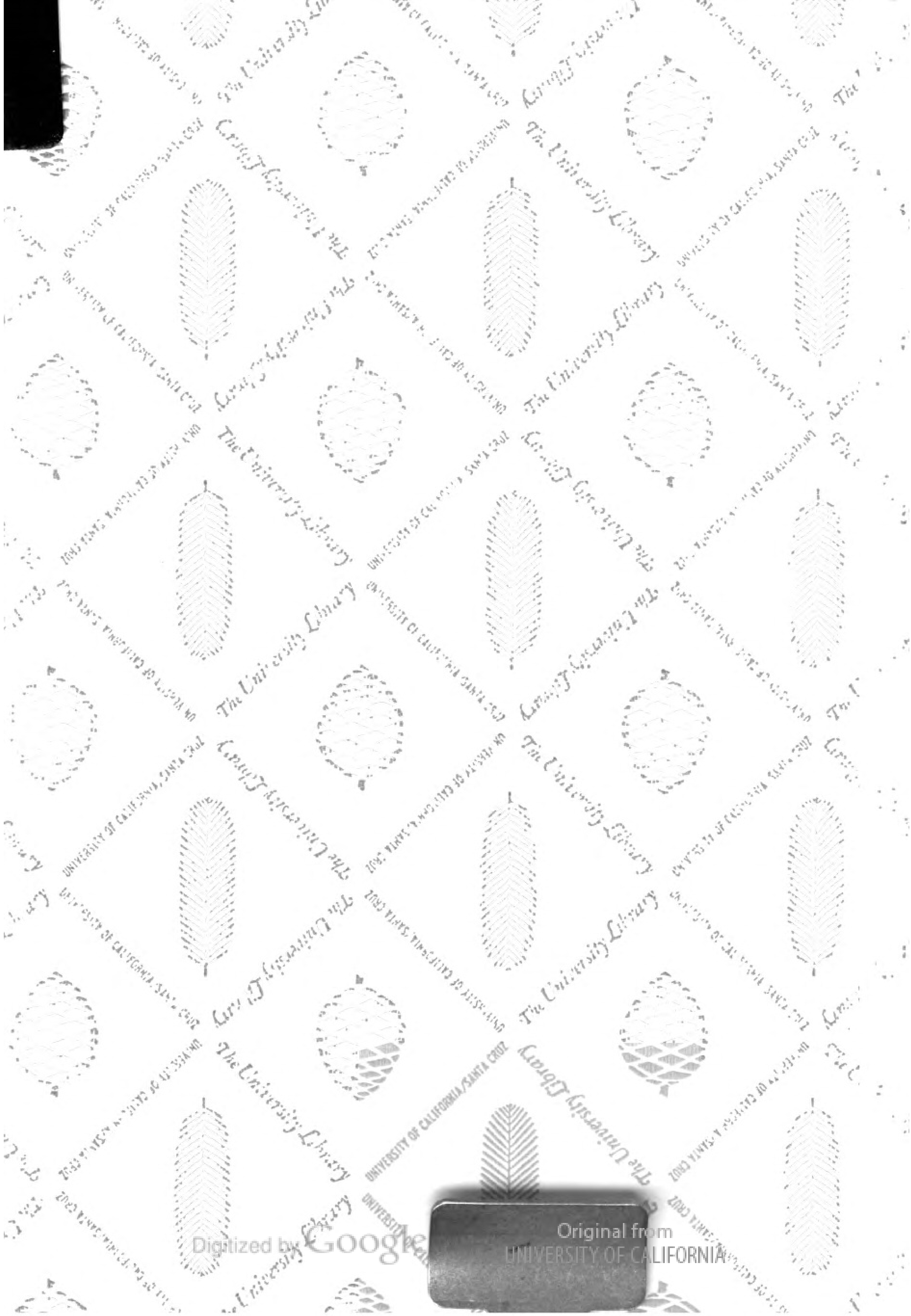

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, SANTA CRUZ
3 2106 01919 9170



Grundriß
zur Geschichte der deutschen Dichtung aus den Quellen

von

KARL GOEDEKE

Zweite, ganz neu bearbeitete Auflage

Herausgegeben von der Akademie der Wissenschaften der DDR
Zentralinstitut für Literaturgeschichte

BAND XVI

von

HERBERT JACOB

Lieferung 1
(Lieferung 48 des Gesamtwerkes)



AKADEMIE-VERLAG · BERLIN
1983

Erschienen im Akademie-Verlag, DDR - 1086 Berlin, Leipziger Str. 3—4

Lizenznummer: 202 · 100/236/83
Printed in the German Democratic Republic
Gesamtherstellung: VEB Druckhaus „Maxim Gorki", 7400 Altenburg
LSV 8024
Bestellnummer: 753 911 8 · (3017/20)
DDR 60,— M

Abkürzungen

Einige der häufiger angeführten Nachschlagewerke, Zeitschriften, Serien und Institutionen werden abgekürzt zitiert; weitere Abkürzungen nennt das Verzeichnis in Band XV.

AbdZtg	Abendzeitung (Dresden)
ADB.	Allgemeine Deutsche Biographie
AllgLitZtg	Allgemeine Literatur-Zeitung
AllgRepertLit.	Allgemeines Repertorium der gesamten in- und ausländischen Literatur
AllgZtg	Allgemeine Zeitung (Augsburg, München)
AllgZtgBeil.	Allgemeine Zeitung (Augsburg, München) Beilage
AllgZtgJud.	Allgemeine Zeitung des Judentums
ArchNSprLit.	Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen
BaltBll.	Baltische Blätter
BerlBörsZtg	Berliner Börsenzeitung
BerlBtrGRPhil.	Berliner Beiträge zur germanischen und romanischen Philologie
BerlConvBl.	Berliner Conversationsblatt für Poesie, Literatur und Kritik
BerlTgbl.	Berliner Tageblatt
BernRs.	Berner Rundschau
BllLitUnt.	Blätter für literarische Unterhaltung
BörsenblL.	Börsenblatt für den deutschen Buchhandel (Leipzig)
BreslBtrLitg.	Breslauer Beiträge zur Literaturgeschichte
BtrdtLitw.	Beiträge zur deutschen Literaturwissenschaft
BtrLitg.	Beiträge zur Literaturgeschichte
DresdMrgztg	Dresdner Morgenzeitung
DtDchtgFr.	Deutsche Dichtung (Franzos)
DtJbbWK.	Deutsche Jahrbücher für Wissenschaft und Kunst
DtLitER.	Deutsche Literatur. Sammlung literarischer Kunst- und Kulturdenkmäler in Entwicklungsreihen
DtMsLitLeb.	Deutsche Monatsschrift für Literatur und öffentliches Leben
DtMus.	Deutsches Museum (Prutz)
DtNatLitK.	Deutsche National-Literatur (Kürschner)
DtRev.	Deutsche Revue
DtRs.	Deutsche Rundschau
DtVjsLitGeistg.	Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte
Erg.Bl.	Ergänzungsblatt
Estermann	Estermann, Alfred: Die deutschen Literaturzeitschriften 1815 bis 1850
Euph.	Euphorion
Freimüth.	Der Freimüthige
FrkfKonvbl.	Frankfurter Konversationsblatt
FrkfZtg	Frankfurter Zeitung

FrPresse	Freie Presse
FschNLit.	Forschungen zur neueren Literaturgeschichte
Gartl.	Die Gartenlaube
Gegenwart	Die Gegenwart (Lindau)
GermQuart.	The German Quarterly
GermRev.	The Germanic Review
GermSt.	Germanische Studien
Gesellschafter	Der Gesellschafter oder Blätter für Geist und Herz
GoetheJb.	Goethe-Jahrbuch
GöttgelAnz.	Göttingische gelehrte Anzeigen
Grenzb.	Die Grenzboten
GRMs.	Germanisch-Romanische Monatsschrift
HallJbb.	Hallische Jahrbücher für deutsche Wissenschaft und Kunst
HeidJbb.	Heidelbergische Jahrbücher der Literatur
Heinsius	Heinsius, Wilhelm: Allgemeines Bücher-Lexikon
HistpolBll.	Historisch-politische Blätter für das katholische Deutschland
Jb.	Jahrbuch
JbbGegw.	Jahrbücher der Gegenwart
JbbLit.	Jahrbücher der Literatur
JbbwissKrit.	Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik
JbFrDtHochst.	Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts
JbGoetheGes.	Jahrbuch der Goethe-Gesellschaft
JbGrillpGes.	Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft
JbNddtSpr.	Jahrbuch des Vereins für Niederdeutsche Sprachforschung
JenAllgLitZtg	Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung
IllZtgL.	Illustrirte Zeitung (Leipzig)
JournEGermPhil.	The Journal of English and Germanic Philology
Kayser	Kayser, Christian Gottlob: Vollständiges Bücher-Lexikon
KölnZtg	Kölnische Zeitung
LB	Landesbibliothek
Lit.Beil.	Literarische Beilage
LitBeob.	Literarischer Beobachter
Lit.Bl.	Literaturblatt
LitblGRPhil.	Literaturblatt für germanische und romanische Philologie
LitConvBl.	Literarisches Conversationsblatt
LitEcho	Das Literarische Echo
LitWchbl.	Literarisches Wochenblatt
LitZtg	Literaturzeitung
LpzAllgZtg	Leipziger Allgemeine Zeitung
LpzLitZtg	Leipziger Literatur-Zeitung
MagLit.	Das Magazin für Literatur
MagLitIA.	Magazin für die Literatur des (In- und) Auslandes
Meusel	Meusel, Johann Georg: Das gelehrte Teutschland 5. Aufl. 1796 bis 1834
Mh.	Monatsheft(e)
Mitternachtbl.	Mitternachtblatt für gebildete Stände
Mitternachtztg	Mitternachtzeitung für gebildete Stände
ModLangRev.	The Modern Language Review

ModPhil.	Modern Philology
Mrgbl.	Morgenblatt für gebildete Stände (Leser)
Mschr.	Monatsschrift
MünchAllgLitZtg	Münchener Allgemeine Literatur-Zeitung
MünchNNchr.	Münchner Neueste Nachrichten
NatZtg	National-Zeitung
NB	Nationalbibliothek
NDB.	Neue Deutsche Biographie
Neuer Nekrolog	Neuer Nekrolog der Deutschen
NFrPresse	Neue Freie Presse
NJbbAGLP.	Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik
NLausMag.	Neues Lausitzisches Magazin
NMhDK.	Neue Monatshefte für Dichtung und Kritik
NRev.	Neue Revue
NuS.	Nord und Süd
NZürchZtg	Neue Zürcher Zeitung
OdtMh.	Ostdeutsche Monatshefte für Kunst und Geistesleben
ÖstRs.	Österreichische Rundschau
Originalien	Originalien aus dem Gebiete der Wahrheit und Laune, Kunst und Phantasie
OuW.	Ost und West
PädBll.	Pädagogische Blätter
PhilQuart.	Philological Quarterly
PrJbb.	Preußische Jahrbücher
ReallexdtLitg.	Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte
RepDtLit.	(Leipziger) Repertorium der (gesamten) deutschen (und ausländischen) Literatur
RevLittComp.	Revue de littérature comparée
RheinFlora	Rheinische Flora
Rs.	Rundschau
Sammler	Der Sammler (Wien)
SB	Staatsbibliothek
SB.	Sitzungsberichte
SchwäbMerk.	Schwäbischer Merkur
SchweizMhPolKult.	Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur
SchweizRs.	Schweizerische Rundschau
StB	Stadtbibliothek
StvglLitg.	Studien zur vergleichenden Literaturgeschichte
TelDtld	Telegraph für Deutschland
Tgbl.	Tageblatt
TglRsBeil.	Tägliche Rundschau, Beilage
UB	Universitätsbibliothek
ÜbLM.	Über Land und Meer
UnivBibl.	Reclams Universal-Bibliothek
Unt.Beil.	Unterhaltungsbeilage
Unt.Bl.	Unterhaltungsblatt

VossZtg	Vossische Zeitung
VossZtgSB.	Vossische Zeitung, Sonntags-Beilage
WestermMh.	Westermanns (Jahrbuch der) Illustrierte(n) Deutsche(n) Monatshefte
WienJbb.	(Wiener) Jahrbücher der Literatur
WienModZtg	Wiener Modenzeitung
WienThZtg	Wiener Theaterzeitung (auch für die Fortsetzungen: Zeitung für Theater, Musik und Poesie; Allgemeine Theater-Zeitung)
WienZs.	Wiener Zeitschrift für Kunst, Litteratur, Theater und Mode
Wschr.	Wochenschrift
ZB	Zentralbibliothek
ZblBiblw.	Zentralblatt für Bibliothekswesen
ZBüchfr.	Zeitschrift für Bücherfreunde
ZdtAltLit.	Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur
ZdtPhil.	Zeitschrift für deutsche Philologie
ZdtUnt.	Zeitschrift für den deutschen Unterricht
Zschr.	Zeitschrift
Ztg	Zeitung
ZtgelegWelt	Zeitung für die elegante Welt
Zuschauer	Der Zuschauer. Zeitblatt für Belehrung und Aufheiterung
ZvglLitg.	Zeitschrift für vergleichende Literaturgeschichte

§ 348.
I. Geistliche Dichtung

Die Vielfalt geistlicher Dichtung in den Jahren 1815—1830 wird getragen vom literarischen Schaffen einer großen Zahl von Vertretern der christlichen Bekenntnisse und des Judentums und ist in ihren Ausläufern in den Werken fast aller Autoren der Zeit aufzuspüren. Geistliche Dichtung als ein spezifischer Zweig des religiösen Schrifttums ist vornehmlich Dichtung von Geistlichen und ist durch ihre Zweckbestimmung, nämlich eine Verwendbarkeit durch andere, gekennzeichnet. Hiermit steht sie in einer tausendjährigen Tradition der deutschen und europäischen Literatur, denn ihre Anfänge sind auch die Anfänge des überlieferten Schrifttums. Sie ist aber zugleich Erscheinungsform einer viel umfangreicheren erbaulichen Zweckliteratur, die in der Menge auf dichterische Formung verzichtet.

Man könnte vermuten, daß diese geistliche Dichtung als Erscheinung der Restaurationsepoche Weltflucht und Weltabgewandtheit, also Resignation der Menschen dieser Jahre ausdrücke. Aber schon die einfache Beobachtung der über die unmittelbar vorangegangenen Freiheitskriege und weiter zurück ungebrochen vorhandenen gleichgestimmten Dichtung widerlegt diese Vorstellung. Diese Literatur will vielmehr praktische Hilfe sein, dieses Leben zu bestehen, will Handreichung und Richtschnur sein für die Begegnisse im alltäglichen Umkreis. Sie ist weniger Ausdruck seelischer Hochgestimmtheit als fürsorglichen Begleitens und damit ein Abbild einer Vielzahl von Geistlichen dieser Jahre, die aus Verkündigern und Bekennern zu Seelsorgern geworden sind und damit zugleich zu Zeugen einer fortschreitenden Säkularisierung der Kirchen. Die Stelle des verkündeten Wortes hat der Katechismus erobert, der das Leben des Gläubigen bestimmt; die Perikopen liefern nur den Anlaß ihrer weitläufigen Auslegung, an die Stelle der Offenbarung hat sich als ein verkirchlichtes Erbteil des Rationalismus schwerlastig die Moral gedrängt, wird in Schule und Kirche gelehrt und abfragbar gemacht.

Kirche und Schule sind eine Einheit und bilden das Fundament des bürgerlichen Lebens dieser Zeit. Hierbei fällt der Schule die zusätzliche Aufgabe zu, das nur Erlebbare und Erfahrbare lehrbar und lernbar zu machen, und auch die geistliche Dichtung tritt in diese Funktion ein und sucht etwa das zu leisten, was Goethe die „Verbreitung des sittlichen Gefühls durch religiöse Mittel" nennt. Die Lehrer an den unteren und mittleren Schulen sind ohnehin in der Regel theologische Kandidaten, die kein Predigeramt erlangt haben. So wendet sich ein erheblicher Teil dieser Literatur mit lehrhaftem Gestus und in einfacher Rede- und Denkweise an Kinder. Neben den Katechismus und die Fibel tritt das erbauliche Büchlein mit frommen Geschichten und Gedichten, zum Vorlesen und Aufsagen ebenso bestimmt wie zu stiller Lektüre. Hierbei werden alle Möglichkeiten des Lehrens erprobt, dessen Methodik, Exegese und Katechese; die wissenschaftliche theologische Literatur nimmt diese Fragen auf und wirkt damit auf die weltliche Pädagogik ein.

Der lehrhafte Ton geht auch bei dem Teil der Literatur nicht ganz verloren, der für den erwachsenen Leser bestimmt ist. Trotzdem scheint ein theologisches Lehrgedicht von Rang in diesen anderthalb Jahrzehnten nicht entstanden zu sein. Die geistliche Dichtung begleitet vielmehr das bürgerliche Leben durch seine vier Hauptstationen,

die auch die Kirche in amtlicher Funktion beurkundet und mit ihrem Zeremoniell versieht. So befaßt sich diese Lyrik mit der Thematik von Taufe, Bekenntnis, Ehe und Tod und ist eingestimmt auf die Feier kirchlicher Feste. Der Lebensweg des einzelnen ist umsorgt und eingefügt in die Gemeinde durch seine Teilhabe am Leben der Kirche. Aber noch viel eingreifender in das persönliche Leben begleitet die geistliche Dichtung den Gläubigen, indem sie für zahlreiche Gegebenheiten des Alltags Worte des Bedenkens bereithält; sie sucht damit von der Betroffenheit über das Verstehen, Einsehen und Trösten zur Überwindung zu führen. Ein Teil der geistlichen Dichtung ist daher Kasualpoesie; ihre Verfasser gehen von vorgestellten Ereignissen aus und wollen diesen mit ihren Mitteln entsprechen, um den Empfängern Annahme des Zugefallenen oder Abwehr von Anfechtung leichter zu machen. Da das fast programmatisch geschieht, verliert diese Dichtung eine ihrer wesentlichen Voraussetzungen, die der Unmittelbarkeit. Ein zeitgenössischer Kritiker kleidet in der „Wiener Zeitschrift" 1832 das in den Vergleich, diese Lyrik habe „die Taubennatur verloren und ist in einen Pfau gekrochen"; die alten Gedichte besäßen „noch die christliche Blutwärme. Bey den meisten unserer modernen geistlichen Lieder wandelt uns ein Frost an".

Ebenso wie sich die Kirche selbst in ihrer geschichtlichen Entwicklung erkennt, empfängt die geistliche Dichtung das Erbe eines in Jahrhunderten entstandenen religiösen Schrifttums. Sie wurzelt nicht nur in einem unerschöpflichen Vorrat von Themen, Metaphern und Formeln. Zeichen für den bewußt vollzogenen Anschluß an Vorgänger und Vorbilder sind die sich mehrenden Abhandlungen von Dichtern über Gipfelpunkte dieses literarischen Bereiches. Auffällig und geradezu typisch jedoch für alle diese Bemühungen sind die zahlreichen Versuche, sich durch Auswahl und Bearbeitung das Überkommene anzueignen und auf den veränderten Maßstab der zeitgenössischen Verständnisebene zurechtzustutzen. Hierher gehören die seit Klopstock auch in der Literaturgeschichtsschreibung bekannten Umarbeitungen älterer Texte mit dem unangemessenen Vorurteil, diese dadurch ästhetisch zu verbessern, logisch unangreifbar zu machen und sie damit einer ebenso unkompetenten literarischen Kritik zu entziehen. Fast alle Gesangbuchausgaben der Zeit sind überschwemmt mit solchen auf Tuchfühlung gebrachten Texten, die sich im Rückblick als eine Summe schlimmer Entgleisungen ausnehmen. Derartige harmonisierte Texte haben durch die vorgenommenen Interpolationen die Möglichkeit zu befruchtender Auseinandersetzung eingebüßt, und sie haben die weitere Entwicklung stärker behindert als der Gegenwart genützt. In die Bearbeitungen wurden die Kompositionen einbezogen und dabei jene weichlich-glatten Musikformen erzeugt, die für den Choralgesang des 19. Jahrhunderts so kennzeichnend geworden sind.

Auch in den literarischen Texten prägt dieser sentimentale Zug das Erscheinungsbild. Es sind nicht mehr die bildgewaltigen Expressionen des von der Gemeinde getragenen Erlebens spürbar, sondern der gefühlslastige Ausdruck individueller Anliegen herrscht vor: noch nicht der Verlust der Glaubensgemeinschaft oder deren Gefährdung, aber das stärkere Hervortreten des einzelnen. Dieses persönliche Bekenntnis, das Ringen um den eigenen Gott, wird — zugleich eine Reaktion auf die allgemeine Verweltlichung — besonders wahrnehmbar bei den Lyrikern, die der Erweckungsbewegung angehören. Hieraus leitet sich her, daß ein erheblicher Teil der Dichtung nicht vornehmlich für die Gemeinde bestimmt ist, sondern für die Erbauung bei stiller Einkehr. Dies bezeugen auch Zyklen, die das ganze Kirchenjahr durchmessen gleichermaßen wie die verbreiteten umfassenden Prosawerke. Genannt seien hier Witschels „Morgen- und Abendopfer" und Zschokkes „Stunden der Andacht", Werke, die musterbildend geworden sind. Zwischen die Kirche und den einzelnen Gläubigen siedeln sich Einrichtungen an, die nach beiden Seiten hin Genüge leisten wollen; unter diesen Gruppierungen nehmen die Freimaurerlogen einen bedeutenden Platz ein, für deren Sitzungen religiöse Liedersammlungen

geschaffen worden sind. Ein Teil der geistlichen Dichtung ist für den rituellen Gebrauch im Leben der Logen verfaßt worden.

Die eigentlichen Sammelbecken dieser zeitgenössischen Literatur sind aber nicht die Liederbücher von Gruppierungen und nicht die Gesangbücher für den Gebrauch in einzelnen Gemeinden, sondern die religiösen Almanache. Ihre Anzahl, Lebensdauer und Verbreitung geben ein kongruentes Bild zur Wirkungsbreite der geistlichen Dichtung. Allein die Tatsache, daß besondere Almanache möglich und nötig geworden sind, beweist die Aufnahmebereitschaft des Publikums. Hier sind in der Regel alle Spielarten versammelt: die epische Betrachtung, die Auslegung, die Legende, das Gebet; in der Lyrik das Trost- und Bittgedicht, der Hymnus, der Spruch; in der Dramatik der Dialog, die szenische Darstellung. Aus dieser Übersicht ist erkennbar, was für die geistliche Dichtung auch insgesamt gilt, daß das Drama in diesem Zeitraum wenig genutzt wird. Auch dies ein Zeichen für das Ansprechen des einzelnen. Der bekannteste und über 15 Jahrgänge vorweisende Almanach, des Sprachwissenschaftlers Johann Severin Vater „Jahrbuch der häuslichen Andacht", spiegelt das aufgezeigte Bild getreu wider. Neben die religiös-literarischen Taschenbücher vorwiegend evangelischer und mosaischer Herkunft müssen die erbaulich-unterhaltenden Zeitschriften gestellt werden. Von ihnen sind viele im skizzierten Zeitraum ins Leben getreten, haben ihn überdauert, und einige reichen bis in unsere Tage. An ihrem Aufkommen haben alle Konfessionen und besonderen Gruppierungen teil; hier war es möglich, das literarische mit dem informativen und auch polemischen Anliegen zu verbinden.

Angesichts der Breite und Vielfalt der geistlichen Dichtung am Beginn des 19. Jahrhunderts soll die Frage nach deren „Leistung" nicht ungestellt bleiben. Daß sie einer Vielzahl von Zeitgenossen Genüge getan hat, wie durch den Erfolg ihrer Bücher ausgewiesen ist, kann den Eindruck einer gipfelarmen Fülle, der sich bei ihrer Sichtung aufdrängt, wenig verrücken. Die großen Zeugnisse des geistlichen Liedes liegen davor und danach und die Bekenntnisdichtung der Novalis, Brentano, Eichendorff, Hensel, Arndt, Schenkendorf außerhalb des Professionellen, auf das es vornehmlich hier abgesehen ist, obwohl gerade diese zum bleibenden Bestand der Kirchengesangbücher beigetragen haben. Doch auch Texte der geistlichen Dichtung haben als Kirchenlieder weitergelebt und sind ins Bewußtsein weiter Kreise eingedrungen und haben, gebunden an den Anlaß, zu dem sie geschrieben worden sind, das Jahrhundert ihrer Entstehung überdauert: wie einige Strophen von „O du fröhliche Weihnachtszeit" (1816) und „Stille Nacht" (1818), die — ästhetisch wie kirchlich — gebilligt oder nicht, es offenbar vermocht haben, auch späterhin das Gemüt anzusprechen. Erwähnungen in Erinnerungsbüchern und in literarischen Werken aus beiden Jahrhunderten bestätigen neben einem zahlreichen Kleinschrifttum das Leben dieser Lieder, die sich auch in ihrer Kollektivhaltung aus der Menge anderer Gedichte abheben. — Die Entwicklung reißt nicht ab: schon erscheinen am Ende des Zeitraums die ersten geistlichen Gedichte von Philipp Spitta und Anton Hungari, die bereits weit in die zweite Jahrhunderthälfte weisen.

Frühere Zeiträume geistlicher Dichtung sind dargestellt in Bd I. S. 15—48, 227—41, 260—64, 319—25, 472—73. Bd II. S. 158—213, 235—45. Bd III. S. 147—209, 285—331. Bd IV/1. S. 210—98. Bd V. S. 439—45. — Außerdem wird auf folgende Autoren hingewiesen: Ernst Gotthard Salomon Anschütz s. N. F. Bd I. S. 252—53. — Ernst Moritz Arndt s. Bd VII. S. 815—34. — Max Karl Baldamus s. Bd X. S. 235—38, 649, 655. — Johann Nikolaus Bandelin s. Bd V. S. 440. — Johann Philipp Bender s. Bd XIII. S. 284—85. — Johann Bentz s. Bd XI/1. S. 598. Bd XIII. S. 79. — Johann Baptist

Cavallo s. Bd XII. S. 525. — Anton Wilhelm Cramer s. Bd XIII. S. 445—46. — Herman Joseph Elshoff s. Bd XIII. S. 459—61. — Moritz Erdmann Engel s. Bd V. S. 459. Bd VI. S. 364. — Nikolaus Joachim Guillaume Evers s. Bd VII. S. 402. — Karl Theodor Christian Follen s. Bd VIII. S. 138—39. Bd XV. S. 550—64, 1145—46. — Jean Franz s. Bd XIII. S. 298. — Balthasar Georg Franzen s. Bd VII. S. 383—84, 870. Bd XIII. S. 618. — Gottfried Benedikt Funk s. Bd IV/1. S. 418—19. — Karl Theodor Christian Gerhard s. Bd VII. S. 439. — Johann Zacharias Hermann Hahn s. Bd VII. S. 277—78. Bd XIII. S. 113. — Johann Michael Hauber s. Bd VII. S. 185. — Johann Christoph Heise s. Bd V. S. 422. Bd VII. S. 379—80, 854. — Christian Gottlob Hempel s. Bd IV/1. S. 114. Bd VII. S. 266—67. Bd X. S. 550. — Ludwig August Kähler s. Bd VI. S. 389—90. Bd X. S. 637. Bd XIV. S. 891—92. — Gottlieb Philipp Christian Kaiser s. Bd XII. S. 524. — Johann Arnold Kanne s. Bd VI. S. 199—201. — Karl Ludwig Kannegießer s. Bd VII. S. 786—90. Bd X. S. 570. Bd XI/1. S. 431. — Georg Joseph Keller s. Bd XII. S. 527. — Christian Friedrich Kranich s. Bd XII. S. 173—74. — Johann Peter Balthasar Kreuser s. Bd XIII. S. 537—40. — Heinrich Stephanus Kunze s. Bd X. S. 539. — Johann Wilhelm Friedrich Lampert s. Bd XII. S. 531. — Franz Alexander Mikitschek s. Bd VII. S. 30. — Christian Wilhelm Müthel s. Bd VII. S. 488. — Georg Friedrich Nöldeke s. Bd V. S. 425. Bd VII. S. 333. — Heinrich Siegmund Oswald s. Bd V. S. 442. Bd VII. S. 429. — Ludwig Matthias Henrich Pape s. Bd XIII. S. 399 bis 400. — Adam Nikolaus Riedner s. Bd VII. S. 163—64. — Gottlob Ferdinand Maximilian Gottfried Schenk von Schenkendorf s. Bd VII. S. 834—38. — Martin Schricker s. Bd X. S. 647. — Christian Friedrich Gottlob Schwerdfeger s. Bd VII. S. 293. — Carsten Wilhelm Soltau s. Bd XIII. S. 605—06. — Christian Wilhelm Spieker s. Bd VI. S. 424—25. — Moritz Thieme s. Bd VI. S. 425. Bd XI/1. S. 337—38. Bd XI/2. S. 471. — Karl Friedrich Ueltjesfort s. Bd XIII. S. 484. — Johann Christian Wagner s. Bd VII. S. 270. — Franz Joseph Weinzierl s. Bd VII. S. 177—78. — Johann Carl Wilhelm Wiedenfeld s. Bd XIII. S. 480. — Amadeus Wießner s. Bd X. S. 252. — Heinrich Friedrich Wilhelmi s. Bd X. S. 252—55. — Johann Heinrich Wilhelm Witschel s. Bd V. S. 444. Bd. VII. S. 558. Bd XV. S. 1072—77. — Heinrich Siegmund von Zeschau s. Bd XI/1. S. 348—49. — Pius Zingerle s. Bd XII. S. 272—75.

A. Literatur

Die Übersicht bevorzugt Literatur, die den dargestellten Zeitraum berührt bzw. in ihm entstanden ist. Für das vorwiegend musikgeschichtliche Schrifttum, die umfangreiche Literatur zur Methodik, Auslegung, Programmatik und für die kirchliche Praxis sind die in Abschn. I genannten Nachweise zu Rate zu ziehen. Der Stoff ist innerhalb der einfachen Gliederung chronologisch geordnet, wobei zu beachten ist, daß in Abschn. IV genannte Arbeiten inhaltlich auch Abschn. II und III (und umgekehrt) betreffen können.

1. Umfassendes. Bibliographie

1. Rassmann, Friedrich: Uebersicht der aus der Bibel geschöpften Dichtungen älterer und neuerer deutscher Dichter; mit Einschluß derartiger Uebersetzungen. Ein Wegweiser f. Literatoren, Freunde d. Dichtkunst, Geistliche u. Schullehrer. Essen 1829. 102 S.
(Unveränd. fotomechan. Nachdr. Leipzig 1971.)

2. Koch Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. Haupttheil 1. Die Dichter und Sänger. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 1—7. (Bd 7: Nach d. Tode d. Verf. hrsg. v. Adolf Wilhelm Koch.) Haupttheil 2. Die Lieder und Weisen. Bd 8. 3. Aufl., neu bearb. v. Richard Lauxmann. [Dazu] Inhalts-Verzeichniß. Stuttgart 1866—77. — 1. Aufl. s. Nr 168.

3. Bäumker, Wilhelm: Das katholische deutsche Kirchenlied in seinen Singweisen (1.2: von den frühesten Zeiten bis gegen Ende des siebzehnten Jahrhunderts). Auf Grund handschriftl. u. gedr. Quellen bearb. (2: Begonnen von Karl Severin Meister; 4: Nach d. Tod d. Verf. hrsg. v. Joseph Gotzen.) Bd 1—4. Freiburg im Breisgau 1883 bis 1911.
Bd 1 in erster Bearb. v. Karl Severin Meister. Ebda 1862.

4. Julian, John: A dictionary of hymnology, setting forth the origin and history of Christian hymns of all ages and nations ... together with biographical and critical notices of their authors and translators; and historical articles on national and denominational hymnody ... London 1892. XII, 1616 S.
(2.) rev. ed., with new suppl. Ebda (1925). XVIII, 1768 S.

5. Linke, Johannes: Die Hymnologie zwischen 1889 und 1894. Bll. f. Hymnologie 1894. — In Forts., anschließend an Sammelreferate in früheren Bänden d. Zschr.

6. Schmeck, Anton: Die Literatur des evangelischen und katholischen Kirchenliedes im Jahre 1912. Mit Nachtr. u. Ber. zu Bäumkers vier Bänden über „Das katholische deutsche Kirchenlied“. Düsseldorf 1913. V, 155 S.

7. Ders.: Ergänzungen und Berichtigungen zur Bibliographie des deutschen Kirchenliedes. Musica divina 2, 1914, S. 183—85.

8. Ameln, Konrad: Literaturbericht zur Hymnologie [1953 ff.]. Jb. f. Liturgik u. Hymnologie (Kassel) 1, 1955 ff.

9. Das deutsche Kirchenlied. DKL. Krit. Gesamtausg. d. Melodien. Hrsg. v. Konrad Ameln, Markus Jenny u. Walther Lipphardt. Bd 1, T. 1. Verzeichnis der Drucke (von den Anfängen bis 1800). Kassel, Basel, Tours, London 1975. 61*, 745 S. (Répertoire international des sources musicales. B/VIII/1.)
Dass. Bd. 1, T. 2. Register. Bearb. v. Markus Jennÿ. Ebda 1980. 56*, 204 S. (Répertoire.... B/VIII/2.)

2. Geschichtliche Darstellungen

10. Heerwagen, Friedrich Ferdinand Traugott: Litteratur-Geschichte der evangelischen Kirchenlieder aus der alten, mittlern und neuern Zeit, insonderheit nach den neuesten Gesangbüchern zu Bayreuth, Braunschweig, Berlin und Anspach. Th. 1.2. Neustadt a. d. Aisch (2: Schweinfurth) 1792–97.
Neudr. Hildesheim 1982.

11. C[onz, Karl Philipp]: Ueber Religions-Gesänge und Lieder und über die Literatur des Kirchen-Gesanges. Mrgbl. 10. Juli 1811, Nr 164, S. 653–54; 11. Juli, Nr 165, S. 659–60; 12. Juli, Nr 166, S. 663.

12. Arndt, Ernst Moritz: Von dem Wort und dem Kirchenliede, nebst geistlichen Liedern. Bonn 1819. 4 Bl., 156 S.
Neudr. Mit e. Einf. v. Konrad Ameln. Hildesheim 1970. XVII, 156 S. – Vgl. auch Bd VII. S. 828, Nr 79).
Rez. Neue theolog. Annalen 1819, S. 446–60

13. [Wilhelmi, Heinrich Friedrich]: Von dem geistlichen Liede, besonders den ältern Kirchenliedern. Von d. Verf. v. „Wahl und Führung". Heidelberg 1824. 68 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 7. Sept. 1825, Lit.bl. Nr 45, Sp. 384–88. – Vgl. Bd X. S. 254–55, Nr 13).

14. [Anon.]: Zur Geschichte des deutschen katholischen Kirchenliedes. Kath. Literaturztg 19 (N. F. 3), 1828, Juni, S. 345–60.

15. Seidel, Karl: Ueber das Kirchenlied. Berliner Allg. Musikal. Ztg 13. Aug. 1829, Nr 33, S. 259–65; 20. Aug., Nr 34, S. 268–71.

16. Langbecker, Emanuel Christian Gottlieb: Das deutsch-evangelische Kirchenlied. Ein Denkmal zur 3. Jubelfeier d. Augsburg. Confession. Berlin 1830. XXIV, 230 S.

17. Rosenkranz, Karl: Das jetzige evangelische Kirchenlied. In: Rosenkranz: Zur Geschichte der Deutschen Literatur. Königsberg 1836. S. 213–44. [Zuerst als Rez. in JbbwissKrit. 1833; vgl. Bd XIV. S. 926, Nr 213).]

18. Weis, Gottlieb Wenzeslaus: Versuch einer Theorie und geschichtlichen Uebersicht des Kirchenliedes nebst vergleichenden Kritik des Breslauer und Jauerschen Gesangbuches. Breslau 1842. 316 S.

19. Berkholz, Chr[istian] Aug[ust]: Einige Andeutungen aus der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. Progr. Riga 1844. 14 S. 4°.

20. Kriebitzsch, Karl Leberecht: Geistliches Lied und Choralgesang in seiner geschichtlichen Entwicklung und Bedeutsamkeit für das kirchliche Leben. Nebst e. Liederverz. u. Notizen über deren Verf. u. Componisten. Jena 1849. XIV, 196 S. – 2. Aufl. 1859.

21. Schauer, Johann Karl: Geschichte der biblisch-kirchlichen Dicht- und Tonkunst und ihrer Werke. Jena 1850. XVI, 776 S.

22. Liere, Carl, u. Wilhelm Rindfleisch: Geschichte und Erklärung der gangbarsten evangelischen deutschen Kirchenlieder unter besonderer Bezugnahme auf die Volksschule und ihre Lehrer. Berlin 1851. XIV, 543 S.

23. Schlosser, Johann Friedrich Heinrich: Die Kirche in ihren Liedern durch alle Jahrhunderte. Bd 1.2. Mainz 1851–52.
2. Aufl. Mit literargesch. Anm. Freiburg 1863. XXIV, 914 S.

24. Baur, Wilhelm: Das Kirchenlied in seiner Geschichte und Bedeutung. Zur Beleuchtung d. Gesangbuchsnoth im Großherzogthum Hessen. Eine Weckschr. f. d. Gebildeten in d. Gemeinde. Frankfurt 1852. XVI, 294 S.

25. Wangemann, Theodor: Kurze Geschichte des evangelischen Kirchenliedes, so wie der Kirche in ihrem Liede ... Treptow a. d. Rega 1853. XVI, 356 S.
2. Aufl. 1855. — 3. u. 4. Aufl. 1859. — 5. verm. u. verb. Aufl. Berlin 1865. XVI, 372 S.

26. Brühl, J[ohann] A[ugust] Moriz: Geschichte der katholischen Literatur Deutschlands vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Leipzig 1854. XXXII, 815 S.
2. [Titel-] Ausg. Ebda 1861.

27. Cunz, F[ranz] A[ugust]: Geschichte des deutschen Kirchenliedes vom 16. Jahrhundert bis auf unsere Zeit. Th. 1.2. Leipzig 1855.
Neudr. Wiesbaden 1969.

28. (St[ip], H[ermann]): Geschichte des evangelischen Kirchenliedes für Schule und Haus. Bevorwortet v. K[arl] Zimmermann. Wiesbaden 1855. XVI, 164 S. — Neue [Titel-] Ausg. Halle 1865.

29. Neumaier, Johann: Geschichte der christlichen Kunst, der Poesie, Tonkunst, Malerei, Architektur und Sculptur von der ältesten bis auf die neueste Zeit. Bd 1.2. Schaffhausen 1856.

30. [Culmann, Friedrich Wilhelm]: Brosamen aus der Geschichte geistlicher Lieder und Liederdichter. Eine Schrift f. Kirche, Schule u. Haus, mit Berücks. d. evang. Gesangbücher d. Elsasses u. d. Pfalz. Straßburg, Landau 1858. 4 Bl., 248 S.

31. Ders.: Hymnologische Studien und Kritiken. Beitr. z. Gesch. d. Textes u. d. Verf. evang. Kirchenlieder. Leipzig 1862. IV, 100 S.

32. Kraus, Otto: Geistliche Lieder im 19. Jahrhundert. Mit e. Vorw. v. Philipp Wackernagel. Darmstadt 1863. VIII, 458 S.
2. stark verm. Aufl. Gütersloh 1879. VIII, 624 S.

33. Ungewitter, Otto: Kurzgefaßte Geschichte des evangelischen Kirchengesanges, vorzugsweise des Chorals, von der Reformation bis auf unsere Zeiten. Ein Handb. f. Geistliche, Organisten u. Lehrer. Mit Notenbeil. Tilsit 1865. XIV, 128 S.

34. Schletterer, Hans Michel: Uebersichtliche Darstellung der Geschichte der kirchlichen Dichtung und geistlichen Musik. Nördlingen 1866. VII, 323 S.

35. Ders.: Geschichte der geistlichen Dichtung und kirchlichen Tonkunst in ihrem Zusammenhange mit der politischen und socialen Entwicklung insbesondere des deutschen Volkes. Bd 1. [Mehr nicht ersch.] Hannover 1869. XIV, 588 S.

36. Dannehl, Gustav: Beiträge zur Geschichte des deutschen geistlichen Liedes. Progr. Sangerhausen 1874. 27 S. 4°

37. Kehrein, Joseph: Das deutsche katholische Kirchenlied in seiner Entwicklung von den ersten Anfängen bis zur Gegenwart. Zunächst f. höhere Lehranst. Neuburg a. D. 1874. 78 S.

38. Sperber, Eduard: Die Entwicklung des deutsch-evangelischen Kirchenliedes. Gütersloh 1874. XXVIII, 284 S. (Evang. Schul-Liederschatz. 2.)
2., verb. Aufl. Ebda 1878. XXIV, 296 S.

39. (Cl[aaßen, Johannes]): Unverklungen. Heilige Lieder aus alter Zeit und ihre Dichter. Gütersloh 1875. XII, 156 S.

40. Knipfer, J[ulius]: Das Kirchliche Volkslied in seiner geschichtlichen Entwicklung. Bielefeld u. Leipzig 1875. V, 285 S.

41. Schulze, Otto: Kurze Geschichte des Kirchenliedes für Lehrer und Seminaristen, sowie zur Selbstbelehrung. Berlin 1876. 31 S. — s. auch Nr 62.

42. Bohn, P[eter]: Beiträge zur Geschichte des katholischen deutschen Kirchenliedes. Caecilia (Trier) 16, 1877, S. 51—52, 59—60, 67—68, 75—76, 83—84, 91—92; 17, 1878, S. 3—4, 11—12, 19—20, 27—28, 35—36, 43—44, 51—52, 59—60, 67—68, 75—76, 83.

43. Beck, Karl August: Geschichte des katholischen Kirchenliedes von seinen ersten Anfängen bis auf die Gegenwart. Köln 1878. X, 288 S.

44. Burkhardt, Guido: Das geistliche Lied in seiner geschichtlichen Entwicklung bis auf die Gegenwart. Vom Standp. d. Brüdergemeine aus betrachtet ... Vortr. Königsfeld 1879. 35 S.

45. (Wilhelmi, Karl): Kurze Geschichte des kirchlichen Liedes und Gesanges mit besonderer Beziehung auf den Entwurf eines Gesangbuches für die evangelisch-protestantische Landeskirche im Großherzogthum Baden. Karlsruhe 1881. IV, 48 S.

46. Schonnefeld, H. W.: Das katholische deutsche Kirchenlied in seiner geschichtlichen Entwickelung. Cäcilien-Kalender (Regensburg) 1882, S. 21—38.

47. Braitmaier, Hermann: Das evangelische Kirchenlied. Hist. Entwicklung u. method. Behandlung in Fragen u. Antworten. Ein Wiederholungsbuch ... Leipzig 1884. 96 S.

48. Meyer, U. T.: Die deutschen Klassiker und das Kirchenlied. Eine Betrachtung Bll. f. Hymnologie 15. Juli 1887, Nr 7, S. 104—108; 15. Aug., Nr 8, S. 119—34; 15. Sept., Nr 9, S. 136—40; 15. Okt., Nr 10, S. 149—54; 15. Nov., Nr 11, S. 162—68. — Selbständig: Emden 1888. 44 S.

49. Zuck, Otto: Das Kirchenlied im Anschluß an biblische Lebensbilder behandelt. Nebst kurzer Gesch. d. Kirchenliedes. Bernburg 1886. — 2. Aufl. Ebda 1887. VIII, 267 S.

50. Nasemann, Ludwig: Das evangelische Kirchenlied für Schule, Seminar und Konfirmanden-Unterricht ausgew., erkl. u. disponiert. Nebst e. Anh.: Kurzer Abriß der Geschichte des Kirchenliedes. Gütersloh 1887. IV, 416 S.

51. Wetzstein, O[tto]: Das deutsche Kirchenlied im 16., 17. und 18. Jahrhundert. Eine literarhist. Betrachtung s. Entwicklungsganges. Neustrelitz 1888. IV, 132 S.

52. Englert, Anton: Beiträge zur Litteratur des geistlichen Liedes. Progr. München 1891. 47 S.

53. Bäumker, Wilhelm: Kirchenlied. In: Wetzer und Welte's Kirchenlexikon oder Encyklopädie der katholischen Theologie und ihrer Hülfswissenschaften. 2. Aufl. Bd 7. Freiburg i. Br. 1891. S. 600—23.

54. Dreves, G[uido] M[aria], u. Wilhelm Bäumker: Beiträge zur Geschichte des deutschen Kirchenliedes. Kirchenmusikal. Jb. 6, 1891, S. 35—44.

55. Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. IV, 336 S.

56. Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Die kirchliche Dichtung, hauptsächlich in Deutschland. Gotha 1892. XV, 241 S. (Handbibl. d. prakt. Theologie. VI, a.)

57. Peter, J.: Das deutsche Kirchenlied. Sängerhalle 31, 1892, S. 509—10, 522—23, 533—34, 545—46.

58. Weishaupt, M[artin]: Das deutsche evangelische Kirchenlied. Ein Handbüchlein z. Nachschlagen. Sangerhausen u. Leipzig 1892. 24 S.

59. Reimann, Heinrich: Das deutsche geistliche Lied von der ältesten bis auf unsere Zeit. Nach d. Quellen bearb. u. hrsg. Bd 1–6. Berlin 1895.

60. Crome, A.: Das Kirchenlied. Vortr., im kirchl. Ver. zu Hamburg ... geh. Schwerin 1899. 39 S.

61. Tischhauser, Christian: Geschichte der evangel[ischen] Kirche Deutschlands in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Basel 1900. S. 170–74.

62. Schulze, Otto: Geschichte des Kirchenliedes zum Gebrauch für Geistliche und Lehrer. 9. Aufl. Neu bearb. v. Hermann Schulze. Breslau 1901. 86 S. — 1. Aufl. s. Nr 41.

63. Hering, H[ermann]: Deutsches Kirchenlied. In: Real-Enzyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. Begr. v. Johann Jakob Herzog. 3. Aufl. Bd 10. Leipzig 1901. S. 419–26.

64. Westphal, Johannes: Das evangelische Kirchenlied nach seiner geschichtlichen Entwickelung. Berlin 1901. XVI, 198 S.
6. verm. u. verb. Aufl. Ebda 1925. XIX, 272 S.

65. von Wildenburg, Ernst [d. i. Benno Rutz]: Ueber die Geschichte und Pflege des katholischen deutschen Kirchenliedes. Ein Beitr. z. Diöcesan-Gesangbuchfrage. Bregenz 1902. 41 S.

66. Busch, Richard: Das evangelische Kirchenlied. Seine Gesch. u. method. Behandlung. Berlin 1903. VIII, 174 S. — 2. Aufl. Ebda 1906.

67. Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. VIII, 389 S.

68. Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. Hamburg 1904. IX, 234 S. (Schlößmann's Bücherei f. d. christl. Haus. 3.)
3. erw. Aufl. hrsg. v. Karl Nelle. Leipzig und Hamburg 1928. 316 S. — Neudr. Hildesheim 1964.

69. [Anon.]: Unsere Kirchenliederdichter. Bilder (2.3: Bildnisse) aus d. Gesch. d. evang. Kirchenliedes. Bd 1–3. Hamburg [um 1904].

70. Merker, Paul: Studien zur neuhochdeutschen Legendendichtung. Ein Beitr. z. Gesch. d. dt. Geisteslebens. Leipzig 1906. VIII, 150 S. (Probefahrten. 9.)

71. Bürgel, Friedrich Wilhelm: Kurze Geschichte des katholischen Kirchenliedes. Für kath. Lehrerbildungsanst. dargest. Paderborn 1907. 43 S.

72. König, Christoph: Kleines Kirchenlieder-Lexikon, enth. d. Liederbestand d. offiz. dt. evang. Gesangbücher ... Stuttgart 1907. VIII, 96 S.

73. Gelfert. Robert: Die deutsche Literatur und der evangelische Geistliche von Luther bis zur Gegenwart. Berlin 1907. 39 S.

74. Röttger, Karl: Die moderne Jesusdichtung. Eine Anthologie. Mit e. relig. u. lit. Einl. München 1907. L, 147 S. (Die Fruchtschale. 16.)

75. Oliphant, William Elwin: The story of German song. London 1909. VIII, 243 S.

76. Frommel, Otto: Das Religiöse in der modernen Lyrik. Vortr. Tübingen 1911. 71 S. (Lebensfragen. 24.)

77. Passarge, Friedrich: Bilder aus der Geschichte der evangelisch-kirchlichen Dichtung nebst Handreichung zum Verständnis der gebräuchlichsten Kirchenlieder und geistlichen Volkslieder ... Hannover 1910. VII, 108 S.

78. Weldemann, August: Die religiöse Lyrik des deutschen Katholizismus in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Mit bes. Berücks. Annettens von Droste. Leipzig 1911. VIII, 135 S. (Probefahrten. 19.)

79. Wolff, [Eugen], [Leopold] Zscharnack u. [Joseph] Engert: Kirchenlied. In: Die Religion in Geschichte und Gegenwart ... Bd 3. Tübingen 1911. Sp. 1284—1343.

80. Fischer, Hermann: Das deutsche evangelische Kirchenlied. In s. Aufgang, s. Blüte, s. Niedergang u. s. Zukunft. Berlin [1912]. 71 S.

81. Kuder, Wilhelm: Früchte vom Lebensbaum geistlicher Dichtung. Ein Beitr. z. Gesch. d. Kirchenliedes u. s. Dichter bis auf d. Gegenw. Bremen 1912. XI, 336 S.

82. Spitta, Friedrich: Das deutsche Kirchenlied in seinen charakteristischen Erscheinungen. Bd. 1. Leipzig 1912. 141 S. (Samml. Göschen. 602.)

83. Liebe, Konrad: Abriß der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. Gütersloh 1913. 110 S.

84. Kober, August: Geschichte der deutschen Mariendichtung. ZdtUnt. 28, 1914, S. 595—619, 697—700.

85. Schülter, Joseph: Die historische Entwicklung des Kirchenliedes und seine Stellung im Unterrichte der Volksschule. Bonn [1914]. 26 S.

86. Nelle, Wilhelm: Schlüssel zum Evangelischen Gesangbuch für Rheinland und Westfalen. Die 580 Lieder dieses Buches nach Gesch., Gehalt u. gottesdienstl. Verwertung dargest. Gütersloh 1918. XVI, 398 S.
3., verb. u. verm. Aufl. Ebda 1924. XVI, 398 S.

87. Kober, A[ugust] H[einrich]: Geschichte der religiösen Dichtung in Deutschland. Ein Beitr. z. Entwicklungsgesch. d. dt. Seele. Essen 1919. X, 348 S.

88. Petrich, Hermann: Unser geistliches Volkslied. Gesch. u. Würdigung lieber alter Lieder. Gütersloh 1920. XII, 256 S.
2. umgearb., verm. u. verb. Aufl. Ebda 1924. VIII, 236 S.

89. Ders.: Das Lied der Väter. Sonntagsspaziergänge durch unser Gesangbuch. Gütersloh 1921. VIII, 144 S. — 2. Aufl. 1924.

90. Ders.: Chorführer unseres Kirchenliedes. Ein Gedenkbl. z. 400jähr. Jubelfeier unseres Gesangbuches. 1524—1924. Nr 1—4. Berlin 1923.

91. Klein, Tim: Das evangelische Gesangbuch. Zur 400-Jahrfeier s. Entstehung. MünchNNchr. 18. Mai 1924, Nr 133.

92. Sturm, Paul: 400 Jahre evangelisches Gesangbuch. Dt. Allg. Ztg 18. Mai 1924, Nr 233, Beibl. 1.

93. Gotzen, J[osef]: Katholisches Gesangbuch. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. Bd 1. Berlin 1925/26. S. 432—39.

94. Hübner, A[rtur]: Geistliche Dichtung. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. Bd 1. Berlin 1925/26. S. 420—26. — Dass. 2. Aufl. Bd 1. Ebda 1958. S. 540—47.

95. Ders.: Psalmendichtung. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. Bd 2. Berlin 1926/28. S. 733—36.

96. Merker, P[aul]: Legende. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. Bd 2. Berlin 1926/28. S. 176—200.

97. Böhm, Carl: Das deutsche evangelische Kirchenlied. Ein Führer durch d. Lit. d. lebenden, prakt. verwertbaren Gutes unseres evang. Kirchenliedes. Hildburghausen 1927. 46 S. (Veröff. d. Bücherei f. evang. Kirchenmusik. 1.)

98. Dorsch, Paul: Das deutsche evangelische Kirchenlied in Geschichtsbildern. Stuttgart 1928. 319 S.

99. Gotzen, J[osef]: Katholisches Kirchenlied. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. Bd 2. Berlin 1926/28. S. 72—82.

100. Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Ein Handb. z. Gesangbuch vor allem f. Pfarrer, Religionslehrer u. Kirchenmusiker. Mit bes. Berücks. d. Dt. evang. Gesangbuches u. d. Thüring. evang. Gesangbuches bearb. Gotha 1928. XI S., 476 Sp.

101. Wolkan, R[udolf]: Evangelisches Kirchenlied. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. Bd. 2. Berlin 1926/28. S. 82—91.

102. Gießler, Rupert: Die geistliche Lieddichtung der Katholiken im Zeitalter der Aufklärung. Augsburg 1929. 223 S. (Schriften z. dt. Lit. 10.) — Auch Diss. Freiburg i. Br. 1929.

103. Glaue, [Paul]: Kirchenlied. In: Die Religion in Geschichte und Gegenwart. 2. Aufl. Bd 3. Tübingen 1929. Sp. 913—29.

104. Plath, Johannes, u. Johannes Kulp: Liederkunde. Handb. z. Dt. Evang. Gesangbuch, nebst d. rhein-westfäl. Sondergut. (1.) Dortmund (1931). 384 S.

105. Schütz, Walter: Die religiöse Dichtung der Neuzeit. Bielefeld 1931. 51 S. (Velhagen u. Klasings dt. Lesebogen. 54.)

106. Dabrock, Joseph: Die christliche Legende und ihre Gestaltung in moderner deutscher Dichtung als Grundlage einer Typologie der Legende. Diss. Bonn 1934. 183, VII S. 4° [Maschinenschr.] — Teildr.: Düren 1934. 74, VII S.

107. Gabriel, Paul: Das deutsche evangelische Kirchenlied. Leipzig 1935. 143 S. (Wissenschaft u. Bildung. 299.)
3. durchges. Aufl. Berlin (1956). 156 S., 4 Bl. Abb.

108. Gelzer, Heinrich: Der Beitrag der Frau an das evangelische Kirchengesangbuch. Basel 1935. 27 S.

109. Michaelis, Otto: Erlebtes Kirchenlied. Ein kl. Führer durchs Gesangbuch. T. 1.2. Leipzig u. Hamburg 1935. (Welt d. Gesangbuchs. 7.8.)

110. Schröder, Rudolf Alexander: Das deutsche Kirchenlied. NRs. 46, 1935, Bd 2, S. 449—79.

111. Fredrich, Eva: Der Ruf. Eine Gattung d. geistl. Volksliedes. Berlin 1936. 165 S. (GermStud. 174.)

112. Scheibenberger, Karl: Der Einfluß der Bibel und des Kirchenliedes auf die Lyrik der deutschen Befreiungskriege. Diss. Frankfurt 1936. 70 S.

113. Weismann, Eberhard: Zur Geschichte des evangelischen Passionslieds. Mschr. f. Gottesdienst u. kirchl. Kunst 41, 1936, S. 5—19, 43—69.

114. Alvèra, Angelus: Unser Kirchenlied. ([Bozen] 1937.) XXVIII, 358 S.

115. Ittner, Robert Theodore: The Christian legend in German literature since romantiscism. Urbana, Ill. [1937]. VII, 124 S. (New York Univ. Ottendorfer memorial ser. of German monographs. 28.)

116. Kreitmaier, Josef: Das kirchliche Volkslied. Stimmen d. Zeit 131, 1937, S. 97—106.

117. Lützeler, Heinrich: Die christliche Dichtung des deutschen Volkes. Ausgew. u. eingel. Paderborn 1937. 300 S.

118. Preuß, Hans: Das Kirchenlied in den geschichtlichen Stunden der deutschen Nation. Leipzig (1937). 32 S. (Welt d. Gesangbuchs. 15.)

119. Hachmeister, Carl: Zur Entwicklung des Psalmengesangs in der evangelischen Kirche. Mschr. f. Gottesdienst u. kirchl. Kunst 45, 1940, S. 79—86.

120. Kulp, Johannes: Feldprediger und Kriegsleute als Kirchenliederdichter. Mit 2 Abb. Leipzig (1941). 40 S. (Welt d. Gesangbuchs. 23.)

121. Schröder, H.: Das plattdeutsche Kirchenlied. Die Dorfkirche 34, 1941, S. 4—9.

122. Hendricks, Marianne: Die Madonnendichtung des 19. und 20. Jahrhunderts. Diss. Marburg 1948. 186 S. 4° [Maschinenschr.]

123. Totok, Wilhelm: Das Problem der Theodizee in der deutschen Gedankenlyrik der Aufklärung. Diss. Marburg 1948. 174 S. 4° [Maschinenschr.]

124. Buchdrucker, Armin-Ernst: Das evangelische deutsche Abendmahlslied von Luther bis zur Gegenwart. Theol. Diss. Göttingen 1949. 360 S. 4° [Maschinenschr.]

125. Grosse, Helmut: Das Christusbild der romantischen Dichtung. Diss. Marburg 1949. 121, VII S. 4° [Maschinenschr.]

126. Glaser, Martha: Dichtung vor Gott. Eine darst. Unters. d. Dichtung d. 19. Jahrh. Berlin, Bielefeld (1950). 459 S.

127. Mahrenholz, Christhard: Das Evangelische Kirchengesangbuch. Ein Bericht über s. Vorgesch., s. Werden u. d. Grundsätze s. Gestaltung. Kassel, Basel 1950. 119 S.

128. Baudert, Walther: Der Beitrag der Brüdergemeine zur deutschen Dichtung. In: Vom göttlichen und vom menschlichen Wort. (Hrsg. v. Otto Riedel.) Berlin (1953). S. 18—56.

129. Grundmann, Walter: Das Lied der Kirche. Hrsg. v. Hauptbüro Thüringen d. Hilfswerkes d. Evang. Kirche in Deutschland. 1—15. Jena, Berlin 1953—54.

130. Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2., vollst. neu bearb. u. stark erw. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1276—77.

131. Eisenhuth, Heinz Erich: Gelobt sei deine Treue. Lieder d. Kirche u. ihre Dichter. Jena, Berlin 1954. 136 S.

132. Reindell, Walter: Das Elberfelder evangelische Gesangbuch. In: Beiträge zur Musikgeschichte der Stadt Wuppertal ... Hrsg. v. Gustav Fellerer. Köln, Krefeld 1954. (Beitr. z. rhein. Musikgesch. 5.) S. 5—13.

133. Sellgrad, Rudolf: Mensch und Welt im deutschen Kirchenlied vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Diss. Köln 1955. III, 91 S. 4° [Maschinenschr.]

134. Mahrenholz, Christhard: Gesangbuch. In: Die Musik in Geschichte und Gegenwart ... Bd 4. Kassel u. Basel (1956). Sp. 1876—89.

135. Gabriel, Paul: Geschichte des Kirchenlieds. Ein Abriß. — Walter Blankenburg: Geschichte der Melodien des Evangelischen Kirchengesangbuches. Ein Abriß. Göttingen 1957. 121 S. (Handbuch z. Evang. Kirchengesangbuch. 2,2.)

136. Senft, Willy: Brüdergesang. Eine gesch. Studie z. Fünfhundertjahrfeier d. Brüderunität. Hamburg (1957). 32 S.

137. Geppert, Waltraut-Ingeborg: Kirchenlied. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Bd 1. Berlin 1958. S. 819—52.

138. Mann, O[tto]: Dichtung und Religion. In: Die Religion in Geschichte und Gegenwart. 3., völlig neu bearb. Aufl. Bd 2. Tübingen 1958. Sp. 181—89.

138a. Rosenkranz, G[erhard]: Gesangbuch. 1. Geschichte und gegenwärtiger Bestand In: Die Religion in Geschichte und Gegenwart. 3., völlig neu bearb. Aufl. Bd 2. Tübingen 1958. Sp. 1451—63.

139. Wodtke, Friedrich Wilhelm: Erbauungsliteratur. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Bd 1. Berlin 1958. S. 393—405.

140. Ameln, Konrad: Das evangelische Kirchenlied. 2. Deutschland. In: Die Musik in Geschichte und Gegenwart ... Bd 8. Kassel, Basel 1959. Sp. 797—810.

141. Doerne, M[artin]: Kirchenlied. In: Die Religion in Geschichte und Gegenwart. 3., völlig neu bearb. Aufl. Bd 3. Tübingen 1959. Sp. 1454—65.

142. Lipphardt, Walther: Das katholische Kirchenlied seit der Reformation. In: Die Musik in Geschichte und Gegenwart ... Bd 8. Kassel, Basel 1959. Sp. 846—56.

143. Grenzmann, Wilhelm: Das Problem der christlichen Dichtung. Richtung u. Motive. In: Was ist das Christliche in der christlichen Literatur? München 1960. S. 11—48.

144. Kunisch, Hermann: Dichtung als Stimme der Schöpfung und Grundsätzliches zur Frage christlicher Dichtung. In: Was ist das Christliche in der christlichen Literatur? München 1960. S. 49—73.

145. Prager, Gerhard: Davon ich singen und sagen will. Wie bekannte Weihnachtslieder entstanden. Stuttgart (1960). 46 S.

146. Pfeiffer, Johannes: Dichtkunst und Kirchenlied. Über d. geistliche Lied im Zeitalter d. Säkularisation. Hamburg 1961. 204 S.

147. Rosenfeld, Hellmut: Legende. Stuttgart 1961. 87 S. (Samml. Metzler. Abt. Poetik. 9.)
3., verb. u. verm. Aufl. Ebda 1972. 94 S.

147a. Heydrich, Jürgen: Untersuchungen zum geistlichen Lied der Erweckungsbewegung. Theol. Diss. Mainz. 1962. X, 320 S.

148. Grenzmann, Wilhelm: Über das Problem der christlichen Dichtung. Der Deutschunterricht (Stuttgart) 15, 1963, H. 4, S. 25—39.

149. Wipf, Gerhard: Das Kirchenlied. Ein Handb. f. d. Religionsunterricht. Hrsg. v. Kirchenrat d. Kantons Zürich. (Zürich 1964.) 176 S.

150. Rosenfeld, Hellmut: Legende. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Bd 2. Berlin 1965. S. 13—31.

151. Abraham, Lars Ulrich: Über Trivialität in protestantischen Kirchenliedmelodien des 19. Jahrhunderts. In: Studien zur Trivialmusik des 19. Jahrhunderts. Regensburg 1967. S. 83—95.

152. Hoffmann, Heinz: Tradition und Aktualität im Kirchenlied. Gestaltungskräfte d. Gesangbuchreform in d. ersten Hälfte d. 19. Jahrh. Berlin (1967). 117 S. — Vorher Diss. Berlin 1965 u. d. T.: Grundfragen der Gesangbuchreform in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

153. Trunz, Erich: Über deutsche Nachdichtungen der Psalmen seit der Reformation. In: Gestalt, Gedanke, Geheimnis. Festschr. f. Johannes Pfeiffer zu s. 65. Geburtstag. Berlin 1967. S. 365—80.

154. Lermen, Birgit H.: Moderne Legendendichtung. Bonn 1968. 302 S. (Abh. z. Kunst-, Musik- u. Literaturwiss. 53.) — Auch Diss. Freiburg (Schweiz).

155. Hübner, Götz Eberhard: Kirchenliedrezeption und Rezeptionsforschung. Zum überlieferungskrit. Verständnis einiger Gedichte v. Bürger, Goethe, Claudius. Tübingen 1969. VII, 143 S. (Studien z. dt. Lit. 17.) — Auch Diss.

156. Laubach, Hans-Jürgen: Das deutsche protestantische Tauflied von der Reformation bis zur Gegenwart. Theol. Diss. Hamburg 1969. VII, 317 S.

157. Erb, Jörg: Dichter und Sänger des Kirchenliedes. Bd 1.2. Lahr, Dinglingen (1970—73). (Dinglinger Taschenbücher. 791. — Telos-Bücher. 44.)

158. Schepping, Wilhelm: Das apokryphe geistliche Lied im 19. Jahrhundert. In: Kultureller Wandel im 19. Jahrhundert. Verhandlungen d. 18. Dt. Volkskunde-Kongresses ... Hrsg. v. Günter Wiegelmann. Protokoll. Freiburg i. Br. 1972. S. 42—49.

159. Albrecht, Christoph: Einführung in die Hymnologie. Göttingen 1973. 119 S. — Auch: Berlin 1973.

160. Maier, Hans: Eine Geschichte des deutschen Kirchenliedes. In: Notwendige Bücher. Heinrich Wild zum 65. Geburtstag. München 1974. S. 123—24.

161. Schepping, Wilhelm: Die „Purifizierung" des geistlichen Liedes im 19. Jahrhundert aus der Sicht der musikalischen Volkskunde. Jb. f. Volksliedforsch. 19, 1974, S. 21—52; 20, 1975, S. 9—36.

162. Trunz, Erich: Psalmendichtung. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Bd 3. Berlin, New York 1977. S. 283—89.

163. Kranz, Gisbert: Lexikon der christlichen Weltliteratur. Freiburg i. Br. 1978. 560 S.

163a. Weber-Kellermann, Ingeborg: Das Buch der Weihnachtslieder. 151 Dt. Advents- u. Weihnachtslieder. Kulturgesch., Noten, Texte, Bilder. Mit Klavier- u. Orgel-Begl. Musikal. Bearb. v. Hilger Schallehn. Mainz, London, New York, Tokyo (1982). 288 S. 4°
(Taschenbuchausg.) (München 1982.) 398 S. (Goldmann Schott. 33058.)

3. Lokal begrenzte Darstellungen

164. [Veesenmeyer, Georg]: Versuch einer Geschichte des deutschen Kirchengesangs in der Ulmischen Kirche. Progr. Ulm 1798. 12 S. 4°

165. Wolf, Johann: Kurze Geschichte des deutschen Kirchengesangs im Eichsfelde. Göttingen 1815. 95 S.
Rez. GöttgelAnz. 23. März 1816, St. 47, S. 463—64.

166. Mohnike, Gottlieb: Geschichte des Kirchengesanges in Neuvorpommern von der Reformation bis auf unsere Tage. Stralsund 1831. CXL S. (Mohnike: Hymnologische Forschungen. 1.)

167. Borchers, F[riedrich] W[ilhelm]: Gallerie vaterländischer Dichter evangelischer Kirchenlieder. Hannoversches Magazin 15. Jan. 1840, Nr 5, S. 38—40; 22. Jan., Nr 7, S. 52—56; 25. Jan., Nr 8, S. 57—64; 1. Febr., Nr 10, S. 77—80; 5. Febr., Nr 11, S. 84—85; 8. Febr., Nr 12, S. 104; 15. Febr., Nr 14, S. 108—12.

168. Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs mit besonderer Rücksicht auf Württemberg. Th. 1.2. Stuttgart 1847—48.
2., verb. u. durchaus verm. Aufl. Ebda 1852—53. — 3. Aufl. s. Nr 2.

169. Curtze, Carl: Geschichte des evangelischen Kirchengesanges und der evangelischen Gesangbücher in dem Fürstenthum Waldeck. Ein Beitr. z. Hymnologie. Arolsen 1853. VII, 249 S.

170. Rittelmeyer, G. H. A.: Die evangelischen Kirchenliederdichter des Elsasses. Entwurf d. 1. Buches e. Gesch. d. evang. Kirchenliedes u. Kirchengesanges im Elsaß. ⟨Aus „Beiträge zu d. theol. Wissenschaften" von Reuss u. Cunitz abgedr.⟩ Jena 1855. 2 Bl., 84 S.

171. Kühnast, Ludwig: Deutsche Kirchenlieder in Polen. Abth. 1.2. Progr. Rastenburg 1856—58. 4°

172. Schuster, Friedrich Traugott: Das deutsche Kirchenlied in Siebenbürgen. Abth. 1.2. Progr. Hermannstadt 1857—58. 4°

173. Schwarzburgisches Sion oder Schwarzburgs geistliche Liederdichter in biographischen Skizzen nebst einer Auswahl ihrer Lieder. Rudolstadt 1857.

174. [Anon.]: Kurzer Lebensabriß einiger evangelischer Liederdichter aus den Rheinlanden. Reformiertes Wchbl. (Elberfeld) 11, 1866, Nr 41.

175. Zöllner, Reinhard: Das deutsche Kirchenlied in der Oberlausitz. Dresden 1871. 144 S. — Sond.Abdr. aus NLausMag. 48, 1871.

176. Franck, Hermann: Das evangelische Kirchenlied in Pommern. Demmin 1877. 39 S. — 2. Aufl. 1878.

177. Bode, Wilhelm: Quellennachweis über die Lieder des hannoverischen und lüneburgischen Gesangbuches samt den dazu gehörigen Sangweisen. Hannover 1881. VIII, 456 S.

178. Zimmer, Friedrich: Königsberger Kirchenliederdichter und Kirchenkomponisten Vortr., geh. am 16. Febr. 1885 im Saale d. Landeshauses zu Königsberg i. Pr. Königsberg 1885. 40 S.

179. Stromberger, Christian Wilhelm: Die geistliche Dichtung in Hessen. Ein Vortr., durch biogr. u. lit. Bemerkungen u. e. Ausw. v. Dichtungen erw. [Nebst] N. F. Darmstadt 1886. 1898. IV, 176; XI, 167 S.

180. Tümpel, Wilhelm: Geschichte des evangelischen Kirchengesanges im Herzogthum Gotha. Th. 1.2. Gotha 1889—95.

181. Ackermann, O.: Zur Geschichte des evangelischen Kirchengesanges in Meißen. Mitt. d. Ges. f. Gesch. in Meißen 2, 1891, S. 297—316.

182. Danneil, Friedrich: Die Gesangbücher der Provinz Sachsen vor der sächsischen Provinzialsynode. Auf Grund d. Akten d. königl. Konsistorii u. d. Provinzialsynode bearb. Magdeburg 1891. 67 S.

183. Vogel, A.: Beiträge zur Nassauischen Kirchenliederdichterkunde. Bll. f. Hymnologie 1894, Nr 3, S. 34—36; Nr 4, S. 51—55; Nr 5, S. 70—72; Nr 6, S. 84—85; Nr 7, S. 102—06; Nr 8, S. 118—24; Nr 9, S. 131—132; Nr 10/11, S. 162; Nr 12, S. 180.

184. Böhme, E.: Die Weimarischen Dichter von Gesangbuchliedern und ihre Lieder. Zschr. d. Ver. f. thüring. Gesch. u. Alterthumskunde 16, 1895, S. 311—90.

185. Schwede, R.: Zur Geschichte der littauischen Gesangbücher. Mitt. d. litt. literar. Ges. 3, 1895, S. 396—406.

186. Tümpel, W[ilhelm]: Die Altenburgischen Kirchenlieddichter. Kirchl. Jb. f. d. Herzogth. Sachsen-Altenburg 2, 1896, H. 1, S. 1—36.

187. Walter, Wilhelm: Schulgemäße Erklärung der „Auswahl geistlicher Gesänge des Normallehrplans für die kath. Schulen Elsaß-Lothringens" und einer Anzahl anderer Kirchenlieder aus dem Straßburger Diözesangesangbuch „Psallite". Nebst Methodik u. e. kurzen Gesch. d. dt. kath. Kirchenliedes. Straßburg (1911). VIII, 256 S.

188. Eckart, Rudolf: Die geistliche Dichtung in Hannover. Hermannsburg 1903. V, 320 S.

189. Güthling, Otto: Schlesische Kirchenliederdichter. Progr. Liegnitz 1908. 25 S. — Wiederh. in: Evang. Kirchenbl. f. Schlesien 10. Jan. 1932, Nr 2, S. 11—12; 17. Jan., Nr 3, S. 19—22; 7. Febr., Nr 6, S. 48—51; 14. Febr., Nr 7, S. 53—55; 21. Febr., Nr 8, S. 61—62.

190. Heidrich, Rudolf: Das Posener Gesangbuch. Mit e. Anh.: Dichter- u. Melodien-Verz. Eine Zugabe z. Gesangb. Lissa 1908. 65 S.

191. Benziger, Augustin: Beiträge zum katholischen Kirchenlied in der deutschen Schweiz nach der Reformation. Diss. Freiburg (Schweiz) 1910. VIII, 244 S.

192. Brederek, E.: Kirchenliederdichter aus Schleswig-Holstein. Nordelbingen 4, 1925, S. 91—111.

193. Fuehrer, Ruth: Die Gesangbücher der Stadt Königsberg ⟨von der Reformation bis zur Einführung des Einheitsgesangbuches für Ost- und Westpreußen⟩. Königsberg 1927. 352 S. (Schriften d. Synodalkomm. f. ostpreuß. Kirchengesch. 26.)

194. Schultess, Carl: Die hamburgischen Gesangbücher als Ausdruck der Kultur ihrer Zeit. Hamburg. Geschichts- u. Heimatbll. 2, 1927, S. 172—80.

195. Biundo, Georg: Anmerkungen über evangelische Kirchenliederdichter der Pfalz. Bll. f. pfälz. Kirchengesch. 4, 1928, S. 143—45.

196. Paul, Philipp: Evangelische Kirchenliederdichter der Pfalz bis Ende des 18. Jahrhunderts. Bll. f. pfälz. Kirchengesch. 4, 1928, S. 129—39.

197. Kulp, Johannes: Handbuch zum Ostgesangbuch. ⟨Ostpreußen, Posen-Westpreußen, Danzig, Polen.⟩ Dortmund [1932]. 356 S. 4°

198. Fellerer, Karl Gustav: Das deutsche Kirchenlied im Ausland. Mit Notenbeisp. u. Verz. dt. Kirchenlieder in auslanddt. u. nichtdt. Gesangbüchern. Münster 1935. XI, 365 S. (Deutschtum u. Ausland. 59/60.)

199. Gabriel, Paul: Das evangelische Kirchenlied um Magdeburg. Montagsbl. (Beil. z. Magdeburgischen Ztg) 8. Apr. 1935, Nr 14, S. 107—09.

200. Heimann, Max: Das deutsche Kirchenlied in der Grafschaft Glatz. Glatzer Heimatbll. 22, 1936, S. 134—43.

201. Schmidt, Ernst: Die Lieder. In: Schmidt: Führer durch das Gesangbuch der Evang.-luth. Kirche in Bayern rechts des Rheins. Erlangen 1936. S. 43—220.

202. Culmann, Hellmut: Liederdichter der Westmark. Bll. f. pfälz. Kirchengesch. 13, 1937, S. 139—41.

203. Geyer, Friedrich Wilhelm: Evangelische Gesangbücher, Liederdichter und Sänger in der Oberpfalz. Nürnberg 1937. 96 S.

204. Gennrich, Paul: Die ostpreußischen Kirchenliederdichter. Mit 8 Abb. Leipzig (1938). 79 S. (Welt d. Gesangbuchs. 19.)

205. Leitner, Otto: Lob an allen Orten. Ostpreußens Beitr. z. Kirchenlied. München 1953. 107 S.

206. Eberlein, Hellmut: Lobgesänge in der Nacht. Die geistl. Sänger Schlesiens von d. Reformation bis z. Gegenw. München 1954. 131 S.

207. Ders.: Der Beitrag der schlesischen Kirche zur evangelischen Erbauungsliteratur. Jb. f. Schles. Kirche u. Kirchengesch. N. F. 36, 1957, S. 7—23.

208. Liepelt, Paul: Der Beitrag Schlesiens am Evangelischen Kirchengesangbuch. Jb. f. Schles. Kirche u. Kirchengesch. N. F. 38, 1959, S. 7—36; dazu: 39, 1960, S. 196—97.

209. Burger, Helene: Zur Vorgeschichte des Gesangbuchs von 1854 der Evangelischen Kirche in Bayern. Zschr. f. bayer. Kirchengesch. 32, 1963, S. 332—47.

210. Hofer, Max: Die Gesangs- und Gebetbücher der schweizerischen Diözesen. Eine gesch. Unters. Freiburg/Schweiz 1965. XXXXV, 284 S. (Studia Friburgensia. N. F. 41.)

211. Wilhelmi, Herbert: Der ostdeutsche Beitrag zum evangelischen Kirchenlied. Hrsg. in Zsarb. mit d. Ostkirchenausschuß, Hannover. Leer (1968). 40 S.

212. Jost, Maria: Das Gesangbuch der Vereinigt-evangelischen Gemeinde Unterbarmen. Ein Beitr. z. Gesangbuchgesch. d. 19. Jahrh. in Wuppertal. In: Freiheit und Verantwortung in Schule und Hochschule. Festschr. f. O. Hammelsbeck. Hrsg. v. Inge Heuser u. H. Horn. Wuppertal-Ratingen 1969. S. 251—66.

213. Büchner, Arno: Das Kirchenlied in Schlesien und der Oberlausitz. Düsseldorf 1971. 299 S. (Das Evang. Schlesien. 6,1.)

214. Erbacher, Hermann: Zur Geschichte der Gesang- und Choralbücher der badischen Kirche. In: Vereinigte Evang. Landeskirche in Baden 1821—1971. Hrsg. v. Hermann Erbacher. Karlsruhe 1971. S. 329—58.

215. Kadelbach, Ada: Die Hymnodie der Mennoniten in Nordamerika ⟨1742—1860⟩. Eine Studie z. Verpflanzung, Bewahrung u. Umformung europ. Kirchenliedtradition. Diss. Mainz 1971. VIII, 285 S.

216. Wölfel, Dieter: Nürnberger Gesangbuchgeschichte ⟨1524—1791⟩. Nürnberg 1971. XXXVI, 307 S. (Nürnberger Werkstücke z. Stadt- u. Landesgesch. 5.) — Auch Diss. Erlangen 1970.

4. Biographie

217. Johannsen, Johann Friedrich: Historisch-biographische Nachrichten von ältern und neuern geistlichen Liederdichtern deren Lieder in dem Schleswig-Holsteinischen, sowohl alten als neuen Gesangbuche befindlich sind. Schleswig u. Leipzig 1803. XL, 414 S.

218. Richter, Gottfried Lebrecht: Allgemeines Biographisches Lexikon alter und neuer geistlicher Liederdichter. Leipzig 1804. VIII, 487 S.
Neudr. Leipzig 1970.

219. Stolz, Johann Jakob: Berichtigtes und möglichst vervollständigtes Verzeichniß der Verfasser der Lieder des Bremischen Gesangbuches ... Bremen 1818.

220. Borchers, F[riedrich] W[ilhelm]: Die Verfasser eines großen Theils der Lieder des hannoverschen Kirchen-Gesangbuchs ... mit hymnologischen Bemerkungen, nach den Gesangs-Nummern dargest. Hameln 1819.

221. Löffler, Immanuel: Nachrichten von Liederdichtern des Gesangbuchs für die protestantische Gesamtgemeinde des Königreiches Baiern. Sulzbach 1819. VI, 144 S.

222. Karsten, Heinrich Johann Gottlieb: Nachrichten von den Liederdichtern des Züllichauischen Gesangbuchs. Berlin 1824. 1 Bl., VI, 64 S.
Rez. LpzLitZtg 1829, Nr 98, Sp. 784.

223. Engelmann, Carl: Nachrichten von Liederdichtern des Gesangbuchs zum gottesdienstlichen Gebrauche für protestantisch-evangelische Christen. Zweibrücken 1826.

224. Fleischhauer, H.: Kurze Nachrichten über die Dichter auch resp. Dichterinnen der Lieder im neuen Gothaischen Gesangbuche. Gotha 1830.

225. (Mohnike, Gottlieb): Die Dichter, Lieder und Molodieen des Stralsundischen Gesangbuchs. Stralsund 1830. 64 S.

226. Küster, Samuel Christian Gottfried: Kurze lebensgeschichtliche Nachrichten von den Verfassern der Lieder des neuen Berliner Gesangbuches. Berlin 1831. VI, 78 S.

227. Evers, Nikolaus Joachim Guilliam: Ueber die Liederdichter und Melodieen des Hamburgischen Gesangbuchs. Hamburg 1833. VIII, 150 S.

228. (Bosse, Wilhelm Ludwig). Kurze Nachrichten von den Liederdichtern des Anhalt-Cöthenschen Gesangbuchs. Ein Anh. zu jener Liedersamml. Cöthen 1838. 47 S.

229. Schauer, Johann Karl: Verzeichniß der Liederdichter des Weimarischen Gesangbuchs als Anhang und Ergänzung desselben. Jena 1851. 32 S.

229a. Adler, G. K.: Lebens-Nachrichten über die Verfasser der Lieder in dem Gesangbuche für die evangelisch-lutherische Kirche im Königreiche Bayern vom Jahre 1854. Nebst Bibelstellen zur Begründung d. Lieder aus d. heil. Schrift. Nürnberg 1854. VI, 61 S. — 3. ber. Aufl. Ebda 1868. VIII, 64 S.

230. Kriebitzsch: Karl Theodor: Geschichte des geistlichen Liedes der evangelischen Kirche in kurzen Biographien der Dichter. Ein Leitfaden f. Schulen. Leipzig 1854. 23 S. 4°

231. Geistliche Sänger der christlichen Kirche deutscher Nation. Nach d. Originaltexten in Verb. m. mehreren Hymnologen hrsg. v. Wilhelm Schircks. H. 1—11. Halle 1854—58.

232. Geistlicher Liederborn oder 330 Biographien geistlicher Liederdichter, aus dem Porst'schen und Bollenhagen'schen Gesangbuch ... u. e. kurzen Gesch. d. geistl. Liedes als Einl. Neu-Ruppin 1860. 332 S.

233. Heinrich, Karl: Denksteine für sieben in den Jahren 69 entschlafene evangelische Sänger. Halle 1870. VII, 67 S.

234. Berends, V.: Die reußischen Kirchenliederdichter. Gera 1872. 64 S.

235. Schulze, Otto: Das Buch der 80 Kirchenlieder. Nebst d. nothwendigsten Erl. u. kurzgef. Angaben über d. Leben d. Dichter. Zum Schulgebr. bearb. Berlin 1873. IV, 92 S. — 2. [Titel-] Ausg. 1876.

236. Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenlieder-Lexikon. Hymnolog.-lit. Nachweisungen über ca 4500 d. wichtigsten u. verbreitesten Kirchenlieder aller Zeiten in alph. Folge. Nebst e. Übers. d. Liederdichter. Bd 1.2. [Nebst] Suppl. 1. Gotha 1878 bis 1886.

237. Florin, Johann Wilhelm: Achtzig der schönsten und gebräuchlichsten evangelischen Kirchenlieder. Lebensbilder d. Dichter, Gesch. u. Erl. f. Kirche, Schule u. Haus. Cassel 1889. IV, 168 S.

238. Zart, G.: Die evangelischen deutschen Kirchenliederdichter. Päd. Archiv 39, 1897, S. 737—44.

239. Unsere Kirchenliederdichter. Lebens- u. Charakterbilder. Mit e. Einf. v. Wilhelm Nelle. Hamburg 1905. XX, 654 S.

240. Rohnert, Wilhelm: Unsere Kirchenliederdichter. Eine Beigabe z. Gesangbuch f. d. evang.-luth. Kirche. Elberfeld 1905. VI, 226 S.

241. Schultess, Justus: Geschichte des evangelischen Kirchenliedes in Lebensbildern. Nach d. Phasen s. Entwicklung dargest. Ein Hilfsbuch f. d. Religionsunterr. Greifswald 1907. VIII, 99 S.

242. (Dietz, Philipp): Die Dichter und Quellen der Lieder des Gesangbuchs für die evang.-luth. Kirche in Bayern. Nürnberg 1908. IV, 74 S.

243. Müller, Joseph Th[eodor]: Hymnologisches Handbuch zum Gesangbuch d. Brüdergemeine. Herrnhut, Gnadau 1916. XII, 254 S.

244. Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. 246 S.
Das „Reichsliederbuch“ ersch. erstmals Neumünster 1892.

245. Plath, Johannes: Liederdichter der Weihnachtszeit. Mit Notenbeisp. Leipzig u. Hamburg (1935). 110 S. (Welt d. Gesangbuchs. 6.)

246. Meister des Kirchenliedes. F. 1. (Berlin-Steglitz 1936.) (Der Eckart-Kreis. 30.)

247. Wie unser Gesangbuch entstanden ist. Lebensbilder evang. Liederdichter. (H.) 1—6. Gütersloh (1938—41).

248. Koller, Ludwig: Geistliche Schriftsteller, Künstler und Forscher Österreichs. [Nebst] Nachtr. (Göttweig, NÖ. 1952.) 140 S., 8 Bl. 4° [Maschinenschr.]

249. Lueken, Wilhelm: Lebensbilder der Liederdichter und Melodisten. Unter Benutzung e. Ms. v. Otto Michaelis. Göttingen 1957. 300 S. (Handb. z. Evang. Kirchengesangbuch. 2,1.)

B. Zeitschriften

1. Magazin für die geistliche Dichtkunst. Hrsg. v. Justus Ludwig Günther Leopold. H. 1. [Mehr nicht ersch.] Stolberg 1798.

2. Christliches Sonntagsblatt nach den Bedürfnissen der Zeit. Hrsg. v. Johann Rudolf Huber. Jg. 1—3. Basel: Schweighauser 1798—1801.

3. Sonntags-Unterhaltungen für gebildete Religionsfreunde. Hrsg. v. Johann Otto Thieß. H. 1. [Mehr nicht ersch.] Berlin: Exped. d. preuß. Volksfreundes 1798. 204 S.
Vgl. Bd VII. S. 357, Nr 16).

4. Archiv für die moralische und religiöse Bildung des weiblichen Geschlechts. Hrsg. v. Albrecht Heinrich Matthias Kochen. Bd 1, H. 1—4. [Mehr nicht ersch.] Jena: Akad. Buchh. 1800.
Vgl. Bd VII. S. 386, Nr 4).

5. Der wahre, weise Christ. Ein Sonntagsbl. z. Belehrung, Erbauung und zum Troste. Hrsg. v. Philipp Jakob Karrer. Jg. 1.2. Memmingen 1800—01.

6. Christliche Monatsschrift zur Stärkung und Belebung des christlichen Sinnes. Hrsg. v. Johann Ludwig Ewald. Nürnberg: Raw (sp.: Leipzig: Kummer) 1800—05.
Rez. Journal f. theol. Lit. 4, 1802, S. 181—91. — JenAllgLitZtg 1816, Erg.Bl. Nr 66, Sp. 137—40.

7. Moralisch-religiöse Unterhaltungen für deutsche Christen. Eine Quartalschr. Hrsg. v. Christian Friedrich Teumer. Quartal 1. [Mehr nicht ersch.] Gera 1800.

8. Sonntagsblatt. Hrsg. v. Gotthilf Fürchtegott Kerzig. Jg. 1. Chemnitz: Mauke 1801.

9. Beiträge zum Bau des Reichs Gottes. Hrsg. v. Georg Christoph Friedrich Gieseler. Bd 1, St. 1. [Mehr nicht ersch.] Hannover: Hahn 1803.

10. Häuslicher Erbauungsfreund. Eine Wschr. Hrsg. v. Christian Karl Friedrich Müller. Quartal 1. [Mehr nicht ersch.] Gera: Illgen 1803.

11. Die Freuden der Natur und Religion. Ein Sonntagsbl. Hrsg. v. Gottfried Winckler. Quartal 1. [Mehr nicht ersch.] Dresden: Arnold 1805.

12. Unterhaltendes Magazin zur Verbreitung der Natur- und Weltkenntniß und zur Befestigung des Glaubens an Gott. Hrsg. v. Ernst Müller, Friedrich Gotthilf Baumgärtner u. Karl Gottlob Kühn. Bd 1.2. (H. 1—8.) Leipzig: Baumgärtner 1805—10.

13. Der Lichtbote. Eine Mschr. Hrsg. v. Johann Friedrich von Meyer. H. 1—12. Frankfurt a. M.: Hermann 1806.
Vgl. Bd VII. S. 244, Nr 18, 2).

14. Christliche Wochenblätter. Hrsg. v. George Friedrich Fickert. Jg. 1—4. Breslau 1806—09: Kreuzer.
[Forts.:] Christliche Wochenblätter für gesammelte und zerstreute Kinder Gottes. Jg. 5—10. Reichenbach 1810—15: Müller. — [Forts.:] Christliches Wochenblatt für gesammelte und zersteute Kinder Gottes und alle, die den Herrn von ganzem Herzen suchen. Hrsg. v. W. Henning u. K. Dreist. Jg. 11—21. Bunzlau: Königl. Waisenhausdruckerei; Goldberg: Hübner 1816—26.

15. Christliche Zeitschrift. Zur Beförderung d. Evangelischen Glaubens u. Lebens Hrsg. v. Gottlob Friedrich Hillmer. Jg. 1—8. Nürnberg: Raw 1806—30/35.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 18. Dec. 1833, Lit.bl. Nr 151, Sp. 1244.

16. Philalethia. Eine Zschr. f. Lehrer u. nachdenkende Freunde d. Religion. Hrsg. v. Johann Wilhelm Reche. Bd 1, H. 1—3. [Mehr nicht ersch.] Duisburg u. Essen: Bädeker 1810.

17. Erbauungen, oder Gottes Werk und Wort. Eine Schrift zunächst f. Israeliten z. Beförderung e. relig. Sinnes, bes. in Hinsicht auf d. weibliche Geschlecht u. d. Jugend. Hrsg. v. Eduard Kley u. Carl Siegfried Günsburg. Jg. 1.2. Berlin: Maurer 1813—14.
Rez. LpzLitZtg 26. Sept. 1814, Nr 233, Sp. 1864; 16. März 1815, Nr 64, Sp. 512. — Vgl. Bd XIII. S. 232, Nr 35, 1).

18. Die Sonntagsstunde. Eine Wschr. z. Erbauung, Unterhaltung u. Erheiterung. Hrsg. v. Georg Joachim Göschen. Leipzig: Göschen 1813. 4°

19. Zeitschrift zur Nährung christlichen Sinnes. Hrsg. v. Johann Ludwig Ewald u. Carl Christian Flatt. Bd 1.2. Stuttgart: Steinkopf 1815—19.
Anz. Mrgbl. 1816, Int.-Bl. Nr. 18, S. 69—70. — Rez. AllgLitZtg 1816, Nr 253, Sp. 417—21.

20. Der christliche Beobachter, oder Wächter Jerusalems. Jg 1, H. 1—3. [Mehr nicht ersch.] Basel 1816.

21. Sonntagsblatt für ächtevangelische Gottes- und Christusverehrer. Hrsg. v. Johann Ludwig Pflaum. Nürnberg: Riegel u. Wießner 1816—22.

22. Beiträge zur Erbauung der Brüdergemeine. Leipzig: Kummer 1817—18.

23. Cäcilia. Ein wöchentl. Familienbl. f. Christensinn u. Christenfreuden. Hrsg. v. Jonathan Friedrich Bahnmaier. Jg. 1.2. Tübingen: Laupp 1817—18.

[Forts.:] Christliche Blätter aus Tübingen. Ein Familienbl. f. Christensinn u. Christenfreuden u. z. Beförderung d. großen Werkes d. Missionen u. d. Bibelverbreitung, f. christl. Volk u. christl. Schulen. Hrsg. v. Jonathan Friedrich Bahnmaier. Jg. 3. Ebda 1819—21.

Anz. Mrgbl. 1816, Int.-Bl. Nr 35, S. 137—38. — Rez. Mrgbl. 1817, Lit.Bl. Nr 9, S. 36; 1818, Nr 17, S. 68. — LpzLitZtg 30. Sept. 1817, Nr 248, Sp. 1977. — JenAllgLitZtg 1819, Nr 39, Sp. 305—12; 1820, Erg.Bl. Nr 65, Sp. 133—36 (J. C. F. D.). — Vgl. Bd VII. S. 224, Nr 11) u. 16). — Estermann 2.94

24. Jedidja. Eine relig., moral. u. päd. Zschr. Hrsg. v. Jeremias Heinemann. Jg. 1—4 (Bd 1—8). Berlin: Maurer 1817—31.

[Forts.:] Jedidja. Zschr. f. Religion u. Moral, Pädagogik, Gesch. u. oriental. Lit., u. Archiv z. künftigen Gesch. d. Israeliten. Hrsg. v. Jeremias Heinemann. Bd 1, H. 1.2. Ebda 1833. — [Forts.:] Allgemeines Archiv des Judenthums. Zschr. f. Religion, Gesch., Kultur u. Lit. Hrsg. v. Jeremias Heinemann. ⟨N. F. von Jedidja.⟩ Bd 1—3. Leipzig (sp. Berlin): Hachtmann (Bureau f. Lit. u. Kunst) 1839/42—43.

Vgl. Bd VIII. S. 28, Nr 123. Bd XIV. S. 97, Nr 52. — Estermann 2.102. — Erg. d. Rez.: Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1821, H. 2, S. 132—34; 1824, H. 1, S. 74. — Allg. Kirchen-Ztg 21. Febr. 1834, Lit.bl. Nr 23, Sp. 180—82 (T. W.)

25. Neueste Nachrichten aus dem Reiche Gottes. Hrsg. v. Johannes Goßner. (Red. Samuel Elsner.) Jg. 1—40. Berlin: Enslin (sp. Wohlgemuth u. a.) 1817—56.

26. Sonntagsblatt oder Beiträge zur Beförderung christlicher Erbauung. Hrsg. v. Heinrich Geßner. Basel: Müller 1817—26.

[Forts.:] Die Abendglocke. Eine Quartalschr. z. christl. Erbauung. Winterthur 1827—28.

Vgl. Bd XII. S. 83, Nr 26) u. 32).

27. Evangelisch-christliche Blätter. Hrsg. v. Christian Adam Dann. H. 1—5. Stuttgart: Steinkopf 1818—30.

28. Oelzweige. (Red.: Georg Passy; 5: Johann Peter Silbert.) Jg. 1—5. Wien: Geistl. Leihbibliothek 1819—23.

Rez. Originalien 1819, Nr 131. — JenAllgLitZtg 1821, Nr 178, Sp. 463—64. — Vgl. Bd XII. S. 194, Nr y.

Weitere Mitarb.: A. — D. — P. G. ... r — W. A. G. — Alexander v. H[o]h[en]-l[oh]e — F. L. M. — Adam Müller — Kollmann — F[riedrich] S[chlegel] — Graf C. W. — E. W. — F. W. — Berichtigung bei Z. Werner: 1823, Nr 15.

29. Die religiös-sittliche Bildung des Christen. Ein Sonntagsbl., oder Beitr. z. Belehrung u. Veredlung d. Menschen. Jg. 1. Solothurn 1820.

30. Der Friedensbote. Eine christl. Zschr. Hrsg. v. J[ohann] J[acob] Theveny. Jg. 1—5. Hamburg: Hoffmann u. Campe 1821—25.

31. Die Hirtenstimme an Alle, die dem guten Hirten nachfolgen oder die Ihn von Herzen suchen. Jg. 1—8. [Hrsg.: Johann Georg Seegemund; 5—8: Johann Wilhelm Rückert.] Wernigerode: Christl. Missions-Ver.; gedr. Halberstadt: Döhle (5—8: Berlin: Verl. u. zum Besten d. Missions-Seminariums) 1821—28.

Beginn 1. Juli 1821; ersch. monatl. zweimal.

Vgl. Bd VII. S. 852, Nr 33, 6).

32. Timotheus. Eine Zschr. z. Beförderung d. Religion u. Humanität. Bd 1—3. Straßburg: Heitz 1821.

Rez. JenAllgLitZtg 1822, Erg. Bl. Nr 76, Sp. 217—19 ([Lomler]).

33. Christliche Mittheilungen. Bd 1—3. Straßburg: Treuttel 1824.

34. Der Freund Israels. Eine Zschr. f. Christen u. Israeliten. (Hrsg. v. d. Gesellschaft z. Förderung d. Christenthums unter d. Juden.) Jg. 1.2. Berlin: Trowitzsch 1824—25.

35. Chrysostomus. Eine relig. Zschr. Hrsg., v. e. gel. Verein. H. 1 (Juli—Sept.). [Mehr nicht ersch.] Dinkelsbühl: Walther 1825.

36. Euphron. Eine Zschr. f. Religion u. Christenthum. Hrsg. v. Gottfried Herold, Martin Heinrich August Schmidt u. Karl Jakob Tiebe. Halberstadt: Helm (sp. Brüggemann) 1825—34.

37. Gott und der Mensch. Ein Sonntagsbl. f. alle Stände u. Confessionen. Ilmenau: Voigt 1825—26. 4°

[Forts.:] Der Mensch vor Gott. Ein Sonntagsbl. f. alle Stände u. Confessionen. Ebda 1827. 4°

Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1825, H. 4, S. 313—14; 1826, H. 4, S. 300—01; 1827, H. 3, S. 220—21. — Journal f. Prediger 71, 1828, S. 124—26. — LpzLitZtg 24. Aug. 1831, Nr 204, Sp. 1631—32.

38. Der Menschenfreund. Eine christl. Zschr. Hrsg. v. I[mmanuel] F[riedrich] E[mil] Sander [u. a.]. Jg. 1—42. Elberfeld: Hassel 1825—66.

39. Der Sieg des Kreuzes. Zschr. f. Religion u. Kirchengesch. Hrsg. v. Bernhard Wagner. Jg. 1.2. Frankfurt a. M.: Wesché 1825—26.

40. Der Bibelfreund. Eine belehrende Zschr. in zwanglosen Heften. Hrsg. v. J[ohann] S[alomon] Grobe. Bd 1, H. 1—3. [Mehr nicht ersch.] Hildburghausen: Kesselring 1826.

41. Erholungen für Christenkinder. Hrsg. v. Sigmund Scheler. Basel: Spittler 1826.

42. Rheinischer Erzähler für Katholiken. Hrsg. v. Viktor Joseph Dewora. H. 1—4. [Mehr nicht ersch.] Coblenz: Hergt 1826.

Vgl. Bd X. S. 128, Nr 37, 3).

43. Christliche Monatsschrift zur häuslichen Erbauung für alle Stände. Hrsg. v. Ludwig Deichmann. Jg. 1, Jan.—Juni. [Mehr nicht ersch.] Lüneburg: Herold u. Wahlstab 1826. 192 S.

Rez. AllgLitZtg 1827, Erg.Bl. Nr 20, Sp. 160. — LpzLitZtg 1827, Nr 292, Sp. 2336.

44. Katholische Monatsschrift zur Belehrung, Erbauung und Unterhaltung. Im Vereine m. mehrern Gelehrten hrsg. v. Wilhelm Smets. Bd 1—7. Köln: Du Mont-Schauberg in Comm. 1826—28.

Vgl. Bd XIII. S. 522, Nr 47).

45. Palmblätter. Wochenschr. f. christl. Familien u. alle Verehrer d. Guten, Wahren u. Schönen. Hrsg. v. Julius Höninghaus. Jg. 1—3. Würzburg: Strecker 1826—28.

[Forts.:] Zeitschrift für christliche Familien und alle Verehrer des Wahren, Guten und Schönen. Hrsg. v. Julius Höninghaus (Jg. 5) u. Joseph Anton Fischer. Jg. 4—9. Augsburg: Wolff 1829-34.

Vgl. Bd XII. S. 555, Nr 32, 1).

46. Christliches Wochenblatt. Hrsg. v. K[arl] G[ottfried] Hoffmann. Jg. 1. Schweidnitz: Stuckart 1826.

47. Der Protestant. Zschr. f. evang. Christentum, z. Erbauung u. gesch. Belehrung Gebildeter. Hrsg. v. Gerhard Friederich (3.4: u. Christian Ernst Grafen von Bentzel-Sternau). Jg. 1—4. Frankfurt a. M.: Sauerländer (3.4: Stuttgart: Metzler) 1827—30.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 6. Aug. 1830, Lit.bl. Nr 63, Sp. 521—25.

48. Die Wahrheit zur Gottseligkeit. Eine Zschr. in zwanglosen Heften. Hrsg. v. C[hristoph] H[ermann] G[ottfried] Hasenkamp. Bd 1.2. Bremen: Heyse 1827—36.

49. Der Christenfreund. Ein Sonntagsbl. z. häusl. Erbauung u. Belehrung. Erlangen: Comptoir d. Ztg 1828. 4°

50. Der Morgenstern. Ein Erbauungsbl. z. Belebung d. durch d. Reformation gewirkten evang. Sinnes. In Verb. m. mehrern evang. Geistlichen hrsg. v. Sigmund Scheler. Nr 1—24. Bern 1828. 384 S.
Vgl. Bd XII. S. 173, Nr 317, 6).

51. Monaths-Blatt von Beuggen. Hrsg. v. d. Ver. d. freiwill. Armen-Schullehrer-Anst. Red. v. Christian Heinrich Zeller [u. a.] Jg. 1—113. Basel: Spittler (sp. Bahnmaier; Beuggen) 1829—1941.

52. Sonntagsblatt für häusliche Erbauung. Hrsg. v. Gottfried Erdmann Petri u. Karl Gottlob Willkomm. Jg. 1.2. Zittau 1829—30. 4°

53. Christlicher Bote aus Schwaben. Hrsg. v. Johann Christian Friedrich Burk. Nr 1—16. Stuttgart: Steinkopf 1831. 4°
[Forts.:] Der Christen-Bote. Ein kirchl.-relig. Sonntagsbl. Hrsg. v. Johann Christian Friedrich Burk (sp. K. Kapf [u. a.]). Jg. 2—111. Ebda 1832—1941. 4°

54. Sonntags-Blatt. Hrsg. v. Wilhelm Redenbacher. Jg. 1—3. Nördlingen: Beck 1831—33. 4°
[Forts.]: Sonntags-Blatt populär-religiösen Inhalts. Hrsg. v. Friedrich Heinrich Ranke (5—14: Johann Friedrich Wucherer; sp. anderen). Jg. 4—24. Ebda 1834—54. 4°

55. Sonntagsblatt. Hrsg. v. Carl Gottlob Träber. Jg. 1. [Mehr nicht ersch.] Zeitz: Webel 1831. 4°

56. Blätter für das höhere Leben. Eine relig. Zschr. f. Gebildete. Hrsg. v. Wilhelm Albert u. Johann Heinrich Christoph Nonne. Jg. 1—4. Schwelm: Scherz 1833—36.
Vgl. Bd XIII. S. 475, Nr. 16).

57. Der Sonntagsgast. Ein Wchbl. f. häusliche Erbauung. Red. v. e. Ver. u. hrsg. v. Karl Dielitz (Jg. 14—24: Dr. Pribil; sp. von anderen). Jg. 1—40. Berlin: Thome in Comm. (25ff: Evang. Buchh.) 1833—72

58. Christlicher Volksbote aus Basel. (Red. A[dolf] Sarasin.) Jg. 1—100. Basel: Schneider (sp. Reinhardt) 1833—1932. 4°

C. Almanache und Taschenbücher

1. Reformations-Almanach für Luthers Verehrer ... Jg. [1]—3. Erfurt 1817—21.
s. Bd VIII. S. 96, Nr 189. Nachzutragen:

Jg. 3 enth. Beiträge von E. M. Arndt — K. G. Bretschneider — Heinrich August Erhard — Karl Heinrich Giesebrecht — Friedrich de La Motte-Fouqué — F. W. Lomler — Christian Niemeyer.

Rez. ferner: Neue theolog. Annalen 1817, S. 1013—23; 1821, S. 101—05. — Erholungen (Erfurt) 6, 1817, Bll. z. Kritik u. Charakteristik dt. Lit. u. Kunst Nr 7, S. XXV bis XXVII. — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1819, H. 2, S. 54—56; 1821, H. 4, S. 272—74. — Vgl. unten S. 275, Nr 2).

2. Jahrbuch der häuslichen Andacht und Erhebung des Herzens von ... und dem Hrsg. J[ohann] S[everin] Vater. Gotha: Beckersche Buchh. (ab 1825: Halle: Rengersche Buchh.)

Ab 1827: Joh. Sev. Vaters Jahrbuch ... Hrsg. v. A[ugust] G[ottlob] Eberhard.

Jg. 1, 1819. Mit 3 Kupf. u. 2 Musikbeil. VIII, 312 S. — 2, 1820. Mit 3 Kupf. u. 2 Musikbeil. VIII, 344 S. — 3, 1821. Mit 3 Kupf. u. 2 Musikbeil. VIII, 304 S. — 4, 1822. Mit 3 Kupf. u. 1 Musikbeil. VIII, 320 S. — 5, 1823. Mit 3 Kupf. u. 2 Musikbeil. VIII, 304 S. — 6, 1824. Mit 2 Kupf. u. 1 Musikbeil. VIII, 336 S. — 7, 1825. Mit 2 Kupf. u. 1 Musikbeil. VIII, 283 S. — 8, 1826. Mit 1 Kupf. u. 1 Musikbeil. VIII, 288 S. — 9, 1827. Mit 3 Kupf. u. 1 Musikbeil. VIII, 282 S. — 10, 1828. Mit 2 Kupf. u. 3 Musikbeil. VIII, 296 S. — 11, 1829. Mit 2 Kupf. u. 1 Musikbeil. VI, 269 S. — 12, 1830. Mit 1 Kupf. u. 1 Musikbeil. VI, 271 S. — 13, 1831. Mit 1 Kupf. VIII, 278 S. — 14, 1832. Mit 1 Kupf. VI, 264 S. — 15, 1833. Mit 1 Kupf. VIII, 271 S. — 16, 1834. Mit 1 Kupf. VIII, 255 S.

Beitr. von: *(1825) — **(1821, 1826) — **in Wertheim (1825) — ***(1821, 1823—25) — † (1825) — Adler — Bekenn (Bremen) — Biederstedt (Greifswald) — G. S. v. Bilterling (Mitau) — Bobrick (Altenberg) — Bobrick (Königsberg) — J. Breithaupt (Braunschweig) — Bretschneider — F. Breyther — E. G. v. Brunnow — Cramer (Halberstadt) — Deckert (Schleusingen) — H. G. Demme — G. F. Dinter — Dräseke — E[ngel] — A. G. Eberhard — Eccard (Karlsruhe) — Elise Ehrhardt (Nordhausen) — Ludw. Fernow (Aus d. Nachlaß) — K. Ch. L. Franke (Halle) — W. N. Freudentheil (Hamburg) — Frisch (Dresden) — J. H. Fritsch (Quedlinburg) — F. C. Fulda — A. Gebauer (Tübingen) — Gebser (Jena) — F. Girardet (Dresden) — J. Ch. H. Gittermann (Emden) — R. Ch. Gittermann (Dornum) — J. J. Göpp (Paris) — F. C. Greiling (Aschersleben) — K. H. Grumbach — G. A. L. Hanstein — J. Hartung (Kurland) — Fr. Hauf (Stuttgart) — Fr. Hesekiel (Halle) — W. Hey (Töttelstedt) — Jul. Hundeiker (Aplenstädt) — A. Hungari (Mainz) — E. Jägle (Paris) — Justi (Marburg) — Kähler (Königsberg) — Friedr. Graf Kalkreuth — Ernst Kessel (Eisleben) — Fr. Kuhn (Dresden) — Ulr. Herm. Lauts (Kleverens/Jever) — Leberecht (Wollmirstedt) — Lambert — J. M. Löhn (Naundorf) — Löw (Halle) — A. Mahlmann — B. A. Marks (Halle) — Mosengeil (Meiningen) — Fr. Münter — Neander — A. H. Niemeyer — Arthur vom Nordstern [von Nostiz] — Opitz (Festenberg/Oels) — Elise Pilgrim, geb. Hundeiker — K. G. Prätzel (Hamburg) — Rebs (Zeitz) — Elise v. d. Recke, geb. Gräfin v. Medem — Karl v. Reinhard (Zossen) — Lina Reinhardt (Weimar) — W. Ribbeck (Magdeburg) — Rienecker (Halle) — Rose (Soest) — J[oh.] G[eorg] Rosenmüller [dessen Biogr. 1820, S. 331—38] — Sachse — Theodor v. Sacken — Schade — Schellenberg — Schläger (Hameln) — M. F. Schmaltz (Dresden) — M. Schmidt — Schneider (Juchau/Neustettin) — Schottin (Köstritz) — Eduard Schuderoff (Reichstedt) — Jon. Schuderoff (Ronneburg) — Schütze — Aug. Nath. Fr. Seemann (Halberstadt) — Sondershausen (Weimar) — Spieker (Frankfurt a. O.) — Fr. Sprenger (Hameln) — G. W. C. Starke (Ballenstedt) — J. J. Stolz — Strack (Bremen) — Terlahn (Osnabrück) — v. Teubern (Gera) — Therese, geb. Z. — C. A. Tiedge — Wilhelmine Thilo (Halberstadt) — J. S. Vater — V. K. Veillodter — Wagnitz — G. Weber (Magdeburg) — Th. Weiske (Rehfeld) — Weiß (Merseburg) — Christian Weiße — P. F. Wilmsen — J. H. W. Witschel (Kattenhochstädt) — Unbekannt (1825).

Rez. GöttgelAnz. 14. Dez. 1818, St. 200, S. 1998—2000; 13. Dez. 1819, St. 199, S. 1881—92; 9. Dez. 1820, St. 197, S. 1969—70; 22. Dez. 1821, St. 203, S. 2023—24; 23. Nov. 1822, St. 187, S. 1869—71; 8. Nov. 1823, St. 179, S. 1790—92; 4. Dez. 1824, St. 195, S. 1949—51; 12. Dez. 1825, St. 199, S. 1991—1992. — LpzLitZtg 1818, Nr 285, Sp. 2273—75; 1820, Nr 330, Sp. 2640; Nr 338, Sp. 2700—01; 1822, Nr 196, Sp. 1568; 1824, Nr 79, Sp. 632. — AllgLitZtg 1820, Erg.Bl. Nr 54, Sp. 430—32; 1821, Erg.Bl. Nr 21, Sp. 164—168; 1825, Erg.Bl. Nr 144, Sp. 1150—52. — HeidJbb. 1819,

Bd 1, S. 211—214 (Schwarz); 1820, Nr 1, S. 1—2; 1821, Nr 46, S. 721—22; 1822, Nr 27, S. 431—32; 1823, Nr 1, S. 1—3 u. Nr 73, S. 1157—58 (Schwarz). — JenAllgLitZtg 1819, Nr 132, Sp. 89—92 (R. J.); 1821, Nr 48, Sp. 377—79. — AllgRepertLit. 1819, Bd 1, S. 12—13; Bd 4, S. 239—40; 1820, Bd 4, S. 209—10; 1821, Bd 4, S. 291—92; 1822, Bd 4, S. 66—67; 1823, Bd 3, S. 60—61; 1824, Bd 2, S. 210—11; 1825, Bd 2, S. 583—84; 1826, Bd 2, S. 374—75; 1827, Bd 3, S. 214—15; 1828, Bd 3, S. 43—44; 1829, Bd 2, S. 452—53; 1830, Bd 3, S. 35—36. — Lit. Merkur 18. Nov. 1819, Nr 37 (L. S. I.). — Merkur 30. Jan. 1823, Lit.Bl. Nr 2, S. 8. — ZtgelegWelt 4. Nov. 1824, Nr 217, Sp. 1737—39; 29. Nov. 1825, Nr 234, Sp. 1869; 23. Nov. 1826, Nr 229, Sp. 1837—38; 7. Dez. 1827, Nr 240, Sp. 1913—14; 14. Nov. 1828, Nr 224, Sp. 1785—86; 21. Dez. 1829, Nr 229, Sp. 1826—27; 31. Dez. 1830, Nr. 256, Sp. 2042—43. — LitConvBl. 18. Mai 1824, Nr 115, S. 457—58; 14. Febr. 1826, Nr 37, S. 148. — BllLitUnt. 19. März 1828, Nr 66, S. 262—64 (67); 13. Mai 1829, Nr 111, S. 444; 10. Jan. 1830, Nr 10, S. 39—40; 18. Dez. 1830, Nr 352, S. 1406—08; 5. Dez. 1831, Nr 339, S. 1467—68 (30); 4. Dez. 1832, Nr 339, S. 1422—24 (68); 16. Febr. 1834, Nr 47, S. 192 (44). — AbdZtg 9. Nov. 1825, Wegw. Nr 90, S. 358; 22. Nov. 1826, Wegw. Nr 93, S. 370; 8. Dez. 1827, Wegw. Nr 98, S. 401—02; 5. Nov. 1828, Wegw. Nr 89, S. 353; 26. Dez. 1829, Wegw. Nr 103, S. 409 (Trautschold); 25. Dez. 1830, Wegw. Nr 103, S. 409 (Trautschold); 28. Nov. 1832, Lit. Notizenbl. Nr 69, S. 273. — Mitternachtbl. 17. Aug. 1827, Nr 132, S. 527—28 (Rb.). — Mrgbl. 1828, Lit.Bl. Nr 30, S. 117—18. — DamenZtg 13. Jan. 1829, Spiegel Nr 2, S. 5—6 (B.).

3. Siona. Taschenbuch f. Gebildete. Enth. eine Samml. frommer Gesänge aus d. Werken d. vorzügl. dt. Classiker. (2: N. F. für 1831 ... Enth. eine Samml. relig. Gedichte ...; 3: Neuere F. ... Enth. Originalien d. relig. Poesie u. Prosa; 4—5: ... Enth.: Religiöse Gedichte (4: Mit Orig.-Beitr. von ...; 5: Hrsg. v. Hermann Waldow); 6—7: Taschenb. relig. Dichtungen. Im Ver. m. Mehreren hrsg. v. Hermann Waldow). Wien (4—6: und Leipzig): Fr. W. Pfautsch (6: u. Co.; 7: u. Voß).

(1), 1826. 10 Bl., 260 S., 2 Bl. In., m. 6 Kupf. — (2), 1831. Mit 5 Kupf. XIII, 276 S. — (3), 1832. Mit 1 Titelkupf. VIII, 228 S., 26 Bl. Anz. — 4, 1834. Mit 5 Kupf. 3 Bl., XVI, 297 S. — 5, 1837. Mit 6 Kupf.- u. Stahlst. 3 Bl., XX, 260 S., 4 Bl. — 6, 1842. Mit 2 Stahlst. VIII, 271 S. — 7, 1850. Mit 1 Kupf. VI, 309 S.

Jg. 3 ist d. Werk e. ungenannten Verf. Die übrigen Jahrgänge enth. Beiträge von: Moriz Albert — Carl Aßmann — Baggesen — Carl Baldamus — L. Bechstein — Ad. Böttger — Gust. Böttger — Caroline Brachmann — Brosse — Theobald Buddeus — Bürde — L. Buhrow — C. W. Buri — Budberg — Claudius — Cleinmann — Contessa — Conz — Cramer — G. F. E. Crusius — Carl Ferd. Dräxler — Th. Drobisch — Ed. Duller — P. Th. Engelbrecht — M. Enk — Gust. Erhard — Franz Fitzinger — Carl Förster — Fouqué — Agnes Franz — Funk — Gebauer — C. F. Gellert — Goethe — Grevenhorst — Julis v. Großmann — F. W. Gubitz — Halem — Fr. Halm — v. Hammer (nach d. Pers.) — J. J. Hannusch — Hanstein — C. Harms — Harro Harring — G. L. Hartmann — Carl Heidler — V. Heilmann — Th. Hell — Herder — Hölty — Dr. Hölzl — Hohlfeldt — Hortensio [Chr. F. Raßmann] — J. L. Huber — J. G. Jacobi — Ed. Kauffer — Joh. Ernst Rud. Kauffer — Ernst Kleemann — G. Kleinmann — Kleist — Klopstock — Marg. Klopstock — Phil. v. Körber — Ludw. Kosárskv — Kosegarten — Fr. W. Krampitz — J. Kromm — F. Krug v. Nidda — Krummacher — Aug. Kühn — Chr. Kuffner — K. ... (1837) — Carl Edm. Langer — Joh. Langer — Lavater — Ludw. Liber [Lesser] — Mahlmann — Clara v. Massow — Matthisson — Carl May — J. H. F. Meineke — C. Merck — Sophie Mereau — Milton (übers. v. Kosegarten) — Meth. Müller — Wilh. Münckner — Münter — Neander — Joh. Phil. Neumann — Ludw. Gottfr. Neumann — M. Neumayer — M. A. Nickel — A. H. Niemeyer — Nonne — Novalis — Oldekop — Overbeck — Gust. Pabst — Heinr. Pätsch — Ant.

Passy — Alex. Patuzzi — Fr. Pauer — F. Pfeffer — Pope (1826) — Purgold — Pyrker — Raßmann s. Hortensio — Friedr. Reinhard — Paul Renn — J. B. Rousseau — Caroline Rudolphi — Salis — Fr. Schauer — Willib. v. Schemnitz — S. W. Schießler — Fr. Schiller — Leop. Schlecht — Schlegel — Schmidt von Lübeck — Aug. Schmidt — Eduard Schnaase — Aloys Schreiber — Schubart — Andr. Schumacher — J. G. Seidl — Seume — Silbert — J. D. Sorger — Spadling — Stamford — Starke — Steigentesch — Stilling — Fr. Leop. zu Stolberg — Strack — E. Straube — Tersteegen — Theophil — Thiele v. Thielenfeld — C. A. Tiedge — Trautschold — Trautvetter — Ad. v. Tzschabuschnigg — Carl Uhlmann — J. P. Uz — J. S. Vater — Joh. Neop. Vogl — Traugott Voigt — J. H. Voß — Hermann Waldow — H. Welcker — Zach. Werner — Wieland — J. H. W. Witschel — F. W. Würkert — Ludw. Würkert — Wyß d. Ä. — Zeno — Ungenannten (1826, 1831) — ***(1826).

Rez. BllLitUnt. 18. Dez. 1830, Nr 352, S. 1406—08; 4. Dez. 1832, Nr 339, S. 1422—24 (68); 21. Dez. 1834, Nr 355, S. 1464 (44); 30. Jan. 1842, Nr 30, S. 118—19. — AbdZtg 20. Nov. 1841, Bll.f.Lit.u.bild.Kunst Nr 93, Sp. 754—55 (Trautschold). — WienZs. 22. Dez. 1832, Nr 153, S. 1240; 19. Nov. 1836, Nr 139, S. 1112 (R.) — Allg. Kirchen-Ztg 20. Mai 1836, Lit.bl. Nr 61, Sp. 487—88 (G. S.) — Mitternachtztg 14. Nov. 1836, Nr 185, S. 740. — Gesellschafter 1835, Literar. Bll. Nr 1, S. 19 (Hm.); 14. Dez. 1836, Literar. Bll. Nr 35, S. 998; 22. Dez. 1841, Literar. Bll. Nr 31, S. 1021 (Hb.). — Der Komet 14. Okt. 1836, Beil. f. Lit. Nr 41, Sp. 325.

4. Theodulia. Jahrbuch f. häusliche Erbauung. Mit Beitr. von ... hrsg. v. C[onrad] B[enjamin] Meißner, G[ustav] Schmidt, E[rnst] Hoffmann. Greiz: E. H. Henning.
(1), 1827. Mit 4 Musikbeil. XII, 310 S. — 2, 1828. Mit 4 Musikbeil. XII, 352 S. — 3, 1829. Mit 1 Kupf. u. 4 Musikbeil. XII, 322 S. — 4, 1830. Mit 1 Kupf. u. 4 Musikbeil. XVI, 324 S. — 5, 1831. Mit 1 Kupf. u. 4 Musikbeil. XIV, 332 S. — 6, 1832. Mit 1 Kupf. u. 4 Musikbeil. XVI, 296 S. — 7, 1833. Mit 1 Kupf. u. 4 Musikbeil. XVI, 320 S.

Beiträge von: *** (1828. S. 301) — Ackermann (Elsterberg) — Alberti (Hohenleuben) — Anger (Weltwitz) — Bischoff (Cand. theol. Gotha) — Caspari (Naumburg) — Elise** — Engel (Plauen) — Francke (Dresden) — Fürstin Franziska **** — Gardthausen — Geißler (Hofrätin, Gotha) — Girardet — Gittermann (Emden) — Grumbach — E. Hoffmann (Greiz, Tschirma) — H. Hoffmann (Zoppothen) — Hundeiker (Langenberg) — Käuffer (Glauchau) — Kochen (Eutin) — Köhler (Cand. theol. Waldenburg) — Köthe — Leo (Rödern) — Lutz (Bernsdorf) — M* — Marheinecke (Berlin) — Meißner (Döhlen, Waldenburg) — Merget (Cand. theol. Berlin) — Motte-Fouqué — Münckner (Strehla) — Oberländer (Zeulenroda) — Oesfeld (Altstadt Waldenburg) — Orth (Cand. theol. Berlin) — Lina Reinhardt — Schede (Frießnitz) — Schmidt (Greiz) — K. C. G. Schmidt (Naumburg) — Schnabel (Cand. theol. Mühla) — Schnabel (Waldenburg) — Schorch (Greiz) — H. A. Schott (Jena, Boritz) — Schottin — Ed. Schuderoff (Reichstädt) — Jon. Schuderoff (Ronneburg) — Schulz (Poppenlauer, Schweinfurt) — Schwabe (Weimar) — Taschenberg (Naumburg) — Emil v. Teubern (Klosterlausnitz) — Teubert (Waldenburg) — Theremin — Torfstecher (Cand. theol. Halle) — Trautschold (Kötzschenbroda) — Weicker (Chemnitz) — Wittich (Burgk) — O. L. B. Wolff — Ungenannten (1829. S. 136).

Rez. AbdZtg 27. Dez. 1826, Wegw. Nr 103, S. 413; 23. Jan. 1828, Wegw. Nr 7, S. 25—26 (Hell); 11. Okt. 1828, Wegw. Nr. 82, S. 325; 31. Okt. 1829, Wegw. Nr 87, S. 346—47 (Köhler); 25. Dez. 1830, Wegw. Nr 103, S. 410 (Hell); 9. Nov. 1831, Wegw. Nr 90, S. 358—59 (Hell). — Allg. Kirchen-Ztg 2. Nov. 1826, Nr 173, Sp. 1409—12; 23. Nov. 1827, Lit.bl. Nr 94, Sp. 780—83 (M.); 15. Apr. 1829, Lit.bl. Nr. 30, Sp. 245—47; 17. Juni 1829, Lit.bl. Nr 48, Sp. 391—92; 3. Dez. 1830, Lit.bl. Nr 97, Sp. 820—23; 18. Febr. 1833, Lit.bl. Nr. 21, Sp. 161—66. — ZtgelegWelt 14. Nov. 1828, Nr 224,

Sp. 1785—86; 21. Nov. 1829, Nr 229, Sp. 1827. — Mrgbl. 1828, Lit.Bl. Nr 28, S. 112. — JenAllgLitZtg 1828, Nr 214, Sp. 269—70 (7.4.5); 1832, Nr 221, Sp. 321—24. — Mitternachtbl. 27. März 1829, Nr 50, S. 198—99. — Journ. f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode 1826, Lit.Beibl. Nr 11, S. 82—83 (P[eu]c[e]r). — AllgRepertLit. 1828, Bd 2, S. 450—51; 1829, Bd 2, S. 292—93; 1830, Bd 2, S. 459; 1831, Bd 2, S. 206. — GöttgelAnz. 20. Sept. 1828, St. 152, S. 1517—19. — BllLitUnt. 19. März 1828, Nr 66, S. 262—64 (67); 19. Mai 1829, Nr 111, S. 444; 10. Jan. 1830, Nr 10, S. 39—40; 18. Dez. 1830, Nr 352, S. 1406—08; 5. Dez. 1831, Nr 339, S. 1467—68 (30); 4. Dez. 1832, Nr 339, S. 1422—24 (68). — LpzLitZtg 1830, Nr 166, Sp. 1325—26; Nr 193, Sp. 1544; Nr 293, Sp. 2344; 1831, Nr 218, Sp. 1743; 1832, Nr 284, Sp. 2270—71. — Lit. Anz. 26. März 1831, Nr 18, Sp. 144. — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 14, 1832, S. 233—34; 15, 1833, S. 308—09.

5. Selitha. Jahrbuch christlicher Andacht für religiös gebildete Frauen und Töchter. Hrsg. im Vereine mit mehreren Gelehrten Deutschlands von G[erhard] Friederich.

[Jg. 1.] Stuttgart: Exped. d. Werkes Unsere Zeit 1830. XVIII, 453 S. Mit 8 Kupf. — [Jg. 2.] Stuttgart: E. Schweizerbart'sche Verlagshandlung 1831. X, 336 S. Mit 4 Kupf.

Beiträge von: *** (1830) — Fr. v. Ammon (Erlangen) — Chr. E. v. Benzel-Sternau — J. Christ. Braun — J. F. B[raun] — Fenner v. Fenneberg — Chr. G. Fischer — G. F[riederich] — Carl Geib — J. Chr. H. Gittermann — Rud. Chr. Gittermann — J. J. Göpp (Paris) — Grüneisen (Stuttgart) — Karl Rud. Hagenbach — Hesekiel (Halle) — Elise Freifr. v. Hohenhausen — A. Hungari (Mainz) — Hrsgbr [= G. Friederich] — Justi — Wilhelm Kilzer — A. Knapp (Sulz) — J. Kühn (Otterwisch) — Magenau — Pastor Möller (Erfurt) — F. Mosengeil — Neuffer (Ulm) — Prof. L. F. P. — Joh. Rust — Christian Schreiber — Gustav Schwab — A. Theobald (Hochstadt) — J. G. Trautschold — Chr. A. Vischer — Amadeus Wießner (Belgern) — Dr. Zehner — Wilh. Zimmermann (Windecken).

Anz. Allg. Anzeiger d. Deutschen 27. Sept. 1829, Nr 263, Sp. 3068—69.

Rez. Damen-Ztg 24. Nov. 1829, Spiegel Nr 47, S. 185. — AbdZtg 14. Nov. 1829, Wegw. Nr 91, S. 362—63 (Köhler); 25. Dez. 1830, Wegw. Nr 103, S. 409—10. — AllgRepertLit. 1829, Bd 2, S. 451—52; 1830, Bd 3, S. 36—37. — Didaskalia 7. Okt. 1829, Nr 280; 26. Sept. 1830, Nr 269. — JenAllgLitZtg 1830, Nr 121, Sp. 8 (K.). — ZtgelegWelt 15. Jan. 1830, Nr 11, Sp. 85—86; 31. Dez. 1830, Nr 256, Sp. 2042—43. — BllLitUnt. 27. Febr. 1830, Nr 58, S. 232; 18. Dez., Nr 352, S. 1406—08. — Allg. Kirchen-Ztg 27. Nov. 1829, Lit.bl. Nr 95, Sp. 770—72 (D--d); 15. Dez. 1830, Lit.bl. Nr 100, Sp. 853—56 (m.).

6. Christliches Taschenbuch auf das Jahr ... Hrsg. v. Karl August Döring. Elberfeld u. Barmen: Weise'sche Buchh. (2/3—4: Barmen u. M. Gladbach: Gebr. Schmachtenberg u. Steinberg; 5: Mülheim a. Rh.: Schmachtenberg u. Co.)

(1), 1830. Mit 3 Lithogr. VIII, 182 S. — (2/3), 1831—1832. Mit 3 Lithogr. VIII, 279 S. — 4, 1833, Mit 1 Lithogr. VIII, 247 S. — 5, 1834. Mit 3 Lithogr. VIII, 312 S.

Beiträge von: Sophie Albrecht — P. Broes — Burgmann — K. A. D[öring] — Agnes Franz — Nikolaus Leonhard Heilmann (Crefeld) — H. — Henke (Duisburg) — J. M. K. — F. v. Köpken (Magdeburg) — A. Köttgen — Lsgg. [Leisegang?] — J. P. Lange (Langenberg, Duisburg) — M. — G. M[enken] — J. M. — Gottfried Menken — Nonne (Schwelm) — K. H. E. v. Oven (Reuß) — P. in L. — J. P. — Ernst Rauschenbusch (Altena) — H. R[ichter] — H. Richter (Barmen) — W. Richter (gemeins. m. H. Richter) — K. S. Sack — M. v. Schenkendorf — W. Schmidt (Luxemburg) — Seibel — Th. — Theomil — -be-, -b- [= Seibel?] — (Aus e. Missionsblatt).

Rez. Hermann 12. Dez. 1829, Nr 99, S. 790—92 (H. Stahl [J. D. H. Temme]). — BllLitUnt. 5. Juni 1830, Nr 156, S. 624; 11. Apr. 1833, Nr 101, S. 419—20. — Der

Sprecher (Hamm) 15. Okt. 1831, Nr 83, Sp. 1485—86; 8. Dez. 1832, Nr 98, Sp. 1730—31 (F.). — Allg. Kirchen-Ztg 24. Jan. 1831, Lit.bl. Nr 10, Sp. 76—78; 15. Aug. 1832, Lit.bl. Nr 98, Sp. 797—99; 18. Febr. 1833, Lit.bl. Nr 21, Sp. 161—66 (P. L.). — Der Menschenfreund 1. Mai 1834, Nr 9, S. 142—44. — Vgl. Bd XIII. S. 477, Nr 13).

D. Sammlungen

1. Anthologie christlicher Gesänge aus der neueren Zeit. Die vorzüglichsten seit d. Reformation ersch. geistl. Lieder d. Deutschen, nebst einigen die Gesch. ders. betr. Bemerkungen enth. v. Jakob August Rambach. Th. 1—5. Altona u. Leipzig: Hammerich 1817—33.

Th. 4.5 auch u. d. T.: Der heilige Gesang der Deutschen. In e. nach d. Zeitfolge geordn. u. m. gesch. Anm. begl. Ausw. Th. 1.2.

Rez. s. Rambach Nr 2).

2. Das Vater Unser, der Christen schönstes Gebet in Gesängen und anderen metrischen und rhythmischen Darstellungen älterer und neuerer Zeit. Hrsg. v. J[ohann] G[eorg] C[hristoph] Müller. Samml. 1.2. Nürnberg: Riegel u. Wießner 1819—24.

Vgl. Bd XII. S. 524, Nr 12,5) u. unten S. 286, Nr 150, zu 5).

3. Das Vater Unser. In 70 versch. Bearbeitungen von Dr. Martin Luther, Klopstock, Mahlmann [u. a.]. Ein Erbauungsbuch f. jeden Christen. Leipzig: Kayser 1823. VIII, 126 S., 1 Bl. Anz.

Rez. Allg. Kirchenztg 30. Juli 1824, Lit.bl. Nr 18, Sp. 152.

2. verb. u. verm. Aufl. Mit 1 Kupf. In 88 versch. Bearbeitungen. Ebda 1823.

3. verb. u. verm. Aufl. Mit 1 Kupf. u. 1 Musikbeil. In 149 Bearb. Ebda 1824. XVI, 284 S. — [Dazu:] Th. 2. Mit Beitr. v. Gottfried von Ammann, Buchner, Röver, Spatz [u. a.]. In 78 Bearb. Ebda 1826. XIV, 200 S., 1 Kupf.

Rez. Allg. Kirchenztg 1. Juli 1825, Lit.bl. Nr 26, Sp. 239—41; 30. Mai 1827, Nr 43, Sp. 356—58.

[4. Aufl.] (Prachtausg.) Ebda 1827. 1 Bl., XXVI, 366 S.

Rez. AbdZtg 11. Febr. 1829, Wegw. Nr 12, S. 46 (Th. Hell).

Spätere Auflagen: 5. Aufl. Ebda 1831. — 6. Aufl. [um 1835]. — 7. Aufl. Ebda 1837. — 8. Aufl. Ebda 1839. — 9. Aufl. Leipzig: Tauchnitz 1842. — 10. Aufl. Ebda 1843. — 11. Aufl. Ebda 1844. — 12. Aufl. Ebda 1845. — 13. Aufl. Ebda 1851. — 14. Orig. aufl. Neu geordn. u. erw. v. Franz Delitzsch. Ebda 1854. X, 370 S.

4. Das Gebet des Herrn in vier und dreißig ganz neuen Bearbeitungen. Ein Andachts- u. Erbauungsbuch f. jeden Christen. Hrsg. v. M[oritz] Rothe. Leipzig: Magazin f. Industrie u. Lit. 1824. X, 85 S. — Vgl. unten S. 342, Nr 187, 1).

5. Liederkrone. Eine Ausw. d. vorzüglichsten ältern geistl. u. erwecklichen Lieder. Hrsg. v. d. Verf. von „Wahl und Führung" [Heinrich Friedrich Wilhelmi]. Heidelberg: Oßwald 1825. XII, 354 S.

Vgl. Bd X. S. 255, Nr 14).

6. Das Gebet des Herrn. In fünfzig poet. Bearbeitungen d. vorzüglichsten Dichter Deutschlands. Der häusl. Andacht geweiht. Quedlinburg u. Leipzig: Basse 1826. IV, 140 S.

Rez. RheinFlora 27. Mai 1826, Lit.bl. Nr 20, S. 77—78. — Journal f. Prediger 69, 1826, S. 118—19 (N[iemeyer]). — Mrgbl. 23. Juni 1826, Lit.Bl. Nr 50, S. 198.

7. Jesus Christus, oder das Evangelium in frommen Gaben ausgezeichneter Dichter. Ein Erbauungsbuch f. denkende Verehrer Jesu. Hrsg. v. J[ohann] Ch[ristian] G[otthelf] Schincke. Halle: Gebauer 1826. XXII, 608 S.

Schincke, Johann Christian Gotthelf, geb. 21. Dezember 1782 in Querfurt, gest. 20. November 1839 in Wispitz; besuchte die Stiftsschule in Zeitz, studierte 1799—1802 in Leipzig Theologie, war Hauslehrer in Barby und Wedlitz. 1806 wurde Sch. Pfarrer in Wispitz Kr. Bernburg, 1811 zugleich in Wedlitz. — Vgl. Schmidt, Andreas Gottfried: Anhalt'sches Schriftstellerlexikon ... Bernburg 1830. S. 359—60. — Neuer Nekrolog 21, S. 1225. — Hergang, Carl Gottlob: Pädagogische Real-Encyclopädie ... Bd 2. Grimma 1847. S. 565. — Heindl, J[ohann] B[aptist]: Biographieen der berühmtesten und verdientsvollsten Pädagogen und Schulmänner aus der Vergangenheit. Augsburg 1860. S. 407—408. — Pökel, W[ilhelm]: Philologisches Schriftsteller-Lexikon. Leipzig 1882. S. 243. — ADB. Bd 31. Leipzig 1890. S. 298—99 (Binder).

8. Kern des deutschen Liederschatzes der christlich-evangelischen Kirche, oder Allgemeines evang.-christl. Gesangbuch, aus d. dt. Liederschatz d. evang. Kirche dargest. Th. 1. [Mehr nicht ersch.] Gesangbuch für Bibel-, Missions- u. a. christl. Vereine zu allg. Gebrauch ... Dinkelsbühl: Walther; Nürnberg: Raw in Comm. 1828. XIV, 265 [vielm. 263] S.
Rez. Evang. Kirchenztg 9. Aug. 1828, Sp. 508—10.

9. Evangelische Geschichten und Reden in frommen Dichtergaben. Zur Erbauung denkender Verehrer Jesu ges. u. m. Anm. hrsg. v. Johann Christian Gotthelf Schincke. Neustadt a. d. Orla: Wagner 1831. XX, 268 S.

10. Sammlung Geistlicher Lieder. Nebst e. Anh. von Gebeten. [Hrsg. v. Karl von Raumer.] Basel: Spittler 1831. XXX, 366 S.

11. Geistlicher Liederschatz. Samml. d. vorzüglichsten geistl. Lieder f. Kirche, Schule u. Haus u. alle Lebensverhältnisse. [Hrsg.: Emanuel Christian Gottlieb Langbecker, Gustav Knak, Kopf, Samuel Elsner.] Berlin: Elsner 1832. XXXI, 920, 72 S.
2. Aufl. Ebda 1840. XVI, 800 S. [Ist um fast alle Beiträge aus neueren Sammlungen gekürzt.]

12. Versuch eines allgemeinen evangelischen Gesang- und Gebetbuchs zum Kirchen- und Hausgebrauche. [Hrsg.: Christian von Bunsen.] Hamburg: Perthes 1833. CXX, 946 S., 8 Bl. Noten.

13. Evangelisches Gesangbuch oder Neu bearbeitete Sammlung alter und neuer Lieder zum kirchlichen Gebrauch. (Hrsg.: Rudolf Stier.) Halle: Schwetschke u. Sohn 1835. XXXVI, 524 S.

14. Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Eine Samml. geistl. Lieder aus allen christl. Jahrh. ges. u. nach d. Bedürfnissen unserer Zeit bearb. v. Albert Knapp. Bd 1.2. Stuttgart u. Tübingen: Cotta 1837.
Umfangreichste Quellensamml. d. Zeit mit 3572 Liedern. — 2. Aufl. Ebda 1850. XXIV, 1356 S. — 3. Aufl. v. J. Knapp. Ebda 1865. — 4. Aufl. Ebda 1891. — Vgl. Bd XIII. S. 29—30, Nr 10).

15. Auserlesene christliche Kernlieder für Kirche, Schule und Haus. In original- u. schriftgemäßer Textberichtigung aus d. bewährtesten Kirchengesangbüchern zusammengest. [v. Christian Ernst Carl Göring]. Schweinfurt: Wetzstein 1840. VII, 186 S.

16. Evangelisches Kirchen-Gesangbuch oder Sammlung der vorzüglichsten Kirchenlieder theils in alt-kirchlicher Gestalt mit den Varianten von Bunsen, Stier, Knapp, dem Berliner Liederschatz, dem Hallischen Stadtgesangbuche und dem Württembergi-

schen Gesangbuchs-Entwurf, theils in abgekürzter und überarbeiteter Form. Mit einl. Abh. u. e. biogr. Reg. d. Lieder-Verf. [v. Hermann Adalbert Daniel]. Halle: Lippert 1842. XXX, 424 S.

---

1. von Albertini, Johann Baptist [1769—1831]

s. Bd VI. S. 52. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Schulze, Johann Daniel: Supplementband zu J. G. Otto's Lexikon der Oberlausitzischen Schriftsteller und Künstler ... Görlitz u. Leipzig 1821. S. 4.

b) Pescheck, C[hristian] A[ugust]: Geschichte der Poesie in der Lausitz. Eine gekrönte Preisschrift. NLausMag. 14, 1836, S. 30.

c) Weber, Robert: Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz. Musterstücke aus d. Dichtungen d. besten schweizer. Schriftsteller v. Haller bis auf d. Gegenw. Bd. 1. Glarus 1866. S. 360—88. [Mit Abdr. von Gedichten.]

d) Dilthey, Wilhelm: Leben Schleiermachers. Bd 1. Berlin 1870. — Dass. 3. Aufl. Auf Grund d. Textes d. 1. Aufl. v. 1870 u. d. Zusätze aus d. Nachl. hrsg. v. Martin Redecker. Halbbd 1. Berlin 1970. S. 19—21, 29, 37, 38—39; vgl. Reg. Halbbd 2. S. 232.

e) Wirtgen, Ph(ilipp): Neuwied und seine Umgebung in beschreibender, geschichtlicher und naturhistorischer Darstellung. Neuwied u. Leipzig [1871]. S. 149—50.

f) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 330—34.

g) Nebe, A[ugust]: Johann Baptist von Albertini. Mancherlei Gaben u. ein Geist. Homilet. Vjschr. f. d. evang. Deutschland 13, 1874, S. 3—21.

h) Kraus, Otto: Geistliche Lieder im 19. Jahrhundert ... 2. stark verm. Aufl. Gütersloh 1879. S. 1—10. [Mit Abdr. von Gedichten.]

i) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anzahl evang.-luth. Theologen hrsg. v. Carl Meusel. Bd 1. Leipzig 1887. S. 73.

k) Lorenz, Paul: Johann Baptist von Albertini. Ein Lebensbild. Chur 1894. VIII, 89 S.

l) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 89.

m) Meyer, E[rnst] R[udolf]: Schleiermachers und C. G. von Brinkmanns Gang durch die Brüdergemeine. Leipzig 1905. S. 245—54.

n) Wernle, Paul: Der schweizerische Protestantismus im 18. Jahrhundert. Bd 3. Tübingen 1925. S. 157—58.

o) Reichel, Walter Siegfried: Albertini und Garve. Jb. d. Brüdergemeine 29, 1929, S. 137—44.

p) Gesamtkatalog der preußischen Bibliotheken. [Bd] 2. Berlin 1932. Sp. 744—45.

q) Baudert, Walther: Der Beitrag der Brüdergemeine zur deutschen Dichtung. In: Vom göttlichen Wort und vom menschlichen Wort. Hrsg. v. Otto Riedel. Berlin (1953). S. 41—43.

r) NDB. Bd 1. Berlin (1953). S. 142—43 (Gerhard Meyer).

s) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 1. Bern u. München (1968). Sp. 52—53.

t) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 1.) Hamm (1975). Sp. 86.

Zu den Werken:

1) [Anon.]: Geistliche Lieder. Für Mitglieder u. Freunde d. Brüdergemeine. Bunzlau 1821: Kgl. Waisen- u. Schul-Anstalts-Buchdr. 327 S.
2. Aufl. Bunzlau 1827: Luge. 328 S.
Rez. Evang. Kirchenztg 1, 1827, Nr 30, Sp. 237—39.
3. unveränd. Aufl. Mit Bildn. u. Facs. d. Verf. Bunzlau: Appun 1835. 338 S.
Neuausg.: Geistliche Lieder. Ausw. aus d. 3. Aufl. ders. Mit Albertinis Bild u. Lebenslauf. (Vorr.: H. Kluge.) Basel: Spittler (1882). X, 184 S.

2) Abdrucke:

a. Die Hirtenstimme an Alle (Wernigerode) 2, 1822, 15. Sept., Nr 18, S. 288: Auf, Evangelisten. — 15. Nov., Nr 22, S. 352: Seht, die Füße seel'ger Boten. — 25. Dez., Nr 24, S. 382—84: Weihnachtslieder. 1—4.
3, 1823, 16. Febr., Nr 4, S. 63—64: Gottes Wort, du Feuerschwert! [Alle Abdr. gez.: v. A.]

b. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 76: Bewacht, ihr Engel (Nr 162). — S. 82: O sel'ger Chor (Nr 179). — S. 350: Brenne hell (Nr 794). — S. 408: Die finst're Gruft (Nr 936). — Bd 2. S. 126: Mit deiner Gluth entzünde mich (Nr 1854). — S. 132: Sey du mir nur nie ein Schrecken (Nr 1871). — S. 337: Geh' und säe Thränensaat (Nr 2344). — S. 383—84: Segne, Herr des Segens (Nr 2456). — S. 468: Reine Kraft von heitern Morgen (Nr 2650). — S. 478: Alles ist an Gottes Segen (Nr 2673). — S. 530: In stiller Abendstunde (Nr 2822). — S. 602: Schlaf, du liebes Kind (Nr 3011). — S. 741: Erheitr' uns, Tröster (Nr 3353). — S. 755: Verborgen und versiegelt (Nr 3398). — S. 776: Wachet auf im Schooß der Erde (Nr 3453). — [Biogr. Notiz S. 843.]

c. Bäßler, Friedrich: Evangelische Liederfreude. Ausgew. geistl. Lieder ... Berlin 1853. S. 305—10: Die Thränen Jesu. — Mußte nicht Christus solches leiden? — Himmelfahrt. — Jesus ein Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks. — Der Herr und die Seinen. — Von der heiligen Taufe. — Das Amt des neuen Testamentes. — Stehet im Glauben! — Lebensfahrt. — Sehnsucht nach Kanaan. — Das Grab seit Christi Auferstehung. — Auferstehung und Gericht.

d. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 156—57: Was fordert Gott der Herr. — S. 267—68: O du nur einen Tag Entbehrter. — [Biogr. Notiz S. 311.]

e. Vgl. Nr c) und h).

2. **Arnd, Karl Eduard** [1801—1874]

s. Bd X. S. 636. Bd XI/1. S. 417, 611. Nachzutragen:

Zur Literatur:

zu b) Laube. — Auch in: Laube, Heinrich: Gesammelte Werke in fünfzig Bänden. Unter Mitw. v. Albert Hänel hrsg. v. Heinrich Hubert Houben. Bd 40. Leipzig 1909. 113—14.

Ferner nachzutragen:

a) Laube, Heinrich: Geschichte der deutschen Literatur. Bd 4. Stuttgart 1840. S. 103—04.

b) Brümmer, Franz: Deutsches Dichter-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Mitth. über dt. Dichter aller Zeiten. Mit bes. Berücks. d. Gegenw. f. Freunde d. Lit. zsgest. Nachtr. Eichstätt u. Stuttgart 1877. S. 8.

c) Gesamtkatalog der preußischen Bibliotheken. [Bd] 6. Berlin 1934. Sp. 903—04.

d) Kosch, Wilhelm: Deutsches Theater-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Bd 1. Klagenfurt u. Wien 1953. S. 42.

e) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 1. Bern u. München (1968). Sp. 145.

Zu den Werken:

zu 4) Israelitische Gedichte.
Rez. JenAllgLitZtg 1829, Nr 192, Sp. 94—96 (V. L.).

zu 5) Beiträge in Mrgbl. 1828, 9. Juni, Nr 138, S. 550—51; 11. Juni, Nr 140, S. 558—59; 12. Juni, Nr 141, S. 561—62; 13. Juni, Nr 142, S. 566—67; 14. Juni, Nr 143, S. 569—70; 17. Juni, Nr 145, S. 578—79; 18. Juni, Nr 146, S. 582—83; 19. Juni, Nr 147, S. 587; 20. Juni, Nr 148, S. 590—91; 21. Juni, Nr 149, S. 593—94; 23. Juni, Nr 150, S. 599; 24. Juni, Nr 151, S. 602—03: [Anon.]: Bilder aus Frankreich.

1829, 21. Jan., Nr 18, S. 69—70; 22. Jan., Nr 19, S. 75—76; 23. Jan., Nr 20, S. 79—80; 24. Jan., Nr 21, S. 81—82; 25. Jan., Nr 22, S. 87: Ein Besuch auf dem Kirchhof des Père La Chaise. — 17. März, Nr 65, S. 257—58; 18. März, Nr 66, S. 262—63: Der Montmartre bey Paris. — 1. Apr., Nr 78, S. 310—12: Der Kalvarienberg bey Paris. — 8. Mai, Nr 110, S. 437—38; 9. Mai, Nr 111, S. 442—43: Die königlichen Grüfte in St. Denis.

1830, 5. März, Nr 53, S. 209—11: Abschied von der Schweiz und Eintritt in Italien. Im August 1829. — 13. Aug., Nr 193, S. 769—70; 14. Aug., Nr 194, S. 774—75: Wanderung durch die Gebirge der alten Volsker und Herniker. — 23. Dez., Nr 306, S. 1221—23; 24. Dez., Nr 307, S. 1226—27; 25. Dez., Nr 308, S. 1230—32: Ueber Italien und die Italiener.

1831, 3. Jan., Nr 2, S. 6—8: Oktobertage in Rom.

1832, 11. Dez., Nr 296, S. 1181—82; 12. Dez., Nr 297, S. 1186—87; 13. Dez., Nr 298, S. 1189—91; 14. Dez., Nr 229, S. 1185; 15. Dez., Nr 300, S. 1197—98; 17. Dez., Nr 301, S. 1203—04; 18. Dez., Nr 302, S. 1207: Wanderungen in den Umgebungen Roms.

1834, 20. Aug., Nr 199, S. 793—94: Winternacht. [Ged.]

Ferner nachzutragen:

1) Geschichte der französischen Nationalliteratur von der Renaissance bis zur Revolution. Bd 1.2. Berlin: Duncker u. Humblot 1856.
Rez. Grenzb. 1856, Sem. 2, Bd 4, S. 422—26 (J[ulian] S[chmidt]).

2) Beitrag in Westerm Mh. 11, 1861/62, Nr 61, S. 109—14: Rom im Mittelalter. [Zu d. Buch v. Ferd. Gregorovius.]

3. **Asschenfeldt,** Christoph **Karl Julius** [1792—1856]

s. Bd XIII. S. 604. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Leitritz, Wilhelm: Beiträge zu einer fruchtbaren Behandlung des deutsch-evangelischen Kirchenliedes von Luther bis auf die Gegenwart ... 4., sehr verm. Aufl. Berlin 1870. S. 532.

b) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872, S. 156—59.

c) [Anon.]: Ein Gedenkblatt zur 500jährigen Feier der Erbauung der St. Nicolaus-Kirche in Flensburg. Flensburg 1890. S. 17, 22.

d) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 146, 302.

e) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 74.

f) Dahl, Aage: Bidrag til den sønderjydske Gejstligheds Historie. København 1931. S. 78.

g) Vaagt, Gerd: Christoph Carl Julius Asschenfeldt ⟨1792—1856⟩. In: Aus Flensburgs Geschichte im 19. Jahrhundert. Flensburg 1969. (Schriften d. Ges. f. Flensburger Stadtgesch. 20.) S. 221—27.

h) Schleswig-Holsteinisches biographisches Lexikon. Hrsg. im Auftr. d. Ges. f. Schleswig-Holstein. Gesch. v. Olaf Klose u. Eva Rudolph. Bd 2. Neumünster 1971. S. 47—48 (Gerd Vaagt).

i) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 1.) Hamm (1975). Sp. 254.

Zu den Werken:

zu 2) Feyerklänge.
Rez. s. Schmidt, H. Nr 1).

Ferner nachzutragen:

1) Abdrucke in:

a. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 494—95: Hallelujah! Preis und Ehre (Nr 1151). — [Biogr. Notiz Bd 2. S. 844.]

b. Hungari Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 442: Der letzte Strahl.

c. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 113—14: Christ, du nahst dich jener Stätte. — S. 216: Nehmt, und eßt zum ewgen Leben. — S. 279: Tritt in unsre Mitte. — [Biogr. Notiz S. 312.]

4. Aßmann, Karl Friedrich Wilhelm

Geb. 9. August 1780 in Eibenstock, gest. 20. Juli 1854 ebda.

A. studierte seit 1799 in Wittenberg und seit 1803 in Leipzig die Rechte; er wurde Rechtskonsulent und heiratete 1805 in Roschitz in Sachsen-Gotha Ernestine Wilhelmine Müller. Zuletzt war A. Stadtrichter in Eibenstock.

1) Probe-Gedichte. Eibenstokk bei Schneeberg: [Selbstverl.] 1816. 16 S.
Inh.: 1. Lied der Sachsen. S. 3—5. — 2. An die Weisheit. S. 6—8. — 3. Theodizee. S. 9—13. — 4. Gesang für Mädchen. S. 14—16.
Probe der bereits vor Jahren angekündigten, aber nicht erschienenen „Poetischen Versuche".

2) Beitrag: Siona 1, 1826, S. 21—27: Es ist ein Gott. [Ged.].

5. Bahnmaier, Jonathan Friedrich [1774—1841]

s. Bd V. S. 445. Bd VII. S. 223—24. Bd XIII. S. 3. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) [Anon.]: Wohlthäter der Jugend und der Menschheit. Der Armen-Freund 8. Sept. 1821, Nr 108, S. 430—31.

b) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 14.

c) [Anon.]: Zum Andenken an den vollendeten Jonathan Friedrich Bahnmaier. Kirchheim 1841.

d) Leitritz, Wilhelm: Beiträge zu einer fruchtbaren Behandlung des deutsch-evangelischen Kirchenliedes von Luther bis auf die Gegenwart ... 4., sehr verm. Aufl. Berlin 1870. S. 519.

e) Landenberger, A.: Jonathan Friedrich Bahnmaier. Deutsch-evang. Bll. 27, N. F. 2, 1902, S. 502—08.

f) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 61.

g) Wurster, Paul: Hundert Jahre Predigeranstalt in Tübingen. Festschr. d. evang.-theol. Fakultät Tübingen. Tübingen 1917. S. 6—24.

h) Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Ein Handb. z. Gesangbuch ... Gotha 1928. Sp. 146—47.

i) Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. 3., erw. Aufl. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 273.

k) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 20.

l) Deutscher Gesamtkatalog. [Bd] 9. Berlin 1936. Sp. 772—73.

m) Leube, Martin: Jonathan Friedrich Bahnmaier. 1774—1841. Bll. f. württ. Kirchengesch. 48, 1948, S. 55—71.

n) NDB. Bd 1. Berlin (1953). S. 539 (Martin Leube).

o) Brandes, Erwin: Jonathan Friedrich Bahnmaier zum Gedächtnis. Beitr. z. Heimatkunde d. Bezirks Kirchheim unter Teck N. F. 4, 1961, S. 27—33.

p) Narr, Dieter: Zum Lebens- und Charakterbild Jonathan Friedrich Bahnmaiers. Zschr. f. württ. Landesgesch. 22, 1963, S. 283—301.

q) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 1.) Hamm (1975). Sp. 344—45.

Briefe:

r) Spittler, Christian Friedrich: Von B. 1834—35 (2). In: Staehelin, Ernst: Die Christentumsgesellschaft in der Zeit von der Erweckung bis zur Gegenwart. Texte aus Briefen, Protokollen u. Publikationen. Basel 1974. (Theolog. Zschr. Sonderbd 4.) S. 486—87, 505—06. — Vgl. auch S. 494—95.

Zu den Werken:

zu VII, 9) Gesänge für christliche Feier vaterländischer Feste, in der Kirche und im Freien für den Kreis deutscher Familien, Jünglinge und Kinder gesungen. 3. Aufl. Stuttgart: Steinkopf 1819. XII, 203 S.
Rez. LpzLitZtg 31. Jan. 1822, Nr 28, Sp. 224.

zu XIII, vor 1) Gedichte. 1794.
Daraus: Menschenleben. An H. [Ged.] In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 1. Stuttgart 1968. S. 252—53.

Ferner nachzutragen:

1) Beiträge und Abdrucke:

a. Allgemeine deutsche Frauen-Zeitung 1, 1816, Aug., Nr 70: Chor am Cäcilien-Feste, gesungen in einer Gesellschaft guter Menschen, zur Zeit ernster Ereignisse 1814.

b. Christoterpe 1833, S. 114—15: Neujahrsgefühle. — S. 116—20: Rath und Gegenrath. — S. 180: Die Mandel. — S. 275—80: Für bange Herzen. — S. 281—82: Dem Erlöser.
1834, S. 283—84: Abendlied. — S. 285—86: Zum heiligen Abend. — S. 287—89: Trost am Grabe. — S. 290—91: Des Meisters Tiegel. — S. 292—93: Wiederbringung.
1840, S. 289—90: Weihnacht. — S. 291: Trost in trüber Stunde.

c. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 472: Du liebes Sonntagsmorgenlicht (Nr 1088). — S. 475: Lieblich ist des Abends Schweigen (Nr 1097). — S. 504: Heil, Heil dem größten Sohne (Nr 1172). — S. 504—05: Herr! als einst dein Kampf geendet (Nr 1173). — S. 521: Walte, walte nah und fern (Nr 1207). — S. 521: Was reißt so mächtig Sinn und Herz (Nr 1208). — S. 550—51: Wenn Nacht die Erd' umhüllet (Nr 2874). — S. 579: Jesu, als du wiederkehrtest (Nr 2947). — S. 583: Jesu, Freund der Armen (Nr 2963). — S. 584: O du, der ew'gen Liebe Sohn (Nr 2965). — S. 584—85: Preis dir, Sohn (Nr 2967). — [Biogr. Notiz S. 844.]

d. Ders.: Christenlieder. Eine Ausw. geistl. Gesänge ... Stuttgart 1841. S. 74: Weihnacht-Psalm. — S. 282: Trost in trüber Stunde.

e. Bäßler, Friedrich: Evangelische Liederfreude. Ausw. geistl. Lieder ... Berlin 1853. S. 333: Missionslied.

f. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren

Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 133—134: Walte, walte nah und fern. — [Biogr. Notiz S. 312.]

g. Steiff, Karl, u. Gebhard Mehring: Geschichtliche Lieder und Sprüche Württembergs. Stuttgart 1912. S. 737—38: Kriegslied für die Landmiliz.

6. Banga, Johann Jakob

s. Bd XII. S. 156. Nachzutragen:

Zur Biographie und Literatur:

Geb. 23. Dezember 1798 in Basel, gest. 12. Juli 1834 in Rom.

Sohn eines Kaufmanns, studierte seit 1811 in Basel Philosophie und seit 1816 Medizin und von 1822 an in Erlangen Theologie. Im Jahre 1823 wurde B. Mitglied des Seminars der London Society for promoting Christianity among the Jews in Sanstead; 1824 wurde er Judenmissionar dieser Gesellschaft in Basel, seit 1826 in Straßburg. B. besaß eine schwächliche Konstitution und kränkelte viel, so daß er aus gesundheitlichen Gründen nach Italien übersiedelte; hier lebte er in Frascati und Rom. — Er interessierte sich für die geistliche Dichtung des Mittelalters, von der er eine Sammlung vorbereitete, und ebenso bemühte er sich um Förderung zeitgenössischer geistlicher Lyrik, zu deren Verbreitung er Albert Knapp zur Gründung des Taschenbuches „Christoterpe“ anregte.

a) [Anon.]: Joh[ann] Jakob Banga. ⟨Großentheils nach eigenhänd. Notizen.⟩ Christl. Volksbote aus Basel 16. Juli 1835, Nr 28, S. 225—27; 23. Juli, Nr 29, S. 235—38.

b) [Knapp, Albert]: Vorrede. Christoterpe 1835, S. V—VI. — [Ders.]: Zueignung. An Joh. Jac. Banga. [Ged.] Ebda S. IX—XII.

c) de le Roi, J[ohannes] F[riedrich] A[lexander]: Die evangelische Christenheit und die Juden unter dem Gesichtspunkte der Mission geschichtlich betrachtet. Bd 3. Berlin 1892. (Schriften d. Institutum Judaicum in Berlin. 9.) S. 116—17, 135.

d) Deutscher Gesamtkatalog. [Bd] 10. Berlin 1937. Sp. 791.

e) Staehelin, Ernst: Johann Ludwig Frey, Johannes Grynaeus und das Frey-Grynaeische Institut in Basel. Zum 200jähr. Jubiläum d. Inst. Basel 1947. (Rektoratsprogr. d. Univ. Basel. 1947.) S. 158—59.

f) Ders.: Die Christentumsgesellschaft in der Zeit von der Erweckung bis zur Gegenwart. Texte aus Briefen, Protokollen u. Publikationen. Zürich 1974. (Theolog. Zschr. Sonderbd 4.) S. 38.

Brief:

g) Spittler, Christian Friedrich: Von B. 7. Jan. 1823. In Nr f) S. 416—17.

Zu den Werken:

1) Beiträge:

a. Anzeiger für Kunde des Mittelalters 2, 1833, Sp. 266—92: Geistliche Gedichte. [Nachweise aus den Bibliotheken in Basel Straßburg, Kolmar, Erlangen, Nürnberg, München, Karlsruhe, Heidelberg, Berlin, Rom.]

b. Christoterpe 1834, S. 226—36: Altdeutsche Lieder. Bisher ungedr. I—V. — S. 237—39: Gruss an die christlichen Dichter unsrer Tage. [Ged.] — 1835, S. 292—94: Anfechtung. [Ged.]

7. **Barth, Christian Gottlob** [1799—1862]

s. Bd X. S. 409—15. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Kraus, Otto: Geistliche Lieder im neunzehnten Jahrhundert. 2., stark verm. Aufl. Gütersloh 1879. S. 32—48. [Biogr. u. Abdrucke.]

b) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen hrsg. v. Carl Meusel. Bd 1. Leipzig 1887. S. 290—92.

c) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 220.

d) Württembergische Väter. Hrsg. v. Calwer Verlagsver. Bd 2. Calw u. Stuttgart 1905. (Fr. Buck: Bilder aus dem christlichen Leben Württembergs im 19. Jahrhundert. 1.) S. 181—228 (W. Claus).

e) Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. 3., erw. Aufl. hrsg. v. Karl Nelle. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 273.

f) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 20—22.

g) Frohnmeyer, [Karl]: Geschichte des Calwer Verlagsvereins 1833—1933. In: Viele Saaten — eine Ernte. Festschr. zum hundertjähr. Bestehen d. Calwer Verlagsver. 1833—1933. Calw 1933. S. 10—60.

h) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 17—18.

i) Kulp, [Johannes]: Ein Liedjubiläum. [Hüter, ist die Nacht verschwunden?] Dt. Pfarrerbl. 2. Juli 1935, Nr 27, S. 409—10.

k) Deutscher Gesamtkatalog. [Bd] 11. Berlin 1937. Sp. 862—76.

l) Schuster, Otto: Dr. Christian Gottlob Barth, der Jugend- und Missionsfreund. Stuttgart 1949. 32 S.

m) Hermelink, Heinrich: Das Christentum in der Menschheitsgeschichte von der französischen Revolution bis zur Gegenwart. Bd 2. Liberalismus und Konservatismus 1836—1870. Stuttgart, Tübingen (1953). S. 503—04.

n) NDB. Bd 1. Berlin (1953). S. 601 (Karl Frohnmeyer).

o) Frohnmeyer, Karl: Christian Gottlob Barth. Liederdichter u. Freund d. Jugend. Stuttgart 1956. 16 S. (Unsere geistl. Ahnen. 29.)

p) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Die Erweckungsbewegung. Studien z. Gesch. ihrer Entstehung u. ersten Ausbreitung in Deutschland. Neuendettelsau 1957. S. 146.

q) Lueken, Wilhelm: Lebensbilder der Liederdichter und Melodisten. Göttingen 1957. (Handb. z. Evang. Kirchengesangbuch. 2, 1.) S. 281—82.

r) Gepräge, Adolf: Christian Gottlob Barth. Der Sänger d. Mission. In: Menschen vor Gott ... Hrsg. v. Alfred Ringwald. Bd 2. Stuttgart (1958). S. 68—69.

s) Roessle, Julius: Christian Gottlob Barth, der Volksschriftsteller und Missionsfreund. In: Roessle: Von Bengel bis Blumhardt. Metzingen 1959. S. 353—62.

t) Erb, Jörg: Die Wolke der Zeugen. Lesebuch z. evang. Namenkalender. Bd 4. Kassel 1963. S. 347—53.

u) Ders.: Geduld und Glaube der Heiligen. Die Gestalten d. evang. Namenkalender. Kassel-Wilhelmshöhe 1965. S. 382.

v) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 1.) Hamm (1975). Sp. 383—84.

v') Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur. Erarbeitet im Inst. f. Jugendbuchforschung d. Johann Wolfgang Goethe-Univ. Frankfurt/Main ... Hrsg. v. Klaus Doderer. Erg.- u. Reg.Bd. Weinheim, Basel (1982). S. 31—32 (Winfried Kaminsky).

Briefe:

w) Kruse, Wilhelm: Von B. 20. Aug. 1836. In: Staehelin, Ernst: Die Christentumsgesellschaft in der Zeit von der Erweckung bis zur Gegenwart. Texte aus Briefen, Protokollen u. Publikationen. Zürich 1974. (Theolog. Zschr. Sonderbd 4.) S. 525—26.

x) Schlienz, Christoph Friedrich: An B. 12. Nov. 1838. In Nr w) S. 543—44.

y) Schubert, Gotthilf Heinrich: An B. 6. Febr. 1837. In Nr w) S. 530.

z) Spittler, Christian Friedrich: Von B. 1834—39 (4); an B. 1837—54 (7). In Nr w) S. 491, 515—16, 529, 530, 532, 535, 537, 538, 543, 548—49, 583, 600.

Zu den Werken:

zu 51) Bilder aus dem inneren Leben.

Rez. BllLitUnt. 29. März 1855, Nr 13, S. 233—35.

Ferner nachzutragen:

1) Beiträge und Abdrucke:

a. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 501—02: Fern im Osten (Nr 1165). — S. 507—08: Hüter! Ist die Nacht verschwunden (Nr 1178). — S. 508: Jesu, Herr der Menschenherzen (Nr 1180). — S. 511: König aller Königreiche (Nr 1186). — S. 513—14: Nacht mit tausendjähr'gem Schatten (Nr 1192). — S. 516—17: Sehnsuchtsvoll und doch vergebens (Nr 1197). — S. 522: Wenn man der Kriegstrompeten (Nr 1209). — S. 526: Wo gehn die Friedensboten hin (Nr 1216). — S. 529—30: Du Hirte mit dem Wunderstab (Nr 1224). — S. 531: Einer, ach nur Einer ist's (Nr 1226). — S. 531—32: Freude war aus Carmels Höhen (Nr 1227). — S. 532: Großer Gott und König (Nr 1228). — S. 533: Herr der Himmelsheere (Nr 1231). — Bd 2. S. 581: Auf den Bergen, auf den Haiden (Nr 2958). — S. 582: Hebt Eure Augen zu den Hirten (Nr 2960. — S. 585—86: Was Glaube thut (Nr 2969).

b. Ders.: Christenlieder. Eine Ausw. geistl. Gesänge ... Stuttgart 1841. S. 104—05: Dem ewigen Hohenpriester. — S. 124—26: Erstes Missionslied. — S. 128—29: Für christliche Rettungsanstalten. — S. 350—51: Am Grab eines Christen. — S. 352—53: Des Herrn Zukunft. — S. 362—64: Jerusalem, die Freie.

c. Kletke, Hermann: Geistliche Blumenlese aus deutschen Dichtern. Berlin 1841. S. 280—81: Osterlied.

d. Fellöcker, Siegmund: Weihnachtskränze aus Dichtungen aller christlichen Jahrhunderte. Ges. u. geordn. Münster 1848. S. 465—66: Freude! Freude! heut erscheinet.

e. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 2. Frankfurt a. M. 1856. S. 272—73: Jesus im Grabe. — S. 281—82: Festüberraschung.

f. Eickhoff, F[ritz] H[ermann]: Geistliche liebliche Lieder mit bewährten Singweisen und vierstimmiger Clavierbegleitung. 3. Aufl. Gütersloh 1869. S. 94: Goldne Abendsonne (Nr 131).

8. **Bauer, Carl Gottfried**

Geb. 24. August 1765 in Leipzig, gest. 15. Dezember 1842 ebda.

Sohn eines Rechtsgelehrten, besuchte 1778—79 die Schule in Grimma und dann das Leipziger Nikolaigymnasium; dann studierte B. seit 1781 an der Leipziger Universität Philologie und Geschichte. 1785 promovierte er zum Dr. phil. und wurde im selben Jahr Oberpfarrer in Frohburg; 1809 wurde B. Archidiakonus der Leipziger Nikolaikirche, 1837 Pfarrer und zugleich Dozent an der Universität. 1810 wurde ihm der Grad eines Dr. der Theologie verliehen.

a) Meusel Bd 1. S. 163. — Bd 9. S. 60. — Bd 13. S. 68. — Bd 17. S. 91—92. — Bd 22, 1. S. 135.

b) Neuer Nekrolog Jg. 20. S. 865—67.

c) Catalog der von Herrn Dr. theol. Bauer hinterlassenen Bibliothek. Leipzig [1843]. 324 S. (Serapeum. Beil.)

d) Lorenz, Chr[istian] G[ottlob]: Grimmenser-Album. Verzeichniss sämmtl. Schüler d. Königl. Landesschule zu Grimma ... Grimma 1850. S. 316.

e) ADB. Bd 2. Leipzig 1875. S. 146 (Brockhaus).

f) Deutscher Gesamtkatalog. [Bd] 13. Berlin 1938. Sp. 47—48.

g) Grünberg, Reinhold: Sächsisches Pfarrerbuch. Bd 2, 1. Freiberg 1940. S. 33.

1) Philosophische Versuche über Gegenstände der Moral und Pädagogik. Leipzig: Kleefeld 1797. XVI, 366 S.
Rez. Neue allg. dt. Bibl. 45, 1799, St. 2, S. 511—21 (Kz.).

2) Über Christian Felix Weisse. Ein Beytrag zur Gallerie verdienstvoller Deutschen. Leipzig: Crusius 1805. 114 S.

3) Psalm der Geretteten zur Gedächtnißfeier des 19. Octobers 1813. ([Leipzig] 1813.) 2 Bl.

4) Jubelfeyer der evangelischen Kirche am Anfange des vierten Jahrhunderts seit ihrer Gründung in 5 Liedern. Leipzig: Dürr 1817. 16 S.

5) Des Volkes Leben. Ein Versuch zur Befreundung d. Regierenden und d. Regierten. Berlin: Reimer 1831. VIII, 108 S.
Rez. Journal f. Prediger 80, 1832, S. 123—25 (Dz.).

6) Cicero, M. Tullius: Cato über das Alter. Dt. hrsg. mit angefügten Bemerkungen über Eigenthümlichkeiten d. höhern Alters. Leipzig: Hinrichs 1841. VIII, 9—88 S.

7) Predigten, theologische, pädagogische und biographische Schriften.

9. **Bentz, Laurent**

Geb. 10. August 1795 in Rosheim (Elsaß), gest. um 1870.

B., Sohn eines Stellmachers, erwarb das Baccalaureat und war seit 1819 Leiter der Lateinschule in Saarburg (Lothringen), seit 1827 Lehrer am Kollegium Saint-Dié und von 1834 an Direktor der Normalschule in Tulle (Corrèze). Im Oktober 1838 trat B. die Direktion der Normalschule in Nancy an, die er bis 1847 innehatte; hier unterrichtete er Französisch, Lesen und befaßte sich mit Unterrichts- und Erziehungsmetho-

dik. Wegen Erschöpfungserscheinungen gab er die Stelle auf und zog sich nach St. Léonhard bei Rosheim zurück. Aber schon bald danach übernahm er das Direktorat der Normalschule in Roville. Nach 1850 hielt sich B. in Straßburg auf, wo er sich als Buchhändler betätigte.

a) Quérard, J[oseph]-M[arie]: La littérature française contemporaine. 19e siècle. T. 1. Paris 1840. S. 284.

b) Catalogue général des livres imprimés de la Bibliothèque Nationale. T. 10. Paris 1902. col. 1070—73 [fälschl. Louis Bentz].

1) Poetische Versuche, oder Religiöse und moralische Gedichte. Straßburg 1828: Le Roux. 64 S.

Inh.: Vorbericht. — Ad te levavi oculos. — Super flumina Babylonis. — De profundis. — In exitu Israel. — Empfindungen an einem schönen Frühlingsmorgen. — Die Geduld. — Auf den Tod des H. Z. von B. — Die Tugendlehre der Kindheit. (Anm.: Da dieses kleine Werk, welches ein Auszug aus d. franz (le Morale de l'enfance) ist, zum Unterrichte in Primärschulen dienen kann, so hat der Verf. es auch noch bes. abdrucken lassen.) — Hymnen (1—10). — An Herrn Abbé K.

2) Morel de Vindé: Die Tugendlehre der Kindheit oder moralische Vierverse der kindlichen Fassungstiefe angemessen und methodisch eingetheilt. Strassburg: Levrault 1834. 54 S. [Franz. u. dt.]

Dass. Ebda 1855. 91 S.

3) [Hrsg.] L'écho du Rhin. Revue agricole, littéraire et statistique (Nr 6—8: et artistique). Sous la direction de M. L. Bentz. Nr 1—[9]. Strasbourg: la Librairie classique et agricole de L. Bentz (rue du Noyer, 6) 19. oct. 1855—avr. 1856. 2°

Enth. Informationen und Artikel in Rubriken wie: Strasbourg — Nouvelles — Littérature — Feuilleton — Variétés. — Gedr. bis Nr 4 in Strasbourg bei Le Roux, dann in Haguenau bei V. Edler.

Beitr. von B. u. a.: 15. nov., Nr 2; 15. dec., Nr 4; 15. jan, Nr. 5: La Vigne et le vin du Johannisberg. — 15. dec., Nr 4: Extraits de la morale de l'infance. [Ged.] — 1. fév., Nr 6; 15. fév., Nr 7: De l'influence de la lune sur les bois.

4) Der gute Mann. ⟨Häusliche Scene.⟩ Lustsp. in 1 Aufz. Bischweiler: Posth 1863. 22 S.

5) Lehr- und Schulbücher, Schriften über Landwirtschaft.

10. Beyer, Daniel Leonhard Christoph

Geb. 1. August 1787 in Erlangen, gest. 10. August 1854 in Oettingen.

B. kam um 1800 nach Oettingen und trat 1808 in Fürstlich Oettingen-Spielbergische Dienste; zuerst war er Amtsschreiber, 1809 Wirkl. herrschaftlicher Amtsschreiber, 1811 wurde ihm die Sportel-Kassa-Kontrolle übertragen, und seit 1813 war er Sportel-Kassier. Im Jahre 1817 wurde B. zum Domainialkanzleisekretär ernannt, 1854 pensioniert.

1) a. Das Vaterunser in fünfzehn poetischen Umschreibungen. Oettingen 1826: Joh. Michael Brendel. 47 S.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 17. Oct. 1827, Lit.bl. Nr 83, Sp. 688.

b. Das Vater Unser in siebenzehn neuen poetischen Umschreibungen, der häuslichen Andacht geweiht. 2. Aufl. Mit Gebeten zur Weihnacht-Feyer und am Neujahr-Morgen verm. Nürnberg u. Leipzig: Zeh 1827. 64 S.

Inh.: Eingang-Sonnet. — Ged. 1—17. — Schluß-Sonnet. — 4 S. Anz.
Anz. Allg. Kirchen-Ztg Aug. 1826, Nr 121, Sp. 992. — Correspondent von u. für Deutschland 1826, Nr 175, S. 965.
Rez. Mrgbl. 4. Apr. 1828, Lit.Bl. Nr 28, S. 112.

2) Beitrag:
Abend-Ztg 27. Juli 1826, Nr 178, S. 709: Paraphrase des Gebets des Herrn. [Ged.]

11. Biederstedt, Diederich Hermann

Geb. 2. November 1762 in Stralsund, gest. 10. März 1824 in Greifswald.

Seit 1769 besuchte B. das Gymnasium seiner Vaterstadt, und von 1783 an studierte er in Göttingen, seit 1786 in Greifswald Theologie. Nach kurzer Tätigkeit als Hauslehrer in Grellenberg und Miltzow wurde B. im Jahre 1788 zum Archidiakon zu St. Nikolai in Greifswald gewählt. Einen Ruf an die deutsche Petrigemeinde in Kopenhagen lehnte er 1802 ab. 1805 erhielt er von der Universität Göttingen die theologische Ehrendoktorwürde verliehen, 1811 wurde er zum Konsistorialrat ernannt. B. stand mit zahlreichen Gelehrten in brieflichem Austausch.

a) Meusel Bd 13. S. 117. Bd 17. S. 166—69. Bd 22, 1. S. 259—60.

b) Biederstedt, Diederich Hermann: Nachrichten von den jetzt lebenden Schriftstellern in Neuvorpommern und Rügen. Stralsund 1822. S. 13—20 u. Anh. 2 S.

c) Neuer Nekrolog Jg. 2. 1824. S. 1088.

d) Biederstedt, Rudolf: Dietrich Hermann Biederstedt. Die Kirche (Greifswald) 5, 1950, Nr 46.

e) Heyden, Hellmuth: Die Evangelischen Geistlichen des ehemaligen Regierungsbezirkes Stralsund. (3.) Die Synoden Greifswald-Land, Greifswald-Stadt. Im Auftr. d. Evang. Konsistoriums Greifswald bearb. Greifswald (1964). S. 91—92.

1) [Hrsg.] Theophilus Cölestinus Piper: Vermischte Gedichte. 2. verb. u. verm. Aufl. Greifswald: Mauritius in Comm. 1811. XII, 252 S.
Vgl. Bd VII. S. 406, Nr 3, 3).

2) Beiträge:
Jahrbuch der häuslichen Andacht 1822, S. 79—80: Des Lebens Flucht und Hoffnung. [Ged.] — S. 80—81: Kindliche Hingebung an Gott bei'm Blick auf die Vergangenheit. [Ged.]
1823, S. 33—35: Am Morgen, beim Erwachen. [Ged.] — S. 35—38: Dem Greisenalter. ⟨Zuruf an e. Greis.⟩ [Ged.]
1824, S. 276—77: Bei der Beerdigung eines Verdienten. [Ged.]

3) Predigten, theologische und historische Schriften (s. oben Nr b).

12. Boche, Karl Gottlob

Geb. 9. Januar 1795 in Dahme bei Potsdam, gest. 12. März 1853 in Steinkirch bei Lauban.

Sohn eines Schuhmachers, besuchte die Bürgerschule in Dahme und bezog 1809 das Lyzeum zu Luckau, wo er sich durch Erteilung von Privatunterricht fast ganz

selbständig durchhelfen mußte. Der Krieg von 1813 hinderte ihn, seine Schulausbildung richtig abzuschließen. Er wurde nun Mädchenschullehrer in Kirchhain und erteilte dort und auch in Dobrilugk daneben Privatunterricht, wodurch er sich die Mittel erwarb, 1817 zum Studium nach Halle zu gehen. Nach dem Theologiestudium war B. Katechismusprediger in Diemitz und Oberlehrer in Halle. 1821 wurde B. Diakon in Drossen und 1823 Pfarrer in Steinkirch.

a) Hoffmann, (Heinrich): Schlesiens Schriftsteller in den Jahren 1827—1829. Mschr. von u. für Schlesien 1, 1829, S. 128.

b) Nowack, Karl Gabriel: Schlesisches Schriftsteller-Lexikon, oder bio-bibliogr. Verzeichniß d. im zweiten Viertel d. 19. Jahrh. lebenden schles. Schriftsteller. H. 3. Breslau 1838. S. 4—6.

c) Buschbeck, Hermann: Geschichte der Kirchgemeinde Steinkirch. Mittel-Steinkirch 1899. S. 89—90.

d) Lubos, Arno: Die schlesische Romantik. Würzburg 1956. (Ostdt. Beiträge aus d. Göttinger Arbeitskreis. 1.) S. 61.

1) [Anon.]: Zwei Abende in Beerberg. Erz. Steinkirch 1832. 60 S.
2. Abdr. Ebda 1833.
Rez. Lit. Beil. d. Schles. Provinzialbll. 1834, Nr 3, S. 101—02.

2) Gesänge bei den Todesfällen und Begräbnissen. Ges. u. hrsg. Steinkirch: Verf. u. Sorau: Julien 1834. 2 Bl., 268 S., 2 Bl. Reg.
Inh.: I. Gesänge allgemeinern Inhalts (Nr 1—91). — II. Gesänge besondern Inhalts (Nr 92—311). — III. Gesänge am Grabe (Nr 312—38). — IV. Ariengesänge (Nr 339—50).
Rez. Journal f. Prediger 87, 1835, S. 239—40.

3) Verstreut gedruckte geistliche Lieder und Gedichte (nach Nr b; nicht erm.).

4) Theologische und pädagogische Schriften.

13. **Breyther,** August **Ernst** [1804—1862]

s. Bd. XIII. S. 179. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 253.

b) Hoffmann, Max: Pförtner Stammbuch 1543—1893. Zur 350jähr. Stiftungsfeier d. Königl. Landesschule Pforta hrsg. Berlin 1893. S. 352.

c) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 194—200.

Zu den Werken:

zu 2) Cöleste, oder Bibel, Natur und Menschenleben, in Gesängen. Magdeburg: Rubach 1828. XII, 96 S.
Rez. Journal f. Prediger 75, 1829, S. 96—97 (K.). — Allg. Kirchen-Ztg 9. Dec. 1829, Lit.bl. Nr 98, Sp. 797—99.

zu 3) Jesus Christus in Sonn- und Festtagsgesängen nach allen Evangelien des Kirchenjahres zur häuslichen und kirchlichen Erbauung. Eisleben: Reichardt 1837. XVIII, 268 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg. 23. Apr. 1838, Lit.bl. Nr 49, Sp. 392 (Christianus Sincerus Senior).

zu 5) Aeolsharfe.
Rez. BllLitUnt. 16. Juli 1863, Nr 29, S. 529.

Ferner nachzutragen (Beiträge):

a. Schincke, Johann Christian Gotthelf: Evangelische Geschichten und Reden in frommen Dichtergaben. Neustadt a. d. O. 1831. S. 2—5: Sehnsucht nach dem heiligen Lande. [Ged.]

b. Illustrirte Zeitung (Leipzig) 11, 1848, Nr 278, S. 288: Der Erzherzog Johann. [Ged.]

14. Brosselt, Friedrich Gottlieb

B. ist wohl ein Sohn des Alt-Jäschwitzer Pfarrers Johann Friedrich Gottlob B. (1772—1837); er hat Theologie studiert, nennt sich auf dem Titelblatt der Gedichtsammlung Cand. theol., hat aber später in Schlesien weder ein Pfarramt noch eine Schulstelle innegehabt.

a) Springauf, E. W. [d. i. Engelhard Wihard]: Schlesiens Dichter im 19ten Jahrhunderte oder kurzgefaßte Nachrichten über die in Schlesien seit 1800—1830 gestorbenen und lebenden Dichter. Breslau 1831. S. 4.
Vgl. hierzu auch: Hoffmann, Heinrich: Schlesische Literaturgeschichte. ⟨1831⟩. Schles. Provinzialbll. 1833, Lit.Beil. Nr 5, S. 240 [hat keine biogr. Angaben über B. ermittelt].

1) Erhebungen des Herzens über Welt und Tod. Allen Gefühlvollen dargebr. Bunzlau: Appun 1828. 158 S.
Rez. Schles. Provinzialbll. 1829, Lit.Beil. Nr 5, S. 193—94.

2) Bunzlauer Sonntagsblatt 2. Dec. 1832, Nr 23, S. 267—68: Der Reichthum. ⟨Eingesandt.⟩ [Unterz.: Br., Verfassersch. möglich.]

15. von Bruiningk, Heinrich Friedrich Frhr

Geb. 29. Dezember 1773 in Zeyst bei Utrecht, gest. 19. März 1850 in Landeshut (Schlesien).

Sohn eines Predigers, wurde auf dem Pädagogium und theologischen Seminar in Niesky und Barby ausgebildet und dann Lehrer. 1795 begann er in Leipzig Cameralia zu studieren, doch ging er bereits im folgenden Jahr als Pensionär in die Herzogl. Ökonomie zu Wörlitz. Von 1801—05 war B. Gutsbesitzer bei Nimptsch; er verkaufte dann jedoch seinen Besitz und lebte als geheimer Unterstützungsempfänger der Herzogin Louise in Wörlitz und während des Krieges 1811—13 in Sänitz an der Neiße auf dem Gut eines Freundes. Hier entschied er sich für den geistlichen Beruf; er wurde 1814 Prediger der evang. Gemeinde Reichenstein, 1819 Diakon und 3. Prediger in Landeshut, 1831 Senior ministerii und 1839 Pastor primarius.

a) Schulze, Johann Daniel: Supplementband zu J. G. Otto's Lexikon der Oberlausitzischen Schriftsteller und Künstler ... Görlitz u. Leipzig 1821. S. 49—50.

b) Hoffmann, (Heinrich): Schlesiens Schriftsteller in den Jahren 1827—1829. Mschr. von u. für Schlesien 1, 1829, Bd 2, S. 131—32.

c) Springauf, E. W. [d. i. Engelhard Wihard]: Schlesiens Dichter im 19ten Jahrhunderte oder kurzgefaßte Nachrichten über die in Schlesien seit 1800—1830 gestorbenen und lebenden Dichter. Breslau 1831. S. 4.

d) Nowack, Karl Gabriel: Schlesisches Schriftsteller-Lexikon, oder bio-bibliogr. Verzeichniß d. im zweiten Viertel d. 19. Jahrh. lebenden schles. Schriftsteller. H. 5. Breslau 1841. S. 14—15.

e) Neuer Nekrolog Jg. 28. 1850. S. 184—85.

1) Ideen, im Geiste, des wahren Herrnhuthianism. Gesammelt aus d. Papieren d. Familie von Frankenberg u. hrsg. Leipzig: Gerh. Fleischer d. J. 1811. XVI, 272 S.
Rez. Mrgbl. 30. Aug. 1811, Uebers. d. neuesten Lit. Nr 9, S. 36. — LpzLitZtg 26. März 1812, Nr 75, Sp. 593—97. — AllgLitZtg 1812, Nr 1, Sp. 1—8; Nr 2, Sp. 9—11.

2) Fantasie-Gemälde aus dem heiligen Lande. Nebst e. Charte von Palästina u. e. Anh., zur Verdeutlichung d. Textes in Bezug auf Gesch. u. Sitten d. Juden. Liegnitz: Leonhardt 1827. 276 S.
Rez. Schles. Provinzialbll. 1827, Lit.Beil. Nr 10, S. 352—55. — Mrgbl. 1. Febr. 1828, Lit.Bl. Nr 10, S. 40 (W.B.M.). — AllgLitZtg 1828, Erg.Bl. Nr 44, Sp. 351—52. — JenAllgLitZtg 1828, Erg.Bl. Nr 68, Sp. 153—56.

3) Beiträge:

a. Zeitung f. d. elegante Welt 12. Juni 1813, Nr 117, Sp. 929—34; 14. Juni, Nr 118, Sp. 941—43; 15. Juni, Nr 119, Sp. 945—49; 17. Juni, Nr 120, Sp. 957—60; 18. Juni, Nr 121, Sp. 964—65: Ueber die Menschheit in sittlicher Hinsicht. Herzensergießungen eines schlichten Denkers.

b. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 211—12: Du meines Lebens Leben (mit Ernst Wilhelm von Wobeser; Nr 479). — [Biogr. Notiz Bd 2. S. 846.]

16. **Brumbey, Karl Wilhelm** [geb. 1756]

s. Bd V. S. 397: Nachzutragen:

Zur Biographie und Literatur:
Geb. 24. Januar 1756 [nicht 1757] in Dresden, gest. 6. Mai 1828 in Berlin.

Sohn eines Kommissionsrates, besuchte in Berlin des Joachimsthalsche Gymnasium und das Graue Kloster, studierte dann in Halle und wurde 1785 ordiniert; 1786 wurde B. Diakon in Alt-Landsberg, 1788 Frühprediger an der Jerusalemer und der Neuen Kirche in Berlin. 1796 wurde B. wegen abweichender Lehren aus dem kirchlichen Dienst entlassen.

a) Meusel Bd 1. S. 459—61. Bd 9. S. 151. Bd 11. S. 109. Bd 13. S. 182. Bd 17. S. 271. Bd 22, 1. S. 404—05.

b) Schmidt, Valentin Heinrich, u. Daniel Gottlieb Gebhard Mehring: Neuestes gelehrtes Berlin oder literarische Nachrichten von jetztlebenden Berlinischen Schriftstellern und Schriftstellerinnen. Th. 1. Berlin 1795. S. 65—66.

c) [Anon.]: Aktenmäßige Darstellung der Ideen, Handlungen und endlichen Schicksale des dimittirten Predigers Brumbey und seines Anhanges zu Berlin. Nebst e. kurzen Gesch. vom Entstehen s. Konventikel. Amsterdam [Berlin] 1797. 120 S.

d) Schwartz, Paul: Karl Wilhelm Brumbey. Ein Kapitel aus d. Berliner Kirchengesch. zur Zeit d. Religionsedikts. Mitt. d. Ver. f. d. Gesch. Berlins 44, 1927, S. 23—28.

e) Walter, Karl: Noch einmal Karl Wilhelm Brumbey. Des Predigers Brumbey Anteil an d. Lit. über Berlin vor s. Entlassung. Übers. über gedr. u. handschr. Quellen z. Gesch. s. Lebens; darunter wichtige neue Quellen. Mitt. d. Ver. f. d. Gesch. Berlins 44, 1927, S. 116—23.

f) Schwartz, Paul: Die beiden Opfer des Preußischen Religionsediktes vom 9. Juli 1788. J. E. Schulz in Gielsdorf u. K. W. Brumbey in Berlin. 2. Jb. f. brandenburg. Kirchengesch. 28, 1933, S. 96—127.

g) Fischer, Otto: Evangelisches Pfarrerbuch für die Mark Brandenburg seit der Reformation. Bd 2,1. Berlin 1941. S. 99.

h) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 2. Bern u. München (1969). Sp. 162—63.

Zu den Werken:

1) [Hrsg.] Vermischtes Wochenblatt für das Publikum. Th. 1.2. Berlin: Birnstiel 1775.

2) [Hrsg., anon.]: Sinngedichte der Deutschen. Leipzig: Breitkopf 1780. 446 S.
Vgl. Bd IV/1. S. 961, Nr 15.

3) [Anon.]: Minerva. Erstes, Zweites Opfer. Halle: Hendel 1778—79.
Rez. Teutscher Merkur 1778, Bd 2, S. 83. — Vgl. auch Bd IV/1. S. 911, Nr 13).

4) [Anon.]: Hallers Tod. Halle 1778: Hendel. 32 S.

5) Gesänge frommer Empfindung gewidmet. Th. 1.2. Berlin: Meyer 1790. 178 S.
Rez. AllgLitZtg 1791, Nr 119, Sp. 149—150.

6) Theaterschriften zur Menschenerziehung. Berlin 1784.

7) [Anon.]: Spanheim, Ezéchiel: Von den Kaisern des Julian, und von den satyrischen Schriften der Alten. Aus d. Franz. Elbing: Hartmann 1785.

8) Siona, oder Christgesang zum Saitenspiel. Berlin 1794.

9) Das Selige im Sterben der Gerechten. Cantilene mit Accompagnement. Berlin 1796.

10) Sammlung kleiner Schriften und Lieder. o. O. 1798. 64 S.

11) Anruffung und Lob-Preysung. o. O. (1802). 4 Bl.

12) Geistliche Poesien, Psalmen und Fest-Gesänge, für Music bestimmt. o.O. 1802. 38 S.

13) Einige Psalmen, Lobgesänge und Lieder; für Musik bestimmt. o. O. 1803. 38 S.

14) Christliche Gedichte. o. O. 1805. 78 S.

15) Christliche Gesänge. o. O. 1805. 34 S.

16) [Anon.]: Deborens Kriegs-Lied oder dreyfacher Helden-Schlacht- und Siegs-Gesang. o. O. [um 1813]. 8 S.

17) [Anon.]: Lob-Gesang dem Drey-Einigen. o. O. [um 1813]. 4 Bl.

18) Klagelieder Jeremiä. Nach unserer Sang-Weise u. d. Dt. Alphabethe [!] in Lieder gebracht. Berlin: Verf. 1814. 36 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1820, Nr 41, Sp. 327—28 (J.C.F.D.).

19) Bekehrungsgeschichte des Johann Bunian, eines Englischen Predigers. Nach s. Angaben neu bearb. Berlin: Verf. 1814. 69 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1819, Nr 170, Sp. 399—400 (J.C.F.D.).

20) Mission und Prophetie. Zu Freude u. Hoffnung ermunternd dargest. Berlin: Verf. 1814. 87 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1819, Nr 204, Sp. 107—08 (J.C.F.D.).

21) Allegorische Beschreibung einer Reyse durch das Gnaden-Land. Berlin: Verf. 1814. 32 S.

Rez. JenAllgLitZtg 1819, Nr 178, Sp. 463 (J.C.F.D.).

22) Ein' veste Burg ist unser Gott. Erl. d. Liedes. Berlin u. Frankfurt a. d. O. 1817.

23) Reformations-Gesänge. Mit gesch. Anm. Berlin u. Frankfurt a. d. O. 1817.

24) Theologische und pädagogische Schriften.

17. Brumleu, Johann Heinrich

Geb. 9. Oktober 1754 in Magdeburg, gest. 17. Juni 1822 in Bodenburg.

B. war zuerst Lehrer am Pageninstitut in Braunschweig und dann Prediger in Bodenburg und Harbarnsen.

a) Meusel Bd 1. S. 461—62. Bd 13. S. 182. Bd 22, 1. S. 405.

b) Giesecke, Johann Christian: Handbuch für Dichter und Literatoren. Bd 1. Magdeburg 1793. S. 256—58.

c) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 41, 391.

d) ADB. Bd 3. Leipzig 1876. S. 421—22 (Spehr).

e) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 2. Bern u. München (1969). Sp. 163.

1) Einige Gedichte. Helmstädt: Fleckeisen 1782. 62 S.

2) Gedichte. Dessau u. Leipzig 1783. 136 S.

3) Lyrische Gedichte. Aus d. Griech. übers. Bd 1. Anakreon. [Mehr nicht ersch.] Dessau: Gelehrten-Buchh. 1783.

4) [Anon.]: Ueber Klopstocks Messias. Th. 1. [Mehr nicht ersch.] Stendal: Franzen u. Große 1805. XVI, 206 S., 2 Bl. Ber. nebst Verb. u. Zus.

5) Beiträge in:

a. Taschenbuch für Dichter und Dichterfreunde. Leipzig 1774—81.

b. Neue Unterhaltungen. Hamburg 1774—77.

c. Niedersächsisches Wochenblatt für Kinder. Hannover 1774—79.

d. Wodan. Bd 1.2. Hamburg 1778—79.

e. Musenalmanach. Göttingen 1779 ff.

6) Theologische Schriften und Predigten.

18. Bührer, Viktor Matthäus [1760—1828]

s. Bd V. S. 421. Bd VII. S. 549. Nachzutragen:

Zur Biographie:

B. studierte 1779—84 am Evang. Stift in Tübingen, war anschließend bis 1789 Präzeptor in Waiblingen, danach Pfarrer in Zell und Altbach und seit 1809 Pfarrer in Echterdingen.

Zur Literatur:

a) Meusel; ferner in Bd 17. S. 286. Bd 22,1. S. 425.

b) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 66.

c) Ghibellinus, E. G. [d. i. Karl Bauder]: Streifzug durch die schwäbische Dialektdichtung. Neues Tgbl. (Stuttgart) 7. Okt. 1909, Nr 234, S. 7.

d) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 2. Bern u. München (1969). Sp. 277.

Zu den Werken:

zu V, 1) Die Neujahrsnacht. In vier Rapsodien, von M. v. B ... r. [Tübingen] 1784. 13 S.
Neudr.: Die Neujahrsnacht, In vier Rapsodien. 1784. Ein Bild aus d. Tübinger Studentenleben vor 100 Jahren. Tübingen 1884: Laupp. 19 S., 1 Bl. Anm.

zu VII, 2) Rund-Gesang auf das Friedens-Fest. Janus (Jena) 2, 1801, 2, S. 82—88.

zu VII, 3) [Hrsg.] Cantaten auf alle festlichen Tage und Sonntags-Texte der evangelischen Kirche im Königreiche Württemberg. Für Kirchenmusik u. häusl. Erbauung. Stuttgart: Steinkopf 1826. IX, 328 S.
Rez. Allg. Kirchenztg 30. Mai 1827, Lit.bl. Nr 43, Sp. 353—56. — LpzLitZtg 16. Sept. 1829, Nr 224, Sp. 1787—89.

Ferner nachzutragen:

1) [Anon.]: Dem Landesvater, oder: God save the King. [Ged.] o. O. [1795.] 1 Bl. 4°

2) Abdr. in: Fischer, Benjamin Gottlob: Poetarum aliquot Germanicarum carmina nonnulla. Stuttgardiae 1826. S. 142—51: Eltern-, Geschwister-, Heimat-Liebe. [Aus e. noch ungedr. Idylle; mit lat. Übers.]

19. **Bürde, Samuel Gottlieb** [1753—1831]

s. Bd V. S. 442—43. Bd VII. S. 425—27. Bd XIII. S. 217—18. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Leitritz, Wilhelm: Beiträge zu einer fruchtbaren Behandlung des deutsch-evangelischen Kirchenliedes von Luther bis auf die Gegenwart ... 4., sehr verm. Aufl. Berlin 1870. S. 500—01.

b) Gitschmann, Gerhard: Samuel Gottlieb Bürde ⟨1753—1831⟩. Ein Beitr. z. schles. Literaturgesch. Diss. Breslau 1941. 130 S.

c) Schulz, Günter: Samuel Gottlieb Bürde und die Dichter seiner Zeit. Jb. d. Schles. Friedrich-Wilhelms-Univ. 9, 1964, S. 141—86.

d) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. Bd 2. Bern u. München (1969). Sp. 291—92.

e) Lubos, Arno: Schlesisches Schrifttum der Romantik und Popularromantik. München 1978. S. 140.

Zu den Werken.

zu V, 9) Poetische Schriften. Th. (1.) 2. Breslau u. Leipzig: Korn 1803—05.
Rez. Neue LpzLitZtg 12. Dez. 1803, Nr 71, Sp. 1137—41; 19. Dez., Nr 163, Sp. 2599—2601.

zu V, 11) Geistliche Gedichte. Breslau: Graß, Barth u. Co. 1817. VI, 149 S.

Rez. Schles. Provinzialbll. 1817, Lit.Beil. Nr 11, S. 346—48. — JenAllgLitZtg 1822 Nr 78, Sp. 128 (HJKL).

Ferner nachzutragen (Abdrucke).

a. Schincke, J[ohann] Ch[ristian] G[otthelf]: Jesus Christus oder das Evangelium in frommen Gaben ausgezeichneter Dichter. Halle 1826. S. 486—88: Der Auferstandene und seine zwei Jünger. [Ged.]

b. Rambach, August Jakob: Anthologie christlicher Gesänge aus allen Jahrhunderten der Kirche ... Bd 6. Altona u. Leipzig 1833. S. 124—36: Der Weg durchs Leben. — Die Streiter des Herrn. — Demüthigung vor Gott. — Segen der Leiden. — Zu Gott dem heiligen Geiste. — Dem Dreyeinigen. — Das Pfingstfest. — Am Schlusse des Jahrs. — Freudigkeit. — Am Weihnachtsfeste. — Im Frühling. — Begräbnißlied.

c. Bäßler, Friedrich: Evangelische Liederfreude. Ausw. geistl. Lieder ... Berlin 1853. S. 285: Tägliches Gebet. — [Biogr. Notiz].

d. Eickhoff, F[ritz] H[ermann]: Geistliche liebliche Lieder mit bewährten Singweisen und vierstimmiger Clavierbegleitung. 3. Aufl. Gütersloh 1869. S. 42—43: Alles, was Odem hat (Nr 58).

20. **Buri, Christian Karl Ernst Wilhelm** [1758—1817]

s. Bd V. S. 443. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 25. Februar 1758 in Birstein, gest. 28. Juli 1817 in Homburg v. d. Höhe.

Sohn eines Fürstlich Isenburgischen Rates und Geheimen Archivars, besuchte die Lateinschule in Offenbach und studierte in Marburg und Giessen die Rechte; 1780 wurde er Advokat in Offenbach, wo er bis 1807, dem Todesjahr der mit ihm befreundeten Sophie La Roche, blieb. Er ging dann nach Hanau und schließlich nach Homburg v. d. Höhe.

Zur Literatur:

a) Meusel Bd 22,1. S. 449.

b) Scriba, H[einrich] E[duard]: Biographisch-literärisches Lexikon der Schriftsteller des Großherzogthums Hessen im neunzehnten Jahrhundert. Abth. 2. Darmstadt 1843. S. 106.

c) Brümmer, Franz: Deutsches Dichter-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Mitth. über dt. Dichter aller Zeiten. Mit bes. Berücks. d. Gegenw. f. Freunde d. Lit. zsgest. Bd 1. Eichstätt u. Stuttgart 1877. S. 105.

d) Rüdiger, Wilhelm: Christian Carl Ernst Wilhelm Buri. Ein Beitr. z. hess. Literaturgesch. Arch. f. hess Gesch. u. Altertumskunde N. F. 4, 1907, S. 423—42.

e) Hessische Biographien. In Verb. m. Karl Esselborn u. Georg Lehnert hrsg. v. Herman Haupt. Bd 1. Darmstadt 1918. (Arbeiten d. Hist. Komm. f. d. Großherzogt. Hessen.) S. 393—95 (Heinrich Schneider).

f) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 2. Bern u. München (1969). Sp. 381.

Zu den Werken:

zu 4) Harfenschläge einer religiösen Muse. H. [1.] 2. Hanau (2: Frankfurt a. M.) 1814—17.

Rez. HeidJbb. 1816, Nr 6, S. 93—96 (JOM). — JenAllgLitZtg 1816, Nr 98, Sp. 311—12 (GL.).

zu 5) Der Sieg über den Welttyrannen. — s. auch Bd VII. S. 865, Nr 257.

Ferner nachzutragen:

1) Literarischer Nachlaß. — Bes. StB Bad Homburg v. d. H. — Weitere Handschriften s. Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 42.

2) Lied dem Befreiungsfeste. — s. Bd VII. S. 862, Nr 190.

3) Abdruck in: Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 144: Gott führt vielleicht, um dich zu prüfen. — [Biogr. Notiz S. 313.]

21. Carstens, Moritz

Geb. 10. August 1781 in Poppenbüll, gest. 10. September 1855 in Alkersum.

Studierte in Kiel Theologie, wurde 1806 Kandidat und 1812 Pfarrer in Dagebüll; von 1814 bis 1850 war C. Pfarrer auf Föhr.

a) Arends, Otto Fr.: Gejstligheden i Slesvig og Holsten fra Reformationen til 1864. 1. København 1932. S. 123.

1) Grabgedanken, ausgesprochen an den Gräbern auf dem Gottesacker zu St. Johannes auf Föhr. Altona: Hammerich 1829. V, 54 S.
Rez. Journal f. Prediger 79, 1831, S. 231—33 (K.).

22. von Damitz, Ernst Wilhelm Christian

Geb. 6. April 1780 in Jauer (Schlesien), gest. 10. März 1844 in Streitz b. Köslin.

Sohn des Rittmeisters und späteren Postmeisters Ewald Christian v. D., trat in preußischen Militärdienst und war Zeugleutnant des Artillerie-Depots Stralsund. Später war v. D. Forst-Rendant auf dem Darß und schließlich Gutsherr auf Beckendorf.

a) Neuer Nekrolog Jg. 22. S. 987.

b) Gothaisches genealogisches Taschenbuch. Uradel. Gotha 1908. S. 161. — [Zuletzt]: Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Adeligen Häuser. T. A. Jg. 35. Gotha 1936. S. 157.

1) Geschenk für Leidende, nebst Bildern aus dem Leben Jesu. In relig. Gesängen. Stralsund: Verf. u. Trinius 1827. VIII, 116 S.
Rez. AllgLitZtg 1829, Erg.Bl. Nr 61, Sp. 488. — LpzLitZtg 1831, Nr 209, Sp. 1672.

23. Daniel, Jakob

Der Verf. des Gedichtes zum Jubiläum des Augsburgischen Glaubensbekenntnisses war offenbar ein junger Theologe. Unter den Studierenden der Zeit ist jedoch nur ein Jakob Daniel aufzufinden, der seit 1830 Mitglied der Rostocker Verbindung Vandalia

war; dieser, ein späterer Arzt in Röbel (1809—1876), war jüdischen Bekenntnisses und kann das Gedicht nicht verfaßt haben. Vielleicht handelt es sich um ein Pseudonym.

1) 1530—1830. Ein Ged. Heidelberg: Oßwald 1830. 31 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 10. Dec. 1830, Lit.bl. Nr 99, Sp. 835.

2) Beitrag: Abend-Zeitung 1832, Lit. Notizenbl. Nr 30, S. 117—18: A[ugust] W[ilhelm] G[ottlob] Rugo: Das Hermannslied. Jena, Frommann in Comm. [Rez.]

24. **Deckert, Gottgetreu Theodor August** [1800—1829]

s. Bd XIII. S. 186. Bd XV. S. 974. Nachzutragen:

Zu den Werken:

zu 1) Gedichte religiösen und vermischten Inhalts. Hildburghausen: Kesselring in Comm. 1827. XIV, 304 S.
Rez. LpzLitZtg 26. Febr. 1828, Nr 50, Sp. 397—98. — JenAllgLitZtg 1829, Nr 123, Sp. 23—24 (H.I.K.L.). — BllLitUnt. 17. Febr. 1829, Nr 40, S. 158.

Ferner nachzutragen:

1) Gedichte über Gott, Vaterland, Natur, Freundschaft, Leben, Liebe und Freiheit. Hildburghausen: Kesselring 1827. XIV, 304 S.
Ist wohl Titelausg. der obigen Samml.
Rez. AllgLitZtg 1829, Nr 53, Sp. 423—24.

25. **Deegen, Ernst Wilhelm** [geb. 1780]

s. Bd VII. S. 344—45. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 12. April 1780 in Westerkappeln, gest. 4. Juni 1856 in Lagerheide (Osnabrück).

D. war Lehrer am Gymnasium und seit 1798 Hilfsprediger in Lingen; von 1813 an war D. Pfarrer in Kelzenberg, ab 1817 in Wülfrath und 1818—33 in Ronsdorf. Dort legte er sein Amt nieder und zog sich ins Privatleben zurück. D. war seit 1811 verheiratet mit Sophie Luise Dorothea Charlotte von Blomberg; zuletzt lebte er bei seiner mit dem Kunstbleicher Georg Wilhelm Bracke verheirateten Tochter Julie.

Zur Literatur:

a) Rosenkranz, Albert: Das Evangelische Rheinland. Bd 2. Die Pfarrer. Düsseldorf 1958. S. 90.

b) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 3. Bern u. München (1971). Sp. 24—25.

Zu den Werken:

zu 1) Moralisch-religiöse Gedichte. 2. verb. Aufl. Essen: Bädeker 1822. 86 S.
Rez. Hekate 1823, Nr 24, S. 192. — Neue theolog. Annalen 1823, S. 874—75.

26. Demme, Hermann Christoph Gottfried [1760—1822]

s. Bd V. S. 487—88. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 59—60, 394.

b) Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste ... Sect. 1. Th. 24. Leipzig 1833. S. 31—32 (Fr[iedrich] Hesekiel).

c) ADB. Bd 5. Leipzig 1877. S. 48 (Beck).

d) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 88.

e) Löbe, J(ulius), u. E(rnst) Löbe: Geschichte der Kirchen und Schulen des Herzogthums Sachsen-Altenburg mit besonderer Berücksichtigung der Ortsgeschichte. Bd 1. Altenburg 1886. S. 112.

f) Tümpel, W[ilhelm]: Zur Altenburgischen Hymnopoeographie. IX. Hermann Christoph Gottfried Demme. Bll. f. Hymnologie 15. Mai 1887, Nr 5, S. 78.

g) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen hrsg. v. Carl Meusel. Bd 2. Leipzig 1889. S. 139.

h) Tümpel, W[ilhelm]: Die Altenburgischen Kirchenlieddichter. Kirchl. Jb. d. Herzogth. Sachsen-Altenburg 2, 1896, H. 1, S. 34.

i) Bemmann. — s. Briefe.

k) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 3. Bern u. München (1971). Sp. 76.

Briefe:

l) Wieland, Christoph Martin: Von D. 1789—1800 (13). Bemmann, Rudolf: Briefe von Hermann Gottfried Demme ⟨Superintendent 1796—1801⟩ an Wieland über seine Mitarbeit am Teutschen Merkur. Mühlhäuser Geschichtsbll. 15, 1914/15, S. 83—97. — Von D. 1792—1802 (5). Verzeichnet in: Seuffert, Bernhard: Prolegomena zu einer Wieland-Ausgabe. 9. Berlin 1941. S. 18, 22, 28, 110. — An D. 13. Sept. 1792. Verzeichnet ebda S. 17. — An D. Mai 1793. Kurrelmeyer, Wilhelm: Neue Briefe Wielands. Euph. 34, 1933, S. 401—02.

Zu den Werken:

zu 1) Der Pächter Martin und sein Vater. [Nachdr.] Th. 1.2. Wien 1794.

zu 8) Neue christliche Lieder. Nach vortrefflichen alten Melodien teutscher Tonsetzer. Dem Senate der freyen Reichsstadt Mühlhausen gewidm. Gotha: Becker 1799.
Rez. LitZtg (Erlangen) 19. Sept. 1800, Nr 185, Sp. 1478—79.

Ferner nachzutragen:

1) [Hrsg.] Altenburgisches Gesangbuch. Altenburg 1807. — 2. Aufl. Ebda 1818.
Enth. die meisten von D. s Liedern.

2) Gebete und Gebet vorbereitende Betrachtungen für Christen. Th. 2. Gotha: Becker 1823.
Enth. auch geistl. Lieder.

3) Beiträge

a. Verzeichnis s. in Nr l) S. 95—96.

b. Eickhoff, F[ritz] H[ermann]: Geistliche liebliche Lieder mit bewährten Singweisen und vierstimmiger Clavierbegleitung. 3. Aufl. Gütersloh 1869. S. 30: Lobsingt dem Mächtigen (Nr 38).

27. Dennstedt, Johann Andreas

Geb. 29. April 1789 in Wolferstedt b. Allstedt, gest. 1. Januar 1839 in Erfurt.

Sohn eines Bauern, studierte seit 1808 in Jena Theologie und machte die Feldzüge gegen Napoleon mit. 1816 wurde er Hilfsprediger in Einzingen bei Allstedt; seit 1820 war D. Pastor adjunctus in Drübeck in der Grafschaft Wernigerode. Er erkrankte 1832 und trat in den Ruhestand. Später lebte D. in Erfurt als Privatgelehrter und befaßte sich auch mit dem Gartenbau.

a) Meusel Bd 22,1. S. 595.

b) Keßlin, Christian Friedrich: Nachrichten von den Schriftstellern und Künstlern der Grafschaft Wernigerode ... Magdeburg 1856. S. 201.

1) Psalter und Kreutz. Ein Erbauungsbuch f. Christen. Th. 1. [Mehr nicht ersch.] Leipzig: Hartmann 1820. 1 Bl., VIII, 215 S.
2. wohlf. [Titel-] Aufl. Leipzig: Lehnhold 1839.
Enth. Prosabetrachtungen mit eingestreuten Gedichten: S. 14: Vom Ausgang bis zum Niedergang. — S. 18: Ich will mir eine Kirche bauen. — S. 36: Wenn der jüngste Tag wird werden. — S. 38: Es bebet Himmel, Erd und Meer. — S. 40: Oster-Halleluja. — S. 45: Ach, Jesu, nimm dich meiner an. — S. 46: Wiegenlied zum Abend. — S. 50: Sprüche und Strophen. 1—24. — S. 68: Das beste Theil. — S. 70: O daß ich tausend Zungen hätte. — S. 80: Leben in Jesu. — S. 80: Vertrauen in Gott. — S. 81: Gott sehen und Ihn lieben. — S. 82: Gebet. — S. 93: Passionslied. — S. 94: Die Wallfahrt zum Kreuze Christi. — S. 96: An Jesu Kreuze. — S. 104: Ergebung im Tode. — S. 106: Lob Gottes. — S. 107: Danklied. — S. 108: Danklied. — S. 115: Zur Leidensgeschichte. — S. 143: Ich hange dir, mein Heiland, an. — S. 150: Kraft in und aus Jesu.

Anz. LpzLitZtg 1820, Nr 298, Sp. 2384.
Rez. AllgRepertLit. 1820, Bd 4, S. 415.

2) Landwirtschaftliche Schriften.

28. von Diepenbrock, Melchior Ferdinand Joseph **Frhr** [1798—1853]

s. Bd XII. S. 510—12. Nachzutragen:

Zur Literatur:

zu k) Reinkens. — Rez. PrJbb. 48, 1881, S. 607—22 (H. Jacoby).

a) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 65—66.

b) Jungnitz, Josef: Beziehungen des Kardinals Melchior von Diepenbrock zu König Friedrich Wilhelm IV. Breslau 1903. 67 S.

c) Brühl, H[einrich] J[oseph]: Melchior von Diepenbrock. Dichterstimmen d. Gegenw. 20, 1906, S. 29—48; m. Portr.

d) Weldemann, August: Die religiöse Lyrik des deutschen Katholizismus in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Mit bes. Berücks. Annettens von Droste. Leipzig 1911. (Probefahrten. 19.) S. 54—58.

e) Steeger, Anton: Das Ende großer Menschen. Regensburg 1915. S. 94—98.

f) Donders, Adolf: Zur Predigtweise des Kardinals Diepenbrock. Kirche u. Kanzel 1, 1918. S. 235—46.

g) Kettner, Adolf: Melchior von Diepenbrock. Zum 65. Todestage. Zschr. d. Dt. Ver. f. d. Gesch. Mährens u. Schlesiens (Brünn) 22, 1918, S. 140—55.

h) Kastner, Karl: Fürstbischof Diepenbrock. Ein Prophet in Wort u. Werk auf d. Breslauer Bischofsstuhl. In: Aus Oberschlesiens Vergangenheit. Beitr. z. schles. Gesch. Görlitz 1921. S. 54—60.

i) Schlesische Lebensbilder. Hrsg. v. d. Hist. Komm. f. Schlesien. Bd 1. Breslau 1922. S. 32—42 (F. X. Seppelt).

k) Seppelt, Franz Xaver: Melchior von Diepenbrock als Schriftsteller. Schles. Geschichtsbll. 1923, S. 3—5.

l) Vigener, Fritz: Drei Gestalten aus dem modernen Katholizismus. Möhler, Diepenbrock, Döllinger. München u. Berlin 1925. (Hist. Zschr. Beih. 7.) S. 76—107.

m) van Ham, Hermann: Melchior von Diepenbrocks Stammbuch. Ein Beitr. z. Geistesgesch. d. religiös-kirchl. Romantik. Der Wächter 9, 1926/27, S. 325—35.

n) Ders.: Melchior von Diepenbrock. Die dichter., polit. u. relig. Persönlichkeit. Das heilige Feuer (Paderborn) 15, 1927/28, S. 260—70, 325—31.

n') Doeberl, Anton: Fürstbischof Melchior von Diepenbrock. Gelbe Hefte 4, 1928, S. 346—81.

o) Hanser, Laurentius: Melchior von Diepenbrock gegen die Klosterpfarreien. Studien u. Mitt. z. Gesch. d. Benediktiner-Ordens N. F. 15, 1928, S. 202—07.

p) Doeberl, Anton: Fürstbischof Melchior von Diepenbrock. Ein Jünger Sailers. In: Katholische und deutsche Charakterköpfe. Hrsg. v. Max Buchner. Paderborn 1930. S. 41—76.

q) Westfälische Lebensbilder. Im Auftr. d. Hist. Komm. d. Provinzialinst. f. westfäl. Landes- u. Volkskunde hrsg. v. Aloys Böhmer u. Otto Leunenschloß. Hauptr., Bd 1. Münster 1930. S. 432—51 (Josef Hermann Beckmann).

r) Nowack, Alfons: Gedenkblätter an Kardinal Diepenbrock. Nach archival. Quellen Breslau 1934. 52 S.

s) Beckmann, Josef Hermann: Beiträge zu Melchior von Diepenbrocks Kirchenpolitik. Hist. Jb. d. Görres-Ges. 55, 1935, S. 392—409.

t) Schnabel, Franz: Deutsche Geschichte im neunzehnten Jahrhundert. Bd 4. Die religiösen Kräfte. Freiburg i. Br. 1937. S. 267—69; vgl. Reg.

u) Erb, Alfons: Melchior von Diepenbrock. In: Erb: Gelebtes Christentum. Charakterbilder aus d. dt. Katholizismus d. 19. Jahrh. Freiburg (1938). S. 35—80.

v) Bäseler, Gregoria: Mutter und Sohn. Zum 100. Todestag d. Fürstbischofs und Kardinals Melchior von Diepenbrock. Leipzig (1953). 71 S.

w) Fruhstorfer, Karl: Ein großer Bischof. Zum 100. Todestag Kardinals Melchior von Diepenbrocks. Klerusblatt (Salzburg) 86, 1953, S. 11—13.

x) Heselhaus, Clemens: Melchior Diepenbrock und der Geist der nazarenischen Literatur. Westfalen 31, 1953, S. 75—88.

y) Ders.: „Geistlicher Blumenstrauß" des Melchior von Diepenbrock. Kirche u. Leben 8, 1953, Nr 3.

z) Neyer, Paschalis: Tod und Begräbnis des Kardinals. ⟨Melchior von Diepenbrock.⟩ Kirche u. Leben 8, 1953, Nr 3.

aa) Reinhard, Ewald: Josef von Eichendorff und Melchior von Diepenbrock. Zum 100jähr. Todestag Diepenbrocks. Aurora 13, 1953, S. 83.

ba) Perlick, Alfons: Das Wirken des Kardinals von Diepenbrock als Fürstbischof von Breslau. Christ unterwegs 7, 1953, Nr 1, S. 3—5.

ca) Ders.: Weiteres zur Diepenbrock-Forschung. Archiv f. schles. Kirchengesch. 11, 1953, S. 210—42.

da) Reinhard, Ewald: Diepenbrock und Westfalen. Kirche u. Leben 8, 1953, Nr 3.

ea) Sauer, A.: Kardinal Melchior von Diepenbrock und das Freiwaldauer Land. Altvaterbote 9, 1953, Nr 1.

fa) Melchior Kardinal von Diepenbrock, Fürstbischof von Breslau. Gedenkschr. anläßl. d. 100. Wiederkehr s. Todestages. Hrsg. v. s. Vaterstadt Bocholt. Bearb. v. Elisabeth Bröker (Bocholt) 1953. 131 S. 4°

Sond. Abdr. aus Unser Bocholt 4, 1953, Jan./Febr.

Darin u. a.: Reinhard, Ewald: Melchior von Diepenbrock als Dichter, Übersetzer und Schriftsteller. S. 56—59. — Schulte Kemminghausen, Karl: Kardinal Fürstbischof Melchior von Diepenbrock und Annette von Droste-Hülshoff. S. 60—68. — Rußwurm, Josef: Melchior von Diepenbrocks Persönlichkeit. Seine Bedeutung f. d. kath. Deutschland. S. 113—22.

ga) NDB. Bd 3. Berlin (1957). S. 651—52 (Jolán Gloßner-Gitschner).

ha) von Borodajkewycz, Taras: Bischof und Domdechant. Franz Xaver Schwäbl und Melchior von Diepenbrock. In: Festschrift f. Karl Gottfried Hugelmann zum 80. Geburtstag ... Hrsg. v. Wilhelm Wegener. (Bd 1.) Aalen 1959. S. 107—32.

ia) Pörnbacher, Hans: Melchior von Diepenbrock als Domdechant zu Regensburg und Joseph Freiherr von Eichendorff. Der Zwiebelturm 17, 1962, S. 214—17.

ka) Tritz, Heinrich: Diepenbrocks heitere Chronikberichte für Kanonikus Zech in Regensburg. Archiv f. schles. Kirchengesch. 24, 1966, S. 232—55.

la) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 3. Bern u. München (1971). Sp. 185—86.

ma) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 1.) Hamm (1975). Sp. 1290—92.

na) Marquardt, Axel: „Das Wort" und der Brief der Droste an Melchior von Diepenbrock ⟨Mai 1845⟩. Beiträge z. Droste-Forschung 4, 1976/77, S. 53—66.

na') Wauters, Karel: Diepenbrock en Nietzsche. Duitse kroniek 30, 1978/79, S. 77—94.

oa) Gajek, Bernhard: Johann Michael Sailer, Melchior von Diepenbrock, Clemens Brentano. Ein Stück Regensburger Kulturgesch. d. frühen 19. Jahrh. In: Zwei Jahrtausende Regensburg. Vortragsreihe d. Univ. Regensburg zum Stadtjubiläum. Hrsg. v. Dieter Albrecht. Regensburg 1979. (Schriftenreihe d. Univ. Regensburg. 1.) S. 141—59.

pa) Johann Michael Sailer, Melchior Diepenbrock, Clemens Brentano. Führer durch d. Ausstellung. 17. 1.—18. 2. 1979. Hrsg. v. Bernhard Gajek. Regensburg (1979). (Museum d. Stadt Regensburg. Universität Regensburg.) S. 35—39.

pa') Marschall, Werner: Geschichte des Bistums Breslau. Stuttgart (1980). S. 130—36.

Zu den Briefen:

qa) Ungedruckte Briefe von und an Kardinal Melchior von Diepenbrock. 1826—1852. Hrsg. v. Alfons Nowack. Breslau: Aderholz 1931. 234 S.

Briefe von u. an Heinrich Förster, Franz Heide, Daniel Latussek, Ludwig I. König von Bayern, Maximilian II. König von Bayern, Karl Johann Passavant, Joseph Ignaz Ritter, Scharte, Graf Schwerin, Clemens Brentano, Domkapitel Breslau, Gustav Adolf Fürst Hohenlohe-Schillingsfürst, Karl Jarcke, Johann König von Sachsen, Felix Fürst Lichnowsky, Clemens Wenzel, Fürst Metternich-Winneburg, Johann Georg Müller, Char-

lotte Neumayr, George Philipps und Frau, Joseph Ignaz Ritter, Johann Michael Sailer Christoph von Schmid, Hans Graf Zieten.

ra) van Ham, Herman: Aus Briefen des Kardinals von Diepenbrock. Pastor bonus 34, 1922, S. 179—85, 261—73, 523—28; 35, 1923, S. 63—69.

sa) Boisserée, Sulpiz: Von D. 23. Mai 1851. In: Sulpiz Boisserée. ([Hrsg. v.] Mathilde Boisserée.) Bd 1. Stuttgart 1862. S. 868.

ta) Brentano, Clemens: An D. 1828. Der Wächter 1, 1920, S. 202. — An D. 20. Jan. 1829. HistpolBll. 158, 1916, S. 11—14. — An D. 1835. Euph. 20, 1913, S. 367—68. — An D. 1839/40. In Nr pa) S. 17—18.

ua) Dorothea, Herzogin von Sagan: Kardinal Melchior von Diepenbrock und die Herzogin Dorothea von Sagan. Ein Briefwechsel. Hrsg. v. Hermann Hoffmann. Breslau: Ostdt. Verlagsanst. 1931. 84 S. (Einzelschr. z. Schles. Gesch. 7.)

va) von Droste-Hülshoff, Annette: An D. Mai 1845. In: Droste-Hülshoff: Die Briefe. Gesamtausg. Hrsg. v. Karl Schulte Kemminghausen. Bd 2. Jena 1944. S. 398—401. — Vgl. Nr na).

wa) Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen: An D. 15. Mai 1848. In: Revolutionsbriefe 1848. Ungedrucktes aus d. Nachlaß König Friedrich Wilhelms IV. von Preußen. Hrsg. v. Karl Haenchen. Leipzig 1930. S. 99.

xa) Hahn-Hahn, Ida Gräfin: Briefwechsel des Kardinals Diepenbrock mit Gräfin Ida Hahn-Hahn vor und nach ihrer Konversion. Hrsg. v. Alfons Nowack. München: Kösel u. Pustet 1931. 78 S. — Von D. (32). In: Goldmann, Bernd: Briefe Diepenbrocks, Försters und Kettelers an Ida Gräfin Hahn Hahn. Literaturwiss. Jb. N. F. 13, 1972, S. 253—306.

ya) Ketteler, Wilhelm Emmanuel Frhr: Von D. 1849—50 (11), an D. 1849 (3). In: Briefe von und an Wilhelm Emmanuel Freiherrn von Ketteler, Bischof von Mainz. Hrsg. v. J[ohann] M[ichael] Raich. Mainz 1879. s. Reg.

za) Passavant, Karl Johann: Von D. 1825—52 (20), an D. 1840—45 (8). In: Briefe von Johann Michael Sailer, Melchior Diepenbrock und Johann Karl Passavant. Hrsg. v. s. Witwe. Frankfurt a. M. 1860. s. Reg.

ab) von Radowitz, Josef Maria: An D. 30. März 1849. In: Radowitz: Nachgelassene Briefe und Aufzeichnungen zur Geschichte der Jahre 1848—53. Hrsg. v. Walter Möring. Stuttgart 1922. (Dt. Geschichtsquellen d. 19. Jahrh. 11.) S. 76—77.

bb) Reigers, Ferdinand: Von D. 1852 (2). In Nr da).

cb) von Seidel, Adolf: An D. 1828, 1841 (2). Teildr. in Nr pa)

db) Strobl, Joseph: Kardinal Melchior Freiherr von Diepenbrock, Fürstbischof von Breslau, und der fürstlich Thurn- und Taxissche Rat und Prinzenerzieher Joseph Strobl. Eine Freundschaft in Briefen. Zur 100. Wiederkehr d. Todesjahres d. Kardinals. Nürnberg: Die Egge 1953. 111 S. (Freie Schriftenfolge d. Ges. f. Familienforsch. in Franken. 5.)

eb) von Urban, Bonifaz Kaspar: An D. 17. Apr. 1844. In Nr da).

Zu den Werken (Beiträge und Abdrucke):

a. Allgemeine Zeitung 1845, 26. Febr., Nr 57, S. 453; 24. März, Nr 83, S. 661: [Anon.]: Regensburg.

b. Wolff, O[skar] L[udwig] B[ernhard]: Poetischer Hausschatz des deutschen Volkes ... Leipzig 1839. S. 47: An mein Herz.

c. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 35: Der Einzug Jesu in Jerusalem. — S. 372—73: Liebesgespräch. — S. 405: Die höchste Schule. — S. 405—06: Undank. — Bd 2. S. 7: Die schöne Frucht-

händlerin. — S. 8: Die schlafende Seele. — S. 41: Die Dornenkrone unseres Herrn. — S. 42: Judas. — S. 44—45: Die Harfe David's am Kreuze. — S. 312—13: Veni creator spiritus!

d. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 85: Von verborgnen Höhn. — S. 102—03: Ihr klugen Jungfraun. — S. 210—11: Herr! kann des Volkes Jubel dich erfreun. — S. 227—28: Warum, als deinen Meister du verrathen. — S. 230—31: Seltsamer Schmuck, du. — [Biogr. Notiz S. 314.]

e. Heimgarten (Graz) 9, 1884/85, S. 598: Wiegenlied der heiligen Maria. [Nach] Lope de Vega.

f. Hüttemann, Adolf: Katholische deutsche Dichter des 19. Jahrhunderts. Hamm 1898. S. 130—33: Liebesgespräch. — Es ist vollbracht! — Die reine Liebe. — Die Harfe Davids am Kreuze. — Der gotische Dom. — Trostspruch der hl. Theresia. — Sankt Augustinus' hohe Schule.

29. **Dinter,** Christian **Gustav** Friedrich

Geb. 29. Februar 1760 in Borna, gest. 29. Mai 1831 in Königsberg i. Pr.

D., Sohn eines Rechtsgelehrten, besuchte die Fürstenschule in Grimma und studierte seit 1779 in Leipzig Theologie. 1787 wurde er Pfarrer in Kitscher, 1797 Direktor des Lehrerseminars in Dresden-Friedrichstadt und 1807 wieder Pfarrer in Görnitz. Im Jahre 1816 wurde D. als Schul- und Konsistorialrat nach Königsberg berufen und erhielt eine theologische Professur. — D. ist einer der bekanntesten Pädagogen seiner Zeit; seine Bedeutung liegt vor allem in seiner praktischen Tätigkeit für die Heranbildung von Lehrern. Mit seiner aufgeklärten Grundhaltung verband sich bei ihm eine christliche Überzeugung, die in allen seinen Schriften zum Ausdruck kommt. Nur wenige Veröffentlichungen D.s gehören zur schönen Literatur.

A. Literatur

1) Meusel Bd 17. S. 419—21. Bd 22, 1. S. 633—36.

2) [Anon.]: Dinter's Todtenfeier im sächsischen Erzgebirge. Am 23. Julius 1831. Neustadt a. d. O. 1831. VIII, 84 S.

3) Ein Jahr aus Dinter's Leben. Als Beleg f. Dinter's unbescholtenen Charakter; oder: Dinter, nach s. versch. Verhältnissen u. Stellungen als Pfarrer in Kitzscher dargest. von e. s. Schüler, Neustadt a. d. O. 1831. XII, 132 S.

Rez. BllLitUnt. 11. Nov. 1831, Nr 315, S. 1362. — JenAllgLitZtg 1832, Nr 32, Sp. 255—56 (P. F.). — AllgRepertLit. 1832, Bd 2, S. 404. — LpzLitZtg 1832, Nr 284, Sp. 2272. — Allg. Kirchen-Ztg 27. Jan. 1832, Lit.bl. Nr 12, Sp. 91—92 (—h.).

4) Philotas: Auch ein Vorschlag, dem verdientsvollen Dinter nach seinem Tode ein würdiges Denkmal zu errichten. Sachsenztg 2, 1831, S. 1703—04, 1711—13.

5) Neuer Nekrolog Jg. 9. 1831. S. 465—81 (Weingart).

6) Kähler, [Ludwig August]: Gustav Friedrich Dinter. Jb. d. häusl. Andacht 1832, S. 259—64.

7) Kahlbau, E.: Dem Andenken Dinters; zugleich ein Blümchen auf Kahlbau's Grab, gestreut von Sohneshand. Altmärk. Int.-u. Lesebl. (Stendal) 1. Juni 1832, Nr 22, S. 177—80; 8. Juni, Nr 23, S. 182—83.

8) Schincke, Christian Gotthelf: Gustav Friedrich Dinter's Ansichten und Bilder des Heiligen, Wahren und Schönen. Allen Verehrern d. Verklärten, bes. d. Söhnen s. Geistes in Kirchen u. Schulen e. theures Vermächtniß. Bdch. 1.2. Neustadt a. d. O. 1833.

9) W[ohlfahrt], H[einrich] F. W.: Dinters Vermächtniß als Führer zur Glückseligkeit. Ein Erbauungsbuch f. Alle, welche Wahrheit u. Tugend lieben, Trost u. Belehrung suchen. Eisenberg 1834. VIII, 180 S.

10) Bildnisse und Lebensbeschreibungen der berühmtesten und verdienstvollsten Pädagogen und Schulmänner älterer und neuerer Zeit. Lief. 2. Quedlinburg u. Leipzig [1834]. S. 7—12.

11) Saxonia. Museum f. sächs. Vaterlandskunde. Bd 3. Dresden 1837. S. 86—88 ([Christoph Christian] H[ohlfel]dt).

12) Sächsische National-Encyclopädie, oder Central-Wörterbuch ... Bd 1. Leipzig 1837. S. 809.

13) Fatscheck, R[udolph]: Das Lied vom alten Dinter. Gesellschafter 13. Apr. 1842, Nr 61, S. 296. — Auch in: Sächs. Dorfztg 4, 1842, S. 121.

14) Fritzsche, Christ[ian]: De Augusto Hermanno Niemeyero et Gustavo Friderico Dintero summis nuper theologiae practicae doctoribus. 1. Halis 1842. 19 S.

15) Pädagogische Real-Encyclopädie oder Encyclopädisches Wörterbuch des Erziehungs- und Unterrichtswesens und seiner Geschichte ... red. v. Karl Gottlob Hergang. Bd 1. Grimma 1842. S. 504—09. — Dass. 2. durchges. Aufl. Bd 1. Ebda 1851.

16) Schneider, C. F.: Die Feier des Dinter-Festes in Görnitz bei Borna am 1. Sept. 1844. Neustadt a. d. O. 1844. 58 S.

17) Das Dinter-Denkmal in Borna, von mehreren seiner Freunde, Verehrer und Schüler errichtet den 26. September 1844. Neustadt a. d. O. 1844. 42 S.

18) [Anon.]: Gustav Friedrich Dinter. Das Pfennig-Magazin N. F. 3, 1845, S. 17—18.

19) Köhler, J[ohann] A[ugust]: Das Schullehrer-Seminar zu Grimma nebst Ansichten und Bemerkungen über Volksschullehrer-Bildung überhaupt. Zur Gedächtnißfeier d. vor zehn Jahren erfolgten Eröffnung d. Anstalt. Grimma 1848. S. 50—51.

20) Rosenkranz, Karl: Zum Dinterfest am 29. Februar 1848 gesprochen. Preuß. Provinzial-Bll. 5, 1848, S. 296—310. — Wiederh. in: Rosenkranz: Neue Studien. Bd 1. Studien zur Culturgeschichte. Leipzig 1875. S. 120—35.

21) Lorenz, Chr[istian] G[ottlob]: Grimmenser-Album. Verz. sämmtl. Schüler d. Königl. Landesschule zu Grimma ... Grimma 1850. S. 307.

22) Palmer, C[hristian]: Dinter und Pestallozzi. Versuch e. vergl. Charakteristik. Schulbl. f. d. Provinz Brandenburg 16, 1851, S. 162—210.

23) Köhler, J[ohann] A[ugust]: Dinter und die Dinter'schen Schriften in unserer Zeit. Sächs. Kirchen- u. Schulbl. 4, 1854, Sp. 813—16.

24) Encyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens, bearb. v. e. Anzahl Schulmänner u. Gelehrten, hrsg.... v. K[arl] A[dolf] Schmid. Bd 1. Gotha 1859. S. 949—54 (Palmer).

25) Fatschek, R[udolph]: Der alte Dinter. Festrede, geh. am 29. Febr. 1860. Preuß. Provinzial-Bll. 1860, Bd 1, S. 188—99.

26) Floegel, C[onrad] H[einrich] T[heodor]: Der alte Dinter. Eine Festgabe zu s. 100. Geburtstage. Königsberg, den 29. Febr. 1860. 35 S.

27) Heger, Moritz: Die Dinterfeier in Dresden. Sächs. Schulztg 27, 1860, S. 100—05.

28) Heindl, J[ohann] B[aptist]: Biographieen der berühmtesten und verdientsvollsten Pädagogen und Schulmeister aus der Vergangenheit. Augsburg 1860. S. 91—93.

29) Hess, J[ohann] W[ahrmund]: Gustav Friedrich Dinter. Progr. 1859/60. Basel 1860. 60 S.

30) Rupp, J[ulius]: Dinter. Zum 29. Februar 1860. Königsberg 1860. 14 S.
Sond. Abdr. aus Königsberger Sonntagsbl.

31) Sauter, L[eopold]: Rede zur Dinterfeier. Geh. im Handwerkerver. Königsberg 1860. 16 S.

32) Wolfram, Ludwig: Gustav Friedrich Dinter. Sächs. Schulztg 27, 1860, S. 65—75.

33) [Anon.]: Ein Mann der Volksschule. Gartl. 1860, S. 100—02, 126—28, 142—44.

34) [Anon.]: Gustav Friedrich Dinter. Sächs. Kirchenbl. u. Schulbl. 10, 1860, Sp. 69—72.

35) [Anon.]: Dinter und die Lehre unserer Kirche. Sächs. Kirchenbl. u. Schulbl. 10, 1860, Sp. 89—92.

36) Dröse, August: Pädagogische Charakterbilder, Gesch. d. Pädagogik u. ihrer vornehmsten Vertreter in d. vier letzten Jahrh. Langensalza 1863. S. 141—54.

37) Gebauer, [Karl Emil]: Dinter und die preußischen Schul-Regulative. Ein vergl. Vers., vorgetr. in d. Kreislehrer-Vers. zu Kumehnen, am 25. Nov. 1863. Der Volksschulfreund (Königsberg) N. F. 18, 1864, S. 193—202.

38) Lewald, Fanny: Meine Lebensgeschichte. Bd 1. Neue, von d. Verf. veranst., revid. Ausg. Berlin 1871. (Lewald: Gesammelte Werke. 1.) S. 128—30.

39) Frank, Gustav: Geschichte des Rationalismus und seiner Gegensätze. Leipzig 1875. (Frank: Gesch. d. Protestant. Theologie. 3.) S. 374—76.

40) ADB. Bd 5. Leipzig 1877. S. 243—45 (Kämmel).

41) Köhler, J[ohann] A[ugust]: Erlebtes. 1. Biographische Mitth. aus d. Zeit d. Jugendbildung. Grimma 1878. S. 13—19, 22—29, 43—45.

42) Amelungk, Wilhelm: Dr. Gustav Friedrich Dinter's Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts. Plauen i. V. 1881. 67 S.

43) Pohle, Emil: Der Seminargedanke in Kursachsen und seine staatliche Verwirklichung. Dresden 1887. S. 159—72.

44) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anzahl evang.-luth. Theologen hrsg. v. Carl Meusel. Bd 2. Leipzig 1889. S. 187—88.

45) Fischer, Otto: Leben, Schriften und Bedeutung der wichtigsten Pädagogen bis zum Tode Pestalozzis. Übersichtl. dargest. Gütersloh 1889. — 4. Aufl. bearb. v. R[einhold] Fischer. Ebda 1906. S. 94—132.

46) Israel, August: Professor Röckls Besuch bei Dinter im Jahre 1805. In: Israel: Zerstreute Blätter für seine Schüler gesammelt ... Zschopau 1894. S. 178—82.

47) [Anon.]: Vater Dinter und seine Liebe [Friederike Peck aus Raschau]. Glückauf 15, 1895, S. 159—60.

48) Realenzyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. Begr. v. J. J. Herzog. 3. verb. u. verm. Aufl. Bd 4. Leipzig 1898. S. 670—71 (Sander; Hagenbach).

49) Hollack, Emil, u. Friedr[ich] Tromnau: Geschichte des Schulwesens der Königlichen Haupt- und Residenzstadt Königsberg i. Pr. mit besonderer Berücksichtigung der niederen Schulen. Ein Beitr. z. Kulturgesch. Altpreußens. Königsberg 1899. S. 478—81, 489.

50) Schian, Martin: Die Sokratik im Zeitalter der Aufklärung. Ein Beitr. z. Gesch. d. Religionsunterrichts. Breslau 1900. S. 237—42.

51) Wünsche, Aug[ust]: Drei Classiker der Pädagogik. Wiss. Beil. d. Leipziger Ztg 16. Sept. 1902, Nr 111, S. 441—44.

52) [Anon.]: Gustav Dinter. Der Hausvater (Leipzig) 11, 1901/02, S. 88—89.

53) Beyer, Otto Wilhelm: Deutsche Schulwelt des 19. Jahrhunderts in Wort und Bild. Wien 1903. S. 49—50.

54) Goerth, Albr[echt]: Aus dem Leben und Wirken des „alten Dinter" in Ostpreußen. Allg. Dt. Lehrerztg 17. Mai 1903, Nr 20, S. 233—34; 24. Mai, Nr 21, S. 248—50.

55) Schultz, Adolf: Dinters pädagogische Bedeutung. Mittelschule u. Höh. Mädchenschule 17, 1903, S. 1—9, 21—27.

56) Katalog des Dintermuseums zu Königsberg i. Pr. Königsberg [vor 1904].

57) Danziger, Emil: Die Geschichte der Dinterschulen zu Königsberg i. Pr. Ostdt. Mhh. f. Erziehung u. Unterr. 2, 1904, S. 166—89, 217—29, 259—71, 331—49.

58) Fett, W[illy] A[ugust]: Hamann und Dinter als Vertreter des Pietismus und Rationalismus auf pädagogischem Gebiete. Bielefeld (1904). 31 S. (Päd. Abh. N. F. 10, 6).

59) Goldstein, Ludwig: Königsberger Lehrertypen. In: Der Deutschen Lehrerversammlung in Königsberg 1904. Königsberg 1904. S. 7—8.

60) Encyklopädisches Handbuch der Pädagogik. Hrsg. v. W[ilhelm] Rein. 2. Aufl. Bd 2. Langensalza 1904. S. 249—53 (E. R. Freytag).

61) [Anon.]: Eine Revisionsreise Dinters nach Kl. Dexen. Deutsche Lehrerversammlung Königsberg i. Pr. Offizielle Festztg 23. Mai 1904, Nr 1, S. 9. — Ebda auch: Dinteranekdoten.

62) Frost, Laura: Ostpreußische Leute. 1. Gustav Friedrich Dinter. Gumbinnen 1907. 94 S. (Ostpreuß. Volksbücher. 8.)

63) Schultz, Adolf: Gustav Friedrich Dinter. Sein Leben u. s. Schriften. Halle 1908. II, 131 S. (Die Päd. Klassiker. 25.)

64) Möbius, Hermine: Vom Vater Dinter. Das Land (Berlin) 18, 1909/10, S. 163—66.

65) Schönfeld, Karl Emil: Gustav Friedrich Dinter. Der prakt. Schulmann 1910, S. 101—20.

66) Sonnemann: G. F. Dinter. Die zweisprach. Volksschule (Breslau) 18, 1910, S. 58.

67) Die Religion in Geschichte und Gegenwart ... Bd 2. Tübingen 1910. S. 103—05 (P. Drews).

68) Heman, Friedrich: Geschichte der neueren Pädagogik. Eine Darst. d. Bildungsideale d. Deutschen seit d. Renaissance u. Reformation ... Osterwieck 1913. (Bücherschatz d. Lehrers. 10.) S. 362—65.

69) Schreiter, (Otto): Quellen zu Dinters Leben und Wirken. In: Festgabe zur Feier des 50jährigen Bestehens des Königl. Seminars zu Borna. Borna-Leipzig 1913. S. 85 bis 141.

70) Blanckmeister, Franz: Pastorenbilder aus dem alten Dresden. Dresden 1917. S. 133—43.

71) Schincke, Walter: Dinters Religiosität und Religionsunterricht in geistesgeschichtlicher Beleuchtung. Päd. Studien 38, 1917, S. 1—14, 90—111.

72) [Anon.]: G. F. Dinter, Konsistorial- und Schulrat. Mitt. d. Ver. f. Gesch. Dresdens 25, 1918, S. 138—40.

73) Fuchs, Hans: Untersuchungen über die Sokratik des Rationalismus, besonders die von G. F. Dinter, vom Standpunkt der Philosophie des Als Ob. Zugl. e. Beitr. z. päd. Fictionalismus. Diss. Königsberg 1921. 88 S. 4° [Maschinenschr.] — Auszug in: Jb. d. Philos. Fak. Königsberg i. Pr. 1921, S. 91—93.

74) Schalhorn, Hermann: Gustav Friedrich Dinter als Pädagoge und seine Stellung zu den pädagogischen Denkern seiner Zeit. Diss. Königsberg 1923. II, 155 S. 4° [Maschinenschr.] — Auszug in: Jb. d. Philos. Fak. Königsberg i. Pr. 1923, S. 61.

75) (Posselt, Gudrun): Gustav Friedrich Dinter und seine Beziehungen zu unserer Heimat. Unsere Heimat (Schwarzenberg) 1, 1924, S. 8—9. — Auch in: Heimatbll. (Beil. z. Erzgeb. Volksfreund) 1924, Nr 14.

76) Die Religion in Geschichte und Gegenwart ... 2., völlig neubearb. Aufl. Bd 1. Tübingen 1927. Sp. 1941 (Kesseler).

77) Brückmann, R[udolf]: Gustav Friedrich Dinter: In: Ostpreußische Köpfe. (Königsberg) 1928. S. 183—88.

78) Pädagogisches Lexikon. In Verb. mit d. Ges. f. evang. Pädagogik u. unter Mitw. zahlr. Fachmänner hrsg. v. Hermann Schwartz. Bd 1. Bielefeld u. Leipzig 1928. Sp. 1004—10 (Brombach).

79) Posselt, Gudrun: Gustav Friedrich Dinter und seine Beziehungen zum Erzgebirge. Sächs. Heimat. (Beil. d. Sächs. Staatsztg) 3, 1929, Nr 39, S. 154—55.

80) Würffel, Paul: Gustav Friedrich Dinter. Die dt. Schule 35, 1930, S. 257—60.

81) [Anon.]: Zu Dinters 100. Todestag. Dt. Lehrerztg 44, 1930, S. 136.

82) Böttiger, Bruno: Dinters Verdienste um das Volksschulwesen Ostpreußens Allg. dt. Lehrerztg 28. Mai 1931, Nr 22, S. 418—21. — Auch in: Lehrerztg f. Ost- u Westpr. 62, 1931, S. 203—16.

83) Frömmel, Otto: Zu Gustav Friedrich Dinters Gedächtnis. Heimatbll. (Erzgeb. Volksfreund) 1931, Nr 4.

84) Gehmlich, Ernst: Gustav Dinter, „der sächsische Pestallozzi". Dresdener Anzeiger, Wiss. Beil. 8, 1931, S. 93—94.

85) Henning, Georg: Gustav Friedrich Dinter, gest. 29. Mai 1831. Die Grimmasche Pflege 10, 1931, Nr 5.

86) Karnick, R.: Dinters Wirken für die ostpreußische Volksschule im Spiegel der Gegenwart. Lehrerztg f. Ost- u. Westpr. 62, 1931, S. 465—68, 477—81.

87) Mehlhose, Philipp: Wie Sachsen einem hochverdienten Pädagogen lohnte. Zu Dinters 100. Todestag. Dresdener Neueste Nachr. 1931, Nr 120, S. 4.

88) Mühlberg, Karl: Dinter. Sächs. Schulztg 20. Mai 1931, Nr 17, S. 357—60.

89) Philipp, Franz: Gustav Friedrich Dinters Wirken im Lichte der Gegenwartspädagogik. Lehrerztg f. Ost- u. Westpr. 62, 1931, S. 208—13.

90) Wiegner, A.: Gustav Friedrich Dinter. 1760—1831. Württ. Lehrerztg 5. Juni 1931, Nr 22, S. 219—20.

91) Würffel, Paul: Gustav Friedrich Dinter. Ein Gedenkbl. zur 100jähr. Wiederkehr s. Todestages. Die Dt. Schule 35, 1931, S. 257—60.

92) Ders.: Gustav Friedrich Dinter. Sächs. Schulztg 20. Mai 1931, Nr 17, S. 355—57.

93) Ders.: Worte von Gustav Friedrich Dinter. ⟨Zur Wiederkehr d. 100. Todestages am 29. Mai.⟩ Allg. Dt. Lehrerztg 28. Mai 1931, Nr 22, S. 417—18.

94) [Anon.]: Dinter, der Begründer eines sächsischen Lehrerstandes. Neue Sächs. Schulztg 10. Juni 1931, Nr 11, S. 161—64.

95) [Anon.]: Ein „berufener" Pädagog. Zum 100. Todestag von Gustav Friedrich Dinter. Dresdener Anzeiger 1931, Nr 184, S. 6.

96) Lexikon für Theologie und Kirche. Hrsg. v. Michael Buchberger. Bd 3. Freiburg i. Br. 1931. Sp. 328—29 (K. Schrems). — 2., völlig neu bearb. Aufl. Bd 3. Ebda (1959). Sp. 396—97 (A. Fischer).

97) Löscher, Friedr[ich] Hermann: Erinnerungsstätten an „Vater Dinter" im Erzgebirge. ⟨Raschau und die Pfarrerfamilie Peck.⟩ Glückauf 53, 1933, S. 19—27.

98) Wadewitz, Kurt: G. F. Dinter, der Sächsische Pestalozzi. Bilder aus d. Anfängen d. dt. Schule. Mit Photokopien bish. unveröff. Briefe. Borna-Leipzig 1936. VIII, 95 S.

99) Bannert, Willy Hans: Friedrich Gustav Dinter, ein ostpreußischer Schulrat von Schrot und Korn. OdtMh. 17, 1937, S. 711—15.

100) Sachsenweger, Martin: Die Höhezeit des Rationalismus in Dresden. Beitr. z. sächs. Kirchengesch. 46, 1938, S. 113—32.

101) Schreiter, H.: Heiteres aus dem Leben Dinters. Tgbl. f. d. Amtshauptmannschaft Bezirk Borna, Heimatfest-Ausg. 1938, Nr 140.

102) [Anon.]: Dinter, Bornas berühmter Schulmann. Tgbl. f. d. Amtshauptmannschaft Bezirk Borna 1938, Nr 96. — Unterz.: W.

103) Fr[itzsch], Th[eodor]: Herbart und Dinter. Nationalsozialist. Bildungswesen 6, 1941, S. 294—95.

104) Altpreußische Biographie. Hrsg. im Auftr. d. Hist. Komm. f. ost- u. westpr. Landesforschung v. Christian Krollmann. Bd 1. Königsberg 1941. S. 134 (Adam).

105) Lexikon der Pädagogik in drei Bänden. 3. Bern (1952). S. 110 ([Martin Simmen]).

106) [Anon.]: Gustav Friedrich Dinter. Sonntag. Gemeindebl. d. Evang.-luth. Landeskirche Sachsens 7, 1953, Nr 13, S. 54. — Unterz.: Fr.

107) NDB. Bd 3. Berlin (1957). S. 734 (Martin Schmidt).

108) Kirrinnis, Herbert: Gustav Friedrich Dinter und der Oberpräsident von Vincke. Westfäl. Heimatkalender 1965, S. 119.

109) [Anon.]: Gustav Friedrich Dinter, ein ostpreußischer Schulmann. Der redliche Ostpreuße 16, 1965, S. 45—58.

110) Herzog, Heinrich: Gustav Friedrich Dinter. Herbergen d. Christenheit 1967 (1968), S. 153—209.

111) Rach, Alfred: Biographien zur deutschen Erziehungsgeschichte. Weinheim 1968. S. 206—07.

112) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 3. Bern u. München (1971). Sp. 295—97.

113) Bennack, Jürgen: Gustav Friedrich Dinter. Seine Bedeutung f. Schule u. Lehrerstand. Ratingen, Kastellaun 1975. 268, 14 S.
Auch Diss. Köln, Päd. Hochschule.

114) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 1.) Hamm (1975). Sp. 1312—14.

B. Briefe

115) Drei Briefe vom alten Vater Dinter. Sächs. Schulztg 18, 1851, S. 538—40. — Unterz.: P.

116) Lesefrüchte aus Dinterschen Briefen [an einen Schüler 1804—07]. Sächs. Schulztg 13. Nov. 1887, Nr 46, S. 461—63.

117) Sembritzki, Johannes: Vier Briefe des Konsistorial- und Schulrats Dinter [an den Magistrat von Memel 1820—30]. Memeler Dampfboot 4. März 1900, Nr 53, Beil. 1; wiederh. in: AltprMs. 37, 1900, S. 143—46.

118) Möckel, R.: Zwei Briefe Dinters. Leipziger Lehrerztg 11, 1904, Nr 24, S. 385 bis 386. [An e. Bürgermeister 1804.]

119) Erinnerungen an Dinter. Eine Samml. bisher noch nicht veröff. Briefe u. anderer Handschr. Gustav Friedrich Dinters. Zsgest. u. erl. v. Heinrich Gerst. Königsberg 1913. 168 S.
Darin Gustav Dinter, Friedrich Wilhelm Hesse, Emilie Meyer, Meyer, Straub.

120) Briefe an Karl Lachmann aus den Jahren 1814—50. Hrsg. u. erl. v. Albert Leitzmann. Berlin 1915. (Abh. d. Preuß. Akad. d. Wiss. 1915, Phil.-hist. Kl. 1.) S. 19 (Nr 13). [Von Lachmann an D. 5. Aug. 1817 u. D.s Antwort vom selben Tage.]

C. Literarische Veröffentlichungen

121) [Anon.]: Fest-Verse. Neustadt a. d. O.: Wagner 1818. 38 S.
Dazu: Melodieen zu den Fest-Versen. Ebda 1818. 25 S. 4°
Rez. JenAllgLitZtg 1826, Erg. Bl. Nr 7, Sp. 55—56 (M...s.).

122) Malwina. Ein Buch f. gebildete Mütter. Neustadt a. d. O.: Wagner 1818. X, 460 S.
Wiederabdr. Ebda 1820. — 2. verb. Aufl. Ebda 1824.

123) Das Gefühl an die Vernunft. [Ged.] Neustadt a. d. O.: Wagner 1827. 24 S.
Dass. 2., unveränd. Aufl. Ebda 1827.
Rez. LpzLitZtg 1829, Nr 261, Sp. 2088. — BllLitUnt. 10. Aug. 1829, Nr 183, S. 730.

124) Leben, von ihm selbst beschrieben. Ein Lesebuch f. Aeltern u. Erzieher, f. Pfarrer, Schulinspektoren u. Schullehrer. M. 1 Facs. Neustadt a. d. O.: Wagner 1829. X, 353 S.
Rez. AllgLitZtg 1829, Nr 152, Sp. 569—74. — AllgRepertLit. 1829, Bd 2, S. 425—29. — Die Glocke 2. Aug. 1829, Lit.Bl. Nr 11, Sp. 81—87; 9. Aug., Nr 12, Sp. 89—96

(H. C. A. Overbeck). — Journal f. Prediger 75, 1829, S. 198—220 (D.). — BllLitUnt. 8. Aug. 1830, Nr 220, S. 877—79; 8. Aug., Beil. Nr 31 (11.) — JenAllgLitZtg 1830, Nr 157, Sp. 289—92 (-hr-). — LpzLitZtg 1830, Nr 235, Sp. 1873—76.

Dass. 2., unveränd. Aufl. Ebda 1830. X, 356 S. — 3. Aufl. Plauen: Schröter 1860. XIII, 426 S. — Nebst e. Anh.: 1. Schulconferenzen, 2. Belehrungsblätter. Mit Erl. u. Komm. vers. v. Robert Niedergesäß. Wien: Pichler 1879. VI, 474 S. (Päd. Klassiker. 7.)

125) Lieder-Homilien. Neustadt a. d. O.: Wagner 1829. II, 300 S.

Rez. AllgRepertLit. 1829, Bd 3, S. 133—35. — Allg. Kirchen-Ztg 10. Nov. 1830, Lit.bl. Nr 90, Sp. 761—63 (B.).

126) Sammlung kleiner Schriften. Nach dessen Tode hrsg. Neustadt a. d. O.: Wagner 1833. VI, 356 S.

127) Sämmtliche Schriften. Abth. 4. Asketische Werke. Bd 4. Durchges. u. geordn. v. Johann Christoph Basilius Wilhelm. Kleine Werke: Einzelne Predigten, Reden, Vorlesungen, Gedichte, Aufsätze. Neustadt a. d. Orla: Wagner 1844. VI, 310 S.

Darin: S. 45—46: Gesang bei der Wiedererrichtung des Pfarrwohnhauses zu Görnitz — S. 88: Gesang (Bis in den Tod getreu). — S. 105—06: Wo ist dein Hügel, Göttliche. — S. 107—12: Ueber alte und neue Classiker. Schnips und Schnurr, zwei Gymnasiasten. [Ged.] — S. 203—10: Gedichte. (Das Hallelujah der Häuslichkeit. — Eifer für Volkswohl. — Als ein mir theurer Jüngling entschlief. — Candidatenlied. — Der Wald nach dem Orkane. ⟨Den 17. Jan. 1818.⟩ — Auf den Tod des Kanzlers Freiherrn von Schrötter, in Königsberg.⟩ — Außerdem einige Verse in den Predigten und Reden.

Die ges. Ausg. umfaßt Abth. 1. Exegetische Werke. Bd 1—12. — Abth. 2. Katecher tische Werke. Bd 1—15. — Abth. 3. Pädagogische Werke. Bd 1—9. — Abth. 4. Asketische Werke. Bd 1—5. Neustadt a. d. 0. 1840—50.

128) Gustav Friedrich Dinter. [Ausgewählte Werke.] Bearb. v. G[ustav] Fröhlich Mit d. Bildn. Dinters. Langensalza: Greßler 1902. VIII, 536 S. (Greßler's Klassiker d. Päd. 21.)

Enth.: Dinter, ein Reformator der deutschen Volksschule. — Dinters Leben, von ihm selbst beschrieben. — Auswahl aus den pädagogischen Schriften.

129) Beiträge:

a. Jahrbuch der häuslichen Andacht 1820, S. 257—58: Das Hallelujah der Häuslichkeit. — S. 258—59: Eifer für Volkswohl. — S. 315—16: Als ein mir theurer Jüngling entschlief. — S. 331—38: D. Johann Georg Rosenmüller. [Nachruf.]

1821, S. 119—21: Candidaten-Lied.

1822, S. 260—66: Die letzten Stunden des Pfarrers zu Ulmenhayn.

1823, S. 183—91: Morgenfeier eines alten Dorfschulmeisters. ⟨Organist Wacker steht auf einem Hügel zwischen Ulmenhain und Blumenau.⟩ — S. 191—93: Alma und der Seraph.

1824, S. 38—41: Der Wald nach dem Orcane. — S. 102—03: Das Bild der Mastbäume im Strome.

b. Das Vater Unser. 3. verb. u. verm. Aufl. Leipzig 1824. S. 53—54: Unser Vater. [Prosa.]

c. Schincke, J[ohann] Ch[ristian] G[otthelf]: Jesus Christus oder das Evangelium in frommen Gaben ausgezeichneter Dichter. Halle 1826. S. 528—29: Reinigung Mariä. — S. 530—31: Verkündigung Mariä. — S. 531—33: Das Abendmahl. ⟨Am grünen Donnerstage.⟩ — S. 533—34: Tod Jesu. ⟨Am Charfreitage.⟩ — S. 546—47: Heimsuchung Mariä. — S. 548—50: Die Engel. ⟨Am Michaelfeste.⟩

30. Döring, Karl August [1783—1844]

s. Bd XIII. S. 475—77. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) [Engels, Friedrich]: Briefe aus dem Wupperthal. TelDtld 1839. Apr., Nr 59, S. 469. — Wiederh. in: Marx, Karl, [u.] Friedrich Engels: Historisch-kritische Gesamtausgabe. Werke, Schriften, Briefe. Im Auftr. d. Marx-Engels-Inst. Moskau hrsg. v. D[avid] Rjazanov. Bd 2. Berlin 1930. S. 39.

a') [Nekrolog.] Palmblätter 1844, Mai/Juni, S. 73.

b) [Sander, J. F.?]: Carl August Döring. Der Menschenfreund 21, 1845, Nr 15, S. 225—26.

c) [Anon.]: Literarisches. Karl August Döring. Kirchl. Anzeiger d. evang. Gemeinde zu Düsseldorf 2. Febr. 1862, Nr 5.

d) Leitritz, Wilhelm: Beiträge zu einer fruchtbaren Behandlung des deutsch-evangelischen Kirchenliedes von Luther bis auf die Gegenwart ... 4., sehr verm. Aufl. Berlin 1870. S. 522—23.

e) Knipfer, J[ulius]: Das Kirchliche Volkslied in seiner geschichtlichen Entwicklun.g Bielefeld u. Leipzig 1875. S. 269.

f) Krummacher, Karl: Lebensbilder von Freunden und Förderern evangelischer Jünglingsvereine. Gütersloh 1882. S. 14—41.

g) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 218—19.

h) Tiesmeyer, L[udwig]: Die Erweckungsbewegung in Deutschland während des XIX. Jahrhunderts. H. 3. Kassel (1903). S. 215—18.

i) Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Ein Handb. z. Gesangbuch ... Gotha 1928. Sp. 163—64.

k) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 30.

l) Niemöller, Heinrich: Zeugen aus der lutherischen Gemeinde Elberfeld. Wuppertal-Elberfeld 1932. S. 81—87.

m) Krummacher, Friedrich Wilhelm: Gottfried Daniel Krummacher und die niederrheinische Erweckungsbewegung zu Anfang des 19. Jahrhunderts. Berlin 1935. (Arbeiten z. Kirchengesch. 24.) S. 154—60 u. ö.

n) Dornemann, Wilhelm: Karl August Döring. Ein Bahnbrecher d. Christusbotschaft unter jungen Männern u. Soldaten vor 125 Jahren. Wuppertal-Barmen (1938). 46 S.

o) Rosenkranz, Albert: Das Evangelische Rheinland. Bd 2. Die Pfarrer. Düsseldorf 1958. S. 98.

p) Wuppertaler Biographien. F. 6. Wuppertal 1966. (Beiträge z. Gesch. u. Heimatkunde d. Wuppertals. 14.) S. 53—67 (Lisa Dülfer).

q) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 3. Bern u. München (1971). Sp. 400—01.

r) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 1.) Hamm (1975). Sp. 1347—48.

s) Przybylski, Lothar: Die Kirche am Volk. Die Gesch. d. evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. Wuppertal 1977. S. 46—49.

Zu den Werken:

zu 1) Gedichte von Anton Niemeyer und Karl August Döring. Halle: Schimmelpfennig 1803. 112 S.
Rez. Neue LpzLitZtg 6. Juni 1804, Nr 73, Sp. 1161—62.

zu 2) Christliche Gesänge nach kirchlichen Melodien.
Rez. Hermann 21. März 1817, Nr 24, S. 190. — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1819, Quartal 1, S. 67. — Neue theolog. Annalen 1819, S. 441—42.

zu 3) Allerlei für allerlei Leser.
Rez. Hermann 7. Jan. 1817, Nr 3, S. 20—23.

zu 6) Christliches Haus-Gesangbuch.
Rez. Der Sprecher (Dortmund) 20. Apr. 1831, Nr 32, Sp. 582—83.

zu 14) Christlicher Hausgarten.
Rez. AbdZtg 1831, Wegw. Nr 75, S. 298—99. — Hermann 18. Juni 1831, Nr 49, S. 387—88. — Allg. Kirchen-Ztg 9. Jan. 1832, Nr 4, Sp. 29—31 (P. L.). — JenAllgLitZtg 1833, Nr 54, Sp. 429—32 (R. d. e. K.).

Ferner nachzutragen (Abdrucke):

a. Rhein-.Westfäl. Musenalmanach 1822, S. 110: Der Führer durch's Leben. [Ged.]

b. Die Hirtenstimme an Alle (Wernigerode) 2, 1822, 1. März, Nr 5, S. 80: An den leidenden Erlöser. — 1.—15. März, Nr 6, S. 95: Dass. 2.
3, 1823, 1. Sept., Nr 17, S. 271—72: Der Freiheitswahn. — 15 Sept., Nr 18, S. 287 bis 288: Frei sind Christen.
4, 1824, 15. Febr., Nr 4, S. 63—64: Für die Kirche Christi. — 1. Apr., Nr 7, S. 112: Passion. — 1. Aug., Nr 15, S. 238—40: Christus und die Seele. [Sinnsprüche.] — 15. Sept., Nr 18, S. 288: Sursum corda! Erhebet die Herzen.

c. Krummacher, F. W.: Zionsharfe. Eine Liedersamml. ... Elberfeld 1827. S. 67—68: Einst rief, der unser Heil vollbracht (Nr 59). — S. 70—78: Kirche Christi (Nr 63). — Einer ist's (Nr 64). — Herr, wie sind noch viel (Nr 65). — Dir jauchzet froh (Nr 66). — Auf, nun auf (Nr 67). — Singt dem Herrn in allen Landen (Nr 68). — Lobt den Herrn der Geisterheere (Nr 69). — S. 122—23: Die Sanftmuth siegt (Nr 110). — S. 126—27: „Komm' bald ...“ (Nr 116). — u. a.

d. Geistlicher Liederschatz. Samml. d. vorzüglichsten geistl. Lieder f. Kirche, Schule u. Haus u. alle Lebensverhältnisse. Berlin 1832. — Abdrucke s. Nr 525, 571, 592, 714, 847, 867, 875, 923, 1368, 1378, 1387, 1525, 1563, 1582, 1629, 1668, 1763, 1813, 1951, 2014.

e. Knapp, Albert: Geistlicher Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 172—73: Jauchzet, ihr Völker! (Nr 393). — S. 378: Welch himmlisch Licht (Nr 859). — S. 404—05: Seele, hast du wohl erwogen (Nr 927). — S. 500: Einst rief, der unser Heil vollbracht (Nr 1162). — S. 502: Freunde, Brüder (Nr 1166). — S. 509: Immer noch strahlst du (Nr 1183). — S. 510—11: Kirche Christi (Nr 1185). — S. 606: Ich glaube, lieber Herr! (Nr 1392). — Bd 2. S. 127—28: Nehmt gläubig an (Nr 1858). — S. 348: Mein Trost in Zweifelsnächten (Nr 2371). — S. 702: Hallelujah, Amen! Amen! (Nr 3254). — [Biogr. Notiz S. 848.]

f. Ders.: Christen-Lieder. Eine Ausw. geistl. Gesänge ... Stuttgart 1841. S. 228: Nachfolge Christi. — S. 330—31: Neujahrslied.

g. Bäßler, Friedrich: Evangelische Liederfreude. Ausw. geistl. Lieder ... Berlin 1853. S. 317: Am Grabe Jesu. — Ruhe in Gott. — Gebet der Gemeinde.

h. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 2. Frank-

furt a. M. 1856. S. 246—47: Gebet und Opfer. — S. 343—44: Leben in der Liebe. — S. 357—58: Danksagung. — S. 360—62: Leben in Gott.

i. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 154. Immer noch strahlst du. — S. 250—51: So nehmt ihn denn vom Kreuz herab. — [Biogr. Notiz S. 314.]

31. **Dorner, Georg** [geb. 1807]

s. Bd. XI/1. S. 166. Bd XII. S. 513. Nachzutragen:

Zur Biographie und Literatur:

Gest. 4. März 1838 in München.

D. war Sohn eines Maurermeisters; nach dem frühen Tod der Eltern arbeitete er bis zum 18. Lebensjahr im Tapeziergeschäft eines Vetters. Später erst erlernte er die alten Sprachen und hielt sich hierzu von 1829 an in Bayreuth auf. 1832 ging D. nach München, um Privat- bzw. Literaturstudien zu betreiben. Es ist D. offenbar nicht gelungen, in eine ihn befriedigende Lebensstellung zu kommen.

a) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 3. Bern u. München (1971). Sp. 475.

Zu den Werken:

zu 1) Gedichte in oberpfälzischer Mundart. — Nicht erm.

zu 2) Der fromme Wanderer durchs Leben im Geiste vor Gott. In Gesängen für jeden Christen geeignet. Sulzbach: Seidel 1828. IV, 134 S.
Rez. BllLitUnt. 24. März 1829, Nr 70, S. 277—78. — Allg. Kirchen-Ztg 1. Mai 1829, Lit.bl. Nr 35, Sp. 285—87 (Oei.). — Journal f. Prediger 75, 1829, S. 97—98 (K.). — JenAllgLitZtg 1829, Nr 21, Sp. 167—68 (7. 4. 5.). — AllgRepertLit. 1830, Bd 4, S· 282—82. — LpzLitZtg 22. July 1830, Nr 175, Sp. 1400.

zu 3) Der fromme Sänger. Zweyte Herausgabe. Bayreuth; Sulzbach: Seidel in Comm. 1829. XVI, 238 S.
Rez. BllLitUnt. 26. Jan. 1831, Nr 26, S. 112. — AllgRepertLit. 1831, Bd 3, S. 239. — LpzLitZtg 25. Sept. 1832, Nr 235, Sp. 1879—80.

zu 5) Komische Scenen aus dem Leben des Studio und Poeten Hieronymus Grünau. Mit e. Anh.: Das Ständchen. Posse in 1 Act. München: Franz 1833. 100 S.
Rez. BllLitUnt. 30. Juni 1835, Nr 181, S. 746 (2).
Das Ständchen wurde auch separat ausgegeben.

zu 7) Fürst und Volk.
Rez. RepDtLit. 9, 1836, S. 198—99. — BllLitUnt. 28. Mai 1837, Nr 148, S. 598 (72).

zu 8) Jehovah. Ein Gebet- u. Andachts-Buch f. Katholiken. Sulzbach: Seidel 1837 VIII, 340 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 21. Mai 1838, Lit.bl. Nr 61, Sp. 487—88 (gr.). — JenAllgLitZtg 1838, Nr 120, Sp. 489—90 (K. ...r.).

zu 10) Liederkranz. Sulzbach 1837: Seidel. VI, 136 S.
Die Ausg. München: Jaquet wurde angez. BllLitUnt. 1839, S. 272.

Ferner nachzutragen:

1) D. verfaßte ein ungedr. Theaterstück: Die Bürgschaft. Ein Drama nach Schiller in 4 Akten. 1837.

2) Beiträge in: a. Sonntags-Blatt (München). — Vgl. Estermann 4. 164. — b. Münchener-Conversationsblatt. — Vgl. Estermann 4.203.

32. **Ehrenzeller, Peter** (Pseud. Ernst Frohmuth)

s. Bd X. S. 504. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 5. Mai 1798 in St. Gallen, gest. 30. Mai 1847 ebda.

E. war Diakon und Archivar des Kantons St. Gallen; 1833 stand er dem Ortsverwaltungsrat, 1835, 1839 und 1842 dem Großen Rat vor. E. war einer der Führer der liberalen Bewegung.

Literatur:

a) Meusel Bd 22, 2. S. 22.

b) Neuer Nekrolog Jg. 25. 1847. S. 924.

c) Dieth-Locher, F(ridrich): Bürgerbuch der Stadt St. Gallen. Abgeschl. auf 31. Dez. 1886. Um Auftr. d. Tit. Verwaltungsrates bearb. St. Gallen 1887. S. 74.

d) Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. Dt. Ausg. Bd 3. Neuenburg 1926. S. 2 (W. E[hrenzeller]).

e) Schweizerisches Geschlechterbuch. Almanach généalogique suisse 5, 1933, S. 174.

f) Bürgerbuch der Ortsbürgergemeinde St. Gallen. St. Gallen 1970. S. 192—93.

g) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 3. Bern u. München (1971). Sp. 993.

Zu den Werken:

Frohmuth, Ernst: Tobias, oder Die Wege der Vorsehung. Für Kinder erz. St. Gallen: Huber u. Co. 1821. 120 S.

Ferner nachzutragen:

1) Frohmuth, Ernst: Unterhaltungen für gute Kinder in ihren Freystunden. St. Gallen: Huber u. Co. 1820. XVIII, 180 S.

2) [Anon.]: Sammlung religiöser Gesänge. Für gemischten Chor. St. Gallen: Huber u. Co. 1826. VIII, 256 S. 8° u. 4°

Hrsg. für die Singgesellschaft der Stadt St. Gallen; die Vertonungen sind von *Bernhard Huber* (1780—1848) und von seinem Bruder *Ferdinand Fürchtegott Huber* (1791 bis 1863).

3) [Anon.]: Aehren. Oder: Sentenzen, Maximen und Reflexionen f. Jünglinge u. Mädchen, zum Gebrauch f. Stammbücher u. z. Belehrung u. Aufmunterung. Aus dt. u. lat. Klassikern ges. u. hrsg. von e. Verehrer ders. St. Gallen: Huber u. Co. 1823. XIV, 152 S.
Wohlf. [Titel-]Aug. Ebda 1827.

4) Liedergarbe auf die bürgerlichen Erntefeste in St. Gallen. St. Gallen: Zollikofer u. Züblin 1824. 27 S.

5) [Anon.]: Lebensgeschichte Pankratius Vorster's, Fürstabts zu St. Gallen. Mit e. Darst. d. ersten Versuches, eine bürgerliche Gesetzgebung f. d. Kanton St. Gallen zu entwerfen. St. Gallen: Huber u. Co. 1830. 34 S. (Jahrbücher d. Stadt St. Gallen, Beil.)

6) [Hrsg.] Jahrbücher der Stadt St. Gallen. Bd 1 (H. 1—5), 2 (H. 1—5), 3 (H. 1). St. Gallen: Huber u. Co. 1823—34.
Forts.: 1835—41. Ebda 1842.

7) Denkmal auf Joh. Rudolf Steinmüller, Antistes und Präsident der landwirtschaftlichen Gesellschaft des Kantons St. Gallen. Bearb. u. d. landwirtsch. Ges. vorgetr. St. Gallen: Büreau d. Freimüthigen 1835. 16 S.

8) [Anon.]: Das Verbrechen an Unmündigen, oder die Kinderverschleppungsgeschichte der Michel'schen Eheleute in Rapperschwyl. Nach d. Akten dieser weitberüchtigten Kriminalprozedur d. Jahre 1832 bis 1834 bearb. St. Gallen: Huber u. Co. 1835. 110 S.

9) [Anon.]: Verzeichniß aller Ortschaften des Kantons St. Gallen, und ihre Eintheilung in Orts-, Pfarr- und politische Gemeinden, Amts- u. Militärbezirke. Nach alph. Ordnung. St. Gallen: Huber u. Co. 1836. 80 S.

10) [Mit-Red.] Der Erzähler. Eine polit. Zschr. Red. mit J. Baumgartner. St. Gallen: Huber.

33. **Falk, Johannes** Daniel (Pseud. Johannes von der Ostsee) [1768—1826]

s. Bd IV/2. S. 508—09. Bd IV/4. S. 49. Bd IV/5. S. 416. Bd V. S. 549—50. Bd VII. S. 286. Bd VIII. S. 703. Nachzutragen:

A. Nachlaß

1) Manuskripte, Briefe, Tagebuchaufzeichnungen, Persönliches. — Bes.: Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv.
Vgl. Hahn, Karl-Heinz: Goethe- und Schiller-Archiv. Bestandsverz. Weimar 1961. (Bibliographien, Kataloge u. Bestandsverzeichnisse.) S. 75—77.

2) Tagebücher, Niederschriften, Briefe von Falk und Familienmitgliedern. — Bes.: Weimar, Staats-Archiv.

2a) Teilnachlaß. — Bes.: Düsseldorf, Goethe-Museum.
Vgl. Denecke, Ludwig: Die Nachlässe in den Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland. 2. Aufl., völlig neu bearb. v. Tilo Brandis. Boppard (1981). (Verz. d. schriftl. Nachlässe in dt. Archiven u. Bibl. 2.) S. 87.

3) Nachweis weiterer Handschriften in: Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Mod. Language Assoc. 2.) S. 67.

B. Literatur

3a) Tieck, Ludwig: Bemerkungen über Parteilichkeit, Dummheit und Bosheit bei Gelegenheit der Herren Falk, Merkel und des Lustspiels „Camäleon". An Diejenigen, die sich unparteilich zu sein getrauen. 1800. In: Tieck: Nachgelassene Schriften. Ausw. u. Nachlese. Hrsg. v. Rudolf Köpke. Bd 2. Leipzig 1855. S. 35—61.

4) [Anon.]: Pädagogik des achtzehnten Jahrhunderts nach Falk und des neunzehnten Jahrhunderts nach Pestalozzi. 1. Falk. Neuer Teutscher Merkur 1802, Bd 1, S. 101 bis 106. — Unterz.: ....z.

5) [Anon.]: Johannes Falk's Liebe, Leben und Leiden in Gott. Zu Luthers Gedächtniss hrsg. von e. s. Freunde u. Verehrer im Jahre unseres Herrn 1817. Altenburg (1817 . 104 S.

Rez. JenAllgLitZtg 1817, Nr 227, Sp. 430—31 (O. P. B.). — Neue theolog. Annalen 1818, S. 465—68.

6) von Herder, Maria Carolina, geb. Flachsland: Erinnerungen aus dem Leben Joh. Gottfrieds von Herder. Ges. u. beschr. Hrsg. durch Johann Georg Müller. Th. 2. Tübingen 1820. S. 227.

7) Sch[ütze, Stephan]: Johannes Falk. Journ. f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode 21. Febr. 1826, Nr 15, S. 113—16. — Wiederh. in: Schütze: Muntere Unterhaltung. Leipzig 1829. S. 265—70.

8) Allgemeine Real-Encyklopädie für die gebildeten Stände. ⟨Conversations-Lexikon.⟩ 7. Originalaufl. Bd 4. Leipzig 1830. S. 16—18.

9) Holzschuher, Heinrich: Das Lutherbüchlein, handelnd von Gottesführungen in der Geschichte des Dr. Martin Luther, Johannes Falk ... Nürnberg. Erfurt 1836. X, 126 S.

10) Riemer, Friedrich Wilhelm: Mittheilungen über Goethe. Aus mündl. u. schriftl., gedr. u. ungedr. Quellen. Bd 1. Berlin 1841. S. 19—30. — Dass. Auf Grund d. Ausg. v, 1841 u. d. handschr. Nachlass hrsg. v. Arthur Pollmer. Leipzig 1921. S. 38—46.

11) L[a] M[otte] Fouqué, [Friedrich Baron]: Erinnerung an Johannes Falk. In: Gubitz, Friedrich Wilhelm: Berühmte Schriftsteller der Deutschen. Schilderung nach Selbstanschauung theils auch berühmter Zeitgenossen ... Bd 1. Berlin 1854. S. 275—88.

12) (Oldenberg, Friedrich): Das Leben des Johannes Falk. Hamburg 1854. VII, 88 S. (Lebensbilder aus d. Gesch. d. inneren Mission. 7.)
2. Aufl. 1892.

13) Heindl, J[ohann] B[aptist]: Biographieen der berühmtesten und verdienstvollsten Pädagogen und Schulmeister aus der Vergangenheit. Augsburg 1860. S. 109 bis 111.

14) Weimars Gedächtnißfeier zum hundertjährigen Geburtstag Johannes Falks am 28. Oktober 1868. Weimar 1868. 19 S.

15) [Anon.]: Einhundertjährige Geburtsfeier Johannes Falks, Gründer d. ersten Rettungsasyls f. verwahrloste Kinder in Weimar. IllZtgL. 51, 1868, S. 353—54.

16) Kraus, Otto: Geistliche Lieder im neunzehnten Jahrhundert. 2., stark verm. Aufl. Gütersloh 1879. S. 120—26. [Mit Gedichtabdr.]

17) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen hrsg. v. Carl Meusel. Bd 2. Leipzig 1889. S. 502—03.

18) Lindner: Johannes Falk und Wichern als Vorbilder für Sonntagsschulhelfer. Mschr. f. innere Mission 13, 1893, S. 353—58.

19) Böhme, Franz Magnus: Volksthümliche Lieder der Deutschen im 18. und 19. Jahrhundert ... Leipzig 1895. S. 173, 185—86, 573—74, 584, 585—86.

20) Flaischlen-Grieben: Johannes Falk, der Kinderfreund. Berlin 1898. 16 S.

21) Schüler, A.: Johannes Daniel Falk und der Rat der Stadt Danzig. [Ged.] In: Hennig, M.: Die Innere Mission in Liedern ... Berlin 1898.

22) Hoffmann von Fallersleben, [Heinrich]: Unsere volkstümlichen Lieder. 4. Aufl. Hrsg. u. neu bearb. v. Karl Hermann Prahl. Leipzig 1900. S. 75 (Nr 349), 190 (Nr 898), 200 (Nr 944), 230 (Nr 1088), 235 (Nr 1125), 251 (Nr 1196); vgl. S. 290.

23) Köhler, Julius: Der Charakter des Johannes Falk und die Bedeutung seines Wirkens für die Geschichte der innern Mission. Theol. Studien u. Kritiken 73, 1900, S. 212 bis 228.

24) König, Karl: Neues über Johannes Falk. Protestant. Mhh. 5, 1901, S. 137—43.

25) Collmann, C[arl] L[orenz]: Pestalozzi und Falk. Pestalozzi-Studien 6, 1901, S. 110—11. [Aus: Collmann: Ein Wort zur Erinnerung an den hundertsten Geburtstag Pestalozzi's. Kassel 1846. S. 73. — Darin Falk an Pestalozzi 4. Febr. 1819.]

26) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1902. S. 43.

27) Encyklopädisches Handbuch der Pädagogik. Hrsg. v. W[ilhelm] Rein. 2. Aufl. Bd 2. Langensalza 1904. S. 715—30 (Karl König: Falk und Falksches Institut in Weimar).

28) Grabenhorst, [Friedrich]: Goethes Nachtlied und Johannes Falk. Schulbl. f. d. Provinz Brandenburg 72, 1908, S. 442—48.

29) Schultze, Siegmar: Johannes Falks Reise durch Halle im Jahre 1803. Luginsland 1, 1908, S. 7—11, 41—46, 71—73.

30) Wichern, Johann Hinrich: Johannes Falk und sein Institut in Weimar. Aufsätze aus d. Jahre 1833. Hamburg 1908. IV, 59 S. — Auch in: Wichern: Gesammelte Schriften. Bd 6. Hamburg 1908. S. 1—59.

31) Tiesmeyer, L[udwig]: Die Erweckungsbewegung in Deutschland während des XIX. Jahrhunderts. H. 15. Kassel (1911). S. 267—68.

32) (Nietschmann H[ermann]): Johannes Falk. Ein Bild aus d. Zeit d. dt. Befreiungskriege. 2. Aufl. Halle 1912. VIII, 326 S. (Nietschmann: Dt. Geschichts- u. Lebensbilder. 6.)
1. Aufl. 1881. s. Bd VII.

33) Schnaubert, Guido: Das Lebenswerk von Johannes Falk, Ehrenbürger d. Stadt Weimar ... Unter Benutzung d. bish. nicht veröff. Falkschen Hausakten ... Weimar 1912. 156 S.

34) [Anon.]: Johannes Falk, Vater der deutschen Rettungshäuser. Jb. d. Thüringer Vereinigung f. Heimatpflege (Erfurt) 1912, S. 99.

35) Braun, M.: Johannes Falk, der Mann der innern Mission. Die Reformation 12, 1913, Nr 30.

36) Freytag, Hermann: Ein Freund in der Not. Protestantenbl. (Berlin) 1913, Nr 19.

37) von der Trenck: Johannes Falk, auch einer der Helden von 1813. Bausteine. Mbl. f. innere Mission 45, 1913, S. 8, 23.

38) Johannes Falk. Festschr. zur Hundertjahrfeier d. Gründung d. „Ges. d. Freunde in d. Not“ 1813 — 11. Mai — 1913 ... hrsg. v. O[tto] Deichmüller. Weimar 1913. 47 S.

39) Hardeland, Theodor: Johannes Falk. Der alte Glaube (Kassel) 15, 1913/14, Nr 9.

40) Pompecki, Bruno: Literaturgeschichte der Provinz Westpreußen. Ein Stück Heimatkultur. Danzig 1915. S. 92—93.

41) Teutenberg, Adolf: Ein halbvergessener Held von 1813. KölnZtg 1915, Lit. Bl. Nr 772.

42) Eberhard, Paul: Neuzeitliche Erziehungskräfte in Falks Pädagogik. Thür. Lehrerztg 7, 1918, S. 267—70.

43) Ders.: Johannes Falk, ein Vorläufer der Tat und Lebenserziehung. Die Innere Mission im evang. Deutschland 1918. Nr 9, S. 270.

44) Fliedner, K.: Johannes Falk, der edle Kriegswaisenvater. Zum 150. Geburtstag. Allg. evang.-luth. Kirchen-Ztg 51, 1918, S. 988, 1015, 1040.

45) Nelle, Wilhelm: Schlüssel zum Evangelischen Gesangbuch für Rheinland und Westfalen ... 2. Aufl. Gütersloh 1920. S. 340—42, 357.

46) Petrich, Hermann: Unser geistliches Volkslied. Gesch. u. Würdigung lieber alter Lieder. Gütersloh 1920. S. 115—23.

47) Eberhard, Otto: Die Kräfte der Lebenserziehung in Falks und Wicherns Pädagogik. Langensalza 1922. 36 S. (Beitr. z. Kinderforsch. u. Heilerziehung. 186.)
Auch in: Zschr. f. Kinderforsch. 27, 1923, S. 181—97, 209—24.

48) Domansky, Walther: Alte Danziger. Lebensbeschreibungen. Danzig 1923. (Ostdt. Heimatbücher. 9.) S. 21—24.

49) Braun, P.: Ludwig Gleim und Johannes Falk. Thür.-Sächs. Zschr. f. Gesch. u. Kunst 13, 1923/24, S. 68—75.

50) Federau, Wolfgang: Danzigs Dichter und wir. Danzig 1924. S. 30—35.

51) Houben, H[einrich] H[ubert]: J. P. Eckermann. Sein Leben f. Goethe. Nach s. neuaufgef. Tagebüchern u. Briefen dargest. (T. 1). 2., durchges. Aufl. Leipzig 1925. S. 88—89, 96—97, 113—14, 172—74. — T. 2. Ebda 1928. S. 108.

52) Scholes, Hilda Moorcroft: Falks literarische Kämpfe zur Zeit der Romantik. Mit Benutzung d. handschr. Nachlasses Falks im Goethe-Schiller-Archiv in Weimar. Diss. Wien 1925. 132, VIII S. [Maschinenschr.]

53) [Anon.]: Johannes Daniel Falk. Der Dichter d. Liedes „O du fröhliche“. Danziger Ztg 1925, Nr 334.

54) Bogenhard, A.: Johannes Falk. Thüringen 1, 1925/26, S. 183—86.

55) Diersch, Hermann: Johannes Falk. Ausschnitte aus s. Leben. Gedenkbüchlein zu s. 100jähr. Todestage. Weimar (1926). 105 S.

56) Meister, G.: Johannes Falk. Eine Jahrhunderterinnerung. Bausteine. Mbll. f. Innere Mission 58, 1926, S. 29.

57) Schmahl, E.: O du fröhliche, o du selige ... Daheim 62, 1926, Nr 12.

58) Mollberg, A.: Johannes Falk. Begründer d. Rettungswesens. Neuzeitl. Schularbeit 3, 1926/27, S. 82—87.

59) Fuchs, Gerhard: Johannes Falk. (Der Volksmann u. Kinderfreund von Gottesgnaden. Ein Erinnerungsbl.) Berlin [1927]. 27 S. (Saatkornhefte. 9.)

60) Warnstorff, G.: „O du fröhliche!“ Zum Gedächtn. v. Johannes Falk. Thür. Mbll. 35, 1927, S. 179—81.

61) Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Ein Handb. z. Gesangbuch ... Gotha 1928. Sp. 169—71.

62) Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. 3. erw. Aufl. hrsg. v. Karl Nelle. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 274.

63) Federau, Wolfgang: Johann Daniel Falk, ein Danziger Dichter. In: Die Freie Stadt Danzig. Hrsg. v. Fr. Braun u. C. Lange. Danzig 1929. S. 157—60.

64) Pädagogisches Lexikon. In Verb. m. d. Ges. f. evang. Pädagogik u. unter Mitw. zahlr. Fachmänner hrsg. v. Hermann Schwartz. Bd 2. Bielefeld u. Leipzig 1929. Sp. 34—39 (Eberhard).

65) Reininger, Elisabeth: Johann Daniel Falk. Eine Monographie. Diss. Wien 1930. 92 S. [Maschinenschr.]

66) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel z. dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 33—34.

67) Federau, Wolfgang: Der Dichter des „O du fröhliche". Didaskalia 109, 1931, S. 227.

68) von Leinburg, M.: „O du fröhliche, o du selige ..." Gartl. 1931, S. 1029.

69) Reis, Trude: Johannes Falk als Erzieher verwahrloster Jugend. Berlin-Spandau (1931). VIII, 142 S. (Veröff. d. Evang. Reichs-Erziehungs-Verb. 3.)
Auch Diss. Frankfurt 1931.

70) Dämonen. Carus, 1832, nach Erscheinen des Werkes von J. Falk über Goethe. Goethe-Kalender 24, 1931, S. 201—04.

71) Fink, Fritz: Johannes Daniel Falk. Der Begründer d. Ges. d. Freunde in d. Not. Weimar 1934. 28 S. (Persönlichkeiten d. klass. Weimar. 4.)

72) Hesselbacher, Karl: Das Weihnachtslied des Waisenkindes. Erz. Wuppertal-Barmen (1934). 32 S.

73) Fink, Fritz: Nebenfiguren der klassischen Zeit in Weimar. Weimar 1935. S. 91—118.

74) Fritz, I[mmanuel]: Johannes Falk — ein Deutscher und ein Christ. Berlin (1935). 46 S. (Führer u. Freunde. 20.)

75) Spörri, Samuel: Der Freund in der Not. Aus d. Leben v. Johannes Falk, d. Nothelfer d. Kinder. Elberfeld [1935]. 32 S. (Christrosen. 179.)

76) Schnabel, Franz: Deutsche Geschichte im neunzehnten Jahrhundert. Bd 4. Die religiösen Kräfte. Freiburg i. Br. 1937. S. 404—05.

77) Bartels, Adolf: Geschichte der thüringischen Literatur. Bd 1. Jena 1938. S. 269 bis 273.

78) (H[empel], L[othar]): Der satirische Kupferstich zum „Jahrmarkt zu Plundersweilern" des Johann Daniel Falk. (Den Teilnehmern an d. Tagung d. Ges. d. Bibliophilen in Stuttgart am 20. Mai 1938 überr. v. Paul Erpf.) Stuttgart 1938. 10 S., 1 Taf.

79) Michaelis, Otto: Im Mutterlande der Reformation. Weimar 1938. S. 166—71.

80) Haug, Martin: Die einen guten Kampf gekämpft. Vom Ringen u. Reifen christl. Deutscher. Stuttgart 1939. — Dass. 7. Aufl. 1962. S. 28—49.

81) Hahn, E.: Ein Mann des praktischen Christentums. Dienst am Leben (Berlin) 10, 1939, S. 247, 280.

82) Stolzenbach, Wilhelm: Ein Mann trat in den Riß. Wandlung u. Werk d. Johannes Falk in Weimar. Leipzig 1939. 123 S.

83) Eberhard, Otto: Zeugnisse deutscher Frömmigkeit von der Frühzeit bis heute. Leipzig 1940. S. 165.

84) Schreiner, Helmuth: Der „Lump von Weimar". Die Zeitwende 16, 1940, S. 189—95.

85) von Koenneritz, M[arie]: O du fröhliche ... Johannes Daniel Falk. Gütersloh [1941]. 32 S. (Wie unser Gesangbuch entstanden ist. Lebensbilder d. evang. Liederdichter. 6.)

86) Altpreußische Biographie. Hrsg. im Auftr. d. Hist. Komm. f. ost- u. westpr. Landesforschung v. Christian Krollmann. Bd 1. Königsberg 1941. S. 175 (Hermann Haßbargen).

87) Teufel, Wilhelm: Johannes von der Ostsee. Das Leben Johann Falks. Stuttgart 1949. 138 S. (Aus klaren Quellen. 36.)

88) Schreiber, Helmuth: Johannes Falk. Opfer u. Wagnis in d. Nachfolge Christi. Evang. Weihnacht (Tübingen) 7, 1950, S. 68—74.

89) Schering, Ernst A.: Die Berufung des Johannes Falk. Der Weg zur Seele (Göttingen) 3, 1951, S. 49—57.

90) Leistikow, Oskar: Johann Daniel Falk, seine Ahnen und Nachkommen. Familie u. Volk 1, 1952, S. 193—99.

91) Lenz, Arthur: Berühmte Danziger. Johannes Falk. Der Westpreuße 4, 1952, Nr 12, S. 12.

92) Ders.: Johann Daniel Falk, Schriftsteller. Danziger Hauskalender 4, 1952, S. 14.

93) Ohl, Otto: Johannes Daniel Falk, der „Freund in der Not". Bielefeld [1952]. 27 S.

94) Schering, Ernst: Die innere Schaukraft. Träume, Erscheinungen d. Zweiten Gesichts u. Visionen d. Johannes Falk. München, Basel 1953. 171 S.

95) Weber, Margarete: O du fröhliche ... Johannes Falk u. s. Weihnachtslied. Bearb. v. Elfriede Rättig. Jena 1953. 32 S.
Aus: Weber: Kleine Lichter.

96) [Anon.]: Vom Dichter zum Vater der entwurzelten Jugend. Das Lebenswerk Johannes Falks u. s. Bedeutung d. f. Innere Mission. Männl. Diakonie (Ludwigsburg) 33, 1953, S. 84—88, 102—07.

97) Leistikow, Oskar: Schopenhauer und Johann Daniel Falk. Schopenhauer-Jb. 35, 1953/54, S. 73—74.

98) Sänger, Walter: Johannes Falk. Der evang. Religionslehrer an d. Berufsschule 1954, S. 47—49.

99) Hegermann, Ferdinand: Schopenhauer und Falk. Schopenhauer-Jb. 37, 1956, S. 9—14.

100) Koch, Herbert: Zu Falks erstem Besuch bei Goethe. Goethe 20, 1958, S. 288 bis 90.

101) Federau, Wolfgang: O du fröhliche ... Johannes Falk. In: Große Ost- und Westpreußen. Geistestaten, Lebensfahrten, Abenteuer. Hrsg. v. Walter Schlusnus. München (1959). (Heimat u. weite Welt. 3.) S. 122—26.

102) Riedel, Otto: Johannes Falk. Dichter, Patriot u. Philanthrop. Der Westpreuße 11, 1959, Nr 1, S. 5.

103) [Anon.]: Johannes Falk — Vater der Waisen. Danziger Hauskalender 11, 1959, S. 105—08.

104) NDB. Bd 4. Berlin (1959). S. 749—50 (Adalbert Elschenbroich).

105) Friese, Hans: Fügung und Führung. Die Lebensgesch. d. Johannes Daniel Falk. (Hrsg. v. Landeskirchenrat d. Evang.-luth. Kirche in Thüringen.) Berlin (1960). 189 S., 4 Bl., 1 Titelb.

106) Schoenhoff, Gert: Johannes von der Ostsee ⟨Johannes Daniel Falk⟩. Unser Danzig 12, 1960, Nr 8, S. 13—14; Nr 9, S. 17—18; Nr 10, S. 10; Nr 11, S. 14—16; Nr 12, S. 14—15; Nr 13, S. 11.

107) Schering, Ernst: Johannes Falk. Leben u. Wirken im Umbruch d. Zeiten. Mit e. Ausw. s. Werken u. s. Nachlaß. Stuttgart 1961. 142 S.

108) Goethe Handbuch. Goethe, s. Welt u. Zeit in Werk u. Wirkung. 2., vollk. neugest. Aufl. Bd 1. Stuttgart (1961). Sp. 2255—58 ([Wolfgang] H[usch]k[e]).

109) Kühnlenz, Fritz: Weimarer Porträts. Männer u. Frauen um Goethe u. Schiller. Rudolstadt (1961). S. 267—79: Der Journalist Johannes Falk.

110) von Herder, Maria: Johannes Falk — „Vater der Kinder". Unser Danzig 15, 1963, Nr 12, S. 24, 26.

110a) Hoffmann, Liselotte: Die drei Ratsherren. Erz. aus d. Leben d. Johannes Falk. Wuppertal (1963). 31 S.

111) Schäfer, Sigrid: Johannes Falk. Sozialpädagogik 6, 1964, S. 106—13.

112) Schwenn, Walter: Der Dichter von „O du fröhliche ..." ⟨Johann Daniel Falk⟩. Der Westpreuße 17, 1965, Nr 35/36. S. 18, 32.

113) Bautz, Friedrich Wilhelm: ... und lobten Gott um Mitternacht. Liederdichter in Not u. Anfechtung. Stuttgart-Sillenbuch (1966). S. 36—47.

114) Glaue, Paul: Johannes Daniel Falk. 1768—1826. In: Thüringische Erzieher. Hrsg. v. Günther Franz. Köln, Graz 1966. S. 113—29.

115) Haustein, Manfred: Johannes Daniel Falk. Zu s. 200. Geburtstag am 28. Oktober. Die Kirche 23, 1968, Nr 43, S. 3. — Glaube u. Gewissen 14, 1968, H. 10, S. 194.

116) von Hintzenstern, Herbert: Ein tatkräftiger Helfer. Christl. Hauskalender 1968, S. 48—58.

116a) [Ders.]: Falks Beispiel wirkt weiter. Glaube u. Heimat (Jena) 23. Juni 1968, Nr 25, S. 2.

116b) Ders.: Tat der helfenden Liebe. Zum 200. Geburtstag von Johannes Falk am 28. Oktober 1968. Glaube u. Heimat (Jena) 27. Okt. 1968, Nr 43, S. 1—2.

117) Leistikow, Oskar, u. Hugo Preuschhof: Die Fal(c)k in Danzig und Ostpreußen. Ostpreuß. Geschlechterkunde 23, 1968, S. 227—39.

118) Paschinsky, Wolfgang: Gehorsam und Opfer. Das Leben d. Johannes Daniel Falk. (Hrsg. v. d. Pressestelle d. Evang.-luth. Kirche in Thüringen.) Berlin (1968). 260 S.

119) Siegler, Hans-Georg: Johannes Falks Gespräche mit Goethe. Nordost-Archiv 1, 1968, H. 2/3, S. 2—5. — Auch in: Unser Danzig 20, 1968, Nr 20, S. 5—6. — Weichselschiff 1968, Ausg. 20, S. 5—9.

120) Johannes Falk, 1768—1826. Schriftsteller, Freund in der Not, Sozialpädagoge in Weimars nachklassischer Zeit. Verf. v. d. Autorenkollektiv d. Inst. f. Lehrerbildung Weimar. (Weimar 1968.) 48 S. (Weimar. Tradition u. Gegenw. 14.)

121) [Anon.]: Der „Gütige Rat von Weimar". Zum 200. Geburtstag v. Johann Daniel Falk. Danzig-westpreuß. Kirchenbrief 1968, Nr 86, S. 6—7.

122) Zumpe, Friedrich: Johann Daniel Falk. Stimme d. Gemeinde z. kirchl. Leben, z. Politik, Wirtschaft u. Kultur 20, 1968, Nr 24, Sp. 759—61.

123) Allen, Richard John: Johann Daniel Falk and the traditions of German. Diss. Baltimore, Md., Johns Hopkins Univ. 1969.

124) Hesselbacher, Karl: „O du fröhliche, o du selige ...“ An d. Wiege e. Weihnachtsliedes. Erziehungskunst (Stuttgart) 33, 1969, S. 582—85.

125) Sembdner, Helmut: Kleist und Falk. Zur Entstehungsgesch. v. Kleists Amphitryon. Jb. d. Dt. Schillerges. 13, 1969, S. 361—96. — Wiederh. in: Sembdner: In Sachen Kleist. Beiträge z. Forschung. München 1974. S. 23—56.

126) von Hintzenstern, Herbert: Väter der Inneren Mission in Thüringen. Johannes Daniel Falk. In: Marienstift Arnstadt. 65 Jahre Rehabilitation Körperbehinderter. (2. Berichtsband. Hrsg. v. Heinrich Behr.) Berlin (1971). S. 9—22.

126a) Allen Richard J[ohn]: Johann Daniel Falk and the theory of characteristic art. ModLangNotes 86, 1971, S. 345—77.

127) Johann Daniel Falks Bearbeitung des Amphitryon-Stoffes. Ein Beitr. z. Kleistforschung v. Helmut Sembdner. (Berlin 1971.) 206 S. (Jahresgabe d. Heinrich-von-Kleist-Ges. 1969/70.)

128) Allen, Richard J[ohn]: Falk, Schelling, and a Promethean view of „Naturphilosophie“. In: Traditions and transitions. Studies in honor of Harold Jantz. München 1972. S. 162—76.

129) Braun, Martin: Johannes Daniel Falk. In: Helfer der Jugend. Bielefeld [um 1972]. 47 S.

130) Fölsch, Katharina: Ein Vater, der 300 Kinder hatte. Christl. Kalender f. große u. kleine Kinder (Berlin) 24, 1972, S. 34—39.

131) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 4. Bern u. München (1972). Sp. 743—47.

132) Garbe, Elisabeth: Johannes Falk. Seine Stellung in d. Zeit, s. relig. Position u. d. Bedeutung s. Wirkens im Rahmen d. Gesch. d. Diakonie u. Sozialpädagogik. Diplom-Arbeit, Univ. Jena, Sekt. Theologie 1974. 64, IV S. [Maschinenschr.]

133) Volke, Werner: Schillers erster Besuch in Weimar. Zu e. neuaufgefundenen Aufzeichnung v. Johann Daniel Falk. In: Festschrift für Friedrich Beißner. Bebenhausen 1974. S. 465—77.

134) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 1.) Hamm (1975). Sp. 1593—97.

135) Weißhuhn, Herbert: Johannes Daniel Falk. Christ, Patriot u. Sozialpädagoge. Thüringer Tgbl. 1975, Nr 224.

135a) von Hintzenstern, Herbert: Das weiterwirkende Beispiel von Johannes Daniel Falk. In: Tausend Jahre Kirche in Weimar. Vorträge z. Gesch. d. kirchl. Lebens anläßl. d. 1000-Jahr-Feier d. Stadt Weimar. Weimar 1976. S. 55—60.

135b) Kerst, Wolfgang: Ein Herz voll Liebe für die Kinder. Glaube u. Heimat (Jena) 31, 1976, Nr 6, S. 3; Nr 7, S. 2.

135c) [Anon.]: Verpflichtendes Erbe. Zum 150. Todestag von Johannes Daniel Falk. Glaube u. Heimat (Jena) 31, 1976, Nr 7, S. 4.

135d) Motekat, Helmut: Ostpreußische Literaturgeschichte mit Danzig und Westpreußen. (München 1977.) (Publikationsreihe d. Ost- und Westpreussenstiftung in Bayern. 2.) S. 205—06.

135e) von Hintzenstern, Herbert: Johannes Daniel Falk. In: Wer mir dienen will. 24 Lebensbilder von Männern u. Frauen im Dienste d. Liebe. Hrsg. im Auftr. v. Innere Mission u. Hilfswerk d. Evang. Kirchen in d. DDR v. Gerhard Bosinski u. Paul Toaspern. Berlin (1978). S. 99—115. — 2. Aufl. Ebda (1981).

135f) Saupe, Paul: Johannes Daniel Falk, 1768—1826. Schriftsteller, tätig in gefährl. Kriegsläuften, Pädagog verwilderter Kinder. Weimar 1979. 64 S. (Weimar. Tradition u. Gegenw. 31.)

135g) Deutsche Schriftsteller im Porträt. Bd 3. Sturm und Drang, Klassik, Romantik. Hrsg. v. Jörn Göres. München (1980). (Beck'sche Schwarze Reihe. 214.) S. 54—55 (Helmut Bachmaier).

C. Briefe

136) Böttiger, Karl August: Von F. 18. Apr. 1805. s. Bd VII. Teildr. auch in: Goethe in vertraulichen Briefen seiner Zeitgenossen. Zsgest. v. Wilhelm Bode. [Neue Ausg.] 2. Berlin u. Weimar 1979. S. 294.

137) Falk, David Wilhelm: Von F. 28. Dez. 1793. Weimarisches Jb. f. dt. Sprache Lit. u. Kunst 6, 1857, S. 21—22. — Teildr. auch in: Goethe in vertraulichen Briefen seiner Zeitgenossen. Zsgest. v. Wilhelm Bode. [Neue Ausg.] 1. Berlin u. Weimar 1979. S. 453—54. — An F. 19. Mai 1793. Braun, Paul, u. Dr. Kaufmann: Ein Brief an Johannes Falk über die Besetzung Danzigs durch Preußen im Jahre 1793. Altpreuß. Forschungen 2, 1925, S. 99—106.

138) Falk (Verwandte): Von F. 1793—94 (4). König Emil: Die Besitznahme Danzigs durch die Preussen am 4. April 1793. Nach e. höchst. seltenen Briefwechsel Johann Daniel Falk's. Rathenow [1887]. 12 S.

139) von Goethe, Johann Wolfgang: An F. 22. Mai 1814. Goethe 20, 1958, S. 258.

140) Hebel, Johann Peter: An F. 24. Apr. 1805. In: Hebel: Briefe. Gesamtausg. Bd 1. Hrsg. u. erl. v. Wilhelm Zentner. Karlsruhe 1957. S. 245—46.

141) Herder, Johann Gottfried: An F. 1800. [Teildr.] In: Herder: Briefe. Ausgew. eingel. u. erl. v. Wilhelm Dobbek. Weimar 1959. S. 422—23. — Auch in: Goethe und der Kreis von Münster. Zeitgenöss. Briefe u. Aufzeichnungen. In Zsarb. m. Waltraud Loos hersg. v. Erich Trunz. Münster 1971. (Veröff. d. Hist. Komm. Westfalens. 19, 6.) S. 109. — An F. Okt. 1800. LitWchbl. 6, 1820, S. 116.

142) Hüttner (Oberpostdirektor): Von F. 22. Sept. 1824. DtDchtgFr. 24, 1898, S. 300.

143) Jacobs, Friedrich: Von F. — vgl. Bd X. S. 13.

144) von Müller, Johannes: Von F. 25. März 1806. s. Bd VII. — Teildr. auch in: Goethes Gespräche. Eine Samml. zeitgenöss. Berichte aus s. Umgang ... hrsg. v. Wolfgang Herwig. Bd 2. Zürich u. Stuttgart 1969. S. 59 u. in: Goethe in vertraulichen Briefen seiner Zeitgenossen. Zsgest. v. Wilhelm Bode. [Neue Ausg.] 2. Berlin u. Weimar 1979 S. 324—25.

145) Pestalozzi, Johann Heinrich: Von F. 4. Febr. 1819. In Nr 56).

146) von Schlegel, August Wilhelm: Von F. 1797—98 (2), an F. 1796—97 (2). In: Briefe von und an August Wilhelm Schlegel. Ges. u. erl. durch Josef Körner. T. 1. Zürich, Leipzig, Wien (1930). S. 46—48, 54—55, 56—57, 73—74. — Von F. Apr. 1799. In: Waitz, Georg: Caroline und ihre Freunde. Mitt. aus Briefen. Leipzig 1882. S. 40—41.

146a) Weingart, Johann Friedrich: Von F. 5. Juni 1825. Dankbare Erinnerung an den edlen Menschenfreund, den Erzieher verwilderter Jugend, Legationsrath Johannes Falk in Weimar. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 8, 1826, H. 3, S. 189—90.

147) Wieland, Christoph Martin: Von F. 1793—1803 (4), an F. 1793—1807 (15). Verzeichnet in: Seuffert, Bernhard: Prolegomena zu einer Wieland-Ausgabe. 9. Berlin 1941. (Abh. d. Preuß. Akad. d. Wiss. 1940, Phil.-hist. Kl. 15.) Vgl. Reg. S. 190. — Davon gedr.: Von F. 1796 (2). Mrgbl. 1855, Nr 34, S. 807. — An F. 12. Okt. 1800. von Holtei Karl: Dreihundert Briefe aus zwei Jahrhunderten. Bd 2, 2. Hannover 1872. S. 147. — An F. 1805/06. Elysium und der Tartarus 8. Jan. 1806, Nr 3, S. 11.

148) Wolf, Friedrich August: Von F. 13. Febr. 1822. Gesellschafter 19. Juni 1826, Nr 97, S. 487.

149) Sonstige: a. Deetjen, Werner: Briefe aus der Franzosenzeit des Sächsisch-Weimarischen Landes. Die Schatzkammer (Weimar) H. 2/4, 1922, S. 132. — b. Schoenhoff, Gertrud: Briefe des jungen Johannes Falk aus Danzig. Unser Danzig (Lübeck) 12, 1960, Nr 10, S. 10; Nr 11, S. 14; Nr 13, S. 11. — c. Zwei bisher unbekannte Briefe von Johannes Falk. Herbergen d. Christenheit 1961, S. 137—39. — d. An e. unbek. Verleger, 4. Juli 1790. DtDchtgFr. 24, 1898, S. 299—300.

D. Werke

zu 1) a. Der Mensch, eine Satyre frei nach Boileau. Leipzig 1795. 22 S.
Rez. AllgLitZtg 1797, Nr 103, Sp. 4—6.

b. Der Mensch und die Helden. Zwey satirische Gedichte. 2. verb. Aufl. Leipzig: Sommer 1798. XII, 172 S.
Rez. Neue Bibl. d. schönen Wiss. 61, 1798, St. 2, S. 204—29. — AllgLitZtg 1798, Nr 47, Sp. 369—73. — Neue allg. dt. Bibl. 38, 1798, St. 2, S. 496—500. — Gothaische gel. Ztg 1798, Bd 1, S. 359—60. — Tübinger gel. Ztg 1798, S. 80.

c. Die Helden. Ein satir. Ged. Nach d. Buchausg. v. 1798 aufs neue hrsg. v. Rudolf Eckart. Weimar: Weckruf-Verl. 1917. 27 S.

zu 2) a. Die heiligen Gräber zu Kom und die Gebete. Zwey satir. Gedichte. Leipzig: Sommer 1796. 272 S.
Rez. Neue Bibl. d. schönen Wiss. 59, 1797, St. 1, S. 133—52. — Gothaische gel. Ztg 1796, St. 95, S. 849—53. — Neue allg. dt. Bibl. 38, 1798, St. 2, S. 493—96. — GöttgelAnz. 1796, Bd 2, S. 181—83. — AllgLitZtg 1797, Nr 89, Sp. 705—08.

b. Die heiligen Gräber und die Gebete. Nebst e. Anh. kleiner satirischer Gedichte. Bdch. 1.2. 2. verb. Aufl. Nicht in d. Sommerschen Buchh. zu Leipzig [1799].
Rez. Neue Bilb. d. schönen Wiss. 62, 1799, St. 2, S. 249—58.

zu 3) Taschenbuch für Freunde des Scherzes und der Satire.
Vgl. Bd VIII. S. 48, Nr 7.

Rez. AllgLitZtg 1797, Nr 103, Sp. 4—6 ([A. W. Schlegel]); wiederh. in: Schlegel: Sämmtliche Werke. Hrsg. v. Eduard Böcking. Bd 11. Leipzig 1847. S. 23—25. — Neue allg. dt. Bibl. 34, 1797, St. 1, S. 155—58. — Nürnb. gel. Ztg 1797, S. 57—62. — Erlanger gel. Ztg 1797, S. 164—66. — Würzb. gel. Anz. 1797, S. 15—25. — AllgLitZtg 1798, Nr 47, Sp. 369—71 ([A. W. Schlegel]); wiederh. in: Schlegel: Sämmtliche Werke. Hrsg. v. Eduard Böcking. Bd 11. Leipzig 1847. S. 254—58. — Neue allg. dt. Bibl. 38, 1798, St. 1, S. 15—19. — AllgLitZtg 1800, Nr 323, Sp. 351—52. — Neue allg. dt. Bibl. 49, 1800, St. 1, S. 63—67. — Oberdt. AllgLitZtg 1799, Bd 2, S. 20—21. — Erlanger Lit.-Ztg 1799, Bd 1, S. 425—28. — Gothaische gel. Ztgn 1799, Bd 2, S. 609—10. — Neue allg. dt. Bibl. 58, 1801, St. 1, S. 254—57. — Erlanger Lit.-Ztg 26. Febr. 1800, Nr 40, Sp. 320; 30. Nov. 1801, Nr 225, Sp. 1879—80. — Gothaische gel. Ztg 1800, Bd 1, S. 69—70. — Merkel, Garlieb: Briefe an ein Frauenzimmer H. 3, 1801, S. 152—60; H. 22, 1803, S. 586—97. — LpzLitZtg 1802, Nr 145, Sp. 238—39. — Berlinisches Archiv d. Zeit u. ihres Geschmacks 1798, Bd 1, S. 329—35 ([L. Tieck]); wiederh. in: Tieck: Kritische Schriften. Bd 1. Leipzig 1848. S. 125—30. — Berlinisches Archiv d. Zeit u. ihres Geschmacks 1800, Bd 1, S. 115—23 ([Aug. Bernhardi]). — Neuer Teutscher Merkur 1800, St. 10, S. 156 ([K. A. Böttiger]).

zu 5) Satiren.
Nachdr.: Bd 1—3. Reutlingen 1800.

zu 6) Kleine Abhandlungen die Poesie und Kunst betreffend. Mit drey Umrissen nach Raphael und Michael Angelo. Weimar: Hoffmann 1803. XVI, 412 S.

Rez. Freimüth. 28. Apr. 1803, Nr 67, S. 265—66 ([Hu]b[er]). — Neue LpzLitZtg 30. Jan. 1804, St. 14, S. 215—20.

zu 7) Prometheus. Ein dramat. Ged. in 5 Aufz. Mit 1 Kupf. Tübingen: Cotta 1803. VI, 328 S.

Rez. Ernst u. Scherz 1803, Nr 1, 2. — Neue allg. dt. Bibl. 90, 1804, St. 1, S. 445—67.

zu 8) Amphitruon. Lustsp. in 5 Aufz. Th. 1.2. Halle: Ruff 1804.

Rez. Neue LpzLitZtg 1804, Nr 64, Sp. 1016—19. — AllgLitZtg 1805, Nr 162, Sp. 625—30.

Neue Ausg. s. Nr 127).

zu 9) Neueste Sammlung kleiner Satiren, Gedichte und Erzählungen. Berlin: Unger 1804. VIII, 252 S.

Rez. Neue Bibl. d. schönen Wiss. 70, 1804, St. 2, S. 316—19. — Neue LpzLitZtg 1805, Nr 19, S. 299—300.

zu 10) Leben, wunderbare Reisen und Irrfahrten des Johannes von der Ostsee. Bdch. 1. [Mehr nicht ersch.] Tübingen: Cotta 1805. 271 S.

Rez. Neue LpzLitZtg 1806, Nr 79, Sp. 1262. — Elysium u. d. Tartarus 23. März 1806, Nr 24, S. 96 (W. K.).

zu 11) Elysium und der Tartarus. Zeitung f. Poesie, Kunst u. neuere Zeitgesch. Nr 1—75. Weimar: Herzogl. Sachsen-Weimarische Post u. Exped. dieser Ztg; Leipzig: Kurfürstl. Sächs. Zeitungsexped. 1. Jan. — 5. Okt. 1806. 304 S.

Außerdem: Ankündigung. 2 Bl. — Beil. Nr 1; Beil. zu Nr 28.

Vgl. Bd VIII. S. 16, Nr 61. — Goethes Briefwechsel mit Christian Gottlob Voigt. Bd 3. Unter Mitw. v. Wolfgang Huschke bearb. u. hrsg. v. Hans Tümmler. Weimar 1955. (Schriften d. Goethe-Ges. 55.) S. 132, 421.

Hinweis auf einige Beiträge: 15. Jan., Nr 5, S. 18—19: Einige Worte über Hebel als Naturdichter. — 19. Jan., Nr 6, S. 21—22: In Sachen contra J. P. Hebel, Professor in Carlsruh, u. Herausgeber der Allemanischen Gedichte. — 22. Jan., Nr 8, S. 30—31: Herders letzte Lebensstunden. — 1. Febr., Nr 9, S. 33—34: Der Adler und der Käfer.

Eine polit. Fabel.⟩ — 9. Febr., Nr 12, S. 47—48: Die Dichterwaage. Nach Aristophanes. — 19. Febr., Nr 15, S. 59—60; 2. März, Nr 18, S. 70—71: Ueber August von Kotzebue und dessen Verdienst als dramatischer Schriftsteller. — 19. März, Nr 23, S. 89—91: Doktor Luther und Nelson in Elysium. Ein Dialog. — Probeblatt, Nr 31, S. 125—26: Bekenntnisse eines Satyros im Tartarus. [Unterz.: F.] — 18. Juni, Nr 45, S. 183: Der Becker von Prag und die neun Strohwische. Eine böhm. Volkssage. [Unterz.: F.] — 29. Juni, Nr 48, S. 194—95: Spiele des Lichts. [Ged.; unterz.: F.] — 6. Juli, Nr 50, S. 203: Der Hirt am Abende, oder die Sterne. [Ged.; unterz.: F.] — 16. Juli, Nr 53, S. 216: Die Schöpfung. Schelling an Fichte. [Ged.] — 27. Juli, Nr 56, S. 226—28: Schiller: Theater. Bd 2. [Rez.] — 27. Aug., Nr 65, S. 264: An die deutschen Künstler. [Ged.; unterz.: F.] — 3. Sept., Nr 66, S. 265—67: Anekdoten, Urtheile und Charakterzüge Herders. Von e. Freunde d. Verewigten. — 14. Sept., Nr 69, S. 279—80: Von deutscher Landmiliz oder über Eins, was Uns jetzt Noth thut. — 17. Sept., Nr 70, S. 281 bis 282: Der Nordische Bund. An Friedrich Wilhelm III. [Ged.] — S. 282: Ueber die erste und heiligste Pflicht einer Nazion. — 21. Sept., Nr 71, S. 288: Gespräch im Reich der Todten, zwischen Keith, Schwerin, Winterfeld, Ziethen und Friedrich dem Großen. — 5. Okt., Nr 75: Deutschlands Auferstehung. [Ged.]

zu 12) Grotesken, Satyren und Naivitäten auf das Jahr 1806. Mit 11 Umrissen nach Raphael, Michael Angelo, Teniers u. a. alten Meistern. Tübingen: Cotta [1805]. VIII, 200 S.

[Bd 2] ... auf das Jahr 1807. Mit 5 Umrissen, nach Parmegiano, Annibal, Carrach u. Raphael. Ebda [1806]. VIII, 247 S.

Rez. Elysium u. d. Tartarus 23. März 1806, Nr 24, S. 96 (W. K.). — Neue LpzLitZtg 1806, Nr 79, Sp. 1260—62.

zu 13) Ozeaniten. Bd 1.

Ex. nicht erm. — Enth. Gedichte, Erzählungen, Briefe. — Vgl. Brockhaus, Heinrich Eduard: Friedrich Arnold Brockhaus. Sein Leben u. Wirken ... Th. 1. Leipzig 1872. S. 295.

zu 15) Auserlesene Werke. ⟨Alt u. neu.⟩ Th. 1—3. Leipzig: Brockhaus 1819.

1. Liebesbüchlein. 4 Bl., LVIII, 359 S., 2 Bl. — 2. Osterbüchlein. VI, 349 S. — 3. Narrenbüchlein. VIII, 342 S.

In Th. 1. S. 357: Alldreifeiertagslied. („O du fröhliche ...“.)

zu 16) Göthe, aus näherem persönlichem Umgange dargestellt.

Vgl. Bd IV/2. S. 508—09, Nr 336. Bd IV/5. S. 416, Nr 458. — Rez. ferner: Der Berlinische Zuschauer 9. Juni 1832, Nr 23, S. 180—83; 16. Juni, Nr 24, S. 190—92; 23. Juni, Nr 25, S. 196.

Ferner nachzutragen:

150) Neueste kleine Schriften. Bd 1.2. Weimar 1801.

151) [Anon., mit Goethe]: Maskenzug. Zum 30sten Januar 1809. ([Weimar] 1809). 16 S.

Von Goethe die Verse: Sterndeuter und Landleute, Hirten.

152) [Anon.]: Eine Geschichte, woraus Niemand klug wird. Gedr. in diesem Jahr. Von einem Aufzug, den Niemand gemacht. Auf einem Blatte. ([Weimar 1810.]) 2 Bl. 4°

Daraus: [Anon.]: Von einem Aufzug, den Niemand gemacht. [Ebda.] 1 Bl. 4°

153) Römisches Theater der Engländer und Franzosen, in freyen Bearbeitungen, nebst Entwickelung der Charaktere und Zurückführung derselben zu ihren Quellen bey den Alten, besonders bey'm Plutarch, Livius, und Dionys von Halikarnaß. Bd 1.

[Mehr nicht ersch.] Amsterdam u. Leipzig: Kunst- u. Industrie-Compt. 1812. XII, 341 S.

1. Coriolan, frey nach Shakespeare.

Rez. AllgLitZtg 1812, Nr 213, Sp. 12—16. — LpzLitZtg 21. März 1812, Nr 79, Sp. 627—30. — JenAllgLitZtg 1812, Nr 125, Sp. 473—480 ($\alpha. \beta. \gamma$).

154) Kriegsbüchlein. No. I. Darstellung der Kriegsdrangsale Weimar's in dem Zeitraum von 1806 bis 1813, nach den Schlachten von Jena, Lützen und Leipzig. Aus Actenstücken u. Originalbriefen einiger dt. Männer an ihre Freunde in England ges. Weimar: Hoffmann 1815. IV, 236 S.

Neuausg.: a. Kriegsbüchlein. Beitr. z. Gesch. Thüringens 1806—13. Eine Jahrh.-Gabe f. d. Volk. Aufs neue hrsg. v. Rudolf Eckart. Jena: Pohle 1910. VII, 79 S. — b. Kriegsbüchlein Nr 1. Leipzig: Insel-Verl. 1911. XII, 140 S. (Insel-Bücherei. 2.)

155) Gesellschaft der Freunde in der Noth auf's Jahr 1815 (—1826). ([Weimar 1816—27.]) 4°

Tätigkeitsberichte.

156) Aufruf, zunächst an die Landstände des Großherzogthums Weimar und sodann an das ganze deutsche Volk und dessen Fürsten, über eine der schauderhaftesten Lücken unserer Gesetzgebungen, die durch die traurige Verwechselung von Volkserziehung und Volksunterricht entstanden ist. Im Anh. 19 Actenstücke aus Weimarischen Aemtern, Pfarreien u. Gerichtsstuben über verwilderte Kinder, die d. bürgerl. Tod d. Criminalgefängnisse u. Zuchthäuser durch e. practisch christliche Volkserziehung glücklich entzogen worden sind. Leipzig: Brockhaus 1818. VIII, 144 S.

157) Christus. Ein Welten-Hymnus. Gesetzt v. *Johannes Lex*. Jena 1821: Lex. 2 Bl.

158) Von dem Einen, was unsern Gymnasien und Volksschulen in ihrem jetzigen Zustande Noth thut. Nebst e. Sendschreiben an Herrn Prof. Lindner in Leipzig. Leipzig: Vogel 1821. XVI, 78 S.

159) Das Vater unser, in Begleitung von Evangelien und uralten christlichen Chorälen, wie solches in der Weimarischen Sonntagsschule mit den Kindern gesungen, durchgesprochen und gelebt wird. Acht Bogen Text, m. dreyzehn Noten- u. zehn Kupfer-Taf. Im Anh. e. kurze Gesch. d. Anstalt d. Freunde in d. Noth zu Weimar. Zum Besten e, von d. Kindern selbst zu erbauenden Beth- u. Schulhauses hrsg. Weimar: Exped. d. Freunde in d. Noth [1822]. XXX, 82 S., 2 Notenbeil., 10 Kupf.

Dazu: Probeblatt. Weimar: Exped. d. Freunde in d. Noth; Leipzig: Brockhaus; Hamburg: Perthes u. Besser; Frankfurt: Herrmann.

Rez. Iris (Frankfurt a. M.) 9. Dez. 1824, Nr 99, S. 398.

160) Der allgemeine christliche Glaube mit Chorälen und Kupfern, wie solcher im Luthershofe zu Weimar mit den Zöglingen der Freunde in der Noth gesungen und volksmäßig durchgesprochen wird. Zum Ausbau d. von d. Kindern selbst schon halb vollendeten Bet- u. Schulhauses. Weimar: Luthershof; Erfurt: Martinsstift; Berlin: Reimer [usw.] (1826). 84, 46 S., 4 Kupf.

Rez. Iris (Frankfurt a. M.) 9. Dez. 1824, Nr 99, S. 398.

161) Der Zaubersee, oder der weiße Hirsch. Romant. Zauber-Oper in 2 Abth. Frei bearb. nach [Carlo] Gozzi. Musik v. *Johann Christian Heinrich Remde*. — Auff. Weimar, Hoftheater 26. Sept. 1835.

Vgl. Journ. f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode 1824, Nr 26, S. 208. — Allg. musikal. Ztg 14. Sept. 1836, Nr 37, Sp. 611.

162) [Hrsg.] Volkslieder. Ges. v. J. G. von Herder. Mit e. Einl. Neue Ausg. Th. 1.2. Leipzig: Weygand 1825.

163) Volksspiegel zur Lehr' und Besserung. Leipzig: Fleischer 1826. IV, 341 S.
Rez. Journ. f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode 1826, Lit. Beibl. Nr 8, S. 59—60 (P[eucle]r). — Freimüth. 13. Juni 1826, Nr 117, S. 468 (Kuhn). — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1826, H. 3, S. 225—27. — Hesperus 13. Apr. 1827, Nr 89, S. 356.

164) Neueste kleine Schriften. Weimar: Industrie-Compt. 1827. XIV, 396 S., 1 Kupf.

165) Doktor Martin Luther und die Reformation in Volksliedern. (Hrsg. v. Karl Reinthaler.) Leipzig: Rcelam 1830. X, 122 S., 24 S. Noten, 4 Kupf.
Dass. 3. Jubelausg. (Erfurt) 1855. X, 106 S.

166) Der Schmied von Apolda. Eine thür. Volkssage. Leipzig: Wigand [1851]. 51 S. (Neue Volksbücher. 5.)

167) Ausgewählte Gedichte. New York: Meyer [um 1851]. 94 S. (Meyer's Groschen-Bibl. d. Dt. Classiker. 165.)

168) Schriften. Bd 1. [Mehr nicht ersch.] Leipzig-Reudnitz: Steffen [1902]. 36 S. (Christl. Universal-Bibl. 2.)

169) Dichtungen. Für d. Volk u. f. d. Jugend ausgew. v. Rudolf Eckart. T. 1.2. [Mehr nicht ersch.] Querfurt: Jaeckel (1915—17).
1. Aus Johannes Falks Leben. — 2. Dr. Martin Luther und die Reformation in Volksliedern.

170) Jugendgeschichte des Johannes von der Ostsee und andere Geschichten. Hrsg. v. L[udwig] Mahlau. Danzig: Kafemann 1922. 84 S. (Erzählungen aus d. Weichselgau. 1.)

171) Geheimes Tagebuch, 1818—1826. Aus d. Nachl. hrsg. v. Ernst Schering unter Mitw. v. Georg Mlynek. Stuttgart: Calwer Verl. 1964. 307 S.

172) Pädagogische Schriften. Bearb. v. Ernst Schering. Weinheim, Berlin: Beltz 1967). VI, 139 S. (Kleine päd. Texte. 40.)

E. Beiträge und Abdrucke

173) Neue Thalia, 4, 1793, St. 4, S. 16—33: Das Schlachtfeld auf Mons. Zweyte Rhapsodie.

174) Musenalmanach. Hrsg. v. Johann Heinrich Voss. 1794, S. 92: [Anon.]: An einen wässerigen Dichter. [Epigr., unterz.: F.]
1797, S. 54—56: Der arme Thoms. I. II.

175) Göttingische Blumenlese (Musenalmanach) 1795, S. 218—27: Jeremiade des ehrwürdigen Paters Joseph Hyacinth Ignatius. — 1796, S. 91—115: Die Gebete. Eine Satyre. An m. Freund, Karl Morgenstern. — 1797, S. 133—44: Die Schmausereien. Ein satir. Dialog.

176) Der neue Teutsche Merkur 1795, St. 10, S. 205—12: Die Wissenschaften. Ein Probestück aus d. größeren Ged., betitelt: Die heiligen Gräber. — 1796, St. 4, S. 362 bis 387: Die Helden. 1795. [Mit Nachw. v. Wieland.]

177) Deutsche Monatsschrift (Berlin) 1795, Bd. 3, S. 58—88: Achmets Hahn. Probestück aus e. satyr. Ged., betitelt: Die heiligen Gräber zu Kom.

178) Neue Blumenlese deutscher und verdeutschter Gedichte. Hrsg. v. F. C. Fulda. 1795. S. 3—22: Der Mensch. Eine Satyre, frey nach Boileau. An Herrn D. Nösselt in Halle. — S. 64—72: Bruchstücke aus einem größern komischen Gedichte, Paul Walch betitelt. — S. 93ff: Der Esel. Eine Erz. nach Lafontaine.

179) Vetterlein, Christian Friedrich Rudolf: Chrestomathie deutscher Gedichte für Freunde vaterländischer Dichtkunst. Bd 1. Köthen 1796. S. 308—20: Der Esel. Frei nach Lafontaine.

180) Journal des Luxus und der Moden 1797, Jan., S. 3—5: Ode an die Mode, zum neuen Jahre gesungen.

181) Zeitung für die elegante Welt 1803, 9. Febr., Nr 18, Sp. 137—39: [Anon.]: Schreiben der beiden Gebrüder Gelbschnabel und Naseweis an den Herrn Kollegienrath v. Kotzebue. — 29. Dec., Nr 156, Sp. 1241—42: Herder. Weimar, Montag Nachmittags d. 19. Dzbr. 1803. [Wieder abgedr. in: Herder im geistlichen Amt. Unters., Quellen, Dokumente. Hrsg. v. Eva Schmidt. Leipzig 1956. S. 265.]

1804, 3. Jan., Nr 1, Sp. 4—6: Der Wanderer von der Ostsee am Grabe Herders. Weimar den 21. Dez. Mittwoch Abends um 9 Uhr. [Ged.]

182) Weimarisches Wochenblatt 21. Dez. 1803, Nr 102, S. 424: [Anon.]: An Herder. [Ged.; unterz.: N.] — [Wieder abgedr. in: Herder: Sämmtliche Werke. Zur Philos. u. Gesch. Th. 22. Stuttgart u. Tübingen 1830. S. 279—80 u. in: Herder im geistlichen Amt. Unters., Quellen, Dokumente. Hrsg. v. Eva Schmidt. Leipzig 1956. S. 269.]

183) Flora. Teutschlands Töchtern geweiht 1803, 3. Viertelj., S. 171—74: Stanzen an Göthe nach Lesung der natürlichen Tochter.

184) Jenaische Allgemeine Literatur-Ztg 1804, Nr 62, Sp. 489: Circular. [Rez.]

185) Taschenbuch. Der Liebe u. Freundschaft gewidm. 1807, S. 239—248: Erinnerung an Corona Schröter aus Weimar. ⟨Ein Todtenopfer⟩. (Darin: Nachruf an Corona Schröter. [Ged.]) — S. 249—56; Der Becker und die Neun Strohwische. ⟨Eine Böhm. Volkssage.⟩

186) Prometheus (Wien) 1808, H. 1, S. 71—72: Das Ungewitter im Walde. [Ged.] — Anzeiger f. Lit., Kunst u. Theater S. 27—30: Sendschreiben aus Elysium an Stoll. — H. 4, Anzeiger f. Lit., Kunst u. Theater S. 12—17: An die Herausgeber des Prometheus. 1. Ueber Werners Wanda auf dem Weimarischen Hoftheater. 2. Ueber den zerbrochenen Krug des Herrn v. Kleist, und dessen Aufführung auf dem Weimarischen Hoftheater. 3. Nachschrift über den Tyroler Wastel und die Aufführung desselben auf dem Weimarischen Hoftheater.

187) Morgenblatt für gebildete Stände 1808, 10. Okt., Nr 243, S. 971—72; 11. Okt., Nr 244, S. 976: [Anon.]: Korrespondenz-Nachrichten. Weimar.

1810, 20. Sept., Nr 226, S. 901—02; 21. Sept., Nr 227, S. 905—07: Erstes Sendschreiben über die Goethe'sche Farbenlehre. — 21. Dez., Nr 305, S. 1217—18; 22. Dez., Nr 306, S. 1223—24: Die Legende vom großen Christoph.

1811, 10. Apr., Nr 86, S. 341—42: [Anon.]: Zeichen der Zeit in Blicken auf die englische Literatur. — Unterz.: -k. — 6. Aug., Nr 187, S. 745—46; 7. Aug., Nr 188, S. 749—51: Das Erwachen des Menschengeschlechts, nach Büffon.

1813, 3. Juli, Nr 158, S. 629—31: Uranus und Uranida, oder das erste Hochzeitlied der Schöpfung.

1819, 26. Jan., Nr 22, S. 88: [Anon.]: Korrespondenz-Nachrichten. Weimar. — 3. Febr., Nr 29, S. 113: Des Schifferknaben lange Woche. ⟨Probe aus Liebesbüchlein.⟩ — 6. Febr., Nr 32, S. 127—28: [Anon.]: Korrespondenz-Nachrichten. Weimar. — 1. März, Nr 51, S. 201: Der Gang in's Städtchen. ⟨Probe aus Liebesbüchlein.⟩

1827, 19. März, Nr 67, S. 265; 21. März, Nr 69, S. 273—74: Hans Schön. Eine Reliquie.

188) Urania 1812, S. XV-XXIII: Ueber die verschiedene Art, wie Göthe und Schiller das Schicksal behandelt. — S. XXIV—XL: Ueber die pantomimischen Darstellungen der Madame Hendel-Schütz. — S. XLI—LXII: Ueber die eigentliche Bedeutung, welche die Aegyptier der Sphynx und Isis, als Natur- und Kunst-Symbolen beigelegt. Nach Plutarch. — S. 102: Dem Andenken von Johanna von Eglofstein. [Ged.] — S. 103—04: An Ebendieselbe. Am Ettersberge. [Ged.] — S. 188—90: Die heiligen drei Könige und der Morgenstern. [Ged.] — S. 215—16: Ein Abend am Meere. [Ged.]

189) Jokus, oder der fröhliche Hausfreund. 1812. — Untergeschoben; vgl. Bd IX. S. 145, Nr 5).

190) Almanach der Parodieen und Travestien 1816, S. 13—19: Parodie des Schillerschen Reiterliedes.

191) Zeitschwingen 2, 1818 — 3, 1819. Vgl. Estermann 2. 128.

192) Taschenbuch zum geselligen Vergnügen N. F. 2, 1822, S. 213—214: Die Gesichte. [Ged.]

193) Hermann (Schwelm) 17. Aug. 1831, Nr 66, S. 523—25: Leydens Entsatz durch die Meergeusen 1574. ⟨Aus d. Nachlaß.⟩ [Ged.]

194) Böttiger, Karl August: Literarische Zustände und Zeitgenossen ... Hrsg. v. K[arl] W[ilhelm] Böttiger. Bdch. 1. Leipzig 1838. S. 62—63: Unterredung mit Falk im Wagen auf der Reise nach Leipzig Ende April 1804 über Goethe und Schiller.

194a) Fellöcker, Siegmund: Weihnachtskränze aus Dichtungen aller christlichen Jahrhunderte. Ges. u. geordn. Münster 1848. S. 209—12: Heiligen-Drei-Königs-Lieder. — S. 331—32: Schelmlied der heiligen Drei-Könige.

195) Bäßler, Friedrich: Evangelische Liederfreude. Ausw. geistl. Lieder ... Berlin 1853. S. 203: Die drei Hochfeste der Christenheit. — Christus auf der See.

196) Borussia. Eine Samml. Dt. Gedichte aus d. Gebiete d. Gesch. Preußens ... Hrsg. u. m. Anm. begl. v. Joh[ann] Aug[ust] O[tto] L[eopold] Lehmann. 2., verb. Aufl. Marienwerder 1855. S. 342: Schifferleben in Danzig.

197) Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 2. Frankfurt a. M. 1856. S. 566—68: Der heilige Martinus.

198) Vossische Ztg 15. Nov. 1863, Sonntags-Beil. Nr 268, S. 3: An Madame Wolf als Antigone. Weimar den 30. Januar 1809. [Ged.]

199) Eickhoff, F[ritz] H[ermann]: Geistliche liebliche Lieder mit bewährten Singweisen und vierstimmiger Clavierbegleitung. 3. Aufl. Gütersloh 1869. S. 69: Du ringst, o Mensch (Nr 96).

200) Weimarische Ztg 14. Aug. 1887, Nr 189: Ueber eins, was uns notthut oder über deutsche Nationalbildung oder Volkserziehung, 6. April 1816. (Mitget. v. Guido Schnaubert.)

201) Neue Jahrbücher f. Pädagogik 9, 1906, S. 98: Sehnsucht nach Holland. An Herrn Professor Wolf. Parodie auf Goethes: „Kennst Du das Land?“

202) Goethe-Kalender 23, 1930, S. 138—75: Aus Falks Erinnerungen.

203) Weber-Kellermann, Ingeborg: Das Buch der Weihnachtslieder ... Mainz, London, New York, Tokyo (1982). S. 158—59: O du fröhliche ... Weihnachtszeit. [Mit Parodie v. Uwe Wandrey.]

34. Fenner von Fenneberg, Johann **Heinrich** Christoph Matthäus [1774—1849]

s. Bd XIII. S. 289—90. Nachzutragen:

Zu den Werken:

zu 1) Das Gebät des Herrn in Gesängen. Wiesbaden: Schellenberg 1816. 32 S. Rez. JenAllgLitZtg 1817, Nr 119, Sp. 16 (Z. Z.).

Ferner nachzutragen:

1) Gedichte. Offenbach: Selbstverl. 1816: Brede. 208 S.

2) Beiträge:

a. Didaskalia 1827, 12. Jan., Nr 12: An meine Freunde, nach zurückgelegtem dreißigsten Dienstjahre. [Ged.] — 18. Jan., Nr 18: Das Öl und das Wasser. [Ged.] — 2. März, Nr 61: An Schwalbachs Kurgäste vom Jahre 1826. [Ged.] — 21. März, Nr 80: Memento mori. — 24. März, Nr 83: Die Heilquellen des Herzogthums Nassau. [Ged.] — 31. März, Nr 90: Alte Zeit, neue Zeit. [Ged.] — 19. Mai, Nr 139: Neue Zeit, alte Zeit. [Ged.]
1828, 20. Mai, Nr 141: Abendgebet. [Ged.]

b. Selitha 1830, S. 4—5: Ruhe in Gott. [Ged.] — S. 320—22: Religion. [Ged.] — S. 391—93: Epistel, einer jungen Freundin an ihrem Conformations-Tage geweiht. [Ged.] — S. 411—13: Vor dem Genusse des heil. Abendmahles. [Ged.]
1831, S. 220—22: Vatersworte an die Tochter. [Ged.]

35. Fickert, George Friedrich

Geb. 20. November 1758 in Bartzdorf b. Striegau, gest. 6. Mai 1815 in Groß-Wilkau b. Nimptsch.

Sohn eines Schneidermeisters, besuchte seit 1773 die Stadtschule in Striegau, seit 1776 das Gymnasium in Schweidnitz und studierte fünf Jahre später in Halle Theologie. Während seiner langen Kandidatenzeit von 1783 bis 1795 war F. Hauslehrer; dann erhielt er die Pfarrstelle Reichau, 1810 die von Groß-Wilkau, wo er in den Jahren 1812/13 unter den Kriegsgreueln mancherlei auszustehen hatte. F. verfaßte außer einigen Kantatentexten 26 geistliche Lieder, als deren Verfasser er erst später festgestellt werden konnte.

a) Nelle, Wilhelm: Über das Lied „O daß doch bald dein Feuer brennte". Der Reichsbote 29. März 1903, Nr 13, S. 100—01.

b) Ders.: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. Hamburg 1904. (Schlößmann's Bücherei f. d. christl. Haus. 3.) S. 223.

c) Ders.: Schlüssel zum Evangelischen Gesangbuch für Rheinland und Westfalen. Die 580 Lieder dieses Buches nach Gesch., Gehalt u. gottesdienstl. Verwendung. Gütersloh 1918. S. 118—19.

d) Höck, J[ohann] H[einrich]: „O daß doch bald dein Feuer brennte, du unaussprechlich Liebender." Eine hymnolog. Auffindung. Nebst e. Liederanh. Gütersloh 1922. 30 S.

e) [Anon.]: Pastor Georg Friedrich Fickert, ein neu entdeckter schlesischer Kirchenliederdichter. Evang. Kirchenbl. f. Schlesien 19. März 1922, Nr 12, S. 87—88. — Unterz.: G. R.

f) Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Ein Handb. z. Gesangbuch ... Gotha 1928. Sp. 171—72.

g) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 35—36.

h) Güthling, Otto: Schlesische Kirchenliederdichter. Evang. Kirchenbl. f. Schlesien 35, 17. Jan. 1932, Nr 3, S. 19.

i) Eberlein, Hellmut: George Friedrich Fickert. Leben u. Wirken e. schles. Erwekkungspredigers. Liegnitz 1933. 95 S. (Sonderh. d. Ver. f. schles. Kirchengesch. 6.)

k) Ders.: Urkundliches aus dem Leben eines schlesischen Erweckungspredigers ⟨George Friedrich Fickert⟩. Evang. Kirchenbl. f. Schlesien 38, 1935, Nr 6, S. 35—42.

l) Lueken, Wilhelm: Lebensbilder der Liederdichter und Melodisten. Göttingen 1957. (Handb. z. Evang. Kirchengesangbuch. 2,1.) S. 273—74.

m) Lubos, Arno: Geschichte der Literatur Schlesiens. Bd 1. München (1960). S. 308—09.

n) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 4. Bern u. München (1972). Sp. 1004.

o) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 2.) Hamm [um 1979]. Sp. 30.

1) [Anon.]: Zur Erbauung für das Krankenbett. Breslau 1794. [Ex. nicht erm.]

2) [Hrsg.] Christliche Wochenblätter. 1806—15. — s. Zeitschriften Nr 14.
Beginn 6. Apr. 1806. — Enth. erbauliche Betrachtungen und in den Jahren 1808—13 insges. 26 anonyme geistliche Gedichte von F., darunter 5. Apr. 1812, Nr 14, S. 224—25: O daß doch bald Dein Feuer brennte.

3) Abdrucke (z. T. mit falschen Verfasserangaben) u. a.:

a. Auserlesene christliche Lieder von verschiedenen Verfassern älterer und neuerer Zeit. Nebst. e. Anh., enth. Lieder von D. Martin Luther. Ges. von e. Freundin [Maria Menken, geb. Siebel]. Hrsg. v. Johann Arnold Kanne. Erlangen 1818. S. 336—37: O daß doch bald dein Feuer brennte. (Nr 124).

b. Beleuchtung der allgemeinen großen Weltbegebenheiten aus den Papieren eines flüchtigen Paters und grauen Mannes mit Rücksicht auf die Vergangenheit. Nach Anleitung. d. apokalypt. sieben Sendschreiben u. a. prophet. Weissagungen. o. O. 1818. S. 149—50: Schlußlied.

c. Christosophisches Gesangbuch. [Hrsg. v. W. Wehner.] Kiel 1819. S. 113—14: O daß doch bald dein Feuer brennte.

d. Sammlung auserlesener Lieder von der erlösenden Liebe. (Hrsg. v. Johannes Goßner.) St. Petersburg 1821. — 3. Aufl. Leipzig 1825. S. 97—98: Heilge Liebe (Nr 197). — S. 98: Ich suche dich bei Tag und Nacht (Nr 198). — S. 178—79: O daß doch bald dein Feuer brennte (Nr 388). — S. 219: In unsers Königs Namen (Nr 476). — S. 327—28: Brüder, öffnet doch dem Triebe (Nr 651). — S. 343: Wirf Sorgen und Schmerz (Nr 678).

e. Die Hirtenstimme an Alle (Wernigerode) 1, 1821, 1. Juli, Nr 1, S. 16: O daß doch bald dein Feuer brennte. — 15. Juli, Nr 2, S. 31—32: In unsers Königs Namen. — 15. Nov., Nr 10, S. 160: Brüder! öffnet doch dem Triebe.
2, 1822, 1. Juni, Nr 11, S. 175—76: Pfingstlieder (Laßt uns vereint zusammen treten. — Geist des Trostes. — Die ersten Zeugen lagen).
3, 1823, 15. Aug., Nr 16, S. 255—56: Laßt uns den Weg durch's Thal der Zeit.

f. Zionsharfe. Eine Liedersammlung f. Bibel-, Missions- u. a. christl. Vereine. Hrsg. v. Friedrich Wilhelm Krummacher. Elberfeld 1827. S. 9—10: O daß doch bald dein Feuer brennte (Nr 6).

g. Gesänge für die gemeinschaftliche und für die einsame Andacht. Ges. v. (Claus) Harms. Schleswig 1828. S. 52—53: O daß doch bald dein Feuer brennte.

h. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 327: O daß doch bald dein Feuer brennte.

i. Monatsblatt von Beuggen 32, 1860, Nr 9, S. 70: Die Liebesflamme Jesu.

k. Höck. 1922. (s. oben Nr d) S. 26—30: Anhang. Acht weitere Lieder von dem Verfasser des Liedes ... 1. Bitte um die Früchte des Geistes. — 2. Lied für Pilger. — 3. „Laßt uns den Weg durch's Thal ...". — 4. Sehnsucht der Sulamith nach Jesu. — 5. Beruhigung. — 6. „Brüder, öffnet doch dem Triebe". — 7. Ermunterung zur Standhaftigkeit im Glauben. — 8. „Seelen, wollt ihr Jesum lassen?"

l. Eberlein. 1933. (s. oben Nr i) S. 82—94 [Abdr. der 16 bei Höck nicht wiedergegebenen Lieder].

36. **Fink, Gottfried Wilhelm** [1783—1846]

s. Bd XIII. S. 117—18 (und Bd VII. S. 560, Nr 89). Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Gerber, Ernst Ludwig: Neues historisch-biographisches Lexikon der Tonkünstler ... Th. 2. Leipzig 1812. Sp. 125—26.

b) Schilling, Gustav: Encyclopädie der gesammten musikalischen Wissenschaften, oder Universal-Lexicon der Tonkunst. Bd 2. Stuttgart 1835. S. 711—14.

c) Fétis, F[rançois] J[oseph]: Biographie universelle des musiciens ... T. 3. Paris 1862. S. 253—54.

d) Mendel, Hermann: Musikalisches Conversations-Lexicon. Eine Encyklopädie d. ges. musikal. Wissensch. Bd 3. Berlin 1873. S. 531—32.

e) Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Allg. Enzyklopädie d. Musik ... hrsg. v. Friedrich Blume. Bd 4. Kassel u. Basel 1955. Sp. 223—27 (Wolfgang Boetticher).

f) Riemann, (Hugo): Musik-Lexikon. 12. völlig neubearb. Aufl. ... bes. v. Wilibald Gurlitt. Personenteil A—K. Mainz 1959. S. 514. — Erg. Bd Ebda 1972. S. 358.

Zu den Werken:

zu 13) Das Jahr der Erde und der Mensch. Ein allegor. erzählendes Ged. Leipzig: Köhler in Comm. 1835.
Rez. Der Komet 3. Juli 1835, Beil. f. Lit. Nr 26, Sp. 201—04.

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Wochen-Blatt f. Naumburg u. d. umliegende Gegend 5. Jan. 1821, St. 1, S. 1: Neujahrslied.

b. Dresdner Morgen-Zeitung 1827, 30. Juli, Nr 121, Sp. 961—63: Die Reisen nach Glückstadt. Erste Ausfahrt. [Ged.] — 17. Aug., Nr 132, Sp. 1049—50: Wunsch und Pflicht. [Ged.] — 30. Aug., Nr 139, Sp. 1105—08; 31. Aug., Nr 140, Sp. 1113—18; 3. Sept., Nr 141, Sp. 1124—28; 4. Sept., Nr 142, Sp. 1131—35: Der wandernde Knabe. — 24. Sept., Nr 153, Sp. 1223—24: Die drei Schwestern.

c. Raßmann, Friedrich: Die Romanzen und Balladen der neueren deutschen Dichter. Quedlinburg u. Leipzig 1834. S. 457—59: Romanze.

d. Knapp, Albert: Christen-Lieder. Eine Ausw. geistl. Gesänge ... Stuttgart 1841. S. 298—99: Gebet für das Vaterland. — S. 319—20: In der Morgendämmerung. — S. 322: Ermunterung am Morgen. — S. 328—329: Abendfreude im Herrn.

e. Eickhoff, F[ritz] H[ermann]: Geistliche liebliche Lieder mit bewährten Singweisen und vierstimmiger Clavierbegleitung. 3. Aufl. Gütersloh 1869. S. 26: Wärst du bei uns geblieben (Nr 34). — S. 43: Dem Ew'gen unsre Lieder (Nr 59).

f. Leipziger Blütenlese 1815—1850. Ausgew. u. eingel. v. Julius Zeitler. Leipzig 1911. S. 9: Schneiderburschenlied auf Leipzig 1818.

37. **Florello, Johannes** (Pseud. Anthelion)

Geb. 5. Mai 1777 in Aestorp (Westgotland), gest. 13. November 1850 in Greifswald.

F. wurde auf der Kathedralschule und dem Gymnasium zu Skara vorgebildet und begann 1803 in Upsala zu studieren. 1804 setzte er sein Studium in Greifswald fort und promovierte 1809 in Halle. 1810 wurde F. außerordentlicher Professor in Greifswald und zugleich Vizebibliothekar; diese Stelle hatte er bis 1820 inne. — F. schrieb schwedisch und deutsch; seine deutschen Werke haben einen mystisch-theosophischen Charakter.

a) Biederstedt, Diederich Hermann: Nachrichten von den jetzt lebenden Schriftstellern in Neuvorpommern und Rügen. Greifswald 1822. S. 40.

b) Meusel Bd 22, 2. S. 174—75.

c) Brockhaus, Heinrich Eduard: Friedrich Arnold Brockhaus. Sein Leben u. Wirken ... Th. 1. Leipzig 1872. S. 240.

d) ADB. Bd 7. Leipzig 1878. S. 125 (Haeckermann).

e) Bader, Karl: Lexikon deutscher Bibliothekare im Haupt- und Nebenamt bei Fürsten, Staaten und Städten. Leipzig 1925. (ZblBiblw. Beih. 55.) S. 62.

f) Seth, Ivar: Universitetet i Greifswald och dess ställning i svensk kulturpolitik 1637—1815. Diss. Stockholm 1952. S. 432.

g) Braun, Wilhelm: Aus der Geschichte der Universitätsbibliothek. In: Festschrift zur 500-Jahrfeier der Universität Greifswald. Bd 1. Greifswald 1956. S. 183, 184, 186.

h) Brief:
Cotta, Johann Georg: Von F. 30. Nov. 1826. In: Hölderlin, Friedrich: Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7. T. 3. Stuttgart 1974. S. 44—45.

1) Circumspectus in Philosophia. o. O. 1809. 59 S.

2) [Anon.]: Theomela oder Hallelujah im höhern Chor. Bd 1.2. (Neubrandenburg 1816: Korb.)
Bd 1. LXIV, 234 S. — Bd 2. LXVI—LXXXVI, 249 S.
[Neue Ausg.] Stralsund: Regierungs-Buchh. 1817 (LXXXVI, 234; 249 S.)
Zweyte Ausg. 1.2. u. d. T.: Theomela oder Hallelujah. Greifswald: Mauritius 1822. (LXX, 285 u. XXXX, 220 [vielm. 320] S.)
Titelausg. Ebda 1830.
Anthologie; die Gedichte F.s sind mit H-r unterzeichnet. Die abgedr. Gedichte sind von Val. Andreae — Gottfr. Arnold — Boehm — Bothe — Brink — Bürde — Claudius — Cramer — Creuz — Falk — Gellert — Gleim — Goethe — Heidenreich — Herder — Heß — Hölderlin — Hohlfeldt — Jacobi — Jenisch — Klopstock — Meta Klopstock — Köpken — Kosegarten — Küster — Krummacher — Lavater — Matthisson — M. — Milton — Moser — Niemeyer — Novalis — Oesterlein — Nonne — Oswald — Caroline Rudolphi — Salis — Schmidt — Schubart — Seume— Stilling — Stolberg — Strack — Tersteegen — Thorhild — Tiedge — Uz — Voß — Wieland — Withof — Zachariae — Zinzendorf — Aus d. Dichtungen e. guten Mädchens — Anonym.

Rez. AllgLitZtg 1820, Erg. Bl. Nr 77, Sp. 612—15. — Pommersche Provinzial-Bll. 2, 1821, St. 1, S. 118. — AllgRepertLit. 1822, Bd 2, S. 225—26. — LpzLitZtg 1823, Nr 57, Sp. 455—56. — Hamburg. unparth. Corresp. 17. Juli 1822.

Abdr. einiger Abschnitte in: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 4. Stuttgart 1977. S. 313—16.

3) Hesperides. (Gryphiae: in Typographia Academica typisque Kunikeanis impressum 1825.) 112 S. 4°

Ed. secunda auctior. Vol. 1.2. (Gryphisvaldiae 1845: ex typographia Kunikeana.)

1. (Circumspectus in Philosophia. 1809. Gemmae. Amor et Sophia.) 142 S. — 2. (Deus est Amor. Modulamina varii argumenti. Gemmae.) 181 S.

Rez. GöttgelAnz. 1849, Nr 132, S. 1305—15 (v. E.).

4) [Anon.]: Theotima oder Harfenstimmen in Sion. Vom Hrsg. d. Theomela. Leipzig: Brockhaus 1829. XLII, 222 S.

2. verm. Ausg. Bd 1.2. Berlin: Wohlgemuth 1841. (Bd 1. XLVI, 133 S. — Bd 2. 160 S.)

Rez. AbdZtg 30. Dec. 1829, Wegw. Nr 104, S. 410 (Trautschold). — LpzLitZtg 1830, Nr 256, Sp. 2048. — BllLitUnt. 4. Febr. 1830, Nr 35, S. 137—38 (56). — AllgLitZtg 1831, Nr 93, Sp. 103—04.

5) Anthelion [Pseud.]: Xenien. Uebers. aus d. Lat. Weimar: Hoffmann 1847. 16 S. 4°

6) Beiträge:

a. Knapp, Albert: Geistlicher Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 182: Seraphinen steigen nieder (Nr 417).

b. Dresdner Album 1847, S. 171: Selbstverfaßte Grabschrift des Erzbischoffs Walin. Uebertr.

38. Francke, August

Geb. 28. September 1792 in Eilenburg, gest. 17. Juli 1855 in Dresden.

Sohn eines Stadtphysikus, besuchte 1806—09 das Gymnasium in Grimma. 1816 wurde F. Pastor in Berggieshübel, 1819 Dekan in Oederan, 1821 Prediger der Dresdner Sophienkirche, 1824 Diakon an der Kreuzkirche und 1828 Hofprediger. Seit 1835 war F. Konsistorialrat; er wurde 1854 emeritiert.

a) Meusel Bd 22, 2. S. 203.

b) Lorenz, Chr[istian] G[ottlob]: Grimmenser-Album. Verzeichniss sämmtl. Schüler d. Königl. Landesschule zu Grimma ... Grimma 1850. S. 361.

c) Grünberg, Reinhold: Sächsisches Pfarrerbuch. Bd 2, 1. Freiberg 1940. S. 193.

1) Jesus Christus, der Heilige Gottes auf Erden. Frommen Christen e. Gruß z. Weihnachten in evang. Gemälden. Breslau: Schöne 1824. VI, 197 S.

Rez. Neue theolog. Annalen 1823, S. 871—73. — Allg. Kirchen-Ztg 19. Oct. 1825, Lit.bl. Nr 57, Sp. 483—84.

2) Das Leben Jesu. Nach d. evang. Bruchstücken in geordnetem Zusammenhange dargest. Leipzig: Wunder 1839. 254 S.

3) Beiträge:

a. Theodulia 1, 1827, S. 11—14: Drei Lieder zu den drei hohen Festen. — S. 63—70:

Die Predigt der Jahreszeiten. Ein Sonettenkranz. — S. 186—87: Psalm Dem lebendigen Gotte. — S. 270—71: Jesus und Petrus.

2, 1828, S. 10—11: Zum Anfange des Kirchenjahres. — S. 49—60: Zum Charfreitage. — S. 293: Winter. Schlaf. Tod.

5, 1831, S. 182—91: Feier des Jahresschlusses. Ein Gespräch.

6, 1832, S. 152—57: Antwortschreiben an eine Braut.

7, 1833, S. 34—35: Fastenlied. — S. 176—87: Er verwandelt unsre Klage in einen Reigen. — S. 190—91: Abendlied. — S. 288—89: Ermuthigung.

b. Schincke, Johann Christian Gotthelf: Evangelische Geschichten und Reden in frommen Dichtergaben. Neustadt a. d. O. 1831. S. 49—50: Der Jüngling zu Nain. [Ged.] — S. 86—89: Der geheilte Blindgeborne. [Ged.] — S. 132—34: Das Gleichniß von der Hochzeit .[Ged.]

4) Theologische Schriften und Predigten.

39. Frank, Theodor

Geb. 31. März 1799 in Pressath (Oberpfalz), gest. 28. November 1852 in München.

F., der literarisch nur in jungen Jahren hervorgetreten ist, war zuerst Jagdgehilfe in Pframmering und Ismaning und trat 1820 als Leibjäger in Herzogl. Leuchtenbergsche Dienste; von 1824—25 war F. Königl. Leibjäger in München. Dann erhielt er in Tschirn (Forstamt Steinwiesen) sein erstes Revier, das er auf eigenen Wunsch 1830 mit dem Revier Ensfeld (Forstamt Wemding) vertauschte. Von 1832 bis zu seinem Tode war F. Revierförster zu Ismaning.

a) Meusel Bd 17. S. 609. Bd 22, 2. S. 203.

1) Häusliche Morgen- und Abendopfer in Gesängen, nach den vier Jahreszeiten geordnet. Mit 1 Titelkupf. Nürnberg: Bauer u. Raspe 1820. IV, 176 S.

Auch u. d. T.: Taschenbuch für häusliche Andacht in Morgen- und Abendgesängen, nach den vier Jahreszeiten geordnet.

Rez. AllgRepertLit. 1820, Bd 1, S. 193. — JenAllgLitZtg 1821, Nr 173, Sp. 423—24 (7.4.5.). — LpzLitZtg 1821, Nr 151, Sp. 1207—08. — J. M. D. L. Deegen, Jahrbüchlein d. dt. theol Lit. 5, 1825, S. 204.

Dass.: 2. mit Festgesängen von G[ustav] E[duard] Roth verm. Aufl. Ebda 1823. 234 S.

Roth, Gustav Eduard, geb. 28. Oktober 1798 in Weißenburg, gest. 29. Juli 1842 in Zell; studierte 1819—23 in Erlangen, war anschließend Vikar und ab 1830 Pfarrverweser, seit 1831 Pfarrer in Zell und Weipoltshausen.

Beitr. in: Der Armen-Freund 10, 1824, u. a.: 6. Mai, Nr 55, S. 220: Der Spiegel. [Epigramm.] — 8. Mai, Nr 56, S. 221—23: [Anon.]: Menelaos und Alexis, eine Idylle. Unterz.: Eduard R. — 3. Juni, Nr 67, S. 265—66. Die Frühlings-Rose. [Ged.] — 12. Juni, Nr 71, S. 281—82: Die Pilgerin, eine Sage aus d. Kreuz-Zügen. [Ged.] — 17. Aug., Nr. 99, S. 393—94: Philind. [Ged.] — S. 396: Das menschliche Leben. [Ged.] — 24. Aug., Nr 102, S. 405—06: Ritter Kunz, eine Legende. [Ged.] — S. 406—08: Franz oder die traurigen Folgen der Treulosigkeit, eine wahre Thatsache. — 26. Aug., Nr 103, S. 409—10: Emma von Feldeck, eine Sage aus der Vorzeit. [Ged.] — 7. Sept., Nr 108, S. 431—32: Lycon und Daphne, eine Idylle. [Ged.] — 13. Nov., Nr 137, S. 545: Theone an den Winter. [Ged.]

2) Beiträge in:

a. Deutsche Frühlingskränze 1816, S. 49: An die Freundin, bei Übersendung einiger

Feigen. [Sonett.] — S. 88—89: An die Freundin. 1. Die Tageszeiten. 2. Ergebung. — S. 118: Die Freunde an die Braut des Freundes. [Sonett.] — S. 141: An meine Zwillingsschwester. [Sonett.] — S. 294: An Sidonia, bei ihrer Glaubensweihe. [Sonett.]

b. Erholungen (Erfurt) 5, 1816. — Vgl. Estermann 1. 85

40. **Franz,** Louise Antoinette Eleonore Constanze **Agnes** [1794—1843]

s. Bd X. S. 582—86. Bd XI/1. S. 426. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Merget, A[ugust]: Geschichte der deutschen Jugendlitteratur. Berlin 1867. S. 112—14. — 3. Aufl. ... v. Ludwig Berthold. Ebda 1882. S. 124—25.

b) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 323.

c) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 120—21.

d) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 154.

e) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 223—35.

f) Spiero, Heinrich: Geschichte der deutschen Frauendichtung seit 1800. Leipzig 1913. (Aus Natur u. Geisteswelt. 390.) S. 36—37.

g) Selke, Georg: Der Anteil der Schlesischen Provinzialblätter an der Literatur Schlesiens mit besonderer Berücksichtigung niederschlesischer Dichtung. Liegnitz 1922. S. 78—79.

h) Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. 3., erw. Aufl. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 280.

i) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 39.

k) Lubos, Arno: Geschichte der Literatur Schlesiens. Bd 1. München (1960). S. 322.

l) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 5. Bern u. München (1978). Sp. 484—85.

m) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 2.) Hamm [um 1979]. Sp. 111—12.

n) Friedrichs, Elisabeth: Die deutschsprachigen Schriftstellerinnen des 18. und 19. Jahrhunderts. Ein Lexikon. Stuttgart (1981). (Repertorien zur Dt. Literaturgesch. 9.) S. 86.

o) Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur. Erarbeitet im Inst. f. Jugendbuchforschung d. Johann Wolfgang Goethe-Univ. Frankfurt/Main ... Hrsg. v. Klaus Doderer. Erg.- u. Reg.Bd. Weinheim, Basel (1982). S. 200—01 (Inge Wild).

Zu den Werken:

zu 1) 1. Allgemeine deutsche Frauen-Zeitung 1, 1816, März, Nr 24: Deutsche Frauen. Romanze, — Okt., Nr 85: Emmy. Eine Ballade.

zu 7) Allg. Moden-Ztg 1824, Nr 86—97: Vergehen aus Eitelkeit. Erz.

1827, Nr 83—89: Der Treuenfels. Rhein. Sage. [Wiederabdr. s. Nr 23) 3.] — Nr 94—104: Elfriede oder das Christbäumchen. ⟨Erz.⟩ [Wiederabdr. s. Nr 25) 4.] — 95—96: Polterabend Scene.

1828, Nr 5, Sp. 38: Heimkehr. [Ged.] — Nr 23, Sp. 182: Würdigung. [Ged.] — Nr 45, Sp. 358: Psychens Vorrecht. [Ged.] — Nr 77, Sp. 614: Sichere Fahrt. [Ged.] — Nr 95, Sp. 758: Huldigung. [Ged.]

1829, Nr 31, Sp. 246; Nr 32, Sp. 254: Agathe und der Resedastrauch. [Ged.]

1830, Nr 9, Sp. 70: Höhere Weihe. [Ged.] — Nr 11, Sp. 86: An mein Clavier. Lied des blinden Constantin Möllmann. — Nr 25, Sp. 198: Das Myrten-Bäumchen. An Marie. [Ged.] — Nr 39, Sp. 310; Nr 41, Sp. 326: Der Himmelsbote. [Ged.]

zu 16) Gedichte.
Rez. RepDtLit. 10, 1836, S. 515 (118). — Literar. Ztg 4, 1837, Sp. 938. — AbdZtg 1837, Bll. f.Lit.u.bild.Kunst Nr 3, S. 9—10 (Franz Horn). — Westfalen u. Rheinland 6, Mai 1837, Nr 18, S. 144 (J.) — AllgLitZtg 1838, Nr 188, Sp. 293—94; 1840, Nr 14, Sp. 111—12 (A. Schr.).

zu 19) Parabeln.
Rez. Berliner Schnellpost 21. März 1829, Beiwagen Nr 11 (W. F[örster]). — BllLitUnt. 14. Jan. 1864, Nr 3, S. 58.

zu 20) Der Christbaum. Wesel: Klönne 1829. 16 S.
Rez. Berliner Schnellpost 21. März 1829, Beiwagen Nr 11 (W. F[örster]).

zu 23) Volkssagen.
Rez. JenAllgLitZtg 1833, Nr 106, Sp. 367—68 (Vir.). — AllgLitZtg 1834, Nr 75, Sp. 600.

zu 24) Angela.
Rez. AllgLitZtg 1832, Nr 184, Sp. 192 (OIO). — AbdZtg 1832, Wegw. Nr 7, S. 25—26 (S-a-k). — Mrgbl. 1833, Lit. Bl. Nr 24, S. 95—96.

zu 25) Cyanen.
Rez. AbdZtg 1833, Lit.Notizenbl. Nr 70, S. 278—79; 1834, Lit. Notizenbl. Nr 102, S. 414 (Theodor Hell). — JenAllgLitZtg 1833, Nr 171, Sp. 408 (n.). — Gesellschafter 1833, S. 963; 1835, S. 137. — RepDtLit. 5, 1835, S. 413.

zu 26) Stundenblumen.
Rez. JenAllgLitZtg 1833, Nr 171, Sp. 408 (n.). — AbdZtg 1833, Lit. Notizenbl. Nr 71, S. 281—82 (Th. Hell). — AllgLitZtg 1834, Nr 205, Sp. 424. — Gesellschafter 1834, S. 26—27 (C[o]sm[a]r). — BllLitUnt. 1836, S. 175.

zu 32) Andachtsbuch für die Jugend reiferen Alters.
Rez. JenAllgLitZtg 1841, Nr 52, Sp. 416 (A. Schr.).

zu 33) Gebete für Kinder.
Rez. JenAllgLitZtg 1840, Nr 231, S. 415—16 (A. Schr.).

zu 35) Führungen.
Rez. AbdZtg 1840, Bll.f.Lit.u.bild.Kunst Nr 6, Sp. 41—42 (W.). — JenAllgLitZtg 1840, Nr 231, Sp. 415—16 (A. Schr.). — RepDtLit. 23, 1840, S. 188—90.

zu 37) Buch für Kinder.
Rez. JenAllgLitZtg 1840, Nr 231, Sp. 415—16 (A. Schr.).
Kindertheater. Rez. RepDtLit. 31, 1842, S. 459—60.

zu 39) Neue Sammlung von Parabeln.

Rez. AbdZtg 1841, Bll.f.Lit.u.bild.Kunst Nr 80, Sp. 652—54 (Th. Hell).

zu 47) Novellen.
Rez. AbdZtg 1845, Lit.bl. Nr 12, S. 47.
Gedichte. — Rez. Ebda 1845, Nr 15, S. 59—60.

zu 48) Mein Vermächtniß an die Jugend.
Rez. Gesellschafter 1845, S. 70.

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Erholungen (Erfurt) 2. Oct. 1816, Nr 79, S. 319: Himmelsschlüssel. [Sinnged.] — 21. Juni 1817, Nr 50, S. 197: Glaube, Liebe, Hoffnung. [Ged.]

b. Nützliches u. unterhaltendes Berlinisches Wchbl. 28. Febr. 1824, Nr 791, Beil. S. 10843: Heimweh. [Ged.]

c. Westfalen und Rheinland N.F. 1, 1836, 9. Jan., Nr 2, S. 9: Der Freundschaftsbund. [Ged.] — 16. Jan., Nr 3, S. 17: Abendlied.
N.F. 2, 1837, 11. März, Nr 10, S. 73: Des Edlen Gedächtniß. [Ged.] — 8. Apr., Nr 14, S. 105—06: Das Mädchen aus der Fremde. Dramat. Dichtung.

d. Allgemeine Theaterzeitung (Wien) 15. Dec. 1838, Nr 250, S. 1135: Das Vergißmeinnicht. [Ged.] — 16. Apr. 1839, Nr 76, S. 381—82: Frühlings-Ankunft. [Ged.]
1. Juli 1840, Nr 157, S. 661—62; 2. Juli, Nr 158, S. 665—66; 3. Juli, Nr 159, S. 669—70; 4. Juli, Nr 160, S. 673—74: Der Majorats-Herr. Nov.

e. Der Wanderer am Rhein, an der Mosel und Nahe 6. Jan. 1839, Nr 3, S. 9: An E ... e. [Ged.]

f. Kletke, Hermann: Geistliche Blumenlese aus deutschen Dichtern. Berlin 1841. S. 204: Gebet. — S. 205—07: Der Liebe Ruf. — S. 207—09: Weihnachtslied. — S. 209—10: Am Pfingstfest. — S. 211—12: Liebes-Gruß.

g. Wolff. O[skar] L[udwig] B[ernhard]: Poetischer Hausschatz des deutschen Volkes ... Supplementbd. Leipzig 1842. S. 4: In der Nacht.

h. Voß, Abraham: Deutschlands Dichterinnen. ⟨Von 1500 bis 1846⟩. In chronolog. Folge hrsg. Düsseldorf (1847). S. 319—31: Das Gebet des Herrn. — Gebet. — Das Vorrecht. — Heimweh. — Psychens Vorrecht. — Still und innig. — Friede. — Heller Blick. — Weihnachtslied. — Der Schutzengel. — Der Johannisbeerstrauch. — Fortdauer. — Schweigen. — Schmerz und Verdruß.

i. Fellöcker, Siegmund: Weihnachtskränze aus Dichtungen aller christlichen Jahrhunderte. Ges. u. geordn. Münster 1848. S. 117—19: Fürchtet euch nicht! — S. 126—27: Wer bist du denn. — S. 349—51: Was gleicht der unschuldvollen Freude. — S. 400—01: Leuchtend in des Zimmers Raume. — S. 465: Zündet die Kerzen. — S. 471—74: Der Jungfrauen-Verein zu Wesel. 1828.

k. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 358—59: Ergebung. — S. 467: Nur Gott giebt das Glück! — S. 467—68: In trüber Zeit. — S. 509—10: Glaubenstreue. — S. 510—11: Liebes-Zuversicht. — Bd 2. S. 42—43: Vor Raphael's kreuztragendem Christus. — S. 69—71: Maria, das Kindlein. — S. 229—30: Weihnachts-Ruf. — S. 291—92: Der Liebe Gruß. — S. 311—12: Gebete.

l. Groß, Heinrich: Deutschlands Dichterinen und Schriftstellerinen [!] in Wort und Bild. Bd 1. Berlin 1885. S. 224—28: Friede. — Psychens Vorrecht. — Fortdauer. — Die Vestalin. — Der Johannisbeerstrauch. — Das Meer. Eine Parabel.

m. Bindewald, Karl Wilhelm: Deutsche Dichterinnen. Osterwieck 1896. S. 154—55:

Die Vestalin. — S. 290: Weihnachtslied. — S. 310: Am Pfingsfeste. — S. 336: Morgengebet.

n. Knodt, Karl Ernst: Die Gott suchen ... München 1912. S. 215: O laß mich Deinen Ruf verstehen.

41. **Freudentheil,** Wilhelm **Nikolaus** [1771—1853]

s. Bd V. S. 426. Bd VII. S. 378—79. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Mönckeberg, C[arl]: Bugenhagens Hamburgische Kirchenordnung. Hamburg 1861. S. 168—69.

b) Eckart, Rudolf: Lexikon der Niedersächsischen Schriftsteller von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Osterwieck 1891. S. 71.

c) Rothert, Wilhelm: Allgemeine hannoversche Biographie. Bd 2. Hannover 1914. S. 532.

d) Jensen, Wilhelm: Die hamburgische Kirche und ihre Geistlichen seit der Reformation. (Bd 1.) Hamburg 1958. S. 92.

e) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 5. Bern u. München (1978). Sp. 595.

f) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 2.) Hamm [um 1979]. Sp. 120.

Zu den Werken:

zu 1) Gedichte. Hannover: Helwing 1803. 242 S.
Rez. Neue LpzLitZtg 25. Nov. 1803, Nr 64, Sp. 1039—40.
[Neue Ausg.] Hamburg: Aug. Campe 1831.
Rez. Krit. Bll. d. Börsenhalle 19. Dec. 1831, Nr 77, S. 407—08. — BllLitUnt. 4. Aug. 1832, Nr 217, S. 921 (115).

zu 2) Eustach von Saint Pierre.
Rez. Mrgbl. 8. Juli 1811, Uebers. d. neuesten Lit. Nr 7, S. 27.

zu VII, 5) Siona.
Rez. GöttgelAnz. 15. Juli 1809, Nr 111, S. 101—03.

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Originalien 1818, Nr 78, Sp. 637—39: Marius auf Carthago's Trümmern. [Ged.] — Nr 113, Sp. 929—30: Erinnerung. [Ged.] — Nr 114, Sp. 937—38: Der Landmann an seine Störche. [Ged.] — Nr 117, Sp. 961: Selbstüberwindung. [Ged.]
1819, Nr 149, Sp. 1205—08: Der Sieg der Religion. [Ged.]
1820, Nr 37, Sp. 297—98: Gesang zur Feier des Stiftungstages der hanseatischen Legion. — Nr 115, Sp. 929—30: Die Suchenden. [Ged.]
1821, Nr 103, Sp. 817—19: Magdalene. [Ged.]

b. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 15: Der Vater kennt dich (Nr 30).

c. Gödeke, Karl: Elf Bücher Deutscher Dichtung. Von Sebastian Brant ⟨1500⟩ bis auf die Gegenwart ... Abth. 2. Leipzig 1849. S. 240: An den Geist der Baumannshöhle. [Ged.]

42. **Frey** (Frei), **Johann Jacob**

Geb. 2. Oktober 1764 in Hemberg, gest. 30. August 1843 in Trogen.

F. hat seit 1785 in Basel Theologie, daneben auch Philosophie studiert. 1786 wurde er ordiniert, hielt seine Probepredigt und wurde 1787 Pfarrer in Degersheim; 1799 bis 1805 war F. Pfarrer in Rheineck, seit 1805 in Herisau, wo er in einen Streit verwickelt wurde und 1814 das Amt niederlegte. Seine letzte Pfarrstelle hatte F. 1814–34 in Peterzell inne; 1832 wurde er Senior. Nach seinem Rücktritt lebte F. in St. Gallen und dann bei seinem Sohn, der Dekan in Trogen war.

a) Meusel Bd 22, 2. S. 213.

b) [Nekrolog.] Appenzeller Ztg 6. Sept. 1843, Nr 71, S. 295.

c) Neuer Nekrolog Jg. 21. S. 1248.

d) Eugster, August: Die Gemeinde Herisau im Kanton Appenzell A. Rh. Herisau 1870. S. 157–58.

e) Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. Dt. Ausg. Bd 3. Neuenburg 1926. S. 244.

1) Wahre und wichtige Gründe und Hülfsmittel zu einem freudigen Uebergange aus dem für uns so denkwürdigen Jahre 1798, in das Jahr 1799, als das vorletzte dieses Jahrhunderts. Eine Volksrede Gott und dem Vaterlande geweihet. o. O. 1798. 15 S.

2) Neues Unterrichtsbuch in Frag und Antwort. Für die Jugend ... Abth. 1–3. St. Gallen (1802).

Abth. 1. Christliches Religionsbüchlein ... 60 S. — Abth. 2. Naturbüchlein ... 100 S. — Abth. 3. Büchlein von einigen Künsten und Wissenschaften. 74 S.

3) Reimgebete und kurze Denkverse für die liebe Jugend. St. Gallen 1824. [Ex. nicht erm.]

43. **Friederich, Gerhard** (Pseud. Friedrich Waller) [1779–1862]

s. Bd VII. S. 253–55. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Dechent, Hermann: Kirchengeschichte von Frankfurt am Main seit der Reformation. Bd 2. Leipzig, Frankfurt a. M. 1921. S. 301–02.

b) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 5. Bern u. München (1978). Sp. 673–74.

c) Telschow, Jürgen, u. Elisabeth Reiter: Die evangelischen Pfarrer von Frankfurt am Main. Frankfurt a. M. (1980). (Schriftenreihe d. Evang. Regionalverbandes Frankfurt am Main. 6.) S. 94.

Zu den Werken:

zu 1) Lyrische Gedichte. Frankfurt a. M.: Eßlinger in Comm. 1809. 194 S.

Rez. GöttgelAnz. 11. Dec. 1809, Nr 197, S. 1968. — JenAllgLitZtg 1809, Nr 276, Sp. 388–89 (GL.).

zu 4) Libellen.

Rez. Mrgbl. 21. Jan. 1817, Lit.Bl. Nr 2, S. 6. — ZtgelegWelt 17. Febr. 1817, Nr 34, Sp. 273–74.

zu 7) Luther.
Rez. ZtgelegWelt 13. Okt. 1818, Nr 201, Sp. 1626. — Päd.-phil. Litbl. z. Allg. Schulztg 9. Mai 1825, Nr 19, Sp. 157—60. — Didaskalia 13. Juni 1830, Nr 164 (Dr. Z[e]h[ne]r). — Allg. Kirchen-Ztg 30. Juni 1830, Lit.bl. Nr 52, Sp. 432 (Th.).

zu 8) Mrgbl. 1818, 2. März, Nr 52, S. 205: Der Strom. [Ged.] — 4. März, Nr 54, S. 213: Der Anfang. [Ged.] — 5. März, Nr 55, S. 217: An die Poesie. [Ged.] — 6. März Nr 56, S. 221: Der Morgengruß. [Ged.] — 7. März, Nr 57, S. 225: Der Entschluß. [Ged.] — 9. März, Nr 58, S. 229: Weihung. [Ged.] — 10. März, Nr 59, S. 233: Bestimmung. [Ged.] — 30. Mai, Nr 129, S. 513: Der Gefangene. [Ged.] — 31. Juli, Nr 182, S. 725: An Eugenia. [Ged.]

zu 10) Erinnerungen an den Fürsten Blücher von Wahlstadt.
Rez. JenAllgLitZtg 1822, Nr 137, Sp. 119—20 (G.).

zu 11) Serena.
Rez. Journ. f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode 1819, Oct., S. 624—25. — HeidJbb. 1819, Nr 45, Sp. 715—17 (Schwarz). — JenAllgLitZtg 1820, Erg.Bl. Nr 24, Sp. 190—91 (7.4.5.). — AbdZtg 5. Sept. 1821, Wegw. Nr 71 (Th. Hell). — Allg. Kirchen-Ztg 15. Nov. 1826, Lit.bl. Nr 91, Sp. 744 (S. J. O.). — Didaskalia 22. Dez. 1825, Nr 356 (Dr. Z-e-n). — Iris (Frankfurt a. M.) 7. Dez. 1825, Nr 243, S. 971.

zu 13) Heliodor.
Rez. AbdZtg 17. März 1821, Wegw. Nr 22 (Th. Hell).

zu 14) Sarons-Rosen.
[Teildr.] Brüderliche Aufschlüsse und schwesterliche Herzensergüsse über das wahre Freimaurergeheimniß. Bruderbll. f. Freimaurer 18, 1854, S. 172—78.

zu 16) Metrische Gebete und Betrachtungen zur Vorbereitung auf die Confirmationsfeier, Beichte und den ersten heil. Nachtmahlsgenuß. Für religiösgebildete junge Christinnen. Ein Seitenst. zu d. Verf. Serena. Frankfurt a. M.: Sauerländer 1823. VIII, 95 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 16. Juli 1824, Lit. bl. Nr 16, Sp. 128.

zu 23) Gustav Adolf's Heldentod für Deutschland.
Rez. Didaskalia 20. Dez. 1832, Nr 351 (W[agner]). — Allg. Kirchen-Ztg 12. Dec. 1832, Lit.bl. Nr 129, Sp. 1205—08. — BllLitUnt. 22. Juli 1833, Nr 203, S. 838—39 (189). — ZtgelegWelt 17. Jan. 1833, Nr 12, S. 47—48. — AbdZtg 1833, Lit. Notizenbl. Nr 41, S. 161 (Zehner). — RepDtLit. 1, 1834, S. 58.

zu 25) Serena's Brautmorgen.
Rez. Didaskalia 20. Dec. 1834, Nr 350. — RepDtLit. 4, 1835, S. 19. — BllLitUnt. 27. Jan. 1835, Nr 27, S. 111—12 (127).

zu 28) Aus meinem Leben.
Rez. Journal f. Prediger 99, 1841, S. 345—50 (e.) — Allg. Kirchen-Ztg. 31. Dez. 1841, Lit.bl. Nr 157, Sp. 1273—76. — RepDtLit. 31, 1842, S. 9—10.

Ferner nachzutragen:

1) Manuskripte und Briefe. — Bes.: Frankfurt a. M. StuUB. — Vgl. Denecke, Ludwig: Die Nachlässe in den Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland. 2. Aufl., völlig neu bearb. v. Tilo Brandis. Boppard (1981). (Verz. d. schriftl. Nachlässe in dt. Archiven u. Bibliotheken. 2.) S. 98.

2) [Anon.]: Vom pythagoräischen Bunde. Altenburg: Richter 1797. VI, 46 S.
Rez. Taschenb. f. Freimaurer 1800, S. 320—22.

3) Des Meisters Kronen. [Ged.] Frankfurt a.M. 1819.
Abdr. s. auch Nr 5) b u. e.

4) Festgabe für die verehrten Schwestern. Frankfurt a. M. 1852. 48 S.
Rez. Bruderbll. f. Freimaurer 16, 1852, S. 74—75.

5) Beiträge und Abdrucke:

a. Zeitung für die elegante Welt 18. Nov. 1817, Nr 226, Sp. 1821—22: Genugthuung. [Ged.]

b. Hammonia 3, 1819, Nr 74, Sp. 583—84: Des Meisters Kronen. [Ged.] — s. auch oben Nr 3) u. 5) e.

c. Das Vater Unser. Th. 2. Leipzig 1826. S. 178—81: Ehre sey dem Vater.

d. Wöchentliche Unterhaltungen (Frankfurt a. M.) 24. Juni 1827, Nr 25; 1. Juli, Nr 26: Das Erntefest. Ein ländl. Gemälde. [Ged.]

e. Didaskalia 27. Aug. 1829, Nr 239: Zur Vorfeier des Geburtsfestes Unseres Göthe. Des Meisters Kronen. [Ged.; vgl. 5) b.] — 4. Nov. 1832, Nr 305: Gustav Adolf in Deutschland. Hist. Ged. in 4 Ges. Einleitendes Vorw. ⟨Vorgetr. im Museum, den 2. Nov.⟩ — 29. Sept. 1832, Nr 370: Am Grabe unseres vollendeten Bruders Johann Friedrich Fiedler. [Ged.]

f. Musenalmanach. Eine Neujahrsgabe f. 1833 (Künzel u. Metz), S. 33—36: Volkslieder.

g. Ortlepp, Ernst: Schillerlieder. Stuttgart 1839. S. 254: Es fährt ein Strahl herab.

h. Gutenbergs-Album. 1840. S. 43: Gutenbergs edelstes Geschenk an die Menschheit. [Ged.]

i. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 489—90: Wiedersehen.

44. Friedrich, Carl Gotthelf

Geb. 20. August 1792 in Leipzig, gest. 6. Oktober 1832 ebda.

Sohn eines Acciseeinnehmers; besuchte die Nikolaischule und studierte seit 1809 in seiner Vaterstadt Medizin. 1810 heiratete er, und 1811 promovierte F. zum Baccalaureus, 1814 zum Dr. der Medizin. F., der 1818 zum zweitenmal geheiratet hatte, starb in bedrängten Verhältnissen.

a) Neuer Nekrolog Jg. 10. S. 698—99.

b) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 125.

c) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 5. Bern u. München (1978). Sp. 717.

1) Gemälde des menschlichen Herzens. Leipzig: Lauffer (1820).

2) Giuglio und Isidora oder die Flucht aus den Kerkern der Inquisition. Eine romant. Erz. Leipzig: Lauffer 1821. 155 S., 2 Bl. Anz.

3) Handschriftlich hinterließ F. ein Drama.

45. **Fritsch, Johann Heinrich**

Geb. 3. Februar 1772 in Quedlinburg, gest. 11. April 1829 ebda.

Sohn eines Kammerrats, besuchte bis 1790 das Gymnasium in Quedlinburg und studierte dann bis 1793 in Halle Theologie. Nach dem Abschluß seines Studiums wurde F. Adjunkt in Quedlinburg, 1795 Prediger an der Aegidienkirche, 1804 Oberprediger an der Benediktkirche, 1821 Superintendenturassistent und 1822 Superintendent.

a) Meusel. Bd 9. S. 382. Bd 11. S. 244. Bd 13. S. 419. Bd 17, S. 632. Bd 22,2. S. 242.

b) [Nekrolog.] Quedlinburger Wchbl. Apr. 1829, Nr 16.

c) Nekrolog. Allg. Kirchen-Ztg 24. Mai 1829, Nr 82, Sp. 665—70.

d) Hesekiel, Fr[iedrich]: Dr. Johann Heinrich Fritsch. Journal f. Prediger 75, 1829, S. 116—26.

e) Verzeichniß der von dem zu Quedlinburg verstorbenen Superintendent etc. Herrn Johann Heinr[ich] Fritsch und mehreren Andern nachgelassene Bibliotheken enthaltend, ganz bes. ausgezeichnet aber in d. Theologie, Philologie ... welche ... den 27. October 1829 ... auf dem großen Berlin sub. Nr 433 ... öffentlich versteigert werden sollen. Halle 1829. 488 S.

f) Neuer Nekrolog Jg. 7. S. 329—44.

g) Doering, Heinrich: Die gelehrten Theologen Deutschlands im achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert. Nach ihrem Leben u. Wirken dargest. Bd 1. Neustadt a. d. O. 1831. S. 456—60.

h) Kirchliches Handlexikon. In Verb. mit e. Anz. evang.-luth. Theologen hrsg. v. Carl Meusel. Bd 2. Leipzig 1889. S. 640.

1) Predigten nebst einem Anhang geistlicher Lieder. Zum Besten d. Abgebrannten in Quedlinburg. Mit e. Vorr. d. Herrn Consistorialrath Hermes. Halberstadt: Dölle 1797. XLVI, 285 S.
Darin S. 249 ff: Anhang einiger religiösen Lieder. [15 Lieder auf bek. Kirchenmelodien.]
Rez. Neue allg. dt. Bibl. 38, 1798, St. 1, S. 133.

2) Hundertjähriger Calender. Mit angeh. Erl., das Calenderwesen, den Himmelslauf u. d. Calenderaberglauben betr. Mit Kupf. Quedlinburg: Ernst 1801. XII, 310 S.
Neue Aufl. Ebda 1820.

3) Taschenbuch für Reisende ins Riesengebirge. Mit 1 Titelvign., 1 Kupf. u. 2 Charten. Leipzig: Fleischer d. J. 1816. 1 Bl., X, 396 S.
Rez. GöttgelAnz. 27. Oct. 1817, Nr 172, S. 1719—20 (Hlgn.). — AllgLitZtg 1817, Nr 177, Sp. 577—81. — JenAllgLitZtg 1819, Nr 200, Sp. 174—75 (L. R.).

4) Gesangbuch für den öffentlichen Gottesdienst in der Diöces Quedlinburg, nebst e. Samml. von Gebeten z. öffentl. u. bes. Gebrauch. Aufs Neue durchges. u. m. Vorr. Quedlinburg: Ernst 1823. VI, 534 S.
Von F. durchges. u. m. Vorr. vers.
Rez. JenAllgLitZtg 1826, Nr 28, Sp. 223—24 (D. R.).

5) Geschichte des vormaligen Reichsstifts und der Stadt Quedlinburg. Th. 1.2. Mit 1 Karte u. 2 Grundr. Quedlinburg u. Leipzig: Basse 1828.
Anz. Allg. Anzeiger d. Deutschen 8. Jan. 1829, Nr 7, Sp. 80.

6) Beiträge und Abdrucke:

a. Jahrbuch d. häusl. Andacht 1822, S. 92—94: Glaube an Gottes Regierung. [Ged.] — S. 110—11: Des Menschen Wille. [Ged.] — S. 111—12: Sündhaftigkeit. [Ged.]

1823, S. 67: Christenpflicht. [Ged.] — S. 68—69: Dankbarkeit gegen Gott. [Ged.] — S. 74: Mitleid. [Ged.] — S. 74—75: Mitfreude. [Ged.]

1824, S. 33—38: Des Lebens Wechsel in ihrem Werthe für das Leben. — S. 44—51: Des Christen Glaube an Unsterblichkeit. — S. 51—52: Auferstehung. [Ged.]

1825, S. 60—65: „Wer sein Leben lieb hat, der wirds verlieren.“ — S. 147—48: Am Charfreitag. [Ged.]

1827, S. 162—73: Christen sollen den Tod nicht wünschen, aber auch nicht fürchten.

b. Rambach, August Jakob: Anthologie christlicher Gesänge aus allen Jahrhunderten der Kirche ... Bd 6. Altona u. Leipzig 1833. S. 299—300: Osterlied.

c. Weitere Beiträge in: Gemeinnütziges Wochenblatt (Quedlinburg). Vgl. Estermann 3. 14. — Halberstädtische Blätter 1823. Vgl. Estermann 3. 128. — Anhaltisches Magazin (Bernburg). Vgl. Estermann 4. 76.

7) Predigten und theologische Schriften.

46. **Fröhlich,** Abraham **Emanuel** (Pseud. Democritus Schmerzenreich)

Geb. 1. Februar 1796 in Brugg (Aargau), gest. 1. Dezember 1865 in Aarau.

F. war Sohn eines Gerbers und späteren Lehrers; nach dem Besuch der Brugger Schulen kam er 1811 auf das Collegium humanitatis nach Zürich, um anschließend im Carolinum der dortigen Akademie Theologie zu studieren. Im Oktober 1817 erhielt F. die Lateinlehrerstelle in Brugg, mit der die Verwaltung der Pfarre Mönthal verbunden war. In diese Zeit fallen seine ersten Fabeldichtungen, die sich versteckt auf politische Vorgänge in seiner Heimat bezogen. 1827 wurde F. Professor der deutschen Sprache und Literatur an der Kantonsschule in Aarau als Nachfolger von A. L. Follen. Von 1831 bis 1835 redigierte er die Neue Aargauer Zeitung, in der er sich gegen die radikalen Neuerer wandte; dabei nahm er so stark Partei, daß er allmählich in den Ruf eines Abtrünnigen kam und 1835 seine Stellung verlor. Zunächst schlugen seine Bemühungen um eine neue Anstellung fehl, dann erlangte er 1836 die Stelle des ersten Lehrers und Rektors an der Bezirksschule. Fortan lebte er nur noch seinem Amte, das ihm aber Muße für seine poetischen Neigungen ließ; in diesen letzten dreißig Jahren seines Lebens sind die meisten seiner Werke entstanden.

A. Handschriften

1) Nachlaß: Werke, wissenschaftliche und künstlerische Vorarbeiten, Briefwechsel, Persönliches. — Bes.: Brugg StB.

2) Verstreuter Besitz s. Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Mod. Language Assoc. 2.) S. 78.

B. Literatur

3) [Frikart, J. J.]: Kirchliches Zeitbuch für den reformirten Theil des Kantons Aargau. 2. Ausg. Zofingen 1835. S. 48—49, 72.

4) Münch, Ernst: Erinnerungen, Lebensbilder und Studien aus den ersten sieben und dreißig Jahren einen teutschen Gelehrten ... Bd 1. Carlsruhe 1836. S. 443—44.

5) [Anon.]: Schweizerische Schriftsteller. Schweizerztg 1843, Nr 298, S. 1197—98; Nr 299, S. 1201—02.

6) Lehmann, A[ugust]: Ueber Abraham Emanuel Fröhlichs Fabeln. Arch. f. vaterländ. Interessen N. F. 1845, S. 345—72.

7) [Anon.]: Aus dem oberen Aargau. AllgZtgBeil. 20. Febr. 1845, Nr 51, S. 405.

8) R[eber]: Charaktere der Gegenwart: Abraham Emanuel Fröhlich. Neue ill. Zschr. f. d. Schweiz 3, 1851, Nr 1, S. 1—2.

9) [Kurz, Heinrich]: Gallerie schweizerischer Dichter. 3. A. E. Fröhlich ... BllLitUnt. 1846, Nr 51 S. 203—04.

10) [Anon.]: Abraham Emanuel Fröhlich. Ill. Kalender f. d. Schweiz (St. Gallen) 1852, S. 91; Portr. S. 90.

11) Weller, Karl: Dichterstimmen der Gegenwart. Eine Samml. v. Felde d. dt. Lyrik seit 1850. Leipzig 1856. S. 570—71.

12) [Rauchenstein, Rudolf?]: Abraham Emanuel Fröhlich. Der Schweizerbote (Aarau) 5. Dez. 1865, Nr 288, S. 1—2.

13) [Anon.]: Abraham Emanuel Fröhlich. Die Schweiz (Bern) 8, 1865, S. 475—76.

14) [Fröhlich, Edmund]: Abraham Emanuel Fröhlich. Aargauischer Haufreund 1866, Nr 1, 2; Feuill.

15) Weber, Robert: Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz. Musterstücke aus d. Dichtungen d. besten schweizer. Schriftsteller v. Haller bis auf d. Gegenw. Bd 2. Glarus 1866. S. 7—18. [Anschl. Abdrucke; s. Nr 174.]

16) [Hagenbach, Karl Rudolf, u. Edmund Fröhlich]: Abraham Emanuel Fröhlich. Kirchenbl. f. d. ref. Schweiz 22, 1866, Nr 1, S. 1—4; Nr 2, S. 9—11.

17) Gallerie berühmter Schweizer der Neuzeit. In Bildern v. Fr. u. H. Hasler. Mit biogr. Text v. Alfred Hartmann. Bd 1. Baden 1868. Nr 35.

18) Sehrwald, Friedrich: Deutsche Dichter und Denker, der vaterländischen Jugend und ihren Freunden ausgew. u. durch literarhist. Charakteristiken eingel. Bd 1. Altenburg 1870. S. 187—88.

19) Lange, Otto: Literaturgeschichtliche Lebensbilder und Charakteristiken. Berlin 1870. S. 54.

20) Müller, J(ohannes): Der Kanton Aargau. Bd 2. Zürich 1871. S. 86—90: Biographien bedeutender Aargauer.

21) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 88—91.

22) Fastenrath, Julius: Abraham Emanuel Fröhlich. Schweizerische Dichterhalle 1, 1875/76, Nr 1, S. 11—12; Nr 2, S. 25.

23) Brümmer, Franz: Deutsches Dichter-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Mitth. über dt. Dichter aller Zeiten. Mit bes. Berücks. d. Gegenw. f. Freunde d. Lit. zsgest. Bd 1. Eichstätt u. Stuttgart 1877. S. 217—18.

24) Menzel, Wolfgang: Denkwürdigkeiten. Hrsg. v. d. Sohne Konrad Menzel. Bielefeld u. Leipzig 1877. S. 177.

25) ADB. Bd 8. Leipzig 1878. S. 131—32 (Albert Schumann).

26) Schumann, Albert: Aargauische Schriftsteller. Aus d. Quellen dargest. Neuer Anzeiger f. Bibliogr. u. Bibliothekswiss. 1878, S. 1—10. — Wiederh. in: Schumann: Aargauische Schriftsteller ... Lief. 1. Aarau 1888. S. 48—73.

27) Kraus, Otto: Geistliche Lieder im 19. Jahrhundert. 2. stark. verm. Aufl. Gütersloh 1879. S. 142—51. [Mit Abdr. v. Gedichten.]

28) Lüben, August, u. Carl Nacke: Einführung in die deutsche Literatur ... 8. Aufl. Leipzig 1879. S. 498—500.

29) Leimbach, Karl L[udwig]: Ausgewählte deutsche Dichtungen ... Bd 1. Kassel 1883. S. 293—95.

30) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 126.

31) Schultze, Otto: Fröhlich's Fabeln im Lichte von Lessings Fabeltheorie. Der christl. Schulbote (Hannover) 24, 1886, S. 4—5, 12—14.

32) Krichliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. v. evang.-luth. Theologen hrsg. v. Carl Meusel. Bd 2. Leipzig 1889. S. 641.

33) Fröhlich, Franz: Abraham Emanuel Fröhlich und Friedrich Theodor Fröhlich. [Ged.] Neujahrsbll. f. Jung u. Alt 2, 1891, S. 17—18.

34) A[msler,] A.: Abraham Emanuel Fröhlich in Brugg. Neujahrsbll. f. Jung u. Alt 2, 1891, S. 5—17.

35) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 195.

36) Krüger, Carl A.: Geschichte der deutschen Literatur in Einzelbildern. Danzig 1892. S. 198.

37) Noelle, A.: Beiträge zum Studium der Fabel. Mit bes. Berücks. Jean de la Fontaines. Nebst vergl. Texten u. metr. Vers. ... Progr. Kuxhaven 1892. 57 S. 4°

38) Grüber, H.: Dem Gedächtnis des Dichters Abraham Emanuel Fröhlich. Die Post 1896, Nr 30.

39) Keller, J[akob]: A. E. Fröhlichs Jugendjahre. Kirchl. Jb. f. d. ref. Schweiz 2, 1896, S. 97—130.

40) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 218—19.

41) Weddigen, Otto: Die Ruhestätten und Denkmäler unserer deutschen Dichter. 2. Aufl. Halle (1903). S. 27.

42) Jenny, Heinr[ich] Ernst: Die Alpendichtung der deutschen Schweiz. Ein lit.-hist. Versuch. Bern 1905. S. 73—76.

43) Wünsche, Aug[ust]: Die Pflanzenfabel in der Weltliteratur. Leipzig u. Wien 1905. S. 146—56.

44) Faesi, Robert: Abraham Emanuel Fröhlich. Zürich 1907. XII, 178 S.
Auch: Diss. Zürich 1907.

45) Sutermeister, Werner: Zur politischen Dichtung der deutschen Schweiz 1830 bis 1848. Bern 1907. (Neujahrs-Bl. d. Litt. Ges. Bern 1908.) S. 50—54.

46) Jenny, Ernst, u. Virgile Rossel: Geschichte der schweizerischen Literatur. Bd 2. Bern, Lausanne 1910. S. 110—16.

47) Hilty, Johann Jakob: Der schweizerische Almanach Alpenrosen und seine Ersatzstücke in den Jahren 1831—1854. Ein Beitr. z. schweizer. Literaturgesch. d. 19. Jahrh. Diss. Zürich 1914. S. 4—5, 7—10, 13—15, 55—59, 68—69, 85—86, 104, 154—56 u. ö.

48) Tièche, Henry Ernest: Die politische Lyrik der deutschen Schweiz von 1830 bis 1850. Diss. Bern 1917. S. 24—31.

49) (Bloesch, Hans): Abraham Emanuel Fröhlich. In: Brieger, Lothar: Ein Jahrhundert deutscher Erstausgaben. Die wichtigsten Erst- u. Originalausg. von etwa 1750 bis etwa 1880. Stuttgart (1925). S. 41—42.

50) Wechlin, H[einrich] E[ugen]: Der Aargau als Vermittler deutscher Literatur an die Schweiz 1798—1848. Aarau 1925. (Argovia. 40.) S. 61—67.

51) Nadler, Josef: Literaturgeschichte der deutschen Schweiz. Leipzig, Zürich (1932). S. 315—17.

52) Ermatinger, Emil: Dichtung und Geistesleben der deutschen Schweiz. München (1933). S. 567—70.

53) Kaeslin, Hans: Unsere oberen Mittelschulen im Kampfe der Weltanschauungen. Aarauer Neujahrsbll. F. 2, Jg. 22, 1948, S. 43—57.

54) Rauchenstein, Rudolf, u. Andreas Heusler. Ein polit. Briefwechsel aus d. Jahren 1839—1841. Mit e. Einf.: Zur Gesch. d. Kantons Aargau 1803—1852. Hrsg.: Eduard Vischer. Aarau 1951. (Quellen z. aargauischen Gesch. 2,2.) — s. Reg.

55) Lebensbilder aus dem Aargau 1803—1953. 150 Jahre Kanton Aargau. Jubiläumsgabe d. Hist. Ges. Aarau 1953. (Argovia. 65.) S. 256—60 (Paul Ehrismann).

56) Biographisches Lexikon des Aargaus. 1803—1957. Red. Otto Mittler u. Georg Berner. Aarau 1958. (150 Jahre Kanton Aargau. Jubiläumsgabe d. Hist. Ges. 2. — Argovia 68/69.) S. 244 (Paul Ehrismann).

57) NDB. Bd 5. Berlin (1961). S. 646—47 (Robert Faesi).

58) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 5. Bern u. München (1978). Sp. 809—10.

C. Briefe

59) Bitzius, Albert (Jeremias Gotthelf): a. Briefwechsel zwischen Jeremias Gotthelf und Abraham Emanuel Fröhlich. Hrsg. ... v. Rudolf Hunziker. Progr. Winterthur 1906. 130 S. — b. Von F. 1843—54 (30). In: Jeremias Gotthelf (Albert Bitzius): Sämtliche

Werke in 24 Bänden ... hrsg. v. Rudolf Hunziker u. Hans Bloesch. Erg.Bd. 5. Briefe. T. 2. Erlenbach—Zürich 1949. S. 371—72. Erg.Bd 6. Briefe. T. 3. Ebda 1950. S. 147 bis 148, 206—07, 239, 339—41. Erg.Bd 7. Briefe. T. 4. Ebda 1951. S. 97—98, 147—49, 180—82, 205—07, 224—25, 232—33, 236, 246—47, 261—62, 279—80. Erg.Bd 8. Briefe. T. 5. Ebda 1952. S. 44—45, 67—68, 174—75, 225—26, 229, 242—43, 286—87, 304—05, 321—22. Erg.Bd 9. Briefe. T. 6. Ebda 1954. S. 58. 74—75, 81—82, 99—100, 128—30. — An F. 1845—54 (36). Ebda Erg.Bd 6. Briefe. T. 4. S. 110—11, 138, 169—71, 189—90, 209, 226—27, 236—37, 262—63. Erg.Bd 8. Briefe. T. 5. S. 15—16, 54—55, 68, 74, 77—78, 80, 103—04, 174, 197, 226—27, 236, 238, 298—99, 299—300, 303—04, 306—07. Erg.Bd 9. Briefe. T. 6. S. 11—12, 20, 26—27, 52—53, 55—56, 59—60, 68—70, 79—80, 85—87, 97—99.

60) Bitzius, Familie u. Frau Henriette B.: Von F. 1854 (2). In: Jeremias Gotthelf ⟨Albert Bitzius⟩: Sämtliche Werke (s. Nr 59). Erg.Bd 9. Briefe. T. 6. Erlenbach-Zürich 1954. S. 146—47, 153—54.

61) Bitzius, Albert, jun.: An F. 23. Okt. 1854. In: Gotthelf, Jeremias ⟨Albert Bitzius⟩: Sämtliche Werke (s. Nr 59). Erg.Bd 9. S. 142—43.

62) Menzel, Wolfgang: Von F. 1830—51 (7). In: Briefe an Wolfgang Menzel. Für d. Litteraturarchiv-Ges. hrsg. v. Heinrich Meisner u. Erich Schmidt. Mit e. Einl. v. Richard M[oritz] Meyer. Berlin 1908. S. 51—58.

63) Wackernagel, Wilhelm: Von F. 27. Okt. 1849. In Nr 47) S. 7.

D. Werke

64) Hundert neue Fabeln. Zürich: Geßner'sche Buchh. 1825. 104 S.

Rez. Schweizer. Literaturbll. 1825, S. 166—68. — Der Schweizerbote 30. Juni 1825, Nr 26. — Revue encyclopédique 28, 1825, S. 179 (C. Monnard). — Mrgbl. 8. Juli 1825, Lit.Bl. Nr 54, S. 216. — BllLitUnt. 7. Okt. 1826, Nr 81, S. 324.

Dass. 2. verm. Aufl. Mit 1 Heft Zeichn. v. M. Disteli. Aarau: Sauerländer 1829. 200 S.

[Dazu]: M[artin] Disteli's Umrisse zu A. E. Fröhlich's Fabeln. Ebda (1829).

Rez. BllLitUnt. 30. Apr. 1830, Beil. Nr 18 (56). — Damen-Ztg 10. Mai 1830, Nr 110, S. 437—40. — AllgLitZtg 1830, Erg.Bl. Nr 78, Sp. 696. — Mrgbl. 1830, Lit.Bl. Nr 106, S. 423—24. — LpzLitZtg 1831, Nr 107, Sp. 856. — Allg. Schul-Ztg 8, 1831, Abth. 1, Sp. 473—76 (K. C.). — Schweizerblätter 2, 1833, S. 122—23 (Henne).

65) Schweizer-Lieder. Aarau: J. J. Christen 1827. 1 Bl., 82 S.

Rez. Schweizer. Literaturbll. 1827, S. 54—55. — Wiss. Zschr. (Basel) 5, 1827, S. 67—70. — Mrgbl. 13. März 1827, Lit.Bl. Nr 21, S. 81—83 (H-s.).

Vertonung: Schweizerlieder, von dessen Bruder *Friedrich Theodor* (*Fröhlich*) componirt für den vierstimmigen Männerchor. H. 1.2. Aarau: Christen; Leipzig: Whistling (1829). 2°

66) [Anon.]: Ein Lied der helvetischen Musikgesellschaft in Zürich. Zürich 1829. 1 Bl.

67) [Anon.]: Tafellied zum 4. Sangfest des Aargauischen Männerchors, gefeiert in Zofingen, den 20. Mai 1830. ([Aarau] 1830.) 1 Bl.

68) Geistliches Konzert, aufgeführt vom Sanginstitut zu Aarau am Weihnachtsabend 1830. Th. 2. Weihnachtskantate. Komp. v. *Theodor Fröhlich.* (Aarau 1830.) 1 Bl.

69) [Anon.]: Niklaus von der Flüh. Ein Friedenswort an d. Eidgenossen. Aarau: Sauerländer 1830. 17 S. 4°
Rez. Schweizer. Literaturbll. 1831, S. 5. — Der aufrichtige u. wohlerfahrene Schweizerbote 25. Nov. 1830, Nr 47, S. 371.

70) Geistliches Konzert, aufgeführt vom Sanginstitut zu Aarau am Charfreitagsabend 1831. Th. 2. Passionskantate. Komp. v. *Theodor Fröhlich.* (Aarau 1831). 1 Bl.

71) [Anon.]: Beim Tellbecher der helvetischen Gesellschaft am 14. Mai 1831. ([Aarau] 1831.) 1 Bl. — Unterz.: H.

72) [Red.] Alpenrosen. Ein Schweizer-Taschenbuch auf das Jahr 1832 ([u.] 1833). Besorgt v. Schweizerischen Schriftstellern u. Künstlern. Aarau: Christen [1831—32].

73) Ueber die Bildung des Geistes zur Einheit entgegen der Einseitigkeit. Eine Schulrede ... Aarau 1832: Beck'sche Buchdr. 25 S.
Rez. Der Schulbote 1833, Nr 29.

74) Ueber die Belebung der Kirchlichkeit und der christlichen Erziehung. Ein Vortr. ... Aarau 1833: Christen. 51 S.
Rez. Der Schulbote 1834, Nr 17—18.

75) [Anon.]: Christliche Kirchenlieder für die reformierte Kirche des Cantons Aargau. Aarau 1835: Beck. X, 80 S.
Rez. Theol. Studien u. Kritiken 9, 1836, Bd 1, S. 250—51.

76) Das Evangelium St. Johannes in Liedern. Leipzig: Weidmannsche Buchh. 1835. VI, 128 S., 1 Bl.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg. 16. Dec. 1836, Lit.bl. Nr 151, Sp. 1216 (M. S.). — RepDtLit. 7, 1836, S. 450.

77) Elegien an Wieg und Sarg. Leipzig: Weidmannsche Buchh. 1835. VIII, 120 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 19. Dec. 1836, Lit.bl. Nr 152, Sp. 1224 (M. S.). — RepDtLit. 8, 1836, S. 80.

78) Dem Frauenchor von Aarau zur Erinnerung an das Musikfest zu Aarau, den 12. Juni 1836, da Mozarts Requiem und Naumanns Vater Unser aufgeführt wurden. Aarau 1836: Beck. 3 S.

79) [Hrsg.] Alpenrosen. Ein Taschenbuch f. d. Jahr 1837 ([bis] 1839). Hrsg. v. A. E. Fröhlich, H. W. Wackernagel u. K. R. Hagenbach. Aarau (1838—39: u. Thun): Christen [1836—38].
1837. 2 Bl., VI, 424 S. — 1838. 2 Bl., 406 S. — 1839. 2 Bl., 398 S. — Alle Jg. m. Kupf.
Rez. AbdZtg 1837, Bll.f.Lit.u.bild.Kunst Nr 94, S. 381 (Th. Hell).

80) Auf den Tod des am 6. September 1839 in Zürich gefallenen Herrn Reg. Rathes Dr. J. Hegetschweiler. Ein Lied. Aarau (1839): Christen. 2 Bl. 4°

81) [Hrsg.] Weihnachtsgabe zum Besten der Wasserbeschädigten in der Schweiz. Hrsg. v. A. E. Fröhlich, K. R. Hagenbach u. K. H. W. Wackernagel. Basel 1839: Schweighauserische Buchdr. 3 Bl., 288 S., 1 Lithogr.

82) Ulrich Zwingli. Ein und zwanzig Gesänge. Zürich u. Frauenfeld: Beyel 1840. 368 S., 2 Bl.
Rez. Mrgbl. 1841, Lit.Bl. Nr 113, S. 451—52. — AbdZtg 1841, Bll.f.Lit.u.bild.Kunst Nr 85, Sp. 693—94 (Adolf Bube). — RepDtLit. 29, 1841, S. 87—88 (29). — BllLitUnt.

26. Juni 1842, Nr 177, S. 709—10 (56). — Literar. Ztg 7. Okt. 1843, Nr 80, Sp. 1286 bis 1287.
Teildr. in Nr. 183).

83) Der Apostel Paulus als Vorbild im christlichen Lehramte. Eine Kapitels-Predigt ... Aarau: Christen 1841. 18 S.

85) Das Jubelfest der fünfzigjährigen Amtsführung von Georg Geßner und des hundertjährigen Geburtstages von J. J. Heß und J. C. Lavater, gefeiert in Zürich ... Eine Elegie. Zürich u. Frauenfeld: Beyel 1841. 35 S.

86) [Hrsg.] Weihnachtsgabe für Hamburg. Hrsg. v. A. E. Fröhlich, Karl Rud. Hagenbach u. Wilh. Wackernagel. Basel: Schneider 1842. 2 Bl., IV, 256, 3 S.

87) Der junge Deutsch-Michel. Zürich: Meyer u. Zeller 1843. 2 Bl., 110 S.
[Dazu]: Anhang zu der ersten Auflage ... Auf vielseitiges Verlangen gedr. Ebda 1844. 1 Bl., 32 S.
Dass. 2. verb. u. verm. Aufl. Ebda 1843. 2 Bl., 142 S. — 3. Aufl. Ebda 1846. 2 Bl., 142 S.; [dazu]: Zugabe zur dritten Aufl. 18 S.
Rez. Schweizer-Ztg (St. Gallen) 1. Juli 1843, Nr 152, S. 611—12 (Korrespondenz); 20. Dec. 1843, Nr 299, S. 1201—02. — Mrgbl. 4. Aug. 1843, Lit.Bl. Nr 78, S. 309—12; 8. Dez. 1843, Nr 125, S. 500. — Neue Helvetia 1, 1843, S. 669—88. — AllgLitZtg 1843, Nr 215, Sp. 478—80 (Karl Nauwerk). — BllLitUnt. 3. Febr. 1844, Nr 34, S. 133—134 (W. Alexis). — Der Wahrheitsfreund (St. Gallen) 23. Juli 1847, Nr 31, S. 203. — Der Erzähler (St. Gallen) 1847, Nr 60, Beil. S. 296.

88) [Anon., hrsg.]: Auserlesene Psalmen und Geistliche Lieder für die evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Aargau. Aarau: Beck's Erben 1844. XVI, 696 S.
(2. Aufl.) Ebda 1845. — (3. Aufl.) Ebda 1850. — (4. Aufl.) Aarau: Albrecht 1855. — (5. Aufl.) Ebda 1858. — (6. Aufl.) Ebda 1861.
Darin von F. die Lieder Nr 1, 83, 165, 167, 168, 287, 291, 292.

89) Ulrich von Hutten. Siebenzehn Gesänge. Zürich: Meyer u. Zeller 1845. 2 Bl., 366 S.
Rez. Kirchenbl. f. d. ref. Schweiz 2, 1846, Nr 3, 4. — Die Zukunft d. Kirche 1846, Nr 8 — BllLitUnt. 1846, Nr 50, S. 199—200; Nr 51, S. 203—04 (Heinr. Kurz). — Literar. Ztg 19. Dez. 1846, Nr 101, Sp. 1616—25. — AllgLitZtg 1848, Nr 40, Sp. 313—19; Nr 41, Sp. 321—22.

90) Ueber den Kirchengesang der Protestanten. Ein Anh. u. e. Anl. zum neuen Aargauischen ref. Gesangbuche ... Zürich: Meyer u. Zeller 1846. 2 Bl., 35 S.
Auch u. d. T.: Ueber den Kirchengesang der Protestanten im Allgemeinen und im Besonderen über die Sangchöre, die Gesang-Aufführungen und den Gesang-Unterricht in der Volksschule.
Rez. Kirchenbl. f. d. ref. Schweiz 2, 1846, Nr 5, S. 37—39.

91) Diebold Baselwind, der Berner Leutpriester in der Laupen-Schlacht. Ein Tafelspruch. Desgleichen Die Glocken- und Kannen-Gießer. Aarau: Sauerländer 1849. 30 S.

92) Zur Jubelfeier fünfzigjähriger Amtsführung der wohlehrwürdigen Herren Pfarrer Johann Ulrich Benker von Schöftland und Johann Melchior Schuler von Aerlisbach. Ein Tafelspruch ... Aarau (1849): Sauerländer. 24 S.

93) Reimsprüche aus Staat, Kirche, Schule. Zürich: Schultheß 1850. 1 Bl., 299 S.

94) Trostlieder. Zürich: Schultheß 1851. 1 Bl., 197 S., 2 Bl.

Rez. BllLitUnt. 14. Okt. 1852, Nr 42, S. 998—99. — Erheiterungen 23, N. F. 4, 1851, S. 760.
Vgl. Nr 112).

95) [Hrsg.] Alpenrosen auf das Jahr 1850 ([bis] 1854). Hrsg. v. A. E. Fröhlich (1850—52: Jeremias Gotthelf [u. a.]; 1853—54: Mit Beitr. v. Jeremias Gotthelf, K. R. Hagenbach [u. a.]). Aarau u. Thun: Christen (1853—54: Basel: Schweighauser) [1849 bis 1853].
1850. XX, 300 S. — 1851. XXXII, 304 S. — 1852. 2 Bl., LVI, 296 S. — 1853. VII, 357 S. — 1854. VIII, 328 S.

96) Gesammelte Schriften. Bd 1—5. Frauenfeld: Verlags-Compt. A. Reimann 1853 (6: Zürich: Schultheß 1861).
Bd 1. Fabeln. 3 Bl., 271 S. — Bd 2. Lieder. 2 Bl., 292 S. — Bd 3. Ulrich Zwingli. 366 S. — Bd 4. Ulrich von Hutten. 2 Bl., 292 S. — Bd 5. Schweizer-Novellen. 3 Bl., 298 S. — Bd 6. Geistliche Lieder. 266 S.
Rez. Helvetia 2, 1853, H. 1. — BllLitUnt. 26. Febr. 1853, Nr 9, S. 204—05.

97) [Anon.]: Blätter und Blüthen zur Erinnerung an Fanny Hünerwadel, gewiedmet ihren Verwandten und Freunden. Aarau 1855: Christen. 2 Bl., 100 S.

98) Winfried genannt Bonifacius der Deutschen Apostel. Ein Ges. zu dessen eilfhundertjährigen Todesfeier. Im Ertrage d. Basler Missionshause gewidm. Frankfurt a. M.: Brönner 1856. 2 Bl., 80 S.
Rez. ArchNSprLit. 20, 1856, S. 447—49.

99) Tafelspruch, gehalten von Herrn Klasshelfer E. Fröhlich am Kapitel in Lenzburg, den 1. Juni 1858. o. O. (1858). 1 Bl.

100) Die Verschüttung im Hauenstein. Eine Erz. Zürich: Schultheß 1858. 1 Bl., 94 S.

101) [Anon.]: Hochzeitlied bei der Trauung von Herrn Pfarrer Edmund Fröhlich mit Fräulein Sophie Preiswerk, 8. März 1859. ([Aarau] 1859.) 1 Bl.

102) [Anon.]: Hochzeitlied. ([Aarau] 1859.) 1 Bl.

103) zum Andenken meiner lieben Schülerin Mathilde Billo. [Ged.] ([Aarau] 1859.) 1 Bl.

104) Zum Andenken an Gregor Lützelschwab. Aarau: Sauerländer (1860). 11 S.

105) Zur hundertjährigen Geburtstagsfeier Johann Peter Hebels ... am schweizerischen Musikfest in Basel ... [Ged.] Basel: Georg (1860). 16 S.

106) [Anon.]: Das Aargauische Musikfest in Zofingen den 21. und 22. Juni 1860. Aarau: Sauerländer (1860). 3 S. 4°
Abdr. aus d. Schweizerboten.

107) Zum Andenken an J. J. Füßli, weiland Pfarrer am Neumünster und Antistes der Kirche Zürichs ... und an seinen Freund Hans Konrad Pestalozzi-Hoffmeister ... (Zürich) 1860: Ulrich. 14 S.

108) Lieder und Sprüche zur Einweihung des neuen Brunnens zu Aarau am Brunnen- und Jugend-Feste ... Aarau: Sauerländer 1860. 12 S.

109) Der Brand in Glarus. Eine Erz. Zürich: Schultheß 1862. 1 Bl., 100 S.
Rez. Kirchenbl. f. d. ref. Schweiz 18, 1862, Nr 11.

110) Der ungläubige Pfarrer. Eine Erz. Zürich: Schultheß 1862. 2 Bl., 228 S.
Rez. Kirchenbl. f. d. ref. Schweiz 18, 1862, Nr 22. — BllLitUnt. 25. Juni 1863, Nr 26, S. 476 (H. Düntzer).

111) Zur Erinnerung an Frau Elisabeth Fröhlich-Frei ... Zürich (1863): Schultheß. XI, 50 S.

112) Trostlieder. Neue Samml. Zürich: Schultheß 1864. 1 Bl., 242 S.
Rez. BllLitUnt. 15. Dez. 1864, Nr 51, S. 941 (G. Heusinger). — Kirchenbl. f. d. ref. Schweiz 20, 1864, Nr 3, 4.
Teildr. vorher in Nr 111). — Vgl. Nr 94).

113) Johannes Calvin. Zehn Gesänge zu dessen dreihundertjähr. Todesfeier. Zürich: Schultheß 1864. VIII, 255 S.
Rez. Kirchenbl. f. d. ref. Schweiz 20, 1864, Nr 14—16.

114) Schweizerische Nationalbibliothek. (Hrsg. v. Robert Weber.) Bdch. 2. Fabeln. — Bdch. 3. Lieder und erzählende Dichtungen. Aarau: Sauerländer 1883.

115) Handschriftlich hinterließ F. u. a. ,,Die Schweizerhelden von 1798. Zehn Gesänge", Novellen, Sagen, Sinnsprüche.

116) Fälschl. F. zugeschrieben:
[Anon.]: Simson. Dramat. Skizze in 3 Aufz. Zürich: Meyer u. Zeller 1844. 2 Bl., 63 S.
Von Goedeke in d. 1. Aufl. fälschl. F. zugeschrieben; das Werk stammt wohl von Johann Peter Lange oder Johann Jakob Reithard. — Vgl. Nr 44) S. 73.

E. Beiträge und Abdrucke

117) Verhandlungen der Helvetischen Gesellschaft zu Schinznach im Jahre 1824. S. 71—72: Der Helvetischen Gesellschaft zu Schinznach. [Ged.]

118) Europäische Blätter (Zürich) 1, 1824, Bd 4, S. 113, 137—38, 161, 289: Demokrit Schmerzenreich: Neue Fabeln. 1. Die Sanften. 2. Die Kritik-Schuster. 3. Die Leute. 4. Guter Ton. 5. Die Unterirdischen. 6. Landschaden.
2, 1825, Bd 1, S. 121—22, 175, 197, 199, 255, 303: Dass. 7. Der Kanzelredner. 8. Der Zionswächter. 9. Die Liebesmäntler. 10. Der Studierte. 11. Scharfe Barmherzigkeit.

119) Moosrosen. Taschenb. f. 1826. S. 384—85: Der Frühling.

120) Neue Zürcher Ztg 1826, Nr 35: Vater Pestalozzi's Ehrengesang. [Wieder abgedr. in: Verhandlungen d. Helvet. Ges. zu Langenthal 1826.] — 1860, 25. Aug., Nr 238: Tafelspruch.

121) Das Freiheits-Fest am Stoß ... 1826. S. 152—60: Rede über den Volksgesang, aus Auftr. d. Sempacher-Ver. ... gehalten. [Auch in: Appenzellisches Monatsbl. 1826.]

122) Morgenblatt für gebildete Stände 1827, 8. März, Nr 58, S. 231: [Grablied, gesungen bei der Beerdigung des Vaters Pestalozzi.] — 1829, 25. Aug., Nr 203, S. 810—11: Die Stadt Baden. [Ged.]

123) Der aufrichtige und wohlerfahrene Schweizer-Bote 1827, Nr 9: Grablied ... [wie in Nr 122)]. — 1827, Nr 52: Zurückweisung der von einem ehemaligen Kantonsschüler gegen die Kantonsschule gemachten Bemerkungen. — 1830, 15. Juni, Nr 28: [Anon.]: Das Sangfest des Männerchors am Zürichsee. [Festged.] — 1860, Nr 120—122: [Anon.]: Das schweizerische Musikfest in Basel. — Nr 150—151: [Anon.]: Das Aargau-

ische Musikfest in Zofingen. — 1864, Nr 153: [Anon.]: Das Musikfest in Zofingen. — 1865, Nr 148: [Anon.]: Aufführung von Bachs Matthäuspassion in Basel.

124) Alpenrosen 1828, S. 405—07: Die Schweiz ein Liedersaal, oder: die zwey und zwanzig Musikanten. [Auch als Sond. Abdr.]

1829, S. 337—97: Die Musikgesellschaften. Eine Erz.

1831, S. 47—59: Weihnachtslieder. Ostersonette. Frühlingslieder. Trinklieder. — S. 60—127: Die Badekur zu Schinznach. Eine Erz. [Rez. Mrgbl. 3. Dez. 1830, Lit.Bl. Nr 123, S. 490.]

1832, S. III—XIX: Die Kupfer. — S. X: Drei Fabelbilder: Der Schneckenritter. Der Fröschenkampf. Die Fuchsbeichte. — S. 27—140: Erinnerungen aus dem Leben eines Klosterbruders. — S. 141—75: Aus Benedikts poetischem Nachlasse: Die Glocke. Jesu Ruhe. Zuflucht. Des Herrn Aug. Pfingstsonette. I—VIII. Loblied. Jesu Nachfolge. Unsern Müttern. Beim Tode der Schwester. In der Zelle. Vor der Kirchenthür. Am Pulte. Frühlingslieder. Neues Grün. Frühlingswolken. Der neue Wirt. Lenz und Liebe. Auf dem Berge. Mailied. Der schnelle Mai. Blumen. Grab. Schöner Gottesdienst.

1833, S. III—XXX: Die Kupfer. — S. 43—129: Die Blümlisalp, nach der Volkssage erzählt. — S. 191—227: Der Kinderball. Eine Erz. — S. 228—306: Gedichte: Das erste Zusammenkommen der drei Eidgenossen. Die Eidgenossen vor der Schlacht bei Morgarten um den Rudolf Reding von Bibereck. Adam von Kamogask. Drei Fabelbilder: Hund und Katz. Heuschrecken-Predigt. Der Kauz. Der alte Schütz. Gessler. Der Schweizerknabe. Der Schlangenbanner. Der Totentanz. Die Mutter. Die Nonne. Landesfarben. Bergreiselied. Vorschule. Der Braut. Der Greis am Jugendfest. Am Fluß. Widerschein. Frühlingslieder 1—10. (Wohlgerüche. Der Frühling, ein Maler. Frühlingswanderungen. Auf Trümmern. In der Laube auf dem Baum. Märzblumen. Der Apfelbaum. Neues Lesebuch. Zufluß.) Sommerlied. Herbstlied. Im Herbst. Trinklieder. 1—6. Die Musikanten. Das Stündlein. Cantate auf den Tag der heiligen Cäcilia. Ermunterung zur Freude. Morgenlied. Heiliger Berg. Der Schutzgeist. Der große Tod. Entschluß. An den Heiland. Sonntagsstille. Am Palmsonntag. Osterlied. Das Märtyrerthum. Ruh und Kampf. Jesu Armut. Der Tod. Ewiges Leben. Zukünftiges.

1837, S. IV—VI: S'heimelig Hüsli. — S. 133—40: Schweizer-Psalmen: Kirchen- und Volksgesang. Demut und Einigkeit. „Gelobt sei Jesus Christ! In Ewigkeit.“ Der Hirten Hirt. Preis der Schönheit. Unser Tempel. — S. 141—56: Naturbilder: Die stille Nacht. Frühlingspsalm. Fortdauer. Unendliches. Alte Lieder. Kreuz- und Blüten-Baum. Gestern und heut. Eins zum andern. Erster Ausflug der Bienen. Der Bienen Heimkehr Die Schwalbe. Sommerhaus. Am Bache. Amsellied. Sichelklang. In den hohen Halmen. Der Herbst. Der Wein. Bereites Mahl. Bild der Jahreszeiten. — S. 179, 192, 305, 349: [Anon.]: Sprüche. — S. 235—300: Der Kirchenbau. Eine Nov. — S. 365—75: Erzählende Gedichte: Das Grab der Braut. Die Gottesbraut. Die Rotzbergerin. Das rote Röcklein. Die Bockstaufe. Das goldene Zeitalter.

1838, S. 56: [Anon.]: Auf der Reise. — S. 85—96: Die Bergfahrt, ein Lieder-Spiel. — S. 130: [Anon.]: Ewige Schönheit. — S. 209—28: Erzählende Gedichte: Die drei Riesen von Iseltwald. Der Alte von Villingen. Die Rettung. Der Landschaftsmaler. Erdenglück. Der Årne und's Kätherle. — S. 142: Zeugnis. — S. 277—84: Naturbilder: Triumph. Ersonne dich. Frühlingsgruß. Blust und Schnee. Stilles Glück. Der Hirtenknabe. Die Segenshand. Weiß und blau. Mitgefühl. Waldfrieden. Siegeslauf Einkehr. — S. 365—402: Klaras Briefe ab dem Rigi.

1839, S. 132: Das stille Kind. — S. 132—56: Scherz und Ernst. Reimsprüche in Alexandrinern. — S. 188: Fruchtbarster Saatgrund. — S. 200: Zusammenhang. — S. 251—76: Arnold Schrutan von Winkelried, ein erz. Ged. — S. 314—17: Die Unterwaldner Schlüssel. — S. 317—19: Das Frauenkloster in Engelberg. — S. 326—27: State, Christus nobiscum. — S. 327—28: Der Enkel.

1850, S. VII—XX: Samuel Amsler. Ein kurzer Lebens-Abriß. — S. 1—78: Spiel

und Gewinn am Eidgenössischen Schützenfeste zu Aarau 1849, eine Erz. — S. 79—96: Fest- und Schützensprüche. — S. 145—76: Erzählende Gedichte: Herzog Leopold von Oestreich im Kreuzzug 1190. Der Ritter Ecken. Die Kaiserinnen. Agnes von Burgund. Die Kaiserin Agnes. Der stummo Uffo. Der letzte Vogt zu Ferporta im Prättigau. Die Schloßtrümmer von Castlins bei Süß im Engadin. Der Wildheuer. Der Witwe Scherflein in der Glocke. Die beiden Gräber. Der Landpfarrer. Josephs Träume. Erasmus von Rotterdam. Joseph Haydn. Beethoven. Columbus. Escher von der Linth.

1851, S. V—XXXII: Der Volksdichter Gottlieb Jakob Kuhn. — S. 47—76: Erzählende Gedichte: Alarich. Attila. Sankt Ambrosius. Sankt Florentius. Das Gewächs des Weinstocks. Der gute Geselle. — S. 191—218: Der Tüchler, eine Erz. — S. 241—83: Die Wittwe, eine Erz. — S. 299—302: Fabeln: Höchste Töne. Höher nur. Elterntreue. Mit- und für-einander. Sich wärmen. Der Bärenhäuter Hochschule.

1852, S. I—LVI: [Anon.]: Erinnerungen an Prof. Dr. Rudolf Meyer. — S. 1—77: Das Musikfest zu Bern 1851, eine Erz. — S. 79—80: [Anon.]: Der Stadt Bern am schweizerischen Musikfeste, den 3. u. 4. Heumonat 1851. — S. 81—96: Musikalische Sinngedichte.

1853, S. V—VII: Zu Hagenbachs Bild. [Ged.] — S. 122—95: Der Deutschen Glaubensboten. Aus e. größeren Ged. [I. Columban.] — S. 196—200: Aus dem Fabel-Epos „Dachs und Fuchs".

1854, S. V—VIII: An Jeremias Gotthelf. [Ged.] — S. 48—87: Der Maler Gerhard, eine Erz. — S. 88—123: Blätter und Blumen vom Brunnen des S. Maurizius. [Gedichte]: Reiselied. Feld- und Alpenrose. Im Vorüberflug. Wunsch- und Gesundbrunnen. Der Sonntag auf Bernina. Aus der Höhe. Das Kreuz. Nach dem 84. Psalm. Ich hebe meine Augen zu den Bergen. S. Peterskirchlein zu Samaden. Im Studirzimmer zu Samaden. S. Jakobs Kirche zu Celerina. Gaudentius. Die Thäler des Friedens. An Salis. Die Heimkehr. Gebirg und See. Purpur-Feldrosen bei Alpenrosen. Das lebendige Wasser. Die Lärchen. Unverzagt. Der Saal im Walde. Beruhigung. Wolken und Gletscher. Abgründe. Stets mit dir. Blumentrost. An den höchsten Wassern. Das Vergißmeinnicht. Auf den Bergen. Aufbewahrte Blumen. Höheres Licht. Treue. Reimsprüche, Neue Heimatlust. — S. 124—45: Der Deutschen Glaubensboten. [II. Gallus.]

Kleine Beiträge z. T. nur mit „F." gezeichnet.

125) Follen, August Adolf Ludw[ig]: Bildersaal deutscher Dichtung. Th. 2. Winterthur 1829. S. 24: Der Wald. [Ged.] — S. 42: Himmelblau. [Ged.] — S. 72—73: Die Alpen. [Ged.] — S. 92—93: Der Wein. [Ged.] — S. 122—23: Schützenlied. — S. 143: Das Rütli. [Ged.] — S. 144: Vater Tell. [Ged.] — S. 145: Arnold von Winkelried. [Ged.] — S. 146: Niklaus von der Flüh. [Ged.]

126) Hülfs-, Not-, Haus- und Wirtschaftskalender des Schweizerboten 1829: [Anon.]: [Sprüche zu den Kalenderzeichen. — Wiederh. im Jg. 1830 ff.]

127) Neue Aargauer Zeitung 1831, 1. Jan.: [Anon.]: Neujahrsgruss an die Eidgenossen. [Ged.] — 2. Febr.: [Anon]: Die Abgottschlange. [Ged.] — 9. Febr.: [Anon.]: Nähere Beleuchtung. [Ged.] — 19. Febr.: [Anon.]: Der wilde Jäger. [Ged.] — 16. März: [Anon.]: Kriegslied. Jetzt auf! — 19. März: [Anon.]: Kriegslied. Die Schützen. — 23. März: Der Mann vom Berge. [Ged.] — 26. März: [Anon.]: Kriegslied. Neue Lust am Vaterland. — 30. März: [Anon.]: Faust und Mephistopheles. [Ged.] — Nov.: [Anon.]: Der Wetterprophet. [Ged.] — 2. Dez.: [Anon.]: Das Richtschwert. [Ged.]

1832, Nr 25: [Anon.]: Gruss den Polen. [Ged.] — Ferner: Lied eines wandernden Polen.

In den Jg. 1830—35 politische Artikel.

128) Der Schweizerische Schulbote 1833, S. 465—72: Die christliche Volksschule.

129) Freundes-Gabe. Ein Taschenbuch f. christliche Leser. Berlin 1835. S. 512–14: Wiedergeburt. [Ged.] — Der rechte Weinstock. [Ged.]

130) Weihnachtsgabe zum Besten der Wasserbeschädigten in der Schweiz. Basel 1835. S. 97–151: Weihnacht-Sonette. I. II. — Weihnachtlieder. I. II. — Abschnitte des Evangeliums St. Johannes. — Das Vater Unser in den Alpen. — Das Hochgewitter. — Berglied. — Frühlingslied. — Himmelsgluth. — Das Gewitter. — Der Regenbogen. — Abschied vom Walde. — Der Schnee. — Elegien. (1.2.) — Nachwuchs. — Sehet die Vögel des Himmels. — Glauben. — Weltverschönung. — Abendblau. — Lebensreife. — Wenn das am dürren Holz.

131) Der Schweizerische Konstitutionelle 30. Aug. 1836, Nr 70: [Anon.]: An Seydelmann als Mephistopheles. [2 Sonette.]

132) Deutscher Musenalmanach (Chamisso-Schwab) 1836, S. 329–38: Fabeln und Naturbilder: 1. Holzmangel. — 2. Der Wühlendsten einer. — 3. Abendsitz. — 4. Stillleben. — 5. Das gebrochene Herz. — 6. Letzter Trost. — 7. Die Wiese. — 8. Waldgeruch. — 9. Der Wolke. — 10. Der noch Empörte.

133) Weihnachtsgabe zum Besten der Wasserbeschädigten in der Schweiz. Basel 1839. S. 247: Glaube und Werke.

134) Wolff, O[skar] L[udwig] B[ernhard]: Poetischer Hausschatz des deutschen Volkes ... Leipzig 1839. S. 289: Ellengröße: — Unaussprechliches.

135) Weihnachtsgabe zum Besten der Brandgeschädigten in Ehrikon, Kanton Zürich. Zürich 1840. S. 89–140: Scenische Bilder. 1. Die vier Elemente und die vier Jahreszeiten. 2. Sie Schweizerfrauen. 3. Die Kranzflechterinnen.

136) Kletke, Hermann: Geistliche Blumenlese aus deutschen Dichtern. Berlin 1841. S. 266–67: Das Licht der Welt. — S. 267–69: Die Krönung Christi.

137) Weihnachtsgabe für Hamburg. Basel 1842. S. 97: Pfingsten. — S. 98–99: Das Friedenslager. — S. 100: Redender Stein. — S. 101: Lieb' und Dank. — S. 102: Friedenswunsch im Frühling. — S. 103–15: [Alexandriner.] — S. 116–18: Hesekiel 37.

138) Dichterhalle. Ausw. d. Schönsten u. Gediegensten aus Deutschlands Dichtern d. Gegenw. Berlin [1844]. S. 16–17: Der Frühling als Maler. — S. 106–07: Die Nonne — S. 417–20: Der Todtentanz.

139) Auserlesene Psalmen und Geistliche Lieder. 1844. — s. Nr 88).

140) Gödeke, Karl: Deutschlands Dichter von 1813 bis 1843 ... Hannover 1844. S. 90–91: Der Wühlendsten einer. — Abendsitz. — Waldgespräch. — Lebensworte. — Frömmler. — Elegie an der Wiege. — Elegie am Sarg. [Mit biogr. Notiz.]

141) Weihnachtsbaum für arme Kinder 3, 1844, S. 40–41: Flach und tief. — 4, 1845, S. 34: Frucht und Zucht. — 5, 1846, S. 56–57: Sie freuen sich geschwisterlich. — 6, 1847, S. 66: Grabesblumen. — 9, 1850, S. 31–32: Bleibendes Blühen. — Schelmen und Diebe. — 10, 1851, S. 50: Freude am Aufwuchs. — 11, 1852, S. 29–30: Der Vogt. — 12, 1853, S. 41: Gesegnete Psalmen.

142) Weihnachstgabe in Prosa und Poesie. Basel 1845. S. 63–68: Advent. — Weihnacht. — „Ein armer Reisender." — Bekämpft die schlechte Zeit.

143) Beiträge zur Geschichte und Literatur (Aarau) 1846, S. 273–87: Beschreibung einer Handschrift Christof Silbereisen's, Abts von Wettingen.

144) Pädagogische Revue (Zürich) 1847, S. 374–76: Poetischer Gruß beim 25jährigen Jubelfeste von Professor Dr. Rud. Rauchenstein in Aarau.

145) Wolff, O[skar] L[udwig] B[ernhard]: Encyclopädie der deutschen National-Literatur ... Bd 8. Leipzig 1847. S. 158—59: Der Wühlendsten einer. — Abendsitz. — Waldgeruch. — Lebensworte. — Frömmler. — Elegie an der Wiege. — Elegie am Sarg.

146) Kirchenblatt für die reformirte Schweiz 1848, S. 115—17: Festgruß. — S. 124—27: Choral.

147) Neue Alpenrosen 1, 1848, S. 1—47: Der Teufel als Prediger. [Erz.] — S. 113—22: Reiselieder: Tiuschiu Zuht gat vor in allen. Auf der Ebernburg. Zu Worms. Der Sonntag-Abend.
2, 1849, S. 35—42: Gedichte. ⟨Aus e. noch ungedr. Bändchen.⟩: Wer ist gerne übersehen? Elegieen. Der Hoffahrt Wehe. Reue. Diebstahl ist jedes Eigenthum. Das Interim. Stimmen aus Kuckucks-Heim.

148) Eidgenössisches Freischiessen in Aarau 1849. Fest- und Schützenzeitung. Nr 1—15. S. 14, 28, 42, 79: [Anon.]: Fest- und Schützensprüche. — S. 17—18: [Anon.]: Heran! [Ged.] — S. 40—42: [Anon.]: Inschriften. — S. 106: Festrede. — S. 138: Festrede. — S. 197: Festrede. — S. 210: Schlußgesang. — Beigabe: [Anon.]: Rot und weiß. — Die Fahnenburg. — Der Schützenbecher.

149) Neue Illustrirte Zeitschrift für die Schweiz 1849, Nr 1, 7, 27, 49: Neue Fabeln. — Nr 2, 5: [Gedichte.] — Bd 5, Nr 3: Pfleg' und Dank. — Bd 2, 1850, Nr 14, 15: [Gedichte.] — Nr 25—27: Einzelne Figuren. — Bd 3, 1850, Nr 45, 46: Einzelne Figuren.

150) Evangelisches Jahrbuch für 1850, S. 145—54: Ulrich Zwingli. 11. October. [Aufs.]

151) Fabeln von Fröhlich, Pfeffel und Anderen. New York: Meyer [um 1851]. 92 S. (Meyer's Groschen-Bibl. 163.)

152) Album vaterländischer Dichter auf Zürichs Bundesfeier 1851. S. 3—15: [Gedichte.]

153) Illustrierter Kalender für die Schweiz 1852, S. 144—50: Der Organist. Ein Charakterbild. — S. 153—56: Die Frösche. Eine Fabel.

154) Bäßler, Friedrich: Evangelische Liederfreude. Ausw. geistl. Lieder ... Berlin 1853. S. 339: Das Licht der Welt.

155) Kletke, Hermann: Album deutscher Dichter. 6. Aufl. Berlin 1853. S. 452: Glauben. — S. 453: Lebensreife. — S. 470: Ostern.

156) Gellertbuch. Hrsg. v. Ferdinand Naumann. Dresden 1854. S. 95—99: Lieder. 1. Es ward eine große Stille. Marc. 4, 39 .— 2. Gottes Lamm. Joh. 1, 29. — 3. Er war bei den Thieren und die Engel dieneten ihm. Marc. 1, 13.

157) Harfe und Leyer. Lyrische Originalien ... (Hannover) 1, 1854, S. 45—49: Der größer denn der Tempel ist. — Spät am Allerseelentag. — Am Ostermorgen.
2, 1855, S. 64—65: Weihnacht.

158) St. Galler Blätter für häusliche Unterhaltung und literarische Mittheilungen 1856, Nr 36: Das Lied der Engadiner.

159) Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 5: Frühlingsansage. — S. 34—35: Himmelblau. — S. 36: Auf dem Berge. — S. 66: Waldgeruch. — S. 73—74: Unter'm Strohdach. — S. 83: Die Hügel gemäheter Blumen. — S. 86: Sichelklang. — S. 97—98. Der Wald. — S. 342: Der Lebensbote. — S. 411: Einkehr. — S. 537: Lebensworte. — S. 552: Ueber eurem Grabeshügel. — Bd 2. S. 290—91: Die Oster-Sonne.

160) Weller, Karl: Dichterstimmen der Gegenwart. 1856. (s. oben Nr 11.) S. 121–22: Freuet euch. — S. 122–23: Die todte Hand.

161) Der Bund 1857, 8. Apr.: [Anon.]: Richter und Dichter. [Scherzged.: unterz.: -ch.] — 18. Sept., Nr 258: [Anon.]: Am eidgenössischen Bettag. [Ged.; unterz.: -ch.]

162) Schweizerisches Jb. 1857, S. 9–74: Franziska Romana von Hallwil. Eine Erz. [Wieder abgedr. in: Seerosen (Seengen) 15. Dez. 1866 — 16. Febr. 1867.]

163) Täglicher Anzeiger d. Stadt Aarau 1858, Aug.: [Anon.]: Zum Danke. [Ged.; unterz.: Fr.]

164) Die Schweiz (Schaffhausen) 1, 1858, S. 62–63: Bilder aus den Alpen. [Ged.]

165) Album lyrischer Originalien (Basel) 1858, S. 249–62: Der siebente Gesang aus dem noch nicht gedruckten Epos Johannes Calvin. Zurückkehr nach Genf und der Stadt Reformation 1541. — S. 262–65: Der vierte Gesang aus dem noch nicht gedruckten Epos Joseph.

166) Die Maje. Ein Volksbl. (Wiesbaden) 1, 1858, S. 253–82: Der unglückliche Himmelfahrtstag.

167) Album des litterarischen Vereins in Bern 1858, S. 103–10: Calvin's Ankunft in Genf. Vierter Ges. aus d. ungedr. Epos „Johannes Calvin".

167a) Wagner, Karl: Poetische Geschichte der Deutschen. 4., völlig umgearb. Aufl. Darmstadt 1858. S. 242: Nachruf auf Hutten. [Ged.]

168) Verhandlungen der schweizerischen reformirten Predigergesellschaft in ihrer 19. Jahresversammlung ... in Aarau. Basel 1859. S. 57–99: Ueber eine engere Verbindung der schweizerischen reformirten Kirche. Ein Vortr.

168a) Kurz, Heinrich: Blumenlese aus den neuern Schweizerischen Dichtern. Bd 1. Zürich 1860. S. 241–349: Die Fabel. — Lebensworte. — Wiederfinden. — Die Nützlichen. — Kunst und Gunst. — Zucht. — Verflachung. — Versorgung. — Vettern. — Ellengröße. — Die Leute. — Streichelhände. — Diplomatik. — Versöhnungsgefahr. — Herablassung. — Die Bürger. — Der Große. — Freiheits-Presse. — Rechts-Handel. — Liebesmäntler. — Volksvertreter. — Gottesgelahrtheit. — Der Kanzelaff. — Wörterkur. — Seher. — Zions-Nachtwächter. — Die Malediction. — Frömmler. — Sonntägliches. — Läuterung. — Strenge Barmherzigkeit. — Verkehrung. — Die Ströme des Heils. — Weltordnung. — Heimat. — Niedres Loos. — Hüttenreichthum. — Lebenswärme. — Die Unterirdischen. — Glauben. — Himmelblau. — An der Kirchenthüre. — Frühlungswanderungen. — Eins zum Andern. — Abendsitz. — Herbstlied. — Der Wein. — Unsere Berge. — Ein Tempel, Ein Gott. — Das Bundeszeichen. — Heldenlob. — Der Schweizerknabe. — Die zweiundzwanzig Musikanten. — Alphornklänge. — Frauenlob. — Aufgeräumt. — Freundschaft. — Der Tanz. — Die Schiffahrt. — Tiuschiu zuht gât vor in allen. — Auf der Ebenburg. — Zu Worms. — Die drei Riesen im Iseltwald. — Die Unterwaldner Schlüssel. — Das goldene Zeitalter. — Die Schlangenbanner. — Agnes von Burgund. — Der alte Schütze. — Das gerettete Haus. — Der Wildheuer. — Erdenglück. — Der Wittwe Scherflein in der Glocke. — Der gute Geselle. — Wieg und Sarg. — Elegien an der Wiege. — Elegien am Sarg. — Aus den Trostliedern: Unter Lilien. Die Rose in der Sterbenden Hand. Der letzte Blick. Das Denkmal. Beisammen. Hin- und Herüber. Blumen ab deinem Grabe. Lebendiger Fels. Der Morgenstern. Im März.

169) Polko, Elise: Dichtergrüße. Neuere dt. Lyrik. Leipzig 1860. S. 370–71: Heimath. [Ged.]

170) Protestantische Mbll. f. innere Zeitgesch. 1861, S. 435: Ahasverus. [Ged.]

171) Lieder zur fünfzigjähr. Gedenkfeier d. Ges. f. vaterländ. Cultur im Kanton Aargau. Aarau 1861. S. 4—6: Die Eidgenossenschaft. Melodie v. *Joseph Haydn.* — S. 6—7: Der schöne Aargau. Melodie v. *Joseph Haydn.*

172) Jugendbibliothek, bearb. v. schweizer. Jugendfreunden. Hrsg. v. J. Kettiger, F. Dula u. G. Eberhard. Abth. 3, Bdch. 4. Zürich 1863. S. 1—60: Jugendgeschichte eines Handwerkers aus dem achtzehnten Jahrhundert.

173) Hub, Ignaz: Die deutsche Komische und humoristische Dichtung seit Beginn des XVI. Jahrhunderts bis auf unsere Zeit. Ausw. aus d. Quellen. Bd 3. München 1866. S. 97—104: Biogr. — Auch ein Jurist. — Die dummen Jungen. — Der Held im Laufen. — Horn-Trieb. — Bell-Freiheit. — Die Steuerpflichtigen. — Der Ausschuß. — Volksvertreter. — Diplomatik. — Magenfrömmigkeit. — Schein-Holz. — Kennermienen. Aus dem jungen Deutsch-Michel.

174) Weber, Robert: Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz. Bd 2. 1866. (s. oben Nr 15.) S. 18—59: Fabeln. — Lieder und Bilder aus den Jahreszeiten. — Heimatliche Lieder. — Erzählende Lieder. — Gesellige Lieder. — Trostlieder. [57 Ged.]

175) Aus dem Gärtli. Basel 1871. S. 8—11: Zwei Lieder, den Zofingern gewidmet.

176) Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 62: Die Wege Gottes, dunkel sind. — S. 236: Herr, dich nicht bekennen. — S. 141: Staub zu Staub! — S. 276—77: Abend will es werden. — [Biogr. Notiz S. 315.]

177) Fastenrath, Rudolf: Im Haine der Musen. Neue Liederperlen. Mannheim 1878. S. 174—75: Der stumme Uffo. [Ged.]

178) Kraus, Otto: Geistliche Dichter im 19. Jahrhundert. 1879. — s. Nr 27).

179) Weber, Robert: Die Schweiz im Spiegel der Dichtung. Basel 1880. [Enth. 3 Ged. u. e. Teil aus „Zwingli".]

180) Leimbach, Karl L[udwig]: Ausgewählte deutsche Dichtungen ... 1883. — s. Nr 29).

181) Neujahrsblätter f. Jung u. Alt 2, 1891, S. 19: Die Gysulafluh. [Ged.]

182) Aargauisches Dichterbuch. Festschr. z. Aargauischen Centenarfeier 1903. Aarau 1903. S. 39—44: [Biogr. Notiz.] — Turnen. — Brausköpfe. — Erziehung. — Wiederfinden. — Religionen. — Still-Leben. — Zions-Nachtwächter. — Die dummen Jungen. — Angebückte. — Wallfahrtslied. — Weihnacht. — Ach, es ist nicht mehr das Alte. [Ged.]

183) Benzmann, Hans: Die deutsche Ballade. Bd 2. Leipzig 1913. S. 75—76: Ulrich Zwingli in der Kappeler Schlacht.

184) Eggert-Windegg, Walter: Der Barde. München 1915. S. 145—46: Kappeler Schlacht.

185) Weber, Ernst: Deutsche Natur. 2. Aufl. München 1924. (Der dt. Spielmann. Sammelbd.) S. 34: Die Nützlichen. — S. 42: Ellengröße. — S. 85: Niederes Los. — S. 85—86: Strenge Barmherzigkeit. [Ged.]

186) Faesi, Robert: Die Ernte schweizerischer Lyrik. Zürich 1928. S. 90: Die Fabel.

187) Volkmann, Ernst: Um Einheit und Freiheit. 1815—48. Leipzig 1936. (DtLitER. Polit. Dichtung. 3.) S. 194—95: Aus der Gedichtsammlung „Der junge Deutsch-Michel".

188) Avenarius, Ferdinand: Balladenbuch. Erneuert v. Hans Böhm. München 1937. S. 243: Der letzte Vogt zu Ferporta im Prättigau.

47. **Fulda, Fürchtegott Christian** (Pseud. Justus Miser)

Geb. 29. September 1768 in Otterwisch b. Leipzig, gest. 30. April 1854 in Halle.

Sohn eines Predigers, besuchte die Stadtschule in Bernburg und studierte 1790—94 in Leipzig Theologie. Im Jahre 1794 wurde F. Lehrer am Pädagogium in Halle und 1798 Prediger in Schochwitz Krs. Mansfeld. Von 1810 bis 1817 war F. Superintendent in Halle, dann Diakonus an der Frauenkirche, 1824 Archidiakonus an der Marienkirche. — In der Literaturgeschichte spielt F. eine Rolle im Xenienstreit.

a) Meusel Bd 9. S. 391. Bd 11. S. 249. Bd 13. S. 428. Bd 17. S. 647. Bd 22, 2. S. 265.

b) Richter, Gottfried Lebrecht: Allgemeines Biographisches Lexikon alter und neuer geistlicher Liederdichter. Leipzig 1804. S. 84—85.

c) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 90.

d) Rambach, August Jakob. — 1833. s. Nr 15) e.

e) Katalog der hymnologischen Bibliothek des Herrn F. C. Fulda. Halle 1855. IV, 51 S.

f) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 6. Stuttgart 1869. S. 373—74.

g) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 5. Bern u. München (1978). Sp. 904.

h) Brief:

Wolf, Friedrich August: An F. Jan. 1798. In: Friedrich August Wolf. Ein Leben in Briefen. Die Samml. bes. u. erl. durch Siegfried Reiter. Erg.Bd 1. Halle 1956. S. 103.

1) [Hrsg.] Neue Blumenlese teutscher Originalgedichte und Übersetzungen für das Jahr 1794. Thorn.
Vgl. Bd IV/1. S. 958, Nr 44 a).

2) [Hrsg.] Neue Blumenlese deutscher und verteutschter Gedichte. Leipzig 1796.
Vgl. Bd IV/1. S. 958, Nr 44 b).

3) Musaeos: Hero und Leander. Übers. Leipzig: Sommer 1795.
Vgl. Bd VII. S. 606, Nr 124, 1).

4) Trogalien zur Verdauung der Xenien. Kochstädt: zu finden in der Speisekammer 1797. 63 S.
Vgl. Bd V. S. 204, Nr ii.
Neue Ausg.: Antixenien. H. 1. Trogalien zur Verdauung der Xenien. ⟨1797.⟩ Hrsg. v. Ludwig Grimm. Berlin: Behr 1903. XVIII, 45 S. (Dt. Literaturdenkmale. 125.)

5) [Hrsg.] Hallisches Patriotisches Wochenblatt. Jg. 3—7. Halle: Buchh. d. Waisenhauses in Comm. 1801—05.

6) Drey Lieder für gutgesinnte Preußische Unterthanen. Zur Feyer des 7. November. Halle: Bäntsch 1813. 8 S.

7) [Hrsg.] Senff, Karl Friedrich: Geistliche Lieder. Halle 1814.
Vgl. Bd V. S. 443, Nr 23, 2).

8) [Hrsg.] Auserlesene Lieder zur kirchlichen Feier des Friedensfestes am 18. Januar 1816. ([Halle] 1816). 8 S.

Darin von F. die Nrn 2, 8 u. 16; weitere Beiträge von J. G. K. Mann, A. H. Niemeyer u. Gotthelf Wilhelm Christoph Starke.

Rez. Neue theolog. Annalen 1817, S. 195—96.

9) Hesperis. Ein Buch z. Unterhaltung in gebildeten Familien, vornehmlich als Geschenk f. heranwachsende Töchter. Halle: Hemmerde u. Schwetschke 1821. XVI, 320 S.

Rez. Mrgbl. 2. Nov. 1821, Lit.Bl. Nr 88, S. 349—50 (Pp.). — AllgRepertLit. 1823, Bd 1, S. 114.

10) Christliche Morgen-Psalmen für die öffentliche und häusliche Andacht an Sonn- und Festtagen. Halle: Hemmerde u. Schwetschke 1825. XVI, 200 S.

Rez. AllgRepertLit. 1824, Bd 3, S. 410—11. — Allg. Kirchen-Ztg 22. März 1826, Lit.bl. Nr 23, Sp. 191—92. — JenAllgLitZtg 1826, Erg.Bl. Nr 60, Sp. 92—94 (IX.). — AllgLitZtg 1826, Nr 24, Sp. 201—04. — LpzLitZtg 1826, Nr 251, Sp. 2008.

11) Geistliche Oden und Lieder. Halle: Grunert 1827. XVI, 138 S.

Rez. Journal f. Prediger 70, 1826, S. 312—318 (H-Z.). — JenAllgLitZtg 1828, Erg.Bl. Nr 54, Sp. 47—48 (H. J.). — Allg. Kirchen-Ztg 6. Juni 1828, Lit.bl. Nr 46, Sp. 374—76 (R-s.). — LpzLitZtg 1829, Nr 232, Sp. 1856. — AllgRepertLit. 1830, Bd 4, S. 281—82.

12) [Hrsg.] Evangelisches Lutherisches Gesangbuch zum Gebrauch der Stadt Halle und der umliegenden Gegend, nebst e. Anh. v. Gebeten f. d. öff. u. häusl. Andacht. Hrsg. v. d. Lutherischen Stadtministerio zu Halle. Neue unveränd. Aufl. Halle: Waisenhaus 1827. XVI, 999 S.

Res. Journal f. Prediger 75, 1829, S. 94—95 (K.).

13) Miser, Justus [Pseud.]: Patriotische Poesien. Halle: Anton in Comm. (1837). 4 Bl., 59 S.

Enth. polit. Gedichte aus d. Jahren 1813—23.

14) [Anon.]: Gedichte eines Bürgerfreundes. Zum Besten d. Hallischen Bürgerrettungs-Instituts hrsg. Mit Musikbeil. Halle: Lippert u. Schmidt in Comm. 1847. XXVIII, 278 S., 2 Bl.

Enth. 149 Gedichte, meist zu Gelegenheiten. — Im Anh.: „Einige Gedichte aus Wilhelm Ribbecks Nachlaß". Ribbeck (1793—1843) s. Bd XIV. S. 753—56.

15) Beiträge und Abdrucke:

a. Hallisches patriotisches Wochenblatt 3, 1801, S. 113—16: Brief einer Mutter an ihren Sohn. — S. 529—30: Lied auf das bevorstehende Himmelfahrts-Fest. Nach Gellert. — S. 593—94: Die Athenienserinn Pero. Ein Gegenstück zu Elisabeth Cazotte. — S. 821—24: Dankbare Gesinnung eines Negers. — u. a.

1804, 5. Mai, Nr 19, S. 296—98: Treue eines Hundes. — 22. Dez., Nr 52, S. 823—24: Lied auf das Weihnachtsfest. — 29. Dez., Nr 53, S. 835—37: Psalm am Jahresschlusse.

1805, Nr 13, S. 201—03: Schornsteinfeger in Schottland. — Nr 44—46, S. 701—07, 717—20, 735—39: Bruchstücke aus einer auf dem Lande gehaltenen Aerndtfest-Predigt über Nehm. 8, 9—12.

b. Des Quintus Horatius Flaccus Werke in gereimten Uebersetzungen ... Hrsg. v. J. S. Rosenheyn. Bd 1. Königsberg 1818. S. 18—19: Ode I, 5.

c. Jahrbuch d. häuslichen Andacht 1824, S. 24—26: Demüthigung vor Gott am Abend. — S. 101—02: Preis des Höchsten für die leiblichen Gaben. — S. 148—49: Winterlied. — S. 150—51: Am Feste der Geburt des Herrn. — S. 154—55: Frühlingsfeier. — S. 257—58: Morgenlied eines Erkrankten.

1825, S. 145—46: Jesus in Gethsemane. — S. 263—69: Christine, Fürstin von Schwarzburg-Sondershausen.

1826, S. 271—72: Bei Krankheits-Anfang. — S. 272—73: Bei zunehmender Krankheit — S. 273—74: In der Genesung.

1827, S. 133—35: Die Nähe des Herrn. — S. 159—61: Christliche Lebensfreude. — S. 213—15: Am Geburtstage. — S. 216—18: Preis der ehelichen Liebe. — S. 273—78: Die Geheimräthin Meckel zu Halle. [Nachruf.]

1832, S. 206—07: Am Gedächtnißfeste der Verstorbenen.

1833, S. 145—47: Fromme Herzenserhebung zu Gott im höheren Lebensalter.

d. Das Vater Unser. Th. 2. Leipzig 1826. S. 1—4: Das Gebet des Herrn. [Ged.]

e. Rambach, August Jakob: Anthologie christlicher Gesänge aus allen Jahrhunderten der Kirche ... Bd 6. Altona u. Leipzig 1833. S. 246—52: Menschlichkeit gegen Thiere. — Am Himmelfahrts-Feste. — Am Jahresschlusse. — Beruhigung in schwerer Zeit. — Am Friedensfeste.

f. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 492: Nun danket alle Gott (Nr 1146). — [Biogr. Notiz Bd 2. S. 850.]

g. Brocken-Stammbuch mit Scherz und Ernst, Witz und Laune, Weisheit und Einfalt in Gedichten und Prosa vom Mai 1753 bis Mai 1850 ... hrsg. v. C. E. Nehse. Sondershausen 1850. S. 264: [Eintrag vom 28. Juli 1833.]

16) Predigten und theologische Schriften.

48. Gambs, Christian Karl

Geb. 6. September 1759 in Straßburg i. E., gest. 12. September 1822 ebda.

Sohn eines Küfers, studierte seit 1774 in Straßburg Theologie und wurde 1784 Prediger bei der schwedischen Gesandtschaft in Paris. 1807 kam G. als Prediger an die Ansgarikirche nach Bremen; 1814 kehrte er nach Straßburg zurück und war hier Prediger an der Aurelienkirche.

a) Meusel Bd 13. S. 440. Bd 17. S. 664—65. Bd 22, 2. S. 288.

b) Böckel, [Johann]: Rede, gesprochen am Grabe des Herrn Christian Karl Gambs, im Leben gewesenen Pfarrers an der Kirche zu St. Aurelian in Straßburg. Sonntag, den 15. Sept. 1822. Straßburg 1822. 8 S.

c) Frommel, Emil: Aus der Chronik eines geistlichen Herrn. Stuttgart 1877. (Frommel: Erzählungen. 1.) S. 186—99.

d) [Rathgeber, Julius]: Erinnerungen an Karl Christian Gambs, weiland Pfarrer an St. Aurelien in Straßburg. ⟨Nach s. eigenhänd. Aufzeichnungen.⟩ Straßburger Post 31. Jan. 1887, Nr 30; 1. Febr., Nr 31; 2. Febr., Nr 32; 3. Febr., Nr 33; 5. Febr., Nr 35; 7. Febr., Nr 37.

e) Lods, Armand: L'église luthérienne de Paris pendant la révolution, et le chapelain Gambs. Paris 1892. 21 S.

f) Veeck, Otto: Geschichte der Reformierten Kirche Bremens. Bremen 1909. S. 127, 168—72.

g) de Pange, Pauline Gräfin: August Wilhelm Schlegel und Frau von Staël. Eine schicksalhafte Begegnung. Dt. Ausg. v. Willy Grabert. Hamburg (1940). S. 17—18.

h) Bopp, Marie-Joseph: Die evangelischen Geistlichen und Theologen in Elsaß und Lothringen von der Reformation bis zur Gegenwart. Neustadt a. d. Aisch 1959. (Genealogie u. Landesgesch. 1. — Bibl. familiengesch. Quellen. 14.) S. 174.

1) [Hrsg. m. Joh. Jak. Stolz u. a.] Christliches Gesangbuch zur Beförderung öffentlicher und häuslicher Andacht. Bremen: Heyse in Comm. 1812: Jöntzen. XVI, 684 S.

Rez. AllgLitZtg 1813, Erg.Bl. Nr 86, Sp. 686—88. — JenAllgLitZtg 1815, Nr 182, Sp. 23—24; Nr 183, Sp. 25—27 (42.).

2) Autobiographie. ⟨1759—1783.⟩ Mit e. Anh.: Zu Friederike von Sesenheim, von Joh(ann) Froitzheim. Straßburg i. E. u. Leipzig: Singer 1909. 159 S.

3) Beiträge:

a. Morgenblatt für gebildete Stände 5. Mai 1809, Nr 107, S. 425—26: Beytrag zur Theorie der Geister-Kunde.

b. Unterhaltungsblätter für gebildete Stände (Frankfurt a. M.) 1, 1822, Nr 13, S. 145—47; Nr 14, S. 160—63: Versöhnung auf Monteserrato. [Erz.]

c. Iris (Frankfurt a. M.) 26. Sept. 1822, Nr 76, S. 297: Das Herz. [Ged.] — 3. Oct., Nr 78, S. 305: Hymnus an die Thorheit.

4) Predigten.

49. **Garve, Karl Bernhard** (Pseud. Karl Otto Werning) [1763—1841]

s. Bd X. S. 632—33. Bd XIII. S. 411—13. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Eckart, Rudolf: Lexikon der Niedersächsischen Schriftsteller von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Osterwieck (1891). S. 74.

b) Rothert, Wilhelm: Allgemeine hannoversche Biographie. Bd 3. Hannover 1916. S. 492—93.

c) Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Ein Handb. z. Gesangbuch ... Gotha 1928. Sp. 181—83.

d) Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. 3., erw. Aufl. hrsg. v. Karl Nelle. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 280.

e) Reichel, Walter Siegfried: Albertini und Garve. Jb. d. Brüdergemeine 29, 1929, S. 137—44.

f) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 43.

g) Meyer, Gerhard: Pietismus und Herrnhutertum in Niedersachsen. Niedersächs. Jb. f. Landesgesch. 24, 1952, S. 97—133.

h) Baudert, Walther: Der Beitrag der Brüdergemeine zur deutschen Dichtung. In: Vom göttlichen Wort und vom menschlichen Wort. Hrsg. v. Otto Riedel. Berlin (1953). S. 43—45.

i) NDB. Bd 6. Berlin (1964). S. 78 (Gerhard Meyer).

k) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 6. Bern u. München (1978). Sp. 73—74.

l) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 2.) Hamm [um 1979]. Sp. 179.

Zu den Werken:

zu 3) [Anon.]: Christliche Gesänge. Görlitz: Zobel 1825. 371 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 17. Febr. 1826, Lit.bl. Nr 14, Sp. 109—11.

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Geistlicher Liederschatz. Samml. d. vorzüglichsten geistl. Lieder f. Kirche, Schule u. Haus u. alle Lebensverhältnisse. Berlin 1832. [s. Bd XIII, Nr a.] Von G. die Nrn 109, 268, 273, 292, 306, 309, 312, 334, 351, 402, 572, 598, 609, 721, 821, 990, 1149, 1179, 1209, 1216, 1218, 1386, 1548, 1572, 1574, 1590, 1603, 1612, 1636, 1643, 1666, 1681, 1682, 1712, 1808, 1827, 1837, 1889, 1921, 2015. — In d. 2. Aufl. Berlin 1840 nur die Nrn 8, 111, 198, 249, 322, 399, 410, 438, 1336, 1370, 1379, 1553.

b. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1.2. Stuttgart u. Tübingen 1837. [s. Bd XIII, Nr q.]

c. Sudhoff, Karl: Weihestunden für gebildete Christen ... Kreuznach 1851. S. 326: Abendmahlslied.

d. Bäßler, Friedrich: Evangelische Liederfreude. Ausw. geistl. Lieder ... Berlin 1853. S. 310—11: Vom Schifflein Christi. — Am Himmelfahrtsfeste. — Gemeinschaft der Heiligen.

e. Eickhoff, F[ritz] H[ermann]: Geistliche liebliche Lieder mit bewährten Singweisen und vierstimmiger Clavierbegleitung. 3. Aufl. Gütersloh 1869. S. 2—3: Lobt den Herrn (Nr 3).

f. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 183: Gib deinen Frieden uns. — S. 292—93: Ihr aufgehobnen Segenshände. — [Biogr. Notiz S. 315—16.]

50. **Gebauer,** Christian **August** (Pseud. Al. Bauer; Heinrich Rebau) [1792—1852]

s. Bd IX. S. 234—39, 550. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Guden, Karl Friedrich Armin: Chronologische Tabellen zur Geschichte der deutschen Sprache und National-Literatur. Th. 3. Leipzig 1831. S. 274—75.

b) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 290—91.

c) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 130—31.

d) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 147.

e) Krauß, Rudolf: Schwäbische Litteraturgeschichte. Bd 2. Freiburg i. Br., Leipzig u. Tübingen 1899. S. 419.

f) Heinemann, Gerd: Heine und August Gebauer. Eine unbek. Heine-Strophe. Heine-Jb. 11, 1972, S. 110—16.

g) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 6. Bern u. München (1978). Sp. 103—04.

h) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 2.) Hamm [um 1979]. Sp. 188.

i) Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur. Erarbeitet im Inst. f. Jugendbuchforschung d. Johann Wolfgang Goethe-Univ. Frankfurt/Main ... Hrsg. v. Klaus Doderer. Bd 3. Weinheim, Basel (1979). S. 138–40. (Inge Wild).

Zu den Werken:

zu 5) Gedichte. (Geistliche und weltliche Gedichte.)
Rez. Erholungen 4, 1815, Bll. z. Kritik u. Charakteristik dt. Lit. u. Kunst Nr 11, S. XLI–XLII (L[au]b[lin]g). — AbdZtg 5. Sept. 1818, Nr 212.

zu 9) Bilder der Liebe.
Rez. AbdZtg 26. Aug. 1818, Nr 203. — Journ. f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode 1820, Dec., S. 732.

zu 10) 2. AbdZtg 2. u. 3. Juli 1817: Traumbilder. (Nov.)

zu 17) 1. Mrgbl. 1824, 29. Nov., Nr 286, S. 1141: Aussicht. [Ged.] — 1825, 9. Febr., Nr 34, S. 133–34: Der Schmerz und die Freude. [Vorabdr. aus Nr 27).] — 8. Juni, Nr 136, S. 541: Probe aus „Stunden religiöser Weihe". Morgenlied. — 30. Dez., Nr 312, S. 1247: Blumenandacht. [Ged.]

zu 17) 2. Rhein.-westfäl. Musenalmanach 1821, S. 21–22: Blumenthränen. — S. 64: Im Herbste. — S. 141–42: Ihre Augen. — S. 181: Die Berge.
1822, S. 57–58: Hymne.

zu 22) Blüthen religiösen Sinnes.
Rez. Neue theolog. Annalen 1823, S. 663–65.

zu 28) Jean Paul.
Vgl. Berend, Eduard: Jean-Paul-Bibliographie. Berlin 1925. S. 51, Nr 309 a und b.

zu 29) Zeitung für die elegante Welt 1826, 4. Febr., Nr 25, Sp. 193–95: Das Mädchen in der Fremde. 1–4. [Ged.] — 16. März, Nr 53, Sp. 430–31: Frage und Antwort. 1823. [Ged.] — 16. Juni, Nr 115, Sp. 921–23: Frühlingsgruß. An Sophia. [Ged.]

zu 30) Deutscher Dichtersaal.
Rez. JenAllgLitZtg 1830, Nr 157, Sp. 292–93.

zu 31) Dr. Martin Luther und seine Zeitgenossen als Kirchenliederdichter. Nebst Luther's Gedanken über d. Musik u. einigen poet. Reliquien. Leipzig: Klein 1828. XIV, 212 S.
Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1828, H. 2, S. 134–36. — AllgLitZtg 1829, Nr 79, Sp. 627–30 (F. O. M. [Meusebach]). — LpzLitZtg 1830, Nr 91, Sp. 726–27.

zu 32) Simon Dach und seine Freunde als Kirchenliederdichter. Tübingen: Osiander 1828. VIII, 168 S.
Rez. AllgLitZtg 1829, Nr 107, Sp. 213–16 (F. O. M. [Meusebach]). — AllgRepertLit. 1829, Bd 3, S. 303–04. — LpzLitZtg 1829, Nr 103, Sp. 823–24. — Allg. Kirchen-Ztg 1. Apr. 1829, Lit.bl. Nr 26, Sp. 214–16 (Oei.). — Journal f. Prediger 75, 1829, S. 75–78 (t-h.).

zu 33) Der Freimüthige 5. Sept, 1831, Nr 173, S. 689–90: An Franz Horn. Am 31. Juli 1831. [Ged.]

zu 35) Lilienblätter.
Rez. JenAllgLitZtg 1831, Nr 82, Sp. 174–76 (Kw-g.).

zu 42) 4. Altes und Neues, zur Erweckung und Belebung des sittlichen und religiösen Gefühls in jugendlichen Gemüthern. Nürnberg: Campe 1826. 192 S.

Rez. Journal f. Prediger 71, 1828, S. 314—18 (S.).

zu 42) 6. Vesta, oder häuslicher Sinn und häusliches Leben zur Bildung des jugendlichen Geistes und Herzens für das Höhere. Berlin: Amelang [1828]. XVIII, 483 S.

Rez. AllgLitZtg 1829, Nr 160, Sp. 639—40.

Ferner nachzutragen:

1) [Anon.]: Blumenstücke aus der Natur und dem Menschenleben. Ein Geschenk f. Frauen. Vom Verf. d. Bilder d. Liebe. Mannheim: Schwan u. Götz 1822. 300 S.

Rez. Mrgbl. 24. Sept. 1822, Lit.Bl. Nr 77, S. 308.

2) [Hrsg.] Taschenkalender für die deutsche Jugend auf das Jahr 1853. Tübingen 1853. VI, 58 S., m. lithogr. Titelb.

3) Beiträge und Abdrucke:

a. Erholungen (Erfurt) 2, 1813, 1. Sept., Nr 70, S. 283: Hingebung. [Ged.] — 13. Oct., Nr 82, S. 332: Auf dem Berge. [Ged.] — 16. Oct., Nr 83, S. 333—34: Sanct Jacob. [Ged.] 23. Oct., Nr 85, S. 344: Auf Cicädleins Tod. [Ged.] — 17. Nov., Nr 92, S. 372: Sängers Tod. [Ged.] — 25. Dec., Nr 103, S. 413: An Emma. [Ged.]

3, 1814, 25. Mai, Nr 16, S. 63: Hoffnung und Erinnerung. [Ged.] — 29. Juni, Nr 26, S. 103: Fester Sinn. [Ged.]

4, 1815, 12. Aug., Nr 64, S. 253—55: Künstlers Wiedergeburt. Aus e. größern Ged. — 16. Aug., Nr 65, S. 259: [Anon.]: Ein Tag am Fenster. [Ged., unterz.: G…r.] — 19. Aug., Nr 66, S. 263: Das Schneeglöckchen. [Ged.] — 16. Sept., Nr 74, S. 293—95; 20. Sept., Nr 75, S. 297—99; 23. Sept., Nr 76, S. 301—03: Scenen aus dem romantischen Schauspiele Clementine von Aubigny. — 14. Oct., Nr 82, S. 328: [Anon.]: Vox populi, vox Dei. [Ged., unterz.: G.] — 15. Nov., Nr 91, S. 361: Held Blücher. [Ged.]

5, 1816, 5. Oct., Nr 80, S. 324: Der Schlummernde. [Ged.] — 6. Nov., Nr 89, S. 359: Epigramme. — 30. Nov., Nr 96, S. 385—87: Ein Gespräch zwischen Sanct Peter und dem Herrn, von der jetzigen Welt Lauf. [Ged.]

6, 1817, 11. Jan., Nr 4, S. 15: Epigramme. — 23. Apr., Nr 33, S. 129: Romanze. — u. a.

7, 1818, 17. Jan., Nr 5, S. 17—18: Im Winter. [Ged.] — 7. Febr., Nr 11, S. 41: Epigramm. — 27. Juni, Nr 51, S. 201—02: Scenen aus einem dramatischen Spiele „Sehnsucht und Gewährung". — 1. Juli, Nr 52, S. 205—07; 4. Juli, Nr 53, S. 209—11; 8. Juli, Nr 54, S. 214—16: Walts Herbstreise. — 19. Sept., Nr 75, S. 297—98: St. Petri Legende. — u. a.

8, 1819, 13. Jan., Nr 6, S. 21: Christmetten. [Ged.] — 10. März, Nr 30, S. 117—19; 13. März, Nr 31, S. 122—23; 15. März, Nr 32, S. 125—27: Zinzendorfs Jugendjahre. — 22. Mai, Nr 61, S. 241—42: An die Religion. [Ged.] — 29. Mai, Nr 64, S. 253—55; 31. Mai, Nr 65, S. 257—59: Frühlingsbilder von 1819. — 21. Juni, Nr 74, S. 293—95; 23. Juni, Nr 75, S. 298—99; 26. Juni, Nr 76, S. 301—04; 28. Juni, Nr 77, S. 306—07: Bonn und seine Umgebungen. — 14. Juli, Nr 84, S. 333: Sonntags. [Ged.] — 6. Sept., Nr 107, S. 425: Lied. — 11. Sept., Nr 109, S. 433—34: In einer Frühlingsnacht. Bonn am Rhein. [Ged.] — 29. Sept., Nr 117, S. 465: Elegie. — u. a.; z. T. Vorabdrucke aus Nr 16)

b. Allgemeine deutsche Frauen-Zeitung 1, 1816, Jan., Nr 4: Die falschen Freunde. — Der rechte Freund. — Nr 5: Sonnett. — Febr., Nr 17: Freundschaft und Liebe. — Dec., Nr 98: Das Mädchen der Liebe.

c. Eos. Zschr. aus Baiern 11. März 1820, Nr 20, S. 77: An Friedrich Leopold, Grafen zu Stolberg. Bei Übersendung meiner Gedichte. 1819. [Ged.]

d. Journal für Literatur, Kunst, Luxus und Mode 1826, 1. Aug., Nr 61, S. 486—88: Für den Stuttgarter Liederkranz. [Ged.] — 4. Aug., Nr 62, S. 489: Meine Trösterin. [Ged.]

e. Krummacher, Friedrich Wilhelm: Zionsharfe. Eine Liedersamml. ... Elberfeld 1827. S. 177: Erhalte, Herr, durch deinen Geist (Nr 162).

f. Allgemeine Modenzeitung 1829, Nr 87, Sp. 694: Rheinisches Lied. — Nr 97, Sp. 774: Von Cöln nach Bonn. [Ged.]

1831, Nr 22, Sp. 174; Nr 23, Sp. 182: Epigramme.

g. Mitternachtzeitung f. gebildete Stände 1. Juli 1831, Nr 104, S. 414: Des Baumes Wintertraum. [Ged.]

h. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 280: Das Bleibende. — S. 506—07: Aus Leid zu Freud! — Bd 2. S. 189: Sonntagslied. — S. 304—05: Gebet.

i. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 216: Du hast ein Liebesmahl geweiht. — S. 293: Der du zum Himmel aufgefahren. — [Biogr. Notiz S. 316.]

51. **Gebser**, August **Rudolph**

Geb. 19. Januar 1801 in Tauhardt b. Naumburg (Saale), gest. 22. Juni 1874 in Glaucha.

Sohn eines Beamten, studierte seit 1818 in Halle, seit 1820 in Göttingen Theologie, promovierte 1823 in Jena zum Dr. phil. und wurde 1827 Lizentiat, 1828 außerordentlicher Professor an der Philosophischen Fakultät in Jena. Im Jahre 1829 ging G. als Universitätsprofessor und Superintendent der Domkirche nach Königsberg; 1856 trat er in den Ruhestand.

a) Meusel Bd 22, 2. S. 305.

b) Album der Schüler zu Kloster Roßleben von 1742 bis 1854. Halle 1854. S. 57—58.

c) Günther, Johannes: Lebensskizzen der Professoren der Universität Jena seit 1558 bis 1858. Jena 1858. S. 248—50.

d) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang-luth. Theologen hrsg. v. Carl Meusel. Bd 2. Leipzig 1889. S. 689.

e) Prutz, Hans: Die Königliche Albertus-Universität zu Königsberg i. Pr. im 19. Jahrhundert. Königsberg 1894. S. 203.

f) Weisfert, Julius Nicol[aus]: Biographisch-litterarisches Lexikon für die Haupt- und Residenzstadt Königsberg und Ostpreußen. Königsberg 1898. S. 71.

g) Altpreußische Biographie. Hrsg. im Auftr. d. Hist. Komm. f. ost- u. westpreuß. Landesforschung v. Christian Krollmann. Bd 1. Königsberg 1941. S. 205 (Weder).

1) Lobet den Herrn in seinem Heiligthume. Eine Samml. v. relig. Gesängen. Jena: A. Schmid in Comm. 1823.

2) Beiträge:

a. Abend-Zeitung 8. Mai 1823, Nr 110, S. 437: Am Himmelfahrtsmorgen. [Ged.]

b. Jahrbuch der häuslichen Andacht 1826, S. 103—04: Sanftmuth. [Ged.]

3) Historische, philologische und theologische Schriften.

52. **Geibel, Johannes**

Geb. 1. April 1776 in Hanau, gest. 25. Juli 1853 in Lübeck.

Sohn eines Magistratsbeamten; seit 1793 studierte er in Marburg Theologie und war dann als Hauslehrer in Kopenhagen. 1798 wurde G. auf Empfehlung des Bischofs Münter Pastor der reformierten Gemeinde in Lübeck; 1849 trat der als mitreißender Redner bekannte Pfarrer in den Ruhestand. — Ein Sohn ist der bekannte Lyriker Emanuel Geibel.

a) Meusel Bd 17. S. 679. Bd 22, 2. S. 311.

b) von Bippen, Wilhelm: Eutiner Skizzen. Zur Cultur- u. Literaturgesch. d. achtzehnten Jahrh. Weimar 1859. S. 244—45.

c) Deiß, Wilhelm: Geschichte der evangelisch-reformirten Gemeinde in Lübeck. Zur Feier d. 200jähr. Jubiläums d. Gemeinde am 26. Aug. 1866. Lübeck 1866. S. 197 bis 249.

d) Leitritz, Wilhelm: Beiträge zu einer fruchtbaren Behandlung des deutsch-evangelischen Kirchenliedes von Luther bis auf die Gegenwart ... 4., sehr verm. Aufl. Berlin 1870. S. 511—12.

e) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 352—53.

f) Geibel, Emanuel: Jugenderinnerungen. [Ged.] Neue Christoterpe 1883, S. 51—53. — Auch in: Geibel: Gesammelte Werke. Bd 5. Stuttgart 1883. S. 86—88: Ein Buch Elegien. II.

g) Gaedertz, Karl Theodor: Emanuel Geibel-Denkwürdigkeiten ... Berlin 1886. S. 1—11. — Erweitert in: Gaedertz: Emanuel Geibel. Sänger d. Liebe, Herold d. Reiches. Ein dt. Dichterleben. Leipzig 1897. S. 1—16.

h) Stromberger, W[ilhelm]: Die geistliche Dichtung in Hessen. Ein Vortr. ... Darmstadt 1886. S. 156.

i) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen hrsg. v. Carl Meusel. Bd 2. Leipzig 1889. S. 699.

k) Lindenberg, [Heinrich]: Geibels Vater. Vortr., geh. im Lübeckischen Schillerver. d. 3. Nov. 1892. Lübeck 1893. 44 S.

l) Heusohn, H(einrich): Emanuel Geibel's Vorfahren. Hessenland 11, 1897, Nr 24. S. 322—23.

m) Realenzyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. Begr. v. J. J. Herzog. 3. verb.u.verm.Aufl. Bd 6. Leipzig 1899. S. 423—25 (Michelsen).

n) Schoof, Wilhelm: Die deutsche Dichtung in Hessen. Studien z. e. hess. Literaturgesch. Marburg 1901. S. 97—99.

o) Bruhn, E.: Eines Dichters Vater. Das Pfarrhaus 20, 1904, S. 109—11.

p) Tiesmeyer, L[udwig]: Die Erweckungsbewegung in Deutschland während des XIX. Jahrhunderts. H. 10. Kassel (1908). S. 176—78.

q) Schultz-Oldendorf: Emanuel Geibels Vater als Patriot und Dichter. Ref. Kirchen-Ztg 32, 1908/09, S. 138—39.

r) Heidelbach, Paul: Deutsche Dichter und Künstler in Escheberg. Marburg 1913. S. 71—82. [Mit Bild u. Abdr. mehrerer Briefe.]

s) Siebert, Karl: Hanauer Biographien aus drei Jahrhunderten. Hrsg. zu s. 75jähr. Bestehen v. Hanauer Geschichtsver. Hanau 1919. (Hanauer Geschichtsbll. N. F. 3/4.) S. 61—63.

t) Bode, Otto A[hlrich]: Aus der Geschichte der evang,-ref. Gemeinde zu Lübeck. Lübecker Jb. [7], 1925, S. 64—73; m. Bildn.

u) Meyer, Philipp: Die Pastoren der Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippes seit der Reformation. Bd 2. Göttingen 1942. S. 93.

v) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Die Erweckungsbewegung. Studien z. Gesch. ihrer Entstehung u. ersten Ausbreitung in Deutschland. Neuendettelsau 1957. S. 161.

w) NDB. Bd 6. Berlin (1964). S. 140—41 (Wilhelm Jannasch).

x) Bornemann, Georg: Die Gemeinde unter Pastor Joh. Geibel. In: Evangelisch-reformierte Gemeinde zu Lübeck 1666—1966. Lübeck 1966. S. 17—23.

y) Staehelin, Ernst: Die Christentumsgesellschaft in der Zeit von der Erweckung bis zur Gegenwart. Texte aus Briefen, Protokollen u. Publikationen. Zürich 1974. (Theol. Zschr. Sonderbd. 4.) S. 63.

z) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 2.) Hamm [um 1979]. Sp. 193—94.

Briefe:

aa) Geibel, Emanuel: An G. 1835—40 (68). In: Emanuel Geibels Jugendbriefe. Bonn, Berlin, Griechenland. (Hrsg. v. E. F. Fehling.) Berlin 1909. VIII, 249 S.

ba) von der Malsburg, Karl Otto: Von G. 1828—44 (6). s. Nr r).

1) Beiträge und Abdrucke:

a. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 399—400: Lobsingt dem Herrn (Nr 914). [Zuerst im Lübeckischen ref. Gesangbuch.] — [Biogr. Notiz Bd 2. S. 851.]

b. Gaedertz. 1886. [s. Nr g.).] S. 5: Geh auf, du heller Morgenstern. — S. 6—7: Im rosigen Lenze des Lebens. — S. 7—8: Wild brausten die Stürme der Zeit daher ⟨Rettung⟩. — S. 9: Kennst du den Born. — S. 9—10: Wachet, denn ihr wißt die Stunde.

c. Lindenberg. 1892. [s. Nr k).] S. 32—33: Herr, schaue auf uns nieder. [Zuerst im Ravensbergischen und im Schlesischen Gesangbuch.] — S. 16: Im rosigen Lenze des Lebens. — S. 18—19: Wild brausten die Stürme der Zeit daher. — S. 26—27: Auf, auf, zum Kampf fürs Vaterland. — S. 32: Nach vielen langen Stunden. — S. 33—34: Kennst du den Born. — S. 36—37: Es naht der Herbst und streut mit leisem Wehen.

d. Gaedertz. 1897. [s. Nr g).] S. 6—7: Auf, auf, zum Kampf fürs Vaterland. — S. 8: Geh auf, du heller Morgenstern. — S. 8—9: Wahrheit kommt vom Himmel nieder. — S. 9—10: Im rosigen Lenze des Lebens. — S. 10—11: Wild brausten die Stürme der Zeit daher. — S. 12: Das Harmoniechord. (Sonett.) — S. 12: Das Wort. (Sonett.) — S. 13: Kennst du den Born. — S. 13—14: Wachet, denn ihr wißt die Stunde. — S. 15: Verzage nicht, du kleine Schar.

2) Predigten.

53. Gellert, Johann Gottfried

Geb. 27. Februar 1781 in Niederfriedersdorf (Oberlausitz), gest. 26. Dezember 1859 in Thierbach (Vogtland).

Sohn eines Bierschenks, studierte seit 1807 in Leipzig Theologie und wurde 1814 Pfarrer in Priesteblich bei Pegau und in Frankenheim. 1825 ging G. als Pfarrer nach Liebenau bei Pirna, und seit 1830 wirkte er in Gundorf. Im Jahre 1857 wurde G. emeri-

tiert und zog nach Lindenau bei Leipzig; im Oktober 1859 ging er zu seinem Sohn nach Thierbach.

a) Meusel Bd 22, 2. S. 321.

b) [Todesanzeige.] Leipziger Tgbl. 1860, Nr 1.

c) Grünberg, Reinhold: Sächsisches Pfarrerbuch. Bd 2, 1. Freiberg 1940. S. 229. — Vgl. auch: Kreyßig, August Hermann: Album der evang.-luth. Geistlichen im Königreiche Sachsen. 2. Aufl. Crimmitschau 1898. S. 511.

1) Morgen- und Abendandachten auf alle Tage in der Woche für Freunde der häuslichen Erbauung. o. O.: Auf Kosten d. Hrsg. 1818. VIII, 71 S.,
Es handelt sich um eine Neufassung und Bearbeitung des bekannten Werkes von Benjamin Schmolck (s. Bd III. S. 306—09), bei der einzelne Bilder und Wendungen „die einen Anstrich jener mystischen Erbauungsbücher haben, die in das Zeitalter des Verfassers gehören“ „in die Sprache unserer Zeit, ohne ihrem Sinne zu nahe zu treten“ übersetzt sind.

54. **Geßner,** Johann Georg [1765—1843]

s. Bd V. S. 451. Bd XII. S. 81—83. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel z. dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 50.

b) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 7. Bern u. München (1978). Sp. 297—98.

c) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 2.) Hamm [um 1979]. Sp. 236.

Zu den Werken:

zu XII, 15) Christliche Unterhaltungen für Leidende und Kranke. 3., beträchtl. verm. u. verb. Aufl. Winterthur: Steiner 1825. XXIV, 474 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 11. Oct. 1826, Lit.bl. Nr 81, Sp. 662—63 (Sch.). — JenAllgLitZtg 1827, Erg.Bl. Nr 44, Sp. 349—52 (IX.).

zu 26) Sonntagsblatt.
Vgl. Zeitschriften Nr 26.

zu 32) Die Abendglocke.
Vgl. Zeitschriften Nr 26.

Ferner nachzutragen:

1) Passionsblätter zur Beförderung christlicher Fastandacht. Winterthur: Steiner 1825. 104 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 28. Oct. 1825, Lit.bl. Nr 60, Sp. 508 (d o e).

55. **Giesebrecht, Friedrich** Gustav Theodor

Geb. 5. Juli 1792 in Mirow (Meckl.), gest. 3. Mai 1875 ebda.

Der Zwillingsbruder von Ludwig G. studierte in Berlin Theologie und nahm dann an den Feldzügen gegen Napoleon teil. Nach dem ersten Pariser Frieden kehrte G. zu seinen

Studien nach Berlin zurück. 1816 wurde er Adjunkt seines Vaters in Mirow und später dessen Nachfolger. 1865 trat G. in den Ruhestand.

a) Meusel Bd 22, 2. S. 356.

b) ADB. Bd 9. Leipzig 1879. S. 162 (W. v. Giesebrecht).

c) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 142.

d) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 202.

e) Krüger, Georg: Die Pastoren im Lande Stargard seit der Reformation. Mecklenburg. Jbb. 69, 1904, S. 108.

f) Winkel, Fr[iedrich]: Vom Mirower Pfarrhaus und der Familie Giesebrecht. Mecklenburg-Strelitzer Heimatbll. 3, 1927, S. 46—49.

g) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 6. Bern u. München (1978). Sp. 323.

1) Versuch geistlicher Lieder im Bibel- und Volkston. ⟨Zum Besten armer Kinder gedr.⟩ Neubrandenburg 1821: Korb. IV, 108 S.
Enth. 1. Festlieder. — 2. Bearbeitungen von Psalmen. — 3. Sinnsprüche und Grabschriften. — 4. Vermischte Lieder. — 5. Sonette. — 6. Gebete.

2) Christliche Kriegslieder wider die Kirchenstürmer. Neustrelitz: Barnewitz 1847 32 S.

3) Beiträge in:

a. Zur Feier am 9. Februar 1815. o. O. 4 S. — Vgl. Bd VII. S. 865, Nr 246.

b. Jahrbüchlein deutscher Gedichte. Stettin 1815. S. 180—84: Es ist das Heil uns kommen her. [Ged.]

c. Frauentaschenbuch 1816, S. 237—49: Das Kreuz oder die Nacht vor Paris. Ein dramat. Gemählde.

d. Die Hersperiden 1816, S. 86—92: Der Reiter und sein Ross auf der Feldwache. [Ged.]

e. Die Morgenröthe 1, 1819, S. 340—42: Himmelfahrtslied. — 2, 1821, S. 199—203: Zum 18ten Oktober. I. II. [Ged.]

f. Freimüthiges Abendblatt (Schwerin) 4, 1822, 11. Okt., Nr 197, Sp. 705—07: Ermunterung zur Feier des achtzehnten Oktobers. — 20. Dez., Nr 207, Sp. 864—66: Erwiderung einer Ansprache des Herrn Pastor Walter über einen vielbesprochenen Punkt in Nro 200.
5, 1823, 7. März, Nr 218, Sp. 162—64: Heinrich Müller's geistliche Erquickstunden. Ratzeburg 1822. [Rez.]

g. Mancherlei Gaben und Ein Geist. [Beil.] Blüthenstrauß geistlicher Dichtkunst (1861ff).

4) G. hinterließ ein Manuskript Sonette.

5) Theologische Schriften.

56. **Giesebrecht,** Heinrich **Ludwig** Theodor [1792—1873]

s. Bd X. S. 548—50. Bd XI/1. S. 383. Bd XV. S. 1098—1101. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christ-

lichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 20.

b) Kraus, Otto: Geistlische Lieder im neunzehnten Jahrhundert. 2., stark verm. Aufl. Gütersloh 1879. S. 174—80. [Mit Gedichtabdr.]

c) Wetzstein. O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 200—01.

d) Vitense, Otto: Ludwig Giesebrecht aus Mirow. Zum 150. Geburtstag d. Forschers, Schulmanns u. Dichters am 5. Juli. Landesztg f. Mecklenburg (Neustrelitz) 4./5. Juli 1942, Nr 154.

e) Spiero, Heinrich: Geschichte des deutschen Romans. Berlin 1950. S. 288—89.

f) Pommersche Lebensbilder. Bd 4. Bearb. v. Walter Menn. Köln, Graz 1966. (Veröff. d. Hist. Komm. f. Pommern. 5, 15.) S. 292—315 (Otto Altenburg).

g) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 6. Bern u. München (1978). Sp. 323—24.

Zu den Werken:

zu 5) Zur Ottenfeier. Gedichte. Greifswald: Universitätsbuchh. 1824. 30 S.
Rez. Freimüth. Abendbl. (Schwerin) 17. Dez. 1824, Nr 311, Sp. 857—58.

zu 7) Epische Dichtungen.
Rez. Hermione (Hamm) 5. Dez. 1827, Abth. 2, Nr 45, Sp. 715—16 (H. Stahl [Temme]).

zu 17) Damaris.
Rez. Neue Evang. Kirchenztg 26. Mai 1860, Nr 21, Sp. 321—27.

Ferner nachzutragen (Abdrucke):

a. Schincke, J[ohann] Ch[ristian] G[otthelf]: Jesus Christus oder das Evangelium in frommen Gaben ausgezeichneter Dichter. Halle 1826. S. 508—10: Die Jünger Jesu nach seiner Himmelfahrt. [Ged.]

b. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 106: Ich werde dich als Richter sehen. — S. 177: Laß mich meine Pfade. — [Biogr. Notiz S. 316.]

57. **Giesecke, Johann Christian** [geb. 1759]

s. Bd V. S. 409. Bd VII. S. 270 u. 858, Nr 112. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Gest. 21. November 1824 in Libbenichen b. Frankfurt a. O.

G.s Vater war Rendant der Königl. Steuer- und Kreiskasse und Vorsteher und Amtmann der hallischen Kirche St. Ulrich. — G. gab die Predigerstelle in Leimbach (Grafschaft Mansfeld) auf und nahm 1815 einen Ruf an die Pfarrstelle Neuentempel in der Mark Brandenburg, 1817 nach Libbenichen an. — G. fühlte sich in Libbenichen von allen geistigen Anregungen abgeschnitten und hat sich vergeblich bemüht, nach Wolmirstedt oder nach Halle versetzt zu werden.

Zur Literatur:

a) Meusel Bd 11. S. 270. Bd 22, 2. S. 357.

b) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 98.

c) Fischer, Otto: Evangelisches Pfarrerbuch für die Mark Brandenburg seit der Reformation. Bd 2, 1. Berlin 1941. S. 248 [unvollst. Daten].

d) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 6. Bern u. München (1978). Sp. 324—25.

Zu den Werken:

1) Acht Zeitgedichte und doch Zwölfe für sinnreiche Leser und für Freunde teutscher Freiheit. Berlin: Unger in Comm. 1813. 16 S.
Vgl. Bd VII. S. 858, Nr 112.

2) Gesänge für Christen im Kriege für deutsche Freyheit und bei Beendigung desselben. Berlin: Maurersche Buchh. in Comm. 1814. 264 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1815, Nr 30, Sp. 235—38. — LpzLitZtg 1815, Nr 119, Sp. 950 bis 952; Nr 120, Sp. 960. — Mrgbl. 11. Nov. 1815, Übers. d. neuesten Lit. Nr 20, S. 80 („Mit dem 5. oder 8. Theile dieser Sammlung hätte er gewiß seinen Zweck vollkommener erreicht.")

3) Heilige Gesänge bey der Wiederkehr unserer Helden aus dem Kampfe für deutsche Freyheit. Zum gottesdienstl. Gebrauch aus d. Gesängen f. Christen im Kriege für deutsche Freyheit Nr 96—101. Zum Besten e. Wiederkehrenden. Berlin: Maurersche Buchh. in Comm. 1814. 1 Bl., 19 S.
Rez. s. zu Nr 2).

4) Friedens-Lieder aus den Gesängen für Christen im Kriege für deutsche Freyheit Nr 74—83. Berlin: Maurersche Buchh. in Comm. 1814. 36 S.
Rez. s. zu Nr 2).

5) Achtzehn Gesänge zur Feyer der öffentlichen Erneuerung des Taufbundes. Berlin: Unger (1819). 16 S.
Rez. AllgRepertLit. 1819, Bd 3, S. 237.

6) Das Gesetz des Herrn. Ein Volkserbauungsbuch in gebundener Rede. Berlin: Enslin in Comm. 1822. 111 S.
Rez. AllgRepertLit. 1822, Bd 3, S. 43.

7) Religiöse Reden in gebundener Schreibart.
Anz. mit Inhaltsangabe in Nr 6) S. 110—11. — Ex. nicht erm.

8) Erato. In gebundener Rede.
Anz. mit Inhaltsangabe in Nr 6) S. 111. — Ex. nicht erm.

9) Weitere Anzeigen in Nr 1:
a. Blumen für Laura. — b. Zeitgedichte. H. 1—4. — c. Sinngedichte und kleine Poesieen in Bezug auf die neueste Zeit. H. 1—4. — d. Heeresgesänge. H. 1—4. — e. Erndtelieder. — f. Blumen des Feldes für Berlins Grazien. H. 1—4. — g. Lieder der Liebe. — h. Oden und Lieder. — i. Todtenfeier aus den Gesängen für Christen. — k. Siegeslieder aus den Gesängen für Christen. [Nicht erm.]

58. **Girardet, Friedrich** Christlieb (Pseud. Franz Gerhardt)

Geb. 14. Februar 1789 in Stettin, gest. 14. Juni 1841 in Dresden.

Sohn eines Schuhmachers aus der französischen Kolonie, kam schon mit vier Jahren zur Schule, die er 1796 mit der französischen Schule vertauschte, von der er 1801 auf das Lyzeum überging. 1805 trat G. in das theologische Séminaire in Berlin ein, das unter

der Leitung von Erman stand. Als dieses 1808 aufgelöst wurde, übernahm er eine Unterlehrerstelle am Französischen Gymnasium und erteilte Unterricht in Latein und Französisch. Auf Ermans Empfehlung erhielt G. 1811 die vakante Stelle eines Pfarrers der reformierten Kirche in Dresden, die er bis zu seinem Tode innehatte. — G. war ein bekannter Kanzelredner; sein Amt ließ ihm Zeit zur Mitarbeit an kommunalen Aufgaben (Armenversorgungsbehörde, Schuldeputation) und für schriftstellerische Arbeiten.

a) Meusel Bd 17. S. 717. Bd 22,2. S. 363.

b) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 98.

c) Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur. Bd 2. Leipzig 1833. S. 179—80 (66).

d) Conversations-Lexikon der Gegenwart. Bd 2. Leipzig 1839. S. 430—31.

e) [Anon.]: Nekrolog. Sächsische Dorfztg 18. Juni 1841, Nr 25, S. 198. — Vgl. Bildbeilagen 3. Sept. 1841, Nr 36, S. 286 (zu e. Lithogr.).

f) [Bericht anläßlich der Beisetzung G.s] Leipziger Ztg 21. Juni 1841, Nr 147, S. 2221. — [Todesanzeige ebda 19. Juni 1841, Nr 146, S. 2208.]

g) Kohlschütter, Ernst Volkmar: Biographische Skizze. In: Girardet: Predigten, aus dessen handschr. Nachlasse ausgew. u. m. e. Vorr. biogr. Inhalts begl. Dresden 1843. S. XI—XXXIV.

h) Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste. Hrsg. v. J[ohann] S[amuel] Ersch u. J[ohann] G[ottfried] Gruber. Sect. 1. Th. 67. Leipzig 1858. Sp. 427 bis 428 (J. E. Volbeding).

i) Chezy, Wilhelm: Erinnerungen aus meinem Leben. Buch 1. Helmina und ihre Söhne. Bdch. 1. Schaffhausen 1863. S. 215—16.

k) Blanckmeister, Franz: Pastorenbilder aus dem alten Dresden. Dresden 1917 S. 167—70.

l) Rosenhagen, Gustav: Geschichte der evangelisch-reformierten Gemeinde Dresden. Nach archival. Quellen. [T. 1.] Dresden 1934. S. 126—28. — T. 2. Ebda 1939. S. 46—47.

m) Aus der Geschichte der sächsischen reformierten Gemeinden. Friedrich Girardet, Prediger der evang.-ref. Gemeinde Dresdens. Friede u. Freiheit 7, 1952, Nr 8/9, S. 6. [Nach: Blanckmeister, Franz: Pastorenbilder. 1917.]

n) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 6. Bern u. München (1978). Sp. 345—46.

1) Hebel, J. P.: Allemannische Gedichte, für Freunde ländlicher Natur und Sitten. Nach d. 5. Originalausg. ins Hochdt. übertr. Leipzig: Hartknoch 1821. VIII, 260 S.

2) Das Brautgeschenk, oder Briefe einer Mutter an ihre Tochter, über die Bestimmung des Weibes als Hausfrau, Gattin und Mutter. Mit 1 Kupf. Leipzig: Leo 1819.

2., durchges. u. bereicherte Aufl. Ebda 1824. — 3., ganz umgearb. Aufl. Ebda 1838. X, 323 S. — 4. [unveränd.] Aufl. Ebda 1843. X, 323 S.

3) Die drei Scheidewege des Jugendlebens. Ein Angebinde f. Jünglinge u. Jungfrauen. Mit 1 Kupf. Dresden: Hilscher 1826. VIII, 374 S.

Anz. ZtgelegWelt 11. Nov. 1826, Int.Bl. Nr 40.

Rez. Journal f. Prediger 69, 1826, S. 121—22 (K.). — LpzLitZtg 6. Febr. 1828, Nr 33, Sp. 263—64.

4) Der Galeerensklave oder dreyzehn Leidensjahre eines verfolgten Protestanten. Aus d. Papieren desselben frei nach d. Franz. bearb. Bdch. 1.2. Dresden: Hilscher 1828.

5) Kurze Geschichte der evangelisch-reformierten Gemeinde zu Dresden in den ersten anderthalbhundert Jahren ihres Bestehens. Dresden: Meinhold 1839. 53 S.

6) Beiträge:

a. Theodulia 1, 1827, S. 71—85: Der Herbst. — S. 144—62: Die Gräber unsrer Lieben. Osterpredigt.
2, 1828, S. 78—92: Die Himmelfahrt des Herrn.
3, 1829, S. 227—38: Die Erinnerung.
4, 1830, S. 218—29: Die Leidenstage der Vergangenheit.
5, 1831, S. 89—97: Die ernste und warnende Stimme des heiligen Abendmahls. — S. 193—202: Der Friedensgruß der Religion am Neujahrstage.
6, 1832, S. 209—14: Das Urtheil der Welt und das Urtheil unsers Gewissens. — S. 255—60: Warum seyd ihr so traurig? Am Osterfeste.
7, 1833, S. 102—07: Der Jugend schönster Schmuck. — S. 196—202: Der Glaube an die Menschheit.

b. Jahrbuch der häuslichen Andacht 1830, S. 7—18: Eine Frage an das Herz. — S. 201—20: Das Grab. Am Ostermorgen.
1831, S. 168—76: Unser Name ist im Himmel angeschrieben. — S. 177—87: Eine Himmelsstimme aus den Gräbern. — S. 214—22: Solches thut zu meinem Gedächtniß. — S. 227—34: Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blute.
1832, S. 6—11: Die mahnende Stimme dieser ernsten Zeit. — S. 67—76: Der Wechsel menschlicher Schicksale. — S. 93—100: Was fehlet mir noch? — S. 188—94: Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.
1833, S. 18—30: Unsre Zeit im Lichte der Reformation. — S. 135—41: Frommer Kindersinn oder die Freude am Kleinen und Geringen. — S. 147—57: Die Cananiterin, oder Demuth und Vertrauen, wo die Hülfe des Herrn sich verzögert. — S. 159—66: Thomas, oder der redliche Zweifler.
1834, S. 19—29: Der Glaube an Christum. — S. 133—38: Meide auch den Schein des Bösen. — S. 210—14: Fromme Begeisterung. Am Pfingstfeste. — S. 230—37 Die siegreiche Kraft der Wahrheit. Am Reformationsfeste.

c. Fellöcker, Siegmund: Weihnachtskränze aus Dichtungen aller christlichen Jahrhunderte. Ges. u. geordn. Münster 1848. S. 399—400: J. P. Hebel: Und weiß denn selber auch. (Übers.)

d. Weitere Beiträge in: Zeitung für die elegante Welt. Vgl. Estermann 1.33. — Abend-Zeitung (Dresden). Vgl. Estermann 1. 44.

7) Predigten, theologische und Erbauungsschriften.

58. **Gittermann,** Johann Christian **Hermann** [1768—1834]

s. Bd VII. S. 323—24. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Meyer, Philipp: Die Pastoren der Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippes seit der Reformation. Bd 1. Göttingen 1941. S. 258—59. — Bd 2. Ebda 1942. S. 192, 298.

b) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 6. Bern u. München (1978). Sp. 354—55.

Zu den Werken:

zu 6) a. Abend-Ztg 1822, 31. Okt., Nr 261, S. 1041—42: Mutterliebe. Ballade.
1825, 3. Juni, Nr 132, S. 525—26; 4. Juni, Nr 133, S. 529—30: Die Wasserfluth.

⟨Zu Emden in Ostfriesland am 3. u. 4. Febr. 1825.⟩ [Ged.] — 28. Nov., Nr 284, S. 1135: Distichen.

1826, 6. Jan., Nr 5, S. 17: Das Leben. [Ged.] — 30. Jan., Nr 25, S. 99; 4. Aug., Nr 185, S. 739; 25. Sept., Nr 229, S. 915: Distichen.

1827, 2. Oct., Nr 236, S. 941—42: Der Herr des Weinberges. Ein bibl. Gleichniß. — 19. Oct., Nr 251, S. 1001: Das Senfkorn. Ein bibl. Gleichniß.

1830, Nr 221, S. 881: Der Eifer. [Ged.]

1832, Nr 165, S. 657: Wie sie sind. [Ged.] — Nr 277, S. 1105—06: Der Rabbelsberg. Eine ostfries. Volkssage. — Nr 288, S. 1149: Der Traum. [Ged.] — Nr 289, S. 1153: Dem Vaterlande. [Ged.] — Nr 297, S. 1185: Freundschaft und Liebe. [Ged.]

b. Der Freimüthige 18. Juny 1804, Nr 121, S. 484: Des Dichters Versuchung. [Ged.] — 1. Apr. 1805, Nr 65, S. 257—59; 2. Apr., Nr 66, S. 262—63: Ueber die Benennungen des schönen Geschlechts. Brief an e. Frauenzimmer.

c. Thusnelda (Coesfeld) 1816, 9. Apr., Nr 4, Sp. 31: Worte des Glaubens. [Ged.] — 18. Apr., Nr 8, Sp. 60—61; 20. Apr., Nr 9, Sp. 67—72; 23. Apr., Nr 10, Sp. 75—80: Blicke in die älteste Geschichte der Franken.

zu 11) Gedichte. Münster: Waldeck 1812. 170 S.
Rez. Mrgbl. 10. Febr. 1812, Uebers. d. neuesten Kit. 1811, Nr 18, S. 69. — HeidJbb. Nr 48, S. 766—68 (Fn.). — JenAllgLitZtg 1813, Juli, Sp. 87—88 (T. Z.).

zu 15) Hosianna.
Rez. AllgLitZtg 1822, Erg.Bl. Nr 140, Sp. 1119. — AbdZtg 4. Mai 1822, Wegw. Nr 36, S. 142—43. — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1822, H. 1, S. 64—66. — JenAllgLitZtg 1823, Nr 197, Sp. 133—36.

zu 17) Christliche Lieder. Bremen: Kaiser 1832. XIV, 193 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 23. Sept. 1833, Lit.bl. Nr 114, Sp. 919—20 (S.). — BllLitUnt. 20. Juli 1833, Nr 201, S. 830 (189). — Neues AllgRepertLit. 2, 1833, S. 163—65 (50). — AllgLitZtg 1833, Erg.Bl. Nr 117, Sp. 935—36. — JenAllgLitZtg 1833, Erg.Bl. Nr 59, Sp. 87—88 (IX.).

Ferner nachzutragen:

1) Religionsbuch für Kinder von fünf bis sechs Jahren. Nach d. Holländ. Bremen: Seyffert 1804. 24 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1813, Erg.Bl. Nr 2, Sp. 15—16 (Df.).

2) Anfangsgründe der holländischen Sprache für Deutsche. Zum Gebr. in Schulen u. z. Selbstunterricht. Bdch. 1. Hannover: Hahn 1810. 114 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1812, Nr 166, Sp. 293—94 (st.).

3) Beiträge und Abdrucke:

a. Hallisches patriotisches Wchbl. 6, 1805, Nr 14, S. 213—17: Der barmherzige Samariter. [Ged.]

a'. Hermann 1816, 19. Nov., Nr 93, S. 737—38: An die Hoffnung. ⟨Verfertigt im Jahr 1813.⟩ [Ged.] — 26. Nov., Nr 95, S. 760: Kleinigkeiten. [Ged.]

1818, 17. Febr., Nr 14, S. 124—25: Gesellschafts-Lied. — 20. Febr., Nr 15, S. 134: Die Liebe nur Eine. [Ged.]

b. Hammonia 1, 1817, Nr 10, Sp. 148—50: Aufmunterung zur Lebensfreude. Gesellschaftslied.

c. Das Sonntagsblatt (Minden) 13. Dez. 1818, Nr 50, S. 85—87; 20. Dez., Nr 51, S. 94—95: Bemerkungen über Lob und Tadel. — 17. Jan. 1819, Nr 3, S. 17: Rath. Epigramm. — 28. März 1819, Nr 13, S. 97: Bei G. A. von Halems Tode. [Ged.]

d. Rheinisch-westfälischer Musenalmanach 1821, S. 2—3: Die Seele. — S. 137—38: König Radbrodus.

1822, S. 116—21: Der Garten zu Lütetsburg. ⟨Am 16. Juli 1821.⟩ — S. 197: Die Kirchenvereinigung. — S. 206: Besonderer Handel eines Juden. Eine wahre Anekdote.

d'. Agrippina (Köln) 6. Jan. 1824, Nr 4, S. 13: Abend an der See. Ode. — 28. Mai, Nr 65, S. 260: Töne. 1. 2.

e. Rheinische Flora 5. Febr. 1825, Nr 21, S. 81: Freundschaft und Liebe. [Ged.] — 11. Sept. 1825, Nr 144, S. 575—76: Das beste Wasser. [Ged.] — 24. Jan. 1827, Nr 10, S. 37: Resignation. ⟨Fragment aus e. ungedr. Roman.⟩ [Ged.]

f. Schincke, J[ohann] Ch[ristian] G[otthelf]: Jesus Christus oder das Evangelium in frommen Gaben ausgezeichneter Dichter. Halle 1826. S. 28—29: Die Mutter Jesu. [Ged.] — S. 126—29: Das Gebet des Herrn. [Ged.] — S. 290—94: Der barmherzige Samariter. [Ged.] — S. 462—64: Der gekreuzigte Jesus und seine Mutter. [Ged.] — S. 502—04: Die Stiftung der Taufe. [Ged.] — S. 505—07: Die Himmelfahrt. [Ged.]

g. Gemeinnützige Blätter zunächst f. d. Kgr. Hannover 2, 1826; 6. Jan., H. 2, St. 2, S. 9: Das Leben. ⟨Zum Anfange d. Jahres.⟩ [Ged.] — 28. Febr., H. 3, St. 17, S. 129—32: Ueber häusliches Glück.

h. Rambach, August Jakob: Anthologie christlicher Gesänge aus allen Jahrhunderten der Kirche ... Bd 6. Altona u. Leipzig 1833. S. 383—90: Seligkeit des Christen. — Die Geburt Jesu. — Jesus in Gethsemane. — Das Wiedersehen in der Ewigkeit. — Bei der Feyer des heiligen Abendmahls.

i. Die Biene (Bamberg) 9. Apr. 1835, Nr 28, S. 109: Glück des Lebens. [Ged.]

k. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 240—41: Er hing am Kreuz. — [Biogr. Notiz S. 316—17.]

60. **Gittermann, Rudolph** Christoph [1776—1848]

s. Bd VII. S. 333—34. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Meyer, Philipp: Die Pastoren der Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippes seit der Reformation. Bd 1. Göttingen 1941. S. 203, 204, 231. — Bd 2. Ebda 1942. S. 298.

b) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 6. Bern u. München (1978). Sp. 355.

Zu den Werken:

zu 5) Die häusliche Andacht.
Rez. AllgLitZtg 1831, Nr 48, Sp. 384.

Ferner nachzutragen:

1) Die Gleichnisse Jesu oder moralische Erzählungen aus der Bibel. Bdch. 1.2 Bremen: Seyffert 1803—04.
Rez. JenAllgLitZtg 1805, Nr 234, Sp. 7—8 (T. [Thieß]).

2) Die Geschichte Josephs. Ein Lesebüchlein f. Kinder. Aurich: Tapper 1805. XII, 96 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1814, Nr 42, Sp. 335—36.

3) Beiträge in:

Gemeinnützige Blätter zunächst f. d. Kgr. Hannover 1, 1825, 15. März, H. 6, St. 21, S. 162—64: Schlechte Zeiten. Rückblicke in d. Vergangenheit, zum Trost f. d. Gegenw. — 6. Apr., H. 9, St. 33, S. 257; 29. Apr., H. 9, St. 34, S. 265; 1. Juli, H. 13, St. 52, S. 25: Zweites neues goldenes ABC. — 12. Juli, H. 14, St. 55, S. 55—56: Gedanken über ein neugebornes Kind.

2, 1826, 13. Oct., H. 10, St. 78, S. 233: Genesung. Ein relig. Gesang.

3, 1827, Jan., St. 9, S. 65: Zum neuen Jahre 1827. [Ged.] — Apr., St. 3, S. 209: Jesus, der Auferstandene. [Ged.] — Mai, St. 3, S. 273: Der Mai- oder Wonnemond [Ged]. St. 4, S. 281—82: Die Himmelfahrt Jesu. [Ged.] — Juli, St. 7, S. 49: Wunsch. Sonnett.

4, 1828, Apr., St. 1, S. 193: Der April. [Ged.]

5, 1829, Jan., St.1, S. 17—18: Die heilige Nacht. Zu Weihnachten 1827. [Ged.]

61. **Gleim, Peter**

Geb. 3. Januar 1771 in Wollrode, gest. 3. September 1842 in Eschwege.

Sohn des Lehrers Valentin G., besuchte das Lehrerseminar und war anschließend Präzeptor in Sooden (-Allendorf). Dann kam G. als Kantor und dritter Lehrer an die Bürgerschule von Eschwege. Hier heiratete er 1794 die Lohgerbertochter Sophie Juliane Brill. — G. sammelte Texte volkstümlicher Lieder, die er mit eigenen Gedichten vermehrt und mit Notensatz versehen zur Unterhaltung und für Schulzwecke herausgab.

a) Meusel Bd 22, 2. S. 379.

b) Eitner, Rob[ert]: Biographisch-Bibliographisches Quellen-Lexikon der Musiker und Musikgelehrten der christlichen Zeitrechnung bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Bd 4. Leipzig 1901. S. 277—78.

c) Allmeroth, H.: „Das Fest der Freude ist erschienen!“ Zur Entstehung d. „Eschweger Johannisfestliedes“. Das Werratal 2, 1924/25, S. 98—100.

1) [Anon.]: Lieder, gesungen von der Eschweger Schuljugend am 3ten Junii 1805, an dem, durch die Kurfürsten-Feyer gestifteten Volksfeste, zur Belebung und Erweckung der Vaterlandsliebe und des Gemeingeistes. Die Musik ist unentgeldlich [!] zum Abschreiben zu haben vom Cantor Gleim. ([Eschwege] 1805.) 4 Bl.

2) a. [Anon.]: Lieder der Freude und Tugend. Für Schulen gesammlet. Nach d. Bedürfnissen d. Eschweger Bürgerschule in 3 Abth. gebracht. Eschwege: Gleimsche Leihbibliothek 1811. VIII, 72 S.

2. verm. Aufl. Eschwege 1814. (Heiligenstadt 1814: Dölle.) X, 110 S. — 3. Aufl. Ebda 1816.

b. Lieder der Freude, Unschuld und Tugend. Für Schulen u. Familienkreise gesammelt. 4. verm. u. verb., mit e. Anh. vers., Aufl. Eschwege: Hrsg. 1822. XVI, 159 S.

5. verb., mit e. Anh. vers., Aufl. Eschwege: Hrsg.; Mühlhausen: Heinrichshofen in Comm. 1825. XII, 148 S. — 6. Aufl. Eschwege: Hrsg.; Schmalkalden: Varnhagen in Comm. 1827. 152 S. — 7. Aufl. Eschwege: Hoffmann 1831.; auch u. d. T.: Liederkränze. Zur Veredelung d. Volksgesanges in Schulen u. Familienkreisen. — 8., mit e. Anh. vers. Aufl. Cassel: Fischer 1839. 144 S.

Enth. außer eigenen Gedichte von Bürde (Nr 78) — Claudius (Nr 32) — C. B. G. (Nr 102) — Hölty (Nr 79) — Krummacher (Nr 31, 70, 95, 105) — Klopstock (Nr 143) — Mahlmann (Nr 139) — Matthisson (Nr 129) — Müchler (Nr 147) — Elisa von der Recke (Nr 86) — K. Reinhard (Nr 118) — Salis (Nr 33) — Schiller (Nr 121) — Schmidt von Lübeck (Nr 135) — G. W. Starke (Nr 108) — v. Stolberg (Nr 66) — Tilo [d. i.

Ludwig Thilo; s. Bd VII, S. 293] (Nr 98) — Voß (Nr 91) — Anton Wall [d. i. Christian Lebrecht Heyne] (Nr 71) — Weise (Nr 126) — Witschel (Nr 100).

Anz. AbdZtg 28. Sept. 1822, Wegw. Nr 78, S. 311.

Rez. Päd.-phil. Litbl. z. Allg. Schulztg 3. Oct. 1827, Abth. 1, Nr 33, Sp. 263—64.

[Dazu:] Melodien zu den Liedern der Freude und Tugend. Gesammlet u. hrsg. (Eschwege: Hrsg.) Marburg: Krieger; Cassel: Steinhausen; Rinteln [1814]: Steuber. 127, VII S. quer-8°

Melodien zu den Liedern der Freude, Unschuld und Tugend. Ges. u. hrsg. 2. verm. u. verb., mit e. Anh. vers. Aufl. Eschwege: Hrsg. 1822. VIII, 156 S. quer-8°

3) Lieder zum Feste aller Teutschen oder Volksgesänge zur Jahres-Feyer der großen Errettungsschlacht am 18. und 19. October 1813. Eschwege: Verf. 1815.

4) Text zu Vorschriften ⟨Vorlegeblättern⟩. Ein Hülfsmittel z. Erleichterung im Schön- u. Rechtschreiben, bes. f. Bürger- u. Volksschulen; auch als Verstandes- u. Gedächtnisübung zu benutzen. Mit e. Anweisung d. Gebrauchs u. d. Methode dabey. Eschwege: Hoffmann 1820. 119 S.

2. Aufl. Leipzig: Weygand 1823.

5) [Anon.]: Denk- und Sittensprüche für Kinder zum Auswendiglernen. Hildburghausen: Kesselring 1830.

2. verb. u. verm. Aufl. Cassel: Fischer 1839. — Dazu Beil.: Schuldige Nachricht und nöthige Aufforderung. 1 Bl. 4°

62. **Göpp, Johann Jakob** [1772—1835]

s. Bd VII. S. 522. Bd X. S. 626. Bd XIII. S. 61—62. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 6. Bern u. München (1978). Sp. 447—48.

Zu den Werken.

zu XIII, 17) Der Erlöser.

Rez. BllLitUnt. 11. Dez. 1827, Nr 284, S. 1134 (63). — Allg. Kirchen-Ztg 27. Oct. 1830, Lit.bl. Nr 86, Sp. 724—26 (Z.).

zu XIII, 18) Beiträge in:

a. Jahrbuch der häuslichen Andacht 1829, S. 126—28: Vertrauen auf Gott. [Ged.] — 1832, S. 204—06: Abendgebet. [Ged.] — 1833, S. 244—46: Morgengebet im Sommer. [Ged.]

b. Selitha 1830, S. 395—98: Am Abende des ersten Beichttages der Jungfrau. — S. 401—02: Am Abende des ersten Nachtmahls-Genusses. — S. 431—32: Gebet einer Genesenden.

1831, S. 8—9: Der Schiffer. — S. 222—24: Morgengebet am Tage der ersten Beichte. — S. 224—25: Am Morgen des ersten Nachtmahls-Genusses. — S. 337—38: An eine junge Mutter bei dem frühen Tode ihres ersten Kindes.

Ferner nachzutragen:

1) Choral-Gesang bey der dritten Jubelfeyer der Reformation 1817 ... in der evangelischen Consistorialkirche zu Paris. (Paris 1817.)

2) [Hrsg.] Auswahl geistlicher Lieder zum Gebrauch der evangelischen Consistorialkirche zu Paris. Straßburg o. J.

Enth. von G. auch 7 eigene Gedichte.
Rez. Jbb. f. Religions-, Kirchen- u. Schulwesen 40, 1821, H. 3, S. 375—76.

3) Beiträge und Abdrucke:

a. Zeitung für die elegante Welt 13. Okt. 1820, Nr 200, Sp. 1595—96; 14. Okt., Nr 201, Sp. 1603—06: Die Glockenweihe in Paris. [Bericht u. Ged.]

b. Abend-Zeitung 4. Nov. 1826, Nr 264, S. 1053: Die Liebe höret nimmer auf. [Ged.]

c. Schincke, Johann Christian Gotthelf: Evangelische Geschichten und Reden in frommen Dichtergaben. Neustadt a. d. O. 1831. S. 163—72: Jesus in Gethsemane. [Ged.] — S. 172—86: Jesus vor dem Hohenpriester und dem hohen Rathe zu Jerusalem. [Ged.] — S. 186—204: Jesus vor dem römischen Richter Pilatus. [Ged.] — S. 205—17: Jesus Kreuzigung. [Ged.] — S. 217—22: Das Begräbniß Jesus. [Ged.] — S. 222—42: Die Auferstehung und die Himmelfahrt Jesus. [Ged.]

d. Neues Berlinisches Wochenblatt zur Unterhaltung und Belehrung 1831, 1. Jan., Nr 1, S. 2: Zum neuen Jahre. [Ged.] — 19. Febr., Nr 8, S. 120; 5. März, Nr 10, S. 152: Goldner Spruch.

e. Harfenklänge aus Gottes Wort. Ein Erbauungsbuch aus d. besten Dichtungen ... zsgest. u. hrsg. v. C. G. Krüger. Dresden 1847. S. 244—46: Am Morgen.

63. **Görwitz, August** Friedrich Carl

Geb. 18. Mai 1785 in Sondheim v. d. Rhön, gest. 3. August 1824 ebda.

G. war Pfarrer in seinem Heimatort, heiratete 1817 in Kaltenlengsfeld. Er starb an den Folgen eines Gemütsleidens.

1) Gedichte. Bdch. 1. [Mehr nicht ersch.] Eisenach: Baericke in Comm. 1817. XVI, 160 S.
Inh.: Prolog. — Das Lied. — Wünsche und Sorgen. — An Laura. — Die Begegnung. — Des Zweiflers Klage. — Beruhigung. — An Schillers wiederkehrendem Todestag 1807. — Wer hatte den wahren Glauben? — An Laura. — Die Rettung. — Irrthum und Widerspruch. — Der Horatier. — An Germania. 1809 — Wahl und Verbindung. — Das Geheimniß. — Treue. — Der Freunde Treue. — Fragen und Zweifel. — Der gefallene Held. — Am Grabe des Freundes. — Der Wanderer. — An einen jungen Freund. — Elegie in einer Mainacht. — Wehmuth. — Die Bekanntschaft. — An Laura. — Die Ruhe. — Das Jahr und das Leben. — Einer Freundin ins Stammbuch. — An Laura.

64. **Goßner, Johannes** Evangelista

Geb. 14. Dezember 1773 in Hausen b. Waldstätten, gest. 20. März 1858 in Berlin.

G. war Sohn eines Bauern; er besuchte bis 1785 die Dorfschule in Waldstätten, dann das Gymnasium in Augsburg. Seit 1791 studierte G. in Dillingen und Ingolstadt; 1796 erhielt er die Priesterweihe. G. wurde nun Kaplan in Stoffenried, 1797—98 in Neuburg. Hier hatte er seine erste Begegnung mit der Erweckungsbewegung, die von Martin Boos und Johann Michael Sailer ausging. 1798 wurde G. Kaplan in Seeg im Allgäu, 1801 Domkaplan in Augsburg. Wegen abweichender Lehrmeinungen mußte sich G. 1802 vor dem geistlichen Gericht verantworten und anschließend für kurze Zeit ins Priestergefängniß nach Göggingen. Nach dem Anfall des Bistums Augsburg an Bayern

erhielt G. die Pfarrstelle Dirlewang, die er bis 1811 versah. Von hier aus wurde G. Mitarbeiter der evangelischen Christentumsgesellschaft in Basel. In den Jahren 1811—19 war G. dann Benefiziat an der Kirche Unserer Lieben Frauen in München. Nach dem Sturz des liberalen Ministers Montgelas verließ G. Bayern und wurde Religionslehrer am Gymnasium in Düsseldorf. Im Jahre 1820 erhielt er einen Ruf an die katholische Maltheserkirche in St. Petersburg; hier fand er Verbindung zu dem pietistischen Kreis um den Fürsten Galitzin. 1824 verließ G. Rußland, wandte sich nach Altona, ging 1824 noch nach Leipzig und hielt sich in den Jahren 1825—26 auf Gütern am Rande des Riesengebirges auf. 1826 trat er in Königshain in Schlesien zur evangelischen Kirche über. Von 1829 bis 1846 wirkte G. als Pfarrer an der Bethlehemskirche in Berlin. Hier wurde er 1831 Mitglied des „Komitee der Gesellschaft zur Beförderung der evangelischen Mission unter den Heiden"; 1836 gründete er eine eigene Missionsanstalt, im folgenden Jahr das Elisabeth-Krankenhaus und Diakonissenhaus in Berlin-Friedenau.

A. Literatur

1) Meusel Bd 17. S. 753—54. Bd 22, 2. S. 414.

2) Marot, [Samuel]: Rede bei der Einführung des Herrn Johannes Gossner, als Prediger der Böhmischen Gemeinde. Berlin 1829.

3) [Anon.]: Neue Berlinische Kanzelberedsamkeit. Kgl. Preuß. Staats-, Kriegs- u. Friedensztg 24. Mai 1842, Nr 117, S. 948—49.

4) [Anon.]: Johannes Evangelist Goßner. Evang. Kirchen-Ztg 25. Sept. 1858, Nr 77, Sp. 837—44; 4. Dec., Nr 97, Sp. 1069—76; 8. Dec., Nr 98, Sp. 1085—90; 18. Dec., Nr 101, Sp. 1117—23; 22. Dec., Nr 102, Sp. 1133—40.

5) von Bethmann-Hollweg, [Moritz August]: Johannes Goßner am 20. März d. J. zu seines Herrn Freude eingegangen. Dt. Zschr. f. christl. Wissensch. u. christl. Leben 5. Juni 1858, Nr 23, S. 177—81; 12. Juni, Nr 24, S. 185—89. — Sond.Abdr. Berlin 1858.

6) Looman, T[heodorus] M[atthijs]: Het leven van Johannes Goszner, voormalig roomsch-katholiek pastoor, laatst evangelisch leeraar te Berlijn. Naar onderscheidene bronnen geschetst. Amsterdam 1858. 124 S., m. Portr.

7) Worte des Dankes und der Liebe am Sarge und am Grabe unseres unvergeßlichen Vater Gossner, gesprochen von [Emil Wilhelm] Klee, G[ustav] Knak, Büchsel ... Berlin 1858.

8) Prochnow, Johann Dettloff: Johannes Evangelista Goßner. Eine biogr. Skizze nebst Übers. d. Goßner'schen Missionsthätigkeit. Berlin 1859. 110 S.

9) Ders.: Johannes Goßner. Biographie aus Tagebüchern u. Briefen. Th. 1. 2, H. 1. Berlin 1864.
Th. 1. 368 S. — Th. 2, H. 1. 64 S. [Mehr nicht ersch.; reicht bis 1827.] — Th. 2. auch m. Erscheinungsjahr 1874.

10) [Anon.]: Johannes Evangelista Goßner's Leben für Kinder erzählt. Mit 5 Bildern in eingedr. Holzschn. Berlin 1872. 16 S.
2. Aufl. Ebda 1881. 32 S.

11) Dalton, Hermann: Johannes Goßner. Ein Lebensbild aus d. Kirche d. 19. Jahrh. Berlin 1874. XIV, 444 S.
2. umgearb. Aufl. Ebda 1878. XIV, 481 S. — 3. verm. Aufl. Friedenau-Berlin 1898. XV, 533 S.

12) Schmid, Heinrich: Geschichte der Katholischen Kirche Deutschlands von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. München 1874. S. 295—98.

13) ADB. Bd 9. Leipzig 1879. S. 407—10 (Theodor Schott).

14) [Anon.]: Goßner's Leben und Mission. Berlin [um 1880].
2. verm. Aufl. Ebda 1881. 31 S. — 3. Aufl. Ebda 1891. 32 S.

15) Ritschl, Albrecht: Geschichte des Pietismus in der reformirten Kirche. Bonn 1880. (Ritschl: Gesch. d. Pietismus. 1.) S. 562—63.

16) Knak, Johannes: Festbüchlein der böhmisch-lutherischen Gemeinde der Bethlehems-Kirche zu ihrer hundertfünfzigjährigen Jubelfeier ... Berlin 1887. S. 100—01.

17) Wetzer und Welte's Kirchenlexikon oder Encyklopädie der katholischen Theologie und ihrer Hülfswissenschaften. 2. Aufl. Bd 5. Freiburg i. Br. 1888. S. 848—51 (Jocham).

18) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 3. Leipzig 1891. S. 25—26.

19) Ostroglazov, I. M.: Istorija redkoj i zamečatel'noj knigi. Bibliografičeskie zapiski (Moskva) 1892, Nr 3, S. 179—98; Nr 4, S. 270—76; Nr 5, S. 338—48; Nr 8, S. 539 bis 557; Nr 9, S. 627—34; Nr 10, S. 712—13.
Betr. das 1824 in St. Petersburg in der Druckerei von K. Kray beschlagnahmte Buch „Geist des Lebens und der Lehre Jesu Christi". Bd 1. (Matthäus und Marcus) und die bei Gretsch gedruckte russ. Übers. „Duch žizni i učenija Iisus Christosa v novom zavete" č. 1, otd. 1.

20) Ėnciklopedičeskij slovar'. T. 17. S.-Peterburg 1893. S. 388.

21) Bendixen, Rudolf: Bilder aus der letzten religiösen Erweckung in Deutschland. Leipzig 1897. S. 167—90. [Vorher in d. Allg. evang.-luth. Kirchenztg.]

22) Real-Enzyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. Begr. v. J. J. Herzog. 3. Aufl. Bd 6. Leipzig 1899. S. 770—72 (W. Hollenberg).

23) Richter, Georg: Vater Goßner. Friedenau-Berlin 1903. 32 S.

24) Tiesmeyer, L[udwig]: Die Erweckungsbewegung in Deutschland während des XIX. Jahrhunderts. H. 12. Kassel (1909). S. 350—54.

25) Foertsch, Karl: Kurze Geschichte der Goßnerschen Mission. Zum 75jähr. Jubiläum d. Missionsfreunden in Stadt u. Land erz. Berlin 1911. 112 S.

26) Ders.: Goßners Mission und die Auslanddeutschen. Deutsch-evangelisch im Auslande 13, 1914, H. 10, S. 373—87.

27) Hermann, [Adolf]: Johannes Evangelista Goßner. Vom kath. Priester z. evang. Zeugen. Ein Lebensbild aus d. 19. Jahrh. Berlin 1926. 30 S. (Warum evangelisch? 5.)

28) Roth, Alfred: Johannes Goßner, ein Flüchtling und Bote des Evangeliums. Neumünster (1929). 160 S. (Bannerträger d. Königreichs Jesu Christi. 1.)

29) Zernick, [Friedrich]: Gossner. (Berlin [1929].) 8 S.

30) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 51—52.

31) Wendland, Walter: Siebenhundert Jahre Kirchengeschichte Berlins. Berlin u. Leipzig 1930. (Berlinische Forschungen. 3.) S. 293—97.

32) Gummerus, Jaakko: Johannes Gossner. Helsinki 1931. 249 S.

33) Herbst, Wilhelm: Johannes Evangelista Goßner. Der Mann u. d. Werk. Die Diakonisse (Potsdam) 7, 1932, H. 4/5. — Auch Sond.Abdr. 1932.

34) Benz, Ernst: Johannes Goßners Tätigkeit in Rußland. Evangelium u. Osten (Riga) 8, 1935, S. 21—24.

35) Ders.: Russische Eschatologie. Studien z. Einwirkung d. dt. Erweckungsbewegung in Rußland. Kyrios 1, 1936, S. 102—29.

36) Lokies, Hans: Johannes Goßner. Werk u. Botschaft. Giessen (1936) 120 S. (Menschen, die den Ruf vernommen. 10.)
2. durchges. Aufl. Giessen, Basel (1956). 93 S. (Zeugen d. gegenwärt. Gottes. 101/102.)

37) Festschrift zum 100jährigen Bestehen der Goßnerschen Mission. Berlin 1936. 48 S.

38) Johannes Evangelista Goßner. Mit e. unbek. Selbstbiogr. u. Dokumenten s. Lebens. (Anläßl. d. 100jähr. Jubiläums d. Goßnerschen Mission hrsg.) (Berlin-Friedenau [1936].) 24 S.

39) von Rotenhan, Werner Frhr: Goßner und die ersten Schwestern im „Elisabeth-Krankenhaus“. Die Diakonisse (Potsdam) 12, 1937. H. 9.

40) Schnabel, Franz: Deutsche Geschichte im neunzehnten Jahrhundert. Bd 4. Die religiösen Kräfte. Freiburg i. Br. 1937. S. 479—80.

41) Schick, Erich: Begegnungen zwischen östlicher und westlicher Frömmigkeit zu Anfang des 19. Jahrhunderts. Evang. Missionszschr. 1, 1940, S. 35—49.

42) Ders.: Gossner und die Christentumsgesellschaft. Evang. Missionsmagazin 85, 1941, S. 70—80, 116—24.

43) Holsten, Walter: Johannes Evangelista Goßner. Glaube u. Gemeinde. Göttingen 1949. 432 S.

44) Brandenburg, Hans: Rufer Gottes in der Großstadt. (Bd 1.) Bad Salzuflen (1951). S. 63—126.

45) Erb, Jörg: Die Wolke der Zeugen. Kassel. 1951 S. 421—27.

46) Schiel, Hubert: J. E. Goßner vor dem bischöflichen Inquisitionsgericht in Augsburg. Zschr. f. bayer. Kirchengesch. 23, 1954, S. 165—208.

47) Lebensbilder aus dem Bayerischen Schwaben. Hrsg. v. Götz Frhrn von Pölnitz. Bd 3. München 1954. (Schwäb. Forschungsgemeinschaft b. d. Komm. f. bayer. Landesgesch. Veröff. 3.3.) S. 389—409 (Matthias Simon).

48) Hauss, Friedrich: Väter der Christenheit. Bd 2. Wuppertal (1957). S. 172—78.

49) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Die Erweckungsbewegung. Studien z. Gesch. ihrer Entstehung u. ersten Ausbreitung in Deutschland. Neuendettelsau 1957. S. 39 bis 44.

50) Heintze, Johannes: Zu Goßners 100. Todestag. In: Vierzig Jahre Hochkirchliche Bewegung in Deutschland und in Nachbarländern. Bearb. v. Albrecht Volkmann. München, Basel 1957/58. (Eine heilige Kirche 1957/58. Sonderh. 2.) S. 111—15.

51) Gensichen, Hans-Werner: Goßner — Harms — Löhe. Evang. Missionszschr. (Stuttgart) 15, 1958, S. 76—80, 142—45.

52) Kupisch, Karl: Wenn Gottes Würze triefen. Zum 100. Todestag v. Johannes Evangelista Goßner. Zeichen d. Zeit 12, 1958, S. 95—99.

53) Johannes Evangelista Goßner. Mit e. unbek. Selbstbiogr. Hrsg. v. Hans Lokies. (Berlin-Dahlem [1958].) 27 S.

54) Lang, H.: Johannes Evangelista Goßner, Gründer d. Elisabeth-Krankenhauses ⟨Berlin⟩. Berliner Medizin 13, 1962, S. 454—56.

55) Philipp, Franz-Heinrich: Ad fontes. Johannes Evangelista Goßner. Leben u. Lebenswerk. Stuttgart (1964). 119 S. (Steinkopfs Hausbücherei.)

56) NDB. Bd 6. Berlin (1964). S. 652—53 (Walter Holsten).

57) Sauer, Charlotte: Fremdling und Bürger. Lebensbild d. Johannes Goßner. Berlin (1966). 309 S.
2. Aufl. Ebda 1967. — [Neue Ausg.] Stuttgart-Hohenheim [1969]. 307 S.

58) Staehelin, Ernst: Johannes Goßners Aufenthalt in Basel. Die an e. kath. Priester vollzogene aber von ihm nicht verwirklichte Aufnahme in d. ref. Kirche. Theolog. Zschr. 25, 1969, S. 307—34.

59) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 2.) Hamm [um 1979]. Sp. 268—71.

59a) Schottstädt, Bruno: Johannes Evangelista Gossner. In: Wer mir dienen will. 24 Lebensbilder von Männern u. Frauen im Dienste d. Liebe. Hrsg. im Auftr. v. Innere Mission u. Hilfswerk d. Evang. Kirchen in d. DDR v. Gerhard Bosinski u. Paul Toaspern. Berlin (1978). S. 117—29. — 2. Aufl. Ebda (1981).

B. Briefe

60) von Bismarck, Otto Fürst: An G. 11. Febr. 1850. In: Bismarck: Die gesammelten Werke. Bd 14, 1. Briefe. Hrsg. v. Wolfgang Windelband u. Werner Frauendienst. Berlin (1933). S. 153.

61) Christentumsgesellschaft in Basel: Von G. 1815—20 (2). In: Staehelin, Ernst: Die Christentumsgesellschaft in der Zeit von der Erweckung bis zur Gegenwart. Texte aus Briefen, Protokollen u. Publikationen. Basel 1974. (Theol. Zschr. Sonderbd 4.) S. 290—91, 388.

62) Demeter, Ignaz: Von G. 1798—99 (3), an G. 12. Okt. 1798. Schiel, Hubert: Ignaz Demeter und die Erweckungsbewegung in der Diözese Augsburg. Freiburger Diözesan-Arch. N. F. 30, 1930, S. 344—67.

63) von Kottwitz, Hans Ernst Baron: Von G. 26. Okt. 1838. In: Baron Hans Ernst von Kottwitz und die Erweckungsbewegung in Schlesien, Berlin und Pommern. Briefwechsel. Eingel. u. hrsg. v. Friedrich Wilhelm Kantzenbach. Ulm 1963. (Quellenhefte z. Ostdt. u. Osteurop. Kirchengesch. 11. 12.) S. 216—17.

64) Sailer, Johann Michael: An G. 6. Jan. 1816. In: Sailer: Sämmtliche Werke. Bd 39. Sulzbach 1841. S. 464—67.

65) Gemeinde in Sarata: Von G. 28. Nov. 1823. In: Staehelin (s. Nr 61). S. 431—32.

66) Spittler, Friedrich: Von G. 1810—22 (12). In Staehelin (s. Nr 61). S. 218—19, 232, 243, 264—65, 269, 273, 292—93, 295, 324, 328, 331, 414.

C. Werke

67) [Anon.]: Das Herz des Menschen ein Tempel Gottes oder eine Werkstätte des Satans, in zehn Figuren sinnbildlich dargestellt. Zur Erweckung u. Beförderung d. christl. Sinnes. Augsburg 1812. 47 S., 10 Taf.

Verf. v. Goßner u. Philipp Friedrich Pöschel.

Zahlr. Auflagen, z. B.: 4., durchaus verb. Aufl. Ebda 1814. 47 S. — Augsburg: Doll [1815]. 8 Bl., VIII, 48 S., — 6., durchaus verb. Aufl. Ebda 1816. 47 S. — St. Petersburg 1820. — Reutlingen 1823. — Reutlingen: Enßlin u. Laiblin [um 1870]. 64 S. — 16. Aufl. Friedenau-Berlin: Goßnersche Mission [1897]. 48 S. — u. v. a. — In 26 Sprachen übers. (Vgl. Nr 43), S. 417, Anm. 4.)

Rez. Hermann 8. Apr. 1817, Nr 29, S. 227—29. — Allg. Kirchen-Ztg 12. Aug. 1825, Lit.bl. Nr 38, Sp. 331—32.

68) [Hrsg.] Neueste Nachrichten aus dem Reiche Gottes. Jg. 1—40. (Red.: Samuel Elsner.) Berlin: Enslin (sp. Wohlgemuth [u. a.]). 1817—56.

Vgl. Zeitschriften Nr 25).

69) Sammlung auserlesener Lieder von der erlösenden Liebe. St. Petersburg: Schnoor 1821. 316 S.

Bemerkung auf S. 316: Dieses Gesangbuch ist für 2½ Rubel und die dazu gehörigen Melodien sind für 5 Rubel bei Herrn Behm auf Wassili-Ostrov in der 2. Linie N 34, im eigenen Hause, zu haben.

Dass. 2. Aufl. St. Petersburg: Junker 1822: Iversen. X, 300 S.

70) Sammlung auserlesener Lieder von der erlösende Liebe. Bdch. 2. St. Petersburg: Junker 1822: Iversen. 212 S., 9 Bl.

Gehört zur 2. Aufl. von Nr 69). — Die 9 Bl. bilden ein Alphabetisches Register der Lieder des I. und II. Bändchens und Melodien-Register.

71) Sammlung auserlesener Lieder von der erlösenden Liebe. Hrsg. 3. Aufl. Leipzig: Tauchnitz 1825. XII, 553 S., 1 Bl. Anz.

Bearb. der Nrn 69) u. 70). — Dazu: Choralbuch. Enth. d. Melodieen zu d. Sammlung auserlesener Lieder von der erlösenden Liebe u. d. Liedern im Schatzkästchen von Johannes Gossner. Mit Stereotypen gedr. Leipzig: Tauchnitz 1825. 102 S., 2 Bl. quer-8°

Enth.: An den Erlöser u. Choral Nr 1—134 in vierstimmigem Klaviersatz, meist ohne Text. Der Bearbeiter ist Johann Heinrich Tscherlitzki (Ivan Čerlickij), der selbst 13 Melodien beigesteuert hat; von anderen zeitgenössischen Komponisten ragt der Anteil von Josef Grätz, Georg Schinn, Justin Heinrich Knecht und Dimitri Bortnianskij hervor. — Vgl. auch: Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder, aus den Quellen geschöpft und mitget. Bd 6. Gütersloh 1893. S. 408—09 (Nr 1102).

72) Das Büchlein von der Nachfolge Christi. Vier Bücher verf. v. Thomas von Kempis u. neu übers. u. m. e. Nachlese u. Anwendung zu jedem Kapitel vers. Stereotyp-Ausg. Leipzig: Tauchnitz 1824. VII, 430 S.

73) Schatzkästchen, enthaltend biblische Betrachtungen mit erbaulichen Liedern auf alle Tage im Jahre, zur Beförderung häuslicher Andacht und Gottseligkeit. Bdch. 1.2. Leipzig: Tauchnitz 1825.

Dass. Zum Besten d. Mission. Verb. Ausg. Ebda 1830. VIII, 657 S.

Rez. AllgRepertLit. 1824, Bd 2, S. 379—80. — Journal f. Prediger 68, 1826, S. 369 (F[ritsch]).

74) Christliches Handbüchlein, enthaltend einen kurzen christlichen Unterricht, Betrachtungen auf alle Tage im Monate, Gebete und Gesänge. Anh. zum Neuen Testament. Leipzig: Tauchnitz 1825. 86 S.

75) Das neue Testament unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi. Übers. Neue, nach d. griech. Grundtexte revid Ausg. Mit Stereotypen gedr. Leipzig: Tauchnitz 1825. 560 S.

Rez. Journal f. Prediger 67, 1826, S. 310—13 (F[ritsch]).

76) [Hrsg.] Die Biene auf dem Missions-Felde. Für Missions-Freunde u. Missions-Vereine. Jg. 1—108. Berlin: Oehmigke (sp. Wohlgemuth) 1834—1941.

Hrsg. 1857: Büchsel. — 1859—70: Prochnow. — 1871 ff: Pluth u. a. — Neu aufgen. 1949.

77) [Hrsg.] Missions-Lieder von und für Zeugen betend zu singen und singend zu beten. Nebst e. Gesangbüchlein f. mich u. dich wie f. Missionäre zur tägl. Haus- u. Herzens-Andacht. Berlin: Wohlgemuth 1840. 120 S.

78) [Hrsg.] Der Christliche Hausfreund. Mschr. f. alle, welche d. Erscheinung Jesu Christi liebhaben. Zum Besten d. Mission hrsg. v. J. W. Leschke (Jg. 2ff: J. E. Goßner). Jg. 1—11. Berlin: Verl. d. Missionsver. 1847—57.

1859 wieder aufgen. v. Prochnow u. bis 31, 1878 fortges.

79) Goldkörner. Hrsg. v. J[ohann] D[ettloff] Prochnow. Berlin: Schultze in Comm. 1859. V, 202 S.

2. Aufl. Ebda 1861. VI, 202 S. — 3. Aufl. Berlin: Missions-Ver. 1864. V, 202 S. — 5. Aufl. Berlin: Buchh. d. Goßnerschen Mission 1881. 202 S. — 6. Aufl. Friedenau-Berlin: Buchh. d. Goßnerschen Mission 1893. IV, 202 S. — 7. Aufl. Ebda 1896. IV, 202 S. — 8. Aufl. Ebda 1904. IV, 202 S.

80) Vergißmeinnicht. Gepflückt in d. öffentl. Garten Gottes u. in e. Blumenstrauß gebunden f. Liebhaber paradiesischer Blumen. Hrsg. v. J[ohann] D[ettloff] Prochnow. Berlin: Schultze in Comm. 1859. IV, 116 S.

81) Abdrucke in:

a. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 179: O du selige, O du fröhliche (Nr 411). — S. 315: Geist vom Vater und vom Sohn (Nr 716). — S. 323: Komm, heil'ger Geist (Nr 733). — S. 383—84: Ruft getrost, ihr Wächterstimmen! (Nr 874). — S. 503—04: Großer Heiland! dein Erbarmen (Nr 1170).

b. Staehelin, Ernst: Die Christentumsgesellschaft in der Zeit von der Erweckung bis zur Gegenwart. Texte aus Briefen, Protokollen u. Publikationen. Basel 1974. (Theol. Zschr. Sonderbd 4.) S. 228: Plan zu einer gemeinnützigen Traktatgesellschaft. (Mit Christian Friedrich Spittler.)

82) Predigten, Erbauungsschriften, Abhandlungen. —Vgl. Zuchold, Ernst Amandus: Bibliotheca theologica. Verzeichniß d. auf d. Gebiete d. Theol. ... während d. Jahre 1830—1862 in Deutschland ersch. Schriften. Bd 1. Göttingen 1864. S. 454—57.

65. **Gottschalk, Henriette**, geb. Hay

s. Bd VII. S. 838. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 1. Juli 1775 in Königsberg i. Pr., gest. 30. April 1810 ebda.

Zur Literatur:

a) Schütze, Karl: Deutschlands Dichter und Schriftsteller von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart ... Berlin 1862, S. 92.

b) Hagen, A[ugust]: Max von Schenkendorf's Leben, Denken und Dichten. Unter Mitth. aus s. handschriftl. Nachlaß. Berlin 1863. S. 46—47, 242—43.

c) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 15—16.

d) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 6. Bern u. München (1978). Sp. 650.

e) Friedrichs, Elisabeth: Die deutschsprachigen Schriftstellerinnen des 18. und 19. Jahrhunderts. Ein Lexikon. Stuttgart (1981). (Repertorien zur Dt. Literaturgesch. 9.) S. 103.

Zu den Werken (Abdrucke):

a. Kletke, Hermann: Deutschlands Dichterinnen. Berlin [1853]. S. 54—55: Gottvertrauen. — Am Pfingstabend. [2 Ged.] — S. 378: [Biogr. Notiz.]

b. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 2. Frankfurt a. M. 1856. S. 225: Flehen in der heiligen Nacht, — S. 255: Kreuzmittragung. — S. 277: Gruß an das Grab des Herrn. — S. 288—89: Oster-Hoffnung. — S. 314: Neues Wirken des heiligen Geistes.

c. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 181: Du bist nicht ganz von uns geschieden. — S. 235: Hinweg mit aller Lauigkeit. — [Biogr. Notiz S. 317.]

d. Bindewald, Karl Wilhelm: Deutschlands Dichterinnen. Blüthen dt. Frauenpoesie ... Th. 1. Osterwieck 1895. S. 311: Pfingstlied.

66. **Grüneisen, Karl** [1802—1878]

s. Bd XIII. S. 12—13. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 216—17.

b) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1902. S. 61.

c) Schmid, Eugen: Karl Grüneisen ⟨1802—1878⟩. Zschr. f. württ. Landesgesch. 4, 1940, S. 376—466.

d) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 6. Bern u. München (1978). Sp. 929—30.

e) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 2.) Hamm [um 1979]. Sp. 366—67.

Briefe:

f) Mörike, Eduard: An G. 1840—67 (4). In: Mörike: Unveröffentlichte Briefe. Hrsg. v. Friedrich Seebaß. 2., umgearb. Aufl. Stuttgart 1945. S. 127—28, 189, 329—30, 411 bis 412.

Zu den Werken:

zu 5) Niclaus Manuel.
Rez. Mrgbl. 1837, Lit.Bl. Nr 85, S. 337—38 (C.).

Ferner nachzutragen (Abdrucke):

a. Kletke, Hermann: Geistliche Blumenlese aus deutschen Dichtern. Berlin 1841. S. 244—45: Abendmahlslied. — S. 245—46: Jesus.

b. Wolff, O[skar] L[udwig] B[ernhard]: Poetischer Hausschatz des deutschen Volkes ... Supplementbd. Leipzig 1842. S. 93—94: Legende.

c. Ders.: Poetischer Hausschatz des deutschen Volkes ... Suppl. Die deutschen Dichter der Gegenwart. Leipzig 1847. S. 4: Abendmahlslied. — S. 33: Sternbilder [4 Ged.]

d. Bechstein, Ludwig: Deutsches Dichterbuch. Leipzig 1845. S. 203: Abendmahlslied. — S. 203—04: Eberhard im Bart.

e. Wilhelmi, Heinrich Friedrich: Die Lyrik der Deutschen in ihren vollendetsten Schöpfungen während der letzten hundert Jahre ... 2. vervollst. Ausg. Frankfurt a. M. 1852. S. 469: Die Flöte. ⟨Aus Clapperton's Tagebuch.⟩

f. Kletke, Hermann: Album deutscher Dichter. 6. Aufl. Berlin 1853. S. 92: Erste Liebe. — S. 489—90: Hinauf! — S. 528—29: Der Mutter Schmerz.

g. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 2. Frankfurt a. M. 1856. S. 46: Maria's Schmerz. — S. 418—19: Hinauf.

h. Simrock, Karl: Die geschichtlichen deutschen Sagen aus dem Munde des Volkes und deutscher Dichter. 2. Aufl. Basel 1886. S. 355—57: Eberhard im Bart.

67. **Grumbach, Karl** Heinrich

Geb. 20. Januar 1790 in Merseburg, gest. um 1845.

G. studierte seit 1808 in Leipzig Theologie und wurde dann Privatlehrer, darauf Lehrer am Gymnasium in Merseburg. Seit 1818 war G. Diakonus und Rektor in Ortrand; von 1823—32 war er Prediger in Staritz. Die Stelle eines Oberpfarrers in Mühlberg hat er nicht mehr übernommen, weil er den kirchlichen Dienst verlassen mußte. Ohne Anstellung siedelte G. nach Berlin über, wo sich der Privatdozent und Arzt der Irrenabteilung der Charité Dr. Ideler seiner annahm; durch seine Vermittlung hielt G. trotz des Widerstandes der beiden Charité-Prediger regelmäßig seit 1832 Andachtsübungen mit den Patienten der Irrenabteilung ab. Ein Amt hat er nicht wieder erlangt, so daß er vornehmlich von den bescheidenen Einkünften seiner literarischen Veröffentlichungen leben mußte; zahlreiche Periodica enthalten Beiträge von ihm. In Berlin ist G. nicht gestorben; das Berliner Adreßbuch verzeichnet ab 1845 nur den Namen seiner Witwe.

a) Meusel Bd 17. S. 804—05. Bd 22, 2. S. 478.

b) Raßmann, Friedrich: Gallerie der jetzt lebenden deutschen Dichter, Romanenschriftsteller, Erzähler ... Helmstädt 1818. S. 14. — Erste Forts. Ebda 1819. S. 12. — Zweite mehr erw. Forts. Ebda 1821. S. 23.

c) Ders.: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 111.

d) Guden, Karl Friedrich Heinrich: Chronologische Tabellen zur Geschichte der deutschen Sprache und National-Literatur. Th. 3. Leipzig 1831. S. 270—71.

e) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 168.

f) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 6. Bern u. München (1978). Sp. 945—46.

g) Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur. Erarbeitet im Inst. f. Jugendbuchforschung d. Johann Wolfgang Goethe-Univ. Frankfurt/Main ... Hrsg. v. Klaus Doderer. Erg.- u. Reg.Bd. Weinheim, Basel (1982). S. 250—51 (Klaus-Ulrich Pech).

Briefe:

h) Brachmann, Luise: An G. — In Nr 41) ma (1837).

i) Marggraff, Hermann: Von G. 19. März 1837. In: Berland, Prim: Ein deutsches Literatenleben. Hermann Marggraff. Nach s. Werken u. s. hinterlassenen Briefschaften, sowie nach d. zeitgen. Journalistik. Paris 1942. S. 93—94.

1) Anthodoron oder Gedanken zur Erweckung des Schönen, Wahren und Guten. Ges. aus d. Schriften v. Alxinger, Anakreon, Apel, Ariost ... Leipzig: Joachim 1811.

2) Mnemosyne. Samml. vorzüglicher Gedanken d. besten Schriftsteller zum Behuf f. Stammbücher. Samml. 1—3. Leipzig: Fischer 1811—13.

3) Weiheopfer an Martin Luther. Ein Nachhall d. Erinnerung an d. denkwürdige Reformationsjubiläum 1817. [Ged.] o. O.: Zum Besten d. Lutherhauses in Eisleben [1818].
Anz. Märkisches Provinzialbl. 1818, Wiss. Beil. Nr 5, S. 151.

4) Dichterische Proben. Bdch. 1. [Mehr nicht ersch.] Merseburg 1818: Franz Kobitzsch. VIII, 120 S.
Rez. AllgLitZtg 1821, Erg.Bl. Nr 35, Sp. 277—79. — JenAllgLitZtg 1821, Nr 112, Sp. 415 (R. S.).

5) Violen-Blätter. Züge u. Darstellungen aus d. Gemüthswelt. Leipzig: Hartmann 1820. 192 S.
Rez. AbdZtg 22. Dez. 1821, Wegw. Nr 102. — JenAllgLitZtg 1821, Nr 205, Sp. 200 (D. [Schulze]). — AllgLitZtg 1822, Erg.Bl. Nr 144, Sp. 1152.

6) Gymnasion, oder das Buch, der Lehre und der Unterhaltung für Lehrer und Lernende. Mit 7 Kupf. Leipzig: Mag. f. Industrie u. Lit. 1820. XII, 152 S.
Neudr. Ebda 1827.
Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1821, H. 4, S. 275—76.

7) Der Jugendspiegel. Ein Lehr- u. Sittenbuch f. d. dt. Jugend. Mit 7 Kupf. Leipzig: Mag. f. Industrie u. Lit. (1820). VIII, 222 S.
Rez. ZtgelegWelt 27. Okt. 1820, Nr 210, Sp. 1677. — AbdZtg 9. Dez. 1820, Wegw. Nr 49 (Richard Roos). — AllgRepertLit. 1821, Bd 1, S. 382.

8) Kinderreisen oder Erzählungen der merkwürdigsten Gegenstände fremder Länder. Mit Ill. Geschenk 1.2. Leipzig: Lauffer 1820—23.
Geschenk 1. 3. Aufl. Ebda 1830.

9) Die Feier der Religion. Ein didakt. Ged. Nebst zwei geistlichen Probe-Gedichten. Torgau: Wideburg 1824. 30 S.
Subskr.-Anz. Neues Torgauer Wochen- u. Kreis-Bl. 22. Okt. 1824, Nr 43, Sp. 401—02; Literar. Anz. ebda 26. Nov. 1824, Nr 48, Sp. 442.
Rez. Journal f. Prediger 67, 1826, S. 423 (V[ater]).

10) Der Führer durch das Thal, oder Geschichten und Lieder für Kindheit und Jugend, als kurze Anleitungen zu einem verständigen und frommen Leben. Leipzig: Lauffer 1826. VI, 117 S.

Rez. Päd.-Phil. Literaturbl. z. Allg. Schulztg 12. Juli 1826, Abth. 1, Nr 26, Sp. 207—08. — Neue krit. Bll. f. d. Schul- u. Unterrichtswesen 7, 1825, S. 1293—94.

11) Glaube, Liebe und Hoffnung in Gesängen der Andacht, des Trostes und der Erhebung für denkende, gefühlvolle Christen und Christinnen. Leipzig: Hartmann 1826. IV, 108 S.
2. [Titel-]Ausg. Leipzig: Lehnhold 1841.
Anz. Allg. Anzeiger d. Deutschen 11. Apr. 1828, Nr 98, Sp. 1080.
Rez. LpzLitZtg 1830, Nr 16, Sp. 128. — Helios (Rudolstadt) 1841, Nr 5, S. 34—35.

12) Der Garten der Jugend, oder Erzählungen und Gedichte für gute und fromme Kinder, zur Lehre, Warnung und Erheiterung. Mit 8 Kupf. Meißen: Klinkicht u. Sohn 1827.

13) Kinderreisen, oder des wißbegierigen Wilibalds Durchzüge merkwürdiger Länder und Völker der Welt auf seiner Stube gemacht und an's Licht gezogen. Mit 12 Lithogr. Th. 1.2. Leipzig: Lauffer 1827—28.

14) Mittheilungen aus der Bilderwelt, oder Vater Siegfried im Kreise seiner Kinder. Mit 25 Abb. Leipzig: Lauffer 1827.

15) Die Reisemappe. Enth. Ausz. aus Reisebeschreibungen, Städteräthsel u. Sinngedichte z. angenehmen u. nützl. Unterhaltung f. d. mittlere Jugend. Th. 1.2. Meißen: Klinkicht 1828.

16) Scherz und Ernst in heitern und belehrenden Erzählungen, Gedichten und Räthseln für gute Kinder von 5—10 Jahren Leipzig: Leo 1829.
2. Aufl. Leipzig: Fritzsche 1846.

17) Siona, der Weg zu Gott. Ein christl. Erbauungsbuch in Gesängen. Mit 1 Titelkupf. Leipzig: Hinrichs 1829. VIII, 362 S.
Dass. in 161 Gesängen, 2. verb. u. sehr verm. Aufl. Ebda 1836. VIII, 384 S.
Subskr.-Anz. Neues Torgauer Wochen- u. Kreis-Bl. 6. Febr. 1824, Nr 6, Sp. 55—56.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 11. Nov. 1829, Lit.bl. Nr 90, 736 (P. L.) — Mrgbl. 29. Dez. 1829, Lit.Bl. Nr 104, S. 416. — AbdZtg 5. Aug. 1829, Wegw. Nr 62, S. 245 (Trautschold). — Journal f. Prediger 77, 1830, S. 228 (K.). — AllgLitZtg 1830, Nr 34, Sp. 272. — JenAllgLitZtg 1830, Nr 196, Sp. 121—23 (Cm.). — LpzLitZtg 1831, Nr 51, Sp. 408. — AbdZtg 24. Aug. 1836, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst Nr 68, S. 270.

18) Das Morgenstündchen, oder unterhaltende und belehrende Erzählungen zur Veredelung des Verstandes und Herzens wißbegieriger guter Kinder, nebst Schilderungen aus der Geschichte, Gedichten und Räthseln. Meißen: Klinkicht u. Sohn (1829).

19) Immortellen. Ein Erbauungsbuch f. denkende Christen u. Christinnen. In e. Reihe relig. Aufsätze, Gebete u. Dichtungen. Mit 1 Lithogr. Meißen: Klinkicht u. Sohn 1830. IX, 228 S.

20) Unterhaltungen für Kinder zur Bildung ihres Geistes und Herzens, in Erzählungen, Gedichten, Charaden und Räthseln nach Compositionen v. C[arl] F[erdinand] Becker. Mit 8 Bild. Meißen: Klinkicht u. Sohn 1830.

21) Die Reisemappe. Enth. Auszüge aus Reisebeschreibungen, Städte-Räthsel und Sinnged. zur Unterhaltung f. d. mittlere Jugend. Mit 13 Bild. Th. 1.2. Meißen: Klinkicht u. Sohn 1831.

22) Kinderlieder; oder Gesänge für das zartere und reifere Alter, zu Nutz und Frommen deutscher Jugend. Mit 3 Musikbeil. Meißen: Klinkicht u. Sohn 1831. 132 S.
Anz. ZtgelegWelt 29. Nov. 1831, Int.Bl. Nr 25.

23) Sulamith. Kleine Samml. zweckmäßiger Sprüche u. Liederverse auf alle Tage im Jahre f. d. kleinen Schulkinder jeden Geschlechts, nebst kurzen Gebeten u. Densksprüchen. Meißen: Klinkicht u. Sohn 1831. 154 S.

Rez. Journal f. Prediger 83, 1833, S. 122—23.

24) Opferblüthen, oder Original-Sammlung von Gedichten an Geburtstagen, bei Trauungen, zum neuen Jahre, zur Feier des Amtsantrittes, so wie bei Begräbnissen und andern festlichen Gelegenheiten für den häuslichen und öffentlichen Gebrauch. Berlin: Gropius 1832. VIII, 85 S.

25) Andachtsbuch für gefühlvolle Christen. In Gedichten. Berlin: Lüderitz 1832. VIII, 255 S.

2. Aufl. Berlin: Schröder 1838.

26) Vacuna, oder der Liebe Gaben und Opfer. In kl. Erz. u. Dichtungen z. Versittlichung u. Unterhaltung f. Kinder. Mit 8 kol. Kupf. (v. Theodor Hosemann). Berlin: Hasselberg 1832.

27) Novellen und Erzählungen aus dem Gebiete der Wirklichkeit und der Phantasie. Meißen: Klinkicht u. Sohn 1834. 194 S.

Anz. ZtgelegWelt 27. Sept. 1834, Int.Bl. Nr 14.

Rez. AllgLitZtg 1834, Nr 226, Sp. 591—92. — JenAllgLitZtg 1834, Nr 195, Sp. 127 bis 128 (Vir.). — BllLitUnt. 18. Dez. 1834, Nr 352, S. 1452 (53). — RepDtLit. 2, 1834, S. 685. — Literar. Ztg 4. Febr. 1835, Nr 6, Sp. 115.

28) Bilderfreuden. Ein belehrendes u. ergötzl. Erzählungsbüchlein z. Belehrung f. artige u. wißbegierige Kinder. Zugl. als Übungen z. Denken u. Lesen. Mit 24 Ill. Berlin: Gropius 1835.

29) Das christliche Gebetbuch, oder Bitte, Lob- und Dankgesang, dem Herrn geweiht, an Wochen-, Fest- und Feiertagen, so wie bei ganz besondern Lagen und Fällen des menschlichen Lebens, zur Erweckung und Beförderung der häuslichen und kirchlichen Andacht. Mit Titelkupf. Berlin: Gropius 1835.

30) Glaube, Liebe, Hoffnung. Drei christl. Gesänge z. Einsegnung oder zu Geburtstagsgaben f. gute Kinder. Berlin: Fröhlich u. Co. 1835.

31) Geschenk für artige und fleißige Kinder, bestehend in kleinen Erzählungen zur Unterhaltung und Belehrung. Nebst e. Kränzlein v. Kinderged. an Geburtstagen d. nächsten Verwandten. Mit 4 col. Kupf. Berlin: Schröder [1836]. IV, 147 S.

32) Guirlanden, Ihrer Kaiserlichen Hoheit Maria Paulowna in tiefster Ehrfurcht gewunden. [Ged.] ([Berlin 1836?].) 4°

33) Kleine Jugend-Bibliothek, oder kleine moralische Erzählungen, Gedichte, Charaden und Räthsel. Eine Gabe f. lernbegierige Kinder v. 6—10 Jahren. Berlin: Schröder 1836. 105 S.

Rez. BerlConvBl. 26. Dez. 1836, Nr 155, S. 624.

34) Unterhaltungs-Bibliothek für Söhne und Töchter gebildeter Familien. Ein Beitr. z. Bildung u. Veredlung d. Geistes u. Herzens. Berlin: Schröder 1836. 148 S.

35) Sionas Blumenkörbchen, oder: Neue Fabeln und Kindergedichte. Ein Geschenk f. d. wißbegierige Jugend. Zugl. als Declamations- u. Leseübungen zu Hause u. in d. Schule. Mit Titelkupf. Berlin: Fröhlich u. Co. 1836.

36) Sulamith, ein christliches Taschenbuch zur Belebung häuslicher und öffentlicher Erbauung auf das Jahr 1837 [u. 1838]. Jg. 1. [2.] Berlin: Fröhlich u. Co. 1837 [u. 1838].

Jg. 1. Widmung an Dr. Ideler, Arzt d. Irrenabt. d. Berliner Charité. 1 Bl., X, 267 S., m. 2 Kupf. u. Titelkupf. — Jg. 2 nicht erm.

Rez. BllLitUnt. 28. März 1837, Nr 87, S. 352 (23).

37) Das Buch für Leidende, oder Rath und Trost der Religion Jesu Christi bei den verschiedenen Wechselfällen des menschlichen Glücks und Lebens unter dem Druck irdischer Prüfungen. Berlin: Schröder 1839. 223 S.

Rez. RepDtLit. 21, 1839, S. 305—06 (8). — Helios (Rudolstadt) 1840, Nr 17, S. 129—31.

38) Liebesspenden. Ein unterhaltendes u. belehrendes Büchlein f. artige u. wißbegierige Kinder gebildeter Stände ... Mit 8 ill. Kupf. Frankfurt a. O. u. Berlin: Trowitzsch 1839. 204 S.

39) Die Schicksale der Familie Dietrich, oder die Führungen Gottes sind wunderbar. Eine Familiengesch. in Duodez, zu Nutz und Frommen für Jung und Alt. Mit 4 Steinz. v. Theodor Hosemann. Berlin: Gropius 1839. 134 S.

Rez. RepDtLit. 23, 1840, S. 367—68.

40) König Friedrich Wilhelm III auf dem Paradebette. Ged., in Musik ges. f. e. Singst. m. Begl. d. Pianoforte v. *J[ohann] F[riedrich] Kelz.* Berlin [1840]. 3 S. 2°

41) Beiträge:

a. Neue Jugend-Zeitung 1810, 14. Mai, Nr 58, Sp. 462—63: Mitgefühl. — 28. Mai Nr 64, Sp. 511—12: Glaube, Liebe, Hoffnung. — 16. Juli, Nr 85, Sp. 679—80: Das Friedensland. — 15. Aug., Nr 124, Sp. 990: Wiegenlied. — 5. Nov., Nr 133, Sp. 1055—62: Der Americaner und der Europäer. Dramatisirt.

1811, 1. Jan., Nr 1, Sp. 1—4: Des Jahres Genius. — 16. Febr., Nr 21, Sp. 168: Charade. — 18. Febr., Nr 22, Sp. 176: Lied. — 30. März, Nr 39, Sp. 311—12: An der Urne eines Kindes. — 22. Apr., Nr 49, Sp. 385—89: Herkules am Scheidewege ⟨dramatisirt⟩. — 11. Juli, Nr 83, Sp. 657—58: Das Schwesterpaar. — 28. Sept., Nr 117, Sp. 923 bis 924: Die Freude. — 11. Nov., Nr 136, Sp. 1073—76: Unschuld. Laster. — 16. Dez., Nr 151, Sp. 1196: Die Waise.

1812, 1. Jan., Nr 1, Sp. 1—3: Des Wallers Worte am ersten Morgen des Jahres 1812. — 25. Jan., Nr 11, Sp. 87—88: Freundschaft. Friedrich Closter geweiht. — 9. März, Nr 30, Sp. 240: Der Gesang. — 26. März, Nr 37, Sp. 295—96: Der Blinde. An E. S. den hoffnungsreichen Knaben, den Lichtberaubten. — 2. Mai, Nr 53, Sp. 424: Die Sterne. — 23. Mai, Nr 62, Sp. 496: Des Todes Bild. — 19. Sept., Nr 113, Sp. 903: Lied. — 21. Sept., Nr 116, Sp. 928: Gedanke — 8. Okt., Nr 121, Sp. 968: Himmelssterne. — 12. Okt., Nr 123, Sp. 984: Gott. — 7. Nov., Nr 134, Sp. 1071—72: Die ewige Liebe. — 12. Nov., Nr 136, Sp. 1090: Leonardo an seinen scheidenden Sohn. — 26. Nov., Nr 142, Sp. 1136: Trost. An Theodor Sukkert. — 7. Dez., Nr 147, Sp. 1176: An Reinhards Grabe. — 10. Dez., Nr 148, Sp. 1184: Lied. — 24. Dez., Nr 154, Sp. 1232: Weihnachtsliedchen.

1813, 1. Jan., Nr 1, Sp. 8: Des Weisen Ausspruch. — 4. Jan., Nr 2, Sp. 16: Räthsel. — 9. Jan., Nr 4, Sp. 32: Die Schnecke. Eine Fabel. — 11. Jan., Nr 5, Sp. 40: Sophrons Lehren. — 23. Jan., Nr 10, Sp. 80: Genius. — 25. Jan., Nr 11, Sp. 88: Dauer. — 28. Jan., Nr 12, Sp. 96: Immergrün. — 4. Febr., Nr 15, Sp. 120: Lied. — 11. Febr., Nr 18. Sp. 144: Das Veilchen. — 8. Mai, Nr 55, Sp. 440: Sirenenlockung. — 5. Juni, Nr 67, Sp. 534—36: Lebensbetrachtung. — 7. Juni, Nr 68, Sp. 543—44: Die Jugend. — 10. Juni, Nr 69, Sp. 552: Räthsel. — 12. Juni, Nr 70, Sp. 560: Aus Youngs Nachtgedanken. — 19. Juni, Nr 73, Sp. 584: Gedanke. — 1. Juli, Nr 78, Sp. 624: Freundschaft. — 5. Juli, Nr 80, Sp. 640: Sterne. — 22. Juli, Nr 87, Sp. 696: An Bertha's Wiege. — 24. Juli. Nr 88, Sp. 704: Gnomen. — 29. Juli, Nr 90, Sp. 720: Hoffe nur! — 5. Aug., Nr 93, Sp. 744: Glücklich. — 7. Aug., Nr 94, Sp. 752: Freundschaft.

1815, 7. Okt., Nr 119, Sp. 951—52: Der Pilger.

1817, 22. Mai, Nr 58, Sp. 463—64: Die Jugend. — 14. Juni, Nr 67, Sp. 529—33: Lautenklänge zur Belebung und Stärkung religiöser Gefühle und Empfindungen. I. II. — 19. Juni, Nr 69, Sp. 552; 5. Juli, Nr 76, Sp. 608: Gedanken. — 12. Juli, Nr 79, Sp.

631—32: Die Tugend. — 14. Juli, Nr 80, Sp. 640—41: An jeden Jüngling. — 18. Aug., Nr 95, Sp. 759—60: Die Saaten. — 1. Sept., Nr 101, Sp. 807—08: Das Kind. — 18. Sept., Nr 108, Sp. 862—63: Einbalsamirung der Todten auf der Insel Teneriffa. — 4. Okt., Nr 115, Sp. 920: Mahnung. — 16. Okt., Nr 120, Sp. 960: Winke. — 25. Okt., Nr 124, Sp. 992: Gedanken an Serena von Solbigast.

1819, 2. Jan., Nr 1, S. 1—2: Neujahrslied. — 7. Jan., Nr 3, Sp. 24: Berglied. — 11. Jan., Nr 5, Sp. 40: Erhebung. — 16. Jan., Nr 7, Sp. 55—56: Winterlied. — 30. Jan., Nr 13, Sp. 103—04: Unser Wandel. — 6. Febr., Nr 16, Sp. 126: Kaiser Karl V. — 5. März, Nr 27, Sp. 216: Naturhistorisches Räthsel. — 15. März, Nr 32, Sp. 256: Lehre an Kinder. — 22. März, Nr 35, Sp. 279—80: Menschenwürde. — 8. Apr., Nr 42, Sp. 336: Gottvertrauen. — 17. Apr., Nr 45, Sp. 360: Jugendlied. — 24. Juni, Nr 73, Sp. 583—84: Aus Mozart's Leben. — 28. Juni, Nr 75, Sp. 600: Lied an N. — 3. Juli, Nr 77, Sp. 615—16: Die zwei Eremiten. — 8. Juli, Nr. 79, Sp. 632: Des Dulder's Gebet. — 26. Juli, Nr 87, Sp. 696: Kindergesang am Geburtstage der Mutter. — 5. Aug., Nr 91, Sp. 727—28: Freundschaft. — 16. Aug., Nr 96, Sp. 768: Winterlied. — 21. Aug., Nr 98, Sp. 784: Wasserlied. — 2. Sept., Nr 103, Sp. 823—24: Wiegenlied. — 20. Sept., Nr 111, Sp. 888: Alma's Morgengebet. — 23. Okt., Nr 125, Sp. 1000: Die Sterne. — 6. Nov., Nr 131, Sp. 1048: Meinem Francesko ins Stammbuch. — 18. Nov., Nr 136, Sp. 1088: Kindheit. — 27. Nov., Nr 140, Sp. 1120: Anklage. — 29. Nov., Nr 141, Sp. 1128: Trost. — 23. Dez., Nr 151, Sp. 1208: Die Tugend. — Weitere belehrende und unterhaltende Prosabeiträge.

b. Zeitung für die elegante Welt 1811, 16. Aug., Nr 163, Sp. 1302—1303: Der Sänger — 19. Aug., Nr 165, Sp. 1318: An Cidli. — 30. Nov., Nr 259, Musikbeil.: Lied des Leidenden. (Komp. v. *Friedrich Seidel.*) An Maria. (Komp. v. dems.) — 31. Dez., Nr 261. Musikbeil.: Worte der Sehnsucht. Pilgerlied. (Komp. v. *J. E. Volbeding.*)

1812, 21. März, Nr 58, Sp. 462—63: Das Reich der Dichtung. — 22. Juni, Nr 124. Sp. 991: Wandel. — 25. Juni, Nr 126, Sp. 1007—08: Unsterblichkeit. — 26. Juni, Nr 127, Sp. 1015—16: Die sinkende Sonne. — 29. Juni, Nr 129, Sp. 1030—31: Lied. — 12. Nov., Nr 226, Sp. 1806—07: Nachtfeier. — 19. Nov., Nr 231, Sp. 1847: Schlummerlied. — 27. Nov., Nr 237, Sp. 1895: Erinnrung. — 10. Dez., Nr 246, Sp. 1967: Waidmannslied.

1813, 6. Jan., Nr 6, Sp. 48: [Distichen.] — 16. Febr., Nr 34, Sp. 270—71: Ganymedes. — 25. Febr., Nr 49, Sp. 319: Dahin. — 24. Apr., Nr 82, Sp. 649—52: Der Arm Gottes. ⟨Romanze.⟩ — 4. Mai, Nr 89, Sp. 705—08: Der Ring. Ballade. — 31. Mai, Nr 108, Musikbeil.: Nahida's Lied. (Komp. v. *J. M. Dittmann.*) — 31. Juli, Nr 152, Musikbeil.: Der Fernen. (Komp. v. *J. M. Dittmann.*) — 7. Aug., Nr 157, Sp. 1249—51: Hymne. Lobet den Herrn! — 31. Aug., Nr 174, Musikbeil.: Lied. — 18. Sept., Nr 187, Sp. 1496: Der Schmerz an den Dulder. — 21. Sept., Nr 189, Sp. 1505—06: Memento mori! — 25. Sept., Nr 192, Sp. 1535: Der Gerechten Tod. — 27. Sept., Nr 193, Sp. 1543—44: Dem Kindlein in der Wiege. — 28. Sept., Nr 194, Sp. 1551: Das Kindlein im Sarge. — 20. Nov., Nr 232, Sp. 1856: Gnomen. — 22. Nov., Nr 233, Sp. 1862—63: Gottvertrauen. — 25. Nov., Nr 235, Sp. 1877—78: Der Mensch. [Prosa.]

1814, 11. Jan., Nr 7, Sp. 49—51: Die Freundschaft. — 29. Jan., Nr 20, Sp. 160: Der sterbende Krieger. — 1. Febr., Nr 22, Sp. 176: Der Tod. — 3. Febr., Nr 23, Sp. 177—78: Der Barde. — 4. Febr., Nr 24, Sp. 192: An Theonen. — 11. Juni, Nr 115, Sp. 920: An Maria. — 23. Juni, Nr 123, Sp. 982—83: Niobe.

1815, 26. Mai, Nr 102, Sp. 815—16: Der junge Krieger. — 17. Okt., Nr 205, Sp. 1639—40: Kindheit.

1817, 28. Okt., Nr 211, Sp. 1697—99: Religion.

1823, 10. März, Nr 49, Sp. 390: Der Müden Lied. — 17. März, Nr 54, Sp. 430: Abendgesang an meine Mutter.

1829, 20. Juni, Nr 119, Sp. 949—50: Abenderhebung im Herbste.

c. Salina 1812, Bd 1, Musikbeil., 2: Wächterlied. (Komp. v. *Friedrich Schneider.*) — Bd 2, Musikbeil. 1: Die Waise. (Komp. v. *Friedrich Riedel.*) — S. 289—90: Lebenslehren. — Musikbeil. 6: Schlafgesang. (Komp. v. *A. Matthäi.*) — Bd 4, S. 105—06: Die Heimath.

1816, Bd 2, S. 375—76: Wandel. — Bd 3, S. 131—33: Freiheit. — S. 219: Anruf. An Cidli's Urne.

d. Hortensia. Ein Taschenb. f. Damen 1812, S. 105—06: Duldung. — S. 129—30: Der Fischer am Abend.

e. Erholungen (Erfurt) 1, 1812, 19. Aug., Nr 67, Sp. 281: Lied.

1813, 23. Jan., Nr 7, S. 27: Aline. Kinder-Romanze. — 27. Febr., Nr 17, S. 69: An die Verlorne. — 13. März, Nr 21, S. 85: Die Kunst. — 24. März, Nr 24, S. 100: Albrecht Dürer. — 31. März, Nr 26, S. 105: Die Gräber. ⟨Aus e. größeren Ged.: Athanasia.⟩ — 24. Apr., Nr 33, S. 133: Schönes. — 16. Juni, Nr 48, S. 196: Gnomen. — 19. Juni, Nr 49, S. 200: Groß und Größer. — 23. Juni, Nr 50, S. 202: Trost in trüben Tagen. — 30. Juni, Nr 52, S. 209: Kriegerlied. — 10. Juli, Nr 55, S. 221: Lied. — 15. Sept., Nr 74, S. 297—98: Unbestand. — 1. Dez., Nr 96, S. 385—86: Romanze.

1814, 23. Juli, Nr 33, S. 129: An die Verlorene. — 7. Sept., Nr 46, S. 184: Am Grabe meiner Schwester Lina Zehme. — 14. Sept., Nr 48, S. 192: Thränenlust.

1815, 21. Jan., Nr 6, S. 23—24: Deutschland. — 7. Juni, Nr 45, S. 177—78: Deutscher Aufruf. — 5. Aug., Nr 62, S. 248: Mein Glück. 1812.

1818, 12. Aug., Nr 64, S. 255—56: Liebe der Chinesen für ihre Lehrer.

f. Schlesische Provinzialblätter 60, 1813, S. 479—80: Lebewohl. — S. 480: An Julius und Friedrich Schwartz.

g. Sammlung christlicher Gesänge zum Gebrauch bey der Confirmationsfeyer. Hrsg. v. August Christian Strauß. Lübben 1815.

h. Winter-Monathe 2, 1815, H. 3, S. 276—77: Vergangenheit. — S. 278—79: Lied.

i. Der Sammler (Wien) 17. Juni 1815, Nr 72, S. 304: Der junge Krieger. — 26. März 1818, Nr 37, S. 151: Der Stern. An Fanny Tarnow. — 10. Febr. 1821, Nr 18, S. 71: Gnomen. — 29. Juni 1822, Nr 78, S. 311: Norden.

k. Zeitblüthen 1816, Bd 4, H. 2, S. 159: Warnung.

l. Morgenblatt für gebildete Stände 1816, 6. Aug., Nr 188, S. 749: Grabgesang. — 22. Aug., Nr 202, S. 805: Lied.

m. Magazin für christliche Prediger 1816—25.

n. Der Freimüthige 1816, 28. Nov., Nr 238, S. 952: Das Schicksal.

1817, 2. Okt., Nr 196, S. 783: Täuschung. — 7. Okt., Nr 200, S. 799: Bedeutung. An die Entschwundene. — 31. Okt., Nr 217, S. 866—67: Die zwei Gesichter: S. 867 bis 868: Aphorismen über Dichtkunst. — 3. Nov., Nr 219, S. 875—76: Der Liebe Rache.

1818, 15. Juni, Nr 119, S. 475: Abendlied. — 23. Juni, Nr 125, S. 497—98: Magdalena. Bruchst. aus d. heil. Gesch. — 23. Juni, Nr 125, S. 499; 25. Juni, Nr 126, S. 503; 27. Juni, Nr 128, S. 511; 9. Juli, Nr 136, S. 143; 10. Juli, Nr 137, S. 148: Anklänge. Aphorismen. — 25. Juni, Nr 126, S. 502—03: Ein Wort an Deutschlands aufblühende Jugend. — 30. Juni, Nr 130, S. 518—19: Preis der Freundschaft. Kantate. An die Unvergeßlichen. — 17. Juli, Nr 142, S. 167—68: Seelenadel. An d. Freund K. Th. — 21. Juli, Nr 145, S. 178—79: Die letzte Ruhe. — 24. Juli, Nr 147, S. 585—87; 25. Juli, Nr 148, S. 589—92: Die Opfer der Liebe. Eine wahre Gesch. — 27. Juli, Nr 149, S. 593—94: Die Wollust. Phantasie nach d. Leben. — 24. Juli, Nr 147, S. 587: Der Dichter. — 28. Juli, Nr 150, S. 599: Romanze. S. 599—600: Gedanken und Einfälle. — 30. Juli, Nr 151, S. 602—03: Zuruf. Frei nach Horazens Ode 9, B. 1. S. 603: Lied für Dulder. — 4. Aug., Nr 155, S. 619: Muttertreue. Allen edeln dt. Müttern. — 8. Aug., Nr 158, S. 631: Todeskantate. — 20. Aug., Nr 166, S. 663: Lesefrüchte. — 21. Aug., Nr 167, S. 665—66: Aus Theanors Tagebuche. — 27. Aug., Nr 171, S. 683: An Theanor, da er

voll Kummer war. — 21. Aug., Nr 167, S. 670—71: Gedanken und Einfälle. — 27. Aug., Nr 171, S. 682—83: An Klara's Grabe. Betrachtung. — 28. Aug., Nr 172, S. 686—87: Nachtlied an Vogt und L. Schiller. — 4. Sept., Nr 177, S. 706—07: Töne. Aphorismen. S. 707: An einen Freund. — 7. Sept., Nr 179, S. 715—16: Merseburg. [Bericht; auch d. früheren mit Y. gezeichneten sind von G. verf.] — 2. Nov., Nr 219, S. 874—75: An die Freundschaft. An Carl Voigt. — 3. Nov., Nr 220, S. 878—79: Kraft im Wechsel. — 9. Nov., Nr 224, S. 895: Mein Lebens- und Todesspruch.

1824, 10. Sept., Nr 182, S. 725: Gesundheit. An alle Deutsche Jünglinge. — 28. Sept., Nr 195, S. 777: Zusprache. — 2. Okt., Nr 198, S. 789: Das Schöne. — 7. Okt., Nr 201, S. 801: Bundeslied. — 26. Okt., Nr 215, S. 857: Lied.

1825, 4. Aug., Nr 153, S. 609: Zum Geburtstage unsers allverehrten Königs, Friedrich Wilhelms III. — 13. Aug., Nr 160, S. 637: Der Sänger. — 2. Sept., Nr 174, S. 693 bis 694: Morgenfeier. — 8. Sept., Nr 178, S. 709: An Theodore. — 13. Sept., Nr 182, S. 725: Lied. — 30. Sept., Nr 194, S. 776: Ihr. — 15. Okt., Nr 205, S. 817: Schlummergesang. — 18. Okt., Nr 213, S. 849: Mahnung an mein Herz.

o. Thusnelda (Coesfeld) 4. Apr. 1816, Nr 2, Sp. 16: Räthsel. — 30. Apr.. Nr 13, Sp. 100—01: Hindeutung. [Über Benedikte Naubert.]

p. Die Harfe 6, 1817, S. 333—34: Der Stern, an Fanny Tarnow.

q. Zeitlosen. Eine Blütenlese ... 1, 1817, S. 74: Gnome. — S. 108—10: Abendtöne. — S. 157—58: Blücher. — S. 229—30: Herzenseinigung.

r. Abend-Zeitung 1817, 29. Apr., Nr 102: Zusprache. — 1818, 10. Dez., Nr 294: Tröstung. — 1819, 14. Jan., Nr 12: Gebet. — 3. Dez., 289: Romanze. — 1820, 16. Sept., Wegw. Nr 37: Eduard Hufnagel: Das Leben Jesu. [Rez.] — 1829, 21. Juni, Nr 147: Lob Gottes. — 1830, 24. Aug., Nr 202, S. 805: Entschwunden!

1837, Nr 157, S. 627: An den Abendstern. — Nr 166, 170, 201, 238, 245, 263, S. 663, 679, 803, 951, 980, 1151: Lebensbedarf, nach d. Persischen d. Sadi. — Nr 168, S. 671: Der blinde Knabe. — Nr 169, S. 675: Wallerlied. — Nr 187, S. 747: Lied. — Nr 189, S. 756: Leben und Wonne. — Nr 209, S. 836: Kindheit und Jugend. — Nr 229, S. 915: Votivtafeln.

1842, Nr 63 Sp. 497—98: Unsterblichkeit. — Nr 81, Sp. 641—42: Die Braut im Tode. ⟨Romanze.⟩ — Nr 97, Sp. 769: Sehnsucht. — Nr 111, Sp. 881: Serenade. — Nr 131, Sp. 1041—42: Lied im Grünen.

s. Der Gesellschafter 1817, 17. Jan., Nr 10, S. 40: Aus der Geschichte. — 27. Jan., Nr 16, S. 64: Muth zum Erden-Kampfe. — 26. März, Nr 50, S. 198: Eine Reliquie von Gleim. Mitgeth. — 24. März, Nr 49, S. 195—96: Getäuschtes Hoffen.

1818, 10. Juli, Nr 109, S. 435: Ablohnung.

t. Allgemeine deutsche Frauen-Zeitung 27. Juni 1818, Nr 51, S. 202—03: Der Weihnachtsabend. — 8. Juli 1818, Nr 54, S. 216: Christliche Aphorismen.

u. Unterhaltungen für gebildete Leser 1818, Dez., S. 269—70: Lied. — S. 275—76: Die zwey Schwestern.

1819, Jan., S. 90—92: Der Künstler. — Febr., S. 183: Nachtwächtergenie. — Apr., S. 65—69: Die schöne Mörderinn. Wahre Anecdote. — Mai, S. 168—71: Todesahnung. ⟨Wahrer Vorfall.⟩ — Juni, S. 286: Scherz und Ernst. 1.2.

v. Literarischer Merkur 1820, 1. Mai, Nr 35: Gesang vor ihrem Fenster. — 29. Mai, Nr 43: Die sterbende Nonne. — 12. Juni, Nr 47: Blüthenstaub aus meinem Gärtchen. — 10. Juli, Nr 55: Ros' und Jugend. — 31. Juli, Nr 61: Der Einzigen. — 4. Dez., Nr 97: Einiges über Benedicte Naubert.

1821, 1. Jan., Nr 1, S. 3; 7. Juni, Nr 45, S. 178; 21. Juni, Nr 48, S. 191: Gnomen. — 2. Apr., Nr 27, S. 105—06: Ludewig der Fromme. — 19. Apr., Nr 32, S. 127: Gedanken. An Schießler. — 30. Apr., Nr 34, S. 135: Sprüche. — 21. Juni, Nr 48, S. 189: Lied für

mein Herz. — 3. Sept., Nr 69, S. 273: Lied. — 5. Nov., Nr 87, S. 345: Hellenisches Kriegslied. — 15. Nov., Nr 90, S. 357: Der sterbende Hellene. — S. 358—59: Neuhellenische Gnomen.

w. Wochenblatt für Prediger und Schullehrer der preußischen Monarchie (Erfurt) 1820—28.

x. Hyllos (Prag) 9. Sept. 1820, Nr 11, S. 82—84: Spanien nach den neuesten Beschreibungen. — 23. Sept. 1820, Nr 13, S. 103—04: Der Elephantenkopf.

y. Der Kranz (Prag) 1821, Bd 1, H. 2, S. 15: Ausdauer. — S. 33: Auf den Gräbern. — S. 37: Lied. — S. 52: Nachtlied. — H. 3, S. 21: Lebewohl. — S. 33: Kriegers Abschied.

1822, Bd 1, Nr 14, S. 56: Entwicklung. — Nr 19, S. 73: Sehnsucht. — Nr 22, S. 85: Gnome. — Nr 26, S. 101: Abendlied unter Sternen gesungen. — Bd 2, Nr 9, S. 181: Vergang und Dauer. — Nr 24, S. 241: Erinnerung. — Bd 3, Nr 2, S. 5: Lied. — Bd 4, Nr 11, S. 41: Aufforderung. — Nr 19, S. 73: Lied. — Nr 22, S. 85: Der Gatte der Gattin an ihrem Wiegenfeste. — Nr 29, S. 113—14: Erinnerungen an die Kindheit. — Nr 31, S. 121: Der Einzigen. — u. a.

z. Merkur 1822, 26. Jan., Nr 11, S. 41 Das Höhere. — 11. März, Nr 30, S. 119: Der Dichter. — 16. März, Nr 32, S. 127: Unrecht Gut schmilzt. — 23. März, Nr 35, S. 137: Die vier Jungfrauen. — 18. Apr., Nr 46, S. 183: Die Recensenten. — 20. Apr., Nr 47, S. 185—86: Der Lohn des Edelmuthes. — 29. Apr., Nr 51, S. 203: Norden. — 2. Mai, Nr 52, S. 207: Preiß der Kunst. — 18. Mai, Nr 59, S. 235—36; 8. Juni, Nr 68, S. 272: Blüthenstaub aus meinem Gärtchen. — [17. Juni, Nr 72, S. 287 Nachdr. aus v, Nr 97.] — 8. Juni, Nr 68, S. 269—70: Dionysos. — 29. Juni, Nr 77, S. 307: Töne. — 4. Juli, Nr 79, S. 313: Das sichere Haus. An Cidli. — 26. Aug., Nr 102, S. 405: Die Schwestersterne. — 5. Okt., Nr 119, S. 473: Leben. — 2. Nov., Nr 131, S. 523—24: Den Manen der Dichterin Louise Brachmann.

1826, 5. Juni, Nr 67, S. 265—66: Der Zauberthurm. — 10. Aug., Nr 95, S. 377—78: Das Wiedersehen.

1827, 10. März, Nr 30, S. 117: Geisterrache. Romanze. — 30. Apr., Nr 52, S. 205: Der Flammentod, Romanze.

1828, 17. Jan., Nr 7, S. 25: Der gefangene Franziskaner. Ein Schwank. — 9. Juni, Nr 69, S. 273—74: Der hellenische Barde. — 3. Juli, Nr 79, S. 315; 20. Nov., Nr 139, S. 555; 29. Dez., Nr 156, S. 623: Gnome.

1829, 23. Apr., Nr 48, S. 193—94: König Balduin und der Türke. — 21. Mai, Nr 61, S. 241: Die Kunst. — 13. Juni, Nr 71, S. 281: Lied. — 18. Juli, Nr 86, S. 341: Der Entschwundenen. — 28. Nov., Nr 143, S. 575: Gnome.

1830, 11. März, Nr 30, S. 119; 22. Juli, Nr 87, S. 347; 16. Aug., Nr 98, S. 390—91: Gnome.

aa. Neue Zeitung für die Jugend 1823, 9. Aug., Nr 93, Sp. 744: Lebensregel. — 16. Aug., Nr 96, Sp. 761—64: Leonhard Kaiser, der ungarische Märtyrer. — 28. Aug., Nr 101, Sp. 805—07: Einige Gebräuche wilder Völker bei den Leichen der Ihrigen. ⟨Nach Rytschkow.⟩ — 13. Sept., Nr 108, Sp. 862—64: Rachgier. — 22. Sept., Nr 112, Sp. 896: Das Licht.

ba. Ceres. Eine Zschr. d. Concordia. Leipzig 1824—27. — Vgl. Estermann 3. 156.

ca. Hebe 1824, 29. Jan., Nr 13, Sp. 97—99: Am Grabe meiner Mutter. — 2. Febr., Nr 15, Sp. 120: Gedanke. — 22. Apr., Nr 48, Sp. 384: Charade von zwei Sylben. — 27. Mai, Nr 63, Sp. 504: Charade von zwei Sylben. 16. Dez., Nr 149, Sp. 1185—87: Das Wunderbrot. Eine Legende.

1826, 21. Jan., Nr 9, Sp. 72: Der Frühling. — 9. März, Nr 29, Sp. 225—26: Pilgerlied. — 22. Apr., Nr 47, Sp. 375—76: Gedanken. — 11. Mai, Nr 55 Sp. 439—40: Trostlied. — 15. Juni, Nr 70, Sp. 560: Gedanke.

da. Erinnerungen (Wien) 1826, Bd 6, S. 100: Der Frühling.

ea. Jahrbuch der häuslichen Andacht 1826, S. 9—11: Preis der Religion. — S. 57—59: Kampf. — S. 113—14: Tröstung.

1827, S. 127—32: Unsterblichkeit.

1828, S. 88—89: Abendlied. — S. 103—07: Die Religion. — S. 120—27: Für Leidende jeder Art. — S. 279—80: Am Charfreitage.

fa. Idunna (Meißen) 2, 1827, 21. Aug., Nr 93, S. 369: Mahnung. — 11. Sept., Nr 101, S. 403: Kinderliedchen. — 25. Sept., Nr 107, S. 428: Erinnerung. — 9. Okt., Nr 112, S. 448: Spruch. — 13. Okt., Nr 114, S. 456; 16. Okt., Nr 115, S. 457—58: Der rothe Löwe. Eine auf geschichtl. Thatsachen gegr. Erz. — 3. Nov., Nr 122, S. 486: Lehren des alten Giaffar. — 8. Dez., Nr 136, S. 543—44; 11. Dez., Nr 137, S. 545—46: Von dem bekannten Dr. Faust. — 15. Dez., Nr 139, S. 556: Die Tugend. — 18. Dez., Nr 140, S. 559—60: Die Weihnachtszeit. — 22. Dez., Nr 142, S. 565—67: Der treue Narr. Ballade. — 27. Dez., Nr 144, S. 576: Lied.

3, 1828, 1. Jan., Nr 1, S. 2: Am ersten Morgen des Jahres 1828. — 29. Jan., Nr 13, S. 52: Fränzchens Lied. — 9. Febr., Nr 17, S. 65—66: Fürsten-Schande. — 11. März, Nr 29, S. 115: Ewiger Wechsel und Trost. — 22. März, Nr 34, S. 136: Die Hoffnung. — 21. Juni, Nr 70, S. 326: Fliege und Motte. Fabelchen.

4, 1828, 22. Juli, Nr 82, S. 326: Unsere Gräber. — 9. Aug., Nr 89, S. 356: An meines Theodors Grabe. — 21. Aug., Nr 94, S. 376: Entsagung. — 13. Nov., Nr 127, S. 508: Hinauf. — 9. Dez., Nr 137, S. 548: Vergangenes. — 18. Dez., Nr 141, S. 564: Lied.

5, 1829, 19. Febr., Nr 19, S. 75: Vergänglichkeit. — 26. März, Nr 35, S. 139—40: Der Weg zum Himmel. Nach Tauler. — 14. Apr., Nr 42, S. 167: Gedanke an Gott. — [Außerdem in allen Bänden zahlreiche belehrende Kurzdarstellungen.]

Bragur (Beil. z. Idunna) 1827, Nr 7, S. 27—28: Das Sprechen. Bruchst. aus e. Schulrede. — 1828, Nr 10, S. 40: Der Fluch. ⟨Nach d. Schottischen.⟩ — 1829, Nr 4, S. 15: Sappho. [Ged.]

ga. Theodulia 2, 1828, S. 191—93: Gebet eines Leidenden. — S. 212—13: Trostlied.

3, 1829, S. 241—42: Gebet in Krankheiten. — S. 268—69: An des Kindes Urne. — S. 319—20: Der Tod.

4, 1830, S. 258—59: Lebensunbestand.

5, 1831, S. 32—34: Die Religion. — S. 229—30: Gott unser Schutz.

6, 1832, S. 33—36: Morgenfeier.

ha. Carnevals-Almanach (Prag) 1830, S. 276—77: Faschingsspaß.

ia. Das Berliner Kinder-Wochenblatt 1, 1832, 8. Jan., Nr 2, S. 7—8: Die fromme Tochter, wahre Erz. — 15. Jan., Nr 3, S. 12: Der Kolibri und die Spinne. ⟨Eine Fabel.⟩ — 22. Jan., Nr 4, S. 15—16: Der Böhmische Löwe. — 5. Febr., Nr 6, S. 24: Der arme Greis im Winter. — 11. März, Nr 11, S. 41—42: Konrad, oder des Armen einziger Freund. Wahre Erz. — 19. Aug., Nr 34, S. 136: Ottocar an den Schmetterling. — 9. Sept., Nr 37, S. 148: Die beiden Kanarienvögel. Eine Fabel. — 28. Oct., Nr 44, S. 176: Idala und das Leben. — 2. Dec., Nr 49, S. 196: Der Schwan und die Krähe; eine Fabel.

2, 1833, 6. Jan., Nr 1, S. 4: Der Lohn guter That. Erz. — 3. Febr., Nr 5, S. 20: Im Winter. — 10. Febr., Nr 6, S. 24: Die ersten Veilchen. ⟨Parabel.⟩ — 28. Apr., Nr 17, S. 68: Des Geizigen Denkmal. — 5. Mai, Nr 18, S. 72: Der Pfau und die Taube. Fabel. — 12. Mai, Nr 19, S. 76: Der Bär und der Affe, eine Fabel. — Vaterlehren; an Oscar. — 26. Mai, Nr 21, S. 84: Fleiß und Faulheit. — 3. Aug., Nr 31, S. 121—23: Des Königs Weihetag, oder der 3te August; eine dramat. Scene.

3, 1834, 2. März, Nr 9, S. 36: Lottchen am Geburtstage der Mutter. — 16. März, Nr 11, S. 44: Adolphs Lied. — 11. Mai, Nr 19, S. 76: Am Himmelfahrtstage. — 25. Mai, Nr 21, S. 83: Zu Pfingsten. — 8. Juni, Nr 23, S. 92: Jugendmuth. — 13. Juli, Nr 28, S. 112: Tulpe und Veilchen. — 21. Sept., Nr 38, S. 152: Ernst, am Geburtstage der

Großmutter. — 12. Oct., Nr 41, S. 163: Der Schein trügt. — 16. Nov., Nr 46, S. 181: Lasset die Kindlein zu mir kommen.

4, 1835, 8. März, Nr 10, S. 39—40: Reiselied. — 5. Apr., Nr 14, S. 56: Im Frühlinge. — 14. Juni, Nr 24, S. 96: An das spielende Kind. — 28. Juni, Nr 26, S. 104: Der Hirtenknabe. — 12. Juli, Nr 28, S. 112: Lila, an eine frischaufgeblüh'te Rose. — 19. Juli, Nr 29, S. 116: Oben; an Agathen. — 26. Juli, Nr 30, S. 120: Knabenlied. — 2. Aug., Nr 31, S. 121—22: Das Königslied, am 3ten August 1835. — 16. Aug., Nr 33, S. 132: Das wahre Glück. — 11. Oct., Nr 41, S. 164: Vaterlehren; an Oscar. — 18. Oct., Nr 42, S. 168: Ungedrucktes Gedicht Schiller's. — 1. Nov., Nr 44, S. 176: Herbstlied.

5, 1836, Nr 3, S. 21—22: Zur Thierseelenkunde. — Nr 27, S. 212—15; Nr 28, S. 221: Olivier van Noort's Seefahrt um die Welt. — Nr 29, S. 229—32; Nr 30, S. 237 bis 239: Das Opfer der Bruderliebe. Erz. ⟨aus e. künftig ersch. Samml.⟩ — Nr 51, S. 413—16: Die Weihnachtsfreude. ⟨Erz.⟩

Ferner zahlr. belehrende Beiträge und einige Rezensionen.

ka. Preussenschule 1833, 31. März, Nr 12, Sp. 177—79: Am Osterfeste. ⟨Evang. Marc. 26, 1—8.⟩ — 26. Mai, Nr 21, Sp. 321—22: Am Pfingstfeste.

la. Raßmann, Friedrich: Die Romanzen und Balladen der neueren deutschen Dichter. Quedlinburg u. Leipzig 1834. S. 53—55: Lieb' im Tod.

ma. Berliner Conversations-Blatt 1836, 14. Apr., Nr 45, S. 181—182; 16. Apr., Nr 46, S. 186—87; 21. Apr., Nr 48, S. 195; 23. Apr., Nr 49, S. 197—98: Die Blutscenen in Venedig. Nov. — 10. Sept., Nr 109, S. 438: Der Entschwundenen. — 8. Okt., Nr 121, S. 485—87: Erinnerungen an Benedicte Naubert.

1837, 4. März, Nr 27, S. 105—07: Erinnerungen an Louise Brachmann. — 5. Okt., Nr 119, S. 468; 7. Okt., Nr 120, S. 472; 12. Okt., Nr 122, S. 480: August Apel, nach dem Leben gezeichnet. — 7.—16. Dez., Nr 146—47, 149—50, S. 573—74, 579, 587, 589—91: Die Braut im Tode.

na. Spenden der Zeit. Enth.: Neue Dichtungen v. A. von Chamisso, Cohnfeld, Ferrand, Förster, von Gaudy, Gentzel, Grumbach, Möllenbeck ... Berlin 1838. S. 67—78: Die Grüfte. — Mein Nachtlied. — Dem Ewigen. — Ihr. — Erhebung. — Der Herr kommt. — Wohlthun; an alle fromme Seelen. [7 Ged.]

oa. Das Conversations-Blatt (Burg u. Berlin) 3, 1838/39, Nr 29, Sp. 449—51: Die Hauptstadt Mexico. ⟨Nach d. neuesten Quellen.⟩ — Nr 31, Sp. 492—95: Streifereien in das Morgenland.

pa. Frankfurter Konversationsblatt 4. Juli 1840, Nr 183, S. 729: Adel um Adel. Ballade.

qa. Die Grenzboten 1, 1847, S. 145—61: Das Schloß im Walde. — [Von dems. Verf.?]

ra. Zahlreiche weitere Abdrucke und Beiträge; z. B. in Amphion (Vgl. Estermann 1.45). — Hammonia (Vgl. Estermann 1.49). — Neue Erholungsstunden (Vgl. Estermann 1.64). — Nützliches und unterhaltendes Berlinisches Wochenblatt (Vgl. Estermann 1.66). — Feierstunden (Vgl. Estermann 3.12). — Der Wanderer (Görlitz; vgl. Estermann 4.12.) — Bibliothèque allemande (Vgl. Estermann 4.34). — Berliner Figaro (Vgl. Estermann 4.175). — Frankfurter Konversationsblatt (Vgl. Estermann 5.137). — Mittwochblatt (Rudolstadt; vgl. Estermann 5.196). — Conversationsblatt (Burg; vgl. Estermann 6.13). — Preussischer Volksfreund (Vgl. Estermann 6.102). — Blätter für Unterhaltung. Häuslichkeit, Familienglück und Bürgerwohl (Vgl. Estermann 6.186). — Der Pilger (Vgl. Estermann 7.107). — Der Hausfreund in Hütten und Palästen (Vgl. Estermann 7.233) u. a.

68. **Günsburg, Karl Siegfried** [1788—1860]

s. Bd XIII. S. 231—32. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Gest. 23. Januar 1860 in Breslau.

Zur Literatur:

a) Kayserling, Meyer: Bibliothek Jüdischer Kanzelredner. Jg. 1. Berlin 1870. S. 15—16.

b) Wininger, S[alomon]: Große Jüdische National-Biographie ... Bd 2. Cernăuţi (1927). S. 556.

c) Sigilla veri ⟨Ph. Stauff's Semi-Kürschner⟩. Lexikon d. Juden, -Genossen und -Gegner aller Zeiten und Zonen ... 2., um e. Vielfaches verm. u. verb. Aufl. ... Hrsg. v. E. Ekkehard. Bd 2. (Erfurt) 1929. S. 852.

d) Heppner, A[ron]: Jüdische Persönlichkeiten in und aus Breslau. (Breslau 1931.) — Daraus abgedr. in: Posener Heimatbll. 5, 1931, Nr 10, S. 71.

e) Encyclopaedia Judaica. Das Judentum in Gesch. u. Gegenw. Bd 7. Berlin (1931). Sp. 723.

f) Lubos, Arno: Die schlesische Romantik. Würzburg 1956. (Ostdt. Beitr. aus d. Göttinger Arbeitskreis. 1.) S. 58—59.

g) Ders.: Geschichte der Literatur Schlesiens. Bd 1. München (1960). S. 275—76.

h) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 6. Bern u. München (1978). Sp. 998.

Zu den Werken:

zu 3) Die Deutsche Synagoge.
Rez. JenAllgLitZtg 1818, Nr 219, Sp. 381—84 (mcn).

zu 4) Parabeln.
Rez. Freimüth. f. Deutschland 5. Mai 1819, Nr 90; 7. Mai, Nr 91; 8. Mai, Nr 92. — Literar. Anzeiger (Wien) 1819, Nr 45, Sp. 353—55. — Mrgbl. 31. März 1826, Lit.Bl. Nr 26, S. 103—04.

zu 6) Geist des Orients.
Rez. BllLitUnt. 24. Sept. 1831, Nr 267, S. 1160 (42).

Ferner nachzutragen (Beiträge):

a. Die Leuchte 1818, Febr., Nr 13: Harmonion.

b. Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode 9. May 1835, Nr 56, S. 445—49; 12. May, Nr 57, S. 457—60: Die Blatternarben. Ein Nachtstück.

69. **Hagenbach,** Karl **Rudolf**

Geb. 4. März 1801 in Basel, gest. 7. Juni 1874 ebda.

Sohn eines Arztes und Botanikers, wurde auf einer Pestalozzischen Lehranstalt ausgebildet und nahm anschließend das Studium der Theologie in Basel auf, das er 1820 in Bonn und dann in Berlin fortsetzte. Schleiermacher gewann nachhaltigen Einfluß auf ihn. 1823 kehrte H. nach Basel zurück, habilitierte sich hier für Kirchengeschichte und wurde Privatdozent, dann Lektor, außerordentlicher Professor und 1828 ordentlicher

Professor; 1830 erhielt er die Würde eines Dr. theol. Er entfaltete als geistvoller Prediger und fruchtbarer theologischer Schriftsteller eine bedeutende Tätigkeit. H. wurde auch Mitglied des Erziehungsrates und des Verfassungsrates und schließlich des Großen Rates. — H. wird hier nur mit seinen belletristischen Werken dargestellt.

A. Handschriften

1) Literarischer Nachlaß (8 Bände, Konvolute, Kapseln). — Bes.: Basel, Frey-Grynaeisches Institut (Mscr. VIII, 3).

2) Brief an Zimmermann, 1843. — Bes. Berlin SB.
Vgl. Stern, Ludwig: Die Varnhagen von Ensesche Sammlung in der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Geordn. u. verz. Berlin 1911. S. 306.

B. Literatur

3) Meusel Bd 22, 2. S. 540.

4) Münch, Ernst: Erinnerungen, Lebensbilder und Studien aus den ersten sieben und dreißig Jahren eines teutschen Gelehrten ... Bd 2. Carlsruhe 1837. S. 282—85.

5) Conversations-Lexikon der Gegenwart. Bd 2. Leipzig 1839. S. 642—43 (49).

6) Weber, Robert: Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz. Musterstücke aus d. Dichtungen d. besten schweizer. Schriftsteller v. Haller bis an d. Gegenw. ... Bd 2. Glarus 1866. S. 354—55. [Anschl. Abdrucke.]

7) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 95—96.

8) Kurz, Heinrich: Geschichte der deutschen Literatur ... Bd 4. Von Goethes Tod bis auf die neueste Zeit. Leipzig 1872. S. 235—37. [Mit Abdr.]

9) [Anon.]: [Nekrolog.] Le chrétien évangélique (Lausanne) 17, 1874, S. 539—44. — Unterz.: B.

10) Finsler, G[eorg]: Zur Erinnerung an Karl Rudolf Hagenbach, Doktor und Professor der Theologie in Basel. ⟨Separatabdr. aus d. „Volksblatt f. d. ref. Schweiz."⟩ Zürich 1874. 16 S.
Zuerst in: Volksbl. f. d. ref. Schweiz 6, 1874, Nr 26, S. 101—02.

11) Erinnerung an Karl Rudolf Hagenbach, Prof. d. Theologie in Basel ... Personalie, Leichenrede u. Grabreden, geh. am Begräbnistage den 9. Juni 1874. Basel 1874. 37 S.
Inh.: Personalie von Karl Rud. Hagenbach, von ihm selbst verf. — Ergänzungen aus dem Trauerhause zu der Personalie. — Respinger, J. R.: Leichenrede im Anschluß an die Personalie geh. in der St. Leonhardskirche. — Riggenbach, Joh.: Worte eines Collegen, gesprochen am offenen Grabe. — Christ, Paul: Worte des Vertreters der Studenten. — Overbeck, Franz: Antwort an die Studierenden, gesprochen beim Trauerfackelzuge.

12) Eppler, Christoph Friedrich: Karl Rudolf Hagenbach. Eine Friedensgestalt aus d. streitenden Kirche d. Gegenw. Gütersloh 1875. VII, 160 S.

13) Staehelin-Stockmeyer, Rudolf: Karl Rudolf Hagenbach. Basel 1875. 50 S. 4° (Neujahrsblatt. Hrsg. v. d. Ges. z. Beförderung d. Guten u. Gemeinnützigen. 53.)
Rez. Theol. Jsb. 10, 1875, S. 316—17.

14) Barthel, Karl: Die deutsche Nationalliteratur der Neuzeit. 9. Aufl. Braunschweig 1879. S. 966—68.

15) ADB. Bd 10. Leipzig 1879. S. 344—45 (W. Krafft).

16) Kraus, Otto: Geistliche Dichter im neunzehnten Jahrhundert. 2., stark verm. Aufl. Gütersloh 1879. S. 192—98. [Mit Gedichtabdr.]

17) Finsler, G[eorg]: Geschichte der theologisch-kirchlichen Entwicklung in der deutsch-reformirten Schweiz seit den dreissiger Jahren. Zürich 1881. S. 21—25, 38—41.

18) Leimbach, Karl L[udwig]: Die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart. Biogr., Charakteristiken u. Ausw. ihrer Dichtungen. Bd 3. Kassel 1887. (Ausgew. dt. Dichtungen. 7.) S. 115—18.

19) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 193.

20) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 3. Leipzig 1891. S. 129.

21) Socin, Adolf: Basler Mundart und Basler Dichter. Basel 1895. (Neujahrsblatt. Hrsg. v. d. Ges. z. Beförderung d. Guten u. Gemeinnützigen. 74.) S. 17—22.

22) Eppler, Christoph Friedrich: Karl Rudolf Hagenbach als Dichter. Kirchl. Jb. d. ref. Schweiz 2, 1896, S. 25—40.

23) Riggenbach, J[ohannes] C[hristoph]: Karl Rudolf Hagenbach. Der Kirchenfreund 8, 1897, S. 202.

24) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 218—20.

25) Kossmann, E[rnst] F[erdinand]: Der Deutsche Musenalmanach 1833—1839. Haag 1909. S. 32—33, 122, 166; vgl. Reg. S. 248.

26) Jenny, Ernst, u. Virgile Rossel: Geschichte der schweizerischen Literatur. Bd 2. Bern, Lausanne 1910. S. 118.

27) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. 6. Aufl. Bd 3. Leipzig (1913). S. 42.

28) Hilty, Johann Jakob: Der schweizerische Almanach Alpenrosen und seine Ersatzstücke in den Jahren 1831—1854. Ein Beitr. z. schweizer. Literaturgesch. d. 19. Jahrh. Diss. Zürich 1914. S. 81, 82—84, 107, 116—18, 157 u. ö.

29) Tièche, Henry Ernest: Die politische Dichtung der deutschen Schweiz von 1830—1850. Diss. Bern 1917. S. 38—40.

30) Burckhardt, Rudolf: Ein Basler Dichter, der nicht vergessen werden darf. Karl Rudolf Hagenbach. Die Garbe 8, 1925, S. 629—33.

31) Jenny, Ernst: Basler Dichtung und Basler Art im 19. Jahrhundert. Basel (1927). (Neujahrsblatt. Hrsg. v. d. Ges. z. Beförderung d. Guten u. Gemeinnützigen. 105.) S. 13—20, 22, 68 u. ö.

32) Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Ein Handb. z. Gesangbuch ... Gotha 1928. Sp. 200—01.

33) Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. 3., erw. Aufl. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 277.

34) [Anon.]: Der Dichter Karl Rudolf Hagenbach. Auf Dein Wort (Meiningen) 28, 1929/30, S. 127—38. — Unterz.: B.

35) Nadler, Josef: Literaturgeschichte der deutschen Schweiz. Leipzig, Zürich (1932). S. 347—48.

36) Staehelin, Ernst: Die Basler Kirche in den Basler Revolutionswirren von 1830 bis 1833. In: Aus fünf Jahrhunderten Schweizerischer Kirchengeschichte. Zum 60. Geburtstag v. Paul Wernle ... Basel 1932. S. 274—75.

37) Basler Dichterstätten. Im Auftr. d. Komm. z. Förderung d. heimischen Schrifttums in Basel hrsg. v. K[arl] E[mil] Hoffmann. Basel 1934. S. 15—21: Vom Doktorgarten zum Sennenhof. Karl Rudolf Hagenbach.

38) Geigy, Rudolf: Karl Rudolf Hagenbach. Basler Zschr. f. Gesch. u. Altertumskunde 35, 1936, S. 10—11; Taf. 3.

39) His, Eduard: Carl Rudolf Hagenbach, 1801—1874. In: His: Basler Gelehrte des 19. Jahrhunderts. Basel 1941. S. 95—103; m. Bild.

40) Kaegi, Werner: Jacob Burckhardt. Eine Biogr. Bd 1. Frühe Jugend u. Baslerisches Erbe. Basel (1947). S. 433—45.

41) Staehelin, Ernst: Johann Ludwig Frey, Johannes Grynaeus und das Frey-Grynaeische Institut in Basel. Zum 200jähr. Jubiläum d. Inst. Basel 1947. (Rektoratsprogr. d. Univ. Basel. 1947.) S. 152—66.

42) Buri, Fritz, u. Heinrich Niedecker: Karl Rudolf Hagenbach zum Gedächtnis 4. März 1801—7. Juli 1874. Der Theologe — der Dichter. National-Ztg (Basel) 1951, Nr 103, Sonntags-Beil.

43) Staehelin, Ernst: Karl Rudolf Hagenbach. In: Professoren der Universität Basel aus fünf Jahrhunderten. Bildnisse u. Würdigungen. Zur Fünfhundertjahrfeier d. Univ. Basel im Auftr. d. Univ. u. unter Mitarb. zahlr. Gelehrter hrsg. v. Andreas Staehelin. Basel (1960). S. 132; Portr. S. 133.

44) NDB. Bd 7. Berlin (1966). S. 486—87 (Ernst Staehelin).

45) Düblin-Honegger, Eva M.: Karl Rudolf Hagenbach. Autobiogr. Schweiz. Arch. f. Volkskunde 67, 1971, S. 307—12.

46) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 7. Bern u. München (1979). Sp. 127—28.

47) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 2.) Hamm [um 1979]. Sp. 460—62.

C. Briefe

48) Bitzius, Albert (Jeremias Gotthelf): a. Jeremias Gotthelf und Karl Rudolf Hagenbach. Ihr Briefwechsel 1841—53. Hrsg. v. Ferdinand Vetter. Basel 1910. VII, 115 S. — Rez. DtLitZtg 32, 1910, Sp. 160—62 (E. Korrodi). — LitblGRPhil. 32, 1910,

S. 363—65 (E. Sulger-Gebing.). — NZürchZtg 12. Jan. 1911, Nr 12; 13. Jan., Nr 13; 14. Jan., Nr 14 (Rudolf Hunziker).

b. Von H. 1842—53 (28). In: Jeremias Gotthelf ⟨Albert Bitzius⟩: Sämtliche Werke in 24 Bänden ... hrsg. v. Rudolf Hunziker u. Hans Bloesch. Erg.Bd. 5. Briefe. T. 2. Erlenbach-Zürich 1949. S. 196—97, 224—26, 271—72, 288—90, 302—03, 324—27, 357—58, 364—68. Erg.Bd 6. Briefe. T. 3. Ebda 1950. S. 60—62, 129—31, 175—77, 195, 233—35, 325—27. Erg.Bd 7. Briefe. T. 4. Ebda 1951. S. 73—74, 87—89, 122—24, 135—36, 155—57, 197—99, 256—57, 266—68. Erg.Bd 8. Briefe. T. 5. Ebda 1952. S. 33—34, 139—41, 230—31, 238—39, 322—23. Erg.Bd 9. Briefe. T. 6. Ebda 1954. S. 75—76. — An H. 1841—53 (35). Ebda Erg.Bd 5. Briefe. T. 2. Ebda 1949. S. 157—60, 163—66, 181—83, 203—05, 227—29, 256—58, 306—09, 336—39, 359—61, 368—71. Erg.Bd 5. Briefe. T. 3. Ebda 1950. S. 43—46, 52, 75—77, 165—67, 202—04, 224—25, 300—02, 310, 323—25. Erg.Bd 7. Briefe. T. 4. Ebda 1951. S. 85—86, 136—38, 166—68, 189, 248, 263—64. Erg.Bd 8. Briefe. T. 5. Ebda 1952. S. 14—15, 81, 137—39, 178—79, 236—37, 244, 254—55, 305—06. Erg.Bd 9. Briefe. T. 6. Ebda 1954. S. 71—73, 80—81.

49) Bitzius, Albert, jun.: Von H. 24. Okt. 1854, an H. 23. Okt. 1854. In: Jeremias Gotthelf ⟨Albert Bitzius⟩: Sämtliche Werke in 24 Bänden ... hrsg. v. Rudolf Hunziker u. Hans Bloesch. Erg.Bd 9. Briefe. T. 6. Erlenbach-Zürich 1954. S. 142, 144—45.

50) Burckhardt, Jacob: An H. 1840—62 (3). In: Burckhardt: Briefe. Vollst. u. krit. bearb. Ausg. Mit Benützung d. handschr. Nachlasses hergest. v. Max Burckhardt. Bd 1. Basel 1949. S. 137, 140—44. — Bd 4. Ebda 1960. S. 107—10.

51) von Chamisso, Adelbert: Von H. 24. März 1835. In Nr 25) S. 122. [Teildr.]

D. Werke

52) [Hrsg.] Weihnachts-Gabe zum Besten der Wasserbeschädigten in der Schweiz. Hrsg. v. Freunden vaterländ. Dichtung. Basel 1835: Schweighauser. VI, 288 S.

Hrsg. waren H. und Wilhelm Wackernagel; vgl. auch Bd XIV. S. 824, Nr 65.

53) [Hrsg.] Alpenrosen. Ein Taschenbuch f. d. Jahr 1837 ([bis] 1839). Hrsg. v. A. E. Fröhlich, H. W. Wackernagel u. K. R. Hagenbach. Aarau (1838—39: u. Thun): Christen [1836—38].

Vgl. auch Fröhlich Nr 79).

54) Luther und seine Zeit. Eine Samml. v. Gedichten. Zürich u. Frauenfeld: Beyel 1839. X, 253 S.

Inh.: Luthers Leben in 67 Gedichten. I. Lehr- und Wanderjahre (1—9). — II. Krieg und Sieg (10—31). — II. Eh- und Hausstand. Stilleben und Tod (32—57). — IV. Zeitbilder und Zeitgenossen (58—67). — Anmerkungen.

Rez. Mitternachtztg 23. Aug. 1839, Nr 136, S. 1081—84 (Fink). — BllLitUnt. 13. Aug. 1839, Nr 225, S. 909—11; 14. Aug., Nr 226, S. 913—14; 15. Aug., Nr 227, S. 917—18; 16. Aug., Nr 228, S. 921—23; 17. Aug., Nr 229, S. 925—27 (79). — RepDtLit. 22, 1839, S. 463—65 (8).

55) [Hrsg.] Weihnachtsgabe zum Besten der Wasserbeschädigten in der Schweiz. Hrsg. von A. E. Fröhlich, K. R. Hagenbach u. K. H. W. Wackernagel. Basel 1839: Schweighauser'sche Buchdr. 3 Bl., 288 S., 1 Lithogr.

Vgl. auch Fröhlich Nr 81) u. Bd XIV. S. 824—25, Nr 66a).

56) Festreden bei der vierten Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst in Basel, gehalten im Münster daselbst von den Herren Antistes Burckhardt und Prof. Hagenbach. Den 24. Juni 1840. Nebst e. Beschr. d. Festes. Basel: Schneider (1840). 50 S.

57) [Hrsg.] Weihnachtsgabe für Hamburg. Hrsg. v. A. E. Fröhlich, K. R. Hagenbach u. W. Wackernagel. Basel: Schneider 1842. 2 Bl., IV, 256, 3 S.
Vgl. auch Fröhlich Nr 86) u. Bd XIV. S. 825, Nr 71).

58) [Hrsg.] Weihnachtsgabe in Prosa und Poesie. Hrsg. für Felsberg von christlichen Freunden. Basel: Schneider 1845. VIII, 276 S.

59) Gedichte. Bdch. 1. 2. Basel: Schweighauser'sche Buchh. 1846.
Bdch. 1. XX, 323 S. — Bdch. 2. VIII, 329 S.
2. Aufl. Ebda 1863.
Inh.: Geistliches. (1. Festlieder und Festgedichte. 2. Lieder zu Bibeltexten. 3. Kirchenlieder zu besondern Anlässen.) — Lieder, Sprüche, Gleichnisse. — Sagen und Erzählungen. — Natur- und Wanderbilder. — Aus der Haus- und Kinderwelt. — Todtenkränze.

Rez. AbdZtg 1846, Nr 8, S. 189. — BllLitUnt. 27. März 1847, Nr 86, S. 341—42. — Literar. Ztg 19. Mai 1847, Nr 41, Sp. 662—63. — AllgLitZtg 1848, Nr 102, Sp. 809—16; Nr 103, Sp. 817—24 (Wilhelm Osterwald). — Bremer Sonntagsbl. 1863, S. 212. — Europa 1863, Nr 17, S. 541—43.

60) [Anon.]: Lieder in Liebe und Leid an eine Vollendete. Weihnachtsgabe 1855. ⟨Als Ms. gedr.⟩ (Basel 1855: Bahnmaier's Buchdr.) 34 S., 1 Bl.

61) Geigy'sches Familienbuch. Lieder u. Sprüche in Freud u. Leid. Der Familie gewidm. v. Wilhelm Geigy-Lichtenhahn. Als Ms. f. d. Familie gedr. Basel, Neujahr 1863: (Schweighauserische Buchdr.) 5 Bl., 417 S., 14 Bl.

62) 100 Räthsel. Nach s. Tode hrsg. Basel: Riehm in Comm. 1875. 88 S.
2. Aufl. Ebda 1876.

63) Theologische und kirchengeschichtliche Werke.

E. Beiträge und Abdrucke

64) Aletheia, durch Ernst Münch. Zürich 1822. S. 249—51: Das Vaterunser der Blumen. [Ged.]

64a) Iris (Frankfurt a. M.) 27. Jan. 1822, Nr 7, S. 21: Die Jungfrau auf dem Drache-u fels. Legende aus d. Siebengebürge bei Bonn. [Ged.]

65) Morgenblatt für gebildete Stände 1823, 21. Mai, Nr 121, S. 481—82: Des Frühlings Triumph. Am 1. Mai 1823. [Ged.] — 23. Mai, Nr 123, S. 491: An Wilhelm Müller. [Ged.] — 27. Mai, Nr 126, S. 501: Die wandernden Künstler. [Ged.]
1825, 30. Aug., Nr 207, S. 825—26: Allgemeines Gebet. Nach Pope. [Ged.] — 21. Sept., Nr 226, S. 904: Hinaus in das Freye. [In d. Correspondenz-Nachr.]
1826, 11. Juli, Nr 164, S. 656: Correspondenznachrichten. Basel.
1828, 25. Sept., Nr 231, S. 923—24: Correspondenznachrichten. Mühlhausen i. E.
1835, 19. Dez., Nr 303, S. 1209—10: Gedichte. (1.) Sehet die Vögel unter dem Himmel. — (2.) Sehet die Lilien des Feldes.

1838, 11. Okt., Nr 244, S. 973—74; 19. Nov., Nr 277, S. 1105—06: Aus Luthers Leben. Proben aus e. nächstens ersch. Gedichtsamml. (1.) Luther und Melanchthon. — (2.) Luther und Frundberg. — (3.) Die Verkleidung. — (4.) Luthers Bibel. — (5.) Luthers Tod.

1839, 28. Sept., Nr 233, S. 929—30: Naturbilder. [Ged.] (1.) An die Perspektivischen. — (2.) Lesestunde. — (3.) Das Jenseits. — (4.) Das Kind und die Zeitlosen.

1840, 27. Juli, Nr 178, S. 711—12; 28. Juli, Nr 179, S. 715—16; 29. Juli, Nr 180, S. 720: [Anon.]: Korrespondenz-Nachrichten. Basel, Juli. Kunstausstellung. Buchdruckerfest.

66) Der Sammler (Wien) 5. Juni 1823, Nr 67, S. 267—68: Die Capelle auf dem Petersberge. ⟨Eine Legende aus d. Siebengebirge bey Bonn.⟩

67) Erinnerungen (Wien) 3, 1824, S. 95—96: Die Kapelle auf dem Petersberge. ⟨Eine Legende aus d. Siebengebirge bei Bonn.⟩ — 7, 1827, S. 312: Traumbilder bei des Freundes Tod. — 8, 1828, S. 215—16: [Anon.]: Elegie auf dem Gottesacker in Herrnhut. [unterz.: K. R. H ... ch.]

68) [Krüsi, Hermann]: Das Sängerfest auf Vögeliseck am 4. August 1825. o. O. (1825). S. 13—14: Impromptu. Dem Sängerverein auf Vögeliseck. [Ged.]

69) Zeitung für die elegante Welt 17. Nov. 1829, Nr 226, Sp. 1801—03: Kaiser Rudolf's Tod. [Ged.]

70) Der Protestant 3, 1829: Der Christbaum. Eine theol. Parabel. [Nachdr. in Didaskalia 18. Dez. 1829, Nr 352.]

71) Selitha 1830, S. 140—41, 145—46, 149—50, 152—53: Am Abende. [4 Ged.] — S. 366—68: Weihnachts-Hymne.

1831, S. 138—41: Advents-Lieder. — S. 260—61: Die christliche Liebe. ⟨Ein Hymnus nach 1. Cor. 13.⟩ — S. 315: Der Bräutigam an die Braut. ⟨Beim ersten gemeinschaftl. Genusse d. heil. Abendmahles.⟩ — S. 335—37: Der verklärte Säugling an seine Mutter. ⟨Einer Wöchnerin, die ihr Kind verloren.⟩ — S. 347—56: Maria Magdalena. ⟨Ein bibl. Gemälde nach Luc. 7. 36—50 u. Joh. 20. 1—18.⟩

72) Musenalmanach (Wendt) 1830, S. 156—58: Schein trügt. Nach Fuggers Ehren-Spiegel S. 140.

1831, S. 239—41: Das Kochbuch und der Almanach. An die Braut. ⟨Bei Ueberreichung d. Musenalmanachs u. d. oberrhein. Kochbuchs.⟩

1833, S. 285—87: König Rudolph und der Hufschmidt.

1835, S. 335—36: Der zweite Sokrates.

1836, S. 143—48: Der Organist.

1837, S. 263—67: Luthers Jugendjahre. ⟨Proben aus e. poet. Bearb. s. Lebens.⟩ 1. Des Bergmanns Sohn. An Hans Luther. — 2. Der Wittwe Haus zu Eisenach. — 3. Der Doctorhut. ⟨Zu Luthers Promotion 1512.⟩

73) Schincke, Johann Christian Gotthelf: Evangelische Geschichten und Reden in frommen Dichtergaben. Neustadt a. d. O. 1831. S. 34—37: Der Versucher. [Ged.]

74) Weihnachtsgabe zum Besten der Wasserbeschädigten in der Schweiz. 1835. (s. Nr 52.) S. III—VI: Prolog der vaterländischen Muse. — S. 201—83: Lieder zu Bibeltexten. I—VII. — Die sieben Worte. — Festlieder. 1—3. — Geistliches und Weltliches. — Aus der Kinderwelt. 1—4. — Des Vaters Segen. — Rector Quandt. — Die hohle Gasse. — Molkenkur in Gais. — Am Wintermorgen. — Die Winterrose. — Aus Luthers Leben. 1—5. — Erasmus Alber ⟨1551⟩. — Altes Räthsel.

75) Alpenrosen 1837, S. I—IV: 's Alperösli. (Unterz.: K. R. H.) — S. 157—68: Erzählende Gedichte. (1. Ehret die Frauen. 2. Das Friedensmahl bei Kappel 1529. 3.

Oekolampads Tod. ⟨1531.⟩ 4. Der Pathengulden. 5. Der kranke Melanchthon. 6. Der Herr im Birkenwald.) — S. 357—64: Naturbilder und Parabeln. (1. Der Unfruchtbare. 2. Die Lateiner. 3. Die Zionswächter. 4. Ein Gang um's Thor.) — S. 382—86: Epigramme. (Unterz.: K. R. H.)

1838, S. 19: Dasein und Leben. (Unterz.: H.) — S. 57—62: Die Hirtenstäbe. ⟨Zu d. Zeichn. v. J. M. Usteri.⟩ — S. 103: Aprillentrost. (Unterz.: H.) — S. 104—12: Lieder aus der Kinderwelt. (1. Im Advent. 2. Bei'm Lichte. 3. Schlittenlied. 4. Trommellied. ⟨Vor Fastnacht.⟩ 5. Der Osterhase.) — S. 298: Altes und Neues. (Unterz.: H.) — S. 241—60: [Anon.]: Vision in der Christnacht. ⟨Ein Seitenst. zu d. steinernen Gästen im Jg. 1837.⟩ — S. 263—64: Der Mutter Kirchgang. — S. 264—66: Maria. ⟨Lukas 2, 19.⟩

1839, S. 133—56: Scherz und Ernst. [Darin 22 kleine, mit H. unterz. Ged.] — S. 195 bis 196: Adventlieder. 1. 2. — S. 198—99: Des Kindes Neujahrswunsch. — S. 201—04: Kinderräthsel. (1. Die Brüder. 2. Der beste Koch.) — S. 328—30: Das Ende des alten Ziegenbalg. — S. 359—62: Octoberlied. — S. 362—64: Parabel. — S. 365—66: Fabel. ⟨Nach e. Spruche Bacos.⟩

1850, S. 225—40: Gedichte: Sagen aus der Kindheit Jesu nach dem Evangelium infantiae. (Prolog. 1. Bethlehem. 2. Die Weisen aus Morgenland. 3. Flucht nach Egypten. 4. Die stumme Braut. 5. Der Palmenbaum. 6. Die Räuber. 7. Andere Reisewunder. 8. Die Lehmbilder. 9. Der König. 10. Der Thron. 11. Der Wasserkrug. 12. Der Färber. 13. Die Lesemeister.) — S. 300: Liebe.

1851, S. 296—98: „Gute Nacht." ⟨Nachruf an Neander.⟩

1853, S. 111—21: Aus Engelberg. ⟨Gedichte.⟩ 1. Roßhimmel. 2. Am „Ende der Welt". 3. Trübsee-Alp. 4. Jakobitag. 5. In das Fremdenbuch.

1854, S. 327—28: Auf Miseren. ⟨Sennhaus am Hauenstein.⟩

76) Münch, Ernst: Erinnerungen, Lebensbilder und Studien aus den ersten sieben und dreißig Jahren eines teutschen Gelehrten ... Bd 2. Karlsruhe 1837. S. 283—85: Frauenlobs Leichenfeier. [Ged.]

77) Gedichte zur Feier des Johannistages 1840. Basel (1840). S. 1—2, 5—7, 45—47 (Er liegt wie druckt ⟨Baseldeutsch⟩), 50—52: [4 Ged.]

78) Weihnachtsgabe zum Besten der Wasserbeschädigten in der Schweiz 1839. (s. oben Nr 55.) S. I—III: Vorwort. [Ged.] — S. 13—15: Passionslieder. II. — S. 16—18: Passionslieder. III. — S. 19—21: Passionslieder. IV. — S. 34—35: Das Kirchlein auf dem Berge. — S. 89—93: Der Alpenwein. — S. 104—26: Das Schülertuch ⟨in Stadtbasel'scher Mundart⟩. — S. 147—51: Johann Wessel. — S. 164—69: Kinderräthsel. [5 Ged.] — S. 202—03: Mutter und Kind. — S. 249—50: Die Gebetskammer.

79) Weihnachtsgabe zum Besten der Brandgeschädigten in Ehrikon, Kanton Zürich. Zürich 1840. S. 178—88: Erzählende Gedichte. 1. Servus Servorum Dei. — 2. Lanfrank. — 3. Jahrmarkt zu Eisleben. — S. 222—34: Sprüche Luthers.

80) Weihnachtsgabe für Hamburg. 1842. (s. oben Nr 57.) S. I—IV: Vorwort. [Ged.] — S. 191—244: Vergnüglicher Reisetrost. — Schulmeisters Ferienlied. — Kinderräthsel. — Der dürre Baum im grünen Lande. — Einem Taubstummen bei seiner Confirmation. — Liebe und Treue. — Aus Zinzendorfs Leben. — Ostermorgen. — Abendmahlslieder. — Allein Gott in der Höh' sey Ehr'!

81) Allemannia. Gedichte in allemann. Mundart von L. F. Dorn, Pfarrer Schneider, Dr. Hagenbach, Eichin; nebst e. Correspondenz zwischen Hebel u. Rechnungsrath Gyßer. Mit 4 Ill. Lörrach 1843. (Abt. 3), S. 21—25: Hitzig's Jubelfeier. [Ged.] — S. 20 [vielm. 26]: Gespräch im Jahre 1831. [Ged.]

82) Elsässische Neujahrsblätter 1844, S. 61—73: Des Liedes und der Liebe Macht.

— Die Liedertafel. — Komm auf's Land. — Einsame Wanderung. — Kreuz am Wege. — Gott ist mein Lied. — Stille halten. — Ergebung und Uebung. — Auf den Gräbern.

1845, S. 119—28: Auf den ersten warmen Regen. — Offenbarung. — Himmelfahrt. — Die Theilung. — Am Murtensee. — Der alte Ziethen.

1846, S. 29—35: Lieder aus der Schweiz: Nach den Bergen. — Kirchgeläute. — Dampfschiff. — Der Mythen. — Auf dem Etzel. — Wandrers Morgenandacht.

1847, S. 201—04: Sommer 1846. — Im Schelmenloch ⟨bei Reigoldswyl, K. Basel⟩. — Lateinische Hymnen. I. II.

1848, S. 103—09: Aus den Ferien. 1—7.

83) Gödeke, Karl: Deutschlands Dichter von 1813 bis 1843 ... Hannover 1844. S. 88—89: Der Witwe Haus zu Eisenach. — Der Organist. — [Biogr. Notiz.]

84) Weihnachtsgabe in Prosa und Poesie. 1845. (s. oben Nr 58.) S. 2—60: Ueber den Ursprung und die Geschichte der Weihnachtsfeier.

85) Christoterpe 1846, S. 218—19: Gedichte. 1. Weihnachtscommunion. — 2. Nicht allein. — 2. Die Wohnungen im Vaterhause. — 4. Thränensaat und Freudenernte. — 5. Palmsonntag. — 6. Aller Augen.

1853, S. 1—33: Der Kinderkreuzung zu Anfang des 13. Jahrhunderts und die betenden Kinder zu Anfang des 18. Jahrhunderts. Eine kirchengesch. Skizze.

86) Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... Bd 2. Berlin 1846. S. 563—70: [Anon.]: Das Schülertuch. — Er liegt wie gedruckt. — Zur Jubelfeier. [3 Ged.]

87) Wolff, O[skar] L[udwig] B[ernhard]: Encyclopädie der deutschen National-Literatur ... Bd 8. Leipzig 1847. S. 190—91: Der Witwe Haus zu Eisenach. — Der Organist.

88) Neue Alpenrosen 1, 1848, S. 136—39: In der Kapelle des sel. Bruder Klaus zu Saxelen. ⟨Vor der Ernte.⟩ [Ged.]

89) Hub, Ignaz: Deutschland's Balladen- und Romanzen-Dichter ... 2., gänzl. umgearb. u. stark verm. Aufl. Karlsruhe 1849. S. 582—83: [Biogr. Notiz.] — S. 583—86: Der Organist. — Luther und der Fleischer. — Die Martinsgans. — Rektor Quandt. — Der alte Ziethen.

90) Allgemeine Zeitung 23. Juni 1849, Nr 174, Beil. S. 2689: [Anon.]: Die Wette.

91) Sudhoff, Karl: Weihestunden für gebildete Christen ... Kreuznach 1851. S. 351: Oekolampad's Tod.

92) Wilhelmi, Heinrich Friedrich: Die Lyrik der Deutschen in ihren vollendetsten Schöpfungen während der letzten hundert Jahre ... 2. vervollst. u. erw. Ausg. Frankfurt a. M. 1852. S. 193—94: Der Organist.

93) Bäßler, Friedrich: Evangelische Liederfreude. Ausw. geistl. Lieder ... Berlin 1853. S. 341—44: Palmsonntag. — Ecce Homo. — Bittet, so wird euch gegeben ... — Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. — Pfingsthymne.

94) Gellertbuch. Hrsg. v. Ferdinand Naumann. Dresden 1854. S. 38—54: Ueber Gellert als geistlichen Liederdichter. — S. 55—58: An Gellert. [Ged.]

95) Borussia. Eine Samml. Dt. Gedichte aus d. Gebiete der Gesch. Preußens ... Hrsg. u. m. Anm. begl. v. Joh[ann] Aug[ust] O[tto] L[eopold] Lehmann. 2., verb. Aufl. Marienwerder 1855. S. 104: Der Doctorhut. — S. 107—08: Luthers Bibel. — S. 109—110: Markgraf Georg von Brandenburg. — S. 113: Luthers Wappen. — S. 118 bis 119: Erasmus Alber.

96) Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 2. Frankfurt a. M. 1856. S. 192—93: Sonntags-Kirchgeläute. — S. 280—81: Die Auferstehung des Herrn. — S. 329—30: Das Kreuz am Wege.

97) Album lyrischer Originalien. Aus Deutschland, Oesterreich, dem Elsass und der Schweiz ... Basel 1858. S. 288—94: Im Herbst. — Im Advent. — Ermunterung. — Liebesschwur.

98) Wagner, Karl: Poetische Geschichte der Deutschen. 4., völlig umgearb. Aufl. Darmstadt 1858. S. 237: Heldengruß. — S. 241—42: Der Adel deutscher Nation. — S. 245—46: Luther und Melanchthon. — S. 255: Kaiser Karl an Luther's Grab.

99) Deutscher Musenalmanach (Schad) 1859, S. 51—52: Liebesschwur. [Ged.]

100) Johann Peter Hebel. Festgabe zu s. hundertsten Geburtstage. Briefe Hebels ... Hrsg. v. Friedrich Becker. Basel 1860. S. 333—42: Über die Stadt-Baselsche Mundart.

100a) Kurz, Heinrich: Blumenlese aus den neuern Schweizerischen Dichtern. Bd 1. Zürich 1860. S. 424—45: Gott ist mein Lied. — Ergebung und Uebung. — Luthers Bibel. — Der Organist. 1528 — Das Friedensmahl bei Kappel. — Graf und Gerber. — Nach den Bergen. — Das Kind und die Zeitlosen. — Ein Gang um's Thor. — Mutter und Kind. — Auf den Gräbern.

101) Europa 1863, Nr 17, S. 542—43: Geistliches und Weltliches. [Ged.]

102) Weber, Robert: Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz. Bd 2. 1866. (s. oben Nr 6.) S. 355—69: Weihnachtshymne. — Die Welt und ihre Lust. — Der Pathengulden. — Des Liedes und der Liebe Macht. — Geistliches und Weltliches. — Der alte Ziethen. — Komm auf's Land. — Das Kirchlein auf dem Berge. — Ein Gang um's Thor. — Beim Licht. — Der zweite Sokrates.

103) Hub, Ignaz: Die deutsche Komische und humoristische Dichtung seit Beginn des 16. Jahrhunderts bis auf unsere Zeit. Ausw. aus d. Quellen ... Bd 3. München 1866. S. 196—201: [Biogr. Notiz.] — Die Pädagogen. — Die Martinsgans.

104) Kurz, Heinrich: Geschichte der deutschen Literatur. Bd 4. 1872. (s. oben Nr 8.) S. 236—37: Luther und Melanchthon. [Ged.] — Der Organist. [Ged.]

105) Sehrwald, Friedrich: Deutsche Dichter und Denker, der vaterländischen Jugend und ihren Freunden ausgew. u. durch literarhist. Charakteristiken eingel. Bd 1. Altenburg 1870. S. 324—31: [Biogr. Notiz.] — Ein Selbstbekenntniß des Dichters. — Die Welt und ihre Lust. — Der Doctorhut. — Der Adel deutscher Nation. — Luther und Melanchthon. — Luther und Frundsberg. — Luther und der Fleischer. — Der gute Hirt. — Wein, Weib und Gesang. — Des Lebens Schule. — Rudolf von Habsburg. — Rector Quandt. — Drache. — Räthsel. — Sprüche.

106) Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 260: Preist den Herrn. — [Biogr. Notiz S. 317.]

107) Schweizerische Dichterhalle 1 (Herisau 2. Aufl.), 1878, S. 15: Sprüche und Anregungen.

108) Fastenrath, Rudolf: Im Haine der Musen. Neue Liederperlen. Straßburg 1878. S. 180—82: Rudolf von Habsburg. — S. 209—10: Beim Lichte.

109) Kraus, Otto: Geistliche Dichter im neunzehnten Jahrhundert. 1879. — s. Nr 16).

110) Seiler, G[ustav] A[dolf]: Gottwilche! Allemann. Klänge aus Stadt u. Landschaft Basel. Für Freunde d. Mundart ausgew. Liestal 1879. S. 183—98: Des Kindes Neujahrswunsch. — Zum Christbaum. — Aus „das Schülertuch“. — Der Hebelschoppen.

111) Trenkle, Johann Baptist.: Die alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 105—07: Der Hebelschoppen. ⟨Basler Dialekt.⟩

112) Aus dem Kanton Basel. H. 3. Ges. u. hrsg. v. O[tto] Sutermeister. Zürich 1882. (Schwizer-Dütsch. 13.) S. 3—10: Das Schülertuch. — S. 15—20: Eines alten Bürgers Festgruß an Hans Peter Hebel. ⟨10. Mai 1860.⟩

113) Basler Jb. 1882, S. 9—33: Die steinernen Gäste in der Sylvesternacht. ⟨Phantasiestück.⟩

114) Simrock, Karl: Die geschichtlichen deutschen Sagen aus dem Munde des Volkes und deutscher Dichter. 2. Aufl. Basel 1886. S. 321—22: Rudolf von Habsburg und der Gerber.

115) Leimbach, Karl L[udwig]: Die deutschen Dichter der Neuzeit. Bd 3. 1887. (s. oben Nr 18.) S. 118—23: Adventslied. — Ruhe in Gott. — Christus schrecket nicht. ⟨Aus d. Lutherliedern.⟩ — Luther und Frundsberg. — Aus: Vergnügliches. — Graf und Gerber. — Kreuz am Wege. — Rätsel.

116) Rehm, Hermann Siegfried: Deutsches Lachen. Vierhundert Jahre dt. Humordichtung. Berlin-Grunewald (1911). S. 120—22: Die Martinsgans. — Auch in: Ders.: Die fidele Kommode. Siebenhundert Jahre dt. Humordichtung. 2. verm. u. verb. Aufl. Ebda (1912). S. 149—51.

117) Eggert-Windegg, Walter: Der Barde. München 1915. S. 149: Kaiser Karl an Luthers Grab.

70. **Hahn,** Johann **Michael** [1758—1819]

s. Bd V. S. 541. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Grüneisen, Carl: Abriß einer Geschichte der religiösen Gemeinschaften in Württemberg, mit besonderer Rücksicht auf die neuen Taufgesinnten. Zschr. f. d. hist. Theol. 11, 1841, H. 1, S. 101—04, 110—11, 139—42.

b) Stroh, W. F.: Die Lehre des württembergischen Theosophen J. M. Hahn, systematisch entwickelt und in Auszügen aus seinen Schriften dargestellt. Stuttgart 1859. 598 S. — 4. Aufl. 1936.

c) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 385—95.

d) Palmer, Christian: Die Gemeinschaften und Sekten Württembergs. Aus d. Nachl. hrsg. v. Jetter. Tübingen 1877. S. 78—109.

e) Die Hahn'sche Gemeinschaft. Ihre Entstehung u. seitherige Entwicklung. Mit e. Reihe v. Lebensbildern. Hrsg. v. d. Hahn'schen Gemeinschaft in Stuttgart. Stuttgart 1877. — 2., erw. Aufl. Ebda 1949. S. 37ff.

f) Ritschl, Albrecht: Geschichte des Pietismus. Bd 3. Bonn 1886. S. 183—84.

g) Claassen, Johannes: Johann Michael Hahn, ein schwäbischer Gotteszeuge. Frankfurt a. M. [1897]. 14 S., 1 Abb.

h) Claus, Wilhelm: Von Bengel bis Bürk. Bilder aus d. christl. Leben Württembergs. 2., verb. u. verm. Aufl. Stuttgart 1900. (Württembergische Väter. 1.) S. 272—86.

i) Baun, Friedrich: Johann Michael Hahn, der Gründer der Hahnschen Gemeinschaften in Württemberg ⟨1758—1819⟩. Mit 2 Bildern. Stuttgart 1906. 47 S.
2. Aufl., 1908. — 3. Aufl. Ebda 1919. 48 S. (Schwäb. Charakterbilder. 8.)

k) Hahn, Joseph: Bekanntes und Unbekanntes aus dem Leben des württembergischen Theosophen Johann Michael Hahn. Lorch 1919. 50 S.
2. Aufl. 1927. 44 S. — 3. Aufl. 1953. 52 S.

l) Lang, Gottlob: Johann Michael Hahn. Einführung in s. Gedankenwelt mit e. Ausw. aus s. Werken. Stuttgart 1922. VII, 302 S.

m) Müller, Karl: Die religiöse Erweckung in Württemberg am Anfang des 19. Jahrhunderts. Tübingen 1925. S. 46—47.

n) Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Ein Handb. z. Gesangbuch ... Gotha 1928. Sp. 201—02.

o) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel z. dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 55—56.

p) Calwer Kirchenlexikon. Kirchl.-theol. Handwörterb. ... hrsg. v. Friedrich Keppler. Bd 1. Stuttgart 1937. S. 775—77.

q) Seebass, Friedrich: Johann Michael Hahn. Neubau 5, 1950, S. 293—97.

r) [Anon.]: Johann Michael Hahn. Kurze Darst. s. Lebens u. s. Lehre. 2. Aufl. Stuttgart 1952. 95 S.

s) Buder, Eberhard: Die Eschatologie Miachel Hahns und ihr Einfluß auf das christliche Verhalten. Für Arbeit u. Bestimmung 8, 1954, S. 338—49.

t) Benz, Ernst: Die Sympathie aller Dinge am Ende der Zeiten. Eranos-Jb. 24, 1955, S. 133—97.

u) Hauss, Friedrich: Väter der Christenheit. Bd 2. Wuppertal (1957). S. 127—30.

v) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Die Erweckungsbewegung. Studien z. Gesch. ihrer Entstehung u. ersten Ausbreitung in Deutschland. Neuendettelsau 1957. S. 139 bis 141.

w) Götz, Karl: Johann Michael Hahn. Schwäb. Heimat 9, 1958, S. 28—29.

x) Krauß, Carl: Johann Michael Hahn, 1758—1819. Aus Schönbuch u. Gäu (Böblinger Bote) 1958, Nr 2, 3. — Sond.Abdr. Böblingen 1958. 40 S.

y) Müller, Gotthard: Johann Michael Hahn. Dt. Pfarrerbl. 58, 1958, S. 2—4.

z) Wunder, Gerd: Die Ahnen von Johann Michael Hahn. Aus Schönbuch u. Gäu (Böblinger Bote) 1958, Nr 2, 8.

aa) Festgottesdienst am 2. Februar 1958 in der Kirche in Altdorf, Kr. Böblingen, anläßlich des 200. Geburtstages von Johann Michael Hahn. Metzingen 1958. 11 S.

ba) Köberle, Adolf: Das Glaubensvermächtnis der Schwäbischen Väter. Akadem. Gedenkreden. Hamburg (1959). (Furche-Studien. 27.) S. 22—42.

ca) Nigg, Walter: Heimliche Weisheit. Mystisches Leben in d. evang. Christenheit. Zürich u. Stuttgart 1959. S. 394—414.

da) Roessle, Julius: Johann Michael Hahn und die Hahn'schen Gemeinschaften. In: Roessle: Von Bengel bis Blumhardt. Metzingen 1959. S. 245—72.

ea) Lang, Gottlob: Johann Michael Hahn. Ein Gottesmann im schwäb. Bauerngewand. Lebensbild u. Ausw. Stuttgart 1962. 122 S. (Begegnungen. 6.)

fa) NDB. Bd 7. Berlin (1966). S. 512—13 (Erich Beyreuther).

ga) Trautwein, Joachim: Die Theosophie Johann Michael Hahns und ihre Quellen. Stuttgart 1969. 403 S. (Quellen u. Forsch. z. württ. Kirchengesch. 2.)

ha) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 2.) Hamm [um 1979]. Sp. 469—71.

ia) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 7. Bern u. München (1979). Sp. 139.

Zu den Werken (Abdrucke):

a. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 2. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 18: Gottseligkeit kann's nicht vermeiden (Nr 1599). — S. 20—21: Herr! laß mich deine Heiligung (Nr 1605). — S. 41—42: Soll mein Begehren weiter gehn (Nr 1653). — S. 82—83: Ein Christ braucht keinen Schatz (Nr 1749). — S. 89—90: Sammelt Schätze nicht auf Erden (Nr 1766). — S. 109—10: Gib uns, guter Vater (Nr 1812). — S. 128—29: Nur dein Wille soll geschehen (Nr 1861). — S. 280—81: Eins nur wollen (Nr 2208). — S. 369: Eile, ach eile (Nr 2419). — S. 375: Nicht Böses sollen wir vergelten (Nr 2434). — S. 745: Hier liegt sie meine Wanderhütte (Nr 3366). — [Biogr. Notiz S. 853.]

b. Höhe und Krise der Aufklärung. Hrsg. v. Marianne Beyer-Fröhlich. Leipzig 1934. [DtLitER. Deutsche Selbstzeugnisse. 8.) S. 258—81: Poetische Selbstzeugnisse. (4 Ged.]

71. Harms, Claus

Geb. 28. Mai 1778 in Fahrstedt (Süderdithmarschen), gest. 1. Februar 1855 in Kiel.

Sohn eines Müllers, studierte seit 1799 in Kiel Theologie, nachdem er anfangs im väterlichen Berufe gearbeitet hatte. Im Jahre 1806 wurde H. Diakonus in Lunden, 1816 Archidiakonus an der Nikolaikirche in Kiel, 1835 Hauptpastor und Probst, 1841 Oberkonsistorialrat. 1852 erhielt H. nach seiner Erblindung die Emeritierung. — H. wandte sich 1817 mit 95 Thesen gegen den vorherrschenden Rationalismus in der Theologie und trat für eine Erneuerung des Bibelglaubens auf; er bekämpfte die kirchliche Union und wirkte in der Hymnologie für die Rückkehr zum Hergebrachten. Auch in seiner Predigtweise knüpfte er an die volkstümliche Sprache an. H.s Wirken, das von einer Fülle von Schriften und Gegenschriften belegt wird, war von nachhaltigem Einfluß auf die kirchliche Entwicklung in Norddeutschland.
Vgl. Bd XV. S. 1107—08 (das mundartliche Schrifttum). Hier folgt eine Auswahl der Literatur über ihn und seine Lieddichtungen.

A. Lexika und Verzeichnisse

1) Schröder, Franz Adolph: Archiv der Harms'schen Thesen, oder Charakteristik d. Schriften, welche für u. gegen dieselben ersch. sind; größtentheils in deren eigenen Worten, mit beigef. kurzen Beurtheilungen. Altona 1818. IV, 249 S.
Bespricht 57 der insges. über 200 Veröffentlichungen.

2) Meusel Bd 14. S. 39 (Harm) u. 40. Bd 18. S. 51—52. Bd 22, 2. S. 575—77.

3) Lübker, Detlef Lorenz, u. Hans Schröder: Lexikon der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen und Eutinischen Schriftsteller von 1796 bis 1828. Abth. 1. Altona. 1829. S. 216—21; Nachtr. S. 805.

4) Guden, Karl Friedrich Armin: Chronologische Tabellen zur Geschichte der deutschen Sprache und National-Literatur. Th. 3. Leipzig 1831. S. 226—27.

5) Pädagogische Real-Encyklopädie oder Encyclopädisches Wörterbuch des Erziehungs- und Unterrichtswesens und seiner Geschichte ... red. v. Karl Gottlob Hergang. Bd 2. Grimma 1847. S. 16.

6) Alberti, Eduard: Lexikon der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Schriftsteller von 1829—1866. Bd 1. Kiel 1867. S. 321—24.

7) Carstens, C[arsten] E[rich]: Dr. Claus Harms' Schriften möglichst vollständig verzeichnet nebst Literatur über ihn. Als Nachtr. z. Säcularfeier d. hundertsten Geburtstages desselben am 25. Mai 1878. Zschr. d. Ver. f. Schleswig-holstein. Gesch. 9, 1879, S. 239—53; 11, 1881, S. 370—72.

8) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 3. Leipzig 1891. S. 166—70.

9) Eckart, Rudolf: Lexikon der Niedersächsischen Schriftsteller von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Osterwieck (1891). S. 84.

10) Realencyclopädie für protestantische Theologie und Kirche. Begr. v. J. J. Herzog. 3. verb. u. verm. Aufl. Bd 7. Leipzig 1899. S. 433—39 (Carstens).

11) Arends, Otto Fr.: Gejstligheden i Slesvig og Holsten fra Reformationen til 1864. 1. København 1932. S. 324.

12) Hoffmann, Gottfried Ernst: Claus Harms' literarisches Schaffen. Eine Bibliogr. s. Werke. In Nr 126) Bd 2. S. 401—13.

13) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 2.) Hamm [um 1979]. Sp. 540—43.

14) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 7. Bern u. München (1979). Sp. 350—52.

B. Zum Leben und Schaffen

15) von Kobbe, Theodor: Etwas über Klaus Harms in Kiel. Miscellen (Hamburg) 3, 1831, Nr 57. — Wieder abgedr. in: Kobbe: Kleine Erzählungen in humoristischen Skizzen und Bildern. Bremen 1833. S. 85—89. — Auch in: Gesellschafter 4. Nov. 1833, Nr 176, S. 877—79. — Vgl. auch Neues Repertorium f. theol. Lit. u. kirchl. Statistik 30, 1840, S. 54—55.

16) von Hammerstein, Eugen Frhr: Wilhelmine. Gedenkschr. zeitgenöss. Zustände u. Charaktere. Lüneburg 1840. S. 65—76.

17) Blätter der Erinnerung an das Jubiläum des Herrn C. Harms, zur Feyer s. Amtsantritts zu Kiel vor 25. Jahren, am 4. Adventssonntag 1841. In Verb. m. mehrern Freunden ges. u. hrsg. v. I[saac] Dorner. Kiel 1842. 29 S.

18) Baumgarten, M.: Ein Denkmal für Claus Harms. Braunschweig 1855. 70 S.

19) Begräbnißfeier des theuren Gottesmannes Claus Harms ... Kiel 1855. V, 42 S.

20) Schubert, Gotthilf Heinrich: Der Erwerb aus einem vergangenen und die Erwartungen von einem künftigen Leben. Eine Selbstbiogr. Bd 1. Erlangen 1856. S. 171—72.

21) Schneider, C.: Claus Harms, der evangelische Prediger, Priester und Pastor. Ein Lebensbild. Bielefeld 1861. 120 S. (Sonntagsbibl. 8, 4—5.)

22) Lübker, F.: Lebensbilder aus dem letztverflossenen Jahrhundert deutscher Wissenschaft und Literatur. Hamburg 1862. S. 367—95.

23) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 148—56.

24) Kaftan, Julius: Claus Harms. Ein Vortr. Basel 1875. 28 S.
Rez. Theolog. Jahrsber. 10, 1875, S. 446.

25) Lüdemann, C.: Erinnerung an Claus Harms und seine Zeit. Ein Beitr. ... Kiel 1878. 36 S.

26) Behrmann, Georg: Claus Harms. Eine Predigt u. e. Vortr. Kiel 1878. 80 S.

27) ADB. Bd 10. Leipzig 1879. S. 607—11 (Carstens).

28) Kraus, Otto: Geistliche Lieder im neunzehnten Jahrhundert. 2., stark verm. Aufl. Gütersloh 1879. S. 199—203. [Mit Gedichtabdr.]

29) Volbehr, Friedrich: Kieler Prediger-Geschichte seit der Reformation. Ein Beitr. z. Gesch. d. kieler Kirchenwesens. Kiel 1884. (Mitth. d. Ges. f. Kieler Stadtgesch. 6.) S. 71—73 u. ö.

30) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 148—49.

31) Petersen, Emil: Claus Harms. Die christl. Welt 16, 1902, Sp. 925—28.

32) Behrendt, Hans: Der junge Claus Harms. Die christl. Welt 23, 1909, Sp. 244—50.

33) Schlichting, Gerhard: Claus Harms als Volkserzieher. Ein Beitr. z. Gesch. d. Bildungswesens in Schleswig-Holstein. Hadersleben [1909]. 72 S. — [Auch Diss. Erlangen.]

34) Ficker, G[erhard]: Harms und die Kieler Professoren. Schriften d. Ver. f. schleswig-holstein. Kirchengesch. 2, 7, 1918, S. 197—227.

35) Lorentzen, J[ohannes]: Claus Harms. Allg. evang.-luth. Kirchenztg 61, 1928, Nr 43—44.

36) Michelsen, Ernst: Unser Claus Harms. Schriften d. Ver. f. schleswig-holstein. Kirchengesch. 2, 8, 1928, S. 433—47.

37) Nordhorst, [Adolf]: Claus Harms-Gedenkfeier. Sonntag Exaudi, den 20. Mai 1928 in d. St. Nikolaikirche in Kiel. Gedächtnispredigt. Ansprache v. [Niels] Schmidt. Kiel (1928). 16 S.

38) Petersen, H. F.: Claus Harms. København 1928. 106 S. (Mennighedens Mænd. 3.)

39) Lorentzen, J[ohannes]: Zum Abklang des Goethejahres. Allg. evang.-luth. Kirchenztg 66, 1933, Sp. 8—12, 37—39, 57—60, 84—90, 102—05.

40) Zilz, Walther: Klaus Harms oder der Luther an der Schwelle des 19. Jahrhunderts. Konstanz [1936]. 32 S. (Kleine christl. Lebensbilder f. Jung u. Alt. 6.)

41) Lorentzen, J[ohannes]: Claus Harms. Ein Lebensbild. Erlangen (1937). 63 S. (Väter d. Lutherischen Kirche. 5.)

42) Freitag, E.: Zur Herkunft von Claus Harms. Zum 160. Geburtstag am 25. Mai. Dithmarschen 14, 1938, S. 229—32.

43) Lorentzen, J[ohannes]: Stimmen der Väter. Der Dithmarsche Claus Harms. Allg. evang.-luth. Kirchenztg 71, 1938, Sp. 835—38.

44) Ders.: Claus Harms. Dt. Pfarrerbl. 42, 1938, S. 615—18.

45) Schmidt, Harry: Beiträge zur Biographie von Klaus Harms. In: Aus Schleswig-Holsteins Geschichte und Gegenwart. Festschr. f. Volquart Pauls ... Neumünster 1950. S. 150—60.

46) Bülck, Rudolf: Claus Harms und das Plattdeutsche. Schriften d. Ver. f. schleswig-holstein. Kirchengesch. 2, 11, 1952, S. 57—71.

47) Staack, Hans: Claus Harms' Ahnen. Dithmarschen (Heide) 1954, H. 1, S. 16—19.

48) Meinhold, Peter: Claus Harms — der Mann der Kirche und des Volkes. Schleswig-Holstein 1955, S. 31—32.
Vgl. Ders.: Informationsbl. f. d. Gemeinden in d. niederdt. luth. Landeskirchen 4, 1955, S. 44.

49) NDB. Bd 7. Berlin (1966). S. 686—87 (Walter Göbel).

50) Jaenicke, Arthur: Der Ritt nach Lunden. Eine Erz. um Claus Harms. Berlin 1969. 118 S.

51) Schleswig-Holsteinisches biographisches Lexikon. Hrsg. im Auftr. d. Ges. f. Schleswig-Holstein. Gesch. v. Olaf Klose u. Eva Rudolph. Bd 2. Neumünster 1971. S. 164—66 (Johann Schmidt).

52) Dunker, Hans: Klaus Harms. Breklumer Kirchen- u. Volkskalender 90, 1972, S. 92—98.

53) Petersen, Hans Peter: Die Jugend Claus Harms'. Dithmarschen (Heide) 1978, H. 1, S. 9—13.

54) Schmidt, Johannes: In memoriam: Claus Harms. Nordelbische Stimmen (Kiel) 1978, H. 5, S. 14—16.

55) Ders.: Claus Harms — Müllersohn und Prediger aus Dithmarschen. Dithmarschen (Heide) 1978, H. 1, S. 5—9.

56) Evang.-luth. Kirchengemeinde in Kiel. Claus Harms, 25. 5. 1778—1. 2. 1855. Pastor u. Propst in Kiel 1816—1849. Kiel 1978. 39 S.

57) Claus Harms zum 200. Geburtstag. Claus Harms, 1806—16 Diaconus in Lunden. (Mitarb.: Johann Abrecht Janzen.) Lunden 1978.

C. Theologie

58) Schneider, C.: Schleiermacher und Harms. Ein Vortr. ... Berlin 1865. 40 S.

59) Jensen, H[ans] N[ikolai] A[ndreas]: Schleswig-holsteinische Kirchengeschichte. Nach hinterlassenen Handschr. überarb. u. hrsg. v. A[ndreas] L[udwig] J[akob] Michelsen. Bd 4. Kiel 1879. S. 299—301.

60) Bendixen, Rudolf: Bilder aus der letzten religiösen Erweckung in Deutschland. Leipzig 1897. S. 126—46. — [Vorher in Allg. evang.-luth. Kirchenztg.]

61) Tischhausen, Christian: Geschichte der evangel[ischen] Kirche Deutschlands in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Basel 1900. S. 339—54.

62) Mulert, H[ermann]: Schleiermacher und Klaus Harms. Probevorlesung ... Schriften d. Ver. f. schleswig-holstein. Kirchengesch. 2, 4, 1906/09, S. 557—76.

63) Tiesmeyer, L[udwig]: Die Erweckungsbewegung in Deutschland während des XIX. Jahrhunderts. H. 11. Kassel (1909). S. 263—70.

64) Bendixen, Rudolf: Klaus Harms im ersten Jahrzehnt seines geistlichen Wirkens. Allg. evang.-luth. Kirchenztg 61, 1928, Nr 19—21.

65) Lucht, Daniel: Claus Harms' Thesen-Tat vom 31. Oktober 1817. Allg. evang.-luth. Kirchenztg 61, 1928, Nr 25.

66) Feddersen, Ernst: Claus Harms' Thesen und die kirchlichen Behörden. Ein aktenmäß. Bericht. Schriften d. Ver. f. schleswig-holstein. Kirchengesch. 2, 8, 1928, S. 462 bis 565.

67) Lorentzen, J[ohannes]: Diesseits und Jenseits der Grenze. Nicolai Federic Severin Grundtvig u. Claus Harms. Gegenwartsfragen im Lichte d. Vergangenheit. Neumünster (1933). 136 S.

68) Schuler, Matthias: Der Begriff der Seelsorge bei Claus Harms. Gütersloh 1934. 83 S. — [Auch Diss. Erlangen.]

69) Lehmann, Heinz: Claus Harms als Prediger. Pastoralbll. 89, 1949, S. 250—61.

70) Erb, Jörg: Wolke der Zeugen. Kassel 1952. S. 415—21.

71) Fagerberg, Holsten: Bekenntnis, Kirche und Amt in der deutschen konfessionellen Theologie des 19. Jahrhunderts. Uppsala 1952. S. 5—6, 9—10.

72) Hoffmann, G.: Harmsiana. Claus Harms' Antrag auf Änderung d. Perikopen v. 27. Nov. 1820. Schriften d. Verf. f. schleswig-holstein. Kirchengesch. 2, 11, 1952, S. 253—60.

73) Heubach, Joachim: Die Auffassung von der Ordination bei Claus Harms. Mschr. f. Pastoraltheologie 44, 1955, S. 111—17.

74) Laubscher, Fr[iedrich]: Claus Harms. Ein Vater d. Glaubens. Stuttgart (1955). 19 S. (Gotteszeugen. 38.)

75) Schmidt, Johannes: Claus Harms und die äußere Mission. Für Arbeit u. Besinnung 8, 1955, Norddt. Beil., S. 45—56.

76) Schmidt, Martin: Claus Harms und seine Bedeutung in der Geschichte des Lutherthums. Evang.-luth. Kirchenztg 9, 1955, S. 37—41.

77) Hauss, Friedrich: Väter der Christenheit. Bd 2. Wuppertal (1957). S. 167—69.

78) Baltin, W.: Claus Harms. Die Christenlehre 11, 1958, S. 260—74.

79) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Claus Harms und seine Bedeutung für das Neuluthertum des 19. Jahrhunderts. Zschr. f. bayer. Kirchengesch. 28, 1959, S. 190—205.

80) Ders.: Gewinn und Grenzen konfessioneller Selbstbesinnung in der Theologie von Claus Harms. Evang.-luth. Kirchenztg 15, 1961, S. 329—35.

81) Rössler, Dietrich: Zwischen Rationalismus und Erweckung. Zur Predigtlehre bei Claus Harms. Zschr. f. Kirchengesch. F. 4, 73, 1962, S. 62—73.

82) Hein, Lorenz: Die katholische Kirche im Urteil von Claus Harms. Schriften d. Verf. f. schleswig-holstein. Kirchengesch. 2, 19, 1963, S. 88—105.

83) Schmidt, Johann: Klaus Harms und die Basler Mission. In: Ich glaube an eine heilige Kirche. Festschr. f. D. Hans Asmussen zum 65. Geburtstag. Hrsg. v. Walter Bauer. Stuttgart 1963. S. 168—74.

84) Wintzer, Friedrich: Claus Harms. Predigt u. Theologie. Flensburg (1965). 216 S. (Schriften d. Ver. f. schleswig-holstein. Kirchengesch. 1, 21.)

85) Heinold, H.: Claus Harms und seine 95 Thesen. Evang.-luth. Volkskalender 1967, S. 40—47.

86) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Gestalten und Typen des Neuluthertums. Beitr. z. Erforschung d. Neukonfessionalismus im 19. Jahrh. (Gütersloh 1968.) S. 11—43.

87) Schmidt, Johann: Claus Harms und die Baseler Mission. Schleswig-Holstein. Heimatkalender 30, 1968, S. 52—57.

88) Nyholm, Asger: Om Claus Harms og hans inflydelse på hertugdømmernes kirkeliv. Sønderjyske Årbøger 1970, S. 1—86.

89) Hein, Lorenz: Die Thesen von Claus Harms in der neueren theologischen Kritik, Schriften d. Ver. f. schleswig-holstein. Kirchengesch. 2, 26/27, 1970/71, S. 70—83.

90) Wiedenmann, Wolfgang: Katechetische Grundfragen und Katechismusprobleme zwischen Aufklärung und Restauration ⟨1790—1830⟩, besonders bei August Hermann Niemeyer, Friedrich Heinrich Christian Schwarz und Claus Harms. Diss. Bonn 1971. 326 S.

91) Schmidt, Johann: Claus Harms und die Mission. In: So sende ich euch. Festschr. f. Dr. Dr. Martin Pörksen zum 70. Geburtstag. Hrsg. v. Otto Waack. Stuttgart-Kornta, 1973. S. 191—201.

92) Staehelin, Ernst: Die Christentumsgesllschaft in der Zeit von der Erweckung bis zur Gegenwart. Texte aus Briefen, Protokollen u. Publikationen. Zürich 1974. (Theolog. Zschr. Sonderh. 4.) S. 71 [Biogr. Notiz].

93) Koller, Peter: Todestrieb im Protestantismus. Eigentümlichkeiten protestant. Lebens analysiert an Pfarrer-Autobiogr. ⟨Ludwig Karl Moeller, Albert Schweitzer, 3laus Harms⟩. Mit e. Reflexion über psychoanalyt. Denkstruktur. Zürich 1976. XIII, C16 S. — [Auch Theol. Diss. Zürich 1975.]

D. Briefe

94) Zillen, Heinrich: Claus Harms' Leben in Briefen, meist von ihm selber. Kiel 1909. VI, 425 S. (Schriften d. Ver. f. schleswig-holstein. Kirchengesch. 1, 4.)

95) Rolfs, C.: Harmsiana. 1. Briefe. Schriften d. Ver. f. schleswig-holstein. Kirchengesch. 2, 7, 1918, S. 99—125.

96) Adler: An H. 7. Aug. 1809. In Nr 95) S. 99—101,

97) Ammon: An H. 1817—19 (9.) In Nr 95) S. 104—12.

98) von Bernstorff, Auguste Gräfin: Von und an H. 1816—35 (56). Lorentzen, J[ohannes]: Gräfin Auguste Bernstorff, geb. Gräfin Stolberg, eine Freundin von Goethe

und Claus Harms. Schriften d. Ver. f. schleswig-holstein. Kirchengesch. 2, 8, 1928, S. 566—616.

99) Groth, Klaus: Von H. 1852—53 (2). Zitate in: Seelig, Geert: Klaus Groth. Sein Leben u. Werden. Hamburg 1924. S. 105—06, 110. — An H. 1851—52 (2). In: Um den Quickborn. Briefwechsel zwischen Klaus Groth u. Karl Müllenhoff. Hrsg. v. Volquart Pauls. Hamburg 1938. (Forschungen. Hrsg. f. d. Ver. f. Niederdt. Sprachforsch. N. F. B, 1.) S. 291, 296—97; Groth: Sämtliche Werke. Bd 7. Briefe aus den Jahren 1841 bis 1899. Flensburg u. Hamburg (1963). S. 25—26, 29—30.

100) Hansen, Johann Andreas: Von H. 1822—54 (23). In Nr 94).

101) Harms, Christian. Von H. (3). Schmidt, Johann: Ein Vater schreibt an seinen Sohn. Schleswig-Holstein. Heimatkalender 28, 1967, S. 50—52.

102) Hengstenberg, Ernst Wilhelm: Von H. 22. Okt. 1846. In: Aus vierzig Jahren Deutscher Kirchengeschichte. Briefe an E. W. Hengstenberg. Hrsg. v. G. Nathanael Bonwetsch. Folge 1. Gütersloh 1917. (Beitr. z. Förderung christl. Theologie. 1, 22.) S. 128—29.

103) Kinder, Johann Christian: Von H. 1817—21 (2). In Nr 95) S. 102—05.

104) von Kottwitz, Hans Ernst Frhr: An H. 7. Aug. 1818. In Nr 95) S. 109.

105) Martens, Anton Nikolaus: Von H. 1820—48 (71). In Nr 94).

106) Mynter, Friedrich Christian Carl: Von H. 1828 (1). In: Von Kieler Professoren. Briefe aus drei Jahrh. zur Gesch. d. Univ. Kiel. Hrsg. zur Erinnerung an d. 250jähr. Jubiläum d. Univ. in ihrem Auftr. v. M. Liepmann. Stuttgart 1916. S. 127—28.

107) Nielsen, Nikolai Johannes Ernst: Von H. 1853. In Nr 95) S. 118—19.

108) Oertling, Friedrich Ernst Christian: Von H. 1802—35 (31). In Nr 94).

109) Schleiermacher, Friedrich: An H. 18. Febr. 1818. In Nr 95) S. 106—07.

110) Schmitterlo: Von H. 1809. In Nr 95) S. 112.

111) Schuderoff, Eduard: Von H. 1818—55 (39), an H. 1819—42 (3). In Nr 94).

112) Twesten, August: Von H. 1827—47 (7). In Nr 94).

113) von Wangenheim, Karl August Frhr: An H. 23. Dez. 1811. In Nr 95) S. 102—03.

114) Wiechers (Buchhalter): Von H. 1823—24 (6). In Nr 94).

115) Ziehe: An H. 27. Mai 1811. In Nr 95) S. 101—02.

E. Literarische Werke

116) Den bloodtüügn för unsen gloobn. — s. Bd XV, Nr 2).
Wieder abgedr. in: Zütphenbüchlein. Die Lebensgesch. d. Reformators u. Märtyrers Heinrich von Zütphen, gest. den 10. Dez. 1524. Zur 400. Wiederkehr s. Todestages. (Heide [1924].) 32 S.

117) Winterpostille, oder Predigten an den Sonn- und Festtagen von Advent bis Ostern. Kiel: Akad. Buchh. 1808. XIV, 300 S.
2. Aufl. Ebda 1812. — 3. Aufl. Ebda 1817. — 4. Aufl. Ebda 1820.
Enth. einige Lieder von H.

118) Sommerpostille, oder Predigten an den Sonn- und Festtagen von Ostern bis Advent. Th. 1. 2. Kiel: Akad. Buchh. 1811–15.
2. Aufl. Ebda 1815. — 3. Aufl. Ebda 1820. — Th. 2. 2. Aufl. Ebda 1820.
Enth. einige Lieder von H.

119) Die Religion der Christen. In e. Katechismus aufs Neue gelehrt. Kiel u. Leipzig: Akad. Buchh. 1814. X, 204 S.
Enth. einige Lieder von H.

120) Fibel. Kiel: Akad. Buchh. [1816]. 48 S.
Enth. einige Lieder von H.
Rez. Neue theolog. Annalen 1818, S. 966–67.

121) [Hrsg.] Gesänge für die gemeinschaftliche und für die einsame Andacht. Ges. Schleswig: Taubstummen-Inst. 1828. VI, 214 S.
2. Aufl. 1851.
Rez. LpzLitZtg 1830, Nr 238, Sp. 1900–02. — JenAllgLitZtg 1831, Nr 59, Sp. 466–68 (7.4.5.).

122) Weisheit und Witz. Sprüche 8, 12, in Sprüchen und andern kurzen Redensarten. Kiel: Akad. Buchh. 1850. 46 S.

123) Der Scholiast. Eine Verdeutschung u. Verdeutlichung fremder, fremd gewordener ... Wörter, Namen u. Sätze, welche sich auf d. Sprachgebiet d. Kirche u. d. Schule ... finden, großentheils m. Angabe ihrer Herkunft ... Kiel: Akad. Buchh. 1851. VI, 110 S.

124) Lebensbeschreibung verfasset von ihm selber. Nebst 5 Beil. Kiel: Akad. Buchh. 1851. VIII, 256 S.
Dass. Neudr. durch d. Ver. f. Schleswig-Holstein. Kirchengesch. Kiel: Mühlau in Komm. 1929. VIII, 254 S.

125) Vermischte Aufsätze und kleine Schriften, einige bisher noch nicht gedruckte, die Landwirthschaft, das publicistische und politische Leben, die Sprache, das Schul- und Kirchenwesen betreffend. Hrsg. von ihm selber. Kiel: Akad. Buchh. 1853. VI, 364 S.
Enth. Wiederabdr. d. Lieder: Gott will uns hoch beglücken. — Großer Gott, mein Vater. — Mein Engel, weiche nicht. — Nun danket alle Gott.

126) Ausgewählte Schriften und Predigten. Bearb. v. G(ottfried) E(rnst) Hoffmann, Johann Schmidt, Fernando Wassner u. Lorenz Stein. Hrsg. v. Peter Meinhold. Bd 1. 2. Flensburg: Wolff (1955).

127) Claus Harms, ein Kirchenvater des 19. Jahrhunderts. Ausgew. aus s. Schriften. Hrsg. v. Johann Schmidt. Gütersloh: Mohn 1976. 120 S.

128) Beiträge:

a. Hammonia 1818, Nr 102, Sp. 807: Das Vaterland. [Ged.; aus d. Christosophischen Gesangbuch, s. Nr b.]

b. Christosophisches Gesangbuch. [Hrsg. v. W. Wehner.] Kiel: Akad. Buchh. 1819. VI, 178 S.
Dass. 2., verm. Aufl., bevorwortet v. Harms in Kiel. Ebda 1838. XVIII, 186 S., Reg.
Darin von H.: Ich bitte, lieber Vater, dich (Nr 5). — Du lieber Gott, ich bitte dich (Nr 6). — Gott, Vater, deine Gnadenhand (Nr 10). — Mein Engel, weiche nicht (Nr 14). — Wenn ein dunkeles Verhängniß (Nr 18, nach Novalis). — Wenn dich Unglück hat betreten (Nr 19, nach Gerhardt). — Dennoch, ist ein schönes Wort (Nr 20). — Ein Nam'

ist mir ins Herz geschrieben (Nr 31, überarb.). — In dieser Osterfreude (Nr 39). — Willkommen in des Glaubens Arm (Nr 60, bearb.). — Wir denken mit Bangen der Stunde (Nr 61). — Hoffnung, Glaube, Lieb' und stille Freude (Nr 67). — Leben will ich nach der Pflicht (Nr 68). — Kennt ihr das Land? (Nr 75).

c. Staatsbürgerliches Magazin 8, 1828, S. 231—34: Drei Gesänge. Ein Königslied. — Ein Tedeum. — Der Christ. Nach Po[c]kels, in Zeitung f. d. eleg. Welt. 1813.

d. Sudhoff, Karl: Weihestunden für gebildete Christen ... Kreuznach 1851. S. 50: Dennoch, Gott zum Trost. — S. 450: Das Vaterland.

e. Groth, Klaus: Quickborn. Volksleben in plattdt. Gedichten dithmarscher Mundart nebst Glossar. Mit e. Vor- u. Fürwort v. Harms. Hamburg: Perthes, Besser u. Mauke 1853. XIV, 252 S.

f. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 75: „Dennoch" ist ein schönes Wort. — [Biogr. Notiz S. 317—18.]

g. Dithmarschen (Heide) 1978, H. 1, S. 1—5: Vom Plattdeutsch-Sprechen. — Über das Duzen. — Von der Arbeit am Feierabend. — Über die Entwicklung Heides. [4 Aufs.]

129) Theologische Werke, Erbauungsschriften und Predigten.

72. **Harttmann, Karl Friedrich**

Geb. 4. Januar 1743 in Adelberg, gest. 31. August 1815 in Tübingen.

Sohn eines klösterlichen Forstverwalters, besuchte 1757—61 die Klosterschulen Blaubeuren und Bebenhausen. Bereits in dieser Zeit wurde er durch persönliches Erleben zum Studium religiöser Literatur hingeführt, insbesondere von Schriften Bengels, dessen Auffassungen für ihn bestimmend blieben. Er bezog die Universität Tübingen und wurde, nachdem er seit 1766 eine Zeitlang Pfarrgehilfe in Oschelbronn gewesen war, 1768 als Repetent an das Tübinger theologische Stift berufen. 1774 wurde H. zum Professor für Religion an der Herzoglichen Militärakademie ernannt; hier zählte auch Friedrich Schiller zu seinen Schülern. 1777 erhielt H. die Pfarrei Illingen übertragen, 1781 die von Kornwestheim, 1793 wurde er Dekan in Blaubeuren, 1795 in Neuffen und 1803 in Lauffen a. Neckar. Nach seiner Pensionierung ging H. 1812 nach Eßlingen und schließlich nach Tübingen. H. war ein bedeutender Prediger; von seinen gedruckten Predigten fanden auch einige Sammlungen nach seinem Tode noch weite Verbreitung. Außerdem verfaßte H. 19 religiöse Gedichte, von denen zwei auch in Gesangbücher Eingang fanden (Endlich bricht der heiße Tiegel; Liebe, du der Gottheit Spiegel).

a) Nachlaß (Briefe, Manuskripte, Tagebuch u. a. Aufzeichnungen). — Bes.: Tübingen UB.

Teilnachlaß. — Bes.: Marbach, Schiller-Nationalmuseum.

Vgl. Denecke, Ludwig: Die Nachlässe in den Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland. 2. Aufl., völlig neu bearb. v. Tilo Brandis. Boppard (1981). (Verz. d. schriftl. Nachlässe in dt. Archiven u. Bibl. 2.) S. 134. — Krömer, Tilman: Die Handschriften des Schiller-Nationalmuseums. T. 7. Jb. d. dt. Schillerges. 8, 1964, S. 404.

b) Meusel Bd 3. S. 98. Bd 9. S. 519. Bd 11. S. 322. Bd 22, 2. S. 589.

c) Gradmann, Johann Jacob: Das gelehrte Schwaben oder Lexicon der jetzt lebenden schwäbischen Schriftsteller. (Ravensburg) 1802. S. 209.

d) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs mit besonderer Rücksicht auf Württemberg. Th. 1. Stuttgart 1847. S. 550—54, 684—86. — Dass. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 6. Ebda 1869. S. 409—17.

e) Harttmann, G[ottlieb] F[riedrich]: Karl Friedrich Harttmann. Ein Charakterbild aus d. Gesch. d. christl. Lebens in Süddeutschland. Gesichtet u. erg. v. Karl Christian Eberhard Ehmann. Tübingen 1861. VI, 314 S.

2. [Titel-]Ausg. Ebda 1864 u. Heilbronn 1872.

f) ADB. Bd 10. Leipzig 1879. S. 703—04.

g) F[ischer, Albert]: Noch einmal „Aus der Enge in die Weite". Bll. f. Hymnologie 15. Nov. 1884, Nr 11, S. 169—71.

h) Claus, W[ilhelm]: Württembergische Väter. Bd 2. Calw 1888. S. 179—213. — 2. Aufl. Bd 2. Calw u. Stuttgart 1905. S. 167—97.

i) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 3. Leipzig 1891. S. 176—77.

k) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 57.

l) Lueken, Wilhelm: Lebensbilder der Liederdichter und Melodisten. Göttingen 1957. (Handb. z. Evang. Kirchengesangbuch. 2, 1.) S, 271.

m) Roessle, Julius: Von Bengel bis Blumhardt. Metzingen 1959. S. 223—32.

n) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 2.) Hamm [um 1979]. Sp. 580—81.

o) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 7. Bern u. München (1979). Sp. 429—30.

1) Das Heiligungsgeschäft des Herrn Jesu bei den Seinen durch Leiden. Bei d. sel. Hingang d. Herrn Amtsvogts Laux in Oberzenn, Freiherrlich von Seckendorf'scher Herrschaft, welcher am 1. Mai 1782 nach e. viertägigen Krankheit in dem Herrn entschlafen, betrachtet von einigen mit dem Seligen auf die Hoffnung der Herrlichkeit verbundenen Freunden. Stuttgart (1782): Erhard.

Enth.: Endlich bricht der heiße Tigel. [18 Strophen.]

2) Wort der Liebe an einem Tag der Liebe bei der Meier-Seiff'schen Hochzeit. (Hrsg. v. J. G. Conz.) Gaildorf 1786.

Enth.: Liebe, du der Gottheit Spiegel. [18 Strophen.]

3) Abdrucke:

a. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. 2. Aufl. Stuttgart 1850.

Enth. 9 Lieder, u. a. Nr 2609, 2621, 2977.

b. Ders.: Christen-Lieder. Eine Ausw. geistl. Gesänge aus älterer u. neuerer Zeit. Stuttgart 1841. S. 239—40: [Anon.]: Liebe, du der Gottheit Spiegel.

c. Harttmann. 1861. — s. oben Nr e). [Abdr. von 19 Liedern.]

4) Theologische Schriften und Predigten.

73. **Heilmann, Nikolaus** Leonhard [1776—1856]

s. Bd XIII. S. 502—03. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Rosenkranz, Albert: Das Evangelische Rheinland. Bd 2. Die Pfarrer. Düsseldorf 1958. S. 196.

b) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 7. Bern u. München (1979). Sp. 675.

Zu den Werken:

zu 4) Gedichte.
Rez. Hermann 7. Nov. 1817, Nr 90, S. 717—19. — JenAllgLitZtg 1818, Nr 132, Sp. 142—43 (Mp.). — RheinFlora 7. Okt. 1826, Lit.bl. Nr 35, S. 125—26. — BllLitUnt. 16. Apr. 1827, Nr 88, S. 351—52.

zu 5) Rheinisch-Westphälischer Anzeiger 1820, Kunst- u. Unterhaltungsbl. 18. März, Nr 7, Sp. 87—88: Die winkende Hand. [Ged.]

zu 14) Zeitung für die elegante Welt 10. Juni 1817, Nr 111, Sp. 897—901: Arria. [Ged.] — 28. Juni, Nr 124, Sp. 1006: Freiheit. Sonnet.

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Morgenblatt für gebildete Stände 6. Juni 1808, Nr 135, S. 537—38: Das Pfingstfest. [Ged.] — 25. Juni 1811, Nr 151, S. 601: Der Schwan. [Ged.]

b. Abend-Zeitung 28. Dec. 1822, Nr 311, S. 1241: Das Kämmerlein. [Ged.] — 5. Mai 1824, Nr 108, S. 429: Sehnsucht nach Ruhe. [Ged.]

c. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 2. Frankfurt a. M. 1856. S. 77—78: Maria nach der Verkündigung.

d. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 47—50: An einer Bucht des klaren Jordans. — S. 301—03: Mit ihrem Sternenglanz entflieht die Nacht.

74. **Heinemann, Jeremias** [1778—1855]

s. Bd VII. S. 309—10. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 129—30.

b) (Koner, Wilhelm): Verzeichniss im Jahre 1845 in Berlin lebender Schriftsteller und ihrer Werke. Berlin 1846. S. 133—35.

c) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 193.

d) Wininger, S[alomon]: Große Jüdische National-Biographie ... Bd 3. Cernăuţi (1928). S. 39.

e) Encyclopaedia Judaica. Das Judentum in Gesch. u. Gegenw. Bd 7. Berlin (1931). Sp. 1133—34.

f) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. Bd 7. Bern u. München (1979). Sp. 707.

Zu den Werken:

zu 5) Moses Mendelssohn.
Vgl. Bd IV/1. S. 485, Nr m.
Rez. JenAllgLitZtg 1832, Nr 98, Sp. 302—04 (L. Ph.).

Ferner nachzutragen:

1) Die heilige Schrift. Tora, Newiim, Kesuwim. In e. Dt. Uebers. aus d. Grundtext. Hrsg. Th. 1. Tora, die fünf Bücher Mose. (Mit Grundlegung d. Mendelssohnschen Uebers.) Ausg. f. Schulen. Berlin: Hrsg.; Maurer in Comm. 5576 [1815].
Anz. Allg. Anzeiger d. Deutschen 18. Okt. 1815, Nr 275, Sp. 2874—77.
Rez. GöttgelAnz. 5. Oct. 1816, Nr 160, S. 1600.

2) Jedidja Eine relig., moral. u. päd. Zschr. 1817—31.
s. Zeitschriften Nr 24.

3) Na-ami.
s. Bd VIII. S. 99, Nr 206 u. Bd XIV. S. 104, Nr 50.

4) Almanach für die israelitische Jugend.
s. Bd VIII. S. 99, Nr 209 u. Bd XIV. S. 104, Nr 52.

5) Religiöse Blüthen zur Beförderung frommer Gesinnungen. Berlin: Hrsg. 1828. VI, 43 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1830, Nr 43, Sp. 343—44.

6) Wörterbuch zu Friedr. von Schillers Gedichten ... Berlin 1834.
s. Bd V. S. 159, Nr h.

7) Beiträge:
Das Berliner Kinder-Wochenblatt 4, 1835, 15. März, Nr 11, S. 42—43: Die Festtage der Israeliten. 1. Das Purim-Fest. — 12. Apr., Nr 15, S. 58—60: Dass. 2. Das Peßach- oder sogenannte Osterfest. — 7. Juni, Nr 23, S. 92: Dass. 3. Das Wochen- oder sogenannte Pfingstfest, auch das Fest der Gesetzgebung.

8) Theologische, pädagogische und bürgerrechtliche Schriften; vgl. auch: Eichstädt Volkmar: Bibliographie zur Geschichte der Judenfrage. Bd 1. Hamburg 1938. (Schriften d. Reichsinst. f. Gesch. d. neuen Deutschlands.) Reg.

75. Helmuth, Hans

s. Bd X. S. 624. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 26. März 1804 in Braunschweig.

Unehelicher Sohn des Privatgelehrten Dr. Friedrich Wilhelm H.; er trug ursprünglich den Namen Hans Meyer. 1821—23 besuchte er das Collegium Carolinum, dann die Universität Halle, wo er Theologie studierte; auch der Vater war mit ihm nach Halle gegangen. 1827 stellte sich H. dem Konsistorium in Wolfenbüttel zur ersten theologischen Prüfung, die er aber nicht bestand; im selben Jahr promovierte er in Giessen mit seinem Andachtsbuch „Opferflammen“ und nannte sich danach Privatdozent. Im Dezember 1827 heiratete H. in Braunschweig Caroline Rudloff, die Tochter eines Klempnermeisters aus Halle. 1829 ging H. mit seiner Familie nach Halle und eröffnete hier eine Lesebibliothek, ein Musikalien-Leihinstitut sowie eine Buch- und Musikalienhandlung; außerdem betrieb er ein „Pianoforte-Kauf- und Leihmagazin“. Seit 1830 war er Hausbesitzer am Alten Markt. Die Musikalienfirma gab H. um 1841 auf, und nach 1843 verließ er mit seiner Familie die Stadt Halle.

Zur Literatur:

a) Meusel Bd 22, 2. S. 669.

Zu den Werken:

zu 2) Opfer der Andacht in Gesängen für den Morgen und Abend, an Sonn- und Festtagen, in Leiden und Trübsal und bei andern Lebensvorfällen. Für gebildete Christen. Quedlinburg u. Leipzig: Basse 1830. XII, 260 S.

Anz. Allg. Anzeiger d. Deutschen 18. Nov. 1829, Nr 315, Sp. 3750—51; 28. Dec., Nr 352, Sp. 4248.

Rez. AbdZtg 14. Apr. 1832, Lit. Notizenbl. Nr 4, S. 13—14 (Trautschold).

76. **Hengstenberg,** Johann Heinrich **Karl** [1770—1834]

s. Bd X. S. 581. Bd XIII. S. 448—49. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Johann Heinrich Karl Hengstenberg, geb. ... 1770 in Ergste — gest. ... 1834 in Wetter. Mit 5 Portr. u. 1. Taf. Stuttgart-Obertürkheim 1936. 8, 12 S. 4° (Nachrichtenbl. d. Familienverbandes Hengstenberg. 8.)

b) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 2.) Hamm [um 1979]. Sp. 714—15.

c) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 7. Bern u. München (1979). Sp. 877.

Zu den Werken:

zu 6) Jesus Christus.

Rez. JenAllgLitZtg 1821, Nr 74, Sp. 111—12 (HIKL [Dietz].). — Neue theolog. Annalen 1822, S. 61—62.

zu 7) Psalterion.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 15. März 1826, Lit.bl. Nr 21, Sp. 173—76. — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1826, H. 1, S. 58—60.

Ferner nachzutragen (Abdrucke):

a. Gemeinnützige Blätter, zunächst f. d. Kgr. Hannover 6, 1830, Nov., St. 8, S. 313: Lobgesang auf Gott.

b. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 63: Gott ist mein Licht (Nr 138). — [Biogr. Notiz Bd 2. S. 854.]

c. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 394—96: Die Nähe Jesu. — S. 415—16: Heimaths-Glück.

d. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 284—85: O Wort voll Trost und Seligkeit. — [Biogr. Notiz S. 318.]

77. **Hensel, Luise** Maria [1798—1876]

s. Bd XIV. S. 332—43, 1007. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Schütze, Karl: Deutschlands Dichter und Schriftsteller von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart ... Berlin 1862. S. 128.

b) Keiter, Heinrich: Zeitgenössische katholische Dichter Deutschlands. Studien. Paderborn 1884. S. 58—62.

c) Krüger, Carl A.: Geschichte der deutschen Literatur in Einzelbildern. Danzig 1892. S. 205.

d) Wienstein, Friedrich: Lexikon der katholischen deutschen Dichter vom Ausgange des Mittelalters bis zur Gegenwart. Hamm 1899. S. 145—46.

e) Spiero, Heinrich: Geschichte der deutschen Frauendichtung seit 1800. Leipzig 1913. (Aus Natur u. Geisteswelt. 390.) S. 37—38.

f. Petrich, Hermann: Unser geistliches Volkslied. Gesch. u. Würdigung lieber alter Lieder. Gütersloh 1920. S. 124—28.

g) Nelle, Wilhelm: Schlüssel zum Evangelischen Gesangbuch für Rheinland und Westfalen ... 2. Aufl. Gütersloh 1924. S. 325—28, 335—40.

h) Ders.: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. 3., erw. Aufl. Hrsg. v. Karl Nelle. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 280.

i) Schwering, Julius: Die politische Dichtung der Westfalen während des 19. Jahrhunderts. In: Schwering: Literarische Streifzüge und Lebensbilder. Münster 1930. S. 79—80.

k) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 61—62.

l) Kosch, Wilhelm: Das Katholische Deutschland. Biogr.-bibliogr. Lexikon. Bd 1. Augsburg 1933. Sp. 1513—14.

m) [Anon.]: Ein Lied geht über die Welt. Zu Luise Hensels 60. Todestag, am 18. Dezember 1936. Die christliche Frau (Münster) 34, 1936, S. 364—66. — Unterz.: B.

n) Helming, Helene: Luise Hensel. Frauenland (Köln) 1937, H. 2, S. 38—41.

o) Weber, Helene: Ein dienendes Frauenleben. Jb. d. Caritaswissensch. 12, 1938, S. 146—54.

p) Ehlert, Margarete: Luise Hensel. In: Ein mutig Herz, ein redlich Wollen. Kath. dt. Frauen aus d. letzten 100 Jahren. Bd 1. Hrsg. v. Gerta Krabbel. Münster 1939. S. 35—50. — 3. Aufl. Ebda 1947. S. 27—39.

q) Hyckel, Georg: Joseph von Eichendorff und Luise Hensel. Aurora 18, 1958, S. 73—74.

r) Binck, H.: Luise Hensel. Eine ostdt. Dichterin. Der Hedwigs-Kalender 7, 1960, S. 124—25.

s) Wegmann, Alfred: Ein Lied kehrt heim. Westfäl. Heimatkalender 14, 1960, S. 120—22.

t) Nettesheim, Josefine: Der Philosoph und die Dichterinnen. Schlüter, Luise Hensel, Annette von Droste-Hülshoff. Hochland 55, 1962/63, S. 458—67.

u) Sudhoff, Siegfried: Brentano oder Luise Hensel? Unters. zu e. Ged. aus d. Jahr 1817. In: Festschrift Gottfried Weber ... Bad Homburg, Berlin, Zürich 1967. (Frankfurter Beitr. z. Germanistik. 1.) S. 255—64.

v) NDB. Bd 8. Berlin (1969). S. 560—61 (Wolfgang Frühwald).

w) Flaskamp, Franz: Luise Hensels Testament. Westfalen 48, 1970, S. 230—46.

x) Ders.: Die Pfarrerfamilie Hensel. Ein Beitr. z. Luise-Hensel-Forschung. Jb. d. Ges. f. niedersächs. Kirchengesch. 69, 1971, S. 208—16.

y) Mathes, Jürg: Ein Tagebuch Clemens Brentanos für Luise Hensel. JbFrDtHochst. 1971, S. 198—310.

z) Flaskamp, Franz: Wilhelm Hensel. Ein Beitr. z. Luise-Hensel-Forschung. Westfalen 122, 1972, S. 292—302.

aa) Mette, Gretel: Ihr „Nachtgebet“ wurde zum Volkslied. Vor 175 Jahren wurde Luise Hensel, Freundin von Clemens von [!] Brentano geboren. Auf roter Erde (Münster) 29, 1973, Nr 166, S. 12.

ba) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 2.) Hamm [um 1979]. Sp. 724—26.

ca) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 7. Bern u. München (1979). Sp. 904—05.

da) Friedrichs, Elisabeth: Die deutschsprachigen Schriftstellerinnen des 18. und 19. Jahrhunderts. Ein Lexikon. Stuttgart (1981). (Repertorien zur Dt. Literaturgesch. 9.) S. 126.

Zu den Briefen:

ea) Brentano, Clemens: An H., undat. (9). — s. Bd XIV. S. 1007, Nr 101) e.

fa) Schlüter, Christoph Bernhard: Von u. an H. 1832—76. In: Luise M. Hensel und Christoph Bernhard Schlüter. Briefe aus d. dt. Biedermeier 1832—1876. Mit Einf. u. Erl. unter Benutzung neuer Quellen hrsg. v. Josefine Nettesheim. Münster 1962. 416 S., 1 Titelb., 1 Faks.

ga) Stolz, Alban: Von H. März 1865. In: Stolz: Fügung und Führung. Ein Briefwechsel. Konvertitenbilder. Hrsg. v. Julius Mayer. Bd 2. Freiburg i. Br. 1911. S. 246 bis 248. (Dabei e. Brief von Berta von Bernitz an L. H. 13. März 1865.)

Zu den Werken:

zu 134) Gedichte.

Rez. BllLitUnt. 24. März 1870, Nr 13, S. 196 (E. Hersfurth); 21. Sept. 1871, Nr 39, S. 617—18 (Adolf Laun); 27. Dez. 1877, Nr 52, S. 820—22 (Heinrich Keiter). — WestermMh. 47, 1879/80, 2. Halbj., S. 515.

Ferner nachzutragen (Abdrucke):

a. Wilhelmi, Heinrich Friedrich: Die Lyrik der Deutschen in ihren vollendetsten Schöpfungen während der letzten hundert Jahre ... 2. vervollst. u. erw. Ausg. Frankfurt a. M. 1852. S. 456—57: Beim Lesen der heiligen Schrift. — S. 457: Gebet um Beharrlichkeit.

b. Kletke, Hermann: Album deutscher Dichter. 6. Aufl. Berlin 1853. S. 516—17: Beim Lesen der heiligen Schrift. — S. 518—19: An mein Herz. — S. 519—20: Trost in Jesu. — S. 522—23: Ostermorgen. — S. 523—24: Gebet um Beharrlichkeit.

c. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 384—85: Beim Lesen der heiligen Schrift. — S. 480: Trost in Jesu. — S. 501—02: Sei doch nicht bange! — Bd 2. S. 358—59: Gebet um Beharrlichkeit. — S. 368: Wie war ich sonst so trübe. — S. 379—80: Fürbitte am Abend.

d. Bodenstedt, Friedrich: Album deutscher Kunst und Dichtung. Berlin 1867. S. 173: Abendgebet.

e. Stern, Adolf: Fünfzig Jahre deutscher Dichtung. 1820—1870. Leipzig 1871. S. 713—14: Beim Lesen der heiligen Schrift. — Aufwärts. — Trost in Jesu. — Nachtgebet.

f. Keiter, Heinrich: Zeitgenössische katholische Dichter Deutschlands. Paderborn 1884. S. 58—69. [Biogr. m. Gedichtabdr.]

g. Leimbach, Karl Ludwig: Die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart ... Bd 3. Kassel 1887. S. 325—33: [Biogr. Notiz.] — Jesus in der hl. Schrift. — Sehnsucht nach Ruhe. — Nachtgebet. — Wen ich liebe. — Wachtelruf. — Schlachtgesang der Frauen. — Totenfeier. — Trost.

h. Rogge, B[ernhard]: Allzeit im Herrn. Ausw. aus d. Werken dt. relig. Dichtung ... Leipzig (1888).

i. Deutscher Hausschatz (Regensburg) 15, 1888/89, S. 553: Was verlangst du, warum bangst du.

k. Bindewald, Karl Wilhelm: Deutschlands Dichterinnen. Osterwieck 1896. S. 343 bis 344: Beim Lesen der heiligen Schrift. — S. 359: Hingabe an Gott. — S. 361—62: Aufblick zu Gott.

l. Hüttemann, Adolf: Katholische deutsche Dichter des 19. Jahrhunderts. Hamm 1898. S. 126—30: Ans eigne Herz. — Nachtgebet. — Beim Lesen der heiligen Schrift. — — Sursum corda! — Vertrauen. — Stilles Gotteslob. — Lied einer Kranken.

m. von Sosnosky, Theodor: Die deutsche Lyrik des 19. Jahrhunderts. Stuttgart 1901. S. 83: Müde bin ich.

n. Benzmann, Hans: Das Zeitalter der Romantik. Eine Samml. Leipzig 1908. S. 327—35: Mariä Heimsuchung. — Das Kind beim Jesuskinde. — Die Kinder in der Fremde. — Nachtgebet. — Trost in Jesus. — Im heiligen Grabe. — Ich schaue nach den Bergen, von denen mir Hilfe kommt.

o. Knodt, Karl Ernst: Die Gott suchen. Eine Samml. relig. dt. Dichtung. München 1912. S. 220—21: Müde bin ich.

p. Avenarius, Ferdinand: Hausbuch deutscher Lyrik. Erneuert v. Hans Böhm. München 1930. S. 65: Müde bin ich.

78. Henzschel, Johann Christoph Wilhelm

Geb. 5. Juni 1781 in Groß-Ballerstedt (Altmark), gest. 15. August 1843 in Frankfurt a. O.

Sohn eines Pfarrers, besuchte in Halle die Latina und studierte dort anschließend Theologie. 1807 wurde H. Pfarrer in Treplin, 1812 in Tzschetzschnow, 1817 in Frankfurt a. O.

a) Fischer, Otto: Evangelischen Pfarrerbuch für die Mark Brandenburg seit der Reformation. Bd 2, 1. Berlin 1941. S. 322.

1) Grablieder zum Gebrauch bei Beerdigungen in Städten und auf dem Lande Berlin: Sander in Comm. 1827.
Dass. 2., mit e. Nachtr. verm. Aufl. Ebda 1831. 40 S.

2) Pädagogische Schriften.

79. Hergetius, Friedrich August

Geb. 21. Mai 1781 in Wegeleben bei Halberstadt, gest. 12. Mai 1853 in Wanzleben Bez. Magdeburg.

H. war Rektor in Loburg bei Magdeburg, dann Schulinspektor und Prediger in Görzke. Seit 1820 war H. Oberprediger und Superintendent in Wanzleben.

a) Meusel Bd 18. S. 129.

b) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 135.

c) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 205.

d) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 7. Bern u. München (1979). Sp. 956.

1) Luther. Poet.-relig. Betrachtung in e. hexametr. Ges. u. einigen geistl. Liedern, nebst Andeutungen f. kirchl. histor. Catechisation über d. Leben u. Wirken Luthers. Ein Scherflein z. würdigen Feyer d. 3. Jubiläum d. Reformation. Brandenburg: Wiesike 1817. 28 S.
Rez. AllgLitZtg 1817, Erg.Bl. Nr 137, Sp. 1093—94.

2) Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drey. 1. Corinth. 13, 13. Ein relig. Circular-Ged. an alle Geistlichen s. Sprengels. Gedichtet am heil. Osterfeste im Jahre 1817, da, der allerhöchst gegebenen Verordnung zu Folge, bey der kirchlichen Osterfeyer, auch der siegreichen Einnahme von Paris, so den 31. März 1815 geschehen, an geweihter Stätte gedacht wurde. Brandenburg: Wiesike 1818. 19 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1819, Nr 60, Sp. 479—80 (Mp.).

3) Reden und Lieder bey Eröffnung der Kreissynode der Geistlichen in der Diöcese Loburg. Leipzig: Engelmann 1818.

4) Poetische Nachklänge der kirchlichen gottesdienstlichen Feier des „Gustav-Adolph"-Zweigvereins im Kreise Groß-Wanzleben, am 15. Juli 1846 am Tage der Apostel Theilung. Nebst poet. Zugaben. Sudenburg-Magdeburg 1846. 61 S.

5) Predigt am Neujahrs- und Festtage. Magdeburg 1849.
Enth. Hergetius, Klara: Neujahrsgedicht.

6) Beiträge und Abdrucke in: a. Mitternachtzeitung (Vgl. Estermann 4. 53). — b. Sundine (Vgl. Estermann 4. 115). — c. Der Harzbote (Vgl. Estermann 4. 145). — d. Berliner Figaro (Vgl. Estermann 4. 175). — e. Der Komet (Vgl. Estermann 5. 26). — f. Der Salon (Vgl. Estermann 7. 114).

7) Theologische Schriften.

80. **Hesekiel,** Christoph **Friedrich** [1794—1840]

s. Bd X. S. 569. Bd XIII. S. 125—26. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Löbe, J(ulius), u. E(rnst) Löbe: Geschichte der Kirchen und Schulen des Herzogthums Sachsen-Altenburg mit besonderer Berücksichtigung der Ortsgeschichte. Bd 1. Altenburg 1886. S. 114.

b) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 7. Bern u. München (1979). Sp. 1058—59.

Zu den Werken:

zu 3) Gedichte. Dessau: Ackermann 1824. 240 S.
Rez. Mrgbl. 30. Aug. 1825, Lit.Bl. Nr 69, S. 275—76 (Müllner).

zu 4) Die Nachbarskinder. Erzählungen aus d. Kindesalter. Halle: Ruff 1825. 198 S. 4°
Rez. Päd.-phil. Litbl. z. Allg. Schulztg 14. Nov. 1825, Nr 46, Sp. 384—86 (--s.). — Journal f. Prediger 70, 1826, S. 232 (J.).

zu 6) Blüthen heiliger Dichtung.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 11. Apr. 1828, Lit.bl. Nr 30, Sp. 247—48. — Journal f. Prediger 72, 1828, S. 95—101 (H.).

zu 8) Lehrsprüche des Glaubens. Ein Weihgeschenk f. d. christl. Jugend z. Confirmationstage. Hamburg u. Gotha: Perthes 1840. 48 S. 4°

Rez. Journal f. Prediger 98, 1841, S. 233—34.

Ferner nachzutragen:

1) Erinnerungen an Friedrich Philipp Wilmsen, evangelischen Prediger an der Parochialkirche zu Berlin, enth.: Darstellung seines Lebens, Mittheilungen aus seinen Briefen, Gedichte, Predigten, und geistliche Reden aller Art, bes. Confirmations-Reden, nebst e. vollst. Verz. s. sämmtl. Schriften. Berlin: Mittler 1833. 308 S.

Rez. JenAllgLitZtg 1833, Erg.Bl. Nr 82, Sp. 271—72 (R. d. e. k.).

2) Beiträge und Abdrucke:

a. Zeitung für die elegante Welt 31. Jan. 1824, Nr 23, Sp. 185—86: Liederahnung. [Ged.]

b. Neues Torgauer Wochen- und Kreis-Blatt 24. Dez. 1824, Nr 52, Sp. 471—72: Die Christnacht. [Ged.]

c. Journal für Prediger 70, 1826, S. 165—66: Weihelied bei dem Jubelfeste eines Predigers.

d. Kletke, Hermann: Geistliche Blumenlese aus deutschen Dichtern. Berlin 1841. S. 213: Der leidende Erlöser.

e. Gehricke, Friedrich Leopold: Album Anhaltischer Schriftsteller. Dessau 1860. S. 197—200: Die Roßtrappe. [Ged.] — Der Sankt Marienthurm. [Ged.] — [Biogr. Notiz S. 304.]

f. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 231—32: Ich walle still mit dir den Weg. — [Biogr. Notiz S. 318.]

81. **Hey,** Johann **Wilhelm** [1789—1854]

s. Bd XIII. S. 159—61. Nachzutragen:

Zur Literatur:

zu 1) Göhring, Ludwig. 1904. — (Neudr. Leipzig 1967.) S. 93—102.

Ferner nachzutragen:

a) [Anon.]: Wilhelm Hey. Der Salon (Stuttgart) 1. Aug. 1854, Nr 15, S. 118.

b) Heindl, J[ohann] B[aptist]: Biographieen der berühmtesten und verdienstvollsten Pädagogen und Schulmeister aus der Vergangenheit. Augsburg 1860. S. 203—04.

c) Oltrogge, Carl: Geschichte der Deutschen Dichtung von der ältesten Zeit bis auf die Gegenwart. Leipzig 1862. S. 609—10.

d) Ballien, Th.: 12 Fabeln von Wilhelm Hey. Für d. Unterstufe behandelt. Brandenburg: Selbstverl. 1865. 96 S.

e) Barthel, Karl: Die deutsche Nationalliteratur der Neuzeit. 9. Aufl. Braunschweig 1879. S. 974—75.

f) Kraus, Otto: Geistliche Lieder im neunzehnten Jahrhundert. 2., stark verm. Aufl. Gütersloh 1879. S. 244—49. [Mit Gedichtabdr.]

g) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 210—11.

h) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 224.

i) Krüger, Carl A.: Geschichte der deutschen Literatur in Einzelbildern. Danzig 1892. S. 197.

k) Schneider, Gottlob: Gothaer Gedenkbuch. Des Gothaer Wegweisers 3. umgearb. u. verm. Aufl. Gotha 1906. S. 100—01. — Bd 2. Leipzig-Gohlis 1909. S. 64—66.

l) Nelle, Wilhelm: Schlüssel zum Evangelischen Gesangbuch für Rheinland und Westfalen ... 2. Aufl. Gütersloh 1920. S. 354.

m) Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Ein Handb. z. Gesangbuch ... Gotha 1928. Sp. 229—30.

n) Herrmann, Rudolf: Thüringische Kirchengeschichte. Bd 2. Weimar 1947. S. 446—47.

o) Hobrecker, Karl: Hey-Speckters Fünfzig Fabeln. Nebst e. ernsthaften Anh. ZBüchfr. F. 3, 2, 1933, S. 187—91.

p) Rümann, Arthur: Hey-Speckters Fünfzig Fabeln. Neue Beiträge. [Mit Bemerkung von H[erbert] R[eichner].] Philobiblon 7, 1934, S. 297—314.

q) Pachnicke, Gerhard: Wilhelm-Hey-Ausstellung. ZblBiblw. 69, 1955, S. 40—41.

r) M[ichael], F[riedrich]: Vom Fabeldichter Wilhelm Hey. Insel-Almanach 1956, S. 137—45.

s) Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur. Erarbeitet im Inst. f. Jugendbuchforschung d. Johann Wolfgang Goethe-Univ. Frankfurt/Main ... Hrsg v. Klaus Doderer. Bd 1. Weinheim, Basel, Pullach b. München (1975). S. 545—46 (Margarete Dierks).

t) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 7. Bern u. München (1979). Sp. 1115.

Zu den Werken:

zu 1) Gedichte. Berlin: Reimer 1816. IV, 292 S.

zu 7) [Anon.]: Fünfzig Fabeln für Kinder. In Bildern, gez. v. Otto Speckter. Nebst e. ernsthaften Anh. Hamburg: Perthes [1833]. 2 Bl., 50 Bl., 42 S., 2 Bl.
(Neudr.) Dortmund: Harenberg 1977. 166 S. (Die bibliophilen Taschenbücher. 28.)
Rez. BllLitUnt. 30. Nov. 1833, Nr 334, S. 1379—80 (183). — Das Berliner Kinder-Wochenbl. 2, 1833, Literar. Bll. Nr 1. — IllZtgL. 71, 1878, Nr 1850, S. 473. — Heimgarten 8, 1883/84, S. 158.
Franz. Ausg.: Cinquante Fables pour les enfants. Hamburg 1833. — Erste Holzschn.-Ausg.: Cinquante Fables pour les enfants. Trad. de l'allemand et ornées de 50 fig. sur bois d'après les vign. d'Otto Speckter par F[rédéric] G[uillaume] Gubitz. Hamburg: Perthes 1840.
Engl. Ausg.: Picture fables, drawn by Otto Speckter, engraved by the brothers Dalziel. With rhymes transl. from the German by H. W. Dulcken. London 1858.

zu 8) Noch 50 Fabeln für Kinder. In Bildern gez. v. Otto Speckter. Nebst e. ernsthaften Anh. und 3/4 Bogen Musikbeil. Hamburg: Perthes 1837. 50 Lithogr.
(Neudr.) Dortmund: Harenberg 1978. 150 S. (Die bibliophilen Taschenbücher. 52.)

zu 9) Erzählungen aus dem Leben Jesu für die Jugend dichterisch bearbeitet. Zu Oliviers Volksbilderbibel. Hamburg: Perthes 1838. VI, 224 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 18. Febr. 1839, Lit.bl. Nr 21, Sp. 168. — RepDtLit. 19, S. 353—55 (132).

zu 15) Bilder und Reime. Reime u. Bilder f. Kinder. Orig. zeichn. v. Ludwig Richter.

Neue Ausg. Aufs Holz übertr. v. Albert Zeh, geschn. v. August Gaber. Mit Reimen v. Wilhelm Hey, dem Verf. d. Fabeln u. a. Leipzig u. Dresden: Naumann [1859]. 1, 32 Bl.

Ferner nachzutragen (Abdrucke):

a. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 2. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 366: Christ! wenn die Armen (Nr 2412). — [Biogr. Notiz S. 854—55.]

b. Kletke, Hermann: Geistliche Blumenlese aus deutschen Dichtern. Berlin 1841. S. 139—45: Des Herrn Besuch. — Er steht vor deiner Thür! — Verläugnung Petri. — Dein Wille soll geschehen!

c. Fellöcker, Siegmund: Weihnachtskränze aus Dichtungen aller christlichen Jahrhunderte. Ges. u. geordn. Münster 1848. S. 124: Alle Jahre wieder. [Druckf.: Wilhelm Herz!]

d. Goldkörner. Erzählungen, Fabeln, Gedichte, Räthsel etc. von Hey, Jacobs, Krummacher, Reinick u. A. Bevorwortet v. Ferdinand Seinecke. Hannover 1852. VIII, 184 S.

e. Harfe und Leyer. Lyrische Originalien (Hannover) 1, 1854, S. 82—86: Erinnerungen von der See. 1. 2.

f. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 314—15: Jesus steht vor deiner Thür!

g. Eickhoff, F[ritz] H[ermann]: Geistliche liebliche Lieder mit bewährten Singweisen und vierstimmiger Clavierbegleitung. 3. Aufl. Gütersloh 1869. S. 73: Ein König hat regieret (Nr 101).

h. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 666—67: Jede gute Mutter gibt. — [Biogr. Notiz S. 318—19.]

i. Weber, Ernst: Deutsche Natur. 2. Aufl. München 1924. (Der dt. Spielmann. Sammelbd.) S. 5—6: Der Blumen Schlaf. — Kätzchen.

k. Weber-Kellermann, Ingeborg: Das Buch der Weihnachtslieder ... Mainz, London, New York, Tokyo (1982). S. 178: Alle Jahre wieder.

82. **Hillmer, Gottlob Friedrich** [1756—1835]

s. Bd VII. S. 428—29. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Schmidt, Valentin Heinrich, u. Daniel Gottlieb Gebhard Mehring: Neuestes gelehrtes Berlin oder literarische Nachrichten von jetztlebenden Berlinischen Schriftstellern und Schriftstellerinnen. Th. 1. Berlin 1795. S. 216.

b) Gerber, Ernst Ludwig: Neues historisch-biographisches Lexikon der Tonkünstler ... Th. 2. Leipzig 1812. Sp. 678.

c) Hoffmann, Carl Julius Adolph: Die Tonkünstler Schlesiens ... Breslau 1830. S. 211—13.

d) Springauf, E. W. [d. i. Engelhard Wihard]: Schlesiens Dichter im 19. Jahrhunderte oder kurzgefaßte Nachrichten über die in Schlesien seit 1800—1830 gestorbenen und lebenden Dichter. Breslau 1831. S. 14—15.

e) Kahlert, August: Schlesiens Antheil an deutscher Poesie. Ein Beitr. z. Literaturgesch. Breslau 1835. S. 88.

f) von Ledebur, Carl Frhr: Tonkünstler-Lexicon Berlin's von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Berlin 1861. S. 243.

g) Fétis, F[rançois] J[oseph]: Biographie universelle des musiciens ... T. 4. Paris 1862. S. 334.

h) Eitner, Rob[ert]: Biographisch-Bibliographisches Quellen-Lexikon der Musiker und Musikgelehrten ... Bd 5. Leipzig 1901. S. 149.

i) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 7. Bern u. München (1979). Sp. 1197.

Zu den Werken:

1) Bemerkungen und Vorschläge zur Berichtigung der deutschen Sprache und des deutschen Styls. Berlin: Buchh. d. Königl. Realschule 1793. 103 S.
Rez. AllgLitZtg 1794, Nr 139, Sp. 233—35. — Neue allg. dt. Bibl. 17, 1794, St. 1, S. 194—96. — Erlanger gel. Ztgn 1794, Sp. 237—40.

2) [Hrsg.] Christliche Zeitschrift. Nürnberg 1806—1830/35. — s. Zeitschriften Nr 15.

3) Der heilige Bund, geschlossen zu Paris 25./26. Sept. 1815. Nürnberg: Raw 1815. 15 S.
[Neue Ausg.] Ebda 1818.

4) Kompositionen:

a. Oden und Lieder Moralischen Inhalts. Frankfurt a. O.: Straus 1781. 27 S. — Vgl. Bd VII, Nr 1).

b. Lieder für Herz und Empfindung, zum Singen am Klavier. Breslau: Löwe 1785. 20 S. quer-2°
Dass. Forts. 1. Ebda 1787. 21 S. quer-2° — Vgl. Bd VII, Nr 2).
Rez. Lit. Chronik v. Schlesien 1786, 1, S. 22; 12, S. 375.

c. Neue Sammlung musikalischer Festgesänge der evangelischen Brüdergemeine, zum Singen am Klavier eingerichtet. Breslau: Graß u. Barth 1805. 46 S.

83. **Hoch, Immanuel** Matthäus Peter

Geb. 19. März 1788 in Bietigheim (Württ.), gest. 18. Oktober 1856 in Neckarweihingen.

Sohn eines Hafnermeisters, studierte von 1805 an in Tübingen Philosophie, besuchte das Tübinger Stift und wurde 1807 Magister. Dort beteiligte er sich an einem Geheimbund, der auf Otaheiti einen Idealstaat gründen wollte. 1808 denunzierte H. diese Freiheitsschwärmer und sich selbst beim Minister Grafen Normann, wurde selbst wegen beleidigender Äußerungen über den König vor Gericht gestellt und zu mehrjähriger Festungshaft verurteilt. Dieses Urteil wurde vom König gemildert, so daß er zwar aus der Haft entlassen, aber nicht für ein öffentliches Amt als geeignet erklärt wurde. H. war nun als Privatlehrer tätig, jedoch 1818 mit der Wahrnehmung einer Präzeptorstelle in Beilstein betraut, die er 1822 endgültig übernahm; hier heiratete er 1822 Wilhelmine Seeger. 1825 wurde H. Pfarrer in Sulzbach a. K., 1829 in Hopfau. Im Jahre 1835 wurde H. des Amtes entsetzt; H. starb durch Selbstmord.

a) [Verfügung des Strafnachlasses für Schoder und Hoch.] Königl. Württembergisches Staats- u. Regierungs-Bl. 17. Sept. 1808, Nr 42, S. 459.

b) Hartmann, Jul[ius]: Dichter und Staatsverbrecher [Gustav Schoder]. Staatsanzeiger f. Württemberg 25. Febr. 1885, Bes. Beil. Nr 3, S. 45—46.

c) Haffner, [Traugott]. Die im Jahre 1808 in Tübingen entdeckte geheime Gesellschaft. Nach d. Akten. Württ. Vierteljahrshefte f. Landesgesch. 9, 1886, S. 84, 88—90.

d) Leube, Martin: Das Tübinger Stift 1770—1950. Gesch. d. Tübinger Stifts. Stuttgart 1954. S. 152—53, 703.

1) Christi Versuchung. Ein Ged. Verfaßt u. commentirt. Stuttgart: Brodhag 1830. 22 S.

2) Der deutsche Salomo, metrisch, oder Geist der Salomonischen Poesie in möglichst wortgetreuen, größtentheils gereimten deutschen Nachbildungen. Carlsruhe: Müller 1837. 128 S.

3) Frischlin, Nicodemus: Die Religionsschwärmer oder Mucker; als da sind: Wiedertäufer, Nachtmahlsschwärmer und Schwenkfelder. Ein Fastnachtsspiel. Aus d. Lat. übers. Stuttgart: Friz 1839. VI, 49 S.

4) Beiträge in: Der Spiegel (Stuttgart). — Vgl. Estermann 6. 162.

5) Schriften zur württ. Landesgeschichte (auch als Beiträge zum Sophronizon).

84. **Hohlfeldt, Christoph Christian** [1776—1849]

s. Bd VII. S. 285—86. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 68.

b) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 8. Bern u. München (1981). Sp. 18—19.

c) Briefe:
Hengstenberg, Ernst Wilhelm: Von H. 1831—32 (2). In: Aus vierzig Jahren deutscher Kirchengeschichte. Briefe an E. W. Hengstenberg. Hrsg. v. G. Nathanael Bonwetsch. Folge 1. Gütersloh 1917. (Beitr. z. Förderung christl. Theologie. 1,22.) S. 142—43.

Zu den Werken:

zu 2) Abend-Zeitung 1822, 10. Okt., Nr 243, S. 969: Gemüthserhebung. [Ged.] — 12. Nov., Nr 271, S. 1081: Pilgers Aussicht. [Ged.] — 18. Nov., Nr 276, S. 1101: Mahnung. [Ged.] — 10. Dec., Nr 295, S. 1177—78: Raphael's Traum, oder die Entstehung der Madonna di San Sisto. [Ged.]

zu 3) Urania die Jüngere; zur Befestigung d. Glaubens an Gott u. Unsterblichkeit. Von zwei Freunden, Karl Ferdinand Menke u. Christoph Christian Hohlfeldt. Dresden: Walther 1810. 184 S.
Rez. Mrgbl. 30. Okt. 1810, Uebers. d. neuesten Lit. Nr 15, S. 59—60. — JenAllgLitZtg 1813, Juli, Sp. 135—36 (T. Z.)

zu 4) Die jungen Horen. Dresden: Walther 1811. 334 S.
Rez. JenAllgLitZtg s. zu 3).

Beiträge in:

a. Kölnische Zeitung 6. Febr. 1820, Beibl. Nr 3: Des Lebens höchste Güter. [Ged.]

b. Nützliches und unterhaltendes Berlinisches Wchbl. 9. Sept. 1826, Nr 923, Beil. S. 12963: Des Lebens Aussaat und Ernte. [Ged.]

c. Dresdner Morgen-Zeitung 1827, 10. Aug., Nr 128, Sp. 1017: Zuruf. [Ged.] — 23. Aug., Nr 135, Sp. 1073—75: Sanct Augustin. Legende. — 6. Sept., Nr 143, Sp. 1143: An Herrn Professor Friedrich Matthäi, nach Anschauung seines großen historischen Gemäldes: der Tod des Kodros ... [Ged.] — 21. Sept., Nr 152, Sp. 1213: Sinnspruch. — 13. Nov., Nr 182, Sp. 1449—50: Letzter Trost. [Ged.] — 6. Dez., Nr 195, Sp. 1553—54: Bode an Eule, am 26sten November 1827. [Ged.]

1828, 20. Febr., Nr 34, Sp. 265—66: Gottvertrauen. [Ged.] — 26. Febr., Nr 37, Sp. 289—90: Todtenfeier Tzschirners. [Ged.] — 19. März, Nr 52, Sp. 409—11: Trost am Grabe. [Ged.] — 17. Apr., Nr 71, Sp. 561—62: Der Menschenfreund. [Ged.]

d. Der Spiegel für Kunst, Eleganz u. Mode (Ofen) 10. Juni 1829, Nr 46, S. 366—67: Meine Wünsche. [Ged.]

e. Barmer Wochenblatt 10. Febr. 1829, Nr 12: Die Ruhestätten. [Ged.] — 24. Febr., Nr 16: Pilgers Aussicht. [Ged.]

f. Neues Berlinisches Wochenblatt zur Unterhaltung und Belehrung 9. Apr. 1831, Nr 15, S. 228: Drei Worte. [Ged.]

85. **Holzschuher,** Johann **Heinrich** Christoph

s. Bd XII. S. 530. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 11. Februar 1798 in Wunsiedel, gest. 30. Dezember 1847 auf Schloß Bug bei Hof.

Sohn eines Gürtlermeisters; er wollte zuerst Missionar werden und war dann eine Zeitlang bei Johannes Falk in Weimar tätig. 1825 wurde H. Beamter des Zwangsarbeitshauses Plassenburg, 1827 des Martinsstifts in Erfurt. H. ging 1831 nach München zur Abgeordnetenkammer, 1834 als Aktuar an das Zuchthaus Lichtenau; zuletzt war H. Patrimonialrichter in Bug. — Im Vorwort seiner „Harfenklänge" widerruft H. „den Inhalt aller jenen Teufels-Erzeugnisse", die er im Wunsiedler Wochenblatt und in einem besonderen Heft (s. Bd XII. S. 530, Nr 2) veröffentlicht hat. Für den mildtätigen Zweck seiner Bücher konnte H. sehr viele Subskripenten gewinnen. — H. schrieb die noch heute gesungene 2. und 3. Strophe zu Falks Lied „O du fröhliche".

Zur Literatur:

a) Korrespondenz. Frankfurt am Main. [H. als Deklamator.] Didaskalia 16. Dez. 1827, Nr 350.

b) Reis, Trude: Johannes Falk als Erzieher verwahrloster Jugend. Berlin-Spandau (1931). (Veröff. d. Evang. Reichs-Erziehungs-Verb. 3.) S. 100—01.

c) Giffey, Johannes: Ein unbekannter Weihnachtsdichter. Der Siebenstern (Wunsiedel) 14, 1940, Nr 11/12, Sp. 90—91.

d) Ders.: O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit. Sängergruß. Mschr. d. Christl. Sängerbundes 62, 1940, Nr 12, S. 63—66. — Dass. in: Kirchenbote aus Nordoberfranken (Wunsiedel, Marktredwitz) 14, 1940, Nr 12.

e) Reichold, A.: J. H. Christof [!] Holzschuher. Siebenstern (Wunsiedel) 27, 1958, S. 12—13. — Auch in Frankenwald 29, 1958, S. 132.

f) Jäger, Adolf: Ein Weihnachtslied. Unsere Heimat (Heimatkundl. Beil. d. Nailaer Ztg) 22. Jan. 1963, Nr 1, S. 1—8.

g) Jäger, Elisabeth: Heinrich Holzschuher ⟨1798—1847⟩, der Schöpfer des Weihnachtsliedes „O du fröhliche ...". Zschr. f. bayer. Kirchengesch. 36, 1967, S. 39—65.

h) NDB. Bd 9. Berlin (1972). S. 580—81 (Elisabeth Jäger).

i) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 8. Bern u. München (1981). Sp. 83.

Zu den Werken:

zu 6) Das Lutherbüchlein, handelnd von Gottesführungen in der Geschichte des Dr. Martin Luther, Johannes Falk, des Martins-Stiftes zu Erfurt und Luthers verwaiseten Nachkommen. Verfaßt u. z. Besten d. Martins-Stiftes in Erfurt zur Erziehung u. Versorgung von 5 armen Luthers-Waisen hrsg. Mit 1 Stammtaf. Nürnberg: Campe, Endter, Raw, Riegel u. Wießner; Erfurt: Martins-Stift 1836. X, 126 S.

Ferner nachzutragen:

1) Gedichte, meist ernsten Inhalts. Wunsiedel: Mehlhorn 1824. [Ex. nicht erm.]

2) Harfenklänge. Eine freundl. Liedergabe f. Geist u. Gemüth. Verf. u. z. Besten d. Martins-Stiftes in Erfurt, zu Förderung d. Zweckes christl. Erziehung von Zweyhundert armen verwilderten Kindern hrsg. Erfurt 1829: Martins-Stift. 1 Bl., XXXVIII, 110 S.
Enth. u. a. S. 66—71: Die Kinder an der Krippe. [Ged. mit d. 2. u. 3. Strophe von O du fröhliche.]
Rez. Hermann (Schwelm) 14. Nov. 1829, Nr 91, Beil.

3) Volks-Spiegel aus der Sonntagsschule des Zwangs-Arbeitshauses zu Plassenburg. Verf. u. ... hrsg. Erfurt: Martins-Stift 1829. 1 Bl., LXXXVI, 286 S.

4) von Allernoth, Gotthilf [Pseud.]: Goldkörner aus alten Schachten. Für Freunde u. Liebhaber unseres Herrn u. Heilandes Jesu Christi ges. u. hrsg. Meißen: Goedsche; Pesth: Wigand 1830. X, 170 S. (Haus- u. Taschenbibl. f. Freunde u. Liebhaber unseres Herrn u. Heilandes Jesu Christi. Bdch. 1.)

5) Die Waunsiegler Aufkläring, oder der Prozeß in Kloidaschrank. E dramatisch Ged. in Waunsiegla vornehmer u. gmoiner Mundart. Verf. u. allen Waunsiegla Waiban u. Moaidln gewippmt von Hans Heinrich va da Broaitengass. Wunnsiegel: Buchbindastoffel 1833. 22 S.

6) [Hrsg.] Die Bayerische Dorfzeitung. München, Jan./Febr. 1834.

7) Beiträge im Wunsiedler Wochenblatt 1819 (Jan.—Juni); u. a. Nr 5: Eingesendet. [Über ungetreue Vormünder.] — Nr 9: Eingesendet. [Aufruf zu mehr Gerechtigkeit.] — Nr 23—27: [Gespräche zweier Juden über Vorkommnisse in Wunsiedel.] — Die mit -r gezeichneten heimatgeschichtlichen Artikel stammen von dem Pfarrer Scherber, nicht von H.

86. **Horter, Johann** Traugott [1805—1857]

s. Bd XIII. S. 147. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 8. Bern u. München (1981). Sp. 145.

Zu den Werken:

zu 1) Gedichte. Leipzig 1828: Fischer. XXII, 206 S.

zu 6) Beiträge und Abdrucke:

a. Bechstein, Ludwig: Deutsches Dichterbuch. Leipzig 1845. S. 278: Abendmahlslied.

b. Weihnachtsbaum für arme Kinder 11, 1852, S. 45—46: Morgenlied. — S. 46—47: Gehorsam gegen Gott. [Ged.]

12, 1853, S. 61—62: Abendmahlslied.

c. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 2. Frankfurt a. M. 1856. S. 366: Abendmahlslied.

87. Hosch, Wilhelm Ludwig

Geb. 20. September 1750 in Hornberg, gest. 10. August 1811 in Aidlingen.

Sohn eines Diakonus, studierte in Tübingen, lernte dort Pregizer kennen und schloß sich ihm an. 1769 wurde H. Magister, 1772 Vikar bei seinem Vater und nach dessen Tod Pfarrverweser; 1781 ging er als Pfarrer nach Gächingen bei Urach, 1800 nach Aidlingen.

a) Meusel Bd 14. S. 193—94. Bd 18. S. 217. Bd 22, 2. S. 851.

b) [Anon.]: Aidlingen. Ein Beitr. z. Vaterlands-Kunde u. zugleich Denkmal eines edeln Pfarrers. Der Armen-Freund 28. Sept. 1820, Nr 117, S. 466—68; 30. Sept., Nr 118, S. 470—72.

c) [Anon.]: Einiges von der Familie Hosch. Der Armen-Freund 27. Apr. 1822, Nr 51, S. 198—200.

d) [Burk, Johann Christian Friedrich?]: Christlicher Kalender. [Biogr. Würdigung.] Der christliche Bote aus Schwaben 25. Sept. 1831, Nr 3, S. 9.

e) Weiß: Dem Pfarrer M. Hosch in Gächingen bey seinem Aufzuge den 28. Sept. 1781 von einem Freunde in der Nachbarschaft. [Ged.] Der Christenbote 7. Juli 1833, Nr 27, S. 130.

f) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 403—04.

g) ADB. Bd 13. Leipzig 1881. S. 176.

h) Geistliche, Professoren der Theologie, Missionare aus der evangelischen Kirche Württembergs nach ihren Todestagen zusammengestellt. Bll. f. württ. Kirchengesch. 5, 1890, Nr 8, S. 60.

i) Claus, W[ilhelm]: Württembergische Väter. Hrsg. v. Calwer Verlagsver. Bd 2. 2. durchges. Aufl. Calw u. Stuttgart 1905. S. 106—13.

k) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 8. Bern u. München (1981). Sp. 150—51.

l) Abdrucke in:

a. Liedersammlung für gläubige Kinder Gottes. Zsgest. u. z. Druck befördert von solchen, die durch Jesum Christum als ihrem einzigen Erlöser, das ganze Heil u. ihre Seligkeit haben, an ihn glauben, froh u. selig darin leben. Ludwigsburg 1821. Nr 113: Ich will nicht alle Morgen. [Ged.]

b. Der Armen-Freund 3. Juli 1821, Nr 79, S. 305—06: Frage an Ludwig Schuhkrafft. [Ged.]

c. Der christliche Bote aus Schwaben 23. Okt. 1831, Nr 7, S. 25—26: Anleitung zum Nachdenken über's Nächste und Bekannteste. — S. 27: Etwas aus einer Predigt.

d. Der Christenbote 1. Jan. 1832, Nr 1, S. 5—6: Neujahrs-Gedanken aus dem Tagebuche und den Briefen. — 12. Febr., Nr 7, S. 35—36: Ein Brief an Pregitzer. [Ged.] — 3. Juni, Nr 23, S. 103—04: Aus der Dorfchronik. — 30. Dez., Nr 53, S. 244: Aus dem Tagebuch 1793.

6. Jan. 1833, Nr 1, S. 7; 19. Mai, Nr 20, S. 99—100; 7. Juli, Nr 27, S. 135: Aus dem Tagebuch.

5. Juli 1835, Nr 27, Sp. 251—52; 8. Nov., Nr 45, Sp. 434—36: Noch Einiges.

1894, Nr 46—52, S. 362—63, 372—73, 380—81, 389—90, 394—95, 404, 410—11; 1895, Nr 3—7, S. 18—19, 26—27, 34—36, 42—43, 50—51: Zwei Bücher der Chronika.

2) Schriften für den Jugendunterricht.

88. **Hoyer,** Heinrich Christian **Wilhelm**

Geb. 22. März 1782 in Celle.

Der Vater H.s war der Pfarrer Philipp Gabriel Christian H. (1748—1802), der von 1780—1801 in Scharnebeck amtierte. H. wurde 1802 an der Göttinger Universität immatrikuliert; er war dann Kandidat der Theologie. Die Gedichte gab Georg H. (s. Bd XIII. S. 408) nach dem Tod des Bruders heraus.

1) Gedichte. Aus dessen litterair. Nachlasse ausgew., u. in 3 Liederkränze verflochten von s. Bruder Georg Hoyer, Pastor zu Natendorf. Zum Besten d. Abgebrannten in Knesebeck u. als Opfer kindl. Liebe. Celle 1826: Schweiger u. Pick. XXXII, 184 S.

Enth. Abth. 1. 12 vaterländische Gedichte. — Abth. 2. 12 Gedichte vermischten Inhalts. — Abth. 3. 12 Gelegenheits-Gedichte [zu Geburtstagen, zur Konfirmation, zu Neujahr, Abschiedslieder, Bewillkommnungs-Lieder]. — Zugabe [5 Charaden].

89. **Hülsemann,** Melchior **Wilhelm**

Geb. 7. März 1781 in Soest, gest. 1. Februar 1865 in Elsey.

H. war zuerst Prediger in Meinerzhagen, seit 1807 Pfarrer in Elsey bei Iserlohn, zuletzt Schulinspektor und Superintendent der Kreissynode Iserlohn.

a) Meusel Bd 22, 2. S. 867.

b) Leitritz, Wilhelm: Beiträge zu einer fruchtbaren Behandlung des deutsch-evangelischen Kirchenliedes von Luther bis auf die Gegenwart ... 4., sehr verm. Aufl. Berlin 1870. S. 522.

c) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 66—67.

d) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 213.

e) Bäcker, Hermann: „Vater, kröne du mit Segen!“ Eine Ehrenrettung e. viel verkannten Kirchenliedes. Mschr. f. Gottesdienst u. kirchl. Kunst 23, 1918, S. 77—85.

f) Bauks, Friedrich Wilhelm: Die evangelischen Pfarrer in Westfalen von der Reformationszeit bis 1945. Bielefeld 1980. (Beiträge z. westfäl. Kirchengesch. 4.) S. 224.

1) Siegesfahne der Deutschen. Zum Beßten verwundeter Vaterlandsvertheidiger. Elberfeld 1815: Eyrich. 232 S.

2. Aufl. Hamm: Schulz u. Wundermann 1817. XII, 160 S. — 3. Aufl. u. d. T.: Christliches Erbauungsbuch für deutsche Krieger aller Confessionen. Hamm: Schulz 1821.

Rez. Hermann 15. Aug. 1817, Nr 66, S. 528. — Neue theolog. Annalen 1819, S. 58—60.

2) Die Glaubenseinheit der Lehrer der evangelischen Kirche in unserer Zeit, eine Synodalpredigt. Nebst d. Gesängen, Chören in d. Liturgie f. d. Feier d. heil. Abendmahls d. verein. märk. evang. Synode am 18. Aug. 1818. Hamm: Schulz u. Wundermann 1818. 36 S.

Rez. JenAllgLitZtg 1821, Nr 196, Sp. 127—28.

3) Evangelische Hauspostille, oder christliche Betrachtungen und Gesänge für häusliche Andacht, zur Beförderung wahrer Frömmigkeit und Seelenruhe. Bd 1.2. Düsseldorf u. Elberfeld: Schaub 1827—29.

2. wohlf. [Titel-]Ausg. 1844.

Enth. zahlreiche Gedichte.

Rez. Rheinisch-Westphäl. Korrespondenzbl. 3. Nov. 1827, Nr 43, Sp. 682—83 (Dr. Carolus). — AllgRepertLit. 1827, Bd 4, S. 23—24. — Mrgbl. 11. Apr. 1828, Lit.Bl. Nr 30, S. 117. — AbdZtg 30. Jan. 1828, Wegw. Nr 9, S. 33 (Trautschold). — GöttgelAnz. 20. Dec. 1828, Nr 203, S. 2024. — AllgLitZtg 1828, Erg.Bl. Nr 28, Sp. 224. — Hermann 31. Dez. 1828, Nr 105, S. 839; 21. Jan. 1829, Nr 6, S. 46—48. — Allg. Kirchen-Ztg 6. März 1829, Lit.bl. Nr 19, Sp. 157—60; 21. Aug., Nr 67, Sp. 549—51. — Journal f. Prediger 75, 1829, S. 345—49 (t—h).

4) Die Geschichte der Auferweckung des Lazarus. Leben u. Tod im Lichte der göttl. Offenbarung, dargest. in Betrachtungen u. Gesängen. Leipzig: Köhler 1835. X, 280 S.

Rez. RepDtLit. 6, 1835, S. 206—07 (98). — Allg. Kirchen-Ztg 24. Juni 1836, Lit.bl. Nr 76, Sp. 609—13 (G. S.). — JenAllgLitZtg 1840, Erg.Bl. Nr 6, Sp. 47—48 (R. R. A.).

5) [Mit-Hrsg.] Evangelisches Gesang-Buch. Hrsg. nach d. Beschlüssen d. Synoden Jülich, Cleve, Berg u. d. Grafschaft Mark. Elberfeld: Lucas 1835. VII, 8—420 S.

Darin von H. die Lieder: Das ist mein Trost (Nr 673). — Dem Herrn sei Ehre (Nr 118). — Du Friedefürst (Nr 618). — Der Vater sei gepriesen (Nr 605). — Erhör uns, Vater (Nr 208). — Es naht der Tag (Nr 337). — Herr, leite mich in jene Stunde (Nr 675). — Mit tiefer Ehrfurcht bete ich (Nr 76). — O, Gott des Friedens (Nr 617). — Preis Dir (Nr 198). — Vater, kröne du mit Segen (Nr 599). — O Vater, nimm zum Bunde (Nr 196). — Wer geht froh durchs Erdenleben (Nr 656).

6) Christus und die Sünderin am Jakobsbrunnen, oder Der Weg zur lebendigen Quelle. Betrachtungen u. Gesänge. Mit Titelkupf. Leipzig: Köhler 1837. XIV, 425 S.

Rez. RepDtLit. 14, 1837, S. 242—43.

7) Predigten und Gesänge über die Episteln der Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. Bd 1. 2. Leipzig: Köhler 1838.

Enth. von H. 81 Lieder.

Rez. Journal f. Prediger 93, 1838, S. 238—40 (L.). — RepDtLit. 15, 1838, S. 13—14; 18, 1838, S. 105—06 (13). — JenAllgLitZtg 1838, Erg.Bl. Nr 45, Sp. 353—55; 1839, Erg.Bl. Nr 31, Sp. 244—45 (Dr. St.).

8) Beiträge und Abdrucke:

a. Rheinisch-Westphälischer Anzeiger 26. Juli 1820, Nr 60, Sp. 1313—15: Auf den Ruinen von Syburg. [Ged.] — Kunst- u. Wissenschaftsbl. z. Rhein.-Westfäl. Anzeiger 12. Juni 1821, Nr 23, Sp. 353—55: Pfingstgesang.

b. Hermann 16. Aug. 1823, Nr 14, S. 109—10: Bei Ueberreichung eines Kreuzes, der Marie ... an ihrem Geburtstage. [Ged.]

c. Westphalia (Herford) 16. Sept. 1826, Nr 37, S. 289—90: Lied nach Jes. 53.

d. Hermann (Schwelm) 1833, 2. Febr., Nr 10, S. 73—74: Die Ruine von Syburg. [Ged.] — 29. Mai, Nr 43, S. 341—42: Die Himmelfahrt. [Ged.]

1835, 2. Jan., Nr 1, S. 1—2: Weihgesang am ersten Neujahrsmorgen.

e. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 2. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 828—29: Weinet nicht mehr um die Frommen (Nr 3565).

9) Predigten und theologische Schriften.

90. **Hundeiker,** Elias Gerhard **Julius** [1784—1854]

s. Bd X. S. 235, 655. Nachzutragen:

a) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 8. Bern u. München (1981). Sp. 290—91.

Zu den Werken:

zu 6) Herzenserhebungen in religiösen Gesängen.
Rez. Unser Planet 23. Oct. 1835, Nr 254, S. 1013. — Journal f. Prediger 88, 1836, S. 345—61.

Ferner nachzutragen (Abdruck):

a. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 13: Schauet auf zur Sternenhalle (Nr 25). — Bd 2. S. 769: Friedhof, den wir ernst betreten (Nr 3435). — [Biogr. Notiz S. 856.]

91. **Jacob, August** Ludwig Wilhelm

Geb. 8. März 1789 in Halle, gest. 26. Juni 1862 in Berlin.

Sohn eines Schuhmachermeisters, besuchte die Lateinschule des Waisenhauses in Halle und studierte anschließend an der dortigen Universität. Nachdem er zum Dr. phil. promoviert war, ging J. 1809 als Privatlehrer nach Danzig, später nach Warschau, wo er Schüler aus gehobenen Kreisen unterrichtete. 1816 wurde J. als Professor der klassischen Literatur an die Warschauer Universität berufen. Im Jahre 1824 ging er als Konsistorial- und Schulrat nach Posen; dort blieb er — zuletzt durch Krankheit behindert — bis 1842. Zuletzt lebte er im Ruhestand in Berlin. — Das Drama „Saul" hatte J. bereits 1822 geschrieben; er veröffentlichte es zum Besten des Waisenhauses in Posen.

a) Meusel Bd 23. S. 1.

b) Eckstein, Friedrich August: Nomenclator philologorum. Leipzig 1871. S. 265.

c) ADB. Bd 13. Leipzig 1881. S. 556—57 (Bursian).

d) Pökel, Wilhelm: Philologisches Schriftsteller-Lexikon. Leipzig 1882. S. 129.

e) Bieliński, Józef: Królewski Uniwersytet warszawski ⟨1816—1831⟩. T. 3. Warszawa 1912. (Fontes et commentationes historiam scholarum superiorum in Polonia illustrantes. 12.) S. 395—97 u. ö.; vgl. Reg.

f) Laubert, Manfred: Studien zur Geschichte der Provinz Posen in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Bd 2. Posen 1927. (Dt. wiss. Zschr. f. Polen. 11.) S. 101—02, 105, 109—15.

g) Gerber, Rafał: Księga protokołow, rady ogólny uniwersytetu warszawskiego 1817—1819. Warszawa 1958. (Źródła do historii uniwersytetu warszawskiego. 1.) S. 275; vgl. Reg. S. 282.

h) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 8. Bern u. München (1981). Sp. 417—18.

1) De oratione quae inscribitur pro M. Marcello Ciceroni vel abjudicanda vel adjudicanda questio novaque coniectura. Pro summis in philos. honoribus rite capessendis conscripsit. Berolini et Halis: Waisenhausbuchh. 1813. XIV, 111 S.
Rez. LpzLitZtg 24. Jan. 1814, Nr 20, Sp. 158—60.

2) Sophocleae quaestiones. Praemittuntur disputationes de tragoediae origine et de tragicorum Graecorum cum republica necessitudine. Vol. 1. [Mehr nicht ersch.] Varsaviae: Auctor 1821. 368 S., 1 Bl.

3) Saul. Eine Tragödie. Posen, Berlin u. Bromberg: Mittler (1828). VIII, 100 S.
Rez. AllgLitZtg 1831, Nr 20, Sp. 160.

4) Sophoclis et Euripidis Electrarum post explicatis Aeschyli Χοηφόρους contentio. Praefixa brevi de tragoediae veteris natura commentatione. Progr. Lyck 1837. 18 S. 4°

5) Homer's Odysee. Übers. Berlin: Reimer 1844. X, 408 S.
Rez. JbbwissKrit. 1844, Bd 2, Nr 16—19, Sp. 121—47 (K. G. Jacob).

6) Homer's Ilias. Übers. Berlin: Reimer 1846. XVI, 518 S.

7) Zur griechischen Mythologie. Ein Bruchst. Ueber d. Behandlung d. griech. Mythologie. Berlin: Reimer 1848. 98 S.

8) Shakespeare's Macbeth. Übers. Berlin: Reimer 1848. 123 S.

9) Sophokles' Antigone. Griech. m. Anm. Nebst e. Entwicklung d. Grundgedanken u. d. Charaktere in d. Antigone. Berlin: Dümmler in Comm. 1849. VI, 152 S.

10) Ueber die Entstehung der Ilias und der Odyssee. Berlin: Reimer 1856. XII, 524 S.

11) Beitrag:
Morgenblatt für gebildete Stände 16. Jan. 1823, Nr 14, S. 53—55: [Anon.]: Sechster Auftritt des dritten Aufzugs aus dem Trauerspiel: Saul.

92. Jäck, Markus Fidelis

Geb. 24. April 1768 in Konstanz, gest. 7. April 1845 in Mainz.

J. besuchte das Gymnasium in Konstanz und studierte dann in Freiburg 1787—90 Philosophie und Theologie. 1792 wurde er zum Priester geweiht und ging als Vikar nach Waldkirch; 1795 wurde J. Pfarrer in Buchenbach im Schwarzwald, 1796 in Bellingen am Rhein, 1801 in Breitenau, 1804 in Gütenbach und 1808 in Triberg. Im Jahr darauf wurde J. zum Dekan ernannt, 1810 war er Referent für Kirchen- und Schulsachen im Donaukreis und 1811 zugleich Bevollmächtigter der katholischen Weltgeistlichkeit des Kreises. 1813 ging J. als Pfarrer nach Kirchhofen bei Freiburg und wurde 1824 zum Regens des Priesterseminars Meersburg berufen, wo er seit 1828 auch als Zensor der geistlichen Schriften tätig war. Anfang 1830 erhielt J. den Ruf als Domkapitular nach Mainz, wo er 1830—32 auch Regens des Bischöflichen Seminars war, dessen Studiendirektor er danach wurde. Von der Universität Giessen erhielt J. 1830 die theologische

Doktorwürde honoris causa. — J. war ein eindringlicher theologischer Schriftsteller und bemühte sich auch in seinen Dichtungen und Bearbeitungen biblischer Vorlagen um eine vollendete Form. — J. hinterließ im Manuskript eine paraphrasierende Bearbeitung der Psalmen nach der Vulgata.

a) Meusel Bd 18. S. 251—52. Bd 23. S. 11—12.

b) Hebel, Johann Peter: Des Rheinländischen Hausfreundes Danksagung an Pfarrer Jäck in Triberg. [Ged.] Freiburger Wchbl. 15. Jan. 1811. — Auch in: Hebel: Werke. Hrsg. m. Einl., alemann. Wörterb. u. Anm. vers. v. Adolf Sütterlin. T. 1. Berlin, Leipzig, Wien, Stuttgart [1910]. S. 122—23.

c) Felder, Franz Karl: Gelehrten-Lexikon der katholischen Geistlichkeit Deutschlands und der Schweiz. Bd 1. Landshut 1817. S. 341—44.

d) Baur, [Franz]: Nekrolog. Freiburger Ztg Apr. 1845, Nr 53, S. 211—12; Nr 54, S. 215—16; Nr 55, S. 219—20.

e) von Wessenberg, I[gnaz] H[einrich]: Denkblätter für Freunde. 1846. o. O. [S. 45]: Fidelis Jäck. ⟨Domherr zu Mainz † 1845.⟩ [Ged.]

f) Scriba, Heinrich Eduard: Biographisch-literärisches Lexikon der Schriftsteller des Großherzogthums Hessen ... Abth. 1. Darmstadt 1831. S. 159—60. — Abth. 2. Darmstadt 1843. S. 352.

g) Badische Biographien. Hrsg. v. Friedrich von Weech. Bd 1. Heidelberg 1875. S. 421 (F. Kössing).

h) ADB. Bd 13. Leipzig 1881. S. 530—31 (H. Reusch).

i) (König, J.): Necrologium Friburgense 1827—1877. Verzeichniß d. Priester ... Beitr. z. Personalgesch. u. Statistik d. Erzdiözese. Abth. 1. Freiburger Diözesan-Archiv 16, 1883, S. 339—40.

k) Fischer, Joseph: Chronik von Gütenbach. Quellenmäßig zsgest. Furtwangen 1904. S. 44, 47—51.

l) Kosch, Wilhelm: Das katholische Deutschland. Biogr.-bibliogr. Lexikon. Bd 1. Augsburg 1933. Sp. 1849—50.

m) Oeftering, Wilh[elm] E[ngelbert]: Geschichte der Literatur in Baden. T. 2. Karlsruhe 1937. S. 75—76, 108. — T. 3. Ebda (1939). S. 174.

n) Krusche, Günther: Markus Fidelis Jäck. Historiker d. Schwarzwalduhr. Vor 140 Jahren schrieb er d. Gesch. d. Industrie u. d. Verkehrs auf d. Schwarzwald. Oberländer Chronik (Heimatbll. d. Südkurier) 1965, Nr 291.

o) Staehelin, Ernst: Die Christentumsgesellschaft in der Zeit von der Erweckung bis zur Gegenwart. Texte aus Briefen, Protokollen u. Publikationen. Zürich 1974 (Theolog. Zschr. Sonderbd 4.) S. 82.

p) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 8. Bern u. München (1981). Sp. 451.

Briefe:

q) von Gemmingen, Julius: Briefwechsel zwischen dem Grundherrn Julius von Gemmingen zu Steinegg, und dem Dekan Jäck, gewesenen Pfarrverwalter zu Mühlhausen, über die dortige Glaubensspaltung. Mit bes. Rücks. auf d. zweite Vorrede zu d. Glaubensbekenntniß d. Pfarrers A. Henhöfer. Coblenz 1824. VIII, 75 S.

r) Hebel, Johann Peter: An J. 1811 (3). In: Hebel: Briefe. Gesamtausg. Bd 2. Hrsg. u. erl. v. Wilhelm Zentner. Karlsruhe 1957. S. 492, 504.

1) [Anon.]: Die religiöse Feyer für die Verstorbenen nach dem Ritus der katholischen Kirche; oder Officium Defunctorum lat. u. dt. Die Psalmen in paraphrasirender metr.

auf d. Erbauung d. christl. Volkes angewandter Uebers. Freyburg u. Konstanz: Herder 1815. 87 S.

2) Psalmen und Gesänge der heiligen Schrift, nebst den Hymnen der ältesten christlichen Kirche. Metrisch (1: -paraphrasirend) übers. (1: u. zum Besten d. Armen hrsg. v. d. Armen-Unterstützungs-Anstalt in Kirchhofen). Bd 1. 2. Freiburg: Herder 1817.

Bd 1: Name d. Übers. unter d. Vorw. 262 S. — Bd 2. 144 S.

Rez. Theolog. Quartalschr. 1827, S. 569—71.

3) Bericht des Decans und Pfarrers Jäck zu Kirchhofen ... über die pietistischen Umtriebe des Pfarrers Aloys Henhöfer und die durch ihn bewirkte Glaubensspaltung in der katholischen Gemeinde daselbst ... In allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben 1824. VI, 82 S.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 13. Mai 1825, Lit.bl. Nr 19, Sp. 183—87. — HeidJbb. 1824, Nr 14, S. 209—24 (C. Ullmann).

4) Salomon und Sulamit. Allegor. Deutung d. hohen Liedes von Salomon. Ein Nachtr. zu Jaecks Psalmen und Gesängen der heiligen Schrift. [Konstanz]: Verl. d. Armen-Anst. f. Kirchhofen 1825. 75 S.

Rez. s. bei 2).

5) [Anon.]: Tryberg, oder Versuch einer Darstellung der Industrie und des Verkehrs auf dem Schwarzwald. Ausgehoben aus d. Magazin f. Handlung u. Handelsgesetzgebung von K[arl] H. Frhrn von Fahnenberg. Zsgest. zum Besten d. durch Feuer verunglückten Tryberger. Constanz 1826: Bannhard. 164 S.

Die Aufsätze ersch. vorher in 6 Bänden von Fahnenbergs Magazin; vgl. 8) e.

6) Kleiner Katechismus der Christ-katholischen Religionslehre, nach Anleitung des Mainzischen Diözesan-Katechismus. Mit Reimliedern f. d. Anfänger d. Christenlehr-Unterrichts. Mainz: Wirth 1835. 60 S.

7) Kleine Beiträge zur gemüthlichen Unterhaltung in der Liedersprache. H. (1.) 2. Mainz: Kupferberg 1836—37.

8) Beiträge:

a. Geistliche Monatsschrift mit besonderer Rücksicht auf die Konstanzer Diözese 1, 1802, Bd 2, S. 694—709: [Anon.]: Auszug aus einem Schreiben eines reisenden Geistlichen an einen seiner Amtsbrüder. — 2, 1803, Bd 2, S. 316—37, 413—24: [Anon.]: Ueber geistliche Lieder zum Gebrauche bey dem Gottesdienst, und zum Privatgebrauch. — u. a.

b. Archiv für die Pastoralkonferenzen in den Landkapiteln des Bisthums Konstanz 6, 1807, Bd 1, S. 118—20: Bey der Kommunion und bey der gemeinschaftlichen Theilnahme der Christen am Gedächtsnißmahle Jesu. [Kirchenlied.] — 8, 1809, Bd 1, S. 194 bis 221: Verdienen die Hymnen der katholischen Kirche bey dem deutschen Kirchengesang so ganz beseitiget und unbenutzt zu bleiben? — 9, 1810, Bd 1, S. 219—28: Ueber die katholische Gottesdienstfeier unter dem Nahmen: Messe. — 11, 1812, Bd 2, S. 81—106: Grundriß der natürlichen und geoffenbarten Religion.

Vgl. Ebda 12, 1813, Bd 2, S. 480—81 [Verzeichnis der Beiträge von J. im Jg. 1—12].

c. Dufner, J[ohann] G[eorg]: Kleine Volksschriften zu den Leseübungen in Sonntagsschulen auf dem Schwarzwalde. Mit e. Vorr. u. Einl. v. M. F. J. Donaueschingen 1808: Wilibald. — S. III—VI: Vorrede. — S. 9—16: Einleitung. Vom Baue des menschlichen Leibes.

Rez. Archiv f. d. Pastoralkonferenzen in d. Landkapiteln d. Bisthums Konstanz 8, 1809, Bd 1, S. 233—40.

d. Epistel an J. P. Hebel. [Mundartged. 1810]. — In: Aus: Joh[ann] Peter Hebel's

ungedruckten Papieren. Nachträge zu s. Werken, Beiträge zu s. Charakteristik. Hrsg. v. Georg Laengin. Tauberbischofsheim 1882. S. 20—21. — Auch in: Hebel: Werke. Hrsg. v. Wilhelm Zentner. Bd 1. Karlsruhe [1923]. S. 245.

e. Magazin für die Handlung 1810—15: [Aufsätze über Triberg; s. oben Nr 5.]

9) Theologische Schriften.

93. **Jahr,** Johann Heinrich Gottlieb

Geb. 30. Januar 1801 in Neudietendorf bei Gotha, gest. 11. Juli 1875 in Brüssel.

J. besuchte das Gymnasium in Niesky und war 1823—30 Lehrer an der Herrnhuter Erziehungsanstalt in Neuwied am Rhein; anschließend bekam er eine Stelle als Leibarzt der Prinzessin Friedrich von Preußen. Im Februar 1835 ging J. nach Bonn, um zu studieren, schloß sich aber bald einem Engländer als Leibarzt an und reiste mit ihm nach Südfrankreich. Später ließ sich J. als Schüler Hahnemanns in Paris nieder. Als 1870 die Deutschen Paris verlassen mußten, wandte er sich nach Belgien; hier hielt er sich überwiegend in Brüssel auf, bekam jedoch keine Praxis mehr und starb in bedrängten Verhältnissen.

a) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, vornehmlich der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 342.

b) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 182.

c) Haehl, Richard: Samuel Hahnemann. Sein Leben u. Schaffen. Bd 1. Leipzig 1922. S. 444—46.

d) Tischner, Rudolf: Geschichte der Homöopathie. T. 3. Leipzig 1937. S. 135—36.

1) Geistliche Lieder und Gedichte. Zum Besten d. Anstalten in Overbeck und Düsselthal. Bd 1. [Mehr nicht ersch.] Düsselthal u. Elberfeld: Hassel 1830. 223 S.
Inh.: 1. Aus den Psalmen. — 2. Festgesänge. — 3. Aus Hiob. — 4. Vermischte Lieder und Gedichte.

2) An Samuel Hahnemann. Zur Feier s. 85. Geburtstages, den 10. April 1840. (Paris): Lacombe (1840). 4 S.

3) Die poetischen Werke der alten Hebräer in neuberichtigter, selbstverständlicher und metrischer Uebertragung. Bd [1.] 2. Neuwied: van der Beeck 1864.
[1.] Die Psalmen der alten Hebräer in neuer Gestalt und Anschauung, oder Das alte Volk Israel in seiner ganzen ... Erscheinung ... treu nach d. Grundtexte in heutiger Versform ... 4 Bl., 221 S.
2. Das Buch Hiob. Eine dramat. Erz. aus d. ältesten Zeiten d. menschl. Bildungsgesch. in neuberichtigter, selbstverständl. u. metr. Uebers. XIV, 98 S.

4) An Deutschland. Eine Festgabe z. Gründung s. neuen Reiches im Jahre 1871. ([Brüssel] 1871.) 1 Bl.

5) Abdrucke in:

a. Geistlicher Liederschatz. Samml. d. vorzüglichsten geistl. Lieder f. Kirche, Schule u. Haus u. alle Lebensverhältnisse. Berlin 1832. S. 681: Preis dir in Ewigkeit. — S. 684—85: Preis't den Herrn. — S. 694—95: Ruhm, Ehr' und Lobgesang. — S. 695: Ruhm, Ehr' und Preis und Lobgesang. — S. 725: Singt, frohlockt, erlös'te Chöre! — S. 768: Von deiner Himmel Thron.

b. Harfenklänge aus Gottes Wort. Ein Erbauungsbuch aus d. besten Dichtungen ... zsgest. u. hrsg. v. C. G. Krüger. Dresden 1847. S. 287—89: Hiobs Leiden.

6) Zahlreiche medizinische Schriften (außer homöopathischen Schriften und einem Vortr. „Die Natur, der Menschengeist und sein Gottesbegriff" (1870) u. a. auch der Nachruf auf Hahnemann in d. Allg. homöopathischen Ztg 24, 1843, S. 258).

94. Jena, Christoph Wilhelm Fürchtegott

Geb. 21. Mai 1783 in Ditfurt bei Quedlinburg, gest. 20. Juni 1821 in Quedlinburg.

Sohn eines Pfarrers, war Kapellan auf dem Rittergut Piesdorf im Mansfelder Seekreis; 1820 wurde er Pastor an der Hospitalkirche und Adjunkt der Schloßkirche in Quedlinburg.

a) Meusel Bd 18. S. 262. Bd 23. S. 34.

1) Für die Religion Jesu Christi. In Reden über d. Feier d. dritten Jahrh. d. Kirchenverbesserung u. in heiligen Hymnen u. Liedern. Halle: Gebauer u. Sohn 1817. VIII, 168 S.
Enth. S. 113—68: Christenglaube und Christenseligkeit in heiligen Hymnen und Liedern. Buch 1. Christliche Stimmungen aus der Natur und dem Menschenleben. — Buch 2. Geistliche Lieder.
Rez. JenAllgLitZtg 1818, Nr 19, Sp. 149—50 (O. P. B.). — AllgLitZtg 1818, Erg.Bl. Nr 52, Sp. 415—16. — LpzLitZtg 1818, Nr 264, Sp. 1212.

2) Theologische Schriften.

95. Jörgens, Franz Ludwig

Geb. 16. Januar 1792 in Gütersloh, gest. 6. Februar 1842 in Hermann, Mo., USA.

Sohn eines Gastwirts und Kaufmanns, erlernte zunächst selber den Kaufmannsberuf. 1815 begann er in Göttingen, 1817—18 in Berlin, Theologie zu studieren und legte danach vor der Kommission in Koblenz die theologische Prüfung ab. 1821 schickte ihn die Familie nach Nordamerika; auf der Fahrt über den Atlantik schrieb er sein erstes Gedicht. Ein Jahrzehnt wirkte J. in Kanada (Montreal) und in den Staaten als Reiseprediger. 1831 kehrte er nach Barmen und nach Tecklenburg zurück und trat hier als Erweckungsprediger auf; er fand großen Zulauf, so daß sich in den Jahren 1832—33 ein Kreis Interessierter darum bemühte, ihm in Elberfeld eine Predigerstelle zu schaffen. Aber J. verlor den moralischen Halt und wurde 1833 wegen Unterschlagung und unsittlicher Handlungen zu einer mehrjährigen Zuchthausstrafe verurteilt. Er ging danach wieder nach Amerika zurück, machte sich auch dort schuldig und wurde schließlich deshalb in der Stadt Hermann in Missouri geteert und gefedert; in einem Wald, 6 Meilen von der Stadt entfernt, öffnete er sich die Pulsadern und wurde von einem Jäger tot aufgefunden.

a) [Engels, Friedrich]: Briefe aus dem Wupperthal. TelDtld 1839, May, Nr 50, S. 395—96. — Wiederh. in: Marx, Karl, [u.] Friedrich Engels: Historisch-kritische Gesamtausgabe. Werke, Schriften, Briefe. Im Auftr. d. Marx-Engels-Instituts Moskau hrsg. v. D[avid] Rjazanov. Bd 2. Berlin 1930. S. 27.

a') Krug, F[riedrich] W[ilhelm]: Kritische Geschichte der protestantisch-religiösen Schwärmerei, Sectirerei und der gesammten un- und widerkirchlichen Neuerung im Großherzogthum Berg, besonders im Wupperthale. Vorlesungen. Elberfeld 1851. S. 316—18; vgl. S. 324.

b) Pöls, Carl: Die Lutherische Gemeinde in Elberfeld. Ein Beitr. z. Elberfelder Stadtgesch. Nach archivar. Aktenstücken m. Berücks. aller gedr. Nachrichten. Elberfeld 1868. S. 249—50.

c) Krummacher, Friedrich Wilhelm: Eine Selbstbiographie. Mit d. Bildn. d. Verf. Berlin 1869. S. 101—04.

d) Brümmer, Franz: Deutsches Dichter-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Mittheilungen über dt. Dichter aller Zeiten. Unter bes. Berücks. d. Gegenw. f. Freunde d. Lit. zsgest. Nachtrag. Eichstätt u. Stuttgart 1877. S. 81.

e) Ders.: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten des neunzehnten Jahrhunderts. Bd 2. Leipzig (1885). S. 239—40.

Dass. 4., völlig neu bearb. u. stark. verm. Aufl. Bd 2. Leipzig (1895). S. 239—40. — In d. 6. Aufl. 1913 ausgelassen.

f) Roeber, Friedrich: Litteratur und Kunst im Wupperthale bis zur Mitte des gegenwärtigen Jahrhunderts. Iserlohn 1886. S. 62.

g) Eickhoff, [Paul]: [Jörgens und sein Lied „Wo findet die Seele die Heimat".] Bll. f. Hymnologie 15. Aug. 1888, Nr 7/8, S. 119—20.

h) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 308.

i) Koepper, Gustav: Literaturgeschichte des Rheinisch-Westfälischen Landes. Elberfeld 1898. S. 38.

k) Brümmer, Franz: Der Dichter des Liedes „Wo findet die Seele die Heimat". Sonntagsbl. d. Preuß. Lehrer-Ztg (Spandau) 25. Sept. 1899, Nr 38, S. 303—04.

l) Tiesmeyer, L[udwig]: Die Erweckungsbewegung in Deutschland während des XIX. Jahrhunderts. H. 3. Kassel (1903). S. 232.

m) Nelle, Wilhelm: Schlüssel zum Evangelischen Gesangbuch für Rheinland und Westfalen ... 2. Aufl. Gütersloh 1920. S. 362—64. — 3., verb. u. verm. Aufl. Ebda 1924. S. 364—66.

n) Petrich, Hermann: Unser geistliches Volkslied. Gesch. u. Würdigung lieber alter Lieder. Gütersloh 1920. S. 158—60.

o) Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Ein Handb. z. Gesangbuch ... Gotha 1928. Sp. 236.

p) Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. 3., erw. Aufl. hrsg. v. Karl Nelle. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 280.

q) Die Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterb. f. Theologie u. Religionswissensch. 2., völlig neu bearb. Aufl. Bd 3. Tübingen 1929. Sp. 313 (Paul).

r) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 70—71.

s) Kitzig, [Berthold]: [Gegen die Abwertung des Liedes „Wo findet die Seele die Heimat."] Mschr. f. Gottesdienst u. kirchl. Kunst 37, 1932, S. 320.

Im Anschl. an Curt Horn (Das neue Gesangbuch für Brandenburg-Pommern) ebda S. 212; vgl. auch ebda 2, 1898, S. 175.

t) Kulp, Johannes: Handbuch zum Ostgesangbuch. ⟨Ostpreußen, Posen-Westpreußen, Danzig, Polen.⟩ Dortmund [1932]. S. 232.

1) Zeiten der Erquickung von dem Angesichte des Herrn. Lieder, niedergeschrieben

in den Jahren 1824 bis 1831 (2: 1832). Bdch. [1.] 2. Barmen (2: Elberfeld: Hassel) 1832—33.

Bdch. [1.] 140 S., enth. 52 Lieder; Bdch. 2. 136 S., enth. 56 Lieder. — In Bdch. 2, S. 109, das Lied „Wo findet die Seele die Heimath", datiert: Montreal 1827.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 13. Aug. 1834, Lit.bl. Nr 95, Sp. 775—76 (C. S.).

2) Beiträge und Abdrucke:

a. Der Menschenfreund. Eine christl. Zschr. (Düsselthal) 9, 15. Jan. 1833, Nr 2, S. 25—28: Bericht über die Entstehung und Ausbreitung der Mäßigkeits-Gesellschaften in Nordamerika.

b. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 36—37: Gott ist getreu! (Nr 76). — S. 54—55: Nur Gott ist gut! (Nr 120). — Bd 2. S. 73—74: Mein Sehnen ist dir nicht verborgen (Nr 1727). — S. 77: Was dir, Herr, Freude macht (Nr 1736). — S. 118—19: Ja, endlich muß der Glaube siegen (Nr 1834). — S. 145: Der Herr ist meine Stärke (Nr 1902). — S. 217: Wenn ich nur dir gefalle (Nr 2069). — S. 218—19: Wie lieb' ich dich, Herr Jesu Christ (Nr 2073). — S. 285—86: Ergebung, Herr, in deinen Willen (Nr 2219). — S. 293: Mein Wollen, Laufen, Zwingen (Nr 2237). — S. 299: Alle deine Sorgen (Nr 2254). — S. 364: Zwar muß ich ferne stehen (Nr 2407). — [Biogr. Notiz S. 856.]

c. Reisepsalter. [Hrsg. v. Carl Straube.] 20. Aufl. Werder, Berlin 1859: Wo findet die Seele die Heimat.

d. Eickhoff, F[ritz] H[ermann]: Geistliche liebliche Lieder mit bewährten Singweisen und vierstimmiger Clavierbegleitung. 2. Aufl. Barmen 1863. — 3. Aufl. Gütersloh 1869. S. 55: Wo findet die Seele (Nr 77). — In d. 1. Aufl. nicht enth.

e. Hoch, Benno: Frommes Leben. Leipzig 1868. S. 392: Die Heimat der Ruh.

f. Blüten geistlicher Dichtkunst aus allen Zeiten der Kirche für jeden Tag des Jahres. Eine Mitgabe auf d. Lebensreise. 6., mit d. evang. Namenkalender verm. Aufl. Stuttgart 1874. S. 249—50: [Anon.]: Die Heimat der Seele. (Quellenangabe: Nach d. Engl.: Midst pleasures and palaces.)

g. Reichs-Lieder. Dt. Gemeinschaftsliederbuch. Neumünster [1893]. Nr 587: Wo findet die Seele die Heimat.

h. Barthel, G[ustav] Emil: Neuer poetischer Hausschatz. Halle 1896. (Bibl. d. Gesamtlit. d. In- u. Auslandes. 983/998.) S. 1115: Die Heimat der Ruh. — [Biogr. Notiz S. 1164.]

i. Knodt, Karl Ernst: Die Gott suchen. Eine Samml. relig. dt. Dichtung. München 1912. S. 212: Wo findet die Seele die Heimath der Ruh?

3) Übersetzung eines Liedes in: Mills, H.: Horae Germanicae. A version of German hymns. 2. ed. Auburn 1856.

96. Jorissen, Matthias

Geb. 26. Oktober 1739 in Wesel, gest. 13. Januar 1823 in 's-Gravenhage.

J. stammt aus einer Kaufmannsfamilie; er besuchte seit 1750 das Gymnasium in Wesel und begann 1759 in Duisburg das Studium der Theologie, das er von 1762 an in Utrecht fortsetzte. In den Jahren 1765—68 lebte J. als Hauslehrer in Wesel. Während dieser Zeit nahm er auf der Kanzel scharf gegen ein antikirchliches Pamphlet Stellung und wurde wegen Eigenmächtigkeit zur Verantwortung gezogen. 1769 wurde J. Pfarrer der reformierten Gemeinde in Avezathen; hier heiratete er im selben Jahr die Kauf-

mannstochter Johanna Bird. 1779—82 war J. ref. Pfarrer in Hasselt und seit 1782 im Haag deutscher Pfarrer der Niederländisch-Reformierten Gemeinde. — J. war ein Neffe von Gerhard Tersteegen. Während seiner langjährigen Tätigkeit in den Niederlanden ist J. mit theologischen und anderen Schriften in holländischer Sprache hervorgetreten; seine Bedeutung für die Geschichte der deutschen geistlichen Dichtung gewann er mit seiner Reimbearbeitung der Psalmen auf der Grundlage der Lutherübersetzung. Einzelne Texte von J. haben sich in den Reformierten Gesangbüchern bis heute erhalten.

a) [von Gaudi, Friedrich Wilhelm, u. a. ?]: Warnender und liebreich strafender Zuruf an einen fanatischen Candidaten der Gottesgelehrtheit zur Einschränkung seiner stürmischen Beredsamkeit, mit freundschaftlichen Vorschlägen zur Stillung seines fieberhaften Eifers gegen die Weltkinder. [Wesel]: Im Jahre 1768.

b) Alderwerelt, A. G.: Gedachten bij het graf van Jorissen. [Ged.] De Boekzaal der geleerde wereld (Amsterdam) 1823, Maart, S. 317—18.

c) [Anon.]: Bij het overlijden van den Weleerwaardigen zeergeleerden Heere Matthias Jorissen, zeer geliefd Leerar in de Hoogen Nederduitsche Hervormde Gemeente in 's Gravenhage, overleden den dertienden van Louwmaand 1823. [Ged.] In: Gelegenheids-Stikjes. 's Gravenhage 1823.

d) Momm, Johan Arnold: Matthias Jorissen in den gelukkigen avond zijn levens, benevens eenigen zijner nagelaten schriften. Delft 1825.

e) Jorissen, Samuel Gerhard: Matthias Jorissen. In: Glasius, B.: Godgeleerd Nederland. Biogr. woordenboek van Nederlandsche godgeleerden. D. 2. 's Hertogenbosch 1853. S. 186—90.

f) van der Aa, Abraham Jacobus: Biographisch woordenboek der Nederlanden, bevattende levensbeschrijvingen ... D. 9. Haarlem 1860. S. 215—16.

g) [Anon.]: Kurzer Lebensabriß einiger evangelischer Liederdichter aus den Rheinlanden. Reformiertes Wchbl. (Elberfeld) 11, 1866, Nr 41.

h) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 6. Stuttgart 1869. S. 525—26.

i) ADB. Bd 14. Leipzig 1881. S. 533—34 (Cuno).

k) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 3. Leipzig 1891. S. 613.

l) van Gheel-Gildemeester, F.: De Protestantsche Gemeenten in 's-Gravenhage gedurende de 19e eeuw. In: Die Haghe. Bijdragen en mededeelingen. 's-Gravenhage 1904. S. 92—93.

m) Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. Hamburg 1909. — 3. erw. Aufl. hrsg. v. Karl Nelle. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 258.

n) Bronsveld, Andries Willem: De evangelische gezangen, verzameld in de jaren 1803—1805, en in gebruik bij de Nederlandsche hervormde kerk. Hist.-letterkund. onderzoek. Utrecht 1917. S. 30—33, 156, 157.

o) Nelle, Wilhelm: Schlüssel zum Evangelischen Gesangbuch für Rheinland und Westfalen ... Gütersloh 1918. — 3., verb. u. verm. Aufl. Ebda 1924. S. 300—01.

p) Hollweg, Walter: Geschichte der evangelischen Gesangbücher vom Niederrhein im 16. bis 18. Jahrhundert. Gütersloh 1923. (Publ. d. Ges. f. Rhein. Geschichtskunde. 40.) S. 206—23.

q) Ders.: Matthias Jorissen und seine „Neu"-Bereimung der Psalmen. Ref. Kirchenztg 73, 1923, Nr 1, S. 2.

r) Lauffs, A.: Matthias Jorissen. Ein Lebensbild. Ref. Kirchenztg 73, 1923, Nr 2, S. 9. — Ähnl. in: Reformiertes Jb. 2, 1927, S. 83—96.

s) Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Ein Handb. z. Gesangbuch ... Gotha 1928. Sp. 237—38.

t) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 70.

u) Biographisch woordenboek van protestantsche godgeleerden in Nederland. Onder red. v. J. P. de Bie en J. Loosjes. Bd 4. 's-Gravenhage 1931. S. 582—86.

v) von Tschudi, Paul: Geschichte der Deutschen Evangelischen Gemeinde in Haag. Göttingen 1932. S. 11, 98, 136, 221.

w) Nieuw Nederlandsch biografisch woordenboek. D. 9. Leiden 1933. Sp. 476—77 (Knipscheer).

x) Hachmeister, Carl: Zur Entwicklung des Psalmengesangs in der evangelischen Kirche. Mschr. f. Gottesdienst u. kirchl. Kunst 45, 1940, S. 85—86.

z) Henn, Friedrich August: Matthias Jorissen. Der dt. Psalmist in Leben u. Werk. Leipzig 1955. 149 S.
(2. durchges. Aufl. Neukirchen-Vluyn 1964.) 158 S. (Zeugen u. Zeugnisse. 9.)

aa) Lueken, Wilhelm: Lebensbilder der Liederdichter und Melodisten. Göttingen 1957. (Handb. z. Evang. Kirchengesangbuch. 2, 1.) S. 267—68.

ba) NDB. Bd 10. Berlin (1974). S. 609 (Hans Jürgen Rieckenberg).

ba') Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 8. Bern u. München (1981). Sp. 686—87.

Briefe:

ca) Fricker, Johann Ludwig: An J. 1760—66 (5). In Nr z) S. 19—23, 38.

da) Hasenkamp, Johann Gerhard: An J. 25. Apr. 1768. In Nr z) S. 36.

ea) Hasenkamp, N. N.: An J. 3. Jan. 1777. In Nr z) S. 39—40.

fa) Hoffmann, F. R.: Von J. 1818—20 (2), an J. 12. Nov. 1818. In Nr z) S. 38, 62—63, 64, 69—70.

ga) Lavater, Johann Caspar: Von J. 12. Aug. 1774, an J. 1. Sept. 1774. In Nr z) S. 45—46.

ha) Menken, Gottfried: An J. 26. Febr. 1807. In Nr z) S. 48.

ia) Tersteegen, Gerhard: An J. 1759—62 (2). In Nr z) S. 17—18, 25—26.

ka) Brüdergemeine: Von J. 6. Juni 1798. In Nr z) S. 84—86.

1) Neue Bereimung der Psalmen, bestimmt für die reformirten deutschen Gemeinen im Grafenhaag und Amsterdam. Wesel, Grafenhaag u. Amsterdam 1798. VIII, 429 S.
Anh.: Sammlung einiger Lieder für die Festtage der Christen. — Einige Gesänge.
3. verb. Aufl. u. d. T.: Psalmen und Gesänge für die reformirten teutschen Gemeinen im Grafenhaag und Amsterdam. Th. 1—3. Amsterdam: Brandt u. Sohn 1818.
Darin: Sammlung einiger Lieder für die Festtage der Christen. — Catechismus.

2) Elegie, over het Afsterven van den Hoogedelen Heere Coenraad Le Leu de Wilhelm, vorheen Praesident van het Gerichtshof van Holland, Zeelanden Vriesland. Haag 1801. 4 Bl.

3) Erinnerungen an Hieronymus van Alphen, der seit 1747 d. 8. August hier unten lebte, seit 1803, d. 2. April hier oben. Haag 1803.
Enth.: 1. An seinem letzten Geburtstage, den 8. August 1802. — 2. Elegie.

4) Die Psalmen Davids, neu übersetzt und in Reime gebracht. Neue u. verb. Aufl. Elberfeld: Eyrich 1806. 178 S.

Neue Bearb. von Nr 1). — Spätere Ausgaben: Ebda 1811. — 1818. — 1826. — 1828. — Elberfeld: Lucas 1834. 177 S. — Ebda 1834. — 1865. — 1876. (Neuverbessertes Kirchen-Gesangbuch. Th. [1].)

5) Abdrucke in:

a. Krummacher, F[riedrich] W[ilhelm]: Zionsharfe. Eine Liedersamml. f. Bibel-, Missions- u. andere christl. Vereine. Nebst e. Zugabe v. Liedern f. häusl. Feierstunden. Elberfeld 1827. S. 7—9: Auf, Erbarmer (Nr 5). — S. 35—36: Singt, singt Jehova neue Lieder (Nr 31). — S. 48—49: Preist den Herrn! (Nr 41). — S. 81: Jauchzt alle Lande (Nr 72). — S. 131: Erbarmer! ach erbau (Nr 121). — S. 211—12: Lobt Gott, den Herrn (Nr 201). — S. 313—14: Wohl dem, der Gott verehret (Nr 285).

b. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. 2. Aufl. Stuttgart 1850. — c. Wackernagel, Philipp: Kleines Gesangbuch geistlicher Lieder für Kirche, Schule und Haus. Stuttgart 1860. — d. Einzelne Lieder in zahlreichen Gesangbüchern.

6) Theologische Schriften und Predigten.

97. **von Jung,** Johann **Michael**

Geb. 29. September 1781 in Saulgau, gest. 24. Juli 1858 in Tettnang.

J. erlernte bis in sein 16. Lebensjahr bei seinem Vater das Schneiderhandwerk, dann konnte ihm doch noch der Besuch des Gymnasiums in Überlingen ermöglicht werden. 1801 begann J. in Salzburg das Studium der Theologie und hörte auch gelegentlich Medizin, wechselte aber 1805 zum Priesterseminar Meersburg über. 1806 erhielt J. die Priesterweihe und darauf eine Vikarstelle in Erolzheim. 1811 wurde J. Pfarrer und Schulinspektor in Kirchdorf (Oberamt Leutkirch), 1849 Stadtkaplan in Tettnang. — Im Jahre 1814 erwarb sich J. Verdienste bei der Bekämpfung einer Typhusepidemie und wurde mit dem Württembergischen Zivilverdienstorden, mit dem der persönliche Adel verbunden war, ausgezeichnet. Literarisch ist J. durch seine im Bänkelsängerton vorgetragenen Leichenreden aufgefallen, die ihm großen Zulauf gebracht haben. Zweihundert solcher Texte hat er selbst drucken lassen, etwa die Hälfte der von ihm verfaßten Gesänge, die später als Zeugnisse naiv-drastischer Darstellungsweise wiederentdeckt wurden.

a) Meusel Bd 18. S. 281—82.

b) Felder, Franz Karl: Gelehrten-Lexikon der katholischen Geistlichkeit Deutschlands und der Schweiz. Bd 1. Landshut 1817. S. 370—71.

c) Neher, Stephan Anton: Statistischer Personal-Katalog des Bisthums Rottenburg. Festschr. z. 50jähr. Jubiläum dieses Bisthums. Schwäbisch Gmünd 1878. S. 392.

d) [Anon.]: Ein vergessener Poet Schwabens. Bes. Beilage d. Staats-Anzeigers f. Württemberg 23. Okt. 1878, Nr 24, S. 369—76; 30. Okt., Nr 25, S. 385—94. — Unterz.: βγ.

e) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Bd 2. Leipzig (1885). S. 243. — [Zuletzt in d. 5. Aufl. 1901; in d. 6. Aufl. ausgelassen.]

f) Beck, Paul: Ein origineller Leichendichter. Alemannia 25, 1897, S. 92—94.

g) Krauß, Rudolf: Schwäbische Litteraturgeschichte. Bd 2. Freiburg i. Br., Leipzig u. Tübingen 1899. S. 251—52, 319.

h) Wienstein, Friedrich: Lexikon der katholischen deutschen Dichter vom Ausgang des Mittelalters bis zur Gegenwart. Hamm 1899. S. 175.

i) Hansjakob, Heinrich: Allerlei Leute und allerlei Gedanken. Tagebuchblätter. Stuttgart 1913. S. 68—81.

k) Dolmetsch, Eugen: Ein schwäbischer Sonderling. Schwäbischer Merkur 27. März 1926, Nr 144, S. 15—16.

l) Willburger, August: „Auch"-Leichenreden vor 100 Jahren. Rottenburger Mschr. f. prakt. Theologie 17, 1933/34, S. 240—44.

m) Werner, Hermann: Ein barocker Reimeschmied und geistlicher Moritatendichter. Schwäbischer Merkur 20. Apr. 1937, Nr 91, S. 5.

n) Fridolin [d. i. Robert B. Christ]: Auch ein Dichter. Basler Nachrichten 19. Jan. 1939, Nr 18.

o) Missenharter, Hermann: Barocke Figuren. In: Missenharter: Schwäbische Essays. Urach (1946). S. 53—58.

p) Weitnauer, A[lfred]: Etwas Lustiges vom Tod. Die sieben Schwaben (Kempten) 8, 1958, S. 153—58.

q) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 8. Bern u. München (1981). Sp. 736.

1) [Anon.]: Deutsche Vespergesänge zur öffentlichen Gottesverehrung auf alle Sonn- und Fest-Tage des Katholischen Kirchenjahres, nebst e. Anh. von Metten u. Liedern für d. Charwoche u. e. Litaney für d. Bittwoche. Kempten: Kösel 1813. 396 S.

Vgl. Bäumker, Wilhelm: Das katholische deutsche Kirchenlied in seinen Singweisen. Bd 4 ... hrsg. v. Joseph Gotzen. Freiburg i. Br. 1911. S. 144, Nr 345.

2) Der heilige Willebold. Eine Legende aus dem dreizehnten Jahrhundert. In 3 Aufz. dramatisch dargest. Aufgef. von einigen Theaterfreunden in Berkheim im Juli 1820. o. O. (1820). 104 S.

3) Melpomene oder Grablieder. Zwei Bändchen jedes hundert Grablieder enthaltend mit zwanzig Melodien. Bdch. 1. 2. Kirchdorf: Verf.; Ottobeuren 1839: Ganser.

Bdch. 1. 316 S., 4 Bl. Inh. — Bdch. 2. 286 S., 5 Bl. Inh.; 16 S. Notenbeil. — Bei jedem Ged. die Angabe d. dazugehörigen Melodie. Einiges ist aus Nr 1) übernommen. — Vorw. in Bdch. 1, S. 1—5; Nachw. Bdch. 2, S. 283—86 (vom 1. May 1838), nimmt Bezug auf eine Kritik im Schwäb. Merkur 26. Juli 1838 (oder 1837).

4) Napoleonade. Heldenged. [Ungedr.; vgl. Nr d) S. 393.] — Sammlung von Grabschriften. [Ungedr.; vgl. Nr 3), Bdch. 2, Nachw.]

5) Zwölf Grablieder. Ausgew. u. eingel. v. Franz Hammer. (Stuttgart 1937). 74 S. (Jahresgabe d. Graphischen Klubs. 3.)

Darin S. 9—16 Biogr.

6) Fröhliche Himmelfahrt oder Die höchst merkwürdigen Grablieder. In Ausw. neu hrsg. [v. Josef Eberle] u. m. Holzschn. v. Heinrich Kümpel vers. Zürich u. Leipzig: Züst (1939). 90 S.

Darin S. 7—14 Biogr.

7) Melpomene. Ausgew. Grablieder. (Zum 100. Todestag ... hrsg. v. Franz Hammer.) München: Zink (1958). 161 S., 5 Bl. Noten. (Veröff. d. Museums „Die Fähre" in Saulgau.)

Rez. Zschr. f. württ. Landesgesch. 19, 1960, S. 200 (Bernhard Zeller).

8) Die erhebendsten Grablieder. (Textill.: Heinz Schubert.) Kempten: Verl. f.

Heimatpflege 1963. 114 S. (Meister d. unfreiwilligen Humors. Vorgest. durch Alfred Weitnauer. 1.)

9) Fröhliche Grablieder zur Laute. Mit e. Essay v. Helmut Thielicke. Freiburg i. Br., Basel, Wien: Herder 1976. 159 S. (Herderbücherei. 599.)

10) Beiträge in: Archiv für die Pastoralkonferenzen in den Landcapiteln des Bisthums Konstanz.

98. **Justi, Karl Wilhelm** [1767—1846]

s. Bd VI. S. 231—34, 864. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Nachlaß (Briefe, Biographisches). — Bes.: Marburg UB.
Vgl. Denecke, Ludwig: Die Nachlässe in den Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland. 2. Aufl., völlig neu bearb. v. Tilo Brandis. Boppard (1981). (Verz. d. schriftl. Nachlässe in dt. Archiven u. Bibl. 2.) S. 177.¦

b) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel... Bd 3. Leipzig 1891. S. 649.

c) Gundlach, Franz: Catalogus Professorum Academiae Marburgensis. Die akad. Lehrer d. Philipps-Univ. in Marburg v. 1527-1910. Marburg 1927. (Veröff. d. hist. Komm. f. Hessen u. Waldeck. 15.) S. 39—40.

d) Knetsch, Carl: Carl Wilhelm Justi. Volk u. Scholle 5, 1927, S. 230—31.

e) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 8. Bern u. München (1981). Sp. 762—63.

Zu den Briefen:

f) Grimm, Jacob: Von J. 1829—30 (4), an J. 1829—30 (4). Schnack, Ingeborg: Die Selbstbiographien von Jacob und Wilhelm Grimm aus dem Juli und September 1830. Jb. d. dt. Schiller-Ges. 2, 1958, S. 164—66. ¦

g) Grimm, Wilhelm: Von J. 29. Dez. 1831, an J. 7. Sept. 1830. Schnack (s. Nr f). S. 167—68.

Zu den Werken:

zu 9) Elisabeth die Heilige.
Rez. GöttgelAnz. 2. März 1809, Nr 34, S. 332—33.

zu 25) Gedichte.
Rez. GöttgelAnz. 29. Dec. 1808, Nr 208, S. 1080; 21. Juli 1810, Nr 115, S. 1143—44.

zu 27) Blumen althebräischer Dichtkunst.
Rez. GöttgelAnz. 14. Dec. 1809, Nr 198/199, S. 1983—84.

zu 29) Amalie Elisabeth.
Rez. GöttgelAnz. 15. Febr. 1812, Nr 26, S. 251—54.

zu 39) Die Vorzeit.
Rez. Göttgel Anz. 4. Juni 1821, Nr 89, S. 888. — Neue theolog. Annalen 1823, S. 244—46.

zu 46) Sionitische Harfenklänge.
Rez. AllgRepertLit. 1830, Bd 1, S. 10—14. — BllLitUnt. 24. Aug. 1830, Nr 205, S. 817—18.

zu 49) Sommer, Elise: Gedichte und prosaische Aufsätze.
Rez. Freimüth. 3. Apr. 1834, Nr 65, S. 263. — Der Komet 18. Apr. 1834, Beil. f. Lit. Nr 16, Sp. 125—26. — AllgLitZtg 1835, Erg.Bl. Nr 77, Sp. 613—16.

zu 50) Gedichte.
Rez. GöttgelAnz. 3. Nov. 1834, Nr 177, S. 1768 (Hn.). — RepDtLit. 4, 1834, S. 529—30 (38). — Literar. Ztg 1, 1834, Beil. Sp. 389. — AbdZtg 1836, Nr 22, S. 85—87 (A. v. Nordstern [v. Nostitz u. Jänkendorf].).

zu 54) Hiob. Neu übers. u. erl. Kassel: Bohné 1840. XI, 254 S.
Rez. RepDtLit. 25, 1840, S. 197—202 (57). — GöttgelAnz. 29. Juli 1841, Nr 118/119, S. 1182—84 (F. W.). — JenAllgLitZtg 1841, Nr 78, Sp. 617—24 (G. K.). — AllgLitZtg 1841, Nr 210, Sp. 457—64 (Ed. Reuss.)

Ferner nachzutragen:

1) Gesang an dem Sr. Königl. Hoheit, dem verewigten Kurfürsten Wilhelm I., geweihten Trauerfeste, den 8ten Apr. 1821. Marburg 1821. 8 S.
Rez. Neue theolog. Annalen 1821, S. 725—30.

2) Zephanjah. Neu übers. u. erl. Zur Feier d. 1. u. 6. Mai's 1838. Marburg 1838: Bayrhoffer. VIII, 22 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 15. Aug. 1838, Nr 98, Sp. 801—08 (K. A. W. S.). — GöttgelAnz. 3. Sept. 1838, Nr 141, S. 1406—07 (F. W.).

3) Beiträge:
a. Dresdner Morgen-Zeitung 2. May 1828, Nr 81, Sp. 641—43: Scheide-Lied, bei'm Hinhängen meiner Harfe.
b. Musenalmanach. Eine Neujahrsgabe f. 1833 (Künzel-Metz) S. 18—19: An meine Gartenlaube. — S. 173—75: Preis der Tonkunst. — S. 340—43: Todtengesang auf den König von Babylon.
c. Album deutscher Schriftsteller zur 4. Säcularfeier der Buchdruckerkunst 1840, S. 135: [Ausspruch.]

99. **Kalisch,** Carl Gottfried **Theodor**

Geb. 30. August 1788 in Brandenburg (Havel), gest. 23. Dezember 1867 in Limmritz b. Döbeln.
Sohn eines Kaufmanns, studierte an der Universität Frankfurt a. O. und wurde 1817 Garnisonprediger in Mainz; im selben Jahr heiratete er die Tochter eines Pfarrers. 1823 wurde K. Prediger in Zorndorf, wo er bis zu seiner Emeritierung 1859 blieb.

a) Fischer, Otto: Evangelisches Pfarrerbuch für die Mark Brandenburg seit der Reformation. Bd 2, 1. Berlin 1941. S. 391.

1) Stimmen der Warnung, des Trostes und der Liebe bei Feuersbrünsten. Berlin 1826. 40 S.

2) Erinnerungen an die Schlacht bei Zorndorf und König Friedrich den Zweiten. Nebst e. Bericht über d. Errichtung e. Denkmals auf d. Friedrichsberge bei Zorndorf. Mit 1 Ans. Berlin: Oehmigke 1828. 2 Bl., XVI, 86 S.
Enth. 75—86: Königs- und Vaterlands-Feier zu Zorndorf. [3 Ged.]

100. **Karnstädt, Carl Wilhelm**

s. Bd XIII. S. 408. Nachzutragen:

Zur Biographie und Literatur:

Geb. 22. September 1795 in Sondershausen.

K. war Sohn eines Konrektors; er studierte 1821—22 in Halle, 1822—1824 in Berlin Theologie. Im Jahre 1825 heiratete er in Treba eine Tochter des Eislebener Kantors und Quintus am Gymnasium, Döring, und ging nach Osterode, wo er die Sammlung seiner Gedichte herausgab. 1835 wurde K. in Sondeshausen ordiniert und erhielt die Pfarrstelle in Treba; 1855 wurde er Pfarrer in Wiedermuth. 1874 trat K. in den Ruhestand und ging von Wiedermuth fort.

a) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 8. Bern u. München (1981). Sp. 924.

Zu den Werken:

zu 1) Abend-Zeitung 1822, 10. Mai, Nr 112, S. 447: Mailied. — 17. Dec., Nr 301, S. 1201: Allona. Romanze.

Ferner nachzutragen (Beiträge):

a. Der Freimüthige 9. März 1821, Nr 40, S. 159—60: Serenade. — 26. März 1825, Nr 60, S. 237—38: Der Friedhof. [Ged.]

101. **Karrer, Philipp Jakob**

Geb. 20. Oktober 1762 in Memmingen, gest. 24. Februar 1836 in Kempten.

K. war Sohn eines Lehrers; er besuchte das Lyzeum in Memmingen und studierte 1781—84 in Halle Pädagogik, danach in Altdorf Theologie. 1791 wurde er ordiniert, 1793 Adjunkt des Geistlichen Ministeriums in Memmingen; 1800 erhielt K. die Pfarrstelle in Buxam und Hart, 1804 die Pfarre Woringen. Nachdem er 1816 zum Dr. phil. promoviert hatte, wurde K. 1818 Dekan in Kempten.

a) Meusel Bd 4. S. 37—38. Bd 10. S. 63—64. Bd 11. S. 413. Bd 14. S. 266—67. Bd 18. S. 307. Bd 23. S. 93—94.

b) Neuer Nekrolog Jg. 14. 1836. S. 185—89.

1) [Anon.]: Taschenbuch für die Jugend, die französische Revolution enthaltend. Frankfurt u. Leipzig 1793.

2) Etwas über Frauenzimmerbildung. Augsburg: Stage 1793. 98 S.
Rez. Neue allg. dt. Bibl. 22, 1796, St. 1, S. 277.

3) [Hrsg.] Der wahre, weise Christ. 1800—01. — s. Zeitschriften Nr 5.

4) Moralisches Taschenbuch für Frauenzimmer. Frankfurt u. Leipzig 1802. 310 S.

5) Der wißbegierige Ferdinand. Zur Unterhaltung f. Kinder. Memmingen 1812.

6) Theodor und Friedrich, oder der Pfarrer und Schullehrer, wie jeder seyn sollte. Erlangen: Palm 1815. 3 Bl., 113 S., 3 Bl. Anz.

7) Sechs geistliche Lieder. Memmingen: Verf. 1818.

•8) Erste Fortsetzung der geistlichen Lieder. Memmingen: Verf. 1818.

9) Stunden der Andacht an Confirmations-, Beicht- und Communiontagen, oder Confirmations-, Beicht- u. Communion-Buch f. gemeine Christen. Kempten: Dannheimer 1825. IV, 106 S.

10) Lesebuch für die untern Klassen der Volksschulen. Kempten: Dannheimer 1826. XVI, 238 S., 1 Bl., 1 Taf.
Enth. belehrende Betrachtungen, Erzählungen, Lieder, Fabeln.

11) Lesebuch für die mittlern Klassen der Volksschulen. Kempten: Dannheimer 1828.

12) Auserlesene Liederverse für die Jugend. Zum Gebrauch in Schulen. 7. Aufl. Kempten: Dannheimer 1828.
1.—6. Aufl. nicht erm.

13) Winke zur praktischen Erklärung biblischer Geschichten. Ein Leitfaden f. Lehrer in Stadt- u. Landschulen. Kempten: Dannheimer 1829.

14) Biblische Geschichten nach Luthers Bibel-Uebersetzung. Bdch. 1. 2. Kempten: Dannheimer 1829.

15) Biblische Bilder, eine Sonntags-Unterhaltung für Bibelfreunde. Kempten: Dannheimer 1833. 3 Bl., 223 S.

16) Neues vollständig-richtig-biblisches Spruchregister, in welchem eilftausend Sprüche enthalten sind. Nach alph. Ordnung zum leichtern Auffinden d. Bibel-Sprüche, nebst einigen Worterkl. Kempten: Dannheimer 1833.

17) Lokalgeschichtliche Schriften, Lehr- und Hilfsbücher.

102. Karsten, Heinrich Johann Gottlieb

Geb. 17. Februar 1793 in Zehdenick, gest. 19. Februar 1865 in Züllichau.

K. besuchte in Berlin das Friedrich-Wilhelms-Gymnasium und studierte anschließend an der Berliner Universität. Im Jahre 1817 wurde er Lehrer an seiner früheren Schule; 1819 ging er als Archidiakonus nach Züllichau. Hier wurde er 1838 Oberpfarrer und Superintendent. 1864 trat K. in den Ruhestand.

a) Meusel Bd 23. S. 95.

b) Fischer, Otto: Evangelisches Pfarrerbuch für die Mark Brandenburg seit der Reformation. Bd 2, 1. Berlin 1941. S. 395.

1) [Anon.]: Christliche Lieder. Mit e. Anh. der dazu gehörigen Weisen. Berlin: Reimer 1819. II, 112 S.
Enth. fremde u. eigene Gedichte.
Rez. AllgRepertLit. 1820, Bd 1, S. 383.

2) Nachrichten von den Liederdichtern des Züllichauischen Gesangbuchs. Ges. u. hrsg. Züllichau: Darnmann; Berlin: Stuhr in Comm. 1824. 1 Bl., VI, 64 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 6. Febr. 1829, Lit.bl. Nr 11, Sp. 88 (Dei.).

3) Theologische Schriften.

103. Kern, Christian Gottlob

Geb. 13. Januar 1792 in Söhnstetten b. Heidenheim, gest. 5. August 1835 in Dürrmenz-Mühlacker.

Sohn eines Pfarrers, studierte seit 1806 in der niederen Klosterschule in Denkendorf, 1810—15 im Stift zu Maulbronn. 1817 wurde K. Repetent in Plochingen, und 1820 ging er als Helfer nach Besigheim. 1824 wurde er an das theologische Seminar Schönthal berufen, aber er mußte wegen körperlicher Beschwerden schon 1829 sein Amt niederlegen. Bis zu seinem Tode war er Pfarrer in Dürrmenz-Mühlacker.

a) [Anon.]: Denkmal der Liebe für den vollendeten Professor M. Gottlob Christian Kern, Pfarrer in Dürrmenz, bei Vaihingen an der Enz. Kirchheim u. T. (1835). II, 50 S.

b) Neuer Nekrolog Jg. 13. 1835. S. 1196.

c) [Anon.]: Gottlob Christian Kern. Allg. Repertorium f. d. theol. Lit. 14, 1836, H. 1, S. 90—92.

d) [Lebensbeschreibung.] In: Kern: Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahrs. Hrsg. v. Wilhelm Hoffmann u. Ludwig Völter. Stuttgart 1837. S. 5—16.

e) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 210—13.

f) Geistliche, Professoren der Theologie, Missionare aus der evangelischen Kirche Württembergs nach ihren Todestagen zsgest. Bll. f. württ. Kirchengesch. 5, 1890, Nr 8, S. 60.

g) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 231.

h) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 3. Leipzig 1891. S. 756.

i) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 61.

1) Beiträge und Abdrucke in:

a. Christoterpe 1833, S. 178—79: Gemeinschaft in dem Herrn. — 1834, S. 1—31: Ueber die Lehre Jesu vom Himmelreich, mit besonderer Berücksichtigung der Gleichnisse des Herrn. — 1834, S. 258—60: Osterfeier. — 1835, S. 176—204: Jesus im Kreise der Familie von Bethanien. — 1836, S. 1—30: Ueber die hohe Bedeutung des Glaubens. — 1836, S. 253—56: Die Wunder der Gnade. — 1837, S. 192—211: Nachgelassene Gedichte: 1. Abendmahlsfeier. 2. Am 13. Januar 1829. 3. Am 6. Juli 1823. 4. Am 17. Januar 1832. 5. Meiner lieben Gattin. 6. Auf den Tod der lieben Mutter. 7. Tauflied. 8. Unsre Abendmahlsfeier. 9. Erinnerungen an den ersten Advent. 10. Pfingstfest.

b. Kletke, Hermann: Geistliche Blumenlese aus deutschen Dichtern. Berlin 1841. S. 261—62: Abendmahlsfeier.

c. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 2. Frankfurt a. M. 1856. S. 368—69: Wie könnt' ich sein vergessen.

d. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 305: Lichtstrom aus der ewgen Quelle. — [Biogr. Notiz S. 319.]

2) Predigten und theologische Aufsätze.

104. Kirsch, Karl Eduard (Pseud L. Oskar)

Geb. 4. November 1803 in Leipzig, gest. 23. März 1882 in Dresden.

Sohn eines Registrators, besuchte 1817—22 das Gymnasium in Grimma und studierte dann in Leipzig Theologie. 1826 wurde K. Lehrer an der Leipziger Bürgerschule; 1830 bekam er die Stelle eines Diakonus und Hospitalspredigers, zugleich des ersten Mädchenlehrers in Königsbrück in der Oberlausitz. Seit 1844 war K. Oberpfarrer, 1875 wurde er emeritiert.

a) Meusel Bd 23. S. 137.

b) Lorenz, Chr[istian] G[ottlob]: Grimmenser-Album. Verzeichniss sämmtl. Schüler d. Königl. Landesschule zu Grimma ... Grimma 1850. S. 379.

c) Heindl, Joh[ann] Bapt[ist]: Galerie berühmter Pädagogen, verdienter Schulmänner, Jugend- und Volksschriftsteller und Componisten aus der Gegenwart in Biographien und biographischen Skizzen. Bd 1. München 1858. S. 372—74. [Autobiogr.]

d) Haan, Wilhelm: Sächsisches Schriftsteller-Lexicon. Alph. geordn. Zusammenstellung d. im Königreich Sachsen gegenwärtig lebenden Gelehrten, Schriftsteller u. Künstler ... Leipzig 1875. S. 156—57.

e) Wunder, Hermann: Karl Eduard Kirsch. In: Ecce, gehalten in der königlichen Landesschule zu Grimma H. 5, 1882, S. 18—28.

f) Familiennachrichten. [Todesanz.] Leipziger Ztg 26. März 1882, Nr 71, Beil. 3, S. 866.

g) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 254.

h) Grünberg, Reinhold: Sächsisches Pfarrerbuch. Bd 2, 1. Freiberg 1940. S. 246.

i) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 8. Bern u. München (1981). Sp. 1208.

1) Sachsens Fürsten seit den Zeiten der Reformation. Patriot. Gelegenheitsged. Leipzig: Werther 1823. 40 S.

2) Das Evangelium. In Versen bearb. Leipzig: Baumgärtnersche Buchh. 1825. XII, 212 S.

Rez. AllgLitZtg 1825, Erg.Bl. Nr 136, Sp. 1086—88. — ZtgelegWelt 30. Aug. 1825, Nr 169, Sp. 1350. — Allg. Kirchen-Ztg 17. Febr. 1826, Lit.bl. Nr 14, Sp. 109—11. — Neue krit. Bibl. f. d. Schul- u. Unterrichtswesen 8, 1826, S. 1164—67 (Schramm). — Mitternachtbl. 19. Febr. 1827, Nr 29, S. 114—15. — AllgRepertLit. 1828, Bd 3, S. 85 bis 87. — BllLitUnt. 16. Febr. 1829, Nr 39, S. 154. — LpzLitZtg 1829, Nr 288, Sp. 2300—02.

3) Martin Luther's kurzgefaßte Lebensbeschreibung in gereimten Versen. Ein protestant. Volksbuch. Mit 10 Kupf. Leipzig: Baumgärtnersche Buchh. 1825. 44 S. 4°

Rez. Journal f. Prediger 69, 1826, S. 252—53. — Allg. Kirchen-Ztg 20. Dez. 1826, Lit.bl. Nr 101, Sp. 823—24.

4) Bonifacius, der Apostel der Deutschen. Relig. Drama. In Musik ges. v. *Karl Ludwig Drobisch.*

Aufgef. am Palmsonntag 1826 im Leipziger Gewandhaus.

5) Biblische Geschichten des Alten Testaments in Versen. Ges. u. bearb. Leipzig: Baumgärtnersche Buchh. 1828. VIII, 248 S.

Eigene u. fremde Dichtungen.

Rez. Berliner Schnellpost 15. Dec. 1827, Beiwagen Nr 42. — AbdZtg 17. Mai 1828, Wegw. Nr 40, S. 158 (Trautschold). — Allg. Kirchen-Ztg 17. Apr. 1829, Lit.bl. Nr 31, Sp. 255—56 (Oei.). — BllLitUnt. 16. Febr. 1829, Nr 39, S. 154. — LpzLitZtg 1829, Nr 288, Sp. 2302—03.

6) [Hrsg.] Früchte der Einsamkeit, von Hermann Siegel. Ein Nachlaß f. d. Freunde d. Heimgegangenen. Leipzig: Cnobloch 1829. XII, 204 S.

Rez. ZtgelegWelt 3. Dec. 1829, Nr 237, Sp. 1893—94. — BllLitUnt. 8. März 1830, Nr 67, S. 268 (84). — AllgRepertLit. 1830, Bd 1, S. 134—35. — Mrgbl. 8. Nov. 1830, Lit.Bl. Nr 114, S. 456. — Journal f. Prediger 78, 1831, S. 227—29 (R.). — Vgl. auch Bd XIII. S. 149, Nr 92.

7) Die Sonntagsfeier. Morgen- u. Abend-Opfer in Gesängen auf alle Sonntage des Jahres für gebildete Christen. Leipzig: Baumgärtnersche Buchh. 1831. VI, 329 S.

Rez. Journal f. Prediger 79, 1831, S. 236—37 (K.). — Allg. Kirchen-Ztg 12. März 1832, Lit.bl. Nr 31, Sp. 255—56 (Pec.). — AbdZtg 5. Sept. 1832, Lit. Notizenbl. Nr 45, S. 178 (Trautschold). — JenAllgLitZtg 1834, Nr 128, Sp. 57—60. — AllgLitZtg 1834, Nr 147, Sp. 567—68.

8) Susanne, oder die Folgen des Aberglaubens. Erz. für's Volk. Zwickau: Volksschriften-Ver. 1840. 142 S.

9) Der Feierabend eines Greises. Ländl. Gemälde. Mit Kupf. Leipzig: Teubner 1844. 4 Bl., 134 S.

2. Aufl. u. d. T.: Glockentöne. Ebda 1854.

Inh.: 1. Die Glockenweihe. — 2. Der Morgen im Pfarrhaus. — 3. Das Jubelfest. — 4. Der Abend auf dem Friedhofe.

Rez. BllLitUnt. 11. März 1846, Nr 70, S. 279—80.

10) Die Krone der Alten. Erbauungsbuch f. d. höhere Lebensalter. Leipzig: Mayer 1855. 166 S.

11) Simeon und Hanna. Erbauliches u. Beschauliches f. d. höhere Lebensalter. Leipzig: Mayer 1856. 221 S.

12) Beiträge:

a. Die Muse 2, 1822, Bd 1, H. 2, S. 160—62: L. Oskar [Pseud.]: Die weisse Rose [Ged.]

b. Neue Zeitung für die Jugend 1823, 11. Dez., Nr 146, Sp. 1161—64: Der fromme Knabe. [Ged.] — 20. Dez., Nr 150, Sp. 1199: Der linkische Bauer. [Ged.]

c. Abend-Zeitung 6. März 1824, Nr 57, S. 225: Ein Abend. [Ged.] — 6. Aug. 1825, Nr 187, S. 745: Petrus verleugnet Jesum. [Ged.] — 5. Nov. 1827, Nr 265, S. 1057: Das Paradies. [Ged.]

d. Leipziger Jugendzeitung 1823—26.

e. Hebe 1824, 8. Jan., Nr 4, Sp. 25—27: Das verwaiste Mädchen in der Winternacht. [Ged.] — 25. März, Nr 37, Sp. 289—92: Die Frauenthürme. An meine Schwester. [Ged.] — 29. Apr., Nr 51, Sp. 401—02: Meine Thränen. [Ged.]

f. Allgemeine Moden-Zeitung 1824, Nr 12, Sp. 94—96: Des Sängers Vermächtniß. An Paula. [Ged.] — Nr 15, Sp. 119—20: Liebchens Haus. [Ged.] — Nr 24, Sp. 190—92: Der Pfeil. [Ged.] — Nr 29, Sp. 231—32: Die Thränenrosen. [Ged.] — Nr 37, Sp. 294: Die Kranke. [Ged.] — Nr 43, Sp. 342: An den Abendstern. [Ged.] — Nr 63, Sp. 501: Am See. [Ged.] — Nr 72, Sp. 574: Abendständchen. — Nr 80, Sp. 637—39: Idylle. — Nr 96, Sp. 767: An den Mond. [Ged.]

1825, Nr 2, Sp. 15: Ständchen am Neujahrsmorgen. — Nr 12, Sp. 96: Der Bretzeljunge. [Ged.] — Nr 23, Sp. 182: Der Maler an Chatinka's Bild. [Ged.] — Nr 35, Sp.

278: Sehnsucht. [Ged.] — Nr 42, Sp. 334: Frühlingslüftchen. [Ged.] — Nr 52, Sp. 414—15: Probe aus einer Bearbeitung der Evangelien in teutschen Versen. Jesus, der Knabe. — Nr 55, Sp. 437—38: Dass. Die Erweckung des Lazarus. — Nr 56, Sp. 445—47: Dass. — Nr 68, Sp. 544: Der Knabe mit der Zither. [Ged.] — Nr 75, Sp. 598: Sehnsucht an den Rhein. [Ged.] — Nr 84, Sp. 670—71: Ihr Abschied. [Ged.]

1826, Nr 6, Sp. 47—48: Bitte an den Maler. [Ged.] — Nr 25, Sp. 198: Frühlings Ankunft. [Ged.] — Nr 32, Sp. 253—54: Ihre Genesung. [Ged.] — Nr 46, Sp. 366—68: Des Sängers Haus. [Ged.] — Nr 49, Sp. 385—86: Auf den Tod des Königl. Sächs. Kapellmeisters Carl Maria von Weber. [Ged.] — Nr 61, Sp. 485—86: Badelied am Abende. — Nr 68, Sp. 542: Wein und Lied. — Nr 78, Sp. 622—23: Die letzte Rose. [Ged.] — Nr 92, Sp. 735—36: Sonntagsmorgen auf dem Schlachtfelde. Bruchst. aus e. Kriegsgemälde. [Ged.] — Nr 97, Sp. 774: Erinnerungen aus den Kinderjahren. 1. Echo. [Ged.] — Nr 100, Sp. 798—99: Dass. 2. Der heilige Christ. [Ged.] — Nr 102, Sp. 814—16: Dass. 3. Soldatenspiel. [Ged.] — Nr 104, Sp. 828—30: Dass. 4. An Amor. [Ged.]

1827, Nr 13, Sp. 101—02: Nr 14, Sp. 110; Nr 15, Sp. 113; Nr 16, Sp. 126; Nr 17, Sp. 134; Nr 18, Sp. 142; Nr 19, Sp. 150: Winterlieder. 1. Willkommen. — 2. Der Winter. — kein Maler. — 3. Schlittenfahrt. — 4. Eisbahn. — 5. Das Festkleid. — 6. Vergleich. — 7. Thauwetter. — Nr 31, Sp. 246; Nr 32, Sp. 254—55: Der Rächer. Romanze. — Nr 45, Sp. 358: Das Lager. Bruchst. aus e. Kriegsgemälde. — Nr 63, Sp. 501—02: An die Versöhnung. [Ged.] — Nr 75, Sp. 598: Lied. — Nr 81, Sp. 645—46: Jakob's Flucht. 1. Mos. 27, 41—45. [Ged.] — Nr 99, Sp. 789—90; Nr 100, Sp. 796: Daniel. ⟨Daniel 6.⟩ [Ged.]

1828, Nr 13, Sp. 101—02: Das kranke Kind. [Ged.] — Nr 33, Sp. 262: Warnung für Tänzerinnen. An Lina. [Ged.] — Nr 65, Sp. 518: Verlorne Deutung. [Ged.]

1829, Nr 5, Sp. 38: Frohgefühl der Jugend. [Ged.] — Nr 21, Sp. 166: Die Rose von Bagdad. [Ged.] — Nr 27, Sp. 214: Der blinde Sänger an seine Harfe. [Ged.] — Nr 37, Sp. 294: Tanzlied für alle Zeiten. ⟨Nach d. Melodie d. Trinkliedes aus d. Vampyr.⟩ — Nr 41, Sp. 326: Botanische Lehrstunde. [Ged.] — Nr 47, Sp. 374: Der erste Schmetterling. [Ged.] — Nr 57, Sp. 454: Brautkranz. [Ged.] — Nr 59, Sp. 470: Ferne und Nähe. ⟨Trioletenspiel.⟩ — Nr 64, Sp. 510: Huldigung, zu singen nach d. Melodie: Bekränzt mit Laub etc. — Nr 69, Sp. 550: Die Stumme von Portici. [Ged.] — Nr 77, Sp. 614: Die Matrosen. ⟨Chor aus e. romant. Oper.⟩ — Nr 81, Sp. 646: Der Felsenkönig. ⟨Nord. Sage.⟩ [Ged.]

1830, Nr 1, Sp. 6: Die Blumen. [Ged.] — Nr 5, Sp. 37—38: Der sterbende Schwan. [Ged.] — Nr 17, Sp. 134: Die Verwandlung. An Pia. [Ged.] — Nr 27, Sp. 213—14: Cäcilia's Grab. [Ged.] — Nr 33, Sp. 261—62; Nr 35, Sp. 277—78: Strafpredigt der Modegöttin an die Tabaksraucher. [Ged.] — Nr 67, Sp. 534: Liebchens Eigensinn. [Ged.] — Nr 77, Sp. 614: Der treue Flüchtling. [Ged.] — Nr 87, Sp. 694: Ueberfahrt. [Ged.] — Nr 99, Sp. 789—90: Am Himmelfahrtsfeste. [Ged.]

1832, Nr 59, Sp. 507: Der Suliot. [Ged.]

g. Originalien 1825, Nr 85, Sp. 677—78: Probe aus einer neuen Bearbeitung des Evangeliums in deutschen Versen. — 1827, Nr 135, Sp. 1073—75: Der Zug durch's rothe Meer.

h. Huldigung den Frauen 1826, S. 246—47: Eitle Wünsche. [Ged.]

i. Das Vater Unser. Ein Erbauungsbuch ... Th. 2. Leipzig 1826. S. 83—84: Mein Herz schlägt matt. [Ged.]

k. Taschenbuch für die Jugend. Leipzig 1827.

l. Merkur 8. Nov. 1827, Nr 134, S. 533; 12. Nov., Nr 136, S. 541: Die Sündfluth. [Ged.]

m. Journal für Prediger 76, 1830, S. 310—11: Auf, preis't den Herrn! [Ged.]

n. Der Menschenfreund (Quedlinburg) 2, 1830, H. 12, S. 367—68: Das Paradies. [Ged.]

o. Harfenklänge aus Gottes Wort. Ein Erbauungsbuch aus d. besten Dichtugen ... zsgest. u. hrsg. v. C. G. Krüger. Dresden 1847. S. 86—87: Jakobs Flucht. — S. 111—12: Druck der Israeliten in Aegypten. — S. 143—44: Abgötterei des Volkes. — S. 208—12: Absaloms Empörung. — S. 254—55: Salomos Urtheil. — S. 257: Rehabeam. — S. 258: Irobeam. — S. 266—69: Ahab und Isebel. — S. 349—50: Der Name des Herrn.

p. Die Kinderlaube 3, 1865, H. 2, S. 39: Kindlicher Sinn. [Ged.] — H. 3, S. 67: Sehnsucht nach dem Frühlinge. [Ged.] — H. 4, S. 88—89: Gott schütze Dich! [Ged.] — H. 9, S. 211: Des Kindes Wünsche. [Ged.] — H. 10, S. 239: Wie Einer Gift genommen hat und doch nicht daran gestorben ist. [Ged.]

4, 1866, H. 3, S. 59: Das Gebet einer Mutter. [Ged.] — H. 8, S. 177—78: Die Legende von der heiligen Notburga. In Verse gebr. — H. 11, S. 250—51: Das kranke Kind. [Ged.]

6, 1868, H. 2, S. 39: Der Fall Constantinopels, den 29. Mai 1453. [Ged.] — H. 4, S. 83: Am Ostermorgen. [Ged.] — H. 6, S. 142: Ein dummer Junge. [Ged.] — H. 7, S. 164: Das harte Herz. Nach e. wahren Begebenheit. [Ged.]

7, 1869, H. 3, S. 54—55: Sein Grab. [Ged.] — H. 5, S. 103: Zur Himmelfahrt. [Ged.]

8, 1870, H. 6, S. 135: Ueberall Gott. [Ged.] — H. 10, S. 240: Aus der Schule. [Ged.]

q. Deutsches Dichterheim 1, 1881, Bd 2, Nr 9, S. 143: Schwanenlied. — Nr 10, S. 166: Im Bade. [Ged.]

r. Deutsche Dichterhalle 11, 1882, Nr 4, S. 52: Ueberfahrt. [Ged.]

s. Weitere Beiträge in: Saxonia. Museum f. sächs. Vaterlandskunde 3—5, 1837—39. — Der Troubadour. Samml. v. Romanzen, Barcarolen, Nocturnos und Liedern mit Begl. d. Pianoforte. H. 1—4. Leipzig. [Die dt. Texte u. d. Übersetzungen.] — Der Tempel (Würkert) 1834. — Das Gotteshaus (Oehler). — Der sächsische Haustempel 1848. — Klage und Trost (Stichart) 1855. — Die Sonntagsfeier (Zimmermann). — Pastoralblätter f. Homiletik, Katechetik und Seelsorge 1, 1871: Die Dichtkunst im Dienste der geistlichen Beredsamkeit; 3, 1873: Über den Egoismus in den geistlichen Reden. — Wochenblatt für Königsbrück.

13) Pädagogische Schriften.

105. **Kley, Eduard** Israel

Geb. 10. Juni 1789 in Bernstadt (Schlesien), gest. 4. Oktober 1867 in Hamburg.

K. besuchte seit seinem 12. Jahre die Wilhelmsschule in Breslau, wurde 1806 Unterlehrer dieser Anstalt und gleichzeitig Schüler des Maria-Magdalenengymnasiums. 1809 ging er nach Berlin und war hier Hauslehrer bei dem Sohne des Bankiers Jacob Herz, dem späteren Dichter Michael Beer; daneben besuchte er auch philologische und theologische Vorlesungen. 1815 wurde K. Erzieher der Gebrüder Berend, ging aber 1817 nach Hamburg als Lehrer an die israelitische Freischule. Hier bereitete er durch Einführung des Gesangs deutscher Lieder die Anstalt des Neuen Tempels vor, der am 18. Oktober 1818 eröffnet wurde und an dem er bis Ostern 1819 der einzige Prediger war. 1840 legte er sein Amt nieder und behielt sich nur die Erteilung des Religionsunterrichts vor, den er aber 1856 auch aufgab. — K. wird der „jüdische Schleiermacher" genannt.

a) Meusel Bd 18. S. 359. Bd 23. S. 160.

b) [Anon.]: Correspondenz-Nachrichten. Hamburg, im März 1818. [Übersiedlung nach Hamburg.] AbdZtg 28. März 1818, Nr 74.

c) Schröder, Hans: Lexikon der hamburgischen Schriftsteller bis zur Gegenwart. Bd 3. Hamburg 1857. S. 621—24.

d) Jonas, H.: Lebensskizze des Herrn Doctor Eduard Kley, zunächst in seiner Wirksamkeit als Schulmann. Zur Feier s. siebzigsten Geburtstages als Festgabe d. Schülern d. Jubilars gewidm. Mit d. Portr. d. Jubilars nach e. Photogr. aus d. Atelier d. Herrn Sievers. Hamburg 1859. 32 S.

e) [Würdigung.] Ill. Monatshefte f. d. ges. Interessen d. Judenthums (Wien) 2, 1865/66, S. 419.

f) Kayserling, Meyer: Eduard Kley. In: Bibliothek jüdischer Kanzelredner. Jg. 1. Berlin 1871. S. 47—48.

g) ADB. Bd 16. Leipzig 1882. S. 181—82 (Imm. Rittler).

h) Kayserling, Meyer: Gedenkblätter. Hervorragende jüdische Persönlichkeiten d. 19. Jahrh. Leipzig 1892. S. 41.

i) Die Jüdische Litteratur seit Abschluss des Kanons. Eine prosaische u. poet. Anthologie mit Biogr. u. literaturgesch. Einl. Hrsg. v. J[akob] Winter u. Aug[ust] Wünsche. Bd 3. Berlin 1896. S. 777—78 (M. Kayserling).

k) Festschrift zum 100jährigen Bestehen des Israelitischen Tempels in Hamburg. 1818—1918. Hrsg. v. D[avid] Leimdörfer. Hamburg 1918. S. 38—48.

l) Wininger, S[alomon]: Große Jüdische National-Biographie ... Bd 3. Cernăuţi (1928). S. 468.

m) Encyclopaedia Judaica. Das Judentum in Gesch. u. Gegenw. Bd 10. Berlin (1934). Sp. 133—34.

n) Festschrift zum hundertzwanzigjährigen Bestehen des Israelitischen Tempels in Hamburg 1817—1937. Hrsg. v. Bruno Italiener. Hamburg 1937. S. 9, 17—19.

o) Eichstädt, Volkmar: Bibliographie zur Geschichte der Judenfrage. Bd 1. Hamburg 1938. (Schriften d. Reichsinst. f. Gesch. d. neuen Deutschlands.) Nr 2382, 2386, 2520.

p) Wolfsberg-Aviad, Oskar, [u. a.]: Die Drei-Gemeinde. Aus d. Gesch. d. jüd. Gemeinden Altona-Hamburg-Wandsbeck. München 1960. S. 30, 36.

q) Graupe Heinz Mosche: Die Entstehung des modernen Judentums. Geistesgesch. d. dt. Juden 1650—1942. (Hamburg 1969.) (Hamburger Beitr. z. Gesch. d. dt. Juden. 1.) S. 210.

r) Krohn, Helga: Die Juden in Hamburg. Die polit., soziale u. kulturelle Entwicklung e. jüd. Großstadtgemeinde nach d. Emanzipation 1848—1918. Hamburg 1974. (Hamburger Beitr. z. Gesch. d. dt. Juden. 4.) S. 134—35.

1) [Hrsg.] Erbauungen, oder Gottes Werk und Wort. Berlin 1813—14. — s. Zeitschriften Nr 17.

2) Katechismus der Mosaischen Religion. Berlin: Maurer 1814. VIII, 96 S.

3. völlig umgearb. Aufl.: Katechismus der Mosaischen Religionslehre. Leipzig: Rüdel 1839. XII, 190 S.

Rez. HeidJbb. 1814, Nr 78, S. 1239—42 (H. E. G. Paulus). — JenAllgLitZtg 1816, Nr 34, Sp. 268—71 (M. cr.); 1841, Erg.Bl. Nr 17, Sp. 133—136 (J.).

3) Das Buch J'hoschua nach dem masorethischen Texte neu übers. Für Bibelfreunde aller Konfessionen, und zunächst für Israeliten bestimmt. Hrsg. v. David Fränkel. Deßau: Hrsg.; Leipzig: Schmidt in Comm. 1817. 3 Bl., 53 S. (Die heilige Schrift nach dem masorethischen Texte übers.)

K. wird im Vorw. als Übersetzer genannt.

4) Religiöse Lieder und Gesänge für Israeliten. Zum Gebrauche häuslicher Gottes-Verehrung. Hamburg: Otto 1818. VIII, 109 S.
Ein Drittel der Texte von K. verf.
Dass. 2. verm. u. verb. Aufl. Ebda 1821. VIII, 202 S. — 3., verb. u. verm. Aufl. u. d. T.: Hamburgisches Israelitisches Gesang-Buch für häussliche und öffentliche Gottesverehrung. Hamburg: Erle 1827. VI, 240 S. — 4. veränd. u. verm. Aufl. u. d. T.: Israelitisches Gesangbuch. Zum Gebrauch f. d. Schule, so wie f. häusl. u. öffentl. Gottesverehrung. Hamburg: Berendsohn 1845. XVI, 156 S.
Rez. AllgRepertLit. 1820, Bd 4, S. 123; 1821, Bd 4, S. 396—97; 1827, Bd 4, S. 227. — JenAllgLitZtg 1828, Erg.Bl. Nr 48, Sp. 380—84. — Allg. Kirchen-Ztg 21. März 1828, Lit.bl. Nr 24, Sp. 199—200 (Sz.). — LpzLitZtg 1829, Nr 43, Sp. 344.

5) Beitrag:
Sulamith 3, 1811, Bd 2, S. 280—82: Job's erste Klage. Probe e. freyen Uebers.

6) Predigten und theologische Schriften.

106. **Knacker,** Johann Werner

s. Bd X. S. 624. Nachzutragen:

Zur Biographie und Literatur:

Geb. 30. September 1789 in Hünfeld, gest. 5. Januar 1827 in Kämmerzell bei Fulda.

K. stammt aus einem Bürgerhaus; er wurde anfangs durch den Exjesuiten Hillenbrand unterrichtet, besuchte seit 1801 das Fuldaer Gymnasium und drei Jahre danach das neugestiftete Lyzeum, wo er sich durch Fleiß und selbst erworbene Kenntnisse auszeichnet. Er erteilte Unterricht und erhielt so Mittel, um seine Eltern zu unterstützen und sich auf den geistlichen Stand vorzubereiten. 1810 trat er in das Priesterseminar ein, 1812 wurde er zum Priester geweiht. Anschließend unterrichtete K. an städtischen Schulen Fuldas, bis er 1814 die Lehrer- und Frühmesserstelle in Geisa erhielt. 1818 wurde K. Nachfolger eines in Kämmerzell als Pfarrer tätigen Vetters.

a) Meusel Bd 23. S. 176.

b) Gutberlet, Friedrich: Die Pfarrer von Kämmerzell. Johann Werner Knacker. Buchenblätter (Unterh.-Beil. z. Fuldaer Ztg) 12, 15. März 1931, Nr 11, S. 44.

c) Stöhr, [Heinrich]: Johannes Werner Knacker, ein vergessener Dichter aus dem Fuldaer Land. Vergangenheit spricht zur Gegenwart (Beil. d. Fuldaer Volksztg) 3, 1950, Nr 1, S. 2.

d) Heller, Dominikus: Aus den Pfarreien des Fürstbistums Fulda. H. 3. Fulda 1957. S. 323. — H. 4/5. Ebda 1958. S. 604—05.

e) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 8. Bern u. München (1981). Sp. 1386.

Zu den Werken:

zu 1) Des heiligen Bonifacius Leben in metrischer Darstellung versucht. Buchonia (Fulda) 1, 1826, H. 2, S. 177—86.

zu 2) Heroen des wahren Christenthum's, besungen. Mit e. Vorr. u. kurzen Biogr. d. Verblichenen v. J[ohann] Leonard Pfaff. Würzburg: Etlinger 1830. XV, 286 S.
S.V—XV: Vorwort [mit Biographie].

Ferner nachzutragen:

1) Die heilige Kirche Gottes in Kampf und Prüfung. Bdch. 1. 2. Mainz: Stenz 1824 bis 1826.

Bdch. 1. Die Kirche Gottes im alten Testamente. — Bdch. 2. Die Kirche Gottes im neuen Testamente. — Dichtung in Stanzen.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 2. Sept. 1825, Lit.bl. Nr 44, Sp. 375—78.

2) Beiträge in: a. Mainblüthen (Hanau). — Vgl. Estermann 4.51. — b. Palmblätter (Würzburg). — Vgl. Estermann 4. 60.

107. **Knak, Gustav** Friedrich Ludwig

Geb. 12. Juli 1806 in Berlin, gest. 27. Juli 1878 in Dünnow b. Stolp.

Sohn eines Justizkommissars, der bereits 1819 starb; K. kam nun zu seinem Onkel, dem Propst Straube, zur Erziehung nach Mittenwalde. 1820 kehrte er zum Besuch des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums mit seinem Vetter, dem später ebenfalls im kirchlichen Dienst stehenden Carl Straube, nach Berlin zurück. 1826—29 studierte K. an der Berliner Universität Theologie und Philosophie, dann war er bis 1832 Privatlehrer in Königs-Wusterhausen. In Berlin und in Pyritz war K. in der nächsten Zeit schriftstellerisch tätig; 1833 legte er in Berlin das zweite theologische Examen ab, 1834 wurde er als Pfarrer nach Wusterwitz bei Dramburg in Hinterpommern berufen. In den Jahren bis 1850 war K. hier mit großem Erfolg im Sinne der Erweckungsbewegung tätig. Seit 1850 war K. Pfarrer der böhmisch-lutherischen Bethlehemsgemeinde in Berlin.

a) Wangemann, [Theodor]: Sieben Bücher Preussischer Kirchengeschichte. Eine aktenmäß. Darst. d. Kampfes um d. lutherische Kirche im 19. Jahrh. Bd 3. Berlin 1860. S. 100—06.

b) Kraus, Otto: Geistliche Lieder im neunzehnten Jahrhundert. Darmstadt 1863. S. 187—88. — 2., stark verm. Aufl. Gütersloh 1879. S. 266—78. [Biogr. m. Gedichtabdr.]

c) Leitritz, Wilhelm: Beiträge zu einer fruchtbaren Behandlung des deutsch-evangelischen Kirchenliedes von Luther bis auf die Gegenwart ... 4., sehr verm. Aufl. Berlin 1870. S. 532—33.

d) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 194—97.

e) Knipfer, J[ulius]: Das Kirchliche Volkslied in seiner geschichtlichen Entwicklung. Bielefeld u. Leipzig 1875. S. 275—77.

f) Straube, Carl: Begräbniß-Feier des selig heimgegangenen Predigers Gustav Knak, weiland Pastor der böhmisch-lutherischen Gemeinde der Bethlehemskirche zu Berlin ... nebst der am 11. August 1878 gehaltenen Gedächtnißpredigt und einem Lebenslauf des theuren Gottesmannes. Berlin 1878. 32 S.

g) Barthel, Karl: Die deutsche Nationalliteratur der Neuzeit. 9. Aufl. Braunschweig 1879. S. 973—74.

h) Wangemann, (Th[eodor]): Gustav Knak. Ein Prediger d. Gerechtigkeit, die vor Gott gilt. Ein Lebensbild aus d. ewigen Leben u. e. Spiegelbild f. d. zeitliche. Berlin 1879. XVI, 464 S.

2. verb. u. verm. Aufl. Basel 1882. XVI, 498 S. — Neue Ausg. s. Nr ea).

i) Ders.: Zeugnisse aus und von dem Leben des theuren Gottesmannes Gustav Knak. Berlin 1879. VIII, 292 S.

Auch als Th. 2 von Nr h).

k) ADB. Bd 16. Leipzig 1882. S. 261—63 (Ranke).

l) Knak, Johannes: Festbüchlein der böhmisch-lutherischen Gemeinde der Bethlehems-Kirche zu ihrer hundertfünfzigjährigen Jubelfeier ... Berlin 1887. S. 101.

m) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 222.

n) Leimbach, Karl L[udwig]: Die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart. Biogr., Charakteristiken u. Ausw. ihrer Dichtungen. Bd 5. Leipzig, Frankfurt a. M. (1893). (Ausgew. dt. Dichtungen. 9.) S. 1—7. [Mit Gedichtabdr.]

o) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 4. Leipzig 1894. S. 19—20.

p) Tischhauser, Christian: Geschichte der evangel[ischen] Kirche Deutschlands in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Basel 1900. S. 461—62, 570—71.

q) [Anon.]: Gustav Knak, ein Prediger der Gerechtigkeit, die vor Gott gilt. Kaiserswerth [1902]. 24 S. (Geschichten u. Bilder f. d. dt. Volk. 37. 38.)

r) Brüssau, Oskar: Gustav Knak. Hamburg (1903). 16 S. (Unsere Kirchenliederdichter. 30.)

s) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 68.

t) Fritz, E. W.: Gustav Knak, der pommersche Kirchenliederdichter. In: Unsere Kirchenliederdichter. Lebens- u. Charakterbilder. Mit e. Einf. v. Wilhelm Nelle. Hamburg 1905.

u) Westphal, Johannes: Das evangelische Kirchenlied nach seiner geschichtlichen Entwickelung. 2., verm. u. verb. Aufl. Leipzig 1906. S. 153.

v) von R[edern], H[edwig]: Ströme Gottes. Aus d. Leben v. Gustav Knak. (Vorr.: A[ndres] Graf Bernstorff.) Berlin [1906]. 100 S.

w) Tiesmeyer, L[udwig]: Die Erweckungsbewegung in Deutschland während des XIX. Jahrhunderts. H. 11. Kassel (1909). S. 227—33.

x) Die Religion in Geschichte und Gegenwart ... Bd 3. Tübingen 1912. Sp. 1538 (M[ulert]), — 2. Aufl. Bd 3. Ebda 1929. Sp. 1099 (Resch). — 3. Aufl. Bd 4. Ebda 1959. Sp. 1679 (W. Holsten).

y) Müller, Ernst: Die Evangelischen Geistlichen Pommerns von der Reformation bis zur Gegenwart. Auf Grund d. Steinbrück'schen Manuskr. bearb. T. 2. Stettin 1912. S. 111—12.

z) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. 6. Aufl. Bd 4. Leipzig (1913). S. 24—25.

aa) Nelle, Wilhelm: Schlüssel zum Evangelischen Gesangbuch für Rheinland und Westfalen ... 2. Aufl. Gütersloh 1920. S. 122—23, 331—33.

ba) Rahn, Johannes: Pommersches Missionsleben in zwei Jahrhunderten 1715 bis 1914 ... Hrsg. v. d. Pommerschen Missionskonferenz u. d. Pommerschen Ges. z. Förderung evang.-theol. Wissensch. H. 1. Greifswald 1924. S. 66—70.

ca) Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Ein Handb. z. Gesangbuch ... Gotha 1928. Sp. 244—46.

da) Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. 3., erw. Aufl. hrsg. v. Karl Nelle. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 276—77.

ea) Wangemann, (Th[eodor]): Gustav Knak. Ein Prediger d. Gerechtigkeit, die vor

Gott gilt. Ein Lebensbild. Neubearb. u. m. Vorw. vers. v. Siegfried Knak. Jub.-Ausg Berlin 1928. VIII, 360 S.

Erste Ausg. s. Nr h).

fa) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 73—76.

ga) Wendland, Walter: Siebenhundert Jahre Kirchengeschichte Berlins. Berlin u. Leipzig 1930. (Berlinische Forschungen. 3.) S. 302—03.

ha) Heyden, Hellmuth: Kirchengeschichte von Pommern. Bd 2. Stettin 1938. S. 285—87, 345.

ia) Fischer, Otto: Evangelisches Pfarrerbuch für die Mark Brandenburg seit der Reformation. Bd 2, 1. Berlin 1941. S. 419.

ka) Heyden, Hellmuth: Gustav Knak. Der Sonntagsfreund 1941, Nr 19.

la) Brandenburg, Hans: Rufer Gottes in der Großstadt. (Bd 1.) Bad Salzuflen (1951). S. 127—59.

ma) Gründler, Friedrich: Gustav Knak und sein Lied. Das letzte Missionsfest in Alt-Coprieben 1944 gefeiert. Kirchl. Überlieferung in Pommern. Pommersche Ztg (Hamburg) 3, 1953, F. 14, S. 4.

na) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Die Erweckungsbewegung. Studien z. Gesch. ihrer Entstehung u. ersten Ausbreitung in Deutschland. Neuendettelsau 1957. S. 106 bis 108.

na') Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 8. Bern u. München (1981). Sp. 1387.

Briefe:

oa) Hengstenberg, Ernst Wilhelm: Von K. 26. Jan. 1866. In: Aus vierzig Jahren Deutscher Kirchengeschichte. Briefe an E. W. Hengstenberg. Hrsg. v. G. Nathanael Bonwetsch. Folge 1. Gütersloh 1917. (Beitr. z. Förderung christl. Theologie. 1, 22.) S. 163—64.

pa) von Kottwitz, Hans Ernst Frhr: Von K. 1831—35 (10). In: Baron Hans Ernst von Kottwitz und die Erweckungsbewegung in Schlesien, Berlin und Pommern. Briefwechsel. Eingel. u. hrsg. v. Friedrich Wilhelm Kantzenbach. Ulm 1963. (Quellenhefte z. Ostdt. u. Osteurop. Kirchengesch. 11/12.) S. 192—207.

1) Simon Johanna, hast du Mich lieb? Geistl. Lieder u. Sonette. ⟨Mit 6 Melod. v. *C*[*arl*] *S*[*traube*].⟩ Berlin: Franklin u. Co. 1829. 1 Bl., 165 S.

Enth. 31 Lieder u. 50 Sonette.

Rez. Gesellschafter 4. Sept. 1829, Nr 141, S. 716. — Literar. Anz. f. christl. Theol. 27. Aug. 1830, Nr 52. Sp. 414—16; 1. Sept., Nr 53, Sp. 423—24.

2) [Mit-Hrsg.] Geistlicher Liederschatz. Samml. d. vorzüglichsten geistl. Lieder f. Kirche, Schule u. Haus u. alle Lebensverhältnisse. Berlin: Elsner 1832. XXXI, 920, 72 S.

Enth. von K. die Vorrede u. d. Lieder S. 160—61: Dir will ich danken. — S. 202—03: Erhebt die Häupter. — S. 685: Prüf', Herr Jesus. [Erstdr.] — S. 686—87: Quält mich Angst im Herzen. [Erstdr.] — S. 737: Ständen, Jesu! deine Wunden. [Erstdr.] — S. 738: Starker Herzog meiner Seligkeit. [Erstdr.] — S. 740: Süßer Heiland, Gotteslamm! — S. 776: Wärst du für mich nicht Mensch geboren. [Erstdr.] — S. 796: Wenn dem Herzen nach dir banget. [Erstdr.] — S. 806: Wenn Seelen sich zusammenfinden. [Erstdr.] — S. 814: Wer sich dem Heiland mit brennendem Herzen ergeben. [Erstdr.] — S. 828 bis 829: Wie preis' ich, o mein Herr. [Erstdr.] — S. 834—35: Wie so wenig gibt's der Seelen. [Erstdr.] — S. 850—51: Wohin, mein Heiland. — S. 872: Zu dir will ich mich nahen.

3) Zionsharfe. Geistl. Lieder u. Sonette. Zum Besten d. Missionssache, hrsg. v. s. Freunden. Berlin: Wohlgemuth 1840.

Neue Bearb. v. Nr 1). — Dass. 3., verm. Aufl. [ohne d. Titelzusatz] Ebda 1843. VI, 200 S., 1 Bl.

Enth. Th. 1. Geistliche Lieder, Nr 1—104. — Th. 2. Geistliche Sonette. Nr 1—67. — Zu Nr 3, 16, 23, 24, 25, 26 Musikbeil.

4) Liebe um Liebe. Eine kleine geistl. Gabe zu milden Zwecken. Als Nachtr. zu dessen „Zionsharfe", nebst e. Anh. Berlin 1849. 88 S.

Dass. 3., verm. Aufl. Ebda 1850. 99 S.

5) Von K. herausgegeben:

a. von Pfeil, Christoph Carl Ludwig: Evangelische Herzensgesänge. H. 1. 2. Berlin: Wohlgemuth 1850—56.

b. [von Hausmann, Julie]: Maiblumen. Lieder einer Stillen im Lande. Berlin: Beck 1862. VII, 168 S. — 2. Aufl. Ebda 1864.

Rez. BllLitUnt. 21. Sept. 1865, Nr 38, S. 605 (G. Heusinger).

c. [Palleske, Antonie]: Schneeglöckchen. Lieder einer Verborgenen. Berlin: Beck 1868. VIII, 178 S.

Rez. BllLitUnt. 21. Jan. 1869, Nr 4, S. 54 (E. Hersfurth).

6) Beiträge und Abdrucke:

a. Gesellschafter 17. Apr. 1829, Nr 61, S. 313; 18. Apr., Nr 62, S. 319: Geistliche Sonette. I—VIII.

b. Nützliches und unterhaltendes Berlinisches Wochenblatt 8. Aug. 1829, Nr 1075, S. 15385: Der rechte Weg. [Ged.]

c. Barmer Wochenblatt 3. Nov. 1829, Nr 88: Der rechte Weg. [Ged.]

d. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 119: Wärst du für mich nicht Mensch geboren (Nr 259). — S. 124—25: Dir will ich danken (Nr 273). — S. 558: Wenn Seelen sich zusammenfinden (Nr 1288). — Bd 2. S. 78—79: Wie so wenig gibt's der Seelen (Nr 1739). — [Biogr. Notiz S. 857.]

e. Kletke, Hermann: Geistliche Blumenlese aus deutschen Dichtern. Berlin 1841. S. 233—39: Frieden in Jesu. — Die Liebe zu Jesu. — Jesus Christus, unser Heiland. — Jesu Macht und Segen. — Die Huld des Herrn. — Hinauf!

f. [Straube, Carl]: Reisepsalter. Zum Besten d. Bibel- u. Missionssache. Werder bei Jüterbog: Bibelgesellschaft; Berlin: Wohlgemuth in Comm. 1843. 142 S.

2. Aufl. Ebda 1844. 142 S. — 4. Aufl. Ebda 1849. 256 S. — 5. Aufl. Ebda 1850. 272 S. — 20. Aufl. Falkenhagen bei Petershagen 1859. 336 S. — 30. Aufl. Ebda 1864. 336 S. — 38. Aufl. Ebda 1869. 360 S. — 46. Aufl. Ebda 1875. 360 S. — 50. Aufl. Ebda 1880. 360 S. — 52. Aufl. Fürstenwalde: Falkenhagener Schriftenniederlage 1882. 348, 16 S. — 56. Aufl. Hrsg. v. C[arl] Straube. Berlin: Hauptver. f. christl. Erbauungsschriften 1890. 364 S. — 57. Aufl. Ebda 1892. 364 S. — 60. Aufl. Ebda 1899. XIV, 352 S.

Dazu: Straube, C[arl]: Reiseharfe. Melodieenbüchlein zum Reisepsalter. Werder bei Jüterbog 1853. 176 S.

5. Aufl. Berlin: Simon in Comm. 1882. 104 S.

In dieser von K. initiierten und von seinem Vetter hrsg. Sammlung veröff. K. insgesamt 82 Lieder, u. a. 1844: Wenn Gottes Winde wehen. — Jesus steht an deiner Thür. — Mach dich auf, mach dich auf. — Eins ist not, eins ist not; später u. a.: Ich bin ein Pilger Gottes hier. — Ich will dich erheben. — Ich weiß, an wen ich glaube. — Jesu Gnadensonne. — Mein erster Blick, wenn ich erwache.

Straube, Carl August Friedrich Viktor, geb. 27. Oktober 1807 in Mittenwalde, gest. 2. März 1881 in Falkenhagen Krs. Frankfurt a. O., war seit 1836 Pfarrer in Werder Krs. Luckenwalde, seit 1856 in Falkenhagen Krs. Frankfurt a. O.

g. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 120—21: Predigt des Herbstes. — S. 379: Der Gang mit Christus.

h. Straube, Carl: Lieder zur Ehre des Herrn. H. 5. Falkenhagen b. Petershagen 1861: Keiner wird zuschanden.

i. Eickhoff, F[ritz] H[ermann]: Geistliche liebliche Lieder mit bewährten Singweisen und vierstimmiger Clavierbegleitung. 3. Aufl. Gütersloh 1869. S. 45: Laßt mich gehn (Nr 62). — S. 56—57: Ich will dich erheben (Nr 79).

k. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 26: Die Nacht ist hin. — . 137: Was hilft doch alle Weisheit. — S. 179—80: Weißt du die rechten Wege nicht. — [Biogr. Notiz S. 320.]

l. Glaubenslieder. Basel 1877: Gotteslamm, teurer Seelenbräutigam.

m. Kraus, Otto. 1879. (s. oben Nr b.) S. 273—78: Heimgang. — Dein Stecken und Stab trösten mich. — Jesus, die einzige Hilfe. — Er gibt nicht wie die Welt. — Um Vollbringung des guten Werkes in uns. — Brandopfer. — Trostlied.

n. Leimbach, Karl L[udwig]. 1893. (s. oben Nr n.) S. 3—7: Alles in Einem. — Nach seligem Zusammensein. — Die selige Zeit. — Seid allezeit fröhlich. — Am Grabe.

o. Knodt, Karl Ernst: Die Gott suchen. Eine Samml. relig. dt. Dichtung. München 1912. S. 232: Laßt mich gehn, laßt mich gehn.

7) Predigten und theologische Schriften.

108. **Knapp, Albert** [1798—1864]

s. Bd XIII. S. 26—31. Nachzutragen:

Zur Literatur:

zu c. Notter. — Wieder abgedr. in: Notter, Friedrich: Eduard Mörike und andere Essays. Hrsg. v. Walter Hagen. (Marbach a. N. 1966.) (Turmhahn-Bücherei. N. F. 8.) S. 18—25.

zu i. Gerok, Karl: An Albert Knapp. [Ged.] In: Imelmann, Johannes: Deutsche Dichtung im Liede. Berlin 1880. S. 470—71.

Ferner nachzutragen:

a) Nachlaß. — Bes.: Marbach, Schiller-Nationalmuseum.

Vgl. Denecke, Ludwig: Die Nachlässe in den Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland. 2. Aufl., völlig neu bearb. v. Tilo Brandis. Boppard (1981). (Verz. d. schriftl. Nachlässe in dt. Archiven u. Bibl. 2.) S. 191.

a') Sehrwald, Friedrich: Deutsche Dichter und Denker. Gesch. d. dt. Lit. m. Probensamml. zu ders. Bd 2. Altenburg 1871. S. 31—32.

b) Knipfer, J[ulius]: Das Kirchliche Volkslied in seiner geschichtlichen Entwicklung Bielefeld u. Leipzig 1875. S. 271—73.

c) Barthel, Karl: Die deutsche Nationalliteratur der Neuzeit. 9. Aufl. Braunschweig 1879. S. 950—53.

d) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 232—38.

e) Krüger, Carl A.: Geschichte der deutschen Literatur in Einzelbildern. Danzig 1892. S. 194.

f) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 58.

g) Fischer, Albert: Die schwäbische Literatur im achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert. Tübingen 1911. S. 67—68, 153.

h) Klaiber, Theodor: Die deutsche Selbstbiographie. Beschreibungen d. eigenen Lebens, Memoiren, Tagebücher. Stuttgart 1921. S. 180.

i) Baun, Friedrich: Albert Knapp, der Dichter und Gesangbuchvater. Kirchl. Anz. f. Württemberg 32, 1923, S. 89—90, 93—94.

k) Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. 3., erw. Aufl. hrsg. v. Karl Nelle. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 268—72.

l) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 76—78.

m) Roessle, J(ulius): Albert Knapp. Schwabens geistl. Liederdichter. Giessen 1947. 77 S.

n) Leube, Martin: Die Stiftszeugnisse über behördliche Verfügungen über Albert Knapp in seiner Studienzeit. Bll. f. württ. Kirchengesch. 48, 1948, S. 71—88.

o) Hermelink, Heinrich: Geschichte der Evangelischen Kirche in Württemberg von der Reformation bis zur Gegenwart. Das Reich Gottes in Württemberg. Stuttgart, Tübingen (1949). S. 370—73.

p) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Die Erweckungsbewegung. Studien z. Gesch. ihrer Entstehung u. ersten Ausbreitung in Deutschland. Neuendettelsau 1957. S. 145.

q) Lueken, Wilhelm: Lebensbilder der Liederdichter und Melodisten. Göttingen 1957. (Handb. z. Evang. Kirchengesangbuch. 2, 1.) S. 280—81.

r) Roessle, Julius: Von Bengel bis Blumhardt. Gestalten u. Bilder aus d. Gesch. d. schwäb. Pietismus. Metzingen 1959. S. 340—52.

s) Ders.: Albert Knapp. Christ u. Dichter. Giessen u. Basel 1961. 72 S. (Zeugen d. gegenwärt. Gottes. 152.)

t) Lang, Gottlob: Albert Knapp, ein Lobsänger Gottes. Württ. Bll. f. Kirchenmusik 31, 1964, S. 63—69, 96—100.

u) NDB. Bd 12. Berlin (1980). S. 153—54 (Gerhard Schäfer).

v) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 8. Bern u. München (1981). Sp. 1388—90.

Zu den Briefen:

w) von Auersperg, Anton Alexander Graf (Anastasius Grün): An K. AllgZtgBeil. 1877, Nr 53. — An K. 22. März 1859. In: Briefwechsel zwischen Anastasius Grün und Ludwig August Frankl ⟨1845—1876⟩. Hrsg. v. Bruno Frankl-Hochwart. Berlin 1897. (Aus d. 19. Jahrh. 1.) S. 91, 96. — von Frankl-Hochwart, Bruno: Bekenntnisse und Erlebnisse von Anastasius Grün. Ungedr. Briefe an Albert Knapp. DtRev. 26, 1901, Bd 2, S. 222—31, 364—71; vgl. LitEcho 3, 1900/01, Sp. 1191.

x) Kerner, Justinus: Von K. 4. Sept. 1833. In: Justinus Kerners Briefwechsel mit seinen Freunden. Hrsg. v. Theobald Kerner. Durch Einl. u. Anm. erl. v. Ernst Müller. Bd 2. Stuttgart 1897. S. 54—55.

y) Rückert, Friedrich: An K. 1838—39 (4). In: Rückert: Briefe. Hrsg. v. Rüdiger Rückert. Bd 1. Schweinfurt (1977). S. 711—13, 717—18, 723—25, 728—29.

z) Schubert, Gotthilf Heinrich: Von K. 1840—58 (9), an K. 1833—58 (18). In: Gotthilf Heinrich Schubert in seinen Briefen. Ein Lebensbild v. G. Nathanael Bonwetsch. Stuttgart 1918. S. 352—89.

aa) Uhland, Ludwig: An K. 11. Okt. 1857. In: Uhlands Briefwechsel ... Hrsg. v. Julius Hartmann. Bd 4. Stuttgart 1916. (Veröff d. Schwäb. Schillerver. 7.) S. 205.

Zu den Werken:

zu 4) Christliche Gedichte.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 6. Juni [vielm. Juli] 1832, Lit.bl. Nr 81, Sp. 657—62; 28. Oct. 1836, Lit. bl. Nr 130, Sp. 1041—47. RepDtLit. 4, 1835, S. 12—14 (103), 398—99.

zu 6) Völker und Fürsten.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 14. Mai 1832, Lit.bl. Nr 58, Sp. 469—72. — BllLitUnt. 11. Juni 1832, Nr 163, S. 697—99; 12. Juni, Nr 164, S. 701—02.

zu 10) Evangelischer Liederschatz.
Rez. RepDtLit. 13, 1837, S. 417—20 (95). — Allg. Kirchen-Ztg 28. Febr. 1838, Lit.bl. Nr 26, Sp. 205—08. — JbbwissKrit. 1840, Bd 1, Nr 62, Sp. 491—96; Nr 63, Sp. 497—504; Nr 64, Sp. 505—08 (Lange).

zu 13) Hohenstaufen.
Rez. BllLitUnt 31. Dez. 1841, Nr 365, S. 1473—74.

zu 15) Christenlieder.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 15. Juni 1842, Lit.bl. Nr 71, Sp. 581—72 (P. D. D.).

zu 17) Gedichte. Neueste Folge.
Rez. AllgLitZtg 1844, Nr 178, Sp. 73—77; Nr 179, Sp. 81—88; Nr 180, Sp. 89—96. — BllLitUnt. 9. Juni 1844, Nr 191, S. 761—64.

zu 31) [Heußer-Schweizer, Meta]: Lieder einer Verborgenen.
Rez. BllLitUnt. 3. März 1859, Nr 10, S. 180—81.

zu 34) Puchta, Heinrich: Gedichte.
Rez. BllLitUnt. 24. Jan. 1861, Nr 4, S. 66.

zu 37) Bilder der Vorwelt.
Rez. BllLitUnt. 8. Jan. 1863, Nr 2, S. 32—33 (Müller-Samswegen).

zu 41) Gesammelte prosaische Schriften. Th. 2.
Rez. BllLitUnt. 9. Mai 1878, Nr 19, S. 239 (Otto Henne-Am Rhyn).

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Morgenblatt für gebildete Stände 1830, Nr 308, S. 1229—30: Jung wie ein Adler. [Ged.] — 1837, Nr 15, S. 57—58: Der Stellplatz. [Ged.] — 1837, Nr 48, S. 189—90: Barbarossa's Kirchenthüre. [Ged.] — 1837, Nr 171, S. 685—86: Paradoxer Kritiker. [Ged.] — 1842, Nr 114, S. 453—54; Nr 115, S. 457—58: Deutsche Lieder.

b. Barmer Wochenblatt 19. Okt. 1830, Nr 84: Herbstlied.

c. Wolff, O[skar] L[udwig] B[ernhard]: Poetischer Hausschatz des deutschen Volkes ... Leipzig 1839. S. 44: Luft von Morgen.

d. Kletke, Hermann: Geistliche Blumenlese aus deutschen Dichtern. Berlin 1841. S. 215—32: Erweckung. — Der Morgenstern. — Luft von Morgen. — Das Kreuz im Frühling. — Morgenlied. — Mehr oder weniger. — Bitte um ein stilles Herz. — Flug der Zeit. — Frühlingslied. — Nur Einer. — Wollen und Vollbringen. — Alles in Einem. — Dem ewigen Hohenpriester. — Das Wehen des Geistes.

e. Dichterhalle. Ausw. d. Schönsten u. Gediegensten aus Deutschlands Dichtern

d. Gegenw. ⟨1815—1843.⟩ Neue verm. Aufl. Berlin 1844. S. 427—29: Israel unter den Palmen.

f. Wilhelmi, Heinrich Friedrich: Die Lyrik der Deutschen in ihren vollendetsten Schöpfungen während der letzten hundert Jahre, vornehmlich von Goethe bis auf die Gegenwart. 2. vervollst. u. erw. Ausg. Frankfurt a. M. 1852. S. 92: Der Morgenstern. — S. 94—95: Das Wehen des Geistes. — S. 99: Sein Vergehen. — S. 169—70: Ein alter Bergmann.

g. Kletke, Hermann: Album deutscher Dichter. 6. Aufl. Berlin 1853. S. 508—16: Der Morgenstern. — Das Kreuz im Frühling. — Luft von Morgen.

h. Schenckel, J.: Deutsche Dichterhalle des 19. Jahrhunderts. 2. umgearb. u. verm. Aufl. hrsg. v. F. C. Paldamus. Bd 2. Mainz 1856. S. 414—24: Simeon. — Charfreitag. — Jung wie ein Adler. — Prüfung am Abend. — Die Mutter im Sarge. — Grablied für einen Frommen. — [Biogr. Notiz S. 413—14.]

i. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 3—4: Winters Auszug. — S. 122—24: Jung wie ein Adler. — S. 377: Reichthum in Christus. — S. 462—63: Des Herrn Vorsorge. — S. 556—57: Am Grabe der Mutter. — Bd 2. S. 145—47: Das Kreuz im Frühlinge. — S. 149—50: Das Kreuz im Gewitter. — S. 201—02: Wie hold ist diese Stille. — S. 269—70: Die Abnahme Jesu vom Kreuze. — S. 297—98: Fest-Freude. — S. 320—21: Gruß an den Eingeborenen Sohn Gottes. — S. 375—76: Der Morgenstern. — S. 396: Himmelsluft vom Morgenlande. — S. 428—29: Die Nähe der Ewigkeit.

k. Sehrwald, Friedrich. 1871. (s. oben Nr a'.) Bd 2. S. 32—36: Theben ⟨in Aegypten⟩. — Barbarossa und Luther. — Staufens Minnesänger. — Karl V. und Luther. — Iwans Kreuz. 1812. — Die Einladung. — Der Morgenstern.

l. Stern, Adolf: Fünfzig Jahre deutscher Dichtung. 1820—1870. Leipzig 1871. S. 711—12: Der Morgenstern. — Das Kreuz im Frühling.

m. Über Land und Meer 15, 1873, Bd 2, Nr 29, S. 566: Kreuzabnahme. [Ged.]

n. Knodt, Karl Ernst: Die Gott suchen. Eine Samml. relig. dt. Dichtung. München 1912. S. 219—20: In Dein glänzendes Himmelblau.

o. Harzmann, Friedrich: Burschenschaftliche Dichtung von der Frühzeit bis auf unsere Tage. Heidelberg 1930. (Quellen u. Forsch. z. Gesch. d. Burschenschaft. 12.) S. 19: Dankgebet.

109. Kockel, August Erdmann

Geb. 20. Oktober 1797 in Sorau (Niederlausitz), gest. 30. Mai 1876 in Stettin.

Der Vater K.s, Gottfried K., war zuerst Kaufmann, dann in Stettin Buchhalter und später Rendant. Seit 1808 besuchte K. das Stettiner Gymnasium. Am 1. Mai 1815 meldete er sich als Freiwilliger zum 14. Infanterie-Regiment. Nach dem Friedensschluß kehrte er auf die Schulbank zurück, bestand das Abitur und studierte 1816—19 in Halle und Greifswald. 1819 war K. ein halbes Jahr lang Kollaborator an seiner früheren Schule. 1820 wurde er als Pfarradjunkt in Neukirchen Krs. Randow eingesetzt, und im selben Jahr trat er die Nachfolge des dortigen Pfarrers an und heiratete die Tochter des Pastors Johann Daniel Goltz, die aber schon 1829 starb. Er verheiratete sich dann mit der Tochter des Musikdirektors und Organisten an der Stettiner Schloßkirche. Von Oktober 1839 bis Oktober 1869 hatte K. die Pfarre in Möhringen Krs. Randow inne.

a) Koch, Friedrich: Beiträge zur Geschichte der Gelehrtenschulen zu Stettin ... Progr. Stettin 1820. S. 95 (Nr 50).

b) [Mitteilung über Verleihung des Ritterkreuzes des Königl. Hausordens von Hohenzollern.] Amtsblatt d. Königl. Konsistorii d. Provinz Pommern 13. Okt. 1869, Nr 19.

c) Kockel, Emilie Augusta Charlotte: Erinnerungen aus dem Leben einer Pfarrfrau von Möhringen. Anklam 1882.

d) Moderow, Hans: Die Evangelischen Geistlichen Pommerns von der Reformation bis zur Gegenwart. Auf Grund d. Steinbrück-Berg'schen Ms. bearb. T. 1. Stettin 1903. S. 513, 518.

e) Altenburg, O[tto]: Stettiner Gymnasiasten in den Freiheitskriegen. Monatsblätter. Hrsg. v. d. Ges. f. Pommersche Gesch. u. Altertumskunde 30, 1916, S. 20 (Nr 17).

1) [Hrsg.] Athenäa. Zeitschrift für Gemeinwohl, Wissenschaft und Humanität. Hrsg. v. C. J. L. Ragoczy u. A. E. Kockel. Bd 1. 2. Prenzlau: Ragoczy 1822—23. 4°

Ersch. wöchentl.

Mitarb.: J. E. Benno — G. F. G. Goltz — K. L. Kannegießer — A. E. Kockel — E. Ch. G. Langbecker — Karl Leuthold — Lösener — Maß — F. L. Reinhold — Heinrich Schröder — K. F. E. Trahndorff — van der Velde — J. S. Violet — W. J. Wippel — u. a.

Eigene Beiträge 1823, 5. Febr., Nr 6, S. 21: Sphärenklänge. [Ged.] — 12. Febr., Nr 7, S. 27—28: Polterabendsgedichte. — 19. März, Nr 12, S. 48: Kleinigkeiten. — 2. Apr., Nr 14, S. 53: Christenwürde. [Ged.] — 9. Apr., Nr 15, S. 59—60; 16. Apr., Nr 16, S. 63—64: Satyrisches Gabelfrühstück. — 4. Juni, Nr 23, S. 90—91; 11. Juni, Nr 24, S. 93—95: Sophronym. Griech. Nov., frei nach d. Franz. d. Florian. — 24. Sept., Nr 39, S. 153—55: Die Feier der Genien. Ein Geburtstagsspiel. — 7. Okt., Nr 41, S. 161—62: Lob des Herrn. [Ged.] — 15. Okt., Nr 42, S. 165: Das Wort Gottes. [Ged.] — 5. Nov., Nr 45, S. 180: Kleinigkeiten. Der weise Trinker. Die Spaßvögel. — 12. Nov., Nr 46, S. 181—82: Schön und Schöner. [Ged.] — 17. Dez., Nr 51, S. 201: Janus. [Ged.] — Ferner Rezensionen.

2) Drei Predigten, die diesjährige Konfirmation der Katechumenen und einige geistliche Gedichte. Zum Besten d. pommerschen Bibelgesellschaft. Prenzlau: Ragoczy in Comm. 1823. 57 S.

Darin 5 relig. Gedichte.

Rez. Athenäa (Prenzlau) 10. Sept. 1823, Nr 37, S. 147—48; 17. Sept., Nr 38, S. 151—52 (Dr.). — Pommersche Provinzialblätter 5, 1823, S. 576—77.

3) Beiträge in:

a. Pommersche Provinzialblätter 5, 1823, S. 82—85: Poetische Versuche: 1. Des Mädchens Klage. 2. Meine Liederquelle. 3. Des Geistes Aufschwung. — S. 245—48: Poetische Versuche: 1. Der Himmelsforscher. 2. Das Nordlicht. 3. Beharrlichkeit.

b. Der Gesellschafter 12. Mai 1823, Nr 76, S. 365: Der Freundschafts-Dienst. [Ged.] — 4. Juni, Nr 89, S. 421: Das arge Herz. ⟨Matth. Cap. 15, 19.⟩ [Ged.] — 12. Juli, Nr 111, S. 529: Die heilige Nacht, [Ged.] — 13. Sept., Nr 147, S. 707: Das Schönste. [Ged.]

4) Predigten.

110. **Köhler**, Johann Gottlieb **Friedrich**

Geb. 3. Juni 1788 in Stuttgart, gest. 23. Februar 1855 ebda.

K. besuchte das Stuttgarter Gymnasium, studierte 1804—09 auf dem Tübinger Stift Theologie und war danach an diesem Institut Repetent. 1814 ging K. als Diakonus

nach Vaihingen a. d. Enz, 1824 als Pfarrer nach Degerloch. Im Jahre 1847 gab K. krankheitshalber seine Stelle auf und zog sich nach Stuttgart zurück. — Während seiner langen Krankheit verfaßte er über 1500 geistliche Lieder, von denen erst nach seinem Tode eine Auswahlausgabe erschienen ist.

a) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Stuttgart 1872. S. 252—55.

b) Kraus, Otto: Geistliche Lieder im neunzehnten Jahrhundert. 2., stark verm. Aufl. Gütersloh 1879. S. 299—303. [Mit Gedichtabdr.]

c) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 231.

d) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 61.

e) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1331.

1) Unter dem Kreuz. Krankenlieder. (Hrsg. v. Hermann Eytel.) Stuttgart: Oetinger 1863. XV, 174 S.

2) Abdrucke:

a. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 93—94: Duld' und vergib. — S. 116: Im Kämmerlein. — S. 254—55: Stell' dir den Heiland vor die Augen. — [Biogr. Notiz S. 320.]

b. Kraus, Otto. 1879. (s. oben Nr b.) S. 300—03: 1. Am ersten Advente. — 2. Passionslied. — 3. Beten ohne Unterlaß. — 4. Gebet.

111. **Koethe, Friedrich August** (Pseud. Einsiedler bei St. Johannes)

Geb. 30. Juli 1781 in Lübben, gest. 23. Oktober 1850 in Allstedt.

Nachdem K. seit 1797 das Gymnasium in Bautzen besucht hatte, studierte er ab Ostern 1800 in Leipzig Theologie. 1810 wurde er Professor der Kirchengeschichte in Jena und 1813 außerdem Prediger. Von 1819 an war K. Oberpfarrer und Superintendent in Allstedt.

a) Handschriften (Briefe). — Bes.: München SB.
Vgl. Denecke, Ludwig: Die Nachlässe in den Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland. 2. Aufl., völlig neu bearb. v. Tilo Brandis. Boppard (1981). (Verz. d. schriftl. Nachlässe in dt. Archiven u. Bibl. 2.) S. 196.

b) Meusel Bd 18. S. 403—04. Bd 23, S. 221.

c) Güldenapfel, Georg Gottlieb: Literarisches Museum für die Großherzoglich Herzoglich Sächsischen Lande. Bd 1. Jena 1816. S. 203—05.

d) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 408.

e) Conversations-Lexikon der Gegenwart. Bd 3. Leipzig 1840. S. 130—31.

f) Neuer Nekrolog, Jg 28. 1850. S. 664—68 (Heinrich Döring).

g) Meißner, Conrad Benjamin: Friedrich August Koethe. In Nr 18).

h) von Schubert, Gotthilf Heinrich: Der Erwerb aus einem vergangenen und die Erwartungen von einem zukünftigen Leben. Eine Selbstbiogr. Bd 1. Erlangen 1855. S. 335. — Bd 2. Ebda 1855. S. 404—05.

i) Günther, Johannes: Lebensskizzen der Professoren der Universität Jena seit 1558 bis 1858. Eine Festgabe ... Jena 1858. S. 230—31.

k) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 257—62.

l) Kraus, Otto: Geistliche Lieder im neunzehnten Jahrhundert. 2., stark verm. Aufl. Gütersloh 1879. S. 304—09. [Mit Gedichtabdr.]

m) ADB. Bd 16. Leipzig 1882. S. 761—63 (Bertheau).

n) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 225.

o) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 4. Leipzig 1894. S. 88.

p) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 74.

q) Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Ein Handb. z. Gesangbuch ... Gotha 1928. Sp. 251—52.

r)Bartels, Adolf: Geschichte der thüringischen Literatur. Bd 1. Von den Anfängen bis zum Tode Goethes. Jena 1938. S. 413—14.

s) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1346.

Briefe:

t) Schubert, Gotthilf Heinrich: An K. 1806—57 (80). In: Gotthilf Heinrich Schubert in seinen Briefen. Ein Lebensbild, v. G. Nathanael Bonwetsch. Stuttgart 1918. S. 144 bis 256.

1) [Anon.]: Ansichten der Gegenwart und Aussicht in die Zukunft. Amsterdam: Kunst- u. Industrie-Compt. 1809. XVI, 576 S.

2) Gedächtnißrede auf Dr. Johann Jacob Griesbach, nebst einer Skizze seines Lebenslaufes. Jena: Frommann 1812.
Rez. Mrgbl. 28. Okt. 1812, Uebers. d. neuesten Lit. Nr 12, S. 48.

3) Ueber Dr. Franz Volkmar Reinhard's Leben und Bildung. Zwei Vorlesungen, bei d. Beginn d. Winter-Halbenjahres auf d. herzogl. Sächs. Gesammt-Univ. zu Jena gehalten. Jena 1812. 60 S.
Rez. GöttgelAnz. 26. Juli 1813, Nr 119, S. 1185—87.

4) Historische Darstellungen. Erste Versuche d. hist. Ges. zu Jena. Hrsg. Jena Frommann 1812, XVIII, 270 S.
Rez. Mrgbl. 28. Okt. 1812, Uebers. d. neuesten Lit. Nr 12, S. 48.

5) [Anon.]: Das Jahr 1715 oder wie's vor hundert Jahren in der Welt aussah. Ein Erinnerungs- u. Trost-Büchlein f. 1815. Leipzig u. Altenburg: Brockhaus 1815. 248 S.
Rez. AllgLitZtg 1816, Nr 106, Sp. 44—46.

6) Von der Nachfolge Christi. Vier Bücher. Nach d. lat. Urschrift d. Thomas von Kempen neubearb. Nürnberg: Raw 1815. VIII, 357 S.
Dass. [Neue Ausg.] Ebda 1820. VIII, 357 S. [Mit Verbesserung d. Druckfehler d. 1. Ausg.]
Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1819, H. 2, S. 50.

7) [Hrsg.] Zeitgenossen. Biographieen und Charakteristiken. Bd 1. 2. (H. 1—8.) Leipzig u. Altenburg: Brockhaus 1816—18.
Fortges. v. Friedrich Matthias Gottfried Cramer.

Eigener Beitr.: Bd 1, Abth. 4: Pius VI. — Bd 2, H. 7: Theodor Hagemann.

8) [Hrsg.] Zeitschrift für Christenthum und Gottesgelahrtheit. Bd 1. 2. Jena: Bran 1816—18.
Rez. AllgLitZtg 1816, Nr 226, Sp. 201—08; Nr 227, Sp. 209—16; 1817, Erg.Bl. Nr 97, Sp. 769.

9) Historisches Taschenbuch auf das Jahr 1817. Enthaltend: Das Jahr 1616 oder die Lage Europa's vor dem Beginn des dreißigjährigen Krieges. Leipzig u. Altenburg: Brockhaus 1817. 394 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1818, Nr 27, Sp. 212—13 (Dnd.)

10) Für häusliche Erbauung. Bd 1. [Mehr nicht ersch.] Leipzig: Brockhaus 1821. XIII, 622 S.
Rez. LitConvBl. 18. Sept. 1821, Nr 215, S. 857—59; 20. Sept., Nr 217, S. 866—68; 21. Sept., Nr 218, S. 870—72.

11) Stimmen der Andacht. Eine Neujahrsgabe f. Christen. Leipzig: Brockhaus 1823. XVI, 352 S.
Enth. 200 Lieder, davon Nr 1—108 zu Kirchenfesten.
Rez. Neue theolog. Annalen 1823, S. 881—83. — AllgLitZtg 1823, Erg.Bl. Nr 110, Sp. 877—80. — Hekate 1823, Nr 55, S. 440. — LitConvBl. 20. März 1823, Nr 67, S. 268. — AllgRepertLit. 1824, Bd 4, S. 157—58. — LptLitZtg 1825, Nr 226, Sp. 1807 bis 1808. — JenAllgLitZtg 1826, Erg.Bl. Nr 10, Sp. 79—80.

12) Concordia. Die symbol. Bücher d. evang.-luth. Kirche. Mit Einl. hrsg. Leipzig: Brockhaus 1830. XCIX, 528 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1835, Erg.Bl. Nr 71, Sp. 177—80 (L. L.)

13) Die christliche Volksbildung, nach ihren Hauptgesichtspuncten dargestellt. Leipzig: Barth 1831. X, 939 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1832, Nr 26, Sp. 201—08 (S. W.). — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 14, 1832, S. 222—32, 293—98.

14) Die Wiederkehr. Eine Nov. von d. Einsiedler bei St. Johannes. Th. 1—3. Leipzig: Brockhaus 1843.
Rez. Mrgbl. 1843, Lit.Bl. Nr 54, S. 216. — Literar. Ztg 27. März 1844, Nr 25, Sp. 394—97.

15) Die Psalmen. In Kirchenmelodieen übertr. Leipzig: Brockhaus 1845. XX, 148 S., 1 Bl.
Rez. BllLitUnt. 11. Jan. 1846, Nr 11, S. 42—44. — Gesellschafter 19. Jan. 1846, Literar. Bll. Nr 3, S. 64 (G[en]tz[e]l). — Zschr. f. d. ges. luth. Theologie u. Kirche 7, 1846. H. 1, S. 208 (G.).

16) Eine Woche. Idyll-Nov., hrsg. von d. Einsiedler bei St. Johannes. Th. 1. 2. Leipzig: Brockhaus 1848.
Rez. Gesellschafter 19. Aug. 1848, Literar. Bll. Nr 20, S. 647 (E. D.)

17) Lieder und Sprüche eines Kranken für Kranke und Gesunde. Nach d. Verf. Tode hrsg. v. Conrad Benjamin Meißner. Leipzig: Brockhaus 1851. XXIII, 286 S.

18) Geistliche Lieder. Nach d. Verf. Tode hrsg. v. Conrad Benjamin Meißner. Nebst e. Biogr. Koethe's. Leipzig: Brockhaus 1851. LII, 248 S.

19) Beiträge und Abdrucke:

a. Abend-Zeitung 1806, 19. Febr., Nr 15, S. 60: Charade. — 30. Apr., Nr 35, S. 140: Räthsel.

b. Morgenblatt für gebildete Stände 1807, 18. Juli, Nr 171, S. 682: [Anon.]: Th. Hell, Das schwatzt ohn' Ende. [Rez.] — 16. Nov., Nr 274, S. 1093—94: [Anon.]: W. Roscoe, Leben und Regierung des Papstes Leo X. [Rez.] — 1808, 13.—14. Juli, Nr 167—168, S. 665—66, 671—72: [Anon.]: Vorlesung über die Vorlesungen. — 15. Juli, Nr 169, S. 673—74: [Anon.]: Der kranke Königssohn. — 1810, 29. Dec., Nr 312, S. 1245—47: Der Humor. — 1816, 15. März, Nr 65, S. 259: Sage aus der Vorzeit.

c. Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung (Rezensionen).

d. Theodulia 1827, S. 36—37: Christus, der Todesüberwinder. Osterlied. — S. 52—53: Ein Hirt und eine Heerde. — S. 162—64: Zum Begräbniß. — S. 169—70: Das Grab. — S. 194—95: Vertrauen. — S. 206—08: Glaubenskraft. — S. 232—34: Sorget nicht! — S. 247—48: Kein Christ reift ohne Thränen.

1828, S. 41—42: Am Feste der Erscheinung Christi. — S. 42—43: Passionsfeier. — S. 60—61: Am Charfreitage. — S. 93: Am Himmelfahrtsfeste. — S. 101—02: Am Erntedankfeste. — S. 138—39: Zum Jahreswechsel. — S. 181—82: Elternliebe — Christenliebe. — S. 184—85: Das Gebet. — S. 195—212: Die christliche Geduld. — S. 252—53: Wo Christus zu finden ist. — S. 324—25: Trost am Grabe.

1829, S. 9—10: Adventsfeier. — S. 12—13: Weihnachtsfeier. — S. 20—21: Am Feste der Darstellung Christi im Tempel. — S. 70: Osterfeier. — S. 79—80: Pfingstfeier. — S. 86: Am Feste der heiligen Dreieinigkeit. — S. 87—88: Am Johannisfeste. — S. 88—89: Am Feste der Heimsuchung Maria's. — S. 93—94: Am Reformationsfeste. — S. 141—42: Christliche Beständigkeit.

1830, S. 20—21: Adventsgruß. — S. 94—95: Am Michaelisfeste. — S. 95—96: Zum Reformationsfeste. — S. 238—39: Demüthiges Gebet. — S. 321—22: Auferstehung der Todten.

1831, S. 107—08: Osterfeier. — S. 277—99: Es ist euch gut, daß ich hingehe.

1832, S. 9: Christus, unser Licht. — S. 61—62: „So euch der Sohn Gottes frei macht, so seyd ihr recht frei". — S. 93—94: Des Glaubens Bewährung. — S. 102—03: Das Haus des Herrn. — S. 103—04: Die Anbetung im Geist und in der Wahrheit. — S. 158: Die Ehe. — S. 164—65: Liebesmacht. — S. 166: Friede auf Erden. — S. 191—92: Glaubenszuversicht. — S. 192—209: Woher kommt es, daß es uns sehr oft an Zeit fehlt. Eine Vorlesung. — S. 288—89: Flehen und Trost im Tode. — S. 294: Seufzer nach Erlösung.

1833, S. 11: Dein Reich komme! — S. 31—32: Weihnachtsfeier. — S. 32—33: Jahresschluß. — S. 58: Durch Liebe zum Licht. — S. 86—87: Am Michaelisfeste. — S. 97—98: Am Bußtage. — S. 123—24: Andeutungen zum Verständniß der heiligen Schrift. — S. 147—48: Glaubensfreudigkeit. — S. 148—49: Glaubensprüfung. — S. 256—57: Trost am Sterbebette. — S. 305: Beim Tode der Landesmutter, der Großherzogin Louise von Sachsen-Weimar.

e. Glaube, Hoffnung, Liebe, die sichersten Führerinnen auf unserer Pilgerschaft zum Ziele der seligen Vollendung ... (Hrsg. v. Johann Christian Friedrich Steudel.) Stuttgart 1834.

f. Knapp, Albert: Christen-Lieder. Eine Ausw. geistl. Gesänge ... Stuttgart 1841. S. 218—19: Um Festigkeit des Herzens.

g. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 287: Christi Joch.

h. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 9: Von deinen heilgen Höhn hernieder. — S. 50: In der Demuth lichtem Kleide. — [Biogr. Notiz S. 320.]

20) Predigten und theologische Schriften.

112. **Köttgen,** Johann **Adolph** [1777—1838]

s. Bd VII. S. 341, 862 (Nr 191). Bd XIII. S. 477—78. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 175.

b) [Biographische Notiz.] AbdZtg 1830, Wegw. Nr 51, S. 203.

c) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1346—47.

Zu den Werken:

zu 6) Gedichte.
Rez. Mrgbl. 1840, Lit.Bl. Nr 104, S. 415—16. — RepDtLit. 24, 1840, S. 569—70.

zu 7) Hermann. — Ferner: 1818, 30. Okt., Nr 87, S. 778—80: Magnetismus.
1829, 10. Juni, Nr 46, S. 367—68: Glaubensklänge. [Ged.]
1830, 12. Mai, Nr 38, S. 304: Der Dichter. [Ged.]
1833, 13. Juli, Nr 56, S. 445: Frühlingslust. ⟨Verspätet.⟩ [Ged.] — Göthe's Feinden. [Ged.] — 31. Juli, Nr 61, S. 484: Wunsch. [Ged.] — 3. Aug., Nr 62, S. 493: Sterne und Blumen. [Ged.] — 21. Aug., Nr 67, S. 535: Heimweh. [Ged.] — 24. Aug., Nr 68, S. 542: Liebchens Auge. [Ged.]

Ferner nachzutragen (Beiträge):

a. Kunst- und Wissenschaftsbl. z. Rhein.-Westfäl. Anzeiger 1820, 1. Juli, Nr 13, Sp. 187—88: An Vater und Mutter! Matth. 9, v. 24. [Ged.] — 1824, 5. Juni, Nr 23, Sp. 353—59: Das Pfingstfest. Zunächst d. Herren Dr. Krummacher, Prediger Nonne u. Hartmann vom Rheine. [Ged.]

113. **Kornfeld,** Viktor **Moritz**

s. Bd X. S. 576. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 4. September 1795 in Prelautsch (Böhmen), gest. 31. Mai 1870 in Técső (Komitat Maramaros).

Der Vater von K. war ein böhmischer Handelsmann. K. studierte zuerst in Pest und Wien Philosophie, danach nahm er in Prag und Wien wundärztliche Studien auf. Zur Weiterbildung blieb er noch jahrelang in Wien und lebte hier durch Erteilen von Privatunterricht. Das Chirurgenexamen bestand er in Wien 1830; er ging nun nach Ungarn und wurde Wundarzt in Pócspetri. Seine handschriftlich erhaltenen Briefe an Karl von Rumy (s. d. Bd VII. S. 104—06) zeigen K. in dieser Zeit im Spannungsfeld zwischen seiner jüdisch-böhmischen Herkunft und der ungarisch-deutschen Kulturschicht. Im April 1835 ließ er sich im Erzbistum Eger katholisch taufen. Dennoch fand er den Anschluß an die Oberschicht nur mühsam: nach einem Fehlschlag bei der Bewerbung um eine Arztstelle in der Zips erhielt er im Juli 1835 die Stelle eines Komitatschirurgen im abgelegenen Marmarosstädtchen Técső. Trotz ärztlicher Erfolge blieb ihm das Bewußtsein, fern von der Stätten der Literatur verbannt zu sein. „Ich bin Poet und wurde Arzt, — ein elendes Zeug: poetischer Komitatschirurg in der Marmarosch" (1845 an Rumy). 1848 nahm die Familie den Namen Korányi an, der jedoch nicht allent-

halben anerkannt wurde, so daß er sich — wie seine Brüder — bald des einen bald des anderen Namens bediente. 1860 wurde K. Unterbezirksarzt. — Auch die Brüder Sebald und Johann (Janos) waren erfolgreiche Ärzte in Ungarn; der Sohn des Sebald K., Frigyes Korányi (1827—1913) war in der ungarischen Medizingeschichte als Gründer der Schule für innere Medizin von hervorragender Bedeutung. — Bei Wurzbach wird K. mit dem Rabbiner Aaron K. (1795—1881) in Goltsch-Jenikau verwechselt.

Zur Literatur:

a) [von] Rumy, [Karl]: Buntes aus der Zeit. [Über Kornfelds Konversion.] WienThZtg 9. Juli 1835, Nr 136, S. 544.

b) [Todesnachricht.] Orvosi Hetilap 9. März 1871 [Nachrichten].

c) Szinnyei József: Magyar írók. Élete és munkái. Köt. 6. Budapest 1899. Sp. 1038.

d) Pukánszky Béla: A magyarországi német irodalom története ⟨a legrégibb időktől 1848-ig⟩. Budapest 1926. (Német philologiai dolgozatok. 31.) S. 487.

e) Osztern Rózsa: Zsidó ujságirók és szépirók a magyarországi németnyelvü időszeki sajtóban, a „Pester Lloyd" megalapitásáig, 1854-ig. Budapest 1930. (Német philologiai dolgozatok. 45.) S. 25, 49—50, 75; vgl. Reg. S. 92.

Briefe:

f) Jean Paul: Von K. 8. Juli 1825, [Regest], an K. 24. Febr. 1821, [Teildr.]. In: Jean Paul: Sämtliche Werke. Hist.-krit. Ausg. Abt. 3. Briefe. Bd 8. Hrsg. v. Eduard Berend. Berlin 1955. S. 99, 476. — Vgl. Reg. Bd. 9. Ebda 1964. S. 173.

Zu den Werken:

zu 2) Konversationsblatt, ferner: 3, 3. Jan. 1821, Nr 1, S. 11—12; 17. Jan., Nr 5, S. 59—60: [Anon.]: Jean Pauls Persönlichkeit. — Unterz.: B. — [Wieder abgedr.: Jean Paul: Sämtliche Werke. Hist.-krit. Ausg. Erg.Bd. Jean Pauls Persönlichkeit in Berichten der Zeitgenossen. Hrsg. v. Eduard Berend. Berlin, Weimar 1956. S. 252—54.] — 20. Jan., Nr 6, S. 66—67: Vergleichende Anatomie.

zu 3) Karl Reinhold.
Rez. Hekate 1823, Nr 56, S. 447—48.

zu 5) Biblische Perlen. Zur Belebung u. Veredlung d. relig. u. sittl. Gefühls vorzüglich d. Jugend. In dt. Verse gekleidet. Mit e. Vorr. v. Dr. (Georg Carl) Rumy. Wien: Franz Ludwig 1826. XVI, 17—72 S.
Rez. WienThZtg 21. Nov. 1826, Nr 139, S. 564 (Mgr.). — Mrgbl. 4. Apr. 1828, Lit.Bl. Nr 28, S. 111—12.

Ferner nachzutragen:

1) Die zehn Gebote. In Versen bearb. Dem Frauenverein gewidm. Pesth [um 1820].

2) Festgedicht Sr. Durchlaucht dem Fürsten und Herrn Joseph Pálffy von Erdőd ... bei seiner Installation zum Ober-Gespan der Pressburger Gespanschaft, am XVI. August 1825. Dargebracht von d. ... israelit. Gemeinde in Pressburg. Wien (1825): Strauss. 8 Bl. 4°

3) Blüthen der Treue. Pesth, Wien: Wachter in Comm. 1866. 52 S.

4) Beiträge:

a. Pannonia (Pesth) 1, 1819, 21. Aug., Nr 39, S. 162: Werth des Weibes. [Ged.] — 27. Okt., Nr 58, S. 248—49: Wer ist's. [Ged.]
2, 1820, 2. Febr., Nr 10, S. 39: Das Mutterherz. ⟨Erz.⟩ [Ged.] — 12. Apr., Nr 30, S. 119: Der Blocksberg in Ofen am Ostermontage. [Ged.]

3, 1821, 14. Apr., Nr 30, S. 559: Ernst und Scherz. — 25. Apr., Nr 33, S. 551: Innen und Außen. — Frage.

b. Allgemeine Theaterzeitung 1824, 29. Jan., Nr 13, S. 49—50; 31. Jan., Nr 14, S. 53: [Anon.]: Ein Besuch bei Jean Paul. ⟨Aus d. Briefe e. Reisenden aus Bayreuth.⟩ Unterz.: M. K. — Wieder abgedr. in: Jean Paul: Sämtliche Werke. Hist.-krit. Ausg. Erg.Bd. Jean Pauls Persönlichkeit in Berichten der Zeitgenossen. Hrsg. v. Eduard Berend. Berlin, Weimar 1956. S. 316—18.

1825, 13. Sept., Nr 110, S. 450: Das Schicksal. [Ged.] — 27. Okt., Nr 129, S. 526: Poesie. — 3. Dez., Nr 145, S. 594: An das Mädchen in der Fremde. Sonett. — 8. Dez., Nr 147, S. 603: An mein Tagebuch. [Ged.]

1826, 23. Sept., Nr 114, S. 462: Buchstaben.

c. Iris (Budapest) 1, 1825, 9. Juli, Nr 3, S. 9—10: Uiber Zeitblätter. — 3. Aug., Nr 10, S. 39; 10. Aug., Nr 12, S. 47: Strophen aus einem noch zu vollendenden größeren Gedichte. — 6. Aug., Nr 11, S. 44; 10. Aug., Nr 12, S. 47—48: Wien, 19. Juli 1825. — 17. Aug., Nr 14, S. 55—56; 20. Aug., Nr 15, S. 60: [Anon.]: Wien, 31. Juli 1825. — Unterz.: Kd. — 31. Aug., Beil. Nr 2, S. 6—7: Das Buch Papier. — 5. Okt., Nr 28, S. 109—11: Der Jubelton am 4. Oktober, dem hohen Namensfeste Sr. Majestät des Kaisers Franz, unseres glorreichen Königs. [Ged.] — 2. Nov., Nr 36, S. 143: Epigramme. — 16. Nov., Nr 40, S. 159: Einzelnheiten.

2, 1826, 17. Jan., Nr 7, S. 28: Literatur. [Über Michael Beer.] — 11. Febr., Nr 18, S. 69—70: Der zwölfte Februar, der allerhöchste Geburtstag Sr. Majestät, unsers glorreichen Kaisers und Königs. [Ged.] — 23. Mai, Nr 61, S. 241; 3. Juni, Nr 66, S. 261—62; 8. Juni, Nr 68, S. 269—70: Die ersten Strophen des lyrisch-didaktischen Gedichtes: „Der Lebensgeist." — 25. Juli, Nr 88, S. 349—51; 27. Juli, Nr 89, S. 353—55; 29. Juli, Nr 90, S. 357—59; 1. Aug., Nr 91, S. 361—62; 3. Aug., Nr 92, S. 365—66; 5. Aug., Nr 93, S. 369—71; 8. Aug., Nr 94, S. 372—75; 10. Aug., Nr. 95, S. 377—79; 15. Aug., Nr 97, S. 385—87: Der Ringeltanz des Schicksals. Erz.

d. Philomele (Brünn) 2, 1826, S. 52—114: Die Wahrheit des Traumes. Erz.

d'. Das sechzigste Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich Franz I. ... Wien 1828. — Vgl. Bd IX. S. 83—84, Nr 22).

e. Aehrenlese (Preßburg) 1833, Nr 9: Worte der Freude bey der Wiedergenesung Seiner Majestät des jüngern Königs von Ungarn, Ferdinand V. — Nr 56: [Ged.]

e'. Mnemosyne 1835: [Namenstagsgedicht.]

f. Pesther Tageblatt 1844—45; z. B. 7, 1845, Nr 37: Das Leben und der Tod.

g. Der Ungar (Ofen) 5, 1846, Nr 90: Petöfi: Die Wolken. [Übers.]

h. Der Spiegel 1846, Nr 31; 1848, Nr 48—51: Reisespiegelbilder.

i. Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode 1847, Nr 190, S. 757 bis 758: Literatur und Kunst in Liliput. Humoreske. — 1848, Nr 133, S. 532—33: Die drei Devisen der Zeit.

k. Pannonia (Preßburg) 1847, Nr 132.

l. Der Schmetterling 1847, Nr 39: Die arme Flora. Ein Lebenslauf. — 1848, Nr 16: Offener Brief an S. Rosenthal, Redakteur des Spiegel.

m. Preßburger Zeitung 1849—50. — n. Die Sonnenblume. — o. Der Wanderer; vgl. Bd IX. S. 191, Nr p. — p. Österreichisches Bürgerblatt für Verstand, Herz und gute Laune (vgl. Estermann 2. 195). — q. Zeitschrift für Natur- und Heilkunde in Ungarn 1842, 1850—56. — r. Ärztliche Jahresrechnung 1858.

114. **Krämer,** Johann **Gregor** [geb. 1771]

s. Bd VI. S. 622–23. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geburtsort: Walldürn; gest. 1. Oktober 1835 in Weyher.

K. erhielt 1794 in Salzburg die Seelsorgebefugnis und war anschließend Koadjutor in Neukirchen im Pinzgau, 1795 in St. Gilgen, 1796 in Wagrain und Neukirchen, 1798 in Nonnthal, 1799 in Friedorfing, 1800 in Hallein, 1801 in Thalgau, 1801 in Berndorf, 1804 in Eugendorf und Hallwang. Dann wurde K. Stadtkaplan in Mannheim, 1814 Pfarrer in Pfeffingen, 1816–19 in Berg, 1819–20 in Oberotterbach, 1820–24 in Klingenmünster und 1825–27 in Venningen. Nachdem er in den Ruhestand getreten war, lebte K. in Weyher. — Der Rufname wird vielfach fälschlich mit Georg angegeben.

Zur Literatur:

a) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1378.

Zu den Werken:

zu 4) Gedichte und Lieder. Salzburg: Mayr 1805. XXVIII, 464 S.
Auch u. d. T.: Neues Liederbuch, zunächst für die Jugend, dann auch für Erwachsene. Größtenteils nach Schmelz's Melodien zu Krämers' hundert Schulgesängen u. nach anderen beliebten Melodien.
Rez. JenAllgLitZtg 1806, Nr 72, Sp. 576 (B. d. Sz. [Landvoigt]).

zu 5) Schul- und Christen-Lehrgesänge über alle wichtigern Dinge und Gegenstände, die man für den Schul- und Christen Lehr Gesang benützt wünschen mag, nebst Liedern für Freunde und Beförderer des Schul- und Erziehungs-Wesens. Th. 1.2. 3. durchaus verb. u. merklich verm. Aufl. d. „Hundert neuen SchulGesänge" mit Melodien v. versch. TonKünstlern. München: Giel 1810.
Neue Bearb. von Nr 1).
Rez. HeidJbb. 1813, Nr 49, S. 783–84.

115. **Krause, Johann Friedrich Gotthard** [geb. 1747]

s. Bd VII. S. 270. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Gest. 17. Februar 1825 in Nobitz.

Besuchte das Lyzeum in Eisenberg und studierte seit 1767 in Jena Theologie; danach war K. Hauslehrer, von 1773 an Lehrer an der Stadtschule in Eisenberg. 1791 wurde K. in Eisenberg Schloßprediger und 1795 Pfarrer in Nobitz.

Zur Literatur:

a) Löbe, J(ulius), u. E(rnst) Löbe: Geschichte der Kirchen und Schulen des Herzogthums Sachsen-Altenburg mit besonderer Berücksichtigung der Ortsgeschichte. Bd 1. Altenburg 1886. S. 424.

b) Tümpel, W[ilhelm]: Zur Altenburgischen Hymnopoeographie. XXIII. Johann Friedrich Gotthard Krause. Bll. f. Hymnologie 15. Dez. 1889, Nr 12. S. 176.

Zu den Werken:

zu 1) Sammlung neuer geistlicher Lieder.
Darin von K. die Lieder Nr 240 und 251.

116. **Kreußler, Heinrich Gottlieb**

Geb. 8. Juli 1782 in Leipzig, gest. 5. Oktober 1847 in Wurzen.

K. besuchte seit 1803 die Leipziger Universität und wurde 1807 Magister; 1810 ging er als Hilfsprediger nach Zweinaundorf bei Leipzig und 1814 als Diakon nach Wurzen. Hier wurde K. 1818 Archidiakon.

a) Meusel Bd 18. S. 437. Bd 23. S. 269.

b) Neuer Nekrolog Jg. 25. 1847. S. 958—59.

c) Radig, Werner: Heinrich Gottlieb Kreußler, ein Wurzener Altertumsfreund vor 100 Jahren. Wurzener Erzähler 1928, Nr 33.

d) Grünberg, Reinhold: Sächsisches Pfarrerbuch. Bd 2, 1. Freiberg 1940. S. 478.

1) Geschichte der Universität Leipzig von ihrem Ursprunge bis auf unsere Zeiten. Nebst e. vollst. Stipendienverz. Mit Churfürsts Friedrich des Streitbaren, Moriz und Otto's von Münsterberg Bildn. Dessau 1810: Fritsch. XVI, 248 S.

2) [Hrsg.] Lebensbeschreibungen der ordentlichen Herren Professoren zu Leipzig. Mit 27 Portr. Leipzig: Fleischer in Comm. (1810). 2 Bl., 77 S. 4°
Auszug aus Nr 3).

3) Beschreibung der Feierlichkeiten am Jubelfeste der Universität Leipzig, den 4. Dec. 1809. Nebst kurzen Lebensbeschr. ... Leipzig: Solbrig 1810. VIII, 80, 77 S. 4°

4) Neue Morgen- und Abend-Opfer in Gesängen nach Herrn Witschel. Leipzig: Leo (1813). 5 Bl., 158 S.
Rez. HeidJbb. 1813, Nr 65, S. 1039—40. — LpzLitZtg Nov. 1813, Sp. 2371. — JenAllgLitZtg 1814, Erg.Bl. Nr 72, Sp. 191—92.

5) Sächsische Geschichte für die Jugend, ihre Lehrer und Freunde des Vaterlandes. Th. 1. Altsächsische und Sorbenwendische Alterthümer für die Jugend. Leipzig: Serig; Wurzen: Verf. 1823. XVI, 368 S.
Rez. AllgRepertLit. 1822, Bd 4, S. 140—41. — JenAllgLitZtg 1823, Nr 69, Sp. 65—72; Nr 70, Sp. 73—75 (G. F.).

6) Beiträge in: a. Leipziger Literatur-Zeitung. — Vgl. Estermann 1. 30. — b. Abend-Zeitung (Dresden). — Vgl. Estermann 1. 44.

7) Historische und theologische Schriften.

117. **Kromm, Johann Jakob** [1793—1857]

s. Bd XIII. S. 269—70. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Meusel Bd 23. S. 281.

b) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1406.

Zu den Werken:

zu 2) Onesimus.
Rez. JenAllgLitZtg 1827, Erg.Bl. Nr 70, Sp. 174—76 (R.).

zu 3) Harfentöne. Relig. Gesänge f. fromme Christusverehrer. Frankfurt a. M.: Andreä 1827.
Rez. BllLitUnt. 16. Febr. 1829, Nr 39, S. 153.

zu 7) Der andächtige Familientempel.
Rez. RepDtLit. 25, 1840, S. 213—15 (8).

Ferner nachzutragen:

1) Die sämmtlichen Parabeln Jesu, übersetzt, erläutert und besonders praktisch-homiletisch bearbeitet für den Religionslehrer. Fulda: Roos 1823. XVI, 366 S.
Rez. Journal f. Prediger 65, 1824, S. 89—93 (V[ate]r). — AllgLitZtg 1824. Erg.Bl. Nr 38, Sp. 297—302.

2) Biblische Geschichten des alten und neuen Testamentes aus den Quellen der Bibel selbst geschöpft und mit kurzen erläuternden Anmerkungen bearbeitet für Schule und Haus. Nebst e. Zeittaf. über d. wichtigsten Ereignisse aus d. heil. Gesch. Darmstadt: Jonghaus 1839. VI, 202 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1840, Nr 133, Sp. 102—04.

118. **Krüger, Johann Heinrich**

Geb. 9. September 1766 in Halle, gest. 22. August 1820 in Stendal.

K. war nach dem Theologiestudium in Halle Prediger in Eichstedt und Baumgarten (Altmark), später an der Jacobi-Kirche in Stendal.

a) Meusel Bd 10. S. 150. Bd 23. S. 289.

1) [Hrsg.] Miscellaneen. Eine Wschr. f. d. Liebhaber e. nützlichen Lektüre. Halle: Michaelis 1782.
Mit Beiträge des Studenten Meyer in Halle.

2) [Anon.]: Christliche Gesänge, gesammelt zum Gebrauch bei Confirmationen und erster Abendmahlsfeier. Ein Anh. zu jedem Gesangbuche. Stendal: Franzen u. Große 1819. 34 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1822, Nr 200, Sp. 141—43.

119. **Krüsi, Hermann**

Geb. 12. März 1775 in Gais (Appenzell), gest. 25. Juli 1844 ebda.

K. machte als Junge zuerst Botengänge und wurde 1793 Schulmeister in seiner Heimatgemeinde, ohne selbst vollendet lesen zu können. Während der Kriegsunruhen brachte er im Januar 1800 eine Gruppe von 26 armen Kindern zu Johann Rudolf Fischer nach Burgdorf; dort lernte er Pestalozzi kennen und wurde sein Gehilfe an der Burgdorfer Erziehungsanstalt. 1804 ging er mit Pestalozzi nach Yverdon. Nachdem Spannungen unter den Lehrern entstanden waren, trennte sich K. 1816 von Pestalozzi und eröffnete eine eigene Erziehungsanstalt, die er bis 1822 leitete. Im August 1822 wurde K. Vorsteher der neugegründeten Kantonsschule in Trogen, im Juli 1833 Leiter

des neu eröffneten Lehrerseminars in Gais. — K. entfaltete eine außerordentlich fruchtbare Tätigkeit für die Lehrerausbildung und die Volksbildung in der gesamten Ostschweiz.

A. Handschriften

1) Nachlaß (Persönliche Aufzeichnungen, Briefwechsel). — Bes.: Zürich ZB.
Vgl. Schmutz-Pfister, Anne-Marie: Repertorium der handschriftlichen Nachlässe in den Bibliotheken und Archiven der Schweiz ... Bern-Bümpliz 1967. (Quellen z. Schweizer Gesch. N. F. 4, 8.) S. 108.

B. Literatur

2) Meusel Bd 23. S. 291.

3) (Krüsi, Hermann [Sohn]): Feier des sieben und sechszigsten Geburtstages von Vater Krüsi in Gais, am 12. März 1842. Den Freunden u. Zöglingen d. Gefeierten zu bleibendem Andenken geweiht von e. theilnehmenden Freunde. Trogen (1842). 46 S.
[Umschlagtit.]: Vater Krüsis 68. Geburtsfest. 12. März 1843. Gais.

4) [Anon.]: Hermann Krüsi. Ein Nekrolog. Appenzellisches Monatsbl. 19, 1844, S. 154—60, 168—83.

5) Nekrolog. Neue Helvetia (Zürich) 2, 1844, S. 585.

6) Neuer Nekrolog Jg. 24. 1844. S. XXI.

7) Krüsi, Heinrich Hermann. 1845. — s. Nr 38).

8) [Anon.]: Nekrolog des verstorbenen Seminardirektors und ältesten Mitarbeiters Pestalozzis, Hermann Krüsi, nebst einem Auszuge aus seinen Briefen und seinem Tagebuche. Heiden 1845. 46 S.

9) Heindl, J[ohann] B[aptist]: Biographieen der berühmtesten und verdienstvollsten Pädagogen und Schulmeister aus der Vergangenheit. Augsburg 1860. S. 261—63.

10) Weber, Robert: Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz. Musterstücke aus d. Dichtungen d. besten schweizer. Schriftsteller v. Haller bis auf d. Gegenw. Bd 2. Glarus 1866. S. 424.

11) Krüsi, Hermann [Sohn]: Pestalozzi. His life, work and influence. Cincinnati, New York [1875]. X, 11—248 S.
Enth.: Associates of Pestalozzi: H. Krüsi.

12) Schlegel, J[ohann] J[akob]: Hermann Krüsi, gewesener Seminardirektor in Gais. Eine biogr. Skizze. In: Schlegel: Drei Schulmänner der Ostschweiz. Zürich 1879. S. 225—40.

13) Hunziker, O[tto]: Geschichte der schweizerischen Volksschule in gedrängter Darstellung, mit Lebensbeschreibungen der bedeutendsten Schulmänner und um das schweizerische Schulwesen besonders verdienter Personen bis zur Gegenwart. Unter Mitarb. zahlr. Mitarb. hrsg. Bd 2. Zürich 1881. S. 121—25 ([Heinrich Jakob] Heim).

14) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 280.

15) Krüsi, G.: Hermann Krüsi von Gais. ⟨Gewesener Seminardirektor, Gehilfe und Mitarbeiter des Erziehers Heinrich Pestalozzi.⟩ St. Galler Blätter f. Unterhaltung, Belehrung u. litt. Mitth. 1896, Nr 4, S. 29—30; Nr 5, S. 37—38; Nr 6, S. 44—46; Nr 7, S. 53—54; Nr 8, S. 61—62.

16) Krüsi, Hermann [Sohn]: Erinnerungen an einige Freunde und Mitarbeiter Pestalozzis, mit denen ich in meinen jüngern Jahren Bekanntschaft machte. Appenzellische Jbb. 38, 1910, S. 171—73.

17) (Wildi, E[rnst]): Die App(enzell) A(ußer)-Rh(oden) Kantonsschule in Trogen. Zum hundertjährigen Bestand 1821—1921. Trogen 1921. S. 26—42.

18) Koller, Ernst H., u. Jakob Signer: Appenzellisches Wappen- und Geschlechterbuch. Bern, Aarau 1926. S. 180.

19) Schiess, E[mil]: Hermann Krüsi, Pestalozzis ältester Gehilfe und Mitarbeiter. Appenzellische Jbb. H. 54, 1927, S. 1—58; H. 58, 1928, S. 1—76.
Sond. Abdr.: Trogen 1928. II, 134 S.

20) Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. Dt. Ausg. Bd 4. Neuenburg 1927. S. 549 (m. Bild) (A. Marti).

21) Lexikon der Pädagogik in drei Bänden. 3. Bern (1952). S. 264 ([Hans Stettbacher]).

22) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1409—10.

23) Lexikon der Pädagogik. Neue Ausg. Bd 3. Freiburg, Basel, Wien (1971). Sp. 289.

C. Briefe

24) Niederer, Johannes: An K. 8. Febr. 1825. In: Israel, August: Pestalozzi-Bibliographie ... Bd 3. Berlin 1904. (Monumenta Germaniae Paedagogica. 31.) S. 567 [Teildr.].

25) Pestalozzi, Johann Heinrich: An K. (und Frau) 1811—26 (22). In: Pestalozzi: Sämtliche Briefe. Bearb. v. Emanuel Dejung. Bd 7—13. Zürich (1965—71); vgl. die Reg. — Von K. 28. Febr. 1799. Schweizer. Lehrerztg 5. Febr. 1898, Nr 6.

D. Werke

26) [Anon.]: Pestalozzis Elementar-Bücher. Buch der Mütter oder Anleitung für Mütter, ihre Kinder bemerken und reden zu lehren. H. 1. [Mehr nicht ersch.] Zürich, Bern: Geßner in Komm.; Tübingen: Cotta 1803. XIV, 164 S.
Größtenteils von K. verf.; vgl. Nr 19) I. S. 25.

27) Anschauungslehre der Zahlenverhältnisse. H. 1—3. Zürich, Bern: Geßner in Komm.; Tübingen: Cotta (1803—04).
Vgl. Nr 19) I. S. 26—27.

28) Biblische Ansichten der Werke und Wege Gottes zu religiöser Belebung der Volksbildung in Haushaltungen und Schulen. Abth. 1. Ansichten der äußern Natur. [Mehr nicht ersch.] Ifferten: Verf. 1816. 132 S.

Sammlung von Bibelstellen mit Anm.
Rez. HeidJbb. 1820, Nr 1, S. 3—5 (Schwarz).

29) Bedeutende Augenblicke in der Entwicklung des Kindes als Winke der Natur über den Zusammenhang des äußern und innern Lebens. Den zärtlichen u. treuen Gattinnen u. Müttern gewidm. Aarau: Sauerländer 1822. 94 S.
Rez. Neue theolog. Annalen 1823, S. 739—41.

30) [Anon.]: Das Sängerfest auf Vögeliseck am 4. August 1825. o. O. (1825). 24 S.

31) Deutsches Wortbüchlein, als Grundlage eines gleichzeitigen Unterrichts im Lesen und Schreiben. Abth. 1. 2. Trogen: Meyer 1828.

32) Vaterlehren in sittlichen Wortdeutungen. Ein Vermächtniß von Vater Pestalozzi an seine Zöglinge. Bewahrt u. ges. Trogen: Meyer u. Zuberbühler 1829. XIII, 120 S.
Rez. AllgRepertLit. 1830, Bd 4, S. 257—58. — Schweizer. Literaturbll. 1830, S. 252—55. — BllLitUnt. 20. Aug. 1831, Nr 232, S. 1012 (16).

33) [Hrsg.] Beiträge zu den Mitteln der Volkserziehung im Geiste der Menschenbildung. Jg. 1—4. Trogen: Meyer u. Zuberbühler (2 ff: Zürich: Schultheß) 1832—35.
Jg. 2ff. gemeinsam mit Johann Georg Tobler.
Rez. Neues AllgRepertLit. 1, 1833, S. 369—70 (50). — JenAllgLitZtg 1835, Nr 66, Sp. 43—48 (P. G. St.). — AllgLitZtg 1836, Erg.Bl. Nr 15, Sp. 120.

34) Vaterlehren über Gegenstände der Religion und Sittlichkeit. ⟨Nach J. C. Lavater.⟩ Aus d. „Beiträgen". Trogen 1835: Meyer u. Zuberbühler. 20 S.

35) [K. und Samuel Weishaupt]: Erstes (Zweites) Lesebüchlein für die Schulen des Kantons Appenzell A.-Rh. Trogen: Joh. Schläpfer 1836—37. (24; 112 S.)

36) Erinnerungen aus meinem pädagogischen Leben und Wirken vor meiner Vereinigung mit Pestalozzi, während derselben und seither. Ein Freundeswort an die Seminaristen des 3. Lehrkurses bei ihrer Schulprüfung am 19. Aug. 1839. Bes. abgedr. aus d. Pädagog. Revue. Stuttgart: Cotta 1840. 56 S.
Rez. Appenzellisches Monatsbl. 15, 1840, S. 185.

37) Meine Bestrebungen und Erfahrungen im Gebiete der Volkserziehung, dargestellt in Briefen an Freunde. Th. 1. [Mehr nicht ersch.] Gais 1842. 152 S.
Rez. AllgLitZtg 1844, Nr 210, Sp. 333—36; Nr 211, Sp. 342.

38) Hinterlassene Gedichte. Ein Andenken f. s. Freunde u. Zöglinge. Nebst e. Nekrologe dess. [v. Heinrich Hermann Krüsi]. Heiden: Büchler 1845. LIV, 250 S.

39) Pestalozzi im Urteil zweier Mitarbeiter: Krüsi und Niederer. 1839—1840. Mit hist.-krit. Erl. v. Emanuel Dejung. (Zürich 1961.) 143 S. (Bilden u. Erziehen.)

40) Beiträge in:

a. Wochenschrift für Menschenbildung (Pestalozzi) 1807—11.

b. Pestalozzi, J. H.: Ansichten, Erfahrungen und Mittel zur Beförderung einer naturgemäßen Erziehungsweise. 1807.

c. Vaterländisches Volksblatt für gemeinnützige Belehrung und Unterhaltung 1825.

d. Niederer, J.: Pestalozzische Blätter für Menschen- und Volksbildung. 1828.

e. Zeitschrift für Volksschullehrer (Hanhart) 1829—30.

f. Appenzeller Monatsblatt.

g. Pädagogische Revue (Mager) 1840.

41) Pädagogische Programmschriften und Schulreden (1816—42).

120. **Krummacher, Friedrich** Adolf [1767—1845]

s. Bd VI. S. 366—67. Bd VII. S. 335. Bd XI/1. S. 369. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Le Petit, [Frederik Carl]: Luther und Faust in Vignetten zu deutschen Dichtern. Ein literar. Fibelbuch. Leipzig 1834. S. 42.

b) Pädagogische Real-Encyclopädie oder Encyclopädisches Wörterbuch des Erziehungs- und Unterrichtswesens und seiner Geschichte ... red. v. Karl Gottlob Hergang. Bd 2. Grimma 1847. S. 121—22.

c) Heindl, J[ohann] B[aptist]: Biographieen der berühmtesten und verdienstvollsten Pädagogen und Schulmänner aus der Vergangenheit. Augsburg 1860. S. 264—65.

d) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 6. Stuttgart 1869. S. 519—24.

e) Leitritz, Wilhelm: Beiträge zu einer fruchtbaren Behandlung des deutsch-evangelischen Kirchenliedes von Luther bis auf die Gegenwart ... 4., sehr verm. Aufl. Berlin 1870. S. 512—14.

f) Sehrwald, Friedrich: Deutsche Dichter und Denker. Gesch. d. dt. Lit. m. Probensamml. zu ders. Bd 2. Altenburg 1871. S. 58. [Mit Gedichtabdr.]

g) Kraus, Otto: Geistliche Lieder im neunzehnten Jahrhundert. 2., stark verm. Aufl. Gütersloh 1879. S. 310—13. [Mit Gedichtabdr.]

h) Krummacher, Maria: Unser Großvater. Ein Lebensbild in Briefen. Bielefeld u. Leipzig 1891. VI, 432 S.
Neue Ausg. 1926. s. Bd XI/1, Nr d).

i) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 4. Leipzig 1894. S. 122.

k) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 54.

l) Josephson, Hermann: Friedrich Adolf Krummacher, der „Aetti". (Hamburg [1904].) 16 S. (Unsere Kirchenliederdichter. 40.)

m) Büttner, K[arl]: Zu Friedrich Adolf Krummachers Leben und Festbüchlein. Mschr. f. Gottesdienst u. kirchl. Kunst 17, 1912, S. 207—17, 237—44.

n) Nelle, Wilhelm: Schlüssel zum Evangelischen Gesangbuch für Rheinland und Westfalen ... 2. Aufl. Gütersloh 1920. S. 120, 234—35, 358.

n') Schlemann, Bernhard Paul: Friedrich Adolf Krummachers Jugend und Jungmannesjahre. Diss. Münster 1923. VI, 104 S. [Maschinenschr.]

n'') von der Lippe, Christian: Friedrich Adolf Krummacher. Heimatjahrbuch d. Krs. Tecklenburg 3, 1925, S. 81—83.

o) Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Handb. zum Gesangbuch ... Gotha 1928. Sp. 253—55.

p) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930 S. 80.

q) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1411.

r) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Die Erweckungsbewegung. Studien z. Gesch. ihrer Entstehung u. ersten Ausbreitung in Deutschland. Neuendettelsau 1957. S. 150—51.

s) Lueken, Wilhelm: Lebensbilder der Liederdichter und Melodisten. Göttingen 1957. (Handb. z. Evang. Kirchengesangb. 2, 1.) S. 274–75.

t) Rosenkranz, Albert: Das Evangelische Rheinland. Bd 2. Die Pfarrer. Düsseldorf 1958. S. 282.

u) Schulte, Wilhelm: Westfälische Köpfe. 300 Lebensbilder bedeutender Westfalen. Biogr. Handweiser. Münster 1963. S. 165–66.

v) Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur. Erarbeitet im Inst. f. Jugendbuchforschung d. Johann Wolfgang Goethe-Univ. Frankfurt/Main ... Hrsg. v. Klaus Doderer. Bd 2. Weinheim, Basel (1977). S. 275–76 (Hans Eich).

Briefe:

w) Briefe. Nachlese. Bremen: Morgenbesser 1911. 29 S.

x) Hebel, Johann Peter: An K. 26. März 1817. In: Hebel: Briefe. Gesamtausg. Bd 2. Hrsg. u. erl. v. Wilhelm Zentner. Karlsruhe 1957. S. 611–12.

Zu den Werken:

zu 1) Die Liebe. Hymnus. Duisburg u. Essen: Bädeker u. Co. 1808. 27 S.
Rez. Mrgbl. 7. Sept. 1808, Nr 215, S. 857. — JenAllgLitZtg 1810, Nr 171, Sp. 167 bis 168 (T. Z.).

zu 3) Parabeln.
Rez. Freimüth. 27. Nov. 1804, Nr 237, S. 425–26 (R. L.). — JenAllgLitZtg 1804, Nr 299, Sp. 519 (M. G.); 1808, Nr 64, Sp. 510–12. — ZtgelegWelt 25. März 1806, Nr 36, Sp. 289–90. — Mrgbl. 8. Aug. 1807, Nr 189, S. 754. — HeidJbb. 1808, Theol.-Phil. Nr 2, S. 324–29 (F. R. J. P. [d. i. Jean Paul]; wieder abgedr. in: Jean Paul: Sämtliche Werke. Hist.-krit. Ausg. Abt. 1. Bd 16. Weimar 1938. S. 374–78). — Thusnelda 1817, H. 1, S. 67–70. — AbdZtg 1840, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst Nr 10, Sp. 80 (... z.).
Abdr. daraus: ZtgelegWelt 17. July 1807, Nr 114, Sp. 905–08: Das Thiergefecht. — Die Cedern auf Libanon.

zu 4) Die Kinderwelt.
Rez. JenAllgLitZtg 1806, Nr 146, Sp. 558–60 (C. f. r. z. [von Jariges]). — ZtgelegWelt 29. Nov. 1806, Nr 143, Sp. 1145–49. — HeidJbb. 1813, Nr 62, S. 977–86. — GöttgelAnz. 19. Febr. 1814, Nr 29, S. 288. — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1820, H. 2, S. 162–63.
Vorabdr.: Freimüth. 20. Dec. 1805, Nr 253, S. 593–94: Der Eislauf.

zu 5) Festbüchlein. 1–3.
Rez. HeidJbb. 1808, Theol.-Phil. Nr 2, S. 302–05; 1823, Nr 1, S. 3 (Schwarz). — JenAllgLitZtg 1808, Nr 64, Sp. 510–12; 1810, Nr 269, Sp. 345–49 (H...t...e.). — ZtgelegWelt 22. Febr. 1808, Nr 30, Sp. 233–36; 20. Nov. 1810, Nr 232, Sp. 1841–44 (-r.). — Journal f. Prediger 57, 1810, S. 350–52; 63, 1822, S. 202–04. — GöttgelAnz. 4. Dec. 1813, Nr 194, S. 1944; 10. Sept. 1814, Nr 146, S. 1464. — Theolog. Quartalschr. 1819, S. 601–02; 1822, S. 97–100. — Münchener allg. Lit.-Ztg. 16. Nov. 1821, Nr 92, S. 732–33. — Neue theolog. Annalen 1823, S. 578–82.
Abdr. aus 2: Rheinisch-Westphälischer Anzeiger 15. Dez. 1820, Nr 101, Sp. 2279–80: Das Lied vom Wintergrün. — 22. Dez., Nr 103, Sp. 2327–30: Die Erde.

zu 6) Apologen und Paramythien.
Rez. ZtgelegWelt 12. Apr. 1810, Nr 73, Sp. 577–81. — JenAllgLitZtg 1811, Nr 47, Sp. 375–76 (V-n. [Vetterlein]).

zu 7) Das Wörtlein Und. Eine Geburtstagsfeier. Duisburg u. Essen: Bädeker u. Kürzel 1811. XIV, 234 S.

Rez. ZtgelegWelt 4. Juli 1811, Nr 132, Sp. 1049—54. — JenAllgLitZtg 1811, Nr 208, Sp. 487—88 (Lu. [Fahrenkrüger]).

zu 8) Siegspredigt.
Rez. JenAllgLitZtg 1814, Nr 47, Sp. 373—74.

zu 9) Der Eroberer. Eine Verwandlung. Duisburg u. Essen: Bädeker u. Kürzel 1814. 9 S. 4°
Rez. ZtgelegWelt 9. Juni 1814, Nr 113, Sp. 897—99. — JenAllgLitZtg 1816, Nr 153, Sp. 287—88 (T. Z.).

zu 10) Johannes.
(Einleitung.) ZtgelegWelt 21. Febr. 1815, Nr 37, Sp. 289—91.
Anz.: Auch einige Worte über den Johannes von Krummacher. ZtgelegWelt 31. Juli 1815, Int.Bl. Nr 6; 19. Aug., Int.Bl. Nr 7.
Rez. ZtgelegWelt 11. Mai 1815, Nr 91, Sp. 721—25. — JenAllgLitZtg 1815, Nr 231, Sp. 415—16. — HeidJbb. 1815, Nr 74, S. 1169. — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1820, H. 1, S. 48—49.

zu 16) Bilder und Bildchen.
Rez. Rheinisch-Westfäl. Anzeiger 20. Dez. 1823, Kunst- u. Wissenschaftsbl. Nr 51, Sp. 804 (Nonne). — Mrgbl. 9. Dec. 1823, Lit.Bl. Nr 98, S. 391—92. — JenAllgLitZtg 1826, Nr 229, Sp. 391—92 (Vir.).
Proben: ZtgelegWelt 4. Mai 1823, Nr 99, Sp. 785—87.

zu 17) Das Täubchen. Mit Bildern in Steindr. Zum Besten e. neuerbauten Kranken- u. Schulhauses in Düsselthal. Essen: Bädeker 1826.
Rez. Mrgbl. 22. Juli 1828, Lit.Bl. Nr 59, S. 235—36.

zu 21) Das Leben des heiligen Johannes.
Rez. AbdZtg 1833, Lit. Notizenbl. Nr 98, S. 390. — AllgLitZtg 1834, Nr 75, Sp. 600. — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 16, 1834, S. 211—13.

Ferner nachzutragen:

1) Der Barde. Eine Verwandlung. Duisburg u. Essen: Bädeker u. Kürzel 1814.
Rez. Mrgbl. 11. Nov. 1815, Uebers. d. neuesten Lit. Nr 20, S. 80.

2) Johannes Calvin, des großen Theologen, Institutionen der christlichen Religion. Verdeutscht. Elberfeld: Büschler 1823. 592 S.
Rez. GöttgelAnz. 16. Aug. 1824, Nr 132, S. 1320.

3) Beiträge und Abdrucke:

a. Morgenblatt für gebildete Stände 1807, 31. Jan., Nr 27, S. 107: Die beyden Eichen zu Dadona. Eine Fabel. — 4. Febr., Nr 30, S. 117—18; 5. Febr., Nr 31, S. 121—22; 11. Febr., Nr 36, S. 141—42: Ueber die Grüße. Nil humani a me alienum. — 24. Febr., Nr 47, S. 187: Der Britte und Indier am Niagara. Eine Fabel. — 25. Apr., Nr 99, S. 395: Die Parabel.

1810, 24. Nov., Nr 282, S. 1125—26: Die Freude. [Ged.]

1815, 8. Sept., Nr 215, S. 857—58: Die Kanzel. [Ged.] — 9. Sept., Nr 216, S. 861: Das Samenkorn. Eine Parabel. — Davids Harfe. Eine Parabel. — 24. Okt., Nr 254, S. 1013—14: Der wilde Jäger. Eine Verwandlung.

1816, 11. Apr., Nr 88, S. 349: Die Weltendung. — 13. Apr., Nr 90, S. 357—58: Placidus. — Die Thränen. — 20. Apr., Nr 96, S. 381—82: Die Stimme des Gewissens. — 13. Dec., Nr 299, S. 1193: Adam und der Seraph.

1817, 17. Jan., Nr 15, S. 57—58: Der Uhu. ⟨Eine Verwandlung.⟩ — 22. Jan., Nr 19, S. 73—74; 25. Jan., Nr 22, S. 85—86; 4. Febr., Nr 30, S. 117—18: Proben aus dem dritten Bändchen der Parabeln.

1818, 30. Okt., Nr 260, S. 1037: Jesus der Knabe. [Ged.]

1819, 30. März, Nr 76, S. 301—02: Abendfeyer auf dem Rheinspiegel vor Cöln. [Ged.] — 18. Juni, Nr 145, S. 577: Der Knabe am Bach. [Ged.] — 28. Aug., Nr 206, S. 821—22: Klänge zu Goethe's 70ster Geburtsfeyer in seiner Vaterstadt. [Ged.]

a'. Hermann 18. Dez. 1818, Nr 101, S. 895—96: Rundgesang, im Winter am Ofen zu singen.

b. Schincke, J[ohann] Ch[ristian] G[otthelf]: Jesus Christus oder das Evangelium in frommen Gaben ausgezeichneter Dichter. Halle 1826. S. 43—48: Die Weisen aus dem Morgenlande. — S. 111—12: Jesus, der Meister. — S. 124—25: Der Herr und seine Jünger.

c. Krummacher, F. W.: Zionsharfe. Eine Liedersamml. ... Elberfeld 1827. S. 253 bis 254: Eine Heerde und ein Hirt (Nr 239).

d. Follen, August Adolf Ludw[ig]: Bildersaal deutscher Dichtung. Th. 2. Winterthur 1829. S. 13: Winterlied. — S. 40—41: Alpenlied. — S. 45: Das Licht.

e. Geistlicher Liederschatz. Samml. d. vorzüglichsten geistl. Lieder f. Kirche, Schule u. Haus u. alle Lebensverhältnisse. Berlin 1832. S. 187: Eine Heerde und ein Hirt!

f. Rambach, August Jakob: Anthologie christlicher Gesänge aus allen Jahrhunderten der Kirche ... Bd 6. Altona u. Leipzig 1833. S. 426—29: Lob Gottes. — Morgenlied. — Jesus der Kinderfreund. — Weihnachtslied.

g. Glaube, Hoffnung, Liebe, die sichersten Führerinnen auf unserer Pilgerschaft zum Ziele der seligen Vollendung ... (Hrsg. v. Johann Christian Friedrich Steudel.) Stuttgart 1834.

h. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 166—67: Empor zu Gott (Nr 379). — S. 498—99: Eine Heerde und Ein Hirt (Nr 1159). — [Biogr. Notiz Bd 2. S. 857.]

i. Theophania (Wesel) 1838. S. 237—38: Der Sonntag.

k. Wolff, O[skar] L[udwig] B[ernhard]: Die deutschen Dichter der Gegenwart. Leipzig 1847. S. 6—7: Vernunft und Gewinn. — Es kommt ein Tag des Herrn!

k'. Fellöcker, Siegmund: Weihnachtskränze aus Dichtungen aller christlichen Jahrhunderte. Ges. u. geordn. Münster 1848. S. 403—04: Jubel beim Christbaum.

l. Sudhoff, Karl: Weihestunden für gebildete Christen ... Kreuznach 1851. S. 369: Inneres und äußeres Wort.

m. Bäßler, Friedrich: Evangelische Liederfreude. Ausw. geistl. Lieder ... Berlin 1853. S. 304—05: Lob Gottes. — Am Weihnachtsfeste. — Am Erscheinungsfeste.

n. Harfe und Leyer. Lyrische Originalien (Hannover) 2, 1855, S. 165—68: Goldenes ABC.

o. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 67—69: Alplied. — S. 121—22: Das Lied vom Samenkorn. — S. 133—34: Winterschlaf der Erde.

p. Polko, Elise: Dichtergrüße. Neuere dt. Lyrik. Leipzig 1860. S. 541—42: Ruhe.

q. Eickhoff, F[ritz] H[ermann]: Geistliche liebliche Lieder mit bewährten Singweisen und vierstimmiger Clavierbegleitung. 3. Aufl. Gütersloh 1869. S. 60: Du bist der Weg (Nr 60). — S. 75: Ja fürwahr! uns führt (Nr 105).

r. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 17: Dir, kleines Bethlehem, erklang. — S. 20: O welch' Heil ist euch geschehen. — S. 52: O selig, die in Kanaan. — S. 208: O Menschenfreund. — [Biogr. Notiz S. 321.]

s. Sehrwald, Fr. 1871. (s. oben Nr f.) Bd 2. S. 59—61: Die Königswahl der Thiere. — Flora und die Menschen. — Aesop und der Esel. — Die Froschbildung. — Der Rhein und der Bach. — Der Floh und der Hund. — Die Natur, Flora und der Todtenkopf. — Die Freundschaft. — Der Rhein.

t. Gräfe, Julius: Bremer Dichter des 19. Jahrhunderts. Ausw. ihrer Ged. m. biogr. Notizen unter Mitw. v. August Freudenthal. Bremen 1875. S. 174—84: [Biogr. Notiz.] — Das Röslein. — Erdbeerlied. — Der blinde Harfner. — Die Lerche. — Das Kirschlied. — Mag auch die Liebe weinen.

121. **Krummacher, Friedrich Wilhelm** [1796—1868]

s. Bd XIII. S. 478—80. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) [Anon.]: Aus Ruhrort. [Einführung F. W. Krummachers ins Amt.] Rhein-Westfäl. Korrespondenz-Bl. 1823, Nr 2, S. 30.

b) Schmidt, Andreas Gottfried: Anhalt'sches Schriftsteller-Lexikon, oder historisch-literar. Nachrichten über d. Schriftsteller, welche in Anhalt geboren sind oder gewirkt haben ... Bernburg 1830. S. 194, 515.

b') [Engels, Friedrich]: Briefe aus dem Wupperthal. TelDtld 1839, März, Nr 51, S. 402—04; Nr 52, S. 412—14. — Wiederh. in: Marx, Karl, [u.] Friedrich Engels: Historisch-kritische Gesamtausgabe. Werke, Schriften, Briefe. Im Auftr. d. Marx-Engels-Instituts Moskau hrsg. v. D[avid] Rjazanov. Bd 2. Berlin 1930. S. 29—31.

c) Leitritz, Wilhelm: Beiträge zu einer fruchtbaren Behandlung des deutsch-evangelischen Kirchenliedes von Luther bis auf die Gegenwart ... 4., sehr verm. Aufl. Berlin 1870. S. 533.

d) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 4. Leipzig 1894. S. 124—25.

e) Tiesmeyer, L[udwig]: Die Erweckungsbewegung in Deutschland während des XIX. Jahrhunderts. H. 3. Kassel (1903). S. 229—32.

f) Nelle, Wilhelm: Schlüssel zum Evangelischen Gesangbuch für Rheinland und Westfalen ... 2. Aufl. Gütersloh 1920. S. 323.

g) Klaiber, Theodor: Die deutsche Selbstbiographie. Beschreibungen d. eigenen Lebens, Memoiren, Tagebücher. Stuttgart 1921. S. 180.

h) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 81.

i) Sann, Auguste: Bunyan in Deutschland. Studien z. lit. Wechselbeziehung zwischen England u. d. dt. Pietismus. Giessen 1951 (Giessener Beitr. z. dt. Philol. 96.) S. 56—58.

k) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1411.

l) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Die Erweckungsbewegung. Studien z. Gesch. ihrer Entstehung u. ersten Ausbreitung in Deutschland. Neuendettelsau 1957. S. 153 bis 154.

m) Rosenkranz, Albert: Das Evangelische Rheinland. Bd 2. Die Pfarrer. Düsseldorf 1958. S. 283.

n) Schulte, Wilhelm: Westfälische Köpfe. 300 Lebensbilder bedeutender Westfalen. Biogr. Handweiser. Münster 1963. S. 167.

Zu den Briefen:

o) Hengstenberg, Ernst Wilhelm: Von K. 1830—56 (11). In: Aus vierzig Jahren Deutscher Kirchengeschichte. Briefe an E. W. Hengstenberg. Hrsg. v. G. Nathanael Bonwetsch. Folge 1. Gütersloh 1917. (Beitr. z. Förderung christl. Theologie. 1, 22.) S. 167—71.

Zu den Werken:

zu 1) Gedichte.
Rez. AbdZtg 27. Nov.1819, Wegw. Nr 22 (Th. Hell). — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1819, H. 4, S. 56—59.

zu 3) Rheinisch-Westfälischer Anzeiger; ferner: 1819, 5. Juni, Nr 45, Sp. 879—81: Die Ratsherren auf dem Turnfelde. [Ged.]
1820, Kunst- u. Unterhaltungsbl., 18. März, Nr 7, Sp. 81—83: Die Nacht am Rhein. ⟨Sommer 1819.⟩ ⟨Seiner Reisegefährtin der Frau H. gewidm.⟩ [Ged.] — 3. Juni, Nr 12, Sp. 172—73: Sängers Trost. [Ged.] — 1. Juli, Nr 13, Sp. 181—82: Sängers Lebewohl an den Lenz. ⟨1819.⟩ [Ged.] — Kunst u. Wissenschaftsbl., Nr 41, Sp. 625—26: Der Myrthenzweig. Einer Freundin an ihrem Hochzeittage. [Ged.]
1821, Kunst- u. Wissenschaftsbl., Nr 6, Sp. 81—87: Des Knaben Schule. [Ged.]

zu 5) Zionsharfe.
Rez. Journal f. Prediger 72, 1828, S. 89—92 (K.) — Allg. Kirchen-Ztg 18. Dec. 1829, Lit.bl. Nr 101, Sp. 822—23 (Chr. Sinc.).
Eigene Beiträge: S. 186—88: Du Stern in allen Nächten (Nr 172). — S. 188—89: Nun ist der Mai erschienen (Nr 173). — S. 199—201: Das große Halljahr bricht herein (Nr 185). — S. 296—97: Der vom Holze du regierest (Nr 272). — S. 301—02: O Jesu, gnadenreiches Licht (Nr 277) u. a.

zu 6) Blicke ins Reich der Gnade.
Probe u. Teildr. v. Goethes Rez. in: Literatur im Wuppertal. Gesch. u. Dokumente. Hrsg. v. Heinz-B. Heller, Peter Zimmermann ... Wuppertal 1981. S. 43—45.

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Zeitung für die elegante Welt 26. Apr. 1819, Nr 81, Sp. 641—43: Das Himmelreich. ⟨Eine Legende.⟩ — 29. Apr., Nr 83, Sp. 657—59: Das Lied vom deutschen Schwert.

b. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 521—22: Geduld! Geduld!

c. Für Frankenstein. Eine Samml. v. Gedichten versch. Verf., hrsg. zum Besten d. armen Abgebrannten in Frankenstein. Halle 1859.

d. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 125: Schlage denn, gebeugter Sünder. — S. 166—67: Vor einem Tempel laßt mich sagen. — S. 170: Wo soll ich hin? — S. 285: Ja, sei nur du mir innig nah. — [Biogr. Notiz S. 321.]

122. **Küster, Samuel** Christian Gottfried

Geb. 18. August 1762 in Havelberg, gest. 22. August 1838 in Neustadt-Eberswalde.

Der Vater von K. war Domprediger in Havelberg und wurde 1771 nach Berlin versetzt; hier besuchte K. das Friedrichswerdersche Gymnasium, das damals unter der Leitung von Gedike stand. Seit 1782 studierte er in Halle Theologie, und 1785 kam er als Lehrer an seine frühere Anstalt zurück. 1786 wurde K. dritter, 1793 zweiter, 1797

erster Prediger und Superintendent an der Friedrichs-Werderschen Kirche und in der Dorotheenstadt. Im Jahre 1804 wurde K. Direktor des Königl. Seminars für Volksschulen in Berlin.

a) Schmidt, Valentin Heinrich, u. Daniel Gottlieb Gebhard Mehring: Neuestes gelehrtes Berlin oder literarische Nachrichten von jetztlebenden Berlinischen Schriftstellern und Schriftstellerinnen. Th. 1. Berlin 1795. S. 282.

b) Meusel Bd 23. S. 316.

c) (Hitzig, Julius Eduard): Gelehrtes Berlin im Jahre 1825. Berlin 1826. S. 143—45.

d) Neuer Nekrolog Jg. 16. 1838. S. 758—61.

e) Leitritz, Wilhelm: Beiträge zu einer fruchtbaren Behandlung des deutsch-evangelischen Kirchenliedes von Luther bis auf die Gegenwart ... 4., sehr verm. Aufl. Berlin 1870. S. 499.

f) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 64.

g) ADB. Bd 17. Leipzig 1882. S. 439—40 (Ranke).

h) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 212.

i) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 4. Leipzig 1894. S. 141.

k) Fischer, Otto: Evangelisches Pfarrerbuch für die Mark Brandenburg seit der Reformation. Bd 2, 1. Berlin 1941. S. 473.

l) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1424—25.

1) [Anon.]: Der Freundesbund. Eine Erz. [in Hexametern] zur Feier des 27. Mai 1790. Berlin: Unger (1790). 7 Bl.
Verfasserang.: S. K.

2) Fromme Gesänge nach bekannten Kirchenmelodien. Berlin: Nauck 1813. X, 109 S.
2., wohlf. Ausg. Berlin: Enslin 1823.
Rez. AllgLitZtg 1815, Erg.Bl. Nr 21, Sp. 167—68. — JenAllgLitZtg 1815, Nr 219, Sp. 320 (g. b.).

3) Doctor Martin Luther, der Mann Gottes. Eine lebensgesch. Darst. im einfachen Volkston. Berlin: Lohse; Hornung in Comm.; Albanus 1817. 1 Bl., 110 S.
3. durchges. Aufl. Ebda 1817. — 4. Aufl. Berlin: Enslin 1826.
Rez. JenAllgLitZtg 1818, Nr 53, Sp. 417—19.

4) Zweimal zwei und fünfzig auserlesene biblische Erzählungen aus dem alten und neuen Testamente. Nach Johann Hübner, mit Fragen zum Nachdenken, nützl. Lehren, gottseligen Gedanken u. Bibelsprüchen. Berlin: Enslin 1819. XIV, 390 S.
2. durchges. Aufl. Ebda 1820. XIV, 390 S. — 3. Aufl. Ebda 1821. — 6. durchges. Aufl. Ebda 1828. 390 S. — 9. durchges. Aufl. Ebda 1833. 386 S. — 10. Aufl. Ebda 1835. — 18. neu durchges. Aufl. Ebda 1853. 400 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 22. Jan. 1834, Lit.bl. Nr 10, Sp. 79—80 (--r.).

5) Jesus Christus, der Sohn Gottes, in seinem Leben auf Erden dargestellt. Zum Gebr. f. Schulen, u. zugl. zur häusl. Erbauung. Berlin: Enslin 1819. 234 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1825, Erg.Bl. Nr 73, Sp. 193—96 (Cb.).

6) Beantwortung der den zweimal zwei und funfzig biblischen Erzählungen angehängten Fragen zum Nachdenken. Als Hülfsmittel beim Unterricht f. d. Eltern, auch f.

d. schon mehr herangewachsene Jugend, welche sich selbst aus d. Erzählungen zu belehren wünscht. Berlin: Enslin 1820. VIII, 184 S.

2. verb. Aufl. Berlin u. Landsberg a. d. Warthe 1827.

Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1821, H. 1, S. 65.

7) [Hrsg.] Schatzkästlein von hundert und funfzig geistreichen Liedern älterer Zeit, mit Rücksicht auf besondere Lagen und Verhältnisse des Lebens. Zur häusl. Erbauung ges. Berlin: Albanus 1821.

8) Geschichte der Verdeutschung des göttlichen Wortes durch D. Martin Luther. Einladung an d. Mitglieder d. Preuß. Haupt-Bibelgesellsch. zur Feier d. am 8. Oct. d. J. in d. Dreifaltigkeitskirche zu begehenden Stiftungsfestes d. Ges. Berlin 1823: Decker. 31 S. 4°

9) Geschichte der deutschen Bibelübersetzung durch D. Martin Luther. Berlin: Enslin 1824. IV, 62 S.

Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1824, H. 4, S. 50—53. — Allg. Kirchen-Ztg 13. Mai 1825, Lit.bl. Nr 19, Sp. 187—88.

10) [Mit-Hrsg.] Gesangbuch zum gottesdienstlichen Gebrauch für evangelische Gemeinen. Mit Genehmigung e. hohen Ministerii d. geistl. Angelegenheiten. (Hrsg.: [Karl Friedrich] Brescius, [Samuel Christian Gottfried] Küster, [Samuel] Marot [u. a.].) Berlin: Reimer (1829). VI, 509 S.

11) Kurze lebensgeschichtliche Nachrichten von den Verfassern der Lieder des neuen Berliner Gesangbuches. Berlin: Reimer 1831. VI, 78 S.

12) Die Psalmen. [Übers.] Mit Einl. u. Anm., als Handbuch d. Erbauung f. fromme Gemüther bearb. Berlin: Enslin 1832. XVI, 342 S.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 11. Dez. 1833, Lit.bl. Nr 148, Sp. 1217—20 (Kn.).

13) Am Grabe des Herrn Geheimen Rathes Dr. [Ernst Ludwig] Heim, 1834. Berlin: Enslin (1834). 8 S.

14) Beiträge:

Das Vater Unser. Ein Erbauungsbuch. Leipzig 1823. S. 19—21: Du Vater aller Deiner Kinder. [Ged.] — S. 85—87: Herrscher, der im Himmel thront. [Ged.] — S. 88—89: Versammelt hier. [Ged.] — S. 92—93: Hocherhab'ner, der Du wohnst. [Ged.]

15) Erbauungsschriften und Predigten.

123. **Kutschbach,** Johann Heinrich

s. Bd XIII. S. 158. Nachzutragen:

Zur Biographie und Literatur:

Geb. 8. Januar 1784 in Eichenzell, gest. 19. Februar 1859 in Eisenach.

K. studierte 1808—11 in Jena Medizin und promovierte anschließend; dann ließ er sich in Eisenach als praktischer Arzt nieder.

a) Callisen, Adolph Carl Peter: Medicinisches Schriftsteller-Lexicon der jetzt lebenden Verfasser. Bd 10. Copenhagen 1832. S. 469. — Bd 29. Ebda 1841. S. 397.

Zu den Werken:

zu 1) Gedichte. Erste Samml. Eisenach: Wittekindt in Comm. 1816. VI, 240 S.

Rez. Mrgbl. 4. Nov. 1818, Lit.Bl. Nr 40, S. 157. — JenAllgLitZtg 1819. Nr 46, Sp. 364—68 (Mp.).

zu 2) Jesus Christus. [Ged.] Eisenach: Bärecke in Comm. 1819. 96 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1821, Erg.Bl. Nr 1, Sp. 7—8 (-R- [Fischer]).

Ferner nachzutragen:

1) Das heilige Abendmahl in seinem tiefsten Verständnisse. Naumburg a. d. Saale (1850): Littfas. 35 S.

2) Beiträge in:

Allgemeiner Anzeiger der Deutschen.

124. **Lang, Lorenz**

Geb. 10. August 1800 in Stetten bei Tuttlingen, gest. 29. Februar 1872 in Weilheim.

L. besuchte das Wilhelmsstift in Tübingen, wo er mehrere Preise erhielt und 1827 promoviert wurde. Im Jahre 1828 wurde L. Dompräbendar in Rottenburg, 1839 Pfarrer in Harthausen bei Ulm und Schulinspektor; 1845 erhielt er die Pfarrstelle in Schussenried und 1852 in Weilheim.

a) Kehrein, Joseph: Biographischliterarisches Lexikon der katholischen deutschen Dichter, Volks- und Jugendschriftsteller im 19. Jahrhundert. Bd 1. Zürich, Stuttgart, Würzburg 1868. S. 217.

b) Neher, Stephan Anton: Statistischer Personal-Katalog des Bisthums Rottenburg. Festschr. z. 50jähr. Jubiläum dieses Bisthums. Schwäbisch Gmünd 1878. S. 478. — Dass. 3. Aufl. v. Stephan Jakob Neher. Ebda 1894. S. 24—25.

c) Krauß, Rudolf: Schwäbische Litteraturgeschichte. Bd 2. Freiburg i. Br.. Leipzig u. Tübingen 1899. S. 309.

d) Hagen, August: Geschichte der Diözese Rottenburg. Bd 1. Stuttgart (1956). S. 441—42. — Vgl. Reg. Bd 3. S. 622.

1) Handschriftlicher Nachlaß. — Bes. Tübingen, Wilhelmsstift.

2) Das Urchristenthum. Oder: Justinus der Philosoph und Märtyrer. Eine Legende in 5 Ges. Tübingen: Eifert 1827. VIII, 174 S.

3) Biblische Legenden auf die Festtage einiger Heiligen. Tübingen: Eifert 1827. VIII, 126 S.

4) Die hohe Feier der kirchlichen Inthronisation des hochwürdigsten Bischofs von Rottenburg, J. B. von Keller etc. und der Installation des gesammten Domkapitels in kurzer Skizze. Rottenburg: Engel 1828.

5) Die Familie Felsenthal. Eine lehrreiche Gesch. d. neuern Zeit. Rottenburg a. N.: Bäuerle 1830. 86 S.

6) Der Lämmergeier. Eine trostreiche Gesch. d. neuern Zeit. Reutlingen: Enßlin 1830. 80 S.

7) [Red.] Kirchenblätter für das Bisthum Rottenburg. Eine Zschr. in Monatsheften. Jg. 1—5. Rottenburg: Engel (3—5: Tübingen: Fues) 1830—34.

8) Reininger, Anton: Die Bekehrungsgeschichte des ehemaligen Zigeuneranführers

Jakob Reinhardt, genannt Hannickel, welcher den 17ten Julius 1787 zu Sulz am Neckar gehängt wurde. Hrsg. u. m. Anm. begl. Rottenburg a. N.: Bäuerle 1831. 84 S.

Dass. Reutlingen 1832. 56 S. — 2. Aufl. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1859. 56. S. — Auch 1873. 48 S.

9) Der gute Hans Jörg. Eine vaterländ. Erz. Reutlingen: Kurtz [1831]. 23 S.

[Neue Aufl.] 1836. 23 S.

10) Meinrad. Eine Schweitzerlegende. Reutlingen: Kurtz [1831]. 95 S. (Legenden. Bdch. 1.)

11) Notburga. Eine vaterländ. Erz. f. leidende u. bedrängte Herzen. Seitenstück zur Genovefa und Itha von Toggenburg. Reutlingen: Kurtz [1831]. 120 S. (Legenden. Bdch. 2.)

12) Erzählungen für das jugendliche Alter. Bdch. 1—4. Reutlingen: Enßlin u. Laiblin 1831—36.

1. Legenden für Jugend und Erwachsene. [Dass. auch u. d. T.: Meinrad. Eine Schweizerlegende. Neu erz. Reutlingen: Kurtz 1833. 96 S. — Notburga. Eine vaterländ. Erz. Ebda 1833.]

2. Das Murmelthier. Eine unterhaltende Erz. f. d. lieben Kinder. 56 S.

3. Die Schicksale einer Sonntags-Schülerin. Eine wahre Gesch. 45 S.

4. Der Schatz. Eine Erz. 42 S.

13) Denkmal der Achtung und Liebe, errichtet dem Dr. Joh(ann) Nepomuk Bestlin. Von e. seiner vertrautesten Freunde. Hrsg. Tübingen: Fues 1832. XVI, 644 S.

14) Das heilige Sakrament der Buße. Ein nothwendiges Hülfsbüchlein z. Selbstbelehrung f. d. reifere Jugend. Würzburg: Etlinger 1833.

15) Das Wald-Kreuz. Eine Erz. f. Bürger u. Landleute. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1833. 68 S.

Dass. 1840 u. 1863.

Franz.: Le Croix de la forêt. Imité de l'allemand. Paris: Gaume frères 1835. 126 S. — 5. éd. Ebda 1838.

16) Asträa. Zur Belehrung u. Warnung f. Deutschlands reifere Jugend. Mit 8 gem. Kupf. Reutlingen: Mäcken jung. [1835]. III, 200 S.

17) Lilien-Blätter. Drei neue Erzählungen f. d. Jugend u. ihre Freunde. Mit Titelkupf. Würzburg: Etlinger 1835.

18) Der heilige Leopold, Schutzpatron Österreichs, und die Babenberger. Mit Leopold's Bildn. Reutlingen: Enßlin 1836. XXIX, 314 S.

19) Worte frohen Jubels bei der Inthronisation des Erzbischofs Demeter in Freiburg und Leben des Dekan Fr. X. Bäuerlein. Freiburg 1837.

20) Irene und Viktorine. Zwei christl. Jungfrauen in d. Gewalt d. Ungläubigen. Zur Beachtung f. d. erwachsene Jugend. Reutlingen: Enßlin u Laiblin 1837. 63 S.

21) Leben, Schicksal und Tod einiger Gauner und Verbrecher. Eine aus Criminalacten entlehnte Volksschrift zur Abschreckung u. Warnung. Rottenburg a. N.: Bäuerle 1837. XV, 91 S.

22) Das Leben und die vorzüglichsten Denksprüche der heil. Theresia, nebst e. kurzen Lebensabriß d. seeligen Anna Katharina Emmerich. Reutlingen: Enßlin u. Laiblin 1838. X, 148 S.

23) Wolfgang. Eine vaterländ. Erz. zur Abschreckung u. Warnung. Reutlingen: Enßlin u. Laiblin 1838. 127 S.

24) Der heilige Urbanus, Schutzpatron der Weingärtner. Eine christl. Legende. Reutlingen: Enßlin u. Laiblin 1838. 48 S.

25) Sittenspiegel berühmter Frauen und Jungfrauen. Bdch. 1—5. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn [1838—39].

1. Maria, die heilige Jungfrau, Mutter unseres göttlichen Heilandes Jesus Christus. 82 S.

2. Die heilige Elisabeth, Prinzessin von Ungarn, Landgräfin von Hessen und Thüringen. 72 S.

3. Agnes Bernauer und Philippine Welser. Zur Beherzigung u. Warnung f. d. reifere weibliche Jugend. 58 S.

4. Die Jungfrau von Orleans. Ein reines Vorbild hoher Glaubenskraft u. fester Willensstärke z. Beachtung f. kleinmüthige u. ängstliche Seelen. 62 S. — [Dass. Reutlingen 1869.]

5. Maria Stuart, Königin von Schottland. Ein schauerliches Zeitgemälde. 108 S. — [Dass. Reutlingen 1865; 1874. 88 S.]

26) Die Lektüre für deutsche Volksschullehrer. Eine Anweisung z. Lesen u. Verstehen dt. Schriftsteller. Abth. 1. Theoretischer Theil. Bd 1—3. Tübingen. Fues 1843 bis 1844.

1. Einleitende Unterweisungen. Die deutsche Prosa in Regeln u. Beispielen. — 2. Die deutsche Prosa. Die deutsche Poesie in Regeln u. Beispielen. — 3. Die deutsche Poesie.

27) Gott, der Dreieinige, mein Glaube, meine Hoffnung und meine Liebe. Neuestes u. vollst. kath. Gebet- u. Andachtsbuch z. Gebr. in d. Kirche u. zu Hause. Mit 3 Stahlst. Tübingen: Fues 1856. XXXII, 928 S.

28) Kleine Erzählungen für die Jugend. Bdch. 1—5. Spaichingen: Kupferschmid 1862.

1. Der Habicht und der Scheibentoni. 45 S.
2. Der Pudel und das Butterkätherle. 40 S.
3. Die Ziege und der junge Stelzensepp. 56 S.
4. Der Rabe und die Gnadenthaler. 64 S.
5. Das Pferd und der Sattlerhannes. 45 S.

29) Der Staar und der kleine Martin. Eine kurze Erz. f. d. lieben Kinder u. ihre Eltern. Sigmaringen: Tappen 1865. 128 S.

30) Vergiß mein nicht! Ein Gebet- u. Legendenbuch auf alle Tage des Jahres. Neu-Ulm: Helb 1872. VI, 464 S.

Dass. Vollst. Gebet-, Erbauungs- u. Andachtsbuch f. kath. Christen. Ebda 1873. XIV, 456 S., m. 16 Oeldr.

31) Beiträge in: Freiburger Unterhaltungsblatt. — Vgl. Estermann 1. 34.

125. Langbecker, Emanuel Christian Gottlieb

Geb. 31. August 1792 in Berlin, gest. 24. Oktober 1843 ebda.

Sohn eines Tuchmachers, unternahm mit dem Vater zahlreiche Reisen und verfaßte in Mußestunden seine ersten Gedichte. Im Jahre 1827 erhielt er eine Stellung beim Prinzen Waldemar von Preußen; 1829 verheiratete er sich mit Sophie Zeiz. 1840 wurde L. zum Hofstaatssekretär ernannt.

a) (Hitzig, Julius Eduard): Gelehrtes Berlin im Jahre 1825. Berlin 1826. S. 147.

b) Meusel Bd 23. S. 347—48.

c) Büchner, Karl: Biographische und literarische Nachrichten von den in Berlin lebenden Schriftstellern u. Schriftstellerinnen. H. 1. Berlin 1834. S. 26.

d) Neuer Nekrolog Jg 21. 1843. S. 1252.

e) Schäffer, G.: Das Leben des Liederdichters Ernst Christian Gottlieb Langbecker. Berlin 1844. 52 S.

f) [Anon.]: Züge aus dem Leben E. Chr. G. Langbecker's. Mit s. Bildn. Berlin 1844.

g) Leitritz, Wilhelm: Beiträge zu einer fruchtbaren Behandlung des deutsch-evangelischen Kirchenliedes von Luther bis auf die Gegenwart ... 4., sehr verm. Aufl. Berlin 1870. S. 532.

h) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 40—42.

i) ADB. Bd 17. Leipzig 1882. S. 618—20 (Bertheau).

k) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 286—87.

l) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 146.

m) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 4. Leipzig 1894. S. 165.

n) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 68.

1) Gedichte. Berlin: Christiani 1824. XVIII, 300 S., 1 Bl. Anz.

Enth.: Abth. 1. Geistliche Lieder. — Abth. 2. Gedichte vermischten Inhalts (u. a.: Das Christenthum. Ein Ged. in 4 Ges.). — Abth. 3. Cantaten und Oratorien (u. a.: Paulus. — Luther oder der Sieg des Glaubens.).

Rez. Freimüth. 16. Dez. 1825, Nr 249, S. 996 (Z-d.).

2) Gedichte. Zweite Samml. Berlin: Martius Wittwe 1829. XVI, 274 S., 1 Bl. Anz.

Enth.: Abth. 1. Geistliche Lieder. — Abth. 2. Gedichte vermischten Inhalts (u. a.: David. Ein Oratorium). — Abth. 3. Prosaische Aufsätze.

Rez. Gesellschafter 5. Juni 1829, Nr 89, S. 455—46 (Carl Seidel). — BllLitUnt. 26. März 1830, Nr 85, S. 339.

3) Das deutsch-evangelische Kirchenlied. Ein Denkmal zur 3. Jubelfeier der Augsburgischen Confession. Berlin: Oehmigke 1830. XXIV, 230 S., 1 Bl.

Rez. Freimüth. 17. Mai 1830, Nr 97, S. 387 (-ip-). — Allg. Kirchen-Ztg 24. Apr. 1837, Lit.bl. Nr 48, Sp. 381—83.

4) [Mit-Hrsg.] Geistlicher Liederschatz. Samml. d. vorzüglichsten geistl. Lieder f. Kirche, Schule u. Haus u. alle Lebensverhältnisse. Berlin: Elsner 1832. XXXI, 920, 72 S.

2. Aufl. Ebda 1840.

Darin von L. S. 34: Ach wie entzückt. [Erstdr.] — S. 46: Also hat Gott die Welt geliebt. [Erstdr.] — S. 133: Der nächtlich dunkle Schleier. — S. 158: Die ew'ge Treue zu geloben. — S. 166—67: Du Ewiger. — S. 209: Erstanden bist du. — S. 220: Es nah't die Zeit. [Erstdr.] — S. 243: Geht fröhlich nun dahin, — S. 341: Herr, vor deinem Gnadenthron. — S. 402: Ich lieg' und schlafe. — S. 512: Laß deinen Geist. [Erstdr.] — S. 561: Mein Heiland! weiche nicht. — S. 682: Preise den Ewigen. — S. 696: Sammle, Gemeine des Herrn. — S. 698: Schaff' in mir, Gott. — S. 700: Schenk', Herr! mir deine Liebe. —

S. 707: Schwinge dich aufwärts. — S. 716—17: Senke, o Vater. — S. 768—69: Was sorgt ihr Menschen. — S. 801—02: Wenn ich, Herr, dein Wort nicht hätte. — S. 819: Wie Blumen welkt das Leben. [Erstdr.] — S. 820: Wie feierlich, wie hoch. — S. 837: Wie wird mir seyn. — S. 869—70: Zu deinem Kreuze trete ich. — S. 877: Zweifle nicht. [Erstdr.] — S. 881—920: Lebensgeschichtliche Nachrichten über die Liederdichter.

In d. 2. Aufl. von L. die Nrn 452, 642 (Nach ird'schen Gütern. [Erstdr.], 722, 1252, 1421.

5) Gesang-Blätter aus dem sechzehnten Jahrhundert. Mit e. kurzen Nachricht vom ersten Anfang d. evang. Kirchenliedes u. d. Entstehen d. Gesang-Blätter, nebst e. Lit. derselben aus dieser Zeit. Berlin: Sander 1838. 1 Bl., 76 S. 4°

Rez. Literar. Ztg 22. Mai 1839, Nr 21, Sp. 382—83. — RepDtLit. 20, 1839, S. 211—12 (127).

6) [Hrsg.] Gellert, Christian Fürchtegott: Sämmtliche Fabeln und Erzählungen in drei Büchern. Genau mit d. Orig. verglichen u. m. d. Leben d. Dichters begl. 17. Aufl. Berlin: Reimer 1838. LXIV, 208 S.

Vgl. Bd IV/1. S. 78, Nr 26).

7) Leben und Lieder von Paulus Gerhardt. Mit P. Gerhardt's Bildn., 1 Facs. s. Handschr. u. 9 Musikbeil. Berlin: Sander 1841. VIII, 820 S.

Rez. RepDtLit. 30, 1841, S. 58—60 (64). — Literar. Ztg 3. März 1841, Nr 9, Sp. 159—60. — BllLitUnt. 6. Mai 1842, Nr 126, S. 507—08; 24. Dez., Nr 358, S. 1445—48; 25. Dez., Nr 359, S. 1449—50.

8) Kurze Lebensgeschichte der Anna Maria Gerhardt, des geistreichen Liederdichters Paulus Gerhardt, frommer Gattin. Als e. Nachtr. zu dessen Lebensbeschr. hrsg. Der Ertrag ist zu e. Bilde Paulus Gerhardts f. d. hiesige St. Nikoliakirche best. Berlin: Oehmigke 1842. VI, 24 S.

Rez. BllLitUnt. 6. Mai 1842, Nr 126, S. 508 (16). — Allg. Kirchen-Ztg 2. Mai 1842, Lit.bl. Nr 52, Sp. 431—32 (Dietzsch). — Literar. Ztg 10. Aug. 1842, Nr 32, Sp. 747.

9) Beiträge und Abdrucke:

a. Nützliches und unterhaltendes Berlinisches Wochenblatt; zahlr. Beiträge in Vers u. Prosa, u. a. 1821, 24. Febr., Nr 634, S. 7695: Am Grabe Luthers. [Ged.] — 5. Mai, Nr 644, S. 7903: Die Worte Christi am Kreuze. [Ged.] — 6. Oct., Nr 666, S. 8395—96: Bei Gelegenheit der Aufsetzung des Knopfes, der Fahne und des Kreuzes auf dem Thurm der St. Georgen Kirche. ⟨Den 28. Sept. 1821.⟩ [Ged.]; dazu: Bei Lesung des Langbeckerschen Gedichts ... 8. Dec., Nr 675, S. 8535.

1822, 26. Jan., Nr 682, S. 8731—31: Betrachtungen in einer heitern Nacht. [Ged.] — 9. März, Nr 688, S. 8879: Das Gebet. [Ged.] — 6. Apr., Nr 692, S. 8955—56: Das Leiden Jesu. ⟨Ein Sonettenkranz.⟩ — 25. Mai, Nr 699, S. 9103—04: Das Pfingsfest. [Ged.] — 1. Juni, Nr 700, S. 9127—28: Die Ausbreitung des Christenthums. ⟨Forts. d. Ged.: Das Pfingstfest.⟩ — 21. Sept., Nr 716, S. 9475—77: Die Herzogliche Gruft im Dome zu Braunschweig. ⟨Am 30. Juli 1822.⟩ [Ged.] — 23. Nov., Nr 725, S. 9675: Der, gleich Lämmern, bewölkte Himmel beim Untergang der Sonne, am 3. November dieses Jahrs in F. [Ged.] — 21. Dec., Nr 729, S. 9759: Das Weihnachtsfest. [Ged.]

1823, 22. März, Nr 742, S. 10035—36: Die Lebensalter im Vaterunser. [Ged.] — 29. März, Nr 743, S. 100052: Der Ostermorgen. [Ged.] — 17. Apr., Nr 746, S. 10099: Am Bußtage. [Ged.] — 3. Mai, Nr 748, S. 10131: Die Himmelfahrt Christi. [Ged.] — 21. Juni, Nr 755, S. 10243—44: Johannes der Täufer. [Ged.] — 19. Juli, Nr 759, S. 10307: Morgengesang. — 30. Aug., Nr 765, S. 10407: Abendgesang. — 13. Sept., Nr 767, S. 10047—48: Als ich mit mehreren Freunden die Zimmer des hiesigen Schlosses, und in das Zimmer trat, in welchem die hochselige Königinn, Louise von Preußen, im Sarge

dem Volke zur Schau ausgestellt war. [Ged.] — 13. Dez., Nr 780, S. 10647: Gelassenheit in Gott. [Ged.] — 27. Dez., Nr 782, S. 10679: Die letzten Stunden des Jahres. [Ged.]

1824, 3. Jan., Nr 783, S. 10695: Die ersten Stunden des Jahres. [Ged.] — 10. Jan., Nr 784, S. 10716—17: Das Kirchenlied: Jesus meine Zuversicht. — 14. Febr., Nr 789. S. 10803: Trostgesang in Kummer. — 3. Apr., Nr 796, S. 10907: Das Abendgeläute in der Fastenzeit. [Ged.] — 17. Apr., Nr 798, S. 10947: Ostergesang. — 8. Mai, Nr 801, S. 10995: Lied am Bußtage. — 5. Juni, Nr 805, S. 11059: Pfingstgesang. — 30. Oct., Nr 826, S. 11395—96: Luther. [Ged.] — 11. Dec., Nr 832, S. 11491: Abendlied.

1825, 1. Jan., Nr 835, S. 11539: Lied beim Wechsel des Jahres. — 2. Apr., Nr 848, S. 11751: Betrachtung des Leidens Jesu. [Ged.] — Ebda S. 11752—55: Das Kirchenlied. — 7. Mai, Nr 853, S. 11831: Lied am Himmelfahrtstage. — 10. Sept., Nr 871, S. 12119: Das Anschauen Gottes. Ein Lobgesang. — 19. Nov., Nr 881, S. 12286; 31. Dec., Nr 887, S. 12382: Goldner Spruch. — 17. Dec., Nr 885, S. 12343: Das Blümchen. [Ged.]

1826, 7. Jan., Nr 888, S. 12391: Ernste Betrachtungen am Neujahrsfeste. [Ged.] — 14. Jan., Nr 889, S. 12414; 4. Febr., Nr 892, S. 12466; 11. Febr., Nr 893, S. 12482; 25. März, Nr 899, S. 12578; 15. Apr., Nr 902, S. 12626; 6. Mai, Nr 905, S. 12674; 13. Mai, Nr 906, S. 12690; 10. Juni, Nr 910, S. 12754; 24. Juni, Nr 912, S. 12786; 15. Juli, Nr 915, S. 12834; 29. Juli, Nr 917, S. 12866; 26. Aug., Nr 921, S. 12930; 30. Sept., Nr 926, S. 13010; 14. Oct., Nr 928, S. 13040; 11. Nov., Nr 932, S. 13104; 25. Nov., Nr 934, S. 13136: Goldner Spruch. — 25. März, Nr 899, S. 12571—72: Die Emahutischen Jünger. ⟨Nach d. Evangelio d. zweiten Osterfestes.⟩ [Ged.] — 25. März, Nr 899, Beil. S. 12579: Frühlingslied. — 13. Mai, Nr 906, S. 12683: Pfingstlied. — 20. Mai, Nr 907, S. 12699: Lied beim Hinblick auf Griechenland. — 5. Aug., Nr 918, S. 12875: Das Wort des Herrn. [Ged.] — 16. Sept., Nr 924, S. 12971: Liebe Gott. [Ged.] — 25. Nov., Nr 934, S. 13129: Im Hinblick auf die Verklärten. [Ged.] — 30. Dec., Nr 939, S. 13210: Bei Wiedereröffnung der St. Georgen-Kirche in Berlin nach vollendetem Ausbau am 1sten Januar 1827. [Ged.]

1827, 2. Juni, Nr 96, S. 13561: An eine Nachtigall im Käfig. [Ged.] — 14. Juli, Nr 967, S. 13657: Trost und Erhebung zum Herrn. [Ged.] — 11. Aug., Nr 971, S. 13721 bis 22: Die Seinen am Grabe ihrs frommen Vaters und Seelsorgers, des Predigers an der hiesigen böhmischen Kirche, Johann Jänicke. [Ged.] — 24. Nov., Nr. 986, S. 13961: Betrachtung bei der Feier zum Gedächtnisse der Verstorbenen. [Ged.] — 15. Dez., Nr 989, S. 14014—16; 22. Dez., Nr 990, S. 14030—32: Nicht mehr vorhandene Inschriften an öffentlichen und Privat-Gebäuden in Berlin. — 22. Dez., Nr 990, S. 14025: Weihnachtsgesang. — 29. Dez., Nr 991, S. 14047—48: Inschriften an Gebäuden in Breslau.

1828, 5. Apr., Nr 1005, S. 14265: Maria am Grabe Jesu. [Ged.] — 3. Mai, Nr 1009, S. 14329: Im Hinblick auf die Ewigkeit. [Ged.] — Ebda S. 14333—36: Aus Berlin — vielleicht für Berlin.

1829, 3. Jan., Nr 1044, S. 14889: Januar. [Ged.] — 7. Febr., Nr 1049, S. 14969: Februar. [Ged.] — 7. März, Nr 1053, S. 15033: März. [Ged.] — 28. März, Nr 1056, S. 15087—88; 4. Apr., Nr 1057, S. 15100—02: Ueber die Verderbtheit der dienenden Klasse in unsern Tagen. — 4. Apr., Nr 1057, S. 15097: April. [Ged.] — 9. Mai, Nr 1062, S. 15177: Mai. [Ged.] — 13. Juni, Nr 1067, S. 15257: Juni. [Ged.] — 4. Juli, Nr 1070, S. 15305: Juli. [Ged.] — 1. Aug., Nr 1074, Beil. S. 15377: August. [Ged.] — 5. Sept., Nr 1079, S. 15449: September. [Ged.] — 3. Okt., Nr 1083, S. 15513: Oktober. [Ged.] — 17. Okt., Nr 1085, S. 15545: Die Abendglocke auf dem Dorfe. [Ged.] — 7. Nov., Nr 1088, S. 15593: November. [Ged.] — 5. Dez., Nr 1092, S. 15657: Dezember. [Ged.]

Neues Berlinisches Wochenblatt zur Belehrung und Unterhaltung 1830, 26. Juni, Nr 26, S. 401—02: Zur dritten Jubelfeier der Augsburgischen Confession. [Ged.] — 28. Aug., Nr 35, S. 547: Die Schickungen Gottes. [Ged.]

1831, 13. Aug., Nr 33, S. 517—20; 20. Aug., Nr 34, S. 532—34: Ueber die Pest und

deren Erscheinen in Deutschland, und namentlich in der Mark. — 17. Dec., Nr 51, Beil. S. 809: Auf das Absterben des würdigen Consistorial-Raths Dr. C. A. Nikolai. — Als von der Kanzel herab Sein Tod der Gemeinde angezeigt wurde. [2 Sonette.]

b. Athenäa. Zschr. f. Gemeinwohl, Wissensch. u. Humanität. Prenzlau 2, 1823, 5. März, Nr 10, S. 37: An Martin Opitz. Bei Gelegenheit d. Stiftungsfeier d. Opitzer Privat-Vereines f. dt. Sprache u. Dichtkunst. [Ged.] — 16. Juli, Nr 29, S. 113—14: Geistliche Kantaten. Einführungs-Cantate. — 23. Juli, Nr 30, S. 117—18: Mein Liebstes auf Erden. [Ged.] — 1. Okt., Nr 40, S. 157—58: Das Ernte-Dankfest. Eine Kantate. — 19. Nov., Nr 47, S. 185—86: Kantate am Todtenfeste. — 26. Nov., Nr 48, S. 189—90: Der Blick zu den Sternen im Herbste. [Ged.] — 24. Dez., Nr 52, S. 205: Der Schutzengel. [Ged.]

c. Das Tilsener gemeinnützige Wochenblatt 25. März 1825, Nr 12, S. 141: Der Palmsonntag. [Ged.] — 1. Apr. 1825, Nr 13, S. 151—52: Die Grablegung Christi. [Ged.] — 25. Aug. 1840, Nr 36, S. 420: August. [Ged.]

d. Memeler Wochenblatt 19. Jan. 1830, Nr 6, S. 31; 2. Febr., Nr 10, S. 55: 9. März, Nr 20, S. 115; 13. Apr., Nr 30, S. 175; 15. Juni, Nr 48, S. 282; 10. Juli, Nr 55, S. 325; 10. Aug., Nr 64, S. 379; 7. Sept., Nr 72, S. 439; 5. Okt., Nr 80, S. 489; 6. Nov., Nr 89, S. 543; 7. Dez., Nr 98, S. 597: [Abdruck der Monatsgedichte aus Nr b (1829); das Mai-Ged. jedoch von e. anderen Verf.]

e. Der Berlinische Zuschauer 1832, 24. März, Nr 12, S. 89—90: Wie Gott mich führt, so will ich gehn.

f. Freundes-Gabe. Ein Taschenbuch f. christl. Leser. Berlin 1835. S. 473—98: August Herrmann Francke. Eine kurze Biogr.

g. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 299: Sammle, Gemeinde des Herrn (Nr 680). — S. 398: Dir ew'ge Treue zu geloben (Nr 910). — S. 635: Schaff' in mir Gott (Nr 1457). — Bd 2. S. 174—75: Schwinge dich aufwärts (Nr 1967). — S. 590: Geht fröhlich nun dahin (Nr 2980). — S. 593—94: Senke, o Vater, hernieder (Nr 2989). — S. 746: Ich lieg' und schlafe (Nr 3368). — S. 765: Wie Blumen welkt das Leben hin (Nr 3426). — S. 831: Wie wird mir seyn (Nr 3570). — [Biogr. Notiz S. 857—58.]

h. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 274—76: Des Grabes Riegel waren schon zerbrochen. — [Biogr. Notiz S. 321.]

10) Religiöse Schriften und Editionen.

126. **Lange, Adolph** Gottlob

Geb. 22. April 1778 in Weißensee, gest. 9. Juli 1831 in Pforta bei Naumburg.

Der zeitig verstorbene Vater war Archidiakonus; nachdem L. zuerst von seiner Mutter unterrichtet worden war, besuchte er von 1789 an die Anstalt in Schulpforta. Von 1795 bis 1801 studierte er in Leipzig, zuerst Theologie, dann Philologie, und er promovierte zum Dr. phil. 1802—04 war L. Lehrer am Seminar für gelehrte Schulen beim Gymnasium zum Grauen Kloster in Berlin, dann Professor in Schulpforta.

a) Meusel Bd 18. S. 474—75. Bd 23. S. 349.

b) Ihrem hochverehrten Lehrer ... [Glückwunschged. zur Feier d. 25jähr. Amtsjubiläums, d. 14. Mai 1829.] Leipzig (1829). 4 Bl. 4°

c) Dem verehrten Lehrer ... [Glückwunschged. zum Rektoratsantritt in Schulpforta dargebracht 19. Apr. 1831.] Leipzig (1831). 3 Bl. 4°

d) Virum gravissimum ... Adolph Gottlob Lange rectoris munus in schola ... Portensi ... cappessentem ... gratulatione excipiunt alumni et extranei Portenses. Numburgi (1831). 3 Bl.

e) Nobbe, Karl Friedrich August: In obitu Adolphi Aenothei Lange ... 1831 defucti. [Trauerged.] Lipsiae (1831). 4 Bl.
Übers. in ZtgelegWelt 1831, Nr 158.

f) Nekrolog. Allg. Preuß. Staats-Ztg 14. Aug. 1831, Nr 224, Beil. S. 1305.

g) Neuer Nekrolog. Jg. 9. 1831. S. 605—10.

h) Jacob, Karl Georg: Biographische Erinnerungen an Adolph Gottlob Lange. In Nr 3) S. IX—LX.

i) Verzeichniss der von dem Herrn D. A. G. Lange, weil. Rector und ersten Professor der Königlich Preußischen Landesschule Pforte, nachgelassenen Bibliothek, welche d. 21. März 1832 ... in Pforte gegen gleich baare Bezahlung öffentl. versteigert werden soll. ([Pforte] 1832). III, 192 S.

k) Heindl, J[ohann] B[aptist]: Biographieen der berühmtesten und verdienstvollsten Pädagogen und Schulmänner aus der Vergangenheit. Augsburg 1860. S. 266.

l) Eckstein, Friedrich August: Nomenclator philologorum. Leipzig 1871. S. 316.

m) Pökel, Wilhelm: Philologisches Schriftsteller-Lexikon. Leipzig 1882. S. 150—51.

n) ADB. Bd 17. Leipzig 1883. S. 620—21 (H.).

o) Hoffmann, Max: Pförtner Stammbuch 1543—1893. Zur 350jäh. Stiftungsfeier d. Königl. Landesschule Pforta hrsg. Berlin 1893. S. 303.

1) Der Hammer. Ein Vortr., geh. d. 4. April 5818 in d. g[erechten] u. v[ollkommenen] St. Johannis-Loge zu den drei Flammen im Or[ient] Naumburg u. d. Mitgliedern ders. brüderlich gewidmet. Zum Johannisfest 5818. [Naumburg 1818.] 16 S.
Dass. Altenburg [nach 1831]: Hofbuchdr. 24 S. — Auch in: Zschr. f. Freimaurerei (Altenburg) 4, 1826, H. 4. — Wieder abgedr. in Nr 3) S. 257—68.

2) [Hrsg.] Sammlung geistlicher Lieder zum Gebrauch für Schulen. Ein Anh. z. Dresdner Gesangbuch. Leipzig: Vogel 1827. XII, 226 S.
3. Aufl. Ebda 1861. XII, 226 S.

3) Vermischte Schriften und Reden. Nach d. Verf. Tode geordn. u. m. e. Biogr. Lange's hrsg. v. Karl Georg Jacob. Leipzig: Fleischer 1832. LX, 378 S.
Inh.: S. 1—188: Abth. 1. Lateinische und deutsche Schriften zur Alterthumskunde. (Darin S. 131—44: Ueber den Mythus von Amor und Psyche. — S. 145—51: Achilles. Ein Beitr. z. Charakteristik d. Homerischen Gedichte.) — S. 189—288: Abth. 2. Deutsche Schriften aus verschiedenen Fächern der Literatur. (Darin S. 205—23: Ideen über die poetische Ansicht der Natur. — S. 224—39: Die Sage vom Meister und Gesellen. — S. 240—47: Ueber Schiller's Parabeln und Räthsel. — S. 248—56: Gedanken über Wahrheit und Dichtung. — S. 257—68: Der Hammer. — S. 269—76: Fragment aus einer Abendunterhaltung.) — S. 289—372: Abth. 3. Schulreden. — S. 373—78: Gedichte. (1. In amici nuptias. 2. Zum Anfange des Gottesdienstes. 3. Der Mutter Heimkehr. 4. Unserem Gernhard zum Abschied von einigen Freunden.)
Rez. AllgRepertLit. 1832, Bd 1, S. 355—59.

4) Beiträge in:

a. Der Neue Teutsche Merkur 1803, Bd 2, S. 47—57, 103—15: Bemerkungen über die Augen der Statuen. — 1804, Bd 3, S. 88—120: [Anon.]: Ideen über die poetische

Ansicht der Natur. — 1807, Bd 1, S. 261—79; 1808, Bd 1, S. 174—90: Literarische Parallelen. — 1809, Bd 3, S. 231—59: [Anon.]: Schillers' Parabeln und Räthsel.

b. Zeitung für die elegante Welt. — c. Der Freimüthige. — d. Annalen des Theaters (Berlin) 1788—97. — e. Allgemeiner Anzeiger der Deutschen. — f. Deutsche Blätter. — g. Naumburger Wochenblatt. — h. Morgenblatt für gebildete Stände (und Kunstblatt). — i. Bibliothek der pädagogischen Literatur (Gutsmuths). — k. Kritische Bibliothek für das Schul- und Unterrichtswesen. — l. Heidelbergische Jahrbücher 1811—18. — m. Leipziger Literatur-Zeitung 1820, 1822—24, 1826, 1828—29. — n. Archäologie und Kunst (Böttiger) 1828. — o. Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — p. Zeitschrift für Geschichte und Auslegung der alten Kunst (Welcker). — q. Jahrbücher für wiss. Kritik.

5) Philologische Schriften und Editionen.

127. **Langner,** Carl Rudolph **Leopold** (Pseud. Alwin)

s. Bd X. S. 498. Bd XIII. S. 157—58 (Autor identisch). Nachzutragen:

Zur Biographie und Literatur:

Geb. um 1792 in Fraustadt.

L. war wohl ein Sohn des seit 1788 in Fraustadt als Pastor tätigen und 1821 dort gestorbenen Carl Georg L. Er studierte 1810—12 in Leipzig, dann wohl in Breslau Theologie und betrieb 1816—18 in Rawitsch eine Privatschule, die er vergeblich in eine öffentliche umzuwandeln trachtete. Danach trat er eine Lehrerstelle an der Kreisschule in Fraustadt an; Krankheit und Schwerhörigkeit veranlaßten ihn 1828 um seine Pensionierung einzukommen. Er begab sich mit seiner Familie nach Berlin, wo er sich von schriftstellerischen Arbeiten eine kümmerliche Existenz schuf.

a) Handschriften: 6 Briefe 1825—29 an Cotta. — Bes.: Marbach, Schiller-Nationalmuseum (Cotta-Archiv).

b) Raßmann, Friedrich: Kurzgefaßtes Lexikon deutscher pseudonymer Schriftsteller von den ältern bis auf die jüngste Zeit ... Leipzig 1830. S. 10.

c) Schmidt, Andreas Gottfried: Galerie deutscher pseudonymer Schriftsteller vorzüglich des letzten Jahrzehents. Ein Beitr. z. neuesten Literaturgesch. Grimma 1840. S. 13.

Zu den Werken:

zu 1) [Anon.]: Gesänge für die häusliche Andacht, von Dr. L., C. d. Th. Rawitsch 1818: Fritsch. 211 S.
2. Aufl. [mit Verf.-Ang.] Glogau: Heymann 1822. XX, 277 S. — 3. [Titel-]Aufl. u. d. T.: Kelch und Harfe. Relig. Gedichte. Berlin: Heymann 1837. XX, 277 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1822, Nr 212, Sp. 239—40; 1825, Erg.Bl. Nr 73, Sp. 200.

Ferner nachzutragen:

1) [Hrsg.] Unterhaltungsblatt für das Großherzogthum Posen. Fraustadt 1820.
Vgl. Bd XIV. S. 979, Nr 8.

2) Geschichte des Menschen. Zum Unterricht in Schulen für d. erwachsene Jugend bearb. Berlin: Burckhardt 1824. — Dass. Berlin: Stackebrandt 1838. 108 S.

3) Geschichtliche Merkwürdigkeiten. (1. 2.) Halberstadt: Vogler 1827.

4) Populaire Anthropologie. Ein kurzer Abriß z. Selbstbelehrung. Mit e. Vorw. v. Johann Christian August Heinroth. Leipzig: Hartmann 1830.

5) Leopold Fröhlich's Universal-Reise-Taschenbuch. Insbes. aber e. unentbehrl. Handb. f. Handwerker u. techn. Künstler. Mit mehr als 1200 Reise-Routen durch ganz Deutschland nach allen Richtungen, u. theilweis durch ganz Europa ... u. möglichst ausführl. Darst. d. Merk- u. Sehenswürdigkeiten in 158 Städten. Berlin: Bechtold u. Hartje (1832).
2. Aufl. 1835. — 3. Aufl. 1840. — 4. verb. u. verm. Aufl. Berlin: Morin 1844. VI, 401 S. — 5. Aufl. 1848. — 6. Aufl. 1851. — 7. Aufl. Berlin: Grieben 1853. IV, 396 S. (Grieben's Reisebibl. 14.) — Ab 8. Aufl. 1859 von anderen bearb.

6) Beiträge in:

a. Idunna. Jugendzeitung f. Schule, Haus u. Welt 9. Febr. 1828, Nr 17, S. 67: Geschichtsanekdoten. [Wohl aus Nr 3).]

b. Abend-Zeitung 1832, Nr 160, S. 639: Alwin: An Herrn Emil Devrient von Dresden, nach seinen Gastspielen auf dem Hoftheater zu Weimar. [Ged.]

c. Die im Mrgbl. 1819—20 unter d. Pseud. Allwin abgedr. Beiträge stammen von Johann Ferdinand von Huschberg; s. d. Bd XI/1. S. 175—76. — Die Cotta übersandten Gedichte und die Erzählung „Die Verlobung im Posthause" (1826) sind offenbar nicht eingerückt worden.

7) Einige kleine praktische Anleitungen.

128. Lehnert, Johann Heinrich

Geb. 1. August 1782 in Brandenburg a. H., gest. 15. November 1848 in Falkenrehde.

Sohn eines Schneiders, besuchte das Gymnasium in Brandenburg und studierte dann in Halle Theologie. 1817 wurde L. ordiniert und erhielt die Pfarrstelle Falkenrehde bei Nauen im Havelland.

a) Meusel Bd 18. S. 502.

b) Neuer Nekrolog Jg. 26. 1848. S. 1105.

c) Fischer, Otto: Evangelisches Pfarrerbuch für die Mark Brandenburg seit der Reformation. Bd 2, 1. Berlin 1941. S. 492.

d) Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur. Erarbeitet im Inst. f. Jugendbuchforschung d. Johann Wolfgang Goethe-Univ. Frankfurt/Main ... Hrsg. v. Klaus Doderer. Erg.-u. Reg.Bd. Weinheim, Basel (1982). S. 368—69 (Hans Eich).

1) Blätter der Liebe und Freundschaft. Eine aus d. vorzüglichsten dt. Dichterwerken gezogene Samml. schöner Gedanken über Liebe, Freundschaft, Leben u. Lebensbestimmung. Zum Gebr. f. Stammbücher. Mit 1 Kupf. Berlin: Hasselberg 1817.

2) Alwins und Amaliens erstes Lese- und Bilderbuch. Nebst Anl. z. Gebr. desselben. Mit 8 Kupf. Berlin: Hasselberg 1817.
2. Aufl. Ebda 1822.

3) Handbuch für Freunde der Tugend und des Vaterlandes. Auf alle Tage d. Jahres. Mit e. Vorw. v. G. A. L. Hanstein. Berlin: Maurer 1818.

4) Bildende Erholungsstunden für fleißige Kinder. Mit 8 ill. Kupf. Berlin: Hasselberg 1823.

5) Erzählungen für Kinder. Zur Bildung d. sittl. Gefühls. Mit 8 ill. Kupf. Berlin: Hasselberg 1828.

6) Mährchenkranz für Kinder, der erheiternden Unterhaltung, besonders im Familienkreise, geweiht. Berlin: Hasselberg 1829. X, 206 S., 10 Kupf.

7) Lehrreiche und unterhaltende Mährchen für die erwachsene Jugend. Mit 6 Kupf. Berlin: Hasselberg 1830.

8) Unterhaltung und Lehre, in Beispielen aus der wirklichen Welt. Bildungsbuch f. d. reifere Jugend. Mit 8 ill. Kupf. Berlin: Hasselberg 1830.

9) Wanderungen im Gebiete deutscher Vorzeit. Eine Ausw. lehrreicher u. angenehm unterhaltender Volkssagen, zunächst f. d. wißbegierige Jugend. Mit 7 ill. Kupf. Berlin: Amelang 1831. VIII, 292 S.

10) Mairöschen. Ein sorgfältig gewundener Kranz von Volksmährchen, Sagen u. Legenden, zunächst d. Jugend u. ihren Freunden dargeboten. Mit 6 ill. Kupf. Berlin: Amelang [1832]. VIII, 280 S.

11) Theofried, oder Vorbilder des Vertrauens, der Geduld und Standhaftigkeit unter großen Unfällen und Gefahren. Für Freunde e. bildenden Unterhaltung, bes. zur lehrr. Ermunterung f. d. Jugend aufgest. Berlin: Amelang 1834. VIII, 525 S.
Rez. RepDtLit. 1, 1834, S. 50—51.

12) Eunomia, oder die Pflichtenlehre des Christenthums in ermunternden und warnenden Beispielen aus der Geschichte und dem täglichen Leben. Für d. Familien- u. Schul-Gebr. bearb. u. hrsg. Berlin: Amelang 1835. XII, 572 S.

13) Ausgewählte Dichtungen. Mit 8 Kupf. u. 1 neuen Titelb. v. Theodor Hosemann. Berlin: Hasselberg 1841.
Vgl. Brieger, Lothar: Theodor Hosemann. Ein Altmeister Berliner Malerei ... München (1920). S. 139, Nr 67; Anm. S. 168.

14) Das Leben Friedrich Wilhelm III., Königs von Preußen, in Paretz. Nach eigener Anschauung u. Erfahrung dargest. Potsdam: Wege 1845. 74 S.

15) Beiträge in:

a. Fellöcker, Siegmund: Weihnachtskränze aus Dichtungen aller christlichen Jahrhunderte. Ges. u. geordn. Münster 1848. S. 144—46: Der Weihnachtsabend war gekommen. — S. 439—40: Es säuselt der Wind durch Wald und Flur.

b. Neue Jugendzeitung (vgl. Estermann 1.71). — c. Jugendgarten (vgl. Estermann 3.134).

16) Predigten.

129. Lindlau, Jacob Clemens

Geb. 1. November 1761 in Köln, gest. 14. April 1830 in Trugenhofen, Krs. Neuburg (Donau).

Sohn eines Kauf- und Handelsmanns, studierte an der Universität Köln und wurde Magister der Philosophie und der freien Künste; dann studierte er bis 1780 Theologie und besuchte anschließend das salerianische Seminar. Später befaßte sich L. auch mit Rechtswissenschaft, und er unternahm Reisen in benachbarte Länder. 1783 wurde er Priester, war aber zunächst Hofmeister in Werden und nach zwei Jahren Schloßkaplan des Grafen von Eckart auf Schloß Morlach. Nach 1790 wurde L. Seelsorger in Tagmersheim bei Donauwörth und zugleich Schloßkaplan in Gansheim. Seit 1804 war er Pfarrer in Trugenhofen.

a) Meusel Bd 18. S. 548. Bd 23. S. 431.

b) Felder, Franz Karl: Gelehrten-Lexikon der katholischen Geistlichkeit Deutschlands und der Schweiz. Bd 1. Landshut 1817. S. 431—34. — Waitzenegger, Franz Joseph: Gelehrten- und Schriftsteller-Lexikon der deutschen katholischen Geistlichkeit. Bd 3. Ebda 1822. S. 528—29.

c) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 200.

d) Kehrein, Joseph: Biographischliterarisches Lexikon der katholischen deutschen Dichter, Volks- und Jugendschriftsteller im 19. Jahrhundert. Bd 1. Zürich, Stuttgart Würzburg 1868. S. 235.

1) Ein Freudengesang auf die Rückkehr des Papstes Pius VII. nach Rom. o. O. 1814. [Einblattdruck?]

2) Moralische Gedichte, oder: Etwas für Jedermann, der es verstehen kann. Augsburg: Bäumer 1815. 103 S.

3) Michel, der gefühllose Filz, als Hochzeiter am Begräbnißtage seines Weibes, oder die verhandelte Tochter, oder der abergläubische Bauer. Ein Schausp. in 5 Aufz. Augsburg: Bäumer 1819.
Vgl. Bd XI/1. S. 176, Nr 36 u. S. 608.

4) Erbauungsschriften.

130. Lobethan, Friedrich Georg August

Geb. 12. Januar 1753 in Köthen, gest. 16. Januar 1832 in Zerbst.

Sohn eines Justizbeamten und Konsistorialsekretärs, besuchte seit 1768 das Akademische Gymnasium in Zerbst und studierte dann in Halle die Rechte. L. wurde Advokat und 1776 außerordentlicher Professor, Bibliothekar und Prokurator am Gesamtgymnasium in Zerbst. 1785 wurde er ord. Professor für Geschichte und die Rechte, 1796 Syndikus der Stadt Zerbst.

a) Rust, Johann Ludwig Anton: Historisch-literarische Nachrichten von den jetzt lebenden Anhaltischen Schriftstellern. Th. 1. Wittenberg u. Zerbst 1776. S. 113. — Th. 2. Ebda 1777. S. 97—98.

b) Weidlich, Christoph: Biographische Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgelehrten in Deutschland. Bd 1. Halle 1781. S. 470.

c) Koppe, Johann Christian: Lexicon der jetzt in Deutschland lebenden juristischen Schriftsteller. Bd 1. Leipzig 1793. S. 388—89.

d) Meusel Bd 18. S. 560. Bd 23. S. 445.

e) Schmidt, Andreas Gottfried: Anhalt'sches Schriftsteller-Lexikon, oder historisch-literarische Nachrichten über die Schriftsteller, welche in Anhalt geboren sind oder gewirkt haben ... Bernburg 1830. S. 216—19, 519.

f) Bosse, W[ilhelm] L[udwig]: Zusätze und Berichtigungen zu Schmidt's Anhaltischem Schriftsteller-Lexikon. Progr. Cöthen 1840. S. 11—12.

1) Gedanken über die verschiedene mögliche Arten, die vaterländische Geschichte mit Nutzen zu bearbeiten und zu lobenswürdigen Zwecken anzuwenden und über die Wichtigkeit dieser Bearbeitung und Anwendung. Nebst e. Rede an Jünglinge über d. Werth d. Romane u. d. Natur-Erkenntnisse. Halle: Waisenhaus 1780. 102 S.

2) Reden an Jünglinge. Halle: Hemmerde 1781. 4 Bl., 470 S., 1 Bl.

3) Reden an Frauenzimmer. Dessau: Buchh. d. Gelehrten 1783. 478 S.

4) Nebenstunden, der Religion und gemeinnützigen Philosophie gewidmet. St. 1—3. Halle: Waisenhaus 1783—85.
St. 2: Mit e. Anh. einiger Lieder zur Erbauung.
Rez. Allg. dt. Bibl. 60, 1785, St. 2, S. 347 (Om.); 63, 1785, St. 1, S. 63; 69, 1786, St. 2, S. 353.

5) [Anon.]: Der Determinist. Eine Schrift f. Beruhigung u. Versöhnung. Für gebildete Leser. Zerbst: Füchsel 1818. 48 S.
Rez. AllgLitZtg 1819, Nr 32, Sp. 254—55.

6) Nicodemus, oder was ist Religiosität? Und wie versöhnt uns Religiosität mit dem Schicksale? Nebst relig. Gesängen. Zerbst: Kramer 1815. IV, 80 S.
Rez. AllgLitZtg 1817, Erg.Bl. Nr 109, Sp. 870—72.

7) Juristische und historische Fachschriften. — L. gab auch in Zerbst 1783—84 das Anhaltische Journal (Bd 1—4), 1784—85 das Anhaltische Museum (Bd 1. 2) heraus.

131. Mandel, Johann Heinrich

Geb. 14. Februar 1767 in Verlorenwasser (Grafschaft Glatz), gest. 22. Oktober 1830 in Mainz.

Sohn eines Landmanns, besuchte seit 1774 die Ortsschule, ab 1776 die katholische Stadtschule in Habelschwerdt, seit 1780 die Lateinschule der Exjesuiten in Breslau. Durch Lektüre wurde ihm Gedankengut der Aufklärung zugänglich und bestimmte ihn, das Studium aufzugeben und als Hauslehrer adliger Familien in Schlesien tätig zu werden. Bald nach 1800 machte er in Breslau eine Elementarschule auf und war daneben als französischer Sprachlehrer am adligen Domstift angestellt. In dieser Zeit lernte M. die „Mnemonik" kennen und wandte sie im Unterricht an. Um sich weiterzubilden ging er nach Dresden, dann nach Leipzig und hielt hier 1805/06 mnemonische Vorlesungen und erteilte Sprachunterricht. 1807 trat M. eine große Bildungsreise an, die ihn bis nach Tirol und in die Schweiz führte; hier wurde er auch mit Pestalozzi bekannt. 1813 ließ sich M. in Mainz nieder und führte hier eine der sieben Privatschulen der Stadt; sie war zeitweise von fast 40 Schülern besucht, so daß er weitere drei Lehrkräfte beschäftigen konnte. Zum Unterrichtsplan gehörten außer Deutsch, Rechnen, Geschichte, Geographie auch Latein und Französisch.

a) Meusel Bd 14. S. 482—83. Bd 18. S. 613 (Mandels).

b) Scriba, Heinrich Eduard: Biographisch-literärisches Lexikon der Schriftsteller des Großherzogthums Hessen im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts. Abth. 1. Darmstadt 1831. S. 230—32. — Abth. 2. Ebda 1843. S. 471.

1) Blumenlese für Kinder. Lief. 1. [Mehr nicht ersch.] Breslau: Hamberger 1805.

2) Sammlung moralischer und religiöser Sprüche in Versen, nebst Liedern für Kinder. Mainz: Wirth 1823.

3) Lehrbücher der Orthographie, Lesetafeln, französische Sprachübungen u. a. Schulbücher.

132. **Mann,** Johann **Karl** Gottlieb

Geb. 31. März 1766 in Taucha b. Leipzig, gest. 13. Juli 1821 in Naumburg.

M. besuchte die Thomasschule und studierte in Leipzig Theologie; er promovierte 1792 und wurde zwei Jahre später Diakonus in Naumburg. 1806 wurde M. Archidiakonus an der Wenzelskirche. — Von 1818 bis zu seinem Tode leitete M. das Naumburger Wochenblatt.

a) Meusel Bd. 18. 2. 616.

b) [Anon.]: Am Grabe des Herrn Archidiacon M. Mann. [Ged.] Wochen-Blatt f. Naumburg u. d. umliegende Gegend 28. Juli 1821, St. 30, S. 148—49.

c) [Anon.]: Johann Carl Gottlieb Mann. Wochen-Blatt f. Naumburg u. d. umliegende Gegend 4. Aug. 1821, St. 31, S. 153—56; 11. Aug., St. 32, S. 157—59.

d) Keymann, Christ[iane]: Dem Andenken eines würdigen Lehrers und frommen Christen, Herrn M. Johann Karl Gottlieb Mann, Archidiak. an der St. Wenzelskirche zu Naumburg. [Ged.] Wochen-Blatt f. Naumburg u. d. umliegende Gegend 17. Nov. 1821, St. 46, S. 229—30.

e) Moßdorf, Karl Friedrich: Worte an den Gräbern zweyer verdienter Religionslehrer an der Stadtkirche in Naumburg, des Herrn Archidiak. M. Mann und des Herrn Oberpfarrers M. Wehrde, gesprochen von ihrem Kollegen. Naumburg 1821.

Anz. Wochen-Blatt f. Naumburg u. d. umliegende Gegend 20. Oct. 1821, St. 42, S. 203—04; 27. Oct., St. 43, S. 209 u. ö.

e') Eröffnete Subskription zu einem Denkmal für weil. Hrn. Archidiak. M. Mann. Naumburger Kreis-Blatt 27. Jan. 1827, Nr 4, S. 25—26.

f) Flinzer, Fr. M.: Naumburger geistliche Liederdichter. Naumburger Wchbl. 1845, Nr 78.

g) Schletterer, Hans Michel: Übersichtliche Darstellung der Geschichte der kirchlichen Dichtung und geistlichen Musik. Nördlingen 1866. S. 274.

h) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 6. Stuttgart 1869. S. 259—60.

i) Bornhak, Karl: Das Geistliche Ministerium der jetzigen Ephorie Naumburg. Naumburg 1876. S. 21.

k) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 321.

l) ADB. Bd 20. Leipzig 1884. S. 198.

m) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 229.

n) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 4. Leipzig 1894. S. 435.

o) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 127.

p) Mitzschke, Paul: Naumburger Parnaß. Übers. d. Dichter, Erzähler u. Schilderer, die dauernd oder zeitweise in Naumburg a. d. Saale gelebt haben. Naumburg 1921. S. 37—38.

1) Der Weinstock und seine Reben. Joh. 15, 1—16. Ein Confirmations- u. Schulactus, nebst den dabey gehaltenen Reden u. Glückwünschen. Leipzig: Barth 1801. 49 S.

Darin auch Lieder u. gereimte Sprüche.

2) [Hrsg. m. J. Fr. Krause u. C. F. Wehrde]: Neues Naumburgisches Gesangbuch. Nebst e. Anh. von Gebeten. Weißenfels: Leyckam 1806. 736, 48 S.

2. Aufl. Ebda 1807. — 3. Aufl. Naumburg: Klaffenbach 1818.

3) Vier Gesänge bey der Confirmation. Naumburg 1807: Klaffenbach.

4) Die Freude in dem Herrn. Zwey relig. Gesänge, der Frau Cammerherrin von Berlepsch, gebornen von Beust, Hochwohlgeboren, zur Feyer ihres Geburtsfestes am 18. Febr. 1810 mit innigster Ehrerbietung und Theilnahme gewidmet. Naumburg: Klaffenbach (1810). 4 Bl.

5) Preis dem Schöpfer und Erlöser. Fünf christl. Festlieder, der Frau Cammerherrin von Berlepsch, gebornen von Beust, Hochwohlgeboren, bey der Feyer ihres Geburtsfestes am 18. Febr. 1811 mit innigster Ehrerbietung und Dankbarkeit überreicht. Naumburg: Klaffenbach (1811). 8 Bl.

6) Das fromme Alter und die Kinderwelt mit ihren Hoffnungen. Einige Lieder zur Erbauung. Der Feyer des Geburtsfestes der Frau Cammerherrin von Berlepsch, gebornen von Beust, am 18. Febr. 1812 aus herzlicher Ehrerbietung gewidmet. Naumburg: Klaffenbach (1812). 8 Bl.

7) Der Jahresmorgen 1813. Eine Predigt nebst Gesang, der verwittweten Frau Cammerherrin von Berlepsch, gebornen von Beust, bei der Feyer ihres Geburtsfeste ehrerbietigst überreicht. Naumburg: Klaffenbach (1813). 2 Bl., 22 S.

8) Religiöse Friedens-Lieder aus dem Jahre 1814. Nach gefälligen Kirchenmelodieen. Zum Besten d. Frühverwaisten im thüringischen Kreise. Naumburg: Klaffenbach 1814. 32 S.

Rez. JenAllgLitZtg 1815, Nr 30, Sp. 235—38 (g. b.). — Mrgbl. 11. Nov. 1815, Uebers. d. neuesten Lit. Nr 20, S. 80.

9) Fromme Lieder. 2. verb. u. verm. Aufl. Halle: Hemmerde u. Schwetschke 1817. XVI, 143 S.

Neubearb. von Nr 8). — Enth. Geistliche Lieder. Nr 1—52. — Erinnerungen an die Jahre 1806 bis 1815 in Kriegs- und Friedensliedern. Nr 53—70. — Gesänge zur Feier des dritten Jubelfestes der Kirchenverbesserung ... 1817. Nr 71—76.

Rez. Hallisches patriot. Wchbl. 31. May 1817, St. 22, S. 366—68 (Fulda). — Neue theolog. Annalen 1818, S. 167—69.

10) [Hrsg.] Wochen-Blatt für Naumburg und die umliegende Gegend. Naumburg: Klaffenbach 1818—21.

Darin u. a. 28. Juli 1821, St. 30, S. 146—47: Auf! dem biedern Jubelgreis entgegen. [Letztes Ged. von M.]

11) Naumburg im Völkerfrühlinge 1813. Aufzeichnungen. Hrsg. v. Friedrich Hoppe. (Naumburg 1913: Sieling.) 26 S., 5 Zeichn.

12) Beiträge und Abdrucke:

a. Auserlesene Lieder zur kirchlichen Feier des Friedensfestes am 18. Januar 1816. [Hrsg. v. Fürchtegott Christian Fulda.] ([Halle] 1816.) Nr 5, 9, 11—15, 17, 18.

b. Zeitlosen. Eine Blüthenlese aus d. Gaben d. Freunde u. eigenen Dichtungen v. Karl Wilhelm Grote 1, 1817, S. 152—53: Altargebet am Gedächtnisfeste der preußischen Kämpfer, am 28. Juni 1816 gesprochen.

c. Hallisches patriotisches Wochenblatt 1821, St. 33: Bricht des schönern Lebens Morgen.

d. Rambach, August Jakob: Anthologie christlicher Gesänge aus allen Jahrhunder-

ten der Kirche ... Bd 6. Altona u. Leipzig 1833. S. 401—08: Heitrer Sinn. — Am Todestage des Erlösers. — Am Himmelfahrtsfeste. — Christliche Mildthätigkeit.

e. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 488: Beschirm' uns, Herr (Nr 1135). — S. 490: Gott ist unsre Zuversicht (Nr 1140). — [Biogr. Notiz Bd 2. S. 859.]

f. Weihnachtsgabe in Prosa und Poesie. Basel 1845. S. 165—77: Reisen- und Reisen.

133. **Mannhardt, Johann Wilhelm** [1760—1831]

s. Bd V. S. 476. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Meusel Bd 5. S. 28. Bd 10. S. 242. Bd 14. S. 484.

b) Kordes, Berend: Lexikon der jetztlebenden schleswig-holsteinischen und eutinischen Schriftsteller. Schleswig 1797. S. 214.

c) Lübker, Detlev Lorenz, u. Hans Schröder: Lexikon der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen und Eutinischen Schriftsteller von 1796 bis 1828. Abth. 2. Altona 1830. S. 359, 878.

d) Alberti, Eduard: Lexikon der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen und Eutinischen Schriftsteller von 1829 bis Mitte 1866. Abth. 2. Kiel 1868. S. 9.

e) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 405—06.

f) ADB. Bd 20. Leipzig 1884. S. 200 (Bertling); Ber. Bd 22. S. 795.

g) Münte, Heinz: Das Altonaer Handlungshaus van der Smissen. 1682—1824. Ein Beitr. z. Wirtschaftsgesch. d. Stadt Altona. Altonaische Zschr. f. Gesch. u. Heimatkunde 2, 1932, S. 29—36.

h) Mennonitisches Lexikon. Begonnen v. Christian Hege u. Christian Neff, fortgef. v. Harold S. Bender u. Ernst Crous. Bd 3. Karlsruhe 1958. S. 16 (E. Göttner).

Zu den Werken:

Gesangbuch für Mennoniten-Gemeinden. (Hrsg. v. J. Mannhardt.) Danzig 1854.
Enth. von M. 6 Liedertexte.

134. **Marot, Samuel Peter**

Geb. 11. Dezember 1770 in Magdeburg, gest. 12. Oktober 1865 in Berlin.

Sohn eines Färbermeisters, besuchte in Magdeburg das Domgymnasium und studierte ab 1788 in Frankfurt Theologie. 1793 wurde M. Domkandidat und 1798 zweiter Prediger am Großen Friedrichs-Werderschen Waisenhaus. Seit 1808 war M. Prediger an der Jerusalemer und Neuen Kirche in Berlin, 1816 wurde er Superintendent, 1827 erster reformierter Prediger und 1830 Konsistorialrat. 1859 schied er aus dem Amt aus.

a) (Hitzig, Julius Eduard): Gelehrtes Berlin im Jahre 1825. Berlin 1826. S. 163.

b) (Koner, W[ilhelm]): Verzeichniss im Jahre 1845 in Berlin lebender Schriftsteller und ihrer Werke. Berlin 1846. (Gelehrtes Berlin im Jahre 1845.) S. 231.

c) Lisco, Friedrich Gustav: Zur Kirchengeschichte Berlins. Berlin 1857. S. 37.

d) Leitritz, Wilhelm: Beiträge zu einer fruchtbaren Behandlung des deutsch-evangelischen Kirchenliedes von Luther bis auf die Gegenwart ... 4., sehr verm. Aufl. Berlin 1870. S. 499.

e) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 64.

f) ADB. Bd 20. Leipzig 1884. S. 404—05.

g) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 212.

h) Tollin, Henri: Geschichte der Französischen Colonie von Magdeburg. Bd 3. Abth. 1, A. Magdeburg 1892. S. 483.

i) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 4. Leipzig 1894. S. 475.

k) Kirnß, Paul: Die Geschichte der Neuen Kirche zu Berlin von 1708 bis 1908. Festschr. z. 200jähr. Jubiläum d. Neuen Kirche ... Berlin 1908. S. 119—21, m. Portr.

l) Fischer, Otto: Evangelisches Pfarrerbuch für die Mark Brandenburg seit der Reformation. Bd 2, 2. Berlin 1941. S. 532.

1) [Mit-Hrsg.] Gesangbuch zum gottesdienstlichen Gebrauch für evangelische Gemeinen. Mit Genehmigung e. hohen Ministerii d. geistl. Angelegenheiten. (Hrsg.: [Karl Friedrich] Brescius, [Samuel Christian Gottfried] Küster, [Samuel] Marot [u. a.]) Berlin: Reimer (1829). VI, 509 S.
Darin anon. S. 185—86: Von des Himmels Thron (Nr 350).

2) Abdruck in:

Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 401: Von des Himmels Thron (Nr 920). — [Biogr. Notiz Bd 2. S. 859.]

3) Predigten und Beiträge zu theologischen Zeitschriften.

135. **Martyni-Laguna, Johann Alois** (eigtl. Karl Friedrich Martini) [1755—1824]

s. Bd V. S. 445. Bd VII. S. 276—77. Nachzutragen:

Zur Literatur und den Briefen:

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 188 (Laguna).

b) Brief: Gurlitt, Johannes Gottfried: Von M. 2. Juni 1807. Mrgbl. 21. Aug. 1807, Nr 200, S. 797—99.

Zu den Werken (Bd VII):

zu 4) Epistel an Riquet, den 28. Juli 1810. Dresden: Verf. 59 S.
Rez. HeidJbb. 1814, Nr 21, S. 330—34.

zu 7) Wingolf.
Rez. Mrgbl. 12. Nov. 1812, Uebers. d. neuesten Lit. Nr 15, S. 60.

zu 14) Geistliche Lieder und Oden. Leipzig: Hartmann 1825. XIV, 80 S.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 4. Jan. 1826. Lit.bl. Nr 1, Sp. 8. — JenAllgLitZtg 1830, Nr 215, Sp. 278—80 (R. d. e. K.).

Ferner nachzutragen (Beiträge):

Morgenblatt für gebildete Stände 1808, 31. Mai, Nr 130, S. 517—18: Ich vor ihrem Gemählde den 2. Mai 1808. [Ged.]

1810, 1. Febr., Nr 28, S. 111—12: König Jakob der I. von England, sein Hofnarr und Doctor Cameron: eine Tafel-Anekdote. — 7. März, Nr 57, S. 227—28: Die Exercirenden Advokaten. — S. 228: Nach Durchlesung einer deutschen Schrift, mit Kupfern ge -ziert. [Epigr.] — 9. Apr., Nr 85, S. 338—39: Erläuternde Glosse und eine Stelle in der la Vallièrischen Romanze: „Les infortunés Amours du Comte de Cominge“ als ein Beytrag zu dem „Quantum est in rebus Inane!“ — 8. Juni, Nr 137, S. 547: Epigramme. — 31. Juli, Nr 182, S. 725: Ueber Seume's Tod, im Bade zu Töplitz, den 13. Juni 1810. [Ged.] — 28. Nov., Nr 285, S. 1138—40; 29. Nov., Nr 286, S. 1143—44; 30. Nov., Nr 287, S. 1146—47: Ueber die Schauspiele und die Schauspielkunst. ⟨Nebst d. Plane e. kleinen sinesischen Operette, u. d. Bruchst. e. sines. Lustsp.⟩

1811, 27. Mai, Nr 126, S. 503: Fortsetzung der Fabel von Göckingk: Die Nachtigall bey Leipzig. [Ged.]

1812, 16. Apr., Nr 92, S. 365: Die gestürzte Ceder. Nach d. Hebräischen d. Rabbi Jedaja Badraschi. Dresden, 1810 im Mai. [Ged.]

136. **Matthes, Johann Georg**

Geb. 16. März 1796 in Erfurt, gest. 24. Dezember 1868 ebda.

Sohn eines Zeugmachergesellen, studierte nach dem Besuch des Erfurter Gymnasiums in Erfurt und Halle und wurde 1818 Lehrer an der Barfüßerschule seiner Vaterstadt; 1820 wurde M. Pfarrer in Eigenrieden bei Mühlhausen, 1824 in Dinker bei Soest, 1825 in Lippstadt und 1830 bei der Michaelisgemeinde zu Erfurt.

1) Blumen aus Bethanien. Eine Samml. christl. relig. Lieder. Erfurt: Selbstverl. 1830. XII, 228 S.

2) Das evangelische Kirchenjahr, in einer Reihe von christlich-religiösen Liedern. Erfurt: Selbstverl. 1835. VIII, 224 S.
Dass. Erfurt: Selbstverl.; Leipzig: Fleischer 1836. VIII, 224 S.
Rez. BllLitUnt. 25. Apr. 1837, Nr 115, S. 466.

3) Harfenklänge aus Zion. Eine Samml. geistl. Gesänge u. Dichtungen. Erfurt u. Langensalza: Körner 1845. IV, 362 S.
Dass. 2. Aufl. Ebda 1845.
Rez. Zschr. f. d. ges. luth. Theologie u. Kirche 7, 1846, H. 3, S. 177—78 (R[udelbach]). — BllLitUnt. 25. März 1847, Nr 84, S. 333.

4) Beiträge in: Allgemeine Thüringische Vaterlandskunde (Vgl. Estermann 3. 75).

5) Predigten (1827—39); Anteil am Handbuch zu dem Atlas von Preußen. Hälfte 1, Bd 2. Erfurt 1833.

137. **Mauerer, Wolfgang**

Geb. 29. April 1782 in Unterhaching, gest. 6. Juni 1856 in Straubing.

Sohn eines Lehrers; er leistete schon in den Jahren 1799/1800 seinem Vater Aushilfe in der Schule. 1801 bis 1806 weilte M. als Schulkandidat in München und erteilte zur

gleichen Zeit Privatunterricht und war daneben noch als Lehrgehilfe an der Feiertagsschule tätig. Ab 1807 war M. als Lehrer angestellt: zunächst als Hilfslehrer an der Marktschule in Hengersberg, seit 1809 an der Mädchenschule in Passau. Als der Mädchenunterricht dem Orden der Englischen Fräulein übertragen wurde, kam M. an die Schule bei St. Jakob nach Straubing; hier war er von 1836 bis 1855 im Amt. — In älterer Literatur wird M. mit dem gleichnamigen Franziskaner (geb. 15. Mai 1758 in Multerhof, gest. 9. Januar 1841 in Grafenwiesen) verwechselt.

a) Meusel Bd 18. S. 643. [Verwechselt.]

b) [Anon.]: Worte am Grabe des Herrn Wolfgang Mauerer, quieszierten Schullehrers in Straubing, den 8. Juni 1856, von S. B. Straubing 1856.

c) Bevölkerungs-Anzeige. [Todesmeldung.] Straubinger Wchbl. 9. Juni 1856, Nr 23, S. 202.

1) Briefe für Kinder, nebst einigen Anreden bei Schulprüfungen. 2. Aufl. Landshut: Krüll 1817.
3. Aufl. Ebda 1824. — 4. Aufl. Regensburg: Manz 1838.

2) Erstes ([bis] Viertes) elementarisches Lehr- und Lesebuch für Anfänger und Geübtere. 6. Aufl. Straubing: Schorner 1816—17.
[7. Aufl.?] Landshut: Krüll 1818. — 10. Aufl. Straubing: Schmidt 1844.
Rez. JenAllgLitZtg 1819, Nr 5, Sp. 39 (K.).

3) Lehrreiche Erzählungen. Ein Geschenk f. d. Jugend. Passau: Pustet 1818.
Neue Ausg. Ebda 1820. — 2. Aufl. Ebda 1826. — 3. verb. Aufl. Ebda 1827. — 4. Aufl. 1832.

4) Nützliche Aufgaben für Elementarschulen, für eine stufenmäßige stille Beschäftigung zur Ausbildung des Denk-, Sprach- u. Schreibvermögens. Anh. zu d. elementar. Lesebüchern. 2., verb. Aufl. Straubing: Schorner 1819.

5) Kleine lehrreiche Erzählungen und Lesesätze, nebst einigen Gleichnissen und Denksprüchen aus dem Munde Jesu. Ein Geschenk f. Kinder. Landshut: Krüll 1820. 70 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1820, Erg.Bl. Nr 89, Sp. 328 (L. Th.).

6) Historische Unterhaltungen aus der baierischen Geschichte für die vaterländische Jugend. Passau: Pustet 1822.
Abth. 2. Biographien. Ebda 1828. — Abth. 3. Leben der römisch-deutschen Kaiser. Straubing 1842.

7) Lesebuch für Anfänger im Lesen. Abth. 1. 2. 2. Aufl. Landshut: Krüll 1824—26.
Abth. 3. Ebda 1830. — 4. Aufl. 1856. 55 S.

8) Geschichtliche Darstellung verschiedener Unglücksfälle, zur Belehrung und Warnung der unerfahrnen Jugend. Passau: Ambrosi 1828.

9) Lesebuch für Kinder, welche schön und mit gehöriger Betonung lesen lernen wollen. Passau: Pustet 1829.

10) [Anon.]: Moral-Spiegel in Beispielen, bestehend aus 100 kurzen u. lehrr. Anekdoten ... Ein zweckmäß. Geschenk f. d. unerfahrene Jugend. 2., verb. Aufl. Passau: Ambrosi 1829.

11) Blüthenkränze, gewunden in einer Reihe merkwürdiger und lehrreicher Erzählungen, zur Belehrung und Besserung für die Jugend. Landshut: Krüll 1832.

12) Leben und Thaten bayerischer Regenten. Für d. Jugend erz. Passau: Winkler 1834.
Dass. Straubing: Schorner 1834.

13) Hauptmomente der biblischen Geschichte des alten und neuen Testaments, nebst einigen relig. u. moral. Denksprüchen. Eine Schulübung zum Schön- u. Rechtschreiben. Regensburg u. Landshut: Manz 1835.

14) Beispiele zur Belehrung und Warnung der unerfahrnen Jugend. Straubing: Schorner 1837. 159 S.

15) Stufenmäßige Übungen in der deutschen Sprech- und Rechtschreiblehre für die deutsche Schuljugend. Straubing: Schorner 1839.
3. Aufl. Ebda 1854. 64 S. — 4. Aufl. Ebda 1855.

16) Gebet- und Erbauungsbuch für die katholische Jugend. Regensburg: Reitmayr 1840.

17) Lehr- und Hilfsbüchlein für Lehrlinge in den Sonntags-Schulen. Straubing: Schorner 1847. 35 S.

18) [Anon.]: Das Kind im Geiste und Gebete vor Gott. Ein Geschenk f. d. lieben Eltern. Straubing: Schorner 1847. 72 S.

19) Christkatholisches Gebet- und Erbauungs-Buch für die Jugend. Straubing: Schorner 1852. 213 S.
Ob neue Ausg. von Nr 16)?

20) 320 Rechnungs-Aufgaben verschiedenen Inhalts, zur Übung an der Tafel und zur Selbstbeschäftigung. 2. Aufl. Straubing: Schorner o. J.

138. **Mayer, Friedrich Ludwig**

s. Bd X. S. 596. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 29. Juli 1789 in Obernbreit bei Würzburg, gest. 19. August 1837 in Walsdorf.

Sohn eines Pfarrers, studierte 1806—09 in Erlangen Theologie und wurde 1809 Vikar in Merkendorf. 1810 wurde M. in Ansbach ordiniert, wo er bis 1812 als Vikar tätig war. Danach erhielt er die Pfarrstelle Sommersdorf und Thann, 1823 die Pfarre Walsdorf. — Seit 1817 war M. Dr. der Philosophie und Magister der freien Künste.

Zum Werk:
Naemi und Ruth.
Rez. Münchener allg. Lit.-Ztg 31. März 1822, Nr 27, S. 212—13.

139. **Menken, Gottfried**

Geb. 29. Mai 1768 in Bremen, gest. 1. Juni 1831 ebda.

Sohn eines Kaufherrn; er wuchs unter zahlreichen Geschwistern auf. Nach dem Schulbesuch in Bremen studierte M. seit 1788 in Jena und seit 1790 in Duisburg Theologie und wurde 1791 Kandidat und Hilfsprediger in Uedem bei Cleve. Seine Schrift „Beitrag zur Dämonologie" (1793) erregte großes Aufsehen und veranlaßte ihn 1794 nach Frankfurt a. M. als Hilfsprediger zu gehen. Im Jahre 1796 siedelte M. als Pfarrer der reformierten Gemeinde nach Wetzlar über. Ab 1802 war er in Bremen zunächst zweiter Prediger an St. Pauli, seit 1811 erster Pastor an St. Martini. Im Jahre 1806

hat M. Marie Siebel aus Barmen geheiratet. — M. war als Theologe und als Prediger bedeutend; nur wenige geistliche Lieder sind von ihm überliefert.

a) Nachlaß (Predigten, Homilien, Briefe usw.). — Bes.: Bremen UB.

Vgl. Denecke, Ludwig: Die Nachlässe in den Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland. 2. Aufl., völlig neu bearb. v. Tilo Brandis. Boppard (1981). (Verz. d. schriftl. Nachlässe in dt. Archiven u. Bibl. 2.) S. 242.

b) Rotermund, Heinrich Wilhelm: Lexikon aller Gelehrten, die seit der Reformation in Bremen gelebt haben, nebst Nachrichten von gebohrnen Bremern, die in andern Ländern Ehrenstellen bekleideten. Th. 1. Bremen 1818. S. 41—42.

c) Hasenkamp, C[hristoph] H[ermann] G[ottfried]: Gebet und Rede beim Begräbniß des Herrn Gottfried Menken, Doktors der Theologie und weiland Pastor primarius an St. Martini in Bremen, am 6. Juny 1831. Bremen (1831). 35 S.

d) Osiander, J[ohannes] E[rnst]: Zum Andenken Dr. G. Menken's, weil. Pastor primarius an St. Martini in Bremen. Tübinger Zschr. f. Theologie 5, 1832, H. 2, S. 133 bis 138.

Sond. Abdr. Bremen 1832. 59 S.

d') Real-Encyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. Begr. v. J. J. Herzog. Bd 9. Stuttgart u. Hamburg 1858. S. 328—38 (Max Göbel).

e) Gildemeister, C[arl] H[ermann]: Leben und Wirken des Dr. Gottfried Menken, weiland Pastor primarius zu St. Martini in Bremen. Th. 1. 2. Bremen 1861.

f) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 344—51.

g) Frank, Gustav: Geschichte des Rationalismus und seiner Gegensätze. Leipzig 1875. (Frank: Gesch. d. Protestant. Theologie. 3.) S. 217—19.

h) Ritschl, Albrecht: Geschichte des Pietismus in der reformierten Kirche. Bonn 1880. (Ritschl: Gesch. d. Pietismus. 1.) S. 570—71, 580; vgl. Reg. S. 599.

i) Iken, J[ohann] Fr[iedrich]: Die innere Mission in Bremen. Hamburg 1881. (Die innere Mission in Deutschland. Hrsg. v. Theodor Schäfer. 5.) S. 14—17.

k) Ders.: Die Geschichte der St. Pauli-Kirche u[nd] -Gemeinde in Bremen. Zur Erinnerung an d. vor 200 Jahren, am 18. August 1682, geschehene Einweihung d. heutigen St. Pauli-Kirche. Bremen 1882. S. 135—46.

l) ADB. Bd 21. Leipzig 1884. S. 356—57 (Iken).

m) Ritschl, Albrecht: Die christliche Lehre von der Rechtfertigung und Versöhnung. Bd 1. 3. Aufl. Bonn 1889. S. 612—14. — Bd 3. Ebda 1888. S. 525—27.

n) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 4. Leipzig 1894. S. 548.

o) [Bendixen, Rudolf]: Bilder aus der Erweckungsgeschichte des religiös-kirchlichen Lebens in Deutschland in diesem Jahrhundert. 3. Gottfried Menken. Allg. Evang.-Luth. Kirchenztg 30. Juli 1897, Nr 30, Sp. 700—06; 6. Aug., Nr 31, Sp. 725—30. — Auch in: Bendixen: Bilder aus der letzten religiösen Erweckung in Deutschland. Leipzig 1897. S. 282—317.

p) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 54.

q) Realenzyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. Begr. v. J. J. Herzog. 3. verb. u. verm. Aufl. Bd 12. Leipzig 1903. S. 581—86 (E. F. Karl Müller).

r) Büttner, K[arl]: Unser Lieben Frauen Kirche und Gemeinde zu Bremen vor einem

Jahrhundert. Ein Gemeindeabend. Vortr. Bremen 1908. S. 22—23. [Menken über Christoph Georg Ludwig Meister.]

s) Tiesmeyer, L[udwig]: Die Erweckungsbewegung in Deutschland während des XIX. Jahrhunderts. H. 10. Kassel (1908). S. 111—15.

t) Veeck, Otto: Geschichte der Reformierten Kirche Bremens. Bremen 1909. S. 106, 118—19, 125—29.

u) Bremische Biographie des neunzehnten Jahrhunderts. Hrsg. v. d. Hist. Ges. d. Künstlervereins. Bremen 1912. S. 318—20 ([Karl] Büttner).

v) Refer, Karl: Zum 100. Todestag Gottfried Menkens. Bremer Nachrichten 31. Mai 1931.

w) Barth, Karl: Die protestantische Theologie im 19. Jahrhundert. Ihre Vorgesch. u. ihre Gesch. Zollikon, Zürich 1947. S. 469—83. — 2., verb. Aufl. Ebda 1952.

x) Hirsch, Emanuel: Geschichte der neuern evangelischen Theologie im Zusammenhang mit den allgemeinen Bewegungen des europäischen Denkens. Bd 5. Gütersloh 1954. S. 92—102.

y) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Bemerkungen zur Vorgeschichte der ersten Hamannausgabe. Zschr. f. Kirchengesch. 67 (4. F., 5), 1955/56, S. 321—24.

z) Ders.: Die Erweckungsbewegung. Studien z. Gesch. ihrer Entstehung u. ersten Ausbreitung in Deutschland. Neuendettelsau 1957. S. 155—56.

z') Rosenkranz, Albert: Das Evangelische Rheinland. Bd 2. Die Pfarrer. Düsseldorf 1958. S. 328.

aa) Evangelisches Kirchenlexikon. Kirchl.-theol. Handwörterbuch ... Bd 2. Göttingen (1958). Sp. 1291—92 (J[ürgen] Moltmann).

ba) Wehowski, Wolfgang: Gottfried Menken, ein großer Prediger an St. Martini. St. Martini. Gemeinde-Nachrichten 14, 1960, Nr 2.

Briefe:

ca) Achelis, Henrich Nicolaus: Von M. 1791—1812. In: Briefe des Dr. Gottfried Menken an Henr. Nic. Achelis, weiland Pastor in Arsten. Zum Besten d. Oberneulander Orgelfonds. ([Hrsg. v.] C. H. Gildemeister.) Bremen: Müller 1859. VIII, 143 S.

da) Jorissen, Matthias: Von M. 26. Febr. 1807. In: Henn, Friedrich August: Matthias Jorissen. Der dt. Psalmist in Leben u. Werk. Leipzig 1955. S. 48.

ea) Sack, Friedrich Samuel Gottfried: Von M. In: Die Bibel, das Wort des lebendigen Gottes. Ein Zeugniss wider die im Protestanten-Verein vorgebr. Lehre von C[ornelius] R[udolf] Vietor. Nebst Ausz. aus Briefen des ... Gottfried Menken an Professor Sack. Bremen 1867. 24 S.

1) Beiträge und Abdrucke:

a. Christliches Gesangbuch zur Beförderung öffentlicher und häuslicher Andacht. Bremen: Heyse 1812. — Lied Nr 488.

b. Auserlesene christliche Lieder von verschiedenen Verfassern der ältern und neuern Zeit. Nebst e. Anh. enthaltend Lieder von Doctor Martin Luther. Gesammelt von e. Freundin [Maria Menken, geb. Siebel]. Hrsg. v. Johann Arnold Kanne. Erlangen: Heyder 1818. 7 Bl., 560, 64 S. — 2. Aufl. Ebda 1838. — [Angabe in Nr f).]

c. Der Bürgerfreund (Vgl. Estermann 2. 53).

d. Christliches Taschenbuch 1831 ff: Predigten.

e. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 2. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 304: Die ihr den Heiland kennt (Nr 2267).

f. Eickhoff, F[ritz] H[ermann]: Geistliche liebliche Lieder mit bewährten Singweisen und vierstimmiger Clavierbegleitung. 3. Aufl. Gütersloh 1869. S. 84—85: Dort oben ist Ruh (Nr 118).

2) Zahlreiche theologische Schriften; gesammelt in:

Schriften. Vollst. Ausg. Bd 1—7. Bremen: Heyse 1857—58.

Bd 1. Betrachtungen über das Evangelium Matthäi. — Bd 2. Homilien über die Geschichte des Propheten Elias. — Erklärung des 11. Kapitels des Briefes an die Hebräer. — Bd 3. Blicke in das Leben des Apostels Paulus und der ersten Christengemeinen. — Homilien über das 9. und 10. Kapitel des Briefes an die Hebräer nebst Stellen des 12. Kapitels. — Bd 4. Christliche Homilien. — Neue Sammlung christlicher Homilien. — Bd 5. Predigten. — Homiletische Blätter. — Bd 6. Anleitung zum eigenen Unterricht in der heil. Schrift. — Glaubensbekenntniß der christlichen Kirche. — Der Messias ist gekommen. — Ueber die eherne Schlange. — Bd 7. Dämonologie. — Ueber Glück und Sieg der Gottlosen. — Monarchieenbild. — Kleinere Schriften, Briefe und Lieder.

In Bd 7. S. 331—37: Lieder: Dem Erlöser. — Sehnsucht nach dem Besseren. — An die Bibel. — Dort Oben ist Ruh'. — Die ihr Ihn kennt.

140. **Metzke, Carl Erdmann**

Geb. 7. April 1770 in Freystadt (Niederschlesien), gest. 18. Oktober 1818 in Niebusch, Krs. Freystadt.

M. war der zweite Sohn des Pfarrers Christian Vertraugott M. Nach dem Besuch der Freystadter Schule und des Gymnasiums Maria Magdalena in Breslau studierte er 1787—90 in Halle Theologie und war dann vier Jahre Hauslehrer in Ober Zauche Krs. Glogau und danach in Fraustadt. 1796 wurde M. Lehrer am Pädagogium Züllichau; 1797 erhielt er in Glogau die Ordination für die Pfarre Niebusch. Seit 1801 war M. mit der Freistadter Pfarrerstochter Dorothea Schüller verheiratet.

a) verw. Metzke, geb. Schüller, Dorothea: Denkmal meines geliebten Mannes, Carl Erdmann Metzke, Prediger in Niebusch, gestorben den 18. Oct. 1818 am Nervenschlage. Schles. Provinzialbll. 69, 1819, St. 1, Anh. S. 17—19.

b) Worbs, [Johann Gottlieb]: Noch ein Wort zum Andenken des verstorbenen Herrn Carl Erdmann Metzke, Pastors zu Niebusch im Freistädschen Kreise. Schles. Provinzialbll. 69, 1819, St. 6, Anh. S. 93—99.

c) Deutsches Geschlechterbuch. ⟨Genealog. Handbuch Bürgerlicher Familien.⟩ Bd 112. Schlesisches Geschlechterbuch. Bd 2. Görlitz 1941. S. 385. [Geburtsjahr falsch!]

1) Erzählungen für Hütekinder. Züllichau: Darnmann 1817.
Rez. LitWchbl. 3, 1819, Nr 9, S. 67.

141. von **Meyer**, Johann **Friedrich** [1772—1849]

s. Bd V. S. 448. Bd VII. S. 244. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Nachlaß. — Bes.: Erlangen UB. — Teilnachlaß. — Bes.: Frankfurt StuUB.

Vgl. Denecke, Ludwig: Die Nachlässe in den Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland. 2. Aufl., völlig neu bearb. v. Tilo Brandis. Boppard (1981). (Verz. d. schriftl. Nachlässe in dt. Archiven u. Bibl. 2.) S. 245.

b) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 217.

c) Neuer Nekrolog Jg. 27. 1849. S. 130—35.

d) Real-Encyclopädie für protestantische Theologie und Kirche. Hrsg. v. J. J. Herzog. Bd 9. Gotha 1858. S. 507—11 (Steitz).

e) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 168—76.

f) Knipfer, J[ulius]: Das Kirchliche Volkslied in seiner geschichtlichen Entwicklung. Bielefeld u. Leipzig 1875. S. 268—69.

g) Barthel, Karl: Die deutsche Nationalliteratur der Neuzeit. 9. Aufl. Braunschweig 1879. S. 962—63.

h) Kraus, Otto: Geistliche Lieder im neunzehnten Jahrhundert. 2., stark verm. Aufl. Gütersloh 1879. S. 335—41. [Mit Gedichtabdr.]

i) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 332.

k) ADB. Bd 21. Leipzig 1884. S. 597—99 (J. Hamberger).

l) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 4. Leipzig 1894. S. 591.

m) Dechent, Hermann: Kirchengeschichte von Frankfurt a. M. seit der Reformation. Bd 2. Frankfurt a. M. 1921. S. 301, 320—23, 324, 328, 334, 340, 391, 464.

n) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1723.

o) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Die Anfänge der ökumenischen Bewegung im Frankfurt der Romantik. Zschr. f. Religions- u. Geistesgesch. 7, 1955, S. 314—22.

p) Staehelin, Friedrich: Die Christentumsgesellschaft in der Zeit von der Erweckung bis zur Gegenwart. Texte aus Briefen, Protokollen u. Publikationen. Zürich 1974. (Theol. Zschr. Sonderbd 4.) S. 104—05.

Zu den Briefen:

q) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Briefe fränkischer Theologen an Johann Friedrich von Meyer in Frankfurt. Zschr. f. bayer. Kirchengesch. 25, 1956, S. 73—75. [Mitteilung.]

r) von Baader, Franz: An M. 1817—21 (11). In: Baader: Lettres inédites. Ed. par Eugène Susini. (Vol. 1.) Paris 1942. S. 8, 75—76, 90, 112, 114—15, 118, 123, 125, 139—40. — Dazu T. 3. Notes et commentaires. Vienne 1951. S. 19—21, 24—27, 38—44, 49—51, 75, 131, 139.

s) Kerner, Justinus: Fröschle, Hartmut: Ein Dokument der Spätromantik. Der Briefwechsel zwischen Justinus Kerner u. Johann Friedrich von Meyer. Jb. d. Wiener Goethe-Ver. 80, 1976, S. 75—88.

Zu den Werken:

zu 2) Laura.
Rez. Literatur-Ztg (Erlangen) 19. März 1802, Anzeigen Nr 11, Sp. 81.

zu 5) Tobias.

Rez. AllgLitZtg 1805, Nr 336, Sp. 615—16; 1831, Nr 197, Sp. 296. — BllLitUnt. 30. Mai 1831, Nr 150, S. 654.

zu 6) Kritische Kränze. Berlin: Reimer 1831. V, 400 S.
Rez. BllLitUnt. 4. Juli 1831, Nr 185, S. 811—12.

zu 7) Hesperiden.
Rez. RepDtLit. 12, 1837, S. 409—11 (130). — Literar. Ztg 4, 1837, S. 905—06 (M[eye]n). — Mrgbl. 1837, Lit.Bl. Nr 24, S. 93—96. — BllLitUnt. 24. Apr. 1837, Nr 114, S. 461—64.

zu VII, 3) Dutens Lebensbeschreibung.
Rez. ZtgelegWelt 19. Dec. 1808, Nr 226, Sp. 1806—07. — AllgLitZtg 1809, Nr 51, Sp. 417—23; Nr 52, Sp. 425—30.

zu VII, 4) Hades. Ein Beitr. zur Theorie d. Geisterkunde. Nebst Anh.: öffentliche Verhandlungen über Swedenborg und Stilling, ein Beispiel d. Ahnungsvermögens u. e. Brief d. jüngern Plinius enthaltend. Frankfurt a. M.: Hermann 1810. 128 S.
Rez. AllgLitZtg 1810, Nr 354, Sp. 926—28.

zu VII, 5) Bibeldeutungen. Frankfurt a. M.: Hermann 1812. VIII, 333 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1816, Erg.Bl. Nr 79, Sp. 241—48.

zu VII, 8) Blätter für höhere Wahrheit.
Rez. AbdZtg 2. Febr. 1822, Wegw. Nr 10, S. 37 (Georgius ab Orbe); 26. Okt. 1822, Wegw. Nr 86, S. 342; 22. Okt. 1823, Wegw. Nr 85, S. 337—38 (Georg Döring). — LitConvBl. 4. Apr. 1821, Nr 78, S. 311—12 (J.). — Neue theolog. Annalen 1820, S. 89—94; 1823, S. 697—700. — BllLitUnt. 22. Okt. 1831, Nr 295, S. 1279—80; 23. Okt., Nr 296, S. 1283—84 (12).
Auswahl in 2 Bdn aus d. 11 Bdn des sel. Verf. Nebst e. biogr. Einl. Stuttgart: Steinkopf 1853.

zu VII, 9) Wahrnehmungen einer Seherin.
Rez. AllgLitZtg 1828, Nr 232, Sp. 165—68; 1830, Nr 38, Sp. 303—04 (PP.).

Ferner nachzutragen:

1) Das neue Jahrhundert. Ein Vorspiel. Aufgef. auf d. Frankfurter Schaubühne den 1sten Januar 1801. Frankfurt a. M.: Körner (1801). 18 S.
Rez. Literatur-Ztg (Erlangen) 25. Juni 1802, Anzeigen Nr 24, Sp. 191.

2) Cicero, M. T.: Von der Natur der Götter. Aus d. Lat. übers. u. m. Anm. begl. Frankfurt a. M.: Hermann 1806. X, 304 S. (Samml. d. neuesten Uebers. röm. Prosaiker. 17.)
Dass. 2., neu bearb. Aufl. Frankfurt a. M.: Varrentrapp 1832. VIII, 238 S.
Rez. AllgLitZtg 1807, Nr 275, Sp. 953—60.

3) Erkenne dich selbst. Ein Ruf d. Wahrheit u. d. Heils. Frankfurt a. M.: Hermann 1824. 400 S.

4) Das Buch Jezira, die älteste kabalistische Urkunde der Hebräer. Nebst d. zwei u. dreißig Wegen d. Weisheit. Hebr. u. Dt., m. Einl., erl. Anm. u. e. punctirten Glossarium d. rabbinischen Wörter. Leipzig: Reclam 1830. VIII, 36 S. 4°
Rez. LpzLitZtg 14. März 1834, Nr 63, Sp. 497—504; 15. März, Nr 64, Sp. 505—11 (Ant. Theodor Hartmann).

5) Prosodisches Hülfsbuch, oder von dem Silbenmaass, den Versarten, dem Reim und der Declamation im Deutschen. 2., verb. u. verm. Aufl. Kempten: Dannheimer 1836. VII, 195 S.

Rez. RepDtLit. 12, 1837, S. 409 (64).

6) Zur Aegyptologie. Frankfurt a. M.: Schmerber 1840. 64 S.
Rez. AllgLitZtg 1841, Nr 25, Sp. 199—200; Nr 26, Sp. 206—08 (J. G. L. Kosegarten).

7) Beiträge und Abdrucke:

a. Zeitlosen. Eine Blüthenlese aus d. Gaben d. Freunde u. eigenen Dichtungen v. Karl Wilhelm Grote 1, 1817, S. 116—20: Ritter Teuthold. Ein Gesang z. Gedächtnißfeier d. Schlacht bei Leipzig.

a'. Iris (Frankfurt a. M.) 22. Mai 1825, Nr 101, S. 405: Geist des Lebens — Sieg der Wahrheit. [2 Ged.] — 20. Sept., Nr 188, S. 749: Der gemalte Himmel. [Ged.] — 21. Sept., Nr 189, S. 753—54: Die Georgine. [Ged.]
7. Juni 1827, Nr 110, S. 437: Festgesang.

b. Krummacher, F. W.: Zionsharfe. Eine Liedersamml. Elberfeld 1827. S. 84: Der Herr ist groß (Nr 75). — S. 88—89: Wohl dem, der folgsam höret (Nr 82). — S. 96: Geist aus Gottes Höhe (Nr 88). — S. 192—93: Der du das Volk regierest (Nr 177).

c. Morgenblatt für gebildete Stände 1829, Lit.Bl. 10. Nov., Nr 90, S. 357—60: Justinus Kerner: Die Seherin von Prevorst. [Rez.]

d. Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik 1830—31, 1834—37: [Rezensionen.]

e. Der Berlinische Zuschauer 23. Juni 1832, Nr 25, S. 194—95; 30. Juni, Nr 26, S. 203—04: Die Vergötterungen. — 7. Juli, Nr 27, S. 210—11: Lebensgang. [Ged.] — 28. Juli, Nr 30, S. 238—39: Kalidas. [Ged.]

f. Christoterpe 1833, S. 59—60: Zum neuen Jahre. — S. 61—62: Sehnsucht nach dem Paradise.
1834, S. 104—28: Harfenklänge: 1. Kummer ums Morgenroth. 2. Zuversicht. 3. Die trauernde Natur im Sommer. 4. Die grossen Glaubigen. 5. Selbstverläugnung. 6. Gegenopfer. 7. Luthers Te Deum. — S. 211—25: Fragmente. [Prosa.]
1835, S. 155—75: Harfenklänge: Die Harfe. Sichere Antwort. Auf Alexander Stein, den früh Vollendeten. Lied vom Kreuz. Das innere Paradies. Der Verlassenen. Zum Tag der heil. drei Könige. Die Engel. Die Heiligen. Der Osten. Der Abschied.
1836, S. 72—84: Zwei Legenden: 1. Die Legende vom heiligen Georg. 2. Die Legende vom heiligen Christoph. — S. 127—30: Funken vom Leuchter. [Aphorismen.]
1837, S. 167—75: Ueber den Unterschied zwischen philosophischer und christlicher Moral. — S. 176—86: Harfenklänge. 1. Entbehrung. 2. Der Liebe Schmerz. 3. Stilleseyn und Hoffen. 4. Denen, die Gott lieben. 5. Der hohe Büsser. — S. 312—20: Zwei Legenden der Steinmetzen: 1. Die vier Gekrönten. 2. Sankt Reinhold.
1838, S. 323—29: Gedichte: 1. Bruno. Eine Sage d. obern Elsasses aus d. Mitte d. eilften Jahrh. 2. Wenn find'ich durch? — S. 330—39: Funken vom Leuchter. [Aphorismen.]
1841, S. 339—46: Gedichte: 1. Der Christbaum. 2. Um die Nähe des Herrn. 3. Adam und Christus. 4. Nur getrost!
1842, S. 159—67: Briefe zweier Bekehrten. [Ged.]: 1. Eucharia an Heliodorus. 2. Heliodoris an Eucharia.

g. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 487—88: Als Gottes Kirche blind und krank (Nr 1134). — S. 502: Geist aus Gottes Höhe! (Nr 1167). — S. 528—29: Der du das Volk regierest (Nr 1221). — S. 655: Der Herr ist mein getreuer Hirt (Nr 1504). — Bd 2. S. 129: O Himmelsvater (Nr 1862). — S. 154—55: Herr Gott, dich loben wir (Nr 1923). — S. 215: Von dir will ich nicht weichen (Nr 2063). — S. 289: Ich habe viel gelitten (Nr 2227). — S. 339: Hätt' ich nicht Gott zum Troste (Nr 2350). — S. 364: Zu folgen will ich mich bequemen

(Nr 2406). — S. 392: Erneure mein Gemüthe (Nr 2474). — S. 749—50: Mich Staub vom Staube (Nr 3379). — [Biogr. Notiz S. 860.]

k. Geistlicher Liederschatz. Samml. d. vorzüglichsten geistl. Lieder f. Kirche, Schule u. Haus. u. alle Lebensverhältnisse. 2. Aufl. Berlin 1840: Nr 1360.

i. Knapp, Albert: Christen-Lieder. Eine Ausw. geistl. Gesänge ... Stuttgart 1841. S. 219: Um die Nähe des Herrn.

k. Palmblätter (Fr. W. Krummacher) 1, 1844, Jan./Febr., S. 21—25: Dreierlei Religion.

l. Bäßler, Friedrich: Evangelische Liederfreude. Ausw. geistl. Lieder ... Berlin 1853. S. 327—30: Beim Anfange des Kirchenjahrs. — Heilige Nacht. — Stabat mater dolorosa. — Die Gemeinschaft der Leiden. — Zuversicht.

m. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 282—83: Gottes Treue.

n. Eickhoff, F[ritz] H[ermann]: Geistliche liebliche Lieder mit bewährten Singweisen und vierstimmiger Clavierbegleitung. 3. Aufl. Gütersloh 1869. S. 7: Heilige Nacht (Nr 11). — S. 73: Es steht im Meer ein Felsen (Nr 100).

142. **Möller, Arnold Wilhelm** [1791—1864]

s. Bd XIII. S. 457. Nachzutragen:

Zur Biographie: Gest. 30. Oktober 1864 in Lübbecke.

Zur Literatur:

a) Möller, J[ulius]: Aus siebenzigjähriger Wanderschaft. Aus d. Leben unseres Vaters Arnold Wilhelm Möller, lic. theol., Pastor zu Lübbecke. Dargest. v. dessen Sohne. Gütersloh 1885. 122 S.

b) Bauks, Friedrich Wilhelm: Die evangelischen Pfarrer in Westfalen von der Reformationszeit bis 1945. Bielefeld 1980. (Beiträge z. westfäl. Kirchengesch. 4.) S. 336 bis 337.

Zu den Werken:

zu 5) Rheinisch-Westphälischer Anzeiger 22. Jan. 1820, Nr 7, Sp. 135: Dem 18ten Januar 1820. [Ged.]

Ferner nachzutragen (Beitrag):

Der Menschenfreund (Düsselthal) 1. März 1832, Nr 5, S. 73—80: Gespräche vor dem Herrn. [Ged.] 1. Freude in Gott. — 2. Der einige Trost. — 3. Durch's Kreuz zum Paradies. — 4. Die Ruhe im Herrn. — 5. Das ewige Leben.

143. **Möller, Johann Friedrich**

Geb. 13. November 1789 in Erfurt, gest. 20. April 1861 in Magdeburg.

M. besuchte das Erfurter Gymnasium und studierte dann in Göttingen Theologie. 1829 wurde er Pfarrer in Erfurt, 1831 Senior des Geistlichen Ministeriums. Seit 1843 war M. Generalsuperintendent der Kirchenprovinz Sachsen.

a) Kraus, Otto: Geistliche Lieder im neunzehnten Jahrhundert. 2., stark verm. Aufl. Gütersloh 1879. S. 342—50. [Mit Gedichtabdr.]

b) Real-Encyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. Begr. v. J. J. Herzog. 2. Aufl. Bd 10. Leipzig 1882. S. 128—35 (W. Möller).

c) ADB. Bd 22. Leipzig 1885. S. 145—47 (l. u.).

d) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 226—27.

e) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 4. Leipzig 1894. S. 647.

f) Tiesmeyer, L[udwig]: Die Erweckungsbewegung in Deutschland während des XIX. Jahrhunderts. H. 15. Kassel (1911). S. 252—53.

g) Kulp, Johannes: Johann Friedrich Möller. Zu s. 75. Todestag am 20. Apr. 1861. Dt. Pfarrerbl. 40, 1936, S. 269—70.

h) Lueken, Wilhelm: Lebensbilder der Liederdichter und Melodisten. Göttingen 1957. (Handb. z. Evang. Kirchengesangbuch. 2, 1.) S. 279—80.

1) Christen-Glück und Christen-Wandel in religiösen Gesängen. Zum Theil nach bekannten Kirchen-Melodien. Was in Erfurt verkauft wird, ist für Hausarme des Barfüßer Kirchspiels bestimmt. Erfurt: Keyser 1816. X, 53 S.
Rez. Allg. dt. Frauen-Ztg 8. Jan. 1817, Nr 3, S. 12.

2) [Hrsg.] Reformations-Almanach auf das Jahr 1821. Erfurt: Keyser (1820). CCXIV, 310 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1820, Nr 218, Sp. 316—18 (P.). — Vgl. S. 27, Nr 1.

3) Alte Geschichten von Erfurt, aus einer merkwürdigen Zeit. Neue Aufl. Erfurt 1820: Müller. IV, 36 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1823, Nr 60, Sp. 479—80 (M. G.).

4) Der christliche Glaube und das christliche Leben. Geistl. Lieder u. Gesänge f. Kirche, Schule u. Haus. Erfurt: Keyser 1822. XVI, 440 S.
Inh.: I. Die Gottheit. II. Christus, die Offenbarung des lebendigen Gottes. III. Der Geist, der in uns wirkende Gott. IV. Der Mensch im Verhältniß zu Gott. V. Das gottselige Leben. VI. Die Religion zu besondern Zeiten.
Anz. AbdZtg 14. Sept. 1822, Wegw. Nr 74. — Berlin. Ztg v. Staats- u. gelehrten Sachen 3. Okt. 1822, Nr 119, Beil. 1.
Rez. AllgRepertLit 1823, Bd 1, S. 230. — LpzLitZtg 1826, Nr 222, Sp. 1775—76. — Neue krit. Bibl. f. d. Schul- u. Unterrichtswesen 9, 1827, S. 188—93 (Eggert). — Allg. Kirchen-Ztg 29. Dec. 1826, Lit.bl. Nr 104, Sp. 845—47 (S.).

5) Der Vater Weidemann. Eine Weihnachtsgabe im Hinblick auf d. Jubiläum d. dt. Bibelübersetzung im Jahre 1834. Erfurt: Müller 1834. VI, 8—44 S.

6) [Anon.]: Die Weihnachtsfreude. Eine Predigt f. Kinder, von d. Verf. d. „Vater Weidemann". Erfurt: Müller 1836. 32 S.
Darin auch Ged.

7) Paul Gerhardt's Ehrengedächtniß in Gräfenhaynichen. Gesänge u. Altargebete, Predigt u. Reden z. Einweihung d. aus Liebe ihm gestifteten Gottesacker-Kapelle. Magdeburg: Heinrichshofen 1844. 40 S.

8) Geistliche Dichtungen und Gesänge auf Unterlagen der heiligen Schrift. Magdeburg: Heinrichshofen 1852. VI, 118 S.

9) Beiträge und Abdrucke:

a. Reformations-Almanach 1, 1817, S. 199—202: Deutschlands Heldenspiegel. [Ged.]

2, 1819, S. 3—113: Kurze Geschichte der Bildung der reformirten Kirche und ihres Lehrbegriffs.

b. Erholungen (Erfurt; vgl. Estermann 1. 85).

c. Selitha 1830, S. 131—32: Am Abende. [Ged.] — S. 150—51: Am Morgen des Freitages. [Ged.] — S. 322—23: Die Geisterpredigt. [Ged.] — S. 324: Glaubensstärkung. — S. 329—30: Am Morgen des neuen Jahres. [Ged.] — S. 383—84: Zur Fastenzeit. [Ged.]

1831, S. 129—31: Morgenbetrachtung im Winter. [Ged.] — S. 141—42: Weihnacht. [Ged.] — S. 146—47: Jahresschluß. [Ged.] — S. 156—58: Am neuen Jahre. [Ged.] —S. 158—59: Zum neuen Jahre. [Ged.] — S. 196—200: Morgenbetrachtung eines Confirmanden am Tage der Weihe. — S. 200—03: Des Lehrers Gebet über die Confirmanden. — S. 229: Sehnsucht nach dem Heil. [Ged.] — S. 232: Lied nach der Abendmahlsfeier. S. 236—37: Für Kranke. Das kananäische Weib. [Ged.]

d. Bäßler, Friedrich: Evangelische Liederfreude. Ausw. geistl. Lieder ... Berlin 1853. S. 315—16: Es ist vollbracht! — Morgenbitte um Gebet. — Die Bitte der Cananäerin. — Gebet des Predigers. — Alles hat der Herr gethan.

e. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 27—28: Das Wort — das heilige. — S. 91—92: Auf! steh' nicht am Markt zur Schau. — S. 286: O daß ich hätte mitempfunden. — [Biogr. Notiz S. 322.]

10) Erbauliche und theologische Schriften.

144. Mörlin, Christian Heinrich Fürchtegott

Geb. 14. Oktober 1787 in Camburg, gest. 6. Januar 1853 in Monstab (Sachsen-Altenburg).

Sohn eines Pfarrers; er wurde 1809 Geistlicher Kollaborator in Altenburg, 1814 Diakon und 1822 Archidiakon. 1835 trat M. die Pfarrstelle in Monstab an.

a) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 24—25.

b) ADB. Bd 22. Leipzig 1885. S. 322.

c) Löbe, J(ulius), u. E(rnst) Löbe: Geschichte der Kirchen und Schulen des Herzogthums Sachsen-Altenburg mit besonderer Berücksichtigung der Ortsgeschichte. Bd 1. Altenburg 1886. S. 123; vgl. S. 137, 389.

d) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 4. Leipzig 1894. S. 678.

e) Tümpel, W[ilhelm]: Die Altenburgischen Kirchenlieddichter. Kirchl. Jb. f. d. Herzogthum Sachsen-Altenburg 2, 1896, H. 1, S. 35.

1) Jubellieder auf das Reformationsfest 1817. Zum Gebrauch in d. Altenburgischen Kirchen. Altenburg: Schnuphase (1817). 18 S.
Gemeins. m. Christian Heinrich Sachse; s. d. Nr 1).

2) Evangelische Kirchenlieder zur dritten Jubelfeier der Reformation. Eisenberg: Schöne 1817.
Gemeins. m. Christian Heinrich Sachse; s. d. Nr 2).

3) Evangelische Kirchenlieder zur dritten Jubelfeier des Augsburgischen Glaubensbekenntnisses. Eisenberg: Schöne 1830. 7 S.
Gemeins. m. Christian Heinrich Sachse; s. d. Nr 4).

4) Nonnulla ad religionem antiquae Germaniae pertinentia. Gratulationsschr. d. Altenburg. Diözese beim Amtsantritt d. Generalsuperintendenten Friedrich Gotthilf Fritsche. Altenburg 1842.

5) Abdrucke in:

Gesangbuch für das Fürstenthum Reuß jüngerer Linie. Zum Gebr. f. Kirche, Schule u. Haus. Leipzig 1865: Ein Ort der Ruh ist mir beschieden. — Mit Gott geh'n wir getrost dahin.

145. **Möwes, Heinrich** [1793—1834]

s. Bd X. S. 323—24: Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Barthel, Karl: Die deutsche Nationalliteratur der Neuzeit. 9. Aufl. Braunschweig 1879. S. 970—73.

b) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 202—04.

c) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 4. Leipzig 1894. S. 690.

d) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 43.

e) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1759.

Zu den Werken:

zu 2) Gedichte.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 28. Dec. 1836, Lit.bl. Nr 156, Sp. 1253—56. — RepDtLit. 8, 1836, S. 80.

Ferner nachzutragen (Abdrucke):

a. Gesellschafter 23. Febr. 1838, Nr 31, S. 153: Vaterlands-Lied.

b. Kletke, Hermann: Geistliche Blumenlese aus deutschen Dichtern. Berlin 1841. S. 259—60: Große Liebe — kleiner Dank. — Charfreitag.

c. Bäßler, Friedrich: Evangelische Liederfreude. Ausw. geistl. Lieder ... Berlin 1853. S. 318: Große Liebe — kleiner Dank.

d. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 361—62: Das Glück des Glaubens. — S. 383—84: Mein Wunsch. — Bd 2. S. 259—60: Begrüßung des Tages. — S. 353—54: Große Liebe und kleiner Dank. — S. 423—24: Heimweh.

146. Mohr, Joseph Franz

Geb. 11. Dezember 1792 in Salzburg, gest. 4. Dezember 1848 in Wagrain b. Salzburg.

M. war ein außerehelicher Sohn des Musketiers Franz Joseph Mohr und der Anna Schoiber. Er wuchs im Hause der Mutter auf und besuchte seit 1799 die Vorbereitungsklassen des Benediktinergymnasiums in Salzburg; sein Ziehvater, der Domchorvikar Johann Nepomuk Hiernle, ermöglichte ihm dann den Besuch des Akademischen Gymnasiums seit 1801, wo er Logik, Physik und auch Musik betrieb. Von 1807 an war M. Mitglied des Stiftschors St. Peter und auch Violinspieler. 1808 ging M. zur Weiterbildung nach Kremsmünster, 1810 kam er nach Salzburg zum Studium der Theologie zurück. 1815 erhielt M. die Priesterweihe und wurde Koadjutor in Ramsau und Mariapfarr. Von 1817 bis 1819 war er in Oberndorf als Hilfspfarrer tätig, danach kam er nach Kuchl und wechselte bis 1827 noch in 15 andere Stellen als Vikariatsprovisor und Koadjutor über, bis er seine erste selbständige Pfarrstelle in Hof und Hintersee erhielt. Seit 1837 war M. Vikar in Wagrain.

In Oberndorf schrieb M. am 24. Dezember 1818 das sechsstrophige Lied „Stille Nacht, heilige Nacht", das der im benachbarten Arnsdorf als Lehrer und Organist tätige Franz Xaver Gruber (1787—1863) vertonte und mit ihm zur Gitarrenbegleitung am selben Abend in der Oberndorfer Kirche vorsang. Als 1825 der Orgelbaumeister Carl Mauracher hier eine neue Orgel aufstellte, lernte er das Lied kennen und brachte es mit ins Zillertal. Die aus Leimach stammenden Handschuhmacher und Volkssänger Geschwister Strasser nahmen das Lied in ihr Repertoire auf und sangen es auch bei ihren Auftritten während der Leipziger Messe. Der Organist Franz Alscher von der katholischen Kirche in Leipzig veranlaßte auch den Vortrag des Liedes in der Kapelle der Pleissenburg 1833. Von Leipzig aus verbreitete sich das Lied zuerst nach Norddeutschland, dann in andere Länder. Eine andere Sängergruppe trug erstmals 1839 das Lied in New York vor. Es galt lange als Volkslied und hat sich über die ganze Welt verbreitet.

Die folgende Übersicht nennt bedeutsamere Veröffentlichungen und berücksichtigt — soweit erforderlich — auch Schrifttum über den Komponisten Gruber.

A. Sammlungen. Bibliographie

1) Sammlungen: a. Stille-Nacht-Archiv. Hallein, Stadtmuseum.

b. Stille-Nacht-Gesellschaft, Salzburg (gegr. 1979); Organ: Blätter der Stille Nacht Gesellschaft. Verein zur Erforschung d. Lebens u. Werkes von Franz Xaver Gruber sowie aller mit dem Stille-Nacht-Lied und Joseph Mohr zusammenhängenden Umstände. Red.: Roland Floimair. Salzburg 1980ff.

2) Leeb, Alois (2: ausgew. v. Heidelinde Jung): Bibliographie des Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht". Oberösterr. Heimatbll. 23, 1969, H. 3/4, S. 59—69; 25, 1971, H. 3/4, S. 134—35.

3) Musikergedenkstätten in Stadt und Land Salzburg. Österr. Musikzschr. 26, 1971, S. 422—23 (K(arl) (W(agner)).

B. Lexikalische Artikel

4) Kümmerle, S[alomon]: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bd 3. Gütersloh 1894. S. 524.

5) Böhme, Franz Magnus: Volksthümliche Lieder der Deutschen im 18. und 19. Jahrhundert ... Leipzig 1895. S. 576—77 (Nr 748).

6) Hoffmann von Fallersleben, [Heinrich]: Unsere volkstümlichen Lieder. 4. Aufl. Hrsg. u. neu bearb. v. Karl Hermann Prahl. Leipzig 1900. S. 226—27 (Nr 1074); vgl. S. 305.

7) ADB. Bd 52. Leipzig 1906. S. 435 (O. F. Gensichen).

8) Bäumker, Wilhelm: Das katholische deutsche Kirchenlied in seinen Singweisen. Bd 4 ... hrsg. v. Joseph Gotzen. Freiburg i. Br. 1911. S. 442—43.

9) Nelle, Wilhelm: Schlüssel zur Evangelischen Gesangbuch für Rheinland und Westfalen ... 2. Aufl. Gütersloh 1920. S. 350—51.

10) Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Ein Handb. zum Gesangbuch ... Gotha 1928. S. 275 (Franz Gruber S. 387).

11) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 92.

12) Die Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterb. f. Theologie u. Religionswissensch. 2. Aufl. Bd 4. Tübingen 1930. Sp. 149 (Glaue). — 3. Aufl. Bd 4. Ebda 1960. Sp. 1087 (W. Jannasch).

13) Kosch, Wilhelm: Das katholische Deutschland. Biogr.-bibliogr. Lexikon. Bd 2. Augsburg [1937]. Sp. 3042—43.

14) Ders.: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1762.

15) Heinzel, E(rwin): Lexikon der Kulturgeschichte in Literatur, Kunst und Musik. Mit Bibliogr. u. Ikonographie. Wien (1962). S. 165 (Gruber); 284 (Mohr).

16) Giebisch, Hans, u. Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wien (1964). S. 264. [Vormame Viktor ist falsch!]

17) NDB. Bd 7. Berlin (1966). S. 180 [Franz Gruber] (Ernst Waeltner).

18) Österreichisches biographisches Lexikon 1815—1950. Hrsg. v. d. Österr. Akad. d. Wiss. Red. v. Eva Obermayer-Marnach. Bd 6. Wien 1975. S. 344—45 (K. Müller).

19) Bautz, Friedrich Wilhelm: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. (Bd 2.) Hamm [um 1979]. Sp. 363 [Franz Gruber].

C. Darstellungen und Untersuchungen

20) [Konzert der Geschwister Strasser am 15. Dez. 1832 im Saal des Hôtel de Pologne in Leipzig.] Concert-Anzeige. Leipziger Tgbl. 12. Dec. 1832, Nr 165, S. 1849; 13. Dec., Nr 166, S. 1863; 14. Dec., Nr 167, S. 1879; 15. Dec., Nr 168, S. 1898. — [Eingesandte Bitte, das Lied „Stille Nacht" im Konzert vorzutragen.] Ebda 15. Dec., Nr 168, Beil.

2, S. 1911. — [Besprechung des Konzertes.] Das Convert der Geschwister Strasser, am 15. December 1832. Ebda 17. Dec., Nr 170, S. 1927—28. Unterz.: -e.

21) [Klärung der Urheberschaft.] Salzburger Chronik 18. Sept. 1873, Nr 112, S. 3—4: Jedem das Seine. — Unterz.: e. — Dazu: 23. Sept., Nr 114, S. 4: Sprechsaal. Von N. — Unterz.: R. [d. i. Sebastian Rußegger] D. Red. — 9. Okt., Nr 121, S. 2: Berichtigung.

9. Jan. 1897, Nr 6, S. 2—3: Der Wahrheit eine Gaße. — Unterz.: W—l. — Dazu: 16. Jan., Nr 12, S. 2—3: „Der Wahrheit eine Gasse." [Enth.: Franz Gruber: Authentische Veranlassung zur Komposition des Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht". Anschl.: Nachschrift d. Red.] — 19. Jan., Nr 14, S. 3: Winkler, Andreas: Mohr oder Gruber? — 20. Jan., Nr 15, S. 3: H. W...l: Mohr und Gruber.

22) Erk, Ludwig: [Zuschrift über die Autorschaft des Liedes.] Berliner Fremden- und Anzeigeblatt 25. Okt. 1874, Nr 264. — [Betr. e. Anfrage in Nr 249 v. 8. Okt.]

23) Nachrichten. Neue Berliner Musikztg 8. Febr. 1877, Nr 6, S. 44; 22. Febr., Nr 8, S. 61—62. — Vgl. auch Signale f. d. musikal. Welt 35, 1877, Nr 9, S. 137; Musikal. Wchbl. 9. Febr. 1877, Nr 7, S. 102.

24) Ludwig, Balthasar: „Stille Nacht, heil'ge Nacht." Skizzenbl. Neue Musikztg 5, 1884, H. 24, Beil. 3, S. 293.

25) Bletzacher, Joseph: Geschichte eines deutschen Liedes. Gartl. 1891, Nr 6, S. 98—99. — Auch in: Hannoverscher Kurier 23. Dez. 1894; Hannoversche Musikerztg 4. Jan. 1895.

26) Krüger, Carl A.: Geschichte der deutschen Literatur in Einzelbildern. Danzig 1892. S. 197—98.

27) Schulze, Adolph: Unser schönstes Weihnachtslied. Schorer's Familienbl. 14, 1893, Nr 51, S. 812—13. — [Dabei d. Abdruck d. sechsstrophigen Originalfassung aus dem Nachlaß von Ludwig Erk.]

28) Gruber, Franz Xaver: Über die wirkliche Entstehung des Weihnachtsliedes Stille Nacht, heilige Nacht. Salzburger Chronik 21. Dez. 1894. — Auch in: Der Burggräfler 23, 1905, Nr 102, 103,

29) L[inke, Johannes]: Stille Nacht, heilige Nacht. Bll. f. Hymnologie 1894, Nr 1, S. 5. — [Im Anschl. an ebda 1885, S. 14 u. 27.]

30) Weber, G[eorg]: Das ewig schöne Lied: „Stille Nacht, heilige Nacht." Musica sacra 30, 1897, S. 41—44. — Vgl. 31, 1898, S. 23.

31) [Anon.]: Stille Nacht. Augsburger Postztg 28. Dez. 1899, Nr 295, S. 1. — [Mit e. lat. Parallelfassung.]

32) Gensichen, Otto Franz: Stille Nacht, heilige Nacht. Feuilleton-Ztg (Berlin) 12. Dez. 1900. — Auch in: ÜbLM. 44, 1902, Nr 12, S. 190—91; Daheim 45, 1908/09, Halbj. 1, Nr 12 (19. Dez. 1908), S. 10—12.

33) Widmann, W[ilhelm]: Gedanken über ein Weihnachtslied. Der Kirchenchor (Bregenz) 15. Dez. 1902, Nr 12.

34) Peterlechner, Franz: Stille Nacht, Heilige Nacht! Die Gesch. e. Volksliedes. Linz [1917]. 86 S. (Landesver. f. Heimatschutz in Ober-Österreich.)

35) Gottlieb, J[osef]: Stille Nacht, heilige Nacht! Die Gesch. e. dt. Weihnachtsliedes. Frankfurt a. M. 1918. — 2., verm. Aufl. Ebda 1918. 32 S.

36) Weinmann, Karl: Stille Nacht, heilige Nacht. Die Gesch. d. Weihnachtsliedes zu s. 100. Geburtstag. Regensburg, Köln, Rom, Wien 1918. 70 S. — 2. Aufl. Ebda 1919. 70 S.

37) Spies, Hermann: Über Joseph Mohr, den Dichter von „Stille Nacht, heilige Nacht" ⟨Salzburg 1792—1818⟩. Kath. Kirchenztg (Salzburg) 59, 18. Dez. 1919, Nr 51, S. 403—05; 60, 8. Jänner 1920, Nr 1, S. 2—5; 15. Jänner, Nr 2, S. 10—14. — Auch in: Mitt. d. Ges. f. Salzburger Landeskunde 84/85, 1944/45, S. 122—41.

38) Petrich, Hermann: Unser geistliches Volkslied. Gesch. u. Würdigung lieber alter Lieder. Gütersloh 1920. S. 128—32.

39) Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. 3., erw. Aufl. hrsg. v. Karl Nelle. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 280.

40) Grundner, Luis: Stille Nacht. Gesch. d. Welt-Weihnachtsliedes. (Wien 1933.) 96 S. (Buchreihe d. Österr. Gemeinschaft.)
(2., völlig neu bearb. Aufl.) u. d. T.: Stille Nacht, heilige Nacht. Gesch. unseres Weihnachtsliedes. Salzburg [1950]. 80 S., 2 Taf.

41) Ringlschwendtner, Max: Josef Mohr, der Dichter des Weihnachtsliedes „Stille Nacht". Unbekanntes aus s. Leben. Der Katholik (Salzburg) 4, 1934, Nr 12 (1. Dez.), S. 3—4.

42) Frohmut, J[ohanna]: Eines Christlieds Wiege und Weltfahrt. Mit Bildern v. Wilhelm Thiele. Leipzig [1935]. 31 S. — 41.—45. Tsd. Ebda [1939].

43) Stettner, Thomas: Stille Nacht, heilige Nacht. Pauliner-Ztg (Leipzig) 48, 1936, S. 145—47. — Auch in: Bergfried (Rothenburg o. T.) 3, 1951, S. 95—96.

44) Gehmacher, Max: Stille Nacht, heilige Nacht! Das Weihnachtslied, wie es entstand u. wie es wirklich ist. Salzburg (1937). 22 S., m. Abb., 1 Taf. — 2. Aufl. Ebda (1951). 23 S., m. Abb.

45) Waggerl, Karl Heinrich: Joseph Mohr, der Dichter des Liedes „Stille Nacht. heilige Nacht". Das Inselschiff 19, 1938, S. 16—19. — Auch in: Das Thüringer Fähnlein 7, 1938, S. 28—30; Schönleitners Mh. 2, 1947, S. 26—28.
Selbständ.: (Salzburg [1948].) 10 Bl., m. Abb.

46) Pritz, Johann: Josef Mohr. Zu s. 90. Todestag am 4. Dez. Kath. Kirchenztg (Salzburg) 87, 1938, Nr 48, S. 377—78.

47) Kiss, Edit: Stille Nacht, heilige Nacht ... Egy karácsonyi ének magyar változatai. Budapest 1941. 70 S. (Német nyelvészeti dolgozatok. 5.)

48) F[orstner], F[ranz]: Josef Mohr, der Dichter des „Stille Nacht". Zur 100. Wiederkehr s. Todestages. Rupertibote (Salzburg) 21. Nov. 1948, Nr 60, S. 4.

48a) [Ders.]: Josef Mohr. Zur hundertsten Wiederkehr s. Todestages. Rupertibote (Salzburg) 28. Nov. 1948, Nr 61, S. 6—7.

49) Friton, Bruno: Stille Nacht, heilige Nacht. Zur Gesch. e. kleinen Liedes. Laufen b. Salzburg [1948]. 18 S.

50) Müller, Fritz: Joseph Mohr und sein Lied. Neue Musik-Zschr. 2, 1948, S. 371—72.

51) Kreuz, Josef: „Stille Nacht, heilige Nacht". Bergheimat (Beil. z. Berchtesgadener Anzeiger) 24, 1949, Nr 4/5; m. 2 Abb. u. 1 Notenbeisp.

52) Gassner, Josef: Kirchenlied auf die heilige Christnacht. Die österr. Furche 20. Dez. 1952, Nr 51/52, Beil. Die Warte S. 3.

53) Lindner, I[sidor]: Erinnerungen an Joseph Mohr. Rupertibote (Salzburg) 23. Dez. 1957, Nr 51/52, S. 7.

54) Gassner, Josef: Franz Xaver Grubers Autographen von Stille Nacht, heilige Nacht. Mit e. kurzen Gesch. d. Liedes. Salzburg 1958. 34 S.
Sond. Abdr.: aus: Salzburger Museum Carolino Augusteum. Jahresschrift 1957 (1958). S. 83—112.
[Erw. Ausg.] Oberndorf 1968. 67 S., u. S. 69—91.

55) Hamann, F.: Jubiläum eines Liedes. Der Kirchenmusiker 19, 1962, S. 262—64.

56) Keller, Wilhelm: Das verurteilte Lied. Ein Bekehrungsversuch. In: 50 Jahre Gustav Bosse Verlag. Streiflichter aus d. Verlagsarbeit — statt e. Festschr. Hrsg. v. Erich Valentin. Regensburg 1963. S. 80—89.

57) Komjahti-Schwartz, Elmar: Europa singt „Stille Nacht, heilige Nacht ...". Mit Einf. u. z. Druck bereitgest. v. Norbert Mantl. Innsbruck 1963. 141 S. (Schlern-Schriften. 230.)
Rez. Österr. Zschr. f. Volkskunde 66/67, 1964, S. 303—04 (K. M. Klier).

58) Litzel, W[infried]: Das Lied von der Stillen Nacht. Musik im Unterricht 55, 1964, S. 364—67.

59) Zimmerhof, Franz-Josef: „Stille Nacht, heilige Nacht ..." — ein kitschiges Weihnachtslied? Eine Unters. Musica sacra 84, 1964, S. 345—48.

60) Bayr, Rudolf: Stille Nacht, heilige Nacht. Das Buch vom Weihnachtslied. Salzburg 1965. 124 S.

61) Stille Nacht, heilige Nacht. Gesch. u. Ausbreitung e. Liedes. (24. Dez. 1818 — 24. Dez. 1968. 150 Jahre Stille Nacht, heilige Nacht.) Hrsg. v. Alois Schmaus u. Lenz Kriss-Rettenbeck. Geleitw.: Augustinus Mayer. Vorw.: Corbinian Hofmeister. Unter Mitw. v. ... Innsbruck (1967). 187 S. — (2. Aufl.) Innsbruck, München (1968). 191 S.

62) Deutsch, Otto Erich: Zur Geschichte des Weihnachtsliedes. Österr. Musikzschr. 23, 1968, S. 657—67.

63) Korona, Armin: Ein unsterblich Lied. Die Gesch. d. Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht" in Wort u. Bild. (Salzburg 1968.) 42 Bl.

64) Rosel, Paul: Silent Night! Holy Night! Minneapolis, Augsburg [1969]. 55 S.

65) Amon, Karl: Nacht, die der ganzen Welt Heil bringt. Singende Kirche 20, 1972/73, S. 66—68.

66) Ders.: „Stille Nacht! heilige Nacht!" Ein Plädoyer. Gottesdienst (Freiburg i. Br.) 8, 1974, H. 23, S. 180—81.

D. Drucke des Liedes

67) Vier ächte Tyroler-Lieder für Sopran-Solo oder für vier Stimmen mit willkührlicher Begleitung des Piano-Forte. Gesungen von den Geschwistern Strasser aus dem Zillerthale. Treu diesen trefflichen Natursängern nachgeschrieben. Nr 81. Part. u. Stimmen. Dresden: A. R. Friese [1832]. 1 Bl., 5 S. quer-8° [Ex. in Berlin (West) SB]
Mit kol. Vign.: Amalie, Caroline, Anderl, Joseph [Strasser].
Enth. S. 2: Holdig Schatzel, lass dich herzen. — S. 3: Mein Schatz ist nit da. — S. 4: Wenn des Morgens in der Früh'. — S. 5: Stille Nacht, heilige Nacht!

Datierung dieses Erstdruckes nach: Musikalisch-literarischer Monatsbericht neuer Musikalien ... für das Jahr 1832, Nr 9, 10. Leipzig (1832). S. 81—82.

Spätere Bearb.: Dass. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre ... Die Guitarren-Begl. ist von *Franz Ullrich*. Von d. früheren Ausg. f. 4 Stimmen sind noch Exemplare m. col. Vignette ⟨Partitur u. Stimmen⟩ für 12 Gr. zu haben. Dresden u. Leipzig: Friese [1833]. 5 S. quer-8° [Ex. in Berlin SB]

Vgl. Musikalisch-literarischer Monatsbericht ... 1833, Nr 9, 10. Leipzig (1833). S. 81.

68) Katholisches Gesang- und Gebetbuch für den öffentlichen und häuslichen Gottesdienst, zunächst zum Gebrauch der katholischen Gemeinden im Königreich Sachsen ... Leipzig 1838. S. 116—17.

69) Fink, G[ottfried] W[ilhelm]: Musikalischer Hausschatz der Deutschen. Eine Samml. v. 100 Liedern u. Gesängen m. Singweisen u. Klavier-Begl. Leipzig 1843. S. 101 (Nr 172).

70) Gebhardt, Friedrich Wilhelm: Musikalischer Kinderfreund. Eine Ausw. v. 1- u. 2-stimm. Gesängen f. d. zartere u. mittlere Jugendalter. Leipzig 1844.

71) Fellöcker, Siegmund: Weihnachtskränze aus Dichtungen aller christlichen Jahrhunderte. Ges. u. geordn. Münster 1848. S. 37: Weihnacht (Tirolisch.)

72) [Erster Druck der authentischen Fassung. 1893.] s. Nr 27).

73) Gruber, Franz: Stille Nacht, heilige Nacht! Getreue Wiedergabe d. eigenhänd. Niederschr. (mit Begleitwort über d. Gesch. d. Weihnachtsliedes v. O[tto] E[rich] Deutsch.) Wien: Reichner 1937. 5 Bl. 25×34,5 cm.

74) Weber-Kellermann, Ingeborg: Das Buch der Weihnachtslieder ... Mainz, London, New York, Tokyo (1982). S. 164—68: Stille Nacht! [Mit geschichtl. Skizze u. Abdr. v. Umdichtung „Arbeiter-Stille-Nacht" v. Boleslaw Strzelewicz u. Parodie v. Dieter Süverkrüp; diese aus: Stille Nacht allerseits! Ein garstiges Allerlei. Hrsg. v. Uwe Wandrey. (Reinbek 1972.) (rororo. 1561.) S. 121—22.] — Taschenbuchausg. [mit zusätzl. Faks.] (München 1982.) S. 216—24.

75) Zahlreiche Abdrucke in Anthologien und Zeitschriften, ferner Übersetzungen; hier nicht nachgewiesen. — Von Mohr ist ferner der Text eines Gebetes nach dem Lateinischen erhalten (Abdr. in Nr 37); er hat außerdem Kompositionen verfaßt (vgl. hierzu Nr 18).

147. **Molz,** Adam Friedrich

Geb. 3. Januar 1790 in Biel, gest. 19. Mai 1879 in Bern.

Sohn eines Glasers, besuchte die Schulen in Biel und Purntrut; den vorgesehenen Kaufmannsberuf ergriff er nicht, sondern er begann in Bern und Genf Theologie zu studieren. 1811 wurde M. Prediger in Biel, 1813 übernahm er die Pfarre in Rüthi und 1817 ging er nach Bern, wo er die Einrichtung des Gymnasiums beförderte, an dem er anschließend bis 1831 Lehrer für Religion und alte und neue Sprachen war. Von 1832 bis 1835 lebte M. auf seinem Landgut Wisterlach im Kanton Waadt; dann übernahm er ein Pfarramt in Bleienbach, das er bis 1839 innehatte. Wegen seiner angegriffenen Gesundheit zog sich M. wieder auf ein Gut bei Bern zurück, doch versah er noch von 1847 bis 1862 das Amt eines Zuchthauspredigers in Bern.

a) Brümmer, Franz: Deutsches Dichter-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Mittheilungen über dt. Dichter aller Zeiten. Unter bes. Berücks. d. Gegenw., f. Freunde d. Lit. zsgest. Nachtrag. Eichstätt u. Stuttgart 1877. S. 105.

b) Ders.: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 336.

c) von Mülinen, Egbert Friedrich: Beiträge zur Heimatkunde des Kantons Bern deutschen Theils. Fortges. v. Wolfgang Friedrich von Mülinen. H. 6. Das Seeland. Bern 1893. S. 33—35, 97.

d) von Greyerz, Otto: Die Mundartrichtung der deutschen Schweiz geschichtlich dargestellt. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 33.) S. 55.

e) Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. Dt. Ausg. Bd 5. Neuenburg 1929. S. 132 (H[einrich] T[ürler]).

f) Balmer, Paul: Ein Dichter des alten Biel. Adam Friedrich Molz ⟨1790—1879⟩. Der kleine Bund. Lit. Beil. des „Bund" 25, 30. Jan. 1944, Nr 5, S. 37—39.

g) Bourquin, Werner: Paul Balmers Ausgabe der Molz-Gedichte. Bedauernswerte Verschandelung eines Sprachdenkmals. Bieler Tgbl. Jan. 1944. — Sond. Abdr. Biel 1944. 16 S.

h) Schmid, G[otthold Otto]: Schwyzer, läset Schwyzerdütsch! E chline Wägwiser dür üsi schwyzerische Mundarte. Epik u. Lyrik ... Fryburg [1944]. (Schwyzerlüt 6, 1943/44, Nr 5—8.) S. 42. — Ders.: Wägwyser dür ds Schwyzerdütsch ⟨Epik u. Lyrik⟩. Für d'Schwyzerdütschfründe zämetreit. (3. Uflag.) Freiburg [1954]. S. 44. — Vgl. Schwyzerlüt 16, 1954, Nr 2, S. 52.

1) Hundert zwey und achtzig Christliche Lieder, über die vornehmsten Wahrheiten des Glaubens und der Sittenlechre. Nach sechs und zwanzig vierstimmigen, leichten Choral-Melodien. Ein Versuch zur Verbeßerung sowohl als zur gröstmöglichen Erleichterung des Kirchengesangs. Bern 1825: Stämpfli. XVIII, 159 S.
Dass. 2. Aufl. Ebda 1826. XVI, 44, 159 S.
Rez. Schweizer. Literaturbll. 1825, S. 133—34.

2) Zwei Bielergedicht und drei hochdytsch Liggebießer. Es Preebli. Bern: Jenni, Sohn 1843. 20 S., ill.
Verfasserangabe in griech. Buchstaben.

3) Es scheen, ney Lied, vo d'r Heerlichkeit, Abnahme u truurigem Uusgang des uralten, wytberiehmten Freistaates Biel, sust geheerig zur Ihro hochfirstlich-bischefflichen Gnaden vo Basel Landen, aber auch zuegewandten Ortes einer hochleebigen Schwyzerischen Eidgenossenschaft sel. Zur Gedächtniß für die unwissende Nachkummeschaft uufgesetzt, i chinstliche Ryme bracht und aa d's Liecht g'stellt. Neyjohr 1855. (Bern 1854: Jenni.) 16 S., 2 Taf.
Verfasserangabe in griech. Buchstaben.

4) Gedichte in bielischer Mundart über bielische Zustände; nebst einigen hochdeutschen Lückenbüßern ähnlichen Inhalts. 2., die zwei früher erschienenen Heftchen, sammt mehreren Nachträgen enthaltende Aufl. Bern: Jenni 1864. IV, 57 S.
Zusammenfassung von Nr 2) und 3).
Dass. 3. Aufl. Biel: Kuhn 1893. II, IV, 42 S.
Dass. u. d. T.: Bieldytschi Gedicht mit hochdytsche Liggebiesser. (Hrsg. u. erl. v. Paul Balmer.) 4. Aufl. Biel: Andres 1943. IV, 102 S., ill.
Rez. Schwyzerlüt 6, 1944, Nr 5—8, S. 82—83 (G. S[chmid]). — Vgl. auch oben Nr g).

5) [Anon.]: Die abergläubischen und sehr beschwerlichen Religionsgebräuche, den

talmudischen Juden von ihren Rabbinen vorgeschrieben, aber nur hie und da durchwegs noch beobachtet. Den hierin meistens unwissenden Christen, gläubigen wie ungläubigen, zur Belehrung. Aus ältern u. neuern Schriften. Bern: Jenni 1874. 88 S.

6) [Anon.]: Rechtfertigung des Unglaubens gegenüber manchen Erzählungen und Lehren der Bibel Alten und Neuen Testaments. Von e. Vernunftgläubigen. Bern: Magron 1879. VII, 221 S.

7) Beiträge und Abdrucke:

a. Weber, Robert, u. Johann Jakob Honegger: Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz. Musterstücke ... Bd 4. Glarus 1876. S. 779—80: Es verliebt Räthsel vo d'r Bäse Lisette, d'r ältere. [Ged.]

b. Sutermeister, Otto: Schwizer-Dütsch. Samml. dt.-schweizer. Mundart-Lit. 37. Aus dem Kanton Bern. H. 3. Zürich 1886. S. 24—31: Eppis Herrlichs us de Sibeziger Johre.

c. Mülinen. 1893. (s. oben Nr c.) S. 33—34: Bieler Herbst- und Wy-Lied.

148. **Most, Georg Friedrich** [1794—1845]

s. Bd XIII. S. 442. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1782.

Zu den Werken:

zu 2) Georg Jung-Wein [Pseud.]: Eloah. Erhebungen d. Herzens zu Gott in e. Reihe von Liedern, Morgen- u. Abendopfern, Gebeten u. Hymnen; nebst Betrachtungen über Leben u. Tod. Für gebildete Christen. Bdch. 1. [Mehr nicht ersch.] Rostock u. Schwerin: Stiller 1829. VIII, 126 S.
Rez. Journal f. Prediger 77, 1830, S. 227—28. — Allg. Kirchen-Ztg 25. März 1831, Lit.bl. Nr 36, Sp. 286—88 (J. Ch. F. D.).
Probe vorher in: Originalien 1828, Nr 104, Sp. 825—26.

149. **Müller, Georg Friedrich**

Geb. 18. August 1788 in Ahlfeld, gest. 6. April 1856 in Kirchweyhe.

Sohn eines Pfarrers, studierte seit 1808 in Göttingen Theologie und war dann 1816 bis 1827 Pfarrer in Heinde, danach in Rössing und seit 1840 in Kirchweyhe.

a) Meyer, Philipp: Die Pastoren der Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippes seit der Reformation. Bd 1. Göttingen 1941. S. 483. — Bd 2. Ebda 1942. S. 21, 320.

1) Neutestamentliche Erzählungen in ein poetisches Gewand gekleidet. H. 1—4. Göttingen: Vandenhoeck u. Ruprecht 1829. 78 S.
Dass. Eine Zugabe zu Ewalds Erzählungen des Neuen Testaments. Ebda 1831.
Rez. Krit. Bibl. f. d. Schul- u. Unterrichtswesen N. F. 3, 1830, Nr 58, S. 230 (Cd. D.).

2) Des Herrn Führungen im Lebensgange des Georg F. Müller. Von ihm selbst geschr. Th. 1.2. Stuttgart: Liesching in Comm. 1844.

150. **Müller,** Johann **Georg Christoph** [geb. 1762]

s. Bd XII. S. 523—24. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Gest. 6. Juli 1835 in Altdorf.

Sohn eines Apothekers und Bürgermeisters, studierte Theologie in Altdorf seit 1780 und in Tübingen seit 1783. 1785 war er Kandidat in Nürnberg und von 1789 bis 1800 Hofmeister der Familie von Wahler auf Atzelsberg bei Erlangen und Oberbürg. 1800 wurde M. in Altdorf ordiniert und darauf Pfarrer in Rasch, 1808 Diakon und 1824 zweiter Pfarrer in Altdorf.

Zur Literatur:

a) Will, Georg Andreas: Nürnbergisches Gelehrten-Lexicon ... fortges. v. Christian Conrad Nopitsch. Bd 6. Altdorf 1805. S. 450.

b) Simon, Matthias: Nürnbergisches Pfarrerbuch. Nürnberg 1965. S. 152, Nr 911.

Zu den Werken:

zu 5) Das Vater Unser, der Christen schönstes Gebet, in Gesängen und andern metrischen und rhythmischen Darstellungen älterer und neuerer Zeit. Samml. [1.] 2. Nürnberg: Riegel u. Wießner 1819—24.
Enth. auch eigene Versionen.
Rez. JenAllgLitZtg 1820, Nr 55, Sp. 432. — Allg. Kirchen-Ztg 2. Sept. 1825, Lit.bl. Nr 44, Sp. 378—79.

zu 7) Dichtungen, meist über Religions- und Naturgegenstände. Ein Versuch. (Zum Besten d. neuerrichteten evang. Gemeinde zu Ingolstadt.) Nürnberg: Riegel u. Wießner 1827. 214 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 23. Nov. 1827, Lit.bl. Nr 94, Sp. 784.

151. **Müller, Johann Theodor Eusebius**

Geb. 4. Juni 1769 in Löbau, gest. 20. Januar 1821 in Oppach.

Sohn eines Diakonus, wurde Magister der Philosophie und 1798 Diakonus in Schönberg bei Görlitz, 1810 Pfarrer in Oppach.

a) Meusel Bd 14. S. 621. Bd 18. S. 770—71.

b) Schulze, Johann Daniel: Supplementband zu J. G. Otto's Lexikon der Oberlausitzischen Schriftsteller und Künstler ... Görlitz u. Leipzig 1821. S. 294—95.

c) [Nekrolog.] NLausMag. 1, 1822, S. 287—88.

d) Grünberg, Reinhold: Sächsisches Pfarrerbuch. Bd 2, 2. Freiberg 1941. S. 624.

1) Die im Königreich Sachsen neuangeordneten Texte und die bisherigen Episteln und Evangelien, sowohl für den Privatgebrauch als auch für die Kanzel und die Schulen poetisch bearbeitet u. m. e. Abh. über Veränderungen in Religionssachen u. d. Verzeichniß neuer Texte aus d. Schleswig-Holsteinschen Kirchenagende hrsg. Görlitz: Anton 1810. XXX, 122 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1811, Bd 1, Sp. 1917—28. — LpzLitZtg 1811, Bd 1, Sp. 579—80. — AllgLitZtg 1814, Erg.Bl. Nr 100, Sp. 795.

2) Lieder zum Reformationsjubiläum 1817 für die Oppacher Gemeinde. Budissin (1817). 16 S.

3) Beiträge:

a. Neue Lausizische Monatsschrift 1807, St. 6, S. 289—93: [Anon.]: Dem Andenken des unvergeßlichen Herrn von Gersdorf, auf Meffersdorf, dem seltnen Pfleger des Wahren, Guten und Schönen. [Ged.] — Die Berge. [Ged.] — St. 9, S. 425—28: [Anon.]: Zeitgedichte. 1. Die Insekten am 28. Jul. 1807. — 2. Antwort, am 17. Jul. — 3. Der Glühwurm, bereits am 12ten April dieses merkwürd. Jahres. — St. 11, S. 649—53: [Anon.]: Gedichte: Der Julius und August des Jahres 1807. ⟨geschr. am 18. Aug.⟩ — Der Fuchs und der Marder. ⟨geschr. im Oktb.⟩

b. Vaterländische Monatsschrift zunächst für beide Lausitzen 1813, Febr., S. 115—19: An Luthers Verächter. [Ged.]

4) Allgemeinbildende und theologische Schriften.

152. **Münckner,** Christian **August** [1788—1864]

s. Bd XIII. S. 123. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 349.

b) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 194—97.

c) Grünberg, Reinhold: Sächsisches Pfarrerbuch. Bd 2, 2. Freiberg 1941. S. 630.

d) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 1816.

Zu den Werken:

zu 1) Gedichte. Leipzig: Müller 1823. 134 S.
Rez. Merkur 28. Juli 1823, Lit.Bl. Nr 14, S. 56. — Mrgbl. 21. Nov. 1823, Lit.Bl. Nr 93, S. 372 (X. r.).

zu 2) Morgen- und Abendlieder. Ein Andachtsbuch f. d. erwachsene Jugend. Oschatz: Oldecop; Leipzig: Barth 1822. 236 S.
Anz. AbdZtg 25. Aug. 1821, Wegw. Nr 68.
Rez. JenAllgLitZtg 1822, Nr 179, Sp. 453—54. — AbdZtg 27. Juli 1822, Wegw. Nr 60, S. 237—38. — Neue krit. Bibl. f. d. Schul- u. Unterrichtswesen 9, 1827, S. 1164 bis 1166.

Ferner nachzutragen (Abdrucke):
Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 178: Wohin, löscht einst am Ziele die Lebensfackel aus. — S. 268—70: Schöne Zeit, wo meines Gottes Erde.

153. **Muth, Joseph**

s. Bd X. S. 611. Nachzutragen:

Zur Biographie und Literatur:

Geb. 9. Januar 1788 in Hadamar, gest. 7. März 1866 in Weilburg.

M. wurde 1813 Pfarrer in Dillenburg, 1817 Konrektor, 1820 Prorektor am Pädagogium Hadamar, 1822 Rektor in Wiesbaden, 1839 Rektor am Gymnasium Hadamar und 1844 Professor in Weilburg. Er trat 1858 in den Ruhestand.

a) Meusel Bd 18. S. 797.

b) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 232.

c) (Bernhardt, E[manuel]): Geschichte des Gymnasiums zu Weilburg in den letzten 50 Jahren. Festschr. zur Feier d. 350jähr. Bestehens d. Anstalt ... Wiesbaden 1890. S. 24.

d) Wienstein, Friedrich: Lexikon der katholischen deutschen Dichter vom Ausgange des Mittelalters bis zur Gegenwart. Hamm. 1899. S. 259.

Zu den Werken:

zu 4) Nassovia.
Rez. Europa 1843, Bd 4, S. 121.

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Charis (Mannheim; vgl. Estermann 3.41).

b. Didaskalia (Vgl. Estermann 3. 127).

c. Frankfurter Konversationsblatt (Vgl. Estermann 5. 137).

d. von Teuffenbach, Albin Reichsfrhr: Vaterländisches Ehrenbuch. Poet. Th. Salzburg 1879. S. 320—21: Karl's V. Erwählung. [Ged.] — S. 375: Karl V. und Wilhelm von Oranien. [Ged.]

154. **Muther,** Wilhelm **Albrecht**

s. Bd XII. S. 126. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 1. März 1789 in Weißenbrunn vorm Wald, gest. 5. Juni 1858 in Coburg.

M. war der älteste Sohn eines Pfarrers; er besuchte 1806—09 das Gymnasium Casimirianum in Coburg, anschließend die Universität Jena, wo er neben der Theologie auch Philologie, Philosophie, Geschichte und Naturkunde studierte. 1811 legte M. die Prüfung für das Predigtamt ab und studierte dann nochmals in Jena. In Coburg war M. dann Privatlehrer und Lehrer am Unterrichtsinstitut Bagge. Seit 1812 war M. Hofmeister der Söhne des Russischen Staatsrats von Schiferli in Bern und Elfenau und unternahm mit diesen mehrere Reisen. 1819 promovierte M. zum Dr. phil. und kehrte nach Coburg zurück. 1820 erhielt er die Pfarre Breitenau; von dort wurde er 1827 als Diakonus an die Kreuzkirche und als Inspektor des Waisenhauses und Garnisonsprediger nach Coburg versetzt. 1844 wurde M. Subdiakon, 1845 Archidiakon, 1856 trat er in den Ruhestand. M. war Mitglied der Großherzogl. Sozietät für Mineralogie in Jena und Ehrenmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Naturkunde.

Zur Literatur:

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 232.

b) Reukauf, Aug[ust]: Geschichte des Ernst-Albert-Seminars in Coburg, jetzt bayer. Lehrerbildungsanst., auf Grund d. Vorarb. v. H. Otto u. R. Staude entworfen. Coburg 1931. (Coburger Heimatkunde u. Heimatgesch. [2, 14.]) S. 66.

Zu den Briefen:

c) Pestalozzi, Johann Heinrich: Von M. 14. Aug. 1817 (Zitat), an M. 7. Okt. 1817. In: Pestalozzi: Sämtliche Briefe. Bd 10. Zürich (1968). S. 374, 588.

Zu den Werken:

zu 1) Gedichte für Verehrer Jesu.
Rez. Mrgbl. 11. Mai 1818, Lit.Bl. Nr 18, S. 70—71. — Neue theolog. Annalen 1819, S. 340.

Ferner nachzutragen:

Beiträge in: [Amthor, Georg Michael]: Beiträge zu Coburgs Annalen auf die Jahre 1826 und 1827. Zum Besten d. Augusten-Stifts. [Coburg 1828.] S. 31—32: Nein, nun darf uns nimmer bangen. [Ged.] — S. 60—61: Von sämmtlichen Meistern des Rothgerber-Handwerks. [Ged.] — S. 101: Freudige Lust. [Ged.] — S. 139—41: Ein schönes Denkmal, nicht aus Erz gegossen. [Ged.]

154a. **Nack, Karl** Aloys

Geb. 11. November 1751 in Holzheim bei Dillingen, gest. 8. Juli 1828 in Augsburg.

Sohn eines Domkapitel-Beamten, besuchte bis 1769 die Jesuitenschule in Dillingen und studierte dort ab 1772 Theologie; dann besuchte N. das Lyzeum Freising. 1775 erhielt er die Priesterweihe und wurde Lehrer an der Lateinschule am Kloster Neresheim. In den Jahren 1786/87 war N. Prediger an der Hofkapelle in Stuttgart, kehrte aber nach Neresheim zurück. Seit 1807 war N. Pfarrer in Druisheim, seit 1821 Domkapitular in Augsburg.

a) Nachlaß (Neresheimer Akten u. a.). — Bes.: Augsburg, Stadtarchiv.

b) Meusel Bd 5. S. 380. Bd 10. S. 350. Bd 11. S. 568. Bd 14. S. 639. Bd 18. S. 800.

c) Gradmann, Johann Jacob: Das gelehrte Schwaben oder Lexicon der jetzt lebenden schwäbischen Schriftsteller. (Ravensburg) 1802. S. 404—05.

d) Waitzenegger, Franz Joseph: Gelehrten- und Schriftsteller-Lexikon der deutschen katholischen Geistlichkeit. Bd 2. Landshut 1820. S. 29—34.

e) Buff, Adolf: Klosterleben zur Zeit der Aufklärung. ⟨Aus d. Tagebuche e. Mönchs [d. i. Nack].⟩ Grenzb. 36, 1877, Sem. 2, Bd 1, S. 411—26, 450—63.

f) Lindner, August: Die Schriftsteller und die um Wissenschaft und Kunst verdienten Mitglieder des Benedictiner-Ordens im heutigen Königreich Württemberg. Mitth. aus d. Benedictiner- u. d. Cistercienser-Orden 6, 1885, Bd 2, S. 20—27.

g) ADB. Bd 23. Leipzig 1886. S. 201 (Hörmann).

h) (Beck, P[aul]): Schwäbische Biographien. 10. P. Karl ⟨Alois⟩ Nack, gewesener Benediktiner aus Nerlsheim [!], nachmaliger Domkapitular von Augsburg ⟨1751—1828⟩. Diözesan-Archiv aus Schwaben 14, 1896, Nr 5, S. 65—68.

i) Sägmüller, Johann Baptist: Die kirchliche Aufklärung am Hofe des Herzogs Karl Eugen von Württemberg ⟨1744—1793⟩. Ein Beitr. z. Gesch. d. kirchl. Aufklärung. Freiburg 1906. S. 131—35.

k) Hurter, H[ugo]: Nomenclatur literarius theologiae catholicae ... T. 5. Ed. 3. Oeniponte 1911. S. 1003, 1078.

l) Kosch, Wilhelm: Das katholische Deutschland. Biogr.-bibliogr. Lexikon. Bd 2. Augsburg [1937]. Sp. 3168.

m) Weber-Kellermann, Ingeborg: Das Buch der Weihnachtslieder ... Mainz, London, New York, Tokyo (1982). S. 92.

1) Fünf Litaneien vom Leben und Tode Jesu. Sammt einigen Gebeten zur Fastenandacht. [Mit Musik.] Augsburg 1810.

2) Die Kinder Bethlehems bey der Krippe des Herrn. Ein ,Weihnachtspiel u.' Weihnachtgeschenk f. Kinder. Augsburg: Merz 1812. 22 S., 2 Musikbeil.
[2. Ausg.] Ebda 1820. 24 S.

3) Die Kinder Jerusalems im Hause des Nikodemus und beym Grabe des Herrn am Tage der Auferstehung. Ein Ostergeschenk f. Kinder. Augsburg: Merz 1821. 30 S., 1 Bl.
Neue verb. Aufl. Augsburg: Rieger 1833.

4) Die Kinder-Tugenden. Ein Gespräch d. kath. Armen- u. Waisenhaus-Kinder zu Augsburg. Zum Schluß ihrer Prüfungen am 16. Aug. 1824. Sammt zwey Liedern. Augsburg 1824. 16 S.

5) Zahlr. Gebetbücher, Andachtsbücher, Katechismen und Schriften für den Unterricht.

155. **Nadermann, Hermann Ludwig** [1778—1860]

s. Bd XIII. S. 450—51. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Pökel, Wilhelm: Philologisches Schriftsteller-Lexikon. Leipzig 1882. S. 187.

b) ADB. Bd 23. Leipzig 1886. S. 209 (Eyssenhardt).

c) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 352.

d) Kosch, Wilhelm: Das katholische Deutschland. Biogr.-bibliogr. Lexikon. Bd 2. Augsburg [1937]. Sp. 3169.

e) Ders.: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bern 1956. S. 1836.

Zu den Werken:

zu 3) Seiner Majestät Friedrich Wilhelm III., König von Preussen, bei der Huldigung der Provinz Westphalen. o. O. 1815. 8 S. 2°
Rez. JenAllgLitZtg 1817, Nr 108, Sp. 391—92.

Ferner nachzutragen (Beitrag):
Arnsberger Wochenblatt 3. Apr. 1828, Nr 14, S. 77—78: Am Charfreitag. [Ged.]

156. **Nägeli, Hans Georg**

Geb. 26. Mai 1773 in Wetzikon, Kt. Zürich, gest. 26. Dezember 1836 in Zürich.

N. war Sohn eines Pfarrers, von dem er auch den ersten Unterricht erhielt. Mit 13 Jahren ging N. zur Weiterbildung nach Zürich und Bern; 1790 kehrte er nach Zürich zurück und war hier als Musiklehrer tätig. Im Jahre 1792 gründete er eine Musikalien-

handlung, mit der auch eine Leihbibliothek verbunden war. Er gab als Musikverleger hervorragend ausgestattete Notenreihen heraus, zu denen bedeutende zeitgenössische Komponisten, wie Beethoven, Beiträge zusteuerten. Große Verdienste erwarb sich N. auch durch die Pflege des Volksgesanges. 1831 wurde er Mitglied des Erziehungsrates, 1835 des Großen Rates. — N.s Bedeutung beruht auf seiner Tätigkeit als Musikschriftsteller; in Aufsätzen wandte er Prinzipien Pestalozzis auf die Musikerziehung an. Er verfaßte zahlreiche Kritiken und schuf eine Fülle von Kompositionen. Auch die bekannte Fassung des Liedes „Freut euch des Lebens" geht auf ihn zurück.

Literaturhinweise:

a) Nachlaß: 1. Briefe, Schriften, Musikalien. — Bes. Zürich ZB. — 2. Persönliche Aufzeichnungen, Briefwechsel. — Bes. Winterthur StB (Nachlaß Hunziker).

b) Meusel Bd 14. S. 640. Bd 18. S. 803.

c) Gerber, Ernst Ludwig: Neues historisch-biographisches Lexikon der Tonkünstler ... Th. 3. Leipzig 1813. Sp. 536—41.

c) Neuer Nekrolog. Jg. 14. 1836. S. 832.

e) Münch, Ernst: Erinnerungen, Lebensbilder und Studien aus den ersten sieben und dreißig Jahren eines teutschen Gelehrten ... Bd 2. Carlsruhe 1837. S. 265—66.

f) [Ott-Usteri, Hans Conrad]: Biographie von Hans Georg Nägeli. Mit 1 Bildn. Zürich (1838). 17 S., m. Portr. (Neujahrsstück d. Allg. Musikges. in Zürich. 26.)

g) Keller, Augustin: Hans Georg Nägeli. Festrede z. Einweihung s. Denkmals, geh. zu Zürich am 16. Okt. 1848 ... Aarau 1849. 38 S.

h) Heindl, J[ohann] B[aptist]: Biographieen der berühmtesten und verdienstvollsten Pädagogen und Schulmänner aus der Vergangenheit. Augsburg 1860. S. 326—28.

i) Hunziker, O[tto]: Geschichte der schweizerischen Volksschule in gedrängter Darstellung, mit Lebensabrissen der bedeutendsten Schulmänner und um das schweizerische Schulwesen besonders verdienter Personen bis zur Gegenwart. Unter Mitw. zahlr. Mitarb. Bd 2. Zürich 1881. S. 184—94 (H. Weber).

k) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 353.

l) ADB. Bd 23. Leipzig 1886. S. 221—23 (J. J. Binder).

m) Eitner, Rob[ert]: Biographisch-Bibliographisches Quellen-Lexikon der Musiker und Musikgelehrten ... Bd 7. Leipzig 1902. S. 133—36.

n) Krüsi, Hermann (Sohn): Erinnerungen an einige Freunde und Mitarbeiter Pestalozzis, mit denen ich in meinen jüngern Jahren Bekanntschaft machte. Appenzellische Jbb. 38, 1910, S. 185—87.

o) Hunziker, Rudolf: Hans Georg Nägeli. Gedächtnisrede z. 150. Wiederkehr s. Geburtstages ... Mit Nägelis Bild u. bibliogr. Anh. Winterthur 1924. 40 S.

p) Refardt, Edgar: Historisch-biographisches Musikerlexikon der Schweiz. Leipzig, Zürich 1928. S. 224—30. [Mit umfassenden Nachweisen.]

q) Hunziker, Rudolf: Hans Georg Nägeli. Einige Beitr. z. s. Biographie. Schweiz. Musikztg 76, 1936, S. 601—40.

r) Hassan, Ismail Izzet: Die Welt- und Kunstanschauung Hans Georg Nägelis mit besonderer Berücksichtigung der Musik. Zürich 1947. 176 S. — [S. 153—75: Bibliographie.]

s) Riemann, [Hugo): Musiklexikon. 12. völlig neubearb. Aufl. ... hrsg. v. Willibald Gurlitt. Personenteil L—Z. Mainz 1961. S. 292—93 (K[arl] W[erner] G[ümpel]). — Ergänzungsbd. Ebda 1975. S. 253.

t) Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Allg. Enzyklopädie d. Musik ... hrsg. v. Friedrich Blume. Bd 9. Kassel, Basel, London, New York 1961. Sp. 1245—48 (Hans Peter Schanzlin, Georg Walter).

Briefe:

u) Hunziker, Rudolf: Der junge Hans Georg Nägeli. Achtzehn Briefe aus d. Jahren 1790—1838. Zürich, Leipzig 1937. 47 S. (Neujahrsbl. d. Allg. Musikgemeinsch. Zürich. 125.)

v) van Beethoven, Ludwig: An N. 1824 (2), von N. 21. Febr. 1825. In: Thayer, Alexander Wheelock: Ludwig van Beethovens Leben ... Bd 5. Leipzig 1908. S. 136—39. — An N. 3. Aug. 1824. In: von Frimmel, Th[eodor]: Beethoven-Studien. Bd 2. München u. Leipzig 1906. S. 128—29. — Von N. 1825. In Nr q) S. 633—34.

w) Breitkopf und Härtel: Von N. 1793—1812 (74). Teildr. in: Refardt, Edgar: Hans Georg Nägeli. 74 Briefe an Breitkopf und Härtel in Leipzig. Zschr. f. Musikwiss. 13, 1930/31, S. 384—400.

x) Clementi, Muzio: Von N. 28. Jan. 1794. In Nr u) S. 8.

y) Cramer, Karl Friedrich: Von N. 17. Jan. 1795. In Nr u) S. 13—14.

z) Czerny, Karl: Von N. 24. Nov. 1825. In Nr q) S. 632. — Von N. 18. Juni 1826 u. Juli 1826. In: Franz Schubert. Die Dokumente s. Lebens ... (s. Nr ma.) 1964. S. 363—64, 368.

aa) Fröhlich, Theodor: An N. 1827. Refardt, Edgar: Ein Brief Theodor Fröhlichs an Hans Georg Nägeli. Schweiz. Musikztg 76, 1936, S. 169—72. — An N. August 1827. In Nr q) S. 636—39.

ba) Grétry, André Erneste Modeste: Von N. 26. Apr. 1794. In Nr u) S. 9.

ca) Herder, Johann Gottfried: Von N. 2. Febr. 1803. In Nr u) S. 19—20.

da) Horner, Hans Jakob: Von N. 1794—95 (4). In Nr u) S. 9—12, 14—17.

ea) Kreutzer, Conradin: Von N. 14. Juli 1808. In Nr u) S. 33—35.

fa) Meiß, Hans Conrad: Von N. 7. Apr. 1805. In Nr u) S. 25—33.

ga) Nägeli, Elisabeth, geb. Rahn: Von N. 1804—05 (2). In Nr u) S. 23—25. — Von N. 14. März 1819 u. 8. Dez. 1823. Hunziker, Rudolf: Zwei Briefe von Hans Georg Nägeli an seine Gattin. Schweiz. Jb. d. Musikwiss. 2, 1927, S. 75—87. — Von N. 1824 (3). In Nr q) S. 630—31.

ha) Nägeli, Hans Jakob: Von N. 1790. In Nr u) S. 7.

ia) Niederer, Johannes: Von N. 3. Juli 1831. In Nr q) S. 609.

ka) Rochlitz, Friedrich: Von N. 1803—04 (2). In Nr u) S. 20—23.

la) Schnyder von Wartensee, Xaver: Von N. 1814—33 (36), an N. 1811—1835 (52). In: Xaver Schnyder von Wartensee und Hans Georg Nägeli. Briefe. Ausgew. v. Peter Otto Schneider. T. 1.2. Zürich 1955—62. (Neujahrsblatt d. Allg. Musikgemeinsch. Zürich. 142. 146.)

ma) Schubert, Franz: An N. 4. Juli 1826. In: (Franz) Schubert: Die Dokumente seines Lebens. Ges. u. erl. v. Otto Erich Deutsch. Kassel, Basel, Paris, London, New York 1964. (Schubert. Neue Ausg. sämtl. Werke. 8, 5.) S. 365.

na) Voß, Johann Heinrich: Von N. 18. Sept. 1808. In Nr u) S. 35.

oa) von Weber, Carl Maria: An N. 21. Mai 1810; 6. Juni 1825. In: Nohl, Ludwig: Musiker-Briefe. Leipzig 1867. S. 178—80, 294. — An N. 1810—25 (2). Hunziker, Rudolf: Hans Georg Nägeli und Carl Maria von Weber. Für d. Sonntag (Beibl. z. Neuen Winterthurer Tgbl.) 9, 31. Jan. 1937, Nr 2, S. 10—11, 12.

pa) Zelter, Carl Friedrich: An N. 23. Juli 1808. In Nr q) S. 634—36.

qa) Zschokke, Heinrich: Von N. 1799 (2). In Nr u) S. 17—18.

Dichterische Veröffentlichungen:

1) Liederkränze. Zürich: Nägeli; Frankfurt a. M.: Sauerländer; Leipzig: Fleischer; Berlin: Schlesinger; Hamburg: Perthes in Comm. 1825. XXVIII, 357 S.

Inh.: S. 1—22: Religion. — S. 23: Inneres Christenthum. — S. 39: Moral. — S. 55: Gesellige Moral. — S. 81: Natur. — S. 117: Sinnbildliche Gedichte. — S. 137: Kunst. — S. 155: Vermischte Kunstgedichte. — S. 167: Humoristische Gedichte. — S. 189: Scherz. — S. 215: Ernst in spielender Form. — S. 237: Deklamatorische Gedichte. — S. 261: Vers- und Reimspiele. — S. 295: Dichtergrüße.

Rez. Europ. Bll. (Zürich) 2, 1825, Bd 1, S. 304—11; Bd 2, S. 36—47, 81—87. — AllgRepertLit. 1825, Bd 2, S. 206—07. — AllgLitZtg 1826, Nr 246, Sp. 312.

2) Religiöse Gedichte und Gebete. Zürich: Nägeli o. J. 31 S.

Dass. Neue Ausg. Ebda o. J.

3) Beiträge und Abdrucke:

a. Follen, August Adolf Ludw[ig]: Bildersaal deutscher Dichtung. Th. 2. Winterthur 1829. S. 93—94: Zum Tanze. [Ged.] — S. 230: Scherz-Schmerz- und Herz-Verein. [Ged.]

b. Neue Alpenrosen 1, 1848, S. 212—21: Gedichte. ⟨Aus dessen Nachlaß.⟩ Noch Eins. — Dichterberuhigung. — Die Freimaurerei. — Raupe. — Spruch. — Mahnung. — Der Bescheidene. — Vorsicht. — Der Ständestaat. — Fischerei. — Der Teufel. — Der Vorhang. — Gemeine Sitte. — An die poetischen Chinesen.

c. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856 S. 424—26: Der Richter.

d. Weber, Robert: Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz. Musterstücke aus d. Dichtungen d. besten schweizer. Schriftsteller v. Haller bis auf d. Gegenw. Bd 2. Glarus 1866. S. 428—29: Sonntag Morgens. — Eingang und Ausgang. — Lenzgefühl. [3 Ged.]

157. **Nebauer,** Johann Baptist **Ildephons**

Geb. 26. Januar 1768 in Brennberg b. Regensburg, gest. 14. März 1844 in Metten.

Sohn eines Chirurgen, besuchte 1777—85 das Gymnasium und das Lyzeum in Straubing und studierte 1786—89 im Kloster Andechs in Oberbayern Theologie, dann am Lyzeum zu Neuburg höhere Mathematik und Physik, 1799 im Kloster Scheuern orientalische Sprachen. N. leistete 1788 Profeß, erhielt 1791 die Priesterweihe und war dann Lehrer der Theologie in Andechs, 1802/03 Professor der ersten Rhetorik zu Freising, seit 1803 Professor am Gymnasium in Straubing und außerdem seit 1813 Stadtpfarrer. Im Jahre 1830 wurde N. zum ersten Prior des wiedererrichteten Klosters Metten ernannt; dieses Amt hatte er bis 1836 und 1840—44 inne. Von 1831—37 war N. Lehrer an der Lateinschule in Metten, seit 1837 Bibliothekar der Abtei.

a) Handschriftlicher Nachlaß (Gelegenheitsgedichte, ein Singspiel, Predigten, eine Lehrschule der Tugend [eine szenische Dichtung] u. a.). — Bes.: Bibliothek der Abtei Metten.

b) Neuer Nekrolog Jg. 22. 1844. S. 274—75 (Thiem).

c) Lindner, August: Die Schriftsteller und die um Wissenschaft und Kunst verdien-

ten Mitglieder des Benediktiner-Ordens im heutigen Königreich Bayern vom Jahre 1750 bis zur Gegenwart. Bd 1. Regensburg 1880. S. 300—01.

d) Fink, P. Wilhelm: Das Profeßbuch der Abtei Metten. München 1926. S. 65.

e) Schlappinger, Hans: Das staatliche Gymnasium Straubing, 1773—1931. Festschr. z. Feier d. 300jähr. Bestehens d. Gymn. Straubing. Straubing 1931. S. 90.

f) Kosch, Wilhelm: Das katholische Deutschland. Biogr.-bibliogr. Lexikon. Bd 2. Augsburg [1937]. Sp. 3193.

1) Tentamen physicum, et mathematicum, in electorali lyceo Straubingano defensum ... (Straubing) 1785: Betzin. 82 S.

2) Predigt von der Nachahmung Mariä am feyerlichen Titularfeste der unter dem Schutze der unbefleckten Jungfrau und Mutter Gottes Mariä in dem uralten und befreyten Benediktinerstifte zu Wessobrunn in Oberbaiern errichteten Erzbruderschaft. München 1796: Hübschmann. 20 S. 4°

3) Trauer- und Ehrenrede auf den höchstbetrübten Hintritt des hochwürdigen, hochwohlgebohrnen Herrn Herrn Josephus, des hochberühmten, uralten, und befreyten Stiftes Wessobrunn würdigst gewesenen Abtes ... München (1798): Hübschmann. 12 S. 2°

4) Gefühle bey der feyerlichen Einführung des neuerwählten Magistrates der Stadt Straubing am 19ten November 1818, demselben Wohlweisen und Hochansehnlichen Magistrate hochachtungsvollest geweiht. (Straubing 1818): Lerno. 16 S.
[Nebent.]: Sensa animi, cum recens electus civitatis Straubingae magistratus solemniter introduceretur. — [Lat.-dt. Ged.]

5) Das große Versöhnungsopfer. Musik von [*Rochus*] *Dedler*. (Oberammergau 1820.) Landsberg o. J.: Kirchner. 28 S.
Veränd. Ausg. d. Chor- und Sologesänge: Das große Versöhnungs-Opfer auf Golgatha, oder die Leidens- und Todesgeschichte Jesu nach den vier Evangelisten, mit bildlichen Vorstellungen aus dem alten Bunde, zur Betrachtung und Erbauung wird mit allerhöchster und allergnädigster Bewilligung aufgeführt zu Mittenwald an der Isar ... 1827. Die Musik ist vom Herrn Compositeur *Leibl* in München. München (1827): Rösl. 20 S.

6) Vier Bücher von der Nachfolge Christi in lateinische heroische, und deutsche gereimte Verse übersetzt. Regensburg 1822: Rotermund. XXIV, 753 S.
[Nebent.]: Libri quatuor de imitatione Christi in versus Latinos hexametros et Germanicos rhythmicos translati.
Zweisprach. Paralleldruck. — S. XIV—XXIV: Sanctae Christiadum genti. Dem heiligen Christen-Volk. [Einleitungs-Ged.]
2. [Titel-]Aufl. Regensburg: Manz 1849.

7) [Anon.]: Auf den Hochwürdigen Herrn Joseph Spitzenberger hochseligen. [Nekrolog in lat.-dt. Versen.] ([Straubing 1822.]) 4 S.

8) [Anon.]: ECCe VoX DeVotae aMICItIae. Ruf ergebener Freundschaft. (Zur Sekunditz-Feyer des hochwürdigen hochgelehrten Herrn Joh. Baptist Griller, würdigsten Spital-Pfarrers zu Straubing den 24. Juny 1823.) [Lat.-dt. Ged.] ([Straubing] 1823.) 11 S. 4°

9) Das Versöhnungsopfer auf Golgatha. [Drama.] Straubing: Lerno 1827.
Vgl. Ebner, Adalbert: Die Buchdrucker, älteren und wichtigeren Druckwerke Straubings. Sammelblätter z. Gesch. d. Stadt Straubing 8. Okt. 1884, Nr 153, S. 612, Nr 107.

10) Beitrag: Gesellschaftsblatt für gebildete Stände (München) 26. März 1814, Nr 24, Sp. 185—90: Nekrolog. (Placidus Scharl.)

158. Neuendorff, Johann Christoph **Wilhelm**

Geb. 22. Oktober 1786 in Brandenburg/Havel, gest. 8. Juli 1837 ebda.

Sohn eines Subrektors, besuchte das Brandenburger Stadtgymnasium und studierte 1805—08 in Halle und Jena. Seit 1811 war N. Privatlehrer in Berlin; 1813 ging er als Pfarrer nach Lenzerwische Krs. Wittenberge, 1823 als Archidiakonus nach Brandenburg.

a) Schütze, Karl: Deutschlands Dichter und Schriftsteller von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart ... Berlin 1862. S. 254.

b) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 291—92.

c) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 355.

d) ADB. Bd 23. Leipzig 1886. S. 488—89.

e) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 4. Leipzig 1894. S. 766.

f) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 43.

g) Fischer, Otto: Evangelisches Pfarrerbuch für die Mark Brandenburg seit der Reformation. Bd 2, 2. Berlin 1941. S. 590.

h) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 1863.

1) Jakob Thomson's Jahreszeiten übers. Berlin: Realschulbuchh. 1815. X, 197 S.

2) Auswahl aus hinterlassenen Gedichten. Nebst e. Lebensskizze u. Charakteristik d. Dichters. Hrsg. v. Friedrich Sack u. Carl Bauer. Brandenburg: Wiesike in Comm. 1839. XXXIV, 279 S., 1 Bl.
Enth. 72 Gedichte in chronolog. Ordnung seit 1809.

3) Beiträge und Abdrucke:

a. Der Neue Teutsche Merkur 1810, Bd 2, S. 89—97: Die Liebe der Waldsänger. Versuch e. treuen Uebers. aus d. Engl. d. Jakob Thomson.

b. Märkisches Provinzialblatt 1818, St. 4, S. 333—39: Die Jungfrau. ⟨Ein Seitenstück zur Nonne von de la Motte-Fouqué.⟩ [Ged. — Zu Fouqué: Der Litthauerfürst und die Brandenburgische Nonne. Ebda St. 1, S. 18—27.]

c. Christoterpe 1835, S. 205—22: Fünf Lieder: 1. Weihnachtsgesang. — 2. Neujahrslied. — 3. Siegeslied. — 4. Busslied. — 5. Auferstehungslied.

d. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 2. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 810: Hinauf, hinauf! die Flügel regen sich (Nr 3526). — [Biogr. Notiz S. 861.]

159. Neuffer, Christian **Ludwig** [1769—1839]

s. Bd V. S. 449. Bd VII. S. 225. Bd X. S. 556. Bd XI/1, S. 222—23. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Handschriften (Gedichte, Briefe). — Bes.: Marbach, Schiller-Nationalmuseum.

Vgl. Volke, Werner: Die Handschriften des Schiller-Nationalmuseums. T. 3. Jb. d. Dt. Schillergesellschaft 4, 1960, S. 535—36. — Denecke, Ludwig: Die Nachlässe in den Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland. 2. Aufl., völlig neu bearb. v. Tilo Brandis. Boppard (1981). (Verz. d. schriftl. Nachlässe in dt. Archiven u. Bibl. 2.) S. 261.

b) Haug, Balthasar: Das gelehrte Wirtemberg. Stuttgart 1790. S. 135.

c) Gradmann, Johann Jacob: Das gelehrte Schwaben oder Lexicon der jetzt lebenden schwäbischen Schriftsteller. (Ravensburg) 1802. S. 411.

d) Weyermann, Albrecht: Neue historisch-biographisch-artistische Nachrichten von Gelehrten und Künstlern, auch alten und neuen adelichen und bürgerlichen Familien, aus der vormaligen Reichsstadt Ulm. Ulm 1829. S. 364—65.

e) [Nekrolog.] Schwäb. Chronik 28. Aug. 1839, S. 937; 29. Aug., S. 941, 31. Aug., S. 949. [Mit Abdr. e. Autobiographie.]

f) [von Seubert, Adolf Friedrich]: Die Sterne Schwabens. Eine Festgabe f. Jung u. Alt in Schwaben. Stuttgart 1856. S. 243.

g) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 6. Stuttgart 1869. S. 207.

h) von Georgii-Georgenau, Eberhard Emil: Biographisch-genealogische Blätter aus und über Schwaben. Stuttgart 1879. S. 640.

i) Ölenheinz, L[eopold]: Neuffer-Ölenhainzisches. Staatsanzeiger f. Württemberg 16. Aug. 1901, Lit.Beil. Nr 7/8, S. 122—25.

k) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 61.

l) Haussmann, Ernst: Christian Ludwig Neuffer. Schwäb. Merkur 16. Nov. 1924. Nr 273, Sonntagsbeil.

m) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930, S. 94.

n) Bauer, Willy: Christian Ludwig Neuffer. Diss. Heidelberg 1931. 111 S.

o) Tiemann, Ilse: Klopstock in Schwaben. Ein Beitr. z. Geschmacks- u. Stammesgesch. Greifswald 1937. (Dt. Werden. 12.) S. 152—53.

p) Beck, Adolf: „Die holde Gestalt". Zur biogr. Erläuterung zweier Briefe Hölderlins [an Ludwig Neuffer]. Hölderlin-Jb. 1953, S. 54—62.

q) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 1863—64.

q') Deutsche Schriftsteller im Porträt. Bd 3. Sturm und Drang. Klassik, Romantik. Hrsg. v. Jörn Göres. München (1980). (Beck'sche Schwarze Reihe. 214.) S. 176—77 (Gerhard Kurz).

Zu den Briefen:

r) Bengel, Ernst Gottlieb: An N. 29. Febr. 1792. In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 1. Stuttgart 1968. S. 428.

s) Conz, Carl Philipp: An N. 1795—1801 (3). In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 2. Stuttgart 1972. S. 44, 142, 166—67.

t) Ehrmann, Marianne: An N. 1793/94. In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 2. Stuttgart 1972. S. 14—16.

u) von Gerning, Johann Isaak Frhr: An N. 24. Juni 1800. In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 2. Stuttgart 1972. S. 171.

v) Gok, Karl Christian Friedrich: Von N. 10. März 1822. In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 2. Stuttgart 1972. S. 548—50.

w) Haug, Friedrich: An N. 15. Mai 1795. In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 3. Stuttgart 1974. S. 551.

x) Hölderlin, Friedrich: Von N. 1790—93 (3), an N. 1790—99 (35). In: Litzmann, Carl C. T.: Friedrich Hölderlins Leben. In Briefen von u. an Hölderlin. Berlin 1890. S. 126, 130—31, 139—40, 143—45, 150—52, 154—55, 158—66, 171—74, 212—15, 218, 228—30, 237—44, 251—55, 269—73, 279—80, 282—83, 373—74, 376—77, 382 bis 384, 403—05, 411—12, 434, 439, 445—46, 452—55, 488—90, 499—502, 514—15, 533—35. — Von N. 1789—99 (10). In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 1. Stuttgart 1968. S. 12—17, 23—24, 33—37, 39—40, 41—42, 48—49, 133—35. — An N. 1789—99 (35). Ebda Bd 6, 1. Stuttgart 1954. S. 46—47, 56—57, 70—71, 75—76, 80—81, 83—84, 85—88, 95—96, 108—11, 113—14, 124—26, 133—41, 150—54, 168—72, 182—83, 186—87, 189, 199—200, 204—05, 213—14, 235—37, 243—44, 267, 272, 278—79, 288—91, 323—25, 338—41, 355—56, 378—80; die Erl. dazu in Bd 6, 2. Ebda 1958. — An N. Nov. 1794 u. 19. Jan. 1795. Teildr. in: Goethe in vertraulichen Briefen seiner Zeitgenossen. Zsgest. v. Wilhelm Bode. [Neue Ausg.] 2. Berlin u. Weimar 1979. S. 22—23, 25—26.

y) Kerner, Justinus: Von N. 21. Nov. 1822. In: Kerner: Briefwechsel mit seinen Freunden. Hrsg. v. Theobald Kerner. Durch Einl. u. Anm. erl. v. Ernst Müller. Bd 1. Stuttgart u. Leipzig 1897. S. 538.

z) von Knebel, Karl Ludwig: An N. 4. Apr. 1800. In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 2. Stuttgart 1972. S. 164—65.

aa) Langenschwarz, Maximilian: An N. Dez. 1830. ZtgelegWelt 3. Jan. 1831, Nr 2, Sp. 15—16.

ba) Magenau, Rudolf Friedrich Heinrich: An N. 1793—97 (6). In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 1. Stuttgart 1968. S. 439—40, 442—43. — Bd 7, 2. Ebda 1972. S. 6, 44, 81—82, 93—94.

ca) Menzel, Wolfgang: Von N. 13. Mai 1836. In: Briefe an Wolfgang Menzel. Für d. Literaturarchiv-Ges. hrsg. v. Heinrich Meisner u. Erich Schmidt. Mit e. Einl. v. Richard M[oritz] Meyer. Berlin 1908. S. 217—18.

da) von Tessin, Wilhelmine: An N. 21. Juli 1796. In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 2. Stuttgart 1972. S. 74.

Tagebuch:

ea) Aus seinem Tagebuch 1827—32. In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 3. Stuttgart 1974. S. 92—94.

Zu den Werken:

zu 5) Gedichte:
Rez. Freimüth. 10. Okt. 1805, Nr 202, S. 289—90.

zu 6) Auserlesene lyrische Gedichte.
Rez. HeidJbb. 1815, Nr 78, S. 1247—48.

zu 9) Christliche Urania, oder Gesänge für Freunde der Religion und eines heitern Christensinnes. Leipzig: Fleischer 1820. 435 S.

Rez. Theol. Quartalschr. 1820, S. 671—80. — AbdZtg 26. Mai 1821, Wegw. Nr 42 (Th. Hell). — JenAllgLitZtg 1821, Erg.Bl. Nr 1, Sp. 1—7 (Wf. [Wilhelmi]). — Neue theolog. Annalen 1821, S. 895—96.

zu 12) Poetische Schriften.
Rez. Mitternachtbl. 4. Okt. 1827, Nr 159, S. 635—36; 10. Juli 1829, Nr 110, S.

437—38. — AbdZtg 8. Dec. 1827, Wegw. Nr 98, S. 402—03 (Th. Hell). — Mrgbl. 18. Jan. 1828, Lit.Bl. Nr 6, S. 21—23; 17. Okt., Lit.Bl. Nr 84, S. 333—35. — Ztgeleg-Welt 18. Aug. 1827, Nr 161, Sp. 1281—83; 28. Juni 1828, Nr 125, Sp. 993—94.

zu 13) Kleine epische Dichtungen und Idyllen.
Rez. RepDtLit. 6, 1835, S. 376. — BllLitUnt. 31. Juli 1836, Nr 213, S. 903—04.

Ferner nachzutragen:

1) Die Werke des Cajus Crispus Sallustius, enthaltend den Jugurtha und Katilina, wie auch die zwei Episteln an Cäsar, nebst e. Anh. d. vier catilinarischen Reden von Cicero. Aus d. Urschr. neu verdeutscht. Leipzig: Hartmann 1819. XXXVI, 244 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1821, Nr 76, Sp. 121—28; Nr 77, Sp. 129—31 (α [Jahn]).

2) Freune, H. [Pseud.]: Melina von Corinth oder die Beweggründe zum Christenthum. Eine romant. Gesch. aus d. Zeit Apostels Paulos. Leipzig: Hartmann 1821. 316 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1821, Nr 168, Sp. 384 (Ld. [Schulze]).

3) Das Gebet des Herrn. Eine Gabe. Stuttgart: Steinkopf 1832. 30 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 16. Aug. 1833, Lit.bl. Nr 98, Sp. 784 (S.). — BllLitUnt. 22. Juli 1833, Nr 203, S. 837.

4) Magenau, Rudolf Friedrich Heinrich, Christian Ludwig Neuffer, Johann Christian Friedrich Hölderlin: Das Bundesbuch der Freunde Hölderlins. Orig.-Handschr. in d. Württ. Landesbibl. zu Stuttgart. [Hrsg.] [Wien: Reichner 1933.] 12 S. (Philobiblon 8, 1935, H. 3, Beil.)

5) Beiträge und Abdrucke:

a. Taschenbuch für häusliche und gesellschaftliche Freuden 1, 1796, S. 136—40: Die Freundschaftsfeier. [Ged.]
2, 1797, S. 162—65: An die Ruhe. [Ged.] — S. 187—90: Abendschwärmerei; den 11. Sept. 1792. [Ged.] — S. 202—04: Aufmunterung an Luzien. Im Frühling. [Ged.] — S. 238—39: An die Thränen, den 20. Nov. 1792. [Ged.]

b. Taschenbuch für Frauenzimmer von Bildung (Stuttgart) 1800.

c. Für Geist und Herz (Ludwigsburg) 1801.

d. Morgenblatt für gebildete Stände 1810, 21. Aug., Nr 200, S. 797: An die Aesthetiker. [Ged.]
1811, 12. Oct., Nr 245, S. 977: Der Herbstmorgen. [Ged.]
1812, 28. Dec., Nr 311, S. 1243: Winterlied.
1814, 26. Sept., Nr 230, S. 917: An Iduna. Im Spätherbst 1801. [Ged.]
1816, 19. März, Nr 68, S. 269: Weine nicht! [Ged.] — Vgl. auch Bd X a. a. O.
1817, 8. Jan., Nr 7, S. 25—26: Lied der Weihe. Beym Empfang e. silbernen Ehrenpokals von Ihrer Hoheit d. Frau Herzoginn Louis von Württemberg. — 19. März, Nr 67, S. 265: Der Wohlthätigkeitsverein. [Ged.] — 18. Sept., Nr 224, S. 893—94: An Heyne. [Ged.]
1818, 26. Jan., Nr 22, S. 85: Nemesis. [Ged.] — 10. Apr., Nr 86, S. 341: Der Todtenkopf im Walde. [Ged.] — 27. Apr., Nr 100, S. 397: Minnelied. — 25. Aug., Nr 203, S. 812: An die Sterne. [Ged.] — 26. Oct., Nr 256, S. 1023: Der Jüngling und der Mann [Epigr.]
1819, 27. Jan., Nr 23, S. 89: Elegie auf den Tod der verewigten Königinn Katharina von Württemberg.

e. Erholungen (Erfurt) 4, 1815, 27. Sept., Nr 77, S. 305—06: Napoleons Abfahrt. [Ged.] — 8. Nov., Nr 89, S. 353—54: Ode, als Napoleon nach Helena abgeführt wurde. — 16. Dez., Nr 104, S. 400: Weissagung. Den 20. Oktober 1804. [Ged.]

e′. Der Armen-Freund 25. März 1820, Nr 37, S. 145—46: Freune: An Herrn Prälat G. am 16. März 1820. [Ged.] — 22. Juli, Nr 88, S. 349—50: Freune: Am 31. März 1805. Meiner theuren Gattin, am Wiedergedächtniß-Tage unserer, im Jahre 1799 geschlossenen, ehelichen Verbindung. [Ged.]

e″. Iris (Frankfurt a. M.) 8. Jan. 1825, Nr 6, S. 21: Der Abschied. ⟨Aus d. Arab. d. Abu Mohammed.⟩ [Ged.]

2. Jan. 1829, Nr 1, Beil.: Das Arbeitstischchen. Der scheidenden Freundin zur Hochzeitsgabe. [Ged.]

f. Rheinische Flora 1826, 15. Juni, Nr 93, S. 369: Auf den Tod eines Pferdes. [Ged.] — 18. Juni, Nr 95, S. 377: Auf einer Maskerade. Dem Geber d. Festes dargereicht von d. Polakinnen. [Ged.] — Der Geberin des Festes dargereicht von d. Vestalinnen. [Ged.]

g. Schincke, J[ohann] Ch[ristian] G[otthelf]: Jesus Christus oder das Evangelium in frommen Gaben ausgezeichneter Dichter. Halle 1826. S. 100—01: Jesus der Wunderthäter.

h. Hermione (Hamm) 1827, 28. März, Abth. 1, Nr 9, Sp. 129—32: Erinnerungen. An Magenau. [Ged.] — Sp. 144: Pathenweihe. [Ged.] — 18. Apr., Abth. 1, Nr 12, Sp. 177—79: Die Münze. [Ged.] — 13. Juni, Abth. 1, Nr 20, Sp. 316—17: Der Selbstverräther. [Ged.] — 20. Juni, Abth. 1, Nr 21, Sp. 335: Poetische Kleinigkeiten. — 27. Juni, Abth. 1. Nr 22, Sp. 342: Die Entschuldigung. [Ged.] — Sp. 346: Des Diogenes Frage. [Sinnged.] — 4. Juli, Abth. 1, Nr 23, Sp. 367: Der Durst. [Ged.] — 11. Juli, Abth. 1, Nr 42, Sp. 672: Auf einen Schmarotzer. Gnome. — 21. Nov., Abth. 1, Nr 43, Sp. 673 bis 674: Nänie. — 12. Dez., Abth. 1, Nr 46, Sp. 721—22: Der Reim. [Ged.]

1828, 26. März, Abth. 1, Nr 13, Sp. 207: Der Nachtvogel. [Ged.] — 2. Apr., Abth. 1, Nr 14, Sp. 209—11: Heynes Manen. [Ged.] — 9. Apr., Abth. 1, Nr 15, Sp. 236: Abschied des Donauthorthurms in Ulm. ⟨Zum neuen Jahr 1828.⟩ [Ged.] — 16. Apr., Abth. 1, Nr 16, Sp. 255: Der Tyrann. [Ged.]

i. Arbeiten von Ludwig Mack, Bildhauer in Stuttgart, in Conturen gezeichnet von Rudolf Lohbauer, mit Gedichten von Rudolf Magenau, Ludwig Neuffer u. Gustav Schwab. H. 1. Stuttgart 1829. — Vgl. Nr l. 1832.

k. Selitha 1830, S. 101—24: Das Gebet des Herrn. ⟨ In acht Betrachtungen.⟩ [Ged.]

1831, S. 137—38: Am Advente. [Ged.] — S. 142—44: Am Christfeste. [Ged.] — S. 159—61: Am Feste der Erscheinung. [Ged.] — S. 163—65: Am Palmtage. [Ged.] — S. 165—66: Am Charfreitage. [Ged.] — S. 167—69: Am Osterfest. [Ged.] — S. 169—71: Am Himmelfahrtsfeste. [Ged.] — S. 172—73: Am Pfingstfeste. [Ged.] — S. 174—76: Am Dreieinigkeitsfeste. [Ged.] — S. 176—77: Auf das Reformationsfest. [Ged.]

l. Zeitung für die elegante Welt 1831, 4. Jan., Nr 3, Sp. 17—18: Neujahrswunsch auf 1831. [Ged.] — 1. Febr., Nr 23, Sp. 177—79: Die Märtyrer. [Ged.] — 26. Febr., Nr 41, Sp. 321—23: Der verfehlte Trost. [Ged.] — 15. März, Nr 53, Sp. 422: Der Bauer im Beichtstuhle. [Ged.] — 28. März, Nr 62, Sp. 494: Schalkhafte Entschuldigung. [Ged.] — 26. Apr., Nr 81, Sp. 641—43: Orkus und Elysium. Nach Virgil. — 12. Mai, Nr 92, Sp. 729—31: Wechselgesang. ⟨Aus d. Engl.⟩

1832, 1. März, Nr 43, Sp. 337—40: Der Zug des Bacchus. Eine Hymne. ⟨Veranlaßt durch e. Relief d. Bildhauer Ludwig Mack in Stuttgart.⟩ — 5. März, Nr 46, Sp. 366: Des Deutschen Vaterland. [Ged.] — 13. März, Nr 52, Sp. 414: Der Nachtschmetterling. [Ged.] — 24. März, Nr 60, Sp. 478: Das Schaf und der Hund. ⟨Aus d. Franz.⟩ — 26. März, Nr 61, Sp. 486: Resignation. [Ged.] — 31. März, Nr 65, Sp. 513—15: Rundgesang. — 8. Mai, Nr 90, Sp. 713—15: Die Münze. [Ged.]

1835, 11. Juni, Nr 112, Sp. 445: Unsere Zeit. [Ged.] — 28. Sept., Nr 191, Sp. 761 Die Vergänglichkeit. [Ged.]

1836, 8. Apr., Nr 69, Sp. 275: Charade. — u. a. Beitr.

m. Huldigung den Frauen 9, 1831, S. 178—79: Bey Uebergebung einer Wage. Am Hochzeittage. [Ged.]

10, 1832, S. 186—88: Das Arbeitstischchen. Hochzeitgabe f. e. scheidende Freundinn. [Ged.]

11, 1833, S. 224—25: An Emma. Am Tage ihrer Vermählung. [Ged.]

12, 1834, S. 150—52: Hilmar an Emma. Am Tage ihrer Vermählung. [Ged.]

13, 1835, S. 22: Emma's Weggang. ⟨Sonett.⟩ — S. 23: Erinnerung an Emma. ⟨Sonett.⟩

n. Musenalmanach. Eine Neujahrsgabe f. 1833 (Künzel u. Metz). S. 167—68: An die Schmähsucht. — S. 169—70: Die Sorgen. — S. 203: Zum Abschied.

o. Ortlepp, Ernst: Schillerlieder von Goethe, Uhland, Chamisso ... Stuttgart 1839. S. 141: Was dir von allen Dichtern ... [Ged.]

p. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 28—29: Die heiligste der Nächte. — S. 55: Wer ist der Mann, voll großer That. — S. 114—15: Auch selbst die Feinde soll ich lieben. — [Biogr. Notiz S. 322.]

r. Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 1. Hrsg. v. Adolf Beck. Stuttgart 1968. S. 193—97, 208—10, 212—20, 242—45: [Gedichte an Hölderlin.]

160. **Niemeyer, August Hermann** [1754—1828]

s. Bd VII. S. 262—66. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Nachlaß (Tagebücher, Reiseblätter, Briefwechsel, Aufzeichnungen). — Bes: Max Niemeyer Verlag, Tübingen.

a[1]) Denina, (Carlo): La Prusse littéraire sous Frédéric II. T. 3. Berlin 1790. S. 122—23.

a[2]) [Anon.]: Den Manen August Hermann Niemeyers. [Ged.] Gemeinnützzige Blätter zunächst f. d. Kgr. Hannover 4, 1828, Dec., St. 3, S. 337—38. — Unterz.: B.

b) Ruge, Arnold: Aus früherer Zeit. Bd 2. Berlin 1862. S. 6—10. — Bd 3. S. 353—60.

c) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 6. Stuttgart 1869. S. 369—75.

d) Schrader, Wilhelm: Geschichte der Friedrichs-Universität zu Halle. Berlin 1894. — Vgl. Reg. Bd 2. S. 577.

e) Fries, Wilhelm: Die Franckeschen Stiftungen in ihrem zweiten Jahrhundert. Halle a. S. 1898. S. 10—116.

f) Schürmann, Aug[ust]: Zur Geschichte der Buchhandlung des Waisenhauses und der Cansteinschen Bibelanstalt in Halle a. S. ... Halle 1898. S. 175—223.

g) Encyklopädisches Handbuch der Pädagogik. Hrsg. v. W[ilhelm] Rein. Bd 5. Langensalza 1898. S. 97—105 (Rein). — 2. Aufl. Bd 6. Ebda 1907. S. 272—81.

h) Schleinitz, Otto: Herbarts Verhältnis zu Niemeyer in Ansehung des Interesses. Diss. Leipzig 1899. 56 S.

i) Bosse, Friedrich: Der Garnisonprediger und Schuldirektor Friedrich August Junker zu Braunschweig in seinen Beziehungen zu dem Universitätskanzler August Hermann Niemeyer in Halle sowie zu anderen Schulmännern und Gelehrten seiner Zeit.

In: Nachrichten über das Herzogliche Lehrerseminar zu Braunschweig. Ostern 1901. Braunschweig 1901 S. 3—92.

k) Motz, Oskar: A. H. Niemeyer in seinem Verhältnisse zu Kant. Diss. Leipzig 1902. 60 S.

l) Menne, Karl: Aus dem Leben des Hallischen Kanzlers Aug. Herm. Niemeyer. StVglLitg. 4, 1904, S. 348—66.

m) Oppermann, Edmund: August Hermann Niemeyer. Sein Leben u. s. päd. Werke. Halle 1904. V, 75 S. (Die päd. Klassiker. 16.)

n) Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. Begr. v. J. J. Herzog. 3. Aufl. Bd 14. Leipzig 1904. S. 54—58 (Palmer; Hennecke).

o) Köhler, Albert: August Hermann Niemeyers Stellung zu Religion und Religionsunterricht. Progr. Zittau 1906. 12 S.

p) Boeck, Karl: Die Bildung des Gefühls nach A. H. Niemeyers „Grundsätzen der Erziehung und des Unterrichts". Zschr. f. christl. Erziehungswiss. 1, 1908, S. 706—24, 741—65. — Zugl. Diss. München 1908. 46 S.

q) Lexikon der Pädagogik ... hrsg. v. Ernst M. Roloff. Bd 3. Freiburg i. Br. 1914. S. 901—06 (W. Kahl).

r) Jungnik, Johannes: Das Problem der sittlich-religiösen Bildung nach Kant und A. H. Niemeyer als systematische Würdigung. Diss. Giessen 1915. 51 S.

s) Griepentrog, Willi: A. H. Niemeyers Ansichten über Organisation des Unterrichts. Diss. Würzburg 1920. VII, 116 S. [Maschinenschr.] — Ausz. in: Jb. d. Phil. Fak. Würzburg 1920/21, 1, S. 18—21.

t) Körwin, Hermann: Die sittliche Erziehung bei Aug. Herm. Niemeyer. Diss. Würzburg 1920. XIII, 294 S. [Maschinenschr.] — Ausz. in: Jb. d. Phil. Fak. Würzburg 1920/21, 1, S. 102—03.

u) Mehlhose, Johannes: Die pädagogischen Prinzipien des 18. Jahrhunderts in Niemeyers „Grundsätzen der Erziehung und des Unterrichts". Diss. Leipzig 1920. 111 S. [Maschinenschr.] — Ausz. in: Jb. d. Phil. Fak. Leipzig 1920, S. 3—4.

v) Rinck, Georg: Die Erziehung zur Selbsttätigkeit bei August Hermann Niemeyer. Langensalza 1921. 74 S. (Manns Päd. Magazin. 842.) — Zugl. Diss. Würzburg 1921. — Vgl. Dt. Bll. f. erzieher. Unterr. 1921, S. 193—233.

w) [Anon.]: August Hermann Niemeyer. Sein Leben u. s. Pädagogik ... Dt. Lehrer-Ztg 6. Sept. 1924, Nr 36, S. 345—47; 13. Sept., Nr 37, S. 354—57; 27. Sept., Nr 39, S. 375—78; 4. Okt., Nr 40, S. 387—89.

x) Neuß, Erich: Kanzler A. H. Niemeyers Jubelfeier seines 50jährigen akademischen Lehramts am 18. April 1824. Allg. Ztg f. Mitteldeutschland 24. Mai 1925.

y) Riedmann, Max: Bilder vom Schaffen älterer pädagogischer Meister. Nürnberg 1925. S. 142—46.

z) Marianne Wolff geborne Niemeyer, die Witwe Karl Immermanns. Leben u. Briefe. Hrsg. in Verb. m. Walter Birnbaum v. Felix Wolff. Hamburg 1925. Vgl. Reg. S. 280.

aa) Menne, Karl: August Hermann Niemeyer. Sein Leben u. Wirken. Zum Gedächtnis d. 100jähr. Todestages. Halle ⟨Saale⟩ 1928. XI, 135 S. (Beitr. z. Gesch. d. Univ. Halle-Wittenberg. 1.)

ba) Nabakowsky, Johanna: Die Pädagogik an der Universität Halle im 18. Jahrhundert. (Osterwieck) 1930. (Hallische päd. Stundien. 7.) S. 67—75.

ca) Pädagogisches Lexikon ... hrsg. v. Hermann Schwartz. Bd 3. Bielefeld u. Leipzig 1930. Sp. 956—60 (Nebe).

da) Kaiser, Edmund: Der Gedanke der Selbsttätigkeit in der Pädagogik bei Nie-

meyer und Schwarz. Langensalza 1931. 96 S. (Päd. Unters. 1, 4. — Mann's Päd. Magazin. 1338.)

ea) Lexikon der Pädagogik in 3 Bänden. 3. Bern (1952). S. 326.

fa) Piechocki, Werner: Zum 200. Geburtstag August Hermann Niemeyers. Hallesches Monatsheft f. Heimat u. Kultur 1, 1954, Nr 6, S. 2—4.

ga) Ahrbeck, Hans: Über August Hermann Niemeyer. In: Gedenkschrift für Ferdinand Josef Schneider ⟨1879—1954⟩. Hrsg. v. Karl Bischoff. Weimar 1956. S. 124—49.

ha) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 1886.

ia) Die Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterb. f. Theologie u. Religionswiss. 3. Aufl. Bd 4. Tübingen 1960. Sp. 1473 (A. Reble).

ia') Wiedenmann, Wolfgang: Katechetische Grundfragen und Katechismusprobleme zwischen Aufklärung und Restauration ⟨1790—1830⟩, besonders bei August Hermann Niemeyer, Friedrich Heinrich Christian Schwarz und Claus Harms. Diss. Bonn 1971. 326 S.

ka) Höhne, Horst: Bibliographie zur Geschichte der Stadt Halle und des Saalkreises. Bd 2. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 1694—1964. Halle 1972. S. 131—32.

Zu den Briefen (zahlr. Auszüge u. Zitate in Nr aa):

la) Claudius, Matthias: An N. 22. Juni 1781. In: Claudius: Briefe an Freunde. Hrsg. v. Hans Jessen. ([Berlin] 1938.) (Claudius: Briefe. 1.) S. 282—83.

ma) Cramer, Carl Friedrich: An N. 15. Juni 1807. In Nr aa) S. 67.

na) von Hohenheim, Franziska: An N. 1783—1808. Menne, Karl: Briefe Franziskas von Hohenheim an den hallischen Kanzler August Hermann Niemeyer. StVglLitg. 1, 1901, S. 1—32.

oa) Junker, Friedrich August: Von N. 1789—1807 (10). In Nr i) S. 50—53, 55—56, 62, 74—80, 86—87.

pa) Klopstock, Friedrich Gottlieb: Von N. 1777—78 (2), an N. 1778—82 (2). In: Klopstock: Briefe 1776—1782. Hrsg. v. Helmut Riege. Bd 1. Berlin, New York 1982. (Klopstock: Werke und Briefe. Hist.-krit. Ausg. Abt. Briefe. 7,1.) S. 66—67, 100, 112, 246—47. — Kommentar. Bd 2. Ebda 1982. S. 563—09, 601—02.

qa) von Massow, Julius Eberhard Wilhelm Ernst: Von N. 24. Apr. 1804. In: Dilthey, Wilhelm: Leben Schleiermachers. 3. Aufl. ... hrsg. v. Martin Redecker. Bd 1, Halbbd 2. Berlin 1970. S. 217—19.

ra) Niemeyer, Christian: Von N. 1801. Reuter-Erlangen: Zwei Briefe zur Geschichte der Messiade. Jb. f. d. evang.-luth. Landeskirche Bayerns 6, 1906, S. 155—56.

sa) Nösselt, Johann August: An N. 1. Juni 1776. In Nr aa) S. 10.

Zu den Werken:

zu 2) Charakteristik der Bibel.
Rez. Allg. dt. Bibl. 29, 1776, St. 2, S. 371—79; Anh. zu Bd 25/36, Abth. 5. S. 2605 bis 2610; 43, 1780, St. 1, S. 65—75; 55, 1783, St. 1, S. 94—102. — Gothaische gel. Ztgn 1782, St. 92, S. 759—61. — AllgLitZtg 1786, Suppl., Sp. 620—21.

zu 3) Abraham auf Moria.
Rez. Almanach d. dt. Musen 1778, S. 61—68. — Allg. dt. Bibl. 46, 1781, St. 1, S. 181—84; Anh. zu Bd 25/36, Abth. 2, S. 741—45.

zu 4) Lazarus.
Rez. Allg. dt. Bibl. 46, 1781, St. 1, S. 181—84.

zu 6) Gedichte.

Rez. Almanach d. dt. Musen 1779, S. 34—36. — Gothaische gel. Ztgn 1778, St. 78, S. 642—44. — Allg. dt. Bibl. 39, 1779, St. 1, S. 164—69.

zu 7) Philotas.

Rez. Allg. dt. Bibl. 44, 1780, St. 1, S. 125—29; 56, 1783, St. 2, S. 450—53.

zu 9) Lieder für das Volk und andere Gedichte von Matthias Claudius, genannt Asmus. Ausw. Halle: Waisenhaus-Buchh. in Comm. 1780. 32 S.

Vgl. Bd IV/1. S. 979, Nr 8). — Ferner: Stammler, Wolfgang: Gleim und Claudius. Zschr. d. Harzvereins 47, 1914, S. 125—29.

zu 13) Timotheus.

Rez. Gothaische gel. Ztgn 1790, St. 74, S. 687—88. — AllgLitZtg 1791, Nr 167, Sp. 535—36.

zu 14) Mehala.

Auch in Nr 36) b. S. 275—96.

zu 16) Gesangbuch für höhere Schulen und Erziehungsanstalten.

In d. 1. Ausg. von N. 50, in d. 4. Ausg. 63 eigene Lieder.

Rez. AllgLitZtg 1786, Nr 74, Sp. 628—29. — Allg. dt. Bibl. 76, 1787, St. 2, S. 353 bis 355. — Gothaische gel. Ztgn 1787, St. 7, S. 52.

zu 28) Briefe an christliche Religionslehrer.

Rez. AllgLitZtg 1798, Nr 69, Sp. 545—52; Nr 70, Sp 553—56; 1799, Nr 247, Sp. 313—16; 1804, Nr 89, Sp. 705. — JenAllgLitZtg 1804, Nr 183/184. Sp. 209—18. — Neue LpzLitZtg 1805, Nr 16, Sp. 249—51.

zu 33) Feyerstunden während des Krieges.

Rez. ZtgelegWelt 24. Okt. 1808, Nr 186, Sp. 1481—85.

zu 36) Religiöse Gedichte. Nebst Aphorismen über geistl. Lieder u. Oratorien. Halle u. Berlin: Buchh. d. Waisenhauses 1814. XL, 420 S.

Neue, verm. Ausg. von Nr 6).

Probe: Fridericiana's Untergang auf Napoleons Befehl. Den 15ten Jul. 1813. ZtgelegWelt 14. Mai 1814, Nr 95, Sp. 753—54.

Rez. ZtgelegWelt 5. Juli 1814, Nr 132, Sp. 1049—51 (-r).

zu 38) Lieder zur kirchlichen Feyer des Reformations-Festes.

Sond. Abdr. aus Nr 36) b.

Ferner nachzutragen:

1) Entwurf der wesentlichen Pflichten christlicher Lehrer, nach den verschiedenen Theilen ihres Amtes. Halle: Waisenhaus-Buchh. 1786. 378 S.

Rez. AllgLitZtg 1787, Nr 59, Sp. 553—55. — Allg. dt. Bibl. 73, 1787, St. 2, S. 361 bis 363. — Gothaische gel. Ztgn. 1787, St. 18, S. 146—48.

2) Beschäftigungen der Andacht und des Nachdenkens für Jünglinge. In Anreden an d. Zöglinge d. Königl. Pädagogiums zu Halle. Samml. 1. Halle: Waisenhaus-Buchh. 1787. XXIV, 272 S.

2. verm. Aufl. Ebda 1794.

Rez. AllgLitZtg 1788, Nr 259, Sp. 285—87.

3) Ueber den Geist des Zeitalters in pädagogischer Hinsicht. St. 1.2. Halle: Waisenhaus-Buchh. 1787.

Rez. AllgLitZtg 1787, Nr 303 b, Sp. 741—42. — Allg. dt. Bibl. 81, 1787, St. 2, S. 687. — Gothaische gel. Ztgn 1787, St. 96, S. 783—84.

4) Handbuch für christliche Religionslehrer. Th. 1.2. Halle: Waisenhaus-Buchh. 1790—92.

4. verb. Aufl. Ebda 1799—1800.

1. Populäre und praktische Theologie, oder Methodik des christlichen Volksunterrichts. — 2. Homiletik, Pastoralwissenschaft und Liturgik.

Rez. AllgLitZtg 1791, Nr 171, Sp. 561—64; Nr 340, Sp. 497—502; Nr 341, Sp. 503—12; 1796, Nr 104, Sp. 828—29. — Gothaische gel. Ztgn 1791, St. 3, S. 25—26; 1793, St. 25, S. 217—19.

5) Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts für Eltern, Hauslehrer und Erzieher. Halle: Verf.; Waisenhaus-Buchh. in Comm. 1796. X, 660 S.

2. fast unver. Aufl. Ebda 1796. X, 710 S. — 3. verb. Aufl. Th. 1.2. Ebda 1799. — 4. verb. Aufl. Ebda 1801. — 5. verb. Aufl. Th. 1—3. Ebda 1805—06. — 6. verb. u. verm. Aufl. Ebda 1810. — 7. verb. u. verm. Aufl. Ebda 1818—19. — 8. Ausg. Ebda 1824—25. — 9. Ausg. Halle: Waisenhaus-Buchh. 1834—35.

Neue Ausg.: a. Mit e. Einl.: A. H. Niemeyer, sein Leben und Wirken. Geordn. u. m. Einl. u. Kommentar vers. v. Gustav Adolf Lindner. Bd 1.2. Wien 1878. (Päd. Klassiker. 4.5.) — b. Mit Erg. d. geschichtl.-lit. Teils u. m. Niemeyers Biogr. hrsg. v. Wilhelm Rein. Bd 1—3. Langensalza: Beyer u. Söhne 1878—79. (Beyer's Bibl. päd. Klassiker.) 2. Aufl. Ebda 1882—83. — c. Ausgewählte pädagogische Schriften. Hrsg. v. Johannes Meyer. Th. 1.2. Langensalza: Schulbuchh. 1888. (Die Klassiker d. Päd. 5.6.) — d. Ausgew. u. m. e. Einl. u. m. Anm. vers. v. Joseph Nießen. Breslau: Hirt 1905. 63 S. (Schriften hervorragender Pädagogen. 8.) — e. Für d. Schul. u. Selbstgebr. bearb. v. Theobald Edelbluth. Paderborn: Schöningh 1914. XI, 203 S. (Samml. d. besten päd. Schriften aus alter u. neuer Zeit. 43.) — f. Über den Begriff der Erziehung. [Teilausg.] Bes. u. eingel. v. Enno Fooken. Heidelberg: Quelle u. Meyer (1965). 51 S. (Grundlagen u. Grundfragen d. Erziehung. 11.)

Rez. Oberdt. AllgLitZtg 1796, Nr 8, Sp. 137—52. — Neue allg. dt. Bibl. 36, 1798, St. 1, S. 47—54. — Neue LpzLitZtg 1806, Nr 149, Sp. 2372—81.

6) Lehrbuch für die oberen Religionsklassen in Gelehrtenschulen. Th. 1.2. Halle: Waisenhaus-Buchh. 1801.

Rez. AllgLitZtg 1803, Nr 248, Sp. 481—85.

7) Leitfaden der Pädagogik und Didaktik. Zum Gebrauch akadem. Vorlesungen f. künftige Hauslehrer u. Schulmänner. Halle: Waisenhaus-Buchh. 1802. IV, 108 S.

2., verb. Ausg. Ebda 1814. IV, 124 S.

8) Beiträge und Abdrucke:

a. Almanach der deutschen Musen (Leipzig) 1779, S. 221—223: Moses. Triumphlied nach d. Durchgang durch d. Meer.

b. Berlinische Monatsschrift 1783, Mai, S. 431—39: Epistel an meinen Freund K. nach seiner Abreise.

c. Deutsche Blumenlese für Schulen. Hof 1784. S. 153—60: Calas. — Ottensen.

d. Musenalmanach (Göttingen) 1795—1801; 1796, S. 132—34: Die Rheinfahrt.

e. Journal für Prediger Bd 12, 1781; 17, 1785. [Theolog. Abhandlungen.]

f. Gesangbuch ... der Hallischen Domgemeinde. Halle 1795. Nr 352: Stimmt an den Lobgesang.

g. Dresdnisches Gesangbuch. Dresden 1797. — Nr 4, 37, 123, 144, 195, 287, 334, 445, 572, 580, 663, 839, 872, 874.

h. Lyrische Anthologie. Hrsg. v. Friedrich Matthisson. Th. 13. Zürich 1805. S. 35—46: Die Rheinfahrt. — Psyche's Befreiung. — An Psyche, als sie entflohen war. — Der Untergang der Venus. — Skolie.

i. Auserlesene Lieder zur kirchlichen Feier des Friedensfestes am 18. Januar 1816. [Hrsg. v. Fürchtegott Christian Fulda.] ([Halle] 1816.) Nr 1 u. 10.

k. Schincke, J[ohann] Ch[ristian] G[otthelf]: Jesus Christus oder das Evangelium in frommen Gaben ausgezeichneter Dichter. Halle 1826. S. 489—93: Thomas. [Ged.]

l. Rambach, August Jakob: Anthologie christlicher Gesänge aus allen Jahrhunderten der Kirche. Bd 6. Altona u. Leipzig 1833. S. 7—31: Der Werth des Lebens. — Die Freundschaft. — Danklied für Glückliche. — Die Geburt des Erlösers. — Der Todestag des Erlösers. — Das Begräbniß des Herrn. — Dem vollendeten Erlöser. — Am Morgen. — Am Abend. — Menschenliebe im Sinne Jesu. — Trost im Leiden. — Am Grabe theurer Todten. — Die Seligkeit des Christen. — Um Muth zum Sterben. — Die Rückkehr zu Gott. — Das Heiligthum Gottes. — Trauer um die Abtrünnigen. — Ergebung und Vertrauen. — Beruhigung. — Aussichten in die Ewigkeit.

m. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 165—66: Ehre sey Gott in der Höhe! (Nr 376). — S. 297: Mit Preis und Ruhm gekrönet (Nr 676). — Bd 2. S. 348: Nein, ich will nicht sorgen (Nr 2372). — S. 386: O was wären meine Freuden (Nr 2461). — [Biogr. Notiz S. 862.]

n. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 2. Frankfurt a. M. 1856. S. 196—98: Das Heiligthum Gottes.

o. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 86—87: Stimmt dankend ein in meine Lieder. — S. 277—79: Entfesselt von des Todes Banden. — [Biogr. Notiz S. 323.]

161. **Nieß, Carl** Jacob Wilhelm

Geb. 4. September 1805 in Gladenbach (Hessen), gest. 25. September 1826 in Giessen.

Sohn eines Amtsphysikus, studierte seit 1824 in Giessen die Rechte.

a) Scriba, Heinrich Eduard: Biographisch-literärisches Lexikon der Schriftsteller des Großherzogthums Hessen im 19. Jahrhundert. Abth. 2. Darmstadt 1843. S. 534.

1) Harfenklänge. Gießen 1826. 119 S.
Rez. RheinFlora 19. Dez. 1826, Nr 198, S. 790—91; 21. Dez., Nr 199, S. 794—95 (F. Marlame).

162. **Oertling, Friedrich Ernst Christian**

Geb. 15. Mai 1757 in Rendsburg, gest. 2. Februar 1837 in Bornhöved b. Neumünster.

O. studierte seit 1775 in Kiel die Rechte, seit 1779 Theologie. 1784 wurde er Prediger zu St. Michaelisdonn in Süderdithmarschen, 1794 in Eichede (Amt Trittau) und 1811 in Bornhöved.

a) Lübker, Detlev Lorenz, u. Hans Schröder: Lexikon der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen und Eutinischen Schriftsteller von 1796 bis 1828. Abth. 2. Altona 1830. S. 407.

b) Neuer Nekrolog Jg. 15. 1837. S. 1120.

c) Alberti, Ediard: Lexikon der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Schriftsteller von 1829—1866. Bd 1. Kiel 1868. S. 139.

d) (Schultz, Adolf): Drei Jahrhunderte im Zeichen der St. Michaelis-Kirche auf dem Donn. Eine Festschr. Burg i. D. (1911). S. 78 ff.

e) Arends, Otto Fr.: Gejstligheden i Slesvig og Holsten fra Reformationen til 1864. 2. København 1932. S. 395.

1) Das Vaterunser-Gebet Jesu in fünf metrischen Bearbeitungen. Plön: Müller u. Fränckel 1827. 14 S.
Rez. LpzLitZtg 1828, Nr 170, Sp. 1360.

2) Der Christ in der Sternnacht. Eine Psalmodie. Den Freunden d. heiligen Muse u. d. Lieblingen d. Tonkunst geweiht. Altona: Busch 1827. 22 S. 4°
Rez. JenAllgLitZtg 1828, Nr 141, Sp. 167—68. — BllLitUnt. 16. Febr. 1829, Nr 39, S. 153.

163. Pätsch, Heinrich Friedrich Wilhelm

Geb. 5. Oktober 1801 im Forsthaus Grünaue bei Rathenow, gest. 10. Februar 1856 in Rudow b. Berlin.

Sohn eines Oberförsters, studierte seit 1821 in Heidelberg, dann in Halle und seit 1824 wieder in Heidelberg Theologie. Er wurde 1836 ordiniert und erhielt die Pfarre Rudow.

a) Fischer, Otto: Evangelisches Pfarrerbuch für die Mark Brandenburg seit der Reformation. Bd 2,2. Berlin 1941. S. 622.

1) Der betende Christ. Für Freunde evang. Andacht. Mit e. Vorw. Berlin: Sander in Comm. 1829. VI, 130 S.

2) Predigten und Erbauungsschriften.

164. Passy, Anton [1788—1847]

s. Bd VI. S. 583—87. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 62—63.

b) Eckardt, Johannes: Clemens Maria Hofbauer und die Wiener Romantikerkreise am Beginne des 19. Jahrhunderts. Hochland 8, 1910/11, Bd 1, S. 17—27, 182—92, 341—50; bes. S. 182—84.

c) Kosch, Wilhelm: Das katholische Deutschland. Biogr.-bibliogr. Lexikon. Bd 2. Augsburg [1937]. Sp. 3432—33.

d) Ders.: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 1986.

e) Giebisch, Hans, u. Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wien (1964). S. 291.

f) Österreichisches biographisches Lexikon 1815—1950. Hrsg. v. d. Österr. Akad. d. Wiss. Red. v. Eva Obermayer-Marnach. Bd 7. Wien 1978. S. 336 (E. Hosp).

Zu den Werken:

zu 14) a. Des Jünglings Glaube, Hoffnung und Liebe.
Das S. 5—27 gedr. Einleitungsged. Klagelied der Mutter Gottes wiederh. in: Schlegel, Friedrich: Kritische Ausgabe. Abt. 1. Bd 5. Dichtungen. Hrsg. u. eingel. v. Hans Eichner. München, Paderborn, Wien, Zürich 1962. S. 411—21.

zu 40) Der Orgel Widerhall.
Rez. BllLitUnt. 6. Juli 1832, Nr 188, S. 806—07.

zu 52) Meisterlosigkeit.
Rez. RepDtLit. 1, 1834, S. 270. — Literar. Ztg 1, 1834, Sp. 15—16. — BllLitUnt. 4. Apr. 1835, Nr 94, S. 387—88.

zu 57) Zeitspiegel.
Rez. RepDtLit. 10, 1836, S. 527—28.

Ferner nachzutragen (Abdruck):

Bowitsch, Ludwig, u. Alexander Gigl: Österreichisches Balladenbuch. Bd 2. Wien 1856. S. 307—09: Die heilige Barbara.

165. **Paulli, Johann Friedrich Ludwig**

Geb. 21. Februar 1781 in Schlagenthin bei Magdeburg, gest. 12. November 1825 in Güstrow.

Sohn eines Pastors, besuchte das Joachimsthalsche Gymnasium in Berlin und studierte dann in Halle Theologie. Nach einer Hauslehrerzeit in Preußen, Hamburg und zuletzt in Grambow bei Schwerin wurde er 1809 Pfarrer am Dom zu Güstrow. Hier unterhielt P. auch eine Pensionsanstalt für junge Mädchen. — Die Beiträge P.s im Freimüthigen Abendblatt zeugen von seinem Haß gegen Napoleon.

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 414.

b) [Anon.]: Korrespondenz- Nachrichten, Güstrow, den 13. Nov. Freimüth. Abendblatt (Schwerin) 18. Nov. 1825, Nr 359, Sp. 846.

c) Koppe, [Johann Christian]: Nekrolog. Freimüth. Abendblatt (Schwerin) 5. Mai 1826, Nr 383, Beil. Sp. 357.

d) Neuer Nekrolog Jg. 3. 1825. S. 1639.

e) Schröder, Carl: Mecklenburg und die Mecklenburger in der schönen Literatur. Berlin 1909. S. 179.

f) Willgeroth, Gustav: Die Mecklenburg-Schwerinschen Pfarren seit dem dreißigjährigen Kriege. Bd 1. Wismar 1924. S. 341—42.

1) Rede, gehalten unter freyem Himmel, bey der Eidesleistung des Herzogl. Mecklenburgschen freywilligen Jäger-Corps, am 1sten May, 1813. Zur Unterstützung unbemittelter freywilliger Jäger. Rostock (1813): Müller. 32 S.
Inh.: Gesang. (In andachtsvollem Chor.) S. 3—4. — Rede. S. 5—20. — Gesang. (Auf denn zum heil'gen Krieg.) S. 21—22. — Kriegslied des Herzoglich Mecklenburgischen freywilligen Jäger-Corps. S. 23—28. — Trinklied. (Auf, deutsche Brüder!) S. 29—30. — Am Morgen des Abzugs der Freywilligen von Güstrow, den 10ten May 1813. S. 31—32.

2) Moreau's Tod. Für d. Gesang ges., u. m. Begl. d. Pianoforte oder d. Guitarre v. *Wilhelm Ferdinand Rong*. [Güstrow 1813.] 3 S.

3) Schill's ⟨ehem.⟩ Geisterstimme von F. R. ... und Teutonia an Schill's Geist. Für d.

Gesang ges. u. m. Begl. d. Pianoforte oder d. Guitarre v. *Wilhelm Ferdinand Rong*, Cammermusicus. o. O.u. J. 5 S. quer-2°

Vgl. Bd VII. S. 855, Nr 37.

4) Beiträge in:

a. Staats- und gelehrte Ztg d. Hamburg. unpartheiischen Korrespondenten 1807: [Gedicht zur Rückkehr des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin.]

b. Mecklenburgische Blätter (Güstrow) 1, 1817/18, St. 12, S. 732—38: [Anon.]: Rede eines Mecklenburgischen Predigers zur Feier des 18ten Octobers, gesprochen auf dem Stadthause zu ***.

c. Güstrowsches gemeinnütziges Wchbl. 15. Okt. 1825, St. 83, S. 329—30: Zum achtzehnten October 1825. [Darin Ged.: Zum Mahl versammelt unterm Schein der Kerzen. — Entgegnung zu J. A. G. Schulz: Murrkopfs Hader mit dem achtzehnten October. Ebda 24. Sept. 1825, St. 77, S. 304—05.]

d. Freimüthiges Abendblatt (Schwerin) 28. Okt. 1825, Nr 356, Sp. 798—800: Zum achtzehnten October 1825. [Abdr. d. Artikels aus Nr c, ohne das Ged.]

166. **Petiscus, August Heinrich** [1780—1846]

s. Bd VI. S. 481—82. Bd VIII. S. 315, Nr 4. Bd XIV. S. 691. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Arndt, Friedr[ich]: Geschichte der evangelischen Parochialkirche in Berlin vom Jahre 1694 bis 1839. Berlin 1839. S. 46—47.

b) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2025.

c) Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur. Erarbeitet im Inst. f. Jugendbuchforschung d. Johann Wolfgang Goethe-Univ. Frankfurt/Main ... Hrsg. v. Klaus Doderer. Bd 3. Weinheim, Basel (1979). S. 26—29 (Theodor Brüggemann; Susanne Hahn).

Zu den Werken:

zu 2) Crösus.

Rez. ZtgelegWelt 10. Mai 1811, Nr 93, Sp. 737—39.

zu 6) Johannes oder der Vatersegen. Jünglingen gebildeter Stände gewidm. Berlin: Amelang 1825. VIII, 471 S.

Rez. Päd.-phil. Litbl. z. Allg. Schulztg 14. Nov. 1825, Nr 46, Sp. 381—82 (P. L.).

zu 8) Die Geschwister aus der Fremde. Beitr. z. Nahrung f. Geist. u. Herz d. Jugend gebildeter Stände. Leipzig: Engelmann 1831. VI, 356 S.

Rez. LpzLitZtg 11. Nov. 1830, Nr 276, Sp. 2208. — AllgRepertLit. 1831, Bd 1, S. 365—66. — AbdZtg 1831, Wegw. Nr 25, S. 98 (Th. Hell).

zu 9) Ehrenproben. Hist. Erz. aus d. neuesten Zeit für d. reifere Jugend gebildeter Stände. Mit 1 Titelkupf. Leipzig: Engelmann 1832. IV, 437 S.

Rez. AllgRepertLit. 1832, Bd 2, S. 84. — AbdZtg 1833, Lit. Notizenbl. Nr 32, S. 126 (E. Gehe).

Ferner nachzutragen:

1) Menschenwerth in Beispielen aus der Geschichte und dem täglichen Leben. Der Jugend zur lehrreichen Unterhaltung dargest. Berlin: Amelang 1826. II, 494 S.

Rez. AllgRepertLit. 1826, Bd 3, S. 36. — Päd.-lit. Litbl. z. Allg. Schulztg 7. Nov. 1827, Abth. 1, Nr 37, Sp. 294—96.

2) Die Hauptbegebenheiten der Vorzeit und Mitwelt. Dargest. in ihrer Folge u. Beziehung aufeinander, zur Unterhaltung u. Belehrung. Berlin: Amelang 1835. VI, 616 S.

Rez. RepDtLit. 4, 1835, S. 183—84 (3).

3) Der Olymp, oder Mythologie der Aegypter, Griechen und Römer. Zum Selbstunterr. f. d. erwachsene Jugend u. angehende Künstler. 6. verb. u. verm. Aufl. Mit 53 Abb., gest. v. Ferd. Jättnig. Berlin: Amelang 1837. X, 336 S.

167. **Petri,** Samuel **Friedrich** Erdmann

Geb. 20. Oktober 1776 in Bautzen, gest. 11. Juni 1850 in Fulda.

Sohn eines Lehrers und Kantors, studierte seit 1796 in Leipzig Theologie; er war seit 1799 Hauslehrer, seit 1803 Mitlehrer am Schullehrerseminar in Dresden. 1805 wurde P. Professor am Lyzeum in Fulda und 1806 auch Prediger. Seit 1824 war er Inspektor des Schullehrerseminars und seit 1826 Mitglied des Schulvorstandes. Von 1824—39 war P. Metropolitan und Inspektor sämtlicher evangelischer Schulen in den Kreisen Fulda und Hünfeld und Konsistorialrat.

a) Meusel Bd 15. S. 25—26. Bd 19. S. 101—03.

b) Schulze, Johann Daniel: Supplementband zu G. F. Otto's Lexikon der Oberlausitzischen Schriftsteller und Künstler ... Görlitz u. Leipzig 1821. S. 329—31, 522.

c) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 248.

d) Guden, Karl Friedrich Armin: Chronologische Tabellen zur Geschichte der deutschen Sprache und National-Literatur. Th. 3. Leipzig 1831. S. 218—19.

e) Neuer Nekrolog Jg. 28. 1850. S. 371—82.

f) Gerland, Otto: Grundlage zu einer Hessischen Gelehrten-, Schriftsteller- und Künstlergeschichte von 1831 bis auf die neueste Zeit. Bd 2. Kassel 1868. S. 102—09.

g) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 380.

h) Gegenbaur, Jakob: Ein Jahrhundert aus der Geschichte der höheren gelehrten Schulen Fuldas ⟨1734—1835⟩. Fulda 1885. (Festschr. z. Feier d. 50. Stiftungstages d. jetzigen Königl. Gymn. zu Fulda.) S. 59—60.

i) Zwenger, Ferdinand: Fuldaer Originale. Hessenland (Kassel) 5, 1891, S. 159—60.

1) Neue Damenbibliothek oder literärisches Wahlbuch über alle Gegenstände weiblicher Bestimmung und Bildung. Ein Hausbedarf f. bildungsbeflissene Mädchen, ihre guten Mütter u. Freunde, bes. aber f. ihre Lehrer u. Erzieher. Leipzig: Hinrichs 1800.

2) Magazin der pädagogischen Literatur-Geschichte. Samml. 1.2. Leipzig: Dyk 1805 bis 1807.

3) Versuch einer Deutschen Homöophonik oder Sammlung und Erläuterung gleich- und ähnlich lautender Wörter. Nebst e. Anh. d. gewöhnlichsten Schriftverkürzungen. Ein Hülfsbüchlein zum Jugendunterr. u. z. Selbstbelehrung. Pirna: Friese 1805. XV, 152 S.

2. mit erg. u. verb. Zus. vers. Ausg. u. d. T.: Gleich- und ähnlichlautende Wörter

der deutschen Sprache für den Jugend- und Selbst-Unterricht zusammengestellt. Ebda 1807. XX, 152 S.

Rez. AllgLitZtg 1807, Nr 54, Sp. 430—32. — JenAllgLitZtg 1807, Nr 248, Sp. 153 bis 155 (Gz. [Kinderling]).

4) Kleine Schriftkürzungs-Lehre oder Regeln und Beispiele der unter uns üblichsten Abbreviaturen. Leipzig: Dyk 1806. XI, 53 S.

5) Neuer Dolmetscher, oder Verdeutschungs-Wörterbuch der in unsrer Schrift- und Umgangssprache üblichsten fremden Ausdrücke. Für minder sprachkundige Geschäfts-Männer, bes. für Volks-Schullehrer best. Leipzig: Weigel 1806. 2 Bl., XVI, 268 S.

Rez. AllgLitZtg 1807, Nr 41, Sp. 326—28.

6) Vorschule der Sprachlehre für Deutsche, zunächst für Gelehrten- und Mittelschulen. Fulda: Müller 1808. XIV, 111 S.

2. Aufl. Ebda 1811.

7) Leitfaden zur Kenntniß und Erhaltung des Menschenkörpers. Für mittleren Unterricht gegeben. Pirna: Friese 1809. XII, 131 S.

Rez. JenAllgLitZtg 1810, Nr 146, Sp. 567—68 (-e-a- [Ackermann].)

8) Mahnungen an Hindernisse wahrer Erziehung in den Häusern der Vornehmen. Pirna: Friese 1809.

Neue Aufl. Ebda 1811.

9) Vorkenntnisse der Verskunst für Deutsche. Pirna: Friese 1809. VI, 64 S.

2. verb. Aufl. Ebda 1812. VIII, 124 S.

10) Grundsätze prosaischer Wohlredenheit, oder Theorie des Styles, für Gelehrten-Schulen. 2. mit vielen Zusätzen u. einigen Berichtigungen vers. Ausg. Pirna: Friese 1817. XXVIII, 212 S.

1. Aufl. (um 1810?) nicht erm.

11) Das Vergissmeinnicht der Buchonier. Fulda: Müller (1811). 30 S. 4°

12) Flora. Auserlesene Blüthen dt. Dichter. Pirna: Friese 1812. XII, 128 S.

13) Gedrängtes Verdeutschungs-Wörterbuch der in unserer Bücher- und Umgangssprache vorkommenden fremden Ausdrücke, für deutsche Geschäftsmänner, Jünglinge und gebildete Frauenzimmer. Dresden: Arnold 1812.

[Neue Bearb. von Nr 5).] — 3., sehr bereicherte u. verb. Aufl. u. d. T. Gedrängtes Deutschungs-Wörterbuch der unsre Schrift- und Umgangs-Sprache, selten oder öfter, entstellenden fremden Ausdrücke, zu deren Verstehen und Vermeiden. Ebda 1817. 497 S. — 4. rechtm. vielfältig bereicherte u. verb. Aufl. u. d. T.: Gedrängtes Handbuch der Fremdwörter in deutscher Schrift- und Umgangssprache, zum Verstehen jener, mehr oder weniger entbehrlichen Einmischungen. Ebda 1823. XXXII, 633 S. — 5. … Aufl. Th. 1.2. Ebda 1828. — 6. … Aufl. Th. 1.2. Ebda 1834. — 7. Aufl. Ebda 1835. — 8. Aufl. Ebda 1838. — 9. Aufl. Ebda 1844—45. — 10. Aufl. Ebda 1851. — 12. Aufl. Leipzig: Arnold 1865. 831 S. — 13. Aufl. Bearb. v. E. Samostz. Ebda 1879. — 17. Stereotyp-Aufl. d. 13. Aufl. Gera: Griesbach 1895. 945 S.

Rez. ZtgelegWelt 10. Aug. 1812, Nr 159, Sp. 1270. — AbdZtg 2. Mai 1817, Nr 106 (F. Ch. A. H.); 18. Oct. 1823, Wegw. Nr 84, S. 333—34 (Lindau); 12. Dec. 1827, Wegw. Nr 99, S. 409—10 u. 20. Sept. 1828, Wegw. Nr 76, S. 301—02 (Lindau). — GöttgelAnz. 13. Dec. 1817, Nr 199, S. 1992. — AllgLitZtg 1819, Erg.Bl. Nr 31, Sp. 248. — JenAllgLitZtg 1834, Nr 29, Sp. 231—32; 1836, Nr 129, Sp. 70—72 (m.).

14) Des Quintus Horatius Flaccus Sendschreiben an die Pisonen. Von der Dichtkunst. (Progr.) Fulda 1814: Müller. 23 S. 4°

2., verb. Aufl. Nochmals gedeutschet. Fulda: Roos 1815. 31 S. 4° — Dass. Urschriftlich, m. versch. Lesungen, nebst gleichversiger Deutschung, letztere drittmals. Fulda: Müller 1835· VI, 54 S.

Rez. JenAllgLitZtg 1819, Nr 293, Sp. 69—71 ([Rosenheyn]). — LpzLitZtg 1. Dec. 1815, Nr 293, Sp. 2344. — RepDtLit. 4, 1835, S. 416.

Vgl. Bd VII. S. 615, Nr 7) f.

15) Unseres deutschen Vaterlandes abermalige Gefahr und Errettung im Jahr 1815. Frankfurt a. M.: [Kröner] 1815. 24 S.

16) Kleines Musterbuch deutscher Prose in dreißig Beispielen für die Bildung studirender Jünglinge, zunächst als Begleitung einer Theorie der Wohlredenheit. Marburg: Krieger 1816. X, 253 S.

Rez. JenAllgLitZtg 1818, Erg.Bl. Nr 54, Sp. 46—48 (-m-).

17) Anfangs-Gründe der geschichtlichen Zeitkunde. Zunächst studirenden Jünglingen, dann auch wohl noch andern Geschichtsfreunden mitgetheilt. Fulda: Roos 1816. VIII, 63 S.

Dass. Giessen: Heyer 1817. VIII, 164 S.

Umschlagtitel: Kronos. Das Nöthigste von geschichtlicher Zeitkunde.

Rez. LpzLitZtg 7. Apr. 1818, Nr 88, Sp. 703—04.

18) Opitz. Ueber die Dichtkunst und ihre Geschichte. Ein Unterrichtsheft f. Gelehrte, Schüler u. Handbuch f. Dichterfreunde. Th. 1. Leipzig: Dyk 1817. VIII, 276 S.

19) Hellas. Gedrängte Uebersicht d. altgriech. Staaten- u. Gelehrten-Gesch. Leipzig: Hinrichs 1818. VIII, 200, 12 S.

Rez. LpzLitZtg 28. Sept. 1819, Nr 241, Sp. 1921—24. — JenAllgLitZtg 1827, Erg.Bl. Nr 37, Sp. 289—91 (E. in R.).

20) Grundriß einer Geschichte der Deutschen. Gießen: Heyer [um 1820].

Sond. Abdr. aus: Schlez, Johann Friedrich: Der Denkfreund. Ein lehrr. Lesebuch f. Volksschulen. 4., v. Fr. E. Petri verm. Aufl. Ebda 1819.

21) Abend-Gesang bei hoher Anwesenheit Wilhelms des Zweiten, ... Fulda: Müller (1821). 2 Bl.

22) Wilhelm dem Zweiten, Kurfürsten von Hessen, Großherzoge von Fulda ... Fulda (1821). 1 Bl. 2°

23) Erinnerungen an Napoleon Bonaparte und Philipp den Macedonier. Nebst einigen Beil. Schmalkalden: Varnhagen 1822. VI, 111 S.

Rez. AllgRepertLit. 1822, Bd 4, S. 292. — AllgLitZtg 1823, Erg.Bl. Nr 78, Sp. 621—23. — JenAllgLitZtg 1823, Nr 38, Sp. 303—04 (N.). — Mrgbl. 7. März 1823, Lit.Bl. Nr 19, S. 76.

24) Klio und Kalliope. Gesch. u. Dichtung, in zeitfolgig geordn. Darst. Ges. u. m. Anm. vers. Bd 1. 2, 1. Eisenach: Bäreke 1822—23.

Bd 1. Einleitung, Urgeschichte, Israeliten und Urchristenthum. 1822. 2 Bl., LXII, 464 S.

Bd 2. Th. 1. Hellenen. Eine geschichtl.-dichterische Perlenschnur. 1823. 1 Bl., XXII, 358 S.

Vgl. auch Bd VIII. S. 287, Nr 50).

Sond.Abdr.: Das Christenthum in seinem Entstehen und ersten Zeitalter. Ein geschichtl.-dichter. Rosenkranz. Ebda 1822. XIII, 232 S.

Rez. Neue theolog. Annalen 1822, S. 1103—04. — AllgRepertLit. 1823, Bd 3, S. 134—36. — Hekate 1823, Nr 26, S. 208.

25) Ein Winter-Blümchen auf Herrn Verwalter. Fulda (1822). 1 Bl. 4°

26) Carmen epulare, die natali festo Friderici Wilhelmi ... Fulda (1823). 1 Bl. 4°

27) Reden aus altrömischen Geschichtscheibern, lateinisch und deutsch und mit einigen Anmerkungen. Bdch. 1. Reden im Sallustius. [Mehr nicht ersch.] Schmalkalden: Varnhagen 1823. XXXII, 320 S.
Rez. AllgRepertLit. 1825, Bd 4, S. 182—83.

28) Tafel-Gesang am 1sten Mai 1823. Fulda (1823). 1 Bl. 4°

29) Ad studiosam juventutem, pro felici anni auspicio. Disticha quaedam Philippi Melanchthonis. (Fuldae 1824.) 1 Bl. 4°

30) Handbuch deutscher Geschichte, zunächst für Lehrer nach dem Grundriß im Denkfreunde, dann auch andern Freunden und Freundinnen vaterländischer Geschichte dargeboten. Gießen: Heyer 1824. XVI, 442 S. (Handbuch für Volks-Schul-Lehrer beim Gebrauche des Denkfreundes von Joh. Ferd. Schlez. 6.)
Rez. AllgRepertLit. 1824, Bd 4, S. 163—65. — Päd.-phil. Lit.bl. z. Allg. Schulztg 29. Aug. 1825, Nr 35, Sp. 285—89 (R. D. J. F.).

31) Tafel-Gesang am 6ten Januar 1824 im goldnen Sterne zu Fulda. Fulda (1824). 1 Bl.

32) Kleine Geschicht-Pforte. Grundriß, mit einigen Beistücken zur Ausführung. Als Unterrichts-Begründung u. Vorlage zu manchem Lehr- u. Handbuche hrsg. Fulda: Müller 1825. XII, 212 S.
Rez. LpzLitZtg 23. Sept. 1825, Nr 230, Sp. 1839—40.

33) Dreitheiliger Fastnachts-Aufzug. Fulda, den 7ten Februar 1826. (Fulda 1826.) 2 Bl.

34) Mai-Blumen oder deutsche Mailieder. Ges., vermehrt u. m. geschichtl. Anh. hrsg. Hanau: Edler 1826. VIII, 58 S.
Enth. Mailieder von 12 Verfassern; darin von Petri: Vier Tafel-Lieder am Iten Mai. — S. 44—47: Kurze Nachrichten von den Sängern vorstehender Lieder. — Anh.: Petri: Geschichtliche Merkwürdigkeiten des Isten Mai.
Rez. RheinFlora 15. Juli 1826, Lit.bl. Nr 25, S. 93—94.

35) Pius und Ryno. Bilder e. edlen Studirenden u. e. schlechten Schülers. Fulda: Müller 1826. 35 S.

36) Eichenkränze. Dichter. Darstellungen aus dt. Gesch. Seinem Handbuche derselben zu Gedächtniß- u. Vortragsübungen in u. außer d. Schule beigelegt. Kranz 1—4. Wiesbaden: Schellenberg 1827—28.
1. Kranz. 1827. XVI, 398 S. — 2. Kranz. 1827. XIV, 406 S. — 3. Kranz. VIII, 414 S. — 4. Kranz. 1828. XII, 398, S.
T. 4. auch u. d. T.: Der Morgen des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Ein geschichtl. Bildersaal.
Rez. AllgLitZtg 1827, Erg.Bl. Nr 97, Sp. 775—76; 1828, Erg.Bl. Nr 91, Sp. 728. — JenAllgLitZtg 1827, Erg.Bl. Nr 58, Sp. 79—80 (Rt.); 1829, Nr 36, Sp. 284—86 u. Erg.Bl. Nr 16, Sp. 121—23 (n.). — Hermione (Hamm) 16. Mai 1827, Abth. 2, Nr 16, Sp. 250. — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1827, H. 4, S. 300—03. — LpzLitZtg 2. Okt. 1828, Nr 244, Sp. 1952. — AbdZtg 1828, Wegw. Nr 30, S. 117. — BllLitUnt. 16. Febr. 1829, Nr 39, S. 153.

37) Vorblätter zu manchen Hand- und Lehr-Büchern alter Geschichte, besonders von Schlosser und Galetti, nachgeliefert. Leipzig: Hartmann 1827. 30 S.
Rez. AllgRepertLit. 1827, Bd 3, S. 117—18.

38) Kleiner Namendeuter. Anhang zu der fünften, rechtmäß. Aufl. d. Fremdwörter-Handbuchs. Für d. Besitzer d. frühern Aufl. bes. abgedr. Dresden u. Leipzig: Arnold 1829. 19 S.
Rez. LpzLitZtg 14. Febr. 1831, Nr 39, Sp. 312.

39) Kleine Braga-Halle der Geschichte deutscher Dichtkunst. Hersfeld: Industrie-Compt. [um 1828?]

40) Vorschule der Literatur-Geschichte von Griechen, Römern und Deutschen. Zunächst f. Gymnasiasten u. Lyceisten. Hünfeld: Verl. d. Industrie-Compt. 1829. X, 85 S.
2. m. Berichtigungen u. Zusätzen vers. Ausg. Cassel: Luckhardt 1837. XVI, 85 S.

41) [Hrsg.] Zachariae, Friedrich Wilhelm: Die vier Stufen des weiblichen Alters. Dichter. Gemälde. Als e. kleines Gelegenheitsgeschenk f. dt. Leserinnen aufs Neue dargeboten. Mit 4 Kupf. Hanau: Edler 1829. XII, 75 S.
Bd IV/1. S. 72, Nr 9 nicht verz.

42) Rhetorisches Wörter-Büchlein, zunächst für Gelehrten-Schulen. Leipzig: Lehnhold 1831. VIII, 224 S.

43) Zuruf an Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Bischof Johann Leonhard Pfaff ... Fulda (1832). 1 Bl. 2°

44) Lehrsätze der Redekunst. Für Gelehrten-Schulen. Würzburg: Etlinger 1833. IV, 26 S.

45) Grundriß der Dichtungs-Lehre für Gelehrten-Schulen. Würzburg: Etlinger 1834.

46) Herrn Ober-Gerichts-Rathe Schmitt vor seinem Abzuge nach Hanau ... [Ged.] Fulda (1834). 1 Bl. 2°

47) Lautverwandtschaften deutscher Sprache, durch lateinische und französische Wörter unterschieden. Als Beitr. zu vergleichender Sprachkunde, zunächst f. Unter-Classen d. Gelehrten-Schulen, auch zur Selbstbelehrung f. Gebildete hrsg. Giessen: Heyer 1834. VIII, 64 S.
Rez. RepDtLit. 5, 1835, S. 678—79 (92). — JenAllgLitZtg 1838, Nr 112, Sp. 409 bis 411.

48) Rudimenta rhetorica in usum scholarum deposita. Fuldae: Müller 1835. 31 S.

49) Cantatine bei der Enthüllung der Bonifatius-Standbilder ... Fulda 1842. 2 Bl.

50) Sinnverwandtschaften der deutschen Sprache. Sondershausen: Eupel 1847. VIII, 306 S.

51) Beiträge:

a. Bibliothek der pädagogischen Literatur 1801, Bd 1, S. 82—90: Bemerkungen über jugendliche Leckerhaftigkeit und ihren Einfluß auf die Charakterbildung; nebst einigen Erinnerungen an bedachtsame Entwicklung des sinnlichen Geschmacks. — 1802, Bd 2, S. 216—19: Gelegentliche Bemerkungen über den pädagogischen Gebrauch oder Mißbrauch der Satire. — 1802, Bd 3, S. 273—85: Beitrag zur Geschichte der neuern Meinungen über die Zeit und Methode des ersten Religionsunterrichts. — 1804, Bd 1, S. 311—18: Beitrag zur Geschichte der neuen Lese-Lehrart.

b. Neue Leipziger Literatur-Zeitung 1807, Int.Bl. Nr 33, S. 516—18; 1808, Nr 14, S. 212—17; 1809, Nr 7, S. 100—02: Kleine Nachträge zu Adelung's grossem Wörterbuche der hochteutschen Mundart. — Ferner Rezensionen.

c. Theologische Annalen 1813, Theolog. Nachr. 1, S. 201—02: Versuch einer Uebersetzung und Erklärung der beiden ersten Elegien des Propheten Jeremias, von A. J. F. Petri. Rostock 1811. [Rez.]

d. Neue Bibliothek für Pädagogik 1817, Bd 1, S. 131—33: Zwei schulfreundliche Wünsche, die der einzige Dinter zu Königsberg leicht befriedigen könnte.

e. Allgemeiner Anzeiger der Deutschen 1817, Nr 286: Bücher- und Buchhandels-Rüge. — Nr 300: Etwas für und wider die selbstsüchtigen Kriegswünscher, oder kleinen, lauten und geheimen Friedensfeinde in unserm lieben Deutschland.

1818, Nr 338: [Anon.]: Nachricht von einem alten statistischen Schriftsteller. — Nr 344: [Anon.]: Erinnerung an einen alten Titel, den mehrere grosse und kleine Zwingherren unserer Zeiten gern mehr oder weniger gewinnen ⟨verdienen oder vielmehr verschulden⟩ wollen.

1819, Nr 128: Noch eine Luthers Namen betreffende Nachricht.

f. Magazin für christliche Prediger 2, 1817, St. 1, S. 185—94: Drey Kronen des Alters. Ein Gelegenheitsvortrag zur Feyer der 50jähr. Amtsverwaltung des Herrn Cantors Göpfert zu Mannsbach.

g. Sprach- und Sittenanzeiger der Deutschen (1817; vgl. Estermann 2. 123).

h. Abend-Zeitung 29. Juni 1819, Nr 154, Beil.: Ueber die neuesten Deutschungs-Wörterbücher. Zuschrift an Herrn Buchhändler Arnold in Dresden.

i. Hanauer Zeitung 1822—24: [Mai-Lieder; später in Nr 34)].

k. Didaskalia 1, 1823, 1. Aug., Nr 213: [Anon.]: Tafel-Gesang an Seiner Königlichen Hoheit Wilhelm's II. Kurfürsten zu Hessen, Großherzogs zu Fulda etc.etc. Geburtstage. Fulda, den 28. Juli 1823. — 3. Aug., Nr 215: [Anon.]: Am 3. August 1823. Nach allbekannter Weise: Bekränzt mit Laub etc.etc. zu singen. — 28. Dez., Nr 362: Leyer und Schwerdt [als Grabsteinsymbol].

2, 1824, 26. Jan., Nr 26: [Anon.]: Krebs-Reiterei. — 8. März, Nr 68: [Anon.]: Dankbare Fastnachts-Freude eines kurhessischen Invaliden zu Fulda. [Ged.] — 13. Juni, Nr 165: Hainau-Gesang am 13. Juni 1824. — 2. Juli, Nr 184: [Anon.]: An S. Z. S. Zu s. 65. Geburtstage, den 27. Juni 1824. [Ged.]

l. Rheinische Flora 1825, 16. Juli, Nr 111, S. 443: Festmahls-Gesang am Bonifacius-Tage 1825. — 11. Sept., Nr 144, S. 576: Galgenholz. Ueber d. Sprüchwort.

1826, 28. Jan., Nr 16, Lit.bl. Nr 4, S. 14: Der Künstler-Almanach für 1826. [Rez.] — 11. Mai, Nr 74, S. 294—95: Berichtigende und ergänzende Nachschrift zu einer Anmerkung in Nro. 111 der Flora vom 16. Juli 1825. — 24. Dez., Nr 101 [vielm. 201], S. 803: Gesandt und geschickt. Kleiner Beitr. z. dt. Synonymik. [Epigr.]

m. Mainblüthen. Hanau 1826—29. — Vgl. Estermann 4. 51.

n. Hermione (Hamm) 5. März 1828, Abth. 1, Nr 10, Sp. 145: Festlied.

52) Weitere Beiträge in: Blätter für Vergangenheit und Gegenwart (1841—56). — Nemesis (1814—18). — Denkfreund. — Spiegel der Geschichte. — Sonntagsfeier (1834 ff.). — Pädagogische Bibliothek. — National-Zeitung.

53) Reden, philologische, pädagogische und erbauliche Schriften und Gelegenheitsschriften.

168. **Pflaum,** Johann Christoph **Ludwig** [1774—1824]

s. Bd V. S. 425—26. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 249—50, 414.

b) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 384.

c) [Tiesmeyer, Ludwig?]: Aus der Erweckungszeit der bayerischen Landeskirche. VII. Joh. Christoph Ludwig Pflaum. Allg. Evang.-luth. Kirchenztg 19. Febr. 1897, Nr 7, Sp. 151—52.

d) Klarmann, Johann Ludwig: Biographisches Lexikon für das Gebiet des Steigerwaldes. In: Klarmann: Der Steigerwald in der Vergangenheit. Gerolzhofen 1909. S. 215.

e) Herold, Reinhold: Zur Erinnerung an Ludwig Pflaum. Beitr. z. bayer. Kirchengesch. 20, 1914, S. 201—05.

f) Ders.: Ein bayerischer Lutherbiograph im Jahre 1817. Beitr. z. bayer. Kirchengesch. 24, 1918, S. 1—9.

g) Zwanziger: Ludwig Pflaum als Feldprediger ⟨1805/06⟩. Oberfränk. Heimat 6, 1929, S. 161—67, 177—81.

h) Schornbaum, (Karl): Zur Wirksamkeit des Helmbrechtser Pfarrers Ludwig Pflaum ⟨1816⟩. Zschr. f. bayer. Kirchengesch. 11, 1936, S. 185—89.

i) Simon, Matthias: Evangelische Kirchengeschichte Bayerns. Bd 2. München 1942. S. 591—92, 652—53. — 2. überarb. u. fortgef. Aufl. Nürnberg 1952.

k) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2042.

l) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Die Erweckungsbewegung. Studien z. Gesch ihrer Entstehung u. ersten Ausbreitung in Deutschland. Neuendettelsau 1957. S. 49—50

Brief:

m) Paul, Jean: An P. 22. Juli 1823. In: Jean Paul: Sämtliche Werke. Hist.-krit. Ausg. Abt. 3. Bd 8. Hrsg. v. Eduard Berend. Berlin 1955. S. 230 [Zitat].

Zu den Werken:

zu 2) Blüthen.
[1.] Uz. Ein Obelisk. Dem Verherrlichten errichtet von Seinem wärmsten Verehrer.
Vgl. hierzu: Jördens, Karl Heinrich: Lexikon deutscher Dichter und Prosaisten. Bd 5. Leipzig 1810. S. 153.
2. Versuche in der Dichtkunst nebst einigen Aphorismen. XXV, 118 S.
Rez. LitZtg (Erlangen) 14. Mai 1800, Nr 94, Sp. 751—52.

zu 5) Die Gleichnisreden Jesu. Leicht gereimt u. gemeinverständl. ausgelegt. Nürnberg: Riegel u. Wießner in Comm. 1823. X, 161 S.
Rez. AllgLitZtg 1824, Erg.Bl. Nr 38, Sp. 300—01.

zu 6) Geistliche Lieder. Nürnberg: Riegel u. Wießner 1822. VI, 90 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1822, Nr 212, Sp. 239. — LpzLitZtg 1825, Nr 200, Sp. 1599 bis 1600.

zu 7) Zwölf neue geistliche Lieder. Nach bek. Kirchenmelodien. Nürnberg: Riegel u. Wießner 1823. 32 S.

Rez. AllgRepertLit. 1825, Bd 1, S. 98. — LpzLitZtg 1825, Nr 200, Sp. 1599—1600. — JenAllgLitZtg 1826, Nr 10, Sp. 80.

Ferner nachzutragen:

1) [Hrsg.]: Ansbachische Monatsschrift zum Besten würdiger Armen. Jg. 1. Ansbach 1801/02.

2) [Hrsg.]: Sonntagsblatt für ächtevangelische Gottes- und Christusverehrer. 1816 bis 1822. — s. Zeitschriften Nr 21.

3) Beiträge in:

a. Blüthen und Früchte. Zur Aufmunterung u. Veredlung iugendlicher Talente hrsg. v. Joseph Wismayr. Bdch. 1.2. Salzburg 1797—98. — Vgl. Bd VI. S. 611—12, Nr b.

b. Morgenblatt für gebildete Stände 6. Mai 1814, Nr 108, S. 429—30: Die harmonische Einigung der Ideale Mann und Weib durch ihre Verschiedenheit.

c. Allgemeine deutsche Frauen-Zeitung. Erfurt 1816—18. — Vgl. Estermann 2. 49.

d. Deutsches Unterhaltungsblatt für gebildete Leser aus allen Ständen. Nürnberg 1816—17. — Vgl. Estermann 2. 54.

e. Der Armen-Freund 21. Dez. 1824, Nr 153, S. 609—10: Lied für Eltern. — 30. Dez., Nr 157, S. 625—26: Die Kirche. [Ged.]

f. Schincke, J[ohann] Ch[ristian] G[otthelf]: Jesus Christus oder das Evangelium in frommen Gaben ausgezeichnete Dichter. Halle 1826. S. 154—55: Vom Unkraut unter dem Weizen. — S. 155—56: Vom guten Saamen. — S. 156—57: Das Senfkorn. — S. 158: Die Perle. — S. 159: Das Netz. — S. 164—65: Der Feigenbaum. — S. 193—95: Das große Gastmahl. — S. 196—197: Die wiedergefundene Drachme. — S. 258—60: Der gute Hirt. — S. 320—21: Die bittende Wittwe. — S. 353—54: Der Herr des Weinbergs. — S. 355: Der Eckstein.

g. Weitere Beiträge und Abdrucke in: Der Freimüthige (Vgl. Estermann 1. 40). — Kulmbacher Unterhaltungs- und Anzeigenblatt (Vgl. Estermann 1.54). — Der Sammler (Vgl. Estermann 1.67). — Neue Jugend-Zeitung (Vgl. Estermann 1.71). — Lesefrüchte vom Felde der neuesten Literatur (Vgl. Estermann 2.62). — Palmblätter (Vgl. Estermann 4.60).

169. von Pigenot, Ludwig Carl

s. Bd VIII. S. 292, Nr 130. Nachzutragen:

Zur Biographie und Literatur:

Geb. 27. Juli 1800 in München, gest. vor 1841 in Tiflis.

Sohn eines Hauptmanns der Artillerie und Straßenbau-Inspektors, war Bayer. Ingenieur-Unterleutnant; später Ingenieurkorps-Stabskapitän in russischen Diensten.

a) Genealogisches Handbuch des in Bayern immatrikulierten Adels. Bd 10. Neustadt a. d. Aisch 1970. S. 445.

Zum Werk:

Perlen. Eine Samml. relig. u.moral. Gedichte. Zum Besten d. Griechen hrsg. Würzburg: Verf. 1828. 254 S.

Vgl. Bd VIII a. a. O. — Rez. ferner: JenAllgLitZtg 1834, Erg.Bl. Nr 22, Sp. 175 bis 176 (N. v. G.).

170. **Pregizer, Christian Gottlob**

Geb. 18. März 1751 in Stuttgart, gest. 30. Oktober 1824 in Haiterbach.

Sohn eines Regierungs-Sekretärs, der bereits 1763 starb. Seit 1766 besuchte er das Seminar in Maulbronn und studierte von 1768 an in Tübingen Theologie. Im Tübinger Stift machte P. die Bekanntschaft Oetingers, dessen Anschauungen auf ihn bestimmend wirkten. 1773 legte er das erste theologische Examen ab und wurde Hilfsprediger in Gaildorf; 1775 wurde er Vikar in Vichberg (Fichtenberg). Dann war P. 1777—79 Lehrer an der Lateinschule in Biesigheim, danach Schloßprediger in Tübingen. 1783—95 versah P. die Pfarre Grafenberg, die er dann mit der Stelle in Haiterbach vertauschte. Nach einer 1801 bestandenen Lebenskrise war P. Anhänger des „Freudenchristentums"; er veranstaltete private Zirkel und kam mit der Kirchenleitung in Konflikt, vor der er 1809 Stellung nehmen mußte. Ein 1822 erlittener Schlaganfall beendete die Laufbahn des mitreißenden Predigers. — Auf P. gründet sich die noch heute bestehende Gemeinschaft der Pregizerianer.

A. Literatur

1) Enslin, Josua: Abschiedslied für meinen vielgeliebten Bruder, Gevatter und Nachbar Pfarrer Pregizer. 1795. — in Nr 34) S. 537—44.

2) Jung, Johann Heinrich: Der graue Mann. Eine Volksschrift. St. 21. Nürnberg 1809. S. 529—38. — Wieder abgedr. in Nr 34) S. 571—74.

3) Hahn, Michael: Sendschreiben an Freunde der Wahrheit über die neuentstandene und sich immer weiter ausbreitende Secte der sogenannten Rechtglaubigen. 1807. Zur Befriedigung vieler Anfragen zum Druck befördert im Jahr 1821. Tübingen (1821). 26 S. — Wieder abgedr. in Nr 34) S. 553—67.

4) [Christian Gottlob Pregizer.] Der christl. Bote aus Schwaben 1, 1831, Nr 7.

5) Haug, Karl Fr.: Die Sekte der Michelianer. Studien d. evang. Geistlichkeit Württembergs. Hrsg. v. C. H. Sturm. Bd 11, 1839, S. 120—29.

6) Wolff, Karl: Die Zukunft der protestantischen Kirche in Deutschland. Vom Standpunkt d. württ. Verhältnisse aus. Stuttgart 1840. S. 342—45.

7) Grüneisen, Carl: Abriß einer Geschichte der religiösen Gemeinschaften in Württemberg, mit besonderer Rücksicht auf die neuen Taufgesinnten. Zschr. f. hist. Theol. 11, 1841, S. 104—11, 139—41.

8) Nanz, Carl Friedrich: Der Pietismus in Württemberg. Eine hist. Skizze. Stuttgart 1841. S. 31.

9) [Anon.]: Geschichtskalender. Evang. Kirchenbl. f. Württemberg 7, 1842, Nr 42.

10) Hauff, Christian Carl Friedrich: Abschiedsbrief. [Ged.] 1805. Der Christen-Bote 13, 1843, Sp. 27—30. — Wieder abgedr. in Nr 34) S. 545—50.

11) Kemmler, G.: Heinrich Zeller. Ein schwäb. Zeit- u. Lebensbild. Stuttgart 1867. S. 60. — Wieder abgedr. in Nr 34) S. 577—78.

12) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 395—403.

13) Palmer, Christian: Die Gemeinschaften und Sekten Württembergs. Aus dessen Nachl. hrsg. v. Jetter. Tübingen 1877. S. 110—18.

14) Hoffmann, Christoph: Mein Weg nach Jerusalem. Erinnerungen aus m. Leben. Th. 1. Jerusalem 1881. S. 50—53. — Wieder abgedr. in Nr 34) S. 578—79.

15) Ritschl, Albrecht: Geschichte des Pietismus. Bd 3. Bonn 1886. S. 185—87.

16) ADB. Bd 26. Leipzig 1888. S. 548—49 (Th. Schott).

17) Calwer Kirchenlexikon. Theolog. Handwörterbuch. Red. v. Paul Zeller. Bd 2. Calw u. Stuttgart 1893. Sp. 462—63. — Dass. 2. Aufl. Hrsg. v. Friedrich Keppler. Stuttgart 1941. S. 591—92.

18) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 5. Leipzig 1898. S. 405.

19) Claus, W[ilhelm]: Württembergische Väter. 2. durchges. Aufl. Hrsg. v. Calwer Verlagsver. Bd 2. Calw u. Stuttgart 1905. S. 291—96.

20) Real-Encyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. Begr. v. J. J. Herzog. 3. Aufl. Bd 16. Leipzig 1905. S. 3—5 (C. Kolb).

21) Die Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterb. f. Theologie u. Religionswiss. Bd 4. Tübingen 1913. Sp. 1756—57. — 2., völlig neubearb. Aufl. Bd 4. Ebda 1930. Sp. 1435—36 (Stocks).

22) [Anon.]: Kurzer Entwurf von dem Glaubensgrund und der Entwicklung der Fregizianer Gemeinschaft. o. O. 1915. S. 23—24.

23) Müller, Karl: Die religiöse Erweckung in Württemberg im Anfang des 19. Jahrhunderts. Tübingen 1925. S. 46.

24) Nagolder Heimatbuch. Hrsg. v. G. Wagner. Oehringen 1925. S. 372—73. — Abgedr. in Nr 34) S. 580.

25) Baun, F[riedrich]: Stadtpfarrer Pregizer ⟨1751—1824⟩. Evang. Kirchenbl. f. Württemberg 90, 1929, S. 177—79, 186—88.

26) Ders.: Nachlese zu Pregizer. Evang. Kirchenbl. f. Württemberg 91, 1930, S. 18—19.

27) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 103.

28) Deutsches Geschlechterbuch. Genealog. Handbuch Bürgerl. Familien. Hrsg. v. Bernhard Koerner. Bd 80. Görlitz 1933. S. 350. — Bd 146. Limburg a. d. Lahn 1968. S. 14—15.

29) Pfeil, Friedrich: Christian Gottlob Pregizer und die Gemeinschaft der Pregizerianer. Theol. Diss. Heidelberg (1938). 1944. 112 S. 4° [Maschinenschr.]

30) Hermelink, Heinrich: Geschichte der Evangelischen Kirche in Württemberg von der Reformation bis zur Gegenwart. Das Reich Gottes in Wirtemberg. Stuttgart, Tübingen (1949). S. 350—52.

31) Schulze, Walter A.: Pregizer und Schelling. Bll. f. württ. Kirchengesch. 54, 1954, S. 179—82.

32) Benz, Ernst: Schellings theologische Geistesahnen. Mainz 1955. (Abh. d. Akad. d. Wiss. u. d. Lit., Geistes- u. sozialwiss. Kl. 3.) S. 43, 46.

33) Roessle, Julius: Christian Gottlob Pregizer und die Pregizerianer. In: Roessle: Von Bengel bis Blumhardt. Metzingen 1959. S. 295—300.

34) Müller, G(otthold): Christian Gottlob Pregizer ⟨1751—1824⟩. Sein Leben u. s. Schriften. Stuttgart 1961. 5 Bl., 587 S. (Bll. f. württ. Kirchengesch. Sonderh. 13.)

B. Briefe

35) Dann, Christian Adam: Von P. um 1802. In Nr 34) S. 489—93.

36) Härlin, Georg Friedrich Christoph: Von P. 27. Mai 1812. In Nr 34) S. 485—88.

37) Köstlin, Nathanael: Von P. 5. März 1803. In Nr 34) S. 481—84.

38) Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph: Von P. 31. Okt. 1809. In: (Plitt, G. L.): Aus Schellings Leben. In Briefen. Bd 2. Leipzig 1870. S. 178—82; u. in Nr 34) S. 495 bis 499.

39) Amtliche Briefe 1777—1810 (5). In Nr 34) S. 445—78.

C. Werke

40) Erweckungs-Lied auf die den 19. Herbstmonat 1807 nachts um halb eilf Uhr in Haiterbach ausgebrochene fürchterliche Feuersbrunst, durch welche 65 Gebäude in 8 Stunden eingeäschert wurden. Basel 1808: Felix Schneider.
Wieder abgedr. in Nr 34) S. 383—89.

41) Lieder und einzelne Verse verschiedenen Inhalts. Tübingen 1817: Fues. 61 S.
Wieder abgedr. in Nr 34) S. 391—435. — Vgl. Nr 29) S. 39—43.

42) a. [Anon.]: Sammlung geistlicher Lieder zum Gebrauche für glaubige Kinder Gottes. Zusammengetragen von versch. Verf. Ludwigsburg 1821: Joh. Jacob Baumann. 256 S.

b. [Neue Ausg.] Böblingen 1835: J. G. F. Landbeck. 256 S.
Darin von P. die Nrn 50, 105, 146, 186—222. — Vgl. Nr 29) S. 43—45.

c. Lieder-Sammlung für glaubige Kinder Gottes. Zusammengetr. u. zum Druck befördert worden von Solchen, die durch Jesum Christum, als ihrem einzigen Erlöser, das ganze Heil u. ihre Seligkeit suchen, ihm glauben, froh u. selig darin leben ([von] Mich[ael] Raisch u. J[ohann] G[eorg] Schmückle.) Nebst d. christl. Glaubens- u. Hoffnungs-Bekenntniß des weil. M. Christian Gottlob Pregizer. 2. verm. Aufl. Backnang 1849: J. Berthold. 322 S. — [Beigedr.]: Das in der heiligen Schrift fest begründete christliche Glaubens- und Hoffnungs-Bekenntniß. 9 S.

d. [Dass.] Neue, durch Matth[äus] Schreiber in Hornberg verb. Aufl. Reutlingen 1863.

e. [Dass. — Neudr.] Reutlingen: Enßlin u. Laiblin 1907.

43) Handschriftlich überlieferte Gedichte; abgedr. in Nr 34) S. 361—82, 437—42.

44) Predigten, theologische Schriften. — Vgl. Nr 34) S. 173—355.

171. **Preuß, Johann** David Erdmann

Geb. 1. April 1785 in Landsberg a. d. Warthe, gest. 24. Februar 1868 in Berlin.

Sohn eines Schneidermeisters, besuchte die Schule in Landsberg und von Oktober 1800 an die Oberschule in Frankfurt a. O. 1806 begann P. in Frankfurt das Studium der Theologie und war zugleich als Privatlehrer tätig, ab 1806 in Berlin beim Bankier Benecke. Hier setzte er 1810—13 das begonnene Studium fort. Er promovierte zum Dr. phil. und wurde Privatgelehrter. Im Jahre 1816 erhielt P. einen Ruf als Professor der Geschichte an das Medizinisch-chirurgische Friedrich Wilhelms-Institut zu Berlin; diese Stellung hatte er bis 1860 inne. Zugleich war P. Königlicher Hofhistoriograph und Herausgeber der Akademie-Ausgabe der „Oeuvres de Frédéric le Grand".

a) Nachlaß. — Bes.: Merseburg, Zentrales Staatsarchiv der DDR.

Vgl. Mommsen, Wolfgang A.: Die Nachlässe in den deutschen Archiven ⟨mit Ergänzungen aus anderen Beständen⟩. Boppard (1971). (Verz. d. schriftl. Nachlässe in dt. Archiven u. Bibl. 1.) S. 385.

b) Meusel Bd 19. S. 203.

c) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 234.

d) (Hitzig, Julius Eduard): Gelehrtes Berlin im Jahre 1825. Berlin 1826. S. 202.

e) (Koner, W[ilhelm]): Verzeichniss im Jahre 1845 in Berlin lebender Schriftsteller und ihrer Werke. Berlin 1846. S. 272—73.

f) [Todesmeldung.] Königl. Preuß. Staats-Anzeiger 26. Febr. 1868, Nr 49, S. 841.

g) Thomas, Adolf: [Grabrede auf J. D. E. Preuß.] Berlin: v. Decker 1868. — [Ex. nicht erm.]

h) [Anon.]: Johann David Erdmann Preuß. Königl. priv. Berlinische Ztg 29. Febr. 1868, Nr 51, Beil. 1, S. 2—3. — Vgl. d. Nachricht ebda 27. Febr. 1868, Nr 49, S. 2.

i) Potthast, Aug[ust]: Professor J. D. E. Preuß. Ein Erinnerungsbl. Zschr. f. preuß. Gesch. u. Landeskunde 6, 1869, S. 200—12.

k) (zur) L(ippe)-W(eißenfeld), E(rnst) Gr(af): J. D. E. Preuß. Wochenbl. d. Johanniter-Ordens-Balley Brandenburg 23. März 1881, Nr 12, S. 67—69; 30. März, Nr 13, S. 73—76; 6. Apr., Nr 14, S. 79—82.

l) ADB. Bd 26. Leipzig 1888. S. 581—84 (F[ritz] Jonas).

m) Kunzendorf, Paul: Hervorragende Söhne und Töchter der Mark. Berlin, Wien 1893. (Märk. Volksbücher. 1.) S. 98.

Briefe:

n) Rauch, Christian Daniel: An P. 15. Nov. 1848. VossZtgSB 23. Juni 1861, Nr 144. — An P. 9. Dez. 1847. Ebda 29. Sept. 1861, Nr 233. — An P. 1842—48 (3). Ebda 6. Apr. 1862, Nr 82.

1) Blüten aus guten deutschen Schriften, gesammelt zu Denksprüchen, auch als Stoff und Anlaß zu weiterem Nachdenken. Samml. 1.2. Berlin: Dieterici 1812—13.

Samml. 1. 2. verb. Aufl. Ebda 1812. VI, 102 S.

Rez. JenAllgLitZtg 1815, Erg.Bl. Nr 63, Sp. 119—20 (Z—d.).

2) Die schönen Redekünste in Deutschland, von ihren ersten Anfängen bis auf die neuesten Zeiten; sammt kurzen Übersichten der gleichzeitigen ausländischen Literatur. Ein hist. Grundriß zu Vorlesungen für d. obern Classen d. Gymnasien u. zur Selbstbelehrung. Th. 1.2. Berlin: Maurer 1814—16.

Rez. GöttgelAnz. 28. Oct. 1815, Nr 171, S. 1695—96. — JenAllgLitZtg 1815, Erg.Bl. Nr 75, Sp. 214—16; 1817, Erg.Bl. Nr 35, Sp. 273—76 (MK.). — LpzLitZtg 24. May 1821, Nr 127, Sp. 1009—13.

3) Pädagogische Sendschreiben. Berlin 1814. — [Ex. nicht erm.; vgl. Nr d).]

4) Herzenserhebungen in Morgen- und Abendandachten der vorzüglichsten deutschen Dichter. Berlin: Amelang 1816. 423 S.

2. verm. u. verb. Aufl. Ebda 1819. IV, 489 S. — 3. Aufl. u. d. T.: Siona. Herzenserhebungen ... Ebda 1824. XII, 510 S. — 4. Aufl. Ebda 1825.

Rez. Allg. Anzeiger d. Deutschen 7. Juli 1816, Nr 179, Sp. 1860. — AllgLitZtg 1818, Erg.Bl. Nr 22, Sp. 175—76; 1819, Erg.Bl. Nr 36, Sp. 288. — JenAllgLitZtg 1820, Nr 132, Sp. 112 ([Cannabich]). — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1825, H. 1, S. 139—40.]

5) Preußisch-Brandenburgische Geschichte unter den Königen. Leitfaden. Berlin 1816.

6) Kleine deutsche Sprachlehre. Berlin 1816. — [Ex. nicht erm.; vgl. Nr d).]

7) Alemannia, oder Sammlung der schönsten und erhabensten Stellen aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller Deutschlands zur Bildung und Erhaltung edler Gefühle. Ein Handb. auf alle Tage d. Jahres f. Gebildete. Th. (1). 2. Berlin: Amelang 1816—20.

Th. 1. 2. Aufl. Ebda 1818. IV, 214 S. — 3. Aufl. Ebda 1821. — 4. Aufl. Ebda 1826. — 5., stark verm. u. verb. Aufl. Ebda 1842.

Th. 2. 2. Aufl. Ebda 1823.

Anz. AbdZtg 20. Mai 1820, Wegw. Nr 20.

Rez. JenAllgLitZtg 1817, Nr 113, Sp. 431. — AllgRepertLit. 1819, Bd 4, S. 229—30. — Berliner Schnellpost 6. Jan. 1829, Nr 2, S. 7 (K.).

8) Staaten- und Kulturgeschichte des Alterthums bis zur Völkerwanderung. Berlin 1816.

9) Meine Erziehungsgrundsätze. Berlin 1817. — [Ex. nicht erm.; vgl. Nr d).]

10) [Anon.]: Johann Görcke's Leben und Wirken, geschildert bei Gelegenheit seiner 50jährigen Dienstjubelfeier am 15. Oktober 1817 auf Veranlassung der Königl. Preuß. Militärärzte. Berlin (1817): Unger. 1 Bl., 113 S.

3., verm. u. verb. Aufl. Ebda 1818.

11) Das Königlich Preussische medizinisch-chirurgische Friedrich-Wilhelms-Institut, ursprünglich chirurgische Pépiniere zu Berlin. Ein geschichtl. Versuch zum 25sten Stiftungstage desselben, dem zweyten August 1819. Berlin 1819: Unger. XVII, 181 S.

Rez. HeidJbb. 1819, Nr 72, S. 1150—52 (S.). — JenAllgLitZtg 1820, Nr 103, Sp. 358—60 (B. [Seiler]).

12) Ist Friedrich der Zweite, König von Preußen, „irreligiös" gewesen? Eine gegeschichtl. Abh. Berlin: Nauck 1832.

2., verm. u. verb. Aufl. Ebda 1832. 58 S.

Rez. BllLitUnt. 27. März 1833, Nr 86, S. 355—56 (39).

13) Friedrich der Große. Eine Lebensgesch. Bd 1—4. [Dazu]: Urkundenbuch. 1—5. Berlin: Nauck 1832—34.

Rez. JbbwissKrit. 1832, Bd 2, Nr 81—82, Sp. 641—55 (K. A. Varnhagen von Ense); wiederh. in: Varnhagen von Ense: Zur Geschichtsschreibung und Litteratur. Berichte u. Beurtheilungen. Hamburg 1833. S. 459—75. — AllgLitZtg 1833, Nr 218, Sp. 521 bis 528; Nr 219, Sp. 529—36. — Sundine 29. März 1833, Lit.- u. Int.-Bl. Nr 12, S. 45—46.

— GöttgelAnz. 3. Juni 1833, Nr 89, S. 882—87 (C. H.); 5. Juli 1834, Nr 108, S. 1078 bis 1080. — BllLitUnt. 7. Oct. 1833, Nr 280, S. 1155; 8. Oct., Nr 281, S. 1157—59 (61); 16. Mai 1834, Nr 136, S. 557—58; 17. Mai, Nr 137, S. 561—62 (25). — RepDtLit. 1, 1834, S. 379—81 (41). — JenAllgLitZtg 1834, Nr 66, Sp. 41—48; Nr 67, Sp. 49—56 (A. S.). — Literar. Ztg 5. März 1834, Nr 10, Sp. 149—50.

14) Die Lebensgeschichte des grossen Königs Friedrich von Preussen. Th. 1.2. Berlin: Nauck 1834.

2., wohlf. Ausg. Abda 1837.

Rez. RepDtLit. 4, 1835, S. 187—88 (62).

15) Friedrich der Große als Schriftsteller. Vorarbeit zu e. echten u. vollst. Ausg. s. Werke; bei Annäherung d. großen Preuß. Thronjubelfestes ehrerbietigst d. Königl. Akademie d. Wissensch. empfohlen. Berlin: Veit 1837. X, 359 S.

[Dazu]: Erg.-H. Ebda 1838. XII, 120 S.

Rez. Allg.Preuß. Staatsztg 24. Febr. 1837, Nr 55, S. 221—22 (J.). — Literar. Ztg 8. Febr. 1837, Nr 7, Sp. 116—17. — AllgLitZtg 1837, Nr 57, Sp. 449—53. — BllLitUnt. 5. Juli 1837, Nr 186, S. 754—56; 6. Juli, Nr 187, S. 759 (7); 23. Jan. 1839, Nr 23, S. 95—96 (2). — JbbwissKrit. 1837, Bd 1, Nr 81, Sp. 641—48; Nr 82, Sp. 649—52 (Gottlieb Friedlaender). — Literar. Ztg 24. Oct. 1838, Nr 43, Sp. 803—04.

16) Friedrich der Große mit seinen Verwandten und Freunden. Eine hist. Skizze. Berlin: Duncker u. Humblot 1838. VIII, 407 S.

Rez. Literar. Ztg 24. Jan. 1838, Nr 4, Sp. 76. — BerlConvBl. 24. März 1838, Nr 24, S. 94—95; 4. Apr., Nr 27, S. 105—07 (C. O. Hoffmann). — BllLitUnt. 29. Juli 1838, Nr 210, S. 853—55; 30. Juli, Nr 211, S. 857—59 (2).

17) Worte der Erinnerung am Sarge des K. Wirklichen Geheimen Staatsministers und Großkanzlers Herrn Dr. von Beyme, gesprochen. Berlin: Duncker u. Humblot 1838. 16 S.

Rez. Literar. Ztg 16. Jan. 1839, Nr 3, Sp. 51—52.

18) Friedrichs des Großen Jugend und Thronbesteigung. Eine Jubelschrift. Berlin: Duncker u. Humblot 1840. XXII, 504 S.

Rez. Literar. Ztg 23. Oct. 1839, Nr 43, Sp. 763. — AllgLitZtg 1840, Nr 146, Sp. 553—60.

19) Der große Kurfürst und Kurfürst Friedrich Eisenzahn. Histor. Erinnerungen bei Gelegenheit ihrer Thronjubelfeier. Berlin: Duncker u. Humblot 1840. 31 S.

20) Ouverture zu dem Italienischen Schäferspiel: il Re Pastore von Friedrich dem Grossen. Mit e. Vorw. hrsg. im August 1840. Partitur. Berlin: Trautwein (1840). 1 Bl., 12 S. 2°

Aufgef. 3. Aug. 1747 in der Orangerie zu Charlottenburg.

Rez. Literar. Ztg 7. Oct. 1840, Nr 41, Sp. 761—62 (Preuß). — Allg. musikal. Ztg 19. Mai 1841, Nr 20, Sp. 399—400.

21) a. [Anon.]: Ueber die Veranlassung und Ausführung der neuen Ausgabe von König Friedrichs des Großen Werken. Eine lit. Rechenschaft d. Red. ⟨Zu amtl. Behufe nur in 13 Ex. als Ms. gedr.⟩ Berlin 1844: von Decker. 32 S.

b. [Anon.]: Des motifs et du mode d'exécution de la nouvelle édition des oeuvres de Frédéric le Grand. Berlin: von Decker 1846. 30 S.

22) [Hrsg.] Oeuvres de Frédéric le Grand. T. 1—30 [et Suppl. 1.2]. Berlin: von Decker 1846—57.

T. 1—7. Oeuvres historiques. T. 1—7. 1846—47. — T. 8. 9. Oeuvres philosophiques. T. 1.2. 1848. — T. 10—15. Oeuvres poétiques. T. 1—6. 1849—50. — T. 16—27. Corres-

pondence. T. 1—12. 1850—56. — T. 28—30. Oeuvres militaires. T. 1—3. 1856. — [Suppl. 1.] Plans rel. aux oeuvres militaires. (Sect. 1.2.) 1856. — [Suppl 2.] Table chronologique générale des ouvrages de Frédéric le Grand et catalogue raisonné des écrits qui lui sont attribués. 1857.

Rez. BllLitUnt. 1. Jan. 1847, Nr 1, S. 1—2; 2. Jan. Nr 2, S. 5—7; 3. Jan., Nr 3, S. 9—10 (20).

23) Beiträge in:

a. Volkskalender. Hrsg. v. F. W. Gubitz. Berlin 1833: Herrmann von Boyen. Eine hist. Skizze.

a'. Das Conversations-Blatt (Burg u. Berlin) 2, 1836/37, Nr 9, Sp. 131—33; Nr 10, Sp. 149—52; Nr 14, Sp. 213—14: Friedrichs des Großen Lebens- und Tagesordnung.

b. Militair-Wochenblatt 1866: [Biogr. Skizzen d. 54 Brandenburg-Preuß. Generalfeldmarschälle.]

c. Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik 1827, Bd 2, Nr 100, Sp. 795—800: Maximilian Fr. Thielen, Der siebenjährige Krieg. [Rez.]

1838, Bd 1, Nr 20, Sp. 159—60: v. Hahnke, Friedrichs des Großen Briefe an seinen Vater. [Rez.]

1841, Bd 1, Nr 59—60, Sp. 467—77: Einige neue Aktenstücke über die Veranlassung des siebenjährigen Krieges. [Rez.] — Bd 2, Nr 100, Sp. 793—800: Achatz Ferdinand von der Asseburg, Denkwürdigkeiten. [Rez.]

1842, Bd 2, Nr 35—37, Sp. 273—92: Karl Heinrich Siegfried Rödenbach, Tagebuch oder Geschichtskalender aus Friedrichs des Großen Regentenleben. [Rez.] — Nr 42, Sp. 329—33: Walhalla's Genossen, geschildert durch König Ludwig den Ersten von Bayern. [Rez.]

1843, Bd 1, Nr 8—9, Sp. 61—68: R. Fr. Eylert, Charakterzüge und historische Fragmente aus dem Leben des Königs von Preußen Friedrich Wilhelm III. [Rez.]

d. Berliner Conversations-Blatt 10. März 1838, Nr 20, S. 79—80: Friedrich der Große und die beiden Keith.

e. Gesellschafter 26. Jan. 1839, Nr 15, S. 73—74; 28. Jan., Nr 16, S. 78—79; 30. Jan., Nr 17, S. 82—83: Das Jubeljahr 1840 in der Preußischen Monarchie. Eine hist. Erinnerung. — Dass. in Elbinger Anzeigen 9. Febr. 1839, Nr 12; 13. Febr., Nr 13. [Hier auch 20. Apr. 1833, Nr 32; 24. Apr., Nr 33: Friedrich der Große als Mensch.]

f. Dresdner Album 1847, S. 146: [Eintragung in das Kunst-Album zum Besten des Luisenstifts.]

g. Naumburger Kreis-Blatt 5. Aug. 1843, Nr 31, S. 183—84; 12. Aug., Nr 32, S. 187—90: Lebensabriß des Königl. Preuß. Kriegs-Ministers von Boyen.

h. Denkmal König Friedrichs des Großen. Enthüllt am 31. Mai 1851. Berlin: von Decker 1851. 16 S., m. Holzschn. gr.-4° [Text zu den Abbildungen.]

Auch Ausg. Ebda 1851. 22 S. 16° u. Pracht-Ausg. Mit 31 Abb. u. Rauch's Portr. Ebda 1851. 2°

i. Zeitschrift für Kunst, Geschichte und Wissenschaft des Krieges.

k. Zeitschrift für preußische Geschichte und Landeskunde.

l. Königl. priv. Berlinische Zeitung von Staats- u. gelehrten Sachen, Sonntagsbeil. 1860—68: [17 Beiträge; u. a.:] 4. März 1860, Nr 55; 24. Juni, Nr 146: Hat die Kurfürstin Louise von Brandenburg deutsche Kirchenlieder gedichtet? — 8. Mai 1864, Nr 109: Un épisode de la vie littéraire de Frédéric le Grand par Henri Nadault de Buffon. — 31. März 1867, Nr 13: Minna von Barnhelm. Ein hundertjähr. Jubeltag. — 8. Sept. 1867, Nr 36; 22. Sept., Nr 38: Der Tod Jesu. Cantate von Graun. — 23. Febr. 1868,

Nr 8: Von wem ist das Lied Jesus meine Zuversicht der Kurfürstin Louise Henriette zuerst zugeschrieben worden?

Vgl. Houben, Heinr[ich] Hub[ert]: Die Sonntagsbeilage der Vossischen Zeitung 1858 bis 1903 ... Berlin 1904. (Bibliogr. Repertorium. 2.) Sp. 795.

24) Weitere Beiträge in: Literarisches Wochenblatt der deutschen Nationalzeitung (Vgl. Estermann 5.143).

25) Reden und historische Skizzen.

172. Prochnow, Carl Friedrich

Geb. 26. Februar 1771 in Frankfurt a. O., gest. 7. Juni 1838 in Marienthal (Pommern).

Sohn eines Pantoffelmachers, wurde auf dem Lyzeum seiner Vaterstadt vorgebildet und studierte seit 1789 auf der dortigen Universität Theologie. 1795 wurde P. Hilfsprediger in Kleinrade, 1798 Pfarrer in Neuzittau Krs. Storkow und 1808 in Marienthal.

a) Moderow, Hans: Die Evangelischen Geistlichen Pommerns von der Reformation bis zur Gegenwart. Auf Grund des Steinbrück-Berg'schen Manuskr. bearb. T. 1. Stettin 1903. S. 41.

b) Fischer, Otto: Evangelisches Pfarrerbuch für die Mark Brandenburg seit der Reformation. Bd 2, 2. Berlin 1941. S. 656.

1) Der Geist Jesu, in biblischen Gemälden und Liedern. Berlin: Plahn in Comm. 1827. XII, 180 S.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 5. März 1828, Lit.bl. Nr 19, Sp. 157—60 (P. M.). — Journal f. Prediger 71, 1828, S. 126—27 (K.). — LpzLitZtg 20. July 1831, Nr 174, Sp. 1391 bis 1392.

2) Beiträge in:

a. Gesellschafter 1826, 20. Dez., Nr 202, S. 1021—22: Die Versuchung Jesu. (Aus d. bald vollendeten Werke „Der Geist Jesu ...".) — 25. Dez., Nr 205, S. 1037: Habt Acht auf euer Allmosen. [Ged.] — 30. Dez., Nr 208, S. 1053: Das Vater-Unser. [Ged.]
1827, 17. Jan., Nr 10, S. 45: Liebet eure Feinde. [Ged.]

b. Schincke, Johann Christian Gotthelf: Evangelische Geschichten und Reden in frommen Dichtergaben. Neustadt a. d. O. 1831. S. 37—41: Nikodemus. — S. 41—46: Jesus und die Samariterin am Jakobsbrunnen. — S. 51—55: Die erste Aussendung der Jünger Jesu. — S. 55—58: Jesus Urtheil über Johannes. — S. 64—67: Der Säemann. — S. 67—70: Das Senfkorn, das Unkraut unter dem Weizen, der Sauerteig. — S. 70—76: Das verlorene Schaaf und der verlorne Sohn. — S. 76—79: Der ungerechte Haushalter. — S. 79—82: Vergeltung in der Ewigkeit. — S. 89—91: Der gute Hirt. — S. 104—08: Der barmherzige Samariter. — S. 108—10: Maria und Martha. — S. 115—20: Der reiche Jüngling und die Arbeiter im Weinberge. — S. 121—25: Lazarus Auferweckung. — S. 127—29: Der Pharisäer und Zöllner. — S. 129—32: Jesus Einzug in Jeruslaem. — S. 135—36: Der Zinsgroschen. — S. 139—42: Jesus wäscht den Jüngern die Füße.

c. Harfenklänge aus Gottes Wort. Ein Erbauungsbuch aus d. besten Dichtungen ... zsgest. u. hrsg. v. C. G. Krüger. Dresden 1847. S. 480—81: Der Zinsgroschen.

173. **Pyrker** von Oberwart (Felsö-Eör), Johann Baptist **Ladislav** [1772—1847] s. Bd X. S. 556—63. Nachzutragen:

A. Handschriften

1) Nachlaß (Aufzeichnungen, Gedichte, Briefe an ihn). — Bes.: Eger (Erlau), Archiv d. Erzbischöfl. Bibl.

2) Briefe an Cotta u. a. Papiere. — Bes.: Marbach a. N., Schiller-Nationalmuseum, Cotta-Archiv.
Vgl. Lohrer, Liselotte: Bestandsverzeichnis des Cotta-Archivs ⟨Stiftung d. Stuttgarter Ztg⟩. 1. Stuttgart (1963). S. 247.

3) Weitere Handschriften s. Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Lang. Assoc. 2.) S. 229. — Ergänzung: Mein Leben (Autobiogr.). — Bes.: Wien NB

B. Literatur

zu 13. oo. Baldamus, Max Karl: An Pyrker, als christlichen Sänger. ([Ged.] Aus: Klänge nach Oben.) Der Spiegel für Kunst, Eleganz u. Mode (Ofen) 15. Apr. 1829, Nr 30, S. 237—39.

Ferner nachzutragen:

4) Orsoni, Alessandro: Chronologia storica dei vescovi Olivolensi detti dappoi Castellani e successivi patriarchi di Venezia. Venezia 1828. S. 444—52.

5) Tributo d'onore a Sua Eccellenza G. L. Pyrker ... Venezia 1829. — Enth.: Gagliuffi, Marco Faustino: Epigramma.

5[1]) von Artner, Therese: Briefe über Croatien und Italien. Pesth 1830. S. 134.

5[2]) R[o]s[e]nth[a]l, [Samuel]: Venedigs Medaille zu Ehren Pyrkers. Der Spiegel für Kunst, Eleganz u. Mode (Ofen) 13. Febr. 1830, Nr 13, S. 102—04.

5[3]) Zipser, Dr.: Venedigs Medaille zu Ehren Pyrkers. Der Spiegel für Kunst, Eleganz u. Mode (Ofen) 31. März 1830, Nr 26, S. 203—04.

6) [Anon.]: Oesterreichs Dichter. IllZtgL. 6, 1846, Nr 133, S. 46.

7) Cappelletti, Giuseppe: Storia della chiesa di Venezia dalla sua fondazione ai nostri giorni. T. 2. Venezia 1849. S. 115.

8) Ders.: Le chiese d'Italia dalla loro origine sino ai giorni nostri. T. 9. Venezia 1853. S. 389—99.

9) Himpfner Béla: Pyrker-fordítások. Egyetemes Philológiai Közlöny 1883, S. 1123—25.

10) Somlyói: A magyar klérus és a „széphalmi mester". Katolikus Szemle 1888, S. 668—99.

11) Kaunitz Lajos: Pyrker János László élete és művei. Budapest 1896. 169 S.

12) Madarász Flóris: Verseghy és Pyrker. Magyar Szemle 1901, sz. 1, S. 2—4; sz. 2, S. 14—15; sz. 3, S. 26—28; sz. 4, S. 38—40; sz. 5, S. 50—51.

13) Weber, S[amuel]: Ehrenhalle verdienstvoller Zipser des XIX. Jahrhunderts 1800—1900. Zur Jahrhundertwende verf. Igló 1901. S. 22—24.

14) Zivuska Jenő: Pyrker László élete és művei. Besztercebánya 1904. 75 S.

15) Szinnyei József: Mayar írók élete és munkái. Köt. 11. Budapest 1906. Sp. 286 bis 290.

16) Madarász Flóris: Pyrker és a magyar írók. Eger 1908. 48 S.

17) Kübeck von Kübau, Carl Friedrich Frhr: Tagebücher. Hrsg. u. eingel. v. s. Sohne Max Frhrn von Kübeck. Bd 1, T. 2. Wien 1909. S. 389—94.

18) Lám Frigyes: Szepesi vonatkozások Pyrker János László epikus műveiben. Közlemények Szepes Vármegye Multjából 1910, S. 91—93.

19) Bartalos Gyula: Pyrker László és a velencei patriarchaszék. Egri Egyházmegyei Közlöny 1911, S. 102—03, 113—15, 119—20, 129—30, 134—36, 144—45.

20) Miklós Ferencz: Pyrker költészetének magyar vonatkozásai. In: A magyar-német érintkezésekről. Philologiai dolgazatok. Zu den ungarisch-deutschen Beziehungen. Festschr. f. Gustav Heinrich. Hrsg. v. Robert Gragger. Budapest 1912. S. 143—55.

21) Deutsch-Österreichische Literaturgeschichte. Ein Handb. z. Gesch. d. dt. Dichtung in Österreich-Ungarn ... hrsg. v. J[ohann] W[illibald] Nagl, Jakob Zeidler u. nach Zeidlers Tod v. Eduard Castle. Bd 2. Wien 1914. S. 1048—53.

22) Weber Artur: Pyrker és Körner. Egyetemes Philológiai Kőzlöny 38, 1914, S. 318—21.

23) Hammer, Wilhelm Arthur: Zu Ladislaus Pyrkers 80. Todestag. Reichspost (Wien) Dez. 1917, Nr 558. — Abendpost (Wien) Dez. 1917, Nr 275.

24) Horváth Konstantin: Kiss Ferenc levele Verseghyhez. ⟨Adalék Pyrker Tunisiasának történetéhez.⟩ Irodalomtörténeti Közlemények 1926, S. 103—06.

25) Pukánszky Béla: A magyarországi német irodalom története ⟨a legrégibb időktől 1848-ig⟩. Budapest 1926. (Német philologiai dolgozatok. 31.) S. 496—501; vgl. Zusammenfassung S. 598.

26) Benkóczy Emil: Pyrker első magyar tanítóképzője. Az egri érseki r. kat. tanítóképző centenáriumára. Eger 1928. 246 S. (Adatok a Magyar tanítóképzés történetéhez.)

27) Schwartz Elemér: Pyrker János László egri érsek leveleiből. Széphalom 1928, S. 364—67.

28) Ders.: Johann Ladiskaus Pyrker von Felsö-Eör weiland Erzbischof von Erlau. Cistersienser Chronik 40, 1928, S. 114—17, 135—39.

29) Sacchetti-Sasetti, Angelo: Per la storia della fortuna di Giovanni Ladislao Pyrker in Italia. Corvina. Rivista di scienze, lett. ed arti (Budapest) 9, 1929, Bd 17/18, S. 204 bis 230.

30) Schwartz, Elmar: J. L. Pyrkers Selbstbiogaphie. Biogr. Notizen f. Franz Verseghy. Cistersienser Chronik 46, 1934, S. 161—63.

31) Zsoldos Jenő: Jób könyve a XVIII—XIX. századforduló magyar irodalmában. Magyar Zsidó Szemle 1934, S. 362—76.

32) Schwartz Elemér: Pyrker anyanyelve. Egytemes Philológai Közlöny 1935, S. 403—09.

33) Ders.: A Pyrker-család neve és száramazása. Vasi Szemle (Szombathely) 1935, S. 289—96. — Vgl. Ladislaus Pyrkers Herkunft. Neue Heimatbll. (Budapest) 1, 1936, S. 340.

34) Horváth János: Kisfaludy Károly évtizede. Budapest 1936. S. 3—23. — Auch in: Ders.: Kisfaludy Károly és íróbarátai. Budapest 1955. S. 96—119.

35) Czigler Ábel: Felső-eöri Pyrker János László. 1772—1847. Budapest 1937. 120 S. (Minerva-Könyvtár. 109.) — Auch in: Jb. d. Dt. Inst. d. Königl. Ung. Péter Pázmány Univ. Budapest, Abt. 1, Literaturwiss., 2, 1937, S. 445—563.

36) Kosch, Wilhelm: Das katholische Deutschland. Biogr.-bibliogr. Lexikon. Bd 2. Augsburg [1937]. Sp. 3736—38.

37) Meister, Richard: Die Ehrenmitgliedschaft der Gesamtakademie. Dichter als Mitglieder d. Wiener Akademie d. Wissensch. Anzeiger d. Akad. d. Wiss. in Wien, Phil.-hist. Kl. 78, 1941, S. 27—51.

38) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2134.

39) Niero, Antonio: I patriarchi di Venezia. Da Lorenzo Giustiniani ai nostri giorni. Studium Cattolico Veneziano, Collana storica 3, 1961, S. 170—72.

40) Giebisch, Hans, u. Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wien (1964). S. 316.

41) Pflagner, Margit: Johann Ladislav Pyrker und seine Selbstbiographie „Mein Leben". Lenau-Forum 1, 1969, H. 2, S. 50—57.

42) von Ivánka, Endre: Epischer Nachholbedarf. Eine Bemerkung zu Pyrkers „Rudolphias". Jb. d. Wiener Goethe-Ver. 77, 1973, S. 105—09.

43) Suchy, Viktor: Nikolaus Lenau und Ladislaus Pyrker. ⟨Referat f. d. Jahrestagung d. Internat. Lenau-Ges. zu Sárospátak, Ungarn, Sept. 1972.⟩ Lenau-Forum 5, 1973, S. 42—56.

44) Ders.: Franz Grillparzer und Ladislaus Pyrker. Jb-GrillpGes. 12, 1976, S. 355 bis 395.

45) Österreichisches biographisches Lexikon 1815—1950. Hrsg. v. d. Österr. Akad. d. Wiss. Red. v. Eva Obermayer-Marnach. Bd 8. Wien 1982. S. 350 (M. Csásky).

C. Briefe

46) Aurbacher, Ludwig: Von P. 1826—34 (4). Kosch, Wilhelm: Ludwig Aurbacher, der bayer.-schwäb. Volksschriftsteller. Seine Jugenderinnerungen ⟨1784—1808⟩, nebst Briefen an ihn ... Köln 1914. (Görres-Ges. Vereinsschriften 1914, 1.) S. 98—100.

47) von Cotta, Johann Friedrich: An P. 16. Sept. 1830. In Nr 66) S. 185, 186.

48) Franz II., Kaiser: Von P. 1819—25 (5), an P. 1819 (2). In Nr 66) S. 91—92, 237—41, 243—47, 292—94, 295—96.

49) Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen: An P. 22. Juli 1839. In Nr 66) S. 259—60.

50) Grillparzer, Franz: Von P. 19. März 1822, an P. 1822—28 (2). In: Grillparzer: Werke. Hist.-krit. Gesamtausg. Abt. 3. Briefe und Dokumente. Bd 1. Wien 1913. S. 286. Bd 5. Ebda 1935. S. 259—60. — An P. (2). Schwartz, Elmar: Zwei Briefe Grillparzers an J. L. Pyrker. Cistercienser Chronik 43, 1931, S. 117—19.

51) von Grimm, Vinzenz Frhr: An P. 14. Nov. 1829. In Nr 66) S. 249.

52) Jäck, Joachim Heinrich: Von P. 1821—47. In: Briefe von Ladislaus Pyrker an Joachim Heinrich Jäck. Lit.-krit.-biogr. Korrespondenz. Hrsg. v. P. Adolf Dietrich. Cistercienser Chronik 43, 1931, S. 37—46, 75—86, 109—17, 134—42, 170—78, 208—14, 238—41, 264—69, 298—305. [Enth. auch e. autobiograph. Skizze Pyrkers; wieder abgedr. in Nr 66) S. XXXII—XXXV.

53) Kerner, Justinus: An P. 25. Aug. 1843. Schwartz Elemér: Egy ismeretlen Kerner-levél. Archivum Philologicum 60, 1936, S. 67—68.

54) Kübeck Frhr von Kübau, Karl Friedrich: Von P. 21. März 1827. In Nr 66) S. 317.

55) von Lacher: Von P. 5. Dez. 1829. In: Dreihundert Briefe aus zwei Jahrhunderten. Hrsg. v. Karl von Holtei. Bd 2, 3. Hannover 1872. S. 7—8.

56) Monico, Jacopo: An P. 1829—30 (62). In Nr 66) S. 249, 251.

57) Pichler, Caroline: Von P. 11. März 1825. JbGrillpGes. 33, 1934, S. 152—53.

58) Rainer, Erzherzog von Österreich: Von P. 1820—27 (3). In Nr 66) S. 294—95, 300, 317.

59) von Saurau, Franz Graf: An P. 1820 (2). In Nr 66) S. 95—96.

60) Voß Johann Heinrich: Von P. 31. Okt. 1825. In: Heinrich Eberhard Gottlob Paulus und seine Zeit. Nach dessen lit. Nachl., bish. ungedr. Briefwechsel u. mündl. Mitt. dargest. v. Karl Alexander Frhrn von Reichlin-Meldegg. Bd 2. Stuttgart 1853. S. 278—79.

61) Wohltätigkeitskommission in Venedig. An P. 1827—29 (2). In Nr 66) S. 250—52.

62) Unbek. Empf.: Von P. 20. Juli 1818. In: Grillparzer, Franz: Werke. Hist.-krit. Gesamtausg. Abt. 3. Briefe und Dokumente. Bd 5. Wien 1935. S. 247 [Zitat].

D. Zu den Werken

zu 5) Tunisias.
Rez. ferner: Archiv f. Gesch., Statistik, Lit. u. Kunst 12./14. Sept. 1827, Nr 110/111, S. 601—05; 17. Sept., Nr 112, S. 609—12; 19./21. Sept., Nr 113/114, S. 617—19. (Aus: Sophronizon 1826, Bd 8, H. 2.)

zu 6) Perlen der heiligen Vorzeit.
Rez. Pannonia (Pesth) 12. Sept. 1821, Nr 73, S. 88.

zu 6) 3. A szent Hajdan gyöngyei.
Rez. Der Spiegel für Kunst, Eleganz u. Mode (Ofen) 18. Aug. 1830, Nr 66, S. 525—27 (Rumy).

zu 13) Sämmtliche Werke.
Rez. Sundine 7. Oct. 1833, Lit.- u. Int.-Bl. Nr 67, S. 269 (M[einhold?]).

zu 24) Legenden der Heiligen.
Rez. WienZs. 1842, Nr 108, S. 868—69 (S.).

zu 26) Bilder aus dem Leben Jesu und der Apostel.
Rez. AbdZtg 1842, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst Nr 34, Sp. 285—86 (Th. Hell).

zu 31) Lieder der Sehnsucht nach den Alpen.
Rez. AbdZtg 1845, Lit.bl. Nr 26, S. 101.

zu 37) Beschreibung des landwirthschaftlichen Zustandes vom Lilienfelder Bezirke. Verhandlungen der k.k. Landwirthschaftsges. in Wien 1, 1816, H. 1.

Ferner nachzutragen:

63) Epistola pastoralis Ecclesiae suae regimen auspicantis. Viennae 1821.

64) Littera pastoralis al Venerabili fratelli e figli dilettissimi in Christo, al Clero ed ad Popolo della Deoecesi de Venezia. Venezia 1822.

65) Mit Krummstab und Leyer. Eingel. u. ausgew. v. E(rnst) J(oseph) Götlich. Graz u. Wien: Stiasny (1958). 127 S. (Stiasny-Bücherei. 27.)

66) Mein Leben. 1772—1847. Hrsg. v. Aladar Paul Czigler. Wien, Graz, Köln: Böhlau 1966. XLVI, 364 S. (Fontes rerum Austriacarum. Österr. Geschichtsquellen. Abt. 1. Scriptores. 10. — Schriften d. Franz Josef Mayer-Gunthof-Fonds. 3.)

67) Beiträge und Abdrucke:

a. Österr. kaiserl. Wiener Zeitung 1836, Nr 41: Nekrolog. Anton Wohlfahrt, Abt des Cist. Stiftes in Wiener Neustadt.

b. Zingerle, Ignaz Vinzenz: Tirol. Natur, Gesch., Sage im Spiegel dt. Dichtung. Innsbruck 1852. S. 16: Tirol. [Ged.]

c. Bowitsch, Ludwig, u. Alexander Gigl: Österreichisches Balladenbuch. Bd 2. Wien 1856. S. 365—66: Johannes und Paulus.

174. Rambach, August Jakob

Geb. 28. Mai 1777 in Quedlinburg, gest. 9. September 1851 in Ottensen.

R. kam 1780 mit seinem Vater, Johann Jakob R., nach Hamburg und besuchte bis Ostern 1794 das Johanneum und anschließend zwei Jahre das Akademische Gymnasium. Seit 1796 studierte er in Halle Theologie; 1802 wurde R. Diakon zu St. Jacobi in Hamburg. 1818 kam er als Nachfolger seines Vaters als Hauptpastor an die St. Michaelkirche, wurde 1834 Senior Ministerii und nahm 1851 seine Entlassung. Seine große hymnologische Sammlung erhielt später die Hamburger Bibliothek.

a) Nachlaß (Sammlungen, Handexemplare, Briefe). — Bes.: Hamburg SuUB.

Vgl. Denecke, Ludwig: Die Nachlässe in den Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland. 2. Aufl. völlig neu bearb. v. Tilo Brandis. Boppard (1981). (Verz. d. schriftl. Nachlässe in dt. Archiven u. Bibl. 2.) S. 280.

b) Meusel Bd 19. S. 235—36.

c) Neuer Nekrolog Jg 29. 1851. S. 715—20.

d) Petersen, Christianus: Memoriam viri summe venerandi Augusti Jacobi Rambach ... Publica auctoritate civibus suis commendat. Hamburgi 1856. 33 S., 1 Bl. Noten. 4°

e) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 70—72.

f) Hansen, Theodor: Die Familie Rambach. Aus handschr. u. gedr. Quellen dargest. Gotha 1875. S. 237—47.

g) Schröder, Hans: Lexikon der hamburgischen Schriftsteller bis zur Gegenwart ... Fortges. v. C[arl] R[udolf] W[ilhelm] Klose. Bd 6. Hamburg 1873. S. 147—51.

h) ADB. Bd 27. Leipzig 1888. S. 193—95 (Bertheau).

i) Sillem, C. H. W[ilhelm]: Die Matrikel des Akademischen Gymnasiums in Hamburg 1613—1883. Eingel. u. erl. Hamburg 1891. S. 153.

k) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 212—13.

l) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 5. Leipzig 1898. S. 500.

m) Höck, Johann Heinrich: Bilder aus der Geschichte der Hamburgischen Kirche seit der Reformation. Hamburg 1900. S 285—89; m. Portr.

n) Jensen, Wilhelm: Die hamburgische Kirche und ihre Geistlichen seit der Reformation. (Bd 1.) Hamburg 1958. S. 149.

o) Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Allg. Enzyklopädie d. Musik. Hrsg. v. Friedrich Blume. Bd 10. Kassel, Basel 1962. Sp. 1884.

p) Bruhn, Hans: Die Kandidaten der hamburgischen Kirche von 1654 bis 1825. Album candidatorum. Hamburg 1963. (Die hamburgische Kirche und ihre Geistlichen seit der Reformation. 3.) S. 270—71.

1) Über D. Martin Luthers Verdienst um den Kirchengesang, oder Darstellung desjenigen, was er als Liturg, als Liederdichter und Tonsetzer zur Verbesserung des öffentlichen Gottesdienstes geleistet hat. Nebst e. aus d. Originalen genommenen Abdr. sämmtl. Lieder u. Melodien Luthers, wie auch d. Vorreden zu s. Gesangbuche. Hamburg: Bohn 1813. XVI, 256, 92 S.

Dass. Neudr. Mit e. Einf. v. Konrad Ameln. Hildesheim: Olms 1972. XI, XVI, 92 S.

Rez. GöttgelAnz. 15. Sept. 1814, Nr 148, S. 1478—80. — JenAllgLitZtg 1814, Erg.Bl. Nr 58, Sp. 73—80 (F. K.).

2) Anthologie christlicher Gesänge aus allen Jahrhunderten der Kirche. Nach d. Zeitfolge geordn. u. m. gesch. Bemerkungen begl. Bd 1—6. Altona u. Leipzig: Hammerich 1817—33.

Bd 2—5 auch u. d. T.: Anthologie christlicher Gesänge aus der neuern Zeit. — Bd 5.6. auch u. d. T.: Der heilige Gesang der Deutschen. In e. nach d. Zeitfolge geordn. u. m. gesch. Bemerkungen begl. Auswahl d. vorzüglichsten seit Gellerts und Klopstocks Zeit ersch. geistlichen Lieder.

Rez. JenAllgLitZtg 1818, Nr 38, Sp. 298—304; 1818, Nr 170, Sp. 441—47; 1819, Nr 184, Sp. 41—43; 1823, Nr 81, Sp. 167—68. — Neue theolog. Annalen 1820, S. 911—18; 1823, S. 654—58. — Journal f. Prediger 85, 1834, S. 234—46 (t—h.).

3) Johann Jacob Rambach ... nach seinem Leben, Charakter und Verdienst geschildert von dessen Sohne. Hamburg 1818: Meißner. IV, 68 S.

Rez. AllgLitZtg 1819, Nr 127, Sp. 163—66.

4) [Hrsg. m. W. N. Freudentheil u. L. C. G. Strauch]: Hamburgisches Gesangbuch für den öffentlichen Gottesdienst und die häusliche Andacht. Hamburg: Meißner 1843. XII, 611 S.

Gleichzeitige Ausg.: Hamburg: Amt der Buchbinder 1843. XII, 774, 17 S.

5) Kurzgefaßte Nachrichten von den Verfassern der Lieder im Hamburgischen Gesangbuch. Hamburg: Meißner 1843. 48 S.

6) Predigten, Ansprachen und theologische Schriften.

175. **Ranke,** Friedrich **Heinrich**

Geb. 30. November 1798 in Wiehe a. d. Unstrut, gest. 2. September 1876 in München.

Bruder Leopold von Rankes, war 1818 Lehrer in Frankfurt a. O., 1823 in Nürnberg, seit 1827 Pfarrer in Rückersdorf bei Nürnberg, dann Dekan und gräflich Giechscher Konsistorialrat in Thurnau und wurde 1840 ordentlicher Professor der Dogmatik an der Universität Erlangen; 1841 wurde R. Konsistorialrat in Bayreuth, 1845 in Ansbach und 1866 Oberkonsistorialrat in München.

a) von Schubert, Gotthilf Heinrich: Der Erwerb aus einem vergangenen und die Erwartungen von einem zukünftigen Leben. Eine Selbstbiogr. Bd 3. Erlangen 1856. Abth. 1. S. 157, 463—64, 585—97, 603, 605—07.

b) Rellstab, L[udwig]: Aus meinem Leben. Bd 2. Berlin 1861. S. 7—8.

c) Schütze Karl: Deutschlands Dichter und Schriftsteller von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Berlin 1862. S. 297.

d) [Anon.]: Zur Erinnerung an F. H. Ranke. I. II. Allg. Evang.-Luth. Kirchenztg (Leipzig) 5. Jan. 1877, Nr 1, Sp. 18—19; 12. Jan., Nr 2, Sp. 32—37. — Unterz.: A. v. H.

e) ADB. Bd 27. Leipzig 1888. S. 233—40 (Otto von Ranke).

f) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 5. Leipzig 1898. S. 502.

g) Tiesmeyer, L[udwig]: Die Erweckungsbewegung in Deutschland während des XIX. Jahrhunderts. H. 8. Kassel (1906). S. 70—73.

h) Kolde, Theodor: Die Universität Erlangen unter dem Hause Wittelsbach 1810 bis 1910. Festschr. ... Erlangen u. Leipzig 1910. S. 320, 367—68, 535.

i) Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. 3., erw. Aufl. hrsg. v. Karl Nelle. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 278.

k) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 106—07.

l) Hoeft, Bernhard: Rankes Berufung nach München. München 1940. S. 6—9.

m) Sann, Auguste: Bunyan in Deutschland. Studien z. lit. Wechselbeziehung zwischen England u. d. dt. Pietismus. Giessen 1951. (Giessener Beitr. z. dt. Philol. 96.) S. 27—28, 115—18.

n) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Die Erweckungsbewegung. Studien z. Gesch. ihrer Entstehung u. ersten Ausbreitung in Deutschland. Neuendettelsau 1957. S. 78.

o) Ders.: Die Erlanger Theologie. Grundlinien ihrer Entwicklung im Rahmen d. Gesch. d. Theolog. Fakultät 1743—1877. München (1960). S. 145—46, 183—84.

p) Fuchs, Walther Peter: Heinrich Ranke. Jb. f. fränk. Landesforsch. 25, 1965, S. 115—207.

Briefe:

q) von Ranke, Leopold: An R. 1819—76 (73). In: von Ranke, Leopold: Zur eigenen Lebensgeschichte. Hrsg. v. Alfred Dove. Leipzig 1890. Vgl. Reg. S. 714. — An R. 1827

bis 1853 (2). In Nr l) S. 8—9, 98—99. — An R. 1817—76 (64). In: von Ranke, Leopold: Briefwerk. Eingel. u. hrsg. v. Walther Peter Fuchs. Hamburg 1949. Vgl. Reg. — An R. 1819—75 (69). In: von Ranke, Leopold: Neue Briefe. Ges. u. bearb. v. Bernhard Hoeft. Nach s. Tod hrsg. v. Hans Herzfeld. Hamburg 1949. Vgl. Reg. S. 744—45. — Von R. 1814—49 (88). Ausz. in Nr p) S. 141—207.

r) von Schubert, Gotthilf Heinrich: An R. und Familie 1827—58 (18). In: Bonwetsch, G. Nathanael: Gotthilf Heinrich Schubert in seinen Briefen. Ein Lebensbild. Stuttgart 1918. S. 437—56.

1) Bunyan, John: Des Christen Wallfahrt nach der himmlichen Stadt. Frei, nach d. Engl. bearb. Mit e. Einl. v. G[otthilf] H[einrich] Schubert. Erlangen: Heyder 1832. XXIV, 110 S., 1 Bl., Anz.

2. [unveränd.] Aufl. Ebda 1833. — 3. unveränd. Aufl. Ebda 1845. — 4. verb. Aufl. Frankfurt a. M.: Heyder u. Zimmer 1858. VII, 151 S. — 5. verb. Aufl. Calw: Vereinsbuchh. 1887. 141 S. — 6. verb. Aufl. Calw u. Stuttgart: Vereinsbuchh. 1890. 127 S. — 7., verb. Aufl. Ebda 1894. 127 S. — 9. verb. Aufl. Ebda 1903. 127 S. — 10. Aufl. Stuttgart: Calwer Vereinsbuchh. 1925. 127 S.

2) Sprüche, Lieder und Katechismus für die Kleinen. Nürnberg: Raw 1836. 32 S.

2., verb. Ausg. Ebda 1839.

3) [Hrsg.] Sonntags-Blatt. Jg. 4. Nördlingen: Beck 1834. 4°

Ersch. wöchentl. — Jg. 1—3 hrsg. v. Wilheln Redenbacher, Jg 5 ff. v. Johann Friedrich Wucherer. — s. Zeitschriften Nr 54.

4) Untersuchungen über den Pentateuch, aus dem Gebiete der höheren Kritik. Bd 1.2. Erlangen: Heyder 1834—40.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 1. Jan. 1836, Lit.bl. Nr 1, Sp. 1—7; 4. Jan., Nr 2, Sp. 9—16 (Ant. Theod. Hartmann).

5) Gotthilf Heinrich von Schubert. Mitth. über d. letzten Tage desselben. Berlin: Schlawitz 1860. 20 S.

6) [Hrsg.] von Schubert, Gotthilf Heinrich: Die Symbolik des Traumes. Mit e. Anh.: Die Sprache des Wachens. Ein Fragm. 4. Aufl. Nach d. Tode d. Verf. hrsg. Leipzig: Brockhaus 1862. XIX, 242 S.

7) Jugenderinnerungen mit Blicken auf das spätere Leben. Stuttgart: Steinkopf 1877. 428 S.

2. Aufl. Ebda 1886. 462 S.

8) Theologische Schriften und Predigten: vgl. Nr p) S. 139—40, Anm. 83. — H. schrieb das Lied „Herbei, o ihr Gläubigen" nach d. lat. Adeste fideles und wahrscheinlich „Tochter Zion freue dich". — Vgl. auch Weber-Kellermann, Ingeborg: Das Buch der Weihnachtslieder ... Mainz, London, New York, Tokyo (1982). S. 154—56, 172—73.

176. **Rapp, Georg** [1798—1868]

s. Bd X. S. 646. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 398.

b) Petzet, Christian: Die Blütezeit der deutschen politischen Lyrik. 1840—1850. München 1903. S. 454.

c) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2159.

Zu den Werken:

zu 2) Morgenblatt für gebildete Stände; ferner: 1832, Nr 301, S. 1201—02; Nr 305, S. 1217; Nr 306, S. 1224: Lieder vom Schwarzwalde. 1. Der Felsenquell. 2. Das Irrlicht. 3. Vom Berge. 4. Am See. 5. Im Walde. 6. Die Hütte.

1834, Nr 20, S. 77—78: Berglieder: Naturpoesie. Felsennest. Abendeile. Waldgeheimniß.

1842, Nr 304, S. 1213—14: Lieder. 1. An mein Kind. 2. Mondschein. 3. Abendthal. 4. Verborgenheit. 5. Wolkenbild. 6. Regenlied.

1843, Nr 106, S. 421—22; Nr 107, S. 426—27: Die Kaisergräber in Speyer: Konrad II. Heinrich III. Heinrich IV. Heinrich V. Philipp. Rudolf I. Adolf. Albrecht I. — Nr 304, S. 1213—14: Burg. Nachtgänger. Waldgeister. [3 Ged.]

1844, Nr 134, S. 533—34; Nr 135, S. 538—39: Aus einem epischen Gedicht: Adolph von Nassau. — Nr 242, S. 965—66; Nr 251, S. 1001—02: Lieder. 1. Im Felsen. 2. Bergkrystall. 3. Nachtfalter. 4. Mitternacht. 5. Aufwärts. 6. Anruf.

1845, Nr 38, S. 149—50: Winterlieder. — Nr 235, S. 937—38: Kaiser und Pabst [!]. Um's Jahr 1000. [Ged.] — Nr 248, S. 989—90: Herbstlieder.

1846, Nr 94, S. 373—74: Gottesminne. In ihm. Auf dem See. Schwan. Gottesfrieden. [5 Ged.] — Nr 182, S. 725—26: Gedichte. 1. Dem Vaterlande. 2. Völkerwanderung. 3. Volkes Größe. — Nr 252, S. 1005—06: Die Nixe vom wilden See. ⟨Volkssage.⟩ [Ged.]

1847, Nr 27, S. 105—06: Waldmährchen. [Ged.]

1849, Nr 95, S. 377—78: Drei Wunden. [Ged.]

zu 3) Die Dichterweihe.

Rez. JenAllgLitZtg 1829, Nr 187, Sp. 56 (Vir.).

zu 4) Christuslieder.

Rez. Mrgbl. 1837, Lit.Bl. Nr 26, S. 104.

zu 5) Die Bekenntnisse des heiligen Augustinus. Als e. Zeugnis christl. Glaubens, zur Anregung e. tieferen Gottes- u. Selbsterkenntniß, aus d. Lat. übertr. Stuttgart: Liesching 1838. XXIII, 294 S.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 6. März 1839, Lit.bl. Nr 28, Sp. 224.

zu 6) Deutsche Ahnen in Romanzen aus Geschichte und Sage.

Rez. AbdZtg 1840, Bll.f. Lit. u. bild. Kunst Nr 34, Sp. 292—93 (Thuringus). — Mrgbl. 1840, Lit.Bl. Nr 127, S. 506. — HeidJbb. 1840, Nr 54, S. 860—61 (G. Schwab). — Europa 1840, Bd 1, S. 182—83.

zu 10) Augustinus.

Rez. BllLitUnt. 1. Juli 1865, Nr 27, S. 424 (E. Hersfurth).

zu 11) Witukind.

2. Aufl. Bearb. u. m. e. Vorw. begl. v. Armin Stein. Leipzig: Lehmann [1882]. VIII, 318 S.

Rez. BllLitUnt. 13. Sept. 1883, Nr 37, S. 585 (F. K. Schubert). — Daheim 19, 1883, S. 47 (Paul Lang). — WestermMh. 52, 1882, S. 807.

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Deutscher Musenalmanach (Chamisso-Schwab) 4, 1833, S. 91—93: Des Fremdlings Tod.

5, 1834, S. 313—15: Die Braut vom Bergsee.

b. Christoterpe 1847, S. 97—104: Des Herrn Erdenwallen. [Ged.]
1848, S. 197—203: In Rom im Jahr 67. [Ged.]

c. Böttger, Adolf: Liederchronik deutscher Helden. Leipzig 1852. S. 83—84: Kaiser und Pabst. ⟨Um 1000.⟩

d. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 2. Frankfurt a. M. 1856. S. 33—34: Maria von Bethanien.

177. Rautenberg, Johann Wilhelm

Geb. 1. März 1791 in Moorfleth bei Hamburg, gest. 1. März 1865 in Hamburg.

Sohn eines Bäckermeisters, besuchte 1813 die Universität Kiel, studierte 1816—17 in Berlin bei Schleiermacher, der bestimmend für sein späteres Wirken wurde. 1817 wurde R. Kandidat und Hilfsprediger in Hamburg, 1820 Pastor an St. Georg. Im religiösen Leben der Hansestadt spielte R. eine bedeutende Rolle; er begründete hier die Innere Mission.

a) Nachlaß (Predigten, Briefe). — Bes.: Hamburg SuUB.

Vgl. Denecke, Ludwig: Die Nachlässe in den Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland. 2. Aufl., völlig neu bearb. v. Tilo Brandis. Boppard (1981). (Verz. d. schriftl. Nachlässe in dt. Archiven u. Bibl. 2.) S. 292.

b) Gurlitt, J[ohann Gottfried]: Rede über einige Hauptregeln zum wohlthätigen Einwirken auf das Zeitalter, von Gustav Adolph Sieveking ... womit zur Anhörung der Prüfungen im Johanneum ... gehorsamst einladet. Progr. Hamburg 1814. S. 31—32.

c) Sengelmann, H[einrich]: Gedächtniß Johann Wilhelm Rautenberg's. Seiner Gemeinde u. s. Freunden gewidm. Hamburg [1865]. 23 S.

d) Löwe, F[riedrich] A[nton]: Denkwürdigkeiten aus dem Leben und Wirken des Johann Wilhelm Rautenberg, Pastoren zu St. Georg in Hamburg. Zsgest. aus d. hinterlassenen Papieren u. m. Nachr. Hamburg (1866). XII, 281 S. (Lebensbilder aus d. Gesch. d. inneren Mission. 15.)

e) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 292—93.

f) Schröder, Hans: Lexikon der hamburgischen Schriftsteller bis zur Gegenwart ... Fortges. v. C[arl] R[udolf] W[ilhelm] Klose. Bd 6. Hamburg 1873. S. 168—72.

g) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 401.

h) ADB. Bd 27. Leipzig 1888. S. 457—59.

i) Eckart, Rudolf: Lexikon der Niedersächsischen Schriftsteller von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Osterwieck (1891). S. 137.

k) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 225—26.

l) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 5. Leipzig 1898. S. 520.

m) Höck, Johann Heinrich: Bilder aus der Geschichte der Hamburgischen Kirche seit der Reformation. Hamburg 1900. S. 323—52.

n) Tischhauser, Christian: Geschichte der evangel[ischen] Kirche Deutschlands in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Basel 1900. S. 392—93.

o) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 201—02.

p) Tiesmeyer, L[udwig]: Die Erweckungsbewegung in Deutschland während des XIX. Jahrhunderts. H. 10. Kassel (1908). S. 150—54.

q) Möller, Kurt Detlev: Beiträge zur Geschichte des kirchlichen und religiösen Lebens in Hamburg in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Zschr. d. Ver. f. Hamburg. Gesch. 27, 1926, S. 97—107.

r) Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. 3., erw. Aufl. hrsg. v. Karl. Nelle. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 279.

s) Lehmann, Hans: Johann Wilhelm Rautenberg. Ein Beitr. z. Hamburg. Kirchengesch. u. z. Gesch. d. Erweckungsbewegung d. 19. Jahrh. Hamburg 1936. VIII, 120 S. (Beitr. u. Forsch. z. Kirchengesch. Hamburgs. 3.)

t) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Die Erweckungsbewegung. Studien z. Gesch. ihrer Entstehung u. ersten Ausbreitung in Deutschland. Neudettelsau 1957. S. 158, 159—60.

u) Jensen, Wilhelm: Die hamburgische Kirche und ihre Geistlichen seit der Reformation. (Bd 1.) Hamburg 1958. S. 194—95.

v) Lahrssen, Ingrid: Zwischen Erweckung und Rationalismus. Hudtwalker u. s. Kreis. Hamburg 1959. (Arbeiten z. Kirchengesch. Hamburgs. 3.) S. 53, 57—67, 69, 92, 114, 137.

w) Bruhn, Hans: Die Kandidaten der hamburgischen Kirche von 1654 bis 1825. Album candidatorum. Hamburg 1963. (Die hamburgische Kirche und ihre Geistlichen seit der Reformation. 3.) S. 279.

x) Daur, Georg: Von Predigern und Bürgern. Eine hamburg. Kirchengesch. v. d. Reformation bis z. Neuzeit. Hamburg (1970). Vgl. Reg. S. 441.

1) Denkblätter seiner (2 ff: der) Predigten (2 ff: welche in der heil. Dreieinigkeitskirche zu St. Georg vor Hamburg gehalten sind). Samml. 1—13. Hamburg: Wörmer (4—13: Meldau) 1821—33.
Darin auch Abdrucke von Liedern R.s.
Rez. Jbb. d. Theol. 1824, S. 783—90. — Journal f. Prediger 75, 1829, S. 228—33 (Z.).

2) a. Festliche Nachklänge aus dem Leben eines Heimgegangenen. Lieder nach e. Ausw. v. H[einrich] Sengelmann. ⟨Samml. 1.⟩ Hamburg: Alsterdorfer Anstalten (1865). 172 S.

b. Hirtenstimmen. Lieder. Nach e. Ausw. v. H[einrich] Sengelmann. ⟨Samml. 2.⟩ Ebda (1866). 239 S.

c. Geistliche Lieder. [Samml. 1 u. 2 in 1 Bde.] Ebda 1866.

178. **Reich,** Johann Heinrich Tobias

Geb. 11. Januar 1769 in Gmünden, gest. 15. Dezember 1835 in Springe.

Sohn eines Fischers, studierte seit 1788 in Göttingen zuerst Mathematik, dann Theologie und erhielt nach der Kandidatenzeit die erste Pfarrstelle 1803 in Idensen. 1806 wurde R. Pfarrer in Oiste, 1820 in Clausthal und 1826 Pastor primarius in Springe.

a) Neuer Nekrolog Jg. 13. 1835. S. 1289.

b) Meyer, Philipp: Die Pastoren der Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippes seit der Reformation. Bd 1. Göttingen 1941. S. 173, 555. Bd 2. Ebda 1942. S. 229, 385.

1) Christliche Gesänge. Bremen: Heyse 1814. 88 S.
Texte auf bekannte Kirchenmelodien.

2) Beitrag in: Gemeinnützige Blätter, zunächst f. d. Kgr. Hannover 6, 1830, März, St. 1, S. 129: Der Wechsel des Lebens. [Ged.]

3) Predigten (1824).

179. Reichhelm, Karl Friedrich

Geb. 25. Dezember 1743 in Zehdenick, gest. 7. März 1825 in Prenzlau.

Sohn eines Justizbürgermeisters, besuchte die Lateinschule in Halle und studierte hier anschließend Theologie. 1771 wurde R. ordiniert und Diakonus an der St. Marienkirche, zugleich Prorektor am Gymnasium in Prenzlau; 1785 wurde er Hauptpastor, 1813 trat er in den Ruhestand.

a) Meusel Bd 19. S. 278.

b) Neuer Nekrolog Jg. 3. 1825. S. 1357—58.

c) Geschichte des Gymnasiums zu Prenzlau von 1543—1893. Festschr. z. Feier d. 350jähr. Bestehens d. Anstalt. Prenzlau 1893. S. 149, 156, 166—67.

d) Fischer, Otto: Evangelisches Pfarrerbuch für die Mark Brandenburg seit der Reformation. Bd 2, 2. Berlin 1941. S. 678.

e) Schwartz, Emil: Geschichte der St. Marienkirche zu Prenzlau. Celle 1957. S. 157, 217.

1) Confirmationslieder. Ein Geschenk f. vollendete Katechumenen. Prenzlau: Ragoczy.
1. Aufl. nicht erm. — 4. Aufl. 1815. — 6. Aufl. 1828.
Rez. Journal f. Prediger 77, 1830, S. 242—43 (K.).

2) Vom Leiden und Tode Jesu. Gesungen in der St. Marien-Kirche am Charfreitage. Prenzlau: Ragoczy 1820. 1 Bl.

3) Von Reizmitteln für die Jugend zu Fleiß und Tugendsinn. Nebst d. Chronik d. Gymnasiums v. Paalzow. Prenzlau: Ragoczy 1823.

4) Abdruck in:
Das Vater Unser. Ein Erbauungsbuch f. jeden Christen. Leipzig 1823. S. 111—14: Aelterlicher Wunsch und Rath. Nach d. Einsegnung d. Kinder. [Ged.]

5) Predigten.

180. Reinhardt, Justus Gottfried

Geb. 2. August 1759 in Mühlhausen (Thür.), gest. 21. Oktober 1841 ebda.

Sohn eines Subkonrektors und späteren Predigers, verlor bald nach seiner Geburt die Mutter; nach dem Tode des Vaters (1776) wurde er von Verwandten betreut. Seit 1779 studierte er zunächst in Leipzig, dann in Halle Theologie. 1781 ließ er sich als Privatlehrer in Mühlhausen nieder; hier erhielt er 1784 eine Lehrerstelle am Gymnasium, von dem er 1789 freiwillig zur Mädchenschule überging. In dieser Stellung verblieb R. bis 1832. — R. war ein tüchtiger Lehrer und brachte durch Einführung von Neuerungen

die Mädchenschule zu Ansehen. Für den Unterricht verfaßte er eine Anzahl Lehrbücher; auch seine wenigen dichterischen Werke waren in erster Linie für den Schulunterricht gedacht.

a) Meusel Bd 15. S. 128. Bd 19. S. 294.

b) G[raefenhan, Wilhelm]: Der Oberlehrer Justus Gottfried Reinhardt. Gemeinnütziges Unterhaltungsbl. (Mühlhausen) 9. Juni 1832, Nr 24, S. 95—96.

c) Curriculum vitae [von 1831]. Mühlhäuser Geschichtsbll. 13, 1912/13, S. 139—46.

d) Eberlein, Karl: Geschichte der Mädchenschule im Brückenkloster bis zum Jahre 1875. ⟨Ein Beitr. z. Gesch. d. Mädchenbildung.⟩ Mühlhäuser Geschichtsbll. 27, 1926/27, S. 57—60: Endlich ein Reformator.

1) Jesus Sirach's und Salomo's Denk- und Sittensprüche. Geordn. u. mit einander verbunden. Erfurt: Keyser 1816.

2) Schulgebete und Schullieder, sowohl auf alle Tage und Jahreszeiten in der Woche als auch auf besondere Zeiten, Umstände und Ereignisse. Für Stadt- u. Landschulen. Erfurt: Keyser 1816.
2. Aufl. Nordhausen: Landgraf 1830.

3) Jesus Reden, Gleichnisse und Lebenslauf. In Versen erklärend vorgetr. Leipzig: Kummer 1826. XII, 179 S.
Rez. AllgLitZtg 1826, Erg.Bl. Nr 123, Sp. 984. — AllgRepertLit. 1826, Bd 3, S. 163—64. — Journal f. Prediger 70, 1826, S. 94—98 (H.). — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1827, H. 1, S. 52—53. — LpzLitZtg 1828, Nr 206, Sp. 1648.

4) Biblischer Weiberspiegel oder die Geschichte aller weiblichen Personen des alten Testaments. Ein Sonntagslesebuch. Nordhausen: Landgraf 1828.

5) Beiträge in:

Becker, Rudolf Zacharias: Mildheimisches Liederbuch. Gotha 1799. — Enth. 3 Lieder von R.

6) Schulbücher.

181. Reisig, Johann

Get. 3. Juli 1749 in Amsterdam, gest. 7. Juli 1828 in Stolberg (Rheinprov.).

Sohn des Konsistorialassessors Johann Gottlieb R., studierte seit 1768 in Leipzig bei Gellert und Ernesti und war 1772—73 Katechet an der Leipziger Peterskirche. 1773 ging R. als Pastor nach Stolberg; später war er Konsistorialpräsident.

a) Meusel Bd 15. S. 132. Bd 19. S. 303.

b) Richter, Gottfried Lebrecht: Allgemeines Biographisches Lexikon alter und neuer geistlicher Liederdichter. Leipzig 1804. S. 300—01.

c) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 266.

d) Neuer Nekrolog Jg 6. 1828. S. 949.

e) Grünberg, Reinhold: Sächsisches Pfarrerbuch. Bd 2, 2. Freiberg 1940. S. 730.

1) [Hrsg.] Gemeinschaftliches Gesangbuch der beyden protestantischen Gemeinen in Stollberg bey Aachen. Hrsg. v. Johann Reisig u. Heinrich Simon van Alpen. Frankfurt am Mayn 1802: Eichenberg. XLIV, 1013 S.

Darin von R. die Lieder: Welch Glück, daß Gott (Nr 154). — Wahrheit! Wahrheit! (Nr 489). — Ich bete, Gott! mit Freuden (Nr 494). — Ermüden unsre Glieder (Nr 702). Mit stillem Geist fleh ich (Nr 753). — Bearbeitet sind von R. die Nrn 102, 125, 215, 349, 370, 571, 645, 692, 694, 738, 752, 797, 851, 867, 868, 887, 940, 951, 963, 1079, 1187, 1224, 1276, 1278, 1296, 1297, 1299.

2) Geistliche Lieder. Aachen: Beaufort 1815. VIII, 46 S., 1 Bl. Inh.

Inh.: Am Huldigungsfeste. — Die Unveränderlichkeit und Treue Gottes. — Die Macht der göttlichen Vorsehung. — Die Güte der göttlichen Vorsehung. — Der Glaube an die göttliche Vorsehung. — Anbetung des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes. — Weihnachtslied. — Osterlied. — Verlangen nach Weisheit. — Um Befreiung von schädlichen Vorurtheilen. — Wahrheitsliebe. — Bitte um Rechtschaffenheit. — Dank für den Schlaf. — Ruhe bey der Dunkelheit der Zukunft. — Ergebenheit gegen Gott.

Dass. Neue verm. Ausg. Mit e. Vorr. über Verfertigung neuer Kirchenlieder. Hamm: Schulz u. Wundermann 1822. XIV, 42 S.

Enth. zusätzlich die Ged.: Abendmahlslied. S. 33. — Der evangelische Glaube. S. 35. — Die Liebe. S. 38. — Die Hoffnung. S. 40. — Das Vater unser. S. 43.

3) Beiträge zur evangelischen Liturgie. Nebst e. Beil., die Melodieen zum Pange lingua enthaltend. Hamm: Schulz 1826. VI, 74 S.

[Dazu]: Pange lingua für vier Singstimmen, mit Begl. d. Orgel. Als Beil. zu d. liturgischen Beiträgen. Ebda. 9 S. quer-4°

Darin von R. 3 Lieder.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 10. Nov. 1826, Lit.bl. Nr 90, Sp. 735—36 (Sz.).

4) Abdrucke in:

Rambach, August Jakob: Anthologie christlicher Gesänge aus allen Jahrhunderten der Kirche ... Bd 6. Altona u. Leipzig 1833. S. 353—55: Glaube an die göttliche Vorsehung. — Communionlied.

5) Theologische Schriften, Predigten.

182. **Rettig, Friedrich Gottfried** [1802—1866]

s. Bd XIII. S. 407—08. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Rothert, Wilhelm: Allgemeine hannoversche Biographie. Bd 2. Hannover 1914. S. 571.

b) Meyer, Philipp: Die Pastoren der Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippes seit der Reformation. Bd 1. Göttingen 1941. S. 324, 329. — Bd 2. Ebda 1942. S. 426.

c) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2216.

Zu den Werken:

zu 1) Anakreon's Lieder.

Rez. AbdZtg 1835, Lit.Notizenbl. Nr 50, S. 178 (Th. Hell). — Gesellschafter 1835, S. 537.

Ferner nachzutragen (Beitrag):

Gemeinnützige Blätter, zunächst f. d. Kgr. Hannover 5, 1829, Juni, St. 4, S. 345: Sr. Hochwürden dem Herrn Christoph III. Abte des Klosters Lokkum, Konsistorial-Direktor, Doktor der Theologie und Kommandeur des Guelphen-Ordens, auch Kurator des Königl. Schullehrer-Seminarii. An Seinem achtzigsten Geburtstage, den 28. April 1829 im Namen sämtlicher Mitglieder des Seminarii ehrfurchtsvoll gewidmet. [Ged.]

183. Reupsch, Ernst Leberecht Friedrich

Geb. 3. März 1772 in Bernburg, gest. 20. Februar 1828 in Celle.

R. studierte in Halle Theologie und wurde 1775 Kollaborator an der Lateinschule in Bernburg; seit 1802 war er Pfarrer in Celle.

a) Neuer Nekrolog Jg. 6. 1828. S. 143—44.

b) Meyer, Philipp: Die Pastoren der Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippes seit der Reformation. Bd 1. Göttingen 1941. S. 169.

1) [Hrsg.] Sammlung religiöser Gesänge zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste. Zunächst f. d. evang.-ref. Gemeinde in Celle. Celle: Schulze 1812. VIII, 120 [vielm. 220] S. — Anschl.: Hugues, Theodor: Anhang. S. 221—438.
Darin von R. S. 45—46: Herr, unser Gott, wer ist dir gleich (Nr 46). — S. 76: Die ihr euch der Tugend weiht (Nr 79).

2) Das Vater unser in metrischen Bearbeitungen. Celle 1813.

184. Rieger, Balthasar

Geb. 1775 in Würzburg, gest. 15. April 1846 ebda.

R. studierte seit 1792 an der Würzburger Universität und wurde 1801 Rektor der Stifthauger Lateinschule seiner Vaterstadt. Im Jahre 1804 wurde R. zum öffentlichen Lehrer der ersten Realklasse am Gymnasium mit dem Charakter eines fürstlichen Professors bestellt; diese Stelle hatte er bis 1816 inne. — R. verfaßte zahlreiche Gelegenheitsgedichte in antiken Versmaßen, und er schrieb eine Legende in Versen.

a) Gutenäcker, Joseph: Der Würzburger Gymnasialkursus vom 3. November 1815 bis zum 30. August 1820. Eine Erinnerungsgabe ... Würzburg (1841). S. 12.

b) Hundert Jahre bayerisch. Festbuch ... hrsg. v. d. Stadt Würzburg. Würzburg 1914. S. 180 u. ö.

c) Günther, Leo: Würzburger Chronik. Personen u. Ereignisse von 1802—1848. Würzburg 1925. (Würzburger Chronik. 3.) S. 485—88 [mit Gedichtabdr.]

1) Empfindungen bey der Gedächtnißfeyer des Einzugstages Sr. K. K. Hoheit, unseres Durchlauchtigsten Großherzogs. Würzburg: Sartorius 1807. 4 Bl.

2) Versuche in der Dichtkunst. Auf Kosten d. Verf. Würzburg: Dorbath 1817. VI S., 5 Bl., 176 S.
Inh.: S. 1—113: [Vermischte Gedichte.] — S. 114—46: Versuche in Fabeln. — S. 147—51: Asphalion, oder das Flämmchen. Versuch e. Idylle. — S. 152—58: Der Geist im Walde. Versuch e. Romanze. — S. 158—63: Elegien bei verschiedenen Gelegenheiten. S. 164—71: Daphne. Aus Ovid's Metamorphosen 1tem Buche. — S. 171—76: Versuch in der epigrammatischen Poesie.
Dass. Samml. 2. Würzburg: Joh. Steph. Richter 1818. 176 S.

3) Cantica sacra ad missam in juventutis studiosae usum, aetatis mediae stylo elaborata. [Würzburg um 1820.] 2 Bl.

4) Neueste Versuche in der Dichtkunst. Als dritte Samml. zu d. zwei ersten. Würzburg Richter 1821. 182 S.

5) Alexander und Mathilde. Legende in zwei Ges. Würzburg: Richter 1821. 16 S.

6) Versuch eines kurzen Unterrichtes in der deutschen Sprache für die angehende Jugend. Würzburg: Richter 1821. 123 S.

7) Nachruf der Bewohner Würzburgs bey der Allerhöchsten Abreise J. J. K. K. Majestäten von Baiern Maximilian Joseph und Wilhelmine Caroline. Würzburg 1823. 1 Bl.

8) Jubel-Lied. — s. Bd XII. S. 485, Nr 88.

9) Empfindungen dem Königl. Bayr. Herrn Medizinalrathe Doctor Jubiläus und Professor der Chemie Georg Pickel bey Gelegenheit seines fünfzigjährigen Doctor-Jubiläums ... ehrfurchtsvoll gewidmet. Würzburg 1828. 2 Bl.

10) Neueste Versuche in der Dichtkunst. Schluß-Samml. ⟨jedoch unabhängig von den früheren⟩. Würzburg: Richter 1836. X, 164 S.

11) Hymnus in Augustissimum festum duplex Diei natalis simul et onomastici majestatis regiae Bavariae Ludovici I. ... Würzburg 1840. 2 Bl.

12) Cantica Latina quae in juvenum studiosorum voluptatem simul et utilitatem. Würzburg: Thein 1841. VIII, 88 S.

185. **Roller, David Samuel**

Geb. 26. Dezember 1779 in Heynitz, gest. 26. August 1850 in Lausa.

Sohn eines Pfarrers, der bereits 1784 starb; die Mutter zog mit ihm nach Söbringen, wo er das Vieh hüten mußte. Der Pfarrer von Hosterwitz erteilte ihm zusammen mit den eigenen Kindern Unterricht. 1795 bezog R. die Universität Leipzig und studierte Theologie. Nachdem er Ostern 1799 in Dresden das Kandidatenexamen bestanden hatte, wurde er Hauslehrer beim Amtshauptmann von Heynitz auf dem Rittergut Königshayn bei Görlitz. 1804 gründete er in Dresden eine private Erziehungsanstalt, in der auch Theodor Körner zu seinen Schülern gehörte. 1807 wurde R. Pfarrer in Döbernitz mit Filial Beerendorf, 1811 Pfarrer in Lausa. Hier machte auch der Maler Wilhelm von Kügelgen die Bekanntschaft des geschätzten Seelsorgers. — Das zum Begräbnis des Königs gedichtete Lied „So ruh'n in Christo alle die Seinigen" wurde als neuer Text zu der Melodie des „Wie sie so sanft ruhn" von August Cornelius Stockmann angenommen; vgl. Kirchen- und Schulblatt 1851, Nr 14.

a) Blüher, Magnus Adolph: David Samuel Roller. Der Pilger aus Sachsen 13, 1851, Nr 11, 12, 13,

b) Ders.: David Samuel Rollers, weiland Pastors zu Lausa bei Dresden, Leben und Wirken. Nebst d. Bilde d. Seligen u. e. Anh., in welchem hauptsächlich eine Ausw. aus s. Gedichten befindlich ist. Dresden 1852. VIII, 278 S.

Enth. S. 243—78: Gedichte. A. geistlichen Inhalts (Nr 1—34). B. allgemeinen Inhalts (Nr 1—10). — Darin S. 254—55: Erster Chorgesang. ⟨Bei d. Begräbnißfeier des Königs.⟩ — S. 255: Zweiter Chorgesang. [1827.] — S. 69: So ruh'n in Christo alle die Seligen. [Abweichende Fassung.] — In Nr 3) als Nr 676 b.

c) (von Kügelgen, Wilhelm): Jugenderinnerungen eines alten Mannes. ([Hrsg. v.] Philipp von Nathusius.) Berlin 1870. S. 287—329, 340—41, 357—58, 423—38, 446—47, 499—504.

d) Rühle, A[ugust] H[ermann]: David Samuel Roller. Lebensbild e. sächs. Pfarrers aus d. ersten Hälfte dieses Jahrh. Von s. Nachfolger. Mit Roller's Bildn. Leipzig 1878. IV, 327 S.

e) Peschel, W. Emil, u. Eugen Wildenow: Theodor Körner und die Seinen. Bd 1. Leipzig 1898. S. 126—27.

f) Berger, Karl: Theodor Körner. Bielefeld u. Leipzig 1912. S. 54—56.

g) Blanckmeister, Franz: Pastorenbilder aus dem alten Dresden. Dresden 1917. S. 144—49.

h) Nelle, Wilhelm: Schlüssel zum Evangelischen Gesangbuch für Rheinland und Westfalen ... 2. Aufl. Gütersloh 1920. S. 358—60.

i) Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Ein Handb. z. Gesangbuch ... Gotha 1928. Sp. 307.

k) Grünberg, Reinhold: Sächsisches Pfarrerbuch. Bd 2, 2. Freiberg 1940. S. 754.

l) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Die Erweckungsbewegung. Studien z. Gesch. ihrer Entstehung u. ersten Ausbreitung in Deutschland. Neuendettelsau 1957. S. 131 bis 132.

1) [Anon.]: Spielschule zur Bildung der fünf Sinne für kleine Kinder. Mit 1 Kupf. Dresden: Arnold 1806.

2) [Zwei Gesänge zur Leichenfeier des Königs Friedrich August von Sachsen. Dresden 1827.] — [Ex. nicht erm.]

3) [Anon.]: Christliches Gesangbuch oder Sammlung von 784 meist alten Kernliedern der evangelischen Kirche, nach den Festzeiten und der Heilsordnung eingetheilt. Nebst Gebeten u. e. Nachricht von d. Verf. Leipzig: Tauchnitz 1830. VIII, 688 S.
2. unveränd. Aufl. Ebda 1840.
Darin von R. die Lieder Nr 77. Nimm mich nun in Frieden hin (in Nr b. S. 247—48). — Nr 189. Meine Seel' erhebet dich (b. S. 248—49). — Nr 249. O Gott, du gabst der Welt (b. S. 246—47). — Nr 411. Du Heil der kranken Seelen (b. S. 249—50). — Nr 452. Der Herr, den alles ehret (b. S. 250—51). — Nr 481. Wo Gott, der Herr, das Haus nicht bauet (b. S. 251—52). — Nr 546. Du Hüther meines Lebens (b. S. 252—53). — Nr 669. Ach Gott! soll ich in Einsamkeit (b. S. 253—54). — Nr 676a. Des Herrn Gesalbter ruht (b. S. 254—55). — Nr 676 b. So ruh'n in Christo alle die Seinigen (b. S. 255). — Nr 716. O daß ich einst als Christi Knecht (nicht in Nr b). — Nr 784. Wir glaub'n an den allmächtigen Gott (b. S. 256).

186. **Rose, Carl** Dietrich Andreas (Pseud. Carl Gutmann, Carl Esor) [geb. 1774]

s. Bd X. S. 128. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Gest. 17. Juli 1856 in Soest.

Sohn eines Weinhändlers, besuchte seit 1783 die Lateinschule (Archigymnasium) in Soest und ging 1792 zum Theologiestudium nach Halle. 1798 kehrte er nach Soest zurück und wurde Subrektor an seiner ehemaligen Schule. 1837 wurde R. pensioniert; er war später auch Mitglied der Stadtverordnetenversammlung des Magistrats. R. war im Unterricht ein origineller Lehrer und bediente sich häufig des Plattdeutschen.

Zur Literatur:

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 417—18.

b) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2302.

Zu den Werken:

zu 1) Fabeln.
Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1822, H. 3, S. 74–75. — Jen-AllgLitZtg 1827, Nr 2, Sp. 15–16 (IX.).

Ferner nachzutragen:

1) Goldkörner für jeden Gebildeten. Ein Beitr. z. prakt. Lebensphilosophie. Schmalkalden: Varnhagen 1822.

2) Carl Gutmann [Pseud.]: Allgemein brauchbares Volksbuch zur Belehrung und Unterhaltung des Bürgers und Landmannes. Frankfurt a. M.: Wilmans 1827.

3) Das goldene Buch oder Erziehungsschatzkästlein für Mütter, denen die Erziehung ihrer Töchter am Herzen liegt. Berlin: Nortmann 1829.

4) Carl Gutmann [Pseud.]: Der Menschenkenner oder der Spiegel des menschlichen Lebens ... Berlin: Nortmann 1829.

5) Gebete in gebundener und ungebundener Schreibart für Jünglinge in Gymnasien und Bürgerschulen. Berlin: Nortmann 1829. 208 S.

6] Beiträge in:

a. Jahrbuch der häuslichen Andacht 1831, S. 59–60: Gedanken bei dem frühen Tode eines unserer Lieben. — S. 63–64: Empfindungen eines von einer schweren Krankheit Genesenen. — S. 167–68: Glückwunsch zum neuen Jahr. [Ged.] — S. 235: Zur Zeit der Ernte. [Ged.] — S. 237–38: Am letzten Abend des Jahres. [Ged.]
1832, S. 28–42: Das Leben Jesu. — S. 91–92: Das Aufsehen nach Oben. [Ged.] — S. 92: Frommer Vorsatz. [Ged.] — S. 151–54: Gedanken, durch den Geist der Zeit veranlaßt. — S. 182–86: Gedanken, Empfindungen und Entschlüsse eines jungen Christen vor und nach der Confirmation. — S. 207–08: Der Weihnachtstag. [Ged.]

7) Schulprogramme.

187. **Rothe, Moritz**

Geb. 11. Oktober 1800 in Schneeberg, gest. 31. Januar 1888 in Bremen.

Sohn eines Kämmerers, besuchte das Zwickauer Gymnasium und studierte in Leipzig Theologie. Er wurde 1827 Pastor in Schönefeld bei Leipzig und 1837 luth. Pastor an der St. Ansgari-Kirche in Bremen; 1875 trat er in den Ruhestand. R. war Dr. phil. et theol. und Freimaurer.

a) S[chäfer], T[heodor]: Ein 50jähriges Maurer-Jubiläum. Mecklenburg. Logenblatt 6, 1877/78, S. 61–63.

b) R(othe), E(dmund): Erlebtes und Erstrebtes. Lebens-Erinnerungen. Bremen 1899. S. 4–21.

c) Bremische Biographie des neunzehnten Jahrhunderts. Hrsg. v. d. Hist. Ges. d. Künstlerver. Bremen 1912. S. 420–21 (O. Veeck).

d) Grünberg, Reinhold: Sächsisches Pfarrerbuch. Bd 2, 2. Freiberg 1940. S. 764.

1) [Hrsg.] Das Gebet des Herrn in vier und dreißig ganz neuen Bearbeitungen. Ein Andachts- u. Erbauungsbuch f. jeden Christen. Leipzig: Mag. f. Industrie u. Lit. 1824. X, 85 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 2. Sept. 1825, Lit.bl. Nr 44, Sp. 378–79.

2) Schulgebete für mittlere Klassen. Zum Besten d. Waldenser im Piemontesischen. Leipzig: Mag. f. Industrie u. Lit. 1824.

3) [Hrsg.] Hebe. Neue Zeitung für die Jugend, ihre Aeltern, Lehrer und Freunde (Jg. 2: Zeitung für heitere und ernste Unterhaltung). Jg. 1. 2. Leipzig: Mag. f. Industrie u. Lit. 1824—26. 4°

Jg. 2, Beil.: Momus. Nr 1—12.

In d. Dez.-Beil. 1824 wird Rothe als Hrsg. genannt; ab 1826, Nr 144: Red. Carl Herloßsohn; ab 2. Juli 1827 Gustav Sellen (Ludwig von Alvensleben). — Vgl. Bd VIII. S. 37, Nr 178. Bd X. S. 418, Nr 14) u. S. 453, Nr 8). Bd XIII. S. 108, Nr 56.

Mitarb. unter Rothes Leitung waren: Arendt — Aymar — K. Baldamus — L. Bechstein — Dr. Becker — Wilh. Bernhardi — Bilterling — Aug. Böhringer — Cuno — D. H. von Curland — K. F. Daras — Otto v. Deppen — Dittmann — Karl Drut — Karl Ehrenbaum — Evagoras — Fauth — Ch. Th. Flügel — Agnes Franz — Gänecke — C. G. H. Geißler — Marianne Gelbflog — Max Götzinger — F. A. Goras — Ernst Große — Karl Grumbach — F. X. Hadats — K. W. Halbkart — Friedr. Heim — Th. Hell — Carl Herloßsohn — Hilarius — Julie Hoff — Eduard Jacobi — G. Jahn — J. C. Ihling — Johannes — Leonh. Kahlau — K. Kirsch — Kotzer — Karl Kühnel — Friedlieb Lämmlein — Caroline Lessing — Lindner — E. Lüder — Manfred — W. A. Muther — Chr. Niemeyer — K. Nordau — Nürnberger — C. A. Pescheck — Mor. Redslob — Rosenhauer — Karl Ruhmann — Amalie Schoppe — Sebaldo — Gust. Sellen — Ed. Siegel — Hermann Siegel — Sincerus — A. Sonntag — Ludw. Stahlpanzer — A. Textor — J. G. Trautschold — Uranio — Emilie Therese V. — Veit — C. A. Vulpius — Weise — C. F. Wolff — Wunibald — Ziehnert — Aug. von Zieten u. a.

4) Gustav und Thomas. Eine Robinsonade. Mit 6 ill. Kupf. Leipzig: Mag. f. Industrie u. Lit. 1825.

5) [Hrsg.] Taschenbuch für die Jugend. Jg. 4. Leipzig: Mag. f. Industrie u. Lit. 1829.

6) Maurerische Reise-Stimmen. Nur als Ms. f. d. Brr. vom Oelzweig, und als Begründung e. Schwesternhauses f. ihre Loge dargebr. H. 4. Bremen 1858: Strack. 14 S.

2. Aufl. Ebda 1860. 129 S. — 3. Aufl. Bremen: von Halem 1896. 155 S. (Mit biogr. Einl. v. Edmund Rothe.)

7) Beiträge in:

Neue Zeitung für die Jugend, ihre Aeltern, Lehrer und Freunde. Hrsg. v. J. C. Dolz. Jg. 3. Leipzig 1823. — [Die „Hebe“ (s. Nr. 3) bildet zu dieser Zschr. d. Forts.]

8) Predigten und kirchl. Schriften.

188. **Rußwurm, Karl Heinrich** [1802—1868]

s. Bd XII. S. 533—43. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Deutsches Dichter-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Mittheilungen über dt. Dichter aller Zeiten. Mit bes. Berücks. d. Gegenw. f. Freunde d. Lit. zsgest. Bd 2. Eichstätt u. Stuttgart 1877. S. 241.

b) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 93.

c) Wienstein, Friedrich: Lexikon der katholischen deutschen Dichter vom Ausgange des Mittelalters bis zur Gegenwart. Hamm 1899. S. 314.

d) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. 6. Aufl. Bd 6. Leipzig (1913). S. 88—89.

e) Kosch, Wilhelm: Das katholische Deutschland. Biogr.-bibliogr. Lexikon. Bd 3 (Lief. 26). Augsburg [1938]. Sp. 4114.

f) Ders.: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2350—51.

Zu den Werken:

zu 1) Blüthen der Andacht. Ein Kränzchen geistl. Poesieen zur Erhebung d. Gemüths bei d. Feier d. öffentl. Gottesverehrung, bei d. Beichte u. Communion, an Festen d. Jahres u. in versch. Verhältnissen d. Lebens. Nürnberg: Felßecker 1825. 200 S.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 28. Dez. 1825, Lit.bl. Nr 77, Sp. 647—48 (--r.). — JenAllgLitZtg 1826, Erg.Bl. Nr 56, Sp. 64 (7.4.5.).

189. **Sachse**, Christian **Friedrich** Heinrich

Geb. 2. Juli 1785 in Eisenberg b. Altenburg, gest. 9. Oktober 1860 in Altenburg.

Der Vater von S. war Kantor und Lehrer an der Stadtschule und unterrichtete ihn zunächst selbst; 1789 kam S. auf das Gymnasium. 1804 —07 studierte er in Jena Theologie und lebte dann als Hauslehrer auf dem Rittergut Kleinlauchstädt bei Merseburg. 1812 wurde S. Diakonus in Meuselwitz, 1823 Hofprediger in Altenburg und 1831 Konsistorialrat. 1841 erhielt S. von Jena die theologische Ehrendoktorwürde. Wegen eines Leidens trat S. Anfang 1860 in den Ruhestand.

a) Meusel Bd 20. S. 5.

b) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 418.

c) [Anon.]: Dem Br[uder] Christ. Fried. Heinr. Sachse zur Feier des 2. Juli 1859. Die Loge Archimedes zu den drei Reissbretern zu Altenburg. [Ged.] Altenburg (1859). 2 Bl. 4°

d) [Anon.]: Leichenpredigt. Als Ms. f. d. Freunde d. seligen C. F. H. Sachse. (Altenburg 1860.) 4 S. 4°.

e) [Hase, Eduard]: Biographische Erinnerung. Christian Friedrich Heinrich Sachse. Herzogl. Sachsen-Altenburgischer vaterländ. Geschichts- u. Hauskalender 28, 1861, S. 52—59.

f) Schütze Karl: Deutschlands Dichter und Schriftsteller von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart ... Berlin 1862. S. 329.

g) Leitritz, Wilhelm: Beiträge zu einer fruchtbaren Behandlung des deutsch-evangelischen Kirchenliedes von Luther bis auf die Gegenwart ... 4., sehr verm. Aufl. Berlin 1870. S. 532.

h) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kichengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 22.

i) Knipfer, J[ulius]: Das Kirchliche Volkslied in seiner geschichtlichen Entwicklung. Bielefeld u. Leipzig 1875. S. 269.

k) Kraus, Otto: Geistliche Lieder im neunzehnten Jahrhundert. 2., stark verm. Aufl. Gütersloh 1879. S. 418—22. [Mit Gedichtabdr.]

l) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 429.

m) Löbe, J(ulius), u. E(rnst) Löbe: Geschichte der Kirchen und Schulen des Herzogthums Sachsen-Altenburg mit besonderer Berücksichtigung der Ortsgeschichte. Bd 1. Altenburg 1886. S. 129—30.

n) Tümpel, W[ilhelm]: Zur Altenburgischen Hymnopoeographie. XXI. Christian Friedrich Heinrich Sachse. Bll. f. Hymnologie 15. Jan. 1889, Nr 1, S. 9.

o) Dietrich, E[dmund] G[ustav]: Aus vergangenen Tagen. Stimmen aus d. Halle d. Archimedes zu d. 3 Reissbretern im O[rient] Altenburg. Eine Samml. v. Biographieen, Abh. u. Gedichten. Altenburg 1889. S. 126—33.

p) ADB. Bd 30. Leipzig 1890. S. 143—44 (Franz Brümmer).

q) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 224.

r) Tümpel, W[ilhelm]: Die Altenburgischen Kirchenlieddichter. Kirchl. Jb. f. d. Herzogthum Sachsen-Altenburg 2, 1896, H. 1, S. 35.

s) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 5. Leipzig 1898. S. 714.

t) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 194—200.

u) Kaiser, Bernhard: Hofprediger Sachse in Altenburg in seiner verdienstvollen Tätigkeit für den Gewerbestand 1824 und folgende Jahre. Am häuslichen Herd (Sonntagsbeil. d. Altenburger Ztg) 1923, Nr 35, S. 139—40.

v) Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Ein Handb. zum Gesangbuch ... Gotha 1928. Sp. 313.

w) Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. 3., erw. Aufl. hrsg. v. Karl Nelle. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 279.

x) Bartels, Adolf: Geschichte der thüringischen Literatur. Bd 1. Von den Anfängen bis zum Tode Goethes. Jena 1938. S. 400—01.

y) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2360—61.

1) Jubellieder auf das Reformationsfest 1817. Zum Gebrauch in d. Altenburgischen Kirchen. Altenburg: Schnuphase (1817). 18 S.
Gemeins. m. Christian Heinrich Fürchtegott Mörlin; s. d. Nr 1). — Auch in Nr 9) S. 55—63.
Rez. Neue Predigerlit., 4, 1817, S. 267—71.

2) Evangelische Kirchenlieder zur dritten Jubelfeier der Reformation. Eisenberg: Schöne 1817.
Gemeins. m. Christian Heinrich Fürchtegott Mörlin; s. d. Nr 2). — Auch in Nr 9) S. 55—63.

3) Christliche Gesänge zum Gebrauch bey Beerdigungen und bey der Todtenfeier. 1. Gabe. [Mehr nicht ersch.] Altenburg: Schnuphase 1824. 16 S.
Rez. AllgLitZtg 1822, Erg.Bl. Nr 140, Sp. 1120.

4) Evangelische Kirchenlieder zur dritten Jubelfeier des Augsburgischen Glaubensbekenntnisses. Eisenberg: Schöne 1830. 7 S.
Gemeins. m. Christian Heinrich Fürchtegott Mörlin; s. d. Nr 3). — Auch in Nr 9) S. 64—67.

5) Zur Jubelfeier des Sieges bei Breitenfeld. Altenburg [?] 1831. — [Nicht erm.; angef. v. Sachse in e. Brief an K. Goedeke.]
Auch in Nr 9) S. 72—74.

6) Festgesänge bei der Einweihung des Gustav-Adolf-Denkmals bei Lützen. Altenburg 1832. — Vgl. Nr 10) e.
Auch in Nr 9) S. 75—77. — Festlied auch in Colberger Wchbl. 15. Dez. 1832, Nr 50, S. 393—94.

7) Festgesänge bei der 400jährigen Jubelfeier der Buchdruckerkunst in Leipzig. Altenburg 1840.
Auch in Nr 9) S. 80—83.

8) Worte und Gesänge zur Beerdigungsfeier des selig entschlafenen Dr. Friedrich Hesekiel. Am Karfreitagsmorgen des 17. April 1840. Altenburg: Pierer in Comm. 1840. 16 S.

9) Gedichte. Nebst e. Ausw. nachgel. Gedichte s. Sohnes Rudolf Sachse. [Hrsg. v. Johann David Friedrich Schottin.] Altenburg: Schnuphase 1861. XII, 318 S.
Enth.: Geistliche Lieder. S. 3—112. — Vermischte Gedichte. S. 113—217. — Hinterlassene Gedichte von Rudolf Sachse. S. 219—318.
Rez. BllLitUnt. 16. Juli 1863, Nr 29, S. 530.

10) Beiträge und Abdrucke:

a. Reformations-Almanach 1, 1817, S. 386—88: Morgenlied zur Begrüßung des Jubelfestes.

b. Abend-Zeitung 1827, Nr 136, S. 556: Hellas am Ostermorgen. [Ged.] — Vgl. Bd VIII. S. 711, zu S. 290, Nr 98).

c. Jahrbuch der häuslichen Andacht 1827, S. 224—25: Auf das Grab eines guten Jünglings. [Ged.] — S. 271—73: Zum Andenken Johann Severin Vaters. Eine Stimme aus s. Vaterstadt. [Ged.]

d. Journal für Prediger 76, 1830, S. 369—71: Wir glauben all' an Einen Gott. [Ged.] — Wach auf! — es klingt des Halljahrs Ruf. [Ged.]

e. Deutsche Jugendzeitung. Blätter z. Belehrung u. Unterhaltung 1, 1832, H. 12, Sp. 181—83: Dem Gott des Sieges Preis und Ruhm. [Festged. f. d. Gustav-Adolph-Fest bei Lützen.]

f. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 490—91: Komm, komm, du Licht (Nr 1141). — Bd 2. S. 748: Lebewohl! die Erde warte dein (Nr 3375). — S. 757—58: Wohlauf, wohlan (Nr 3404). — [Biogr. Notiz S. 865.]

g. Weimars Album zur vierten Säcularfeier der Buchdruckerkunst. Weimar 1840. S. 355—56: Gesang der kirchlichen Feier des Jubelfestes in der Haupt- und Stadtkirche zu Weimar.

h. Harfenklänge aus Gottes Wort. Ein Erbauungsbuch aus d. besten Dichtungen ... zsgest. u. hrsg. v. C. G. Krüger. Dresden 1847. S. 475—76: Auf den Gräbern.

i. Bäßler, Friedrich: Evangelische Liederfreude. Ausw. geistl. Lieder ... Berlin 1853. S. 313—14: Morgenlied. — Begräbnißlied.

k. Bruderblätter für Freimaurer 17, 1853, S. 129: Todtenkränze auf den Sarkophag des verewigten Herzogs Georg zu Sachsen ... — 18, 1854, S. 70: Dem Meister, der das Licht geschützt. [Ged.] — S. 180: Todtenkränze.

l. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 544—46: Grablieder.

11) Predigten, historische und Freimaurerschriften (vgl. hierzu: Wolfstieg, August: Bibliographie der freimaurerischen Literatur. Reg. (Burg) 1913. S. 407).

190. Scherer, Johann Ludwig Wilhelm [1777—1825]

s. Bd VII. S. 803. Nachzutragen zu den Werken:

1) Das Vaterland in Gefahr, Gott sein Retter! Ihm sey Lob und Dank! Eine Rede. Frankfurt a. M. 1806.

2) Die Leiden der Thiere. Mit 8 ill. Kupf. Leipzig: Bruder u. Hoffmann 1808.
Dass. 2. Aufl. 1810.

3) a. Die schönsten Geistes-Blüthen des ältesten Orients. Für Freunde d. Großen u. Schönen gepflückt. Carlsruhe: Macklot 1809. XII, 299 S.

b. Die schönsten Geistes-Blüthen des christlichen Bundes. Carlsruhe: Macklot 1809. XII, 228 S.

c. [Gemeins. Titelaufl.]: [Anon.]: Biblische Lieder, Parabeln und andere Gedichte. Th. 1.2. Karlsruhe: Braun 1818.
Vgl. Bd VII. S. 589, Nr e.
Rez. AllgLitZtg 1809, Nr 280, Sp. 329—33; 1811, Nr 85, Sp. 677—80; 1818, Erg.Bl. Nr 63, Sp. 504.

4) Die Freuden der Thiere. Ein Buch für Jedermann, bes. für d. Jugend u. ihre Freunde. Mit Kupf. Nürnberg: Campe 1812.

5) Lehren der Weisheit, Tugend und Religion in Gedichten, Parabeln und Erzählungen der heiligen Schrift. Für d. Jugend u. ihre Freunde. Elberfeld 1819: Büschler. XIV, 165 S.
Rez. AbdZtg 1819, Wegw. Nr 6. — LpzLitZtg 1819, Nr 249, Sp. 1992. — AllgRepertLit. 1819, Bd 2, S. 356—57. — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1819, H. 2, S. 33—34. — JenAllgLitZtg 1822, Nr 40, Sp. 319—20 (Oe.).

6) Theologische Schriften.

191. Scherr, Ignaz Thomas (Pseud. Christian Freymann)

Geb. 15. Dezember 1801 in Hohenrechberg (Württ.), gest. 10. März 1870 in Zürich.

Sch. war Sohn eines Lehrers; er interessierte sich für den Unterricht Taubstummer und ließ sich 1819—20 in der Taubstummenanstalt in Schwäbisch Gmünd ausbilden und war danach hier als Hilfslehrer tätig. Seine Weiterbildung betrieb er autodidaktisch. 1825 erhielt er die Anstellung als Oberlehrer am Blindeninstitut in Zürich. Die Stelle hatte er bis 1839 inne. In den politischen Bewegungen Zürichs trat Sch. als entschiedener Liberaler auf, so daß er seine erfolgreiche Tätigkeit schließlich einstellen mußte. 1840 ging er nach Sonnenberg bei Winterthur; er veröffentlichte zahlreiche Arbeiten in pädagogischen Fachzeitschriften und erhielt von der Universität Tübingen die philosophische Doktorwürde. 1849 wurde Sch. in den Verfassungsrat gewählt, von 1852—55 wirkte er im thurgauischen Erziehungsrat für die Weiterentwicklung des Schulwesens. 1850 konnte er nach Zürich zurückkehren und seine pädagogischen Bestrebungen fortsetzen. — Sch. war ein Bruder des Schriftstellers Johannes Scherr (1817—86).

a) Nachlaß (Briefwechsel, persönl. Papiere, Dokumente). — Bes.: Winterthur StB.
Vgl. Schmutz-Pfister, Anne-Marie: Repertorium der handschriftlichen Nachlässe in den Bibliotheken und Archiven der Schweiz ... Bern-Bümpliz 1967. (Quellen z. Schweizer Gesch. N. F. 4, 8.). S. 151 (Nr 1737).

b) Bluntschli, J[ohann] C[aspar]: Herr Seminardirektor und Erziehungsrat Theodor [!] Scherr und seine Lehrmittel. Frauenfeld 1837. 87 S.

c) Gräfe, H[einrich]: Ignaz Thomas Scherr und die Zürcherische Schulreform. Ein Beitr. z. neuesten Gesch. d. Volksschulwesens u. z. Kritik d. päd. Richtungen unserer Zeit. Darmstadt 1840. 108 S.
Sond. Abdr. aus Allg. Schulztg.

d) Urtheile von F. A. W. Diesterweg und anderen Pädagogen Deutschlands über I. Th. Scherr, Direktor des Schullehrerseminars No. 1 im Kanton Zürich. Mitgeth. durch e. dankbaren Zögling Scherr's. Solothurn 1841. 24 S.

e) Heindl, Joh[ann] Bapt[ist]: Galerie berühmter Pädagogen, verdienter Schulmänner, Jugend- und Volks-Schriftsteller und Componisten aus der Gegenwart in Biographien und biographischen Skizzen. Bd 2. München 1859. S. 295—314.

f) Sieber, J[ohann] C[aspar]: Ignaz Thomas Scherr. In: Bericht der Zürcherischen Schulsynode 1870. Zürich (1870).

g) [Nekrologe und kurze Darstellungen.] Schweizer. Lehrerztg 15, 1870, Nr 89. — Berner Schulbl. 3, 1870. — Sonntagspost (Bern) 6, 1870, Nr 178. — Vgl. auch Schweizer. Schularchiv 4, 1883, Nr 54. — Schweizer. Lehrerztg 35, 1890, Nr 79.

h) Baenninger, J[ohann Jakob]: Der Schulreformer Thomas Scherr. Sein Leben u. Wirken. Zürich 1871. 248 S.

i) Rüegg, Hans Rudolf: A. Diesterweg und Th. Scherr. Nach ihrer prakt.-päd. Wirksamkeit dargest. Bern 1871. 64 S.

k) Scherr, Johannes: Hammerschläge und Historien. Zürich 1872. S. 511—21: Zwei Todtenopfer. 1. Dem Bruder.

l) Hunziker, O[tto]: Geschichte der Schweizerischen Volksschule in gedrängter Darstellung mit Lebensabrissen der bedeutenderen Schulmänner und um das schweizerische Schulwesen besonders verdienter Personen bis zur Gegenwart. Unter Mitw. zahlr. Mitarb. Bd 3. Zürich 1882. S. 39—60 (Rüegg).

m) ADB. Bd 31. Leipzig 1890. S. 123—24 (Binder).

n) Leutenegger, Albert: Thomas Scherr im Thurgau. Thurgauische Beiträge zur vaterländ. Gesch. 59, 1922, S. 1—156.

o) Hepp, Johannes: Ignaz Thomas Scherr als Oberlehrer der Blinden- und Taubstummenanstalt Zürich und sein Aufstieg zum Seminardirektor und Neuschöpfer der Zürcher Volksschule, 1825—1832. Zürich, Leipzig, Wien 1925. 102 S.

p) Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. Dt. Ausg. Bd 6. Neuenburg 1931. S. 165 (G. Str[icker]).

q) Hepp, Johannes: Wie Thomas Scherr, der Leiter der Blinden- und Taubstummenanstalt in Zürich, Einfluß auf die Züricher Volksschule gewann. Schweizer. Lehrerztg 77, 1932, S. 437—43.

r) Schmid, J[akob]: Der Freiheitskampf der Zürcher Staatsschule und ihr Führer Thomas Scherr in den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts. Schweizer. Lehrerztg 77, 1932, S. 65—74.

s) Schwäbische Lebensbilder. Im Auftr. d. Württ. Komm. f. Landesgesch. hrsg. v. Hermann Haering u. Otto Hohenstatt. Bd 1. Stuttgart 1940. S. 455—62 (Heinrich Rehm)

t) Klinke, Willibald: Ein Kampf für Bildung und Freiheit. J. Th. Scherrs Erlebnisse im Zürichbiet 1825—1842. Nach Quellen bearb. Zürich [1941]. 232 S.

u) Wegmann, Werner: J. Th. Scherr. Ein Kapitel zürcherischer Schulgesch. 1830 bis 1839. Diss. Zürich 1941. XI, 179 S.

v) Funk, Eduard: Ignaz Thomas Scherr als Schulreformer und Politiker. Einhorn 30, 1958, S. 155—57.

Briefe:

w) Aus unveröffentlichten Briefen des Schulreformers Ignaz Thomas Scherr. Schweizer. päd. Zschr. 1922, S. 21—25, 57, 83—86. — Auch in: Jb. d. lit. Ver. Winterthur 1920, S. 5—27.

1) Zwei Abende unter den Zöglingen der Blindenanstalt in Zürich im Frühjahr 1826. Ein poet. Versuch: Zürich: Orell, Füßli u. Co. 1827. 54 S.

2) Der Bildungsfreund. Ein Lesebuch f. d. häusl. Kreis u. f. höhere Volksschulen. Zürich: Orell, Füßli u. Co. 1835. XXXII, 632 S.

2. umgearb. Aufl. [1]. Prosaischer Theil. XIV, 351 S. — [2.] Poetischer Theil. XXIV, 311 S. Ebda 1838. — 3. verm. u. verb. Aufl. Th. 1.2. Ebda 1845. — 4., wesentl. veränd. u. vielf. verm. Ausg. u. d. T.: Der schweizerische Bildungsfreund. Ebda 1856. — 9. Aufl. Th. 1. 2. Ebda 1879. — 10. Aufl. Th. 1. 2. Ebda 1882—85.

Rez. AllgLitZtg 1837, Nr 66, Sp. 528.

3) [Hrsg.] Der pädagogische Beobachter für Eltern, Lehrer und Schulvorsteher. Jg. 1—8. Zürich: Orell, Füßli u. Co. (sp.: Winterthur: Lit. Comptoir) 1835—42.

Zuletzt gemeins. m. Hans Scherr.

4) Meine Beobachtungen, Bestrebungen und Schicksale während meines Aufenthaltes im Kanton Zürich vom Jahr 1825 bis 1839. H. 1—4. St. Gallen: Zeitlin u. Zollikofer 1840.

Rez. Literar. Ztg 24. Nov. 1841, Nr 47, Sp. 868—69 (A. M[aercker]). — RepDtLit. 30, 1841, S. 471—72. — TelDtld. 1841, Nr 84, S. 335 (C.). — JenAllgLitZtg 1841, Erg.Bl. Nr 65, Sp. 513—20 (Ph. G. B.).

5) Gemeinfaßliche Geschichte der religiösen und philosophischen Ideen. Mit bes. Rücksicht auf d. Leben u. Wirken d. Weisen aller Völker u. Zeiten. Bd 1—3. (Lief. 1—22.) Schaffhausen: Brodtmann [1840] 1841—43.

Gemeins. m. Johannes Scherr

6) Freundlicher Wegweiser durch den deutschen Dichterwald für Gebildete außer dem Gelehrtenstande; zugleich ein Schulbuch für Lehrerseminarien, höhere Töchterschulen und f. d. obern Klassen dt. Realschulen u. schweizer. Sekundarschulen. Winterthur: Steiner 1842. IX S., 2 Bl., 544 S.

7) Beiträge in: Der Vorläufer (Schaffhausen; vgl. Estermann 7. 125).

8) Pädagogische Schriften und Streitschriften, Fibeln.

192. **Schlatter, Anna,** geb. Bernet (Schlatter-Bernet)

Geb. 5. November 1773 in St. Gallen, gest. 25. Februar 1826 ebda.

Tochter eines Fabrikanten und Ratsherrn, heiratete mit zwanzig Jahren einen Kaufmann. Sie war Mutter zahlreicher Kinder. — Sch. unterhielt einen ausgedehnten Briefwechsel mit Freunden. Ihre Lieder sind meist Gelegenheitsgedichte.

a) Schütze, Karl: Deutschlands Dichter und Schriftsteller von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart ... Berlin 1862. S. 362—63.

b) Zahn, F[ranz] M[ichael]: [Biographie]. 1865. In Nr 3) Bd 1.

c) Weber, Robert: Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz. Musterstücke aus d. Dichtungen d. besten schweizer. Schriftsteller v. Haller bis auf d. Gegenw. Bd 2. Glarus 1866. S. 434.

d) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 372—77.

e) Kraus, Otto: Geistliche Lieder im neunzehnten Jahrhundert. 2., stark verm. Aufl. Gütersloh 1879. S. 443—55. [Mit Gedichtabdr.]

f) Ritschl, Albrecht: Geschichte des Pietismus in der reformirten Kirche. Bonn 1880. (Ritschl: Gesch. d. Pietismus. 1.) S. 541—58.

g) Groß, Heinrich: Deutschlands Dichterinen und Schriftstellerinen [!]. Eine literarhist. Skizze. 2. Ausg. Wien 1882. S. 57.

h) Klein geb. Schlatter, Christine: Lebensbilder aus der Schlatterschen und Bernetschen Familie. Zsgest. f. d. Kinder u. Nachkommen dieses Stammes. Als Ms. gedr. Leipzig 1883.

i) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 452.

h) Miescher, Ernst: Die sanktgallische Kaufmannsfrau Anna Schlatter. Ein christl. Lebensbild. Basel 1885. VIII, 110 S. (Reben am Weinstock. 1.)

l) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 6. Leipzig 1900. S. 34.

m) Hadorn, W[ilhelm]: Geschichte des Pietismus in den schweizerischen reformierten Kirchen. Konstanz 1901. S. 401—15.

n) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 223—25.

o) Schlatter, Dora: Die gläubige Frau — Anna Schlatter. In: Die Schweizerfrau. Ein Familienbuch. Hrsg. v. Gertrud Villiger-Keller. Neuenburg [1911]. S. 513—60.

p) Wernle, Paul: Der schweizerische Protestantismus im 18. Jahrhundert. Bd 3. Tübingen 1925. S. 345—46.

q) Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. 3., erw. Aufl. hrsg. v. Karl Nelle. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 281.

r) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel z. dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 121—22.

s) Ninck, Johannes: Anna Schlatter und ihre Kinder. Mit 28 Abb. Leipzig u. Hamburg (1934). 207 S.

t) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2484.

u) Friedrichs, Elisabeth: Die deutschsprachigen Schriftstellerinnen des 18. und 19. Jahrhunderts. Ein Lexikon. Stuttgart (1981). (Repertorien zur Dt. Literaturgesch. 9.) S. 269.

Briefe:

v) Frauenbriefe von Anna Schlatter, Wilhelmine von der Heydt, Kleophea Zahn und der Verborgenen [Meta Heußer-Schweizer]. Hrsg. v. Adolph Zahn. Halle: Fricke 1862. 1 Bl., VI, 344 S.
2. Aufl. 1863. — 3. Aufl. 1875. — Neudr. 1891.
Darin Anna Schlatter S. 3—144.

w) Schlatter, Kaspar: Von Sch. 18. Mai 1823. In: Staehelin, Ernst: Die Christentumsgesellschaft in der Zeit von der Erweckung bis zur Gegenwart. Texte aus Briefen, Protokollen u. Publikationen. Zürich 1974. (Theol. Zschr. Sonderbd 4.) S. 420.

x) Spittler, Christian Friedrich: Von Sch. 26. Juni 1823. In: Staehelin, Ernst (s. oben Nr w). 1974. S. 422—23.

y) Briefe an ihre Kinder und an Freunde in Nr 3) Bd 1 u. 2.

1) a. [Anon.]: Einige Mutter-Worte in Gottfried's Reisetasche von Anna Sch. Hrsg. v. G. S. Neueste Aufl. Vaihingen o. J.: Burkhardt. XII S.

b. Einfältige Mutter-Worte aus Erfahrung und Überzeugung, ohne Kunst, an ihren Sohn. Aus d. 2. Bdch. von Anna Schlatters schriftlichem Nachlaß bes. abgedr. Meurs: Rheinische Schul-Buchh. 1835. 38 S.

c. Abdrucke in Nr 2) Bdch. 2 und Nr 3) Bd 3. S. 169—86.

2) Schriftlicher Nachlaß, für ihre Angehörigen und Freunde. Hrsg. v. Franz Ludwig Zahn. Bdch. 1.2. Meurs: Rheinische Schul-Buchh. 1835.

Bdch. 1. Gedichte. 264 S. — Bdch. 2. Kleinere Aufsätze. 234 S. — In 1 132 Gedichte, in 2, S. 123—24: Am Confirmationstage. [Ged.]

Rez. BllLitUnt. 31. Aug. 1836, Nr 244, S. 1030—32 (79).

3) Leben und Nachlaß. Hrsg. v. F[ranz] M[ichael] Zahn. Bd 1—3. Bremen: Valett u. Co. 1865.

1. Leben und Briefe an ihre Kinder. 1792—1825. CXXVIII, 211 S. — 2. Briefe an ihre Freunde. 1794—1825. 523 S. — 3. Gedichte und kleine Aufsätze. 291 S.

4) Ehestands-Büchlein. Eine Festgabe f. Braut- u. Eheleute. Elberfeld: Langewiesche 1868. 102 S.

[Neue Ausg.] Barmen 1875.

5) Abdrucke in:

a. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 197: Herr! deines Namens Süßigkeit (Nr 448). — S. 384: Sieh, Herr, ich soll dein Werk verrichten (Nr 875). — S. 395: Getauft bist du (Nr 902). — S. 399: Jesus Christus! dein Erbarmen (Nr 913). — S. 512: Liebster Jesu! laß uns heut (Nr 1188). — S. 518—19: Singt unserm König (Nr 1201). — Bd 2. S. 441—42: Erwach' am neuen Morgen (Nr 2586). — S. 454: In deinem Namen (Nr 2614). — S. 492—93: Abend, du kommst jedem Tage (Nr 2725). — S. 550: Wenn die liebe Sonne sinket (Nr 2872). — S. 602: Schlaf', Kind (Nr 3013). — S. 611: Herr der Könige auf Erden (Nr 3035). — [Biogr. Notiz S. 866.]

b. Voß, Abraham: Deutschlands Dichterinnen. ⟨Von 1500 bis 1846.⟩ In chronolog. Folge hrsg. Düsseldorf (1847). S. 288—91: [Biogr. Notiz.] — Hingabe des Herzens an Jesum. — Tauflied. — Wiegenlied.

c. Bindewald, Karl Wilhelm: Deutschlands Dichterinnen. Blüthen dt. Frauenpoesie, aus d. Werken dt. Dichterinnen d. Vergangenh. u. Gegenw. ausgew. ... Th. 1. Osterwieck 1895. S. 326—27: Lied auf den Jahrestag unsers Frauen-Missions-Hülfs-Vereins. — S. 335—36: Morgenandacht.

d. Leimbach, Karl: Die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart. Bd 10. Frankfurt a. M. 1908. S. 42—46: [Biogr. Notiz.] — Lied eines sehr Kranken. — Beim Erwachen. ⟨Im Febr. 1804.⟩ — Morgenlied ⟨am 26. Juni 1821 zu Kreuznach⟩. — Kennst du das Land.

193. Schmid, Franz Josef

Geb. 29. Janaur 1751 in Augsburg, gest. 6. Mai 1821 ebda.

Sohn eines Tabakfabrikanten; studierte anfangs Humaniora, wandte sich später ebenfalls dem Tabakhandel zu. Seine Fabrik befand sich in der Jakober Vorstadt.

a) Meusel Bd 7. S. 200. Bd 10. S. 591—92.

b) Gradmann, Johann Jacob: Das gelehrte Schwaben oder Lexicon der jetzt lebenden schwäbischen Schriftsteller. (Ravensburg) 1802. S. 569—70.

c) Thesaurus librorum rei catholicae. Handbuch d. Bücherkunde d. gesammten Lit. d. Katholizismus u. zunächst d. kath. Theologie ... Bd 2. Würzburg 1850. S. 778. [Fälschl. Ferdinand Joseph Sch.]

1) [Anon.]: Der Glanz der Erscheinung Jesu Christi. Eine Epiphaniascantate. In Musik ges. v. Sr. Hochwürden Herrn *Johann Jaumann*, des hohen Domstifts Chorvikar. Augsburg: Kranzfelder 1802. gr.-4°
Dass. 2., mit Zusätzen verm. Aufl. Augsburg: Merz 1802. 35 S. 4°

2) Gesang vor der Krippe des Herrn. Mit Melodieen. Augsburg: Kranzfelder 1807.

3) Drey Kantaten auf Ostern, Weyhnachten und Epiphanias. Augsburg [um 1805?]. Viell. Zusammenfassung von Nr 1) u. 2) mit e. weiteren Kantate.

4) Gestirnebewohntheit. Kosmograph. christl. Blicke auf d. sichtbare u. unsichtbare Welt. Augsburg: Kranzfelder 1813.

5) [Anon.]: Ueber Wahrheit, Werth, u[nd] Hoffnung des Christenthumes. Augsburg: Doll in Komm. 1816. 400 S.

6) Neue Psalmen und Habakuks Lobgesang. Nebst Prolog nach Esaias 14. Hauptstück, als paraphrastisch-metr. bearb. Augsburg: Kranzfelder 1818. gr.-4°

7) Reimfreier Gesang auf die Auferstehung Jesu Christi. Nebst Anh. von d. Wundern beim Tode Christi. Mit Melodieen. Augsburg: Kranzfelder 1821.

8) Katholischer Gesang mit Melodie auf Schwedens Schutzheilige St. Erik und St. Brigitte; nebst kurzen Gedanken vom Leiden Christi, aus heil. Vätern. Augsburg: Kranzfelder 1821.

9) Zwei Lobgesänge mit Melodieen auf den hochheiligen Frohnleichnam [!] Jesu Christi. Augsburg: Kranzfelder 1821.

10) Theologische und Erbauungsschriften.

194. Schmidt, Hinrich

Geb. 23. Dezember 1756 in Wewelsfleth (Wilstermarsch), gest. 6. Dezember 1846 in Eddelak (Süderdithmarschen).

Sch. studierte seit 1776 in Kiel Theologie, wurde 1781 Kollaborator und ging 1783 als Diakonus nach Eddelak, wo er 1789 zum Hauptpastor ernannt wurde.

a) Lübker, Detlef Lorenz, u. Hans Schröder: Lexikon der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen und Eutinischen Schriftsteller von 1796 bis 1828. Abth. 2. Altona 1830. S. 514—15.

b) Schröder, Hans: Zusätze und Berichtigungen zu dem Lexikon der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen und Eutinischen Schriftsteller ... Neues Staatsbürgerl. Magazin 10, 1841, S. 484.

c) Neuer Nekrolog Jg. 24. 1846. S. 805—07.

d) Alberti, Eduard: Lexikon der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Schriftsteller von 1829—1866. Bd 2. Kiel 1868. S. 344.

e) Arends, Otto Fr.: Gejstligheden i Slesvig og Holsten fra Reformationen til 1864. 2. København 1932. S. 232.

Grundriß
zur Geschichte der deutschen Dichtung
aus den Quellen

von

KARL GOEDEKE

Zweite, ganz neu bearbeitete Auflage

Herausgegeben von der Akademie der Wissenschaften der DDR
Zentralinstitut für Literaturgeschichte

BAND XVI

von

HERBERT JACOB

Lieferung 2
(Lieferung 49 des Gesamtwerkes)



AKADEMIE-VERLAG · BERLIN
1984

Erschienen im Akademie-Verlag, DDR - 1086 Berlin, Leipziger Str. 3–4

Lizenznummer: 202 · 100/186/83
Printed in the German Democratic Republic
Gesamtherstellung: VEB Druckhaus „Maxim Gorki", 7400 Altenburg
LSV 8024
Bestellnummer: 754 157 6 · (3017/21)
05000

1) Feyerklänge. Geistl. Lieder u. Gebete auf d. Sonn- u. Festtage, von zweien Predigern Süderdithmarschens: Heinrich Schmidt u. Carl Julius Asschenfeldt. Lübeck: Asschenfeldt 1823. 1 Bl., 280 S., 4 Bl. Reg.

Von den 203 Liedern hat Sch. verf. die Nrn 3, 6, 8, 15, 16, 17, 18, 21, 23, 27, 33, 38, 39, 54—58, 62, 68—70, 73, 77, 81, 89, 93, 96, 99, 100, 104, 105, 107, 110—11, 114, 118 bis 119, 121—22, 124, 132, 134, 135, 137—41, 148, 157, 160, 165—67, 169—73, 175, 179—80, 183 (gemeins. m. Asschenfeldt), 184, 187, 191, 193—95, 201.

Rez. AllgLitZtg 1823, Erg.Bl. Nr 115, Sp. 920. — Neue theolog. Annalen 1823, S. 939. — AllgRepertLit. 1823, Bd 4, S. 192—93. — Journal f. Prediger 65, 1824, S. 115—19 (M.). — Mrgbl. 6. Jan. 1826, Lit.Bl. Nr 2, S. 7—8.

2) Beiträge in:

a. Schleswig-Holsteinische Zeitschrift für alle Stände ... 3, 1804, H. 4, S. 193: Feierlicher Gesang bei Einweihung einer neuen Schule.

b. Schleswig-Holsteinische Provinzialberichte.

Vgl. Alberti, Eduard: Register über die Zeitschriften und Sammelwerke für Schlesw.-Holst.-Lauenburg. Geschichte ... Kiel 1873. S. 78—79.

c. Husumer Wochenblatt. — d. Itzehoer Wochenblatt. — e. Gemeinnützige Blätter für Dithmarschen.

3) Ansprachen, geschichtliche und kirchengeschichtliche Schriften.

195. Schneider, Johann Jakob

Geb. 8. Februar 1797 in Basel, gest. 24. März 1859 in Betberg.

Sohn des Buchhändlers und Buchdruckers Felix Sch., kam mit 10 Jahren in die Erziehungsanstalt Alpirsbach, wo er mit Albert Knapp bekannt wurde. Seit 1811 studierte er in Basel Theologie und wurde 1815 Kandidat. Er war als Vikar in Basel und anderen Orten tätig, bis er 1819 zur badischen Kirche überging und Pfarrer in Grenzach, 1820 in Weiler, 1824 in Obereggenen, 1832 in Tüllingen, 1840 in Feldberg bei Müllheim wurde. Kurz vor seinem Tode übernahm Sch. die Pfarrstelle in Betberg.

a) Handschriften (3 Briefe und 1 Ged. an Justinus Kerner, 1849—53). — Bes.: Marbach, Schiller-Nationalmuseum.

Vgl. Volke, Werner: Die Handschriften des Schiller-Nationalmuseums. T. 5. Jb. d. Dt. Schillerges. 6, 1962, S. 568.

b) Der Bruder an Seinen Bruder und dessen Gattin am 7. Junius 1820. Mit einigen freundschaftlichen Segenswünschen. ([Basel] 1820.) 16 S.

Enth. u. a. die Gedichte: Den theuren Neuvermählten, J. J. Schneider und E. Grogg. Zu ihrem Verbindungs-Feste den 7. Junius 1820. S. 12—13. — Nachruf an unsre lieben abreisenden Geschwister Jakob und Lisette. S. 14—15.

c) Zum Andenken an Johann Jakob Schneider, Pfarrer zu Betberg, geboren am 8. Feburar 1797, entschlafen am 24. März 1859. Basel (1859). 25 S.

Inh.: Haaß, G.: Rede bei der Beerdigung von Herrn Pfarrer Johann Jakob Schneider zu Betberg am 27. März 1859. S. 1—5. — Lebensabriß. S. 6—18. — Dem theuern Bruder gewidmet zu seinem Geburtstage am 8. Februar 1858. S. 19—20. — Antrittspredigt in Betberg, statt den 6. geschehen den 13. Februar 1859 in Gegenwart des hochwürdigen Decanats. Ev. Johannis 21, 15—17. S. 21—25.

d) Schütze, Karl: Deutschlands Dichter und Schriftsteller von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart ... Berlin 1862. S. 375.

e) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 367—70.

f) Brümmer, Franz: Deutsches Dichter-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Mittheilungen über dt. Dichter aller Zeiten. Unter bes. Berücks. d. Gegenw., f. Freunde d. Lit. zsgest. Bd 2. Eichstätt u. Stuttgart 1877. S. 310.

g) Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 21, 22.

h) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 468.

i) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 186.

k) ADB. Bd 32. Leipzig 1891. S. 128 (Franz Brümmer).

l) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 6. Leipzig 1900. S. 59.

m) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 74.

n) Petzet, Christian: Die Blütezeit der deutschen politischen Lyrik von 1840 bis 1850. Ein Beitr. z. dt. Literatur- u. Nationalgesch. München 1903. S. 484.

o) Hilty, Johann Jakob: Der schweizerische Almanach Alpenrosen und seine Ersatzstücke in den Jahren 1831—1854. Ein Beitr. z. schweizer. Literaturgesch. d. 19. Jahrh. Diss. Zürich 1914. S. 162.

p) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 32.

q) Neu, Heinrich: Pfarrerbuch der evangelischen Kirche Badens von der Reformation bis zur Gegenwart. T. 2. Lahr 1939. (Veröff. d. Ver. f. Kirchengesch. d. evang. Landeskirche Badens. 13.) S. 545.

r) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2549.

1) Der Bruder an Seine Schwester und deren Gatte am 5ten September 1820. ([Basel?] 1820.) 15 S.

Enth. nach e. Predigt d. Ged. „Den theuren Neuvermählten L. Geering und E. Schneider. Zu ihrem Verbindungs-Feste den 5ten September 1820".

2) Der Bruder an Seinen Bruder und dessen Gattinn den 11. April 1822. ([Basel] 1822.) 15 S.

Enth. nach e. Predigt d. Ged. „Elterliche Freude am Tage der Verbindung ihres geliebten Sohnes Joh. Wernhard Schneider mit Jungfrau Marianne Grogg".

3) Stimmen aus dem Volke. Ein ländl. Ged. in allemann. Mundart über Volkssouverainität, Preßfreiheit u.s.w. Basel: Schneider 1832. 14 S.

4) Passiflora. Blätter f. Leidende u. Freunde d. Leidenden. H. 1—4. Basel: Schneider 1838—42.

Gedichte, Betrachtungen, Briefe u. Berichte.

5) Das Badische Oberland. Lithogr. Ansichten m. Text. Loerrach: Gutsch [1841]. VIII, 146 S., 1 Kt.
Mit 23 ganzseit. Stahlst.
Reprint: Das badische Oberland. Nachdr. d. Ausg. von 1841. Vorw. v. Robert Feger. Freiburg i. Br.: Rombach 1979. 188 S., 26 Ill., 1 Kt.

6) Allemannische Gedichte. Lörrach: Gutsch 1842. 2 Bl., 49 S., 1 Bl. Reg.
Inh. s. Nr 12) f.

7) Zeitgedichte 1847. Basel: Schneider (1847). 2 Bl., 47 S.
Inh.: Der Kampf mit dem Bösen. — An die Freiheit. — Für Deutschlands Zukunft. — Das neue Heidenthum. — Die freien Gemeinden in Königsberg und Halle. — In theurer Zeit. — Der Morgen der Zukunft. — Rongische Witze mit Illustrationen. (Nr 1—8.) — Der Glaubensorganismus. — Wer war Christus?
Rez. BllLitUnt. 23. Aug. 1847, Nr 234, S. 936.

8) [Hrsg.] Die christlichen Sänger des neunzehnten Jahrhunderts. Auswahl d. Besten u. Schönsten aus d. Gebiete d. rein-christl. Poesie unserer Zeit, als Morgen- u. Abendopfer für häusliche Erbauung auf alle Tage im Jahre. Ges. u. hrsg. Basel: Schneider 1847. XX, 597 S.
Mit eigenen Beitr. — H. 1 ersch. bereits 1845. 50 S.
Rez. Zschr. f. d. ges. luth. Theologie u. Kirche 7, 1846, H. 1, S. 208.

9) [Anon.]: Zeit-Gedichte für Baden im Jahre 1849. Freiburg i. Br. 1849: Wagnersche Buchdr. IV, 40 S.
Inh.: Für die kleine Schaar der Getreuen. — An mein Vaterland. — Die badische Eiche. — Der badische Bürger und der badische Soldat. — Die Musensöhne der roten Republik. — An Leopold von Baden, auf's neu von Gottes Gnaden. — Maikäfer. — „Im Namen des Volkes." — Friedrich Wilhelm der Vierte. — Zeitliturgie für die badische Kirche. — Begegne deinem Gott. — Wer ist ein Deutscher? — Den demokratischen Frauenvereinen. — Dem Prinzen von Preußen. — Schluß.

10) Die Zukunft des Herrn! Lieder u. Gesänge. Basel: Schweighauser 1852. XI, 120 S.
Enth. 163 Lieder.

11) Weihnachtsgruß für große und kleine Leute. Aus d. schriftl. Nachlasse. Basel: Geering in Comm. 1900. 47 S.
Enth. Gedichte, Porträt u. Autograph-Faks.

12) Beiträge und Abdrucke in:

a. Der Menschenfreund. Eine Wschr. f. Alle, welche die Zukunft in d. Gegenwart sehen, u. darum d. Gegenwart für d. Zukunft benützen wollen. Nr 1—53. Stuttgart 1823. 856 S. — Zahlr. mit J. J. Sch. gez. Beitr., u. a. die Folge „Herzens-Unterredungen mit dem Herrn", auch Gedichte. — Vgl. Estermann 3. 138 (nur Bruchst. erfaßt).

b. Großherzoglich Badisches privilegirtes Freiburger Wochen- und Unterhaltungsblatt 21. Dez. 1824, Nr 102, S. 413—14: Zur Christfeyer. [Ged.] — 11. März 1825, Nr 20, S. 79—80: Die Abendglocke. [Ged.]

c. Wöchentliche Unterhaltungen (Frankfurt a. M.) 7. Febr. 1830, Nr 6: Lob des Ehestandes. Allen ehrsamen Ehestands-Candidaten, und besonders meiner lieben treuen Gattin, dem Weibe meiner Jugend, dankbarst zugeeignet, den 11. Okt. 1828. [Ged.]

d. Neuer Taschenkalender. Basel 1834. S. 41—43: Markus 10, 15. Wer das Reich Gottes nicht empfänget als ein Kindlein, der wird nicht hinein kommen. [Ged.] — S. 52—53: Trost. [Ged.]

1849. S. 31—36: Schöne Blumen, schöne Blumen! ⟨Ein Kinderlied f. Mädchen.⟩ — S. 36: Himmelsecho. [Ged.]

Alle Beitr. nur mit Initialen gezeichnet.

e. Alpenrosen 1837, S. 191—92: Die vier Todtenladen. [Ged.] — S. 200: [Anon.]: Die Windfahne. [Ged.]

1838, S. 113—15: Mährchen. [Ged.]

f. Allemannia. Gedichte in allemann. Mundart von L. F. Dorn, Pfarrer Schneider, Dr. Hagenbach, Eichin; nebst e. Correspondenz zwischen Hebel u. Rechnungsrath Gyßer. Mit 4 Ill. Lörrach 1843. [Abt. 2], S. 1—49: Vorwort. — Die übelverstandene Preßfreiheit. Ein Dorfgespräch. — Was nümme paßt. — z'Grenzach im Ziel. — Leopoldshöhe. — Schuster-Insel. — Bitte. — Das Röteler Schloß. — Der scheidende Frühling. An E...r. — Volkssouverainität. — Auf Hebels Tod. — Die Mutter mit den vielen Kindern. Tipographische Lieder; a—h. — Der Wasserfall bei Todtnauberg. — Zum Jahresschluß. 1839. — Wird's besser cho? — Er sait nüt. — Was isch der Tod? — Drei Storchenlieder. — Guete Roth. [Ged.]

Zusammenstellung einer Titelausg. von Nr 6) mit Werken anderer Autoren.

Rez. BllLitUnt. 28. Nov. 1844, Nr 333, S. 1329 (61).

g. Weihnachtsgabe in Prosa und Poesie. Basel 1845. S. 133—42: An die Freiheit. [Ged.]

h. Kerner, Justinus: Gedichte. Freiburg 1851: Wangler. 12 S.

Anh.: Nachruf an Justinus Kerner bei seinem Abschied von Badenweiler. [Ged.] 1 Bl.

i. Album lyrischer Originalien. Aus Deutschland, Oesterreich, dem Elsass und der Schweiz ... Basel 1858. S. 132—33: Bitte. [Ged.] — Wo ist Seligkeit? [Ged.]

k. Trenkle. 1881. (s. oben Nr g.) S. 131—37: Er sait nüt. ⟨Wiesenthaler Dialekt.⟩ [Ged.] — Leopoldshöhe. ⟨Wiesenthaler Dialekt.⟩ [Ged.] — Der Wasserfall bei Todtnauberg. ⟨Wiesenthaler Dialekt.⟩ [Ged.] — Chensch das Lied vom Dengeliegeist. — Was nümme paßt. ⟨Wiesenthaler Dialekt.⟩ [Ged.]

196. Schneider, Samuel Salomo

Get. 29. Oktober 1770 in Danzig, gest. 11. April 1834 in Wintershagen bei Stolp.

Sch. war Sohn eines aus der Niederlausitz nach Danzig eingewanderten Perückenmachers, der später als Goldschläger arbeitete. Nach dem Schulbesuch in Danzig studierte er seit 1793 in Königsberg und von 1795 an in Halle Theologie. Nach langer Kandidatenzeit wurde er 1814 Prediger in Juchow Krs. Neustettin; 1821 erhielt er die Predigerstelle in Wintershagen und Stolpmünde.

a) Meusel Bd 20. S. 232.

b) (Hartung, G[eorge] F[riedrich]): Akademisches Erinnerungs-Buch für die, welche in den Jahren 1787 bis 1817 die Königsberger Universität bezogen haben. Königsberg 1825. S. 58.

c) Neuer Nekrolog Jg. 12, S. 1214.

d) Müller, Ernst: Die Evangelischen Geistlichen Pommerns von der Reformation bis zur Gegenwart ... T. 2. Stettin 1912. S. 287. [Hauptstelle u. Anführung im Reg. fehlen!]

1) Pänia. Ein Weihnachtsgeschenk zur Beförderung ächter Wohlthätigkeit. Halle [um 1800?]. — Ex. nicht erm.; vgl. Kayser Th. 5. S. 131.

2) Elegien und Gedichte eines Danzigers.
Subskr.-Aufruf: Danziger Intell.-Bl. 3. Juli 1816, Nr 53, S. 1074—1075.

3) Geistliche Oden und Lieder. Berlin: Oehmigke 1822. XIV, 203 S.
Enth. 106 Lieder, meist nach bek. Kirchenmelodien, und Gedichte.
Rez. AllgRepertLit. 1823, Bd 1, S. 129—30. — JenAllgLitZtg 1826, Nr 219, Sp. 311—12 (IX.).

4) Beitrag in:
Jahrbuch der häuslichen Andacht 1820, S. 185—88: Bei der Confirmation. [2 Ged.]

197. **Schöll, Carl** Gustav [1795—1870]

s. Bd X. S. 651. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Gest. 23. Mai 1870 in Stuttgart.

Sch. war Sohn eines Waisenhauspfarrers; er studierte seit 1812 in Tübingen Philosophie, wurde 1814 Magister und erhielt 1817 die Vikarstelle in Botenheim. 1818 wurde Sch. Diakon in Güglingen, 1825 Pfarrer in Schützingen, 1839 Pfarrer in Schönaich und 1855 Pfarrer in Hemmingen; 1869 trat er in den Ruhestand. — Sein Sohn war Deutscher Hofprediger an St. James in London.

Zu den Werken:

zu 1) Paulus.
Rez. Krit. Bll. d. Börsenhalle 23. May 1831, Nr 47, S. 166—168. — BllLitUnt. 5. Juli 1832, Nr 187, S. 801.

zu 2) Schätze der Schrift, in poetischer Form dargeboten sowohl zu Denksprüchen für Confirmanden als zu häuslicher Erbauung. Stuttgart: Steinkopf [1839]. 64 S.
Dazu: Schätze der Schrift. Fortsetzung durch 100 neue Denksprüche zunächst für Confirmanden in poetischer Form dargeboten. Böblingen 1851: Maier. 40 S.

Ferner nachzutragen:

1) Die neue Kirche zu Schönaich sammt ihren Einweihungsfeyerlichkeiten. Mit 4 lithogr. Abb. ⟨Der Erlös dient zu e. bes. kirchl. Zweck.⟩ Stuttgart [1841]: Blum u. Vogel.

198. **Schön, Johann**

Geb. 26. November 1802 in Langendorf (Mähren), gest. 13. März 1839 in Breslau.

Als einziger Sohn eines Erbrichters besuchte Sch. die Schulen in Olmütz und studierte seit 1822 in Wien die Rechte und Staatswissenschaften. Im Jahre 1827 verließ er Österreich, ging über Berlin nach St. Petersburg zu Adelung und von dort zur Weiterbildung über Königsberg, wo er zum Dr. jur. promovierte, nach Breslau. Hier promovierte Sch. 1829 zum Dr. phil. und habilitierte sich im selben Jahr als Privatdozent für Staatswissenschaften. 1831 wurde er außerord. und 1836 ord. Professor. Seit April 1836 redigierte Sch. auch die „Schlesische Zeitung"; in diesem Zusammenhang unternahm er

eine ausgedehnte Reise, die ihn durch Süddeutschland, dann nach Holland und Belgien und bis nach Paris führte. Trotz anfälliger Konstitution war Sch. ein anregender Dozent und sehr fruchtbarer Schriftsteller. Durch Kuren in Bad Warmbrunn suchte er immer wieder seine angegriffene Gesundheit herzustellen, fiel aber schließlich in ein unheilbares Gemütsleiden. — Sch., der mit einem Drama in den Umkreis der hier dargestellten Autoren gehört, ist in Bd XI übersehen worden und wird hier nachgetragen. Zur gleichen Zeit publizierte in einigen auch von Sch. bevorzugten Zeitschriften der böhmische Gymnasiallehrer Joseph Schön (1790—1838); s. d. Bd VI. S. 791. Bd XI/2. S. 386.

a) Duller, Eduard: Fragmente über das epische Volkslied Teutschlands mit besonderer Rücksicht auf Oesterreich. Neues Archiv f. Gesch., Staatenkunde, Lit. u. Kunst 3. May 1830, Nr 36, S. 280, 281.

b) Springauf, C. E. W. [d. i. Engelhard Wihard]: Schlesiens Dichter im 19. Jahrhundert oder kurzgefaßte Nachrichten über die in Schlesien seit 1800 bis 1830 gestorbenen und lebenden Schriftsteller. Breslau 1831. S. 30.

c) Nowack, Karl Gabriel: Schlesisches Schriftsteller-Lexikon, oder bio-bibliograph. Verzeichniß der im zweiten Viertel des 19. Jahrh. lebenden schles. Schriftsteller. H. 2. Breslau 1838. S. 126—30.

d) von Canaval, [Michael Franz]: Johann Schön. (2: Aus Johann Schön's Nachlaß.) Moravia (Brünn) 28. Okt. 1839, Nr 174, S. 693—94; 11. Nov., Nr 178, S. 709—10. — Vgl. die Notiz ebda Nr 151.

e) Nowack K[arl] G[abriel]: Johann Schön, ordentlicher öffentlicher Professor der Staatswissenschaften an der Breslauer Universität. Priv. Schlesische Ztg 3. Apr. 1839, Nr 78, S. 446; 4. Apr., Nr 79, S. 451; 5. Apr., Nr 80, S. 456.

f) Ders.: Johann Schön. Eine biogr. Mittheilung. Breslau 1839. 24 S.
Enth. Wiederabdr. von Nr e), den Bericht des behandelnden Arztes [Johann] Wendt und eine Abhandlung über Sch.s Ansichten vom Verhältnis des Staates zu den Freimaurerlogen.
Rez. Priv. Schlesische Ztg 15. Juni 1839, Nr 138, S. 840 (...e...).

g) [Anon.]: Nachruf, dem Andenken des Herrn Professors Dr. Schön geweiht. [Ged.] Priv. Schlesische Ztg 15. März 1839, Nr 63, S. 358. — Unterz.: Sch.

h) Neuer Nekrolog Jg. 17, S. 297—304.

i) Nadbyl, Bernhard: Chronik und Statistik der Königlichen Universität zu Breslau. Bei Gelegenheit ihrer fünfzigjähr. Jubelfeier ... Breslau (1861). S. 48.

k) Kehrein, Joseph: Biographischliterarisches Lexikon der katholischen deutschen Dichter, Volks- und Jugendschriftsteller im 19. Jahrhundert. Bd 2. Zürich, Stuttgart, Würzburg 1871. S. 119.

l) von Wurzbach, Constant: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich. Th. 31. Wien 1876. S. 112—15.

m) Strzemcha, Paul: Deutsche Literatur in Mähren. 1. Von d. Mitte d. 18. Jahrh. bis 1848. Notizen-Bl. d. hist.-statist. Section d. k.k. mähr.-schles. Ges. z. Beförderung d. Ackerbaues, d. Natur- u. Landeskunde 1891, Nr 12, S. 92.

n) Ders.: Die Olmützer Dichterschule. Zschr. d. Dt. Ver. f. d. Gesch. Mährens u. Schlesiens 13, 1909, S. 278—94; 14, 1910, S. 50—66.

o) Nagl, J[ohann] W[illibald], Jakob Zeidler u. Eduard Castle: Deutsch-Österreichische Literaturgeschichte. Ein Handb. z. Gesch. d. dt. Dichtung in Österreich-Ungarn. Bd 2. Wien 1914. S. 988—89.

p) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. 6. Aufl. Bd 6. Leipzig (1913). S. 282—83.

q) Schaffař, Wilhelm: Die Olmützer Dichterschule. Diss. Prag 1924/25. [Maschinenschr.] S. 50—62.

r) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2562.

s) Lubos, Arno: Geschichte der Literatur Schlesiens. Bd 1. München (1960). S. 372.

t) Partisch, Hubert: Österreicher aus sudetendeutschem Stamme. Bd 1. Wien 1961. (Forschungs- u. Kulturstelle d. Österreicher aus d. Donau-, Sudeten- u. Karpatenraum. Wiss. Reihe. 5.) S. 155.

u) Giebisch, Hans, u. Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wien (1964). S. 369.

1) Der Sieg des Glaubens. Romant. Tragödie. Leipzig: Industrie-Compt. 1827. 134 S.

Rez. BllLitUnt. 16. Febr. 1828, Nr 39, S. 154. — Berliner Schnellpost 6. März 1828, Nr 39, S. 155—56.

2) Beiträge und Abdrucke in:

a. Hyllos (Prag) 2, 1820, Bd 1, S. 51—52: Mein Jäger. Minnchen. — S. 62: Die grüne Farbe. Minnchen. — Bd 2, S. 90—94: Mein Vaterland! Mit e. dt. Übers. e. lat. Ged. v. Hieronymus Balbus.

b. Archiv f. Geographie, Historie, Staats- u. Kriegskunst 1822, 3./5. Juni, Nr 66/67, S. 356—59; 10./12. Juni, Nr 69/70, S. 369—71; 24./26. Juni, Nr 75/76, S. 404—06; 15./17. Juli, Nr 84/85, S. 452—56: Sicilien und das Haus Anjou.

Archiv f. Gesch., Statistik, Lit. u. Kunst 1824, 5./7. Juli, Nr 80/81, S. 437—39; 16. Juli, Nr 85, S. 461—66; 23. Juli, Nr 88, S. 477—81; 30. Juli, Nr 91, S. 493—96; 6. Aug., Nr 94, S. 510—13: Mayland und der Barbarossa.

1825, 3. Jan., Nr 1, S. 1: St. Stephan. [Ged.] — 10. Jan., Nr 4, S. 17: Der Teufelssitz von Studein. — S. 17—18: Das Mährchen von der Zeit und ihren Töchtern. [Ged.] — 17. Jan., Nr 7, S. 33—34: Der alte Johannes. — S. 34: Frivolität der Zeit. [Ged.] — 24. Jan., Nr 10, S. 50—51: Der Mahler Ruß. [Ged.] — 31. Jan., Nr 13, S. 69 bis 70: Auf Lord Byron. [Ged.] — 7. Febr., Nr 16, S. 81—83: Die Eulenburg. (Darin: An eine alte deutsche Burg. [Ged.]) — 14. Febr., Nr 19, S. 97—98: Die Goldhöhle. — 21. Febr., Nr 22, S. 122: An Grillparzer, als sein Ottokar erschien. [Ged.] — 22. Apr., Nr 48, S. 343: An Heinrich Anschütz als Lear. [Ged.] — 9. Mai, Nr 55, S. 383—86; 16. Mai, Nr 58, S. 398—401: Bittliche Vorstellungen eines Böhmen an Deutschlands Gelehrte. [Rez.] — 6./8. July, Nr 80/81, S. 515—16: Die Zwergelhöhle. — 8. Aug., Nr 94, S. 587—88: Die weiße Frau. — 19. Sept., Nr 112, S. 679—80: Die arme Sünderblume. Ballade. — 21./23. Sept., Nr 113/114, S. 687—88: Die Thränen. Ballade. — 26. Sept., Nr 115, S. 696: Ernst Schulze. Sonnett. — 26./28. Oct., Nr 128/129, S. 767: Dichters Freyheit in der Beschränkung. Sonett über d. Sonett.

1826, 8./10. Febr., Nr 17/18, S. 89—91: Empedokles Leben und Philosophie. — 19./21. Apr., Nr 47/48, S. 251: Der Prater. Ein Bänkelsängerlied. — 8. Mai, Nr 55, S. 289: Ahasver, der ewige Jude. Ballade. — 24./26. Mai, Nr 62/63, S. 329—32; 2. Juni, Nr 66, S. 349—51: Ueber die Ballade.

1827, 29. Jan., Nr 13, S. 65—69: Paradoxen über die didactische Poesie.

c. Erinnerungen an merkwürdige Gegenstände und Begebenheiten (Wien u. Prag) 2, 1823, S. 119—21: Schwadowitz. Eine fromme Sage.

c[1]. Carinthia (Klagenfurt) 24. Sept. 1825, Nr 39, S. 157: Sey willkommen, Zeugin alter Stärke.

c[2]. Allgemeine Theaterzeitung 1825, 26. Apr., Nr 50, S. 205; 14. Mai, Nr 58, S. 241; 17. Mai, Nr 59, S. 245; 19. Mai, Nr 60, S. 249: Lieder: 1. Der Kuß. 2. Frühlingslied. 3. Lied bey einer Wasserfahrt. 4. Dichterliebe. 5. Am Teiche. ⟨Im fürstl. Schwarzenberg'schen Garten.⟩

1827, 12. Apr., Nr 44, Beil. „Ludwig van Beethoven“: Ludwig van Beethoven. Ein Balladenkranz. [4 Ged.]

d. Taschenbusch f. d. vaterländ. Geschichte 7, 1826, S. 1—12: Die Sühne. — S. 21—24: Die drey Kaiserinnen. — S. 402—10: Die Trautmannsdorfe. Ballade.

8, 1827, S. 1—6: Vom blinden König in Böhmen. Ballade.

9, 1828, S. 1—4: Herzog Ulrichs Braut. Ballade. — S. 31—43: Johann Capistranus. Ein Balladenkranz.

10, 1829, S. 1—3: Das Haus Österreich. Mähre. — S. 113—16: Hedwig von Pohlen. Ballade.

e. Abend-Zeitung 18. Apr. 1827, Wegw. Nr 31, S. 122: Der St. Stephansdom in Wien. [Ged.]

f. Der Freund des schönen Geschlechts. Wien. — Vgl. Bd VIII. S. 61, Nr 68a.

g. Fortuna (Wien) 4, 1827, S. 239—41: Friede mit aller Welt.

h. Huldigung den Frauen 5, 1827, S. 307—09: Epistel über die Liebe. An Rosa. — 6, 1828, S. 49—50: Der fliegende Sommer. — 8, 1830, S. 138—39: Die Schwalben.

i. Berliner Schnellpost 2, 1827, 8. Mai, Nr 73, S. 290—91; 10. Mai, Nr 74, S. 294—95: Faust und Ahasverus. Ein literar. Geistergespräch. — 17. Mai, Nr 78, S. 310—11: Der Prater in Wien. Ein Bänkelsängerlied. — 22. Sept., Nr 150, S. 592 [vielm. 599]: Treue bei aller Untreue. Lied. — 24. Sept., Nr 151, S. 603: Die Götter Griechenlands in einer kunstliebenden Stadt. [Ged.] — 27. Sept., Nr 153, S. 611: Die Fabrik der Spinnen. Fabel.

k. Taschenbuch für Frohsinn und Liebe 1827, S. 299—310: Der Bergmann. Metr. Erz. 1—3. — Vgl. auch Bd X. S. 626, Nr 225.

l. Taschenbuch für die mährische Geschichte 2, 1827, S. 160—88: Merkwürdigkeiten des Schlosses Teltsch. — S. 267—69: Swatopluk. Ballade.

l[1]. Dresdner Morgen-Ztg 1828, 29. Mai, Nr 98, Sp. 783—84; 30. Mai, Nr 99, Sp. 790—92; 3. Juni, Nr 100, Sp. 798—800; 4. Juni, Nr 101, Sp. 805—08; 5. Juni, Nr 102, Sp. 814—16; 6. Juni, Nr 103, Sp, 821—24; 7. Juni, Nr 104, Sp. 825—29; 10. Juni, Nr 105, Sp. 838—40; 13. Juni, Nr 108, Sp. 861—64; 17. Juni, Nr 109, Sp. 871—72; 18. Juni, Nr 110, Sp. 876—78; 19. Juni, Nr 111, Sp. 884—86: Literarische Spazierfahrt von Wien nach Petersburg.

m. Der Gesellschafter 1828, 21. Jan., Nr 12, S. 60: Aus einem Tagebuche in St. Petersburg 1827. [Begegnung mit F. M. Klinger.] — 20. Febr., Nr 29, S. 145: Die Johannis-Würmchen. [Ged.] — 18. Mai, Nr 77, S. 387: Herkus Monte. Altpreuß. Sage. [Ged.] — 19. Mai, Nr 80, S. 397: Die Wittwe. Altruss. Volkssage. [Ged.]

1829, 19. Jan., Nr 11, S. 49—50: Die Braut aus dem Thale. Ballade. — 2. März, Nr 35, Bemerker Nr 5, S. 184: Theater-Verlust. [Ged.] — 11. März, Nr 40, S. 201: Der Abschied. ⟨Poln. Sage.⟩ [Ged.] — 25. Apr., Nr 66, S. 337: Der Dichter. [Ged.] — Okt., S. 806—07: Kritischer Traum. [Ged.]

n. Monatsschrift d. Ges. d. vaterländ. Museums in Böhmen 2, 1828, Jan./Juni, S. 71—77: Mittheilungen aus dem Königsberger geheimen Archive.

o. Aurora 6, 1829, S. 256—58: Nach einem Konzerte. — 11, 1834, S. 162—64: Nach einem Balle.

p. Wiener Zeitschrift f. Kunst, Lit., Theater u. Mode 1. Sept. 1829, Nr 105, S. 861 bis 65; 3. Sept., Nr 106, S. 869—72: Sommerliche Ostseefahrt.

1830, 12. Aug., Nr 96, S. 773—76; 14. Aug., Nr 97, S. 782—85; 17. Aug., Nr 98, S. 789—94; 19. Aug., Nr 99, S. 797—801: [Anon.]: Erinnerungen von einer Reise nach Graz. Mitgeth. v. J. S.

q. Schlesische Provinzialblätter 1829ff.: statistische u. a. Aufsätze, z. B. 90, 1829, S. 437—62, 519—52; 91, 1830, S. 350—56: Statistische Berechnungen in bezug auf die Viehzölle und Quarantaine Preußens, insbes. Schlesiens.

r. Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik 1831, Bd 2, Nr 70, Sp. 552—60: G. F. Krause, Versuch eines Systems der Staats-Oekonomie; Karl Steinlein, Handbuch der Volkswirthschaftslehre. [Rez.] — 1832, Bd 1, Nr 3, Sp. 23—24; Nr 4, Sp. 25—32: F. B. W. Hermann, Staatswirthschaftliche Untersuchungen. [Rez.] — 1833, Bd 1, Nr 111, Sp. 881—88: R. Mohl, Die Polizeiwissenschaft nach den Grundsätzen des Rechtsstaates. [Rez.] — Bd 2, Nr 51, Sp. 403—08; Nr 52, Sp. 401—12: Ed. Baumstark, Staatswissenschaftliche Versuche. [Rez.] — 1834, Bd 1, Nr 1, Sp. 4—8: L. Krug, Die preußische Monarchie. [Rez.] — Nr 7, Sp. 52—56: K. G. Rau, Lehrbuch der politischen Oekonomie. [Rez.] — Bd 2, Nr 95, Sp. 809—11; Nr 96, Sp. 817—24; Nr 97, Sp. 825—28: K. S. Zachariä, Vierzig Bücher vom Staate. [Rez.] — 1835, Bd 1, Nr 17, Sp. 149—52: M. Fleury, De la richesse. [Rez.]

s. Jahrbücher d. Gesch. u. Staatskunst 1834, Bd 1, S. 208—21: Ueber das östreichische Universitätswesen.

t. Schriften in bunter Reihe zur Anregung u. Unterhaltung (Th. Mundt) 1834, H. 1, S. 44—53: Ueber die Erscheinung der ökonomischen Associationen in Frankreich.

u. Archiv d. polit. Ökonomie u. Polizeiwissenschaft 1, 1835, S. 241—53: Ueber A. Smiths Ansicht der Entstehung der Renten.

v. Priv. Schlesische Zeitung. Breslau 1836—39. — Letzter Artikel Sch.s erschien posthum 18. Apr. 1839, Nr 91, S. 523—24; 19. Apr., Nr 92, S. 528—29; 20. Apr., Nr 93, S. 533—34; 23. Apr., Nr 95, S. 547—48; 25. Apr., Nr 96, S. 555: Zur Verständigung der Kirchenfrage. Eine publizist. Skizze.

w. Wagner, Karl: Poetische Geschichte der Deutschen. Darmstadt 1837: Die Sühne. [Ged.]

x. Bowitsch, Ludwig, u. Alexander Gigl: Österreichisches Balladenbuch. Bd 2. Wien 1856. S. 486—88: Die Trautmannsdorfe.

y. Weitere Beiträge in:
Allgemeine Literatur-Zeitung (vgl. Estermann 1.8). — Allgemeine Modenzeitung (vgl. Estermann 1.29). — Der Sammler (vgl. Estermann 1.67). — Feierstunden (vgl. Estermann 3.12). — Mnemosyne (vgl. Estermann 3.161). — Österr. Zuschauer (vgl. Estermann 4.44). — Mitternachtblatt (vgl. Estermann 4.53).

3) Staatswissenschaftliche Schriften.

199. **Schottin,** Johann **David** Friedrich

Geb. 4. Januar 1789 in Heygendorf b. Allstedt, gest. 15. Mai 1866 in Altenburg.

Sch. besuchte 1802—06 die Klosterschule in Roßleben und studierte bis 1810 in Jena Theologie. 1811 wurde er Rektor der Bürgerschule in Apolda; 1812 kam er als

Pfarrkollaborator nach Köstritz, wo er 1814 Pfarrer wurde. 1834 wurde Sch. Lizentiat der Theologie und 1836 Doktor der Philosophie. 1852 erhielt er die Ernennung zum Kirchenrat. Der Schwiegersohn Sch.s, der als Dichter bekannte Julius Sturm (1816 bis 1896), übernahm 1857 dessen Amt.

a) Meusel Bd 20. S. 264.

b) Album der Schüler zu Kloster Roßleben von 1742 bis 1854. Halle 1854. S. 33.

c) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 75—76.

d) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 473.

e) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 213.

f) ADB. Bd 32. Leipzig 1891. S. 417—18 (Franz Brümmer).

g) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 6. Leipzig 1900. S. 79.

h) Herrmann, Rudolf: Thüringische Kirchengeschichte. Bd 2. Weimar 1947. S. 448.

1) Beiträge zur Nahrung für Geist und Herz. Bdch. 1—3. Leipzig: Cnobloch 1822—33. In Bdhc. 2 auch Gedichte.
Rez. LpzLitZtg 14. Aug. 1823, Nr 199, Sp. 1585—88; 30. Nov. 1824, Nr 297, Sp. 2370—71. — Allg. Kirchen-Ztg 17. Juni 1825, Lit.bl. Nr 24, Sp. 225—27; 19. Dec. 1834, Lit.bl. Nr 150, Sp. 1225—28 (Christ. Sincerus Sen.). — Literaturtzg f. Deutschlands Volksschullehrer 1825, H. 4, S. 289—90.

2) Das Reich Gottes. Tägliche Weihe f. e. christl. Gemüth nach d. Bedürfnissen d. Jahrs. Ein Andachtsbuch f. d. Gebildeten aller Stände. Schleiz: Wagner 1844. IV, 527 S.
Enth. auch geistl. Sonette.

3) Erquickstunden. Der häuslichen Andacht gewidmet. Th. 1.2. Leipzig: Fr. Fleischer 1853.

4) [Hrsg.] Sachse, Friedrich: Gedichte. Nebst e. Ausw. nachgel. Gedichte s. Sohnes Rudolf Sachse. Altenburg: Schnuphase 1861. XII, 318 S. — s. oben S. 346, Nr 9).

5) Beiträge in:

a. Zeitung für die elegante Welt 1812, 10. Nov., Nr 225, Sp. 1799—1800: Jägers Abendlied. — 16. Nov., Nr 229, Sp. 1831—32: Jägers Opfer. [Ged.] — 17. Nov., Nr 230, Sp. 1839: Nach dem Abschied. Gute Nacht, am Mittag. [Ged.] — 20. Nov., Nr 232, Sp. 1855; 21. Nov., Nr 233, Sp. 1863; 23. Nov., Nr 234, Sp. 1872; 28. Nov., Nr 238, Sp. 1903: Epigramme. — 24. Nov., Nr 235, Sp. 1879—80: Die Jagd. [Ged.]

b. Geraisches Gesangbuch, nebst Gebeten. Auf landesherrl. Befehl hrsg. [v. Christian August Behr]. Gera 1822.

c. Jahrbuch der häuslichen Andacht 1827, S. 26—28: Der Sonntagsmorgen. 1—4. [Ged.] — S. 29—30: Der Sonntagsabend. 1.2. [Ged.]
1828, S. 206—11: Die Schöpfung des Menschen. [Ged.]
1829, S. 59—75: Die Tagesordnung des Christen nach dem Gebete des Herrn. — S. 114—26: Die Kunst, sich allwege in dem Herrn zu freuen.
1830, S. 127—41: Die untergehende Sonne, ein Bild vom Tode des Christen.

1833, S. 41—54: Gottes Größe am Sternenhimmel. — S. 54—63: Gottes Größe im Kleinen. — S. 246—47: Am Reformationsfeste. [Ged.]

1834, S. 5—17: Eins ist Noth! — S. 31—37: Des Christen Heimweh. — S. 40—50: Die Segnungen der Trübsal am Christen. — S. 64—69: Jesus Christus. Kurze Ansprache. — S. 77—85: Die Kirche Jesu. Kurze Ansprache. — S. 115—20: Der Friede des Herrn. — S. 169—70: Am Confirmationsfeste. [Ged.] — S. 170—71: Am Charfreitage. [Ged.] — S. 188—200: Vor der Feier des heiligen Abendmahls. — S. 208—09: Am Buß- und Bettage. [Ged.] — S. 215—29: Die Stimme des Sommers an den Christen. — S. 237: Am Todtenfeste. [Ged.] — S. 237—38: Am Weihnachtsmorgen. [Ged.]

d. Theodulia 2, 1828, S. 43—45: Am Gründonnerstage. [5 Sonette.]

3, 1829, S. 106—23: Der Ruf des Allgütigen in den vier Jahreszeiten.

e. Magazin für christliche Prediger (Röhr) 1828—51.

f. Die Sonntagsfeier. Wöchentl. Blätter f. Kanzelberedsamkeit u. Erbauung. 1834 bis 1845.

g. Harfenklänge aus Gottes Wort. Ein Erbauungsbuch aus d. besten Dichtungen ... zsgest. u. hrsg. v. C. G. Krüger. Dresden 1847. S. 26—28: Die Erschaffung Adams. — S. 149—54: Mose's Wallfahrt nach dem Nebo. — S. 339: Johannes des Täufers Jugendzeit. — S. 426—28: Kommet her zu mir Alle, die ihr mühselig und beladen seid. — S. 432—33: Das Himmelreich ist gleich einem Senfkorn. — S. 434—35: Die Perle. — S. 444—54: Der verlorne Sohn. — S. 487—89: Das heilige Mahl.

h. Sudhoff, Karl: Weihestunden für gebildete Christen ... Kreuznach 1851. S. 131: Zur Feier der Reformation.

i. Die Sänger unserer Tage. Ges. v. Heinrich Eduard Apel. Bd 1. 3. Aufl. Altenburg 1851. S. 321: Die neckenden Träume. — S. 322: Er nimmt mich mit. — S. 323: Lied zur Abendwallfahrt. — S. 324: Der Leuchtthurm. — S. 327: Bruder Claus von der Flüe. — S. 329: Die Kirche zu Saxeln in Unterwalden. — S. 330: Von Wessenberg in Constanz.

Bd 2. Ebda 1855. S. 465—66: Das Posthorn. — S. 466—67: Beim Chausseehause. — S. 467—69: Die Jungfrau. — S. 469—71: Ulrich von Hutten. — S. 471: Das letzte Auto da fé zu Constanz.

k. Harfe und Leyer. Lyrische Originalien ... (Hannover) 1, 1854, S. 172—74: Die Kirchen im Berner Oberlande. — Der Genfer See. — Beim Zollhause an der Grenze von Baden.

2, 1855, S. 271—79: Hußens Traumgesicht. — Jonas. Legende. — Ruhe in der Unruhe. — Die frohe Hoffnung auf ein ewiges Leben.

l. Album lyrischer Originalien. Aus Deutschland, Oesterreich, dem Elsass und der Schweiz ... Basel 1858. S. 134—39: St. Jakob bei Basel. — Granson. — Das Murtner Beinhaus.

m. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 13: Es weht die Luft so schaurig. — S. 29: So sinke nun, du hochgeweihte Nacht. — S. 82—83: Das Kleinod hab' ich nun gefunden. — S. 195—96: Die Stunde naht. — S. 296—97: Sei uns gegrüßt, du Berg. — [Biogr. Notiz S. 325.]

6) Erbauungsschriften, Predigten, Theologisches.

7) Gedichte. 1817. — Diese auch Schottin zugeschriebene Veröff. stammt von Karl Schottin; s. d. Bd XIII. S. 161, Nr 33. Der darin S. 205—27 enth. Beitrag „Das Auge"

ist von dem verstorbenen Bruder Friedrich Schottin (1776—1810) verfaßt; vgl. dort S. IX. — Erg.: Rez. ZtgelegWelt 2, Apr. 1818, Nr 64, Sp. 508—09. — JenAllgLitZtg 1818, Nr 51, Sp. 407—08 (Mp.).

200. Schreiber, Christian [1781—1857]

s. Bd VII. S. 301—02. Bd VIII. S. 703. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 302.

b) Virnau u. Pickel: Biographie des Kirchenrathes, Superint. und Oberpfarrers D. Christian Schreiber zu Lengsfeld-Dembach. Kirchen- u. Schulbl. (Weimar) 6, 1857, H. 17, S. 260—64.

c) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 74.

d) Bartels, Adolf: Geschichte der thüringischen Literatur. Bd 1. Von den Anfängen bis zum Tode Goethes. Jena 1938. S. 413.

e) Herrmann, Rudolf: Thüringische Kirchengeschichte. Bd 2. Weimar 1947. S. 447 bis 448.

f) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2588—89.

Zu den Werken:

zu 2) Weitere Beiträge im Morgenblatt für gebildete Stände; Erholungen (Erfurt).

zu 3) Harmonia oder Das Reich der Töne. Ein musikal. Ged. Leipzig: Breitkopf u. Härtel 1805. VI, 138 S.
Rez. Allg. musikal. Ztg 31. März 1805, Nr 24, Sp. 373—89.

zu 4) Gedichte. Bd 1. [Mehr nicht ersch.] Berlin: Frölich 1805. IV, 312 S.
Widmung an Wieland.

zu 6) Timoteo. Die Macht der Töne.
Rez. Allg. musikal. Ztg 20. Dez. 1809, Nr 12, Sp. 177—88.

zu 10) Religion. Ged. in 2 Ges. Gotha: Steudel in Komm. 1813. XXXX, 76 S. 4°

zu 15) Über den Eid der Juden. Eine Vertheidigungsschr. gegen d. öffentlich aufgest. Behauptung: „daß der Eid der den Talmud befolgenden Juden nicht verbindend sey, und kein Vertrauen verdiene". Mit Winken f. Regierungen u. Staatsbeamte, in Hinsicht d. Eidesabnahme u. d. jüd. Erziehungswesens. Eisenach: Bärecke 1813. 106 S.
Rez. Dernburg, Jakob Heinrich: Geist der pharisäischen Lehre. Bd 1. 1824. S. 129 bis 154. — Sulamith 7, Bd 1, 1826, S. 192—207.

zu 17) Religiöse Dichtungen. Andachtsbuch f. Gebildete. Hersfeld: Schuster 1839. VII, 171 S.
Rez. Europa 1839, Bd 1, S. 614. — Allg. musikal. Ztg 23. Jan. 1839, Nr 4, Sp. 61. — BllLitUnt. 26. Sept. 1840, Nr 270, S. 1086—87.

Ferner nachzutragen (Beiträge):

a. Allgemeine musikalische Zeitung 1803, 9. Febr., Nr 20, Sp. 329—33: Der Geist der Töne. ⟨Fragment e. grössern Ged.⟩ — 2. März, Nr 23, Sp. 384—90: Die Orgel. [Ged.] — 4. Mai, Nr 32, Sp. 540—42: Melodieen. [Ged.] — 11. Mai, Nr 33, Sp. 545—50; 8. Juni, Nr 37, Sp. 617—21: Die Formen der Töne. ⟨Fragment e. grössern Ged.⟩ —

6. Juli, Nr 41, Sp. 685—88: Ueber Haydn's Schöpfung. ⟨Bruchst. aus e. grössern Ged.: das Reich der Töne.⟩

1804, 1. Febr., Nr 18, Sp. 299—300: Töne der Ahnung und Erinnerung. [Ged.] — 29. Febr., Nr 22, Sp. 349—58: Rhapsodische Gedanken über die Musik alter und neuer Zeit. — 20. Juni, Nr 38, Sp. 634—35: Die Aeolische Harfe. [Ged.] — 25. Juli, Nr 43, Sp. 713—18: Etwas über Volkslieder. — 3. Okt., Nr 1, Sp. 1—3: Wechselgesang der Farben und Töne. — 7. Nov., Nr 6, Sp. 81—84: Aphorismen.

1805, 20. Nov., Nr 8, Sp. 113—14: Die heilige Musik. Zur Feyer d. Cäcilien-Tages, den ersten Nov. [Ged.]

1806, 26. Febr., Nr 22, Sp. 337—41: Beyträge zu einer Aesthetik der Musik. — 9. Apr., Nr 28, Sp. 433: Lebens-Zauber. [Ged.] — 30. Juli, Nr 44, Sp. 689—91: Die zehn Gebote für Künstler und Kritiker.

1807, 4. Nov., Nr 6, Sp. 81—84: Pfingst-Cantate.

1824, 5. Febr., Nr 6, Sp. 85—86: Die Kraft der Musik. [Ged.]

1826, 4. Jan., Nr 1, Sp. 1—6: Der Muse Gruss. [Ged.]

1827, 3. Jan., Nr 1, Sp. 1—6: Ode an die Musik. — 25. Juli, Nr 30, Sp. 525—26: Ein Wunsch.

1833, 24. Juli, Nr 30, Beil. 3: Orgelweihe. Eine Cantate.

b. Reformations-Almanach 1, 1817, S. 372—85: Die Reformatoren der Kirche. Eine poet. Aufschrift.

c. Iris (Frankfurt a. M.) 10. Juni 1821, Nr 24, S. 97—98: Die Feier der Töne. [Ged.] — 1. Juli, Nr 27, S. 110—11: Der Lebensgarten. Ein Freundesgruß. [Ged.]

d. Weihnachtsbaum für arme Kinder 6, 1847, S. 161—62: Der rettende Quell. [Ged.] — S. 163—64: Wir glauben All' an Einen Gott. [Ged.]

e. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 306—07: Licht und Leben kommt von oben. — [Biogr. Notiz S. 326.]

f. Weitere Drucke in: Allgemeine Literatur-Zeitung (vgl. Estermann 1.8). — Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung (vgl. Estermann 1.42). — Der Sammler (vgl. Estermann 1.67). — Allgemeine deutsche Frauenzeitung (vgl. Estermann 2.49). — Bremer Bürgerfreund (vgl. Estermann 2.53). — Eos (vgl. Estermann 2.137). — Österreichisches Bürgerblatt (vgl. Estermann 2.195). — Zeitbilder (vgl. Estermann 3.38). — Didaskalia (vgl. Estermann 3.127). — Rheinische Flora (vgl. Estermann 4.23). — Feierstunden (vgl. Estermann 4.44). — Mnemosyne (Würzburg; vgl. Estermann 4.54). — Modenzeitung für deutsche Frauen (vgl. Estermann 4.55). — Berliner Figaro (vgl. Estermann 4.175). — Augsburger Magazin für Unterhaltung und Belehrung (vgl. Estermann 5.5). — Der Beobachter (Kassel; vgl. Estermann 5.118). — Frankfurter Konversationsblatt (vgl. Estermann 5.137). — Glogauer Stadt- und Landbote (vgl. Estermann 6.78). — Preussischer Volksfreund (vgl. Estermann 6.102). — Moravia (vgl. Estermann 6.212). — Allgemeines Volksblatt der Deutschen (vgl. Estermann 7.267).

201. Schuderoff, Johann Georg **Jonathan** [1766—1843]

s. Bd VI. S. 393—94. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Pädagogische Real-Encyclopädie oder Encyclopädisches Wörterbuch des Erziehungs- und Unterrichtswesens und seiner Geschichte ... red. v. Karl Gottlob Hergang. Bd 2. Grimma 1847. S. 623—24.

b) Heindl, J[ohann] B[aptist]: Biographieen der berühmtesten und verdienstvollsten Pädagogen und Schulmänner aus der Vergangenheit. Augsburg 1860. S. 414.

c) Kirchen-Gallerie des Herzogthums Sachsen-Altenburg. Abth. 1. Altenburg (1863). S. 303—04.

d) Frank, Gustav: Geschichte des Rationalismus und seiner Gegensätze. Leipzig 1875. (Frank: Gesch. d. Protestant. Theologie. 3.) S. 370—71.

e) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 478.

f) ADB. Bd 32. Leipzig 1891. S. 650—51 (Georg Müller).

g) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 6. Leipzig 1900. S. 100—01.

h) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2608.

Zu den Briefen:

i) Fichte, Johann Gottlieb: Von Sch. 24. Juli 1804. In: Fichte: Briefwechsel 1801—1806. Hrsg. v. Reinhard Lauth u. Hans Gliwitzky ... Stuttgart-Bad Cannstatt 1982. (J. G. Fichte-Gesamtausg. Briefe. 5.) S. 255—57.

Zu den Werken:

zu 3) Badebelustigungen. Tübingen: Cotta 1810. VI, 115 S.
Rez. Mrgbl. 26. Jan. 1811, Uebers. d. neuesten Lit. 1810, Nr 23, S. 92. — AllgLitZtg 1813, Nr 221, Sp. 94—96.

zu 5) Nebenstunden.
Rez. Hekate 1823, Nr 82, S. 650—51.

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Morgenblatt für gebildete Stände 1808, 5. März, Nr 56, S. 221—23: Bericht über eine Bade- und Brunnen-Session. — 13. Mai, Nr 115, S. 457—58: Über weibliche Grazie. ⟨Aus d. Badebelustigungen.⟩ — 29. Sept., Nr 234, S. 933—34; 30. Sept., Nr 235, S. 938—40; 1. Okt., Nr 236, S. 941—44: Apologie der Koketterie. Eine Rede vor e. Versamml. von Damen gehalten. — 12. Okt., Nr 245, S. 978—80: Tannfeld. ⟨Aus d. Badebelustigungen.⟩
1809, 29. März, Nr 75, S. 298—99: Bruchstücke ⟨eigentlich: Dürre Begriffe⟩ aus einem humoristischen Aufsatze. Ein Beitrag zur Synonymik. — 2. Nov., Nr 262, S. 1045—47; 3. Nov., Nr 263, S. 1050—51; 4. Nov., Nr 264, S. 1054—56: Bericht über eine Brunnen-Session.

b. Album deutscher Schriftsteller zur 4. Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst. Hrsg. v. K. Haltaus. Leipzig 1840. S. 230: Kehr- und Vorderseite. [Prosa.]

c. Weitere Beiträge in: Minerva (vgl. Estermann 1.22). — Zeitung für die elegante Welt (vgl. Estermann 1.33). — Rheinisch-Westfälischer Anzeiger (vgl. Estermann 1.28). Jenaische Allg. Literatur-Zeitung (vgl. Estermann 1.42). — Der europäische Aufseher (vgl. Estermann 1.46). — Nemesis (vgl. Estermann 1.102). — Der Gesellschafter (vgl. Estermann 2.100). — Der Bürgerfreund (vgl. Estermann 2.53). — Oppositionsblatt (vgl. Estermann 2.116). — Der deutsche Patriot (vgl. Estermann 5.63). Das Rheinland (vgl. Estermann 6.157).

202. **Schuhkrafft,** Eberhard **Ludwig** (Pseud. Mark Aurel)

Geb. 27. September 1776 in Stuttgart, gest. 8. Dezember 1843 ebda.

Sohn eines Hofmusikus; er konnte seiner Neigung zur Theologie nicht nachgehen, sondern erlernte den Kaufmannsberuf. Daneben aber versuchte er gelegentlich im nahe

gelegenen Tübingen zu hospitieren. Im Jahre 1805 gründete Sch. ein „Armen-Ernährungs-Institut", das jedoch nach wenigen Jahren in finanzielle Schwierigkeiten geriet. Er rief dann eine Unterhaltungszeitung, die er in den Dienst der Armenfürsorge stellte, ins Leben. Um ein Waisenhaus stiften zu können, begann er mit der Publikation eines auf Subskription erscheinenden gemeinnützigen Sammelwerkes. 1821 geriet er in Konkurs. Sch. ging nach St. Gallen, 1823 nach Roggweil, wo er als Lehrer eines gereinigten Christentums auftrat und für die Gründung eines Erziehungsinstituts wirkte. Für diesen Zweck verhandelte er — ohne die geringsten Mittel hierfür zu besitzen — über den Ankauf eines Schlosses. Während dieser Jahre lebte er mit einer Schar seiner Anhänger in einem Gasthaus und versprach aus dem künftigen Erlös seiner Schriften die Bezahlung. Seit 1824 wurde Sch. von Stuttgart aus wegen finanzieller Manipulationen, schließlich auch wegen Brechung des Postgeheimnisses und anderer Delikte verfolgt. Einer von Arbon her eingeleiteten Überführung nach Stuttgart entzog sich Sch. unterwegs durch die Flucht. Schließlich wurde er doch vor Gericht gestellt und 1828 zu einer siebenjährigen Zuchthausstrafe verurteilt. Sch., der auch später rastlos für seine Ziele wirkte, fand in den letzten Jahren keine Gefolgsleute mehr, so daß seine letzten Schriften ungedruckt blieben.

a) Handschriften: 3 Briefe an Cotta. 1813—37. — Bes.: Marbach a. N., Schiller-Nationalmuseum (Cotta-Archiv).

b) Meusel Bd 20. S. 324.

c) [Bekanntmachung über Schließung des Armen-Instituts.] Regierungs-Bl. f. d. Königreich Württemberg 1813, S. 10.

d) Maisch, Karl: Ludwig Schuhkrafft, oder: die Aehre. [Ged.] Der Armen-Freund 24. Nov. 1821, Nr 141, S. 561—62.

e) [Anon.]: An den Menschenfreund Ludwig Schuhkrafft in Stuttgart. Von e. zartfühlenden Dichterin in Zürich. [Ged.] Der Armen-Freund 17. Febr. 1821, Nr 21, S. 81—82.

f) Rau, (G. Ch.): An den edlen Menschen- und Armen-Freund, Ludwig Schuhkrafft, in Stuttgart. [Ged.] Der Armen-Freund 22. Aug. 1822, Nr 101, S. 397.

g) von Hohentha[l], Karl Frhr: Ludwig Schuhkrafft, und seine, durch den Ausspruch der Staats-Regierungen selbst widerlegten und beschämten Gegner. [Ged.] Der Armen-Freund 12. Sept. 1822, Nr 110, S. 433—34.

h) Lavater, J(ohann) K(aspar): Im Jahr 1796, an den, damalen 19jährigen Jüngling, Ludwig Schuhkrafft, in Stuttgart. [Ged.] Der Armen-Freund 28. Sept. 1822, Nr 117, S. 461.

i) [Anon.]: An den Menschen-Freund L. S. in Stuttgart. ⟨Von e. zartfühlenden Dichterin in Zürich.⟩ [Ged.] Der Armen-Freund 26. Dez. 1822, Nr 155, S. 613—14.

k) J. B. L.: Johannes Huß und Ludwig Schuhkrafft, eine zeitgemäße Vergleichung im Jahre 1820. [Ged.] Der Armen-Freund 31. Dez. 1822, Nr 157, S. 621.

l) Sinner, Carl: An die sämmtlichen Mitglieder und Theilnehmer der durch Staats-Privilegien begünstigten, Schuhkrafft'schen Armen-Anstalt. Der Armen-Freund 31. Dez. 1822, Nr 157, S. 622—24.

m) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 306.

n) [Notizen über den Aufenthalt in der Schweiz.] Der Erzähler (St. Gallen) 25. Apr. 1823, Nr 17, S. 89. — Thurgauer Ztg 1823, Nr 5 (aus: Zürcherische Freytags-Ztg).

o) Hundt-Radowsky, Hartwig: Die Schuhkrafftiade, oder ausführlicher Bericht, warum Herr Ludwig Schuhkrafft zu Roggweil von mir Schläge bekommen, und was sich weiter zugetragen hat. Allen Regierungen, obrigkeitlichen Behörden, Postbeamten und

Volks- und Schullehrern Deutschlands und der Schweiz gewidmet. Mit wichtigen Aktenstücken. Altdorf: Verf. [Ebnat] 1824 [: Keller]. 2 Bl., 184 S.

Enth. 1. Wie es zugieng, daß Herr Ludwig Schuhkrafft von mir Schläge bekam, und was darauf weiter sich zutrug. — 2. Herr Ludwig Schuhkrafft, als Mensch und als Schriftsteller; oder was von ihm und seinen offenen Zwecken zu halten sei. (Darin S. 165—69: Verzeichniß der von dem Plagiarius oder literarischen Schelm und Spitzbuben, Ludwig Schuhkrafft zu Roggweil, aus Funke's Naturgeschichte, Hufeland's Kunst das menschliche Leben zu verlängern, und Paulitzky's Anleitung für Landleute buchstäblich und ächt diebischer Weise gestohlenen Sachen, mit beigefügter Bände- und Seiten-Zahl.) — Vgl. auch Bd X. S. 10, Nr 16).

p) (Schuhkrafft, Ludwig): Beiträge zur nähern Kenntniß Ludwig Schuhkraffts, seines Lebens und Wirkens. Der Armen-Freund 21. Febr. — 7. Aug. 1824, Nr 23—99, S. 90, 94, 102, 106, 114, 123, 130, 138, 154, 162—64, 170, 178, 186, 194, 203, 210—12, 218—20, 226, 343—44, 350, 358—59, 378—79, 386—88, 394.

q) Ders.: Oeffentlicher Dank an Herrn Hartwig Hundt-Radowsky, für die, mir durch seine, gegen mich geschriebene, Schmäh-Schrift erwiesene, Ehre. Der Armen-Freund 25. Nov. 1824, Nr 142, S. 572.

r) Ders.: Ueber die Schmäh-Schrift des Herrn Hartwig Hundt-Radowsky, gegen Ludwig Schuhkrafft. Der Armen-Freund. 3. Dez. 1824, Nr 146, S. 582—84; 9. Dez., Nr 148, S. 590—91; 14. Dez., Nr 150, S. 598—600; 18. Dez., Nr 152, S. 605—08; 23. Dez., Nr 154, S. 614—16; 28. Dez., Nr 156, S. 622—24.

s) Volz, Carl W.: Der standhafte Mann, gewidmet dem muthigen Kämpfer für Wahrheit und Recht, Ludwig Schuhkrafft. [Ged.] Der Armen-Freund 10. Febr. 1824, Nr 18, S. 69—70.

t) Wetter, Caspar: Meine Gefühle und Wünsche für den Menschen-Freund Ludwig Schuhkrafft an seinem 48sten Geburts-Tage den 27sten September 1824. [Ged.] Der Armen-Freund 2. Okt. 1824, Nr 119, S. 473—74.

u) [Anon.]: Dem Armen-Freund. [Akrostichon.] Der Armen-Freund 6. Apr. 1824, Nr 42, S. 165—66. — Unters. C. R. S.

v) [Anon.]: Kampf und Sieg, Herrn L. S., dem Edlen, dem Weisen, dem Menschenfreund aus inniger Verehrung geweiht. [Aufs.] Der Armen-Freund 2. Apr. 1824, Nr 41. — Proben in Nr h) S. 58—60.

w) [Mitteilung über Entzug der Portofreiheit für Sch.] Regierungs-Bl. f. d. Königreich Württemberg 9. Apr. 1824, Nr 18, S. 221.

x) [Anon.]: Herzens-Ergießungen an meinen geliebten Jugend-Freund Ludwig Schuhkrafft, über die von ihm errichteten Volks-Bildungs-Institute an seinem Namens-Tage, dem 25. August 1824, Der Armen-Freund 28. Aug. 1824, Nr 104, S. 413—16; 2. Sept., Nr 106, S. 423—24.

y) Müller, J[ohann] M.: Zusammenstellung der bisherigen wichtigsten Lebens-Verhältnisse L. Schuhkrafft's und mehrerer Fragen über dessen Charakter. Cannstatt 1825. 19 S.

z) [Mitteilung über die in Stuttgart erfolgte Verurteilung.] Thurgauer Ztg 1. Aug. 1829, Nr 31.

aa) Kirchenchronik und Miscellen. Stuttgart, 19. Juli. [Sch. am Pranger.] Allg. Kirchen-Ztg 8. Aug. 1829, Nr 124, Sp. 1015.

ba) Meyer, Johannes: Johann Adam Pupikofer. Beiträge zu s. Lebensbeschreibung. Thurgauische Beitr. z. vaterländ. Gesch. 39, 1899, S. 129—36.

ca) H[artmann, Julius]: Ein Stuttgarter Aufklärer. Neues Tgbl. (Stuttgart) 17. Jan. 1900, Nr 13, S. 1–2; 18. Jan., Nr 14, S. 1–2.

Briefe:

da) Andler (Pfarrer in Kürnbach): Von Sch. 29. Juli 1824. In Nr o) S. 27–28.

ea) Creutz (Buchbinder in Heilbronn): Von Sch. 29. Juli 1824. In Nr o) S. 19–20.

fa) Hundt-Radowsky, Hartwig: An Sch. 1824 (5). In Nr r), Nr 154 u. 156.

ga) Keller (Buchdrucker in Ebnat): Von Sch. 20. Okt. 1824. In Nr o) S. 182–83.

1) [Hrsg.] Allgemeine Industrieschule der Deutschen. Jg. 1.2. Stuttgart: Hrsg. 1802–03.
Jg. 1, H. 1–12; Erh. H. 1–12. — Jg. 2, H. 1–12.

2) Die edlere Bestimmung des Menschen. Stuttgart 1805. 31 S.

3) Geistliche Gesänge. Stuttgart 1806. 288 S.
2. Aufl. Ebda 1806. 288 S. — 3. Aufl. Ebda 1808. 288 S. — 4. Aufl. Pforzheim 1809. — 5. Aufl. Eßlingen [1811?]. — 6., verm. Aufl. Bartenstein: Fixdorff u. Kleinheinz 1813. 288 S.

4) Kommunionbuch. Stuttgart 1808. 191 S.
2., mit e. Anh. für d. ersten Kommunikanten verm. Aufl. Stuttgart 1809. 224 S. — 3. Aufl. ? — 4. Aufl. Stuttgart 1812. — 5.–6. Aufl. ? — 7. Aufl. Stuttgart 1817. 208 S. — 8. Aufl. Ebda 1818. — 9. Aufl. Ebda 1818. — 10. Aufl. Ebda 1819.
Auch Ausg. Pforzheim 1808.

5) Beyträge zur Beförderung des Gewerbfleißes und des bürgerlichen Wohlstandes der Deutschen. Bd. 1–4. Stuttgart 1808.
4. Aufl. Pforzheim 1809. — 5. Aufl. Ebda 1811.

6) [Hrsg.] Unterhaltungszeitung. Eine, zur angenehm belehrenden Unterhaltung bestimmte, mit Allerhöchster Genehmigung in der Ebner'schen Kunst-Handlung in Stuttgart … erscheinende, Wochenschrift für alle Stände. Nr 1–79. Stuttgart: Ebner 1. Juli — 30. Dez. 1815. 316 S.
[Forts.:] Unterhaltungs-Blatt für alle Stände. Jg. [2]–4. Ebda (1817–18: Privatinstitut) 1816–18. — [Forts.:] Der Armen-Freund. (1819–21: Ein Unterhaltungs-Blatt für alle Stände.) Jg. 5–8. Stuttgart: Privat-Institut; Armen-Unterstützungs-Anstalt 1819–22. — [Jg. 9 nicht ersch. — Forts.:] Der Armen-Freund, ein Unterhaltungs-Blatt zur angenehm und nützlich belehrenden Unterhaltung sowohl als auch eine, zur Nährung eines reinen, sittlich religiösen Sinnes bestimmte … Wochen-Schrift für alle Stände, welche von Ludwig Schuhkrafft in Verbindung mit mehreren wissenschaftlichen Freunden des Guten verfaßt und hrsg. wird. Jg. 10. Mit e. Reg. St. Gallen: Zollikofer u. Züblin 1824.
Ankündigung von Jg. 11, 1825 s. 1824, S. 576. — Ersch. jeweils Dienstag, Donnerstag, Samstag. — Mitarbeiter s. Estermann 2.45.

7) Erhebungen für das Herz in religiösen und moralischen Gedichten. Ein Auszug aus d. Geistlichen Gesängen. Eßlingen: Fixdorff u. Kleinheinz 1815. 193 S.
2., verm. Aufl. Dinkelsbühl: Walther 1817. — 8. [!] Aufl. Stuttgart 1817. 188 S. — 9. u. 10. Aufl. ? — 11. Aufl. Stuttgart 1819. — 13. Aufl. Ebda 1821.

8) Das Neue Testament. Übers. von Dr. Martin Luther. Mit Anm. hrsg. Stuttgart 1816. 445 S.

9) Grund-Linien zur Stiftung einer jährlich zweimal geschehenden, ganz unentgeldlichen, Austheilung zweckmäßiger, von dem Staat für gut und nützlich anerkannten Schulbücher und anderer guten Bücher an die Kinder armer Eltern, mit einer geschichtl. Einleitung in die erste Veranlassung u. Zwecke dieser Anstalt. ([Stuttgart] 1816.) 19 S.

10) Erndte-Gesang bey Einführung des ersten Getreidewagens in Isny, den 26. August 1817. (Isny 1817): Rauch. 1 Bl.

11) Allgemeines Hülfsbuch für alle Stände. Th. 1—4. [u.] Ergänzungsbd 1. Reutlingen: Fleischhauer (Erg.Bd.: St. Gallen) 1823—26.

Auf 12 Bdch. geplant. — Vgl.: Oeffentliche Einladung zur Beantwortung mehrerer von der Stuttgarter Schulbuch-Anstalt ausgeschriebener Preisaufgaben, deren Innhalt zu vermehrter Reichhaltigkeit des Hülfsbuchs bestimmt sei. 5. Aug. 1819. S. oben Nr o) S. 130—31. — Subscriptions-Einzeichnungs-Liste auf das Allgemeine Hülfs-Buch für alle Stände. Stuttgart. März 1820. S. oben Nr o) S. 136 u. ö.

Anz. Der Erzähler. (St. Gallen) 1823, Nr 22; Nr 23, Beil.; Nr 27, Beil.; Nr 40, Beil.; Nr 41, Beil.

12) Geistliche Lieder für Christen aller Konfessionen. Zum Gebrauch bey öffentl. Gottes-Verehrungen u. zur häusl. Andacht bestimmt. Mit 1 Titel-Kupf., welches d. Denkmal d. Dankbarkeit d. Verf. gegen s. verewigten Eltern enthält. Stuttgart: Institut f. Volks-Belehrung u. Armen-Pflege 1824. 16 S.

13) Mark Aurel [Pseud.]: Uebersicht der veröffentlichten und seiner ungedruckten schriftstellerischen Arbeiten. ([Stuttgart um 1837.]) 1 Bl.

Ex. nicht erm., erwähnt in e. Brief an Cotta.

14) Beiträge und Abdrucke in:

a. Der Armen-Freund (s. oben Nr 6) enth. u. a. 6, 1820, 25. Apr., Nr 50, S. 197: Worte des Trostes an Herrn Konsistorial-Rath F. über eine mißlungene Schul-Verbesserung. [Ged.]

7, 1821, 2. Jan., Nr 1, S. 1—2: An meine Freunde beim Antritt des Jahres 1821. [Ged.] — 20. Febr., Nr 22, S. 85: Mein Vertrauen auf Gott und seine weisen Führungen. [Ged.]; vgl. S. 121. — 19. Apr., Nr 47, S. 185—86: Es ist vollbracht. [Ged.] — 21. Apr., Nr 48, S. 189—90: Die Ruhe des Messias. [Ged.]

8, 1822, 12. Febr., Nr 19, S. 73—75: [Anon.]: Der Ritter Sankt Georg. Eine Legende. — Unterz.: Sch ... — 16. März, Nr 33, S. 129—30: Vater! Vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun. [Ged.] — 9. Mai, Nr 56, S. 217—18: Anon.: Des Landmanns Reichthum. [Ged.] — Unterz.: Sch... — 4. Juni, Nr 67, S. 261—63: Anon.: Die Raben-Rache. ⟨Lengende.⟩ — Unterz.: Sch... — 13. Juli, Nr 84, S. 329—30: [Anon.]: Der Allmosen. ⟨Eine Legende.⟩ — Unterz.: Sch... — 30. Juli, Nr 91, S. 357: [Anon.]: Gebet. [Ged.] — Unterz.: Sch.

10, 1824, 29. Mai, Nr 65, S. 257—58: Meine Empfindungen und Wünsche zur Verbindung des Herrn Pfarrer Ruprecht Zollikofer mit der Jungfrau Margaretha Huber ... den 26. August 1823. — 6. Juli, Nr 81, S. 321—22: Fürbitte für Leidende. — 13. Juli, Nr 84, S. 333: Dem stillen Menschen-Freunde gewidmet, der ... Harmonie-Gesellschaft in Rorschach. — 10. Aug., Nr 96, S. 381: Vertrauen auf Gottes Leitung. — 14. Aug., Nr 98, S. 389—90: Der Kirchen-Seegen. — 19. Aug., Nr 100, S. 397: Die Einigkeit. — 28. Aug., Nr 104, S. 413: Morgen-Gebet. — 9. Sept., Nr 109, S. 433: Des Dulders Hoffnung. — 11. Sept., Nr 110, S. 437: Der wahre Glückliche. — 14. Sept., Nr 111, S. 441: Der höhere Werth des Lebens. — 16. Sept., Nr 112, S. 445: Die Erndte- und Herbst-Zeit. — 18. Sept., Nr 113, S. 449: Gefühle der Abend-Stunde. — 26. Sept., Nr 116, S. 461: Die Kraft des Glaubens. — 19. Okt., Nr 126, S. 501—02: [Anon.]: Die stille Rettung. — Unterz.: Sch. — 20. Nov., Nr 140, S. 557: Gott hilft! — 23. Nov., Nr 141, S. 561: Gott ist nahe! sorget nicht! — 25. Nov., Nr 142, S. 565: Gott wird sorgen! — 11. Dez., Nr 149, S. 593—94: Freue dich, und preise Gott. — 16. Dez., Nr 151, S. 601: Unsterblichkeit. — 18. Dez., Nr 152, S. 605: Aussat und Erndte.

b. Der Erzähler (St. Gallen) 18, 1823, Juny, Nr 26, S. 139—40: Meine Anbetung

des Ewigen und Allmächtigen, in dem, von ihm selbst gebauten, majestätischen Tempel der Natur. ⟨Erster Gesang.⟩ — Nr 38, Juli, S. 206: Dass. ⟨Zweyter Gesang.⟩

c. Thurgauer Zeitung 1824, Jan., Nr 5, Beil.: [Mitteilung über seine Volksbildungs- und Armenanstalten.]

1825, 29. Jan., Nr 5: [Anon.]: Der Himmel auf Erden. [Ged.] — 3. Dez., Nr 49, Beil.: Oeffentliche Antwort auf das, mir zugeschickte, anonyme Schreiben vom 26. Oktober 1825.

d. Der Schweizerbothe 1825, Nr 31, 41, 43: [Zuschriften.]

e. Das Vater Unser. Th. 2. Leipzig 1826. S. 34—36: Heil'ger Vater in den Höhen. [Ged.]

f. Weitere Beiträge und Abdrucke in: Wöchentliches Unterhaltungsblatt (Kulmbach; vgl. Estermann 1.54). — Der Aufmerksame (Graz; vgl. Estermann 1.83). — Der Bürger- und Bauernfreund (St. Gallen; vgl. Estermann 2.88).

15) Die bei Meusel (s. oben Nr b) genannten Schriften „Annalen des Handels und der Gewerbe der Menschen" (1804) und „Der Freund des Menschen" (1804) wurden nicht ermittelt.

203. Schuler, Leopold

Geb. 15. November 1782 in Blechmühl b. Kirchenthumbach, gest. 28. November 1828 in Waldeck b. Stadtkemnath.

Sch. studierte in Landshut 1795—1806, war dann Hilfspfarrer in Kirchenthumbach und seit 1820 Pfarrer in Waldeck.

a) Greger, Johannes u. Friedrich August: Sonette von bayerischen Dichtern. Bdch. 4. Regensburg u. München 1834. S. 261—64: [Biogr. Notiz u. Abdr. von:] Willkommen an Johannes Greger. — S. 263: Nachruf an Ebendenselben.

204. Schulz, Carl Gottfried (Pseud. Theobald im Osten)

Geb. 22. Juli 1792 in Schönaich bei Sorau, gest. 20. August 1848 in Sorau.

Sch. besuchte die Sorauer Schule; seit 1818 studierte er in Leipzig Theologie. 1820 bis 1828 lebte Sch. als Kandidat der Theologie in Naumburg a. d. Saale und war hier als Zeitungsredakteur tätig. Dann kehrte er als Privatgelehrter in die Niederlausitz zurück. Während seiner Naumburger Zeit war Sch. Meister und Redner in der Freimaurerloge.

a) Meusel Bd 20. S. 348 [als Gustav Schulze u. m. weiteren falschen Angaben].

b) Neuer Nekrolog Jg. 26, S. 1084—85.

c) Schröder, Richard: Geschichte der Freimaurerei i[m] O[rient] Naumburg. Naumburg 1896. Anh. Nr 155.

1) [Red.] Naumburger Anzeiger oder gemeinnütziges Unterhaltungs-Blatt für Thüringen. Jg. 1. Naumburg: Wild'sche Buchh. 1820.

[Forts.:] Naumburger Anzeiger. Jg. 2—5. Ebda 1821—24. — [Forts.:] Allgemeiner Beobachter merkwürdiger Zeitereignisse aus dem Gebiete der Literatur und des Lebens. Als Forts. d. Naumburger Anzeigers. Jg. 6. N. F. Jg. 1. Ebda 1825.

Jg. 1—5 ersch. je 102 Nrn, mittwochs u. sonnabends; Jg. 6 nur Nr 1—38 (3. Jan. bis 31. März). 172 S. — Vgl. Bekanntmachung. 24. März, Nr 35, S. 153—54. — Ab Jg. 2

stärker auf Nachrichten und gemeinnützige Mitteilungen ausgerichtet. — Beitr. von Sch. s. unten Nr 7) a.

2) Maja. Gedichte. Für Freunde abgedr. Naumburg: Wild'sche Buchh. 1821. 136 S.

Enth. 33 Ged., darunter: Der Araber und das Kind. — Bruchstück aus Lini. — Des Sängers Traum. — Alma und Bethula. Bild 1—5. — Das Sternenmädchen. Abth. 1.2. — Der Jüngling im Gewitter. — Schein und Wesen. — Maja. — Aus der indischen Sage, als Anhang zu Maja.

Rez. NLausMag. 1, 1822, S. 619—23. — Freimüth. 20. Mai 1822, Nr 80, S. 317—19.

3) Der Hammer in seiner symbolischen Bedeutung. Für Jedermann, insonderheit für Maurer und die es werden wollen. Mit 3 lith. Taf. Naumburg: Wild 1825. 2 Bl., 125 S., 1 Bl.

Enth. auch einige Verse.

Anz. Intelligenz-Bl. f. d. Bezirk d. Königl. Preuß. Oberlandesgerichts von Sachsen (Naumburg) 20. Juni 1826, Nr 71, Beil. S. 907.

4) Theobald im Osten [Pseud.]: Schickungen. Nov. Bunzlau: Appun 1837. 278 S.

Rez. RepDtLit. 13, 1837, S. 553. — ZtgelegWelt 29. März 1838, Nr 63, S. 252 (R. B.). — Schlesische Provinzialbll. 1838, Literaturbl. von u. für Schlesien St. 4, S. 102—03 (A. Kahlert).

5) Freya. Erzählungen u. Mährchen f. Kinder von 8 bis 14 Jahren. Mit 8 feinen col. Kupf. Guben: Berger 1838. 176 S.

6) Eine Auswahl der vorzüglichsten Stammbuch-Aufsätze, gesammelt. Guben: Fechner 1840. 96 S.

7) Beiträge in:

a. Naumburger Anzeiger 1820, 5. Jan., Nr 1, S. 2: Vorwort des Redakteurs. — S. 4: Zum neuen Jahr. [Ged.] — 15. Jan., Nr 3/4, S. 9—11: Auch eine Quelle bürgerlicher Unzufriedenheit. — S. 15: C. Theobald: Geistesgegenwart. [Ged.; zum Pseud. vgl. die Anzeige 22. Jan., Nr 6, S. 30.] — 22. Jan., Nr 6, S. 29—30: C. Theobald: Sprüche. — 9. Febr., Nr 11, S. 61: C. Theobald: Der ewige Jude. Ein Sibyllinisches Fragment. [Ged.] — 8. März, Nr 19, S. 105—06; 15. März, Nr 21, S. 118—19: Ursach und Wirkung. — 18. März, Nr 22, S. 121—22; 25. März, Nr 24, S. 129—31: Ueber das Streben der Menschen, mehr zu seyn, als sie können. — 1. Apr., Nr 26, S. 143: C. Theobald: Menschennatur. [Ged.] — 12. Apr., Nr 28, S. 154—58: Bildungsfähigkeit der Frauen. — 15. Apr., Nr 29, S. 163—65: Zur Sprachlehre. — 19. Apr., Nr 30, S. 171—73: Das Genie. — 3. Mai, Nr 34, S. 201—03: Der Tanz. — 24. Juni, Nr 49, S. 321—23; 28. Juni, Nr 50, S. 334—35; 1. Juli, Nr 51, S. 345—47: Die Juden und unsre Zeit. — 5. Juli, Nr 52, S. 357: Natürliche Magie. [Ged.] — 19. Juli, Nr 56, S. 389—91; 22. Juli, Nr 57, S. 399 bis 400: Mehr Gutes, als Böses in der Welt. — 26. Juli, Nr 58, S. 405—07: Der Unternehmungsgeist und die Schwäche. — 5. Aug., Nr 61, S. 431—33: Hamlet und Shakespear. — 30. Aug., Nr 68, S. 487—89: Zoriar und Odatis. Eine Nov. d. Alten. — 4. Okt., Nr 78, S. 566—58: Das Volk und die Wissenschaft. — 9. Dez., Nr 97, S. 718—19: Caspar Birkenreis [Pseud.]: Klage; [dazu]: 13. Dez., Nr 98, S. 726—27: Erhöhte Klage. [Vgl. 16. Dez., Nr 99, S. 735: Erklärung. Der Redakteur.] — S. 738—39: C. Theobald: Die Freundschaft. [Ged.] — 20. Dez., Nr 100, S. 746—47: Theobald: Der Dichter. [Ged.] — 30. Dez., Nr 102, S. 757—58: Der Naumburger Anzeiger. Die Redakzion.

1821, 3. Jan., Nr 1, S. 2: C. Th.: Zum neuen Jahr. [Ged.] — 13. Jan., Nr 4, S. 25—27; 17. Jan., Nr 5, S. 33—35: Von gelehrten Schuhmachern. — 24. Jan., Nr 7, S. 49—51: Etwas von Jakob Böhme. — 19. Mai, Nr 39, S. 277—80; 23. Mai, Nr 40, S. 285—87: Ein Wort über den in unsern Tagen, wie es scheint, wieder neu auflebenden Hang zur Mystik und Schwärmerei. — 20. Okt., Nr 82, S. 565—66: Aufforderung an menschlichfühlende Herzen [zum Besten d. Griechen]. — 30. Okt., Nr 85, S. 581—83; 3. Nov.,

Nr 86, S. 589—90: Luthers Werk und der 31ste Oktober. — 10. Nov., Nr 88, S. 605—07; 14. Nov., Nr 89, S. 613—15: Schaden der Leihbibliotheken. — 28. Nov., Nr 93, S. 637—39; 1. Dez., Nr 94, S. 645—46; 5. Dez., Nr 95, S. 653—54: Brandstiftungen. — 19. Dez., Nr 99, S. 688: Der Naumburger Anzeiger. [Zum Jg. 3.]

1824, 3. Jan., Nr 1, S. 1: Zum neuen Jahr 1824. [Ged.] — 17. Jan., Nr 5, S. 33—35: Sollen Mädchen mittlerer Stände lesen? — 31. Jan., Nr 9, S. 65—67: Wer soll das Schulgeld geben? — 4. Febr., Nr 10, S. 73—75: Die Schule der Gartenkunst. — 14. Febr. Nr 13, S. 97—99; 21. Febr., Nr 15, S. 113—15: Selbstgefühl und Stolz. Ein Kapitel aus unsrer Zeit. — 3. März, Nr 18, S. 137—39: Der Tod. — 17. März, Nr 22, S. 169—71: War die Welt sonst besser, oder jetzt? — 24. März, Nr. 24, S. 185—87: Zum Lobe der deutschen Sprache. — 27. März, Nr 25, S. 199: Ganz ergebenste Bitte. — 31. März, Nr 26, S. 101—03; 3. Apr., Nr 27, S. 109—11: Nazionalreichthum. — 17. Apr., Nr 31, S. 241—43: Ostern. — 1. Mai. Nr 34, S. 265—67: Organische Heilkraft der Natur, oder: Der neue Wunderdoktor. [Vgl. 5. Mai, Nr 35, S. 275—76.] — 15. Mai, Nr 38, S. 297—300: Der spanische Stierkämpfer. Ein Karaktergemälde. — 29. Mai, Nr 42, S. 333—35: Die Redekunst in der Schule. — 2. Juni, Nr 43, S. 341—43: Die Musen. Nach Theokrits Lobgedicht auf Hieron. — 17. Juli, Nr 55, S. 463: Theobald: Bemerkungen. — 28. Juli, Nr 58, S. 486—87: Skolie. — 11. Sept., Nr 71, S. 565—67; Demokrit und Heraklit, oder die Gegensätze. Eine moral.-filosof. Abh. von e. Freunde von beiden. — 18. Sept., Nr 73, S. 577—78: Lord Byron in Griechenland. — 25. Sept., Nr 75, S. 589—91; 9. Okt., Nr 79, S. 613—14: Wer soll studieren? — 27. Nov., Nr 93, S. 697—99: Warum Kain den Abel erschlagen. — 15. Dez., Nr 98, S. 743: Nachtgedanken. [Ged.] — 18. Dez., Nr 99, S. 748—49: Nachtrag, das Intelligenzblatt betreffend. — 24. Dez., Nr 101, S. 757—59: Religion und Aberglaube. — 29. Dez., Nr 102, S. 765: Letztes Blatt.

1825, 3. Jan., Nr 1, S. 2—3: Betrachtungen. — 10. Febr., Nr 17, S. 81—82: Bücherfest am 27sten Januar d. J. — 19. Febr., Nr 21, S. 97—98; 22. Febr., Nr 22, S. 101—02: Ueber Gevatterschaften, ihr Wesen und Unwesen. — 29. März, Nr 37, S. 165—67: Zweierlei Klassen der Kinder. — 31. März, Nr 38, S. 169—71: Abschied des Beobachters.

Weitere zahlr. Beiträge; Vieles nur mit Initialen gez.

b. Abend-Zeitung 1821, 18. Apr., Nr 93: Menschennatur. Eine bibl. Hieroglpyhe. [Ged.] — 15. Mai, Nr 116: Die Kinder. [Ged.] — Wohl auch die G. S. gez. Beitr. 18. Jan., Nr 16: Charade. ⟨Vier Sylben.⟩ — 23. Jan., Nr 20: Charade. An Agnes.

c. Naumburger Kreis-Blatt 1826, 11. März, Nr 10, S. 79: Was eigentlich Casino bedeutet. — S. 79—80: Zur Geschichte der Poesie. — 4. Nov., Nr 44, S. 317—19: Jubelfeste.

1827, 14. Juli, Nr 28, S. 224: Aufforderung und Bitte. — 25. Aug., Nr 34, S. 257—58: Ob wirklich die Kometen Einfluß auf die Erde, namentlich den Wein haben? — S. 258—59: Größe der Kometen und ihre Bedeutung. — 1. Sept., Nr 35, S. 265—66: Die Wolken. — S. 266—68: Ueber Regenbildung. — 8. Sept., Nr 36, S. 275—76: Ueber Kräuterbiere. — 15. Sept., Nr 37, S. 284—86: Ein Stück aus dem 4. Buch Esra. — 22. Sept., Nr 38, S. 290—91: Naumburgs Vergrößerung, kein Traum. — 28. Sept., Nr 39, S. 293—96: Lob der Frauen. Oder: Was ist das Stärkste auf Erden ⟨aus d. 3. Buch Esra, Kap. 3⟩. — 23. Okt., Nr 41, S. 310—11: Ueber Hieroglyfen. — 20. Okt., Nr 42, S. 315: Landkarten in Gasthöfen. Ein Bedürfniß d. neuern Zeit. — 27. Okt., Nr 43, S. 320—22; Etwas über die Erdbäder. — 10. Nov., Nr 45, S. 338: Die drei verdrießlichsten Dinge. — 17. Nov., Nr 46, S. 346—47: Seltsame Worterklärungen ⟨in bekannter Manier⟩. — 15. Dez., Nr 50, S. 379: Ein Vorschlag.

1828, 26. Jan., Nr 4, S. 28—31: Seltsame Namen deutscher Biere. — 8. März, Nr 10, S. 61—63: Sprache und Moden, oder: Die Toilettenkunst. — 12. Juli, Nr 28, S. 179—80: K. Theobald: Die Farbe der Treue.

Ferner weitere Beitr., meist — wie die genannten — nur mit Initialen gez.

d. Intelligenz-Blatt für d. Bezirk d. Königl. Preuß. Oberlandesgerichts von Sachsen (Naumburg) 11. Dez. 1827, Nr 146, S. 1845—47: [Anon.]: Die Zukunft der Griechen. — Unterz.: S. — u. a. Beitr.

e. Nützliches und unterhaltendes Berlinisches Wochenblatt (vgl. Estermann 1.66).

f. Sorauer Wochenblatt 1830, 15. Mai, Nr 20, S. 156—58: „Wer unter der Bank geboren ist, kommt nicht hinauf." — 5. Juni, Nr 23, S. 181—82: [Anon.]: Die Frauen von ihrer guten Seite. — 26. Juni, Nr 26, S. 203—05: Die Gewitter im Morgenlande. — 3. Juli, Nr 27, S. 209—14: Das Zündhölzchen. Eine wahre Gesch. — 10. Juli, Nr 28, S. 220: [Anon.]: Der Talisman. — S. 220—21: Vermischte Gedanken. — 21. Aug., Nr 34, S. 269: [Anon.]: Die Rezepte der Quacksalber. Nach d. Lat. — Die gelichteten Wälder unsrer Zeit. [2 Sinnged.]

1836, 2. Jan., Nr 1, S. 1: [Anon.]: Zum Neuen Jahre 1836. — 31. Dez., Nr 53, S. 430—31: [Anon.]: Bemerkungen.

1846, 7. Nov., Nr 45, Beil.: Theobald: Die reparirte Orgel und das Orgel-Konzert vom 4. November d. J. — 24. Dez., Nr 52: Theobald: Abschiedsgruß an das Jahr 1846. [Ged.]

Zahlr. weitere Beitr.; oft nur mit Initialen gez.

g. Der Gesellschafter 1837, 1. Apr., Nr 52, S. 257—58; 3. Apr., Nr 53, S. 262—63; 5. Apr., Nr 54, S. 265—66: Theobald im Osten: Daseyn und Fortdauer. [Erz.]

205. **Schwab, Gustav** Benjamin [1792—1850]

s. Bd VIII. S. 246—52, 707. Bd XI/1. S. 231. Bd XIII. S. 10—11. Nachzutragen:

A. Handschriften

1) Teilnachlaß (Gedichte, Schriften, Briefe und eingegangene Briefe). — Bes.: Marbach a. N.; Schiller-Nationalmuseum.

Vgl. Krömer, Tilman: Die Handschriften des Schiller-Nationalmuseums. T. 6. Die Nachlässe von Carl Mayer und Gustav Schwab. Die Briefsammlung Schwab-Noltenius. Jb. d. Dt. Schillerges. 7, 1963, S. 596—604.

2) Teilnachlaß (Briefe von und an Schwab). — Bes.: Tübingen UB.

Vgl. Denecke, Ludwig: Die Nachlässe in den Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland. 2. Aufl., völlig neu bearb. v. Tilo Brandis. Boppard (1981). (Verz. d. schriftl. Nachlässe in dt. Archiven u. Bibliotheken. 2.) S. 346.

3) Briefe an Cotta, Gedicht- und Prosamanuskripte u. a. Unterlagen. — Bes.: Marbach a. N., Schiller-Nationalmuseum (Cotta-Archiv).

Vgl. Lohrer, Liselotte: Bestandsverzeichnis des Cotta-Archivs. ⟨Stiftung d. Stuttgarter Ztg.⟩ 1. Stuttgart (1963). S. 307.

4) Weiterer Handschriftenbesitz s. Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Langnage Assoc. 2.) S. 273—74.

B. Literatur

5) Camerer, Johann Wilhelm: Beiträge zur Geschichte des Stuttgarter Gymnasiums. Stuttgart 1834. S. 46.

6) Stöber, August: An Gustav Schwab. [Ged.] Mrgbl. 2. Apr. 1838, Nr 79, S. 316.

7) Stahl, Karl [d. i. Karl Goedeke]: An Gustav Schwab. Widmung e. Ged. „Herzog Ernst“. [Sonett.] Die Posaune 8, 1839, S. 247.

8) Martin, Nicolas: Les poètes contemporains de l'Allemagne. Paris 1846. S. 302—03.

9) [Anon.]: Gustav Schwab. [Biogr. Skizze.] IllZtgL. 15, 1850, Nr 387, S. 346—48.

10) [von Seubert, Adolf Friedrich]: Die Sterne Schwabens. Eine Festgabe f. Jung u. Alt in Schwaben. Stuttgart 1856. S. 269.

11) Minckwitz, Johannes: Der neuhochdeutsche Parnaß. 1740—1860. Bd 1. Leipzig 1861. S. 792—96.

12) Ruge, Arnold: Aus früherer Zeit. Bd. 2. Berlin 1862. S. 110—12.

13) Epaulis, H. [d. i. Heinrich Viehoff]: Wie ein schönes Gedicht entstand. ⟨Gustav Schwab.⟩ Gartl. 1868, Nr 26, S. 408—09.

14) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 86—87.

15) von Georgii-Georgenau, Eberhard Emil: Biographisch-genealogische Blätter aus und über Schwaben. Stuttgart 1879. S. 884—92.

16) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 485—86.

17) Jäger, O[skar]: Zum Gedächtnis Gustav Schwabs. Daheim 28, 1891/92, S. 598 bis 600.

18) Lang, Paul: Gustav Schwab. ÜbLM. 34, 1892, Nr 38, S. 795—96.

19) [Anon.]: Zum Gedächtniß Gustav Schwabs. Gartl. 1892, Nr 25, S. 427.

20) Meyer, Johannes: Johann Adam Pupikofer. Beiträge zu s. Lebensbeschr. Thurgauische Beitr. z. vaterländ. Gesch. 29, 1899, S. 159—60, 168—70; 41, 1901, S. 57—58.

21) [Anon.]: Gustav Schwab. Gartl. 1900, Nr 44, S. 760; m. Portr.

22) Weddigen, Otto: Die Ruhestätten und Denkmäler unserer deutschen Dichter. 2. Aufl. Halle (1903). S. 161.

23) Frey, Karl: Wilhelm Waiblinger. Sein Leben u. s. Werke. Aarau 1904. S. 66—67; vgl. Reg. S. 152.

24) Kossmann, E[rnst] F[erdinand]: Der Deutsche Musenalmanach 1833—1839. Haag 1909. S. XVI—XXIV, 15—26, 42, 51—61, 72, 97, 103, 108—15, 127—29, 139—45, 148—49, 153—55, 159, 175—76, 179—87, 189—91, 202, 209—10, 213—15, 218—19, 224, 231—33. [Enth. die Korrespondenzen zwischen Chamisso, Gaudy, Schwab und den Beiträgern des Almanachs.]

25) Thieß, Frank: Die Stellung der Schwaben zu Goethe. Diss. Tübingen 1914. S. 133—38. — Auch in: Darstellungen aus d. Württ. Gesch. 16, 1915.

26) Weiner, Otto: Gustav Schwab am Bodensee. Bodenseebuch 18, 1931, S. 17—20. — Auch in: Allemannisches Volk 3, 1935, S. 27—28.

27) Kayser, Wolfgang: Geschichte der deutschen Ballade. Berlin 1936. S. 194, 204.

28) Schoof, Wilhelm: Gustav Schwab und die Brüder Grimm. Württemberg 10, 1938, S. 330—34.

29) Schmidgall, Georg: Gustav Schwabs Freundeskreis und die Lammgesellschaft. Beitr. z. Tübinger Studentengesch. F. 2, H. 3, Febr. 1939, S. 70—72.

30) Wurm, Theophil: Gustav Schwab — Humanist und Christ. Eckart 17, 1941, S. 93—100.

31) Schwarz, Georg: Die ewige Spur. Dichterprofile e. dt. Stammes. München 1946. S. 98—99.

32) Weiner, Otto: Gustav Schwab und der Bodensee. Bodensee-Hefte 1, 1950, Nr 7, S. 22—24.

33) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1956. S. 2648.

34) Ackerknecht, Erwin: Die schwäbische Dichterfamilie. Vortr. Marbach a. N. 1958. S. 53.

35) Widmann, Hans: Gustav Schwab, der Verfasser des ersten Albführers. Tübingen 1960. 23 S.
Sond. Abdr. aus d. Neudr.; s. zu 8).

36) Zeller, Bernhard: Gustav Schwab im literarischen Leben seiner Zeit. Zschr. f. württ. Landesgesch. 20, 1961, S. 268—89.

37) Storz, Gerhard: Schwäbische Romantik. Dichter u. Dichterkreise im alten Württemberg. Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz (1967). S. 59—62.

38) Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur. Erarbeitet im Inst. f. Jugendbuchforschung d. Johann-Wolfgang-Goethe-Univ. Frankfurt/Main ... Hrsg. v. Klaus Doderer. Bd 3. Weinheim, Basel (1979). S. 328—30 (Alfred Clemens Baumgärtner).

38a) Deutsche Schriftsteller im Porträt. Bd. 3. Sturm und Drang, Klassik, Romantik. Hrsg. v. Jörn Göres. München (1980). (Beck'sche Schwarze Reihe. 214.) S. 230—31 (Gerhard Kurz).

C. Briefe

39) Brockhaus, Friedrich Arnold: An Sch. 4. Okt. 1826. In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 3. Stuttgart 1974. S. 44. [Zitat.]

40) Candidus, Karl: An Sch. 20. Jan. 1841. In: Die Brüder Stöber und Gustav Schwab. Briefe e. elsäss.-schwäb. Dichterfreundschaft. Hrsg. u. m. e. Einl. vers. v. Karl Walter. Frankfurt a. M. 1930. (Schriften d. Wiss. Inst. d. Elsaß-Lothringer im Reich an d. Univ. Frankfurt. N. F. 1.) S. 82—83.

41) von Chamisso, Adelbert: An Sch. 1837 (2). In: Hitzig, Julius Eduard: Leben und Briefe von Adelbert von Chamisso. 4. Ausg. Th. 2. Berlin 1856. (A. v. Chamisso's Werke. 4. Aufl. Bd 6.) S. 148 [Teildr.], 271—72 [Teildr.]. — Redaktionskorrespondenz d. Musenalmanachs s. Nr 24).

42) Cotta, Johann Georg: Von Sch. 1842 (2), an Sch. 1841—42 (6). In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 3. Stuttgart 1974. S. 220, 268—69, 287—88, 404. — Von Sch. 27. Jan. 1850, an Sch. 12. Mai 1850. Lohrer, Liselotte: Fontane und Cotta. In: Festgabe für Eduard Berend ... Weimar 1959. S. 446 (Teildr.), 450.

43) Ebert, Karl Egon: An Sch. — Vgl. Bd X. S. 600, Nr B.

43a) Fontane, Theodor: An Sch. 1849—50 (2). Lohrer, Liselotte: Fontane und Cotta. In: Festgabe für Eduard Berend ... Weimar 1959. S. 445—49. — An Sch. 18. Apr.

1850 auch in: Fontane: Autobiographische Schriften. Bd 3,1. (Berlin und Weimar) 1982. S. 417—20; vgl. Bd 3,2. S. 164—66.

44) Freiligrath, Ferdinand: Von Sch. 1835—37 (7), an Sch. 1834—38 (18). In: Buchner, Wilhelm: Ferdinand Freiligrath. Ein Dichterleben in Briefen. Bd 1. Lahr (1882); vgl. Reg. Bd 2, S. 490.

45) Gok, Karl Christian Friedrich: Von Sch. 1823—41 (2), an Sch. 1841—42 (2). In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 2. Stuttgart 1972. S. 564. — Bd 7, 3. Ebda 1974. S. 229—31, 234, 291.

46) Gries, Johann Diederich: Von Sch. — s. Bd VII. S. 774. — Nov. 1829, Teildr. auch in: Goethe in vertraulichen Briefen seiner Zeitgenossen. Zsgest. v. Wilhelm Bode. [Neue Ausg.] 3. Berlin u. Weimar 1979. S. 291.

47) Grimm, Jacob: An Sch. 1833—34 (2). In: Unbekannte Briefe der Brüder Grimm. Unter Benutzung d. Grimmschen Nachlasses u. a. Quellen in Verb. m. Jörn Göres hrsg. v. Wilhelm Schoof. Bonn 1960. S. 177—80.

48) Grimm, Wilhelm: An Sch. Mai 1816. In Nr 47) S. 149—51.

49) Grün, Anastasius (Anton Alexander Graf von Auersperg): Von (7) u. an Sch. (7) 1829—43. Schlossar, Anton: Ungedruckte Briefe Anastasius Grüns. Anastasius Grün und Gustav Schwab. DtRev. 21, 1896, Bd 1, S. 328—39; Bd 2, S. 102—08. — An Sch. 14. Mai 1832. Ders.: Anastasius Grün. Zu Anastasius Grüns 90. Geburtstage. Ungedr. Briefe. Wiener Abendpost 9./10. Apr. 1896, Nr 82—83.

50) Halirsch, Ludwig. — Vgl. Bd XI/2. S. 180.

51) Hartlaub, Wilhelm: An Sch. Beck, Adolf: Wilhelm Hartlaub an Gustav Schwab über Eduard Mörike. Nebst e. paar andern unbek. Briefen. Schwäb. Heimat 15, 1964, S. 105—08.

52) Henne, Anton: Von Sch. 23. Mai 1829. In: Briefe an Dr. Anton Henne. 1818 bis 1850. Hrsg. v. Johannes Dierauer. St. Gallen 1902. (St. Gallische Analekten. 11.) S. 14—15.

53) Heubel, Georg: An Sch. 1839 (2). In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 3. Stuttgart 1974. S. 179.

54) Hirtz, Daniel: An Sch. 1838—43 (2). In Nr 40) S. 84—86.

55) von Holtei, Karl. — Vgl. Bd IX. S. 505.

56) Immermann, Karl: An Sch. 17. Nov. 1835. In: Immermann: Briefe. Textkrit. u. komm. Ausg. Hrsg. v. Peter Hasubek. Bd 2. (München 1979). S. 234—36.

57) Kaufmann, Alexander: Von Sch. 1844—49 (2). In: Friese, Alfred: Zwischen Bonn und Wertheim. Der Nachlaß d. fürstl. Löwensteinischen Archivrats Dr. Alexander Kaufmann. Wertheimer Jb. 1956, S. 51—52.

58) Kemmler, Gottlob: An Sch. 3. Juni 1842. In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7,3. Stuttgart 1974. S. 278—80.

59) Kerner, Justinus: Von Sch. 1810—37 (16). In: Kerner: Briefwechsel mit seinen Freunden. Hrsg. v. s. Sohn Theobald Kerner. Bd 1. Stuttgart u. Berlin 1897. S. 162—64, 176—78, 196—97, 216—18, 220, 223—24, 326—27, 363, 381—82, 387—89, 415—16, 554—55. — Bd 2. Ebda 1897. S. 11, 27, 119—20. — Von Sch. 29. Mai 1811, an Sch. 27. Juli 1822. Auch in: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 2. Stuttgart 1972. S. 416—117, 562.

60) Lamey, August: An Sch. 19. Sept. 1842. In Nr 40) S. 16—17.

61) Lenau, Nikolaus: An Sch. 1831—35 (9) s. Bd XIII.

62) Mörike, Eduard: An Sch. 1828—46 (4). In: Mörike: Briefe. Hrsg. v. Friedrich Seebaß. Tübingen [1939]. S. 110—12, 114—15, 387—89 (auch in: Klüpfel, Karl: Gustav Schwab. 1858. S. 250—51), 601—03. — 21. Juni 1828. Mitget. v. Rudolf Krauß. DtRs. 22, 1895, S. 63—64. — 1832—34 (2). In: Mörike: Briefe. Ausgew. u. hrsg. v. Karl Fischer u. Rudolf Krauß. Bd 1. Berlin 1903. S. 225—26, 281—82. — 1832—48 (6). In: Mörike: Unveröffentlichte Briefe. Hrsg. v. Friedrich Seebass. 2., umgearb. Aufl. Stuttgart 1945. S. 64, 66—67, 68—69, 79—80, 138—39, 209—10 (die ersten vier auch im Rechenschaftsber. d. Schwäb. Schillerver. 1939).

62a) Müller von Königswinter, Wolfgang: Von Sch. 7. März 1837. In: Luchtenberg, Paul: Wolfgang Müller von Königswinter. Bd 1. Köln 1959. (Veröff. d. Köln. Geschichtsver. 21.) S. 67—68.

63) Notter, Friedrich: An Sch. 21. Apr. 1831. In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 4. Stuttgart 1977. S. 362.

64) Otte, Friedrich: An Sch. 1838—45 (3). In Nr 40) S. 87—92.

65) von Platen-Hallermünde, August Graf: Von Sch. 1825—29 (6), an Sch. 1826—28 (14). In: von Platen, August Graf: Der Briefwechsel. Hrsg. v. Paul Bornstein. Bd 4. München 1931. S. 171—72, 176—78, 186—189, 193—94, 203—04, 210—11, 214—15, 224—26, 247—48, 253—54, 283—85, 352—54, 368, 373—75, 402—05, 435—36, 539. — [Der in dieser Ausg. noch fehlende Brief von Sch. v. 31. Aug. 1832 ist gedr. in: Briefwechsel zwischen August Graf von Platen und Johannes Minckwitz. Nebst e. Anh. v. Briefen Platens an Schwab. Leipzig 1836.]

65a) Rückert, Friedrich: An Sch. 1815—38 (7). In: Rückert: Briefe. Hrsg. v. Rüdiger Rückert. Bd 1. Schweinfurt (1977). S. 73—74, 250—51, 270—71, 486—87, 580, 624—25, 702—03.

66) von Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph: An Sch. 11. Febr. 1847. In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 2. Stuttgart 1972. S. 252—54. — Von Sch. 2. März 1847. Fuhrmans, Horst: Ein unbekannter Brief Gustav Schwabs an Schelling. Hölderlin-Jb. 11, 1958/60, S. 206—07; auch in: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 2. Stuttgart 1972. S. 417—18.

67) von Schenk, Eduard: Von Sch. 22. Juni 1836. In: Goldschmidt, Victor: Eduard von Schenk. Sein Leben u. s. Werke. Diss. Marburg 1909. S. VI—VII.

68) Schwab, Christoph Theodor: Von Sch. 1842—43 (2), an Sch. 1841—47 (2). In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 3. Stuttgart 1974. S. 212—13, 255—56, 267—69, 327.

69) Stieglitz, Heinrich: An Sch. 1829—34 (5) s. Bd XIII. S. 307.

70) Stöber. — Die Brüder Stöber und Gustav Schwab. Briefe e. elsäss.-schwäb. Dichterfreundschaft. Hrsg. u. m. e. Einl. vers. v. Karl Walter. Frankfurt a. M. 1930. (Schriften d. Wiss. Inst. d. Elsaß-Lothringer im Reich an d. Univ. Frankfurt. N. F. 1.) S. 19—81. [45 Briefe von und an Sch. 1829—45.]

71) Teuffel, Wilhelm: An Sch. 1846—47 (7). In: Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stuttgarter Ausg.) Bd 7, 3. Stuttgart 1974. S. 455—58.

72) Tieck, Ludwig: Von Sch. 28. Jan. 1829. In: Briefe an Ludwig Tieck. Ausgew. u. hrsg. v. Karl von Holtei. Bd 4. Breslau 1864. S. 23—30. — An Sch. 28. Juli 1834. In: Schweikert, Uwe: Korrespondenzen Ludwig Tiecks. 16 unveröff. Briefe. JbFrDtHochst. 1974, S. 255—56.

73) Uhland, Ludwig: Von Sch. 1820—48 (37), an Sch. 1811—42 (9). In: Uhlands Briefwechsel. Im Auftr. d. Schwäb. Schillerver. hrsg. v. Julius Hartmann. T. 1.2.3. Stuttgart u. Berlin 1911—14. (Veröff. d. Schwäb. Schillerver. 4.5.6.) s. d. Verz.

74) Waiblinger, Wilhelm: Von Sch. 13. Jan. 1826. Güntter, Otto: Wilhlem Waiblinger in ungedruckten Briefen aus dem Schiller-Nationalmuseum. Rechenschaftsber. d. Schwäb. Schillerver. 33, 1929, S. 88—89; Hölderlin, (Friedrich): Sämtliche Werke. (Stutgarter Ausg.) Bd 7, 3. Stuttgart 1974. S. 24—25. — An Sch. 30. März 1828. Mitget. v. Rudolf Krauß. VossZtgSB 27. Nov. 1904, Nr 48.

75) Wyß, Johann Rudolf: Von Sch. 1825—29 (5). Briefe von Gustav Schwab und Wilhelm Waiblinger an Johann Rudolf Wyß d. J. Mitget. v. Rudolf Ischer. Euph. Erg.-H. 15, 1923, S. 56—59, 61.

D. Werke

Nachzutragen zu Bd VIII:

zu 1) Neues deutsches allgemeines Commers- und Liederbuch. Germania [Tübingen: Osiander] 1815. VII, 270 S.
Kupfertit.: Commersbuch.
Enth. außer e. poetischen Zueignung 156 Lieder ohne Noten.
Dass. 2. verm. Aufl. Ebda 1816. 2 Bl., 373 S., 5 Bl.
Enth. 205 Lieder.
Dass. u. d. T.: Neues teutsches allgemeines Commers- und Liederbuch. 3. verm. u. verb. Aufl. Ebda 1820. 2 Bl., 434 S., 6 Bl.
Enth. 264 Lieder.

zu 2) Romanzen aus dem Jugendleben Herzog Christophs von Württemberg.
Rez. Mrgbl. 5. Juli 1819, Lit.Bl. Nr 26, S. 101 — Erholungen 1819, Bll. z. Kritik u. Charakteristik dt. Lit. u. Kunst Nr 7, S. XXVII (A. G[ebaue]r). — HeidJbb. 1820, Nr 55, S. 877.
Neuausg.: Aus dem Jugendleben Herzog Christoph's von Württemberg. Romanzen. Stuttgart: Cotta 1889. 139 S.

zu 4) Paul Flemmings erlesene Gedichte.
Rez. Mrgbl. 19. Juni 1821, Lit.Bl. Nr 49, S. 193—95. — HeidJbb. 1821, Nr 26, S. 411—13 (M. M[ittermaie]r).

zu 6) Die Legende von den heiligen drey Königen.
Rez. HeidJbb. 1823, Nr 11, S. 166—73.
Teil-Vorabdr.: Mrgbl. 4. Apr. 1822, Nr 81, S. 321—22; 5. Apr., Nr 82, S. 325; 6. Apr., Nr 83, S. 329—30; 8. Apr., Nr 84, S. 333—34; 9. Apr., Nr 85, S. 337—38; 10. Apr., Nr 86, S. 341—42; 11. Apr., Nr 87, S. 345—46; 12. Apr., Nr 88, S. 349—50; 13. Apr., Nr 89, S. 353.
Neuausg.: Basel: Verl. Die Pforte 1952. 12 S. — (2. Aufl.) Ebda 1960. 43 S.

zu 8) Die Neckarseite der schwäbischen Alb, mit Andeutungen über die Donauseite, eingestreuten Romanzen und andern Zugaben. Wegweiser u. Reisebeschreibung. Nebst

e. naturhist. Anh. v. Schübler u. e. Specialcharte d. Alb. Stuttgart: Metzler 1823. VIII, 318 S.

Rez. HeidJbb. 1824, Nr 37, S. 589—92; Nr 38, S. 593—94. — Allg. litterar. Korrespondenz f. d. geb. Deutschland 3, 1878/79, Nr 26, S. 12.

Neudr.: Die Neckarseite der Schwäbischen Alb. Neudr. d. 1. Ausg. v. 1823. Mit e. Einf. v. Hans Widmann. Tübingen: Buske 1960. 23, VIII, 314 S., 1 Bild, 1 Kte.

zu 10) Der Bodensee nebst dem Rheinthale.

Rez. Mrgbl. 25. Sept. 1827, Lit.Bl. Nr. 77, S. 307—08. — HeidJbb. 1827, Nr 72, S. 1139—45. — JenAllgLitZtg 1828, Nr 216, Sp. 281—87 (Δ.).

Vorabdr.: Romanzen vom Bodensee. 1. Der Reiter und der See. Mrgbl. 15. Dec. 1826, Nr 299, S. 1193—94. — 2. Des Fischers Haus. Ebda 18. Dec., Nr 301, S. 1201—02. — 3. Graf Gero von Montfort. Ebda 20. Dec., Nr 303, S. 1209—10. — 4. Konradin. Ebda 22. Dec., Nr 305, S. 1217—18.

Teildr. in: Der Bodensee vor hundert Jahren. Beiträge ... Mit farb. Wiedergaben nach alten Stichen. Friedrichshafen: See-Verl. [1941]. 62 S.

zu 11) Gedichte.

Rez. AbdZtg 11. Apr. 1829, Wegw. Nr 29, S. 114. — BerlConvBl. 17. Aug. 1829, Nr 159, S. 627—28; 18. Aug., Nr 160, S. 631—32 (F. G. Kühne). — JenAllgLitZtg 1829, Nr 104, Sp. 350—51 (Vir.); 1833, Erg.Bl. Nr 90, Sp. 329—32 (L. V.). — BllLitUnt. 28. Jan. 1830, Nr 28, S. 109—11 (40). — HeidJbb. 1830, S. 741—59 (Ad. Schöll). — Schweizer. Literaturbll. 1831, S. 165—67.

Neuausg.: Gedichte. Gesamt-Ausg. Leipzig Reclam [1882]. VIII, 588 S. (UnivBibl. 1641—45.)

zu 15) Fünf Bücher deutscher Lieder und Gedichte. Hrsg. Leipzig: Weidmann 1835. XIV, 737 S.

2. Aufl. Ebda 1840. XII, 763 S.

Rez. RepDtLit. 5, 1835, S. 318—19.

zu 16) Buch der schönsten Geschichten und Sagen.

Von d. 2. Aufl. an auch u. d. T.: Die deutschen Volksbücher. Abth. 1—4. Stuttgart: Liesching 1843.— Dieser Titel verdrängte den früheren und wurde für die nachfolgenden Originalausgaben ausschließlich benutzt (19. Aufl. Gütersloh: Bertelsmann 1912). — Daneben zahlr. Überarbeitungen, Auswahlen und Teildrucke, Fassungen für die Jugend, die nur noch z. T. auf Schwabs Text beruhen.

Rez. BerlConvBl. 15. Febr. 1836, Nr 20, S. 77—78 (Franz Horn). — WienZs. 31. May 1836, Nr 65, S. 519—20 (A. S[chumacher]). — RepDtLit. 8, 1836, S. 483. — WienJbb. 104, 1843, S. 213—16. — Literar. Ztg 11, 1844, Sp. 786—87.

zu 17) Lieder von Niclas Müller, Buchdrucker in der Offizin der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. Stuttgart u. Tübingen: Cotta 1837. XXII, 238 S.

Rez. Mrgbl. 1837, Lit.Bl. Nr 40, S. 157—59. — RepDtLit. 13, 1837, S. 291—92. — BllLitUnt. 13. Juli 1838, Nr 194, S. 789—90; 14. Juli, Nr 195, S. 793—95; 15. Juli, Nr 196, S. 797—98. — AllgLitZtg 1838, Nr 187, Sp. 286—88. — HallJbb. 17. Juli 1839, Nr 170, Sp. 1359—60; 18. Juli, Nr 171, Sp. 1366—68 (Arnold Ruge).

zu 18) Wanderungen durch Schwaben.

Rez. AbdZtg 1837, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst Nr 92, S. 374 (Th. Hell).

Neuausg.: Wanderungen durch Schwaben. Hrsg. u. eingel. v. Gisela Schlientz. Stuttgart: Dt. Verlags-Anst. 1973. 91 S.

zu 19) Gedichte. Neue Auswahl.

Rez. BllLitUnt. 5. Juni 1838, Nr 156, S. 634—36 (20). — WienZs. 1838. Lit.Bl. Nr 18. — RepDtLit. 16, 1838, S. 255—56. — WestermMh. 56, 1854, 1. Halbj., S. 688.

zu 20) Die schönsten Sagen des klassischen Alterthums.

Die Originalausg., später bearb. v. Gotthold Klee, ersch. bis zur Jubiläums-Ausg. T. 1—3. Gütersloh: Bertelsmann 1925. — Daneben zahlr. Abdrucke, Überarbeitungen, Auswahlen, Teildrucke, Fassungen für die Jugend, die nur noch z. T. auf Schwabs Text beruhen. Hervorzuheben: a. Sagen des klassischen Altertums. (Hrsg. v. Ernst Beutler.) Bd 1.2. Leipzig: Insel-Verl. 1909. Weitere Drucke 1923, 1932, 1937. Neue Ausg.: Nachw. v. Manfred Lemmer. Bd 1.2. Ebda 1965. — Mit 14 Nachtr. v. Gotthold Klee. Bd 1.2. Ebda 1968. — b. Hrsg. v. Max Mendheim. Bd 1—7. Leipzig: Reclam [1922—24]. (UnivBibl. 6347/48. 6357/58. 6367/68. 6405/07. 6475/78. 6487/88.)

Rez. RepDtLit. 16, 1838, S. 445—46; 19, 1839, S. 179 (64). — Phönix 17. Febr. 1838, Nr 42, S. 168 (A. N[odnagel]). — AbdZtg 1840, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst Nr 22, Sp. 169—71 (Thuringus).

zu 21) Die Schweiz in ihren Ritterburgen und Bergschlössern, historisch dargestellt von vaterländischen Schriftstellern. Mit e. hist. Einl. v. J. J. Hottinger u. hrsg. v. G. Schwab. Bd 1.2. Chur: Dalp 1828—30.

Rez. Freimüth. 1. Dec. 1828, Nr 240, S. 959—60; 2. Dec., Nr 241, S. 962—64; 4. Dec., Nr 242, S. 967—68; 5. Dec., Nr 243, S. 970—71; 6. Dec., Nr 244, S. 975 (Kuhn). — HeidJbb. 1828, S. 1244—45 (Paulus); 1829, S. 95—103; 1830, S. 788—96 (Ch. Bähr). — Mrgbl. 3. Okt. 1828. Lit.Bl. Nr 80, S. 318—20. — GöttgelAnz. 9. Mai 1829, Nr 74, S. 758—60 (Hn.). — JenAllgLitZtg 1841, Nr 114, Sp. 911—12 (A. H. L.).

zu 24) Schiller's Leben.

Rez. HallJbb. 14. Juli 1840, Nr 168, Sp. 1339—41 (P.). — RepDtLit. 25, 1840, S. 452—53 (122). — AbdZtg 1840, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst Nr 9, Sp. 65; 1841, Nr 18, Sp. 159—60 ((Theodor Hell).

zu 26) Der Kultus des Genius.

Erstdr.: Ullmann, C[arl]: Der Kultus des Genius. Sendschreiben an Gustav Schwab. Hamburg 1839.

Rez. Mrgbl. 9. März 1840, Lt.Bl. Nr 26, S. 103—04.

zu 27) Psyche.

Rez. s. Bd XIV. S. 496, zu 46).

zu 28) Die deutsche Prosa von Mosheim bis auf unsere Tage.

Rez. WienZs. 1844, Nr 185, S. 1477—78 (St.).

Ferner nachzutragen:

76) Festa Natalitia — Regis Würtembergiae — d. XXVII. Sept. MDCCCXVIII — a Gymnasio Stuttgartiano — celebranda indicit. Quaeritur, num quod Aeropagus in plebiscita aut confirmanda, aut rejicienda jus exercuerit legitimum? Stuttgartiae (1818): Maentler. 34 S. 4°

Rez. HeidJbb. 1819, Nr 31, S. 495—96 (M[ittermaie]r).

77) Quaestionis de Religione Sophoclis rationali P. 1. Progr. Stuttgart 1820. 4°

Rez. HeidJbb. 1821, Nr 27, S. 431—32; Nr 28, S. 433—34 (H. E. G. Paulus).

78) Malerische Ansichten aus Deutschland, der Schweiz und den zu Deutschland gehörigen Ländern, nach der Natur gezeichnet und lithographirt von Lorenz Ekeman-Allesson u. A. Mit beygef. Text. Wanderung 1, H. 1. Carlsruhe: Velten 1826. 12 Abb., 14 S. 2°

Rez. Mrgbl. 28. Dec. 1826, Kunst-Bl. Nr 104, S. 416 (S.).

79) [Hrsg.] Hölderlin, Friedrich: Gedichte. Hrsg. v. Ludwig Uhland u. Gustav Schwab. Stuttgart u. Tübingen: Cotta 1826. 1 Bl., 226 S., 1 Bl. Verb.

Neue Ausg. Ebda 1843. — Vgl. Bd V. S. 472, Nr 8, 3).

80) [Hrsg.] Wilhelm Hauff's sämmtliche Schriften, geordn. u. m. e. Vorw. vers. Bdch. 1. Gustav Schwab: W. Hauff's Leben. — Gedichte. Stuttgart: Brodhag 1830. 126 S., 1 Bl.

Spätere Ausg. s. Bd IX. S. 212, Nr 23) β—δ. — Inh. d. Bdch. 1—36 ebda.

80a) [Hrsg.] Vermischte Schriften von Wilhelm Müller. Hrsg. u. m. e. Biogr. Müller's begl. In 5 Bdch. Bdch. 1. Leipzig: Brockhaus 1830. S. XVII—LXIII.

Inh. d. Bdch. 1—5 s. Bd VIII. S. 276, Nr 86). — Titelausg. Ebda S. 277, Nr 87).

81) Christliche Legenden. Blumenlese religiös-moralischer Dichtungen vom Hrsg. der „Schule der Weisheit" [Carl Bernhard Garve]. Mit e. Vorr. Stuttgart: Steinkopf 1832. XVI, 368 S.

Rez. JenAllgLitZtg 1834, Erg.Bl. Nr 7, Sp. 51—54 (E. D. J.).

82) [Hrsg.] Deutscher Musenalmanach. Jg. 4—7 u. 9. Hrsg. v. A. von Chamisso u. Gustav Schwab. Leipzig: Weidmann 1833—36.

Vgl. Bd. VI. S. 152—53, Nr 43), 45), 47), 49), 54). Bd VIII. S. 123—25, Nr 328. — Schwabs Beiträge s. unter Nr 111).

83) Sacra Natalicia Augustiss. ac Potentiss. regis Würtembergiae, Guilelmi, a Gymnasio Stuttgartiano pie celebranda indicit. Praemissa est disputatio de Livio et Timagene, historiarum scriptoribus, aemulis. Stuttgartiae 1834. 28 S. 4°

Rez. HeidJbb. 1834, Nr 77, S. 1221—23.

84) Wegweiser durch die Litteratur der Deutschen. Ein Handb. f. Laien. Hrsg. v. Gustav Schwab u. Karl Klüpfel. Leipzig: Mayer 1846. X, 356 S.

2. verb. u. verm. Aufl. Ebda 1847. XV, 375 S. — Dazu: Klüpfel: Erster (- Dritter) Nachtrag zu dem Wegweiser durch die Literatur der Deutschen. Ebda 1853—58.

3. durchges. u. verb. Aufl. Ebda 1861. 178 S. — Dazu: Fünfter (— Siebenter) Nachtrag. Ebda 1862—67.

4. Aufl. Gänzl. umgearb. u. bis auf d. Gegenw. fortgef. v. Karl Klüpfel. Leipzig: Klinkhardt 1870. XII, 535 S. — Dazu: Klüpfel: Literarischer Wegweiser für gebildete Laien. 1. (— 3.) Nachtrag zur 4. Aufl. ... Ebda 1874—79.

85) Jugend-Album. Blätter f. d. häusl. Kreis. Unter Mitw. v. Gustav Schwab hrsg. v. Emma Niendorf. [Jg. 1.] Stuttgart: Hallberger [1850]. 386 S., u. unpag. Beil.

Enth. in den 12 unpag. Beil.: Gedichte. Ausgew. v. Gustav Schwab. — Darin von Schwab selbst nur [Nr 6]: Die Thränen. — Heuärnte.

E. Beiträge und Abdrucke

86) Poetischer Almanach für 1812. Bes. v. Justinus Kerner. S. 89—90: Liebesgefühl im Winter. — S. 101—03: An die Sterne. — S. 105—06: An die Geliebte. — S. 155—56: Die stille Stadt. — S. 175—76: Die Gesänge. — S. 177: Weiblichkeit. — S. 178: Teutschheit. — S. 179: Erdenkrieg und Himmelsfrieden. — S. 180: Maria mit dem todten Jesus auf dem Schooss.

87) Deutscher Dichterwald von Justinus Kerner, Friedrich Baron de la Motte Fouqué ... 1813, S. 45: Zueignung. — S. 46: Liebe in der Fremde. — S. 65—66: Morgenbegegnung. An A. L. — S. 68: Nachruf. — S. 91: An August Mayer. Antwort auf dessen Abschied. — S. 106: Todtenopfer für L[udwig] A[ugust] P[auly]. — S. 109: An eine Weinende. — S. 110: Vorzeichen. — S. 111: Herbstesahnung. — S. 112: Irrthum. An A. L. — S. 113: Rechtfertigung. An dieselbe. — S. 117: Auf eine Landcharte der Schweiz. —

S. 121—22: Vermächtniss. An die Freunde. — S. 123—24: Im Tempel. — S. 126: Liebesmorgen. An A. L. — S. 127: An A. v. Bl. ins Stammbuch. — S. 136—37: Die Blumen. An A. L.

88) Morgenblatt für gebildete Stände; außer Korrespondenzen, Besprechungen u. a. 1812, 14. Juli, Nr 168, S. 671: [Anon.]: Etymologie des Worts Hochzeit. [Ged.] Unterz.: S.

1814, 30. Juny, Nr 155, S. 618: An Friedrich Baron de la Motte Fouqué. Zur Heimkehr aus d. Feldzug von 1813. [Ged.] — 18. Okt., Nr 249, S. 993: Zum achtzehnten Oktober. [Ged.]

1815, 4. Jan., Nr 3, S. 9—10: An die deutschen Frauen. Im August 1814. [Ged.] — 9. Febr., Nr 34, S. 135—36: Die Schwalbenalp. [Ged.] — 14. Apr., Nr 89, S. 353—54: Proben Württembergischer Sagen. 1. Die Achalm. 2. Die Tübinger Schloß-Linde. [2 Ged.] — 17. Apr., Nr 91, S. 362: Dass. 3. Der neue Stauffenritter. [Ged.] — 18. Apr., Nr 92, S. 365—66: Dass. 4. Die Wurmlinger Kapelle. [Ged.]

1816, 19. März, Nr 68, S. 269—70: An G. gefallen im Zweykampf den 10. März 1814. [Ged.] — 22. May, Nr 123, S. 491: Der Kellergeist. Eine wahre Gesch. [Ged.] — 22. Juli, Nr 175, S. 697—98; 23. Juli, Nr 176, S. 702—04; 24. Juli, Nr 177, S. 705—06; 25. Juli, Nr 178, S. 711: [Anon.]: Selbstvertheidigung der Mörder Wallensteins, am Ort der That selbst, und am 10. Tage nach derselben im Druck hrsg. — 28. Aug., Nr 207, S. 825—26: Proben Württembergischer Sagen. 5. Schloß Lichtenstein. [Ged.]

1819, 15. Apr., Nr 90, S. 357: Einladung zu den Romanzen aus dem Jugendleben Herzog Christophs von Württemberg. [Ged.] — 27. May, Nr 126, S. 503—04: Korrespondenz-Nachrichten. Stuttgart.

1820, 1. Jan., Nr 1, S. 1: Zum neuen Jahr. [Ged.] — 29. Jan., Nr 25, S. 97—98: Heloise an Abelard. [Ged.] — 31. Jan., Nr 26, Kunstbl. Nr 9: [Anon.]: Der heilige Bernhard auf dem Reichstag zu Speyer. [Gemäldebeschreibung.] — 1. Apr., Nr 79, S. 317—18; 3. Apr., Nr 80, S. 321—22; 5. Apr., Nr 82, S. 329—30: [Anon.]: Die Pulververschwörung im Jahr 1605. Eine hist. Skizze.

1821, 10. März, Nr 60, S. 237—39; 12. März, Nr 61, S. 241—42: [Anon.]; Stuttgarter Hofmaskenball den 10. März 1616 — heute vor 205 Jahren — gegeben.

1822, 26. Jan., Nr 23, S. 89—90; 28. Jan., Nr 24, S. 93—94; 29. Jan., Nr 25, S. 97—98; 21. Febr., Nr 45, S. 177; 22. Febr., Nr 46, S. 183; 23. Febr., Nr 47, S. 185; 26. Febr., Nr 49, S. 193: Erotische Lieder des Neu-Griechen Athanasios Christopulos aus Konstantinopel. Im Sylbenmaaß d. Orig. nachgeb. — Nr 81—89 s. oben zu 6). — 27. Mai, Nr 126, S. 501—03: Albreise im April 1822. 1. Abmarsch. 2. Im Eyachthal bey Ehingen. 3. Am Bussen. 4. Haingen auf der Alb. 5. Im Bergwirthshaus. 6. Riedlinger politische Zeitung. 7. Uebers Gebirge. 8. In Urach. [Ged.] — 29. Mai, Nr 128, S. 510—11: Die Germanen und Griechen. Eine Sprache, Ein Volk, Eine auferweckte Geschichte. — 12. Aug., Nr 192, S. 765—67; 13. Aug., Nr 193, S. 769—71; 14. Aug., Nr 194, S. 773—76: Ein Morgen auf Chios. — 2. Okt., Nr 236, S. 941: (Joh. Christian Günther): Als Sie nachgehends übel geheirathet. [Ged. m. Fußnote; anon.]

1824, 1. Jan., Nr 1, S. 1: [Anon.]: Die neue Zeit. Von e. Griechen. Zum neuen Jahre. [Ged.] — 1. März, Nr 52, S. 205—06: Die Engelskirche auf Anatolikon. Neueste Mähr aus Hellas. [Ged.] — 9. Juli, Nr 164, S. 653—54; 13. Juli, Nr 167, S. 656—57: Zwey Episteln. Aus d. Franz. übergetragen. — 12. Nov., Nr 272, S. 1085—86: Alphonse de Lamartine: Die Sterne. ⟨Aus d. Franz. übers.⟩ — 27. Dez., Nr 310, S. 1237—38: Alphonse de Lamartine: Erinnerung. ⟨Aus d. Franz. übers.⟩ — 29. Dez., Nr 312, S. 1245—46: Alphonse de Lamartine: Die Begeisterung. ⟨Aus d. Franz. übers.⟩

1825, 1. Jan., Nr 1, S. 1: An das Wasser. [Ged.] — 6. Jan., Nr 5, S. 17—18: Alphonse de Lamartine: Das Gebet. ⟨Aus d. Franz. übers.⟩ — 24. Febr., Nr 47, S. 185—87: Alphonse de Lamartine: Buonaparte. — 16. Mai, Nr 116/117, S. 462—63: Prolog [zur Schillerfeier]. — 4. Juni, Nr 133, S. 529—32: Alphonse de Lamartine: Bruchstücke aus

dem Gesang der Königsweihe. — 9. Juli, Nr 163, S. 649: Lamartine: Der Abendstern. — 16. Juli, Nr 169, S. 673—74; 18. Juli, Nr 170, S. 677—78; 19. Juli, Nr 171, S. 683—84; 20. Juli, Nr 172, S. 685—86: A. v. Lamartine: Bruchstücke aus dem letzten Gesang von Harolds Pilgerfahrt. Übers. — 10. Aug., Nr 190, S. 757—58: Die Vorsehung an den Menschen. Nach Lamartine. — 23. Sept., Nr 228, S. 909—10: Der Glaube. Nach Lamartine.

1826, 2. Jan., Nr 1, S. 1—2: Gottes Engel. [Ged.] — 3. März, Nr 53, S. 209—10: [Anon.]: Lord Byron. Ode von Casimir Delavigne. [Übers.] — 25. März, Nr 72, S. 285: A. de Lamartine: Stanzen. — 24. Mai, Nr 123, S. 489—91: Der späte Frühling stellt sich ein. [Schiller-Ged.] — 12. Aug., Nr 192, S. 765—66: Der Bodensee. [Ged.] — Nr 299 bis 305 s. zu 10).

1827, 1. Jan., Nr 1, S. 1—2: Griechenlands Hoffnung. [Ged.] — 6. Jan., Nr 6, S. 21 bis 22: Romanzen vom Bodensee. 5. Im kupfernen Kessel von Bodmann zu singen. — 10. Jan., Nr 9, S. 33—34: Dass. 6. Der Fleischer von Konstanz. — 4. Okt., Nr 238, S. 949: Proben schweizerischer Sagen. Der Gant. Romanze. — 13. Okt., Nr 246, S. 981 bis 82: Dass. Die Thurbrücke bey Bischofszell. Romanze. — 18. Okt., Nr 250, S. 997: Nachruf an Wilhelm Müller. [Ged.] — 7. Dec., Nr 293, S. 1171: Im Namen der Freunde gedichtet und an Wilhelm Hauff's Grabe gesprochen.

1828, 1. Jan., Nr 1, S. 1—3: Vision. Am Jahresschluß 1827. [Ged.] — 1. März, Nr 53, S. 209—10: Konstantinopel. Aus d. Franz. P. Lebrun's. — 7. März, Nr 58, S. 229: [Anon.]: Klagelied eines deutschen Dichters. — 10. März, Nr 60, S. 237—38; 11. März, Nr 61, S. 243—44; 13. März, Nr 63, S. 250—51; 14. März, Nr 64, S. 253—54: Deutschland zu Anfang des siebzehnten Jahrhunderts. Aus d. gleichzeitigen Reisebericht e. Schottländers. mitgeth. — 12. März, Nr 62, S. 245—47: Der Sklavenmarkt von Smyrna. Aus d. Franz. P. Lebrun's. — 23. Mai, Nr 124, S. 493—94; 24. Mai, Nr 125, S. 498—99; 26. Mai, Nr 126, S. 501—02: Frankreich zu Anfang des siebzehnten Jahrhunderts. Aus d. gleichzeitigen Reisebericht e. Schottländers, mitgeth. — 10. Juni, Nr 139, S. 553—54: Prolog [zum Liederfest in Eßlingen]. — 19. Juni, Nr 147, S. 585: Der Herbstmorgen. Nach e. Landschaft v. Steinkopf. [Ged.] — 23. Sept., Nr 229, S. 913—14; 24. Sept., Nr 230, S. 917—19; 25. Sept., Nr 231, S. 922—23; 26. Sept., Nr 232, S. 925—26; 27. Sept., Nr 233, S. 930—31; 29. Sept., Nr 234, S. 933—35; 30. Sept., Nr 235, S. 937 bis 939: Meine Sammlung. — 10. Nov., Nr 270, S. 1078—79; 11. Nov., Nr 271, S. 1082 bis 1083: [Anon.]: Aus dem Tagebuch eines Franzosen in Morea. — 21. Nov., Nr 280, S. 1117—18: Alexandrien. Bruchst. aus d. franz. Heldenged.: Napoleon in Egypten, von Barthélemy u. Méry. — 8. Dec., Nr 294, S. 1173—74: Die Schlacht bey den Pyramiden ... Barthélemy u. Méry. — 26. Dec., Nr 310, S. 1237—39: Bonaparte's Zug durch die Wüste ... Barthélemy u. Méry.

1829, 1. Jan., Nr 1, S. 1: Am Schlusse des Jahres 1828. [Ged.] — 19. Jan., Nr 16, S. 61: Der Feiertag. Romanze. — 5. März, Nr 55, S. 217—18; 6. März, Nr 56, S. 222—23; 7. März, Nr 57, S. 226—28; 9. März, Nr 58, S. 229—31; 10. März, Nr 59, S. 235: Gedanken über die klassische Literatur der Alten. In Briefen an dt. Frauen. — 16. Mai, Nr 117, S. 465—68: Schillers Gedächtnißfeyer zu Stuttgart. Am 9. Mai 1826. — 14. Aug., Nr 194, S. 773—75: [Anon.]: Therese Huber, geborne Heyne. — 28. Aug., Nr 206, S. 821: An Goethe. Zur achtzigsten Feyer s. Geburtstages. [Ged.] — 5. Okt., Nr 238, S. 949: Romanzen. Der Wechselherr. — 9. Okt., Nr 242, S. 965—66: Romanzen. Das Denkmal am Thunersee. — 15. Okt., Nr 247, S. 985: Romanzen. König Johann von Böhmen bey Crécy.

1830, 1. Jan., Nr 1, S. 1: G. S.: Unser Neujahrswunsch. [Ged.] — 1. Juni, Nr 130, S. 517—18: Beitrag zum Feste der Erinnerung an den russischen Feldzug. [Ged.] — 2. Juli, Nr 131, S. 521—23; 3. Juli, Nr 132, S. 526—27; 4. Juli, Nr 133, S. 529—31; 5. Juli, Nr 134, S. 534—35; 7. Juli, Nr 135, S. 539—40; 8. Juli, Nr 136, S. 541—42; 9. Juli, Nr 137, S. 546—47; 10. Juli, Nr 138, S. 549—50: Georg Bernhard Bilfinger und

seine Korrespondenz. — 4. Aug., Nr 185, S. 737: Rückblick. [Ged.] — 23. Aug., Nr 201, S. 801: Der Graf von Aichelberg. [Ged.] — 1. Okt., Nr 235, S. 937—38, 2. Okt., Nr 236, S. 942—43: A. de Lamartine: Die Unendlichkeit am Himmel. — 9. Okt., Nr 238, S. 949—50: A. de Lamartine: Hymne des Kindes bei seinem Erwachen. — 9. Okt., Nr 242, S. 965—66: A. de Lamartine: Der Westen.

1831, 25. Aug., Nr 203, S. 809—10: Worte, gesprochen bei einem zum Besten der verwundeten Polen zu Stuttgart den 19. Aug. veranstalteten Konzert. [Ged.]

1832, 4. Jan., Nr 3, S. 9—10: Ein Flüchtling. [Ged.] — 2. Febr., Nr 28, S. 109: An Mathilde. [Ged.] — 14. Febr., Nr 38, S. 149: Für die Polen. In e. Konzert gesprochen. [Ged.] — 25. Juli, Nr 151, S. 601: Zur Gedächtnißfeier Goethes. Cantate u. Gesang. — 4. Aug., Nr 186, S. 744: [Anon.]: Zweisylbiges Räthsel.

1833, Febr., Nr 46, S. 181—82: Prolog zur Darstellung von Lessings Nathan, auf dem Stuttgarter Hoftheater, am 15. Febr. 1833. — 3. Juni, Nr 132, S. 525—26: Prolog bei Aufführung der Braut von Messina, zu Schillers Gedächtnißfeier auf dem Stuttgarter Hoftheater am 10. Mai 1833. — 18. Nov., Nr 276, S. 1101—02: [Anon.]: Deutsche Gedichte eines Franzosen.

1834, 27. Sept., Nr 232, S. 925: Der Herbst und die Naturforscher. [Ged.]

1835, 2. März, Nr 52, S. 205—06: Prolog. Gesprochen ... auf d. königl. Hoftheater zu Stuttgart, bei d. am 27. Febr. gegebenenen Vorstellung d. „Verschwörung des Fiesko“ zum Vortheile von Schiller's Denkmal. — 10. Apr., Nr 86, S. 341—43: Lamartine: Abschied von Frankreich. [Ged.] — 11. Juni, Nr 139, S. 553—54; 12. Juni, Nr 140, S. 558—59: Lamartine: Gethsemane, oder der Tod Julia's. Übers. [Ged.]

1836, 1. Jan., Nr 1, S. 1—2: Die Weissagung des Chiliasten. 1740. [Ged.]

1839, 23. Febr., Nr 47, S. 185: Ein Fund in der Opferbüchse. [Ged.] — 11. Mai, Nr 113, S. 449: Vor den Liederkränzen gesprochen und den Herrn Stiglmaier u. v. Thouret gewidmet. [Ged.]

1841, 9. März, Nr 58, S. 229—30: Kepplers Adelsbrief. [Ged.] — 23. Apr., Nr 97, S. 385: Die Linde. [Ged.]

1842, 20. Juni, Nr 146, S. 581—82: Geburtstagsfeier in Schweden, d. 20. Juni 1841. [Ged.]

1844, 24. Apr., Nr 99, S. 393—94: Auf Friedrich Creuzers Jubiläum. Gelesen zu Heidelberg am 11. Apr. 1844. [Ged.] — 20. Dec., Nr 305, S. 1217—18: Ein Vorbote. [Ged.]

1847, 26. Nov., Nr 283, S. 1129—30: Elegie zu Mendelssohns Todesfeier, gelesen zu Stuttgart im Verein f. klass. Kirchenmusik d. 18. Nov. 1847.

1848, 1. Apr., Nr 79, S. 313: [Anon.]: Unser Contingent. [Ged.]

89) Taschenbuch für Damen 1815, S. 256—66: Nachtklage. — Auf dem Altis. 1813. — Tischlied. — Schlittenlied. — Auf ein paar gestickte Rosen.

1816, S. 45: Vom Berge. — S. 215: Wiedersehen. — S. 256: Der Sänger.

1820, S. 278—83: Die Gründung von Marseille. — S. 285—86: Lied in der Brandenburger Mark. 1815.

1821, S. 249—84: Romanzen von Robert dem Teufel. Nach e. alt-franz. Sage. (An Ludwig Uhland [u.] 1—12.)

1828, S. 99—104: Drey Tage Colombs. An die Amerikaner. Von C. Delavigne. Uebers.

1830, S. 315—22: Gedichte: Auf das Bild einer Jungfrau von C. Leybold. Am 23. April 1829. — Meister Sürlin von Ulm. Romanze. — Poseidon und der Philosoph.

1831, S. 291—305: Harmonien von Alphonse de Lamartine, übers. ⟨Mit d. Orig. zur Seite.⟩

90) Deutsche Frühlingskränze 1816, S. 53: Schweigen. — S. 100: Hochzeitsgruß. — S. 122—23: Die Todte. 1811. — S. 140: Sonett von Dante. — S. 175—76: Die Wolke am Sternenhimmel. — S. 198: An einen Greis. — S. 266: Kirchenbesuch am 18. October 1814.

91) Frauentaschentuch 1816, S. 283—84: Trost. — S. 228—30: Der Todesklang. Ballade.

1817, S. 24—26: Kaiser Heinrich. — S. 125—27: Der Mönch und die Nonne. — S. 225—26: Dichter-Wehen.

1818, S. 156—68: Würtembergische Sagen. 1. Der Hirte von Deinach. — 2. Das Eßlinger Mädchen. — 3. Der Riese von Marbach. — S. 214: Abendseegen.

1821, S. 251—65: Erinnerungen an die erhabene Catharina, der verewigten Königin von Würtemberg Majestät. 1—5.

1822, S. 169—88: Gedichte: Der Vogt von Hornberg. Würt. Sage aus d. 16. Jahrh. — Des Löwen Zunge. Schwank. — Mit Übersendung von Flemmings Gedichten an ein Paar im Dörflein Winzerhausen. — Das Neckarthal bei Eßlingen.

1823, S. 82—88: Nikodemus Frischlins Vater. Würt. Sage.

1824, S. 29—33: Die Gottesbraut. Romanze.

92) Almanach poetischer Spiele. Hrsg. v. Fr. Haug. 1816, S. 178: Erste Liebe. — S. 179: Zu Fouqués Corona. — S. 181: Pflicht der Lippen. — S. 205: Das Schäferfest. — S. 207: An Röschen.

93) Sonette der Deutschen. Hrsg. v. Friedrich Raßmann. Th. 3. Braunschweig 1817. — Vgl. Bd IX. S. 356, Nr 47).

94) Literaturblatt zum Morgenblatt für gebildete Stände, 1819—29: zahlr. Rezensionen, u. a. 27. Jan. 1829, Nr 8, S. 29—32; 30. Jan., Nr 9, S. 33—36: [Anon.]: Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe.

94a) Iris (Frankfurt a. M.) 21. Nov. 1819, Nr 47, S. 187: Lied in der Brandenburger Mark.

5. März 1820, Nr 10, S. 38—39: Heloise an Abälard. ⟨Übertr. d. lat. Orig.⟩ [Ged.]

14. Febr. 1822, Nr 13, S. 47: Der Splitterträger. Aus d. Neugriech. d. Athanasios Christopulos aus Constantinopel im Sylbenmaas d. Orig. nachgeb.

95) Literarisches Conversations-Blatt. Leipzig 1820—23. — Vgl. Brockhaus, Heinrich Eduard: Friedrich Arnold Brockhaus. Th. 2. Leipzig 1876. S. 288—89.

96) Rheinblüthen 2, 1822, S. 52—55: Herzog Christoph und sein Schreiber. Würt. Sage. [Ged.] — S. 184—86: Auf einen Freundes Hochzeit. [Ged.] — S. 187—91: Schiller und Marbach. [Ged.]

3, 1824, S. 72—84: Graf Eberhard im Bart und das Kloster zu Kirchheim. Würt. Sage.

4, 1825, S. 352—59: Die Böhmenkönigin in Schwaben. Romanze.

97) Urania 1822, S. 173—204: Otto der Schütz. Zehn Romanzen.

1823, S. 257—81: Gedichte: 1. Blutrache. Nord. Sage in 4 Romanzen. — 2. Antwort an einen jungen Dichter und an manche. Sonette. 1—4. — 3. Die beiden Gleichen bei Göttingen. Romanze. — 4. Die Feyen des Ursulaberges. — 5. Sage vom Schloß Lauterburg.

1826, S. 251—70: Der Möringer. Schwäb. Sage in 4 Romanzen.

1827, S. 467—79: Hans Hemling. Romanzen.

1828, S. 485—88: Graf Rudolph und der Abt von St. Gallen.

1829, S. 293—337: Carl Stuart. Trauersp. von Andreas Gryphius, gedichtet im Jahre 1649. Auszug in reimlosen Jamben bearb.

1830 s. Bd VIII, Nr 13).

1831, S. 231—65: Orientalen von Victor Hugo. Uebers.

98) Berlinischer Taschen-Kalender 1823, S. 159—67: Die Glocke vom Wunnenstein. Württ. Sage. [Ged.]

1825, S. 213—22: Romanzen.

99) Minerva 1824, S. 213—60: Die Kammerboten in Schwaben. Geschichtl. Sage aus d. 9. u. 10. Jahrh.
1825, S. 445—56: Gedichte: Eberhard der Gütige zu Göppingen am Brunnen. Schwäb. Sage. — Das Opfer. Romanze.

100) Kriegs- und Volks-Lieder. Stuttgart 1824. — Vgl. Bd IX. S. 193, Nr 1).

101) Taschenbuch, der Liebe und Freundschaft gewidmet 1824, S. 81—89: Das letzte Brod. Schwank.

102) Taschenbuch von der Donau 1824, S. 169—73: Der Graf von Zollern. Schwäb. Romanze. — S. 213—18: Das Mahl zu Heidelberg. Romanze. — S. 266—67: Der Frühling. — S. 267—68: Die Huldgöttinnen.

103) Antiope. Eine Zschr. f. geb. Leser 1, 1825, Bd 1, H. 6, S. 551—52: An den Gesang. Bei Stiftung d. Stuttgarter Liederkranzes.

104) Archiv für Geschichte, Statistik, Literatur und Kunst 8./10. Nov. 1826, Nr 134/135, S. 715—17: Hanns Hemling. Romanzen. 1—3. — 7./9. Nov. 1827, Nr 134/135, S. 731—32: Graf Rudolph und der Abt von St. Gallen. [Ged.] — 12. Nov., Nr 136, S. 738—40: Rudolph und der Gärber. [Ged.]

105) Blätter für literarische Unterhaltung 1826—38: zahlr. Rezensionen; vgl. dazu: Klüpfel, Karl: Gustav Schwab. Leipzig 1858. S. 394—95.

106) Follen, A(ugust) A(dolf) L(udwig): Bildersaal deutscher Dichtung. Th. 1. Winterthur 1828. S. 75—99: Die Appenzeller. 1—9.

107) Allgemeine Zeitung 1829, Nr 7. [Beigelegt]: Das Ausland 1./2. Jan., Nr 1/2 (Probebl.): Kairo. Nach d. 4. Gesang von Barthélemy und Mery's „Napoléon en Egypte".
1844, 15. Mai, Nr 136, Außerord. Beil. S. 85—87; 16. Mai, Nr 137, Beil. S. 1089—90; 17. Mai, Nr 138, Beil. S. 1097—98; 18. Mai, Nr 139, Außerord. Beil. S. 189—90: Heidelberg und Creuzers Ehrentage. Neuestes angeknüpft an Altes.
1847, 12. Apr., Nr 102, S. 813: Aus Württemberg. — 26. Dez., Nr 360, Beil. S. 2875—76: [Anon.]: Fr. L. v. Gmelin.
1850, 22. Febr., Nr 53, Beil. S. 841—44: Zur deutschen Poesie. [Sammelrez.]

108) Arbeiten von Ludwig Mack, Bildhauer in Stuttgart, in Conturen gezeichnet von Rudolf Lohbauer, mit Gedichten von Rudolf Magenau, Ludwig Neuffer und Gustav Schwab. H. 1. Stuttgart 1829.
Rez. BllLitUnt. 20. Mai 1830, Nr 140, S. 560.

109) Berliner Musen-Almanach 1830, S. 67: Wandre — Andre. Lied.
1831, S. 166—71: Der Räuberhauptmann. Begebenheit aus Schwaben.

110) Musenalmanach. Hrsg. v. A. Wendt 1, 1830, S. 55—64: Schwäbische Sagen. 1. Der Glockenklang. — 2. Elsbeth von Calw.
2, 1831, S. 39—41: Ständchen für Ludwig Uhland. — S. 152—69: Gedichte: 1. Im Jahr 2031. — 2. Kaisers Heinrich Waffenweihe. — 3. Der Sänger und die Fremden.

111) Deutscher Musenalmanach (Chamisso-Schwab) 4, 1833, S. 359—80: Gedichte: 1. Das Diadem. In drei Romanzen. — 2. Herzog Alba. — 3. Das Gelübde. — [4.] An die Leser.
5, 1834, S. 162—211: Gedichte: 1. Wanderlieder eines Mannes. (1. Ausmarsch. 2. Die Alb. 3. An der Quelle. 4. Bekanntschaft. 5. Der Mord. 6. Heimweh. 7. Festmorgen. 8. Rückblick. 9. Heimkunft.) — 2. Der Köhler. — 3. Bilder aus der Krimm. Frei nach d. Poln. d. Mickiewicz. (1—18.)
6, 1835, S. 412—34: Gedichte: 1. Johannes Kant. — 2. Der Schwedenthurm. — 3. Die Gräfin zu Wertheim. — 4. Der Sohn des Regenten. (1747.) — 5. Soldatenrache.

7, 1836, S. 52—73: Gedichte: 1. Dichterbitte. — 2. Sonette aus dem Bade. 1—12. — 3. Schuldforderung. — 4. Die Feuerwerkerstochter.

9, 1838, S. 259—82: Gedichte: 1. Die Insel der Seelen. — 2. Heuärnte. — 3. Die Harthörige und der Sturm. — 4. Auf den Tod eines Seelsorgers. Palmsonntag 1837. — 5. Der Gefangene. — 6. Die Rittergruft zu Bucheck. — 7. Böse Stunden.

10, 1839, S. 1—6: Gedichte: 1. Das Glaswappen von Frauenfeld. — 2. Der Bäurin Süden.

112) Huldigung den Frauen 10, 1832, S. 88—92: Haigerbach in Schwaben. [Ged.]

113) Zeitung für die elegante Welt 7. Juni 1832, Nr 111, Sp. 887—88: Die grauen Bücher melden. [Ged. an L. Uhland.]

114) Conversations-Lexicon, oder allgemeine deutsche Real-Encyklopädie für die gebildeten Stände. 8. Orig.-Aufl. Bd 1—12. Leipzig 1833—39: Artikel über einzelne Persönlichkeiten; vgl. Klüpfel, Karl: Gustav Schwab. Leipzig 1858. S. 395.

115) Der Bremer Jugendfreund. Bremen 1833—37. — Vgl. Bd IX. S. 346, Nr 11).

116) Heidelberger Jahrbücher der Literatur 1834—42; u. a. 1834, Nr 37, S. 582—92: Alphonse de Lamartine, Harmonien, — Nr 56, S. 895—96; Nr 57, S. 897—902: C. Fr. von Rumohr, Ein Band Novellen. — 1835, Nr 12, S. 183—87: Franz von Elsholtz, Gedichte. — Nr 18, S. 278—88, Nr 19, S. 289—90: Gustav Pfizer, Gedichte. — Nr 44, S. 702—04; Nr 45, S. 705—10: Franz Frhr Gaudy, Korallen. — Nr 51, S. 805—08: Fr. Seybold, Novellen. — Nr 75, S. 1195—1200; Nr 76, S. 1201—03: E. Ferrand, Novellen. — Nr 62, S. 994—1006: C. Fr. von Rumohr, Zweiter Band Novellen. — Nr 75, S. 1188—95: Franz Horn, Mai und September. — 1836, Nr 19, S. 289—95: E. Ferrand, Gedichte. — Nr 31, S. 485—94: Anastasius Grün, Schutt. — Nr 33, S. 523—28: Franz Frhr Gaudy, Der Roman von Rollo und den Herzogen der Normandie. — Nr 35, S. 558—68: Karl Simrock, Wieland der Schmied. — Nr 39, S. 619—23: Franz Frhr Gaudy, Kaiserlieder. — Nr 46, S. 730—34: O. F. Gruppe, Gedichte. — Nr 71—72, S. 1121—47: [13 Gedichtsammlungen.]

117) Kritische Blätter der Börsenhalle 1834, u. a. Nr 190—191: Karl Immermann, Reisejournal. [Rez.] — Nr 199: Rahel. Ein Buch des Andenkens. [Rez.]

118) Raßmann, Friedrich: Die Romanzen und Balladen der neueren deutschen Dichter. Quedlinburg u. Leipzig 1834. S. 200—02: Kaiser Heinrich. — S. 247—53: Würtembergische Sagen. 1.2. — S. 332—33: Der Mönch und die Jungfrau. — S. 408—13: Des Fremden Königreich.

119) Allgemeine Theater-Zeitung (Wien) 18. März 1835, Nr 55, S. 219—20: Prolog zum Vortheile von Schiller's Denkmal.

120) Der Freimüthige 29. Sept. 1837, Nr 194, S. 775; 30. Sept., Nr 195, S. 779; 2. Okt., Nr 196, S. 782—83; 3. Okt., Nr 197, S. 786—88: Weinsberg und die Weibertreu.

121) Deutsches Stammbuch 1838, S. 113: Sinnbild. — S. 173: Sinnbild. [Autogr.]

122) Cyanen 1839, S. 61—63: An den scheidenden Gesang. ⟨Auf d. Burg Hohenzollern ... gesungen ... 1837.⟩

122a) Erwinia (Straßburg) 25. Mai 1839, Nr 21, S. 162—64: Rede bei Enthüllung des Schiller-Monuments in Stuttgart. 9. Mai. ⟨Himmelfahrtstag⟩ 1839.

123) Schillerlieder von Goethe, Uhland, Chamisso, Rückert ... ges. v. Ernst Ortlepp. Stuttgart 1839. S. 50: Schiller und Göthe.

124) Wolff, O[skar] L[udwig] B[ernhard]: Poetischer Hausschatz des deutschen Volkes ... Leipzig 1839. S. 101—02: Griechenlands Hoffnung. 1827. — S. 549: Das

Schäferfest. — S. 549—50: Die Gründung von Marseille. — S. 551—53: Ida von Toggenburg. Schweizer. Sage. — S. 553—54: Das Eßlinger Mädchen. — Supplementbd. Ebda 1842. S. 96—97: Theophorus. Legende.

125) Album deutscher Schriftsteller zur 4. Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst. Hrsg. v. K. Haltaus. Leipzig 1840. S. 236: Sinngedicht.

126) Deutscher Musenalmanach (Echtermeyer-Ruge) 1840, S. 350—57: Theophorus. Legende.

127) Deutsche Vierteljahrsschrift 1840, H. 4, S. 1—80: [Anon.]: Die Kontroverse des Pietismus und der spekulativen Theologie in Württemberg. — Unterz.: G. S.

128) Europa 1840, Bd 3, S. 566: Die Zeitung dröhnt. [Ged.]

129) Gutenbergs-Album 1840, S. 117: Die Zeitung dröhnt vom Lob der Eisenbahnen. [Ged.]

130) Kletke, Hermann: Geistliche Blumenlese aus deutschen Dichtern. Berlin 1841. S. 242—43: Am Morgen des Himmelfahrts-Festes.

131) Hansa-Album 1842, S. 64: Feuersbrünste. [Ged.]

132) Studien und Kritiken. Hamburg 1842—43: Rezensionen theolog. Bücher; vgl. Klüpfel, Karl: Gustav Schwab. Leipzig 1858. S. 396.

133) Album der Tiedge-Stiftung 1843, S. 38—39: Ein Wanderlied.

134) Jahrbuch für Kunst und Poesie (L. Wihl) 1843, S. 194—95: Verwandlung. [Ged.]

135) Dichterhalle. Ausw. d. Schönsten u. Gediegensten aus Deutschlands Dichtern d. Gegenw. Berlin [1844]. S. 147—49: Der Sänger und die Fremden. — S. 511—12: Der Schwur.

136) Weihnachtsblüthen. Ein Almanach f. d. Jugend 7, 1844, S. 27—29: Kinderwunsch und Antwort. Aus d. Franz. von Adèle Coulin übertr. [Ged.]

137) Weihnachtsbaum für arme Kinder 6, 1847, S. 168—72: Die Eiche bei Gomaringen. [Ged.]

137a) Fellöcker, Siegmund: Weihnachtskränze aus Dichtungen aller christlichen Jahrhunderte. Ges. u. geordn. Münster 1848. S. 40—66: Legende von den heiligen drei Königen. In zwölf Romanzen. — S. 197—202: Hans Hemmling. 1.2.

138) Deutscher Musenalmanach (Schad) 1, 1850, S. 25—27: Herders Meerfahrt 1768. ⟨Zum Herdersfest.⟩

2, 1852, S. 3—7: Für Schleswig-Holstein. Gesprochen im Concert den 2. Nov. 1850.

9, 1859, S. 9—14: Fündlinge. — Nothwehr. — Universalismus. — Des Dichters Feinde. ⟨April 1837.⟩ — Verstocktheit. — Romanzenpoesie. — Jahrgang und Weinschöne. — Dichterbewußtsein. — Naturgesetz. — Der blasirte Philosoph. — „Gott ist der Begriff." — Neueste Theorie. — Größe. — Ein Kritiker. — Verwandlung. — Stammbaum.

139) Die Jahreszeiten 10, 1851, Bd 1, Sp. 205—06: [Gedicht aus d. Gedenkbuch Rosa Maria's.]

140) Marggraff, Hermann: Trutz Dänemark! Dt. Lieder f. Schleswig-Holstein. Frankfurt a. M. 1851. S. 55—58: Im friedvollen Reich der Töne. (Des Dichters Schwanenlied. G. Sch. trug es am 2. Nov. in einem zu Stuttgart gehaltenen Konzerte vor ... am 4. Nov. starb er.)

141) Deutsches Museum 1, 1851, H. 4, S. 291—93: Epigramme aus Schwab's poetischem Nachlaß.

142) Wagner, Karl: Poetische Geschichte der Deutschen. 4., völlig umgearb. Aufl. Darmstadt 1858. S. 103—04: Heinrich's IV. Waffenweihe. — S. 136—37: Graf Rudolf und der Abt von St. Gallen. — S. 208—09: Das Mahl zu Heidelberg. — S. 243—44; Christoph von Würtemberg bei Kaiser Karl. — S. 248—49: Die Ulrichshöhle oder der Hohlenstein. — S. 250—51: Wie Christoph Ulrichs Rückkehr vernahm. — S. 255—57: Der Fleischer von Constanz.

143) Minckwitz, Johannes: Der neuhochdeutsche Parnaß. 1740—1860. Bd 1. Leipzig 1861. S. 796: Lied eines abziehenden Burschen. — S. 796—97: Der Reiter und der Bodensee. 1826. — S. 797: Deutschheit. — S. 797: Trost.

144) Bodenstedt, Friedrich: Album deutscher Kunst und Dichtung. Berlin 1867. S. 145—46: Das Mahl zu Heidelberg. — S. 185: Rückblick.

145) Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 38—39: Es ging der Könige Zug hinaus. — S. 39—40: Zu Bethlehem am selben Tage. — [Biogr. Notiz S. 326.]

146) Simrock, Karl: Die geschichtlichen deutschen Sagen aus dem Munde des Volkes und deutscher Dichter. 2. Aufl. Basel 1886. S. 14—15: St. Fridolin.

147) Silcher, Friedrich, u. Ludwig Erk: Allgemeines deutsches Kommersbuch. Lahr i. B. 1898. S. 197—98: An den Gesang. — S. 220—21: Lied eines abziehenden Burschen.

148) von Scholz, Wilhelm: Deutsches Balladenbuch von Bürger bis Liliencron. München 1904. S. 279—80: Das Gewitter. — S. 280—82: Der Reiter und der Bodensee. — S. 282—85: Der Fleischer von Constanz. — S. 285—90: Des Fischers Haus. — S. 290—93: Des Ritters von Gerhausen Schwur. — S. 293—95: Eberhard der Gütige zu Göppingen am Brunnen. — S. 296: Der Gefangene auf Kyburg.

149) Avenarius, Ferdinand: Hausbuch deutscher Lyrik. 10. Aufl. München 1910. S. 186—87: Das Gewitter.

150) Scherer, Georg: Deutscher Dichterwald. 24. Aufl. hrsg. v. Arthur Kutscher. Stuttgart 1911. S. 302—03: Frühlingsmorgenlied. — Einzug. — Die Feien des Ursulenberges.

151) Knodt, Karl Ernst: Die Gott suchen. Eine Samml. relig. dt. Dichtung. München 1912. S. 218—19: Dank, Vater, Dir für Leid und Lust.

152) Benzmann, Hans: Die deutsche Ballade. Bd 2. Leipzig 1913. S. 17—21: St. Fridolin und der Tote. — Der Fleischer von Konstanz. — Des Ritters von Gerhausen Schwur. — Der Schwedenturm.

153) Eggert-Windegg, Walter: Der Barde. München 1915. S. 57—58: Kaiser Heinrichs Waffenweihe. — S. 82—83: Konradin.

154) Avenarius, Ferdinand: Balladenbuch. Erneuert v. Hans Böhm. München 1937. S. 20—21: Das Gewitter. — S. 27—28: Der Reiter und der Bodensee.

155) Volkmann, Ernst: Um Einheit und Freiheit. 1815—48. Leipzig 1936. (DtLitER. Polit. Dichtung. 3.) S. 23: Deutschheit.

206. Schwarz, Wilhelm Heinrich **Elias** [1793—1873]

s. Bd X. S. 570. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 311.

b) Neu, Heinrich: Pfarrerbuch der evangelischen Kirche Badens von der Reformation bis zur Gegenwart. T. 2. Lahr 1939. (Veröff. d. Ver. f. Kirchengesch. in d. evang. Landeskirche Badens. 13.) S. 560.

c) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2660.

Zu den Werken:

zu 2) Die Verheißung Isaacs.
Rez. JenAllgLitZtg 1821, Erg.Bl. Nr 95, Sp. 375—76 (HIKL. [Dietz]).

207. Seegemund, Johann Georg (Pseud. Gottwalt) [Geb. 1794]

s. **Bd VII. S. 852. Nachzutragen:**

Zur Biographie:

Gest. 11. März 1877 in Frankfurt a. O.

Sohn eines Kahnschiffers. Nahm nach seiner Verwundung 1814 das Studium wieder auf und wurde 1817 Pastor in Krappitz Krs. Oppeln, dann in Kreuzburg O.S. und 1820 in Wernigerode. 1827 trat S. die Pfarrstelle in Gostynin bei Płock an, 1833 in Zirke (Posen); 1844 wurde er Superintendent und Oberpfarrer in Cottbus, 1853 Konsistorial- und Schulrat in Frankfurt a. O. 1865 trat S. in den Ruhestand, blieb aber Ehrenmitglied der Regierung zu Frankfurt.

Zur Literatur:

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 312—13.

b) Springauf, C. E. W. [d. i. Engelhard Wihard]: Schlesiens Dichter im 19. Jahrhundert oder kurzgefaßte Nachrichten über die in Schlesien seit 1800 bis 1830 gestorbenen und lebenden Schriftsteller. Breslau 1831. S. 31.

c) Kesslin, Christian Friedrich: Nachrichten von Schriftstellern und Künstlern der Grafschaft Wernigerode vom Jahre 1074 bis 1855. Magdeburg 1856. S. 206.

d) Werner, Albert: Geschichte der evangelischen Parochien in der Provinz Posen. Überarb. v. Johannes Steffani. Lissa 1904. S. 439.

e) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Die Erweckungsbewegung. Studien z. Gesch. ihrer Entstehung u. ersten Ausbreitung in Deutschland. Neuendettelsau 1957. S. 85, 119.

f) Schmidt, Arno: Fouqué und einige seiner Zeitgenossen. Biogr. Versuch. (Karlsruhe 1958.) S. 382—83.

Briefe:

g) Kerner, Justinus: Von S. 1813—15 (2). In: Justinus Kerners Briefwechsel mit seinen Freunden. Hrsg. v. s. Sohn Theobald Kerner. Bd 1. Stuttgart u. Leipzig 1897. S. 370—71, 406—07.

h) von Loeben, Otto Heinrich Graf: Von S. 20. Jan. 1815. In: Pissin, R[aimund] Almanache der Romantik. Berlin-Zehlendorf 1910. (Bibliogr. Repertorium. 5.) Sp. 411 bis 412.

i) Uhland, Ludwig: Von S. März 1815, an S. 6. Mai 1815. [Verzeichnet in]: Uhlands

Briefwechsel. Im Auftr. d. Schwäb. Schillerver. hrsg. v. Julius Hartmann. T. 1. Stuttgart u. Berlin 1911. (Veröff. d. Schwäb. Schillerver. 4.) S. 430, 442.

Zu den Werken:

zu 2) und 4) Frauentaschenbuch.
Die Beitr. v. S. sind verzeichnet in: Pissin, R[aimund]: Almanache der Romantik. Berlin-Zehlendorf 1910. (Bibliogr. Repertorium 5.) Sp. 319—402.

zu 3) Jahrbüchlein deutscher Gedichte.
Die Beitr. v. S. sind verzeichnet in: Pissin (s. oben zu 2) u. 4).).

zu 5) Die Morgenröthe (Gebauer) 1, 1819, S. 200—02: [Anon.]: Lieder: 1. Erneuung des Gnadenbundes. 2. Von der Liebe zu Christo Jesu.
2, 1821, S. 266—68: [Anon.]: Pfingstlied.

zu 6) Die Hirtenstimme.
Vgl. oben S. 25, Zeitschriften Nr 31. — Enth. von S. meist anonyme geistl. Betrachtungen; vielleicht auch die Gedichte 15. Aug. 1821, Nr 4, S. 62—63: Wag's. — Nur mehr. — Sieh auf Ihn. — Das nöthigste Wirken. — 15. Okt., Nr 8, S. 127—28: Du wunderbare Liebe. — [Alles mit S. gez.]

Ferner nachzutragen:

1) Der Greis. Ein dramat. Ged. Stettin: Struck 1811. 32 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1813, Erg.Bl. Bd 1, Sp. 95—96 (T. Z.).

2) Beiträge und Abdrucke in:

a. Salina 3, 1812, H. 8, S. 234—36: [Anon.]: Der Zitherspieler. [Ged.] Unterz.: J. G. S. — 4, 1816, H. 10, S. 102—03: Gottwalt: Der Verwundete. [Ged.] — S. 103—04: Gottwalt: Die stumme Antwort. [Ged.]

b. Die Musen 1812, Quartal 1, S. 173—76: [Anon.]: Umrisse und Bruchstücke. [Fortges. in Nr c.] — S. 194—96: [Anon.]: An J. W. Göthe. [Ged.] — Quartal 2, S. 169—74: [Anon.]: Hymne auf das Abendmahl. — Quartal 3, S. 189: [Anon.]: Innrer Friede. [Ged.] — Quartal 4, S. 168—73: Epistel an Thrasys. [Ged.]
1814, St. 2, S. 230—32; s. Bd VII, Nr 1).

c. Erholungen (Erfurt) 2, 1813, 6. Jan., Nr 2, S. 9: Gottwalt: Der Zauberring von Fouqué. — Die Erde. [2 Sinnged.] — 16 .Jan., Nr 5, S. 22: [Anon.]: Abschieds-Lied. — Unterz.: J. G. S. — 31. März, Nr 26, S. 107: [Anon.]: An ihren Maler. [Ged., unterz.: J. G. S.] — 24. Apr., Nr 33, S. 136; 28. Apr., Nr 34, S. 139—40: Gottwalt: Umrisse und Bruchstücke. [Anfang in Nr b.]
3, 1814, 2. Nov., Nr 62, S. 246—47; 5. Nov., Nr 63, S. 249—50; 9. Nov., Nr 64, S. 253—54: Gottwalt: Die Überfahrt. Eine Erz. — 5. Nov., Nr 63, S. 251—52: Gottwalt: Liebe denkt in süßen Tönen. [Ged. in e. Bericht über d. Berliner Kunstausstellung.] — 28. Dez., Nr 78, S. 317—18: Gottwalt: Die Erscheinung bei der Wiege. [Ged.]
4, 1815, 22. Juli, Nr 58, S. 229: Auf der Feldwacht. [Ged.] — 16. Aug., Nr 65, S. 259: [Anon.]: Ein Tag am Fenster. [Ged., unterz.: J. G. S.]
5, 1816, 10. Apr., Nr 29, S. 113: Gottwalt: Des Skalden Kleinod. [Ged.]
6, 1817, 18. Jan., Nr 6, S. 21: Gottwalt: Die Verlassene. [Ged.]

d. Taschenbuch. Der Liebe u. Freundschaft gewidm. 1814, S. 212—13: Gottwalt: Variation. [Ged.]

e. Die Hesperiden 1816, Abth. 1, S. 29—35: Gottwalt: Lieder an Minna. 1—5.

f. Thusnelda 1817, H. 3, S. 231—32: Gottwalt: Abendröthe. [Ged.]

g. Raßmann, Friedrich: Auswahl neuerer Balladen und Romanzen. In 4 Büchern hrsg. Helmstädt 1818. S. 253—54: Der alte Ritter.

h. Ders.: Die Romanzen und Balladen der neueren deutschen Dichter. Quedlinburg u. Leipzig 1834. S. 16—18: Des Skalden Brautfahrt.

i. Wolff, O[skar] L[udwid] B[ernhard]: Poetischer Hausschatz des deutschen Volkes ... Leipzig 1839. S. 472: Der Schatz.

k. Gödeke, Karl: Elf Bücher Deutscher Dichtung. Von Sebastian Brant ⟨1500⟩ bis auf die Gegenw. ... Abth. 2. Leipzig 1849. S. 341: An die Muse. Beim Abschied ins Feld.

l. Neue Preußische Zeitung, z. B. 1869: Dr. R. Gneist und die confessionelle Schule. [Auch Sond.Abdr. Berlin 1869. 56 S.]

3) Predigten und Abhandlungen zu Schul- und Kirchenfragen.

208. Serrius, Christian Adolph

Geb. 1797 in Rostock, gest. um 1840.

S., Sohn eines Tischlers und späteren Torschreibers, besuchte die Rostocker Große Stadtschule und hat dann — nach seiner eigenen, nicht belegbaren Angabe — Theologie studiert; er ging frühzeitig nach St. Petersburg, wo er sich mit dem Studium der neueren Sprachen befaßte und auf Wassiljewskij Ostrow eine private Lehranstalt eröffnete. 1821 kam er nach Deutschland zurück, immatrikulierte sich in Leipzig als Student der Philosophie und reiste nach Erfurt weiter. Von dort aus betrieb er an der Universität Jena seine Promotion, um danach wieder eine Lehrstelle in Dorpat versehen zu können. Bereits 1822 lagen handschriftliche Übersetzungen von ihm vor, eine Dichtung „Des Christen Glaubensbekenntnis“ und ein Trauerspiel in 5 Aufzügen „Putrarch, oder Der Liebe Opfer“, die er damals einem Verleger aus Frankfurt a. M. übergeben hatte; sie blieben ungedruckt. 1823 eröffnete S. im Lößnitzgrund bei Dresden eine Lehr- und Erziehungsanstalt, die bis 1836 bestanden hat. Danach ist S. in seine Vaterstadt zurückgekehrt und hat hier ebenfalls eine private Lehranstalt betrieben.

a) Meusel Bd 20. S. 445.

b) Taschenbuch für Literatur und Kunst im Königreich Sachsen. Jg. 1. Hrsg. v. Joh[ann] Wilh[elm] Sigism[und] Lindner. Dresden 1825. S. 82.

1) Elementarbuch zur Erlernung der englischen Sprache. Nach Seidenstücker's Methode bearb. Erfurt: Keyser 1823. VIII, 242 S.
Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1824, H. 4, S. 84. — LpzLitZtg 25. Aug. 1825, Nr 205, Sp. 1638—39. — JenAllgLitZtg 1829, Nr 139, Sp. 145—50 (H. Mr.).

2) Das Wort des Herrn in Stunden des Gebets und der Erbauung. Mit 1 Kupf. Meissen: Gödsche 1824. VIII, 148 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 4. März 1825, Lit.bl. Nr 9, Sp. 76—77. — Merkur 1825, Lit.Bl. Nr 1, S. 2. — AllgLitZtg 1825, Erg.Bl. Nr. 5, Sp. 40. — JenAllgLitZtg 1827, Nr 54, Sp. 431—32.

3) Eloa. Weihestunden d. Andacht und d. Gebets. Mit 1 Titelkupf. Frankfurt a. M.: Sauerländer 1830. 160 S.
Rez. LpzLitZtg 1830, Nr 304, Sp. 2431—32. — AllgLitZtg 1830, Nr 189, Sp. 232.

4) Praktisches Lehr- und Uebungsbuch zur gleichzeitigen Erlernung der Englischen und Französischen Sprache. Eine Samml. v. Gesprächen, Anekdoten u. Uebungsauf-

gaben, nach e. die Fortschritte d. Anfängers schnell u. gründl. fördernden Lehrmethode zsgest. u. hrsg. Meissen: Gödsche; Pesth: Wigand 1831. VI, 149 S.
Rez. LpzLitZtg 1833, Nr 117, Sp. 935—36. — AllgLitZtg 1833, Nr 19, Sp. 146—47.

5) Prospectus der am Lößnitzgrunde unweit Dresden gelegenen Lehr- und Erziehungsanstalt für Zöglinge, die sich einem kaufmännischen oder industriellen, einem militärischen oder landwirtschaftlichen Berufe widmen. Dresden 1833: Gärtner'sche Buchdr. 16 S.

6) Nautilia, oder der Christ auf dem Meere. Geistes- u. Herzenserhebungen f. gebildete Seefahrer u. Seereisende. Mit 1 Titelkupf. Leipzig: Reclam in Comm. 1834. 215 S.

7) Der Schifferfreund. Briefe, wie sie im Geschäftsleben d. Schiffers vorkommen, nebst Gottgeweihten Betrachtungen auf Land und Meer f. Seefahrer u. Seereisende. Rostock: Oeberg in Comm. 1839. VI, 176 S.
Die Gottgeweihten Betrachtungen sind Gedichte.

8) Beiträge und Abdrucke in:

a. Schinke, J[ohann] Ch[ristian] G[otthelf]: Jesus Christus oder das Evangelium in frommen Gaben ausgezeichneter Dichter. Halle 1826. S. 112—24: Die Bergpredigt. [Ged.] — S. 133—38: Gottvertrauen und Liebe zum Herrn. [Ged.] — S. 181—83: Jesus, das lebendige Brod. [Ged.] — S. 365—68: Von der Zukunft des Herrn. [Ged.] — S. 373—77: Demuth, Bruderliebe, Glaube. [Ged.] — S. 378—81: Christus, der Weinstock, Christen, die Frucht. [Ged.]

b. Der Bürgerfreund. Bremen 1836—45. — Vgl. Estermann 2.51.

c. Bremer Lesefrüchte. Bremen 1842—46. — Vgl. Estermann 5.123.

209. Sihler, Wilhelm

s. Bd XIV. S. 768—69. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 12. November 1801 in Bernstadt (Schlesien), gest. 25. Oktober 1885 in Fort Wayne, Ind., USA.

S. war Sohn eines aus Blaubeuren stammenden preußischen Husaren, der später als Königl. Preuß. Salzfaktor in Breslau lebte, und einer aus polnischer Familie stammenden Mutter. Bis 1817 besuchte S. das Gymnasium in Schweidnitz und wurde dann Offiziersanwärter bei den 6. Schlesischen Jägern. Von 1823 an studierte er in Berlin an der Allgemeinen Kriegsschule, kehrte 1825 nach Breslau zurück, um sich auf ein Universitätsstudium vorzubereiten, und war dann 1826—30 an der Philos. Fakultät der Berliner Universität immatrikuliert. Von 1830 bis 1838 war S. Lehrer der Geographie am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden. In dieser Zeit erfolgte seine religiöse Erwekkung. 1838—43 lebte S. als Hauslehrer auf der Insel Ösel, in anderen estnischen Küstenorten, schließlich in Riga. Im September 1843 wanderte er nach New York aus; er wurde lutherischer Prediger und wirkte in Ohio und später in Indiana. Hier gründete er 1847 die theologische Lehranstalt Fort Wayne.

Literatur:

a) Spitz, Lewis W.: Life in two worlds. A biogr. of William Sihler. St. Louis 1968. 199 S.

Briefe:

b) Walther, Carl Ferdinand Wilhelm: An S. 1845—65 (15). In: Briefe von C. F. W. Walther an seine Freunde, Synodalgenossen und Familienglieder. Hrsg. v. L. Fürbringer. Bd 1. St. Louis, Mo. 1915. S. 6—15, 42—45, 49—53, 55—60, 177—78, 185—87, 193, 213—14, 223—24, 231—34, 237—39.

Zu den Werken:

zu 2) Die Symbolik des Antlitzes.
Rez. BllLitUnt. 26. Nov. 1830, Nr 330, S. 1319—20 (51).

Ferner nachzutragen:

1) Lebenslauf bis zu seiner Ankunft in New York. Auf mehrfaches Begehren beschrieben. St. Louis: Lutherischer Concordia-Verl. 1879. 162 S.

2) Lebenslauf als lutherischer Pastor. New York: Lutherischer Verlags-Ver. 1880. 288 S.
Gemeins. Titelaufl. von 1) und 2) New York 1879—80.

3) Beiträge in:

a. Deutsche Blätter (Schall-Holtei) 14. Oct. 1823, Nr 162, S. 647—48; 16. Oct., Nr 163, S. 650—52; 17. Oct., Nr 164, S. 655—56; 21. Oct., Nr 166, S. 663—64; 30. Oct., Nr 171, S. 683—84; 31. Oct., Nr 172, S. 687—88; 10. Nov., Nr 177, S. 708; 11. Nov., Nr 178, S. 711—12; 13. Nov., Nr 179, S. 715—16; 14. Nov., Nr 180, S. 719—20; 17. Nov., Nr 181, S. 723—24; 18. Nov., Nr 182, S. 728; 20. Nov., Nr 183, S. 731—32; 21. Nov., Nr 184, S. 735—36; 24. Nov., Nr 185, S. 739—40: Relhis [Pseud.]: Aus dem Tagebuche eines Reisenden. [Schilderung e. Reise von Wien über Prag nach Bad Warmbrunn.]

b. Der Lutheraner. St. Louis 1844ff.

c. Lehre und Wehre. St. Louis 1855ff.

4) Theologische Schriften, Predigtsammlungen.

210. Silbert, Johann Peter [1778—1844]

s. Bd XII. S. 203—07. Nachzutragen:

Zur Biographie: Geb. 30. März 1778.

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 498.

b) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 62—63.

c) Wienstein, Friedrich: Lexikon der katholischen deutschen Dichter vom Ausgang des Mittelalters bis zur Gegenwart. Hamm i. W. 1899. S. 363—64.

d) Triebl, Joh[ann]: Die „Ölzweige". Eine österr. Zschr. f. relig. Lit. vor 100 Jahren. Reichspost (Wien) 14. Dez. 1923, Nr 341, S. 1—2.

e) Paulin, Pierre: Johann Peter Silbert. Ein elsäss. Schriftsteller u. Dichter. Beitr. z. Wiener kath. Romantik. Kevelaer 1930. XV, 389 S. (Lebensbilder elsäss. Katholiken. 3.)

f) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handbuch. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2728.

g) Giebisch, Hans, u. Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wien (1964). S. 386.

Zu den Werken:

zu 10) Des gottseligen Thomas von Kempis vier Bücher von der Nachfolge Christi. Uebers. Mit e. Vorr. v. F. L. Z. Werner. Wien: Wallishausser 1822. XXXI, 221 S.
Rez. AllgRepertLit. 1822, Bd 4, S. 426—29.

zu 28) Legenden, fromme Sagen und Erzählungen.
Rez. Mrgbl. 17. Dez. 1830, Lit.Bl. Nr 128, S. 511—12. — WienThZtg 1830, Lit.Bl. Nr 6, S. 23—24 (Manfred [-Dräxler]).

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Schincke, J[ohann] Ch[risian] G[otthelf]: Jesus Christus oder das Evangelium in frommen Gaben ausgezeichneter Dichter. Halle 1826. S. 48—54: Die Flucht nach Ägypten. [Ged.] — S. 97—98: Jesus auf der See. [Ged.]

b. Allgemeiner Religions- und Kirchenfreund (Würzburg) 2, 2. Jan. 1829, Nr 1: Christus und seine Kirche. [Ged.]

c. Schincke, Johann Christian Gotthelf: Evangelische Geschichten und Reden in frommen Dichtergaben. Neustadt a. d. O. 1831. S. 46—49: Der Fischzug des Petrus. [Ged.] — S. 83—86: Das Urtheil des Erlösers. [Ged.]

d. Weitere Beiträge in: Eos (München; vgl. Estermann 2.137). — Conversationsblatt (vgl. Estermann 2.172). — Unterhaltungsblatt für gebildete Stände (vgl. Estermann 3.38). — Westphalen und Rheinland (vgl. Estermann 3.116). — Palmblätter (vgl. Estermann 4.60). — Der Jugendfreund (vgl. Estermann 5.78). — Katholisches Museum für die gebildete Welt (vgl. Estermann 5.238).

211. **Sintenis,** Johann Gottfried **Theodor**

Geb. 20. Februar 1772 in Torgau, gest. 6. März 1846 in Görlitz.

Sohn eines Rektors, besuchte die Gymnasien in Torgau und Zittau, studierte seit 1792 in Wittenberg, promovierte zum Dr. phil. und wurde 1811 Lehrer an der Stadtschule in Zittau. 1813 wurde er Diakon in Hirschfelde bei Zittau, 1820 Subdiakon an der Peterskirche in Görlitz und 1830 Archidiakon.

a) Meusel Bd 20. S. 492.

b) Schulze, Johann Daniel: Supplementband zu J. G. Otto's Lexikon der Oberlausitzischen Schriftsteller und Künstler ... Görlitz u. Leipzig 1821. S. 417—18, 524.

c) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 318.

d) Neuer Nekrolog Jg. 24, S. 149.

e) Grünberg, Reinhold: Sächsisches Pfarrerbuch. Bd 2,2. Freiberg 1940. S. 884.

1) Die Oberlausitz. Ein belehrendes u. unterhaltendes Lesebuch. Zittau: Verf. u. J. D. Schöps 1812. XXIV, 247 S.

2) Jahresweihe. Eine Samml. kindlicher Lieder, der Aelternliebe gewidmet. Liegnitz: Kuhlmey 1818. VIII, 142 S.
Neue Sammlung. Ebda 1826. VIII, 135 S.

Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1819, Quartal 1, S. 45; 1826, H. 2, S. 141—42. — AllgRepertLit. 1825, Bd 4, S. 307—08. — NLausMag. 5, 1826, S. 400—01 (n.). — LpzLitZtg 1828, Nr 32, Sp. 255—56.

3) Dr. Martin Luther's Leben und unsterbliches Verdienst. Ein Beitr. zur Würdigung d. 3. Säcularfeier d. dt. Reformation. Mit 3 Kupf. Zittau: Schöps in Comm. 1817. XXX, 248 S.

Dass. 2. Aufl. Verb. mit d. vorzüglichsten Denkwürdigkeiten aus d. Gesch. d. auf d. Reichstage zu Augsburg im Jahre 1530 übergebenen Glaubensbekenntnisses ... 2., der bevorstehenden Säcularfeier gemäß veränd. u. erw. Ausg. Nürnberg: Haubenstricker u. von Ebner 1830. VI, 316 S.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 10. Dec. 1830, Lit.bl. Nr 99, Sp. 842. — LpzLitZtg 1831, Nr 227, Sp. 1815—16. — JenAllgLitZtg 1831, Nr 67, Sp. 55—56. — Journal f. Prediger 80, 1832, S. 225—28 (N.).

4) Losungsworte und Stimmen der Andacht. Ein christl. Taschenbuch auf alle Tage d. Jahres, für denkende Verehrer Jesu. Nürnberg: Haubenstricker 1826. 495 S.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 19. Apr. 1826, Lit.bl. Nr 31, Sp. 252—54.

5) Der Tag des Herrn. Eine Andachtsgabe evang. Sinnes f. Freunde häuslicher Erbauung. Mit 1 Steindr. Liegnitz: Kuhlmey 1828. XX, 412 S.

Anz. Neue Breslauer Ztg 13. Nov. 1827.

Rez. Schlesische Provinzial-Bll. 1828, Lit. Beil. Nr 7, S. 314—18. — Journal f. Prediger 72, 1828, S. 367—68 (K.). — Allg. Kirchen-Ztg 8. Okt. 1828, Lit.bl. Nr 81, Sp. 670—71. — AllgLitZtg 1828, Erg.Bl. Nr 80, Sp. 640. — AllgRepertLit. 1828, Bd 3, S. 87—88. — JenAllgLitZtg 1828, Nr 147, Sp. 216 (7.4.5.). — LpzLitZtg 1829, Nr 59, Sp. 472. — NLausMag. 8, 1830, S. 421—25 (n.).

6) Lutherische Anthologie, das ist: Sammlung vorzüglicher Aussprüche Dr. Martin Luthers, Gott, Natur und Menschenleben betreffend, aus seinen hinterlassenen Schriften entlehnt. Nürnberg: Haubenstricker 1830. IV, 372 S.

Rez. LpzLitZtg 1831, Nr 236, Sp. 1888.

7) Beiträge in:

a. Allgemeine Literatur-Zeitung (vgl. Estermann 1.8). — b. Nützliches und unterhaltendes Berlinisches Wochenblatt (vgl. Estermann 1.66).

8) Predigten.

212. **Smets,** Philipp Karl Joseph Anton Johann **Wilhelm** [1796—1848]

s. Bd X. S. 613. Bd XI/1. S. 376. Bd XIII. S. 511—31. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 500.

b) Johanson, Heinrich: Die Baltischen Lande in Liedern ihrer Dichter. Eine Anthologie mit biogr. u. bibliogr. Notizen. Zürich 1894. S. 221—23.

c) Behrsing, Arthur: Grundriß einer Geschichte der baltischen Dichtung. Unter Mitarb. v. André Favre. Otto Greiffenhagen u. Arthur Knüpffer. Leipzig 1928. (Quellen u. Studien z. Kunde d. Grenz- u. Auslandsdeutschtums. 6.) S. 81—82.

d) Dünwald, Willi: Wilhelm Smets, der großen Sophie Schröder rheinischer Sohn. Köln. Volksztg 11. Dez. 1940, Nr 343.

e) Quadflieg, E[berhard]: Wilhelm Smets, ein Dichter unserer Landschaft. Heimat (Aachen) 2, 1941, S. 225—30.

f) Schiffers, Heinrich: Annette und der rheinische Dichter Wilhelm Smets. Jb. d. Droste-Ges. 2, 1948/50, S. 132—36.

g) Ders.: Sophie Schröder und Goethe. Mit e. Ahnenliste d. Dichter-Kanonicus Wilhelm Smets. Aachen 1954. 48 S.

Rez. Mitt. d. Westdt. Ges. f. Familienkunde 16, 1954, Sp. 425.

h) Ders.: Wilhelm Smets, Aachens bedeutendster Dichter. Öcher Platt 36, 1955, S. 11—15.

i) Ders.: Öcher Platt und Wilhelm Smets. Öcher Platt 36, 1955, S. 87.

k) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1956. S. 2743—44.

Zu den Briefen:

l) Heine, Heinrich: An S. 24. Dez. 1821. In: Heine: Briefe. Erste Gesamtausg. nach d. Handschr. Hrsg., eingel. u. erl. v. Friedrich Hirth. Bd 1. Mainz (1950). S. 32—34. — Erl. Bd 4. Ebda (1951). S. 30—31.

Zu den Werken:

zu 7) Die Blutbraut.
Vgl. Bd VIII. S. 315, Nr 10.

zu 8) Poetische Fragmente aus Theobald's Tagebuche.
Rez. Der Uckermärk. Beobachter 3. Nov. 1818, Nr 44, S. 173—74.

zu 68) Kleinere epische Dichtungen.
Rez. RepDtLit. 5, 1835, S. 321. — Literar. Ztg 2, 1835, Beil., Sp. 395. — Hermann 22. März 1835, Nr 24, S. 187—88.

zu 84) Gedichte.
Rez. Gesellschafter 10. März 1841, Nr 41, Literar. Bll. Nr 6, S. 202—03.

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Der Aehrenleser auf dem Felde d. Gesch., Lit. u. Kunst (Danzig) 1824, 13. Jan., Nr 4, S. 13: Sternenweihe. ⟨1823.⟩ [Ged.] — 20. Febr., Nr 15, S. 57—58: Ein Lied vom Kölner Dome zu dieser Zeit. — 21. März, Nr 25, S. 97: Weihe. ⟨1823.⟩ — Nachruf. ⟨1823.⟩ [2 Sonette.] — [Dazu]: Zernecke, W[ilhelm] Ferdinand: An Wilhelm Smets. Mit Bezug auf vorstehende Sonette. [Sonett.] Ebda S. 98.

b. Morgenblatt für gebildete Leser 23. Mai 1839, Nr 123, S. 489: Dem Andenken Schillers. Am Tage der Enthüllung s. Standbildes, am Vorabende s. Todestags. [Ged.]

c. Cölestina. Weihgabe f. Frauen 1, 1837, S. 253—54: An Sie. Ged. nach Alphons de Lamartine. — S. 254: Erhebung. Ged. An Marianne von M***. — S. 255—56: Täuschung. Ged. — S. 268—70: Der Mutter Weihnacht. Ged. nach d. Franz. von Geramb.

d. Schillerlieder, von Goethe, Uhland, Chamisso, Rückert ... ges. v. Ernst Ortlepp. Stuttgart 1839. S. 283: [Vierzeiler.]

e. Wolff, O[skar] L[udwig] B[ernhard]: Poetischer Hausschatz des deutschen Volkes ... Leipzig 1839. S. 209—11: Ernst Graf von Gleichen. — S. 239: Canzone. — S. 245: Cancion. — Supplementbd. Ebda 1842. S. 68—70: Die Könige in Israel. Oratorium. Th. 1. — S. 90: Des Adlers Ehrenrettung. Sm 2. Dec. 1805. — S. 97—98: Johannes Evangelista. — S. 98: Die Rose der Warnung. — S. 98—99: Die drei Lilien. — S. 119 bis 120: Der Schelm von Bergen. — S. 120: Gilgen Lorch vom Rheinberge. — S. 120—21: Melano. — Supplementbd. Ebda 1847. S. 12—13: Geistliches Sturmlied. — S. 113—14:

An eine Braut. — S. 114: Sancta Anna. — Gelübde. — Das Hochamt im Dome. — S. 173: Karls V. Seelenamt in St. Just. — S. 174: Heinrich Frauenlobs Bestattung. — Augustina.

f. Kletke, Hermann: Geistliche Blumenlese aus deutschen Dichtern. Berlin 1841. S. 247: Gottvertrauen. — Schönstes Hoffen.

g. Marggraff, Hermann: Politische Gedichte aus Deutschlands Neuzeit. Leipzig 1843. S. 354—58: Napoleons neues Standbild auf der Vendome-Säule. 1833. — An die unzufriedenen, politischen Dichter der Gegenwart.

h. Fellöcker, Siegmund: Weihnachtskränze aus Dichtungen aller christlichen Jahrhunderte. Ges. u. geordn. Münster 1848. S. 26—28: Die drei Lilien. — S. 165—67: (P. Joseph Maria Geramb): Die Stürme toben durch die Nacht. (Dt. bearb.)

i. Deutscher Musenalmanach (Schad) 1850, S. 253—55: Das brave Weib.

k. Kletke, Hermann: Album deutscher Dichter. 6. Aufl. Berlin 1853. S. 409—10: Glocken und Sterne.

l. Stern, Adolf: Fünfzig Jahre deutscher Dichtung. 1820—70. Leipzig 1871. S. 201 bis 202: Heinrich Frauenlobs Bestattung. — Glocken und Sterne. — Meiner Schwester Wilhelmine Schröder-Devrient.

m. Daheim 17, 1881, S. 2: Zum 4. September 1842. [Ged.]

n. Johanson. 1894. (s. oben Nr b) S. 21—22: Reval. [Ged.]

o. Maxis, Emil: Volk auf fremder Erde. Das Schicksalsbuch d. Auslanddeutschen. Breslau 1934. S. 20: Reval. [Ged.]

p. Volkmann, Ernst: Um Einheit und Freiheit. 1815—48. Leipzig 1936. (DtLitER. Polit. Dichtung. 3.) S. 184—86: An die unzufriedenen politischen Dichter der Gegenwart.

q. Weitere Beiträge und Abdrucke in: Allgemeine Literatur-Zeitung (vgl. Estermann 1.8). — Hammonia (vgl. Estermann 1.49). — Allgemeine Theater-Zeitung (vgl. Estermann 1.53). — Abendunterhaltungen (vgl. Estermann 2.85). — Eos (München; vgl. Estermann 2.137). — Emma (vgl. Estermann 2.175). — Österreichisches Bürgerblatt (vgl. Estermann 2.195). — Der Freischütz (vgl. Estermann 4.10). — Hebe (vgl. Estermann 4.13). — Feierstunden (vgl. Estermann 4.44). — Mnemosyne (Würzburg; vgl. Estermann 4.54). — Palmblätter (vgl. Esgermann 4.60). — Unterhaltungsblatt für Stadt u. Land (vgl. Estermann 4.67). — Hermione (vgl. Estermann 4.88). — Breslauer Theater-Zeitung (vgl. Estermann 5.15). — Bremer Lesefrüchte (vgl. Estermann 5.123). — Frankfurter Konversationsblatt (vgl. Estermann 5.137). — Breslauer Stadt- und Landbote (vgl. Estermann 5.176). — Blätter für Scherz und Ernst (Düsseldorf; vgl. Estermann 5.218). — Omnibus zwischen Rhein u. Weser (vgl. Estermann 6.43). — Rheibisches Pfennig-Magazin (vgl. Estermann 6.47). — Sonntags-Bibl. d. Mainzer Ztg (vgl. Estermann 6.51). — Museum d. eleganten Welt (vgl. Estermann 6.93). — Der Neuigkeitsbote (vgl. Estermann 6.96). — Rheinisches Odeon (vgl. Estermann 6.105). — Telegraph für Deutschland (vgl. Estermann 6.132). — Westliche Blätter (vgl. Estermann 5.174). — Rheinisches Jahrb. f. Kunst u. Poesie (vgl. Estermann 7.45). — Deutsches Nationalblatt (vgl. Estermann 7.221). — Niederrhein. Jahrb. f. Gesch. u. Kunst (vgl. Estermann 7.251). — Allg. belletristisches Museum (vgl. Estermann 8.3).

213. Sondershausen, Philipp **Karl** Christian [1792—1882]

s. Bd IV/2. S. 624. Bd XI/1. S. 330—32. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Handschriften: 1. Teilnachlaß (Werke, Briefe). — Bes.: Weimar, Goethe- u.

Schiller-Archiv. — Vgl. Hahn, Karl-Heinz: Goethe- und Schiller-Archiv. Bestandsverzeichnis. Weimar 1961. (Bibliographien, Kataloge u. Bestandsverzeichnisse.) S. 274.

2. 1 Gedicht, 1 Brief. — Bes.: Düsseldorf, Goethe-Museum. — Vgl. Katalog der Sammlung Kippenberg. 2. Ausg., Bd 2. Leipzig 1928. S. 69.

b) Meusel Bd 20. S. 519.

c) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 321.

d) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 504.

e) Bartels, Adolf: Geschichte der thüringischen Literatur. Bd 1. Von den Anfängen bis zum Tode Goethes. Jena 1938. S. 414—16.

f) Kosch, Wilhlem: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2755—56.

Zu den Werken:

zu 1) Dramatische Gedichte.
Rez. Münchener allg. Lit.-Ztg 5. Okt. 1821, Nr 80, S. 638. — Mrgbl. 18. Apr. 1823, Lit.Bl. Nr 31, S. 123—24 (X. r.).

zu 3) Bernhard von Weimar. Romant. Trauersp. Merseburg: Sonntag 1825. VI, 166 S., m. Notenbeil.: Melodie zu dem Liede des Pagen.

zu 7) Schirin. Dramat. Ged. Leipzig: Poenicke 1845. 83 S.
Rez. BllLitUnt. 25. Sept. 1846, Nr 268, S. 1070.

zu 9) Mahomed II.
Rez. BllLitUnt. 9. Dez. 1869, Nr 50, S. 787—88 (F. Wehl).

zu 13) Proben aus meinem Tagebuche. Erstlingsversuche. Weimar 1816. 51 S.
Vgl. Ruppert, Hans: Goethes Bibliothek. Katalog. Weimar 1958. (Goethes Samml. zur Kunst, Lit. u. Naturwissensch.) S. 159, Nr 1157.

zu 14) Stunden im Weinberge des Herrn. Candidatenversuche in acht Predigten, gehalten vor der Hof- und Stadtgemeinde in Weimar. Mit e. Vorr. v. Herrn Prof. D. Schott. Leipzig: Cnobloch 1817. VIII, 106 S.

zu 15) Zu Weimars Jubelfest ein Weihgeschenk. (Weimar: Hof-Buchdr. [1857].) 3 S.

zu 17) Der Letzte aus Altweimar.
Rez. BlLitUnt. 12. Juli 1860, Nr 28, S. 516—17 (H. Marggraff). — Dt. Schaubühne 3, 1862, H. 9, S. 44.

zu 18) Beiträge:

d. Der Gesellschafter; ferner 1828, 25. Jan., Nr 14, S. 69—70; 26. Jan., Nr 15, S. 74—75; 28. Jan., Nr 16, S. 78—79; 30. Jan., Nr 17, S. 82—83: Das Salzfaß. ⟨Nach e. wahren Begebenheit, aus d. Munde e. alten Weimarschen Bürgers.⟩ — 26. Sept., Nr 154, S. 769—71: Das Gold-Recept, oder: Laßt die Todten ruhen. Eine Sage aus d. 17. Jahrh.
1830, 12. März, Nr 41, S. 201—02: Donna Anna's Abschied. Nov.

e. Morgenblatt für gebildete Stände; ferner 1820, 1. Juli, Nr 157, S. 632: Die Heilquelle. Räthsel. [Ged.] — 5. Juli, Nr 160, S. 643—44: Früher Abschied. [Ged.] — 30. Sept., Nr 235, S. 944: Räthsel. Adresse der Dichter. [Ged.]
1821, 7. Juni, Nr 136, S. 541: Frühlings-Klage. [Ged.] — 28. Aug., Nr 206, S. 821: Der Jesusknabe. [Ged.]
1822, 3. Apr., Nr 80, S. 313: Bethesda. ⟨Johannis 5,2—4.⟩ Ein Traum. [Ged.] —

20. Apr., Nr 95, S. 377: [Anon.]: Treue. [Ged.] — 18. Juni, Nr 145, S. 577: Der Frühling. [Ged.]

1823, 10. Apr., Nr 86, S. 340: Das Brandopfer vor Tenedos. Romanze, — 23. Apr., Nr 97, S. 385: Als Goethe krank war. [Ged.] — Nr 111 u. 115 s. Bd VIII. S. 287, Nr 44). — 27. Mai, Nr 126, S. 503: [Anon.]: Korrespondenz-Nachrichten. Aus Weimar.

1842, 26. Juli, Nr 177, S. 706—07: Wallensteins rothe Federn. Theateranekdote.

h. Abend-Zeitung 1823, 8. März, Nr 58, S. 231: Liebesbegeisterung. [Ged.]

1842, Nr 206, Sp. 1641: Sophie, Princesse d'Oragne. ⟨Unter ihr Bild.⟩ [Ged.] — Nr 273, Sp. 2193—97; Nr 274, S. 2202—04: Aus den Memoiren eines reisenden Vogelhändlers. Humorist. Vogelperspektive.

1843, Nr 21, Sp. 161—65; Nr 22, Sp. 169—72: Der neue Olymp, oder: die Sprache der Liebe und Verehrung in neuen Symbolen. Eine Vorlesung im Freien. — Nr 78, Sp. 617—18: Dreiklang. [Ged.]

k. Frankfurter Konversationsblatt 1842 (Ein Blatt aus Goethe's Lorbeer); wieder abgedr. Allg. Theater-Chronik 1860, Nr 88/90, S. 290—91.

Ferner nachzutragen:

1) Volksgesang zur Feier des 3ten September 1825. (Componirt v. *Theodor Theuß*.) [Ged.] ([Weimar] 1825.) 2 Bl. quer-8°

2) Februar-Blätter. Samml. 1. Ms. f. Freunde. Weimar: Panse 1849. 82 S.

Enth.: 1. Der Alte von Weimar. — 2. Triumph der neuen Zeit. Mimische Scene. — 3. Das Kleid der heiligen Elisabeth. — 4. Italien in Weimar. Ein Festsp. — 5. Das Manifest. Eine patriot. Scene.

3) Aus der Asche. Erinnerungslieder u. Gedichte. Weimar: Panse 1850. 56 S.

Rez. BllLitUnt. 26. Febr. 1851, Nr 49, S. 195.

4) Saulus auf der Wartburg. Eine Xenie d. Verehrung u. Dankbarkeit. ⟨Separatdr.⟩ Weimar: Hof-Buchdr. o. J. 4 S.

5) Weimar's Wiegenfest, gefeiert von der Armbrustschützen-Gesellschaft in Liedern, Bildern und einem Festspiele. Ged. Musik v. *Heinrich Rötsch*. Weimar: Hof-Buchdr. o. J. 6 Bl.

6) Willkommen in Weimar. Ein Sinnstraus zur Umschau. Weimar: (Bach) o. J. 78 S.

7) Beiträge und Abdrucke in:

a. Iris (Frankfurt a. M.) 1819, 4. Juli, Nr 27, S. 107: Meine Ausflucht. ⟨Auf d. Nachricht von Frankfurts Mitfeier d. Geburtstags Seiner Königl. Hoheit d. Großherzogs von Weimar.⟩

1824, 28. Okt., Nr 87, S. 351: Das Schlachtroß der Hellenen. [Ged.]

b. Journal für Literatur, Kunst, Luxus und Mode 1824, Nr 133, S. 1057—58: Kriegers Abschied. [Ged.]

c. Mitternachtblatt für gebildete Stände 23. Juni 1826, Nr 75, S. 300: Ihr Veilchen. [Ged.]

d. Europa 1839, Bd 2, S. 577—83: Belmonte Nourrit. Nouvellette aus e. class. Theaterzeit.

e. Zeitung für die elegante Welt 1853, S. 120: Die Rosen der heiligen Elisabeth. [Ged.] — S. 463: Carl Friedrichs Leibroß. [Ged.]

1854, S. 141: Orpheus und Euridice. Nach d. Auff. d. Gluck'schen Oper, am 16. Febr. in Weimar. [Ged.] — S. 189—90: Carl August in Leipzig. [Ged.] — S. 240: Der Spruch des Hafiz in der orientalischen Frage.

1855, S. 22—23: Eckermann's Tod. [Ged.] — S. 57—58: [Anon.]: Die Fürstengruft. Ein Nachtstück. [Ged.; unterz. K. S.] — S. 120—21: Die dramatische Phantasie von Franz Liszt. ⟨Oeuv. 13.⟩ Eine Künstler-Apotheose. — S. 133: Zwei Perlen. [Ged.] — S. 221—22: Vignetten und Devisen. Die Najade von W. Taubert. ⟨Op. 49.⟩ — S. 237: [Anon.]: Xenien. [Unterz.: K. S.] — S. 261—65: Das Wallendorfer Müllermädchen. Erz. von Palaephatus. — S. 295: Auswandererlied. — S. 481—82: Der Göthe-Wart in Weimar. Ein kleines Post festum. — S. 490: Wieland macht den Mozart möglich. Ein Theaterschwank. [Ged.] — S. 528: Wielands „Potz!" [Ged.]

1856, Nr 2, S. 19: Nach den Höhen. [Ged.] — Nr 7, S. 80: Zwei Lieder für Componisten: Bei ihr! — Vater Narziß. — Nr 8, S. 91—92: Die neue Iphigenie auf Tauris. — Nr 15, S. 174—75: Nach Morgen. [Ged.] — Nr 36, S. 428: Das neue Wartburgbild von Schwind. [Ged.] — Nr 37, S. 439—41: Nach Groß-Cromsdorf bei Weimar. Ein Spaziergang.

f. Allgemeine Theater-Chronik 1859, Nr 100—102, S. 389—92: Prinz Tamino von Oberweimar. — 1870, Nr 10, S. 102: Fr. Frieb-Blumauer für den dritten Stand. [Ged.]

g. Weihnachtsbaum für arme Kinder 21, 1862, S. 104: Ort, Kleid und Du. [Ged.]

h. Deutschland (Weimar) 17. März 1870, Nr 75: Sonett. Frau Garcia Viardot Orpheus.

i. Weitere Beiträge und Abdrucke in: Allgemeine Literatur-Zeitung (vgl. Estermann 1.8). — Laibacher Wochenblatt (vgl. Estermann 1.43). — Allgemeine Theater-Zeitung (vgl. Estermann 1.53). — Der Sammler (vgl. Estermann 1.67). — Erholungsstunden (vgl. Estermann 1.76). — Der Bürgerfreund (vgl. Estermann 2.53). — Der Hamburger Beobachter (vgl. Estermann 2.90). — Zeitschwingen (vgl. Estermann 2.128). — Abendstunden (Leipzig; vgl. Estermann 3.1). — Allg. thüringische Vaterlandskunde (vgl. Estermann 3.75). — Der Wanderer (Reichenbach; vgl. Estermann 3.115). — Didaskalia (vgl. Estermann 3.127). — Agrippina (vgl. Estermann 3.149). — Der Freischütz (vgl. Estermann 4.10). — Phönix (vgl. Estermann 4.22). — Bohemia (vgl. Estermann 4.167). — Chaos (vgl. Estermann 4.180). — Frankfurter Konversationsblatt (vgl. Estermann 5.137). — Ost und West (vgl. Estermann 6.153). — Pesther Tageblatt (vgl. Estermann 6.273). — Leseblätter (Lemberg; vgl. Estermann 7.94).

214. Spatz, Georg Friedrich Wilhelm

Geb. 5. Oktober 1776 in Speyer, gest. 11. April 1835 ebda.

Sohn eines Pfarrers, studierte 1793—96 in Tübingen Theologie, war 1796—1802 Lehrer am Gymnasium in Speyer, dann Pfarrer in seiner Vaterstadt.

a) Neuer Nekrolog Jg. 13, S. 405—06.

b) Biundo, Georg: Pfälzisches Pfarrer- und Schulmeisterbuch. Kaiserslautern 1930. (Gesch. d. protestant. Kirche d. Pfalz. 1.) S. 603.

1) Gesänge zur Feyer des Reformationsfestes, besonders für den catechetischen Theil desselben. Speyer (1817).

2) Beyträge zur Beförderung häuslicher Andacht. Speyer 1822: Kranzbühler. 118 S.

2., durchges. u. verm. Aufl. Ebda 1824. 2 Bl., 127 S.

3) Beiträge in: Das Vater Unser. Th. 2. Leipzig 1826, S. 4—22: Das Gebet Jesu. [Ged.] — S. 153—61: [3 Gebete in Versen.]

215. Staub, Hans **Rudolf**

Geb. 21. April 1791 in Herrliberg, gest. 11. Januar 1865 in Stammheim.

St. war Sohn eines Webers; er besuchte seit 1809 die Schule in Zürich und studierte dann Theologie. Schon als Student war St. 1810 Katechet in Leimbach. 1814 wurde er Pfarrer in Wipkingen, 1816 Diakon in Bülach. 1820 ging St. als Pfarrer nach Stallikon, 1831 nach Stammheim; von 1848 bis 1861 war er Dekan.

a) Farner, Alfred: Geschichte der Kirchgemeinde Stammheim und Umgebung. Hrsg. durch d. Stiftung von Schnyder von Wartensee. Zürich 1911. S. 358.

b) Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 6. Neuenburg 1931. S. 508.

c) Zürcher Pfarrerbuch 1519—1952. Im Auftr. d. zürcherischen Kirchenrates hrsg. v. Emanuel Dejung u. Willy Wuhrmann. Zürich 1953. S. 541—42.

1) Handschriftlicher Nachlaß (Gedichte, eine poet. Bearbeitung des Johannes-Evangeliums u. a.). — Bes.: Stammheim, Pfarrarchiv.

2) Religiöse Gedichte, Zürich: Schultheß 1828. 1 Bl., 102 S.
Inh.: Als Vorwort. — Der Tempel. — Das Schiff des Lebens. — Der Bergstrom und der Wiesbach. — Der Oelberg. — Die Sonne. — Der Mond. — Der Glaube. — Die Liebe. — Weisheit. — Gnade. — Die Ruhe. — Das Grab. — Die Kirche. — Der Ruf der Welt und des Himmels. — Der verwelkte Jüngling. — Das Rechte. — Das Vaterland. — Abendstille. — Der Frühling. — Der Herbst. — Der Winter. — Im Abfang des Jahres. — Der Sonntag. — Weihnachts-Lied. — Osterlied. — Jesu Himmelfahrt. — Am Himmelfahrts-Feste. — Pfingstlied. — Bettagsbetrachtung. — Bußlied. — Wahre Menschenwürde. — Weiser Gebrauch der flüchtigen Zeit. — Das Vögelein. — Die Freude des sterbenden Christen. — Für Eltern. — Ermunterung zum Vertrauen auf Gott. — Gottes Güte. — Trost im Leiden. — In Dunkelheit. — In Mißmuth. — Ergebung. — Morgenlied. — Abendlied. — Das Gebeth des Herrn. — Verlangen nach Christus. — Beym Gefühl seiner Schwäche. — Trost der Vergebung. — An Christus den treuen Hirten. — Um ein kindliches Gemüth. — Freude in Gott. — Der Bergpfad.
Rez. BllLitUnt. 30. Apr. 1830, Beil. Nr 18. — Journal f. Prediger 77, 1830, S. 243 (K.). — JenAllgLitZtg 1831, Nr 100, Sp. 319—20 (-k.). — LpzLitZtg 1831, Nr 303, Sp. 2424.

3) Der am Kreuz ist meine Liebe. Eine Liedersamml. zur Verherrlichung Jesu. Zürich 1860: Zürcher u. Furrer. 151 S.
[Umschlagtitel]: Zürich: Verl. d. evang. Ges. u. S. Höhr 1860.
Enth. Zueignung und 49 Gedichte.

4) Beitrag in:
Glaube, Hoffnung, Liebe, die sichersten Führerinnen auf unserer Pilgerschaft zum Ziele der seligen Vollendung ... [Hrsg. v. Johann Christian Friedrich Steudel.] Stuttgart 1834: Dennoch Hoffnung. [Ged.]

5) Predigten.

216. Steinert, Ernst Gottlob **Ludwig** [Geb. 1804]

s. Bd XV. S. 403. Nachzutragen:

Zu den Werken:

1) Religiöse Gesänge. Oschatz 1836. 48 S.
Rez. Journal f. Prediger 88, 1836, S. 366—69.

2) Beiträge in:

a. Merkur 20. Febr. 1830, Nr 22, S. 85: Ergebung. [Ged.]

b. Der allgemeine und aufrichtige Sachsenfreund 5, 1834, H. 9, S. 33: Gilmo und Laura. [Ged.]

217. **Stier,** Ewald **Rudolf** (Pseud. Rudolf von Fraustadt)

Geb. 17. März 1800 in Fraustadt (Posen), gest. 16. Dezember 1862 in Eisleben.

Sohn eines Stadtinspektors, kam mit den Eltern 1810 nach Stolp und besuchte hier das Lyzeum, ab 1813 das Gymnasium in Neustettin. Von 1815 an studierte St. in Berlin die Rechte, seit 1818 in Halle schöne Künste und seit 1820 wieder in Berlin Theologie. 1821 bezog er das Wittenberger Predigerseminar. Nach kurzer Lehrtätigkeit 1823 am Seminar Karalene bei Gumbinnen wurde er 1824 nach Basel berufen, wo er bis 1827 an der Missionsschule tätig war. 1829 wurde St. Pfarrer in Frankleben und Rumstädt bei Merseburg, 1838 in Wichlinghausen im Wuppertal, 1847 in Wittenberg und 1850 in Schkeuditz. 1859 ging St. als Superintendent nach Eisleben. — Einige von St.s Frühschriften wurden in der Zeit der Demagogenverfolgungen beschlagnahmt.

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 328.

a') [Engels, Friedrich]: Briefe aus Wupperthal. TelDtld 1839, März, Nr 52, S. 414. — Wiederh. in: Marx, Karl, [u.] Friedrich Engels; Historisch-kritische Gesamtausgabe. Werke, Schriften, Briefe. Im Auftr. d. Marx-Engels-Instituts Moskau hrsg. v. D[avid] Rjazanov. Bd 2. Berlin 1930. S. 32.

b) [Anon.]: Rudolph Stier und das Wupperthal. Palmblätter (Fr. W. Krummacher) 4, 1847, S. 145—67.

c) Krummacher, E. W.: Rudolf Stier. Evang. Gemeindebl. aus u. für Rheinland u. Westfalen 8, 1863, S. 43—45.

d) Stier, Gottlieb: Ewald Rudolf Stier. Evang. Gemeindebl. aus u. für Rheinland u. Westfalen 8, 1863, S. 87—92.

e) (Stier, G[ottlieb] u. F[riedrich]): Rudolf Stier. Neue Evang. Kirchenztg 5, 1863, Sp. 161—67.

f) [Anon.]: Nekrolog des Superint. Dr. E. R. Stier zu Eisleben. Allg. Kirchenztg 42, 1863, S. 257—62.

g) Nitzsch, Carl Immanuel: Rudolf Stier als Theologe. In: Stier: Reden des Herrn Jesu. 3. Aufl. Barmen 1865. S. V—XX.

h) [Anon.]: D. Rudolf Stier als Theologe. Neue Evang. Kirchenztg, 8. 1866, Sp. 89.

i) Real-Encyclopädie für protestantische Theologie und Kirche ... Hrsg. v. J. J. Herzog. Bd 21. (Suppl. 3.) Gotha 1866. S. 172—79 (Aug. Tholuck). — Dass. 3. Aufl. Bd 19. Leipzig 1907. S. 28—33.

k) Stier, G[ottlieb] u. F[riedrich]: Ewald Rudolf Stier. Versuch e. Darst. s. Lebens u. Wirkens. Th. 1.2. Wittenberg 1867—68.
2. Ausg. Ebda 1871.

l) Leitritz, Wilhelm: Beiträge zu einer fruchtbaren Behandlung des deutsch-evangelischen Kirchenliedes von Luther bis auf die Gegenwart ... 4., sehr verm. Aufl. Berlin 1870. S. 524—28.

m) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 177—88.

n) [Anon.]: Erinnerungen an Dr. Rudolf Stier. Evang. Kirchenztg 91, 1872, S. 729—34

o) Knipfer, J[ulius]: Das Kirchliche Volkslied in seiner geschichtlichen Entwicklung. Bielefeld u. Leipzig 1875. S. 275.

p) Barthel, Karl: Die deutsche Nationalliteratur der Neuzeit. 9. Aufl. Braunschweig 1879. S. 965—66.

q) Kraus, Otto: Geistliche Lieder im neunzehnten Jahrhundert. 2., stark verm. Aufl. Gütersloh 1879. S. 516—24. [Mit Gedichtabdr.]

r) (Strümpfel, Emil): Verzeichnis der Leiter und Mitglieder des Königl. Prediger-Seminars zu Wittenberg für die Zeit vom 1. Juli 1817 bis 1. September 1883 ⟨mit biogr. Notizen⟩ ... Wittenberg 1883. S. 64—65.

s) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 518.

t) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 210—11.

u) ADB. Bd 36. Leipzig 1893. S. 203—07 (Frank).

v) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 6. Leipzig 1900. S. 425.

w) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 54.

x) Westphal, Johannes: Das evangelische Kirchenlied nach seiner geschichtlichen Entwickelung. 2., verm. u. verb. Aufl. Leipzig 1906. S. 154.

y) Tiesmeyer, L[udwig]: Die Erweckungsbewegung in Deutschland während des XIX. Jahrhunderts. H. 15. Kassel (1911). S. 247—48.

z) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. 6. Aufl. Bd 7. Leipzig (1913). S. 76—77.

aa) Die Briefe Friedrich Ludwig Jahns, gesammelt u. im Auftr. d. Ausschusses d. Dt. Turnerschaft hrsg. v. Wolfgang Meyer. Leipzig 1913. S. 77—78, 98, 168.

ba) Michaelis, Otto: Liederschlüssel. Ein Handb. z. Gesangbuch ... Gotha 1928. Sp. 343—44.

ca) Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. 3., erw. Aufl. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 273.

da) Die Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterb. f. Theologie u. Religionswissensch. 2., völlig neu bearb. Aufl. Bd 5. Tübingen 1931. Sp. 802 (Paul). — 3., völlig neu bearb. Aufl. Bd 6. Ebda 1962. Sp. 372 (S. Fornaçon).

ea) Bruppacher, Theophil: Gelobet sei der Herr. Erl. z. Gesangb. d. evang.-ref. Kirchen d. deutschsprach. Schweiz. Basel (1953). S. 395—96.

fa) Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: Die Erweckungsbewegung. Studien z. Gesch. ihrer Entstehung u. ersten Ausbreitung in Deutschland. Neuendettelsau 1957. S. 103.

ga) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 2858.

Briefe:

ha) Paul, Jean: Von St. 1818—19 (2), an St. 16. Mai 1818. [Zitate u. Anführungen in]: Jean Paul: Sämtliche Werke. Hist.-krit. Ausg. Abt. 3. Bd. 7. Hrsg. v. Eduard Berend. Berlin 1954. S. 185, 468, 474.

ia) Tholuck, August: Von St. 1821—57 (26), an St. 1821—27 (18). In: Aus Tholucks Anfängen. Briefe an u. von Tholuck. Ein Beitr. z. Gesch. d. relig. Erneuerung im 19.

Jahrh. Hrsg. v. G. Nathanael Bonwetsch. Gütersloh 1922. (Beiträge z. Förderung christl. Theologie. 2,4.) S. 74—110.

1) Rudolf von Fraustadt: Freies Wort, trotz Hetzern und Fehmlern! o. O. 1818. 45 S., Anh.
Vgl. Nr k) T. 1. S. 53—58.

2) Rudolf von Fraustadt: Freies Wort, trotz Heelern und Scheelern. Schleusingen 1818. 37 S.

3) Rudolf von Fraustadt: Der deutsche Burschenspiegel, zum Jahr 1819, unsrer Freiheit dem sechsten. — [Ungedr. — Ausz. in Nr k) T. 1. S. 80—88.]

4) Rudolf von Fraustadt: Neunzig Krokodileyer und sieben Nebenblätter. Lief. 1/2. 3/4. Berlin: Neue Berlinische Buchh.; Leipzig: Gräff in Comm. 1819.
Lief. 1/2. XIV, 110 S. — Lief. 3/4. IV, 113 S.
Rez. LpzLitZtg 18. Aug. 1819, Nr 205, Sp. 640. — AbdZtg 7. Aug. 1819, Wegw. Nr 6 (Th. Hell.) — JenAllgLitZtg 1821, Nr 111, Sp. 405—06.

5) Rudolf von Fraustadt: Mähren und Träume. Berlin: Petri 1820. 4 Bl., 311 S., 1 Bl.
Vorrede v. Ludwig Tieck.
Rez. JenAllgLitZtg 1820, Nr 163, Sp. 354—55 (Mg. [Schulze]). — Journal f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode 1821., Jan., S. 35.

6) Christliche Gedichte. Basel: Neukirch 1825. 207 S.
Inh.: 1. Aus der Schrift. — 2. Vom Heil und Sieg in Christo. — 3. Zu besondern Festen und Zeiten. — 4. Minnelieder. — 5. Gebets- und Kampfeslieder. — 6. Umdichtungen.
Rez. Wiss. Zschr., hrsg. v. Lehrern d. Baseler Hochschule 3, 1825, H. 3, S. 134—36. — HeidJbb. 1826, Nr 19, S. 297—302 (H. E. G. Paulus). — AllgLitZtg 1826, Nr 259, Sp. 415—16. — JenAllgLitZtg 1828, Erg.Bl. Nr 94, Sp. 367—68 (W. B.).

7) [Hrsg.] Evangelisches Gesangbuch, oder Neu bearbeitete Sammlung alter und neuer Lieder zum kirchlichen Gebrauche. Halle: Schwetschke u. Sohn 1835. XXXVI, 524 S.
Neue [unveränd.] Ausg. Braunschweig 1853.
Darin auch 4 eigene Gedichte.

8) Darf Luthers deutsche Bibel unberichtiget bleiben? Eine Erwiederung auf Herrn Pfarrer Dr. Heinrich Schott's Aeußerungen in seiner Geschichte der deutschen Bibelübersetzung Dr. Martin Luthers. Halle: Schwetschke u. Sohn 1836. 86 S.
Rez. JbbwissKrit. 1838, Bd 1, Nr 116—18, Sp. 942—57 (Lange).

9) Siebzig ausgewählte Psalmen, nach Ordnung und Zusammenhang ausgelegt. Hälfte 1—2. Halle: Schwetschke u. Sohn 1834—36.
Rez. RepDtLit. 3, 1834, S. 485—86 (2); 10, 1836, S. 329—30 (106).

10) Die Gesangbuchsnoth. Eine Kritik unserer modernen Gesangbücher, mit besonderer Rücksicht auf die preußische Provinz Sachsen. Leipzig: Tauchnitz 1838. VIII, 314 S.
Vgl. hierzu Nr k) T. 2. S. 175—77.
Rez. Journal f. Prediger 96, 1840, S. 229—43 (t—h.).

11) Offene Anklage des neueren Bergischen Gesangbuchs vor allen christlichen Gemeinden, die es noch kirchlich gebrauchen. Barmen: Langewiesche 1841. 104 S.
Vgl. Nr k) T. 2. S. 256.

12) Gedichte, christliche und biblische. Neue Samml. u. Bearb. Barmen: Langewiesche 1845. XII, 282 S.

Rez. BllLitUnt. 29. Dez. 1845, Nr 363, S. 1455. — Zschr. f. d. ges. luth. Theologie u. Kirche 7, 1846, H. 2, S. 195—96 (R[udelbach]).

13) Aphorismen zum Gruß an die Streitenden. Magdeburg: Falckenberg u. Co. 1847. 28 S.

14) Veränderungen oder nicht, im Kirchenliede? 120 Thesen. Braunschweig: Schwetschke 1854. 47 S.

15) Vertheidigung meiner Thesen über Veränderungen im Kirchenliede gegen Herrn Hermann Scholz. Braunschweig: Schwetschke 1855. 47 S.

Vgl. Scholz, Hermann: Antithesen zu des Herrn D. Rudolf Stiers 120 Thesen: ob Veränderungen oder nicht im Kirchenliede? Gütersloh: Bertelsmann 1855. 30 S.

16) Literarische Beiträge und Abdrucke:

a. Rawitscher Monatsschrift 1817—18. — Vgl. Nr k) T. 1. S. 43—45. — Nicht erm.

b. Die Laren (Berlin) 1, 1818, S. 193—97: Grudar und Brassolis. ⟨Nach Ossian. Fingal, Buch 1.⟩ — 2, 1818, S. 39—43: Ida's Wald. [Ged.] — S. 65—73: Graf Lisbert vom Schreckenstein. — Unterz.: Rudolf von Fraustadt.

c. Die Leuchte (Berlin) 1818, 30. Sept., Nr 78: Ein Traum von Luther. — 21. Okt., Nr 84, S. 334—35: Physiognomische Schönheit der Frauen. — 4. Nov., Nr 88, S. 351: Pfiffe des Teufels und Wiederpfiffe der Menschen. — Der Tod. — 18. Nov., Nr 92, S. 367: Leuchten und Brennen. — Dez., Nr 99: Bauholz zu einem Narren. — Unterz.: Rudolf von Fraustadt.

d. Nemesis 11, 1818, S. 588—92: Rudolf von Fraustadt: Drei Lieder. 1. Jetzt oder nie! 2. Der neue Geist. 3. Der Teutschen Hort.

e. Der Freimüthige für Deutschland 1819, 8. Jan., Nr 6: Die Verhältnisse.

1820, 22. Jan., Nr 16; 16. Febr., Nr 34: Abgedroschene Wahrheiten in Sprüchwörtern. Neu aufgewärmt. — 28. Jan., Nr 20: Wir und die Wilden. — 21. Febr., Nr 37: Von Philistern. — 20. März, Nr 57: Beschreibung der Buchherren. — 24. Apr., Nr 82: Der Kiffhäuser. — 15. Mai, Nr 97: An Jünglinge, die ins Leben treten. ⟨Ein Streckvers.⟩ — Unterz.: Rudolf von Fraustadt.

f. Krummacher, Friedrich Wilhelm: Zionsharfe. Eine Liedersamml. ... Elberfeld 1827. S. 4—5: Herr Jesu, der Du Friedensboten (Nr 3). — S. 21—22: Licht, das in die Welt gekommen (Nr 16). — S. 118—19: Ja, wir bleiben All' zusammen (Nr 105). — S. 125—26: Man spürt an allen Orten (Nr 115). — S. 182—84: Herr Jesu Christe (Nr 168). — S. 216—17: Der von der Sünde nicht gewußt (Nr 206).

g. Glaube, Hoffnung, Liebe, die sichersten Führerinnen auf unserer Pilgerschaft zum Ziele der seligen Vollendung ... [Hrsg. v. Johann Christian Friedrich Steudel.] Stuttgart 1834.

h. Christoterpe 1836, S. 198—206: Naturdeutungen. [Gedichte.] 1. Die Kindheit. 2. Morgenlied. 3. Die Sterne. 4. Lied im Freien. 5. Stille Freude. — S. 206—16: Bibeldeutungen. [Gedichte.] 1. Samuel und Eli. 2. Die Königin von Saba. 3. Das goldene Kalb und Moses vor dem Herrn. 4. Das blutflüssige Weib.

1838, S. 68—93: Die Geschichte der Ruth. [4 Ged.]

1840, S. 119—64: Gedichte. 1. Das Bibelwort. Ein Sonnettenkranz. 2. Erntelob von Gottes Brünnlein. 3. Der Weisheit Ermahnung und Warnung. 4. Adventgesang. 5. Das erste Zeichen. 6. Die sieben Worte am Kreuze. 7. Paulus und Barjehu.

i. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 492—93: O Herr, dein seligmachend Wort (Nr 1147). — S. 511—12: Licht, das in die Welt gekommen (Nr 1184). — S. 548: Herr Jesu Christe (Nr 1266). — [Biogr. Notiz Bd 2. S. 869.]

k. Palmblätter (Fr. W. Krummacher) 1, 1844, März/Apr., S. 17—21: Die sieben Worte vom Kreuze. [Ged.] — Juli/Aug., S. 3—10: Die alte Geschichte von Babel. [Ged.]

2, 1845, S. 118—24: Siegesdanklied des Herrn und seines Volkes. ⟨Prophet. Deutung d. 118. Psalms.⟩

3, 1846, S. 104—11: Antwort [auf: Krummacher, Friedrich Wilhelm: Gegen R. Stier. Ebda 3, 1846, S. 26—42].

l. Monatsschrift für die evang. Kirche d. Rheinprovinz u. Westphalens 4, 1845, Jan./Juni, S. 90—109: Muß der Pfarrer jedem Gemeindegliede jederzeit zu Dienste stehen? — S. 143—57: Ists an der Zeit oder noch nicht? — Juli/Dez., S. 226—30: Gegen Mißverständnisse.

6, 1847, Jan./Juni, S. 109—40: Bekenntniß beim Abschied aus dem Wupperthal.

m. Harfenklänge aus Gottes Wort. Ein Erbauungsbuch aus d. besten Dichtungen ... zsgest. u. hrsg. v. C. G. Krüger. Dresden 1847. S. 173—74: Eli und der Knabe Samuel.

n. Stier. 1868 (s. oben Nr k). T. 2. S. ~~436—42: Rede beim Oktoberfeuer 1823 gespro-~~chen in Karalene.

o. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 42—43: Zu dem Tempel. — S. 43—44: Achtzehn Jahre noch. — S. 60—61: Durch des Volkes rasch Gedränge. — S. 72—73: Auch du, o Herr. — S. 158—59: Er saß an dem Tische der Stolzen. — S. 239—40: Sie sind zur Stätte des Gerichts gekommen. — S. 243: Der in den finstern Stunden. — [Biogr. Notiz S. 327.]

p. Knodt, Karl Ernst: Die Gott suchen. Eine Samml. relig. dt. Dichtung. München 1912. S. 222: Licht! das in die Welt gekommen.

q. Weitere Abdrucke poet. Werke: Nützliches und unterhaltendes Berlinisches Wochenblatt (vgl. Estermann 1.66). — Iris (Frankfurt; vgl. Estermann 2.61). — Bremisches Unterhaltungsblatt (vgl. Estermann 3.79). — Feyerstunden der edleren Jugend (vgl. Estermann 4.44). — Malerisches Unterhaltungsblatt für alle Stände (Zürich; vgl. Estermann 4.199).

17) Ungedruckt blieben außer dem „Burschenspiegel" (vgl. Nr 3) das Trauerspiel „Dido" und das Heldengedicht „Winnold"; vgl. zu beiden Nr k) T. 1. S. 117, 157.

18) Zahlreiche theologische Schriften und Predigten; vgl. die Listen in Nr k) T. 2. S. 460—65 u. in Zuchold, Ernst Amandus: Bibliotheca theologica. Verz. d. auf. d. Gebiete d. Theologie ... während d. Jahre 1830—1862 in Deutschland ersch. Schriften. Bd 2. Göttingen 1864. S. 1272—75.

218. Stockmann, August Cornelius

Geb. 14. Mai 1751 in Schweickershain bei Waldheim, gest. 6. Februar 1821 in Leipzig.

Sohn eines Sekretärs im Kreiskommissariat, besuchte das Ratsgymnasium in Naumburg und studierte seit 1770 in Leipzig die Rechte. Von 1775 an war St. als Hauslehrer tätig. Nachdem er 1777 promoviert hatte, wurde er 1782 außerord., 1789 ord. Professor an der juristischen Fakultät. St., der neben einer umfangreichen fachliterarischen Tätigkeit, meist in lateinischer Sprache, auch mit der deutschen Literatur seiner Zeit verbunden blieb, wurde 1802 zum Dichter gekrönt; 1805 wurde er vom Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt zum Hofpfalzgrafen ernannt. — St. gehört mit seinem geist-

lichen Lied „Wie sie so sanft ruhn“, das bis weit ins 19. Jahrhundert verbreitet war, in den dargestellten Zusammenhang.

a) Meusel Bd 7, S. 667—68. Bd 10. S. 713. Bd 15. S. 550—51. Bd 20. S. 639—40.

b) Weidlich, Christoph: Biographische Nachrichten von den jetztlebenden Rechts-Gelehrten in Teutschland. Th. 2. Halle 1781. S. 393—94. — Th. 4. Ebda 1785. S. 232. — Nachträge, Zusätze u. Verbesserungen. Ebda 1783. S. 280—81.

c) Leipziger Gelehrten- und Künstleralmanach auf das Jahr 1787. Leipzig (1787). S. 69.

d) Möller, Christian Friedrich: Verzeichniß der in Zeitz und Naumburg gebornen Künstler, Gelehrten und Schriftsteller ... Zeitz 1805. S. 43.

e) Kreußler, Heinrich Gottlieb: Autobiographieen Leipziger Gelehrten. Leipzig (1810). S. 37—38.

f) [Anon.]: Nachruf, dem Sänger des Liedes: Wie sie so sanft ruhn, geweiht. Wochen-Blatt f. Naumburg u. d. umliegende Gegend 24. Febr. 1821, St. 8, S. 33—35.

g) [Nekrolog.] AllgLitZtg 1821, Nr 109, Sp. 7—8.

h) Fulda, F[ürchtegott] C[hristian]: Wie sie so sanft ruhn! Wochen-Blatt f. Naumburg u. d. umliegende Gegend 16. Febr. 1822, St. 7, S. 27—29.

i) Verzeichniß der hinterlassenen Büchersammlung Hrn. D. A. C. Stockmanns, ... welche nebst e. Anh. von Büchern aus allen Wissenschaften ... 1822 ... öffentlich versteigert werden soll. Leipzig (1822). 232, 336 S.

k) Mitzschke, Paul: Naumburger Parnaß. Übersicht d. Dichter, Erzähler u. Schilderer, die dauernd oder zeitweise in Naumburg a. d. Saale gelebt haben. Naumburg a. S. 1921. S. 62.

1) [Anon.]: Die Leiden der jungen Wertherinn. Eisenach: Griesbach 1775. 112 S.
2., verb. Aufl. Ebda 1776. 4 Bl., 144 S. — Vgl. Bd IV/3. S. 183, Nr 15 u. S. 218, Nr 14.

2) [Hrsg.] Leipziger Musenalmanach aufs Jahr 1779 (—1781). Leipzig: Schwickert (1779—81).
Darin von St. 1779, S. 13—15: [Anon.]: Die Freundschaft. An Herrn D. Gallisch. — S. 50: [Anon.]: An ein junges Brautpaar im Weinmonat. — Beide unterz.: St-n.
1780, S. 214: Der Gottesacker.
1781, S. 4—5: An Leukon. — S. 90—91: Die Verwandelung. — S. 182: Lilla's Abschied.

3) De poetis non immunibus. (Lipsiae 1779): Walther. 46 S.
Gemeins. m. Carolus Adolphus Stockmann

4) Abhandlung über das Lesen der Dichter. Leipzig 1785. — [Ex. nicht erm.]

5) Domairon, [Louis]: Grundsätze der schönen Wissenschaften. Nach d. Franz. mit Zusätzen verm. u. durch Beyspiele d. Deutschen erl. Th. 1.2. Leipzig: Heinsius (2: Dresden u. Leipzig: Breitkopf) 1786—88.
Th. 2 auch u. d. T.: Grundsätze der Dichtkunst.
Neue [Titel-]Ausg. Leipzig: Hinrichs 1805.

6) [Anon.]: Kleomenes, oder kurzes Gemählde der Leidenschaften. Ein Auszug e. Handschr., die bey d. Einsiedlern auf d. Berge Athos gefunden worden ist. Aus d. Franz. Leipzig: Böhme 1786.

7) [Hrsg.] Bach, Johann August: Carmina. Recensuit et praefatus est. Dresdae et Lipsiae: Breitkopf 1787. XXXII, 80 S.

8) Carmen saeculare caris universitatis Lipsiensis dicatum Cal. Jan. 1801. Lipsiae 1801. Tauchnitz. 4 Bl. 4°

Auch in: Academiae Lipsiensis in saeculi undevicesimi initiis pietatis monumenta. Lipsiae 1801. S. 17—24.

9) Poemata. Lipsiae: Bruder u. Hoffmann 1811. 119 S.
Enth. meist Huldigungsgedichte.
Rez. AllgLitZtg 1811, Nr 343, Sp. 839—40.

10) Beiträge und Abdrucke in:

a. Taschenbuch für Dichter und Dichterfreunde 6, 1776, S. 124—25: [Anon.]: An die Emma. [Ged.] — 8, 1778, S. 46: [Anon.]: An die Stuzzer. [Ged.] — S. 50—51: Die Freundschaft. [Ged.] — S. 52—54: An die Liebe. [Ged.] — S. 55: An Lyda. [Ged.] — S. 56: [Anon.]: Der Hymnus und die Elegie. [Ged.] — Die anon. Beitr. unterz.: St.

b. Gedichte. Leipzig: Crusius 1777. — Wohl die mit A-n gez. anonymen Gedichte S. 1—3: An eine Rose. — S. 17—18: Trost an blöde Schäfer. — S. 43—45: Die Music. — S. 50—52: Die gepflückte Rose. — S. 63—65: Die schöne Spröde. Nach d. Ital. des Zappi. — S. 70—74: Leyerlied eines Mannes mit dem Guckkasten. An Kinder.

c. Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freyen Künste 1779—81: [Rezensionen.]

d. Allgemeines Verzeichniß neuer Bücher mit kurzen Anmerkungen 4—6, 1779—81: [Besprechungen von Belletristik.]

e. Leipziger Musenalmanach (vgl. oben Nr 2) 1783, S. 122—23: Die Liebe. — S. 142: Die Zeit. — S. 164: An Lais, welche ihren Geburtstag mit einer Maskerade feyern wollte.

f. Neue Leipziger Gelehrte Zeitungen 1785—87: [Rezensionen.]

g. Fischer, G[ottlob] N[athanael]: Calendarium Musarum Latinum anni aere Christianae 1786. Lipsiae (1786). S. 180—81: Joannem Augustum Ernestium de jubilaeis magisterii. — S. 217—18: Ad Leuconoen, convivia parantem. — S. 259—63: Ad amicos, de summis in philosophia honoribus gratulatio.

h. Eickhoff, F[ritz] H[ermann]: Geistliche liebliche Lieder mit bewährten Singweisen und vierstimmiger Clavierbegleitung. 3. Aufl. Gütersloh 1869. S. 88: Wie sie so sanft ruhn (Nr 122).

11) Juristische Abhandlungen und Dissertationen.

219. **Strack,** Christian **Friedrich** Leberecht

Geb. 24. Januar 1781 in Kloster Roßleben, gest. 25. Juli 1852 in Bremen.

St. besuchte die Klosterschule Roßleben, an der sein Vater Rektor war; 1799 ging er zum Studium der Theologie nach Leipzig. 1804 wurde St. in Leipzig Vesperprediger, 1806 Lehrer am Pädagogium in Halle und 1810 am Gymnasium in Wertheim. Im Jahre 1814 erhielt er eine Professorenstelle des Düsseldorfer Gymnasiums; von hier wurde er 1817 als Direktor der Vorschule nach Bremen berufen.

a) Handschrift (Register zu Plinius' Naturgeschichte). — Bes.: Berlin SB. — Vgl. Denecke, Ludwig: Die Nachlässe in den Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland. 2. Aufl., völlig neu bearb. v. Tilo Brandis. Boppard (1981). (Verz. d. schriftl. Nachlässe in dt. Archiven u. Bibliotheken. 2.) S. 368.

b) Meusel Bd 20. S. 661—62.

c) Rotermund, Heinrich Wilhelm: Lexikon aller Gelehrten, die seit der Reformation in Bremen gelebt haben nebst Nachrichten von gebohrnen Bremern ... Th. 2. Bremen 1818. S. 200—01.

d) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 329.

e) Album der Schüler zu Kloster Roßleben von 1742 bis 1854. Halle 1854. S. 22.

f) Heindl, J[ohann] B[aptist]: Biographieen der berühmtesten und verdienstvollsten Pädagogen und Schulmeister aus der Vergangenheit. Augsburg 1860. S. 442—43.

g) Pökel, W[ilhelm]: Philologisches Schriftsteller-Lexikon. Leipzig 1882. S. 266.

h) ADB. Bd 36. Leipzig 1893. S. 483—84.

i) Bremische Biographie des neunzehnten Jahrhunderts. Hrsg. v. d. Hist. Ges. d. Künstlerver. Bremen 1912. S. 483—84.

1) Eloah. Erhebungen d. Herzens zu Gott in e. Reihe von Gesängen u. metr. Gebeten. Mit 1 Titelkupf. Frankfurt a. M.: Brönner 1814. 279 S.

2. verb. u. verm. Aufl. Ebda 1817. — 3. verb. u. verm. Aufl. Ebda 1822. XIV, 376 S. — 4. verb. u. verm. Aufl. Ebda 1826. XIV, 384 S. — 5. sorgfältig durchges. u. m. Anh. von Gebeten f. Kinder verm. Aufl. Ebda 1835. — 6. verm. Aufl. Ebda 1845. — 7. Aufl. Ebda 1861. VIII, 340 S.

Anz. Mrgbl. 1817, Int.Bl. Nr 26, S. 102—03. — ZtgelegWelt 27. Sept. 1817, Int.Bl. Nr 13. — AbdZtg 13. Juli 1822, Wegw. Nr 36, S. 223.

Rez. LpzLitZtg 1816, Nr 38, Sp. 297—99. — JenAllgLitZtg 1817, Nr 60, Sp. 7—8. — AllgLitZtg 1818, Erg.Bl. Nr 57, Sp. 454—56.

2) Aristoteles Naturgeschichte der Thiere. Übers. u. m. Anm. begl. Frankfurt a. M.: Hermann 1816. XXIV, 616 S. (Samml. d. neuesten Übersetzungen d. griech. prosaischen Schriftsteller. 11.)

Rez. AllgLitZtg 1817, Nr 24, Sp. 188—92. — JenAllgLitZtg 1822, Erg.Bl. Nr 20, Sp. 153—60; Nr 21, Sp. 161—68; Nr 22, Sp. 169—76; Nr 23, Sp. 177—62 (S[chneider]).

3) Stunden der Einsamkeit. Betrachtungen, Gebete u. Gesänge. Bremen: Heyse 1835. VIII, 191 S.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 14. Sept. 1835, Lit.Bl. Nr 109, Sp. 878—80. — RepDtLit. 6, 1835, S. 111 (66). — BllLitUnt. 25. Sept. 1836, Nr 269, S. 1134—35 (79).

4) Beiträge und Abdrucke in:

a. Das Vater Unser. Leipzig 1823. S. 75—76: Vater im Himmel! [Ged.]

b. Jahrbuch der häuslichen Andacht 1825, S. 240: Geisterstimme. [Ged.]
1826, S. 261—64: Todesbetrachtung. [Ged.]
1827, S. 190—91: Morgengebet. [Ged.] — S. 196—99: Abendandacht.

c. Schincke, J[ohann] Ch[ristian] G[otthelf]: Jesus Christus oder das Evangelium in frommen Gaben ausgezeichneter Dichter. Halle 1826. S. 522—24: Geburt Jesu. ⟨Am Weihnachtsfeste.⟩ [Ged.] — S. 525—28: Erscheinung Jesu. ⟨Am Feste d. Erscheinung Jesu.⟩ [Ged.] — S. 543—46: Johannes der Täufer. ⟨Am Johannisfeste.⟩ [Ged.]

d. Harfenklänge aus Gottes Wort. Ein Erbauungsbuch aus d. besten Dichtungen ... zsgest. u. hrsg. v. C. G. Krüger. Dresden 1847. S. 352—54: Am Abende des letzten Tages im Jahr.

e. Bremer Bürgerfreund. — Vgl. Estermann 2.53.

5) Pädagogische Schriften.

220. Supp, Friedrich

Geb. 17. Januar 1802 in Munderkingen, gest. 6. August 1883 in Tettnang.

S. besuchte das Tübinger Wilhelmsstift; dort promovierte er 1828. 1831 erhielt er die Pfarre Altstadt-Rottweil, die er bis 1838 innehatte. Von 1838 bis 1847 war S. Regens am Priesterseminar in Rottenburg, dann Pfarrer in Kappel.

a) Neher, Stephan Jakob: Personal-Katalog der seit 1813 ordinierten und in der Seelsorge verwendeten Geistlichen des Bisthums Rottenburg. 3., verm. Aufl. Schwäbisch Gmünd 1894. S. 30.

b) Gla, Dietrich: Systematisch geordnetes Repertorium der katholisch-theologischen Litteratur, welche in Deutschland, Österreich und der Schweiz seit 1700 bis zur Gegenwart erschienen ist. Bd 1, Abt. 2. Paderborn 1904. S. 1000.

c) Hagen, August: Geschichte der Diözese Rottenburg. Bd 1. Stuttgart (1956). S. 52. — Vgl. Reg. Bd 3. S. 647.

1) Erhebungen des Herzens in Morgen- und Abendstunden. Nach d. vier Jahreszeiten in Gesängen. Tübingen 1826: Schönhardt. VI, 151 S.

2) Stunden heiliger Weihe in christlichen Gedichten. Rottenburg: Gack 1844. 221 S.
Rez. BllLitUnt. 29. Dez. 1845, Nr 363, S. 1455.

3) Kasuistik in und außer dem Beichtstuhle. Th. 1.2. Mainz: Kupferberg 1847.
Dass. 2., verm. Aufl. Ebda 1856.

4) Vom Glauben. Eine zeitgemäße Studie für glaubenslose u. glaubenssuchende Christen. Mainz: Kupferberg 1871. VI, 103 S.

5) Rezensionen in: Theologische Quartalschrift (Tübingen) 1844—47.

221. Tanner, Karl Rudolf

Geb. 10. August 1794 in Aarau, gest. 8. Juli 1849 ebda.

T.s Vater war Lehrer, später Pfarrer in Leutwyl. Nach anfänglichem Unterricht im Elternhause kam T. auf die Kantonsschule seiner Vaterstadt. Zur Weiterbildung ging er nach Zürich, wo er sich zuerst der Theologie zuwandte. Dann entschloß er sich zum Jurastudium in Heidelberg; er fand Verbindung zu den Burschenschaften und begegnete dem alten J. H. Voß. In Göttingen setzte er das Studium fort. Nachdem er 1817 promoviert hatte, kehrte er nach Aarau zurück, bereitete sich auf eine Advokatur vor und übte das Amt eines Fürsprechs aus. Im Jahre 1825 wurde T. Mitglied des Bezirksgerichts, 1826 Amtsstatthalter und Vizepräsident dieses Gerichts. Doch schon 1828 legte er diese Ämter aus Protest gegen den Einfluß, den die Regierung auf das Gericht ausübte, nieder. Er wurde nun Mitglied des Sempachervereins, der sich eine Revision der Verfassung zum Ziel gesetzt hatte. Nach der Verfassungsänderung von 1830 wurde er Mitglied des Verfassungsrates und Präsident des Obergerichts. 1848 wurde er von seinen Mitbürgern als Vertreter in den Nationalrat gewählt. Er nahm an den Verhandlungen in Bern lebhaften Anteil, mußte aber 1849 wegen eines Herzleidens nach Aarau zurückkehren, wo er kurz danach gestorben ist.

A. Handschriften

1) Nachlaß. — Bes.: Aarau, Staatsarchiv.

2) Vereinzelte Stücke s. Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 293.

B. Literatur

3) Münch, Ernst: Erinnerungen, Lebensbilder und Studien aus den ersten sieben und dreißig Jahren eines teutschen Gelehrten ... Bd 1. Carlsruhe 1836. S. 436—42. [Mit Gedichtabdr.]

4) [Anon.]: Aus dem oberen Aargau. AllgZtgBeil. 20. Febr. 1845, Nr 51, S. 405.

5) [Wieland, Joseph]: [Nekrolog.] Der Schweizer-Bote (Aarau) 19. Juli 1849, Nr 86, S. 343; 21. Juli, Nr 87, S. 347—48; 24. Juli, Nr 88, S. 351—52.

6) [Ders.]: Zur Erinnerung an Herrn Carl Rudolf Tanner. Aarau (1849). 1 Bl., 12 S.

7) Neuer Nekrolog Jg. 27, S. 1132—40.

8) Genthe, F[riedrich] W[ilhelm]: Erinnerungen an Heinrich Zschokke. Ein Supplement zu Zschokkes Schriften. Eisleben 1850. S. 81—83.

9) Klein, Theodor: Eine Blume auf das Grab K. R. Tanners. [Ged.] Schweizerischer Volkskalender 1851, S. IX.

10) Reithard, [Johann Jakob]: Erinnerungen an Dr. Karl Rudolf Tanner. Neue Ill. Zschr. f. d. Schweiz 3, 1851, Nr 3. — Wieder abgedr. in: Hunziker, Rudolf: J. J. Reithard als Essayist. Zürcher Taschenb. 1903, S. 113—29.

11) Weber, Robert: Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz. Musterstücke aus d. Dichtungen d. besten schweizer. Schriftsteller v. Haller bis an d. Gegenw. ... Bd 2. Glarus 1866. S. 60—63. [Anschl. Abdrucke.]

12) Brümmer, Franz: Deutsches Dichter-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Mittheilungen über dt. Dichter aller Zeiten. Unter bes. Berücks. d. Gegenw., f. Freunde d. Lit. zsgest. Bd 2. Eichstätt u. Stuttgart 1877. S. 417.

13) Ders.: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 529—30.

14) Schumann, Albert: Karl Rudolf Tanner. Neuer Anzeiger f. Bibliographie 1880, S. 89—94. — Wiederh. in: Schumann: Aargauische Schriftsteller. Lief. 1. Aarau 1888. S. 35—41.

15) ADB. Bd 37. Leipzig 1893. S. 383—85 (Daniel Jacoby).

16) Ludin, Alfred: Der schweizerische Almanach „Alpenrosen“ und seine Vorgänger ⟨1780—1830⟩. Diss. Zürich 1902. S. 185 u. ö.

17) Jenny, Heinr[ich] Ernst: Die Alpendichtung der deutschen Schweiz. Ein Lit.-hist. Versuch. Bern 1905. S. 76.

18) Jenny, Ernst, u. Virgile Rossel: Geschichte der schweizerischen Literatur. Bd 2. Bern, Lausanne 1910. S. 131—33.

19) Hilty, Johann Jakob: Der schweizerische Almanach Alpenrosen und seine Ersatzstücke in den Jahren 1831—1854. Ein Beitr. z. schweizer. Literaturgesch. d. 19. Jahrh. Diss. Zürich 1914. S. 119—20, 164 u. ö.

20) Tièche, Henry Ernest: Die politische Lyrik der deutschen Schweiz von 1830 bis 1850. Diss. Bern 1917. S. 49—50.

21) Zimmerli, Samuel. 1918. — s. Nr 31) Neuausg.

22) Wechlin, H[einrich] E[ugen]: Der Aargau als Vermittler deutscher Literatur an die Schweiz. 1798—1848. Aarau 1925. (Argovia. 40.) S. 114—16.

23) Nadler, Josef: Literaturgeschichte der deutschen Schweiz. Leipzig, Zürich (1932). S. 317—18.

24) Ermatinger, Emil: Dichtung und Geistesleben der deutschen Schweiz. München (1933). S. 561—62.

25) Lebensbilder aus dem Aargau 1803—1953. Aarau 1953. (Argovia. 65.) S. 148—52 (Hans Kaeslin).

26) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 2953.

27) Biographisches Lexikon des Aargaus 1803—1957. Bd 2. d. Jubiläumsgabe ... Aarau 1958. (Argovia. 68/69.) S. 779 (Erwin Haller).

28) Saner, Gerhard: Karl Rudolf Tanner. 1794—1849. Argovia 83, 1971, S. 5—243. Auch Diss. Zürich 1971. 244 S.

C. Briefe

29) von Laßberg, Joseph Frhr: Von u. an T. 1822—41. Vischer, Eduard: Politik und Freundschaft. Der Briefwechsel d. Freiherrn J. von Laßberg u. K. R. Tanners in Ausw. hrsg. u. eingel. Argovia 60, 1948, S. 89—149.

30) Reithard, Johann Jakob: An T. 3. Juni 1847. Zürcher Taschenb. 1903, S. 126.

D. Werke

31) Heimathliche Bilder und Lieder. Aarau: Sauerländer 1826. 84 S., 1 Bl.

2., verm. Aufl. Ebda 1829. 104 S. — 3., verm. Aufl. Ebda 1836. 96 S. — 4., verm. Aufl. Ebda 1842. 175 S. — Ausg. letzter Hand, verm. u. vermindert. Zürich: Meyer u. Zeller 1846. XXXII, 192 S.

Enth. auch Übersetzungsproben altchristl. Lieder.

Rez. Mrgbl. 30. Juni 1826, Lit.Bl. Nr 52, S. 206—07; 5. Nov. 1830, Lit.Bl. Nr 113, S. 449—50. — Schweizer Literaturbll. 1826, S. 124—26; 1829, S. 230—31. — Berliner Schnellpost 6. Sept. 1826, Beiwagen Nr 34 (S-r.). — JenAllg- LitZtg 1827, Nr 39, Sp. 311—12 (Vir.) .— BllLitUnt. 16. Sept. 1826, Nr 64, S. 255—56 (66); 30. Apr. 1830,

Beil. Nr 18 (56); 26. Juni 1845, Nr 177, S. 711—12. — Der Eidgenosse 20. März 1837, Nr 23 (Alois Vock). — AbdZtg 1842, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst Nr 56, S. 462—63 (Adolf Bube). — Schweizer National-Ztg 24. Juni 1842, Beil. Nr 73 (Emil Zschokke). — Der deutsche Bote aus d. Schweiz 24. Sept. 1842, Nr 76 (Ludwig Seeger). — Neue Zürcher Ztg 25. Jan. 1843, Nr 25; 7. Sept. 1846, Nr 250 ([Gottfried Keller]); wieder abgedr. in: Keller: Sämtliche Werke. Auf Grund d. Nachlasses bes. u. m. e. wiss. Anh. vers. Ausg. Bd 22. (Hrsg. v. Carl Helbling.) Bern 1948. S. 1—2. — Archiv d. Schweizer. Gesch. 4, 1846, Nr 896.

Neuausg.: Heimatliche Bilder und Lieder. Mit 2 Bildern u. e. biogr. Einl. hrsg. v. S[amuel] Zimmerli. Aarau: Sauerländer 1918. XCII, 171 S.

32) [Red.] Der Nachläufer zum Schweizer-Bothen. Aarau 1828—35.

33) [Red.] Verhandlungen des Verfassungs-Rathes des Kantons Aargau. Aarau: Sauerländer 22. Febr.—15. Apr. 1831. 1 Bl., 119 ungez. S.

E. Beiträge

34) Alpenrosen 1811, S. 213: Charaden. — 1812, S. 300: Charaden. — 1813, S. 264: Charaden.
1815, S. 171—73: Die Alpenrose.
1819, S. 127—30: Die Flucht der Jugend. — S. 188—89: Mutterglück.
1820, S. 260—62: Der Sturm der Zeit. — S. 271—72: Das Bächlein im Winter.
1822, S. 240—41: Ermuthigung.

35) Der Freimüthige für Deutschland 9. Juli 1819, Nr 136: Das Rothkehlchen.

36) Münch, Ernst: Helvetische Eichenblätter. Schaffhausen 1820. S. 149—50: Die Alpenrose. — S. 179—80: Lob der Lilie. — S. 192—93: Psalm. — S. 199: Mutterglück. — S. 200: Am Abend.

37) Der Sammler (Wien) 27. Juni 1820, Nr 77, S. 304—05: Das Bächlein im Winter. — 25. Juli, Nr 89, S. 352—53: Der Sturm der Zeit. [Nachdrucke aus Nr 34.]

38) Schweizerisches Volksblatt (Zürich) 1821, 26. Okt., Nr 15: [Rede auf d. ersten Versammlung d. Sempachervereins.] — Ferner Gedichte.

39) Fliegendes Blatt den Sempacherfreunden 1821. Ausgestreut durch K. R. Tanner u. Huldreich Goll. o. O. (1821). 1 Bl.
Darauf von T.: Seyd willkomm, ihr Bruderherzen.

40) Follen, A[ugust] L[udwig]: Harfen-Grüße aus Deutschland und der Schweiz Zürich 1823. S. 59—86: Lieder: Habsburg. — Alpenrose. — Lob der Lilje. — Mutterglück. — Dienstverschreibung. — Frühlingsfeier. — Mein Aufgang. — Banges Hoffen. — Trauer um Fröhlichkeit. — Ermuthigung. — Im Frühlingsregen. — Nachbarshaus. — Liebesschmerz. — Abendgang. — Lenz im Winter. — Mein Gewinn. — Winterleben. — Das verlorne Schloß. — Unser Stern.

41) Moosrosen. Taschenb. auf d. Jahr 1826, S. 385—86: Frühlingslied.

42) Appenzeller Ztg 1. Nov. 1828, Nr 18: Vaterlandsmord. [Vierzeiler.] — 28. Nov. 1829, Nr 48: Natürliches und Verkehrtes. — Der Zauberhafte. — Resignation. [3 Ged.]

43) Follen, August Adolf Ludw[ig]: Bildersaal deutscher Dichtung. Th. 2. Winterthur 1829. S. 28: Lob der Lilie. — S. 28: Alpenrose. — S. 99: Mutterglück.

44) Der aufrichtige und wohlerfahrene Schweizer-Bothe 24. März 1831, Nr 12: Die Arme, die zum Kampf sich stählen. — 31. März, Nr 13: Ein Knabe kommt gezogen.
24. Juli 1849, Nr 88, S. 352: Letztes Gedicht: Freundeshand stellt diese Rose.

45) Der Eidgenosse 26. März 1832, Nr 25: Was der Schein mir auch vermähle. — 13. Juli, Nr 56: Trinkspruch beim Bundesfeste in Luzern im Jahre 1832. — 21. Sept., Nr 76: Empfindungen am eidgenössischen Bettag.

46) Morgenblatt für gebildete Stände 4. Dec. 1832, Nr 290, S. 1157—58: Vaterländisches: 1. Ein Knabe kommt gezogen. 2. Willst die Freiheit du erringen. 3. Friede, Friede sey auf Erde.

47) Reden, gehalten von Tanner, Troxler, Hürner etc. in der Groß-Raths-Sitzung am 23. Juli 1833, den Entwurf der neuen Bundesurkunde betreffend. Aarau: Christen 1833. S. 3—7.

48) Münch. 1836 (s. oben Nr 3). S. 437—41 [Wiederabdr. d. Gedichte aus Nr 36].

49) Rheinisches Odeon 2, 1838, S. 114—15: Einkehr — Heimkehr. — S. 116—17: Aufschwung zu Gott.

50) Alpina. Schweizer Jahrb. f. schöne Lit. 1841, S. 300—02: Lieder: 1. Thalgrund. 2. Im Walde. 3. Am Berghang. 4. Im Gewitter.

51) Neue Zürcher Zeitung 25. Jan. 1843, Nr 25: Der Nachtfriede. — Im Herbste. — Seliger Schmerz. [3 Ged.]

52) Gödeke, Karl: Deutschlands Dichter von 1813 bis 1843. Eine Ausw. ... Hannover 1844. S. 92: Blick ins Wasser. — Mutterglück. — Herbstlied. — Trübe Maitage. — [Biogr. Notiz.]

53) Elsässische Neujahrsblätter 1845, S. 91—98: Nahe am Frühling. — Das heimfliegende Schwälblein. — Hinaus in die Ferne. — Waldeinsamkeit. — Was der Sommer sei. — Wunsch am Quell. — Windsgeräusch in den Zweigen. — Des Mückleins Tanz. — Im Herbste. — In der Stille. — Alles ist Zufall. — Verweilen in Gott.
1846, S. 49—56: An die Ungestümen. — Unterm Mond. — Beim Erscheinen der Sterne. — An den hinter der Thränenweide aufsteigenden Mond. — Im aufknospenden Walde. — Tiefer im Lenze. — Möchte gern ein Schwälblein sein. — Vogel, singe! — Die Erdbeer im Spätherbst. — Die Liebe der Sterne. — Zuruf. — Einzig wahre Beseligung.
1847, S. 158—62: Frühlingsregung. — Warnung. — Des Schwälbleins Ruhesitz. — Im Walde. — Gleich und Gleich. — Mein Lebenslauf.
1848, S. 159—62: Zu meinen alten Liedern. — In der Amtsstube. — Sommerneige. — Herbsthauch. — Ausruhen und Verjüngung.

54) Preussischer Volksfreund 10, 1845, 23. Aug., Nr 117, S. 467: Gedichte: 1. Das Gerede der Wellen. 2. Tiefer im Lenze. 3. Hinausblick in den Abend. — 25. Aug., Nr 118, S. 471: Mutterglück. — 7. Sept., Nr 124, S. 495: Kreuze.

55) Wolff, O[skar] L[udwig] B[ernhard]: Encyklopädie der deutschen National-Literatur ... Bd 8. Leipzig 1847. S. 451: Blick in's Wasser. [Mit biogr. Notiz.]

56) Allgemeine Zeitung 1847, 18. Okt., Nr 291, S. 2324; 28. Okt., Nr 301, S. 2405; 3. Nov., Nr 307, S. 2453: [Anon.: Korrespondenzen.] Nordgränze der Schweiz. — 9. Nov., Nr 313, S. 2501: Aarau. — 10. Nov., Nr 314, S. 2507; 12. Nov., Nr 316, S. 2523: Von der Nordgränze der Schweiz. — 15. Nov., Nr 319, S. 2548; 16. Nov., Nr 320, S. 2557—58; 17. Nov., Nr 321, S. 2565; 20. Nov., Nr 324, S. 2587; 25. Nov., Nr 329, S. 2629; 26. Nov., Nr 330, S. 2636; 27. Nov., Nr 331, S. 2643: Aarau. — 5. März 1848, Nr 65, Beil. S. 1036: [Anon.]: Schweiz.

57) Neue Alpenrosen 1, 1848, S. 433—38: Heimatliche Lieder und Bilder: Vorwort. Ackermännchen. Trost. Lenz im Herzen. Das Mittagsplätzchen. Heraus! Von herüber. Warum? Sternenkunde. Gott unser Licht.

2, 1849, S. 169—75: Gedichte: Vorgefühl des Todes. Der Kukuk. Aglei. Die Wolke. Der Waldsee. Frühling. Im Kampfe.

58) Alpenrosen 1850, S. 136—44: Mein Singen und Dichten. — Der Knabe am Bache. — Friede und Liebe. — Himmel auf Erden. — Verklärung durch Thränen. — Gang zum Grabe. — Nach dem Gewitter. — Am Flusse. — In der Amtsstube. — Sicheres Wogen. — Waldabend. — Sommermorgen. — Zug nach der Ferne. — Wolkenspiel.

59) Schweizerischer Volkskalender 1851, S. 175—76: Nach dem Gewitter.

60) Sudhoff, Karl: Weihestunden für gebildete Christen ... Kreuznach 1851. S. 58: Stilles Leben. — S. 255: Ermahnung.

61) Kletke, Hermann: Album deutscher Dichter. 6. Aufl. Berlin 1853. S. 18: Trübe Maitage. — S. 28—29: Fernsicht unter den Linden. — S. 76—77: Maifeier. — S. 153—54: Herbe Täuschung. — S. 203: Mutterglück. — S. 438: Das Gerede der Wellen. — S. 467: Ermuthigung. — S. 475: Ermahnung.

62) Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 132: Nachtfriede. — S. 161—62: Mutter-Glück. — Bd 2. Ebda 1856. S. 383—84: Einzig wahre Beseligung.

63) Kurz, Heinrich: Blumenlese aus den neuern Schweizerischen Dichtern. Bd 1. Zürich 1860. S. 350—70: Mutterglück. — Abendgesang. — Lob der Lilie. — Das Land der Erinnerung. — Die Habsburg. — Ermahnung. — Herbe Täuschung. — Frühlingsvertrauen. — Maifeier. — Abschied und Sehnen. — Nachtgang. — Unmuth. — Der Herbstabend. — Trübe Maitage. — Das Gerede der Wellen. — Die Nonnen im Sarge. — Am Flusse. — Schöne Augenblicke. — Blick ins Wasser. — Zum zweiten Mal glücklich. — Am Felsenhang. — Im Gewitter. — Im Jenner 1841. — Tiefer im Lenze. — Ehemals und Jetzt. — Heimzug. — Der Schatten. — Aufschwung. — Zeit zum Beten. — Die Alpenrose. — Mondliedchen.

64) Polko, Elise: Dichtergrüße. Neuere dt. Lyrik. Leipzig 1860. S. 547: Stilles Leben.

65) Fastenrath, Rudolf: Im Haine der Musen. Neue Liederperlen. Straßburg 1878. S. 11: Maifeier. — S. 92: Gedenksprüche an Frauen. 1.2.

66) Aus dem Kanton Zürich. H. 1. Ges. u. hrsg. v. O[tto] Sutermeister. Zürich 1886. (Schwizer-Dütsch. 5.) S. 50—53: De Samichlaus.

67) Aargauisches Dichterbuch. Festschr. z. Aargauischen Centenarfeier 1903. Aarau 1903. S. 37—38: [Biogr. Notiz.] — Frühlingsliedchen. 1.2. — Waldeseinsamkeit. — Nachtfriede. — Aus den „Gedenksprüchen an Frauen". — Das Gerede der Wellen. — Der Wunsch am Quelle.

68) Knodt, Karl Ernst: Die Gott suchen. Eine Samml. relig. dt. Dichtung. München 1912. S. 214: In der Stille.

69) Faesi, Robert: Die Ernte schweizerischer Lyrik. Zürich 1928. S. 89—90: Nachtfriede.

70) Aargauische Neujahrsbll. 1928: Die Sonne sank zur guten Ruh'.

71) Weitere Beiträge und Abdrucke in: Schweizerischer Beobachter (Zürich) 1828 bis 1830. — Appenzeller Zeitung 1828—30. — Neue Aargauer Zeitung 1830—40. — Zeitung für die elegante Welt (vgl. Estermann 1.33). — Freiburger Wochenblatt (vgl. Estermann 1.34). — Abend-Zeitung (vgl. Estermann 1.44). — Agrippina (vgl. Ester-

mann 3.149). — Schwäbischer Merkur (Stuttgart) 1832—35. — Der Spiegel (vgl. Estermann 6.162). — Neue Basler Zeitung (1841, Nr 100). — Wochenblatt für Freunde der schönen Literatur (Solothurn 1845—47; vgl. Estermann 1.18). — Wöchentliche Blätter zur Unterhaltung und Belehrung (Aarau; vgl. Estermann 7.130). — Eidgenössische Schützenzeitung (Glarus) 1847. — Österreichische Blätter für Literatur und Kunst (vgl. Estermann 7.304).

222. **Theremin,** Ludwig Friedrich **Franz** [1780—1846]

s. Bd VII. S. 417—18. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 353—54.

b) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 64—66.

c) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 534—35.

d) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 6. Leipzig (1909). S. 661—62.

e) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 71.

f) Tiesmeyer, L[udwig]: Die Erweckungsbewegung in Deutschland während des XIX. Jahrhunderts. H. 12. Kassel 1909. S. 340.

g) Frommel, Otto: Franz Theremin. Ein Beitr. z. Theorie u. Gesch. d. Predigt. Tübingen 1915. VII, 311 S.

h) Wendland, Walter: Siebenhundert Jahre Kirchengeschichte Berlins. Berlin u. Leipzig 1930. (Berlinische Forschungen. 3.) S. 230—31.

i) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 2984.

Zu den Werken:

zu 2) Cervantes de Saavedra, Miguel: Die Drangsale des Persiles und der Sigismunda. Eine nordische Gesch. Th. 1. [Mehr nicht ersch.] Berlin: Realschulbuchh. 1808. 474 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1808, Nr 269, Sp. 313—16.

zu 3) Des Preussen und des Franzosen Tod auf dem Schlachtfelde. Ein Ged. Berlin: Saalfeld 1813. 15 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1814, Nr 38, 305 (rh.).

zu 4) Die Beredsamkeit eine Tugend, oder Grundlinien einer systematischen Rhetorik. Berlin: Saalfeld 1814. 212 S.
2., verb. Aufl. Berlin 1837. XXIV, 206 S.
Rez. HeidJbb. 1818, Nr 6, S. 81—96 (Schwarz). — JbbwissKrit. 1837, Bd 2, Nr 13, Sp. 99—104; Nr 14, Sp. 105—08 (Marheineke). — JenAllgLitZtg 1838, Nr 178, Sp. 463—64 (Ea.).

zu 8) Stimmen aus Gräbern. Berlin: Duncker u. Humblot 1828. VI, 32 S.

Rez. Gesellschafter 15. Nov. 1828, Nr 183, S. 915—16. — BerlConvBl. 15. Nov. 1828, Nr 225, S. 892 (a.). — AllgRepertLit. 1828, Bd 4, S. 294—95. — AllgLitZtg 1829, Erg.Bl. Nr 85, Sp. 679—80. — JenAllgLitZtg 1831, Nr 91, Sp. 248.

zu 9) Adalberts Bekenntnisse. Hrsg. Berlin: Duncker u. Humblot 1828. IV, 274 S.

2., verm. Aufl. Ebda 1835. XIV, 328 S.

Rez. ZtgelegWelt 13. Nov. 1828, Nr 223, Sp. 1781—82. — AbdZtg 17. Dec. 1828, Wegw., Nr 101, S. 401. — Berlinische Ztg von Staats- u. gelehrten Sachen 5. Nov. 1828, Nr 260. — Allg. Kirchen-Ztg 10. Apr. 1829, Lit.bl. Nr 29, Sp. 238—40. — Journal f. Prediger 76, 1830, S. 345—49 (H.). — RepDtLit. 5. 1835, S. 247—49. — BllLitUnt. 5. Sept. 1835, Nr 248, S. 1023—24 (32).

zu 11) Abendstunden. Bd 1—3. Berlin: Duncker u. Humblot 1833—39.

2., verm. Ausg. in 1 Bd. Ebda 1841. VIII, 548 S. — 3., bed. verm. Ausg. in 1 Bd. Ebda 1845. VIII, 501 S.

Rez. JbbwissKrit. 1833, Bd 2, Nr 101, Sp. 805—08; 1836, Bd 1, Nr 78, Sp. 621—24 (Theodor Mundt). — BllLitUnt. 22. Dec. 1834, Nr 356, S. 1467; 29. Sept. 1835, Nr 272, S. 1031—32 (108); 26. Apr. 1837, Nr 116, S. 470 (79). — AllgLitZtg 1834, Nr 161, Sp. 71—72. — BerlConvBl. 28. März 1836, Nr 38, S. 154—55. — RepDtLit. 9, 1836, S. 399—400 (72). — Literar. Ztg 30. März 1836, Nr 14, Sp. 283—84 (Mf.); 20. Febr. 1839, Nr 8, Sp. 141—42; 1. Dez. 1841, Nr 48, Sp. 877; 13. Dez. 1845, Nr 99, Sp. 1575—78.

zu 12) Ueber die deutschen Universitäten. Ein Gespräch. Berlin: Duncker u. Humblot 1836. 40 S.

Rez. Freimüth. 8. Dez. 1835, Nr 244, S. 979—80 (A. R[ebenstein]). — JbbwissKrit. 1835, Bd 2, Nr 117, Sp. 943—44 (Varnhagen von Ense). — Literar. Ztg 16. Dec. 1835, Nr 51, Sp. 908. — JenAllgLitZtg 1836, Nr 65, Sp. 37—38 (E. A.). — WienJbb. 75, 1836, S. 194—96 (H.).

zu 13) Der Rhein und Jerusalem. Eine Phantasie f. d. Charwoche. Berlin: Duncker u. Humblot 1844. 32 S. unpag.

Rez. Literar. Ztg 6. Apr. 1844, Nr 28, Sp. 452. — BllLitUnt. 27. Oct. 1845, Nr 300, S. 1201—02.

zu 14) Demosthenes und Massillon.

Rez. JbbwissKrit. 1846, Bd 1, Nr 98—100, Sp. 783—800 (Kampe).

Ferner nachzutragen:

1) Ueber Moralität und Religion in Beziehung auf das Wohl des Staats. Berlin: Sander 1810.

Rez. Mrgbl. 12. Dec. 1810, Uebers. d. neuesten Lit. Nr 20, S. 79.

2) Beiträge in:

a. Deutsche Blätter (Brockhaus) 9. März 1814, Nr 95, S. 16: Theodor Körner. [Ged.]

b. Das erwachte Europa (Berlin) 2, 1815, H. 1, S. 17: Theodor Körner. [Ged.]

c. Literatur-Blatt (Beil. z. Mrgbl.) 1817, 19. Sept., Nr 28, S. 109—10; 26. Sept., Nr 29, S. 114—15; 14. Okt., Nr 30, S. 117—18; 21. Okt., Nr 31, S. 121—22; 5. Nov., Nr 32, S. 126—27; 25. Nov., Nr 34, S. 133—36; 26. Nov., Nr 35, S. 138—39; 15. Dez., Nr 38, S. 153—54: Übersicht der französischen Literatur und Kunst, in den sechs ersten Monaten 1817.

1818, 28. Febr., Nr 7, S. 25—27: Histoire critique de l'Inquisition d'Espagne, par D. Jean Antoine Llorente. — 10. März, Nr 9, S. 35—36; 12. März, Nr 10, S. 39—40; 20. März, Nr 11, S. 42—43; 23. März, Nr 12, S. 47—48; 28. März, Nr 13, S. 49—50;

20. Apr., Nr 16, S. 63—64; 27. Apr., Nr 17, S. 65—67; 11. Mai, Nr 18, S. 71—72; 3. Juni, Nr 21, S. 82—84; 28. Sept., Nr 33, S. 129—30; 6. Okt., Nr 34, S. 133—35; 14. Okt., Nr 37, S. 146—47; 16. Okt., Nr 38, S. 150—51; 3. Nov., Nr 39, S. 154—56; 4. Nov., Nr 40, S. 157—58; 16. Nov., Nr 41, S. 161—62: Französische Literatur.

d. Kunst-Blatt (Beil. z. Mrgbl.) 1818, 16. Jan., Nr 1, S. 3—4; 27. Jan., Nr 2, S. 7—8; 9. März, Nr 5, S. 20; 13. März, Nr 6, S. 23—24; 30. März, Nr 8, S. 32; 6. Apr., Nr 9, S. 36; 9. Apr., Nr 10, S. 39—40; 20. Mai, Nr 13, S. 50—52: Über den Zustand der Kunst in Frankreich seit dem Jahr 1817.

e. Morgenblatt für gebildete Stände 1818, 17. Jan., Nr 15, S. 59; 20. Jan., Nr 17, S. 67; 23. Jan., Nr 20, S. 79; 28. Jan., Nr 24, S. 95; 5. Febr., Nr 31, S. 123; 13. Febr., Nr 31, S. 123; 13. Febr., Nr 38, S. 151; 20. Febr., Nr 44, S. 175; 21. Febr., Nr 45, S. 179; 27. Febr., Nr 50, S. 199: Mechanische Künste in Frankreich. — 28. Jan., Nr 24, S. 93 bis 94; 30. Jan., Nr 26, S. 102—03; 31. Jan., Nr 27, S. 105—06; 2. Febr., Nr 28, S. 109—10; 3. Febr., Nr 29, S. 113—15: Auszug aus den eigenhändigen Memoiren der Madame Manson. — 6. Febr., Nr 32, S. 125—26; 7. Febr., Nr 33, S. 129—30; 9. Febr., Nr 34, S. 133—35: Auszug aus den Memoiren der Madame Fusil über den Brand von Moskau und ihre Flucht mit der französischen Armee. — 24. Febr., Nr 47, S. 187: Anstalt für Künste und Handwerk in Paris. — Alte Gebräuche. — 19. März, Nr 67, S. 267: Vorschlag des Herrn Lambry, Obstgärtner in Mandres, Dep. der Seine und Oise. — 20. März, Nr 68, S. 270—71; 21. März, Nr 69, S. 275—76: Schiffbruch der Brigg La Jeune Sophie im August 1817. — 1. Apr., Nr 78, S. 311—12: Über die Destillation des Meerwassers und deren Benutzung für den Seefahrer. — 9. Apr., Nr 85, S. 339—40: Nachricht von der Entstehung und den Fortschritten der Seemacht der vereinigten Staaten. — 13. Apr., Nr 88, S. 350—51: Versuche, welche in Brest, Rochfort und Toulon über die Unschädlichkeit des destillirten Meerwassers, als Getränk und zur Speisebereitung, gemacht sind. — 18. Apr., Nr 93, S. 369—70; 20. Apr., Nr 94, S. 375: Nachträge zu Fualdez Prozeß und den Memoiren der Madame Manson. — 11. Mai, Nr 112, S. 445 bis 446; 12. Mai, Nr 113, S. 449—50; 14. Mai, Nr 115, S. 458—59: Nachtrag zu Fualdez Prozeß. — 16. Mai, Nr 117, S. 467: Vervollkommnung der Dampfboote. — 27. Mai, Nr 126, S. 504: Indigo Baum. — 1. Juni, Nr 130, S. 519—20: Über den Gebrauch des Meerwassers zum Baden und Trinken. — 19. Juni, Nr 146, S. 581—82: Die Fahrt durch die Linie, bey einer Reise nach Martinique im Jahr 1814. ⟨Aus d. Tageb. e. Reisenden.⟩ — 29. Juli, Nr 180, S. 717—18; 30. Juli, Nr 181, S. 722—23; 3. Aug., Nr 184, S. 735; 5. Aug., Nr 186, S. 743—44: Johannes Sbogar. Eine istrische Gesch. — 24. Aug., Nr 202, S. 806—07; 25. Aug., Nr 203, S. 811—12: Skizzen von der französischen Armee in Österreich im Jahr 1809. — 26. Aug., Nr 204, S. 814—15; 27. Aug., Nr 205, S. 819; 28. Aug., Nr 206, S. 823: Lucien Bonaparte. — 29. Aug., Nr 207, S. 827: Höllisches Wörterbuch. — 11. Sept., Nr 218, S. 871; 16. Sept., Nr 222, S. 887: Historische Anekdoten und Karaktere. ⟨Aus d. neuen Ausg. d. Memoiren d. Herzogs von St. Simon.⟩ — 30. Sept., Nr 234, S. 933—35; 1. Okt., Nr 235, S. 938—39; 5. Okt., Nr 238, S. 950—51; 6. Okt., Nr 239, S. 954—55; 9. Okt., Nr 242, S. 966—67; 10. Okt., Nr 243, S. 971: Charles d'Ellival und Hortensie von Florentino. — 14. Okt., Nr 246, S. 981—82; 15. Okt., Nr 247, S. 985—86; 16. Okt., Nr 248, S. 990—92: Geschichte einer Unglücklichen. — 20. Okt., Nr 251, S. 1001—02; 21. Okt., Nr 252, S. 1006—08: Franz der Erste und Françoise de Foix. — 2. Nov., Nr 262, S. 1045—46; 4. Nov., Nr 264, S. 1053—54; 11. Nov., Nr 270, S. 1077—78; 12. Nov., Nr 271, S. 1082—84: Der heilige Vincent von Paule. — 13. Nov., Nr 272, S. 1087: Abbé Galiani. — 1. Dez., Nr 287, S. 1147—48; 2. Dez., Nr 288, S. 1152; 4. Dez., Nr 290, S. 1160: Anekdote. — 15. Dez., Nr 299, S. 1193—95; 17. Dez., Nr 301, S. 1202—03: Einzelne Schilderungen aus den letzten Jahren des verflossenen Jahrhunderts. — 19. Dez., Nr 303, S. 1209—11: Fragment eines Briefes von Aguirre ⟨e. span. Krieger⟩ an Philipp II. — 26. Dez., Nr 309, S. 1233—34; 28. Dez., Nr 310, S. 1238—39; 31. Dez., Nr 313, S. 1250: Die politischen Weiber.

1819, 1. Jan., Nr 1, S. 3—4: Die Heldenjünglinge von Jomsburg. — 2. Jan., Nr 2, S. 7—8: Das literarische Geschwornengericht. — 5. Jan., Nr 4, S. 15—16; 6. Jan., Nr 5, S. 18—19; 11. Jan., Nr 9, S. 34—35: Einige Auszüge aus les quatre Concordats par Mr. de Pradt. — 15. Jan., Nr 13, S. 51: Heil-Anstalt. ⟨Aus „den Parteyen, oder Geschichte Sir Charles Credulons".⟩ — 25. Jan., Nr 21, S. 82—83; 26. Jan., Nr 22, S. 85—86; 27. Jan., Nr 23, S. 90—91; 29. Jan., Nr 25, S. 97—98: Das sechszehnte Jahrhundert im Jahr tausend achthundert und siebzehn. Roman in d. Gattung d. Candide. — 29. Jan., Nr 25, S. 98—100: Michel Angelo.

f. Theodulia 1828, S. 103—04: Am Engelfeste. [Ged.] — S. 142—45: Das Gebet des Herrn. — S. 223—25: Nähe der Gottheit. [Ged.] — S. 233—45: Aus Adalberts Briefsammlung. — S. 279—80: Abraham. [Ged.] — S. 280—81: David im Alter. [Ged.] — S. 348—50: Am Todtenfeste. [Ged.]

g. Christoterpe 1841, S. 163—67: Der Weihnachts-Abend. [Ged.]

h. Harfenklänge aus Gottes Wort. Ein Erbauungsbuch aus d. besten Dichtungen ... zsgest. u. hrsg. v. C. G. Krüger. Dresden 1847. S. 217—18: Davids Harfe.

i. Fellöcker, Siegmund: Weihnachtskränze aus Dichtungen aller christlichen Jahrhunderte. Ges. u. geordn. Münster 1848. S. 162—65: Der Mutter Weihnachtsfeier.— S. 358—59: Das heilige Kreuz.

k. Bäßler, Friedrich: Evangelische Liederfreude. Ausw. geistl. Lieder ... Berlin 1853. S. 318—19: Neuer Gang ins Leben aus tiefer Trauer.

l. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 328—29: Die Demanttafeln. — Bd 2. Ebda 1856. S. 46—47: Adam und Eva.

m. Weitere Beiträge und Abdrucke in: Rheinisch-Westfälischer Anzeiger (vgl. Estermann 1.28). — Zeitung für die elegante Welt (vgl. Estermann 1.33). — Sulamith (vgl. Estermann 1.52). — Chaos (vgl. Estermann 4.180).

223. Tidemann, Franz

Geb. 23. Dezember 1752 in Bremen, gest. 9. März 1836 ebda.

T. studierte seit 1773 in Göttingen Jura, promovierte 1776 und wurde dann Sekretär in Bremen. 1794 wurde T. zum Senator gewählt, 1808 zum Bürgermeister. 1824 trat er in den Ruhestand.

a) Meusel Bd 21. S. 69.

b) Rotermund, Heinrich Wilhelm: Lexikon aller Gelehrten, die seit der Reformation in Bremen gelebt haben, nebst Nachrichten von gebohrnen Bremern ... Th. 2. Bremen 1819. S. 206.

c) Neuer Nekrolog Jg. 14, S. 1005.

1) [Anon.]: Für Zuchthaus- und Baugefangene. Betrachtungen, Gebete u. Lieder. Nebst e. Anh. Bremen: Heyse 1811. XVI, 92 S.
Enth. 7 geistl. Lieder.
Rez. GöttgelAnz. 28. März 1811, Nr 49, S. 486—87. — AllgLitZtg 1812, Erg.Bl. Nr 9, Sp. 71—72.

2) [Anon.]: Auswahl aus Paul Gerhardt's Liedern. Nebst einigen Nachrichten von s. Leben. Bremen: Heyse 1817. XXXII, 239 S.
2., verm. u. verb. Aufl. Ebda 1827. XXIV, 228 S.

Mit dieser ersten Ausgabe nach mehr als hundert Jahren beginnt die Wiederentdeckung Gerhardts.

Rez. Neue theolog. Annalen 1817, S. 704—05. — AllgLitZtg 1817, Erg.Bl. Nr 60, Sp. 479—80. — GöttgelAnz. 7. Aug. 1817, Nr 125, S. 1248. — Journal f. Prediger 73, 1828, S. 246—50.

3) Flugschriften.

224. **Trautschold, Johann Gottlob**

Geb. 26. Februar 1777 in Pößneck, gest. 12. Januar 1862 in Dresden.

Der Vater war Rektor; T. besuchte das Gymnasium in Eisleben und studierte seit 1795 in Leipzig Theologie. Dann war er Hauslehrer beim Grafen von der Schulenburg-Betzendorf. 1808 wurde T. Diakon an der Matthäikirche in Dresden-Friedrichstadt, 1814 Pfarrer in Gröbern. Von 1824 bis 1852 wirkte er als Pfarrer in Kötzschenbroda bei Dresden.

a) Meusel Bd 21. S. 112—13.

b) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 338.

c) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 545.

d) Grünberg, Reinhold: Sächsisches Pfarrerbuch. Bd 2,2. Freiberg 1940. S. 947.

e) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3040.

1) Das Leben der Andacht, in hundert geistlichen Liedern für Freunde der häuslichen Erbauung; auch als Anhang zu jedem Gesangbuch. Leipzig: Hartknoch 1817. XIV, 162 S.

Das Leben der Andacht. Zweites Hundert geistlicher Lieder für Freunde der häuslichen Erbauung ... Ebda 1820. XXIV, 176 S.

Beide Samml. mit dems. Inhaltsschema: I. Das persönliche Leben. — II. Das häusliche Leben. III. Das gesellige und bürgerliche Leben. — IV. Das kirchliche Leben. — V. Das Leben in der Natur. — Zugabe.

Rez. Neue theolog. Annalen 1818, S. 727—29. — AllgLitZtg 1818, Erg.Bl. Nr 56, Sp. 447—48. — JenAllgLitZtg 1818, Erg.Bl. Nr 25, Sp. 196—98. — AbdZtg 19. Febr. 1820, Wegw. Nr 7 (Th. Hell). — Lit. Merkur 2. März 1820, Nr 18 (J.). — AllgRepertLit. 1820, Bd 4, S. 413—14. — Lit. Anzeiger (Wien) 1820, Nr 26, Sp. 205—06.

2) Kleine Bilderwelt. Zur Augenweide u. Verstandesübung f. d. Jugend. Mit 160 gemahlten Abb. auf 30 Taf. Meißen: Gödsche [1821]. 123 S.

Rez. AllgRepertLit. 1822, Bd 4, S. 139—40.

3) Bibelgenuß in dichterischen Darstellungen aus der heiligen Gemüthswelt des Alten und Neuen Testaments. Meißen: Gödsche 1823. X, 284 S.

Rez. ZtgelegWelt 7. Aug. 1823, Nr 152, Sp. 1221—22 (Richard Roos). — Hekate 1823, Nr 88, S. 703—04. — Neue theolog. Annalen 1823, S. 871—73. — AbdZtg 5. Juli 1823, Wegw. Nr 54, S. 213—14. — JenAllgLitZtg 1824, Nr 221, Sp. 317—20 (C. a. N. [Jöck]). — AllgLitZtg 1826, Nr 15, Sp. 119—20. — LpzLitZtg 1826, Nr 206, Sp. 1642—43.

4) Amtswechsel-Feier in einem Kleeblatt von Predigten und Liedern, nach der Hörer Wunsch hrsg. Dresden: Arnold 1824. 47 S.

Rez. AbdZtg 19. Jan. 1825, Wegw. Nr 9, S. 34. — Allg. Kirchen-Ztg 15. Juli 1825, Lit.bl. Nr 30, Sp. 276.

5) Ländliche Todtenklage um Friedrich August den Gerechten. Eine Stimme aus d. Meißner Elbthale, im Namen von Tausenden erhoben. Meißen: Klinkicht u. Sohn 1827. 4 Bl.

6) Acht Kirchenlieder für die evangelische Jubelfeier des Augsburger Glaubensbekenntnisses, den 25., 26. u. 27. Junius 1830. Zum gottesdienstl. Gebrauch am Jubelfeste, wie auch zur Schulübung u. zur Hausandacht dargeboten. Dresden u. Leipzig: Arnold 1830. 16 S.
Rez. AllgLitZtg. 1831, Nr 99, Sp. 149.

7) Aufruf für die vaterländische Sechser-Collecte zu Gustav Adolfs Ehren. [Ged.] Dresden u. Leipzig: Arnold 1833. 16 S.

8) Weltmann's Frage: „Wozu brauchen wir noch Kirchen?" In dichter. Schilderung nach d. Traumbericht e. Freundes beantwortet. Meißen: Klinkicht u. Sohn 1840. 15 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 28. Dec. 1842, Lit.bl. Nr 155, Sp. 1260—61 (D. H.).

9) Stimmen der Ermuthigung auf dem Gebiete der Theologie und der geistlichen Amtsführung. Ein dichter. Weihgeschenk f. Studenten u. Candidaten, Jugendlehrer u. Prediger, theolog. Vereine u. Lesekreise. Meißen: Gödsche 1842. 144 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 16. Dec. 1842, Lit.bl. Nr 150, Sp. 1223—24.

10) Mein seelsorgliches Schlußwort. Abschiedspredigt u. Lied am 16. Sonntag nach Trinitatis 1852, vor d. versammelten Kirchfahrt Kötzschenbroda vorgetr. Meißen: Klinkicht u. Sohn 1852. 16 S.

11) Dr. Franz Volkmar Reinhard in seinem Bildungsgange und Wirkungskreise. Zur Jubelfeier s. Geburt am 12. März 1853 besungen. Dresden: Schönfelds Buchh. 1853. 7 S.

12) Johann Friedrich der Großmüthige, Churfürst von Sachsen. Zur 300jähr. Gedächtnißfeier s. Todes besungen. Dresden: Schönfelds Buchh. 1854. 12 S.

13) Dichterische Blütenzweige und Sinnblumen aus dem Garten der biblischen Menschheit. Saalfeld: Niese 1858. XVI, 224 S.

14) Beiträge und Abdrucke in:

a. Bildungsblätter oder Zeitung f. d. Jugend 1806, 26. Juli, Nr 89, Sp. 707—11: Das Geburtsfest der Mutter. — 23. Dez., Nr 153, Sp. 1225—26: Albertine bei der ersten Lehrstunde, nach einer Unpäßlichkeit, die auf den Ball gefolgt war. [Ged.] — 27. Dez., Nr 155, Sp. 1243: Bertha an ihren lieben Großvater. [Ged.]

1807, 22. Jan., Nr 10, Sp. 78—79: Der edle Baum. [Ged.] — 29. Jan., Nr 13, Sp. 104: Die Tochter am Weihnachtsabend. [Ged.] — 3. Febr., Nr 15, Sp. 120: Einer Kinderfreundin. [Ged.] — 21. Mai, Nr 61, Sp. 486—87: Zueignung einer Konfirmationsmedaille. [Ged.] — 20. Juni, Nr 74, Sp. 592: Die Birke. Sonnet. — 7. Juli, Nr 81, Sp. 648: Logogryph statt der Auflösung. — 25. Aug., Nr 102, Sp. 816: Worträthsel. [Ged.] — 8. Sept., Nr 108, Sp. 857—63: Das Lieblingswort. — 10. Okt., Nr 122, Sp. 974: Der Vater am Geburtstage. [Ged.] — 15. Okt., Nr 124, Sp. 992: Der Pommeranzenbaum. Sonnet. — 31. Okt., Nr 131, Sp. 1048: Das Mitgefühl. [Ged.] — 5. Nov., Nr 133, Sp. 1064; 7. Nov., Nr 134, Sp. 1072: Buchstabenräthsel.

1808, 24. März, Nr 36, Sp. 288: Räthsel zum Geburtstage. [Ged.] — 23. Apr., Nr 49, Sp. 392: Buchstabenräthsel. — 28. Mai, Nr 64, Sp. 509: Einem verdienstvollen Familienhaupte. [Ged.] — 5. Juli, Nr 80, Sp. 637: Die lombardische Pappel. Sonnet. — 9. Juli, Nr 82, Sp. 655: Die Weide. Sonnet. — 4. Aug., Nr 93, Sp. 742—43: Zum Abschied von

meinen bisherigen Zöglingen. [Ged.] — 11. Aug., Nr 96, Sp. 767: Die Eiche. Sonnet. — 18. Okt., Nr 125, Sp. 1000: Aenigna. — 22. Okt., Nr 127, Sp. 1012—14: Trennung im Herbste. Ged. — 1. Nov., Nr 131, Sp. 1048; 24. Nov., Nr 141, Sp. 1128: Aenigma. — 12. Nov., Nr 136, Sp. 1086—87: Eleonorens Theilnahme. [Ged.] — 3. Dez., Nr 145, Sp. 1160: Doppelcharade.

b. Neue Jugend-Zeitung 1810, 27. Jan., Nr 12, Sp. 94: Dreisilbige Charade. — 29. Jan., Nr 13, Sp. 100—01: Bruchstück eines Traumes. [Ged.] — 15. Febr., Nr 20, Sp. 156; 31. Mai, Nr 65, Sp. 520: Zweisilbige Charade. — 21. Apr., Nr 48, Sp. 382—84: Das Kleeblatt himmlischer Führer. [Ged.] — 19. Juli, Nr 86, Sp. 685—88: Das Rosenbette bei Rathen an der Elbe. ⟨1. Bruchst. e. Reise in d. sächs. Schweiz.⟩ [Ged.] — 11. Aug., Nr 96, Sp. 761—66: Der Sieg des Edelmuthes. Eine Scene aus Davids Leben. [Ged.] — 26. Nov., Nr 142, Sp. 1134: Einsilbiges Buchstabenräthsel.

1811 (außer Rätseln u. a.), 17. Jan., Nr 8, Sp. 63: Kindlicher Nachruf beim Scheiden einer inniggeliebten, ehrwürdigen Mutter. — 25. Febr., Nr 25, Sp. 197—99: Der Weg zur Lebensfreude. — 7. März, Nr 29, Sp. 232: Geist und Herz, Wissen und Leben. — 11. Apr., Nr 44, Sp. 352: Inschrift eines Grabsteins. — 11. Mai, Nr 59, Sp. 468: Denkspruch unter die Zeichnung einer halbverwelkten Laube. — 27. Mai, Nr 64, Sp. 507—08: Die Künstelei. — 16. Sept., Nr 112, Sp. 879—86: Die Furcht und die Liebe des Bruders. — 28. Dez., Nr 156, Sp. 1233—36: Das Leben der Gegenwart und der Zukunft.

1812 (außer Rätseln u. a.), 9. Jan., Nr 4, Sp. 32: Verschlossenheit und Offenheit. [Ged.] — 23. Apr., Nr 49, Sp. 390—92: Lasset die Kindlein zu ihm kommen. [Ged.] — 28. Mai, Nr 64, Sp. 512: Frommhold's Morgengebet zur zwölften Geburtsfeier. [Ged.] — 9. Juli, Nr 82, Sp. 655—56: Das Vaterherz. An Theodor Johannes. [Ged.] — 11. Juli, Nr 83, Sp. 664: Der Rheinfall bei Schaffhausen. ⟨Unterschrift e. Kupferstichs.⟩ [Ged.] — 16. Juli, Nr 85, Sp. 680: Zueignung eines Backwerks in besondrer Form. — 23. Juli, Nr 88, Sp. 703—04: Der Name thut nichts zur Sache. ⟨Zweites Bruchst. e. Reise in d. sächs. Schweiz.⟩ [Ged.] — 6. Aug., Nr 94, Sp. 750—52: Lilienstein. Der Uebereilungen Denkstein. ⟨3. Bruchst. e. Reise in d. sächs. Schweiz.⟩ [Ged.] — 3. Okt., Nr 119, Sp. 949—52: Schattenriß der Neugier. Eine Strafepistel an e. jungen Freund. — 12. Okt., Nr 122, Sp. 975—76: Der Sohn dem Vater zum Wiegenfeste. [Ged.] — 15. Okt., Nr 124, Sp. 991—92: Entwöhnungslied. — 19. Okt., Nr 126, Sp. 1007—08: Der verwaiseten Tochter Wehmuth und Trost. [Ged.]

1813 (außer Rätseln u. a.), 10. Apr., Nr 43, Sp. 343—44: Die Lebensgefährten und das Leben. Einem scheidenden Freunde. [Ged.] — 17. Apr., Nr 46, Sp. 367—68: Die glänzende Gesellschaft. Bernhards Bericht statt e. Räthsels. [Ged.] — 19. Apr., Nr 47, Sp. 376: Zum Todtenkranze eines guten Kindes. [Ged.] — 17. Mai, Nr 59, Sp. 472: Einem Weinenden. [Ged.] — 24. Juni, Nr 75, Sp. 598—600: Das Schachspiel des Lebens. Bei e. Geburtstagsfeier gesungen. — 28. Aug., Nr 103, Sp. 824: Des Hausgenossen Nachtgesang. — 4. Sept., Nr 106, Sp. 848: Andenken an das Vaterhaus. ⟨Im Mai 1813.⟩ ⟨Zur Jahresfeier d. älterl. Hinscheidens.⟩ — 11. Sept., Nr 109, Sp. 872: Wechselgesang zweier Schülerinnen. — 13. Sept., Nr 110, Sp. 879—80: Morgenlied eines Dresdner Hausvaters. Am 27. Aug. 1813. — 16. Sept., Nr 111, Sp. 886—87: Gesang zur Eröffnung des Schulexamens. — S. 888: Schlußgesang einer Schulprüfung. — 23. Sept., Nr 114, Sp. 912: Trennungswort. — 25. Sept., Nr 115, Sp. 920: Emilie an die entfernte Mutter. — 2. Okt., Nr 118, Sp. 943—44: Die große und die kleine Welt. — 9. Okt., Nr 121, Sp. 967—68: Vorschlag einer Inschrift für das Prebisch-Thor an der böhmischen Grenze. ⟨4. Bruchst. e. Reise in d. sächs. Schweiz.⟩

1814, 16. Apr., Nr 45, Sp. 353—56: Der sicherste Führer durch das Leben. Einem trauernden Jünglinge zum Confirmationstage. — 23. Apr., Nr 48, Sp. 384: Kindliche Bewillkommnung zum Lebensfeste. — 30. Apr., Nr 51, Sp. 401—05: Todesgedanken eines Vaters. An s. Lebensfeste. — 19. Dez., Nr 151, Sp. 1206—08: Morgengedanken

eines jungen Taufzeugen am Weihnachtsfeste. — 29. Dez., Nr 154, Sp. 1232: Julius mit der ersten Zeichnung. — 31. Dez., Nr 155, Sp. 1238: Kindliche Abendbetrachtungen am Jahresschluß.

1815, 2. Jan., Nr 1, Sp. 1—2: Der Jugendzeitungsleser an sich selbst. — 5. Jan., Nr 2, Sp. 15—16: Der Sprachversuch. ⟨Zueignung e. Backwerks.⟩ — 14. Jan., Nr 6. Sp. 48: Erste Wechseldeklamation von Bertha und Eduard. — 23. Jan., Nr 10, Sp. 80: Des Großvaters Dahinscheiden im November. — 23. März, Nr 35, Sp. 279—80: Der Jüngling an seinen Johannes. — 10. Apr., Nr 42, Sp. 335—36: Der Ottwalder Grund. Elegie im Juni 1813. — 27. Apr., Nr 49, Sp. 392: Ein Pathenbrief zum 17. Februar. Sonett an Julius F... — 11. Mai, Nr 55, Sp. 440: Aelterlicher Anruf an vier erwachsene Kinder. — 19. Aug., Nr 98, Sp. 783—84: Die Ansiedelung auf dem Lande. Epistel an e. Kinderfreund. — 24. Aug., Nr 100, Sp. 800: Die Geburtsfeier am Pfingsttage, ein Doppelfest des Geistes. ⟨Aus d. Herzen e. gefühlvollen Mutter.⟩ — 2. Sept., Nr 104, Sp. 831—32: Verwaiseter Herzen Zuversicht. — 4. Sept., Nr 105, Sp. 840: Luisens Gemüth bei Vollendung des sechzehnten Lebensjahrs. — 9. Dez., Nr 146, Sp. 1267—68: Zweisilbige Charade zum Geburtstags-Angebinde und Segenswunsche.

1816, 1. Jan., Nr 1, Sp. 1—4: Der Zurückschauenden Ernst und des Vorwärtsblickenden Muth. Ein Kranz v. Sylvesterabendliedern im häuslichen Kreise. — 6. Jan., Nr 3, Sp. 17—23; 8. Jan., Nr 4, Sp. 25—31; 15. Jan., Nr 7, Sp. 49—54; 22. Jan., Nr 10, Sp. 63—70; 29. Jan., Nr 13, Sp. 87—94: Der verlorne Sohn. Eine epische Schilderung. — 4. März, Nr 28, Sp. 213: Zweisilbige Charade in Briefform. An T. — 6. Juni, Nr 66, Sp. 514: Die betenden Kinder bei dem Erwachen und Einschlummern. — 27. Juli, Nr 88, Sp. 687—90: Des Vaters Gestern und Morgen. Ein Lied für Heute.

1817, 9. Jan., Nr 2, Sp. 14—16: Neujahrsmorgenlied. — 24. Febr., Nr 22, Sp. 176: Die Kunst zu sehen. [Sonett.] — 29. März, Nr 36, Sp. 288: Theodor's Wiegenfestgeschenk für die Mutter. — 30. Juni, Nr 74, Sp. 591—92: Kinderfreundliche Stimme im Blüthenmond. ⟨Zur Uebung in Singstunden.⟩ — 26. Juli, Nr 85, Sp. 673—77: Des Geistes Dienerschaft an ihres Herrn Lebensfeste. — 2. Aug., Nr 88, Sp. 703—04: Wechselgesang am Sarge eines edeln Jünglings. — 16. Aug., Nr 94, Sp. 751—52: Bernhard's Lied. — 1. Nov., Nr 127, Sp. 1015—16: Des Jünglings Naturgenuß nach Krankheiten. — 13. Dez., Nr 145, Sp. 1153—60: Des Dorfes große Linde. — 20. Dez., Nr 148, Sp. 1183—84: Theodor's Frohsinn im sechsten Lebensjahre. — 22. Dez., Nr 149, Sp. 1191—92: Für kränkliche und gebrechliche Jünglinge.

1818, 7. Febr., Nr 15, Sp. 120: Enkelchor an der Großmutter Lebensfeste. — 21. Febr., Nr 21, Sp. 167—68: Blick auf die drei Naturreiche. — 18. Apr., Nr 44, Sp. 345 bis 347: Jugendliche Andacht am Lebensfeste. — 27. Apr., Nr 48, Sp. 377—79: Frohsinn beim Beginn und Schluß eines Sommertags. 1.2.

1819, 18. Jan., Nr 8, Sp. 64: Glückwunsch zum Tage Felicitas. Sonett. — 21. Jan., Nr 9, Sp. 70—72: Bernhard's Selbstbekenntnisse. — 6. Febr., Nr 16, Sp. 126—28: Theodor im vierten Lebensjahre. — 29. März, Nr 38, Sp. 297—99: Des Jugend-Lehrers letztes Wort. An B. — 10. Mai, Nr 55, Sp. 439—40: Bernhard's Leichenfeier. Einem geliebten Sohn gesungen. — 20. Mai, Nr 59, Sp. 465—67: Feierlied der Genesung. Zur Rückkehr jugendlicher Munterkeit. — 27. Mai, Nr 62, Sp. 495—96: Das Vaterglück in der Krankenstube der Kinder. Zum Eintritt in e. neues Lebensjahr. — 5. Juni, Nr 65, Sp. 513—16: Was steckt in dem Kästchen? Des Vaters deutungsvolle Geburtstagsgabe an Theodor. — 10. Juni, Nr 67, Sp. 536: Des Vormund's Segenswunsch an seine Mündel beim Eintritt ihrer Volljährigkeit. — 29. Juli, Nr 88, Sp. 697—99: Antonien's Schlummerlied. — 2. Aug., Nr 90, Sp. 713—19; 7. Aug., Nr 92, Sp. 729—33; 12. Aug., Nr 94, Sp. 745—51; 19. Aug., Nr 97, Sp. 769—74: Die sieben Männer einer Woche. Wer ist der rechte Ehrenmann? [Gedichtzyklus.] — 28. Aug., Nr 101, Sp. 808: Ermuthigung einer Waise am Geburtstage. — 6. Sept., Nr 105, Sp. 840: Zueignung von Strickmustern. ⟨Der Bruder an die Schwester.⟩ — 11. Okt., Nr 120, Sp. 960: Dreisil-

bige Charade. — 14. Okt., Nr 121, Sp. 961—63: Die dräuenden Blitzes Segen. — 8. Nov., Nr 132, Sp. 1056: Eine Brieftasche als Brudergabe. ⟨Zur Geburtsfeier auf Reisen.⟩ — 16. Dez., Nr 148, Sp. 1183—84: Pilgerweihe. An W.

c. Abend-Zeitung 1818, 6. Apr., Nr 81: Drei gute Dinge. Eines Hauspoeten Angebind-Surrogate.

1819, 30. Juli, Nr 181: Geburtfeier der Braut. — 13. Sept., Nr 219: Theobalds Aufblick zum Himmel bei Tag und Nacht.

1820, 31. Jan., Nr 25: Des Tages Wiederfinden. — 1. Apr., Nr 78: Der schönen Seele Vollendung. Nach e. großen engl. Kupferstich von Bartolozzi. — 6. Juli, Nr 160: Weihe der Trennung. An W. und A. — 17. Okt., Nr 248: Viersylbige Charade. An Theodor Hell. — 19. Okt., Nr 250: Sänftenträgers Freuden und Leiden. ⟨Traul. Zwiegespräch m. Schlußchor.⟩ — 1. Nov., Nr 261: Der Schiffenden Morgen- und Abendsegen.

1821, 25. Dez., Nr 308: Des Leidtragenden Weihnacht-Hymnus. ⟨Aus trauerndem Vatergemüth.⟩

1822, 2. Febr., Nr 29: Des Liedes Vollwichtigkeit im Reimpomp. Epistel in Spondeenreimstanzen. — 27. Mai, Nr 126: 28. Mai, Nr 127: Die Kraft des reinen Bewußtseyns. — 1. Aug., Nr 183: Vergangenheit und Zukunft im Spiegel der Gegenwart. Eine Abendandacht. — 3. Dez., Nr 289: Einsylbiges Räthsel. — 25. Dez., Nr 308: Der Engel Auf- und Niedersteigen auf der Jakobsleiter ...

1823, 3. Febr., Nr 29: Heinrich B* in N* am Morgen seines 90. Geburtstags. — 20. März, Nr 68: Werdet wie die Kinder. — 28. März, Nr 75: Der sieben Worte Bedeutsamkeit. ⟨Eine Charfreitag-Andacht.⟩ — 31. März, Nr 77: Der Gang am Ostermorgen. — 29. Aug., Nr 207; 30. Aug., Nr 208: Segen der Verborgenheit. — 4. Dez., Nr 290: Die Blumengabe. ⟨Zueignung e. Gevatter-Sträußchens.⟩ — 24. Dez., Nr 307: Die zwiefache Weihnachtsfreude. Res severa verum gaudium.

1824, 5. Febr., Nr 31: Die Schiffahrt aus der Heimath in die Heimath. — 25. Febr., Nr 48: Die Stufen des Lohns im Lehramte. An Kr. in M..n. — 12. Apr., Nr 88: Die Macht der Berufung. — 27. Mai, Nr 127: Hinauf! Ein ernster Echoruf am Himmelfahrt-Abend. — 2. Juli, Nr 158: Zur Jubelfeier von Klopstocks Geburt. — 10. Juli, Nr 165: Der Kreislauf des Befindens. 1—5. — 23. Aug., Nr 202; 24. Aug.; Nr 203: Zimmermanns Weihespruch bei Hebung der neuen Pfarrwohnung zu Kötzschenbroda bei Dresden. — 4. Sept., Nr 213: Die Kleinodien. An e. Empfängerin reicher Geschenke. — [20. Sept., Nr 226: Beer: An Trautschold.] — 31. Dez., Nr 314: Der Wünsche Werth und Frucht. Theobald's Selbstgespräch am Sylvesterabend.

1825, 12. Jan., Nr 10; 13. Jan., Nr 11: Der Erdensorge Fluch und Segen. — 12. März, Nr 61: Die erste Gesellschaft im Pfarrhause. — 23. Apr., Nr 97: Das freundliche Sylben-Kleeblatt. [Dazu: 13. Mai, Nr 114: Ludwig Liber [d. i. Lesser]: An Trautschold. Entschleierung seines freundl. Sylbenkleeblatts.] — 9. Mai, Nr 110: Die dreifache Lebensblüthe. ⟨Zueignung von Lavaters Denksprüchen an Elise.⟩ — 17. Mai, Nr 117: Das Geheimniß der Nachwelt zum Geschenk dargebracht. — 7. Juli, Nr 161: Die Versöhnung der Wellenlinie mit dem Lineal. — 29. Juli, Nr 180: Selbstermuthigung am Lebensfestmorgen. — 12. Sept., Nr 218: Der Obeliskenweihe Echostimme. — 22. Nov., Nr 279: Buchstabenräthsel. — 25. Nov., Nr 282: Lenzblumenkränze zum Lebensherbst. — 14. Dez., Nr 298: Sylbenräthsel.

1826, 7. Jan., Nr 6: Warnung vor Schnelläuferei. An Eduard. — 28. Jan., Nr 24: Jubelgeburtfeier von Christian Felix Weisse. — 7. Febr., Nr 32: Räthsel. An G. S. — 22. Febr., Nr 45: Das Leben der Liebe. — 6. März, Nr 55: Empfangsschein einer Weinspende. — 18. März, Nr 66: Sylben-Räthsel. An L. P. — 24. März, Nr 71: Des stillen Freitags Sonnenblick. — 25. März, Nr 72: Ostergruß. Unserm Frühvollendeten. — 30. Mai, Nr 128: Des Regens Wiederkehr. — 13. Juni, Nr 140: Zweisylbler. — 19. Juni, Nr 145: Geber und Gabensammler an die Schmachtenden in Griechenland. — 27. Juli, Nr 178: Buchstaben-Räthsel. — 31. Aug., Nr 208: Nach Lesung des Douglas von Trom-

litz. — 5. Sept., Nr 212: Abschied vom alten Hausfreunde. — 11. Okt., Nr 243: Ein Viersylber zum Angebinde. — 20. Nov., Nr 277: Zweisylbler. — 8. Dez., Nr 293: Des Lichtfreundes Hundeiker Jahrfest am Tage der Sonnenfinsterniß. — 16. Dez., Nr 300: Räthsel.

1827, 6. Jan., Nr 6: Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande. — 16. Jan., Nr 14: Was doch der Name thut. — 8. Febr., Nr 34: Der Lebensrettung Preis. — [26. Febr., Nr 49: An P. Trautschold. Von J. Benj. Crusius.] — [3. März, Nr 54: An den Herrn P. Trautschold zu Kötzschenbroda.] — 21. März, Nr 69: Das Lebensjubiläum im Schachklubb. — 23. Apr., Nr 97: Seyn und Haben. Zum Beileid nach e. Feuersbrunst — 26. Apr., Nr 100: Buchstabenräthsel. An G. H-g. — 1. Mai, Nr 104: Frauenglaube. An E. P. Zur Wiegenfeier am Walpurgistage. — 7. Mai, Nr 109: Des Mutterherzens Opferwahl. — 9. Juni, Wegw. Nr 46: Hundertjährige Todesfeier auf August Hermann Francke. — 6. Juli, Nr 161: Das Amethystkreuz. An C. v. O. — 28. Juli, Nr 180: Die Geburtmondwahl. An G-g Schw..tz. — 11. Aug., Nr 192: Egon H-r vor der zweiten Abfahrt nach Mexiko. — 15. Aug., Nr 195: Der Pfiff und der Gegenpfiff. — 9. Okt., Nr 242 Apostolische Lebensweisheit. ⟨Ein Abschiedsegen.⟩ — 24. Okt., Nr 255; 25. Okt., Nr 256: Maria's Copulation mit Joseph. Nach Rafael. — 12. Nov., Nr 271: Keine Lossagung. — 7. Dez., Nr 293: Buchstabenräthsel. — 17. Dez., Nr 301: Auch ein Kleeblatt von Antworten.

1828, 2. Febr., Nr 29: Heilshoffnung, des Himmels Vorgenuß. — 29. Febr., Nr 52: Ein Cypressenzweig auf D. Tschirner's Grabhügel. — 2. Apr., Nr 80: Licht, Leben, Liebe. — 7. Apr., Nr 84: Die Osterfreude. — 5. Mai, Nr 108; 6. Mai, Nr 109: Die Weisheit auf dem Throne. — 15. Mai, Nr 117: Zum Lebensfest am Himmelfahrttage. — 19. Juni, Nr 147: Viersylber. — 24. Juni, Nr 151: Das Frühroth bei des Weltlichtes Aufgang. — 2. Juli, Nr 158: Fortgesetzte Antworten auf bedenkliche Fragen. — 18. Juli, Nr 172: Ein Buchstäbler. — 23. Juli, Nr 176; 24. Juli, Nr 177: Nänie. Nach D. A. H. Niemeyer's Hinscheiden. — 7. Aug., Nr 189: Das Sylbenräthsel des 7. August. — 14. Aug., Nr 195: An die Basteigänger. — 22. Aug., Nr 202: Rösselsprung-Glückwunsch. [Dazu: Schlüssel. S. 807] — 27. Aug., Nr 206: Erwiederung eines Basteigängers. — 30. Aug., Nr 209: Zweisylbler. — 24. Sept., Nr 230: Des Heimkehrenden Gemüth. — 20. Okt., Nr 252: Der eheliche Doppelsegen. — 29. Okt., Nr 260: Das Sylbenpaar. — 21. Nov., Nr 280; 22. Nov., Nr 281: Mein Besuch des Straßburger Münsters. — 10. Dez., Nr 296: Mühe und Genuß. — 22. Dez., Nr 306: Der Lehrer-Veteran als neuer Doctor.

1829, 17. Jan., Nr 15: Zueignung von Hersiliens Lebensmorgen. — 3. Febr., Nr 29: Paganini's Leistungen. — 11. Febr., Nr 36: [Sinnsprüche.] — 14. Febr., Nr 39: Schriftsteller und Schriftsetzer im Bunde. — 5. März, Nr 55: Inschrift in meines Ewald's Neues Testament. — 11. März, Nr 60: Das Geheimniß der Sehnsucht. — 16. März, Nr 64: Zweisylbler. — 31. März, Nr 77: Zuversicht. — 18. Mai, Nr 118: Räthsel. — 15. Juni, Nr 142: Der Zeitmesser als Hausrath und Herzensrath. — 3. Aug., Nr 184: Der Lieblingsbaum. — 10. Aug., Nr 190: Die Zeitgeschichte des elften Juni. — 28. Aug., Nr 206: Abwehr und Trost. — 9. Sept., Nr 216: Der Regenbogen. — 12. Sept., Nr 219: Moses Mendelssohn's hundertjähr. Geburtfeier. — 18. Sept., Nr 224: Räthsel.

1830, 14. Jan., Nr 12: Der Freigewordenen Gemüth. ⟨Nach abgewendeter Viehseuche im Dez. 1829.⟩ — 4. Febr., Nr 30: Der Zögling der Enthaltsamkeit. An E. — 9. Apr., Nr 85: Mein Todestag. ⟨Karfreitagabendsegen.⟩ — 10. Mai, Nr 111: Die Nuß in der Schale. An E. S. — 14. Mai, Nr 115: Auflösung. — 28. Mai, Nr 127: Vielsylbler. — 31. Mai, Nr 129: Stilleben am Pfingstfeste. — 14. Juni, Nr 141: Sylbenräthsel und Logogryph. — 21. Juni, Nr 147: Der stille Raum. ⟨Ein Denkstein zum Confessionsfestbau.⟩ — 12. Juli, Nr 165; 13. Juli, Nr 166: Die Geisteserben nach Stand und Namen. — 10. Aug., Nr 190: Dem neuen Doctor der Theologie. — 23. Aug., Nr 201: Sylbenräthsel zur Warnung. An E. [Auflösung in Nr 226.] — 10. Sept., Nr 217: Lichterfeund und Dunkelmann. ⟨Fragmente vertraulicher Dialogen.⟩ — 25. Nov., Nr 282: Alle unter Einem Hute,

unter Einer Hut. — 6. Dez., Nr 291: Das Taschenbuch. Gutachten an St. — Wegw. Nr 15: Denkmal der Erinnerung an Moses Mendelssohn. [Rez.]

1831, Nr 27: Zweisylbler. An S. — Nr 80: Der auferstandene Christus, von Joh. Hemling. — Nr 88: Lebensgefühl, Lebensahnung. — Nr 150: Dreisylbler. An E. R**-sch*l. — Nr 188: Die Schlange des Orients. Ermuthigung wider die Cholerafurcht.— Nr 206: Des Geistes lindes Wehen in Beklommenheit. — Nr 211: Elemente des Lebens. An Tschabuschnigg. — Nr 219: Zur Verfassung Fassung. — Nr 231: Der bedeutsame Frühtraum. An Frau E. P., den 9. Sept. — Nr 248: Empfangsschein einer gestrickten Herzwehr und Brustwehr. — Nr 269: Die nächste Jahrzahl. Für Lesekundige im Herbst. — Nr 284: Der Pflanzer und sein Sohn. Dialog. — Nr 295: Morgensegen, dem Nestor der deutschen Erzieher, Dr. Hundeiker, geweiht, zum 29. Nov. 1831. — Nr 307: Das Nie! aus dem Herzen eines glücklichen Lebensgefährten. — Im Wegweiser Rez. theolog. Bücher; u. a. Nr 102, S. 406—07: Ueber Lesebücher für die Jugend. ⟨Bruchst. e. Briefes an e. denkende Mutter.⟩

1832, Nr 21: Räthsel. An e. Künstler. — Nr 26: Des Optimismus Weltansicht. — Nr 57: Inschrift in das Reisetaschenbuch eines ernsten Jünglings. — Nr 129—130: Jubelgeburt- und Todtenfeier von Josef Haydn. — Nr 178: Das Angebinde. ⟨Vortrag im gesell. Kreise nach d. Brande in Haynichen im Juli d. J.⟩ — Nr 194: Die Anmaßung im Seyn und Werden. Freskogespräch am Morgen. — Nr 200: Die Union-Medaille als Mahlschatz zur silbernen Hochzeit. — Nr 257: Stilles Dulden, lautes Preisen. ⟨Lied in herbem Leid.⟩ — Nr 276: Der segnende Kinderfreund. ⟨Nach Overbeck.⟩ — Nr 298: Der Correspondentin Gellert's zum Beginn des 94. Lebensjahres, den 7. Dec. 1832. — Nr 298: Nachruf an den Stadtprediger Dr. Güldemann. — Nr 307: Klopstock's Werke als Weihnachtsgeschenk. ⟨Einem Lehrer.⟩ — Im Wegw. einige Rez.

1833, Nr 12: An manche Freunde kirchlicher und politischer Zeitungen. — Nr 87: Die Engel der Prüfung. Einem in Siechtum u. Sehnsucht Zagenden. — Nr 107: Dichten ist mehr als Denken. — Nr 148: Räthsel für Stadt und Land. — Nr 170: Die Familienbibel, ein gesegneter Nachlaß. — Nr 197: Abeschiedgruß an D. Schmaltz am X. Sonnt. n. Trinit. — Nr 230: Mein Blick auf das alte Griechenland. — Nr 240: Der Plastik Kampf und Sieg. Stegreifgruß an Prof. Rauch aus Berlin am 25. Aug. 1833. — Nr 251: Das starke Mutterherz beim Anblick des lahmgeborenen Kindes. — Nr 259: Der Freunde Bewährung. — Nr 264: Des frommen Pilgers Bildergabe. — Nr 274: Freundes Heimsuchung, ein Segen für Trauernde. — Nr 308: Der betrauerten Tochter Verlassenschaft zur Christfestgabe. — Nr 313: Ein Denkstein auf Washington's Jubelgeburtjahr. Am Sylvestertage 1833. — Im Wegw. einige Rez.

1834, Nr 29: Das zweite Fußkissen. An E. — Nr 45: Die blühenden Sinnbilder. An Augusta. — Nr 77: Bleibender Segen. — Nr 98: Gartenlust. — Nr 113: Familientempellied. — Nr 132: Gellert's Ehre zu unserer Zeit. — Nr 168: Das Bildwerk am Universität-Gebäude. — Nr 217: Aufruf zu einer Thurm-Reparatur. — Nr 256: Rath und Gegenrath. — Nr 280: „Vergiß den Armen nicht, wenn du den fröhlichen Tag hast." — Nr 310: Vorläufiger Scheidegruß vom Jahre 34. Im trüben December. — Im Wegw. einige Rez.

1835, Nr 7: „Ich lasse dich nicht: du segnest mich denn!" — Nr 38: Der Zahn der Zeit. — Nr 50: An den Genius der Eintracht. — Nr 90: Ermuthigung zur Andacht. — Nr 108: Die Pilgrimschaft durch das Leben. Inschrift e. gezeichneten Pilgerpaares. — Nr 128: Die Todesfeier als Lebensfest. — Nr 174: Der Kindesseele Grundzug. ⟨Nach Scenen aus d. Familienstube.⟩ — Nr 241: Des Leibeigenen Geistesfreiheit in Christussinn. — Im Wegw. einige Rez.

1836, Nr 9: Ehre dem Preisgewinner! — Nr 36: Das Hinscheiden des Erzieherpatriarchen Dr. Hundeiker. — Nr 109: Die Dreischaar der Mai-Engel. An E. P. — Nr 133: Lobet den Herrn. — Nr 173: Zum Tage Rafael. An Augusta. — Nr 209: Die mutterlose Tochter an des Vaters Braut. A. an Ch. C. — Nr 275: Der Frühbesuch am Wiegenfeste.

Räthsel-Tatsache. — Nr 287: Das Blumen-Echo. — In den Bll. f. Lit. u. bild. Kunst einige Rez.; u. a. Nr 75: Ueber Rahels Religiosität. — Nr 94: Rosenkranz, Kritik der Schleiermacher'schen Glaubenslehre.

1837, Nr 34: Zweisylbler, als Segenswunsch. — Nr 53: Auch ein Lebensbild. — Nr 64: Abschiedsegen einer 87jährigen Mutter. — Nr 87: Des Feuers Außenmacht und Innenmacht. — Nr 104: Der Demagog. — Nr 194: Allezeit fröhlich. — Nr 234: Des Dörfleins Standpunkt. — Nr 247: Die ungleiche Ansicht vom Leben. — In den Bll. f. Lit. u. bild. Kunst mehrere Rez.

1838, Nr 62: Gut Ding will Weile haben. — Nr 79: Meine besten Jahre. — Nr 98: Der späte Lenzsieg. — Nr 296: Die Dichterwage. Eine Gesammtrezension ungenannter Schöngeister. — Nr 301: Noch „drei Paar und Einer". Nachtrag zu Rückerts Drei Paar und Einer.

1839, Nr 12: Silvio Pellico's Werke mit dessen Bildniß. ⟨Einem Siechling zugeeignet.⟩ — Nr 76: L. L. L. — Herder's Wahlspruch. Einem von Geisteskrankheit Hergestellten. — Nr 131: Erdenlenzens Antwort. Ein Lebensbild. — Nr 172: Des Menschheitlebens Stufengang. — Nr 201: Ungleiches mag sich gesellen. Eine Allegorie. — Nr 213: Die lichtstrahlende Kirchenkuppel zu Dresden. Den 6. Juli 1839. — Nr 225: Als Augusta ihren Geburtstag im romantischen Hochlande feierte.

1840, Nr 3: Echoruf der Treue. — Nr 11: Garten Lust. Inschrift e. Dichterbibliothek. An E. — Nr 78: Die Musterfreunde. — Nr 126: Des ersten Maiabends Doppelfeier. — Nr 138: Seinen Freunden giebt er schlafend. ⟨Hausvaterwort nach nächtl. Einbruch.⟩ — Nr 151: Des Bücherrichters Duplik in Form einer veränderten Lesart. — Nr 162: Des Drei und sechzigers Morgenfeier in der Jugendheimath. — In d. Bll. f. Lit. u. bild. Kunst einige Rez.

1841, Nr 125: Sgensgruß zum Eintritt in den Blüthenmond. ⟨An Fr. El. Pilgrim.⟩ — Nr 190: Die Amtswohnung im Bilde. — Nr 222: Die erhobene Hand. ⟨Ein Selbstgespräch in d. Frühe.⟩ — Nr 292: Martin's Leben als Fürbitte für Ostritz. — In d. Bll. f. Lit. u. bild. Kunst e. Rez.

1842, Nr 45: „Die Nachbarn" von Frederike Bremer. Zur nachbarlichen Bewillkommnung. — Nr 50: Der Nürnberger Lebküchlerin Maskengruß. — Nr 76—77: Des Umgangs Macht. Bruchst. aus e. größeren Ged. — Nr 121: Zum Beginn des Blüthenmonds. An Frau Elise P. — Nr 284: Des innigsten Vereines Dauer. An die Herzgenossin. — In d. Bll. f. Lit. u. bild. Kunst einige Rez.

1843, Nr 23: Die dämonischen Drillingsbrüder. — Nr 65: Denkspruch mit Variationen. — In d. Bll. f. Lit. u. bild. Kunst. einige Rez.

d. Komus. 3. Gabe. 1818, S. 100—09: Man wird sie Männin heißen.

e. Der Sammler 1823, Nr 44, S. 175: Werdet wie die Kinder. — 1824, Nr 101, S. 402—03: Der Kreislauf des Befindens. — [Beide vorher in Nr c.]

f. Neue Zeitung für die Jugend 1823, 6. Jan., Nr 3, Sp. 17—21: Des jungen Lebenswanderers Rücksprache mit sich selbst, an der Eingangsschwelle des Jahres 1823. — Sp. 24: Wunsch und Warnung zum jüngst begonnenen Jahr. ⟨Zwiefaches Buchstabirräthsel.⟩ — 20. Jan., Nr 9, Sp. 71—72: Der Mutter Morgensegen. ⟨Psalm 5, v. 4.⟩ — 23. Jan., Nr 10, Sp. 77—80: Des Schutzgeistgläubigen Aufstreben und Zuversicht. ⟨Nach e. tiefrelig. Gespräch mit W. W.⟩ — 3. Apr., Nr 27, Sp. 213—15: Der Tischteppich als Angebinde. ⟨Vom Hausvater in seinem u. d. Kinder Namen.⟩ — 8. März, Nr 29, Sp. 230—31: Die Jugend im Alter. Einer verehrungswürdigen Großmutter. ⟨Nach V. Buch Mose 33, v. 25.⟩ — 10. März, Nr 30, Sp. 233—36: Des Festes Freude, der Gabe Segen. — 12. Juli, Nr 81, Sp. 646—48: Der Pfleger und Freunde Nachruf an Vater B*, den treuen Jugendlehrer. — 19. Juli, Nr 84, Sp. 671—72: Der Christuskopf. — 26. Juli, Nr 87, Sp. 695—96: Viel gesagt, doch wörtlich wahr. — 31. Juli, Nr 89, Sp. 712: An Fr. v. O. ⟨meinen ehemaligen Zögling.⟩ Beim Empfange s. Porträts. — 30. Sept., Nr 111,

Sp. 888: Reisegeräth des Edelmannes. — 1. Dez., Nr 142, Sp. 1136: Strafrede an den Helden meiner Charade. — Außer diesen Gedichten zahlr. Rätsel.

g. Hebe 1824, 12. Jan., Nr 6, Sp. 41—44; 15. Jan., Nr 7, Sp. 54—55; 17. Jan., Nr 8, Sp. 59—61: Elias. Menscheneifer u. Gottesmilde. — 18. März, Nr 34, Sp. 265—67: Der fünffache Gang zu Einem Ziele. — 27. März, Nr 38, Sp. 304: Des Lichtes Kreislauf. — 3. Apr., Nr 41, Sp. 321—24: Des Krankentrösters Lohn. — 13. Mai, Nr 57, Sp. 449 bis 451: Selbstermuthigung bei dem Übergange aus der Schule in die Welt. Eine Nachfeier d. Confirmation. — 30. Sept., Nr 116, Sp. 921—22: Die Freude am Geben. Empfangschein e. Börse. An die Dulderin Amalia. — 28. Okt., Nr 128, Sp. 1017—20: Sieg des Frommsinns über den Trübsinn. — 11. Nov., Nr 134, Sp. 1064—68: Des Lehrerlebens Tageszeiten. Ein Festgruß an Timotheus. — Außer diesen Gedichten zahlr. Rätsel.

h. Minerva 1825, S. 328—29: Charade in Briefform. — 1827. S. 370—71: Ein Buchstäbler. — S. 374—75: Ein Zweisylbler. — 1828, S. 434—35: Vielsylbler. — S. 436: Buchstabenräthsel. — 1829, S. 422: Dreisylbler. — S. 439: Fünfsylbler.

i. Schincke, J[ohann] Ch[ristian] G[otthelf]: Jesus Christus oder des Evangelium in frommen Gaben ausgezeichneter Dichter. Halle 1826. S. 197—242: Der verlorne Sohn, oder: Durch Irrung zur Veredlung. — S. 271—89: Der barmherzige Samariter. — S. 298—301: Lasset die Kindlein zu mir kommen. — S. 325—34: Zachäus und des Menschen Sohn.

k. Das Vater Unser. Th. 2. Leipzig 1826. S. 73—75: Wir haben Deines Geistes Weh'n vernommen. [Ged.]

l. Theodulia 1827, S. 30—32: Des Mittlers Kreuzestod. — S. 93—94: Theobalds Abeldlied zum Schluß eines Freudentags. — S. 127—29: Des Vater- und Mutterherzens neuer Aufschwung. — S. 135—36: Des Genesenenen Dank und Bitte. — S. 220—22: Der Zögling des himmlischen Lichtes. — S. 235—39: Wer den Sohn Gottes hat, der hat das Leben. — S. 248—49: Wehmuth in Wankelmuth.

1828, S. 188—89: Das Entgegenkommen des Unsichtbaren. — S. 193—94: Geistesfreudigkeit in Körperleiden. — S. 271—72: Zuversicht am Schluß der Erdenlaufbahn.

1829, S. 243—44: Fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal.

1830, S. 80—83: Pfingstfesttrost für Kinder des Lichts. — S. 83—86: Des Buches Entsiegelung. — S. 135—37: Die erste Stunde im funfzigsten Lebensjahre. Aus d. Herzen e. Geistlichen. — S. 167—88: Weihe des Familienlebens.

1831, S. 180—82: Bitte um Bewährung im Guten.

1832, S. 41—43: Friedensdank und Friedensbitte am Christfeste.

m. Selitha 1830, S. 308—09: Der Wittwe Jahrbeginn an einem Sommermorgen. — S. 386—88: Der Confirmandin Weihegebet.

1831, S. 162—63: „Könnet ihr nicht eine Stunde mit mir wachen?" Passions-Betrachtung. — S. 192—96: Der Confirmandin Selbst-Ermuthigung. — S. 203—07: Mütterliche und schwesterliche Theilnahme an einer geliebten Confirmandin. — S. 239—40: Der genesenen Mutter Kirchgang. ⟨Nach d. Tode einiger Familien-Glieder.⟩ — S. 310—14: Braut-Morgen-Andacht.

n. Journal f. Prediger 76, 1930, S. 181: Inschrift in meine beiden Schullehrerbibeln von Dinter und Brandt. [Ged.]

o. Der Sächsische Stadtverordnete und Communalgardist 17. Jan. 1831, Patr. 5, S. 17—18: An Communalgardenfesten. [Ged.]

p. Schincke, Johann Christian Gotthelf: Evangelische Geschichten und Reden in frommen Dichtergaben. Neustadt a. d. O. 1831. S. 20—25: Symon und Hanna. [Ged.]

q. Penelope 1832, S. 355—57: Nie! Niederschlagendes Pulver für mich und Meinesgleichen.

r. Der Bremer Jugendfreund 1833—37.

s. Glaube, Hoffnung, Liebe, die sichersten Führerinnen auf unserer Pilgerschaft zum Ziele der seligen Vollendung ... [Hrsg. v. Johann Christian Friedrich Steudel.] Stuttgart 1834.

t. Altpreußische Eichenblätter (Mohrungen) 1834.

u. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 493—94: Vereint Euch, Glieder Christi (Nr 1149).

v. Harfenklänge aus Gottes Wort. Ein Erbauungsbuch aus d. besten Dichtungen ... zsgest. u. hrsg. v. C. G. Krüger. Dresden 1847. S. 93—99: Jakob und Esau. — S. 201—04: Der Sieg des Edelmuthes. Saul und David. — S. 214—17: Davids Edelmuth gegen Barsillai. — S. 276—77: Hiskia. Des Kranken Bitte. Des Genesenden Dank. — S. 354—56: Am Neujahrsmorgen. — S. 370—72: Beim Uebergange aus der Schule in die Welt. ⟨Eine Nachfeier d. Confirmation.⟩ — S. 485—87: Entdeckung des Veräthers Jesu. — S. 546—52: Paulus und Barnabas zu Lystra.

w. Siona 7, 1850, S. 104: Zueignung des Neuen Testaments mit den Psalmen. — S. 105: Inschrift in Thomas a Kempis Nachfolge Christi. — S. 105—07: Des sterbenden Mittlers Verheißung. — S. 108—09: Familienpsalm an der Mutter Lebensfestmorgen. — S. 109—10: Die drei christlichen Hauptartikel mit den drei Cardinaltugenden im Bunde. — S. 110—12: Religiöse Dichtung als Schirm gegen Verweltlichung. — S. 112—24: Der Standpunkt am ersten Maimorgen.

x. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 2. Frankfurt a. M. 1856. S. 396—98: Der Tod ist nah'!

y. Johannes-Album. Dichtungen u. Prosa in Originalbeitr. versch. Verf. Hrsg. v. Friedrich Müller. Chemnitz 1857. S. 198—201: Die sieben Schläfer. Ein Zeitbild. ⟨Nach d. Legende.⟩ [Ged.]

z. Zahlreiche weitere Beiträge in: Merkur (vgl. Estermann 2.187). — Deutsche Jugendzeitung (vgl. Estermann 5.142). — Der Erzähler (vgl. Estermann 5.142). — Der Breslauer Beobachter (vgl. Estermann 6.11). — Der Aehrenleser (Hamburg; vgl. Estermann 6.28). — Der Menschenfreund in seinen Beziehungen zur belebten Welt (vgl. Estermann 7.294). — Ferner weitere Abdrucke.

15) Predigten und Erbauungsschriften.

225. Vater, Johann Severin

Geb. 27. Mai 1771 in Altenburg, gest. 15. März 1826 in Halle (Saale).

Sohn eines Hofadvokaten und Stadtsyndikus, studierte 1790—94 in Jena und Halle und erwarb 1795 in Halle die venia legendi, 1796 auch in Jena. 1799 wurde V. ord. Professor der Theologie und morgenländischen Sprachen in Halle; 1809 ging er nach Königsberg, und 1820 kehrte er nach Halle zurück. — V. war Polyhistor und hat auf zahlreichen Gebieten mit großem Fleiß gearbeitet. Besonders geschätzt waren zu seiner Zeit die sprachwissenschaftlichen Kompilationen V.s. Er wird hier nur mit wenigen die deutsche Literatur tangierenden Schriften dargestellt. Mit dem „Jahrbuch der häuslichen Andacht" schuf er ein Sammelbecken für die geistliche Dichtung.

a) Sprachwissenschaftl. Nachlaß. — Bes.: Berlin SB (Preuß. Kulturbesitz).

Vgl. Denecke, Ludwig: Die Nachlässe in den Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland, 2. Aufl., völlig neu bearb. v. Tilo Brandis. Boppard (1981). (Verz. d. schriftl. Nachlässe in dt. Archiven u. Bibliotheken. 2.) S. 388.

b) Meusel Bd 8. S. 186—87. Bd 16. S. 72—74, Bd 21. S. 190—95.

c) Fritsch, J[ohann] H[einrich]: Johann Severin Vater, Prof. der Theol. zu Halle. Journal f. Prediger 68, 1826, S. 389—401.

d) Wagnitz, [Heinrich Balthasar]: [Anzeige des Todes.] Journal f. Prediger 68, 1826, S. 260—61.

e) Eberhard, (August Gottlieb): Doktor und Professor Johann Severin Vater. Jb. d. häusl. Andacht 1827, S. 256—71.

f) Sachse, [Christian Friedrich Heinrich]: Zum Andenken Johann Severin Vaters. Eine Stimme aus s. Vaterstadt. [Ged.] Jb. d. häusl. Andacht 1827, S. 271—73.

g) Biographie universelle. Ancienne et moderne. T. 47. Paris 1827. S. 673—77 ([Gérard] G[le]y).

h) Niemeyer, August Hermann: Vorwort. In: Vater: Synchronistische Tafeln der Kirchengeschichte vom Ursprunge des Christenthums bis auf die gegenwärtige Zeit, zum Gebrauch bei Vorlesungen ... Nach d. Tode d. Verf. mit e. Vorw. u. e. kurzen Uebers. s. Lebens hrsg. v. August Hermann Niemeyer ... 5. Aufl. Halle 1828. S. III—VI.

i) Neuer Nekrolog Jg. 4, S. 139—51. — [Nach Nr c). Dazu]: Niemeyer, Chr[istian]: Dr. Johann Severin Vater. ⟨Ergänzungen d. im „Neuen Nekrolog. Ilmenau 1828. Erster Theil“ befindl. Biographie.⟩ Journal f. Prediger 74, 1829, S. 247—55.

k) Allgemeine deutsche Real-Encyklopädie für die gebildeten Stände. ⟨Conversations-Lexikon.⟩ 7. Originalaufl. Bd 11. Leipzig 1830. S. 585—86.

l) Doering, Heinrich: Die gelehrten Theologen Deutschlands im achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert. Nach ihrem Leben u. Wirken dargest. Bd 4. Neustadt a. d. Orla 1835. S. 563—72.

m) Winer, Georg Benedict: Handbuch der theologischen Literatur, hauptsächlich der protestantischen, nebst kurzen biographischen Notizen über die theologischen Schriftsteller. Bd 2. 3. sehr erw. Aufl. Leipzig 1840. Sp. 814 u. 987.

n) Günther, Johannes: Lebensskizzen der Professoren der Universität Jena ... Jena 1858. S. 221.

o) Orbynskij, B.: Iz provincial'nych vospominanij. Moskovskij vĕstnik 1860. Nr 31.

p) Nouvelle biographie générale depuis les temps les plus reculés jusqu'a nos jours. T. 45. Paris 1866. Sp. 991—92.

q) Benfey, Theodor: Geschichte der Sprachwissenschaft und orientalischen Philologie in Deutschland seit dem Anfang des 19. Jahrhunderts, mit e. Rückbl. auf d. früheren Zeiten. München 1869. (Geschichte d. Wissenschaften in Deutschland. Neuere Zeit. 8.) S. 681.

r) Hoffmann, F[riedrich] L[orenz]: Erinnerungen an Preußische Bibliographen ... XXV. Johann Severin Vater. Serapeum 1869, Nr 4, S. 59—61.

s) Eckstein, Friedrich August: Nomenclator philologorum. Leipzig 1871. S. 585.

t) Pökel, W[ilhelm]: Philologisches Schriftsteller-Lexikon. Leipzig 1882. S. 285.

u) Schrader, Wilhelm: Geschichte der Friedrichs-Universität zu Halle. T. 2. Berlin 1894. S. 20.

v) Briefe von Wilhelm von Humboldt an Georg Heinrich Ludwig Nicolovius. Hrsg. v. R[udolf] Haym. Berlin 1894. (Quellenschriften z. neueren dt. Lit.- u. Geistesgesch. 1.) S. 26—29.

w) ADB. Bd 39. Leipzig 1895. S. 503—08 (E. Kuhn).

x) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 7. Leipzig 1902. S. 44—45.

y) Suchier, Wolfram: Kurze Geschichte der Universitätsbibliothek zu Halle 1696 bis 1876. Halle 1913. S. 40. — (Sond.Abdr. aus Jahresber. d. Thür.-Sächs. Geschichtsver. 1912/13.)

z) Bader, Karl: Lexikon deutscher Bibliothekare im Haupt- und Nebenamt bei Fürsten, Staaten und Städten. Leipzig 1925. (ZblBiblw. Beih. 55.) S. 267.

aa) von Selle, Götz: Geschichte der Albertus-Universität in Königsberg in Preussen. Königsberg ⟨Pr.⟩ 1944. S. 230—31; vgl. Reg. S. 384. — Dass. (2., durchges. u. verm. Aufl. Hrsg. v. Göttinger Arbeitskreis in Gem. m. d. Königsberger Universitätsbund.) Würzburg (1956). S. 243—44; vgl. Reg.

ba) Arens, Hans: Sprachwissenschaft. Der Gang ihrer Entwicklung von der Antike bis zur Gegenwart. München (1955). (Orbis academicus.) S. 131—32.

ca) Bernhagen, Wolfgang: Eine Erwerbung der „Königlichen Bibliothek" zu Berlin im Jahre 1818. ZblBiblw. 75, 1961, S. 398—401.

da) Ders.: Johann Severin Vater, ein vergessener Russischbuchautor. Fremdsprachenunterricht 7, 1963, S. 48—51.

ea) Ders.: Johann Severin Vater, ein vergessener Slavist des 19. Jahrhunderts. In: Beiträge zur Geschichte der Slawistik. Hrsg.: H(ans) H(olm) Bielfeldt u. K(arel) Horálek. Berlin 1964. (Veröff. d. Inst. f. Slawistik. 30.) S. 162—70.

fa) Ziegengeist, Gerhard: Traditionen deutsch-slawischer Geistesfreundschaft. Dt.-slaw. Wissenschafts- u. Literaturbeziehungen in d. Zeit d. Befreiungskriege. Habil.-Schr. Berlin 1967. [Maschinenschr.] S. 399—437.

ga) Altpreußische Biographie. Hrsg. im Auftr. d. Hist. Komm. f. ost- u. westpreuß. Landesforschung v. Christian Krollmann, fortges. v. Kurt Forstreuter u. Fritz Gause. Bd 2. Marburg/Lahn 1967. S. 755 (Götz von Selle).

ha) Baumann, Hasso: Zur Geschichte der für Deutsche gedruckten Lehrmittel des Russischen ⟨1731—1945⟩. Habil.-Schr. Jena 1969. [Maschinenschr.] S. 57—60, 93; Anh. S. 239.

Briefe:

ia) Aus ungedruckten Briefen J. S. Vaters an K. A. Böttiger, F. J. Bertuch, F. Schleiermacher, L. H. Jakob und Jacob Grimm 1805—1825. [45 Briefe.] In Nr fa) S. 438ff.

ka) Karadžić, Vuk Stefanović: Von V. 18. Sept. 1825. MagLitIA. 111, 1887, Nr 2, S. 28.

la) Münter, Frederik: Von V. 1802—23 (8). In: Aus dem Briefwechsel Friedrich Münters. Europäische Beziehungen e. dänischen Gelehrten. 1780—1830. Hrsg. v. Øjvind Andreasen. T. 2. Kopenhagen u. Leipzig 1944. (Frederik Münter. Et Mindeskrift. 6.) S. 330—39.

ma) Schütz, Christian Gottfried: Von V. 1795—1813 (7). In: Christian Gottfried Schütz. Darstellung s. Lebens, Charakters u. Verdienstes, nebst e. Ausw. aus s. litt. Briefwechsel ... Hrsg. v. Friedrich Karl Julius Schütz. Bd 2. Halle 1835. S. 502—12.

1) Amos. Übers. u. erl., mit Beifügung d. Hebräischen Textes u. d. Griech. d. Septuaginta, nebst Anm. zu letzterem, hrsg. Halle: Hemmerde u. Schwetschke 1810. II, 75 S. 4°

Auch u. d. T.: Oracula Amosi.

Rez. GöttgelAnz. 21. Juni 1810, Nr 98/99, S. 969—73. — JenAllgLitZtg 1813, Oct., Sp. 127—28.

2) Proben Deutscher Volks-Mundarten. Dr. Seetzen's linguistischer Nachlaß und

andere Sprachforschungen und Sammlungen, besonders über Ostindien. Hrsg. Leipzig: Fleischer 1816. 382 S.

Rez. GöttgelAnz. 5. Oct. 1816, Nr 159, S. 1583—84.

3) [Hrsg.] Jahrbuch der häuslichen Andacht und Erhebung des Herzens. Jg. 1—7. Gotha 1819—25. — s. oben S. 28, Nr 2.

4) Ueber die neueste Auffassung langer Heldenlieder aus dem Munde des Volks in Serbien; zur Vergleichung mit Homer und Ossian; nebst einer Uebersicht des merkwürdigsten und längsten jener Lieder. Leipzig u. Berlin: Reimer 1824. S. LV—LXXII.

Darin S. LXI—LXXII: Die Hochzeit des Maxim Cernojewitsch. [Zusammenfassung u. Übers.] — Abdr. aus Wuk's Stephanowitsch kleine Serbische Grammatik.

5) Beiträge in:

a. Jahrbuch d. häusl. Andacht 1819, S. 1—111, 113—36: Kurze Betrachtungen und Erweckungen am Morgen oder Abend. — S. 171—72: Am Communion-Tage. — S. 291—300: Für häusliche Trauer und Freude. — S. 301—10: Dem Andenken an edle Verstorbene.

1820, S. 1—120: Kurze Betrachtungen und Erweckungen am Morgen oder Abend. — S. 181—83: Am Beichte- und Communiontage. — S. 183—84: Vor der ersten Beichte und Communion. — S. 265—66: Der gerührt zum Himmel blickende, reuig hoffende Petrus. — S. 313—14: Tauflied. 1.2.

1821, S. 53—61: Liebe bringt Opfer. — S. 62—65: Pflicht, Liebe und Dank. — S. 65—68: Das Bild des Gottes in uns. — S. 68—70: Die Gnade Gottes. S. 71—75: Fragen und Vorsätze. — S. 75—79: Erst gerecht, dann gütig. — S. 94—104: Erhebungen des Gemüths zu Gott. — S. 109—15: Der Hausvater am Morgen eines Familientages. — S. 115—18: Gebet am zwanzigsten Jahrestage der Hochzeit. — S. 153—58: Der Apostel Paulus. — S. 159: Die Lebens-Schiffahrt. — S. 207—10: Andacht. — S. 292—94: Der Hausgarten. — S. 295—96: Die Heimkehr nach lieber Aeltern Tode. — S. 299—302: (Freiherr von Schrötter. [Nachruf.])

1822, S. 90—92: Bete und arbeite. — S. 94—98: Das Haus und die Welt. — S. 98 bis 102: Seelen-Nähe guter Menschen. — S. 103—06: Ich soll, ich kann. — S. 106—109: Ich soll, ich will. — S. 113—17: Es ist nur Eine Tugend. — S. 117—19: Liebe trägt Alles. — S. 124—29: Gebete. — S. 133—34: Gebet bei'm Jahreswechsel. — S. 147—48: Morgenlied. — S. 150—56: Am Charfreitage. Christus am Kreuze. — S. 163—64: Abendmahlslied. — S. 269—71: Das Pfarrhaus. — S. 298—302: Die Mutter am Grabe eines Verirrten. — S. 305—10: Joh. Hartm. Christoph Graf. — Joh. Friedrich Krause. [Nachrufe.]

1823, S. 8—13: Die Erbauung. — S. 27—30: Reiner, guter Wille. — S. 38—40: Wir haben nichts in die Welt gebracht. — S. 45—49: Das Erdenleben ist eine Schule für die Ewigkeit. — S. 51—58: Selbstbeherrschung. — S. 69—73, 76—82: Selbstliebe und Selbstsucht in der Häuslichkeit. — S. 83—85: Mit uns ist Gott. — S. 112—13: Am Unions-Feste. — S. 154—59: Erhebungen des Gemüthes zu Gott. — S. 159—61: Das Leben in Gott, Idee und Wirklichkeit. — S. 213—19: Barmherzig und gnädig ist der Herr. — S. 219—22: Dein Reich komme. — S. 222—26: Die Gemeine der Heiligen. — S. 281—87: August Friedrich Schweigger. [Nachruf.] — S. 287—94: Johann Gottlieb Freih. von Wolff. Clementine Marie von Wolff, geb. von Fallois. [Nachruf.]

1824, S. 11—19: Das Haus, die Vorschule des höheren Lebens. — S. 28—31: Morgen-Gedanken. — S. 77—90: Religion. Innere Erregung und Aufschwung. Speculation. Glaube. — S. 90—91: Erhebung und Vorsätze. — S. 142—43: Gebet. — S. 255—56: Der trauernden Freundin am Geburtstage. — S. 258—59: Gebet eines durch schmerzhafte Krankheit Gebeugten. — S. 262—63: Zusprache an eine oft schon hart Geprüfte, als sie vom Todtenbette der Schwiegertochter zum tödtlich-kranken Enkel eilte. — S. 296—307: Herrmann Chrph. Gottfried Demme. [Nachruf.]

1825, S. 22—23: Morgengesang. — S. 23—28, 30—37: Morgen-Gedanken. — S. 38 bis 42: Gerechtigkeit und Liebe. — S. 42—43: Ermunterung am Morgen. — S. 43—47: Demuth und Zuversicht. — S. 49—54: Heiterkeit und Freudigkeit zu Gott. — S. 56—59: Heiligung. — S. 111—21: Gebet. — S. 169—70: Im Blüthen-Monat. — S. 172—78: Am Feste der Reformation Preußens. — S. 237: Am 29. Nov. 1823. — S. 251—55: Moritz Achatius Ludwig Graf zu Dohna-Schlobitten. [Nachruf.]

1826, S. 11—15: Die Ideale. — S. 72—84: Rath für das Leben. — S. 104—09: Versöhnlichkeit. — S. 110—13: Was einmal geschehen ist, muß, wer weiß wozu gut gewesen sein: sonst wär es nicht geschehen. — S. 114—16: Zuversicht zu Gott. — S. 127—31: Erhebungen des Gemüths. — S. 132—34: Gebet bei Zeitabschnitten und Jahrestagen froher Begebenheiten. — S. 256—57: Am Silber-Hochzeit-Tage. — S. 257—61: An den Schwermüthigen. — S. 279—87: Umrisse des Lebens vier würdiger Frauen und Karl Friedr. Senffs.

b. Siona 1826, S. 183—85: Unsterblichkeit. [Ged.] — 1831, S. 159—60: Glaube des Christen. [Ged.]

6) Sprachwissenschaftliche und theologische Werke (u. a. Adelung, Johann Christoph: Mithridates oder allgemeine Sprachkunde. Fortges. u. bearb. Berlin 1806—17. — Reprint: Hildesheim, New York 1970. — Der Teutsche Merkur 1809, St. 1, S. 16—28: Proben Peruanischer Volkslieder).

226. **Veillodter, Valentin Karl** [1769—1828]

s. Bd VII. S. 171—72. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 343.

b) Witschel, Wilhelm Heinrich: Zu Bruder Veillodter's Todtenfeier. [Ged.] Nürnberg 1828. 2 Bl.

c) Geyer, [Christian]: Das kirchliche Leben in Nürnberg vor und nach dem Übergang der Reichsstadt an Bayern. Beitr. z. bayer. Kirchengesch. 12, 1906, S. 119—31.

d) Simon, Matthias: Die Entstehung des Zentralbibelvereins in Bayern. In: Festgabe Herrn Landesbischof Meiser dargebracht. München [1951]. S. 60ff., 127—32.

e) Ders.: Mission und Bekenntnis in der Entwicklung des Evangelisch-Lutherischen Zentralmissionsvereins für Bayern. Neuendettelsau 1953. S. 9ff., 20.

f) Ders.: Die evangelisch-lutherische Geistlichkeit der Reichsstadt Nürnberg und ihres Gebietes 1524—1806. Nürnberg 1965. S. 235.

Zu den Werken:

zu 1) Lieder, Erzählungen und Fabeln für Kinder, zur Uebung im Lesen und Declamiren. 3. unveränd. Aufl. Nürnberg: Riegel u. Wießner 1814.
Rez. GöttgelAnz. 29. Dez. 1814, Nr 208, S. 2080.

zu 2) Communionbuch für gebildete Christen. 4. Aufl. Nürnberg: Riegel u. Wießner 1814. 242 S.
Rez. GöttgelAnz. 27. Febr. 1815, Nr 33, S. 326—28.

zu 4) Lieder über Leben, Tod und Unsterblichkeit. Ein Anh. zu d. Verf. Kommunionbuch. Neue unveränd. Aufl. Nürnberg: Riegel u. Wießner 1814. 127 S.
Rez. GöttgelAnz. 27. Febr. 1815, Nr 33, S. 328.

227. Veith, Johann Emanuel [1787—1876]

s. Bd VI. S. 772—75. Bd X. S. 553. Bd XI/2. S. 428. Nachzutragen:

A. Literatur

zu 1) Castelli, I(gnaz) F(ranz): Memoiren meines Lebens. Gefundenes u. Empfundenes, Erlebtes u. Erstrebtes. Mit e. Einl. u. Anm. neu hrsg. v. Josef Bindtner. Bd 1. München (1913). (Denkwürdigkeiten aus Alt-Österreich. 9.) S. 295, 297—98; m. Portr.

Ferner nachzutragen:

1) Nachlaß (Teil). — Bes.: Maurach (Tirol), Eduard Winter (gest. 1982).

2) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 343, 423.

3) [Horn, Uffo ?]: Oesterreichischer Parnass bestiegen von einem heruntergekommenen Antiquar. Frey-Sing [Hamburg 1835]. S. 41—42.

4) Callisen, Adolph Carl Peter: Medicinisches Schriftsteller-Lexikon der jetzt lebenden Aerzte ... Bd 20. Copenhagen 1834. S. 62—63. — Bd 33. Altona 1844. S. 131.

5) Brühl, J[ohann] A[ugust] Moriz: Geschichte der Katholischen Literatur Deutschlands vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. In krit.-biogr. Umrissen ... Wien, Leipzig 1854. S. 388—89, 402—07, 410—11.

6) Heindl, Joh[ann] Bapt[ist]: Galerie berühmter Pädagogen, verdienter Schulmänner, Jugend- und Volksschriftsteller und Componisten aus der Gegenwart in Biographien und biographischen Skizzen. Bd 2. München 1859. S. 563.

7) Schrader, G[eorg] W[ilhelm]: Biographisch-literarisches Lexicon der Thierärzte aller Zeiten und Länder ... Vervollständigt u. hrsg. v. Eduard Hering. Stuttgart 1863. S. 441—42.

8) Heyret, M[arie]: Dr. Johann Emanuel Veith, Domprediger in Wien. Sonntagsbl. d. Germania (Berlin) 11. Febr. 1877, Nr 6, S. 44—46; 18. Febr., Nr 7, S. 51—54.

9) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 556—57.

10) Löwe, Johann Heinrich: Der hundertste Jahrestag der Geburt Johann Emanuel Veiths. Oesterr. Jb. (Helfert) 11, 1887, S. 17—184.

11) Mader, Carl: Die Congregation des Allerheiligsten Erlösers in Österreich. Ein Chronikalbericht über ihre Einführung, Ausbreitung, Wirksamkeit und ihre verstorbenen Mitglieder als kleine Festgabe zur Centenarfeier ihres heiligen Stifters Alphonsus Maria de Liguori. Wien 1887. S. 19—22.

12) Vidmar, Constantin: Dr. Johann Emanuel Veith. Ein Gedenkbl. zu s. hundertsten Geburtstag, d. 10. Juli 1887. Wien 1887. 71 S., m. Portr.
Rez. Theolog.-prakt. Quartal-Schr. 41, 1888, S. 170 (Joseph Maurer).

13) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 96—97.

14) Böhmens deutsche Poesie und Kunst. Ill. Jb. über alle Gebiete d. Schönen. Gegr., hrsg. u. gel. v. Eduard Fedor Kastner. Bd 5. Wien 1895. S. 986.

15) Urban, Michael: Zur Literatur Westböhmens. Ein Beitr. z. Literaturgesch. Deutschböhmens. Plan, Mies 1896. S. 149—53.

16) Übersicht über die Leistungen der Deutschen Böhmens auf dem Gebiete der Wissenschaft, Kunst und Literatur in den Jahren 1895—97. Hrsg. v. d. Ges. z. Förderung dt. Wissensch., Kunst u. Lit. in Böhmen. Prag 1897. S. 336.

17) Wienstein, Friedr[ich]: Lexikon der katholischen deutschen Dichter vom Ausgange des Mittelalters bis zur Gegenwart. Hamm 1899. S. 396—97.

18) Wetzer und Welte's Kirchenlexikon oder Encyklopädie der katholischen Theologie und ihrer Hülfswissenschaften. 2. Aufl. ... Bd 12. Freiburg i. Br. 1901. Sp. 649—54 (A[dolf] Innerkofler).

19) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 7. Leipzig 1902. S. 57.

20) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 315—16.

21) Wolfsgruber, Cölestin: Johann Emanuel Veith als Homilet. In: Erster homiletischer Kurs in Wien 1911. Vorträge u. Verhandlungen. Im Auftr. d. österr. Leo-Ges. hrsg. v. Heinrich Swoboda. Wien 1911. S. 129—48.

22) von Holtum, Gregor: Johann Emanuel Veith als Kanzelredner. Katechet. Mschr. 26, 1914, Beil. Predigt u. Katechese S. 39—44.

23) Nagl, J[ohann] W[illibald], Jakob Zeidler u. Eduard Castle: Deutsch-Österreichische Literaturgeschichte. Ein Handb. z. Gesch. d. dt. Dichtung in Österreich-Ungarn. Bd 2. Wien 1914. S. 846.

24) Urban, Michael: Der Arzt und Kanzelredner J. E. Veith. Dt. Arbeit (Prag) 13, 1914, S. 372—78.

25) Stingeder, Franz: Geschichte der Schriftpredigt. Ein Beitr. z. Gesch. d. Predigt. Paderborn 1920. (Predigt-Studien. 2.) S. 181—85.

26) Hofer, Johannes: Der heilige Klemens Maria Hofbauer. Ein Lebensbild. 2. u. 3., verb. u. verm. Aufl. Freiburg i. Br. 1923. S. 336—38, 345—46; vgl. Reg. S. 456.

27) Triebl, Joh[ann]: Die „Ölzweige". Eine österr. Zschr. f. relig. Lit. vor 100 Jahren. Reichspost (Wien) 14. Dez. 1923, Nr 341, S. 1—2.

28) Ahrensfeldt, Fritz: Kanonikus Veith. ⟨Zum 50. Todestag.⟩ NFrPresse 23. Nov. 1926, Nr 22339, S. 1—3.

29) Günther, Gustav: Johann Emanuel und Johann Elias Veith, das Dioskurenpaar der Wiener Schule. Deutschösterr. tierärztl. Wschr. 8, 1926, Nr 12, S. 115—17.

30) Schweitzer, M. Baptista: Kirchliche Romantik. Die Einwirkung d. hl. Clemens Maria Hofbauer auf d. Geistesleben in Wien. Hist. Jb. (Görres-Ges.) 48, 1928, S. 411—12, 448 u. ö.

31) Paulin, Pierre: Johann Peter Silbert. Ein elsäss. Schriftsteller u. Dichter. Beitr. z. Wiener kath. Romantik. Kevelaer 1930. (Lebensbilder elsäss. Katholiken. 3.) S. 69—70, 169—72; vgl. Reg. S. 388.

32) Sudetendeutsche Lebensbilder. Im Auftr. d. Dt. Ges. d. Wissensch. u. Künste f. d. Tschechoslowak. Republik hrsg. v. Erich Gierach. Bd 2. Reichenberg (1930). S. 222 bis 225 (Eduard Winter).

33) Winter, Eduard: Die geistige Entwicklung Anton Günthers und seine Schüler. Paderborn 1931. (Geschichtl. Forsch. z. Philosophie d. Neuzeit. 1.) S. 133—34.

34) Wininger, S[alomon]: Große Jüdische National-Biographie. Bd 6. Cernăuţi [1932]. S. 180—81.

35) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 304.

36) Pleyer, Karl Johann: Johann Emanuel Veith und sein Kreis. Diss. Wien 1934. 153 S. [Maschinenschr.]

37) Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker ... hrsg. v. August Hirsch. 2. Aufl. Bd 5. Berlin u. Wien 1934. S. 718—19.

38) De Meulemeester, Maur[ice]: Bibliographie générale des écrivains Rédemptoristes. Avec la collaboration de Ern. Collet et Cl. Henze. P. 2. Louvain 1935. S. 448—50. — P. 3. Ebda 1939. S. 404—05.

39) Schreiber, Chrysostomus: Predigt und Volksbrauch. Volk u. Volkstum 1, 1936, S. 241—49.

40) Pleyer, Karl: Johann Emanuel Veith. Der Kronzeuge e. Heiligen. Klerusblatt (Salzburg) 84, 1951, S. 115—16.

41) Ders.: Vom Tierarzt zum Domprediger. Zum 75. Todestag Johann Emanuel Veiths. Klerusblatt (Salzburg) 84, 1951, S. 170—71.

42) Ders.: Leben und Bedeutung Johann Emanuel Veiths. Wiener Tierärztl. Mschr. 39, 1952, S. 129—34.

43) Ders.: Johann Emanuel Veith — Arzt, Literat u. Wiener Domprediger. Unsere Heimat (Wien) 1952, Nr 1—2.

44) Schreiber, Josef: Johann Emanuel Veith und die Wiener Tierärztliche Schule. Wiener Tierärztl. Mschr. 39, 1952, S. 134—43.

45) Hosp, Eduard: Erbe des hl. Klemens Maria Hofbauer. Erlösermissionäre ⟨Redemptoristen⟩ in Österreich 1820—1951. Wien 1953. S. 78, 99, 141, 157, 173, 196, 204, 211—22, 224—26, 371, 548—56, 558.

46) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3109.

47) Giebisch, Hans, u. Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wien (1964). S. 432.

48) Winter, Eduard u. Maria: Domprediger Johann Emanuel Veith und Kardinal Friedrich Schwarzenberg. Der Güntherprozess in unveröff. Briefen u. Akten. Mit 4 Abb. u. 2 Schriftproben. Wien, Köln, Graz 1972. 178 S. (Veröff. d. Komm. f. Gesch. d. Erziehung u. d. Unterr. 13. — Österr. Akad. d. Wiss., Phil.-hist. Kl., Sitzungsber. 282,2.)

49) Kann, Robert: Konversion und Predigt in der Restaurationszeit, 1814—1848. Zacharias Werner u. Johann Emanuel Veith. Vjschr. d. Adalbert-Stifter-Inst. d. Landes Oberösterreich 30, 1981, S. 46—60.

B. Zu den Briefen

50) Baltzer, Johann Baptista: An V. 19. Sept. 1853. In Nr 48).

51) Brunner, Sebastian: Von V. o. D. In: Monumenta Hofbaueriana. Acta, quae ad

vitam S. Clementis Hofbauer referentur. Fasc. 12. Toruniae 1939. S. 244—49. [Auch in: Brunner: C. M. Hofbauer und seine Zeit. Wien 1858. S. 267—80.]

52) Günther, Anton: An V. 1853—59 (10). In Nr 48).

53) Schwarzenberg, Friedrich: Von V. 1853—58 (6). In Nr 48).

54) Werner, Karl: Von V. 2. Aug. 1848. Triebl, Johannes: Ein unveröffentlichter Brief Johann Emanuel Veiths an Karl Werner. Klerusblatt (Salzburg) 84, 1951, S. 190—91.

C. Zu den Werken

zu 5) Der Augenarzt.
Rez. Sammler 8. Okt. 1811, Nr 121, S. 484.

zu 6) Die Rückfahrt des Kaisers.
Rez. Sammler 21. Juni 1814, Nr 99, S. 396.

zu 10) Oelzweige. — s. oben S. 25, Nr 28.

zu 11) Balsaminen.
Vgl. Bd VIII. S. 106, Nr 250.

zu 22) Erzählungen und kleine Schriften.
Rez. AbdZtg 1831, Wegw. Nr 27, S. 106—07 (Ed. Bönecke). — Europa 1842, Bd 1, S. 361. — RepDtLit. 34, 1842, S. 590.

zu 37) Der verlorne Sohn: Wien: Mayer u. Co. 1838. IV, 352 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 7. Aug. 1840, Lit.Bl. Nr 95, Sp. 773—76.

zu 47) Aufwärts.
Vgl. auch Bd XII. S. 247, Nr 9).

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Bowitsch, Ludwig, u. Alexander Gigl: Österreichisches Balladenbuch. Bd 2. Wien 1856. S. 605—07: Die Feldflasche.

b. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 285: Wahre Freiheit.

c. Humoristische Pillen gegen üble Laune, Melancholie und dergleichen Grillen. Mit Beitr. v. J. E. Veith. J. G. Seidl, J. N. Vogl ... Zum Besten armer Irren hrsg. v. B. Schön. Wien 1857.

d. Hüttemann, Adolf: Katholische deutsche Dichter des 19. Jahrhunderts. Hamm 1898. S. 73—74: Die Feldflasche. — S. 74: An die Königin der Martyrer. — S. 74—75: Wahre Freiheit.

e. Glossy, Blanka, u. Robert Haas: Wiener Komödienlieder aus drei Jahrhunderten. Wien 1924. S. 105: Hochbeglückt ist der Mann. Arie aus „Der Augenarzt".

f. Weitere Beiträge und Abdrucke in: Rheinisch-Westfälischer Anzeiger (vgl. Estermann 1.28). — Der Freimüthige (vgl. Estermann 1.40). — Der Sammler (vgl. Estermann 1.67). — Friedensblätter (vgl. Bd XII. S. 192—93, Nr s; Estermann 1.72). — Abendunterhaltungen zur gemüthlichen Erheiterung des Geistes (vgl. Estermann 2.85). — Bremisches Unterhaltungsblatt (vgl. Estermann 3.79). — Neueste Damenbibliothek (vgl. Estermann 3.140). — Weißensee'r allgemeines Unterhaltungsblatt (vgl. Ester-

mann 4.29). — Österreichischer Zuschauer (vgl. Estermann 4.44). — Sachsenzeitung (vgl. Estermann 5.38). — Der Jugendfreund (Wien; vgl. Estermann 5.78). — Katholisches Museum für die gebildete Lesewelt (vgl. Estermann 5.238). — Deutsches Hausbuch (vgl. Estermann 8.79).

228. Vörckel, Johann Daniel

s. Bd X. S. 651: Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 22. Juni 1792 in Eilenburg, gest. 12. April 1887 in Leipzig.

Sohn eines Garkochs und Fleischhauers. Er war seit 1820 Substitut des Archidiakonus in seiner Vaterstadt, seit 1823 dessen Nachfolger; 1868 trat V. in den Ruhestand.

Literatur:

a) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 305—06.

Zu den Werken:

zu 1) Ehrengedächtniss evangelischer Glaubenshelden und Sänger. Ein Kranz hist. Dichtungen nebst e. Zugabe v. geistlichen Liedern f. d. Jahres- u. Tageszeiten d. evang. Kirche zur dritten Jubelfeier d. Uebergabe d. Augsburg. Bekenntnisses. Abth. 1.2. Leipzig: Fest in Comm. 1830.

Rez. Der Eremit Juli 1830, Nr 90, Sp. 713—14. — Der Komet 30. Juli 1830, Lit.Bl. Nr 30, Sp. 238—39 (-r-). — AllgRepertLit. 1830, Bd 3, S. 128—30. — LpzLitZtg 1831, Nr 17, Sp. 132—34.

zu 2) Ehrengedächtniß Gustav Adolph's des Großen, des siegreichen Helden der evangelischen Freiheit. Eine hist. Dichtung, nebst e. Anh., welcher, außer geschichtl. Anm., übersetzte Stellen aus Ev. Jollivet's 1636 zu Paris ersch. Heldengedichte, Weckherlin's Lieder auf Gustav Adolph u. s. Mitkämpfer, so wie Nachrichten über d. zweite Secularfeier s. Todes, über d. neue Denkmal bei Lützen, über d. Leipzig-Dresdner Gustav-Adolph's Stiftung u. über einige Münzen enthält, u. 4 lithogr. Abb. Leipzig: Serig 1839. VIII, 364 S.

Rez. Der Komet 9. Juni 1839, Beil. f. Lit. Nr 23, Sp. 177—80; 16. Juni, Beil. Nr 24, Sp. 185—88. — RepDtLit. 21, 1839, S. 187—88 (138). — Mrgbl. 1840, Lit.Bl. Nr 49, Sp. 196.

Ferner nachzutragen:

1) Die Zerstörung Magdeburgs durch Tilly. Ein geschichtl. Ged. Magdeburg: Heinrichshofen 1833. XIV, 40 S.

Rez. AbdZtg 5. Juni 1833, Lit. Notizenbl. Nr 45, S. 178—79 (Th. Hell).

2) Martin Rinkart. Ein evang. Lebensbild aus d. Zeit d. 30jähr. Krieges, in Lied u. geschichtl. Abriß, nebst Auszügen aus einigen s. Schriften dargest. Eilenburg: Offenhauer 1857. 47 S.

Anz. BllLitUnt. 10. Sept. 1857, Nr 37, S. 683.

3) Der biblische Psalter in kirchlichen Gesangweisen. Eilenburg 1868: Booch.

Anh. Stufenlieder für des Christen Pilgerfahrt und Heimgang als Beitrag zu einem christlichen Hauspsalter.

4) Die Diener des göttlichen Wortes. Eine Samml. von Schilderungen pastoralen Lebens u. Wirkens in Portraits nach d. Leben, gezeichn. u. zu e. Kranze d. Erinnerung verbunden. Eilenburg (1868): Booch; Leipzig: Reclam in Comm. VIII, 49 S.

229. **Walther,** Christian **Carl** Cornelius

s. Bd XIII. S. 414. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 28. August 1796 in Plauen.

W., Sohn eines Schuhmachers, kam 1807 auf das Gymnasium in Hof, das er 1808 verließ um Theologe zu werden. Zuerst war W. Lehrer in Celle, dann 1820—23 Pfarrer in Eimke, 1823—24 in Uelzen, seit 1826 Archidiakonus. 1834—47 hatte W. die Pfarre Hardegsen inne, 1848—50 die in Winsen. In diesem Jahr wurde W. aus dem Amt entlassen und wanderte mit seiner Familie nach New York aus.

Literatur:

a) Weissmann, Karl: Die Matrikel des Gymnasiums Hof, in Registerform bearb. Würzburg 1914. (Veröff. d. Ges. f. fränk. Gesch. 4,3.) S. 399.

b) Meyer, Philipp: Die Pastoren der Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippes seit der Reformation. Bd 1. Göttingen 1941. S. 235, 461. — Bd 2. Ebda 1942. S. 440, 441, 517.

Zu den Werken:

zu 6) Blüthen der Andacht.
Rez. WienZs. 4. Okt. 1845, Nr 198, S. 796. — AbdZtg 1845, Lit.Bl. Nr 14, S. 54—55.

Ferner nachzutragen (Beiträge):

a. Gemeinnützige Blätter f. d. Königreich Hannover 1, 1825, 1. März, H. 5, St. 17, S. 130—33: Betrachtung, durch die außerordentlichen und verheerenden Naturereignisse der letzten Zeit veranlaßt. — 4. März, H. 5, St. 18, S. 137: Blicke zum Himmel. Am Abend. [Ged.] — 27. Sept., H. 20, St. 77, S. 225: Das Weib. Gegenstrophen zu dem, von C. Münkel verfaßten und im 68. Stücke dieser Blätter abgedruckten Ged.: „der Mann".

2, 1826, 10. Jan., H. 1, St. 3, S. 17: Religiöse Gesänge. 1. „Wie Gott es will"! Am Neujahrstage. — 21. März, H. 3, St. 23, S. 176: Dass. 2. Am stillen Freitage. — 8. Dec., H. 12, St. 94, S. 361: Kurze Schilderung des vom 22sten auf den 23sten September 1826 die Stadt Uelzen betroffenen großen Brandungslücks. [Ged.]

3, 1827, Apr., St. 2, S. 201: Ostergesang.

4, 1828, Nov., St. 1, S. 257: Elegie auf Tzschirners Tod.

5, 1829, Jan., St. 5, S. 33: Elegie auf Niemeyer's Tod. [Anschl.]: S. 34—35: Nachschrift.

b. Hannoversches Magazin (vgl. Estermann 1.4).

230. **Wanckel,** Christian Traugott **Leberecht**

Geb. 18. April 1785 in Schkeuditz, gest. 3. März 1829 in Merseburg (Vorstadt Altenburg).

Der Vater W.s war Advokat, er starb schon 1786; nachdem neun Jahre später auch die Mutter verstorben war, kam W. zu einem Onkel nach Roßleben. Hier besuchte er

1803—05 die Klosterschule, dann studierte er bis 1808 in Leipzig Theologie. W. ging danach als Hauslehrer nach Merseburg und wurde 1810 Substitut des Pfarrers in Hohenlohe bei Lützen; 1811 erhielt er die dortige Pfarrstelle. Seit 1813 war W. Pfarrer von St. Veit in der Merseburger Vorstadt Altenburg mit Filiale Meuschau.

a) Meusel Bd 21. S. 357.

b) Verzeichniß der in letzter Woche Gebornen, Getraueten und Gestorbenen. [Anschl.]: Hier ruht ein Mensch. [Ged. zu W.s Tod.] Merseburgische Bll. 11. März 1829, Nr 10, S. 80.

c) Neuer Nekrolog Jg. 7, S. 220—22 (W. Lindner).

d) Über Wanckels Leben. In: Wanckel: Nachgelassene Predigten. Hrsg. v. Christian Weiß. Merseburg 1831. S. VII—XIV.

e) Guden, Karl Friedrich Heinrich: Chronologische Tabellen zur Geschichte der deutschen Sprache und National-Literatur. Th. 3. Leipzig 1831. S. 258—59.

f) Album der Schüler zu Kloster Roßleben von 1742 bis 1854. Halle 1854. S. 32.

g) ADB. Bd 41. Leipzig 1896. S. 135—37 (H. Pröhle). — [Berichtigung.] Bd 55. Ebda 1910. S. 894.

h) Wanckel, O[tto]: Stammtafel der Familie Wanckel vom Jahre 1387 ab. 3. Aufl. Altenburg 1910.

1) (Wanckel, Leberecht; Karl Gottfried Rößler; Christian Ernst Weiß; Max Karl Friedrich Wilhelm Grävell): Gegen die Angriffe des Professors Steffens auf die Freimaurerei. Von vier Maurern. Leipzig: Brockhaus 1821. 3 Bl., 118 S.

Darin von W. S. 1—14: Einige wahre und klare Bemerkungen über Freimaurerei mit Bezug auf die irrigen und unklaren Aeußerungen des Herrn Professor Steffens über den nämlichen Gegenstand.

Rez. LitConvBl. 24. Mai 1822, Nr 121, S. 481—84; 31. Mai, Beil. Nr 12 (Alonso); 14. Nov. 1823, Nr 262, S. 1047 (120). — Zschr. f. Freimaurerei 1, 1823, S. 267—69. — Astraea 6, 1832, S. 210—12.

2) Beiträge in:

a. Neues Journal für Freimaurerei. Altenburg 1812—22.

b. Zeitschrift für Freimaurerei (Altenburg) 1, 1823, S. 397—424: Ueber die Gefahren, die dem Maurerbunde drohen. — S. 463—75: Am Geburtsfeste des Königs von Preußen Friedrich Wilhelm III. Den 3. August 1815, als am Tage der Huldigung des Großherzogthums Sachsen.

3, 1825, S. 324—29: Bei der Einweihung eines neuen Locals für die Loge zum goldnen Kreuz in Merseburg, den 18. Juli 1825. [Ged.]

c. Literarisches Conversationsblatt. Leipzig 1821—26.

d. Anhang zum Merseburgischen Gesangbuche (Nr 801—1083). Merseburg (1824). S. 708: Laßt uns Gottes Güte singen (Nr 925). — S. 738: Gott ich bin ein Christ (Nr 979). — S. 793: Viel hast Du zu meinem Glück (Nr 1052).

e. Merseburgische Blätter 11. März 1829, Nr 10, S. 73—74: Grabgesang.

f. Der Menschenfreund. Quedlinburg 1829.

3) Predigten.

231. Weber, Karl Gottlieb Ernst [1782—1865]

s. Bd VII. S. 443. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Berner, Karl Gustav Heinrich: Schlesische Landsleute. Ein Gedenkbuch hervorragender, in Schlesien geborener Männer u. Frauen aus d. Zeit von 1180 bis z. Gegenw. Leipzig 1901. S. 153.

b) Lubos, Arno: Geschichte der Literatur Schlesiens. Bd 1. München (1960). S. 259.

Zu den Werken:

zu 8) Die Herrlichkeit Gottes, in Hymnen besungen.
Rez. BllLitUnt. 30. Mai 1835, Nr 150, S. 619 (108). — Allg. Kirchen-Ztg 29. Aug. 1836, Lit.bl. Nr 104, Sp. 836—40. — Journal f. Prediger 88, 1836, S. 341—44.

zu 10) Sonnenblicke der Gottheit.
Rez. BllLitUnt. 27. Sept. 1840, Nr 271, S. 1089.

zu 11) Echostimmen des Lebens.
Rez. RepDtLit. 18, 1838, S. 565—66.

zu 12) Der Zug nach Moskau und die Schicksalsmächte.
Rez. RepDtLit. 34, 1842, S. 282. — BllLitUnt. 27. Sept. 1843, Nr 270, S. 1081.

Ferner nachzutragen (Beitrag):

Abend-Zeitung 1834, Nr 109, S. 433—34: Dem ewigen Könige. [Ged.]

232. Weihe, Karl Justus Friedrich

s. Bd X. S. 597. Nachzutragen:

Zur Biographie und Literatur:

Geb. 12. Juli 1752 in Gohfeld, gest. 7. Oktober 1829 in Mennighüffen.

Sohn eines Pfarrers; besuchte die Domschule Halberstadt und das Gymnasium Minden, studierte seit 1769 in Bützow, 1772 in Halle und wurde anschließend Hauslehrer. Seit 1774 war er Pfarrer in Menninghüffen bei Minden, in der Nähe seines Geburtsortes. Neben seiner pfarramtlichen und literarischen Tätigkeit befaßte sich W. auch mit Fragen einer intensiven Bodennutzung. Sein Hof war ein Musterhof für die Bauern seines Kirchspiels. W. begann mit der Melioration feuchter Wiesen und Äcker und führte den Anbau von Klee und Rüben und den Feldanbau von Kartoffeln ein. Nach seinem Tode übernahm sein Sohn Carl Gustav W. (stud. theol. in Berlin 1817—18) die Pfarre Mennighüffen.

Zur Literatur:

a) Bauks, Friedrich Wilhelm: Die evangelischen Pfarrer in Westfalen von der Reformationszeit bis 1945. Bielefeld 1980. (Beiträge z. westfäl. Kirchengesch. 4.) S. 542.

Zu den Werken:

zu 1) Der Sohn Gottes auf Erden.
Anz. Westphalen und Rheinland (Herford) 2. März 1822, Nr 9, S. 74. — ZtgelegWelt 8. Okt. 1822, Int.Bl. Nr 21.
Rez. AllgRepertLit. 1822, Bd 4, S. 425. — Neue theolog. Annalen 1823, S. 874—75 Allg. Kirchen-Ztg 24. Mai 1826, Lit.bl. Nr 41, Sp. 333—35.

zu 2) Das gute Leben eines rechtschaffenen Dieners Gottes.
Vgl. unten § 349, I. 8: J. V. Andreä.

Ferner nachzutragen:

1) [Anon.]: Napoleon als Arzt der Menschheit. [Ged.]
Zitiert in Nr a), nicht erm.

2) Beiträge und Abdrucke:

a. Das Sonntagsblatt (Minden) 21. Dez. 1817, Nr 51, S. 58—60: Ueber Alisma Plantago als Mittel gegen die Wasserscheu oder Hundswuth.
17. Dez. 1820, Nr 51, S. 403—04: Johannis Enthauptung. ⟨Probe aus e. zum Druck best. Erz. d. Lebens Jesu nach d. Evangelisten in gereimten Versen.⟩

b. Schincke, J[ohann] Ch[ristian] G[otthelf]: Jesus Christus oder das Evangelium in frommen Gaben ausgezeichneter Dichter. Halle 1826. S. 24—25: Jehova, Jakobs Gott. [Ged.] — S. 95—96: Der Fischzug des Petrus. [Ged.]

233. von Wessenberg, Ignaz Heinrich Karl Frhr [1774—1860]

s. Bd VI. S. 358—63, 808. Bd XI/1. S. 251. Nachzutragen:

A. Handschriften

1) a. Nachlaß (Manuskripte, Aufzeichnungen, Korrespondenz). — Bes.: Konstanz, Stadtarchiv.

Vgl. Mommsen, Wolfgang A.: Die Nachlässe in den deutschen Archiven ⟨mit Ergänzungen aus anderen Beständen⟩. Boppard (1971). (Verz. d. schriftl. Nachlässe in dt. Archiven u. Bibl. 1,1.) S. 560.

b. Nachlaß (Teile). — Bes.: Heidelberg UB; Karlsruhe LB; Stuttgart LB

Vgl. Denecke, Ludwig: Die Nachlässe in den Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland. 2. Aufl., völlig neu bearb. v. Tilo Brandis. Boppard (1981). (Verz. d. schriftl. Nachlässe in dt. Archiven u. Bibliotheken. 2.) S. 406.

2) Briefe an Cotta 1814—59 (87) u. a. Papiere. — Bes.: Marbach a. N., Schiller-Nationalmuseum (Cotta-Archiv).

Vgl. Lohrer, Liselotte: Bestandsverzeichnis des Cotta-Archivs. ⟨Stiftung d. Stuttgarter Ztg.⟩ 1. Stuttgart (1963). S. 371.

3) Verstreute Handschriften vgl. Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 317—18.

B. Lexika. Forschung

4) Wetzer und Welte's Kirchenlexikon oder Encyklopädie der katholischen Theologie und ihrer Hilfswissenschaften. 2. Aufl. Bd 12. Freiburg i. Br. 1901. Sp. 1343—81 (C. Nörber).

5) Realenzyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. Begr. v. J. J. Herzog. 3. Aufl. Bd 21. Leipzig 1908. S. 147—52 (K. Benrath).

6) Die Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterb. f. Theologie u. Religionswissensch. 2., völlig neubearb. Aufl. Bd 5. Tübingen 1931. Sp. 1880 (Zscharnack). — 3., völlig neu bearb. Aufl. Bd 6. Ebda 1962. Sp. 1658—59 (E. Beyreuther).

7) Aland, Kurt: Wessenberg-Studien. I—III. Zschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins 95, 1943, S. 550—620; 96, 1948, S. 450—567; 105, 1957, S. 475—511.

8) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3317—18.

9) Müller, Wolfgang: Wessenberg in heutiger Sicht. Zschr. f. schweizer. Kirchengesch. 58, 1964, S. 293—309.

10) Lexikon für Theologie und Kirche. Begr. v. Michael Buchberger. 2., völlig neu bearb. Aufl. Bd 10. Freiburg i. Br. 1965. Sp. 1064—66 (W. Müller).

11) Ignaz Heinrich von Wessenberg. 1774—1860. Gedächtnisausstellung 1974. Konstanz 1974. 20 S.

C. Literatur

1. Biographie und allgemeine Würdigung

zu cc'. Beck. — 2. wohlf. Volks- [Titel-] Ausg. u. d. T.: Wessenberg und die kirchliche Reform oder Nationalität und Romanismus. Ein Lebensbild Wessenbergs. Karlsruhe 1874. IV, 140 S.

zu nn) Kühner, Karl: Ignatz Heinrich von Wessenberg und seine Zeitgenossen, Lichtgestalten aus dem Katholizismus des 19. Jahrhunderts. Heidelberg 1897. 51 S. (Bilder aus d. evang.-protestant. Landeskirche d. Großherzogthums Baden. 3.) Ders.: Ignaz Heinrich von Wessenberg. Lichtgestalt aus d. Katholizismus vor 100 Jahren. Dt. Protestantenbl. (Bremen) 34, 1901, Nr 45—46.

11a) Heindl, Joh[ann] Bapt[ist]: Galerie berühmter Pädagogen, verdienter Schulmänner, Jugend- und Volksschriftsteller und Componisten aus der Gegenwart in Biographien und biographischen Skizzen. Bd 2. München 1859. S. 600—02.

12) Landenberger, Albert: Ignaz Heinrich von Wessenberg. Zum Gedächtnis s. Amtsantritts als Generalvikar zu Konstanz 1801. Dt.-evang. Bll. 26 (N. F. 1), 1901, S. 350—65.

13) Müller, Robert: Freiherr von Wessenberg. Sein Leben, Wirken u. Charakter. Oberrhein. Pastoralbl. 3, 1901, S. 203—06, 220—22, 234—39, 248—52, 269—72, 281—85.

14) [Anon.]: Ignaz Heinrich von Wessenberg. Evang. Kirchenztg f. Österreich (Bielitz) 19, 1902, S. 51—53.

15) [Anon.]: I. H. von Wessenberg.Ein Gedenkbl. Dt. Merkur (Bonn) 33, 1902, Nr 2, S. 5—6. — Unterz.: Sch.

16) Rebel, Franz: Heinrich Ignaz von Wessenberg. Der Sammler. Belletrist. Beil. z. Augsburger Abendztg 72, 1903, 9. Juni, Nr 68, S. 3—5; 11. Juni, Nr 69, S. 2—5; 13. Juni, Nr 70, S. 3—5; 20. Juni, Nr 73, S. 2—4; 23. Juni, Nr 74, S. 3—5; 25. Juni, Nr 75, S. 3—5.

17) H[un]z[iker, Otto]: Ignaz Heinrich von Wessenberg, 1774—1860. Schweizer Zschr. f. Gemeinnützigkeit 43, 1904, S. 341—43.

18) Hansen, Johann Jakob: Lebensbilder hervorragender Katholiken des neunzehnten Jahrhunderts. Nach Quellen bearb. Bd 4. Paderborn 1906. S. 85—96.

19) von Schulte, Johann Friedrich: Geschichtliche, soziale, politische und biographische Essays. Giessen 1909. S. 217—27.

20) Heyck, E[duard]: Wessenberg. Zum 9. August. Grenzb. 69, 1910, 3. Viertelj., S. 307—08.

21) Rupert, E. C.: Ignaz Heinrich von Wessenberg. Zur 50. Wiederkehr s. Todestages. Das freie Wort 10, 1910, S. 424.

22) Schirmer, Wilhelm: Ignaz Heinrich von Wessenberg. des Bistums Konstanz letzter Oberhirt. Konstanz [1910]. 72 S., 2 Taf.

23) Gröber, Konrad: Ignaz Heinrich von Wessenberg, Kath. Jb. f. d. Stadt Konstanz 2, 1911, S. 161—204.

24) Ziehen, Julius: Volkserzieher. Biogr. Studien z. Gesch. u. z. System d. Volkserziehung. Leipzig 1911. S. 78—83.

25) Schirmer, Wilhelm: Aus Wessenbergs letzten Lebenstagen. Internat. kirchl. Zschr. 3, 1913, S. 235—36.

26) Müller, Johann Baptist: Ignaz Heinrich von Wessenberg, ein christlicher Pädagog. Ein Beitr. z. Gesch. d. Pädagogik im 19. Jahrh. Mit 2 Bild. Paderborn 1916. X, 196 S. (Päd. Forschungen u. Fragen. 2.) — Auch Diss. Würzburg 1914.

27) Rösch, Adolf: Zur Biographie des Bistumsverwesers Ignaz Heinrich von Wessenberg. Freiburger Diözesan-Archiv 44, 1916, S. 266—69.

28) Keller, Franz: Wessenberg als Pädagoge. Glaube u. Arbeit (München) 2, 1918, S. 144—48.

29) Müller, Johann Baptist: Wessenbergs junge Jahre. Alt-katholisches Volksbl. 7. Nov. 1924, Nr 38, S. 298—99; 14. Nov., Nr 39, S. 306—08. — Abdr. aus Nr 26).

30) Heinsius, Wilhelm: Krisen katholischer Frömmigkeit und Konversionen zum Protestantismus. Berlin 1925. S. 57—60.

31) Kühner, Karl: Ein Kranz auf Wessenbergs Grab im Münster zu Konstanz. Bad. Heimat 13, 1926, S. 91—95.

32) Gröber, Konrad: Heinrich Ignaz von Wessenberg. Freiburger Diözesan-Archiv 55 (N. F. 28), 1927, S. 362—509; 56 (N. F. 29), 1928, S. 294—435.

33) Baier, Hermann: Wessenbergstudien. Freiburger Diözesan-Archiv 56 (N. F. 29) 1928, S. 1—48.

34) Reinhard, Ewald: Aus ungedruckten Tagebüchern Ignaz Heinrich von Wessenbergs. Reise in d. Niederlande vor 100 Jahren. Das Bodenseebuch 18, 1931, S. 47—58.

35) Binder, M[ax]: Ignaz Heinrich von Wessenberg. Das schöne Konstanz 1, 1934, H. 1, S. 136—39.

36) Heuschen, Paul: Zu Wessenbergs Gedächtnis. Anläßl. s. 75. Todestages. Altkatholisches Volksbl. 66, 1935, Nr 18, S. 193—94.

37) Dufner-Greif, Max: Wessenberg. Ein dramat. Bericht. Stuttgart [1943]. 142 S.

38) Joos, H. Kl.: Wessenberg und sein Vermächtnis. In: Unser Konstanz. Ein Heimatbuch. Bearb. v. W. Schenkendorf. Konstanz 1954. S. 50—59.

39) Kraus, Johann Adam: Zum Tode Ignaz Heinrich von Wessenbergs. Freiburger Diözesan-Archiv 78, 1958, S. 244—45.

40) Schöke, B.: Ignaz Heinrich von Wessenberg. Alt-Kath. Kirchenztg (Bonn) N. F. 4, 1960, S. 104.

41) Wieser, Gottlob: Zum 100. Todestage Ignaz Heinrich von Wessenbergs. Kirchenbl. f. d. ref. Schweiz 116, 1960, S. 330—31.

42) Zentner, Wilhelm: Ignaz Heinrich von Wessenberg. Zur 100. Wiederkehr s. Todestages am 9. Aug. 1960. Baden (Karlsruhe) 12, 1960, Ausg. 2, S. 117—18.

43) Bock, Otto: Heinrich Ignatius von Wessenberg. Die Bruderschaft (Berlin) 3, 1961, S. 257—58.

44) Müller, Wolfgang: Wessenberg und der Breisgau. Schau-ins-Land (Freiburg) 1961, H. 79, S. 54—71.

45) [Anon.]: Ignaz Heinrich von Wessenberg. Alt-Kath. Kirchenztg (Bonn) 5, 1961, N. F. 2, S. 16—17, 30, 46—47.

46) Hölzle, Erwin: Die Weltmächte im Weltbild Altdeutschlands. Analekten aus e. binnenländ. Bibliothek. In: Alteuropa und die moderne Gesellschaft. Festschr. f. Otto Brunner. Göttingen 1963. S. 215.

47) von Brentano, Bernard: Drei Prälaten. Essays. Nachw. v. Konrad Feilchenfeldt. (Wiesbaden 1974.) S. 7—70.

48) Zum 200. Geburtstage von Ignaz Heinrich von Wessenberg. Gedächtnisfeier am 4. 11. 1974 in der Domschule der Basilika U. l. F. Konstanz. Konstanz 1974. 34 Bl.

49) Stark, Franz: Ignaz Heinrich Karl Freiherr von Wessenberg, Konstanzer Generalvikar und Bistumsverweser ⟨1774—1860⟩ und seine Beziehungen zu Appenzell. Innerrhoder Geschichtsfreund 21, 1976, S. 5—28.

50) Venedey, Hermann: Konstanz und Ignaz Heinrich von Wessenberg. Bad. Heimat 58, 1978, S. 313—32.

2. Persönliche Beziehungen

51) Hofer, Johannes: Der heilige Klemens Maria Hofbauer. Ein Lebensbild. 2. u. 3., verb. u. verm. Aufl. Freiburg i. Br. 1923. S. 153—78, 285—86, 307—17; vgl. Reg. S. 457.

52) Reinhard, Ewald: I. H. von Wessenberg und Hans Georg Nägeli. Literar. Warte d. Neuen Zürcher Nachrichten 4, 1924, Nr 7/8, S. 49—53.

53) Zentner, Wilhelm: Hebel und Wessenberg. Die Pyramide (Karlsruhe) 17, 1928, S. 27—28. — Auch in: Basler Nachr. 1928, Sonntagsbl. Nr 7.

54) Reinhard, Ewald: Ignaz Heinrich von Wessenberg und seine Winterthurer Freunde. Jb. d. Lit. Vereinigung Winterthur 1931, S. 57—64.

55) Hugentobler, Jakob: Ignaz Heinrich von Wessenbergs Beziehungen zu Arenenberg. Das Bodenseebuch 19, 1932, S. 32—37.

56) Wiesenthäler, Franz: Ignaz Heinrich von Wessenberg und Napoleon III. Die Brücke (Freitagsbeil. d. Konstanzer Ztg) 1934, S. 193—94, 197—99, 201—02, 205—07.

57) Miller, Max: Die Freundschaft zwischen Ignaz Heinrich von Wessenberg und J. H. Füssli. Zürcher Tschenb. 1936, S. 132—43.

58) Binder, Max: Über Ignaz Heinrich von Wessenbergs Briefwechsel mit hohenzollerischen Persönlichkeiten. Hohenzollerische Jahreshefte 4, 1937, S. 195—217.

59) Reinhard, Ewald: Dalberg und Wessenberg. Das Bodenseebuch 24, 1937, S. 39—42.

60) Binder, Max: Zum Briefwechsel Ignaz Heinrich von Wessenbergs mit den Hohenzollerischen Fürstenhäusern. Hohenzollerische Jahreshefte 5, 1938, S. 362—70.

61) Reinhard, Ewald: Johann Peter Hebel und Ignaz Heinrich von Wessenberg ⟨mit e. ungedr. Hebelbrief⟩. Eine Freundschaft. Das Bodenseebuch 26, 1939, S. 47—50.

62) Hegel, Eduard: Dereser und Wessenberg. Neue Funde im Wessenberg-Nachlaß. Freiburger Diözesan-Archiv 73, 1953/54, S. 88—116.

63) Engelmann, Ursmar: Wessenberg im Urteil von Abt Ignaz Speckle. Oberrhein. Pastoralbl. (Karlsruhe) 61, 1960, S. 252—57.

64) Hugentobler, Jakob: Ein gern gesehener Gast. Über d. Beziehungen d. Freiherrn von Wessenberg zu d. Besitzern d. Schlosses Arenenberg. Bodensee-Hefte 11, 1960, S. 349—52.

65) Sutter, Otto Ernst: Der Prälat und der Bistumsverweser. Johann Peter Hebel u. d. Freiherr Ignaz von Wessenberg. Oberländer Chronik. Beil. u. Heimatbll. d. Südkurier (Konstanz) 1960, Nr 228.

66) Zentner, Wilhelm: Hebel und Wessenberg. Bad. Heimat 40, 1960, S. 68—73; m. 1 Abb.

67) Schlegel, Johann Ulrich: Die Beziehungen zwischen Johann Gaudenz von Salis und Ignaz Heinrich von Wessenberg. Diss. Zürich 1976. 271 S.

3. Zur kirchlichen Tätigkeit

68) [Böhmer, Georg Wilhelm]: Wessenberg und der Frankfurter Congress. JenAllgLitZtg 1822, Nr 159, Sp. 289—96; Nr 160, Sp. 297—304; Nr 161, Sp. 305—12; Nr 162, Sp. 313—19. — Unterz.: R. S. T.
Sammelreferat über 15 Schriften.

69) von Longner, Ignaz: Beiträge zur Geschichte der oberrheinischen Kirchenprovinz. Tübingen 1863. S. 151—272.

70) Schirmer, [Wilhelm]: Wessenbergs Abschieds-Hirtenbrief an die Geistlichkeit des Bistums Konstanz. Zu s. 50. Todestage, † 9. Aug. 1860. Revue internat. de théologie 18, 1910, S. 452—57.

71) [Anon.]: Wessenberg und der Wessenbergianismus. Das Neue Jahrhundert (Augsburg) 4, 1912, S. 84—87, 198—202, 211—13, 218—21, 241—45.

72) Schirmer, Wilhelm: Ignaz Heinrich von Wessenbergs religiöse Persönlichkeit. Internat. kirchl. Zschr. 3, 1913, S. 158—71.

73) Küry, Adolf: Die Durchführung der kirchlichen Verordnungen des Konstanzer Generalvikars Ignaz Heinrich von Wessenberg in der Schweiz. Internat. kirchl. Zschr. 5, 1915, S. 297—315, 422—43.

74) Heine, Wilhelm: Wessenberg über die altkatholische Kirche Hollands. Dt. Merkur (Bonn) 50, 1919, S. 137.

75) Schirmer, Wilhelm: Freiherr von Wessenberg und die Wessenbergianer. Internat. kirchl. Zschr. 9, 1919, S. 38—55.

76) Laven, Paul: Ignaz Heinrich von Wessenberg. Ein Beitr. z. Kulturproblem d. Katholizismus in d. dt. Aufklärung u. Romantik. Diss. Freiburg i. Br. 1926. II, 172 S. [Maschinenschr.]

77) Baier, Hermann: Wessenbergs Romreise. Zschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins 79 (N. F. 40), 1927, S. 207—35.

78) Miller, Max: Klemens Maria Hofbauer, Ignaz Heinrich von Wessenberg und die württembergische Regierung. Rottenburger Mschr. 24, 1930/31, S. 353—60.

79) Ders.: Die römische Kurie, die württembergische Königskrone und der Beginn der Konkordatspolitik. Theolog. Quartalsschr. 112, 1931, S. 223—35.

80) Radlspeck, Karl: Die nationalkirchliche Idee I. H. von Wessenbergs im Urteil der Flugschriftenliteratur 1803—1821. Ein Beitr. z. Geistesgesch. d. Aufklärung u. Restauration. Diss. München 1931. XVII, 142 S.

81) Waldenspul, A[lbert]: Ein Urteil Ignaz Heinrich von Wessenbergs über den heiligen Klemens Maria Hofbauer und dessen Genossen. Bodensee-Chronik 20, 1931, Nr 6.

82) Miller, Max: Die Anerkennung der württembergischen Königswürde und die Anfänge der Konkordatspolitik. Bes. Beil. d. Staatsanzeigers f. Württemberg 1932, Nr 4, S. 57—64.

83) Ders.: Ignaz Heinrich von Wessenberg als württembergischer Bischofskandidat im Jahre 1822. Württ. Vierteljahrshefte f. Landesgesch. N. F. 38, 1932, S. 370—400.

84) Wohleb, J[oseph] L.: Die Ablehnung der württembergischen Bischofskandidatur. Bodensee-Chronik 21, 1932, Nr 23.

85) Bastgen, Hubert: Die vatikanischen Aktenstücke zur „Causa" Wessenbergs in Rom im Jahre 1817. Freiburger Diözesan-Archiv 61, 1933, S. 219—61.

86) Ders.: Notizen über Wessenberg aus dem Vatikanischen Archiv. Zschr. f. schweizer. Kirchengesch. 26, 1933, S. 241—69.

87) Miller, Max: Professor Dr. Johann Sebastian Drey als württembergischer Bischofskandidat ⟨1822—1827⟩. Theolog. Quartalsschr. 114, 1933, S. 363—405.

88) Ders.: Die Errichtung der Oberrheinischen Kirchenprozinz, im besonderen des Bistums Rottenburg, und die Württembergische Regierung. Hist. Jb. (Görres-Ges.) 54, 1934, S. 317—47.

89) Heuschen, Paul: Wessenberg und sein Gedanke einer Nationalkirche. Alt-katholisches Volksbl. 66, 1935, Nr 10, S. 111—13.

90) Miller, Max: Die württembergische „Bischofswahl" im Jahre 1822. Freiburger Diözesan-Archiv 63, 1935, S. 121—51.

91) Stiefvater, Alois: Das Konstanzer Pastoralarchiv. Ein Beitr. z. kirchl. Reformbestrebung im Bistum Konstanz unter d. Generalvikar I. H. von Wessenberg 1802 bis 1827. Theol. Diss. Freiburg i. Br. 1940. 139 S.

92) Reinhard, Ewald: Ignaz Heinrich von Wessenbergs Beziehungen zum Elsaß. Archiv f. elsäss. Kirchengesch. 15, 1941/42, S. 227—30.

93) Strobel, Ferdinand: Zur kirchenpolitischen Stellungnahme Wessenbergs nach 1827. Zschr. f. schweizer. Kirchengesch. 36, 1942, S. 161—201.

94) Becher, Hubert: Der deutsche Primas. Eine Unters. z. dt. Kirchengesch. in d. 1. Hälfte d. 19. Jahrh. Kolmar 1943. 339 S. — Bes. S. 35—38, 41, 56, 62, 71, 72—73, 74, 76, 88, 89, 93, 97—100, 101, 102, 109, 111—16, 131ff., 139, 142, 146, 148, 153, 154, 158ff., 162, 166, 168, 169, 172, 178, 180ff., 189—90, 192ff., 196, 207, 217, 220, 221, 231, 247, 262, 282, 291; vgl. Reg.

95) Garber, Heinz: Ignaz Heinrich von Wessenberg als Kirchenhistoriker. Diss. Freiburg i. Br. 1953. 226 S. [Maschinenschr.]

96) Bopp, Linus: Wessenberg und Fenelon. Oberrhein. Pastoralbl. (Karlsruhe) 61, 1960, S. 247—52.

97) Gilg, Otto: Die Seelsorgebedeutung Ignaz Heinrich von Wessenbergs. Ein Gedenkwort z. 100. Jährung d. Todestages 9. Aug. 1860. Internat. kirchl. Zschr. 50, 1960, S. 129—42.

98) Keller, Erwin: Zur zeitgenössischen Kritik an Wessenbergs Liturgiereform. Oberrhein. Pastoralbl. (Karlsruhe) 61, 1960, S. 237—47.

99) Ders.: Bemerkungen zu Wessenbergs deutschem Rituale. Oberrhein. Pastoralbl. (Karlsruhe) 61, 1960, S. 277—82.

100) Krahl, W.: Ignaz Heinrich von Wessenberg über das Wesen der katholischen Kirche. Alt-katholische Kirchenztg (Bonn) N. F. 4, 1960, S. 139—40.

101) Müller, Wolfgang: Die liturgischen Bestrebungen des Konstanzer Generalvikars Wessenberg. Liturg. Jb. 10, 1960, S. 232—38.

102) Ders.: Von Wessenbergs pastoralem Wollen. Oberrhein. Pastoralbl. (Karlsruhe) 61, 1960, S. 225—32.

103) Stiefvater, Alois: Die liturgische Bewegung unter Ignaz Heinrich von Wessenberg. Oberrhein. Pastoralbl. (Karlsruhe) 61, 1960, S. 232—36.

104) Keller, Erwin: Anbetung im Geiste und in der Wahrheit. Zur Liturgiereform Ignaz Heinrich von Wessenbergs. Erbe und Auftrag (Bonn) 38, 1962, S. 111—23.

105) Heggelbacher, Othmar: Das Konstanzer Konzil im Spiegel der Auseinandersetzungen um Ignaz Heinrich von Wessenberg. In: Das Konzil zu Konstanz. Beitr. zu s. Gesch. u. Theologie. Festschr. ... Freiburg i. Br. 1964. S. 457—68.

106) Kabus, Karl: Ignaz Heinrich von Wessenbergs geistige Gestalt im Lichte seines Kirchenbegriffs. Eine Studie z. Aufklärung im kath. Deutschland. Diss. Köln 1964. 142 S.

107) Müller, Wolfgang: Die Bedeutung der Harmonie in Ignaz Heinrich von Wessenbergs Alterswerk „Gott und die Welt". In: Speculum historiae. Gesch. im Spiegel d. Geschichtsschreibung u. Geschichtsdeutung. Johannes Spörl ... dargebr. v. Altersgenossen, Freunden u. Schülern. Freiburg i. Br. 1965. S. 76—84.

108) Popp, Friedrich: Die deutsche Vesper im Zeitalter der Aufklärung. Unter bes. Berücks. d. Bistums Konstanz. Diss. Freiburg i. Br. 1965. [Maschinenschr.] S. 269—372 u. ö.

109) Schraner, Anton: Ignaz Heinrich von Wessenberg im Lichte der Geschichte und des 2. Vatikanums. Kirchenbl. f. d. ref. Schweiz 121, 1965, S. 210—12.

110) Keller, Erwin: Die liturgischen Reformbestrebungen des Konstanzer Generalvikars Ignaz Heinrich von Wessenberg. Anzeiger f. d. kath. Geistlichkeit Deutschlands 75, 1966, S. 4—8, 44—48, 96—100.

111) Merk, Gerhard: Wessenbergs ökonomische und soziale Auffassungen. Freiburger Diözesan-Archiv 88, 1968, S. 463—74.

112) Engelmann, Ursmar: Ignaz Heinrich von Wessenberg und die Kirche. Hist. Jb. (Görres-Ges.) 91, 1971, Bd 1, S. 46—49.

113) Bader, Karl Siegfried: Kirchenrechtliche Vorstellungen des Konstanzer Bistumsverwesers Ignaz Heinrich von Wessenberg. In: Festschrift Nikolaus Grass zum 60. Geburtstag dargebracht ... Bd 1. München 1974. S. 361—81.

114) Müller, Wolfgang: Wessenberg und seine Bemühungen um die Bildung der Priester. In: Kirche und Theologie im 19. Jahrhundert. Referate u. Berichte d. Arbeitskreises Katholische Theologie. Hrsg. v. Georg Schwaiger. Göttingen 1975. (Studien z. Theologie u. Geistesgesch. d. 19. Jahrh. 11.) S. 41—53.

115) Keller, Erwin: Mut zum Neuen und Treue zur Tradition. Nachwirkungen d. letzten Konstanzer Generalvikars Wessenberg. Oberländer Chronik 332, 1977, S. 8—11.

116) Bäumer, Remigius: Görres und Wessenberg. Zur Kritik von Görres an d. kirchenpolit. Vorstellungen Wessenbergs. Hist. Jb. (Görres-Ges.) 96, 1976/78, S. 123—47.

117) Keller Erwin: Das Priesterseminar Meersburg zur Zeit Wessenbergs ⟨1801—1827⟩. Freiburger Diözesan-Archiv 98, 1978, S. 353—447.

118) Moser, Arnulf: Ignaz Heinrich von Wessenberg und die Berufsbildung. Freiburger Diözesan-Archiv 98, 1978, S. 540—54.

119) Harrer, Karl: Ignaz Freiherr von Wessenberg als Vorkämpfer für die Erneuerung der Kirche auf alt-kirchlicher Basis. Zulassungsarbeit z. Colloquium „Alt-katholische Theologie", Univ. Bonn 1979. 91 S.

4. Stellung zur Literatur

120) Martin, Nicolas: Les poètes contemporains de l'Allemagne. Paris 1846. S. 287 bis 288.

121) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 6. Stuttgart 1869. S. 549—51.

122) Zell, Franz: Bisthumsverweser Ignaz Heinrich von Wessenberg und die „Stunden der Andacht". Freiburger Diözesan-Archiv 7, 1873, S. 355—58.

123) Schneiderwirth, Matthäus: Das katholische deutsche Kirchenlied unter dem Einflusse Gellerts und Klopstocks. Münster 1908. (Forschungen u. Funde. 1,1.) S. 72 bis 77, 157.

124) Flaskamp, Christoph: Ein literarischer Ratgeber aus dem Jahre 1826. Über den Wassern 4, 1911, S. 639—46.

125) Weldemann, August: Die religiöse Lyrik des deutschen Katholizismus in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, unter besonderer Berücksichtigung Annettens von Droste. Leipzig 1911. (Probefahrten. 19.) S. 11—15.

126) Reinhard, Ewald: Ignaz Heinrich Wessenberg als Dichter. Der Wächter 7, 1924, S. 140—55.

127) Ders.: Die literarischen Beziehungen Ignaz Heinrich von Wessenbergs. Das Bodenseebuch 13, 1926, S. 81—86.

128) Ders.: Ignaz Heinrich von Wessenberg als Freund der schönen Künste. In: Festschrift zur 23. Versammlung deutscher Bibliothekare in Dortmund. Hrsg. v. Erich Schulz. Leipzig 1927. S. 59—63. — Auch in: Das Bodenseebuch 16, 1929, S. 30—32.

129) Oeftering, W[ilhelm] E[ngelbert]: Ignaz Heinrich von Wessenberg und seine Dichtungen. Die Pyramide (Karlsruhe) 17, 1928, Nr 16; 20, 1931, Nr 11.

130) Giessler, Rupert: Die geistliche Lieddichtung der Katholiken im Zeitalter der Aufklärung. Augsburg (1929). (Schriften z. dt. Lit. 10.) S. 180—94.

131) Reinhard, Ewald: Die Romantik im Urteile Ignaz Heinrich von Wessenbergs. Nach ungedr. Quellen. Das Bodenseebuch 24, 1936, S. 39—41.

132) Oeftering, Wilh[elm] E[ngelbert]: Geschichte der Literatur in Baden. T. 2. Karlsruhe 1937. (Heimatblätter „Vom Bodensee zum Main". 44.) S. 69—75.

D. Briefe

133) Aus dem Briefwechsel I. H. Wessenbergs, weiland Verwesers des Bistums Konstanz. Hrsg. v. Wilhelm Schirmer. Konstanz: Reuß u. Itta 1912. VI, 231 S.

Von u. an Wilhelm Frhr Berstett, Burg, Leander van Eß, J. M. Fraunberg, Karl Egon Fürst Fürstenberg, Genotti, Fidelis Haiz, Alexander Hohenlohe-Schillingsfürst, Fridolin Huber, K. Huetlin, Wilhelm von Humboldt, Jaumann, Joseph Frhr von Laßberg, Joseph Burkhard Leu, Clemens Fürst Metternich, Moritz Meyer, Wolfardine Minutoli, Ernst Münch, Karl von Rotteck, Johannes Ronge, Jakob Salat, Leopold Graf Sedlnitzky, Ferdinand Graf Spiegel, Johann Philipp Frhr von Wessenberg, Wilhelm I. König von Württemberg, Pfarrer Wolff, Johann Caspar Zellweger, Heinrich Zschokke.

134) von Arnim, Ludwig Achim (?): Von W. 1806—07 (4). Reinhard Ewald: Ignaz Heinrich von Wessenberg als Mitarbeiter an „des Knaben Wunderhorn". Ungedr. Briefe. Der Wächter 6, 1923, S. 361—63.

135) Baruch, Jakob: An W. 5. Juni 1815. In: Juden und Judentum in deutschen Briefen aus drei Jahrhunderten. Hrsg. u. erl. v. Franz Kobler. Wien 1935. S. 198.

136) von Bentzel-Sternau, Karl Christian: Reinhard, Ewald: Der Briefwechsel des Grafen Karl Christian von Bentzel-Sternau mit Ignaz Heinrich von Wessenberg. Zschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins 94 (N. F. 55), 1942, S. 202—65.

137) von Bunsen, Christian Carl Josias Frhr: Von W. 1. Nov. 1855, an W. 23. Okt. 1855. In: Bunsen: Aus seinen Briefen und nach eigener Erinnerung geschildert von s. Witwe. Dt. Ausg., durch neue Mitth. verm. v. Friedrich Nippold. Bd 3. Leipzig 1871. S. 429—30, 449.

138) von Dalberg, Wolfgang Heribert Frhr: Von W. 1804—05 (2). Schirmer, Wilhelm: Erinnerungen an Ignaz Heinrich von Wessenberg und Michelis. I. Wessenberg über die Jesuiten. II. Michelis über Wessenberg und die Altkatholiken. Internat. kirchl. Zschr. 1, 1911, S. 323—27.

139) Demeter, Ignaz: An W. 1808. Keller, Erwin: Versetzungsgesuch des Pfarrers Ignaz Demeter aus dem Jahre 1808 an Wessenberg. Oberrhein. Pastoralbl. (Karlsruhe) 63, 1962, S. 23—26.

140) Hahn-Hahn, Ida Gräfin: Von W. 23. Jan. 1847. In: Dreihundert Briefe aus zwei Jahrhunderten. Hrsg. v. Karl von Holtei. Bd 2,4. Hannover 1872. S. 141—42.

141) Hebel, Johann Peter: An W. 1818—24 (12). In: Hebel: Briefe. Gesamtausg. Bd 2. Hrsg. u. erl. v. Wilhelm Zentner. Karlsruhe 1957. S. 626—27, 642—43, 647—48, 649—53, 657—58, 689—90, 706—07, 713—14. — Vgl. auch Nr 61).

142) Höchle, Leopold: Von W. 23. Sept. 1856. Ein Brief Ignaz Heinrich von Wessenbergs an Abt Leopold Höchle. Cistercienser-Chronik 20, 1908, S. 92—93.

143) Hofbauer, Klemens Maria: An W. 30. Mai 1809. Reinhard, Ewald: unbekannter Brief des hl. Klemens Maria Hofbauer an Ignaz Heinrich von Wessenberg. Der Wächter 7, 1924, S. 540—43. — Clauß, Josef: Ein Brief des hl. Klemens Maria Hofbauer an Ignaz Heinrich von Wessenberg [29. Aug. 1805]. Bodensee-Chronik 17, 1928, Nr 6.

144) Jacobi, Johann Georg: Von W. 1805 (3). Menn, [Matthias]: Briefe Wessenbergs an Joh. Georg Jacobi. Internat. kirchl. Zschr. 3, 1913, S. 211—15.

145) Keller, Pirmin: Von W. 1809 (2). Stücheli, P. Bonifaz: Zwei Briefe Ignaz Heinrich von Wessenbergs. Zschr. f. schweiz. Kirchengesch. 8, 1914, S. 51—53.

146) von Kolborn, Joseph Hieronymus Karl: Raab, Heribert: Aus dem Briefwechsel des Aschaffenburger Weihbischofs Joseph Hieronymus Karl von Kolborn mit dem Konstanzer Generalvikar Ignaz Heinrich von Wessenberg. Aschaffenburger Jb. 2, 1955, S. 98—133.

147) Mittermaier, Karl Joseph Anton: Kleinschmidt, Arthur: Aus dem ungedruckten Briefwechsel Wessenbergs mit Mittermaier. DtRev. 14, 1889, Bd 2, S. 63—76, 175—85, 343—54.

148) Müller, Thaddäus: Villiger, Johann Baptist: Der Briefwechsel zwischen dem Generalvikar Ignaz Heinrich von Wessenberg und Kommissar Thaddäus Müller von Luzern. In: Festschrift Oskar Vasella zum 60. Geburtstag ... Freiburg/Schweiz 1964. S. 543—57.

149) Oberthür, Franz: Von W. 16. Jan. 1817. Stölzle, R[emigius]: Ein Brief I. H. von Wessenbergs an Prof. Franz Oberthür. Beitr. z. bayer. Kirchengesch. 30, 1924, S. 36—37.

150) Paulus, Heinrich Eberhard Gottlob: Von W. 1840—50 (3). In: von Reichlin-Meldegg, Karl Alexander Frhr: Heinrich Eberhard Gottlob Paulus und seine Zeit. Nach dessen lit. Nachl., bisher ungedr. Briefwechsel u. mündl. Mitth. Bd 2. Stuttgart 1853. S. 284—85.

151) von Reinhard, Karl Friedrich Graf: An W. 1823—31. s. Bd IV/2. S. 600, Nr 3. — Teildr. auch in: Goethe in vertraulichen Briefen seiner Zeitgenossen. Zsgest. v. Wilhelm Bode. (Neue Ausg.) 3. Berlin u. Weimar 1979. S. 162—65, 236, 239, 253, 286, 289, 327, 332.

152) von Rotteck, Karl: Von W. 1814—40 (13), an W. 1813—40 (14). In: Karl von Rotteck: Briefwechsel. Geordn. u. hrsg. v. s. Sohne Hermann von Rotteck. Pforzheim 1843. (Rotteck: Ges. u. nachgel. Schriften m. Biogr. u. Briefwechsel. 5.) S. 204—35.

153) Sailer, Sebastian: Von W. 4. Mai 1801, an W. 1800—27 (19). [Zitate in]: Amann, Fridolin: Die Beziehungen zwischen Sailer und Wessenberg, auf Grund von Briefen dargestellt. Freiburger Diözesan-Archiv 69, 1949, S. 186—203.

154) Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph: An W. 2. Febr. 1833. In: Aus Schellings Leben in Briefen. ([Hrsg. v.] G. L. Plitt.) Bd 3. Leipzig 1870. S. 65—67.

155) von Schiller, Friedrich: Von W. 12. Juni 1799. In: Schiller: Werke. Nationalausg. Bd 38, 1. Weimar 1975. S. 101.

156) von Schmid, Christoph: Von W. 1803. Werfer, Franziska: Ignaz Heinrich von Wessenberg an Christoph von Schmid. Gedanken um e. Brief aus d. J. 1803. Kath. Volks- u. Hauskalender 123, 1973, S. 97—102.

157) von Spiegel, Ferdinand August Graf: Von W. 1815—30 (36). Reinhard, Ewald: Briefe des Konstanzer Generalvikars Ignaz Heinrich von Wessenberg an den Grafen Ferdinand August von Spiegel. Zschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins 105, 1957, S. 225—64. — An W. 1816 (3). Reinhard, Ewald: Aus dem Briefwechsel des Erzbischofs Grafen von Spiegel von Köln mit Ignaz Heinrich von Wessenberg. Nach neueren Funden. Auf roter Erde 6, 1931, Nr 5, S. 33—35; Nr 7, S. 51—52; Nr 8, S. 61—62. — Vgl. Lipgens, Walter: Zum Briefwechsel des Grafen Ferdinand August von Spiegel mit Ignaz Heinrich von Wessenberg, 1815—1818. Zschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins 109, 1961, S. 88—132.

158) von Wessenberg, Johann Philipp Frhr: Von W. 1853—54 (3.). Schirmer, Wilhelm: Neu aufgefundene Briefe von Wessenberg. [Auszüge.] Das Neue Jahrhundert 4, 1912, 26. Mai, Nr 21, S. 243—44. — (4). Ders.: Vier Briefe Wessenbergs an seinen älteren Bruder Johann Philipp. Internat. kirchl. Zschr. 7, 1917, S. 365—68.

159) von Wolzogen, Karoline: An W. 1844—45 (2). Müller, Ernst: Karoline von Wolzogen und der Generalvikar Freiherr von Wessenberg. VossZtgSB. 8. Aug. 1909, Nr 32, S. 253—54.

160) Zschokke, Heinrich: Zsch[okke,] E[rnst]: Die Stunden der Andacht und die großen Kirchenversammlungen. Aus d. Briefwechsel. Gartl. 1869, Nr 38, S. 603—05. — An W. 1843—45 (4). Müller, Ernst: Briefe Zschokkes an I. H. von Wessenberg. SüddtMh. 8, 1911, Bd 2, S. 217—25.

161) Sonstiges: a. Von W. 2. Juli 1834. Attensperger, A.: Ein Brief H. I. von Wessenberg's. Der Sammler. Belletrist. Beil. z. Augsburger Abendztg 72, 1903, 27. Juni, Nr 76, S. 3. — b. Heim, Wilhelm: Ein Brief aus der altkatholischen Kirche Hollands an Wessenberg. Dt. Merkur (Bonn) 50, 1919, S. 107—08. — c. Obser, Karl: Schweizer Briefe im Nachlasse Wessenbergs zu Heidelberg. Zschr. f. schweizer. Gesch. 10, 1930, S. 410—12. [Verzeichnis.] — d. Abschiedsschreiben an seinen Klerus, 21. Okt. 1827. Internat. kirchl. Zschr. 50, 1960, S. 143—46. — e. W. an den Präsidenten des Erziehungsrates in Zürich. Internat. kirchl. Zschr. 50, 1960, S. 146—49. — f. Waldenspul, Albert: Wessenberg-Briefe im Pfarrarchiv zu Gruol. Hohenzollerische Heimat 8, 1958, S. 39—41. Auch in: Oberrhein. Pastoralbl. (Karlsruhe) 61, 1960, S. 257—60.

E. Werke

1. Ergänzungen zu Bd VI und XI/1

zu 9) Christ-katholisches Gesang- und Andachtsbuch.
Rez. AllgLitZtg 1813, Erg.Bl. Nr 34, Sp. 270—72.

zu 10) Fenelon. Ein Ged. in 3 Ges. Zürich: Orell, Füssli u. Co. 1812. VI, 79 S.
Rez. AllgLitZtg 1812, Nr 302, Sp. 725—26. — LpzLitZtg 1815, Nr 209, Sp. 1666.

zu 12) Neujahrsgeschenk der Muse an Freunde. [Zürich] 1814. 40 S.
Rez. AllgLitZtg 1820, Erg.Bl. Nr 134, Sp. 1065–67.

zu 13) Die Elementarbildung des Volks im achtzehnten Jahrhundert. Zürich: Orell, Füssli u. Co. 1814. X, 248 S.
Die Elementarbildung des Volkes in ihrer fortschreitenden Ausdehnung und Entwickelung. Neue, ganz umgearb. u. doppelt verm. Aufl. Constanz: Glückher 1835. VIII, 447 S.
Rez. AllgLitZtg 1814, Erg.Bl. Nr 95, Sp. 753–59; Nr 96, Sp. 761–65; 1838, Erg.-Bl. Nr 64, Sp. 508–09.

zu 16) Die guten Sterne.
Rez. AllgLitZtg 1820, Erg.Bl. Nr 134, Sp. 1065–68.

zu 17) Blüthen aus Italien.
Rez. AbdZtg 27. Juli 1818, Nr 177. — AllgLitZtg 1818, Nr 152, Sp. 381–84; 1820, Erg.Bl. Nr 79, Sp. 631. — Neue theolog. Annalen 1818, S. 720–24. — JenAllgLitZtg 1818, Nr 182, Sp. 81–82 (Mp. [F. G. Wetzel)]. — Neue theolog. Annalen 1820, S. 685–86. — LitConvBl. 17. Apr. 1821, Nr 89, S. 355.
Sond.Abdr.: Einige Lieder geistlichen Inhalts. 1. Der Dom zu Mailand. 2. Der Sieg des Christenthums. 3. Sankt Peters Dom. 4. Das Koliseum. 5. Der Tempel Gregors des Großen. 6. Das Unvergängliche. 7. Die Weihe zur Andacht. 8. Die Wahrheit. 9. Trost. 10. Aller Heiligen. 11. Das Weltgericht. Archiv f. d. Pastoralkonferenzen in d. Landkapiteln d. Bisthums Konstanz 19, 1820, H. 11, S. 291–308.

zu 18) Die Bergpredigt unsers Herrn und Erlösers. Ein Neujahrsgeschenk f. Freunde. o. O. 1820. 36.
[Andere Ausg.] Constanz: Wallis 1820. 45 S.
Rez. Mrgbl. 16. Mai 1820, Lit.Bl. Nr 38, S. 149–50. — Münchener allg. Lit.-Ztg 19. Mai 1820, Nr 40, S. 319. — HeidJbb. 1820, Nr 39, S. 622–24 (H. E. G. Paulus). — AllgLitZtg 1820, Erg.Bl. Nr 134, Sp. 1065–69. — Schweizer. Literaturbll. 1825, S. 15–16.

zu 20) Das Volksleben zu Athen im Zeitalter des Perikles.
Rez. Mrgbl. 1. Jan. 1822, Lit.Bl. Nr 1, S. 1–3. — GöttgelAnz. 11. Apr. 1822, Nr 57, S. 568. — JenAllgLitZtg 1824, Nr 205, Sp. 187–92 (T. T. [Tittmann]). — LitConvBl. 3. Juni 1824, Nr 128, S. 509–11 (100). — Schweizer. Literarurbll. 1828, S. 249–54.

zu 21) Merzblumen.
Rez. Mrgbl. 4. Juli 1823, Lit.Bl. Nr 53, S. 211–12.

zu 22) a. Jesus, der göttliche Kinderfreund. Ein Angebinde guter Aeltern f. gute Kinder beim Austritt aus d. Schule. Constanz: Wallis 1820. 54 S.
Rez. Neue theolog. Annalen 1821, S. 569–72.
b. Johannes, der Vorläufer unsers Herrn und Erlösers. Constanz: Wallis 1821. 68 S.
Rez. Mrgbl. 2. Nov. 1821, Lit.Bl. Nr 88, S. 350 (Hr.).
c. Das heilige Abendmahl. Ein Angebinde f. d. Jugend. Constanz: Wallis 1824. 96 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 10. Dec. 1824, Lit.bl. Nr 37, Sp. 336.

zu 23) Magdalena. Constanz: Wallis 1824. 68 S.
Rez. Mrgbl. 1. Juni 1824, Lit.Bl. Nr 44, S. 176.

zu 24) Ueber den sittlichen Einfluß der Schaubühne.
Rez. Mrgbl. 26. Nov. 1824, Lit.Bl. Nr 95, S. 377–78. — Allg. Kirchen-Ztg 11. Febr. 1825, Lit.bl. Nr 6, Sp. 55–56 (K. G.). — AbdZtg 9. Juli 1825, Wegw. Nr 55, S. 219

(Th. Hell). — AllgLitZtg 1825, Nr 277, Sp. 545—50. — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1825, H. 1, S. 144—45. — Schweizer. Literaturbll. 1825, S. 238—39. — GöttgelAnz. 25. Febr. 1826, Nr 32, S. 319—20. — LitConvBl. 4. Apr. 1826, Nr 78, S. 309—11; 5. Apr., Nr 79, S. 313—15 (62). — JenAllgLitZtg 1827, Erg.Bl. Nr 7, Sp. 54—56 (L. n. n. n.).

zu 25) Lieder und Hymnen zur Gottesverehrung des Christen. Constanz: Wallis 1825. VIII, 192 S.

Rez. Schweizer. Literaturbll. 1825, S. 279—80. — Wiss. Zschr., hrsg. v. Lehrern d. Baseler Hochschule 3, 1825, H. 3, S. 125—34. — Mrgbl. 5. Okt. 1825, Lit.Bl. Nr 79, S. 313—14. — AbdZtg 19. Juli 1826, Wegw. Nr 57, S. 226. — Allg. Kirchen-Ztg 20. Oct. 1826, Lit.bl. Nr 84, Sp. 685—87. — HeidJbb. 1826, Nr 71, S. 1130—31 (H. E. G. Paulus). — AllgLitZtg 1826, Nr 16, Sp. 126—28. — Journal f. Prediger 68, 1826, S. 252. — LpzLitZtg 1826, Nr 160, Sp. 1271—72. — BllLitUnt. 21. Febr. 1827, Nr 43, S. 169—71. — JenAllgLitZtg 1827, Nr 230, Sp. 400 (H. J. K. L.).

zu 26) Ueber den sittlichen Einfluß der Romane.

Rez. Europäische Bll. (Zürich) 1, 1824, Bd 4, S. 258—62. — Schweizer. Literaturbll. 1826, S. 249—55. — Mrgbl. 21. Juli 1826, Lit.Bl. Nr 58, S. 229—31 (W. M[enzel]). — Literaturztg f. d. kath. Geistlichkeit 17, 1826, H. 8, S. 259—63; dazu: Feilspäne einer Rezension. Didaskalia 24. Sept. 1827, Nr 267; 25. Sept., Nr 268; 26. Sept., Nr 269; 27. Sept., Nr 270. — Berliner Schnellpost 27. Nov. 1826, Beiwagen Nr 45. — AllgLitZtg 1827, Nr 32, Sp. 255—56. — LpzLitZtg 1830, Nr 163, Sp 1301—02.

zu 27) Neue Gedichte. Mit d. Bildn. d. Verf. Constanz: Wallis 1827. 382 S.

Vgl. auch Bd VIII. S. 291, Nr 115).

Rez. HeidJbb. 1826, Nr 71, S. 1125—31 (H. E. G. Paulus). — Mrgbl. 27. März 1827, Lit.Bl. Nr 25, S. 99—100. — Schweizer. Literaturbll. 1827, S. 36—39. — Literaturztg f. Deutschlands Volksschulleherer 1828, H. 2, S. 129—30. — AllgLitZtg 1828, Erg.Bl. Nr 18, Sp. 937—38. — JenAllgLitZtg 1829, Nr 94, Sp. 272 (Vir.).

zu 28) Die christlichen Bilder.

Rez. Schweizer. Literaturbll. 1827, S. 161—65. — AbdZtg 27. Oct. 1827, Wegw. Nr 86, S. 341—42 (H. Hase); 5. Apr. 1828, Wegw. Nr 28, S. 110 (H. Hase). — Mrgbl. 23. Juni 1828, Lit.Bl. Nr 50, S. 197—99; 26. Juni, Nr 51, S. 201—03 (-en). — LpzLitZtg 1828, Nr 63, Sp. 497—501. — Allg. Anzeiger d. Deutschen 25. Juni 1829, Nr 169, Sp. 1184 bis 1185. — AllgLitZtg 1828, Nr 193, Sp. 695—96; 1829, Erg.Bl. Nr 84, Sp. 665—67 (PP.). — LpzLitZtg 1829, Nr 116, Sp. 921—25. — HeidJbb. 1829, S. 629—45 (Paulus). — JenAllgLitZtg 1829, Nr 20, Sp. 153—60 (H. J.). — WienJbb. 46, 1829, S. 138—66 (J. C. A.).

zu 29) Chor-Lieder zu christlichen Volksgesängen.

Rez. Mrgbl. 23. Dec. 1828, Lit.Bl. Nr 103, S. 412. — Schweizer. Literaturbll. 1828, S. 225—29. — LpzLitZtg 1830, Nr 102, Sp. 816. — AllgRepertLit. 1830, Bd 4, S. 289.

zu 30) Neujahrsgabe auf 1828.

Rez. Mrgbl. 22. Febr. 1828, Lit.Bl. Nr 16, S. 61—63. — Schweizer. Literaturbll. 1828, S. 49—51.

zu 31) Nikodemus. Eine Erz. Constanz: Wallis 1829. 103 S.

Rez. Mrgbl. 3. Juli 1829, Lit.Bl. Nr 53, S. 212. — BerlConvBl. 29. Aug. 1829, Nr 168, S. 664 (R. W.). — Allg. Kirchen-Ztg 4. Sept. 1829, Lit.bl. Nr 71, Sp. 583—84 (Gr-n.). — AbdZtg 14. Oct. 1829, Wegw. Nr 82, S. 326. — HeidJbb. S. 646—47 (Paulus). — JenAllgLitZtg 1829, Nr 187, Sp. 51—53 (-hr; V. L.). — LpzLitZtg 1830, Nr 142, Sp. 1136. — AllgLitZtg 1830, Erg.Bl. Nr 27, Sp. 216.

zu 32) Julius.
Rez. BllLitUnt. 10. Apr. 1832, Nr 111, S. 429—31 (34). — JenAllgLitZtg 1832, Nr 155, Sp. 277—80. — AllgLitZtg 1832, Nr 137, Sp. 456; 1836, Nr 29, Sp. 230—32. — HeidJbb. 1833, Nr 51, S. 812—16; Nr 52, S. 817—25 (Paulus).

zu 33) Neujahrsgabe für Freunde.
Rez. Schweizer. Literaturbll. 1831, S. 9—12.

zu 38) Die Kraft des Christenthums.
Rez. JenAllgLitZtg 1834, Erg.Bl. Nr 83, Sp. 277—79. — HeidJbb. 1834, Nr 8, S. 127 (Paulus).

zu 39) Sämmtliche Dichtungen.
Rez. BllLitUnt. 9. Sept. 1835, Nr 252, S. 1037—38; 10. Sept., Nr 253, S. 1041—42 (140); 24. Oct. 1838, Nr 297, S. 1206 (100); 25. Oct. 1845, Nr 298, S. 1193. — HeidJbb. 1835, Nr 15, S. 235; 1838, Nr 13, S. 199—202 (Paulus; Bothe). — AllgLitZtg 1836, Nr 29, Sp. 230—32; 1837, Nr 4, Sp. 28—30. — JenAllgLitZtg 1838, Nr 157, Sp. 293—95 (n.). — Allg. Kirchen-Ztg 30. März 1838, Lit.bl. Nr 39, Sp. 305—12 (Paulus). — Neue JenAllgLitZtg 4, 1845, Nr 95, S. 379—80 (Konrad Schwenck).

zu 41) Ueber Schwärmerei.
H. 1. 146 S., ersch. bereits 1833.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 21. Juni 1833, Lit.bl. Nr 74, Sp. 585—90; 1. Sept. 1834, Lit.bl. Nr 103, Sp. 833—37 (C. S.); 14. Aug. 1835, Lit.bl. Nr 96, Sp. 761—66. — JbbwissKrit. 1834, Bd 2, Nr 21—23, Sp. 161—81, 185—91 (Gabler). — AllgLitZtg 1834, Nr 87, Sp. 87—88; 1836, Nr 19, Sp. 145—52. — HeidJbb. 1835, Nr 15, S. 229—35 (Paulus).

zu 42) Betrachtungen über die wichtigsten Gegenstände im Bildungsgange der Menschheit.
Rez. BllLitUnt. 29. Nov. 1836, Nr 334, S. 1398—1400; 30. Nov., Nr 335, Sp. 1403 bis 1404 (38). — AllgLitZtg 1836, Nr 161, Sp. 55—56.

zu 44) Die Parabeln und Gleichnisse des Herrn vom Reiche Gottes. Ein Volksbuch f. alle Zeiten. Constanz: Glükher 1839. XII, 114 S.
Rez. RepDtLit. 21, 1839, S. 307—08 (8). — Literar. Ztg 25. Sept. 1839, Nr 39, Sp. 699—700.

zu 45) Pilger-Lieder.
Rez. HeidJbb. 1838, Nr 76, S. 1220—21; 1839, Nr 51, S. 810—14 (F. H. Bothe).

zu 49) Die großen Kirchenversammlungen des 15. u. 16. Jahrhunderts.
Rez. GöttgelAnz. 12. Oct. 1840, Nr 165, S. 1643—48; 15. Oct., Nr 166/67, S. 1649 bis 1664; 17. Oct., Nr 168, S. 1665—77 (R-g.). — AllgLitZtg 1840, Nr 210, S. 457—64 Nr 211, S. 465—72; Nr 212, S. 473—80; Nr 213, S. 481—88 (A. B. a.). — RepDtLit. 27, 1841, S. 504—13.

zu XI/1. Kaiser Friedrich der Zweite von Hohenstaufen. Ein Trauersp. in 5 Aufz. o. O. 1844. 176 S.
Dass. 2. Aufl. Freiburg: Wagner 1863. 184 S.
Rez. Grenzb. 1863, Sem. 2, Bd 3, S. 361—80 (L. W.). — BllLitUnt. 11. Aug. 1864, Nr 33, S. 600—01 (A. Henneberger); 11. Nov. 1869, Nr 46, S. 735.

2. Neu ermittelte Titel

162) Ueber Bestimmung der Entschädigungsmittel für die Erbfürsten. Meersburg 1802. 40 S.

163) Benedikzionen, deren sich die Herren Seelsorger im Bisthum Konstanz bey dem Fronleichnamsfeste zu bedienen haben. Kempten: Kösel [1806]. 24 S.

164) Zwölf Lieder. Ein Andenken f. Freunde, o. O. 1806. 34 S.
Dazu: Klavier zu 12 Liedern, als Andenken f. Freunde. o. O. 1806.

165) Neue Lieder. o. O. 1807. 47 S.

166) Andenken für Freunde. [Sulzbach] 1808. 30 S.

167) Hymnen für den katholischen Gottesdienst. Konstanz: Waibel 1808. 31 S.

168) Die Reformazionen der Kirche, oder Ideen zu einer Vergleichung der Kirchenreformazionen im XI. und XVI. Jahrhundert. o. O. 1808. 48 S.

169) Sammlung Bischöflicher Hirtenbriefe und Verordnungen Snr. Hoheit des Durchlauchtigsten Fürsten-Primas des Rheinischen Bundes, Bischofs zu Konstanz. Für d. Bisthum Konstanz. [Nebst] Forts. 1—4. Konstanz: Waibel 1808—13, 1809—14.

170) Andenken für Freunde. Für d. Jahr 1809. o. O. 1809. 23 S.

171) Andenken der Freundschaft. Für d. Jahr 1810. o. O. 1810. 11 Bl.

172) Deutsche Lieder. Für d. Jahr 1810. o. O. (1810).

173) Neues Geschenk der Muse an die Freunde. o. O. 1811. 86 S.
Rez. Mrgbl. 14. Juni 1811, Uebers. d. neuesten Lit. Nr 6, S. 23.

174) Neujahrsgeschenk der Muse an die Freunde. o. O. 1812. 38 S.
Rez. Mrgbl. 9. Juli 1812, Uebers. d. neuesten Lit. Nr 8, S. 32. — AllgLitZtg 1820, Erg.Bl. Nr 134, Sp. 1065—66.

175) Das Vaterunser. In Musik ges. m. nichtobligater Klavierbegl. v. *Hans Georg Nägeli*. Zürich: Nägeli; Stuttgart: Steinkopf; Frankfurt: Gayl; Leipzig: Fleischer in Comm. [1812]. 8 S.

176) Considérations sur l'état actuel de l'Instruction publique du Clergé Catholique, en France et en Allemagne, par un Ancien Grand-Vicaire. Zürich: Orell, Füssli et Co. 1812. 51 S.

177) Katechismus oder Leitfaden zum christkatholischen Religionsunterricht. Konstanz: Wagner 1812. 250 S.

178) Andenken der Freundschaft für 1813. Constanz (1813). 40 S.
Rez. Mrgbl. 12. Febr. 1813, Uebers. d. neuesten Lit. Nr 6, S. 21—22. — AllgLitZtg 1820, Erg.Bl. Nr 134, Sp. 1065—67.

179) [Anon.]: Der Deutsche Adel. In d. Tagen von Deutschlands Wiedergeburt. Point de noblesse, point de monarque. Zürich: Orell, Fūßli u. Co. 1814. 22 S.

180) Neujahrsgeschenk der Muse an Freunde. o. O. 1814. 20 Bl.

181) Lieder, in Musik gesetzt v. *Hans Georg Nägeli*. Zürich: Nägeli; Stuttgart: Steinkopf; Frankfurt: Gayl; Leipzig: Fleischer in Comm. [1814]. 7 S.
Enth. 18 Nrn, von denen 2 vorher separat ersch. sind.
Rez. Allg. musikal. Ztg 14. Juny 1815, Nr 24, Sp. 407—10.

182) Deutsche Lieder. Ein Neujahrsgeschenk. [Zürich: Orell, Füßli u. Co.] 1815. 14 Bl.

183) Deutsche Lieder. Ein Neujahrsgeschenk. o. O. 1816. 9 Bl.
Rez. AllgLitZtg 1820, Erg.Bl. Nr 134, Sp. 1065—68.

184) Rosenblätter. o. O. 1816. 13 Bl.
Rez. AllgLitZtg 1820, Erg.Bl. Nr 134, Sp. 1065—68.

185) Die deutsche katholische Kirche an Deutschlands Souveraine. Frankfurt: Andreae 1817. 24 S.

186) Betrachtungen über die Verhältnisse der Katholischen Kirche im Umfange des Deutschen Bundes. [Karlsruhe] 1818. 155 S.

187) Coup-d'oeil sur la situation actuelle et les vrais intérêts de l'église catholique. Paris: Renouard 1825. 83 S.

188) Auswahl von den letzten Aktenstücken in Beziehung auf die Verwaltung des Bisthums Constanz. o. O. 1827. 125 S.

189) Christliche Betrachtungen zur Vorbereitung auf die Feier der Auferstehung des Herrn. Konstanz: Seemüller 1827. 300 S.
Rez. HeidJbb. 1827, Nr 47, S. 737—40 (Paulus).

190) Ostereier für Freunde. o. O. 1830. 17 Bl.
Rez. Schweizer. Literaturbll. 1830. S. 73—74.

191) Wünsche des Badischen Volkes. Eine Zuschrift an Seine Königliche Hoheit den Durchlauchtigsten Großherzog von Baden von einem treuergebenen Badischen Staatsbürger. Zürich: Orell, Füßli u. Co. 1830. 27 S.

192) Anthologie aus den Gedichten. Miniatur-Ausg. Hildburghausen u. New-York: Bibliogr. Inst. 1832. 94 S., 1 Bl. Inh. (Miniatur-Bibl. d. Dt. Classiker. 151.)

193) [Anon.]: Poetische Bruchstücke. o. O. 1833. 106 S.

194) Die öffentliche Meinung. Stuttgart: Neff 1833. 18 S.

195) [Anon.]: Die Stellung des Römischen Stuhls gegenüber dem Geiste des neunzehnten Jahrhunderts oder Betrachtungen über seine neuesten Hirtenbriefe von I. H. v. W. Zürich: Orell, Füßli u. Co. 1833. 37 S.

196) Religiöse Schriften nach dem Geiste Jesu und seiner Kirche. Ges. u. hrsg. v. G. R. Huber. Bdch. 1—10. Yverdun: Gläser (6—10: Ulm: Siler) 1834—35.

197) Die wichtigsten Ergebnisse der Pastoralkonferenzen im Bisthum Constanz von 1802—27 in systematischem Zusammenhang geordnet, oder: Das Archiv für die Pastoralkonferenzen im Bisthum Constanz im Auszuge. Bd 1—8. Ehingen a. d. D.: Feger 1835—39.

198) Christliche Betrachtungen. Bdch. 1.2. Ulm: Siler 1835.

199) [Anon.]: Rom gegenüber dem Protestantismus. Anrede e. dt. Prälaten an Seine Päpstliche Heiligkeit in Höchstihrem geheimen Consistorium über den Vorgang zu Köln. Aarau: Sauerländer 1838. 34 S.

200) Zwei Gesänge ... in Musik gesetzt vom Ritter *Sigmund Neukomm.* — Gesungen zu Gebweiler bei der Confirmation den 28. März 1839. Gebweiler [1839].

201) Die Schmerzensreiche Mutter, nach Carlo Dolce's Original-Gemälde in Cöln. In Stahl gest. v. H. Pinhas. Mit poet. Text. Stuttgart: Scheible 1839.

202) [Anon.]: Neuer Versuch zur Ausgleichung des Streites über die Einsegnung gemischter Ehen. o. O. 1841. 15 S.

203) Gedichte. Hildburghausen u. Philadelphia: Bibliogr. Inst. 1841. 94 S. (Neue Miniatur-Bibl. d. Dt. Classiker. 82.)

204) Padilla oder Der letzte Freiheitskampf Castiliens. Ein Trauersp. in 5 Aufz. o. O. 1842. 175 S.

205) Christoph Columbus. Ein Trauersp. in 5 Aufz. Belle-Vue bei Constanz: Buchh. Belle Vue 1844. 142 S.

206) Denkblätter. Blos f. Freunde. o. O. 1844. 14 Bl.

207) Johann Gotthard von Reinhold. o. O. [1844]. 15 S.

208) Die falsche Wissenschaft und ihr Verhältniß zu dem Leben. Stuttgart: Neff 1844. 130 S.

209) Sie Spielbank. Ein tragisches Schausp. in 5 Aufz. Belle-Vue bei Constanz: Buchh. Belle-Vue 1845. 111 S.

210) [Anon.]: Betrachtungen. [Flugbl.] o. O. [1846.]

211) Oster-Eier. Blos f. Freunde. o. O. 1846. 12 Bl.

212) Anthologie aus den Gedichten. Hildburghausen u. Amsterdam: Bibliogr. Inst. 1846. 156 S. (Familien-Bibl. d. Dt. Classiker. Suppl.-Bd 13.)

213) [Anon.]: Die Erwartungen der Katholischen Christenheit im neunzehnten Jahrhundert von dem heiligen Stuhle zu Rom. Auf Veranlassung d. Rundschreibens Pius IX. an die sämmtlichen Bischöfe. Zürich: Orell, Füßli u. Co. 1847. 32 S.

214) Denkblätter. Blos f. Freunde. o. O. 1848. 17 Bl.

215) [Anon.]: Die wahre Freiheit der Kirche und ihr Verhältniß zum Staat. [Augsburg 1848.] 31 S.

216) [Anon.]: Die Bisthums-Synode und die Erfordernisse und Bedingungen einer heilsamen Herstellung derselben. Von d. Verf. d. Werkes: Die großen Kirchenversammlungen d. 15. u. 16. Jahrh. Stuttgart u. Tübingen: Cotta 1849. IV, 78 S.

217) [Anon.]: Denkblätter für Freunde. Neujahrsgabe f. 1850. Zum Gedächtniß an d. Jahr 1849. o. O. [1850]. 15 Bl.

218) Anthologie aus den poetischen Werken. Mit d. Biogr. d. Dichters. Hildburghausen u. New York: Bibliogr. Inst. [um 1850]. 156 S., 2 Bl. Inh. (National-Bibl. d. Dt. Classiker. 38. [T. 2.])

219) Gedichte. Hildburghausen: Bibliogr. Inst.; New York: Meyer [um 1850]. 86 S., 1 Bl. (Meyer's Groschen-Bibl. d. Dt. Classiker f. alle Stände. 132.)

220) [Anon.]: Die Mysterien in dem berühmten Tempel der Nachteule. Eine kom. Erz. o. O. u. J. 55 S. [Zeitl. bish. nicht bestimmt.]

221) Unveröffentlichte Manuskripte und Briefe. Hrsg. v. Kurt Aland u. Wolfgang Müller. Bd 1—8. Freiburg i. Br., Basel, Wien: Herder 1968ff.
Bisher ersch.: 1.1. Autobiographische Aufzeichnungen. Hrsg. v. Kurt Aland. (1968). 185 S. — 3. Kleine Schriften. Hrsg. v. Kurt Aland. 1979. 621 S. — 4. Reisetagebücher. Hrsg. v. Kurt Aland. (1970). 614 S.

3. Beiträge und Abdrucke

Aland zu Nr 7) I.

222) Geistliche Monatsschrift mit besonderer Rücksicht auf das Bisthum Constanz. Jg. 2, 1803. [Beitr. s. Aland Nr 7—11.]

[Forts.]: Archiv für die Pastoralkonferenzen in den Landkapiteln des Bisthums Konstanz. Jg. 3—26. 1804—27. [Beitr. s. Aland Nr 13—62, 66—72, 75—82, 87—94, 98—100, 104—08, 110—15, 122—28, 131—37, 142—45, 148—49, 154—62, 165—72, 176—77, 178, 183—87, 196—99, 201—04, 211—12, 215—21, 224—31, 234—37, 241 bis 250.]

223) Miscellen für die neueste Weltkunde 1810, Nr 90: Die Theilung von Polen.

224) Morgenblatt für gebildete Stände 1813, 28. Mai, Nr 127, S. 505—06: Ostereyer. [Ged.] 1. Die Ostereyer. 2. Das Lob Gottes. 3. Die Reliquie. 4. Das Vögelein und der Gärtner.

1814, 11. Jan., Nr 9, S. 33: Das Heiligthum. — Die Stufen des Lebens. [2 Ged.]

1816, 25. Oct., Nr 257, S. 1027: Das Schöne. [Ged.]

1817, 28. Febr., Nr 51, S. 201: Die guten Sterne. [Ged.]

1827, 5. Febr., Nr 31, S. 121: Der Genius des Schönen. [Ged.]

1828, 17. März, Nr 66, S. 261: Der Comersee. [Ged.]

1830, 20. März, Nr 68, S. 271: Das Lied der Ruinen. — 10. Aug., Nr 190, S. 759—60: Lieder aus Pfäfers. 1. An der Quelle. 2. Die Verschwundene. 3. An ihrem Grabhügel.

1831, 31. Jan., Nr 26, S. 101: Der Seher. [Ged.] — 4. Febr., Nr 30, S. 119: Die Napoleon zugedachte Ehre des Pantheons. 1830. [Ged.]

1835, 22. Jan., Nr 19, S. 73: An den Rheinfall bei Schaffhausen. [Ged.]

1839, 1. Aug., Nr 183, S. 729—31; 2. Aug., Nr 184, S. 734—35: Vorschlag zu Mäßigkeitsvereinen in Beziehung auf Unterhaltungsliteratur.

1841, 27. Jan., Nr 23, S. 89—90: Denkblätter vom Jahre 1840 [Ged.]: Die Berge. — Amalfi. — Predigt im Colliseum zu Rom. — Napoleons Rückkehr aus St. Helena. 1840. — 27. Mai, Nr 126, S. 501—02: Denkblätter für Freunde [Ged.]: Venedig in Camera obscura. — Neapel, das Land der Sirenen. — Palermo. 1840. — Die Seelenverbindung. — Das rechte Opfer.

1842, 6. Aug., Nr 187, S. 747—48: Bagnères. 1841. — Der Abend zu Bagnères. [2 Ged.]

1845, 3. Juni, Kunstbl. Nr 44, S. 182—83: Die Malerin Marie Ellenrieder zu Constanz.

1847, 25. Jan., Nr 21, S. 81—82: Denkblätter [Ged.]: Deutschland. — Die deutsche Einheit. — Der Triumph des Nichts. — Heil Britannia! 1846. — Beim Wiedersehen von Badenweiler. 1846. — Auf die Terrasse der Villa Serbelloni am Comersee. 1846. — Der Armen Trost. Am Comersee. — Die Geheimnisse.

1848, 10. Febr., Nr 35, S. 139—40: Gedichte: An Pius IX. ⟨Im Sept. 1847.⟩ — Fromme Wünsche für die Schweizer. ⟨Im Juli 1847.⟩ — Jacta est alea. — 2. Sept., Nr 211, S. 843—44: Freiheitsgebet. ⟨August 1848.⟩ [Ged.]

1849, 16. Aug., Nr 196, S. 783: Trauriger Wechsel. ⟨Thun den 12. Juli 1849.⟩ [Ged.]

225) Verhandlungen der Ersten Kammer der Ständeversammlung des Großherzogthums Baden 1819—31. [Beitr. s. Aland Nr 179—80, 188—91, 205—08, 212, 281—86.]

226) Freimüthige Blätter über Theologie und Kirchenthum 1830—44. [Beitr. s. Aland Nr 256—59, 265—72, 289, 299—306, 314—17, 322, 326, 329, 334, 341, 349—51, 359—69, 379—86.]

227) Badischer Merkur (Karlsruhe) 1831. [Beitr. s. Aland Nr 273—80.]

228) Rambach, August Jakob: Anthologie christlicher Gesänge aus allen Jahrhunderten der Kirche ... Bd 6. Altona u. Leipzig 1833. S. 411—16: Beym Gedächtniß frommer Vollendeten. — Gebet für die Feldfrüchte. — Bey der Todtenfeyer. — Am Weihnachtsfeste. — Bitte um den heiligen Geist. — Gottes Segen im Zeitlichen. — Osterlied.

229) Musenalmanach. Eine Neujahrsgabe für 1833 (Künzel u. Metz) S. 29—30: Wanderlied. — S. 158: Der Grund aller Hoffnung. — S. 181: Am Dankfest nach der Erndte. — S. 344: Pisa. — S. 345: Molo di Gaëta.

230) Der Zeitgeist. Ein Volksbl. (Karlsruhe) 2, 1833. [Beitr. s. Aland Nr 307—10.]

231) Badisches Volksblatt (Freiburg i. Br.) 3, 1834. [Beitr. s. Aland Nr 318—19.]

232) Heidelberger Jahrbücher der Literatur 29, 1836—51, 1858. [Beitr. s. Aland Nr 325, 335—36, 338, 342—47, 352—54, 370—71, 387, 393, 406, 412, 420, 426—28, 430—32, 433—34, 435—40, 441—42, 444, 445—48.]

233) Deutscher Musenalmanach 9, 1838, S. 78—82: Das Bächlein. — Der Leuchtthurm. — Ankunft in Venedig. — Der Markusplatz zu Venedig. — Der Abend.
10, 1839, S. 47—51: Gedichte: 1. Des Morgenlands Erwachen. — 2. Morgen- und Abendröthe. — 3. Ermuthigung. — 4. Aufruf an Alle.

234) Album deutscher Schriftsteller zur vierten Säcularfeier der Buchdruckerkunst. Hrsg. v. K. Haltaus. Leipzig 1840, S. 275: Gutenberg. [Epigramm.]

235) Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung 1, 1842 — 7, 1848. [Beitr. s. Aland Nr 355—57, 372—73, 388—90, 394—401, 407—09, 413—16, 421—23.]

236) Album der Tiedge-Stiftung. Gaben dt. Schriftsteller. Dresden 1843, S. 63: Der Weltjammer. [Ged.]

237) Marggraff, Hermann: Politische Gedichte aus Deutschlands Neuzeit. Leipzig 1843. S. 346—47: Des Morgenlands Erwachen. — Napoleons Rückkehr aus St. Helena.

238) Dresdner Album 1847, S. 20—31: Der Greis an ein Kind. [Ged.] — S. 310: Das einzige unfehlbare Mittel gegen Noth und Elend der menschlichen Gesellschaft. [Prosa.]

239) Harfenklänge aus Gottes Wort. Ein Erbauungsbuch aus d. besten Dichtungen ... zsgest. u. hrsg. v. C. G. Krüger. Dresden 1847. S. 182—83: Beruhigung in Gott. — S. 296—97: Gefühl von Gott. — S. 401—02: Die acht Seligkeiten. — S. 552: Demuthsvollei Heiterkeit.

240) Weihnachtsbaum für arme Kinder 6, 1847, S. 238—43: Mein Frieden. — Andacht im Freien. — Beim Sonnen-Aufgang. — Entzogenheit. — Der Greis an ein Kind. — Rheinweinlied. — Die Verwahrlosten. [7 Ged.]
9, 1850, S. 116—20: Grindelwald. ⟨Im Juli 1850.⟩ — Die Alpenbewohner. — An Gott. [3 Ged.]
12, 1853, S. 175—79: Vereinigung mit Gott. — An die Lobpreiser der Finsterniß. — Der Sommerabend am Comersee. ⟨1852.⟩ — Des See's Verklärung. — Aufruf zu christlicher Humanität. — Religion. [6 Ged.]
15, 1856, S. 171: Der Weihnachtsbaum. [Ged.]

241) Fellöcker, Siegmund: Weihnachtskränze aus Dichtungen aller christlichen Jahrhunderte. Ges. u. geordn. Münster 1848. S. 116—17: Ehre Gott in Himmelshöhen! — S. 194—95: Auf das Gemälde „die Nacht von Correggio" ⟨in d. k. Gallerie zu Dresden⟩. — S. 216—17: Oratorium.

242) Zingerle, Ignaz Vinzenz Tirol. Natur, Gesch., Sage im Spiegel dt. Dichtung. Innsbruck 1852, S. 422—27: Der Bodensee. [Ged.]

243) Karlsbader Gedenkbuch (Mühlenfels) 1858, Abth. 2, S. 145: Der Erdenpilger. [Ged.]

244) Marienbader Gedenkbuch (Mühlenfels) 1859, Abth. 1, S. 34: An die, deren die Welt nicht mehr gedenkt, [Ged.]

245) Die Gartenlaube 1880, Nr 32, S. 522—24; Nr 33, S. 534—36: Hofmann, Friedrich: Das „Schiller-Album" im Schiller-Hause zu Weimar. [Darin Eintragung von Wessenberg.]

246) Weitere Beiträge und Abdrucke in: Allgemeine Literatur-Zeitung (vgl. Estermann 1.8). — Freiburger Wochenblatt (vgl. Estermann 1.34). — Illyrisches Blatt (vgl. Estermann 1.32). — Abend-Zeitung (vgl. Estermann 1.44). — Allgemeine Theater-Zeitung (vgl. Estermann 1.53). — Neue Erholungsstunden (vgl. Estermann 1.64). — Nützliches und unterhaltendes Berlinisches Wochenblatt (vgl. Estermann 1.66). — Der Sammler (vgl. Estermann 1.67). — Erheiterungen (vgl. Estermann 1.76). — Altmärkisches Intelligenz- und Leseblatt (vgl. Estermann 1.94). — Niederdeutsche Blätter (vgl. Estermann 1.103). — Nieder-elbischer Merkur (vgl. Estermann 2.35). — Der Bürgerfreund (vgl. Estermann 2.53). — Lesefrüchte vom Felde der neusten Literatur (vgl. Estermann 2.62). — Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode (vgl. Estermann 2.80). — Der Bürger- und Bauernfreund (vgl. Estermann 2.88). — Der Hamburger Beobachter (vgl. Estermann 2.90). — Caecilia (vgl. Estermann 2.94). — Mindener Sonntagsblatt (vgl. Estermann 2.122). — Wöchentliche Unterhaltungen (vgl. Estermann 2.127). — Der Neustädter Kreis-Bote (vgl. Estermann 2.115). — Österreichisches Volksblatt (vgl. Estermann 2.195). — Flora (vgl. Estermann 3.13). — Der Freischütz (vgl. Estermann 4.10). — Münchener Lesefrüchte (vgl. Estermann 4.18). — Literarische und kritische Blätter der Börsenhalle (vgl. Estermann 4.19). — Der österreichische Zuschauer (vgl. Estermann 4.44). — Der Volksfreund in den Sudeten (vgl. Estermann 4.117). — Der deutsche Jugendfreund (vgl. Estermann 4.132). — Malerisches Unterhaltungsblatt für alle Stände (vgl. Estermann 4.199). — Sachsenzeitung (vgl. Estermann 5.38). — Frankfurter Konversationsblatt (vgl. Estermann 5.137). — Katholisches Museum für die gebildete Welt (vgl. Estermann 5.238). — Sonntagsblatt zur Belehrung und Unterhaltung für die Jugend (vgl. Estermann 5.253). — Der Breslauer Beobachter (vgl. Estermann 6.11). — Omnibus zwischen Rhein und Weser (vgl. Estermann 6.43). — Preussischer Volksfreund (vgl. Estermann 6.102). — Volks-Bibliothek (vgl. Estermann 6.118). — Der hessische Stadt- und Landbote (vgl. Estermann 6.136). — Niederländisches Museum (vgl. Estermann 6.150). — Allgemeine Jugendzeitung für Deutschlands Söhne und Töchter (vgl. Estermann 7.2). — Transsilvania (vgl. Estermann 7.52). — Rheinische Blätter (vgl. Estermann 7.113). — Archiv für den Unterricht im Deutschen in Gymnasien ... (vgl. Estermann 7.207). — Neue illustrirte Zeitschrift für Bayern (vgl. Estermann 8.35). — Album für Leben, Kunst und Wissen (vgl. Estermann 8.37).

234. Westphal, Christoph Friedrich [1781—1853]

s. Bd VII. S. 345. Nachzutragen

Zur Biographie:

Geb. 7. November 1781 in Goltern.

W. (Vornamen nicht: Karl Friedrich) war Sohn eines Sergeanten; er wurde 1809 Pfarrer in Wülfingen, 1819 in Wülfinghausen und 1820 in Eldagsen.

Zur Literatur:

a) Meusel Bd 21. S. 517.

b) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 362.

c) Meyer, Philipp: Die Pastoren der Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippes seit der Reformation. Bd 1. Göttingen 1941. S. 247. — Bd 2. Ebda 1942. S. 535, 536.

Zu den Werken:

Evangelische Dichtungen.
Rez. JenAllgLitZtg 1818, Nr 184, Sp. 103—04 (T. Z.).

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Abend-Zeitung 1831, 26. März, Nr 73, S. 289: Wiedersehen. [Ged.] — 22. Apr., Nr 96, S. 381: Das Vaterland der Seligen. [Ged.] — 10. Mai, Nr 11, S. 443: Das Armesünder-Paar. [Ged.]

b. Brümmer, Franz: Das Evangelium von Christo aus dem Munde unserer neueren Dichter. Eine Samml. relig. Gedichte. Langensalza 1871. S. 41—42: Zum Passah, nach des Landes heilger Sitte. — S. 159: Am Gotteskasten.

c. Weitere Beiträge in: Der Freimüthige (vgl. Estermann 1.40). — Der Bürgerfreund (Bremen; vgl. Estermann 2.53). — Gemeinnützige Blätter für das Königreich Hannover (vgl. Estermann 4.9).

235. Wigand, Ernst Friedrich Christian

s. Bd XIII. S. 162. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 5. Februar 1768 in Niedertopfstedt.

W. hat seit 1784, dann nochmals seit 1798 in Leipzig Theologie studiert; 1803 wurde er in Leipzig ordiniert und war dann bis 1809 Pfarrer in Groß-Uhrleben. 1804 hat er in Tennstedt geheiratet. Im Jahre 1814 trat W. nochmals ein Pfarramt in Menz an, das er 1816 wieder aufgab.

Zur Literatur:
a) Meusel Bd 10. S. 824 (Wiegand).

Zu den Werken:

zu 5) Freud und Trost in Gott.
Rez. RheinFlora 11. Okt. 1825, Nr 161, S. 644.

236. Wilhelmi, Heinrich Friedrich [1786—1860]

s. Bd X. S. 252—55. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 364.

b) Deutsches Geschlechterbuch. ⟨Genealog. Handbuch bürgerlicher Familien.⟩ Bd 27. Görlitz 1914. S. 292—93, m. Portr.

c) Oeftering, Wilhelm Engelbert: Heinrich Friedrich Wilhelmi. Die Pyramide (Karlsruhe) 23, 1934, Nr 2.

d) Ders.: Geschichte der Literatur in Baden. T. 2. Karlsruhe 1937. (Heimatblätter „Vom Bodensee zum Main". 44.) S. 134—37.

e) Neu, Heinrich: Pfarrerbuch der evangelischen Kirche Badens von der Reformation bis zur Gegenwart. T. 2. Lahr 1939. (Veröff. d. Ver. f. Kirchengesch. in d. evang. Landeskirche Badens. 13.) S. 668.

f) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3381—82.

Zu den Werken:

zu 2) 11. Der Ring. — Auch in: Iris (Frankfurt a. M.) 18. Juli 1822, Nr 56, S. 218 bis 220; 21. Juli, Nr 57, S. 221—22; 25. Juli, Nr 58, S. 227—28; 28. Juli, Nr 59, S. 229—31.

237. **Wilmsen, Friedrich Philipp** [1770—1831]

s. Bd VI. S. 422—23. Nachzutragen:

Zur Literatur:

Zu Bd VI: Hesekiel, Friedrich: Erinnerungen an Friedrich Philipp Wilmsen, evangelischen Prediger an der Parochial-Kirche zu Berlin, enthaltend: Darstellung seines Lebens, Mittheilungen aus s. Briefen ... Konfirmationsreden, nebst e. vollst. Verz. s. sämmtl. Schriften hrsg. Berlin 1833. 308 S.
Rez. BllLitUnt. 28. März 1835, Nr 87, S. 359—60.

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 365—66.

b) L[arc], J. A.: Nachruf am Grabe des am 4ten Mai c. hier verstorbenen Predigers F. P. Wilmsen. [Ged.] Neues Berlinisches Wchbl. 21. Mai 1831, Nr 21, S. 321—22.

c) Jablonski, L[udwig] H[einrich]: Gedächtnißpredigt auf Friedrich Philipp Wilmsen ... am 29. Mai 1831. Berlin (1832). 22 S.

c') Bildnisse und Lebensbeschreibungen der berühmtesten und verdienstvollsten Pädagogen und Schulmänner älterer und neuerer Zeit. Lief. 2. Quedlinburg u. Leipzig [1834]. S. 12—17.

d) Doering, Heinrich: Die gelehrten Theologen Deutschlands im achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert. Nach ihrem Leben u. Wirken dargest. Bd 4. Neustadt a. d. Orla 1835. S. 717—25.

e) Arndt, Friedr[ich]: Geschichte der evangelischen Parochialkirche in Berlin vom Jahre 1694 bis 1839. Berlin 1839. S. 46.

f) Pädagogische Real-Encyclopädie oder Encyclopädisches Wörterbuch des Erziehungs- und Unterrichtswesens und seiner Geschichte. Red. v. Karl Gottlob Hergang. Bd 2. Grimma 1847. S. 934—37. [Mit Schriftenverz.]
Dass. 2. durchges. Aufl. Grimma u. Leipzig 1852.

g) Heindl, J[ohann] B[aptist]: Biographieen der berühmtesten und verdienstvollsten Pädagogen und Schulmänner aus der Vergangenheit. Augsburg 1860. S. 483—84.

h) ADB. Bd 43. Leipzig 1898. S. 309—11 (Marie Sydow).

i) Lexikon der Pädagogik. Im Ver. m. Fachmännern ... hrsg. v. Ernst M. Roloff. Bd 5. Freiburg i. Br. 1917. Sp. 834—36 (W. Grote).

k) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3389.

l) Stach, Reinhard: Über die Anfänge einer planmäßigen und naturgemäßen Denkerziehung in der Pädagogik der Aufklärung. Pädagogica Historica 13, 1973, S. 486—514.

m) Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur. Erarbeitet im Inst. f. Jugendbuchfor-

schung d. Johann-Wolfgang-Goethe-Univ. Frankfurt/Main ... Hrsg. v. Klaus Doderer. Bd 3. Weinheim, Basel (1979). S. 813—14 (Reinhard Stach).

n) Brüggemann, Theodor: Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur von 1750 bis 1800. In Zsarb. m. Hans-Heino Ewers. Stuttgart (1982). Sp. 944—50, 1251, 1577.

Zu den Werken:

zu 1) Sammlung auserlesener poetischer Fabeln und Erzählungen für Lese- und Deklamations-Übungen. Hrsg. Berlin: Königl. Akad. Kunst- u. Buchh. 1799. 296 S.
2., verb. Aufl. Ebda 1811. XVI, 304 S. — 4., verb. Aufl. Ebda 1824.
Rez. LitZtg (Erlangen) 17. Sept. 1800, Nr 183, Sp. 1462—63. — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1823, H. 2, S. 42—43. — Freimüth. 31. Juli 1824, Nr 153, S. 611—12.

zu 2) Berliner Kinderalmanach auf das Jahr 1797, oder Weihnachtsgeschenk für Kinder, von A[ugust] Hartung u. F. P. Wilmsen. Berlin: Nauck [1796]. 208 S. (Kleine Kinderbibl. Bdch. 3.)
Enth. von W. die Forts. e. Reisebeschreibung Berlin—Hamburg, deren Anfang im Bdch. 2 der Kleinen Kinderbibliothek steht.

zu 4) Der Brandenburgische Kinderfreund. Ein Lesebuch f. Volksschulen. Berlin: Decker 1800. XII, 276 S.
Dazu als Th. 2: Die Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments für Bürgerschulen. Ebda 1809. X, 316 S.
Von d. 23. Aufl. an neu bearb. v. F. Carl Wilmsen.

zu 5) Der Deutsche Kinderfreund, ein Lesebuch für Volksschulen. Berlin: Realschulbuchh. 1800. VIII, 246 S.
Dazu als Th. 3: Ausgewählte Übungsstücke aus deutschen Musterdichtern für die Declamationsübungen und die unteren Klassen der Gymnasien. Ges. Ebda 1817. VI, 254 S.

zu 7) Heldengemälde aus Roms, Deutschlands und Schwedens Vorzeit. Der Jugend unseres kriegerischen Zeitalters zur Erweckung aufgest. Berlin: Amelang 1814. III, 116 S.
2., verm. u. verb. Aufl. Ebda 1819. IV, 328 S. — 3., verm. u. verb. Aufl. Ebda [1825]. VII, 340 S.
Erste Fassung s. unten Nr 1)

zu 9) Der Mensch im Kriege oder Heldenmuth und Geistesgröße in Kriegsgeschichten aus alter und neuer Zeit. Ein hist. Bilderbuch f. d. Jugend. Mit 7 neuen Kupf. v. Meno Haas. Berlin: Amelang 1815. 205 S.

zu 10) Hersiliens Lebensmorgen oder Jugendgeschichte eines geprüften und frommen Mädchens. Berlin: Amelang 1816. 249 S.
Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1822, H. 3, S. 50—51; 1828, H. 2, S. 121—22.

zu 11) Die Schönheit der Natur geschildert von deutschen Musterdichtern. Eine Blumenlese f. d. Jugend z. Belebung d. relig. Gefühls u. z. Uebung im Lesen mit Empfindung, auch Gesellschafter auf einsamen Spaziergängen. Berlin: Amelang 1818. XIV, 396 S.

zu 12) Kleine Geschichten für die Kinderstube. Ein Hülfsbuch f. Mütter u. Erzieherinnen. Mit [7] Kupf. Berlin: Amelang 1818. IV, 235 S.

zu 13) Regeln des Umgangs mit Kindern, praktisch dargestellt für Erzieher und Kinderfreunde. Hannover: Hahn 1818. 130 S.
Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschulleherer 1819, Quartal 1, S. 25.

zu 14) Weltton und Weltsitte, ein Rathgeber für junge Männer und Jünglinge bei ihrem Eintritte in die große Welt. Hannover: Hahn 1824. VIII, 212 S.

Gehört als Th. 4 zu W.s Bearbeitung von Adolph Freiherrn Knigge: Ueber den Umgang mit Menschen. 9. verb. u. verm. Orig.-Ausg. Th. 1—3. Ebda 1818. — Zuletzt: 11. Orig.-Ausg. Ebda 1830; auch als: Knigge: Schriften. Bd 1—4.

zu 15) Eugenia oder das Leben des Glaubens und der Liebe. Ein Seelengemälde f. d. Gefühlvollen d. weibl. Geschlechts. Mit 3 Kupf. Berlin: Amelang 1820. VIII, 462 S.

Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1819, H. 4, S. 14—16; 1825, H. 2, S. 219—20.

zu 19) Theodora. Moral. Erzählungen f. d. weibl. Jugend. Berlin: Amelang 1828. VI, 422 S.

Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1824, H. 3, S. 45—46.

Ferner nachzutragen:

1) [Hrsg.] Klio. Ein hist. Taschenb. f. d. wissenschaftl. gebildete Jugend. Jg. 1. Berlin: Amelang 1811.

Neue Fassung s. oben zu 7).

2) Die Lehre Jesu Christi in kurzen Sätzen und in Gesängen für den katechetischen Unterricht. Berlin: Amelang 1811. IV, 112 S.

2. verm. u. verb. Ausg. Ebda [1818]. IV, 92 S.

Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschulleherer 1819, Quartal 1, S. 20.

3) Der Bibelfreund oder Sammlung biblischer Sprüche und geistlicher Lieder. Berlin: Decker 1812. VIII, 150 S.

[Nebent.]: Die Lehren und Gebote der Religion Jesu Christi.

4) Das Leben Jesu Christi beschrieben von den Evangelisten und geschildert in 54 Liedern deutscher Meistersänger. Ein Vorbereitungsbuch z. Religionsunterricht f. d. Schule u. d. Haus. Berlin: Dieterici 1816. 184 S.

Neue Ausg. in 59 Liedern. Berlin u. Posen: Mittler 1826. VIII, 184 S.

Enth. Gedichte von Bahnmaier — K. A. Döring — Krummacher — Linde — Neuffer — Cölln — Präzel — Westphal.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 17. Jan. 1827, Lt.bl. Nr 5, Sp. 40. — Journal f. Prediger 70, 1826, S. 229—30 (K.).

5) Miranda. Eine auserles. Samml. bewunderungswürdiger u. seltener Ereignisse u. Erscheinungen d. Kunst, d. Natur u. d. Menschenlebens f. d. Jugend. Berlin: Amelang (1825). VI, 520 S., 11 Kupf.

6) Die Anbetung im Geiste und in der Wahrheit; in Unterhaltungen mit Gott auf alle Tage des Jahres. Als 11. gänzl. umgearb. Aufl. d. Sturm'schen Morgenstunden. Mit 1 Zugabe v. 50 Kernliedern u. 1 Titelkupf. Th. [1.] 2. Hannover: Hahn 1826.

Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1826, H. 4, S. 299—300.

7) Eusebia. Andachtsübungen in Gesängen, Gebeten und Betrachtungen für weibliche Erziehungsanstalten und für die Familienandacht. Mit 1 Titelkupf. Berlin: Amelang 1827. XII, 395 S.

Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1828, H. 2, S. 116—17.

8) Jucunda. Vierzig neue Erzählungen f. Kinder v. 6—10 Jahren. Berlin: Amelang 1827. VI, 260 S.

Rez. AllgLitZtg 1827, Erg.Bl. Nr 43, Sp. 344.

Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1828, H. 3, S. 118—19.

9) Apollonia. Eine Samml. auserles. Schilderungen u. Erz. z. belehrenden Unterhaltung f. d. wißbegierige Jugend. Mit 8 kol. Kupf. Berlin: Amelang (1828). X, 514 S.

10) Constantia. Moral. Erzählungen f. d. weibl. Jugend. Berlin: Amelang 1829. III, 481 S.

11) Hilarius. Unterhaltende u. lehrr. Erz. nach Sprüchwörtern, f. d. reifere Jugend. Berlin: Winckelmann Söhne 1830.

12) Pantheon Deutscher Helden. Ein hist. Lesebuch f. d. Jugend z. Belebung d. Vaterlandsliebe u. d. Eifers f. d. Wissenschaft. Berlin: Amelang 1830. IV, 476 S.

13) Beiträge in: a. Nützliches und unterhaltendes Berlinisches Wochenblatt (vgl. Estermann 1.66). — b. Der deutsche Jugendgarten. Hrsg. v. A. Gebauer. 1826 (vgl. Estermann 4.38).

14) Zahlreiche pädagogische Schriften; vgl. dazu Nr f).

238. **Wiß**, Johann Nikolaus **Andreas** [1788—1816]

s. Bd VII. S. 257. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 593.

Zu den Werken:

zu 2) Gedichte. Aus s. Nachlaß hrsg. v. Dr. [Kaspar Christoph Gottlieb] **Wiß**. Schmalkalden: Hrsg.; Leipzig: Engelmann 1816. XVI, 112 S.
Rez. Neue theolog. Annalen 1817, S. 543—45.

239. **Wolf, Johann Jacob**

Geb. 21. Januar 1798 in Oberbetschdorf (Elsaß), gest. 5. Juni 1825 in Halle (Saale).

Sohn eines Handschuhmachers, besuchte seit 1811 das protestantische Gymnasium in Straßburg und erhielt danach eine theologische Ausbildung. Die Lektüre von Witschels „Morgen- und Abendandachten" regte ihn selbst zu religiösen Gedichten an. W. kam später nach Halle, wo er einen ersten Teil seiner Gedichte nach den in der Provinz Sachsen eingeführten Sonn- und Festtagstexten veröffentlichte. Das Buch fand in der kritischen Zeitschriftenliteratur weite Beachtung. Die Zusammenstellung eines zweiten Teils verhinderte der frühe Tod des Theologiekandidaten; er starb an Lungenschwindsucht.

a) Gestorbene. Hallisches patriotisches Wchbl. 18. Juni 1825, St. 24. S. 577.

1) Kornelia, oder fromme Herzenserhebungen zu Gott in Gesängen. Zum Gebrauch f. Kirchen u. Schulen u. jeden Erbauung suchenden Christen. Nach Anleitung d. Sonn- u. Festtags-Evangelien und -Episteln in Reihenfolge bearb. Halle: Ruff 1824. XXVI, 224 S.

[Neue Ausg.]: Kornelia oder fromme Herzenserhebungen zu Gott, nach der Reihefolge der Sonn- und Festtags-Episteln bearb. Strassburg: Heitz [1829]. 155 S., Anz.

Anz. Hallisches patriotisches Wchbl. 3. Apr. 1824, Nr 14, Beil. S. 324; 26. März 1825, Nr 12, Beil. S. 291. — JenAllgLitZtg 1824, Int.Bl. Nr 49, Sp. 388.

Rez. Allg. Kirchen-Ztg 15. Okt. 1824, Lit.bl. Nr 29, Sp. 262—64. — AllgLitZtg 1824, Erg.Bl. Nr 125, Sp. 1000. — AllgRepertLit. 1824, Bd 4, S. 286—87. — JenAllgLitZtg 1825, Nr 160, Sp. 313—16. — LpzLitZtg 1825, Nr 92, Sp. 732. — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1825, H. 1, S. 79—80. — Journal f. Prediger 67, 1826, S. 421—22 (V[ate]r).

2) Abdruck in: Das Vater Unser. 3. Aufl. Th. 1. Leipzig 1824. S. 112—14: Schöpfer aller Welten. [Ged.]

239. Wolfart, Karl Christian [1778—1832]

s. Bd VI. S. 475. Bd VII. S. 250. Bd XI/1. S. 284: Nachzutragen:

Zur Literatur:

zu e) Kerner. 1856. — Auch S. 137—77 u. ö.

Ferner nachzutragen:

a) von Wolframm, Dr. Johannes [Pseud.]: Magnetismus und Immoralität. Ein merkwürd. Beitr. zur geheimen Gesch. d. medicinischen Praxis. Leipzig 1821. IV, 98 S.

2. Aufl. Ebda 1823. VI, 96 S.

Vgl. Steig, Reinhold: Achim von Arnim und Jacob und Wilhelm Grimm. Stuttgart u. Berlin 1904. (Steig u. Herman Grimm: Achim von Arnim und die ihm nahe standen. 3.) S. 487. — Hayn, Hugo, u. Alfred N[athan] Gotendorf: Bibliotheca Germanorum Erotica et Curiosa ... Bd 8. München 1914. S. 570—71.

b) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 370.

c) L[a] M[otte] Fouqué, [Friedrich]: Nachruf an Dr. Karl Wolfart, Ritter und Professor. [Ged.] Gesellschafter 20. Juni 1832, Nr 99, Beil. S. 493—94.

d) Verzeichnis der von dem Königl. Geheimen Ober-Finanzrath Herrn [Leopold Friedrich Günther] von Goecking und von dem Professor Herrn Dr. med. Wolfart hinterlassenen Bücher-Sammlungen, welche ... Mitte Januar 1834, durch ... Rauch ... versteigert werden sollen. Berlin 1833: Müller. 220 S.

e) Callisen, Adolph Carl Peter: Medicinisches Schriftsteller-Lexicon der jetzt lebenden Verfasser. Bd 33. Altona 1845. S. 332—37.

f) Oehlenschläger, Adam: Meine Lebens-Erinnerungen. Ein Nachlaß. Bd 3. Leipzig 1850. S. 209—10.

g) Köpke, Rudolf: Die Gründung der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin. Berlin 1860. S. 122—23, 235—36.

h) Steig, Reinhold: Heinrich von Kleist's Berliner Kämpfe. Berlin u. Stuttgart 1901. S. 197—201.

Vgl. dazu: Sembdner, Helmut: Die Berliner Abendblätter Heinrich von Kleists, ihre Quellen und ihre Redaktion. Berlin 1939. (Schriften d. Kleist-Ges. 19.) S. 51.

i) Lenz, Max: Geschichte der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin. Bd 1. Halle a. S. 1910. S. 236—37, 388—89, 551—52, 559—61.

k) Schoof, Wilhelm: Die deutsche Dichtung in Hessen. Studien z. e. hess. Litteraturgesch. Marburg 1911. S. 99.

l) Siebert, Karl: Hanauer Biographien aus drei Jahrhunderten. Hrsg. zu s. 75jähr. Bestehen v. Hanauer Geschichtsver. Hanau 1919. (Hanauer Geschichtsbll. N. F. 3/4). S. 210—12.

m) Erman, Wilhelm: Der tierische Magnetismus in Preussen vor und nach den Freiheitskriegen. Aktenmäßig dargest. München u. Berlin 1925. (Hist. Zschr. Beih. 4.) S. 20—22, 25—27, 42—45, 50—53, 62—63, 108—10; vgl. Reg. S. 124.

n) Tischner, Rudolf: Franz Anton Mesmer. Leben, Werk u. Wirken. München 1928. (Münchener Beitr. z. Gesch. u. Lit. d. Naturwiss. u. Med. 9—10.) S. 29—30, 119—20; vgl. Reg. S. 176.

o) Stoll, Adolf: Friedrich Karl von Savigny. Ein Bild s. Lebens mit e. Samml. s. Briefe. Bd 2. Berlin 1929. S. 176—77, 349.

p) Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker ... hrsg. v. August Hirsch. 2. Aufl. Bd 5. Berlin u. Wien 1934. S. 981—82.

q) Tischner, Rudolf; Karl Bittel: Mesmer und sein Problem. Magnetismus, Suggestion, Hypnose. Stuttgart 1941. S. 157—60, 180—84, 213—14, 223—24.

r) Artelt, Walter: Der Mesmerismus im deutschen Geistesleben. Gesnerus (Aarau) 8, 1950, S. 10.

s) Schneider, Emil: Der animale Magnetismus. Seine Gesch. u. s. Beziehungen zur Heilkunst. Zürich (1950). S. 289—319, 350—52.

t) Leibbrand, Werner: Die spekulative Medizin der Romantik. Hamburg 1956. S. 25, 177.

u) Berg, Fredrik: J. J. Berzelius och C. J. Ekström hos magnetisören Wolfart. En episod i Berlin 1819. Lychnos (Uppsala) 1960/61, S. 163—70.

Briefe:

v) Bursy, Karl: Von W. 16. Sept. 1816. Clemen, Otto: Zur Geschichte des Mesmerismus. Mitt. z. Gesch. d. Medizin u. d. Naturwiss. 15, 1916, S. 383—84. — Vgl. ebda 17, 1918, S. 169—70.

w) Hirzel, Johann Heinrich: An W. 6. März 1815. In Nr q) S. 176—77.

x) Marcus, Adalbert Friedrich: Von W. 20. Apr. 1816. Clemen, Otto: Zur Geschichte des Mesmerismus. Mitt. z. Gesch. d. Medizin u. d. Naturwiss. 15, 1916, S. 383.

y) Mesmer, Franz Anton: Von W. 1812—13 (5), an W. 1813. In: Kerner, Justinus: Franz Anton Mesmer aus Schwaben. Frankfurt a. M. 1856. S. 138—42, 149—50, 155—59, 163—69, 172—73. — Dass. auch in Nr s) S. 289—92, 297—98, 301—06, 307—16. — An W. 26. Dez. 1814. In Nr q) S. 323—24. (Teildr. vorher b. Kerner S. 197.)

z) Paul, Jean: Von W. 1809, 1819 (2). In: Jean Paul: Sämtliche Werke. Hist.-krit. Ausg. Abt. 3. Bd 6. Hrsg. v. Eduard Berend. Berlin 1952. — Bd 7. Ebda 1954. S. 475. [Regesten.]

Zu den Werken:

zu 2) [Anon.]: Guntha, ein altdeutsches Mährlein. Schausp. Frankfurt a. M.: Jaeger 1809. 108 S., 1 Bl., 5 Taf.

zu 8) [Anon.]: Weihnacht-Klänge geistlicher Lieder. Von A. und W. Leipzig: Brockhaus 1825. 192 S.

A. ist vermutlich Friedrich Ludwig Augustin (1776—1854), Mediziner, Mithrsg. v. Wolfarts „Asklaepieion".

Rez. AllgLitZtg 1826, Erg.Bl. Nr 60, Sp. 478—80. — Journ. f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode 1826, Lit. Beibl. Nr 2, S. 10—12 (Kr.). — Mrgbl. 1826, Lit. Bl.Nr 50, S. 198. — ZtgelegWelt 18. Mai 1826, Nr 94, Sp. 768. — Journal f. Prediger 69, 1826, S. 122—23

(K.). — RheinFlora 3. Juni 1826, Lit.Bl. Nr 21, S. 81—82. — BllLitUnt. 11. Dez. 1827, Nr 284, S. 1134 (63). — LpzLitZtg 1828, Nr 151, Sp. 1207. — JenAllgLitZtg 1830, Nr 232, Sp. 415—16 (7.4.5.).

Ferner nachzutragen (Beiträge):

a. Berliner Abendblätter 20. Okt. 1810, Nr 18, S. 71—73: [Anon.]: Ueber Darstellbarkeit auf der Bühne. — [Verfassersch. fraglich; vgl. Nr h).]

b. Raßmann, Friedrich: Sonette der Deutschen. Th. 2. Braunschweig 1817.

c. Berlinische Blätter für deutsche Frauen 1, 1829, H. 3, S. 183—205: [Anon.]: Geistergebot. ⟨Eine wahre Gesch.⟩ — 10, 1830, H. 3: [Anon.]: St. Peters Abweisung. Legende. — H. 4, S. 178—83: [Anon.]: Erscheinung im Todesmoment. Wahre Gesch. — S. 203—04: [Anon.]: Theodor. [Ged.]

d. Kerner, Justinus: Franz Anton Mesmer aus Schwaben ... Frankfurt a. M. 1856. S. 173—74: An Mesmer. Zum 79jähr. Geburtstag von seinem ihn innigst verehrenden Freund. [Sonett.] — S. 193: Bei Anton Mesmer's 80. Geburtsfeste, den 23. Mai 1814. [Sonett.]

e. Weitere Beiträge in: Zeitung für die elegante Welt (vgl. Estermann: 1.33). — Der Freimüthige (vgl. Estermann 1.40).

240. **Würkert,** Friedrich **Ludwig** (Pseud. Ludwig Rein) [1800—1876]

s. Bd XIII. S. 129—30. Nachzutragen:

Zur Literatur:

zu Bd XIII: Hofmann, Fr[iedrich]: Ein Leipziger Wirth als Volksprediger. Dt. Kneipenbild. Gartl. 1864, Nr 5, S. 68—72, m. Bild. — Hfm. [ders.]: Ein vierundsiebenzigjähriger politischer Verbrecher. Gartl. 1876, Nr 3, S. 56.

Ferner nachzutragen:

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 372.

b) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 410—11.

c) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten biszum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 599—600.

d) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 151.

e) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 142—44.

f) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3466.

g) Schädlich, Hans-Joachim: Er träumte von einer gerechten Welt. Glaube u. Gewissen 15, 1969, S. 114—15.

Zu den Werken:

zu 5) Blätter aus dem Gotteshause.
Rez. AbdZtg 1830, Wegw. Nr 78, S. 310; 1832, Wegw. Nr 12, S. 44.

zu 6) Nordlichter. Gedichte. Berlin: Hayn 1831. IV, 164 S.
Rez. Der Komet 17. Aug. 1832, Beil. f. Lit. Nr 33, Sp. 257—59 (M.). — AbdZtg 1832, Wegw. Nr 19, S. 73 (Trautschold).

zu 7) Der Tempel zur Erbauung für alle Christen.
Rez. Allg Kirchen-Ztg 11. Sept. 1835, Lit.bl. Nr 108, Sp. 861—64.

zu 9) Kirchenblider, entlehnt aus Natur, Bibel und Gemüth.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 4. Oct. 1837, Lit.bl. Nr 117, Sp. 935—36 (M. S.). — AbdZtg 1837, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst Nr 7, S. 27.

zu 10) Volksbuch der Deutschen für Geist und Herz.
Rez. AbdZtg 1837, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst Nr 97, S. 398—400 (Th. Hell).

zu 11) Antike Novellen.
Rez. ZtgelegWelt 9. Nov. 1839, Nr 220, S. 879. — Mrgbl. 1839, Lit.Bl. Nr 39, S. 150—51. — RepDtLit. 20, 1839, S. 276—77. — Literar. Ztg 6, 1839, Sp. 373. — Europa 1839, Bd 2, S. 327—28 (R...p.). — Gesellschafter 1839, S. 205. — BllLitUnt. 22. Febr. 1840, Nr 53, S. 212.

zu 12) Novellen.
Rez. RepDtLit. 26, 1840, S. 472—73. — BllLitUnt. 6. Oct. 1841, Nr 279, S. 1131—32.

zu 25) a'. Abend-Zeitung 1823, 25. Febr., Nr 48, S. 189: Cypressenkranz, gewunden am Tage der Beerdigung des Herrn Hofpredigers D. Hacker. [Ged.] — 31. Dec., Nr 313. S. 1249: Am Sylvesterabende. [Ged.]

1824, 20. Febr., Nr 44, S. 173: Abschied. [Ged.] — 9. Apr., Nr 86, S. 343: Wanderlied. — 15. Mai, Nr 117, S. 465: Mein Frühling. [Ged.] — S. 467: Blick in's Leben. [Ged.] — 31. Mai, Nr 130, S. 517: An den Schlaf. [Ged.]

1825, 15. Apr., Nr 90, S. 357: Mein Haus und ich. [Ged.] — 22. Aug., Nr 200, S. 797—98: Bilder aus der sächsischen Schweiz. [Gedichte.] — 8. Dec., Nr 293, S. 1169: Herbstblatt. [Ged.]

1826, 20. März, Nr 67, S. 267; 23. März, Nr 70, S. 279; 28. März, Nr 74, S. 295; 29. März, Nr 75, S. 299: Aphorismen. — 13. Apr., Nr 88, S. 349: Anker. [Ged.] — 1. Aug., Nr 88, S. 725; 11. Aug., Nr 191, S. 761; 6. Sept., Nr 213, S. 849; 16. Okt., Nr 247. S. 985; 1. Dez., Nr 287, S. 1145; 13. Dez., Nr 297, S. 1185: Kirche und Haus. 1—6. [Ged.]

1827, 5. Jan., Nr 5, S. 17; 17. Jan., Nr 15, S. 57; 16. Febr., Nr 41, S. 161; 23. März, Nr 71, S. 281: Kirche und Haus. [Ged.] — 13. Apr., Nr 89, S. 353: Am Charfreitage. [Ged.] — 11. Mai, Nr 113, S. 449; 12. Juni, Nr 140, S. 557; 25. Aug., Nr 204, S. 813: 28. Sept., Nr 233, S. 929; 10. Dez., Nr 295, S. 1177: Kirche und Haus. [Ged.]

1828, 1. Jan., Nr 1, S. 1: Neujahr. [Ged.] — 11. Febr., Nr 36, S. 141; 13. März, Nr 63, S. 249; 4. Apr., Nr 82, S. 325; 14. Mai, Nr 116, S. 461; 22. Aug., Nr 202, S. 805: Kirche und Haus. [Ged.] — 27. Febr., Nr 50, S. 197: Tzschirner's Tod. ⟨Geschr. in Mittweide, s. Geburtsort.⟩ [Ged.] — 25. Dez., Nr 309, S. 1233: Weihnacht. [Ged.]

1829, 23. Jan., Nr 20, S. 77: Winterabend. [Ged.] — 15. Juli, Nr 168, S. 669: Schlacht bei Schumla. [Ged.] — 6. Aug., Nr 187, S. 745: Sonnenglanz. [Ged.] — 5. Sept., Nr 213, S. 849: Thurmschau. [Ged.]

1830, Nr 1, S. 1: Neujahr 1830. [Ged.] — Nr 13, S. 49: Leben. [Ged.] — Nr 85, S. 339: Charfreitag. [Ged.] — Nr 128, S. 509: Mutterklage. [Ged.] — Nr 165, S. 655: Wetterschlag. [Ged.] — Nr 244, S. 973: Hier. [Ged.]

1831, Nr 2, S. 5: Neujahr. [Ged.] — Nr 12, S. 45: An einen alten Jäger. [Ged.] — Nr 98, S. 389: Preußens Königstadt. [Ged.] — Nr 152, S. 607: An Einen. [Ged.] — Nr 241, S. 973: Glockenklang. [Ged.] — Nr 279, S. 1113: Wiegenlied. — Wegw. Nr 30, S. 118: Abgedrungene Antwort.

1832, Nr 8, S. 29: Neu und Alt. [Ged.] — Nr 101, S. 401: Blumenball. [Ged.] — Nr 106, S. 423: Blumenwelt. [Ged.] — Nr 245, S. 977: Pendel. [Ged.]

1833, Nr 2, S. 5: Zeit und Mensch. [Ged.] — Nr 34, S. 135: Grabgesang. — Nr 164—184: Ludwig Rein: Donna Cia. Gesch. Nov. aus d. 14. Jahrh.

1834, Nr 1, S. 1: Neujahr. [Ged.] — Nr 51—92: L. Rein: Der Rheinschiffer. Nov. aus d. Span. Successions-Kriege.]

1838, Nr 2, S. 7: Pilgerworte im neuen Jahre. [Ged.]

1839, Nr 202, S. 807: Kinderwerth. [Ged.]

1840, Nr 306: Adventlied. [Ged.]

zu j) Gartenlaube 1858, Nr 14, S. 185—88; Nr 15, S. 214—16; Nr 16, S. 226—28: Blätter aus der Krisis. Nr 1. Fabrikantenbrod. — Nr 34, S. 481—84; Nr 35, S. 497—500: Dass. Nr 2. Meisterbrod.

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Zeitung für die elegante Welt 1822, 4. März, Nr 45, Sp. 357—58: Worte am Grabe eines edlen Jünglings gesprochen. [Ged.] — 15. Aug., Nr 158, Sp. 1262: An Dr. Tschirner. [Ged.]

b. Intelligenz-Blatt für d. Bezirk d. Königl. Preuß. Oberlandesgerichts von Sachsen (Naumburg) 20. Apr. 1826, Nr 46, S. 582—83: Gedanken.

b'. Gemeinnütziges Unterhaltungsbl. (Mühlhausen) 2. Dez. 1837, Nr 48, S. 192: „In Ungewitter, Sturm und Nacht." [Ged. bei Einweihung d. Gustav-Adolf-Denkmals in Lützen.]

c. Dichterhalle. Ausw. d. Schönsten u. Gediegensten aus Deutschlands Dichtern d. Gegenw. Berlin [1844]. S. 319: Dort. [Ged.]

d. Harfenklänge aus Gottes Wort. Ein Erbauungsbuch aus d. besten Dichtungen ... zsgest. u. hrsg. v. C. G. Krüger. Dresden 1847. S. 236—37: Trost.

e. Wolff, O[skar] L[udwig] B[ernhard]: Poetischer Hausschatz des deutschen Volkes. Suppl.-Bd. Die deutschen Dichter der Gegenwart. Leipzig 1847. S. 184—85: Das Bajonet. ⟨Ein Bild in drei Rahmen.⟩ [3 Ged.]

f. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 340. Höhe und Tiefe. — S. 355—56: Unsterblichkeit. — S. 551: Dort! — Bd 2. Ebda 1856. S. 240—41: Neujahrs-Mahnung.

g. Allgemeine Theater-Chronik 1862, Nr 22—24, S. 75: Die Lessingkirche. [Ged.]

h. Weihnachtsbaum für arme Kinder 21, 1862, S. 149: Für das Jahr 1863. [Ged.]

i. Roßmäßler's Ehre. Reden u. Dichtungen von E. Burkhardt, F. Wigard, A. Brehm u. L. Würkert vorgetr. an d. Roßmäßler-Todtenfeier zu Leipzig. Leipzig 1867.

k. Weitere Beiträge und Abdrucke in: Allgemeine Modenzeitung (vgl. Estermann 1.29). — Neue Erholungsstunden (vgl. Estermann 1.64). — Niederschlesischer Anzeiger (vgl. Estermann 1.65). — Der Sammler (vgl. Estermann 1.67). — Altmärkisches Intelligenz- und Leseblatt (vgl. Estermann 1.94). — Der Bürgerfreund (vgl. Estermann 2.53). — Originalien (vgl. Estermann 2.117). — Abendunterhaltungen (vgl. Estermann 3.119). — Der Freischütz (vgl. Estermann 4.10). — Der österreichische Zuschauer (vgl. Estermann 4.44). — Sundine (vgl. Estermann 4.115). — Wöchentliche Unterhaltungen (Regensburg; vgl. Estermann 4.118). — Sachsenzeitung (vgl. Estermann 5.38). — Salina die Zweite (vgl. Estermann 5.39). — Bremer Lesefrüchte (vgl. Estermann 5.123). — Neisser Erzähler (vgl. Estermann 5.151). — Der Wegweiser (Görlitz; vgl. Estermann 5.164). — Blätter der Vergangenheit und Gegenwart (vgl. Estermann 5.173). — Die elegante Welt (vgl. Estermann 5.182). — Literarischer Hochwächter (vgl. Estermann 5.191). — Omnibus zwischen Rhein und Weser (vgl. Estermann 6.43). — Österreichisches Morgenblatt (vgl. Estermann 6.98). — Der Hausfreund (Nördlingen; vgl. Estermann 6.205). — Thusnelda (Wien; vgl. Estermann 7.51).

241. Zachariä, August Jakob Gotthilf

Geb. 30. Oktober 1768 in Göttingen, gest. 8. Januar 1826 in Itzehoe.

Z. studierte in Kiel Theologie und wurde Adjunkt in Altona und Nachmittagsprediger in Ottensen. 1795 kam er als Diakon nach Itzehoe, 1801 wurde er Archidiakon. Bereits 1809 trat er wegen einer fortwährenden Krankheit in den Ruhestand.

a) Meusel Bd 16. S. 291—92. Bd 21. S. 745.

b) [Cramer, Andreas Wilhelm]: Hauschronik, meinen Anverwandten und Freunden gewidmet. Hamburg 1822. S. 111.

c) [Anon.]: Probstei Münsterdorf. [Meldung über den Tod.] Königl. priv. gemeinnütziges unterhaltendes Wochenblatt f. Ithehoe u. d. Umgegend 14. Jan. 1826, Nr 2, Sp. 16.

d) Neuer Nekrolog Jg. 7, S. 999.

e) Lübker, Detlef Lorenz, u. Hans Schröder: Lexikon der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen und Eutinischen Schriftsteller von 1696 bis 1828. Abth. 2. Altona 1830. S. 713—14.

f) Schröder, H[ans]: Versuch einer Geschichte des Münsterdorfischen Consistoriums im Herzogthume Holstein ... Archiv d. Staats- u. Kirchengesch. d. Herzogthümer Schleswig, Holstein, Lauenburg 4, 1840, S. 212—13, 219.

g) Arends, Otto Fr.: Gejstligheden i Slesvig og Holsten fra Reformationen til 1864. 2. København 1932. S. 387.

1) Die Geschichte der Römer als Lesebuch für die Jugend. Altona: Hammerich 1809. VIII, 247 S.

2) Die Geschichte der Griechen als Lesebuch für die Jugend bearb. Altona: Hammerich 1811. VIII, 228 S.
Rez. Neue Schleswig-Holstein. Privinzialberichte 3, 1813, H. 2, S. 226—27.

3) Denkverse zur Erinnerung an die Wahrheiten des Christenthums. Nach d. Folge d. Fragen im Schleswig-Holstein. Landes-Katechismus geordn. u. verf. Altona: Hammerich 1818. 39 S.
2. Aufl. Ebda 1819.
Rez. Schleswig-Holstein.—Lauenburg. Provinzialberichte 8, 1818, H. 6, S. 749—50. — JenAllgLitZtg 1827, Erg.Bl. Nr 50, Sp. 15—16.

4) Kleinigkeiten religiösen Inhalts. Altona: Hammerich 1819. IV, 128 S.
Rez. LpzLitZtg 1820, Nr 240, Sp. 1920. — AllgRepertLit. 1820, Bd 1, S. 111—12. — JenAllgLitZtg 1820, Nr 30, Sp. 240 (D. T.).

5) Kronprinzchen von Kinderland. Ein Schattensp. Nebst 7 Figurenblättern u. 2 Decorationsbogen. Leipzig: Cnobloch 1821. 96 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1822, Nr 92, Sp. 240.

6) Beiträge in: a. Königl. priv. gemeinnütziges unterhaltendes Wochenblatt für Itzehoe und die Umgegend. — b. Magazin für Prediger.

7) Predigten.

242. Zeisig, Carl Wilhelm

Geb. 30. April 1775 in Freiberg (Sachsen), gest. 7. März 1852 in Chemnitz.

Sohn eines Kämmerers und Sekretärs, erhielt Privatunterricht und besuchte dann das Freiberger Gymnasium. Aus Interesse hörte er Vorlesungen an der Bergakademie,

auch beteiligte er sich am geselligen Verkehr im Hause des Berghauptmanns von Charpentier. 1795 begann Z. in Wittenberg das Jurastudium; hier schloß er mit dem später unter dem Namen Theodor Hell bekannten Schriftsteller Karl Winkler Freundschaft. Nachdem er 1798 das Examen pro praxi abgelegt hatte, wurde Z. Assessor im Schweinitzer Amt. 1802 erhielt er die Stelle eines Unterstadtschreibers in Chemnitz. Bald danach heiratete er; aus der kinderreichen Ehe hat ihn nur eine Tochter überlebt. 1814 trat Z. dem Ratskollegium von Chemnitz bei, und 1831 wurde er erster juristischer Stadtrat. Z., der bereits in seiner Schulzeit Gedichte geschrieben hatte, nahm mit zahlreichen Gelegenheitsdichtungen für den Stadtrat, die Freimaurerloge, den literarischen Verein und für befreundete Familien lebhaften Anteil am geselligen Leben in Chemnitz.

a) Handschriften: Manuskripte von Vorträgen im literarischen Verein, u. a. über „Ideen über die zweckmäßigste öffentliche Armenversorgung“, „Über die thätige Theilnahme der Frauen und Jungfrauen am constitutionellen Staatsleben“, „Über den verkannten Werth der Unwissenheit“, „Über constitutionelles Leben“; Gedichte. — Bes.: Karl-Marx-Stadt, Stadtarchiv (Bestand Verein für Chemnitzer Geschichte u. Nachlaß Bürgermeister Müller).

b) Meusel Bd 21. S. 766.

c) Raßmann, Friedrich: Uebersicht der aus der Bibel geschöpften Dichtungen älterer und neuerer deutschen Dichter ... Essen 1829. S. 51, 99.

d) Müller [u. a.]: Nachruf dem plötzlich verstorbenen ersten Stadtrat Carl Wilhelm Zeisig zu Chemnitz geweiht von den Mitgliedern des Rathes der Stadt Chemnitz. Chemnitzer Tgbl. 13. März 1852, Nr 63, S. 376.

e) Wehner, [Christian Friedrich]: Stadtrath Zeisig. Chemnitzer Tgbl. 9. März 1852, Nr 59, S. 345.

f) [Anon.]: Carl Wilhelm Zeisig, geb. den 30. April 1775, gest. 7. März 1852. ⟨Nekrolog.⟩ Chemnitzer Tgbl. 10. März 1852, Nr 60, S. 349—50. — Unterz.: L.

g) [Anon.]: Stadtrath Carl Wilhelm Zeisig †. Chemnitzer Anzeiger 10. März 1852, Nr 20, S. 152; 13. März, Nr 21, S. 160.

h) [Anon.]: Zum Begräbnißtage Carl Wilhelm Zeisig's. [Ged.] Chemnitzer Tgbl. 12. März 1852, Nr 62, S. 361. — Unterz.: C.

i) [Anon.]: Dank. Chemnitzer Anzeiger 13. März 1852, Nr 21, S. 164. — Unterz.: Die Hinterbliebenen.

k) [Anon.]: Den Manen des am 7. März 1852 hier verstorbenen Karl Wilhelm Zeisig. [Ged.] Chemnitzer Tgbl. 14. März 1852, Nr 64, 1852, Nr 64, S. 380. — Unterz.: C. B. B.

l) Ziller, E[rnst]: Rede in der Trauerloge um den s. ehrw. Ehrenmstr Br. Zeisig, eingeg. in d. e. O. 7. März 1852. L[oge] Harmonie i. O. Chemnitz, 21. März 1852. Bruderblätter f. Freimaurer 16, 1852, S. 105—10.

m) Neuer Nekrolog Jg. 30, S. 899.

n) Gottschaldt, A.: Zur Geschichte des Vereinswesens in Chemnitz. In: Festschrift zum 750jährigen Jubiläum der Stadt Chemnitz. Hrsg. v. P. Uhle. Chemnitz 1893. S. 88—91.

o) Geidel, Friedrich Hermann: Geschichte der g. u. v. St. Johannis-Loge „Zur Harmonie“ im Or. Chemnitz. Vollendet v. Carl August Wilde. Als Ms. f. Freimaurer gedr. [Chemnitz 1899.] S. 81—82, 84, 91, 92; Anh. A S. 10, 12. — Portr. im Titelbild.

1) Hymne gesungen beym Wechsel der Jahrhunderte in der Nacht des 31sten December 1800. Melod.: Sey uns gegrüßt Du holde Freyheit. ([Leipzig?] 1800.)

2) [Anon.]: Katechismus der christlichen Religion. — [Nicht erm.]

3) Das Vater Unser. Rhythmische Umschreibung desselben. Chemnitz: Verf. 1817: Kretschmar. 4°

Auch in Nr 5) a.

Selbstanz. Chemnitzer Anzeiger 9. Aug. 1817, Nr 32, S. 382–83. — Anz. Ebda 16. Aug. 1817, Nr 33, S. 396.

4) Protocoll über das erste Stiftungsfest des literarischen Vereins zu Chemnitz vom 18ⁿ Februar 1830. (Chemnitz 1830.) 2 Bl.

5) Beiträge und Abdrucke in:

a. Das Vater Unser. Ein Erbauungsbuch f. jeden Christen. 3. verb. u. verm. Aufl. Leipzig 1824. S. 3–11: Das Gebet Jesu Christi. [Ged.] — Dass. Prachtausg. [4. Aufl.] Leipzig 1827. S. 30–36: Unser Vater. — [Abdr. von Nr 3).]

b. Gesänge zum Schwesternfeste der Loge zur Harmonie, Chemnitz, d. 9. Aug. 1838. (Chemnitz 1838.): [1 Lied.]

c. Die Ameise 12. Juli 1839, Nr 83, S. 331: Bart und Manschetten. ⟨Ein Zwiegespräch.⟩ [Ged.]

d. Gesänge zum Fest der Einweihung des neuerbauten Logenhauses der ger. u. vollk. St. Johannis-Loge zur Harmonie im Or. Chemnitz 27. 3. 5845. (Chemnitz [1845].): Festkantate. Komp. v. *Andreas Heinrich Stahlknecht*.

e. Maurerhalle 4, 1845, S. 104–06: Festkantate. [Abdr. aus Nr d.]

f. Chemnitzer Tageblatt 20. Febr. 1852, Nr 44, S. 253: Gedicht zur Silberhochzeit des Oberpfarrers Heinrich Hermann Eger.

6) Gelegenheitsgedichte; juristische Schriften.

243. Zeller, Christian Heinrich

Geb. 29. März 1779 in Hohenentringen bei Tübingen, gest. 18. Mai 1860 in Beuggen bei Basel.

Sohn eines Hofrats, kam im sechsten Lebensjahr nach Böblingen und 1787 nach Ludwigsburg. 1797 begann er das Jurastudium in Tübingen. Da ihm die juristische Laufbahn nicht zusagte, wurde er 1801 Hofmeister und Privatlehrer in Augsburg. 1803 ging Z. nach Basel und gründete eine Privatschule; von hier wurde er 1809 als Schulinspektor nach Zofingen berufen. Der öffentliche Schulbetrieb entsprach aber nicht seinen Vorstellungen, und deshalb bemühte er sich um die Gründung einer eigenen Anstalt. Dies gelang ihm 1820, als er in dem ehemaligen Deutschritter-Ordensschloß in Beuggen eine Armenschullehreranstalt eröffnen konnte. Hier wirkte er im Sinne Pestalozzis und leitete die Anstalt bis zu seinem Tode. — Z.s Gedichte entstanden vornehmlich aus Erfordernissen der Anstaltsleitung.

a) Pädagogische Real-Encyclopädie oder Encyclopädisches Wörterbuch des Erziehungs- und Unterrichtswesens und seiner Geschichte ... red. v. Karl Gottlob Hergang. Bd 2. Grimma 1847. S. 972.

b) Heindl, Joh[ann] Bapt[ist]: Galerie berühmter Pädagogen, verdienter Schulmänner, Jugend- und Volksschriftsteller und Componisten aus der Gegenwart in Biographien und biographischen Skizzen. Bd 2. München 1859. S. 620–21.

c) Ders.: Biographien der berühmtesten und verdienstvollsten Pädagogen und Schulmeister aus der Vergangenheit. Augsburg 1860. S. 495.

d) (Zeller, Chr. H.): Die Zeit der Erquickung und ihr Kommen. [Unvollendete Betrachtung m. anschl. Mitteilung über s. Tod.] Monatsbl. von Beuggen 32, 1860, Nr 6, S. 41—43.

e) Auberlen, [Carl August]: Leichenrede für Herrn Inspektor Zeller in Beuggen ... Monatsbll. von Beuggen 32, 1860, Nr 6, S. 44—49.

f) Legrand, [Wilhelm]: Worte am Grabe gesprochen. Monatsbl. von Beuggen 32, 1860, Nr 6, S. 43—44.

g) Aus dem Lebenslauf des selig heimgegangenen Christian Heinrich Zeller, Inspektor der Armen-Schullehreranstalt in Beuggen. ⟨Aus Personalien mitgeth. nach d. Leichenrede d. Herrn Prof. Auberlen ...⟩ Monatsbl. von Beuggen 32, 1860, Nr 7, S. 51—54.

h) [Anon.]: Nachruf nach dem Heimgang des lieben Herrn Inspektor Zeller in Beuggen. ⟨Von e. ehem. Schullehrerzöglinge.⟩ [Ged.] Monatsbl. von Beuggen 32, 1860, Nr 7, S. 54—55.

i) [Anon.]: Nachruf an Vater Zeller in Beuggen. [Ged.] Monatsbl. von Beuggen 32, 1860, Nr 9, S. 69—70.

k) [Anon.]: Jahresfest der Anstalt in Beuggen. Der Christenbote 12. Aug. 1860, Nr 33, S. 202—05.

l) Des sel. Inspectors Zeller von Beuggen Bekehrung. [Selbstbekenntnis.] Volksbl. f. Stadt u. Land 19, 6. Aug. 1862, Nr 63, S. 1016—17.

m) Leitritz, Wilhelm: Beiträge zu einer fruchtbaren Behandlung des deutsch-evangelischen Kirchenliedes von Luther bis auf die Gegenwart ... 4., sehr verm. Aufl. Berlin 1870. S. 519—20.

n) Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 3. umgearb., durchaus verm. Aufl. Bd 7. Stuttgart 1872. S. 188—94.

o) Encyklopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens, bearb. v. e. Anz. v. Schulmännern u. Gelehrten, hrsg. ... v. K. A. Schmid. Bd 10. Gotha 1875. S. 633—47 (V. Strebel).

p) Thiersch, Heinrich W[ilhelm] J[osias]: Christian Heinrich Zeller's Leben. Bd 1.2. Basel 1876.

q) Wetzstein, O[tto]: Die religiöse Lyrik der Deutschen im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. Neuzeit. Neustrelitz 1891. S. 219.

r) ADB. Bd 45. Leipzig 1900. S. 25—26 (Sander).

s) [Anon.]: Ein Besuch Pestalozzis bei Chr. H. Zeller in der Anstalt Beuggen. Evang. Volksschule 15, 1902, Nr 33, S. 265.

t) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 7. Leipzig 1902. S. 356.

u) Nippold, Friedrich: Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1903. S. 61.

v) Encyklopädisches Handbuch der Pädagogik. Hrsg. v. W. Rein. 2. Aufl. Bd 10. Langensalza 1910. S. 448—56 (G. Közle).

w) Zeller, Eugen: Aus sieben Jahrhunderten der Geschichte Beuggens. 1246—1920. Wernigerode [1921]. S. 167—276.

x) Ruth, Karl: Die Pädagogik der Süddeutschen Rettungshausbewegung. Chr. H. Zeller u. d. schwäb. Pietismus. Berlin 1927. VII, 87 S. (Arbeiten aus d. Forschungsinst. f. Fürsorgewesen in Frankfurt a. M. 2.)

y) Nelle, Wilhelm: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes. 3. erw. Aufl. hrsg. v. Karl Nelle. Leipzig u. Hamburg 1928. S. 278.

aa) [Anon.]: Ein Wegbereiter Pestalozzis. Berliner Lokal-Anzeiger 29. März 1929, Nr 150, Unterh.-Beil. Nr 76.

ba) Schulz, Walter: Reichssänger. Schlüssel zum dt. Reichsliederbuch. Gotha 1930. S. 147—48.

ca) Schnabel, Franz: Deutsche Geschichte im neunzehnten Jahrhundert. Bd. 4. Die religiösen Kräfte. Freiburg i. Br. 1937. S. 406—18.

da) Zeller, Eugen: Die Weisheit der Alten. Betrachtungen über lat. Sentenzen. Hrsg. u. eingef. v. Konrad Zeller. Mit Erinnerungen an d. Verf. v. Alfred Zeller. Basel (1942). 102 S.

ea) Lexikon der Pädagogik in drei Bänden. 3. Bern (1952). S. 489—90 ([Konrad Zeller]).

Briefe:

fa) Bonwetsch, Heinrich: An Z. 8. Apr. 1830: In: Staehelin, Ernst: Die Christentumsgesellschaft in der Zeit von der Erweckung bis zur Gegenwart. Texte aus Briefen, Protokollen u. Publikationen. Zürich 1974. (Theolog. Zschr. Sonderbd 4.) S. 460.

ga) Pestalozzi, Johann Heinrich: An Z. 1820—26 (4). In: Pestalozzi: Sämtliche Briefe: Bearb. v. Emanuel Dejung. Bd 12. Zürich (1971). S. 1—2. — Bd 13. Ebda (1971). S. 339, 344.

ha) Spittler, Friedrich: Von Z. 1819—22 (2). In: Staehelin, Ernst: Die Christentumsgesellschaft in der Zeit von der Erweckung bis zur Gegenwart. Texte aus Briefen, Protokollen u. Publikationen. Zürich 1974. (Theolog. Zschr. Sonderbd 4.) S. 377—78, 407—08.

ia) Christentumsgesellschaft Basel: Von Z. 24. Apr. 1827. In: Stähelin, Ernst: Die Christentumsgesellschaft in der Zeit von der Erweckung bis zur Gegenwart. Texte aus Briefen, Protokollen u. Publikationen. Zürich 1974. (Theolog. Zschr. Sonderbd 4.) S. 447.

1) Die freiwillige Armen-Schullehrer-Anstalt zu Beuggen und ihre Einweihungs-Feier den 22. Juni 1820. Hrsg. zum Besten dieser Armen-Anstalt. Basel 1820. 54 S., 1 Kupf.
Rez. Neue theolog. Annalen 1821, S. 566—69.

2) Jahresfeier der freiwilligen Armenschullehrer-Anstalt in Beuggen. Jg. 1821—28. Basel: Schneider (1821—28).
Fortges. in Nr 3).
Enth. auch Abdrucke v. Liedern: 1821, S. 31: Gesang bey der Jahres-Feyer in Beuggen von den Zöglingen und Kindern. — 1822, S. 20—23: Einige Lieder, gesungen beym Jahres-Fest in Beuggen. 1. Gebet. 2. Rückblick. 3. Preis und Dank.

3) [Hrsg.] Monaths-Blatt (ab 1858: Monatsblatt) von Beuggen. Jg. [1] — 32. Basel: Spittler in Comm. (ab 1841: Bahnmaier) 1829—60.
Red. ab 1860, Nr 6: R. Zeller. — Fortges. bis Jg. 113, 1941.
Enth. zahlr. — meist anonyme — Gedichtabdrucke: 1829, Nr 1, S. 7: [Ged. ohne Überschr.] — Nr 7/8, S. 62—64: Psalm. Christus der Hirt. Muthlosigkeit und Glaube. Die Heimgegangenen und die Heimath. Frühlings-Lied der Griechen-Kinder. Loblied der Griechen-Kinder. — Nr 9, S. 72: Schul-Lied am Abend. — Nr 10, S. 80: Missions-Lied. Lied vor dem Bibellesen. — Nr 11, S. 88: Weckgesang.
1830, Nr 5, S. 35—36: Gott, wie dein Name, so ist dein Ruhm. — Nr 8, S. 61—64: An den Erlöser. Einer für Alle. Raum und Zeit. Abschied auf Wiedersehen. Das Kind im See. Lob- und Danklied. Segens-Wunsch.

1831, Nr 2, S. 16: Dem Befreier. — Nr 8, S. 64; Nr 9, S. 69—71: Loblied. Der Berg Gottes. Aufmunterung. Die Inseln. Gottes Fürsorge. Dem Hirten der Völker. Schlußgesang.

1832, Nr 8, S. 62—64; Nr 9, S. 71—72: Der 126ste Psalm. Die nahe Erlösung. Klagen. Bitten in böser Zeit. Gottes Größe im Kleinen. Wer wird bleiben? Dem Herrn, der auf das Niedrige siehet. Zum Schluß.

1833, Nr 9, S. 68—71: Lob- und Dankpsalm. ⟨Nach d. LXV. Psalm.⟩ Die Kirche im Sturm der Zeit. Des Weibes Klage. Ruf aus der Tiefe. Gebrauch und Mißbrauch des Wortes Gottes. Der XXIII. Psalm. ⟨Nach eigener Gesangweise.⟩ Saat und Ernte. Fürbitte für die taubstummen Kinder. Schlußgesang.

1834, Nr 8, S. 63—64; Nr 9, S. 71—72: Der neunzehnte Psalm. ⟨Nach eigener Melodie.⟩ Trost in Gott. Das Kommen des Reiches Gottes. Nachtgesicht. ⟨Nach Habak. 2, 1—6.⟩ Das Basilienkraut. Christus, unser Arzt. Schlußgesang.

1835, Nr 9, S. 71—72; Nr 10, S. 78—80: Der Hundertste Psalm. Der Christ auf dem Wasser und im Schiffe. Der König kommt. Aufruf. Die Vollendung. Der Gärtner und der Garten. Schlußgesang.

1836, Nr 8, S. 64: Psalm, gesungen bei der sechszehnten Jahresfeier. ⟨In eigener Gesangweise.⟩ — Nr 9, S. 70—72: Loblied. Der Steuermann und der Landungsplatz. Einer für Alle unentbehrlich. Kinderlied. Bekenntniß und Entschluß. Schluß-Gesang.

1837, Nr 7, S. 56; Nr 8, S. 62—64: Der 126ste Psalm. ⟨Nach eigener Melodie.⟩ Lob- und Danklied. Das Gericht des Herrn. Die Treue im Kleinen. Aufforderung an Kinder. Gott ein Fels. Schluß-Gesang.

1838, Nr 7, S. 56; Nr 8, S. 71—72: Aufmunterung zum Lobe Gottes. Lob- und Danklied. Das Wort des Lebens. Nach einiger Gesangweise. Armen-Erzieher-Lied. Gebeth-Lied. Schluß-Gesang.

1839, Nr 7, S. 56; Nr 9, S. 70—72: Chor aus dem 92sten Psalm. Chor aus Jesaj. 40, 1—2 u. Zach. 9,9. Chor aus Jesaj. 60, 1—3. Die Unentbehrlichkeit des heil. Geistes. Verlangen und Bitte um den heil. Geist. Des Glaubens Saat und Frucht. Abschiedsgruß der Kinder. Nach eigener Melodie. Schluß-Gesang.

1840, Nr 7, S. 56; Nr 8, S. 63—64: Chor aus dem 23sten Psalm. Chor. Danklied für Gottes Fürsorge und Durchhilfe. Vertrauen auf Gottes Hilfe. Des Königs Arbeitsfeld. Des Dieners Bitten. Zuruf an die Brüder und Kinder. Schluß-Gesang.

1841, Nr 7, S. 56; Nr 8, S. 62—64: Eröffnungsgesang. Nach eigener Gesangweise. Kindergruß. Kinderlied. Was ist wohlgethan? Die Treue des Herrn und Hirten. Schlußgesang. — Nr 12, S. 96: Bahnmaier: Des Hauses Segen.

1842, Nr 7, S. 56; Nr 8, S. 62—64: Eröffnungs-Gesang. Verheißung. Geduld bringt Erfahrung. Lied armer Kinder. Der beßte Arzt. Trost beim Rückblick und Vorblick. Gemeinschaftliche Aufmunterung. Schlußgesang.

1843, Nr 4, S. 32: Lied eines Erlösten. — Nr 9, S. 63—66: Eröffnungs-Gesang. Wittwen- und Waisen-Noth. Die heimathlosen Kinder. Dank und Bitte an den guten Hirten. Der gute Hirte. Die Segnungen der Liebe. Schlußgesang.

1844, Nr 9, S. 54—56: Eröffnungs-Gesang. Der Heiland der Sünder und Kinder. Feierabend-Lied. Die Wegwarten. Lob- und Danklied.

1845, Nr 8, S. 62—64: Der Herr, reich über Alle. Rückblick und Vorblick. Danklied armer Kinder für ihre Wohlthäter. Abschiedslied an die scheidenden Brüder. Der einzige Mittler. Geisterprüfung. Schlußgesang.

1846, Nr 8, S. 62—64: Aufforderung zur Freude am Herrn. Trost dem Volke Gottes. Bitte um Arbeiter. Je länger je lieber. Kinderlied. Der große Rettungs-Wille. Bleibe bei uns. Schluß-Gesang.

1847, Nr 8, S. 62—64: Dank und Ermunterung. Sehnsucht nach der Hilfe aus Zion. Elia in Zarpath. Dank und Ergebung. Die Zukunft des Herrn. Die wahre Freiheit. Blick auf's Wiedersehn. Schluß-Gesang.

1848, Nr 7, S. 53—56: Lob- und Danklied. Die Liebe vom Himmel. Die Zeit, darin wir leben. Der richtende Erlöser. An die Armen. Das anvertraute Gut. Schluß-Gesang.

1849, Nr 8, S. 64—66: Der einzige Grund des Heils. Danklied für Gottes-Gerichte. Klage über verfehlte Jugendzeit. Der Ernst der Gerichte Gottes. Bleibe bei uns. — Nr 10, S. 79: Königliche Vorsätze. Psalm 101.

1850, Nr 8, S. 61—64: Chor-Gesang. Vertrauen auf Gott. Zu Gott empor. Die Lehren der Zeit. Der Hausbau. Die Kinder an ihre Freunde und Wohlthäter. Bitten im Alter.

1851, Nr 8, S. 62—64: Lob- und Danklied. Danklied armer Kinder. Der Anfang und das Ende. Die Bienen und die Hornisse. Blick auf den nahen Abschied. Bitten an den Erlöser. Dank-Lied.

1852, Nr 8, S. 61—64: Die große Einladung. Lob der Rettungsgnade Gottes. [Fr. H. Hiller]: Danklied eines gefundenen und bekehrten Kindes. Bitte armer Kinder an ihre Freunde und Wohlthäter. Lied eines alten Christen. Arbeitslied. Schluß-Gesang.

1853, Nr 8, S. 60—64: Bitte um Bewahrung. Die Kinder an ihre Wohlthäter. Bitte armer Kinder. Aufmunterung zur Berufsarbeit. Die Inseln im Meere. Gottes Fürsorge. Das kommende Reich Gottes. Schluß-Gesang. — Nr 12, S. 94: Haustafel für unsere Zeit.

1854, Nr 5, S. 38: Mir ist Erbarmung widerfahren. — S. 39—40: Die Beschwerden dieser Erden. — Nr 7, S. 54—56: Lobgesang. Danklied. Kinderlied. Abend, Mitternacht und Morgen. Kinderlied. Abschiedsgruß. Schlußgesang.

1855, Nr 7, S. 54—56: Lobgesang. Lied eines Lehrers und Erziehers. Kinderlied. Lied eines abschiednehmenden Kindes. Die Güte Gottes. — Nr 8, S. 64: Gottes Führung. Lob- und Danklied. Schlußgesang.

1856, Nr 8, S. 62—64: Lob- und Danklied. Arbeitslied eines Lehrers und Erziehers. Die Barmherzigkeit. D. Bahnmaier: Bitte armer Kinder. Gebetlied der Schullehrerzöglinge.

1857, Nr 5, S. 40: Lied. („Nach einer Prüfung kurzer Tage.") — Nr 8, S. 59—64: A. Knapps Liederschatz: Gebetlied. Säen, Ernten, Aehrenlesen. Bitte um das Kommen des Reiches Gottes. L. Helmbold: Ermahnung an die Eltern. E. Liebich: Kinderlied. G. Tersteegen: Brüderlied. Das Steinchen. Feierabend-Lied. Schlußgesang. — Nr 12, S. 89—90: J. R.: Das trostreiche Wörtlein: Wer aus Jesu Munde. ⟨Eingesandt.⟩

1858, Nr 3, S. 18: Ohne Rast und unverweilt. — Nr 8, S. 60—63: Aufforderung zur Freude. Eröffnungsgesang. Trost dem Volke Gottes. Es ist noch eine Ruhe vorhanden dem Volke Gottes. Der große Rettungswille. Abt Steinmetz: Lied der Brüder. Lied der Kinder. Schlußgesang. — Nr 9, S. 74: Nachruf der hinterlassenen Kinder und Enkel nach dem Heimgang der lieben Mutter und Großmutter in Beuggen. — Nr 10, S. 82: Zwei geistliche Lieder über den wahren und ewigen Gewinn. (Groß ist der Gewinn. — Wer nur nach diesem Leben greift.)

1859, Nr 1, S. 7—8: Schlußgesang. — Nr 3, S. 21: Ehmals war ich nicht ein Kind. — Nr 4, S. 32: Lied. („Ich muß sterben, aber wie?") — Nr 8, S. 61—64: Eröffnungs-Chor. Nach eigener Melodie. Fürbitten für die Kinder. Lied eines Hausvaters. Danklied armer Kinder für ihre Wohlthäter. An die zur Versendung Abschiednehmenden Brüder. Aufforderung zur Einigkeit. Abschiedslied an die Gäste. Nach eigener Melodie. Schluß-Gesang. — Nr 10, S. 78—79: Lied. („Der Herr hat Alles wohl gemacht.") — Nr 11, S. 85: Lied. („Trachtet nicht nach hohen Dingen.") — Nr 12, S. 95: Weihnacht-Lied.

1860, Nr 1, S. 7: Neujahrslied. — Nr 2, S. 15—16: Komm, o komm, du Geist des Lebens! — Nr 4, S. 31—32: Ein Lied. („Wie flieht dahin der Menschen Zeit!") — Nr 5, S. 39: Trost der Versöhnung. — Nr 6, S. 49: Die Freuden der Ewigkeit.

4) Göttliche Antworten auf menschliche Fragen. Ein bibl. Spruch- u. Lehrbüchlein f. Christen u. Christenkinder z. Gebr. in Schulen, Erziehungsanstalten u. Haushaltungen. Basel: Verl. d. Vereins; Schneider; Spittler u. Co. 1840. IV, 124 S.

5) Beiträge und Abdrucke in:

a. Neues Berlinisches Wchbl. 16. Okt. 1830, Nr 42, S. 658: Das Kind im See. [Abdr. aus Nr 3) 1830.]

b. Knapp, Albert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 1. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 16: Gott bei mir an jedem Orte (Nr 32). — S. 169: Freut euch, ihr Menschenkinder (Nr 384). — S. 374: O Herr, versammelt sind wir hier (Nr 850). — S. 377: Treuer Heiland, wir sind hier (Nr 857). — S. 513: Macht weit die Pforten (Nr 1191). — S. 517—18: Sieh', ein weites Todtenfeld (Nr 1199).

Bd 2. Ebda 1837. S. 130: O Vater, den dort oben (Nr 1865). — S. 166: Lobet den Vater (Nr 1946). — S. 382: Das walte Gott (Nr 2450). — S. 402—03: Zu Ende geht das alte Jahr (Nr 2499). — S. 478—79: Arbeit ist mein Loos (Nr 2674). — [Biogr. Notiz S. 872.]

c. Bäßler, Friedrich: Evangelische Liederfreude. Ausw. geistl. Lieder ... Berlin 1853. S. 333—34: Weihnachtsgesang.

d. Zeller, Reinhard: Lieder der freiwilligen Armen-Schullehrer-Anstalt in Beuggen. Ges. Basel: Spittler in Comm. 1871. IV, 159 S.
Enth. 65 Lieder von Z.

e. Staehelin, Ernst: Die Christentumsgesellschaft in der Zeit von der Erweckung bis zur Gegenwart. Texte aus Briefen, Protokollen u. Publikationen. Zürich 1974. (Theolog. Zschr. Sonderbd 4.) S. 386—88: Rede bei der Einweihung der Freiwilligen Armen-Schullehrer-Anstalt zu Beuggen, 22. Juni 1820. [Teildr.]

6) Pädagogische und geistliche Schriften.

244. Zimmermann, Johann Nepomuk **August** [1793—1869]

s. Bd XI/2. S. 448. Bd XII. S. 368—69. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Giebisch, Hans, u. Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wien (1964). S. 477.

Zu den Werken:

zu 6) Das Gebet des Herrn in acht Liedern. Prag: Calve 1828. 27 S.
Rez. AllgRepertLit. 1830, Bd 4, S. 281.

zu 7) Monatsschrift des vaterländ. Museums in Böhmen 2, 1828, Jan./Juni, S. 19 bis 26: Der heiligen Ludmila Marienbild. Sage. [Ged.; vgl. auch Bd XII, Nr 8).] — S. 455—60: Proben geistlicher Lieder. 1—3.
3, 1829, Jan./Juli, S. 313—22, 379—98: Probe-Scenen aus dem ungedruckten Trauerspiele: „Johannes Nepomucenus". [Vgl. Bd XI/2 a. a. O.]

Ferner nachzutragen (Beiträge):

a. Unterhaltungsblätter (Prag) 1828, Nr 18: Willkommen zu dem Feste. [Ged.] — 1829, Nr 100: Lied bei der feierlichen Uebergabe der goldenen Ehrennadel an den ... Lehrer ... Nikolaus Plahl, gesungen von der Gymnasialjugend.

b. Ost und West 1838, Nr 12: Jahrbuch für Lehrer, Eltern und Erzieher. 5. Jg. [Rez.] — Nr 22, S. 91; Nr 23, S. 98; Nr 25, S. 105—06; Nr 26, S. 110: Mor. Chalybäus: Historische Entwicklung der speculativen Philosophie von Kant bis Hegel. [Rez.] — Unterz.: J. A. Z.

c. Oesterreichischer Zuschauer (vgl. Estermann 4.44).

245. **Zschokke,** Johann **Heinrich** Daniel [1771—1848]

s. Bd X. S. 58—114, 653—54. Bd XI/1. S. 589. Nachzutragen:

A. Biographie und Charakteristik

1) Sp[orschil], J[ohann]: Zschokke. Der Komet 27. Jan. 1830, Nr 15, Sp. 116—18; 28. Jan., Nr 16, Sp. 124—26.

1a) Bildnisse und Lebensbeschreibungen der berühmtesten und verdienstvollsten Pädagogen und Schulmänner älterer und neuerer Zeit. Lief. 5. Quedlinburg u. Leipzig [1837]. S. 112—43.

2) Oberheim, [Ludwig]: Maturitäts-Prüfung Heinrich Zschokke's in Landsberg a. W. Neumärksches Wchbl. 18. Jan. 1862, Nr 8.

3) Tzschirner, [Johann Traugott]: Zur Geschichte der Schule. II. Progr. Landsberg a. d. W. 1862. S. 31—36.
Ausf. Darst. zu Bd X, Nr aε und aϑ, — enth. Brief Z.s an Inspektor D. Stenigke 6. März 1790 u. Abdr. von Z.s Abiturarbeiten: 1. Das goldene Zeitalter. ⟨Aus Ovids Verwandlungen L. 1. fab. 3.⟩ — 2. Von den Kreuzzügen. ⟨Aus Amusemens philol. p. 328. T. 1.⟩ — 3. Landsbergs Gegenden. ⟨Eine Fantasie.⟩ — 4. De Graecia antiquis et nostris temporibus. — 5. Abbrégé de l'histoire de la Guerre de trente ans.

4) Hunziker, O[tto]: Geschichte der schweizerischen Volksschule in gedrängter Darstellung, mit Lebensabrissen der bedeutendsten Schulmänner und um das schweizerische Schulwesen besonders verdienter Personen bis zur Gegenwart. Unter Mitw. zahlr. Mitarbeiter. Bd 2. Zürich 1881. S. 215—23 (E. Zschokke).

5) Kirchliches Handlexikon. In Verb. m. e. Anz. evang.-luth. Theologen begr. v. Carl Meusel ... Bd 7. Leipzig 1902. S. 390.

6) Brunnhofer, Hermann: Arnold Reitzenstein. Kulturhist. Roman aus Heinrich Zschokkes Nachwelt. Bern 1912. 192 S.

7) Behrendsen, Hedwig: Ein Beitrag zur Erinnerung an Heinrich Zschokke. Die Alpen 7, 1912/13, S. 125—31, 283—89, 435—45, 531—37, 662—76.

8) Zink, Th[eodor]: Zschokke in der Pfalz. Pfälz. Geschichtsbll. 9, 1913, Nr 12, S. 94.

9) Günther, Carl: Heinrich Zschokkes Jugend- und Bildungsjahre. ⟨Bis 1798.⟩ Ein Beitr. zu s. Lebensgesch. Aarau 1918. IV, 280 S.
Auch Diss. Zürich 1917.

10) Gräfgen, Hans: Heinrich Zschokke. ⟨Zum 150. Geburtstag d. Dichters am 22. März 1921.⟩ Magdeburgische Ztg 22. März 1921, Nr 202.

11) Günther, Carl: Heinrich Zschokke. Zu s. 150. Geburtstag. Die Schweiz 25, 1921, Nr 3, S. 164—66.

12) Neide, [Siegfried]: Heinrich Zschokke in Landsberg a. W. und Frankfurt a. O. Nach d. Werke: Heinrich Zschokkes Jugend- und Bildungsjahre ... v. Carl Günther. Schriften d. Ver. f. Gesch. d. Neumark 40, 1921, S. 39—43.

13) Witt, Bertha: Heinrich Zschokke. Heimatkunst 3, 1921, Nr 3, S. 62—66. — Auch in: Hamburger Nachr. 21. März 1921. — Frankfurter Mittagsbl. 1921, Nr 70.

14) Dies.: Heinrich Zschokke. Zum 150. Geburtstag. Lit. u. Musik. Mh. 2, 1921, Nr 9, S. 570—72.

15) Ellis, Achim: Aus der Frühzeit unserer Bewegung. 1. Heinrich Zschokke und Heinrich Hößli. Bll. f. Menschenrecht (Berlin) 1, 1923, Nr 23.

16) von Mensi-Klarbach, Alfred: Ein deutscher Patriot. Propyläen 20, 1923, S. 273 bis 274. — Auch in: von Mensi-Klarbach: Vor und hinter den Kulissen der Welt- und Kulturgeschichte. Studien. München 1925. S. 39—44.

17) Stubbe, Christian: Heinrich Zschokke und der Alkohol. Bremer Ärztebl. 6, 1923, S. 183—86.

18) Krauß, R[udolf]: Wilhelm Hauff und Zschokke. Staatsanz. f. Württemberg 20. Okt. 1925, Bes. Beil. Nr 10, S. 223—24.

19) Behrendsen, Hedwig: Ein Beitrag zur Erinnerung an Heinrich Zschokke. Montagsbl. d. Magdeburgischen Ztg 1926, S. 398—99; 1927, S. 5—7, 13—15, 38—40. — Vgl. oben Nr 7).

20) Dahms, Paul: Die bunte Fuhre. Episoden aus Heinrich Zschokkes Jugendzeit. OdtMh. 7, 1926, S. 777—78.

21) Bluhme, Willi: Ahnentafel des Schriftstellers und Staatsmannes Heinrich Zschokke. In: Ahnentafeln berühmter Deutscher. Hrsg. v. d. Zentralstelle f. Dt. Personen- u. Familiengesch. in Leipzig. Leipzig 1929—32. S. 286—89.

22) Ders.: Zur Familiengeschichte des Schriftstellers und Staatsmannes Heinrich Zschokke. Familiengesch. Bll. 30, 1932, Sp. 19—24.

23) Knauß, Bernhard: Ein Magdeburger Dichter. Heinrich Zschokke. Magdeburgische Ztg 24. Dez. 1936, Nr 654, Sonntagsbl.

24) Teucher, Eugen: Ein großer Erzieher: Heinrich Zschokke. Volkshochschule (Zürich) 15, 1946, S. 243—49, 272—79, 316—21.

25) Faust, Bernhard: Heinrich Zschokke. Zum 100. Todestag d. Volkserziehers am 27. Juni. Forum (Berlin) 2, 1948, Nr 6, S. 183—84.

26) Günther, Carl: Heinrich Zschokke. † 27. Juni 1848. Aarauer Neujahrs-Bll. 1948, S. 58—61.

27) [Knuchel, E. F.]: Heinrich Zschokke als Regierungsstatthalter im Kanton Basel. Basler Nachr. 11. Juli 1948, Sonntagsbl. Nr 28. — Unterz.: f. kl.

28) Schondorff, J.: Heinrich Zschokke, der Schweizerbote. Die Zeit 3, 1948, Nr 53, S. 5.

29) Lebensbilder aus dem Aargau 1803—1953. Aarau 1953. (Argovia. 65.) S. 83—99 (Carl Günther).

30) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3550—51.

31) Biographisches Lexikon des Aargaus 1803—1957. Bd 2 d. Jubiläumsgabe ... Aarau 1958. (Argovia. 68/69.) S. 917—18 (Rolf Zschokke).

32) Hefty-Gysi, Mathias: Heinrich Zschokke ergötzt sich an einem wunderbaren Echo auf der Bründlenalp. Aargauer Neujahrs-Bll. 35, 1961, S. 49—60.

33) Zentner, Wilhelm: J. P. Hebel und Heinrich Zschokke. Die Markgrafschaft (Müllheim) 17, 1965, H. 11, S. 6—8.

34) Bäschlin, Karl: Zum 200. Geburtstage Heinrich Zschokkes. Gegenwart 33, 1971, H. 1/2, S. 28—38.

35) (Baum, Hans Werner): 200. Geburtstag des deutsch-schweizerischen Schriftstellers Heinrich Daniel Zschokke. Bibliograph. Kalenderbll. (Berlin) 13, 1971, F. 3, S. 33—35.

36) Bressler, Hans G.: Heinrich Zschokke als Freimaurer. Alpina (Zürich) 79, 1971, S. 103—07.

37) Ribi, Hilde: Zschokke in Graubünden. Zur 200. Wiederkehr s. Geburtstages am 22. März 1971. Bündner Jb. N. F. 13, 1971, S. 73—88.

38) Hauser, A[lbert]: Zur Einweihung des Denkmales von Heinrich Zschokke am 27. Okt. 1973 in Aarau. Schweiz. Zschr. f. Forstwesen 124, 1973, S. 885—87.

38a) Deutsche Schriftsteller im Porträt. Bd 3. Sturm und Drang, Klassik, Romantik. Hrsg. v. Jörn Göres. München (1980). (Beck'sche Schwarze Reihe. 214.) S. 276—77 (Ingrid Leitner).

B. Zum Schaffen

39) Candreia, J.: Das Bündnerische Zeitungswesen im 18. Jahrhundert. Progr. Chur 1895. S. 63—68.

40) Jenny, Ernst, u. Virgile Rossel: Geschichte der schweizerischen Literatur. Bd 2. Bern. Lausanne 1910. S. 104—10; vgl. Reg. S. 366.

41) Günther, Carl: Heinrich Zschokkes Erstlingsbuch. LitEcho 18, 1915/16, Sp. 389 bis 391. [Der Schriftstellerteufel.]

42) v[on] M[aassen], C[arl] G[eorg]: Ein Frühwerk Heinrich Zschokkes. Der grundgescheute Antiquarius 1, 1920/22, S. 100—04. [Die sieben Teufelsproben.]

43) Prieger, Margarete: Heinrich Zschokkes Erzählkunst. Diss. München 1924. 142 S. [Maschinenschr.]

44) Boas, Eduard: Aus märkischer Vergangenheit. Zschokke als Theaterdichter in Landsberg und unsere Begegnung. Neumärk. Heimat 4, 1925, S. 5—7. [Bericht von 1844.]

45) Wechlin, H[einrich] E[ugen]: Der Aargau als Vermittler deutscher Literatur an die Schweiz. 1798—1848. Aarau 1925. (Argovia. 40.) S. 11—23.

46) Zschokke, Rolf: Über Heinrich Zschokkes Geschichtsauffassung. Affoltern 1928. XIV, 153 S.
Diss. Zürich s. Bd XI/1.

47) Mika, Emil: Heinrich Zschokkes geistige und politische Entwicklung. Diss. Wien 1931. 205 S. [Maschinenschr.]
Darin S. 33—57: Die Stunden der Andacht. — S. 83—93: Christentum und weltgeschichtliche Entwicklung. — S. 153—68: Welt- und Gottesanschauung.

48) Hartmann, Wilhelm: Heinrich Zschokkes Stunden der Andacht zur Beförderung wahren Christentums und häuslicher Gottesverehrung. Gütersloh 1932. VI, 188 S.
Auch Diss. Kiel 1932.

49) von Gleich, Sigismund: Die Weltanschauung Heinrich Zschokkes. Montagsblatt d. Magdeburgischen Ztg 76, 1934, Nr 12, S. 89—91.

50) Glicksberg, Charles I.: Walt Whitman and Heinrich Zschokke. Notes and Queries 166, 1934, S. 382—84.

51) Reichmann, Ernst: Heinrich Zschokkes Weltanschauung in den Jugendjahren. Diss. Berlin 1936. 154 S.

52) Mossmann, Trude: Zschokkes moralische Erzählungen. ⟨Eine Unters., wie weit Zschokke zwischen d. moral. Erz. d. 18. Jahrh. u. d. verwandten Richtung J. Gotthelfs vermittelt.⟩ Diss. Wien 1937. 109 S. [Maschinenschr.]

53) Kluge, E[rnfried] E[duard]: Heinrich Zschokke und die Freiheit der Presse. Rote Revue (Zürich) 18, 1938, H. 1, S. 11—23.

54) Ders.: Heinrich Zschokke als Kalendermacher. Der Kleine Bund (Lit. Beil. d. Bund) 20, 1939, Nr 33, S. 257—61.

55) Albrecht, Erich: Heinrich Zschokke's version of the founding of Maryland. American-German Review 8, 1941/42, Nr 6, S. 15—16, 34.

56) Bloesch, Hans: Heinrich Zschokke und Johann Jakob Reithard und die Bemühungen der bernischen Regierung um einen Volkskalender, 1834/35. Berner Zschr. f. Gesch. u. Heimatkunde 1943, S. 66—81.

57) Clark jr., Robert T.: The fusion of legends in Zschokke's Prinzessin von Wolfenbüttel. JournEGermPhil. 42, 1943, S. 185—96.

58) Freedman, Florence B.: Walt Whitman and Heinrich Zschokke. A further note. American Literature 15, 1943, S. 181—82.

59) Weisz, L[eo]: Comment Heinrich Zschokke exerça une influence sur le boisement des terrains nus de l'Quest français. Trad. par E. Badoux. Journal forestier suisse 1946, S. 177—85.

60) Schaffroth, Paul: Heinrich Zschokke als Politiker und Publizist während der Restauration und Regeneration. Aarau 1950. 204 S. (Argovia. 61.)
Auch Diss. Bern 1950.

61) Licht, Josef: Der Humanitätsgedanke bei Heinrich Zschokke. Versuch e. geistesgesch. Orientierung. Diss. Freiburg i. Br. 1951. 4 Bl., 189 S. [Maschinenschr.]

62) Der Romanführer. Hrsg. v. Wilhelm Olbrich. Der Inhalt d. dt. Romane u. Novellen vom Barock bis zum Naturalismus. T. 2. Stuttgart 1951. S. 748—53.

63) Halder, Nold: Heinrich Zschokkes „Schweizerbibliothek". Aarauer Tgbl. 1952, Nr 21. — Sond. Abdr. Aarau 1952. 23 S.

64) Dietsch, Emil: Heinrich Zschokkes Rechts- und Staatsdenken. Aarau 1957. 355 S. (Zürcher Beitr. z. Rechtswissensch. N. F. 204.)
Auch Diss. Zürich 1957.

65) Svobodová, Zdenka: Zschokke in der tschechischen und slowakischen Literatur. Zschr. f. Slawistik 2, 1957, S. 536—57.

66) Taucher, Eugen: Die übersinnlichen Phänomene in Heinrich Zschokkes Leben und Werk. Das Goetheanum (Dornach) 36, 1957, S. 140—42.

67) Schib, Karl: Heinrich Zschokke als Biograph des Schaffhauser Erfinders Johann Conrad Fischer. Argovia 72, 1960, S. 242—60.

68) Bauer, Constantin: Die Molière-Übersetzung von Heinrich Zschokke. Die neueren Sprachen N. F. 10, 1961, S. 286—91.

69) Oppel, Horst: Die deutsche Siedlung in Louisiana im Spiegel des Amerika-Romans der Goethezeit: Heinrich Zschokkes Prinzessin von Wolfenbüttel. In: Studies in German literature to John T. Krumpelmann. Baton Rouge 1963. S. 18—38. — Auch in: Literatur und Sprache der Vereinigten Staaten. Aufsätze zu Ehren von Hans Galinsky. Heidelberg 1969. S. 74—81.

70) Weisz, L[eo]: Heinrich Zschokkes Einfluss auf die französischen Küsten-Aufforstungen. In: Wald- und Forstgeschichte. Schweiz. Zschr. f. Forstwesen 115, 1964, Sond.H. 11, S. 666—71.

71) McIntre, E[dgar] Bernell: Nature in the novels and the shorter prose works of Heinrich Zschokke. Diss. Univ. of Michigan 1965. III, 173 S. [Maschinenschr.]

72) Schircks, Eberhard: Lob der Bündnerwürste. Eine gastronom. Publikation Heinrich Zschokkes. [1805.] Bündner Jb. N. F. 7, 1965, S. 134—39.

73) Hauser, A[lbert]: Heinrich Zschokke und die schweizerische Forstwirtschaft. Schweiz. Zschr. f. Forstwesen 118, 1967, S. 261—82.

74) Kindlers Literatur-Lexikon. (Chefred.: Gert Woerner.) Bd 1. Zürich (1964). Sp. 4, 19. — Bd 3. Ebda (1967). Sp. 977—78.

75) Bongart, Klaus Hermann: The political and social problems in the prose works of Heinrich Zschokke. Diss. Toronto 1968. II, 237 S. [Maschinenschr.]

76) Finto, Billy Don: The narrative technique of Heinrich Zschokke. Diss. Vanderbilt Univ. 1970. VI, 228 S. [Maschinenschr.]

77) Hauser, Albert: Wald und Feld in der alten Schweiz. Beitr. z. schweizer. Agrar- u. Forstgesch. Zürich, München 1972. S. 308—33: Heinrich Zschokkes Verdienste um die schweizerische Forstwirtschaft. — Vgl. Nr 73).

78) Romanführer A—Z. Bd 1. Von den Anfängen bis Ende des 19. Jahrhunderts. Der dt., österr. u. schweizer. Roman ... unter Leitung v. Wolfgang Spiewok. Berlin 1973. S. 407—08.

79) McCormick, E. Allan: The German village tale: 2 themes. In: Studies in 19th century and early 20th century German literature. Essays in honor of Paul K. Whitacker. Lexington 1974. (Germanist. Forschungsketten. 3.) S. 85—101.

80) Šajmuratova, R. Š.: K voprosu o tvorčeskoj ėvoljucii Genricha Čšokke — novellista. In: Problemy zarubežnoj literatury 19—20 vek. Moskva 1974. S. 20—36.

81) Teucher, Eugen: Heinrich Zschokke, ein Meister des Wortes, doch nicht um dessen selbst willen. Sprachspiegel 30, 1974, S. 74—77.

82) Michelsen, Peter: Americanism and Anti-Americanism in German novels of the 19th century. Arcadia 11, 1976, S. 272—87.

83) Teucher, Eugen: Heinrich Zschokke und die deutsche Sprache. Sprachspiegel 32, 1976, S. 33—35.

84) Angel, Pierre: L'autobiographie d'un auteur méconnu. EtudesGerm. 34, 1979, S. 69—71.

84a) Bongart, Klaus H[ermann]: Heinrich Zschokke — Volksschriftsteller und Volkserzieher. In: Analecta Helvetica et Germanica. Eine Festschr. zu Ehren v. Hermann Böschenstein. Hrsg. v. Armin Arnold [u. a.]. Bonn 1979. (Studien z. Germanistik, Anglistik u. Komparatistik. 85.) S. 137—53.

C. Briefe

85) Behrendsen, Andreas Gottfried: Von Z. s. Nr 7). — Von Z. 12. Juli 1789. In Nr 61) S. 183—85.

86) Boas, Eduard: Von Z. 17. Juli 1842. In Nr 44).

87) von Bonstetten, Carl Viktor: Von Z. 29. Apr. 1826. In Nr 61) S. 188—89.

88) Deubler, Konrad: Von Z. 4. Okt. 1844, an Z. 27. Juli 1844. In: Deubler: Lebens- und Entwicklungsgang und handschriftlicher Nachlaß. Tagebücher, Biographie und Briefwechsel. Hrsg. v. Arnold Dodel-Port. Bd 1. Leipzig 1886. S. 92—94.

89) von Haller, Karl Ludwig: An Z. 1809—10 (4). Reinhard, Ewald: Karl Ludwig von Haller und Heinrich Zschokke. Ungedr. Briefe Hallers. Gelbe Hefte 4, 1927/28, S. 829—47.

90) Henne, Anton: Von Z. 4. Dez. 1830: Briefe an Dr. Anton Henne. 1818—1850. Hrsg. v. Johannes Dierauer. St. Gallen 1902. (St. Gallische Analekten. 11.) S. 17—18.

91) von Kleist, Heinrich: An Z. 1802 (2). — s. Bd X. — Vgl. Kanzog, Klaus: Edition und Engagement. 150 Jahre Editionsgesch. d. Werke u. Briefe Heinrich von Kleists. Bd 2. Berlin, New York 1979. (Quellen u. Forsch. z. Sprach- u. Kulturgesch. d. german. Völker. N. F. 75.) S. 25—28, 36—37; vgl. Reg. S. 376.

92) von Lassberg, Joseph Frhr: An Z. 1825—44 (3). Vischer, Eduard: Joseph von Lassberg und Heinrich Zschokke. 3 Briefe. In: Joseph von Lassberg. Mittler u. Sammler ... Stuttgart 1955. S. 139—56.

93) Liedemann, Martin: Von Z. (2). Szelényi, Edmund: Zwei Briefe Heinrich Zschokkes an Martin Liedemann. Ungarische Rs. 5, 1916/17, Bd 1, S. 277—81.

94) Meyer geb. Renner, (Frau): Von Z. 31. Jan. 1803. In Nr 61) S. 186—87.

95) Müller, Friedrich: Von u. an Z. 1843—48. [Teildr.] Bäte, Ludwig: Friedrich Müller von Sondermühlen und Heinrich Zschokke. Der Friedenssaal 1, 1926, S. 381—86. — Auch in: Niedersachsen 27, 1922, S. 542—43.

96) Regli, P. Adalbert: Von Z. 1834—35 (4.) Anschwand, Rupert: P. Adalbert Regli und Heinrich Zschokke. In: Festschrift für Oskar Vasella. Freiburg/Schweiz 1964. S. 558—70.

97) von Rotteck, Karl: Von Z. 1814—37 (19), an Z. 1813—26 (6). In: Rotteck: Briefwechsel. Geordn. u. hrsg. v. s. Sohne Hermann von Rotteck. Pforzheim 1843. (Rotteck: Ges. u. nachgel. Schriften m. Biogr. u. Briefwechsel. 5.) 2. 166—203.

98) Rusconi, Giuseppe: Von Z. 1800. Martinola, Giuseppe: Lettere di Enrico Zschokke. Rivista stor. ticin. 3, 1940, S. 309.

99) Schmeller, Johann Andreas: Von Z. 18. Sept. 1816. In: An der Wiege der baierischen Mundart-Grammatik und des baierischen Wörterbuches. [Hrsg. v.] Ludwig Rockinger. München 1886. (Oberbayerisches Archiv. 43.)

100) Stenigke, Michael Dietrich: Von Z. 6. März 1790. In Nr 3).

101) von Wessenberg, Ignaz Heinrich Frhr: Zsch[okke], E[mil]: Die Stunden der Andacht und die großen Kirchenversammlungen. Aus e. Briefwechsel. Gartl. 1869, Nr 38, S. 603—05. — Von Z. 1843—45 (4). Müller, Ernst: Briefe Zschokkes an I. H.

von Wessenberg. SüddtMh. 8, 1911, Bd 2, S. 217—25. — Von Z. 1818 (2). In: Aus dem Briefwechsel I. H. von Wessenbergs ... Hrsg. v. Wilhelm Schirmer. Konstanz 1912.

102) Weitere Briefe: a. Aus der Briefmappe des Weisen von der Blumenhalde. Gartl. 1867, Nr 8, S. 120—22. — b. Ungedruckte Briefe von Heinrich Zschokke 1832 (3). Schweizer. Dichterheim 1, 1878, S. 47—48, 78—80.

D. Werke

1. Ergänzungen zu Bd X

zu 4) Theaterkalender (Gotha) 1789, S. 39—44: [Anon.]: Brief aus dem Meklenburgischen. — Unterz.: J. H. Zsch—k.

zu 8) Die schwarzen Brüder.
Vgl. Ragotzky: Über Mode-Epoken in der Teutschen Literatur. Journal d. Luxus 7, 1792, S. 549—56.

zu 15) Abällino. a. 1.
Rez. Thalia 1794, H. 2, S. 39—55 (Julius Graf von Soden).
Poln. Bearb.: Lewis, Matthew Gregory: Postrach Wenecji. Tłum. Lidia Owczarzak. (Poznań): Wyd. Poznańskie (1960). 168 S.

zu 16) Literarisches Pantheon.
Die Beitr. verzeichnet Nr 9) S. 240—41.

zu 18) c. Abellino.
Rez. Berliner Schnellpost 18. Febr. 1828, Beiwagen Nr 4.
f. Bearbeitungen: a. Frey, Edmund: Sbellino. Schausp. in 5 Aufz. Nach Heinrich Zschokke. Für d. Schultheater bearb. Bregenz: Teutsch 1911. 142 S. — b. Schrutz, Demetrius: Abellino, der grosse Abenteurer und Bandit. Schausp. in 5 Akten nach Heinrich Zschokke. Bonn: Heidelmann [1930]. IV, 52 S. (Theaterbibl. 631.)

zu 20) Kuno von Kyburg.
Weitere Dramatisierung v. Franz Xaver Told s. Bd XI/2. S. 416, Nr 15).

zu 21) Der Freiheitsbaum.
Rez. AllgLitZtg 1796, Nr 166, Sp. 495—96.

zu 32) Über die Schul- und Erziehungsanstalt zu Reichenau.
Rechenschaftsberichte 1796—97. Vgl. Nr 9) S. 165, 249—50.

zu 38) 2. Freie Bündner.
Vgl. Zürcher Ztg 22. Aug. 1798. — Zürcher Freitagsztg 3. Aug. 1798, Nr 31.

zu 42) [Red.] Helvetische Zeitung. Luzern: Gruner u. Geßner 1. Jan. — 1. Apr. 1799.

zu 49) Herrn Quints Verlobung.
Neuausg.: Magdeburg: Stark [1925]. 64 S. [Stenogr.]
Dramatisierung v. Julius von Voß s. Bd XI/1. S. 558, Nr 10) 24.

zu 51) Der Galeerensklave.
Neuausg.: Der Galeerensklave. Die Bohne. (Bayreuth): Gauverl. Bayreuth (1943). 126 S. (Bayreuther Feldpostausgaben.)

zu 60) Isis.
Weiterer Beitr. 1, 1805, Jan., S. 90—95: Ein Mensch, der sich selbst erscheint.

zu 62) Molières Lustspiele und Possen.
3. [Sond.Abdr.]: Die Eleganten. Posse in 1 Aufz. Für d. Bühne bearb. o. O. 1805. 48 S.

zu 68) 2. Die Bohne.

Neuausg.: a. Der Galeerensklave. Die Bohne. (Bayreuth): Gauverl. Bayreuth (1943). 126 S. (Bayreuther Feldpostausgaben.) — b. Das Wirtshaus zu Cransac. Die Bohne. 2 Nov. (Mit e. Nachw. v. Kurt Schroeder.) Mainz: Rhein. Volksverl. 1946. 76 S. (Bücher aus d. Volk f. d. Volk.) — 5.—10. Tsd. Ebda 1948. 93 S.

4. Das Bein.

Neuausg.: a. Kriegerische Abenteuer eines Friedfertigen. Das Bein. 2 Erz. Leipzig: Hesse u. Becker [1909]. 64 S. (Soldaten-Bücherei. 52.) — b. Dass. Ebda [1916]. 64 S. (Hesse's Volksbücherei. 1090.) — c. Das Bein. Magdeburg: Stark [1924]. 16 S. (Von allen Zweigen. 9.) — d. Das Bein. Humoreske. — Lustige Geschichten (von Bürger, Gellert u. Rückert). Wolfenbüttel: Geckner [1925]. 16 S. (Gabelsberger Bibl. 10.) [Stenogr.]

5. Kriegerische Abenteuer eines Friedfertigen.

Neuausg.: a. Kriegerische Abenteuer eines Friedfertigen. Das Bein. 2 Erz. Leipzig: Hesse u. Becker [1909]. 64 S. (Soldaten-Bücherei. 52.) — b. Dass. Ebda [1916]. (Hesse's Volksbücherei. 1090.) — c. Kriegerische Abenteuer. Zwei Humoresken. München: Die Lese [1911]. VIII, 159 S. (Die lustigen Bücher. 3.) — d. Leipzig: Graph. Werke [1916]. 48 S. (Jung-Deutschland-Bücher. 2.) — e. Bilder u. Buchschm. v. R. Winkler. München: Dietrich 1918. 119 S. (Gutenberg-Drucke. 3.) — f. Bern: Ver. f. Verbreitung guter Schriften 1919. IV, 48 S. (Verein f. Verbreitung guter Schriften. 114.) — g. Die Walpurgisnacht. Kriegerische Abenteuer eines Friedfertigen. 2 Erz. Leipzig: Reclam [1921]. 88 S. [UnivBibl. 2595.) — h. (Zeichn. v. L. Schwerin.) Leipzig u. Hartenstein: Mathes 1924. 104 S. (Zweifäusterdruck. 148.) — i. Magdeburg: Klotz 1925. 94 S. (Der Kompaß 3.) — Auch in Nr 112).

8. Tantchen Rosmarin.

Neuausg.: a. Tantchen Rosmarin. Der tote Gast. 2 heitere Erz. Wolfenbüttel: Verl. d. Freude 1920. 218 S. (Humorist. Bücherei. 1.) — b. Allesverkehrt oder: Tantchen Rosmarin. Liebesroman. Neu Bearb. v. Arthur Lissau. Leipzig: Bergmann [um 1930]. 64 S. (Roman-Sterne. 35.)

Weitere Dramatisierung v. Karl Gollmick s. Bd XI/1. S. 267, Nr 31).

Ungarisch: Rosmarin. Néni Regény. Ford. Nioly Tamás. Budapest: Tolnai [1928]. IV, 128 S.

Stummfilm: Alles verkehrt. Eiko-Film 1919. — Vgl. Estermann, Alfred: Die Verfilmung literarischer Werke. Bonn 1965. (Abh. z. Kunst-, Musik- u. Literaturwiss. 33.) S. 43.

9. Die Walpurgisnacht.

Neusausg.: a. Der Traum in der Walpurgisnacht. Hamburg: Lamp'l [1917]. 64 S. (Serien-Roman. 9.) — b. Die Walpurgisnacht. Kriegerische Abenteuer eines Friedfertigen. 2 Erz. Leipzig: Reclam [1921]. 88 S. (UnivBibl. 2595.) — c. Die Walpurgisnacht. Das blaue Wunder. (Hrsg. v. Alfred Gerz.) Potsdam: Rütten u. Loening [1949]. 138 S. (Trösteinsamkeit.) — d. Die Walpurgisnacht und andere Erzählungen. (Hrsg. u. eingel. v. Günter Albrecht unter Mitw. v. Barbara Albrecht.) Berlin: Verl. d. Nation (1975). 484 S. — Auch in Nr 113).

11. Der Fürstenblick.

Neuausg.: Der Fürstenblick und andere Erzählungen. Potsdam: Rütten u. Loening [1944]. 151 S. (Trösteinsamkeit.)

12. Das blaue Wunder.

Neuausg.: a. Bilder v. J. Wiertz. Berlin: Kroll [1920]. 61 S. (Ill. Geschenk-Bücher.) — b. (Mit Kupf. v. Magnus Zeller.) Berlin: Plenzat 1925. 36 S. (Druck d. Friedrich-Plenzat-Presse. 9.) — c. ([und]: Es ist sehr möglich.) Berlin: Weichert [um 1934]. 48 S. (Neue Rekord-Bibl. 28.) — d. Die Walpurgisnacht. Das blaue Wunder. (Hrsg. v. Alfred Gerz.) Potsdam: Rütten u. Loening [1949]. 137 S. (Trösteinsamkeit.) — e. (Erlenbach-Zürich): Daphnis [1974]. 23 S. — Auch in Nr 112).

13. Der zerbrochene Krug.

Neuausg.: a. Der zerbrochene Krug und andere Novellen. Halle a. S.: Paalzow u. Lehmann [1913]. VIII, 198 S. (Ideal-Bibl.) — b. Der zerbrochene Krug. Kleists Lustspiel und die Dichtungen seiner schweizerischen Freunde. Hrsg. v. Alfred Schelzig. Berlin: Dom-Verl. (1921). (Der Domschatz. 6.) S. 161—261. — Auch in Nr 111), 112) u. 113).

15. Die schreckliche Nacht.

Neuausg.: a. Abenteuerliche Geschichten. In der Prärie verirrt, von Charles Sealsfield. Die Nacht in Brczwezmcisl, von Heinrich Zschokke. Berlin u. Leipzig: Hillger [1920]. II, 32 S. (Dt. Jugendbücherei. 21.) — b. Die Nacht in Brczwezmcisl. Magdeburg: Stark [1924]. 16 S. (Von allen Zweigen. 11.) [Stenogr.] — c. Die Nacht in Brczwezmcisl. (Nacherz. v. Ernst Frank.) Karlsbad [1937]. 23 S. (Witikohefte f. Jugend u. Volk. 6.)

17. Der Blondin von Namur.

Neuausg.: a. Der schöne Blondin. Romant. Erz. Bearb. v. Arthur Lissau. Leipzig: Bergmann [1933]. 23 S. (Roman-Sterne. 104.) — b. Der Pascha von Buda. Der Blondin von Namur. 2 Erz. Zürich: Schweizer Bücherfreunde 1939. IV, 111 S. (Soldaten-Bücherei d. Ver. „Schweizer Bücherfreunde". 4.)
Weitere Dramatisierung v. Karl Gollmick s. Bd XI/1. S. 266, Nr 24).

21. Hans Dampf in allen Gassen.

Neuausg.: a. Hans Dampf. Kleine Ursachen. Mit biogr. Vorw. v. Wilhelm Mießner. Berlin: Buchverl. f. d. dt. Haus 1908. 304 S. (Die Bücher d. dt. Hauses. 5.) — b. Das Abenteuer in der Neujahrsnacht. Hans Dampf in allen Gassen. 2 Erz. Berlin: Weichert (1912). 96 S. (Weichert's Wochen-Bibl. 272.) — c. Bilder u. Buchschm. v. H. Stubenrauch. München: Dietrich 1918. 144 S. (Gutenberg-Drucke. 6.) — d. (Bayreuth): Gauverl. Bayreuth [1943]. 125 S. (Bayreuther Felpostausgaben.) — e. (Hrsg. v. Joachim Schondorff. Ill.: Emmi Eckert.) München: Röhrig 1944. 82 S. (Münchner Reihe. 8.) — f. (Nachw. v. Siegfried Streller. Ill. v. Inge Gohrisch.) Leipzig: Reclam (1964). 88 S. (UnivBibl. 204.) — Auch in Nr 111), 112) u. 113).

28. Jonathan Frock.

Neuausg.: Berlin: Voegel [1927]. 64 S. (Terra-Bücher. 4.)

29. Es ist sehr möglich.

Neuausg.: a. Berlin: Steuben-Verl. 1947. 24 S. (Steuben-Blätter. 13.) — b. Der Prophetenspiegel. Mit Zeichn. v. Fritz Fischer. (Reutlingen): Verlagshaus Reutlingen [1955]. 42 S.

31. Das Abenteuer in der Neujahrsnacht.

Neuausg.: a. Das Abenteuer in der Neujahrsnacht. Hans Dampf in allen Gassen. 2 Erz. Berlin: Weichert (1912). 96 S. (Weichert's Wochen-Bibl. 272.) — b. Bearb. v.

Arthur Lissau. Leipzig: Bergmann [1931]. 64 S. (Roman-Sterne. 48.) — c. Bad Saarow: Verl. f. Militärgesch. 1939. 63 S. (Front-Bücher.) — d. Ridotta e annotata da Cristof Derichsweiler. Napoli: Piromti 1941. 121 S. — e. Potsdam: Rütten u. Loening [1943]. 91 S. (Trösteinsamkeit.) — f. (Bayreuth): Gauverl. Bayreuth (1944). 144 S. (Bayreuther Feldpostausgaben.) — g. Mit Federz. v. Karl Brause. [Leipzig]: Wunderlich (1956). 86 S. — h. (Ill.: Werner Kulle.) Berlin: Verl. Neues Leben 1957. 32 S. (Das neue Abenteuer. 125.) — Auch in Nr 111), 112) u. 113).

Esperanto: Avventuro en la novjara nokto. Nov. Esperantigita de K[arl] Brüggemann. Dresden: Adler 1923. 72 S. (Universala bibl. 6.)

32. Florette.

Neuausg.: Berlin: Schmidt (1946). 31 S. (Die kleine Reihe. 8.)
Weitere Dramatisierung v. Karl Gollmick s. Bd XI/1. S. 268, Nr II, 8.

34. Das Wirtshaus zu Cransac.

Neuausg.: Das Wirtshaus zu Cransac. Die Bohne. 2 Nov. (Mit e. Nachw. v. Kurt Schroeder.) Mainz: Rhein. Volksverl. 1946. 76 S. (Bücher aus d. Volk f. d. Volk.) — 5.—10. Tsd. Ebda 1948. 93 S.

35. Addrich im Moos.

Neuausg.: a. (Berlin): Buchverl. Der Morgen 1966. 415 S. — b. Faks.-Nachdr. Aarau, Frankfurt a. M., Salzburg: Sauerländer 1978. 305 S., 6 Taf. (Sauerländers Taschenlit.)

42. Der Pascha von Buda.

Neuausg.: Der Pascha von Buda. Der Blondin von Namur. 2 Erz. Zürich: Schweizer Bücherfreunde 1939. IV, 111 S. (Soldaten-Bücherei d. Ver. „Schweizer Bücherfreunde". 4.)

45. Der tote Gast.

Neuausg.: a. Leipzig: Hesse u. Becker [1909]. 126 S. (Soldaten-Bücherei. 57. 58.) — b. Dass. Ebda [1917]. 126 S. (Hesse's Volksbücherei. 1121—24.) — c. Tantchen Rosmarin. Der tote Gast. 2 heitere Erz. Wolfenbüttel: Verl. d. Freude 1920. 218 S. (Humorist. Bücherei. 1.) — d. (Bayreuth): Gauverl. Bayreuth (1944). 126 S. (Bayreuther Feldpostausgaben.) — e. Wien: Hammer 1946. 63 S. (Die gelbe Reihe. 1.) — f. Mit 21 Federz. v. Fritz Urban Welti. Zürich: Die Waage (1953). 143 S. — g. Aarau, Frankfurt a. M.: Sauerländer (1961). 120 S. (Juventus-Bücherei. 1. Drachenbücher. 87.)

49. Wer regiert denn?

Neuausg.: (Berlin: Hermann u. Co.) 1920. 48 S. (Der kleine Roman. 21, 1920.) — Auch in Nr 113).

54. Der Freihof von Aarau.

Neuausg.: Leipzig: Grethlein u. Co. [1916]. 320 S. (Bilder dt. Vergangenheit. 1.)

55. Addrich im Moos.

Nachdr. d. Ausg. 1873. Aarau, Frankfurt a. M.: Sauerländer 1978. 305 S.

57. Suchard, Philippe: Mein Besuch Amerika's im Sommer 1824. Ein Flug durch d. Vereinstaaten Maryland, Pennsylvanien, New-York zum Niagarafall, und durch die Staaten Ohio, Indiana, Kentucky u. Virginia zurück. ([Ins Dt. übers.] Neudr. d. Orig.-Ausg.) Boudry: La Baconnière (1947). VIII, 222 S., 4 Taf.

zu 79) Das Goldmacher-Dorf.

Neuausg.: a. Basel: Verband schweizer. Konsumvereine 1918. IV, IV, 194 S. (Pioniere u. Theoretiker d. Genossenschaftswesens. 2.) — b. Stuttgart: Franckh [1928].

32 S. (Augen auf! 18.) — 5. Aufl. [1931]. — c. Potsdam: Rütten u. Loening [1944]. 199 S. (Trösteinsamkeit.) — d. Hamburg: Verl. Handwerk u. Technik (1949). 80 S. — e. (Vollst. Ausg. hrsg. u. bearb. sowie m. e. Vorw. u. m. Anm. vers. v. Kurt-Ingo Flessau.) Ratingen, Kastellaun, Düsseldorf: Henn (1973). 168 S.

Türkisch: Altin yapan köy. Çeviren: Celâl Uzel. (Ankara: Şark Matbaasi 1971.) 176 S.

zu 109) 5. Erinnerungen an Heinrich Pestalozzi. Hannover-Waldhausen: Schräpel 1965. 17 S.

Faks. aus Prometheus S. 245—61.

zu 113) Die klassischen Stätten der Schweiz und deren Hauptorte in Originalansichten. Nachdr. d. Ausg. Karlsruhe u. Leipzig 1836—38. Bd 1. 2. Hildesheim, New York: Olms 1976.

Nachdr. d. Ausg. Karlsruhe u. Leipzig 1842. Dortmund: Hasenberg 1978. 423 S. (Die bibliophilen Taschenbücher. 46.)

zu 121) Das Abenteuer am See von Gers.

Neuausg.: Donauwörth: Auer [1924]. 23 S. (Dt. Jugendschriften. 102.)

zu 125) Eine Selbstschau.

Neuausg.: a. Eine Selbstschau. Das Schicksal und der Mensch. (Bearb. v. Gertrud Spörri.) Zürich: Schweizer. Bücherfreunde [1939]. 248 S. (Schweizer Bücherfreunde. 14.) — b. Bearb. v. Rémy Charbon. Bern, Stuttgart: Haupt 1977. XXIII, 425 S. (Schweizer Texte. 2.)

Teildr.: Ein verwaistes Kind. In: Über Tisch und Bänke. Erzählte Kindheit. Hrsg. u. m. e. Nachw. v. Helmut Hirsch. Berlin: Buchverl. Der Morgen 1981. S. 97—110.

2. Neu ermittelte Werke

103) [Anon.]: Der Schriftstellerteufel. Ein klass. Orig.-Lesebuch f. unglückliche Autoren. Dem Herrn Ritter von Zimmermann gewidm. Nebst e. Appendix: Bahrdt mit der eisernen Stirn betr. Berlin: Matzdorff 1791. 141 S.

Vgl. oben Nr 9) u. 41).

104) [Anon.]: Die sieben Teufelsproben. Eine ehrwürdige Legende f. Katholiken u. Protestanten. Aus d. alten Handschr. e. franz. Klosters. Stettin: Kaffke 1794. 172 S.

Vgl. Nr 42) u. Hayn, Hugo, u. Alfred N[athan] Gotendorf: Bibliotheca Germanorum Erotica et Curiosa ... Bd 7. München 1914. S. 610.

105) Auszug aus der Churer Zeitung, vom 30. Heumonat 1798, Nr 50. (Chur 1798.)

106) Liberté — Egalité. A l'armée liberatrice des Grisons les patriotes Grisons réfugés. o. O. (1799).

107) Beiträge in:

a. Magdeburgisches Magazin 30. Dez. 1786, Nr 103, S. 412: [Anon.]: Wechselgesang der Barden Ortho und Sghuno. — Unterz.: J. Z. D......kke.

b. Der helvetische Volksfreund. Chur 1797. — Vgl. Nr 9) S. 191—95.

c. Allg. Archiv d. Judenthums 1, 1842, S. 85—89, 193—201: Über den jetzigen Zustand der Juden in den kultivirtesten Ländern Europa's. Fortges. v. J. Heinemann.

3. Neue Sammlungen

108) Humoresken. München, Barmen: Deutsch-Meister-Verl. (1920). 160 S. (Die Bücher d. Dt. Meister.)

109) Das Abenteuer in der Neujahrsnacht. 3 Erz. (Bayreuth): Gauverl. Bayreuth (1944.) 144 S. (Bayreuther Feldpostausgaben.)

110) Die alte und die neue Welt. Geschichten. Gütersloh: Bertelsmann (1948). 335 S.

111) Erzählungen. (Ausgew. u. m. e. Nachw. vers. v. Hanns Georgi.) Berlin: Union (1957). 224 S. (Die Perlenkette. 21.)

112) Die Walpurgisnacht und andere Erzählungen. (Hrsg. u. eingel. v. Günter Albrecht unter Mitw. v. Barbara Albrecht.) Berlin: Verl. d. Nation (1975). 484 S.

113) Hans Dampf in allen Gassen. Humorist. Erzählungen, Nov. u. Fabeln. Ausgew. u. m. e. Nachw. v. Volker Michels. (Frankfurt a. M.): Insel-Verl. (1980). 429 S. (Insel-Taschenbuch. 443.)

4. Bearbeitungen

114) Zschalig, Heinrich: Spießgesellen. Ein heiteres Spiel im Biedermeierstil in 5 Aufz. frei nach Heinrich Zschokke. Dresden: Laube 1921. 66 S.

115) Die vier Fakultäte, oder: 's isch eine wie der ander. Schwank in 2 Akten. Dramat. nach e. Humoreske von Heinrich Zschokke. Wetzikon: Sigrist 1926. 39 S.

116) Odermatt, Franz: Die Heimatlosen. Hist. Erz. (Nacherz. nach Heinrich Zschokke.) Zürich: Büchergilde Gutenberg [1946]. 80 S.

117) Wahre Liebe nie erlischt. Landau/Isar: Heimatland-Verl. [1956]. 64 S. (Der gute Heimat-Roman. 30.)

Anonyma

246. Bethlehems erste Weihnachts-Feyer. [Dialoge.] Ueber Lucä 2, 1—14. o. O. 1815. 32 S.

247. Vier Bücher von der Nachahmung Christi. Ein poet. Versuch nach d. Lat. d. Thomas a Kempis. Th. 1. 2. Augsburg: Wolff 1815—16.

Rez. Theolog. Quartalschr. 1819, S. 597—601. — LitWchbl. 5, 1820, Nr 15, S. 120.

248. Abraham. Ein bibl. Drama. Halle: Gebauer u. Sohn in Comm. 1817. 48 S.

Rez. Mrgbl. 18. Febr. 1818, Lit.Bl. Nr 5, S. 19—20. — AllgLitZtg 1818, Nr 150, Sp. 368. — JenAllgLitZtg 1818, Nr 148, Sp. 271—72 (Mp.). — LpzLitZtg 1819, Nr 93, Sp. 741.

Vgl. Bd XI/1. S. 601, Nr 12.

249. Sternblumen. Kurze Gebete auf alle Wochentage u. hohe Feste f. einfältige Christen. [Ged.] Königsberg [1818]: Haberland. 24 S.
Rez. Neue theolog. Annalen 1818, S. 1097.

250. Christliche Lieder zur Erweckung heiligen Sinnes. H. 1. [Mehr nicht ersch.] Aarau: Sauerländer 1822. 32 S.
Rez. Theolog. Annalen 1823, S. 793—96.

251. Kampf der Religionen. Trauersp. in 4 Aufz. Halberstadt: Vogler 1825. VI, 136 S.
Rez. LpzLitZtg 1826, Nr 191, Sp. 1522—24.
Vgl. Bd XI/1. S. 378, Nr 101.

252. Der hohe Werth und Segen christlicher Gottesverehrung, und der Christen heilige Pflicht, gern und oft daran Theil zu nehmen. [Ged.] Neuwied: Lichtfers 1825. 15 S.
Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1826, H. 4, S. 303.

253. Erhebungen zu Gott in sechszehn geistlichen Liedern. Bonn: Habicht 1827. 20 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 11. Apr. 1828, Lit.bl. Nr 30, Sp. 247—48.

254. G. J. W.: Aus den „religiösen Liedern und Hymnen". ⟨Probeblatt.⟩ Mai. — Dritte Woche. Gemeinnütz. Bll. zunächst f. d. Königr. Hannover 4, 1828, März, St. 6, S. 169—70.

255. Moralisch-religiöse Gedichte. Bdch. 1. [Mehr nicht ersch.] Zum Besten e. armen Gemeinde d. Drucke übergeben. Coblenz 1830: Mainzer. 192 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 6. Aug. 1830, Lit.bl. Nr 63, Sp. 527—28.

II. Autodidakten

In der „Zeitung für die elegante Welt" wird 1819 von einem Schriftsteller die Merkwürdigkeit erwähnt, daß er „in literarischer Hinsicht ein Autodidaktos ist, oder, wie man zu sagen pflegt, nicht studiert hat". In einem Zeitalter, das sich als eine Epoche der allgemeinen Bildung verstehen konnte, mußte eine solche Ausnahme auffällig sein. Hier wird als Kriterium eines Schriftstellers dessen geregelte Ausbildung durch Schule und Universität angenommen mit einem Optimismus, der bei einer Bevölkerungszahl von 25 Millionen Menschen in den deutschen Ländern des Jahres 1816 auf etwa 350 Gymnasien und Lateinschulen dieses Gebietes, 20 Universitäten und ein durch die Reformbestrebungen der Schüler Pestalozzis sich günstig ausbildendes allgemeines Schulwesen verweisen konnte. Daß trotzdem Menschen durch soziale Stellung oder persönliches Schicksal von dieser Teilhabe an der Bildung ausgeschlossen waren, drang kaum ins allgemeine Bewußtsein und wurde erst bemerkt, wenn es einzelnen aus der Menge der Nichtlesenden und Nichtschreibenden gelang, sich trotz dieser Benachteiligungen zu artikulieren. Sie erregten als „Naturtalente" Verwunderung und Aufmerksamkeit, ohne daß die Frage nach dem Woher dieser Ausnahmeerscheinung aufkam. Denn es waren und blieben Vereinzelte, die ihre Stimme erhoben, und sie sprachen als Einzelne. Sie sind nicht die typischen Vertreter ihres Standes, vielmehr die Besonderen, die durch glückliche Umstände und eine überdurchschnittliche Zielstrebigkeit weitergekommen sind. Wovon sie sprechen, das ist nicht die Lage der Zurückgelassenen, das ist die Geschichte ihres Vorankommens und das sind die begierig empfangenen Gaben der Bildung.

Ihre dichterische Sprache ist deshalb nicht die Sprache, die ihnen angeboren ist, kaum einer läßt die Mundart seiner Heimat durchklingen, sondern es ist die Sprache der Bücher. Vielfach ist es die des Buches der Bücher; denn an der Bibel haben sie Lesen gelernt, in deren bilderreichen Sprache geben sie nun ihrem eigenen Erleben Ausdruck. Von spontaner Äußerung gibt es daher kaum ein Zeugnis. So schreibt zwar der Maurergeselle Vauth ein Gedicht gegen die Lasten der Steuern, aber es ist nach der Choralmelodie „Schwing dich auf zu deinem Gott" zu singen, und selbst der im abgelegenen Bergland lebende Kuhhirte Peter Josi verfaßt sein Gedicht in der Sprache der Bücher. Damit stellt sich sogleich die Gefahr übermäßiger Benutzung angelesener Wendungen und Bilder ein, das Operieren mit fertigen Formen, so daß ein zeitgenössischer Kritiker den Eindruck gewinnt, „es handle sich, wie es besondere Talente für mechanische Geschicklichkeit in körperlichen Arbeiten gibt, um eine eigenthümliche Fähigkeit zum Formen eines geistigen Stoffes ..., sie benutzen nur die hergebrachten Formen, wie es eben Gebrauch und Mode ist, benutzen gelehrten Zierat, statt sich nur dessen zu bedienen, was ihrer Eigenthümlichkeit zusagt, ohne falschen Prunk und Schmuck, ohne gefällige Eleganz" (Zeitung für die elegante Welt 1807, Nr 27). Aus der Sicht eines dieser Autoren selbst, des Schuhmachermeisters Lohrmann, stellt sich das ähnlich dar:

„Das Reimen an sich selbst
Macht mir sehr wenig Mühe,
Allein bis ich den Stoff
In Überlegung ziehe,
Das ist es, was mich quält;
Und dies ist ein Beweis,
Daß mir die Schule fehlt."

Viele dieser Menschen haben Förderer gefunden, aber nur wenigen ist das Glück zuteil geworden, in diesem zugleich einem großen Dichter zu begegnen, wie dem Falkenauer Müllerssohn Fürnstein in Goethe, der es unternahm, dessen Talent in die ihm gemäßen Bahnen zu lenken. Meist blieb es bei einer vorübergehenden Teilnahme für ein aufgewecktes Kind, das dem Lehrer oder Pfarrer im Unterricht aufgefallen war. Sobald ihnen die Mittel an die Hand gegeben waren, bildeten sie sich tatsächlich auto-didaktisch, oft neben ihrer handwerklichen Arbeit, weiter. Wenn fast alle diese Autoren sozial aufrückten, so blieb ihnen doch das Ungewöhnliche ihrer Laufbahn bewußt. Es ist nicht verwunderlich, wenn eine ganze Anzahl von ihnen Lehrer wurde, ja pädagogische Schriften verfaßte, um in der Zukunft anderen gleiche Umwege zu ersparen. Diese aktive Haltung, das Nichtverharren in der Selbstgefälligkeit vorgeführter Wunderkinder, zeichnet sie aus und macht sie zu achtbaren Bürgern in ihrer Umgebung.

Trotz dieser allgemeinen Züge handelt es sich bei den Autodidakten um keine homogene Gruppe. Unter den hier zusammengefaßten Autoren kann jeder auf nur ihm selbst eigene Züge im persönlichen Schicksal verweisen: auf angeborene oder erworbene Blindheit, Verkrüppelung, körperliche Leiden, frühen Verlust der Eltern, unterbrochene Ausbildung, häusliche Armut, Verlust des Besitzes. Ebenso verschieden ist ihre Mentalität: Es gibt den Humoristen oder Elegiker, den Gläubigen oder Zweifler, den Naiven oder Nachdenklichen. Aus dem Zusammentreffen solcher Gegebenheiten resultiert der Fächer der benutzten literarischen Formen, unter denen die dramatische weit zurücksteht. Vorherrschend ist die Lyrik, aber gerade sie ist wenig originell, sondern bleibt epigonenhaft glatt, wenn es sich nicht um einfache Werbeverse eines Handwerkers handelt, die allen literarischen Intentionen fernstehen. Die Entwicklung ist hier lange stehengeblieben, wie ein ganzes Menschenalter später in einer Kritik Gustav Freytags deutlich wird: „Denn auch für seine Empfindung ist die Schriftsprache des Gebildeten die vornehme geworden, welche er bei gewählter Rede zu gebrauchen verpflichtet ist. Sie ist es, welche seine Seele beim Lesen jedes Buches, beim Anhören jeder Predigt, beim Singen jedes Gesangbuchverses mit Wort und Ausdruck für solche Stimmungen versieht, welche er in der Rede des Tagesverkehrs auszusprechen nicht geübt ist … Deshalb ist natürlich, daß gerade der sogenannte Naturdichter sich weniger natürlich und unbefangen ausdrückt, als der Gebildete“ (1866).

In die Zukunft weisende Züge ließen sich am ehesten in der Prosa entdecken, nicht in der Geschichts- und Sagenerzählung, sondern im autobiographischen Bericht, wenn es einmal gelingt, von dem vorherrschenden Erzählen über unerhörte Begebenheiten loszukommen und zur persönlichen Aussage durchzudringen. Hier ist tatsächlich der Ausgangspunkt für den seiner selbst bewußtwerdenden proletarischen Autor ein paar Jahrzehnte danach. Den Umkreis abzustecken, in dem das zu dieser Zeit zwar noch nicht sichtbar, aber in der Anlage vorgebildet wird, ist eine legitime Aufgabe der Literaturgeschichte, die sich hier auf Goethes Satz berufen kann: „Naturprosaisten, Naturpoeten verdienten wohl eine besondere Rubrik in der deutschen Literatur, weil die sich mehrende Erscheinung aller Aufmerksamkeit und Ermunterung wert ist“, und er fügt an anderer Stelle hinzu, diese Autoren seien „regenerierend und veranlassen neue Fortschritte“.

Literatur

1. Pandin, Beauregard [d. i. Carl von Jariges]: Von Naturdichtern und Improvisatoren. ZtgelegWelt 16. Febr. 1807, Nr 27, Sp. 209—12.

2. [Zusammenstellung gegenwärtig lebender Handwerkerpoeten.] Freimüth. f. Deutschland 6. Apr. 1819, Nr 69.

3. von Goethe, Johann Wolfgang: Der deutsche Gil-Blas. Ueber Kunst und Alterthum 3, H. 1, 1821, S. 90—94.

Auch in: Goethe: Werke. Hrsg. im Auftr. d. Großherzogin Sophie von Sachsen. Abth. 1. Bd 41,1. Weimar 1902. S. 255—58.

4. [Anon.]: Die Naturpoeten in England. Freimüth. 10. Apr. 1835, Nr 72, S. 289—90; 11. Apr., Nr 73, S. 293—94.

5. Freytag, Gustav: Zwei deutsche Naturdichter. Grenzb. 1866, Nr 3, S. 109—20. — Wiederh. in: Freytag: Gesammelte Werke. Bd 16. Aufsätze zur Geschichte, Literatur und Kunst. Leipzig 1887. S. 224—39 u. in: Freytag: Gesammelte Werke. Ser. 1. Bd 8. Leipzig, Berlin-Grunewald [1915]. S. 226—43.

6. Wittstock, A[lbert]: Autodidakten-Lexikon. Lebensskizzen derjenigen Personen aller Zeiten und Völker, welche auf aussergewöhnlichem Bildungs- und Entwicklungsgange sich zu einer hervorragenden Bedeutung in Kunst und Wissenschaft emporgearbeitet haben. Hrsg. unter Mitw. v. mehreren Fachgelehrten. Bd 1, Abth. 1. Aasen — Clare. (Lief. 1—4. [Mehr nicht ersch.]) Leipzig [1874—]1875. XV, 240 S.

7. Wertheim, Ursula: Das poetische Volkstalent in Goethes Ästhetik. Weimarer Beiträge 10, 1964, S. 39—40, 45—46. — Wiederh. u. d. T.: Von der „herrlichen Musengabe" der „Naturpoeten" und „Naturprosaisten". In: Wertheim: Goethe-Studien. Berlin 1968. (Germanist. Studien.) S. 64—88.

Der Abschnitt schließt an die Übersichten Bd V. S. 539—43 und Bd VII. S. 572—79 an. Ferner wird auf folgende an anderer Stelle im Grundriß genannte Schriststeller hingewiesen:

Karl Christian Borkholder s. Bd VII. S. 579; Bd XV. S. 547—48. — Christian August Decker s. Bd XIII. S. 613—14. — Johann Peter Eckermann s. Bd IV/2. S. 501—05; Bd IV/5. S. 409—15. Bd XIII. S. 401—07. — Karl Götz s. Bd XIII. S. 283—84. — Christian Friedrich Korhammer s. Bd XII. S. 533. — Karl Immanuel Kudraß s. Bd XIII. S. 245—46. — Christian Gottlieb Lischke s. Bd XIII. S. 246. — Andreas Moritz s. Bd XV. S. 874—75. — Christoph Adam Rötter s. Bd XII. S. 529. — Immanuel August Thomas s. Bd VII. S. 847. — Cay Friedrich Sophus Waage s. Bd XIII. S. 600. — Christoph Wilhelm Zuckermandel s. Bd XII. S. 529; Bd XV. S. 1081—82.

---

1. Affolter, Martin

Geb. 24. Februar 1797 in Solothurn, gest. 25. September 1841 ebda.

Sohn des Amtsschreibers Josef Anton A., wurde durch selbstverschuldetes Unglück des Vaters in große Dürftigkeit versetzt. Zwar lernte er das Goldschmiedehandwerk, konnte sich aber nicht entwickeln und lebte in großer Armut vom Vertrieb seiner Gelegenheitsgedichte, in denen er Tagesereignisse poetisch beschrieb. Ein Teil dieser Einblattdrucke erschien später nochmals in einer Zeitschrift, die A. eine Zeitlang herausgab.

a) Neuer Nekrolog Jg. 19, S. 1365.

b) Tièche, Henry Ernest: Die politische Lyrik der deutschen Schweiz von 1830—1850. Diss. Bern 1917. S. 51—52.

1) Einblattdrucke:

1. Die Aemtli-Klauen-Füli. — 2. Der Aebti und si Bueb. — 3. Eidgenössisches Bundeslied. — 4. Danklied zu Gunsten der abtretenden Stadtverwaltung. — 5. Der Dursli und der Aetti. — 6. Ehrengedicht auf ... Hauptmann Hammer von Egerkingen ... — 7. Elegie auf Oberst Voitels Grab. — 8. Elegie auf den Tod des allgemein betrauerten Fidel Leitz ... — 9. Der Friede. — 10. Die Solothurner Gemeindeversammlung. — 11. Gmeinbruch. — 12. Der Grenchner und der Gäuer. — 13. Solothurns Großrathswahlen. — 14. Der Hansjoggeli und der Sepli. — 15. Die Hypotekar-Revolution zu Trimbach. — 16. Klagelied auf den Gemeinderat in Solothurn. — 17. Klagelied. — 18. Dem Standespräsidenten Munzinger ehrfurchtsvoll gewidmet. — 19. Der Neuadel-Bal. — 20. Prokorater-Lied. — 21. Die Religionsgefahr nach der neuesten Mode. — 22. Zur Säkularfeier der Laupenschlacht ... 1839. — 23. Schützenlieder auf das eidgenössische Ehr- und Freischießen. — 24. Schützenlieder auf das solothurnische Kantonal-Ehr- und Freischießen. — 25. Schützenlieder auf das Kantonal Ehr- und Freischießen, in Solothurn, im Juni 1838. — 26. Zwei neue, schöne Schweizerlieder. 1. Lied: „Bangt dir, o Vaterland". 2. Lied: „Loset, liebi Schwitzermanne!" — 27. Die Solothurner Sichleten. — 28. Zur Siegesfeier auf die Sempacher Schlacht, gefeiert den 8. Heumonat 1839. — 29. Vergiß nicht mein. — 30. Der Wächter-Ruf am Jura. — 31. Zehnt-Lied. — 32. Der Zollner und der Pharisaier. — 33. Soldatenlied. — 34. Der Rechtsame-Streit im Kt. Solothurn. — 35. Schwitzerlied. — 36. Die allgemeine Religions-Gefahr oder Was ist die Religion. — 37. Der Sänger am Jura an das Jehovah. — 38. Siegeslied. Zum Andenken der Dornacher Schlacht am 22. Heumonath im Jahr 1499. Am Wenigstein gefeiert durch die Schüler der höheren Lehranstalt in Solothurn. [1838.] — 39. Der Sänger am Jura an seinen Nachbar Mutz den Zollfresser. — 40. Der Sänger am Jura an seine lieben Mitbürger. — 41. Elegie auf den Tod des um die ganze Schweiz sich verdient gemachten Mannes, Herrn Ludwig von Roll, Mitgl. des kl. Rathes d. Republik Solothurn. — 42. Der Sylvesterabend in Solothurn. Ehrenged. auf Herrn Adam Kuller, Mechanikus. — — 43. Der politische Milzbrand. Seitenstück zur Aemtli-Klauenfüli. — 44. Schwizer G'schicht. — 45. Der Sänger am Jura an das Zürcherische Glaubens-Komite. — 46. D' Stadtverwaltig z' Innersturm. — 47. Gruß an die schweiz. Musikgesellschaft bey ihrer Zusammenkunft in Solothurn den 20. Aug. 1822.

2) [Red.] Der Sänger am Jura. Nr 1—21 [u.] 1—15. Solothurn 1838: Urs Josef Vogelsang. 4° u. 8°

Probebl. v. 1. Jan. 1838; Nr 1—21 v. 6. Jan.—30. Juni. 4°; Nr 1—15 v. Juli bis 13. Okt. 8°

Enth. politische Nachrichten und Lokalanzeigen, vor allem Reimereien von A., in denen er das Tagesgeschehen kommentiert, neben dem Wiederabdruck von Einblattdrucken u. a.: Die Solothurner Erntezeit. — Montebellade. — Ans freie Schweizerland. — An das Schweizermilitär.

2. **Basler, Katharina,** geb. Preiser, sp. verehel. Rebmann

Geb. 18. Mai 1777 in Mauchen (Baden), gest. 11. September 1849 ebda.

Tochter eines Bauern, wuchs unter zehn Geschwistern auf, besuchte die von dem Schuhmacher Hertenstein geleitete Dorfschule bis zum 13. Lebensjahr. 1800 heiratete sie einen älteren Witwer, den Bäcker und Gastwirt Basler, der schon 1808 starb. Danach führte sie selbst das Geschäft gegen mancherlei Intrigen ihrer Dorfgenossen und kam allmählich zu Wohlstand. Der Vogt Rebmann, der sie 38mal vors Amt zitiert hatte, warb schließlich selbst um die Hand der resoluten Witwe und heiratete sie 1813. Zum Haus-

stand gehörten schließlich 17 Kinder, denen allen sie eine gute Mutter war. 1829 starb auch der zweite Mann. Katharina reifte zu einer geehrten Matrone heran, bei der sich viele Leute Rat, Trost und Hilfe holten. — Von ihr sind 44 Gedichte überliefert, in denen sie zu den Zeitbegebenheiten Stellung bezieht.

a) [Bader, Josef]: Ein Durlacher Dorfpoet und eine schwarzwäldische Dorfdichterin. Badenia (Heidelberg) 2, 1862, S. 82—95.

b) Ders.: Die Bäckersfrau Basler von Mauchen. Eine Dorfdichterin aus dem Anfange unseres Jahrhunderts. In: Bader: Deutsche Frauen-Bilder aus verschiedenen Jahrhunderten. Freiburg 1877. S. 229—56. — Vgl. S. XVI.

c) Hansjakob, Heinrich: Verlassene Wege. Tagebuchblätter. Stuttgart 1902. S. 56 bis 67.

d) Baum, Hanns: Die Beckin von Mauchen. Die Gesch. e. tapferen Badnerin. Die Pyramide (Karlsruhe) 21, 1932, Nr 14.

e) Oeftering, Wilh[elm] E[ngelbert]: Geschichte der Literatur in Baden. T. 2. Karlsruhe 1937. (Heimatblätter „Vom Bodensee zum Main“. 44.) S. 149—50.

f) Friedrichs, Elisabeth: Die deutschsprachigen Schriftstellerinnen des 18. und 19. Jahrhunderts. Ein Lexikon. Stuttgart (1981). (Repertorien z. Dt. Literaturgesch. 9.) S. 16.

1) Abdrucke in:

a. Bader. 1862. (s. oben Nr a) S. 89—90: Sag', wo bist du hingerathen. — S. 90—92: Zwiegespräch zwischen einem Auswanderer und seinem Nachbarn. — S. 94: Wem auf Erden soll ich's klagen.

b. Bader. 1877. (s. oben Nr b) S. 249: Sag', wo bist du hingerathen. — S. 250: Ach, um tausend Gotteswillen. — S. 251—53: Zwiegespräch zwischen einem Auswanderer und seinem Nachbarn. — S. 254: Wem auf Erden soll ich's klagen.

c. Hansjakob. 1902. (s. oben Nr c) S. 59: Wem auf Erden soll ich's klagen. — S. 61: Mach' dich auf, bedrängte Seele. — S. 62: Ich muß darein mich geben. — S. 62—63: Sag', wo bist du hingerathen. — S. 64—65: Ronge, Religionsrebeller.

3. Becker, Ernst **Carl** Christian

s. Bd VII. S. 576: Nachzutragen:

Zur Biographie:

Get. 4. März 1764 in Güstrow.

B. war das sechste unter neun Kindern eines Notars; er kam im 13. Lebensjahr zu einem Goldarbeiter in die Lehre und blieb auch später dort als Geselle. Sein Bruder heiratete eine Tochter des Meisters. Um 1786 wanderte B. nach St. Petersburg aus, um dort sein Gewerbe zu betreiben. Anfang 1798 verlegte er seinen Wohnsitz nach Moskau und blieb hier bis zum Einfall Napoleons. Zuletzt war B. wieder in St. Petersburg ansässig.

Zur Literatur:

zu Bd VII. von Kotzebue, August: Merkwürdige Nachricht von einem neuen, in Moscau aufgestandenen, deutschen Dichter. Mrgbl. 8. Aug. 1812, Nr 190, S. 757—58.

a) Raßmann, Friedrich: Gallerie der jetzt lebenden deutschen Dichter, Romanschriftsteller, Erzähler ... 2. mehr erw. Forts. Helmstädt 1821. S. 7.

b) Schröder, Carl: Mecklenburg und die Mecklenburger in der schönen Literatur. Berlin 1909. (Mecklenburg. Gesch. in Einzeldarst. 11/12.) S. 165—67.

Zu den Werken:

zu Bd VII. Gedichte. Mit Bewilligung d. Moskowischen Censur. (Moskau 1798): Rüdiger u. Claudi. VII, 51 S.

Gewidmet Iwan Petrowitsch Soltikow.

Inh.: Vorbericht. S. III—VII. — Gedanken eines Russischen Unterthanen, unter der glorreichen Regierung Paul des Ersten. — Der Gottes Verehrer. — Das Gewißen. — Ode an Gott, geschrieben in nächtlicher Einsamkeit. — Zur Zeit geschrieben, wie wir den 22ten Julii 1798 das starke Gewitter hatten. — Die Natur. — Der Zorn. — Morgen-Gedanken. — Abend-Gedanken. — An der Braut des Herrn **** am Tage ihrer Verlobung. — An Dieselbe am Tage Ihrer Verbindung. — An Herrn N ... S ....

Ferner nachzutragen:

1) [Anon.]: Gedicht auf die Rückkehr Seiner Kaiserlichen Majestät, unsers Allergnädigsten Kaisers Alexander I. Gewidmet Ihro Kaiserlichen Majestät der Allergnädigsten Kaiserin Mutter Maria Feodorowna in tiefster Unterthänigkeit von einem Teutschen aus Moskau. St. Petersburg 1815: Alexander Pluchart. 4 S. 4°

2) Gedicht zur Bewillkommnung Seiner Kaiserlichen Majestät unsers Allergnädigsten Kaisers Alexander I. in St. Petersburg. Gewidmet Ihro Kaiserlichen Hoheit der verwittw. Prinzessin von Holstein-Oldenburg Ekatarina Pawlowna in tiefster Unterthänigkeit von einem Teutschen aus Moskau. St. Petersburg 1815: Bonnet et Comp. 8 S. 4°

Unter der Widmung S. 2: E. Karl Becker, gebürtig aus Mecklenburg-Schwerin, ehemaliger Moskauer Einwohner, wohnhaft auf dem Stückhofe in der Officierstraße, im Hause Netuschilinioi, N° 302.

4. **Beringer, Wilhelmine** (Minna) Karoline Friderike

Geb. 5. Februar 1790 in Berlin, gest. 15. November 1844 ebda.

Tochter des Weinhändlers Franz Beringer, erblindete an den Masern. Sie wurde in das öffentliche Armen- und Arbeitshaus aufgenommen, erhielt seit 1807 in der Blindenanstalt Unterricht und leitete später hier selbst andere Blinde zu Tätigkeiten an. 1814 kam auch der erblindete freiwillige Jäger Friedrich Grantzow in die Anstalt, den sie 1818 heiratete. Sie wurde Mutter von drei Kindern. — Die in der Literatur überlieferte Namensform Apranzow beruht auf einer Entstellung.

a) Zeune, August: Bericht über die Blindenanstalt zu Berlin am Schlusse des Jahres 1815. Berlin (1815). S. 6, 8.

b) Tarnow, Fanny: Das Blindeninstitut in Berlin. Originalien 1817, Nr 66, Sp. 539 bis 540; Nr 67, Sp. 549.

c) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 23, 384.

d) von Schindel, Carl Wilhelm Otto August: Die deutschen Schriftstellerinnen des neunzehnten Jahrhunderts. Th. 1. Leipzig 1823. S. 13. — Th. 3. Ebda 1825. S. 7.

e) Meusel Bd 22,2. S. 56.

f) Friedrichs, Elisabeth: Die deutschsprachigen Schriftstellerinnen des 18. und Jahrhunderts. Ein Lexikon. Stuttgart (1981). (Repertorien z. Dt. Literaturgesch. 9.) S. 7 („Apranzow").

1) Dichtungserstlinge. Berlin: Maurersche Buchh. 1815. 56 S.

„Ihrem Lehrer und Wohlthäter August Zeune als ein Zeichen kindlicher Dankbarkeit gewidmet.“

Inh.: Du gabst mir Licht. [Widmungsged.] — Auf mich selbst. — Zu Gott. — Freundschaft. — Hochzeitgedicht. — Wiegenlied. — Auf die Wiederkehr meiner werthen Lehrerin der Frau Direktorin Zeune. — Zum Geburtsfeste meines theuren Lehrers des Herrn Direktor Zeune. — Ein geistlich Lied. — Auf meinen Vater. — An ihre Freundin. — Tugend und Laster. — An eine Freundin. — Das Begräbniß einer Nonne. — Hochzeitgedicht. — Zum Geburtsfeste eines blinden Mitschülers. — Ein Anderes. — Auf ein Geburtsfest. — Eine Geschichte. — An Deutschland, 1809. — Gefühl der Dankbarkeit an meine Freundin. — Freundschaftsband. — Ermunterung. — An eine Freundin. — Die Sonne. — Auf die Zurückkunft der Frau Director Zeune nach einer Reise. — Auf die fürstlichen Zwillinge der Prinzessin Mariane von Preußen, Thassilo und Adelbert. — An einem Geburtstage. — Der Morgen. — An ein verlobtes Paar. — Die stürmische Mainacht. — Das liebende Paar. — Auf den Frühlung. — An des Herrn Direktor Zeune Geburtstag, am 12. Mai 1810. — Auf die Todesfeier der Königin von Preußen, im Herbst 1810. — Schlachtgesang. — Auf den Prinzen Heinrich von Preußen, als er mir eine Guitarre geschenkt hatte. — Auf einen freiwilligen Jäger. 1813. — Auf den Tod der als Lützowscher Jäger gebliebenen Eleonora Prohaska aus Potsdam. — Die Rückkehr nach dem Freiheitskampfe. 1814. Ein kleines Schauspiel. — Auf die Rückkehr des Königs von der Wiener Fürstenversammlung. 1815.

Vgl. auch Bd VII. S. 867, Nr 293.

Dass. 2. verm. Ausg. Zum Besten d. Verfasserin. Ebda 1821. 76 S.

„Sr. Excellenz dem Herrn Freiherrn, Stein von Altenstein, ... ehrerbietigst gewidmet.“

Enth. zusätzlich: [Widmungsgedicht.] — Hochzeits-Gedicht. — Festlied. — Friedrich Wilhelm, dem Allgeliebten, unserm ritterlichen König, bei seiner siegreichen Rückkunft. — Alexandern — Teutoniens Rächer und Befreier — bei Seinem Einzuge in Berlin. — Sr. Königl. Hoheit, dem erlauchten Prinzen Wilhelm bei seiner siegreichen Rückkunft. — Der Strudel. — Ansichten des Menschen. — Lied zur Jubelfeier. — Neujahrslied an Se. Majestät den König.

2) Beiträge in:

a. Kgl. priv. Berlin. Zeitung von Staats u. gelehrten Sachen 11. Nov. 1813, Nr 135, [S. 8]: Auf Leonore Prohaska. [Ged.]

b. Originalien 1817, Nr 67, Sp. 549: Wenn ich betracht' mein Jugendbild. [Ged.]

5. **Böhnert, Johann** [1769—1831]

s. Bd VII. S. 559. Bd XV. S. 971. Nachzutragen:

Zu den Werken:

1) Ein Gedicht über Deutschlands-Rettung. (Fürth 1813: Volkhart.) 4 Bl.

6. **Börnschein, Johann Andreas**

Geb. 16. Dezember 1778, gest. 23. September 1835 in Gotha.

B. war Friseur und Perückenmacher in Gotha; er verfaßte Verse zu Werbezwecken. Drucke nicht ermittelt.

a) [Zusammenstellung gegenwärtig lebender Handwerkerpoeten.] Freimüth. f. Deutschland 6. Apr. 1819, Nr 69.

7. Bösch, Johann Christopher Friedrich

Geb. 2. August 1807 in Hamburg-St. Pauli, gest. 7. Januar 1892 in Hamburg.

Die Eltern von B. besaßen eine kleine Schäferei, in der er arbeiten mußte. Später genoß er auch einige Jahre Unterricht, konnte dann Buchhalter werden und 1864 heiraten. Er schrieb eine Anzahl Gedichte, die in Hamburger Zeitschriften gedruckt wurden.

a) Schröder, Hans: Lexikon der hamburgischen Schriftsteller bis zur Gegenwart ... Bd 1. Hamburg 1851. S. 313.

1) Beiträge in:

Der Neuigkeitsträger zur angenehmen abwechselnden Belustigung. Hrsg. v. Hans Jacob Heinrich Meyer. Jg. 1—9. Hamburg: Meyer u. Sohn Mai 1821—1829. — [Forts.]: Der Erzähler. Ebda 1831—46. (Vgl. Estermann 2.33.)

B.s Beiträge, hauptsächlich Gedichte, erschienen unter seinem Namen oder gezeichnet: G. v. Q.

8. Borchers, Johann Andreas

Geb. 11. März 1773 in Hildesheim, gest. 23. November 1838 ebda.

Der Vater war der Schuhmacher Johann Heinrich Christoph Borchert (später Borchers). B. wurde von einem Opfermann an der Michaelis-Kirche, Link, unterrichtet. Mit 17 Jahren unternahm er eine Reise durch Nord- und Ostdeutschland. Er bildete sich durch Lesen weiter und begann auf die Melodien bekannter Arien und Lieder neue Texte zu dichten. Im Vorwort zu seiner ersten Sammlung bittet er, die „hie und da etwa vorkommenden Mängel um so mehr mit gütiger Nachsicht zu beurtheilen, weil der Dichter an die Hebung und Senkung des Versbaues gebunden ist und ihm daher mancher, vielleicht nicht ganz passender Ausdruck als Unwissenheit könnte zugeschrieben werden. Dieses weiß und kennt der Kenner ...“. Nach seiner Rückkehr machte er sich in seiner Vaterstadt als Schuhmachermeister seßhaft und heiratete 1809 Therese Bergmann aus Nieheim. Erst 1823 wurde er nach mehreren vergeblichen Bemühungen in die Gilde aufgenommen. Als in seinem fünfzigsten Lebensjahr seine älteste Tochter starb, weckte das Unglück wieder „die in ihm schlummernden Gefühle der Muse“.

1) Erstlinge der Muse. Entworfen in Nebenstunden. H. 1. Hildesheim: Verf. 1830. 1 Bl., VIII, 48 S.

Inh.: Zueignung. — Regententugend. — Morpheus Gefilde. — Die Favorit-Sultanin. — Grabschrift Alexanders, Kaisers aller Reußen. — Sr. Hochwürden, dem Herrn Superintendenten Dr. Cludius. I—III. — Des Mannes fester Character. — Die reine Liebe. — Der Brand zu Elze. — Gedanken bei der Ruine eines Raubschlosses. — Gefühl eines liebenden Jünglings. — Die gewaltsame Trennung und Wiedervereinigung der Geliebten. — Hang für erlaubte Freuden. — Zwillings-Grabschrift. — Beharrlicher Muth im Unglück. — Die Erscheinung der verklärten Geliebten. — Edler Frauen Lob. — Der Scherz. — Dankgefühl. — Die bewährt gefundene reine Liebe. — Sieg der Liebe. — Macht der Jugendliebe. — Der Kampf der Geliebten auf Leben und Tod. — Weinlied.

2) Erstlinge der Muse. Ernst- und Scherzgedichte, entworfen in Nebenstunden. Hildesheim: Verf. 1832. 48 S.

Inh.: Der März. — Die heirathslustigen Nonnen. — Der Schiffbruch, oder die höchste Mutterliebe. — Die Bratwurst. Geschichtlich zu Hildesheim. — Unmoralische Lehre, oder die Aufdeckung des Lotterie-Betrugs. — Weinlied. — Der Frühling. — Moralische Lehre. — Deutung der Wahrsager. — Bescheidenheits-Lehre. — Der Wüstling. — Der Klügling, oder Phantasien-Mensch. — Mord und Selbstmord. — Der Verehrer der Natur.

3) Ernst- und Scherzgedichte. Hildesheim: Verf. 1835. 48 S.

Inh.: Elsbeth, Gräfin von Lindenstein, oder die Todtenbraut. — Dem Publikum gewidmet. — Der Osmanisch-Persische Krieg. — Die Windsbraut zu Botfeld bei Hannover. — Räthsel und kein Räthsel. — Grabschrift. — Vertheidigung von unsern Leuten gegen den Lotterie-Betrug. [Jüdisch-dt.] — Die schnell Genesene durch ihre Verlobung. — Der treue Schäfer Conrad, oder die Ursache der Entstehung des großen Weinfasses bei Halberstadt. — Das Zauberschloß. — Gertrud, die entführte und befreiete Ritterstochter.

9. Brünslow, Carl Friedrich

s. Bd XIII. S. 146. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 8. Juli 1775 in Strausberg b. Berlin, gest. 18. Oktober 1841 in Bernstadt (Kr. Bautzen).

B. war ein Sohn des Tuchmachers Martin Friedrich B., der mit der Tochter des Obermeisters der Fischerinnung in Strausberg verheiratet war. Von den neun Geschwistern starben sechs frühzeitig. B. erlernte das Tuchmacherhandwerk und ging dann auf Wanderschaft, die ihn durch weite Teile Deutschlands führte. Eine Zeitlang war er auch Matrose und gelangte bis nach Batavia. Danach ließ sich B. in Bernstadt als Meister nieder und heiratete 1806 die Tochter des Tuchmachers Ulrich. Die Frau starb aber schon 1812, nachdem bereits alle vier Kinder vorher gestorben waren. B. hat dann noch einmal eine Tuchmacherstochter aus Seidenberg geheiratet. — B. ging in seinen Dichtungen vorwiegend auf Begebenheiten in Bernstadt und Umgebung ein.

Literatur:

a) Schneider, K[arl] H[einrich]: Carl Friedrich Brunzlows [!] Jugend- und Wanderjahre. Nacherz. Bernstadt [um 1935]. 72 S.

Zu den Werken:

zu 1) Der stille Beobachter menschlicher Begebenheiten. Nebst Kupf. Bernstadt 1827. VI, 231 S.

Ist nicht anon. ersch.! — Ent. u. a.: An das Publikum. — Heil dem König! Heil dem Vaterlande. — Das herannahende Gewitter auf der Kuhstallhöle in der sächsischen Schweiz. — Der sich selbst tödtende Schneekönig. — Das reisende Schaf. — Eines Hottentotten Betrachtungen über die Deutschen. — Das Endlich. — An die Quäler der Insekten.

Rez. NLausMag. 6, 1827, S. 415—18.

Ferner nachzutragen:

1) [Anon.]: Die Feuersbrunst. Ein dichter. Gemählde d. Brandes der Stadt Bernstadt und Kunersdorf auf dem Eigen, d. 16. Juni 1828. Görlitz (1828): Gotthold Heinze. 4 S.

2) Das am 16ten Juni 1828 verwüstete Bernstadt. Zweitens: Die Bewillkommnung der neuen Glocken. [Ged.] Görlitz (1828) Gotthold Heinze. 16 S.
Rez. NLausMag. 8, 1830, S. 282.

3) Der Cholerawächter. [Ged.] 1831. — [Abschriftl. in e. Sammelband v. Carl Gottlob Mórawek in d. Christian-Weise Bibl., Zittau; auch in Nr a).]

4) Der moralische Wegweiser. In vier Abtheilungen: Erster Theil: Der Polen Trauerzug aus ihrem Vaterlande, Warnungstafel für deutsche Patrioten. Zweiter Theil: Der Fürst mit seinem Volke, vor dem Throne des Weltenrichters. Dritter Theil: Der gefesselte Weltbürger in der Wiege, und der freie Pilger am Rande des Grabes. Vierter Theil: Der Zweifler und der Schmetterling. Hierbei ein Steindr. Bernstadt 1832. VIII, 120 S.

5) Zions Wächterruf, oder: die zwölf Stunden der Nacht. [Ged.] Zittau o. J.: Seyfert. 1 Bl.

6) Mordgedicht. — [In Abschriften verbreitet.] — Die letzten Stimmen der Glocken zu Schönau bei Bernstadt. [Ged., handschriftl.]

7) [Hrsg.] Der Pilger im Erdenthale. Mschr. Bernstadt.
Ex. nicht erm., es ersch. nur 2 Bogen. Erwähnt in Nr a).

8) Gedenkblatt an den großen Stadtbrand vor hundert Jahren am 16. Juni 1828 in Bernstadt a. d. Eigen. Bernstadt (1928): Schmorrde.
Enth. Nr 1) u. 2) und: Die Antwort der Glocken.

9) In Nr a) werden folgende weitere Werke erwähnt: a. Die Wege des Schicksals. — b. Meine Reise durchs Erdenleben. Im Anh.: Mein Etablissement in Bernstadt. — c. Die Friedlichen.

10) Abdrucke in Nr a): S. 39: Nun wehen sanfter über euren Hügeln. —S. 42—43: Heil'ges Land! — S. 45: Sei mir gegrüßt, du Land der deutschen Treue! — S. 61: Der Polen Tanz nach Frankreich. — S. 62: Wohl dem, der ein Weibchen am Herzen. — S. 63—64: Großeltern und Enkel zwischen sonst und jetzt. — S. 67—68: Gedanken eines Cholerawächters zwischen dem Galgen und der Schindergrube bei Bernstadt i. Sa. — S. 68: Aus Treu' und Lieb' erfleh' ich für sie heute (1838). — S. 68—69: Der Hirte schläft. — S. 69: Auferstehung. — S. 70: Wohl dem, der sich in Gottes Willen. — S. 70—71: Die Erklärung. — S. 72: Ausgespielt ist meines Lebens Rolle.

10. **Candié**, Johann **Christian** Ludwig

Geb. 27. August 1778 in Göttingen, gest. 28. Oktober 1849 in Hannover-Heidorn.

Der Vater von C. war ein aus Frankreich eingewanderter Ingenieur-Kapitän, der in Göttingen vom Handel mit Riechwasser und Seifenkugeln lebte; er starb bereits 1789. C. erhielt nur eine mangelhafte Ausbildung, die vollends vernachlässigt wurde, nachdem sich seine Mutter wieder verheiratet hatte. Im Alter von 14 Jahren kam er zu einem Onkel ins Haus. Dieser war hessischer Hauptmann und wollte ihn ebenfalls beim Militär unterbringen. Doch der Junge war zu schwach und wurde einem anderen Paten anvertraut, der als Pfarrer in Witzenhausen lebte. Obwohl C. nur den Wunsch hatte, Soldat zu werden, versuchte dieser ihn zum Theologiestudium zu bewegen; außerdem mußte er harte Arbeit auf dem Feld verrichten, so daß schließlich alle Weiterbildung zum Erliegen kam. C. kehrte später nach Göttingen zurück und lernte hier den Pferdearzt Hemmelmann kennen, der ihn als Gehilfen annahm. Bei einem Ritt erlitt C. einen Unfall, der ihn das rechte Auge kostete; auch andere Krankheiten befielen ihn, von denen

er durch die Pflege seiner späteren Frau geheilt wurde. 1802 heirate C. in Hannover Luise Friederike Charlotte Bollmeyer. C., der vergebens eine feste Anstellung suchte, trat gelegentlich in Pyrmont als Kunstreiter auf. Dann begann die französische Invasion. Fortan sah C. seine Aufgabe darin, Freiwillige zu werben und sie zur englischen Legion weiterzuleiten. Endlich wurde er gestellt und gefangengenommen. Während der Haft erkrankte C. wieder und verlor trotz ärztlicher Fürsorge auch das andere Auge. Nach seiner Befreiung suchte C. als Deklamator sein Brot zu verdienen. Eine Vorleserin vom Westfälischen Hofe nahm sich seiner an und vermittelte ihm eine monatliche Unterstützung. Doch als der Hof Kassel verließ, war C. wieder mittellos. Er kehrte nach Hannover zurück und lebte hier seit Kriegsende von Wohlthätern unterstützt und von kleinen Einnahmen aus seinen Veröffentlichungen.

1) Biographie und einige dramatische Lieder. Von ihm selbst dictirt und bearb. von H***. H. 1. Hannover: Verf. 1821. 52 S.

Enth. im Anschluß an die Autobiographie 3 Ged. von C.: Gedanken über meine Leiden. S. 39. — Die Hoffnung. S. 40—41. — Selbsttrost, oder die Zufriedenheit eines Blinden. S. 41—42. — Ferner 4 Ged. von [J. F. W.] Friedrichsen [vgl. Bd VII. S. 397], Th. H. Friedrich [vgl. Bd VI. S. 391. Bd XI/1. S. 492—93], A. von Kotzebue u. Adolph Sachse [vgl. Bd VI. S. 320, Nr 20, 3)].

2) Blicke auf die Gegenwart für das Jahr 1833. H. 8. Hannover (1833). 16 S.
H. 1—7 für 1826—32 (?) nicht erm.

3) Lebensgeschichte des durch die Mißhandlungen der feindlichen Gewaltherrschaft, in der Zeit der französischen Occupation unsers Vaterlandes, erblindeten C. L. Candié, genannt la Blande, von ihm selbst geschichtlich dargestellt. Hannover 1835. 71 S.

4) Zur erhabenen Feier des funfzigjährigen militairischen Dienst-Jubiläums Seiner Majestät ... Ernst August, Königs von Hannover, am 17ten März 1840. Hannover (1840). 2 Bl

5) Beitrag in:
Gemeinnützige Blätter, zunächst f. d. Königreich Hannover 9, 1833, Nov., Nr 1, S. 193: Gedanken beim Genusse des neuen Brotes im Jahre 1833. [Ged.]

11. **Casimir,** Johann Christian **Friedrich**

Geb. 11. Dezember 1783 in Müllrose Krs. Lebus, gest. nach 1843.

C. (auch Kasimir) war ein Sohn des Schlächtermeisters Johann Christian C.; nach Abschluß seiner Lehre ließ er sich in Berlin nieder, erwarb hier am 20. Januar 1813 das Bürgerrecht und verheiratete sich im selben Jahr. Der Pfefferküchler hatte zuerst in der Gertraudenstraße, später in der Neuen Kommandantenstraße seinen Laden; 1825 verband er sich mit dem Pfefferkuchenmeister Carl August Wagner zu einer gemeinsamen Firma, die in der Klosterstraße ihren Sitz hatte. C. war offenbar ein stadtbekanntes Original; alljährlich pries er in einem durch die Zeitungen verbreiteten Gedicht für das Weihnachtsgeschäft seine Waren an. Der versereiche Pfefferküchler, der auch gelegentlich mit anderen Reimereien hervortrat, war Zielscheibe der zünftigen Kritik, gegen die er sich nicht ungeschickt zur Wehr setzte. Seit dem Jahre 1844 warb die Firma unter dem Namen Wagner, vormals Kasimir um Kundschaft; vielleicht ist C. um diese Zeit gestorben.

a) [Anon.]: Im Kasimir reimt nur der Magen ... [Ged.] ZtgelegWelt 7. Jan. 1820, Nr 4, Sp. 32.

b) [Anon.]: Korrespondenz. ZtgelegWelt 9. Jan. 1821, Nr 7, Sp. 55.

c) Eberwein, Julius: Literarische Ankündigung im Zeit-Geschmack. [Kündigt aus dem Nachlaß des verstorbenen Pfefferküchlers N. N. ein Buch an: Der versereiche Pfefferküchler, oder Unentbehrliches Noth- und Hülfsbüchlein ...] Gesellschafter 14. März 1825, Nr 42, Bemerker Nr 8, S. 210—11.

d) [Anon.]: Neuestes Leben und Treiben auf unserem Planeten. Berlin, den 9. März 1834. Unser Planet 24. Apr. 1834, Nr 98, S. 392.

e) Pt. [d. i. Franz Porta]: Korrespondenz. Gesellschafter 4. Jan. 1836, Nr 3, S. 12.

f) [Anon.]: Die Schöngeister Berlins. Literatur- u. Kunstbl. d. Dresdner Merkur 1839, Nr 27, S. 105.

g) [Anon.]: Correspondenz. Aus Berlin. Unser Planet Jan. 1840, Nr 10, S. 40.

1) Kranz Devisen, mit Gedichten. Berlin: C. Schauer 1823.

Anz. Königl. priv. Berlinische Ztg 12. Dez. 1823, Nr 148, Beil. 3.

2) Beiträge in:

a. Königl. priv. Berlinische Ztg v. Staats- u. gelehrten Sachen 13. Dez. 1817, Nr 149, Beil. 2: In meinem freundlich verzierten Laden ... [Werbeverse.] — Ähnliche Werbeverse dann alljährlich, z. B. 20. Dez. 1824, Nr 299, Beil. 2; 14. Dez. 1832, Nr 294, Beil. 2; 15. Dez. 1834, Nr 293, Beil. 3 (auch in Berlinische Nachrichten 15. Dez. 1834, Nr 293, Beil. 2); 15. Dez. 1840, Nr 294, Beil. 2; 12. Dez. 1843, Nr 291, Beil. 2. — Ab 13. Dez. 1844, Nr 293, Beil. 2 werben diese Verse für Wagner, vormals Kasimir und werden alljährlich weiter publiziert.

b. Freimüth. f. Deutschland 5. Juni 1819, Nr 112: Erklärung (bezugnehmend auf eine Notiz in Nr 69; anschl. Abdr. d. Ged.]: An einen Jüngling.

c. Nützliches und unterhaltendes Berlinisches Wochenblatt 10. Dec. 1819, Nr 571, S. 6416: An die Sterne. [Ged.]

d. Zeitung f. d. elegante Welt 9. Jan. 1821, Nr 7, Sp. 55 (vgl. oben Nr b): Die Freunde des Leckern und des Süßen. [Werbeverse.]

e. Hammonia 19. Dec. 1827, Nr 101, Sp. 857: Nach langem Gebrauch, somit fast Sitte. [Werbeverse; Abdr. aus Berlin. Ztg 11. Dec., Beil.]

f. Unser Planet 25. Febr. 1834, Nr 48, S. 192: Den hohen und edlen Bewohnern hier. [Werbeverse.]

g. Nach Nr d) stammen auch die C-s-m-r gezeichneten Beiträge, wie Die Berliner Weihnachts-Ausstellung, und was daran auszustellen ist, im Gesellschafter von C.

h. Weiterer Abdr. in: Rheinisch-Westfälischer Anzeiger (vgl. Estermann 1.28).

12. **Cellarius,** Heinrich August **Wilhelm**

s. Bd XIII. S. 416. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 16. Februar 1776 in Stadtilm, gest. 26. September 1845 in Oldenburg (Oldenburg).

Sohn eines Stadtphysikus, erlernte bis 1795 in Rudolstadt die Buchdruckerei. Seine anschließende Wanderschaft führte ihn nach Leipzig, Stendal, Halberstadt, Magdeburg, Braunschweig, Bremen, Hamburg und Berlin. 1812 kam C. nach Aurich in Ostfriesland; hier erwarb er 1829 das Bürgerrecht. Da er in seinem Beruf wenig

Auskommen fand, war er später hier als Rollenschreiber für ein Theater, ferner als Protokollant und Stadtschreiber tätig. 1828 faßte er den Gedanken, zur Verbesserung seines Lebensunterhalts Gedichte zu schreiben und diese auf Subskription herauszugeben. Die 1830 veröffentlichte Sammlung fand 450 Vorbesteller. Seine letzten Lebensjahre verbrachte C. in Oldenburg. — Ein Sohn war der Dekorationsmaler Hermann Wilhelm C. (1815—1867; seit 1840 in Leipzig. Vgl. Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart. Begr. v. Ulrich Thieme u. Felix Becker. Bd 6. Leipzig 1912. S. 268).

Zur Literatur:

a) [Sundermann, Friedrich]: Ostfriesische Biographie. Der Upstallsboom. Ostfries. Kalender nebst Volksbuch 3, 1888, S. 43.

b) Cremer, Ufke: Aus der Geschichte der ersten Buchdruckereien in Leer. Ind' Hörn bi't Für. Beil. z. Leerer Anzeigenbl. 1929, Nr 11, 13, 16. — Sond.Abdr. Leer (1929). S. 27.

c) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 2. Bern u. München (1969). Sp. 554.

Zu den Werken:

zu 1) Original-Gedichte zur Beförderung geselliger Unterhaltung.

Aus d. Inh. noch zu nennen: Die vier Jahreszeiten. — Anton und Käthchen. Aus d. Reiche d. Wahrheit. — Der Teufel in der Kirche. Eine thüring. Legende aus d. Reformation. — An die Stadt Emden wegen ihres Namens Ursprung. Eine Uebers. nach d. Niederländ. d. Outhoff. — Kartoffel-Lied. — Der Singer Berg. Thüring. Legende. — An den Wind. In d. ersten Tagen Juny 1829.

Selbstanz. Litterarische Anzeige. [Einladung zur Subskription.] Amtsblatt f. d. Provinz Ostfriesland 29. Aug. 1829, Nr 69, S. 1130—31. — Vermischte Anzeigen. [Mitteilung über das im Januar zu erwartende Erscheinen der Sammlung.] Ebda 15. Dec. 1829, Nr 100, S. 1602.

Ferner nachzutragen:

1) Autobiogr. Aufzeichnungen. — Bes.: Hanns Patze, Leipzig.

13. **Döring, Ferdinand** August

Geb. 25. März 1785 in Leipzig, gest. 18. Oktober 1848 ebda.

D. war der Sohn eines herrschaftlichen Bedienten; er wurde bei einer Leipziger Firma Handlungsdiener; 1816 heiratete er die Tochter eines Strumpfhändlers aus Delitzsch. Später war D. als Kontorist bei der Hagelschäden-Versicherung angestellt und kam wohl viel im Lande herum. Hierbei hatte er Gelegenheit, bäuerliche Scherze, zum Teil in der Mundart, zu sammeln, die er in seinen Büchern verwertete. In Leipzig war D. ein beliebter Volksdichter.

a) Lindner, J[ohann] W[ilhelm] S[igismund]: Taschenbuch für Literatur und Kunst im Königreich Sachsen. Jg 1. Dresden 1825. S. 14.

b) Meusel Bd 22,1. S. 652.

c) Zirkler, Albert: Mundartdichtung. In: Grundriß der Sächsischen Volkskunde. Hrsg. ... v. Walter Frenzel, Fritz Karg, Adolf Spamer. [1.] Leipzig 1932. S. 343.

d) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 3. Bern u. München (1971). Sp. 395.

1) Launige Gedichte in obersächsischer Bauern-Mundart für den deklamatorischen Vortrag zur frohen Unterhaltung freundschaftlicher Cirkel bearb. Leipzig: Lauffer 1821. IV, 5—77 S., 1 Bl. Inh.

Enth. 34 Gedichte.

2., verm., verb. u. m. e. Wortreg. vers. Aufl. u. d. T.: Gedichte in obersächsischer Bauern-Mundart. Ebda 1835. 134 S., 1 Bl. Ber.

Enth. 55 Gedichte, Wortreg. u. Anh. (zum Dialekt).

2) Komisch-satyrische und ernst-poetische Unterhaltungen für müßige Stunden und zum Behuf der Declamation. Leipzig: Lauffer 1822.

3) Poetisches Taschenbuch für frohe Unterhaltung und Declamation. Leipzig 1822. — [Nicht erm., vielleicht 2. Titel zu Nr 2).]

4) [Anon.]: Festgesänge für Bürgerschützen. Nebst e. Melodien-Anh. Leipzig: Fest 1826.

Vgl. ZtgelegWelt 29. Mai 1826, Nr 102, Sp. 822.

5) Schauderhafte Begebenheiten des Bürgerkrieges zu Zippelzelle. Eine drollige Erz. in Versen. Leipzig: Lauffer 1826. XII, 199 S.

Rez. ZtgelegWelt 1. Juni 1826, Nr 104, Sp. 836—37 ([Becke]r). — Vgl. Bd X. S. 623, Nr 211. — Erklärung. Allg. Anzeiger d. Deutschen 1827, Nr 60.

6) Leipziger Lokal-Scherze oder Gelegenheits-Reime. Bdch. 1—3. Leipzig: Serig'sche Buchh. 1830.

Bdch. 1. Jg. 1819 u. 1820. 2 Bl., 96 S. — Bdch. 2. Jg. 1822—1824. 2 Bl., 96 S. — Bdch. 3. Jg. 1825—1829. 2 Bl., 95 S.

7) Beiträge und Abdrucke in:

a. Eisenbergisches Nachrichtsblatt 17. Apr. 1826, Nr 16, S. 133—34: [Anon.]: Die Extrapostreise. [Ged.] Unterz.: F. A. D**r**g.

b. Merkur 1826, 25. Febr., Nr 24, S. 93—94: [Anon.]: Lieder im sächsischen Bauerndialekt. I. Der Fruchtbaum. — 13. März, Nr 31, S. 121—22: Dass. II. Michels Reise nach Dresden und in die sächsische Schweiz.

1827, 19. März, Nr 34, S. 133—35; 22. März, Nr 35, S. 137—39; 24. März, Nr 36, S. 141—43; 26. März, Nr 37, S. 145—46; 29. März, Nr 38, S. 149—50; 31. März, Nr 39, S. 153—55: Die Zweifler und die Hoffenden. ⟨Erz. aus d. Leben.⟩ — 11. Okt., Nr 122, S. 486—87; 13. Okt., Nr 123, S. 489—91; 15. Okt., Nr 124, S. 493—95; 18. Okt., Nr 125, S. 497—99; 20. Okt., Nr 126, S. 501—03; 22. Okt., Nr 127, S. 505—07; 25. Okt., Nr 128, S. 510—11; 27. Okt., Nr 129, S. 514—15; 29. Okt., Nr 130, S. 517—19; 1. Nov., Nr 131, S. 521—22; 3. Nov., Nr 132, S. 525—27; 5. Nov., Nr 133, S. 529—30: Scherz um Scherz oder Die Geängstigten. ⟨Erz. aus s d. Leben.⟩

c. Zeitung f. d. elegante Welt (vgl. Estermann 1.33).

d. Giehne, Friedrich: Deutsche Mundarten. Anthologie aus d. Gebieten mundartl. Dichtung als ethnograph.-humorist. Beitr. z. Kenntniß dt. Volkslebens. Wien, Pest, Leipzig 1873. S. 213—15: Die Hausgenossen. — S. 215—16: Der Unentschlossene. — S. 216—17: Der Eigensinnige.

14. **Egloff, Luise** [1802—1834]

s. Bd XII. S. 180—81. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) von Matthisson, Friedrich: Erinnerungen. Ausg. letzter Hand. Bd 7. Zürich 1829. (Matthisson: Schriften. 7.) S. 161—63.

b) Elster, Daniel: Fahrten eines Musikanten. Schleusingen 1837. — 3. Aufl. Hrsg. v. Ludwig Bechstein. Bd 2. Frankfurt a. M. 1858. S. 166—69.

c) Brümmer, Franz: Deutsches Dichter-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Mittheilungen über dt. Dichter aller Zeiten. Unter bes. Berücks. d. Gegenw., f. Freunde d. Lit. zsgest. Bd 1. Eichstätt u. Stuttgart 1876. S. 166—67.

d) Wienstein, Friedrich: Lexikon der katholischen deutschen Dichter vom Ausgange des Mittelalters bis zur Gegenwart. Hamm 1899. S. 90.

e) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. 6. Aufl. Bd 2. Leipzig (1913). S. 114.

f) Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 2. Neuenburg 1924. S. 792 (H. Tr[ibolet]).

g) Haller, Adolf: Luise Egloff. Ein Gedenkbl. zu ihrem 100. Todestag. Badener Neujahrsbl. 19, 1934, S. 49—59.

h) Biographisches Lexikon des Aargaus 1803—1957. Bd 2 d. Jubiläumsgabe ... Aarau 1958. (Argovia. 68/69.) S. 171—72 (Robert Mächler).

i) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 3. Bern u. München (1971). Sp. 968.

k) Friedrichs, Elisabeth: Die deutschsprachigen Schriftstellerinnen des 18. und 19. Jahrhunderts. Ein Lexikon. Stuttgart (1981). (Repertorien z. Dt. Literaturgesch. 9.) S. 69.

Zu den Werken:

zu 4) Gedichte.
Rez. Mrgbl. 10. Okt. 1823, Lit.Bl. Nr 81, S. 323—24.

Ferner Nachzutragen (Abdrucke):

a. Lieder für Blinde und von Blinden. Wien 1827. — s. unten S. 572, Nr 80.

b. Voß, Abraham: Deutschlands Dichterinnen. ⟨Von 1500 bis 1846.⟩ In chronolog. Folge hrsg. Düsseldorf (1847). S. 395—402: Auf mich selber. — Das Gebet. — Das Abendmahl. 1.2. — Auf den Tod von Luise Brachmann. — Antwort (auf Sophie Richard-Schilling: An Luise Egloff. ⟨Am Luisentag.⟩ S. 400—01).

c. Kurz, Heinrich: Blumenlese aus den neuern Schweizerischen Dichtern. Bd 1. Zürich 1860. S. 407—23: Die Sterne. Erwiederung an Glutz. — Die Sonne. — Der Abend. — Das Veilchen. — Die Rosenknospe. Am Namensfeste. d. Lehrer Federer mit e. Rede überreicht. — Am Allerseelenfest. — Ergebung. — Das Gebet. — Unsterblichkeit. — Sehnsucht nach Licht.

d. Leimbach, Karl Ludwig: Die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart ... Bd 1. Leipzig, Frankfurt (1883). S. 320—22: [Biogr. Notiz.] — Der Abend. — Das Mädchen der Wonne. — Das Mitleid.

e. Bindewald, Karl Wilhelm: Deutschlands Dichterinnen. Blüthen dt. Frauenpoesie aus d. Werken dt. Dichterinnen d. Vergangenheit u. Gegenw. ... Th. 1/2. Osterwieck 1895. S. 344—45: Das Gebet.

f. Aargauisches Dichterbuch. Festschr. z. Aargauischen Centenarfeier 1903. Aarau 1903. S. 47—49: [Biogr. Notiz.] — Sehnsucht nach Licht. — Pfingsten. — Das Vater unser.

15. Feldtmann, Levi

s. Bd VII. S. 578. Bd XII. S. 147. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 30. Oktober 1754 in Schwanden (Glarus), gest. 24. September 1835 in Glarus.

Zur Literatur:

a) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 4. Bern u. München (1972). Sp. 882.

16. Fenner, George Wilhelm

Geb. 9. Februar 1801 in Homberg/Efze, gest. Ende Januar 1830 in Kassel.

F., Sohn eines Friedensrichters, verlor frühzeitig die Eltern und kam zu Verwandten. Er trat als Soldat in preußische Dienste und ging zu den Lützowern. Da er später nicht Schiffer werden wollte. wie seine Bremer Verwandten von ihm erwarteten, wandte er sich um Fürsprache an Falk, Kanzler Müller und Oels in Weimar und erreichte durch deren Vermittlung, daß er 1818 in Leipzig medizinische Vorlesungen besuchen durfte. Aber er kam vom Ziel ab, verließ Leipzig, lebte wieder in Bremen und trat 1820 in ein österreichisches Husarenregiment in Neapel und schließlich in das ungarische Husarenregiment Duca ein, das in Mailand stationiert war. F. rückte zum Wachtmeister auf; 1823 kehrte er jedoch nach Hessen zurück, heiratete in Holzhausen und ließ sich in Kassel als italienischer Sprachlehrer nieder. Seine Übersetzung von Manzonis „Graf Carmagnola", die er auch Goethe vorgelegt hatte, kam nicht zum Druck. F. ist in armseligen Verhältnissen gestorben.

a) Verehelichte, Geborne und Gestorbene in hiesiger Stadt vom 29. Januar bis 4. Februar 1830. Wochenbl. f. d. Provinz Niederhessen (Cassel) 6. Febr. 1830, Nr 11, S. 234.

b) Fenner, Carl: Nachrichten über die Familie Fenner. ⟨Treysa-⟩Heidelbach-Marburger Linie. 1465—1930. (Gelchsheim) 1930. S. 58.

1) Handschriften (4 Briefe an Goethe, 1818—24). — Bes.: Weimar: Goethe- und Schiller-Archiv.

2) Gedichte. Leipzig 1818. XVI, 46 S.
Widmung an den Prinzen Friedrich von Hessen und an die Prinzessin Emilie von Holstein.
Enth. 21 Gedichte.

3) Poetische Versuche. Cassel: Verf. 1823: Hampe. VIII, 99 S.
Enth. 45 Gedichte, darunter: Mein Vaterland 1813. — Aufruf zum Kampfe 1814. — Trinklied an der Maass 1815.

4) Lirische Gedichte. Th. 2 [von Nr 3)]. Cassel (1825): Hof- u. Waisenhaus-Buchdr. 5 Bl., 84 [vielm. 83] S.

Enth. neben Gedichten an Personen: Das Lob des Glaubens, ein lirisch-didact. Ged. in 3 Ges. S. 1—37. — Das Taschenmesser. ⟨Eine Erz.⟩ S. 38—46. — Die Tobackspfeife, oder: Meine Geliebte. S. 47—48. — An Dieterich. S. 55—68. — Aufmunterung. S. 69—70. — Glück. S. 71—73. — Liebe auf Erden. S. 74—76. — Sänger und Held. S. 77—80. — Contrast. S. 81. — Mein Grab. S. 83—84 [vielm. 82—83].

5) Beiträge in:

Der Bürgerfreund (Bremen) 3, 1818, 22. März, Nr 24, S. 185: F—r: Am 1sten Ostertage. [Ged.] — 5. Juli, Nr 54, S. 432: Gefühl eines Deutschen am Abend vor der Schlacht. [Ged.]
4, 1819, 20. Mai, Nr 40, S. 313—15: Der Freundes-Mörder. [Ged.]

17. **Finsterbusch, Johann Friedrich** [Geb. 1776]

s. Bd XIII. S. 614. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. in Glauchau, gest. 25. Januar 1846 in Hamburg-St. Georg.

Zur Literatur:

a) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 5. Bern u. München (1978). Sp. 43.

Zu den Werken (Beiträge):

Niederdeutsche Blätter. Hamburg 1814—16. — [Forts.]: Hamburgisches Erholungsblatt. Ebda 1817—20. (Vgl. Estermann 1.103.)

18. **Förster, Christian Friedrich**

Geb. 10. Oktober 1769 in Gera, gest. 27. Oktober 1829 in Kleinwelka bei Bautzen.

F. war das einzige Kind eines Schuhmachers und hatte eine armselige Jugend. Während der Vater hart war und gegen das in sich gekehrte Wesen des Knaben anging, sagte ihm die Mutter Verse auf, die ihn beeindruckten und die er auswendig lernte. Schwärmerische Vorstellungen kamen dem körperlich schwachen Kind entgegen, so daß er am liebsten Prediger geworden wäre; aber er mußte das Handwerk des Vaters erlernen. Zu starken Auseinandersetzungen mit dem Vater kam es, als sich F. nach dem Besuch der Pfingstpredigt 1784 zum christlichen Verkündiger persönlich aufgerufen fühlte. Er suchte die Bekanntschaft mit Erweckten und bekam seit 1788 über den Diakonus Uhrlandt auch Kontakte zu Mitgliedern der Brüdergemeine. Nach Abschluß der Lehre führte F. die Wanderschaft nach Zeulenroda. Von dort kehrte er nach einigen Jahren in die Heimatstadt zurück, wo er bald allein für den 1801 erkrankten Vater und die seit 1805 ebenfalls leidende Mutter den Unterhalt aufbringen mußte. Sein eigener körperlicher Zustand und diese Verpflichtungen veranlaßten ihn 1802, einen Ruf des Londoner Predigers Steinkopf zur Teilnahme an der Heidenmission auszuschlagen und auch 1805 darauf zu verzichten, den Berliner Konsistorialrat Hermes auf einen Posten als Helfer zu begleiten. Nachdem 1805 der Vater, ein Vierteljahr später auch die Mutter gestorben waren, ging F. 1807 nach Kleinwelka, wo er im November in die Brüdergemeinde aufgenommen wurde. Er arbeitete hier bis 1815 als Schuhmacher, dann als Chordiener.

F. konnte die bedrückende Welt seiner Kindheit nicht vergessen und behielt bis an sein Ende ein mißmutiges Wesen, das durch sein körperliches Befinden und die hinzutretende Sehschwäche noch gefördert wurde. — F. hat eine große Anzahl religiöser Gedichte verfaßt, aus denen der Diakonus Uhrlandt mehrere Sammlungen zusammengestellt hat.

a) Nachlaß (Sammlungen von geistlichen Betrachtungen, Liedern und Gebeten; seine Lebensgeschichte bis zum 40. Lebensjahr). — Bes.: Kleinwelka, Pfarramt der Brüdergemeine. — Die Lebensgeschichte in Abschrift in den Gemeindenachrichten der Brüdergemeine 1831, Teil II. A. 15, S. 589—617. Handschrift im Archiv der Brüder-Unität in Herrnhut.

b) Richter, Gottfried Lebrecht: Allgemeines Biographisches Lexikon alter und neuer Liederdichter. Leipzig 1804. S. 71.

c) [Langbecker, Emanuel Christian Gottlieb]: Lebensgeschichtliche Nachrichten über die Liederdichter. In: Geistlicher Liederschatz. Samml. d. vorzüglichsten geistl. Lieder f. Kirche, Schule u. Haus u. alle Lebensverhältnisse. Berlin 1832. S. 890.

d) Leitritz, Wilhelm: Beiträge zu einer fruchtbaren Behandlung des deutsch-evangelischen Kirchen-Liedes von Luther bis auf die Gegenwart. 4., sehr verm. Aufl. Berlin 1870. S. 510.

1) Christliche Lieder. [Auswahl.] Gera 1798. 36 S.
Ex. nicht erm., erwähnt in Nr 2) S. 3.

2) Christliche Lieder über die jährlichen Sonn- und Festtags-Evangelia. [Hrsg. v. Carl Friedrich Uhrlandt.] Gera: Haller u. Sohn 1800. 208 S.
Rez. AllgLitZtg 1802, Nr 47, Sp. 375—76.
Dass. Zweyte und mit e. Anh. von acht Passions-Liedern verm. Aufl. Neudietendorf: Petsch 1804. 227 S.
Enth. S. 3—4: Uhrlandt: Vorrede d. Hrsg., zur ersten Aufl. — S. 5—6: [Ergänzung d. Vorrede.] — S. 7—18: Vorrede d. Verf., zur ersten Aufl. — S. 19—20: Einige Gedanken zur zweyten Auflage. [Ged.] — S. 21—204: (81 Lieder.) — S. 205—08: Einige Gedanken an meinem Geburts-Tage, den 10. Oktober 1799. [Ged.] — S. 209—27: Anhang zur zweyten Auflage. [8 Lieder.]

3) Das Leben im Fleisch. Ein Leben im Glauben d. Sohnes Gottes. Nürnberg: Raw 1803.

4) Geistliche Gesänge auf die christlichen Feste des Jahrs. Nürnberg: Raw 1803. XXXII, 238 S.
Gilt als Th. 2 von Nr 2). — Darin S. III—VIII: Carl Friedrich Uhrlandt: Vorbericht. — S. IX—XXVIII: Vorrede d. Verf. — Die Gedichte in 3 Gruppen: Weihnachts-Fest. [11 Lieder.] — Oster-Fest. [5 Lieder.] — Pfingst-Fest. [10 Lieder.] — Vorher: Lobgesang am ersten Sonntag des Advents. — Ein Lied auf diesen Tag. — Schluß S. 235—38): Einige Gedanken an meinem Geburtstage, den 10. Oct. 1803.

5) Gebets-Empfindungen in Christlichen Liedern über die jährlichen Sonn- und Festtags-Episteln. Hrsg. v. C(arl) F(riedrich) Uhrlandt. Nürnberg: Raw 1806. 176 S.
Darin S. 3—16: Vorrede d. Verf. — S. 17—22: Vorbericht d. Hrsg. — Dann: Einleitung d. Verf. u. 82 Gedichte. — Gilt als Th. 3 von Nr 2).

6) Abdrucke in:

a. Geistlicher Liederschatz. Samml. d. vorzüglichsten geistlichen Lieder f. Kirche, Schule u. Haus u. alle Lebensverhältnisse. Berlin 1832. S. 75—76: Befreit von jenem Zwange. — S. 87—88: Brich heller Gnadenstern herein. — S. 105: Das ist meine Freude. S. 190: Ein Gebot, deß wir uns freuen. — S. 315: Herr, der du von Ewigkeit. —

S. 369—70: Ich bin als Christ getauft. — S. 507—08: Lamm! du bist erschienen. — S. 635—36: O großer König. — S. 652—53: O Jesu! Meine Wonne! — S. 744: Theures Wort. — S. 754: Unendlicher, mein Glaube bekennt dich. — S. 793: Welch eine hohe Ehre. — S. 807—08: Wer bin ich? — S. 827—28: Wie köstlich, Herr. — S. 859—60: Wo ist wohl ein so treuer Hirte. — S. 875—76: Zur Seligkeit berufst du mich.

b. Knapp, Abert: Evangelischer Liederschatz für Kirche und Haus. Bd 2. Stuttgart u. Tübingen 1837. S. 404: Du schöne Welt (Nr 2502). — [Biogr. Notiz S. 849.]

19. **Förster,** Johann **Christian** Samuel

Geb. 23. August 1786 in Schochwitz b. Halle, gest. nach 1856.

F. war Sohn armer Leute; der Vater diente als Pferdeknecht. Obwohl seine Begabung erkannt wurde, mußte sich F. nach der Konfirmation verdingen. Auf Schloß Seeburg führte er ein Gespann Pferde; dabei erlitt er einen Unfall, von dessen Folgen ihn der Arzt Dr. Bernstein vom Halleschen Waisenhaus heilte. Zum Militär stellte er sich als Ersatzmann für den Sohn des Amtmanns Dieckmann, da er auf diese Weise eine Gratifikation zu bekommen hoffte. 1812 trat er in das 1. Husaren-Regiment in Wolfenbüttel ein und machte den Feldzug über Lützen, Weißenfels, Naumburg, Dresden, Hoyerswerda, Bautzen bis nach Werben bei Cottbus mit. Hier lief er zu den Preußen über, kam nach Berlin und schlug sich dann weiter bis nach Schwerin durch, wo er in englische Dienste trat. Mit dem Husarenregiment Prinzregent zog er 1815 durch Flandern, Nordfrankreich bis Paris und nach dem Friedensschluß bis Lille. 1817 erhielt F. in Lüneburg den Abschied und kehrte nach Schochwitz zu seiner Mutter zurück. Um das Ersatzdienstgeld fand er sich betrogen. 1818 heiratete er in Dederstedt Marie Christine Müller und zog mit ihr nach Schafsee bei Schraplau; beim Brand seiner Wohnung kam ein Kind um. Er suchte besseren Verdienst und ging nach Volkmaritz, dann nach Beesenstedt; aber hier starben seine Frau und ein Kind. Später heiratete er ein Mädchen aus Eisleben. In seinem Beruf auf dem gräflichen Vorwerk erlitt F. mehrere Unfälle. 1856 starb auch seine zweite Frau an Auszehrung. — Die Geschichte seiner Militärzeit schrieb F. in einem Heft auf, in dem auch Sprüche, Lieder und Geschichten stehen, die er wohl aus anderen Vorlagen abgeschrieben hat. Am Ende des Heftes findet sich ein Versuch „Napoleons Lebensgeschichte, damaliger Kaiser der Franzosen" aus den 1840er Jahren.

a) Wunderlich, Karl: Christian Foerster, Lebensgeschichte eines Mansfelders aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Mein Mansfelder Land (Beil. z. Eisleber Ztg) 9, 1934, Nr 43, S. 342—44; Nr 44, S. 351—52; Nr 45, S. 359—60; Nr 46, S. 366—68.

1) Lebensgeschichte des p. Foerster, ehem. Husar d. 4ten Husaren-Regiments Prinz Regent, Englisch-Deutscher Legion.
Enth. ferner Abschriften literarischer Stücke, eine Geographie und Napoleons Lebensgeschichte. — Bes. (1934): Unterröblingen, Frau M. Eichmann. — Auszüge gedr. in Nr a).

20. **Fürnstein,** Johann **Anton** Ignaz

Geb. 7. Juli 1783 in Falkenau a. d. Eger, gest. 11. November 1841 ebda.

Sohn eines Müllers und Hopfenbauern, war seit dem achten Lebensjahr an den Beinen gelähmt. Er bildete sich durch Lektüre von Romanen und historischen Schriften und im Umgang mit einigen Gymnasialschülern, die ihm ihre Schulhefte liehen. Seit

1818 schrieb er Gedichte, meistens in seinem von mitleidigen Ortsgenossen geschobenen Stuhlwagen im Freien. F. lebte bei Verwandten; einige ererbte Grundstücke brachten ihm die Mittel für seinen Lebensunterhalt ein. Seit 1835 hatte er die Stellung eines Lotteriekollekteurs. Goethe lernte ihn bei einem Besuch in Falkenau kennen und veröffentlichte später einige seiner Gedichte; sie zeugen von F.s optimistischer Lebenseinstellung und haben meist einen didaktischen Zug.

a) von Goethe, Johann Wolfgang: Deutscher Natur-Dichter. Ueber Kunst und Alterthum Bd 4, H. 2, 1823, S. 79—84. — Anschl.: R[iemer, Friedrich Wilhelm]: Der Ausdruck Naturdichter. [Ferner 3 Gedichtabdr.] S. 84—98.

Auch in: Goethe: Werke. Hrsg. im Auftr. d. Großherzogin Sophie von Sachsen. Abth. 1. Bd 41,2. Weimar 1903. S. 48—51, 410—12. — Vgl. auch Abth. 3. Bd 8. Ebda 1896. S. 223, 284. — Ferner: Goethe zu Eckermann am 18. Sept. 1823.

b) [Anon.]: Visite de Göthe au poète Antoine Fürnstein, de Falkenau, près de Carlsbad. Almanach de Carlsbad ... par le Chevalier Jean de Carro 17, 1847, S. 143—52.

c) Guhrauer, G[ottschalk] E[duard]: Goethe in Karlsbad. Mit 7 noch ungedr. Briefen Goethe's. DtMus. 1, 1851, Jan.—Juni, S. 213.

d) Briefwechsel und mündlicher Verkehr zwischen Goethe und dem Rathe (Sebastian) Grüner. Leipzig 1853. S. 99—102. — [Hierzu]: Goethes Briefwechsel mit Joseph Sebastian Grüner und Joseph Stanislaus Zauper ⟨1820—1832⟩. Hrsg. v. August Sauer. Mit Einl. v. Josef Nadler. Prag 1917. (Bibl. Dt. Schriftsteller aus Böhmen. 17.) S. 43—44, 80, 345—47, 357—58, 369; Portr. S. 346.

e) von Wurzbach, Constant: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich. Th. 11. Wien 1864. S. 405—06 [Firnstein].

f) Hofmann, L.: Anton Fürnsteins Leben und Dichten. ⟨Mit Portr. u. Facs.⟩ Aus der Heimat. Bll. f. Unterhaltung u. Belehrung (Prag) 1865, 2, Mai, S. 37—46. [Mit Abdr. v. Ged.]

g) Schlesinger, L[udwig]: Anton Fürnstein und seine Gedichte. Mitt. d. Ver. f. d. Gesch. d. Deutschen in Böhmen 18, 1880, S. 108—46. [Mit Abdr. v. Ged.] — Sond. Abdr. Prag 1880. 80 S.

h) Urban, Michael: Goethe im Schlosse Hartenberg und in der Stadt Falkenau. Erzgebirgs-Ztg 19, 1898, Nr 1, S. 6—12; Nr 2, S. 25—29.

i) Janota, Ed[uard]: Einiges über Goethe's Aufenthalt in der Stadt Falkenau und seine Begegnung mit dem Naturdichter Fürnstein. Erzgebirgs-Ztg 19, 1898, Nr 3, 56—57.

k) Fürst, Rudolf: Die neueste Literatur ⟨1850—1900⟩. (Deutsche Literatur in Böhmen. III.) DtDchtgFr. 28, 1900, S. 283.

l) Harbauer, Anton: Literar-historische Forschungen über die Landschaft Falkenau an der Eger. Diss. Prag 1921. [Handschr.] S. 230—61.

m) Sudetendeutsche Lebensbilder. Im Auftr. d. Dt. Ges. d. Wissensch. u. Künste f. d. Tschechoslowak. Republik hrsg. v. Erich Gierach. Bd 2. Reichenberg (1930). S. 86—87 (Gustav Treixler).

n) Jungbauer, G(ustav): Goethe und die deutsche Volkskunde in Böhmen. Sudetendt. Zschr. f. Volkskunde 5, 1932, S. 24—31: Goethe und Anton Fürnstein.

o) Mommsen, Momme: Die Entstehung von Goethes Werken in Dokumenten. Bd 2. Berlin 1958. S. 328—32.

p) Němec, Václav, a Zdeněk Agler: Goethe a Sokolovsko. Příspěvek k litt. místopisu sokolovského okresu. Karlovy Vary 1959. 69 S.

q) Urzidil, Johannes: Goethe in Böhmen. (2., erw. Aufl.) Zürich u. Stuttgart (1965). S. 296—97; vgl. Reg. S. 509.

r) Giebisch, Hans, u. Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wien (1964). S. 101.

s) Wertheim, Ursula: Das poetische Volkstalent in Goethes Ästhetik. Weimarer Beiträge 10, 1964, S. 39—40, 45—46; Abb. S. 43. — Wiederh. u. d. T.: Von der „herrlichen Musengabe" der „Naturpoeten" und „Naturprosaisten". In: Wertheim: Goethe-Studien. Berlin 1968. (Germanist. Studien.) S. 64—88.

t) Krumbholz, Eckart: Genuß und Hoffnung. Kommentar zum Bericht über e. Dichter. Weimarer Beiträge 12, 1966, S. 786—802.

u) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 5. Bern u. München (1978). Sp. 882—83.

Beiträge und Abdrucke in:

a. Ueber Kunst und Alterthum (s. oben Nr a) Bd 4, H. 2, 1823, S. 84—98: Der Hopfenbau. — Ermunterung im Winter. — An den April.

b. Erinnerungen an merkwürdige Gegenstände u. Begebenheiten (Wien u. Prag) 6, 1826, Beil.: Der Hopfenbau. In Musik ges. v. *Friedrich Dionys Weber.*

c. Philomele (Brünn) 2, 1826, S. 314—21: Die glückliche Gefangenschaft. Eine wahre Begebenheit. [Erz.]

d. Almanach de Carlsbad (s. oben Nr b) 17, 1847, S. 149—51: Der Hopfenbau.

e. Grüner. 1853 (s. oben Nr d) S. 100—02: Der Hopfenbau.

f. Hofmann. 1865 (s. oben Nr f) S. 37—46: Der Hopfenbau. — Ermunterung im Winter. — An den April. — Abschied von F(lorian) L(orenz). — Die Beruhigung. — Meine Beruhigung. — An meine Freunde. — Gefühle des Dankes. — Dank an einen Freund für ein Buch von Utz. — Klage an Emma. — Der Lebensfrohe. — Der Wettstreit. — Volkslied.

g. von Lobsdorf, Heinrich: Lieder der Heimath. Blüthenlese aus d. dt.-böhm. Dichtergarten. Prag 1871. S. 101—03: Der Hopfenbau.

h. Wenisch, Eduard: Dichterbuch zur Pflege der österreichischen Vaterlandsliebe. H. 1. Prag 1877: Der Hopfenbau.

i. Schlesinger. 1880 (s. oben Nr g): Ermunterung im Winter. — Abschied von F(lorian) L(orenz). — Ein Sträußchen zum Namenstag. — Der Honigthau. — Rudolph. — Lebens-Bilder. — Frohe Wiederkehr. — Genügsamkeit. — An meinen Cousin. 1818. — Zum Namenstag des Herrn Bergmeisters Lößl. — Empfindungen im Herbst. — Klage an Emma. — Amors und Hymens Versöhnung. — Auf den Tod des Hofrathes Augusts von Kotzebue. — Die Eiche. — Das Blümchen im Thale. — Der Unentschlossene. — Ermunterung. — Lob der Dichtkunst. — Die goldene Hochzeit. — Der Frühling. — An die Misanthropen. — An den Mai. — An die Hoffnung. — Junker Hansens Leichenfeier. — Die Leidenschaften. — Vertheidigung. — An den April. — Nachruf an Karl Sand. — Meine Beruhigung. — Der Hopfenbau. — Werth des Mannes. — Lied bei einer Vermählungsfeier. — Lied bei Vermählungen. — Am Schlusse des Jahres 1822. — Abschied. — Prolog. [1823.] — Zuruf an meine Leier. Aus Dankbarkeit an Goethe ... — In ein Stammbuch. I.II. — Der Lebensfrohe. — Zukunft. — Gefühle des Dankes. [1823.] — Die Beruhigung. — Dank an einen Freund für ein Buch von Utz. — An meine Freunde. — Der Wettstreit. [Dialog.] — Volkslied.

k. Proben auch in der weiteren gen. Lit.

21. Gerngroß

Im Anhaltischen Schriftsteller-Lexikon (Bernburg 1830) nennt Andreas Gottfried Schmidt S. VII Gerngroß als einen Naturdichter aus Jeßnitz, über den noch nichts gesammelt sei. In den Nachträgen zu diesem Lexikon von Schmidt (1831) und Bosse (1840) wird der Name nicht wieder erwähnt. Aus Jeßnitz war keine kompetente Auskunft zu erhalten.

22. Geyer (vielmehr Gyr), Maria Emerita Agnes, verh. Amiet [Geb. 1787]

s. Bd XII. S. 143. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Gest. 10. März 1836 in Solothurn.

G. war verheiratet mit Franz Xaver Amiet in Solothurn (1786—1846); über ihn vgl. NZürchZtg 1954, Nr 1125.

Zur Literatur:

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 97.

b) Kehrein, Joseph: Biographischliterarisches Lexikon der katholischen deutschen Dichter, Volks- und Jugendschriftsteller im 19. Jahrhundert. Bd 1. Zürich, Stuttgart, Würzburg 1868. S. 127.

c) Wienstein, Friedrich: Lexikon der katholischen deutschen Dichter vom Ausgang des Mittelalters bis zur Gegenwart. Hamm 1899. S. 126.

d) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 6. Bern u. München (1978). Sp. 306.

e) Friedrichs, Elisabeth: Die deutschsprachigen Schriftstellerinnen des 18. und 19. Jahrhunderts. Ein Lexikon. Stuttgart (1981). (Repertorien z. Dt. Literaturgesch. 9.) S. 111—12 (Gyr).

Brief:

f) Pestalozzi, Johann Heinrich: An G. 21. Aug. 1813. In: Pestalozzi: Sämtliche Briefe. Bd 8. Bearb. v. Emanuel Dejung. Zürich (1966). S. 305.

Zu den Werken:

zu 1) Morgenblatt f. gebildete Stände 16. Junius 1809, Nr 143, S. 569—70: Die Sängerinn von Einsiedlen. ([Darin]: Das Schiffermädchen. — Mailied.) [Abdr. aus unten Nr a.]

zu 4) Alpenblumen. Basel: Samuel Flick 1813.
Widmung an Karl Theodor, Großherzog von Frankfurt, Fürst Primas des Rheinischen Bundes.
Rez. Mrgbl. 25. Nov. 1813, Uebers. d. neuesten Lit. Nr 23, S. 90—91.

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Der Erzähler (St. Gallen) 1809, 21. Apr., Nr 16, S. 66: Das Schiffermädchen. [Ged., unterz.: A. G.] — 26. May, Nr 21, S. 88: Maylied. [Unterz.: A. G.] — 25. Aug., Nr 34, S. 143—44: Der erste Kuß an ihn. [Ged., unterz.: A. G.] — 13. Weinmonat, Nr 40, S. 172: Der Schifferknabe. [Ged.]

1811, 23. Aug., Nr 35, S. 160: Auf dem Rigi. [Ged.]

1812, 15. May, Nr 20, S. 99—100: Der Frühling kömmt. [Ged., unterz.: A. G.] — 18. Christmonat, Nr 51, S. 249: Abendbilder im Herbst. [Ged., unterz.: A. E. G.]

b. Freiburger Wochen- und Unterhaltungsblatt (vgl. Estermann 1.34).

23. Grieser, Johann Christian Ludwig

s. Bd XIII. S. 157. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 16. Juli 1756 in Jena, gest. 26. August 1816 ebda.

G., dessen Veröffentlichungen durch die Napoleonischen Feldzüge veranlaßt worden sind, war Sohn eines Schuhmacher-Obermeisters. Auch er selbst lebte als Schuhmacher in seiner Vaterstadt; 1789 heiratete er Catharina Maria Bachmann, die Tochter eines Fleischhauers aus Stadtremda. — Urkundlich wird der Name meist Grießer geschrieben.

a) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 6. Bern u. München (1978). Sp. 794—95.

24. **Harder, Jakob** Erdmann Friedrich

Get. 19. Januar 1770 in Gramtitz (Rügen), gest. 21. Januar 1829 ebda.

Die Mutter von H. starb frühzeitig; er wuchs mit sechs Geschwistern und weiteren Stiefgeschwistern im Heimatdorf auf. Von seinem elften Lebensjahr an ging H. als Schweinehirt zum Bauern Bamberg in den Nachbarort Starrvitz; im Winter kehrte er immer nachhause zurück und konnte nur in diesen Monaten die Schule besuchen. Soweit reicht die von ihm in späteren Jahren aufgezeichnete Lebensbeschreibung, die der Greifswalder Professor Schildener während einer Wanderung durch Rügen beim Pfarrer von Wiek vorfand; er veröffentlichte sie als denkwürdiges Zeugnis eines Mannes, der ganz in niederdeutschem Denken und Sprechen aufgewachsen war und der sich bemühte, seine Gedanken hier in der angelernten Hochsprache wiederzugeben.

a) Friedrichs, Elisabeth: Literarische Lokalgrössen 1700—1900. Verzeichnis d. in regionalen Lexika u. Sammelwerken aufgef. Schriftsteller. (Stuttgart 1967.) (Repertorien z. Dt. Literaturgesch. 3.) S. 125. [Trägt zu dem dort angeführten Katalog von Kurt Gassen fälschl. die Lebensdaten eines Nachkommen nach.]

1) Des Bauern Jakob Harder zu Gramtitz auf Wittow Versuch seine Lebensbegebenheiten aufzuzeichnen. Aus dessen nachgel. Handschr. abgedr. in d. 2ten Bandes 3tem Hefte d. Greifswald. Academ. Zschr. (v. Karl Schildener). Greifswald 1830: Kunike. 1 Bl., S. 19—52.

Sond.Abdr. aus: Greifswalder Academische Zschr. 2, H. 3, 1833 [!], S. 17—52. — S. 19—28 die Vorrede von Schildener. — Die Lebensbeschreibung bricht unvermittelt im zweiten Kapitel ab.

25. Herold, Johann Franz

Geb. 28. Juni 1796 in Breslau.

Der Vater H.s war Mühlenbaumeister in Ludwigsdorf bei Ohlau. H. selbst ist schon um 1820 in Berlin als Schuhmacher nachzuweisen; 1830 hat er in der kath. Hedwigskirche die Witwe Elisabeth Viander, geb. Momal geheiratet. 1831 scheint H. Berlin wieder verlassen zu haben. — Nähere Angaben fehlen, da die Lebensgeschichte selbst nicht aufgefunden wurde; es ist ungeklärt, woher Heinsius und Kayser den Namen des Verf. erfahren haben.

1) [Anon.]: Merkwürdige Lebensgeschichte eines Schusters. Von ihm selbst beschrieben. Berlin: Natorff in Comm. 1828. IV, 96 S.
Anz. Priv. Berlinische Ztg v. Staats- u. gelehrten Sachen 10. Juli 1828, Nr 159, Beil. — Berliner Intelligenz-Bl. 11. Juli 1828, Nr 166, S. 5357.

26. Hespe, Justus Jacob [Gest. 1842]

s. Bd XI/1. S. 357. Bd XIII. S. 413. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Get. 21. November 1765 in Hannover.

Sohn eines aus Stadthagen stammenden Hofuhrmachers und der Tochter eines aus England nach Hannover gekommenen Kunstmeisters (Technikers); er erlernte das Handwerk des Vaters, schwor 1798 den Bürgereid und ließ sich als Uhrmacher nieder. H. interessierte sich für technische Konstruktionen und baute in Weiterentwicklung des von Drais erfundenen Zweirades ein Fahrzeug, das als „Hespine" öffentlich vorgeführt worden ist.

Zur Literatur:

a) [Spangenberg, Ernst]: Die Hespine. Neues vaterländ. Archiv 3, 1823, S. 204—05.

b) Ernst: Etwas über den Naturdichter J. J. Hespe in Hannover. Gemeinnützige Bll., zunächst f. d. Königreich Hannover 4, 1828, Juli, St. 4, S. 31—32.

c) Ramsthal [Pseud.]: Zustände und Berichte. Hannover, im August 1837. Mitternachtztg 18. Sept. 1837, Nr 149, S. 776; 19. Sept., Nr 150, S. 783—84; 21. Sept., Nr 151, S. 792.
Darin e. Brief v. Hespe an d. Hoftheaterintendanten in Berlin v. 28. Sept. 1835 u. Bericht über d. Auff. s. einaktigen Posse „Die Steuer" in Hannover am 18. Aug. 1837.

d) [Brinckmeier, Eduard]: Der Genius Hespe. Mitternachtztg 20. Juli 1838, Nr 116, S. 924—25.
Darin e. Brief v. Hespe an Brinckmeier v. 15. Juli 1838.

e) [Ders.]: Correspondenz mit dem Genius Hespe in Hannover. Mitternachtztg 7. Sept. 1838, Nr 144, S. 1150—51.
Darin e. Brief v. Hespe v. 29. Aug. 1838.

f) [Zimmermann, Helmut]: Nur für rüstige junge Männer von Nutzen. Vor 150 Jahren erfand e. hannoverscher Uhrmacher e. aufsehenerregende Fahrmaschine. Hannoversche Allg. Ztg 4./5. Nov. 1972, Nr 258, S. 14. — Unterz.: Z.

Zu den Werken:
Ideale aus dem Gebiete der Natur geschöpft.
Rez. Die Glocke 24. Mai 1829, Lit.Bl. Nr 8, Sp. 57—62 (H. v. Eppen).

Ferner nachzutragen (Beiträge):
Gemeinnützige Blätter, zunächst f. d. Königreich Hannover 8, 1832, Aug., St. 3, S. 85—87: Echo zu den Klagen über unser städtisches Brauwesen. — Okt., St. 7, S. 233—38; St. 8, S. 241—44: Einige Bemerkungen über des Mondes Kraft und Einwirkung auf den menschlichen Körper, wie auch der merkwürdigen Zeiten Lauf. Ein Warnungswort, an seine Mitbürger gerichtet.

27. **Hiller,** Johann **Gottlieb** [1778—1826]

s. Bd V. S. 543. Bd VII. S. 120—21, 577, 870. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) [Anon.]: Gottlieb Hiller. Ernst u. Scherz 14. Sept. 1803, Nr 22, S. 85—88.

b) [Anon.]: Gottlieb Hiller. Freimüth. f. Deutschland 3. Aug. 1819, Nr 154.

c) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 142.

d) [Anon.]: Der Naturdichter Hiller. Intelligenz-Bl. f. d. Bezirk d. Königl. Preuß. Oberlandesgerichts v. Sachsen (Naumburg) 18. März 1826, Nr 33, S. 414—15.

e) Schmidt, Andreas Gottfried: Anhalt'sches Schriftsteller-Lexikon oder historisch-literarische Nachrichten ... Bernburg 1830. S. 156, 506.

f) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 213.

g) Günther, Adolf: Gottlieb Hiller, der Cöthener Naturdichter. Ascania (Cöthen) 1. Jan. 1904, Nr 1, S. 1—3; 8. Jan., Nr 2, S. 1—3; 15. Jan., Nr 3, S. 1—3; 22. Jan., Nr 4, S. 1—3.

h) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 132.

i) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 7. Bern u. München (1979). Sp. 1189.

Zu den Werken:

zu V, 1) Einige Gedichte. 1. Anfrage. 2. An eine grüne Schoote. 3. Der Fürstliche Schloßgarten in Ballenstädt. 4. Die Ritterburg Hohen-Erxleben. 5. Klage gegen den Herrn Hofrath Wieland ... 6. An eine geflochtene Fußmatte. 7. Empfindungen am Grabe eines Verzweifelten. (Vorr.: Gustav Bäntzer.) Köthen 1803: Aue. 16 S.

zu VII, 3) Ankündigung der Selbstbiographie und der Gedichte. Mit einigen Proben. Zum zweytenmale aufgelegt. Nürnberg 1804. 18 S.

zu VII, 4) Gedichte und Selbstbiographie.
Anz. Berlinische Nachrichten von Staats- u. gelehrten Sachen 1. Okt. 1803, Nr 118.
Rez. Elysium und der Tartarus 6. Jan. 1806, Nr 2, S. 5—6. [Nr 5) in Bd VII ist zu streichen!] Ebda 18. Juni, Nr 44, S. 178—79: In Sachen contra Minos, Aeaklus und Rhadamanthus. Auszug e. Original-Schreibens des Naturdichters Hiller.

Spätere Ausg.: Gedichte und Leben. 3. Ausg. Mit dessen Bildn. Breslau 1818: Korn. LVI, 296 S. — Dass. 4. Ausg. Königsberg 1822: Hartung. 256 S.

Ferner nachzutragen:

1) Die Versöhnung oder das Schiff und sein Steuermann. Köthen 1802. 8 S.

2) Freudengesang bey der Feyer wegen Einnahme der Stadt Paris. Gesungen im Ver. d. Freunde d. Vaterlandes zu Neiße ... 1814. (Neiße 1814): Rosenkranz. 2 Bl. 4°

28. Hirschmann, Jakob

Geb. 1. Februar 1803 in Sprendlingen (Rheinhessen), gest. 12. Februar 1865 ebda.

H. war Sohn eines Bauern und besuchte die Volksschule seines Heimatortes; danach bildete er sich an Büchern selbst weiter. Seit seinem letzten Schuljahr schon war er bis 1821 als Gehilfe des Präzeptors tätig. Dann wurde H. ebenfalls Landwirt. Schon frühzeitig begann er mit der Aufzeichnung von Versen; er suchte Verbindung zu Isaak Maus im benachbarten Badenheim, der ihn literarisch beeinflußte, so daß er sich von der Abfassung geistlicher Betrachtungen abwandte und ländliche Themen aufnahm. In seiner Gemeinde war H. seit 1844 Mitglied des Rates (zugleich für St. Johann) und seit 1849 Bürgermeister.

a) Sander, Heinrich: [Biographie]. — In Nr 2).

b) [Diehl, Wilhelm]: Ein politisches Gedicht eines Bauersmannes aus Sprendlingen in Rheinhessen. Hessische Chronik (Darmstadt) 6, 1917, S. 65.

c) [Gedenkartikel.] Alzeyer Ztg Okt. 1925, Jubiläums-Nr., Bl. 6.

d) Hessische Biographien. In Verb. m. Karl Esselborn u. Georg Lehnert hrsg. v. Herman Haupt. Bd 2. Darmstadt 1927. (Arbeiten d. Hist. Komm. f. d. Volksstaat Hessen.) S. 353—55 (Wilhelm Hoffmann).

e) Hoffmann, Wilhelm: Rheinhessische Volkskunde. Mit e. Beitr. über Volkssprache v. Fr[iedrich] Maurer u. A. Szogs. Bonn u. Köln 1932. (Volkskunde Rheinischer Landschaften.) S. 160.

f) Mathern, Willy: Männer des Hunsrück- und Nahelandes. Schicksale u. Schilderung ihres Lebens. Trier 1952. S. 218—20.

g) Obenauer, G[eorg] F[riedrich]: Der Sprendlinger Bauerndichter Jakob Hirschmann. Die Nahe. Mschr. z. Förderung d. Heimatgedankens 1, 1954, H. 4/5, S. 137—41. [Mit Gedichtabdr.]

h) Burger, Alexander: Heinrich Sander. Heimat-Jb., Landkreis Bingen 1, 1957, o. Pag.

i) Obenauer, Georg Friedrich: Der Sprendlinger Bauerndichter Jakob Hirschmann. Heimat-Jb., Landkreis Bingen 5, 1961, S. 96—103.

k) Wagner, Hermann Josef: Der Dichter Jakob Hirschmann. Landkreis Bingen. Heimatjb. d. Landkreises Bingen 9, 1965, S. 62—64.

l) Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr.-bibliogr. Handb. Begr. v. Wilhelm Kosch. 3. Aufl. Bd 7. Bern u. München (1979). Sp. 1249.

1) Todten-Opfer der Freundschaft. Zum Andenken d. Herrn Isaak Maus zu Badenheim. Mainz 1834: Kupferberg. 29 S.

Inh.: Nekrolog. — Maus: Kircheinweihungslied. — Die Seligkeit der Frommen. (Leichenrede.) — Elegie am Grabe des Herrn Maus in Badenheim.

2) Gedichte. Nebst d. Lebensgesch. d. Dichters. Hrsg. v. Heinrich Sander. Ober-Ingelheim 1866: Adolph. 192 S.

3) Beiträge und Abdrucke in:

a. Rheinische Mannigfaltigkeiten (Kirchheimbolanden) 11. Febr. 1826, Nr 12: An die Freude. [Ged.]

b. Hermione (Hamm) 19. März 1828, Abth. 1, Nr 12, Sp. 189—90: Die Sommernacht. [Ged.]

c. Barmer Wochenblatt 22. Mai 1829, Nr 41: Die Nacht. [Ged.]

d. Nützliches und unterhaltendes Berlinisches Wchbl. 27. Juni 1829, Nr 1069, S. 15289: Die Nacht. [Ged.]

e. Die Ameise (Mainz) 1827—29. — Vgl. Estermann 4.74.

f. Rhenania (Bingen) 1835, Beibl. Der Rheinische Bote 31. Mai, Nr 7, Sp. 54—56: Frühlings-Hymne. — 6. Sept., Nr 21, Sp. 168: Dreisilbige Charade.

g. Der Wanderer am Rhein, an der Mosel und Nahe (Coblenz) 1836, 29. Juli, Nr 9, S. 39—40: Michel Mort. [Ged.] — 2. Aug., Nr 10, Beil. S. 48: Charade. — 9. Aug., Nr 12, Beil. S. 58: Logogryph. — 20. Sept., Nr 24, S. 107—08: Ueber Brunnen und Wasserquellen. — 13. Okt., Nr 48, Beil. S. 223: Räthsel. — 20. Dez., Nr 50, Beil. S. 233—34: Charade.

1837, 10. Jan., Nr 3, S. 13: Der Winter. [Ged.] — 21. März, Nr 23, S. 137: Trost im Winter. [Ged.] — 30. Mai, Nr 43, S. 266: Charade. — 23. Juni, Nr 50, S. 323: Räthsel. — 30. Juni, Nr 52, S. 336—37: Goldnes A. B. C. für Neuvermählte. [Ged.] — 23. Juli, Nr 62, S. 416: Palindrom. — 4. Aug., Nr 67, S. 445: Räthsel. — 18. Aug., Nr 73, S. 477: Empfindungen am Morgen. [Ged.] — 22. Sept., Nr 88, S. 560: Dreisylbige Charade. — 24. Sept., Nr 89, S. 566: Dreisylbige Charade.

1838, 2. Jan., Nr 1, S. 1: Der Tempel der Zeit. [Ged.] — 5. Jan., Nr 2, S. 10: [Anon.]: Zweisylbige Charade. — 9. Jan., Nr 4, S. 20: [Anon.]: Charade. — 9. Febr., Nr 17, S. 85: [Anon.]: Der Einäugige. — 16. Febr., Nr 20, S. 104: [Anon.]: Charade. — 20. Febr., Nr 22, S. 111: Seelenwanderung. [Ged.] — 6. März, Nr 28, S. 143: [Anon.]: Der Hase. — 6. Apr., Nr 41, S. 114: Logogryph. — 10. Apr., Nr 43, S. 121: Das Lied der Liebe. [Ged.] — S. 124: Charade. — 17. Apr., Nr 45, S. 136; 20. Apr., Nr 46, S. 142: Charade. — 29. Apr., Nr 50, S. 160: [Anon.]: Der deutsche Mann. Triolett. — 1. Mai, Nr 51, S. 168: Charade. — 29. Mai, Nr 63, S. 231: Im Freien. [Ged.] — 10. Juni, Nr 67, S. 247: Frühjahrs-Reise. [Ged.] — 15. Juni, Nr 69, S. 263: Der Frühlingsabend. [Ged.] — 24. Juni, Nr 73, S. 285: Eitle Mühe. [Ged.] — 10. Juli, Nr 80, S. 332: Räthsel. — 16. Okt., Nr 122, S. 555: Der Dichter. [Ged.] — 4. Nov., Nr 130, S. 602: Viersilbige Charade.

1839, 8. Jan., Nr 4, S. 15: Räthsel-Quodlibet. — 18. Jan., Nr 4, S. 15: Drei Worte. [Ged.] — 26. Febr., Nr 25, S. 99: Räthsel-Quadrat. — 24. März, Nr 36, S. 143: Zwei unter einem Hute. — 5. Mai, Nr 53, S. 215: Charade. — 7. Mai, Nr 54, S. 217: Liedeskraft. [Ged.] — 19. Mai, Nr 59, S. 239: Dreisylbige Charade. — 26. Mai, Nr 61, S. 247; 2. Juni, Nr 64, S. 259: Logogryph. — 18. Juni, Nr 71, S. 287: Dreisylbige Charade. — 30. Juni, Nr 76, S. 305: Schnelle Traubenblüthe. [Ged.] — 13. Aug., Nr 95, S. 381: Die Schnitter-Mädchen. [Ged.] — 25. Aug., Nr 100, S. 401: Die Fliegen. Eine Fabel. — 13. Okt., Nr 121, S. 485: Feuer. [Ged.] — S. 487; 10. Dez., Nr 146, S. 587: Logogryph. — 24. Dez., Nr 152, S. 609: Weihnachts-Freude. [Ged.]

1840, 9. Febr., Nr 17, S. 65: [Anon.]: Der Feind. [Ged.] — 3. Apr., Nr 40, S. 157: [Anon.]: Die Nacht. [Ged.] — 7. Apr., Nr 42, S. 165: [Anon.]: Auf das Grab eines braven Mannes. [Ged.] — 20. Nov., Nr 137, S. 545: Der Wintermorgen. [Ged.] — S. 547: Charade. — 22. Dez., Nr 151, S. 602: Dreisylbige Charade.

h. Westfalen und Rheinland N. F. 1, 1836, 14. Mai, Nr 20, S. 153—54: Frühlingshymne.

N. F. 2, 1837, 4. März, Nr 9, S. 65: Waldlied. — 13. Mai, Nr 19, S. 147—48; 20. Mai, Nr 20, S. 157—59: Schreiben eines Bauersmanns von Sprendlingen bei Kreuznach, zur Beherzigung für die Verächter vernünftiger Volksaufklärung.

i. Binger Wochenblatt. — [Forts.]: Intelligenz-Bl. f. d. Kreis Bingen; z. B. 27. Dez. 1840, Beil.: Auch der Landmann will sie nicht. [Ged.]

k. Weitere Beiträge und Abdrucke in: Alzeyer Intelligenzblatt. — Didaskalia (vgl. Estermann 3.127). — Unterhaltungsblätter (Mainz; vgl. Estermann 6.51). — Rheinhessischer Beobachter 1852ff.

29. **Horn,** Christian **Daniel**

Geb. 15. Juli 1773 in Leipzig, gest. 1. Juni 1821 in Dresden.

H. lebte als Gastwirt in Dresden. Seine Gedichte sind anspruchslos, teilweise derbkomisch, ohne geschickte Pointen und waren offenbar zum Vortrag bestimmt.

a) Meusel Bd 18. S. 211. Bd 22,2. S. 839.

b) Ballistarius, Till [d. i. Johann Ludwig Casper]: Die Karfunkel-Weihe. [Leipzig] 1818. S. 23, 94 [Zitate aus H.s Gedichten].

c) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 148.

d) Ders.: Literarisches Handwörterbuch der verstorbenen deutschen Dichter ... Leipzig 1826. S. 394.

1) Gedichte. Leipzig: Franz 1816. XIV, 146 S.

„Meinem lieben Freunde, dem Herrn Declamator C[arl] F[riedrich] Solbrig aus wahrer Ergebenheit gewidmet". — Das Buch enthält u. a. Umformungen nach J[ean] P[aul] F[riedrich] R[ichter], F. C. W. [Chr. F. Weiße ?] und A[ugust] v. K[otzebue].

Inh.: Widmung. — Dämmerung. — Frohe Erwartung. An Elisen. — Erinnerung, an E. — An S. — Bettlerwitz. — Versprechen. — Der kräftige Segen. — Die zärtliche Mutter. — An Liesen, als Gürge zu Felde ging. — Die Mißheirath. — An Herrn G., als Johann von Paris. — Die Gattin auf dem Schlachtfelde. — Traum und Wahrheit. — Befolgter Wille. — Examen. — Mondscheingemälde. — An die Musen. — In das Stammbuch meines E. in S. — An B. Erinnerung an Leipzig. — An J. — In das Stammbuch meines lieben B. — An meinen Freund, nach Wieland. — Erinnerung. — Lied beim frohen Becher. — Karoline an Karl. — Erinnerung an H. — Bittschrift an die Damen im Sommer 1814. — An meine Schwester als Braut, da ich ihr zum Geburtstag eine Elle schenkte. — Astronomische Bemerkungen. — Der glückliche Spieler. — Musikalische Bemerkungen. — Die Erscheinung. — Mein Baum und mein Hüttchen im Winter 1813. — An Herrn G., als Joseph, in d. musikal. Drama: Jakob und seine Söhne. — Über die drei Erzählungen: Der Mantel, von Laun, Streckfuß und Schilling. — Erinnerung an E. — Schulexamen. — Der Tröster. — Copie vom Ehestande. — Oekonomie. — Notabene für Mädchen. — Brod als Farbensurrogat. — Die offenherzige Antwort. — Billet eines trostlosen Wittwers an s. Freund. — Als Karl ein Gedicht von mir verlangte. — Die Sinne. — Bescheidenheit. — Der herzhafte Entschluß. — Der mitleidige Wittwer. — No 1. An T., bei s. Abreise in d. Schweiz. — No 2. An T., sechs Jahre nach s. Abreise. — No 3. An T. — An Elisen. — Sie Stützen des Leidenden. — Stanzen. — Das Inkognito. — An den Nürnberger Volksdichter J. C. Grübel. 1804. — Diensteifer. — Schluß einer Predigt. — Klage der alten Anne über den Verlust ihres Hahns. — Der Gewissen-

hafte. — Leichte Arbeit. — Der Pfarrer und der Cantor Merz. — Die untröstliche Wittwe. — Die kluge Wahl. — Mitleid. — An Adam N., welcher durch s. schöne Frau reich ward. — Der Wundarzt. — Der verlorne Tag. — Peter und Hans. — Die schnelle Resolution. Eine wahre Anecdote vom Jahr 1757. — Die Entzauberung. — Cromwell. — Naive Erklärung. — Der Himmelsweg. — Das aufrichtige Geständniß. — Der Bauer im Collegium. — Die rechte Antwort. — Herr Fax. — Ludwig und Ludmilla. — Der Sächs. Landwehrmann und s. Vater. Eine wahre Anecdote, 1814. — Zu viel und zu wenig. — Der Trostlose. — Die magern Clienten. — Die Reise nach Kalbe. — Je eher je lieber. — Unsre Schönen. — Ehestand und Paradies. — Weit gefehlt. — Dialog, als einer am Pranger stand. — Dreimal ist allzuviel. — Bruchstücke aus Hasens Seereise. — Ausforderungsbillet. — Wege zum Glück. — Abgötterei. — Die gelehrige Bäuerin. — Billet an B. — Die schönste Zeit, nach Jean Paul. — Der Einzug. — Regel eines Vaters an s. Sohn, bei s. Reise nach Abdera. — Stoßseufzer eines Hungrigen. — Eine Höflichkeit erfordert die andere. — Mittel für Augenschwäche. — Nachahmung. — Bemerkung und Wunsch. — Schluß eines Examens. — Der erschrockene Tod. — Der Helfer in der Noth. — Das Maaß. — Der Fuchs und die Nachtigall. Fabel. — Herr Platz. — Herr Pfiff und Lieutenant Wind. — Der belehrte Pfarrer. — Nachbarsliebe. — Herbstlied. — Erlaubniß des Dichters. — Gustav's Trauring. — Eins fehlt. — Grabschrift eines Geitzigen. — Sauer macht lustig. — Die kluge Frau. — Macht der Schönheit. — Denkspruch Ulrichs des Zweiten, Herzogs von Würtemberg. — Der Geist. — Trost im Sterben. — In Carl W.s Stammbuch. — Der folgsame Ehemann. — Frühlingslied. — Ungeschminkte Wahrheit. — Gleichniß. — Thränen. — Neue Narren. — Schellen ist Trumpf. — Zurechtweisung. — Das Kinderspiel. Nach e. alten Fabel. — Der Greis. — Der Baum der Dryade. Romanze. — An Sybillen. — Die Belehrung. — Simpel. — Madame Potiphar. — Erfülltes Versprechen. — Der Tod als Amtmann. — An die stolze Frau von X. — An den Menschenfreund N. — An die Großen der Erde. — Wohl zu merken. — Gelegenheit zur Bekanntschaft. — Brigitte. — Wunder der Beredsamkeit. — Arzt und Mittel. — An e. Freund, der mir schrieb, seine Frau sey krank. — Ein Mittel, ein Zweck. — Trost der Zukunft. — Die Priester der Natur. — Mein letzter Wunsch.

Rez. AllgLitZtg 1816, Nr 152, Sp. 423—24. — LpzLitZtg 1816, Nr 289, Sp. 2309—10. — HeidJbb. 1816, Nr 61, S. 973—74. — Mrgbl. 1816, Lit.Bl. Nr 16, S. 63. — Thusnelda 1817, H. 3, S. 265—66 („... Erzeugnisse, deren Urheber sich irgendwo verspätet haben muß, als Apoll seine Gaben vertheilte"). — JenAllgLitZtg 1818, Nr 43, Sp. 343—44 („eine nicht unansehnliche Sammlung erheiternder Schnurren und naiver Drolligkeiten"). — LitWchbl. 1818, Bd 1, S. 67.

2) Beiträge und Abdrucke in:

a. Raßmann, Friedrich: Sammlung triolettischer Spiele. Leipzig [1817]. Buch 1, S. 18: An Elisen.

b. Abend-Zeitung 1818, 3. Juli, Nr 157: Placidus. Legende. — 6. Nov., Nr 265: Die Farbe.

c. Der Sammler 20. Aug. 1818, Nr 100, S. 402—03: Placidus. Legende. [Nach Nr b.]

d. Bremer Lesefrüchte (vgl. Estermann 5.123).

30. Jaes(e)rich, Friedrich Gotthelf

Geb. 6. Dezember 1779 in Reinswalde Krs. Sorau, gest. 20. November 1846 in Muskau.

J. war Sohn eines Kantors und Lehrers, wurde zuerst Jäger, dann Gold- und Silberarbeiter, Musiker usw. Er kam wegen Diebstahls nach Muskau ins Gefängnis, wo sich

der Pfarrer Langner seiner annahm und seine schriftstellerischen Versuche auf Subskription herausgab. J. schuf sich eine neue bürgerliche Existenz als Mechanikus, heiratete, kam zu Wohlstand und war schließlich Besitzer eines Hauses in Muskau.

a) Langner, Christian Gottlieb: [Mitteilung über Jaesrich und Aufruf zur Subskription der Gedichte.] Leipziger Zeitungen 28. Dez. 1809, Nr 252, Beyl. S. 2573.

b) Schulze, Johann Daniel: Supplementband zu G. F. Otto's Lexikon der Oberlausitzischen Schriftsteller und Künstler ... Görlitz u. Leipzig 1821. S. 188.

c) Meusel Bd 23. S. 16.

1) Selbstbiographie nebst einigen Geistesarbeiten desselben in Prosa und in Versen, entworfen in der Frohnfeste zu Mußkau, und hrsg. v. Christian Gottlob Langner. Sorau 1810.

Anz. s. oben Nr a).

Dass. 2. Aufl. Görlitz: Anton 1812. VIII, 203 S.

Inh.: Lebens-Geschichte. S. 23—94. — Communion-Andacht. S. 95—128. — Poetische Versuche. Th. 1. Geistliche und moralische Gedichte. S. 129—66. — Dass. Th. 2. Natur-Scenen. S. 167—81. — Dass. Th. 3. Scherzhafte und launige Gedichte. S. 182 bis 203.

Rez. AllgLitZtg 1813, Nr 269, Sp. 480.

Christian Gottlieb Langner, geb. 7. Juli 1749 in Bautzen, gest. 20. Februar 1811 in Muskau. Archidiakon zu Muskau; verf. u. a.: Der Winter und Frühling. Ein Ged. Bautzen 17.. — 2. Aufl. Ebda 1800. — Die Erlösung des menschlichen Geschlechts durch Christum. Versuch e. Messiade, lange nach der Klopstockischen. Leipzig 1800. — Vgl. Otto, Gottlieb Friedrich: Lexikon der seit dem 15. Jahrhunderte verstorbenen und jetztlebenden Oberlausitzischen Schriftsteller und Künstler ... Bd 2. Leipzig 1802. S. 391. — Schulze, Johann Daniel: Supplementband zu G. F. Otto's Lexikon der Oberlausitzischen Schriftsteller und Künstler ... Görlitz u. Leipzig 1821. S. 229.

2) Vermischte Gedichte. Rothenburg 1838: Wagner. IV, 118 S.

31. Josi, Peter

Get. 26. April 1743 in Adelboden (Kanton Bern), gest. 5. Juni 1818 ebda.

J. war ein Sohn des Bergbauern Hans Josi; er übernahm später das Anwesen seines Vaters und heiratete 1767 Margret Senften. 1784—88 hatte er die Kirchmeier-Stelle seiner Heimatgemeinde inne. — Johann Rudolf Wyß entdeckte 1817 auf einer Reise diesen Naturpoeten, der in einem von der Bibelsprache stark beeinflußten Gedicht die Schönheit seiner Heimat besungen hatte.

a) Wyß d. j., Johann Rudolf: Ausflug nach Adelboden und Obersiebenthal. Im Sommer 1817. Alpenrosen 1819, S. 325—58; bes. S. 334—37.

b) Stettler, Karl: Das Frutigland. Der bernerische Amtsbezirk Frutigen ... Bern 1887. S. 401.

c) Ludin, Alfred: Der schweizerische Almanach „Alpenrosen“ und seine Vorgänger ⟨1780—1830⟩. Diss. Zürich 1902. S. 70—71.

d) Jenny, Heinrich Ernst: Die Alpendichtung der deutschen Schweiz. Bern 1905. S. 59, 29.

e) Ders. u. Virgile Rossel: Geschichte der schweizerischen Literatur. Bd 2. Bern, Lausanne 1910. S. 94.

f) Bärtschi, Alfred: Adelboden. Aus d. Gesch. e. Berggemeinde. Bern 1934. S. 371 bis 376.

1) Ein poetisches Gedicht über die lieben und guten Küh, wie auch schönen und guten Berge in der Thalschaft Adelboden. [42 vierzeilige Strophen in Alexandrinern.] 23. Okt. 1796.

Handschrift, Bes.: Studer-Samml. d. Bibl. d. Sektion Bern d. Schweizer. Alpenclubs. — Drucke: a. Wyß. 1819 (s. oben Nr a) S. 335—37: [5 Strophen.] — b. Bärtschi. 1934 (s. oben Nr f) S. 371—76: [Vollst. Text.]

32. Kölling, Johann Gottlieb

Geb. 13. Juni 1788 in Luso bei Zerbst, gest. 3. August 1872 in Zerbst.

K. war der Sohn eines Schäfers. Er wurde zuerst von einem Musikus, später von einem Schuhmacher unterrichtet. Später kam er in das Zerbster Waisenhaus, wo er Lesen und Schreiben lernte und bereits 1796 seine ersten Gedichte schrieb. Im Jahre 1799 wurde K. Hirte und konnte nur noch im Winter die Schule besuchen. Seit 1810 war er Schafhirt. K. bemühte sich um eigene Weiterbildung in Geographie, Geschichte und Naturkunde und beschäftigte sich mit der französischen Sprache. 1814 erhielt er in den Hartungschen Erziehungsinstituten in Berlin eine Anstellung; er ging aber 1818 als Lehrer der Armenschule nach Zerbst zurück. Schließlich stieg K. bis zum Schulinspektor auf.

a) Schlez, [Johann Ferdinand]: Kölling. Allg. Schulztg 7. Juli 1824, Nr 54, Sp. 478 bis 480.

b) [Anon.]: Johann Gottlieb Kölling, sonst Hirte zu Niederlebte bei Zerbst, jetzt Schullehrer in Zerbst. Eisenbergisches Nachrichtsbl. 31. Jan. 1826, Nr 5, S. 33—34.

c) [Anon.]: Ein Naturschulmeister. LitConvBl. 18. Febr. 1826, Nr 41, S. 163—64.

d) Meusel Bd 23. S. 205.

e) Schmidt, Andreas Gottfried: Anhalt'sches Schriftsteller-Lexikon oder historisch-literarische Nachrichten ... Bernburg 1830. S. 186.

1) Leben. Von ihm selbst beschrieben u. hrsg. durch s. Freunde. Zerbst 1823: Füchsels Wittwe. VI, 90 S.

Eingestreut sind folg. Gedichte: S. 7: Vater, Vater zuverlässig. — S. 17—19: Daß noch ein Mädchen stolz kann sein. — S. 20: Wir schließen jetzt mit Dank und Freuden (1808). — S. 30: Zu schwach, es ihnen ganz zu zeigen. — S. 31—32: Noch nie verfloß ein Jahr. — S. 38—39: Frohe Empfindungen eines Schäfers am 1. May Anno 1811. — S. 39—41: Selbstbetrachtung am Neujahrstage 1811. — S. 42—44: Viel scheint's gewagt zu sein. — S. 46—47: An die gute Stadt Zerbst. — S. 48—49: An die Vorsehung. — S. 58—59: Oft sahe schon von ihrer Rosenwolke. — S. 60—62: So hat auch diesmal sich bewährt. — S. 64—65: Bedeutungsvoll ward, edler Mann. — S. 66—67: Vaterland, o welch ein schmerzlich Sehnen. — S. 83: So thut der Christ. — S. 84—85: Sel'ger Abend.

Dass. 2. vielfach verm. u. erste durch d. Buchhandel verbreitete Aufl. Zerbst: Kummer 1825. VI, 98 S.

Rez. JenAllgLitZtg 1825, Erg.Bl. Nr 91, Sp. 343—44 (T.). — AllgLitZtg 1825, Erg.Bl. Nr 113, Sp. 899—900. — LpzLitZtg 1826, Nr 19, Sp. 151—52. — LitConvBl. 18. Febr. 1826, Nr 41, S. 163—64 (62).

2) Gegensätze, veranlasst durch die Zusätze des Hrn. Fr. H. Stephani zu der Schullehrer-Bibel des Hrn. Consist. und Schulraths Dr. Dinter. Zerbst: Kummer 1825. 39 S.

Rez. AllgLitZtg 1825, Nr 287–91 [Sammelreferat]. — AllgRepertLit. 1826, Bd 1, S. 448. — LpzLitZtg 1826, Nr 160, Sp. 1278–80.

3) Kurze Lieder-Texte für 68 Choralmelodien zur Erbauung beim Schulunterrichte. Zerbst: Kummer 1827.

2. verb. Ausg. Ebda 1827. 36 S. — 3. Aufl. Ebda 1831.

4) Regeln und Beispiele zur Förderung des Richtigschreibens für die Volksjugend, zu gemeinschaftlichem Gebrauche in 4 Tafeln zsgest. Zerbst: Kummer 1827. 4 Taf. 4°

Rez. AllgRepertLit. 1827, Bd 4, S. 286–87. — JenAllgLitZtg 1828, Erg.Bl. Nr 76, Sp. 221–22 (D. R.). — AllgLitZtg 1828, Erg.Bl. Nr 7, Sp. 56. — LpzLitZtg 1829, Nr 271, Sp. 2168.

5) Lehren und Streben in der Armenschule zu Zerbst. Ein Nachtr. zu seinem 1825 in d. zweiten Aufl. ersch. Leben. Zerbst: Verf.; Berlin: Bechtold u. Hartje in Comm. 1832. IV, 63 S., 3 Taf.

Urspr. für d. Nouvelle Revue germanique verfaßter Bericht über s. Lehrmethoden. — Eingestreut sind d. Ged.: S. 1–2: Mahnung. — S. 53–54: Die Freudentage kehren wieder. — S. 54–55: Sei uns gesegnet, heil'ge Nacht. — S. 56–57: Ertönt, ihr hellen Feierklänge. — S. 59: Dem Vater droben Preis und Ehre. — S. 62: Ja, einen Freund hat uns der Herr gesendet. — S. 62: Laßt uns in frohen Weisen.

6) Beiträge und Abdrucke in:

a. Zerbster Wochenblatt, Beil. Der Erzähler 1811–15.

b. Allgemeine Schulzeitung 5. Apr. 1828, Abth. 1, Nr 42, Sp. 329–34: Was ist von Männern, welche für Volksbildung thätig sind, in Ansehung der Volkslieder zu beachten.

c. Nouvelle Revue germanique 9, 1831, Sept., S. 1–23: Vie de Jean-Théophile Koelling, autrefois berger, et actuellement instituteur à Zerbst, écrite par lui-même.

d. Der Menschenfreund (Quedlinburg; vgl. Estermann 4.200).

e. Der Anhaltische Volksfreund 1831–34 (vgl. Estermann 5.52).

33. Költz, David August

Geb. 3. Februar 1778 in Leipzig, gest. 5. Mai 1838 in Cottbus.

Sohn eines Kürschners; er besuchte nie eine Schule. Nach dem Tode des Vaters 1790 erlernte K. das Buchbinderhandwerk, dann ging er auf Wanderschaft. 1799 war er beim Buchbindermeister Gottlob Pfleumer in Greiz angestellt, 1805 beim Meister Edel in München. Auf seiner Wanderung kam er bis nach Schaffhausen, dann zog es ihn nach der Lausitz, zuerst nach Muskau, dann nach Vetschau; 1818 heiratete er in Cottbus Christiane Grassmann, erwarb das Bürgerrecht und blieb seßhaft. Über seine eigenen Gedichte dachte K. recht bescheiden; mit der Veröffentlichung wollte er seine Mitbürger auf sich und seine Verhältnisse aufmerksam machen. Daß ihm dies gelang, beweist die Zahl von fast 500 Subskribenten aus Cottbus und Umgebung und aus Muskau.

a) Drangosch, Walter: 500 Taler für eine „Beinbruch"-Dichtung. Aus d. Leben d. Cottbuser Buchbindermeisters Költz. Cottbuser Monatsheft 3, 1957, H. 5, S. 5–8.

1) [Gedicht auf die Eisfahrt in Greiz 1799; 24 Strophen, nach d. Melodie „Wer nur den lieben Gott läßt walten"]. Greiz 1799.

Vgl. d. Bemerkung in Nr 3) S. 23.

2) Europa's drey merkwürdigste Jahre 1812, 1813 und 1814. Oder: Der Hinzug Napoleons nach Rußland und seine darauf erfolgte schreckliche Retirade nebst den daraus

entsprungenen furchtbaren Schlachten, welche in Deutschland und Frankreich geliefert worden sind. Besungen. o. O. 1814. 8 Bl.

Vgl. Bd VII. S. 863, Nr 217.

3) Gedichte und Fabeln. Kottbus: Verf. 1836: (Tornow). XIII, 114 S.

Enth. u. a. S. 2—3: Danksagung an den Director des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums zu Kottbus Herrn Dr. Reuscher für die gütige Mitwirkung bei Herausgabe dieses Werkchens. — S. 17—18: An Schiller bei dem Einbinden seiner Schriften. — S. 22—23: Gedicht an den braven Freiknecht zu Grätz im Voigtlande. — S. 26—28: Ueber den Park des Fürsten Pückler-Muskau in Muskau. — S. 38—46: Die Herrmanns-Schlacht.

34. König, Johann Simon

s. Bd VII. S. 577—78. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 27. Dezember 1769 in Königsee (Thür.), gest. 18. Februar 1814 ebda.

K. erhielt von seinem Vater, einem Schuhmacher, den ersten Unterricht; später ging er eine Zeitlang zur öffentlichen Schule. 1783 verloren die Eltern bei einem Brand Haus und Habe; K. wurde Schreiber in Leutenberg, kehrte aber bald krank ins Elternhaus zurück. Aber hier stürzte er so unglücklich von einer Leiter, daß er einen dauernden Schaden behielt. K. erlernte nun das väterliche Handwerk und reiste seit 1789 als Geselle durch Süddeutschland. In Mußestunden las er im Gesangbuch, das er sich gekauft hatte, und begann selbst Gedichte zu schreiben. Nach seiner Rückkehr von der Wanderschaft wurde er Meister und heiratete 1793. Neben seinem Beruf war er fortan als vormundschaftlicher Kurator tätig. K. starb an einem in der Stadt grassierenden Nervenfieber.

Briefe:

a) Hiller, Gottlieb: An K. 8. Juli 1808. In unten Nr 2) S. 28—30.

b) Salzmann, Christian Gotthilf: An K. 21. Aug. 1804. Ebda S. 15—16.

Zu den Werken:

zu 1) Gedichte in Beziehung auf Natur und Religion. Arnstadt 1804: Trommsdorffs Wittwe u. Erben. 40 S.

zu 2) Aufheiterungs- und Beruhigungs-Gedichte. Königsee: Verf. 1805. 76 S.
Ist eine um 13 Gedichte verm. Aufl. von 1).

Ferner nachzutragen:

1) Schreckenvolle dreyfache Mordthat, welche von dem Drahtzieher, Joh. Heinr. Dreßler und dem Schneider Nic. Caspar Eckardt, beide aus dem zum F. Amte Schwarzburg gehörigen Amtsorte Deesbach, an dem Drahtmeister Joh. Christoph Lindauer, dessen Frau und achtjähr. Tochter, auf dem unter Geyersthal bey Wallendorf, zwischen Gräfenthal und Königsee einzeln gelegenen Drahthammer in der Nacht vom 29. bis 30. Juni 1805 verübt worden ist. In Versen beschr. Königsee: Verf. 1806. 30 S.

2) Selbstbiographie, nebst einigen neuern Gedichten desselben. Königsee 1815: (Arnstadt: Trommsdorffs Erben). XXVII, 78 S., 2 Bl.

Enth. die Ged. S. 25—27: An meinen Musenbruder Hiller ⟨1808⟩. — S. 31—34: Das Mißgeschick [an Hiller]. — S. 35—36: Der regierenden Fürstin zu Schwarzburg-Rudolstadt ⟨1809⟩. S. 37—38: An den regierenden Fürsten zu Schwarzburg-Sonders-

hausen ⟨1809⟩. — S. 39—41: An den, in den Ruinen des Klosters Paulinzella weilenden Wanderer. — S. 42—43: Das Glück, ein Mensch zu seyn. — S. 44—46: Ermunterung an einen Jüngling, bey einer ihm fehlgeschlagenen Hoffnung. — S. 47—50: An Herrn Superintendent Schwarz zu Königsee ⟨1808⟩. — S. 51—52: An den Pfarrherrn Franke zu Möhrenbach ⟨1811⟩. — S. 53—55: Der Wurm im Grabe. — S. 56—60: Königsee. — S. 61: Frühlingslied im May 1813. — S. 62—64: Liebe zur Wahrhaftigkeit, Abscheu gegen Lüge. Für Kinder. — S. 65—66: Beym Abmarsch des Fürstl. Schwarzburgl. Rudolstädtischen Contingents, 1814. Aufmunterung zum Kampfe für's Vaterland. — S. 71—78: Anhang einiger früheren Gedichte [aus oben Nr 2]: Der ruhige Wanderer zur Gewitterzeit. — Hagestolz. — Die Meise und die Wespe. — An den Tod.

35. Kronecker, Franz

Get. 23. März 1782 in Stubenberg b. Prienbach/Inn.

Die Mutter von K. starb schon, als er 3 Jahre alt war, der Vater vier Jahre später. K. erlernte, wohl im benachbarten Braunau, das Hutmacherhandwerk. Als Geselle unternahm er ausgedehnte Wanderungen durch Europa und den Orient. Auf den einzelnen Stationen verdiente er sich durch Annahme von Arbeit das Geld für die Weiterreise. Die große, von ihm selbst schmucklos erzählte Reise nach Palästina begann er am 23. September 1821 in München; am 27. März 1823 kehrte er wieder zurück. Die zahlreichen von ihm gesammelten Andenken stellte K. später in München und anderen Städten zur Schau.

a) [Anon.]: Kurze gereimte Erinnerungen an merkwürdige Nachrichten in den Zeitungen dieses Jahres. 16. Ein merkwürdiger Pilger unsrer Zeit. ⟨Aus Berliner Zeit. Nr 136⟩. Altmärkisches Intelligenz- und Leseblatt (Stendal) 17. Sept. 1824, Nr 38, S. 319—20.

b) [Anon.]: Korrespondenz u. Notizen Regensburg. ZtgelegWelt 13. Mai 1825, Nr 93, Sp. 743.

c) [Anon.]: Korrespondenz und Notizen. Regensburg. ZtgelegWelt 9. Juli 1825, Nr 132, Sp. 1056.

d) Meusel Bd 23. S. 281—82.

1) Reise des Hutmachergesellen, Franz Kronecker, aus Stubenberg Kön. Landgericht Simbach in Baiern nach dem gelobten Lande, nebst einer Uebersicht seiner durch Europa während eines Zeitraumes von 21 Jahren gemachten Wanderungen. München 1824. 31 S.
Dass. 4. verb. Aufl.: ... aus Stubenberg bei Braunau ... Ebda 1825. 2 Bl., 32 S.

36. Lämmerer, Johannes

Geb. 22. Juni 1763 in Lämmershof (Oberamt Gaildorf), gest. 6. März 1831 in Unterdeufstetten (Oberamt Crailsheim).

L. war Sohn armer Eltern; er lernte früh Lesen, kam aber wegen seiner schwachen Gesundheit erst mit 11 Jahren auf die Schule. Seit 1775 hütete er des Sommers das Vieh. In diesen Jahren wurde er von den Blattern befallen. 1783 erlernte er das Weberhandwerk und übte dann diesen Beruf aus. 1791 heiratete er in Seegringen Rosina Wahl (gest. 1817). 1807 wurde L. in Gschwend Filialschulmeister; seit 1819 lebte er als Unter-

umgelter des Württ. Kameralamtes, als Weber und Filialschulhalter in Unterdeufstetten. L. ist in Wildenstein begraben. — 1818 lernte Justinus Kerner L. kennen; durch Herausgabe der Gedichte suchte er Teilnahme für ihn zu erwecken.

a) Handschriften: Briefe an Kerner, 1816—23 (5) und Gedichte. — Bes.: Marbach a. N., Schiller-Nationalmuseum.

b) Kerner, Justinus: Johannes Lämmerer. [Sonett.] Mrgbl. 22. Okt. 1818, Nr 253, S. 1009. — Dazu: Prescher, Heinrich: An Justinus Kerner, auf dessen Sonett, Mrgbl. Nro 253. [Ged.] Ebda 9. Nov. 1818, Nr 268, S. 1072.

c) Schubert, Juliane: An Lämmerer. [Ged.] Mrgbl. 10. Apr. 1820, Nr 86, S. 345—46.

d) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 186.

e) Kerner, Justinus: Briefwechsel mit seinen Freunden. Hrsg. v. s. Sohn Theobald Kerner. Bd 1. Stuttgart u. Berlin 1897. S. 416, 420, 423, 438—39, 492. — Bd 2. Ebda 1897. S. 170.

f) Krauß, Rudolf: Schwäbische Litteraturgeschichte. Bd 2. Freiburg i. Br., Leipzig, Tübingen 1899. S. 164.

g) Das Königreich Württemberg. Eine Beschreibung nach Kreisen ... Bd 3. Jagstkreis. Stuttgart 1906. S. 147.

h) Uhlands Briefwechsel. Im Auftr. d. Schwäb. Schillerver. hrsg. v. Julius Hartmann. T. 2. Stuttgart u. Berlin 1912. (Veröff. d. Schwäb. Schillerver. 5.) S. 8, 455.

i) Ströhmfeld, Gustav: Ein Dichter und Leineweber vom Welzheimer Wald. Johannes Lämmerer vom Lämmershof. 1763—1831. Bll. d. Welzheimer-Wald-Ver. 5, 1932, S. 42—44, 49—50, 57—58.

k) Ders.: Zwei Dichter-Lebensbilder vom Welzheimer Wald. Justinus Kerner, Johannes Lämmerer. Stuttgart-Welzheim 1932. VII, 87 S. (Bücherei d. Welzheimer-Wald-Ver. 2.)

Brief:

l) Kerner, Justinus: Von L. 31. Okt. 1818. In: Kerner: Briefwechsel mit seinen Freunden. Hrsg. v. s. Sohne Theobald Kerner. Bd 1. Stuttgart u. Berlin 1897. S. 476—77.

1) Gedichte. Zum Drucke besorgt v. Justinus Kerner. Gmünd: Ritter 1819. VIII, 64 S.

Inh.: Vorwort d. Hrsg. — Inh. — An Johannes Lämmerer (von Kerner; [s. oben Nr b]). — An den Herausgeber v. Heinrich Prescher [s. oben Nr b].

Einige Blätter, auf denen meine Geburt und das Hauptsächlichste aus meinem Leben von mir beschrieben zu finden ist. — Einige Blätter, auf denen meiner Rosina Tod, und wie sie auf ihrem Sterbebette von jüdischen Frauen in Liebe gespeist wurde, von mir beschrieben zu finden ist.

Gedichte: Das erhörte Gebet. — Todesanzeige. An meinen Nachbar, den Schuhmacher. — Ein Gedicht über die Gleichnißrede Jesu vom reichen Manne und armen Lazarus. — Das vielmalige Prosit für den Musikanten und Freikünstler Hans Jörg Hartmann, auf das Jahr 1816. — Auf den Tod meines lieben Eheweibs. — Die Wallfahrt, oder ein in einen Spektakel verwandeltes Mirakel. — Der schnelle Lauf meiner Tage. — Gedanken über das Vater unser, wie dieses bei der jetzigen verdorbenen Welt meistens ohne Andacht gebetet und nur oben hin gesprochen wird. — Klage wegen des langen Standquartiers der Franzosen. Im Jahre 1806. — Ein klein Gedicht über die Weidenrosen, welche in der Gegend um Dinkelsbühl gewachsen sind. Im Juni 1809. — Der gestorbene Vogel und die Wärterin. — Der Vorsatz ⟨1816⟩.

Rez. AllgLitZtg 1819, Nr 159, Sp. 421—23. — AllgRepertLit. 1819, Bd 4, S. 162—63.

Die Auswahl erfolgte aus einem Heft mit etwas über 40 Gedichten, in dem auch ein „Goldenes ABC" von 1816, ein Gedicht auf den Tod seines Haushahns und die versifizierte Geschichte von Androklus mit dem Löwen standen.

2) Abdruck:
Morgenblatt f. gebildete Stände 2. März 1819, Nr 52, S. 205: Der schnelle Lauf meiner Tage.

37. Lange, Johann Peter

Geb. 18. April 1768 in Ratscher, gest. um 1827.

Der Vater von L. war Drechsler und Silberarbeiter. Den Schulbesuch mußte er im sechsten Lebensjahr nach dem Tode des Vaters abbrechen, eine Buchdruckerlehre beginnen, um den Lebensunterhalt zu verdienen. In den Jahren 1789—93 wanderte er immer wieder Arbeitsmöglichkeiten nutzend durch Thüringen, dann nach Frankreich und über Frankfurt, Mainz, Rastatt nach Kehl. Überall hin begleitete ihn seine Verlobte, die er in Kehl heiraten konnte. Er kehrte dann nach Jena zurück und blieb neun Jahre in Stellung. 1800 mußte er sich erstmals am grauen Star operieren lassen; diesem Eingriff folgten bis 1809 noch 6 weitere Operationen, aber schließlich war sein Augenlicht doch nicht zu retten. Bis 1803 war L. in Weimar tätig, und dann unternahm er noch eine große Reise nach Norddeutschland. Nach seiner Rückkehr 1804 starb seine Frau, von der er schon seit längerem getrennt gelebt hatte. Mit Hilfe eines Bruders erwarb er in Suhl eine Buchdruckerei, die er 1807 wieder abtrat. Es trieb ihn nochmals in die Ferne, und er konnte noch einmal die Städte am Rhein wiedersehen, ehe er nach den letzten Operationen in Dresden und Halle ganz erblindete. Mit Hilfe einer selbst erdachten Vorrichtung gelang es ihm, seine Lebensgeschichte zu Papier zu bringen. 1824 heiratete er eine Witwe, die aber 1827 vor ihm starb.

a) Meusel Bd 23. S. 353.

1) Leben und Schicksale oder der unglückliche Wanderer in gesunden und blinden Tagen. Schleusingen: Verf. 1813. XXXVI, 290 S.
Enth. auch einige Verse. — Auf Subskription veröff.
Dass. 4. Aufl. Ebda 1821. XII, 275 S.

38. Langer, Matthias

Geb. 3. Juli 1765 in Siegen, gest. 20. Februar 1833 in Montabaur.

Sohn eines Strumpfwirkers und späteren Amtsdieners, erlernte die Strumpfwirkerei und mußte nach dem Tode der Eltern für den Unterhalt der Geschwister aufkommen. Sein Lehrherr verschaffte ihm Bücher und unterrichtete ihn auch im Klavierspiel. 1795 ging L. zu einer anderen Siegener Firma über, um das Kaufmannsgewerbe zu erlernen. Da er tüchtig war, konnte er später eine Filiale leiten und Geschäftsreisen unternehmen. Hierbei suchte er 1802 in Hamburg Klopstock auf. Nachdem er 1803 die Witwe Anna Margaretha Cunz geheiratet hatte, leitete er deren Papierfabrik in Haigerhütte. Die Ehe war nicht glücklich; die Frau starb 1813, als gerade wieder ein Scheidungsprozeß schwebte. — L. war ein außerordentlich arbeitsamer Mann und dadurch zu Geld gekommen, so daß er 1814 eine Papiermühle in Montabaur kaufen konnte. Hier verheiratete

er sich noch einmal. — Die Gedichte von L. sind meist an Personen gerichtet oder zu Gelegenheiten verfaßt.

a) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 190.

b) Meusel Bd 23. S. 357.

c) Buchholz, C[arl]: Dichter und Webermeister. Eine Selbstbiogr. v. Matthias Langer in Siegen. [Nachricht über spätere Schicksale u. Nachkommen.] Sieg-Lahn-Ztg 14. Apr. 1893, Nr 44.

d) Kruse, Hans: Das Siegerland unter preußischer Herrschaft 1815—1915. Festschr. aus Anlaß d. hundertjähr. Vereinigung d. oranischen Fürstentums Nassau-Siegen m. Preußen. Siegen 1915. S. 208—11.

e) Irle, Lothar: Ein Siegerländer bei Klopstock. Siegener Ztg 28. Juli 1924, Nr 150, Unterh.-Beil.

f) Güthling, W[ilhelm]: Die Papiermühle zu Haigerhütte und Mathias Langer ⟨1765—1833⟩. Heimatjb. f. d. Dillkreis 12, 1969, S. 54—60.

g) [Anon.]: Matthias Langer — ein bedeutender Siegerländer. Selbstbiogr. aus d. Jahre 1821 soeben wieder neugedr. Siegener Ztg 29. Apr. 1970, Nr 99, Unser Heimatland S. 1.

h) Irle, Lothar: Siegerländer Persönlichkeiten- und Geschlechter-Lexikon. Siegen 1974. S. 202.

1) Selbstbiographie und Gedichte. Gewidmet s. Freunden zum Andenken. Hadamar 1821: Neue Gelehrten-Buchh. 340 S., 2 Bl.
Enth. S. 9—204: Lebensgeschichte. — S. 205 ff: Gedichte.
Neuausg.: Die Selbstbiographie aus dem Jahre 1821 (und Gedichte). Hrsg. v. Wilhelm Güthling. Siegen: Siegerländer Heimatver. 1970. VIII, 83 S.

2) Beiträge und Abdrucke in:

a. Musenalmanach (Göttingen) 1795, S. 204—06: Ein Traum. 1793. [Dazu e. biogr. Notiz im Reg. nach e. Brief des Konsistorialrats Jakob Wilhelm Grimm in Herborn an Karl Reinhard.]

b. Sieg-Lahn-Zeitung 25. Jan. 1893, Nr 11 — 20. Febr., Nr 22; 27. Febr., Nr 25; 1. März, Nr 26; 8. März, Nr 29 — 13. März, Nr 31; 20. März, Nr 34; 27. März, Nr 37; 29. März, Nr 38; 7. Apr., Nr 41: Dichter und Webermeister. Eine Selbstbiogr. — Vgl. auch Nr c).

c. Siegerländer Heimatkalender 6, 1925, S. 38—52; 7, 1926, S. 39—54; 8, 1927, S. 52—68: Aus Matthias Langers Lebensgeschichte 1765—1821.

d. Wittgenstein 48 (Bd 24), 1960, S. 58—68, 112—19, 138—41: Leben in Wittgenstein 1797—1803. Auszug aus „Selbstbiographie und Gedichte".

39. Lehmar, Friedrich August

Geb. 15. August 1749 in Eisleben, gest. 15. Juni 1834 in Lübeck.

L. war Sohn eines Eislebener Bürgers und Chirurgus, er gelangte nach seiner Lehre und Wanderschaft nach Lübeck und ließ sich hier als Chirurg und Barbier nieder.

1) Le Chanson pour les Gardistes dédié à touts les Gardistes honorables principalement à Monsieur H. Marty, Major du 1er Bataillon Gardistes, à Lübeck 1820. 2 Bl.

(2. Aufl.) [Mit Übers.]: Allen meinen freundlichen Verehrern und denen geehrten Gardisten gewidmet.

2) Der Verehrtesten, sehr beliebten Kunst-Sängerin Madame Marianne Schoenberger geb. Marconi als Nachruf von allen Verehrern und Freunden, mit Achtung gewidmet. Lübeck, im März 1823. 2 Bl.

3) Abdrucke in:

a. Hammonia (vgl. Estermann 1.49).

b. Abend-Zeitung 23. Apr. 1823, Nr 97, S. 387: Wörtlicher Abdruck eines kuriösen Impressi der neuesten Zeit. Der verehrtesten sehr beliebten Kunst-Sängerin Madame Marianne Schoenberger ... mit Achtung gewidmet. Entworfen v. F. A. Lehmar ⟨Barbierer in Lübeck⟩. [Nach Nr 2).]

40. **Lohrmann,** Johann **Ludwig**

Geb. 29. Januar 1776 in Stuttgart, gest. 11. April 1839 in Ansbach.

Zweiter Sohn eines aus Leonberg nach Stuttgart zugewanderten Strickermeisters, der bereits 1779 mit der Familie nach Franken übersiedelte. L. wuchs unter fünf Geschwistern in bescheidenen Verhältnissen auf; in seinem elften Lebensjahr kam er zu einem Leonberger Verwandten in die Lehre als Schuhmacher. Nach seiner Freisprechung ging er sechs Jahre auf Wanderschaft, hatte nur Umgang mir rohen, ungebildeten Menschen und führte selbst ein ungezügeltes Leben. Dann wurde L. preußischer Soldat und machte die Feldzüge mit. Als im Juni 1807 die Festung Neiße kapitulierte, geriet er mit den anderen Angehörigen des Infanterie-Regiments 38 von Pelchrzim in französische Gefangenschaft. Dann ging L. nach Ansbach, aber hier mußte er bayerischer Soldat werden. Nach einem Jahr kam er vom Militär frei. Im Jahre 1809 siedelte er sich endgültig in Ansbach an und wurde Gehilfe der Schuhmacherswitwe Anna Barbara Rothneder, die er 1813 heiratete. 1815 wurde L. Bürger. Erst mit 32 Jahren vervollkommnete L. seine Schulbildung und lernte Schreiben und Rechnen. Von seinem Förderer wurde er auch zum Niederschreiben seines ersten Gedichts ermuntert, wobei er sich des Zwiespalts des von ihm Gewollten und des tatsächlich Ausgedrückten bewußt war. Später hat L. noch eine Menge von Versen geschrieben, die bei flüssiger Sprachform Alltägliches aussagen.

a) Meusel Bd 18. S. 576.

b) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 203.

c) Begrabene. Beil. zum Königl. Bayerischen Intelligenz-Bl. f. Mittelfranken 17. Apr. 1839, Nr 31, Sp. 555.

d) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 308.

e) Meyer, Julius: Ansbach, eine Heimstätte der Dichtkunst. Ansbach 1885. S. 44—46.

f) Krauß, Rudolf: Schwäbische Litteraturgeschichte. Bd 2. Freiburg i. Br., Leipzig, Tübingen 1899. S. 164.

1) Gedichte. Ansbach: Verf. (1812). 24 S.
Selbstanz.: Bekanntmachung. [Ged.] Intelligenz-Bl. d. Rezat-Kreises 30. Dec 1812, St. 52, Sp. 1942.

2) Gedichte. [Neue Samml.] Ansbach: Verf. (1813).
Ex. nicht erm. — Selbstanz.: Bekanntmachung. [Ged.] Intelligenz-Bl. d. Rezat-Kreises 3. Febr. 1813, St. 5, Sp. 198.

3) Vermischte Gedichte. Hrsg. im Jahr 1816. Bd 1. [Mehr nicht ersch.] ([Ansbach: Verf.; Grassert in Komm.] 1816.) IV, 5—158 S., 1 Bl. Inh.
Darin: Auszug aus meiner Lebensgeschichte. [Ged.] S. 5—17 und weitere 34 Gedichte, u. a.: Nach dem Einzug der Deutschen in Paris. — Napoleon und sein Priester. — Die bittre Welt, in fünf Abschn. — Die Bartholomäusnacht.
Rez. Allg. Anzeiger d. Deutschen 31. März 1816, Nr 88, Sp. 905—06. [Wieder abgedr. bei Müchler, Karl: Anekdotenlexikon. Neue Aufl. Bd 1. Berlin 1817. S. 137—40, m. Parodie auf ein Ged. von L.] — LpzLitZtg 1816, Nr 289, Sp. 2309—12 („nichts als Bänkelsängerische Reimerei, wie man sie auf Jahrmärkten hört"). — AllgLitZtg 1816, Nr 135, Sp. 248. — JenAllgLitZtg 1818, Nr 182, Sp. 87—88 (T. Z.).

4) Beitrag:
Merkur 9. Aug. 1823, Nr 95, S. 377: Blüchers Standbild. Sonett.

41. **Lucas,** Johann George **Friedrich**

Geb. 28. August 1789 in Göricke b. Havelberg, gest. 27. Februar 1867 in Genthin.

Sohn eines Windmüllers, erhielt nur zwei Jahre lang Schulunterricht, dann erlernte er das Müllerhandwerk. Später zog er nach Wust und heiratete dort. L. wollte aber Lehrer werden und erhielt hierfür vom König das erbetene Stipendium. Seit 1816 unterrichtete ihn der Schulinspektor Wagner in Altenplathow und da er sehr anstellig war, konnte er bald eine Stelle in Lühe bei Möckern antreten. Dann wurde er Kantor und dritter Schullehrer in Gommern und 1820 Kantor und Schullehrer in Altenplathow bei Magdeburg. Schließlich ging L. nach Genthin, wo er 1858 noch einmal heiratete.

a) Meusel Bd 23. S. 467.

b) Merbach, Paul Alfred: Literaturgeschichtliche Entwicklung der Provinz Brandenburg. In: Landeskunde der Provinz Brandenburg. Bd 4. Berlin 1916. S. 319—20.

1) Gedichte. Zu s. Besten hrsg. v. Friedrich Wadzeck. Berlin 1817. XXXII, 136 S.
2. [Titel-?] Aufl. Magdeburg: Rubach 1818.
Inh.: Einleitung. — Gebet. — Sr. Kgl. Majestät von Preußen. — Sr. Durchlaucht des Fürsten Blücher von Wahlstatt. — Die Schlacht bei Leipzig. — Das Friedensfest. — Trost. — Der Dulder. — Freuden des Lebens. — Geburtstags-Wunsch. — An die Deutsche Schwestern. — Die Freundschaft. — Gottes Güte. — Freundschaft und Liebe. — Im Kriege im Jahre 1813 verfertigt. — Die Güte Gottes. — Das Mißgeschick. — Die schöne Stätte. — Zur Zeit großer Nässe. — Der Traum. — Der Vater an seinen Sohn. — Der von seiner Geliebten getrennte Albert. — Lohn der Tugend. — Es muß eine bessere Welt geben. — Der Frühlings-Morgen. — Hallon. — Der Greis mit einem Bündel Holz. — Der Mensch in der Welt. — Vertrauen auf Gott. — Die Ehe. — Die Geliebte. — Die Liebe, ein Seitenstück zu: Freude, schöner Götterfunken. — Der Mückenstreit. — Liebe und Achtung nur dem wahren Christen. — Der glückliche Gatte. — Die Tugend. — Bei Einführung eines Predigers. — Hochzeits-Gedicht. — Es ist ein Gott. — Stammbuchsvers. — Grabschrift. — Hochzeitswunsch. — Geburtstags-Wunsch. — Parabel. — Fidelfus. — An den Premier-Lieutenant M. — An den ... Herrn von Türck. — An den ... Herrn Natorp. — An W., den Freund des Naturdichters ... — An meinen Genius. — [Musikbeil.]: Trauerlied zur Gedächtnißfeier der Befreiung des Vaterlandes. Comp. v. d. Cantor *Wilberg.*

2) Erster Unterricht im Lesen nach strenger Stufenfolge. Magdeburg: Rubach 1824. VI, 96 S.

Anz. JenAllgLitZtg 1825, Int.Bl. Nr 25, Sp. 317.

Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1824, H. 4, S. 57–58. — AllgRepertLit. 1825, Bd 1, S. 330–31. — JenAllgLitZtg 1825, Erg.Bl. Nr 56, Sp. 65–66. — LpzLitZtg 1828, Nr 245, Sp. 1959–60.

Dass. 3., verb. Aufl. Ebda 1830. 96 S.

Rez. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 14, 1832, S. 242.

Das Werk erlebte eine Vielzahl von Auflagen; zuletzt die 108. Aufl. 1879.

3) Wandfibel in zwölf Tafeln. Nebst e. Anweisung z. zweckmäß. Gebrauche derselben. Zunächst z. Gebrauch s. ersten Unterrichts im Lesen, nach strenger Stufenfolge. Magdeburg: Rubach 1828. 14 S. 8° u. 12 Bl. 2°

2. Aufl. Berlin: Rubach 1841.

Anz. Königl. priv. Berlinische Ztg 17. Mai 1828, Nr 114, Beil.

Rez. LpzLitZtg 1831, Nr 148, Sp. 1184. — AllgRepertLit. 1831, Bd 4, S. 35.

4) Lateinische Fibel, oder: Erste Uebungen in der lateinischen Sprache, nach strenger Stufenfolge. Berlin: Rubach 1842. 136 S.

5) [Hrsg.] Der Jugendfreund als Erzähler und Lehrer. Jg. 1, H. 1–24. Sudenburg-Magdeburg: Koch 1846. 384 S.

Vgl. Estermann 8.98.

6) Beiträge in:

Der Volksvertreter (Berlin; vgl. Estermann 8.58).

42. **Möllenbeck,** Johann **Samuel** [Geb. 1794]

s. Bd XIV. S. 680–81. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Gest. 22. Dezember 1855 in Berlin.

Nach dem Kriege erwarb M. die Tischersche Buchhandlung und Druckerei in Guben und gab das von Adolf Tischer begründete Wochenblatt heraus. Am 1. Oktober 1821 verlegte er sein Geschäft in das benachbarte Crossen. Hier gründete er das „Sonntagsblatt für alle Stände". Am 11. Mai 1827 verkaufte er die Buchdruckerei an Johann Christian Riep, der die Zeitschrift mit neuer Jahrgangszählung fortsetzte und sie später in eine Tageszeitung umwandelte. M. zog nach Berlin und lebte hier später als Korrektor und Konzipient.

Zur Literatur:

a) Wein, Karl: 100 Jahre „Crossener Tageblatt". Crossener Kreiskalender 16, 1928, S. 113–14.

b) Eichhorn, Günter: Geschichte des Zeitungswesens im deutschen Ostraum zwischen Frankfurt a. O. und Danzig. Diss. Berlin 1939. S. 51.

Zu den Werken:

zu 1) [Hrsg.] Sonntagsblatt für alle Stände. Jg. 1–6. Crossen 1. Jan. 1822–Mai 1827.

zu 3) Freistunden. Erzählungen f. Kinder v. 8—12 Jahren. Mit 8 ill. Bildern. Berlin: Winckelmann u. Söhne 1845. 255 S.

zu 4) c. Spenden der Zeit. Berlin 1838. S. 35—37: Das Eisenkreuz. ⟨3. Februar 1838.⟩ — S. 64—66: Fluth und Gluth. — S. 98—99: Das Mädchen am Brunnen. [3 Ged.]

Ferner nachzutragen:

1) [Hrsg.] Gubener Wochenblatt. Guben 1819 [?]—1821.
Vgl. NLausMag. 16, 1838, S. 187.

2) Beiträge und Abdrucke in: Der Bürgerfreund (Bremen; vgl. Estermann 2.53). — Mnemosyne (Würzburg; vgl. Estermann 4.54). — Erheiterungen (Stuttgart; vgl. Estermann 4.186). — Berliner Modenspiegel (vgl. Estermann 5.121).

43. **Möllmann, Constantin** Johannes

s. Bd XIII. S. 484. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 7. Dezember 1788 in Dinslaken, gest. um 1858.

M. erkrankte sechsjährig an den Blattern und verlor das Augenlicht. Der spätere Konsistorialrat Nebe erteilte ihm Unterricht und förderte seine literarischen und musikalischen Anlagen. Er erlernte das Geigenspiel und erhielt in Düsseldorf dann eine weitere musikalische Ausbildung. Dann lebte er als Musiklehrer in seiner Heimatstadt und gab gelegentlich dort und auch in Essen ein öffentliches Konzert. Um 1855 ist M. mit seiner Schwester von Dinslaken weggezogen. In Wesel, wie angegeben wird, ist er nicht gestorben.

Zur Literatur:

a) [Anon.]: Korrespondenzen und Notizen. Aus Essen. ZtgelegWelt 12. Mai 1823, Nr 92, Sp. 735—36; 13. Mai, Nr 93, Sp. 744.

b) Franz, Agnes: An mein Clavier. Lied d. blinden Constantin Möllmann. [Ged.] Allg. Modenztg 1830, Nr 11, Sp. 86.

c) Beck, Friedrich Adolf: Lebensbilder aus dem Preußischen Rheinlande. Ein belehrendes u. unterhaltendes Lesebuch f. Schule u. Haus. Neuwied 1831. S. 256—58: Der erblindete Naturdichter Constantin Möllmann. [Wörtl. anon. Abdruck der unten zu 2) verzeichneten Rez. im Rhein.-Westf. Anzeiger.]

d) Dittgen, Willi: Constantin Möllmann. Erinnerungen an e. blinden Dinslakener Dichter. Heimatkalender Krs. Dinslaken 1951, S. 101—03.

e) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1753.

f) Stampfuß, Rudolph, u. Anneliese Triller: Geschichte der Stadt Dinslaken 1273 bis 1973. Neustadt/Aisch 1973. (Beitr. z. Gesch. u. Volkskunde d. Kreises Dinslaken am Niederrhein. 10.) S. 279—80.

Zu den Werken:

zu 2) Lieder.
Rez. Mrgbl. 18. Nov. 1823, Lit.Bl. Nr 92, S. 367—68. — Kunst- u. Wissenschaftsbl. d. Rhein.-Westfäl. Anzeigers 27. Dez. 1823, St. 52, Sp. 819—21 (Nonne). — LitConvBl.

23. Juli 1824, Nr 169, S. 676 (18). — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1824, H. 2, S. 62—63. — LpzLitZtg 1827, Nr 276, S. 2208.

Ferner nachzutragen:

1) Sammlung vorzüglicher Stammbuchs-Aufsätze. Eine Blumenlese. Duisburg 1837: Schmachtenberg u. Korschewsky. 80 S.

2) Gedichte. Duisburg 1854: Ewich. 64 S.
Enth. S. 1—14: Geschichte meiner dunkeln Tage.

3) Beiträge und Abdrucke in:

a. Morgenblatt f. gebildete Stände 4. Apr. 1823, Nr 81, S. 321: Der Blinde an Gott. [Ged.]

b. Nützliches u. unterhaltendes Berlinisches Wchbl. 24. Apr. 1824, Nr 799, S. 10970: Zugaberäthsel. [Ged.] — 12. Juni, Nr 806, S. 11075: Der Blinde an Gott. [Ged.]

c. Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 6, 1824, H. 4, S. 46: Beim Examen in einer Bildungsanstalt. [Ged.]

d. Lieder für Blinde und von Blinden. Wien 1827. — s. unten S. 572, Nr 80.

e. Ferner in: Rheinisch-Westfälischer Anzeiger (vgl. Estermann 1.28) — Allgemeine Modenzeitung (vgl. Estermann 1.29). — Das Sonntagsblatt (Minden; vgl. Estermann 2.122). — Gemeinnützige Blätter f. d. Königreich Hannover (vgl. Estermann 4.9). — Unterhaltungsblatt für Stadt und Land (vgl. Estermann 4.67). — Rheinische Blätter (Mannheim; vgl. Estermann 7.113).

4) Eigene Kompositionen:

a. Galoppade für das Pianoforte. Wesel: Becker [um 1823]. 2 Bl.

b. Zwölf Variations. ⟨Der Birkenhayn.⟩ [Solo f. Gitarre.] Mainz: Schott [vor 1828].

44. **Müller, Friedrich**

Der Bergknabe. Probe von bergmännischen Gedichten. AbdZtg 17. Okt. 1826, Nr 248, S. 989.

Dazu Anm.: Böttiger, [Carl August]: Ich glaube ein gutes Werk zu thun, wenn ich diese Probe der poetischen Fäustelschläge eines jungen Bergmannes ... mit dem Wunsche begleite, daß eine zahlreiche Unterstützung daraus für ihn sich bilde und edle Menschenfreunde ... dem nicht von innern, aber wohl von äußern Mitteln ganz entblößten Jünglinge zur Vollendung seiner jetzt aus Mangel unterbrochenen Studien befähigen mögen.

45. **Müller, Karl Friedrich**

Geb. 16. Februar 1766 in Zeulenroda, gest. 22. Mai 1828 ebda.

Sohn eines Zeugmachermeisters, erlernte nach dem Besuch der Zeulenrodaer Bürgerschule seit 1781 bei seinem Vater die Weberei. In Freistunden ließ er sich im Zeichnen und Malen ausbilden. Nach seiner Rückkehr von der Wanderschaft ließ M. sich in seiner Heimatstadt nieder und arbeitete als Weber, aber auch als Maler und Bildhauer. Mit seinen Versen begleitete er die Zeitereignisse der Befreiungskriege. Wegen seiner Vielseitigkeit und Hilfsbereitschaft war M. ein geachteter Bürger.

a) Hildebrand, Rudolf: Ueber die Gedichte des Zeulenrodaer Volksdichters Karl Friedrich Müller. Zeulenrodaer Tgbl. 14. Mai 1884, Nr 112.

b) Zschommler, Max: Interessante und berühmte Vogtländer, ein Ehrenbuch des Vogtlandes. Plauen i. V. 1913. S. 86—89: Zwei Naturdichter.

c) Moths, Anna: Karl Friedrich Müller. Ein Zeulenrodaer Dichter. Reußischer Volksbote 8, 1925, S. 48—55. — Wiederh.: in: Vergangenheit und Gegenwart, Heimatgesch. Bll. d. Greizer Ztg 23. Apr. 1936, Nr 8.

d) Löscher, Friedrich Hermann: Zur Erinnerung an einen vergessenen vogtländischen Volksdichter ⟨K. F. Müller⟩. Vogtland meine Heimat (Beil. z. Vogtländ. Anzeiger) 29. Mai 1937, Nr 22, S. 3—4.

e) Beyer, Walter: Erinnerungen an einen Zeulenrodaer Heimatdichter. Heimblätter (Beil. z. Reußischen Anzeiger) 21. Jan. 1939, Nr 2.

f) Roth, Fritz: Zeulenrodaer Dichter bis 1900. Heimblätter (Beil. z. Reußischen Anzeiger) März 1939, Nr 6.

g) Schmidt, Friedrich Lorenz: Darstellende Geschichte der Stadt Zeulenroda 1325 bis 1867. Bearb. nach Urkunden, Akten u. Briefen staatl., städt. u. fürstl. Archive. T. 2, Hälfte 1. Weimar 1953. (Schmidt: Geschichte der Stadt Zeulenroda im thüringischen Vogtland. 2.2.) S. 545, 565, 572, 599. — T. 2, Hälfte 2. S. 885, 895.

1) Ernst und Scherz, oder: Gedichte. Th. (1.) 2. Zeulenrode (2: Zeulenroda): Auf Kosten d. Verf. 1824 (gedr. beim Hofbuchdr. Reizenstein zu Schleiz).

Th. 1. Ernst. Gedichte. Erster Theil, enth:. Moralische und Gelegenheitsgedichte. XII, 300 S. — Th. 2. XXXII, 226 S., 1 Bl. Druckf.

Enth. Gelegenheitsged. u. in Th. 1 u. a.: Reine Wahrheiten aus deutschem Herzen, nach der Völkerschlacht bei Leipzig. — Marschlied des sächsischen Banners. — Das abermals angelegte Zeulenrodaer Feuer am 16. Febr. 1819. — Lied der Griechen 1821. — Insges. 74 Ged. — In Th. 2 unter insges. 47 Ged. u. a.: Ritter Robert von Eichenhorst und die Pfarrers-Tochter in Birkenthalgrün. — Der Nachtspuk in einer Mühle am Linzenbach. — Louise und Herrmann, eine Erzählung aus dem siebenjährigen Krieg. — Das Lob der Schneider.

Das Pränumeranten- und Subskribentenverz. nennt 425 Namen.

Dass. 2. Aufl. Auf allseitiges Verlangen aufs Neue hrsg. v. Karl Franz Müller. Greiz 1856: Henning u. Co. 345 S.

3. Aufl. Zeulenroda: Teich 1872.

Anz. Zeulenrodaer Wchbl. u. Anzeiger 2. Juni 1872, Nr 64.

2) Beitrag:

Beschreibung des Dank- und Freudenfestes bey Einbringung des ersten Fruchtwagens in der ... gesegneten Ernte zu Zeulenroda, den 7. August 1817. Zeulenroda (1817). — Darin 1 anon. Festged.; auch in Nr 1). Th. 1. S. 81—85.

46. **Nündel, Johann Gottlieb** [1768—1842]

s. Bd VII. S. 578. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 25. Februar 1768 in Cuba bei Gera; war Sohn eines Zimmermanns. N. besuchte die Dorfschule in Untermhaus und ging 1780 in die Zimmermannslehre zu seinem Großvater. Anschließend begab er sich auf Wanderschaft, von der er nach dem Tode des Vaters 1789 zurückkehrte. 1794 heiratete N., aus der Ehe stammen 8 Kinder. Wahrscheinlich arbeitete N. als Kistenmacher für eine Porzellanfabrik. In freien Stunden schrieb er Liedertexte und Gedichte, die zuerst durch die Vermittlung des Diakonus

Karl Friedrich Uhrlandt zum Druck kamen. 1802 konnte sich N. ein eigenes Haus kaufen; später war er auch Schultheiß seines Heimatdorfes.

Zur Literatur:

a) Bornschein, E. M.: [Nekrolog.] Geraische Ztg 21. Apr. 1842, Nr 62, S. 241.

b) Zschommler, Max: Interessante und berühmte Vogtländer, ein Ehrenbuch des Vogtlandes. Plauen i. V. 1913. S. 89—90: Zwei Naturdichter.

c) Kretschmer, Ernst Paul: Briefkasten. Der Naturdichter Nündel. Heimatbll. d. Geraer Ztg 20, 1933, Nr 6.

d) Friese, Hans: Gera in seiner Entwicklung und kulturellen Bedeutung. In: Beiträge zur Geschichte der Stadt Gera. Eine Festgabe zur 700-Jahr-Feier. (Gera 1937.) S. 143—45.

e) Ders.: Johann Gottlieb Nündel. Ein Geraer Naturdichter d. Goethezeit. Gera 1938. 68 S., 1 Abb.

f) [Lebenslauf Nündels.] Geraer Heimatblätter (Beil. d. Geraer Ztg) 1938, S. 2, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 13, 14, 19—21; 1939, S. 1, 2, 10, 24.

g) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956 S. 1909.

Zu den Werken:

zu 1) Erbauliche Gedanken über Gottes Güte, Macht und Weisheit in Schöpfung, Erhaltung und Regierung aller Dinge, niedergeschrieben und auf wiederholtes Ansuchen zum Druck befördert. Gera 1810: Albrecht. 48 S.

zu 2) Geistes- und Herzenskinder. Cuba 1818: Verf. XXIV, 216 S.
Anz. Geraische Ztg 3. Sept. 1818.

zu 3) Blüthen und Früchte, die Erzeugnisse heiterer Muse- und Feierstunden, in einen Kranz gewunden. Bdch. 1—3. Gera 1835: Hofbuchdr.
Bdch. 1. Religiöse Gedichte. 144 S. [Darin S. 5—8: Einige Notizen über des Verfassers Leben.] — Bdch. 2. Vermischte Gedichte. 127 S. — Bdch. 3. Scherzhafte Gedichte. 127 S.
Anz. Geraische Ztg 11. Juni 1835; 4. Aug. 1835.

Ferner nachzutragen:

1) [Anon.]: Jubellied auf den Eintritt des 19. Jahrhunderts am 1. Jänner 1801. Gera (1801): Haller. 2 Bl.

2) Auswahl aus Nündels Gedichten. — In Nr e) S. 39—67.

47. **Phönix, Carl** Eduard

Geb. 27. Dezember 1803 in Stralsund, gest. 21. Juni 1846 in Riga.

Sohn des späteren Maleraltmann David Gottlob Phönix. Er ging, um sich weiter auszubilden, 1828 zu einem in Riga ansässigen Verwandten, der dort ebenfalls als Maler tätig war. Dort lebte auch ein Verwandter der Mutter, David Bambam, als Konsistorialsekretär. P. ließ sich dauernd in Riga nieder, kam zu Wohlstand und war Hauseigentümer.

a) Rigasches Adressbuch auf das Jahr 1846. Hrsg. v. Ed. v. Grahl. Riga [1845]. S. 49.

Gedichtdrucke in:

a. Abend-Zeitung 12. Jan. 1822. Nr 11, S. 41: Barlaam der Bekenner.

b. Neue Pommersche Privinzialblätter 1, 1827, S. 82—89: Stubbenkammer. — Die Tanne. — Der Kirchhof. — Gebet. — Entsagung.

c. Der Gesellschafter 26. Dez. 1827, Nr 206, S. 1032: Der Kirchhof. [Dazu Mitteilungen aus e. Subskriptionsprospekt von Duncker u. Humblot über e. vorbereitete Samml. von P.s Gedichten.]

d. Sundine (Stralsund) 1836, 4. März, Nr 19, S. 73: An die Natur.
1841, 21. Juli, Nr 29, S. 225: Wellensprache. — 18. Aug., Nr 33, S. 257: Die Sterne. — 15. Dec., Nr 50, S. 393: Der Abend.

e. Musenalmanach der Ostseeprovinzen Rußlands 1, 1854, S. 69—70: Wellensprache. — 2, 1855, S. 65: Die grünenden Gräber.

48. **Pohl, Wilhelm** Ludwig

s. Bd XIII. S. 149. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. um 1775, gest. 30. Mai 1850 in Halbau (Niederschlesien).

P. war ursprünglich Bäcker und besaß keine gründliche Schulbildung. Auf Grund seiner Tüchtigkeit erwarb er das Vertrauen seiner Gemeinde und war seit 1829 Kämmerer, später Bürgermeister des Ortes. Mit der Naturforschenden Gesellschaft in Görlitz stand P. seit deren Gründung 1822 über ihren Sekretär Traugott Schneider in brieflicher Verbindung und übersandte zu ihren Feiern und Sitzungen Gedichte. 1823 wählte ihn die Gesellschaft zu ihrem Ehrenmitgliede.

Zu den Werken:

zu 1) Gedichte. Sorau u. Bunzlau: Julien 1830. 231 S.
Rez. Schles. Provinzial-Bll. 1830, Lit. Beil. Nr 12, S. 571 (A. K[ahlert]).

Ferner nachzutragen:

1) Handschriften: 18 Briefe an die Naturforschende Gesellschaft, 1822—49. — Bes.: Görlitz, Staatl. Museum f. Naturkunde.

2) Der Schwan. Ged. in Musik ges. v. *Johann Schneider*. Görlitz 1825: Heinze. 2 Bl. (Abh. d. naturforsch. Ges. zu Görlitz. Bd 1, H. 1, 1827, Beil.)

3) Beiträge in:

a. Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz Bd 1, H. 2, 1827, S. 96—103, 105—07: Tafelgesänge, welche an den verschiedenen Stiftungs-Festen von Mitgliedern übergeben worden sind. 1—3. 5.

b. Abendunterhaltungen (Zittau; vgl. Estermann 3.119).

49. **Prüsse, Johann Werner** [Gest. 1821]

s. Bd VII. S. 572—73. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 4. April 1757 in Schöningen.

Sohn des Leinewebers Johann Heinrich P., erwarb 1780 das Schöninger Bürgerrecht. Zur Förderung der Leineweberei baute er mit staatlicher Unterstützung sechs Häuser

und betrieb die Weberei in großem Maßstab. Während der Fremdherrschaft erlitt sein Unternehmen so große Rückschläge, daß er 1812 in Konkurs geriet.

Zur Literatur:

zu b) Raßmann. — Außerdem Forts. 2. Ebda 1821. S. 55.

Ferner nachzutragen:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 391.

b) Eckart, Rudolf: Lexikon der Niedersächsischen Schriftsteller von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Osterwieck (1891). S. 136.

c) Rose, Karl: Schöninger Chronik. T. 1. Schöningen 1924. S. 29—30.

d) Steinacker, Karl: Abklang der Aufklärung und Widerhall der Romantik in Braunschweig. Braunschweig 1939. (Werkstücke aus Museum, Archiv u. Bibl. d. Stadt Braunschweig. 10.) S. 54—55.

e) Rose, Karl: Heimatbuch der Salzstadt Schöningen. T. 4. Familienkunde, Volkskunde, Heimatmuseum, Natur- u. Kunstdenkmäler. (Braunschweig) 1947. S. 51—53.

f) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2121.

Zu den Werken:

zu 1) [Anon.]: Poetische Beschäftigungen einiger meiner arbeitsfreyen Stunden Ein Versuch relig. Lieder. Helmstädt: Kühnlin 1787. 32 S.

zu 2) [Anon.]: Dichterische Nebenstunden.
Berichtigung: Die Vorrede (S. III—VI) ist unterz.: Helmstädt im Mai 1818. Dr. F. W. H[anke]; d. Name d. Autors wird S. V erwähnt.
Rez. AllgLitZtg 1819, Erg.Bl. Nr 37, Sp. 296. — Freimüth. f. Deutschland 7. Sept. 1819, Nr 179.

50. **Richter**, Johanne **Sophie**

Geb. 24. August 1804 in Döhlen b. Torgau, gest. 6. August 1870 in Zschackau Krs. Torgau.

Tochter des Landmanns Gottfried R., der damals Drescher auf dem Vorwerk Döhlen war. In ihrem dritten Lebensjahr erblindete Sophie; als sie 14 Jahre alt war, nahm sie der Pfarrer Fr. Aug. Bernhardi in Süptitz zu sich ins Haus und ließ sie am Unterricht seiner Kinder teilnehmen. Sophie war sehr aufgeschlossen und konnte bald ohne Hilfe künstlerische Handarbeiten anfertigen. Im Pfarrhaus ließ sie sich gern vorlesen, besonders aus Witschels Morgen- und Abendandachten, und sie verfaßte selbst einige Gedichte. Der Pastor Bernhardi erließ für das begabte Mädchen einen Aufruf und erhielt danach zahlreiche Zuschriften und Spenden übersandt. Schließlich brachte er für sie so viel zusammen, daß sie sich später in der Parochie Zschackau ein Haus kaufen und ein sorgenfreies Leben führen konnte. Bei ihr lebten die Kinder ihrer verstorbenen Schwester und die Familie des Schwagers, eines Schuhmachers.

a) Bernhardi, [Friedrich August]: Seltene Erscheinung. Neues Torgauer Wochen- und Kreis-Blatt 20. Dec. 1822, Nr 51, Sp. 395—98. [Mit Gedichtabdr.]

b) Ders.: Quittung und Dank. Verzeichniß d. menschenfreundl. Gaben an d. blinde Mädchen Sophie Richterin in Süptitz. [Mit Gedichtabdr.] Neues Torgauer Wochen-

und Kreis-Blatt 7. Febr. 1823, Nr 6, Sp. 45—48. — Vgl. auch 11. Apr. 1823, Nr 15, Sp. 118; 25. Apr., Nr 17, Sp. 135; 27. Juni, Nr 26, Sp. 220.

c) Ders.: Gedichte eines, von ihrem dritten Jahre an stockblinden Mädchens. Leipziger Ztg 20. Sept. 1823, Nr 184, Beil., S. 2212—14. [Mit Gedichtabdr.]

d) von Schindel, Carl Wilhelm Otto August: Die deutschen Schriftstellerinnen des neunzehnten Jahrhunderts. Th. 2. Leipzig 1824. S. 168—70.

e) [Anon.]: Eine junge recht merkwürdige Blinde. Altmärkisches Intelligenz- u. Leseblatt (Stendal) 6. Febr. 1824, Nr 6, S. 47—48.

f) Groß, Heinrich: Deutschlands Dichterinen und Schriftstellerinen. Eine literararhistor. Skizze. 2. Ausg. Wien 1882. S. 145.

g) Friedrichs, Elisabeth: Die deutschsprachigen Schriftstellerinnen des 18. und 19. Jahrhunderts. Ein Lexikon. Stuttgart (1981). (Repertorien z. Dt. Literaturgesch. 9.) S. 251.

1) Sammlung religiöser Gedichte. Nebst Lebensbeschr. derselben u. e. Darst. d. relig. Standpunktes im evang. Deutschland. Der Ertrag ist f. d. hilfsbedürftige, blinde Verfasserin best. Zerbst: Kummer 1824. 48 S.
Darin d. Gedichte: Im Finstern muß ich wandeln. — Ich muß mein junges Leben dem Schicksal übergeben. — Im Stillen duld' ich meine Leiden. — Mir ist entfloh'n des Tages Licht. — Ich, liebes Pinchen, wünsche dir. — Heil unserm Kronprinz, heil dem Land. — Vater! überm Sternenzelt.

2) Tante Muthchen und ihre Schützlinge, oder Zwei junge Mädchen in ihrer geistigen Entwickelung. Eine Erz. f. meine jungen Freundinnen. Zerbst: Dörffling 1867. VI, 279 S. (Emil Wendt's Familien-Bibl. 1—3.)

3) Abdrucke:

a. Neues Torgauer Wochen- und Kreis-Blatt 1822 (s. oben Nr a und b): Im Finstern muß ich wandeln. — 1823: Vater! überm Sternenzelt.

b. Leipziger Zeitung 1823 (s. oben Nr c): Im Finstern muß ich wandeln. — Ich muß mein junges Leben. — Mir ist entfloh'n des Tages Licht [Strophe 1—4].

51. **Rieloff, Carl Bernhard** [1783—1842]

s. Bd XIV. S. 81. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 415.

b) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2243.

Zu den Werken:

zu 1) Sammlung kleiner Gedichte.
Anz.: Ankündigung einer Sammlung kleiner Gedichte von C. B. Rieloff, Schuhmachergesellen in Plön. Sundine 29. Apr. 1840, Nr 18, S. 144. — [Darin als Probe: Worte am Wiegenfeste der kleinen vom Lebensanbeginn fast blinden M. in P. ⟨Im Frühling 1839.⟩]
Rez. AbdZtg 1841, Nr 47, Sp. 387—88 (Dr. Th.).

52. Rohdmann, Johann Ferdinand

Geb. 28. Januar 1801 in Königsberg i. Pr., gest. 14. Dezember 1862 in Wormditt.

Sohn des Schneidermeisters Friedrich Bernhard R., besuchte die Königsberger Schule und erlernte dann das Schneiderhandwerk. Der Beruf genügte ihm nicht, deshalb bemühte er sich nach der Wanderschaft um eine andere Ausbildung, die den Neigungen des bildungsfreudigen jungen Mannes entsprach. Der Schul- und Konsistorialrat Dinter ermöglichte ihm die Aufnahme in das von ihm beaufsichtigte Lehrerseminar Klein-Dexen (Krs. Preuß. Eylau). Hier legte er 1823 die Lehrerprüfung ab und wurde, nachdem er noch das Abitur mit „gut“ bestanden hatte, als Hilfslehrer angestellt. Dinter vermittelte auch den Druck von R.s erster Gedichtsammlung. Im Juni 1824 wurde er als Rektor der evang. Schule nach Seeburg/Ostpr. berufen. R. war von schwächlicher Konstitution und mußte oftmals den Dienst aussetzen. 1829 verließ er Seeburg und übernahm eine gleiche Stelle an der Schule von Wormditt. Auch dort kränkelte der literarisch rastlos tätige Mann in zunehmenden Maße, so daß es für ihn schwer war, sein Amt auszufüllen; 1856 wurde er pensioniert. — R. war zweimal verheiratet. Eine Tochter aus seiner zweiten Ehe mit Wilhelmine geb. Ebert hat ihn überlebt.

a) [Anon.]: Der Naturdichter Rohdmann. Nützliches u. unterhaltendes Berlinisches Wchbl. 18. März 1826, Nr 898, S. 12562.

b) von der Oelsnitz, Eduard: Ein neuer Naturdichter. Der Eremit in Berlin 1827 Nr 24, S. 95—96; Nr 25, S. 98—99; Nr 26, S. 101—02.

c) [Anon.]: Literarische Notizen. [Versetzung R.s aus Seeburg.] AbdZtg 26. Juni 1830, Wegw. Nr 51, S. 203.

d) Briefwechsel zwischen Goethe und Knebel ⟨1774—1832⟩. ([Hrsg. v.] G[ottschalk] E[duard] Guhrauer.) Th. 2. Leipzig 1851. S. 363. [Fälschl. Russelmann.]

e) Familien-Nachrichten. [Todesanzeige.] Königsberger Hartungsche Ztg 18. Dez. 1862, Nr 296, S. 2341.

f) Mahraun, (Johann Ludwig): Geschichte des Pr. Eylauer Schullehrer-Seminars. In: Das Königliche Schullehrer-Seminar in Pr. Eylau. Festschr. z. Feier d. 100jähr. Bestehens d. Anstalt. Königsberg 1874. S. 18.

g) Hassenstein, Johannes: Die Geschichte der evangelischen Kirchen im Ermlande seit 1772. Königsberg 1918. (Schriften d. Synodalkomm. f. ostpreuß. Kirchengesch. 22.) S. 77.

h) Poschmann, Adolf: 600 Jahre Seeburg. Bilder aus alter u. neuer Zeit. 1338—1938. Seeburg 1938. S. 139.

1) Keime im Garten meiner Muse. Neustadt a. d. O.: Wagner 1824. X, 226 S.
Inh.: Buch 1. Gott und Religion. — Buch 2. König und Vaterland. — Buch 3. Natur und Dichtung. — Buch 4. Liebe und Freundschaft. — Buch 5. Trost und Hoffnung. — Buch 6. Sylben- und Worträthsel.
Enth. 64 Gedichte, u. a.: Der Frühling naht mit holdem Blick. — An Gott. — Hymne an einem sonnigen Maimorgen. — Morgenhymne. — Lied einer Schule am Geburtstagsmorgen ihres Lehrers. — Morgenlied zur Geburtstagsfeier eines Lehrers. — Zur Feier der 25jähr. Regierungsdauer ... Friedrich Wilhelms III. — Gesang nach dem Frieden. — Fragment über die Gedächtnißfeier der Schlacht bei Leipzig. — Das Mädchen aus der Heimath. — Aus den Erinnerungsblumen einer Reise. — Morgengedanken auf dem Berge. — Elegie auf den scheidenden Mai. — Die Genien meiner Jugend. — Am Strande der Ostsee. — Lied zu den Sommerferien. — Lied beim Untergange der Sonne. — Abendgesang. — Der Stadt Saalfeld in Ostpr. bei meiner Durchreise. — Amalia.

— Erinnerung an meine Schwester Elise. — Meiner Mitwelt beim Antritte einer neuen Lebensperiode. — An meinem 23. Geburtstage. — Der Jüngling an der Quelle. — Marsch, beim Abzuge eines Seminaristen aus dem Kreise seiner Brüder.

Rez. AllgRepertLit. 1825, Bd 2, S. 16. — LitConvBl. 25. März 1825, Nr 72, S. 285 bis 286.

2) Knospen. Auswahl kleiner Dichtungen aus d. Jahren 1824—1827. Neustadt a. d. Orla: Wagner in Comm. 1827. VIII, 122 S.

„Den Manen seiner unvergeßlichen Senny widmet diese Blätter in wehmüthiger Erinnerung d. Verf."

Inh.: I. Oden und Lieder idyllischen Inhalts. — II. Oden und Lieder romantischen Inhalts. — III. Oden und Lieder elegischen Inhalts. — IV. Oden und Lieder vermischten Inhalts.

Rez. Der Gesprächige (Danzig) 5. Febr. 1828, Nr 11, S. 41—42 (W. S-e). — BllLitUnt. 10. Aug. 1829, Nr 183, S. 729.

3) Verständigungsruf an Deutschlands Volksschullehrer, die Reformen ihrer Stellung betreffend. Königsberg 1848. 14 S.

4) Aufblicke zum Vater für Gottesverehrer in Geist und Wahrheit. Festgabe. [Gedichte.] Elbing: Levin 1849. VIII, 232 S.

Rez. AllgLitZtg 1849, Nr 192, Sp. 377—79 (C.).

5) Berlin. Langensalza: Schulbuchh. Greßler 1858. III, 148 S. (Länder u. Völker. 8.)

6) Der barmherzige Samariter. Erz. f. d. christl. Volk in Stadt u. Land. Berlin: Beck 1859. 2 Bl., 204 S.

7) Worte des Lebens. Erbauungen f. evang. Christen. Berlin: Beck 1859. VIII, 320 S.

Ersch. in 4 Lieferungen.

8) Friedrich Wilhelm III., der Väterliche König von Preußen. Dargest. f. e. dankbares Volk. Mohrungen: Rautenberg [1859]. 120 S. (Preußische Volksbücher. 2.)

9) Luise, die hochverehrte, frühverklärte Königin von Preußen. Im Gedenken d. hohen Verewigten. Mohrungen: Rautenberg [1859]. 96 S. (Preußische Volksbücher. 3.)

2. Aufl. Ebda [1860].

Enth. im Anh. S. 81—96: Cypressen um die Gruft ihrer liebend-gefeierten Königin, gepflanzt von redlichen Preußen. 1. Den 19. Juli 1815. — 2. Zu derselben Feier 1824. — 3. Noch einmal der Königin Feier 1856. [3 Ged.]

10) Der Feldzug Napoleons gegen Rußland im Jahre 1812. Nach d. besten Quellen dargest. Mohrungen: Rautenberg [1860]. 120 S. (Preußische Volksbücher. 20.)

11) Andreas Hofer und seine Tyroler im Kriege des Jahres 1809. Mohrungen: Rautenberg [1860]. 116 S. (Preußische Volksbücher. 22.)

12) Scharnhorst's Leben und Wirken. Nach neuen Berichten dargest. Mohrungen: Rautenberg [1860]. 96 S. (Preußische Volksbücher. 23.)

13) König Friedrich Wilhelm I. des großen Friedrich's Vater. Nach d. zuverlässigsten Quellen dargest. Mohrungen: Rautenberg [1860]. 95 S. (Preußische Volksbücher. 24.)

14) Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen. Nach d. besten zugängl. Quellen. Mohrungen: Rautenberg [1860]. 156 S. (Preußische Volksbücher. 30.)

15) Leben und Wirken Friedrich Wilhelm's IV., Königs von Preußen. Unpartheiisch aus d. besten zugängl. Quellen dargest. Mit 12 Ill. u. d. Brustbilde d. Verewigten. Mohrungen: Rautenberg 1861. VI, 174 S.

2., stark erw. Aufl. Ebda 1861. 236 S.

Anh. S. 234—36: Nationallieder bei dem neuesten Thronwechsel in Preußen. 1.

Der Borussia tägliches Gebet. 2. Der Preuße, welcher Fortschritt liebt. 3. Der Deutschen Rundgesang.

16) Neuester Preußischer Kinderfreund zur Übung im Lesen, Denken und Schreiben, wie zur Aneignung christlicher Gesinnung und nützlicher Kenntnisse. Mohrungen: Rautenberg 1861.

17) Beiträge und Abdrucke in:

a. Der Eremit in Berlin 1827 (s. oben Nr b): Amalia.

b. Der Gesprächige (Danzig) 1828, 8. Febr., Nr 12, S. 45: Charade. — 12. Febr., Nr 13, S. 49—50: Charade. — 4. Apr., Nr 28, S. 109—10: Am Todestage des Erlösers. — 5. Aug., Nr 63, S. 250: Charade.

1829, 2. Jan., Nr 1, S. 3: Frauenregenbogen. — 13. Febr., Nr 13, S. 51; 17. Febr., Nr 14, S. 54; 20. Febr., Nr 15, S. 59—60: Visionen an Senny's Grabe. In drei Balladen. — 24. Febr., Nr 16, S. 63: An einen Schwermüthigen.

c. Preussenschule 1, 1833, 27. Okt., Nr 43, Sp. 678—82: Erbauungsliteratur. [Rez.]

2, 1834, 30. Nov., Nr 48, Sp. 795—97: Menschen- und Lehrerwerth. — 28. Dec., Nr 52, Sp. 872: An den Vorsteher der höhern Töchterschule Herrn Leyde in Wehlau. — [Dazu: Leyde, E.: Antwort. An d. Herrn Rektor Rohdmann in Bezug auf Nro. 52 d. 2. Jg. d. Preußenschule [ab Sp. 155: Über höhere Töchterschulen]. Ebda 3, 1835, Sp. 43—45, 59—65, 155—60, 203—08, 264—72, 306—19, 360—67.]

d. Altpreußische Eichenblätter (Mohrungen) 1834, S. 2—3: Lied für Arbeitsame. — S. 4—5: Zum Anfang der Fastenzeit. — S. 6—7: Am Charfreitage. — S. 8—9: Himmelwärts. ⟨Aus dessen Andachtsbuche „Blicke zum Vater".⟩ — S. 13: In der Ernte. — S. 18—23: Sprüche fürs Leben ⟨von Jean Paul, Herder ... Rohdmann u. a. m.⟩.

1835, S. 2: Wie wird es uns gehen? — S. 4: An das Vaterland zum 18. Januar. — S. 8: Die höchsten Güter. — S. 8—9: Die Hitze des Lebens. — S. 13: Neue Aussaat. — S. 18: Das Ende des Jahres. — S. 19—23: Sprüche fürs Leben wie oben. — S. 51—52: Unser Wille. [Prosa.] — S. 54—57: Die zwölf Monate des Menschenlebens. [Prosa.] — S. 57—59: Die drei größten Pfingstfeste des Menschen. ⟨Nach e. vor 15 Jahren gehörten Predigt.⟩

Vielleicht auch die anon. Geschichtsdarstellungen in allen Jahrgängen von R.

e. Das Tilsener gemeinnützige Wochenblatt 24. Dez. 1839, Nr 52, S. 683: Zum Weihnachts-Feste.

f. Sorauer Wochenblatt 24. Okt. 1846, Nr 43, Beil.: Der Tempel der Natur.

g. Weitere Beiträge in: Allgemeine Literatur-Zeitung (vgl. Estermann 1.8). — Zeitung für die elegante Welt (vgl. Estermann 1.33).

18) Vertonung:

Spohr, Louis: Hymne von J. F. Rohdmann ⟨Gott du bist groß⟩ für 4 Chor- und 4 Solo-Stimmen. Mit Begl. d. Pianoforte. Op. 98. Part. Bonn: Simrock [1838]. 31 S. —

Vgl. Göttel, Folker: Thematisch-bibliographisches Verzeichnis der Werke von Louis Spohr. Tutzing 1981. S. 168—170.

53. **Rong,** Johann Baptist **Wilhelm** Ferdinand

Geb. 5. August 1759 in Nieder-Trübenwasser Kr. Königgrätz (Böhmen), gest. 13. November 1842 in Bützow (Meckl.).

Mit fünf Jahren erhielt R. von seinem Vater, der Dorfmusikus war, ersten Musikunterricht und besuchte die Gemeindeschule im Pfarrdorf Jungbuch a. d. Aupa. 1760

trat er beim Kunstpfeifer Caspar Seidel in Landeshut in Schlesien in die Lehre, die er nach zwei Jahren aufgab; er war dann sieben Jahre selbst Lehrer in Grüssau. Während des Bayerischen Erbfolgekrieges kehrte er in die Heimat zurück und lebte hier als Schreiber, dann als Diener und Musiker beim Grafen Chorinsky in Hoschitz, Bidschower Kreis. Als er 1781 mit dem Wunsch in eine Kapelle einzutreten nach Potsdam gekommen war, wurde er unter die Soldaten gesteckt. Erst nach sechszehn Jahren verschaffte Herzog Carl von Mecklenburg-Strelitz, dem er ein Drama überreichte, ihm den Abschied vom Militär. Von 1797 bis 1811 lebte R. dann in Berlin als Musiklehrer; einige Kompositionen gab er meist im Selbstverlag heraus. Vom Prinzen Heinrich, dem er ein Konzert dedizierte, erhielt er den Titel eines Kammermusikers, aber zu einem Eintritt in die Rheinsberger Hofkapelle kam es wegen des Todes des Gefeierten nicht. 1812 verließ R. Preußen und ging als Privatsekretär des Grafen von der Osten-Sacken nach Bellin bei Güstrow und wechselte 1819 als Musiklehrer zum Justizrat Paepke nach Lütgenhof bei Dassow über. Seit 1824 lebte R. in der Kleinstadt Bützow, wo sein Sohn Heinrich R. (1811—85) später Kantor an der ref. Kirche war. — Bei den literarischen Veröffentlichungen von R. handelt es sich um naive Versuche eines Dilettanten.

a) Meusel Bd 15. S. 204. Bd 19. S. 415.

b) Gerber, Ernst Ludwig: Neues historisch-biographisches Lexikon der Tonkünstler ... Th. 3. Leipzig 1813. Sp. 913—14.

c) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 417.

d) von Ledebur, Carl Frhr: Tonkünstler-Lexicon Berlin's von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Berlin 1861. S. 479.

e) Mendel, Hermann: Musikalisches Conversations-Lexikon. Eine Encyklopädie d. gesammten musikal. Wissenschaften. Bd 8. Berlin 1877. S. 417.

f) Eitner, Rob[ert]: Biographisch-Bibliographisches Quellen-Lexikon der Musiker und Musikgelehrten der christlichen Zeitrechnung bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Bd 8. Leipzig 1903. S. 301—02.

g) Schröder, Carl: Mecklenburg und die Mecklenburger in der schönen Literatur. Berlin 1909. (Mecklenburg. Gesch. in Einzeldarst. 11/12.) S. 395—96.

h) Grove's dictionary of music and musicians. 5. ed. Vol. 7. London, New York 1954. S. 224.

i) Riemann, (Hugo): Musiklexikon. 12. völlig neubearb. Aufl. Personenteil L—Z. Mainz, London, New York, Paris 1961. S. 534. — Erg.Bd. Personenteil L—Z. Ebda 1975. S. 507.

k) Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Allg. Enzyklopädie d. Musik. Bd 11 Kassel, Basel, London, New York 1963. Sp. 887 (Christoph Schubart).

l) Brief: Friedrich Franz I., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin: Von R. 1. Jan. 1816. In: Kade, Otto: Die Musikalien-Sammlung des Großherzoglich Mecklenburg-Schweriner Fürstenhauses aus den letzten zwei Jahrhunderten. Bd 2. Schwerin 1893. S. 390.

1) Taschenbuch voll Scherz und Laune als Weihnachtsgeschenk, mit Melodien am Clavier. Halberstadt: Selbstverl. 1795: Dölle. 46 S., 8 Bl. Noten.

2) Autobiographie, poetisch dargestellt. Auf eigene Kosten u. zu seinem Benefice hrsg. u. m. d. Brustbilde dess. vers. Lütgenhof bei Dassow 1821. 20 S.
Rez. Freimüth. Abendbl. (Schwerin) 12. Okt. 1821, Nr 145, Sp. 882—83.

3) Ein Gedicht. Lütgenhof bei Dassow am 5. Aug. 1821. 2 Bl.
Bittged. an Großherzog Friedrich Franz I.

4) Betrachtungen der Natur bei den vier Jahrszeiten; mit einer Morgen- und Abend-Andacht. Zur Unterstützung meines unglückl. Bruders Franz Rong zu Jungbuch bei Trautenau in Böhmen. o. O. 1822. 28 S.

Anz. [Überweisung e. Betrages an P. Joseph Nentwich aus d. Vertrieb d. Heftes.] Freimüth. Abendbl. (Schwerin) 18. Okt. 1822, Nr 198, Sp. 727.

Rez. Freimüth. Abendbl. (Schwerin) 18. Okt. 1822, Nr 198, Sp. 725.

5) Versuch einer topographisch-historischen Darstellung der Stadt Bützow, wie sie leibt und lebt, im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Entworfen in e. theils scherzhaft-, theils ernsthaften Schilderung, im Versmaaß d. Dactylen, nebst e. prosaischen Anh. bes. Merkwürdigkeiten, als: A. in d. Stadtkirche und B. die Burg Bützow seit ihrer Erbauung, vorzügl. d. chronolog. Reihenfolge d. Bischöfe, von d. ersten an bis zur Kichen-Reformation; auch e. Anzeige musikal. Werke u. Manuscripte. Mit beigef. Plan d. Stadt Bützow u. dessen Erklärung. Bützow 1833: (Parchim: F. J. Zimmermann's Erben). VII, 68 S., 1 Plan.

Rez. Freimüth. Abendbl. (Schwerin) 27. Dez. 1833, Nr 782, Sp. 1037—40 (-ch.).

6) Anleitungen zur Musik, musikalische Lernspiele (vgl. Allg. musikal. Ztg 6. Aug. 1806, Nr 45, Sp. 714—15), Kompositionen, u. a. Lieder und die Oper Alma und Selmar (1793); vgl. die Verzeichnisse v. a. in Nr b), d), f) und in: Répertoire international des sources musicales. Einzeldrucke vor 1800. Bd 7. Kassel, Basel, Tours, London 1978. S. 235.

54. **Sachse**, Johann **Christoph**

Geb. 13. August 1762 (nicht 1761) in Constädt bei Gotha, gest. 20. Juni 1822 in Teplitz.

S. war das achte von zwölf Kindern eines Händlers. Seine Jugend verlief im Spannungsfeld zwischen dem Projekten und Geschäften nachjagenden Vater und der beständiger Lebensführung zugeneigten Mutter. Bis der Vater 1774 in Niendorf eine feste Stellung erlangt hatte, mußte er ihn auf zahlreichen Reisen begleiten. S. war dann in Zarrentin bei Pflegeeltern als Hirte und in der Landwirtschaft tätig, im Winter konnte er die Schule besuchen. Nach seiner Konfirmation 1776 schlug er sich in zahlreichen wechselnden Dienstverhältnissen bei Offizieren und jungen Adligen durchs Leben. In Celle lernte er 1782 ein Dienstmädchen kennen, das er 1784 in Weimar heiraten konnte. Später nahm er wieder Anstellungen als Diener an; 1791 kam er als Begleiter eines Reisenden bis nach Holland. 1793 ging er als Offiziant zur preußischen Armee. Infolge erlittener Strapazen mehrten sich Krankheiten bei ihm, so daß er sich um eine ruhigere Anstellung bemühen mußte. Seit Mai 1800 war S. bei der Weimarer Bibliothek als Diener tätig und versah sein Amt mit Sorgfalt. Hier begann er aus Tagebuchaufzeichnungen seine Lebensgeschichte zusammenzustellen, die Goethe 1821 kennenlernte und bekannt machte. Diese Fassung ist — vielleicht von dem Sprachlehrer Karl Friedrich Schwabhäuser — stilistisch bearbeitet worden.

a) von Goethe, (Johann Wolfgang): Der deutsche Gil-Blas. Ueber Kunst und Alterthum Bd 3, H. 1, 1821, S. 90—94.

Auch in: Goethe: Werke. Hrsg. im Auftr. d. Großherzogin Sophie von Sachsen. Abth. 1. Bd 41,1. Weimar 1902. S. 255—58.

b) Ders.: Nekrolog des deutschen Gil-Blas. Ueber Kunst und Alterthum Bd 4, H. 3, 1824, S. 86—90.

Auch in: Goethe: Werke. Hrsg. im Auftr. d. Großherzogin Sophie von Sachsen. Abth. 1. Bd 41, 2. Weimar 1903. S. 81—83.

c) Göschel, Carl Friedrich: Unterhaltungen zur Schilderung Göthe'scher Dicht- und Denkweise. Bd 2. Schleusingen 1834. S. 42—49: Die Vorsehung und die Bettelleute.

d) Lerche, Otto: Goethe und die Weimarer Bibliothek. Leipzig 1929. (ZblBiblw. Beih. 62.) S. 52—53, 106—09, 130.

e) Goethe-Handbuch. In Verb. m. Hugo Bieber ... hrsg. v. Julius Zeitler. Bd 1. Stuttgart 1916. S. 746—47. — Bd 3. Ebda 1918. S. 232.

f) Psaar, Werner: Ein „deutscher Gil Blas"? Literaturdidakt. Erwägungen zu d. „Memoiren von unten" aus d. Zeit d. Spätaufklärung. In: Sub tua platano. Festgabe f. Alexander Beinlich ... Emsdetten 1981. S. 485—508.

1) Der deutsche Gilblas, eingeführt von [Johann Wolfgang von] Göthe. Oder Leben, Wanderungen und Schicksale Johann Christoph Sachse's, eines Thüringers. Von ihm selbst verfaßt. Stuttgart u. Tübingen: Cotta 1822. XIV, 290 S.
Vgl. Bd IV/3. S. 551.

2) Der deutsche Gil Blas. Eingeführt von Goethe. Oder Leben, Wanderungen und Schicksale Johann Christoph Sachses, eines Thüringers. Von ihm selbst verf. (Hrsg.: Martin Sommerfeld.) Frankfurt a. M.: Frankfurter Verl.-Anst. 1925. 303 S.

3) Leben, Wanderungen und Schicksale Johann Christoph Sachses, eines Thüringers. Mit d. Geleitw. Goethes. Hrsg. v. Hein Zimmermann. Langensalza: Beltz [1928]. 167 S. (Aus dt. Schrifttum u. dt. Kultur. 196/198.)

4) Der deutsche Gil Blas oder Leben, Wanderungen und Schicksale Johann Christoph Sachses, eines Thüringers. Mit Einf. u. Nachruf v. Johann Wolfgang von Goethe. (Zeichn. v. Manfred Kandt.) Eisenach: Röth (1951). 272 S. (Erdkreis-Bücher. Die Karosse.)
Dass. 2. Aufl. Ebda (1951).

5) Der deutsche Gil Blas oder Leben, Wanderungen und Schicksale Johann Christoph Sachses, eines Thüringers. Eingef. v. Goethe. (Nach d. Text d. Erstausg. v. 1822. Mit e. Nachw. v. Wulf Segebrecht.) München: Winkler (1964). 246 S. (Die Fundgrube.)

6) Der deutsche Gil Blas. Eingef. v. Goethe. Oder Leben, Wanderungen und Schicksale Johann Christoph Sachses, eines Thüringers, vom ihm selbst verfasst. ([Nachw.]: Jochen Golz.) Berlin: Rütten u. Loening (1977). 343 S.
Enth. außerdem: Dokumente zum Leben und zur Autobiographie Johann Christoph Sachses. S. 243—88. — Anhang: Nachwort. S. 291—312. Anmerkungen. S. 313—39. Zu dieser Ausgabe. S. 340.

55. Schmidt, Johann Gottlob

Geb. 8. Juni 1788 in Schwarzenbrunn, gest. 2. April 1832 in Coburg.

Sch., Sohn eines Uhrmachers, ließ sich als Schneidermeister in Coburg nieder und erwarb das Bürgerrecht. Bei seinen Mitbürgern war er als Volksdichter beliebt und bekannt, doch sind nur wenige Werke von ihm gedruckt worden. Den Erlös aus dem Vertrieb eines seiner Gedichte (Nr 2) in Höhe von 40 Gulden stiftete er als Legat, von dem alljährlich zur Unterstützung armer Schüler die jeweils angelaufenen Zinsen ausgezahlt wurden.

a) Amthor, Georg Michael: Neue Beiträge zu Coburgs Annalen oder actenmäßige Beschreibung der ... Wohlthätigkeits-Anstalten. Coburg 1829. S. 106—07. [Betr. d. Legat.]

b) Lunz, Ludwig: Die oberfränkischen Dichtungen und Dichter. Mit bes. Beachtung Bambergs. Ein Literaturbild. Wunsiedel 1924. S. 11, 85.

c) [Anon.]: Ein vergessener Heimatdichter. Heimatglocken (Coburg) 15, 1928, Nr 14. — Unterz.: H. W.

1) Das Volk der Edlen und Helden, oder Erinnerungen aus der deutschen Geschichte, in einem Gesang vereinigt und besungen. Zum Besten d. unglücklichen Abgebrannten in Eisfeld u. Lehesten. Coburg: Riemann in Comm. 1822. 28 S.

2) Die Umgebung Coburgs und seine Bürger, an einem Pfingstmorgen. Coburg 1823. 11 S.

3) Beruhigung. [Ged.] [Coburg 1826.] 2 Bl.

4) Gespräch eines Coburger Bürgers mit einer ehemaligen französischen Militairperson, aus Franken, auf der Veste Coburg, im Frühjahr 1827. Coburg 1827: Ahl. 25 S.

5) Empfindungen am Todestage der Durchlauchtigsten Fürstin und Frau, Frau Caroline Ulricke Amalie, Prinzessin von Sachsen Coburg-Gotha, Decanissin des Stifts zu Gandersheim. Coburg 1829. 2 Bl.

6) Dr. Martin Luthers Leben und Wirken, besungen. Zur dritten Säcularfeyer d. Übergabe d. Augsburg. Confession, den 25. Junii 1830. Coburg: Dietz (1830). 32 S.

7) Abdrucke in:

a. [Amthor, Georg Michael]: Beiträge zu Coburgs Annalen auf die Jahre 1826 und 1827. Zum Besten d. Augusten-Stifts. [Coburg 1828.] S. 27—30: Warum schaut ihr, o Bürger Coburgs! trübe. [Ged.] — S. 52—54: Von der Spritzencompagnie. („Der Herzog kommt! und Coburgs Bürger eilen.") [Ged.]

b. Ders.: Neue Beiträge zu Coburgs Annalen. 1829 (s. Lit. Nr a) S. 69—71: Herbei! schließt den schönsten und heiligsten Bund. [Ged.]

c. Ders.: Beiträge zu Coburg's und Gotha's Annalen oder kurze Beschreibung einiger gemeinnütziger Anstalten, welche in beiden Städten in's Leben getreten sind. Coburg 1836. S. 324—25: Herbei! schließt den schönsten und heiligsten Bund. [Ged.]

d. Heimatglocken 1928 (s. Lit. Nr c): Klößlied.

56. Schnerr, Johann Jacob

Geb. 17. Oktober 1788 in Uffenheim (Franken), gest. 1. Januar 1860 in Nürnberg.

Sch. war Sohn eines Buchbinders und an der Schulanstalt für Knaben angestellten Lehrers der französischen Sprache. Diese Schule besuchte Sch. bis 1802. Da in diesem Jahre der Vater starb, mußte Sch. zu einem Onkel nach Marktbreit, um die begonnene Lehre als Buchbinder abzuschließen. Danach kehrte er nach Uffenheim zurück und trat 1805 als Gehilfe in eine Ansbacher Firma ein. In dieser Zeit schrieb Sch. während der Arbeit und in freien Stunden erste Gedichte. 1810 erhielt er von der Regierung des Rezat-Kreises die Genehmigung, zur Vervollkommnung seiner französischen Sprachkenntnisse in die Schweiz und nach Frankreich zu gehen. Längere Zeit weilte er in Bern und Zürich, und von hier aus veröffentlichte er in Zschokkes „Erheiterungen" und im St. Galler „Erzähler" seine Dichtungen. Von 1811 bis 1812 arbeitete Sch. in Werkstätten

in Paris; dann ging er wieder nach Zürich. Hier konnte er ein selbstverfaßtes Gedicht auf die verbündeten Kaiser Alexander, Franz und König Friedrich Wilhelm dem österreichischen Stadtkommandanten von Engelhardt überreichen. Seit 1814 war Sch. in Ansbach in Stellung. Im Jahre 1816 unternahm er eine längere Reise über München, Stuttgart, Heidelberg, Frankfurt, Schweinfurt, Meiningen, Gotha, Leipzig und Dresden. Nach seiner Rückkehr nach Ansbach eröffnete sich ihm die Möglichkeit, an der höheren Töchterschule den französischen Sprachunterricht zu übernehmen, aber schon 1817 wechselte er zur Knabenschule in Nürnberg über. 1818 erhielt er hier das Bürgerrecht, und im Jahr darauf heiratete er. Sch. wurde ein geachteter Bürger; er wurde 1827 in den Magistrat gewählt, dem er über 30 Jahre angehörte. Seit 1829 war Sch. Mitglied des Pegnesischen Blumenordens. 1836 beteiligte er sich an der Gründung eines Aktienvereins, der „Hüttensteinacher Eisenwerks-Gesellschaft", die in Thüringen ein Walzwerk und Hochöfen betrieb und war lange Zeit ihr Vorstand.

a) Meusel Bd 20. S. 234.

b) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 299, 419.

c) [Nekrolog.] Der Korrespondent von und für Deutschland 3. Jan. 1860, Nr 5, S. 19.

d) Priem, J[ohann]: Dem Gedächtniß des dahingeschiedenen Herrn Jakob Schnerr. [Ged.] Fränkischer Kurier 4. Jan. 1860, Nr 4, S. 4.

e) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 468—69.

f) Ludin, Alfred: Der schweizerische Almanach „Alpenrosen" und seine Vorgänger ⟨1780—1830⟩. Diss. Zürich 1902. S. 105, 183 u. ö.

g) Handschriften: a. Strophen geschrieben in das Gesangbuch, dessen Ihro Majestät die Königin Therese am 25. August 1833 in der Kirche zu St. Sebald sich bediente, und welches Allerhöchst dieselbe zur Erinnerung sich auszubitten geruhte. — Bes.: Nürnberg StB. — b. Autobiographie (1859). 3 S. — Bes.: Berlin SB (Goedekes Autographensammlung).

1) Deutsches Lied. [Privatdr.] Zürich 1814. — [Ex. nicht erm.]

2) Gedichte. Nürnberg: Riegel u. Wießner 1818. 9 Bl., VIII, 112 S.
Inh.: Sängers Weihe. — Der Jüngling am Bächlein. — Des Schöpfers Saat. — Schifferfahrt. — Schifferlied. — Ausflug von Bern nach Lauterbrunnen und Grindelwald. — Museum der Denkmäler in Paris. — An das Bett. — Kunigunde von Kynast. — Der Telegraph. — Der Blumengärtner. — Ausstellung. — Die Kreuzschnäbel. Legende. — Wink zu rechter Zeit. — Der Blick nach Jenseits. — Erinnerungen. — Der erste Kuß. — Struthan von Winkelried. Schweizer. Sage. — Der Versler. — Das heilige Feuer. — Widersprüche. — Die Elektrisirmaschine. — Hans an Grete. — Lebensglück. — Zum letzten Mal. — An Lethe. — Das Moosröslein. Legende — Der Harfner. — Eiche und Blümchen. — Der Glaube. — Tilly. — In Weiß's Stammbuch. — Bild und Lied. — An Antoinette. — An meinen Reisestock ⟨1814⟩. — Rath. — Das Blümlein. — An Frau R. in A. — Harfners Sehnen. — Der Schiffer. — Spiegel. — Die himmlische Flamme. — Das Wort der Warnung. — Reiselied. — Jünglings Wanderung. — Heimkehr. — Amor. — Posttäubchen. — Das Eichenblatt. — Das schönste Bild. — Sängers Wanderlied. — In eines Freundes Stammbuch. — Das vierfache Kleeblatt. — Jünglings Wallen. — Liebesbund. — Der Sperling. — An Luther. — Turnerlied. — Der Turner Heimkehrlied. — „Verklungen sind des Lebens Morgenlieder ..." — Anm.
Subscriptions-Anzeige [auf: Phantasieen und Gefühle, eine Sammlung meiner poetischen Versuche]. Mrgbl. 21. Juni 1816, Int.Bl. Nr 14, S. 56.
Rez. JenAllgLitZtg 1818, Nr 182, Sp. 87—88 (M. m.). — HeidJbb. 1819, Bd 2,

S. 1033—39. — LitWchbl. 3, 1819, Nr 3, S. 19. — LpzLitZtg 1819, Nr 95, Sp. 757—58. — Münchener allg. Lit.-Ztg 19. Sept. 1820, Nr 75, S. 597—98.

Dass. 2. Aufl. Ebda 1827. VIII, 124 S.

Rez. Mitternachtbl. 1. Juli 1828, Nr 104, S. 414—15. — JenAllgLitZtg 1828, Nr 129, Sp. 72 (Vir.). — LpzLitZtg 1828, Nr 120, Sp. 955—56. — AbdZtg 25. Apr. 1829, Wegw. Nr 33, S. 130. — BllLitUnt. 18. Febr. 1829, Nr 41, S. 161.

Dass. 3. reich verm. Aufl. Nürnberg: Bauer u. Raspe 1854. 1 Bl., XIV, 272 S.

Enth.: Meine Lieder. [Einleitungs-Ged.] u. folg. Gruppen: Lyrisches. — Oden, Lieder, Widmungen. — Romanzen, Legenden. — Staatliches. — Religiöses. — Gesänge. — Vermischtes. — Epigramme, Sprüche und Distichen: Zur Haustafel. — Staatlich. — Christlich. — Didaktisch. — Distichen.

3) Anleitung zur Kunst in Pappe zu arbeiten. Allen Freunden dieser Kunst, bes. aber d. Jugend u. ihren Erziehern gewidm. Mit 95 Figuren u. 6 Kupf. Nürnberg: Riegel u. Wießner 1819. 195 S.

2. Aufl. Ebda 1835.

Rez. JenAllgLitZtg 1820, Nr 97, Sp. 311—12 (gn. [Guths-Muths]).

4) Beschreibung des schwedischen Ofens sowohl in seiner Urform, als auch in mehreren Umänderungen und Verbesserungen. Für Freunde zweckmäß. Heitzeinrichtung. Mit e. versinnlichenden Modell u. 1 Taf. Nürnberg: Rötter [1832]. 19 S., 2 Taf.

5) Gesang beim Festmahle zur Feier der Grundsteinlegung des neuen Theater-Gebaeudes in Nürnberg. Am 30. April 1832. (Nürnberg 1832): Campe. 2 Bl. 4°

6) Zimmermannsspruch gehalten bei der Vollendung des Dachgebälkes des neuen Theaters am 15. Oktober 1832. Nürnberg (1832): Campe. 2 Bl.

7) Seiner Majestaet dem Könige Ludwig I. von Bayern vor dem Schweizerhause in der Rosenau bei Nürnberg ehrfurchtsvollst überreicht von Johann Theodor Oscar Wiss. (Nürnberg [1833]): Campe. 2 Bl. 4°

8) Ihro Majestaet der Königin Therese von Bayern vor dem Schweizerhause in der Rosenau bei Nürnberg ehrfurchtsvollst überreicht von Maria Pauline Wiss. (Nürnberg [1833]): Campe. 2 Bl. 4°

9) Tafel-Lied zur Feier des Grübelschen 100jährigen Geburtsfestes am 3. Juni 1836, Nürnberg (1836): Campe. 2 Bl.

10) Huldigung Seiner Majestät dem Könige Ludwig I. von Bayern dargebracht bei dem ersten Besuche der Ludwigs-Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth am 17. August 1836 von dem Directorium der Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft. (Nürnberg 1836): Campe. 2 Bl. 4°

11) Gesang am Grabe Albrecht Dürers am Vorabend des Festes der Enthüllung seines Standbildes, 20. Mai 1840. (Nürnberg 1840): Campe. 2 Bl.

12) Sonett an Se. Majestät den König. Gedr. im Locale d. allg. Industrie-Ausstellung in Nürnberg auf d. Schnellpresse. Nürnberg 1840: Campe. 2°

Vgl. Bd XII. S. 465, Nr cτ.

13) Huldigung Ihren Königlichen Majestäten von Bayern durch Nürnbergs Bürgerschaft in allertiefster Ehrfurcht dargebracht am 7. September 1840. Nürnberg (1840) Campe. 2 Bl. 4°

14) Tischlied bei Anwesenheit der Mitglieder der zu Erlangen gehaltenen achtzehnten Versammlung der Naturforscher und Ärzte in Nürnberg den 20. Septbr. 1840. (Nürnberg 1840): Campe. 2 Bl.

15) Gesang bei der Grundsteinlegung der Neudrechselmühle in Nürnberg am 26. Juni 1841. (Nürnberg 1841): Campe. 2 Bl.

16) Zimmermannsspruch gehalten bei der Vollendung des Dachgebälkes des Neuen Krankenhauses zu Nürnberg am 24. December 1841. (Nürnberg 1841): Campe. 2 Bl.

17) [Anon.]: Amtlicher Bericht der allerhöchst angeordneten K. Bayer. Central-Industrie-Ausstellungs-Commission über die 1840 aus den 8 Kreisen d. Königreiches Bayern in Nürnberg stattgehabte Industrie-Ausstellung. Nürnberg 1842: Campe. X, 261 S.

18) Huldigung Seiner Majestät dem Könige Ludwig I. von Bayern bei Allerhöchstdessen erstem Besuche des eröffneten Ludwig-Kanals in allertiefster Ehrfurcht dargebracht von der Stadtgemeinde Nürnberg. Am 8. Juni 1843. (Nürnberg 1843): Campe. 2 Bl. 2°

19) Festlied zur Eröffnungsfeier der Ludwig-Süd-Nord-Eisenbahn zwischen Nürnberg und Bamberg am 25. August 1844. Nürnberg (1844): Campe. 2 Bl.

20) Bern. Heinr. Blasche's Papparbeiter, oder Anleitung, in Pappe zu arbeiten. 5., verb. u. verm. Aufl. Stuttgart: Hoffmann 1847. XX, 204 S.

21) Beiträge und Abdrucke in:

a. Der Erzähler (St. Gallen) 1812, 18. Herbstmonat, Nr 38, S. 191—92: Der Spaziergang von Bern nach Lauterbrunnen und Grindelwald.

1813, 4. Brachmonat, Nr 23, S. 122: Die Kreuzschnäbel. Legende. — 2. Heumonat, Nr 27, S. 142: Der Versemacher. — 8. Weinmonat, Nr 41, S. 105—06: Struthan von Winkelried, der Überwinder des Drachen.

1814, 29. Apr., Nr 17, S. 83—84: An meinen Reisestock. Zürich, im April 1814. — 27. May, Nr 21, S. 104: Der Sperling.

b. Erheiterungen (Aarau) 1813, Bd 1, S. 453: Der Unterschied zwischen ich bin das! und das bin ich! — S. 464: Der erste Kuß. — S. 480: Fax der Dichter. — Bd 2, S. 86—88: Der Blumengärtner. — S. 149—50: An Lethe. — S. 317—18: Das Röslein. Legende. — S. 535—36: Der Glaube. An meinen Freund W ...

1815, Bd 1, S. 248: Der Schiffer. An Lotte. — S. 268: Der Harfner. — Bd 2, S. 191 bis 192: Tilly.

1816, Bd 2, S. 141—42: Harfners Wallen.

c. Erholungen (Erfurt) 31. Juli 1816, Nr 61, S. 246: Strophen an Herrn von Matthisson.

d. Morgenblatt f. gebildete Stände 27. Juni 1816, Nr 154, S. 613: Posttäubchen.

e. Almanach poetischer Spiele. Hrsg. v. Fr. Haug 1816, S. 16: Der Jüngling am Bächlein. — S. 151: Amor. — S. 201: Der Blick nach Jenseits. — Die Fahrt durchs Leben. — S. 214: Widersprüche. — S. 215: Der Harfner.

f. Zeitlosen. Eine Blüthenlese aus d. Gaben d. Freunde u. eigenen Dichtungen v. Karl Wilhelm Grote 1, 1817, S. 228—29: Punschlied.

g. Der Sammler 18. März 1817, Nr 33, S. 130—31: Harfners Wallen.

1822, 9. Mai, Nr 56, S. 222: Gnome.

1830, 16. Nov., Nr 137, S. 548: Im Alpenthale. — 23. Nov., Nr 140, S. 561: Kleinigkeiten: Des Trinkers Entscheidung. — Zurechtweisung.

1831, 20. Sept., Nr 113, S. 450: Gnome.

h. Frauentaschenbuch 1819, S. 396: Das schönste Bild.

i. Abend-Zeitung 1822, 11. März, Nr 61: Der Schmidt. — 14. März, Nr 63: Freiheit. — 23. März, Nr 71: Richtschnur. — 25. März, Nr 72: Künstler's Apotheose. — 26. März,

Nr 73: Jung Wandervögelein. — 28. März, Nr 75: Herrscherlohn. — 1. Apr., Nr 78: Am Dom. — 4. Apr., Nr 81: Gnome. — 16. Apr., Nr 91: Die Gratulanten. — 9. Mai, Nr 111: Das Bergschloß. — 14. Mai, Nr 115: Gnome.

1826, 11. Apr., Nr 86, S. 341: Strophen in ein für Therese zum Brautgeschenk bestimmtes Gesangbuch. — 27. Apr., Nr 100, S. 399: Natur und Kunst. — 2. Aug., Nr 183, S. 731: Gnome.

1827, 21. März, Nr 69, S. 275: Talent und Genie. — 3. Apr., Nr 80, S. 317: Vater unser. — 28. Apr., Nr 102, S. 407: Alina. — 16. Mai, Nr 117, S. 467: Gnome. — 20. Juni, Nr 147, S. 587: Die Raupe. — 17. Juni, Nr 170, S. 679: Wunder. — 25. Juni, Nr 151, S. 603: Mit einem Schlüsselhaken. An Marie. — 2. Juli, Nr 157, S. 627: Herrscherregel. — 4. Aug., Nr 186, S. 743: Das Leben. — 5. Nov., Nr 265, S. 1059: Des Trinker's Entscheidung. — 18. Dez., Nr 302, S. 1207: Seelenwanderung.

1829, 25. Apr., Nr 99, S. 395: Vergebliche Winke. — 28. Apr., Nr 101, S. 403: Gnome. — 14. Mai, Nr 115, S. 459: Der Thron. — 10. Juni, Nr 138, S. 551: Luft-Schiffbruch. — 26. Juni, Nr 152, S. 607: Der Tausch. — 18. Juli, Nr 171, S. 683: Hannes. — 30. Dez., Nr 312, S. 1247: Punschlied.

1830, 20. März, Nr 68, S. 271: Glosse. — 25. Mai, Nr 128, S. 495: Gnome. — 29. Mai, Nr 128, S. 511: Das erste Wort. — 31. Mai, Nr 129, S. 515: Glosse. — 12. Juni, Nr 140, S. 559: Gretchen's Selbstgespräch. — 24. Aug., Nr 202, S. 807: Gnome.

1831, 11. Apr., Nr 86, S. 343: An Matthisson. März, 1831. — 13. Mai, Nr 114, S. 455: Gnome. — 2. Juni, Nr 131, S. 523: Gnome. — 23. Aug., Nr 201, S. 803: Gnome.

1836, 30. Jan., Nr 26, S. 103: Finden im Blinden.

k. Bouquets, gebunden aus solchen Gedichten der beliebtesten deutschen Dichter und Dichterinnen, welche die Blumen ... zum Gegenstand haben. 2. verm. Aufl. Leipzig 1823.

l. Alpenrosen 1824, S. 25: Der Gemsenjäger.

1825, S. 277: Das Lied vom Winkelried. — S. 368: Im Alpenthal.

1827, S. 217: Richtschnur. — S. 249: Sanct Hubertus. Legende. — S. 381: Himmelsschäfchen.

1828, S. 66: Lindau am Bodensee. — S. 187: Struthan von Winkelried.

1829, S. 196: Gruß an Herrn J. G. Salis.

m. Taschenbuch von der Donau 1825, S. 200: Dispens. — S. 205: Mensch und Zeit. — S. 218: Zeit und Leben. — S. 232: Sprüche. — S. 256—58: [Anon.]: Gesanges Geist. — Unterz. Sch.

n. Mitternachtblatt f. gebildete Stände 1826, 30. Aug., Nr 104, S. 415: An die Alterthümler. — 11. Sept., Nr 111, S. 444: Der Krieg. — 27. Sept., Nr 118, S. 472: Europa und Amerika.

1827, 9. Okt., Nr 162, S. 648: Die Großuhrmacher. — 26. Okt., Nr 172, S. 688: Die zerbrochene Säule in der Kaiserkapelle zu Nürnberg. — 29. Okt., Nr 173, S. 692: Mancherlei. — 30. Okt., Nr 174, S. 696: Maurerlied. — 29. Nov., Nr 191, S. 764: Die heiligen Schriften. — 18. Dez., Nr 202, S. 805: Die Bartholomäusnacht.

1828, 7. Aug., Nr 125, S. 498—99; 7. Okt., Nr 160, S. 639—40: Der Findling von sechszehn Jahren. [Kaspar Hauser.] — 12. Aug., Nr 128, S. 512: Mancherlei. — 12. Sept., Nr 146, S. 584: Der Anti-Christ. — 15. Sept., Nr 147, S. 588: Merkur. — 25. Sept., Nr 153, S. 612: Die Taschenspieler. — 3. Okt., Nr 158, S. 632: Spruch.

1829, 1. Mai, Nr 70, S. 280: Des Storches Wiederkehr. Im Frühling 1829. — 26. Juni, Nr 102, S. 408: Verjährung.

o. Der Freischütz (Hamburg) 19. Juli 1828, Nr 29, Sp. 228: Seelenwanderung.

p. Erholungsstunden 1, 1828, H. 10, S. 982: Lob Gottes. — Gottes Dienst. — Gottes Wort.

q. Der Komet 1830, 11. Jan., Nr 5, Sp. 38: Gnome. — 13. Jan., Nr 7, Sp. 54: Das Wesen. — 18. Jan., Nr 9, Sp. 70: Gnome. — 25. Jan., Nr 13, Sp. 102: Licht aus der Schweiz. — 23. März, Nr 46, Sp. 366; 28. Apr., Nr 67, Sp. 533: Mancherlei. — 2. Juni, Nr 87, Sp. 694: Preisaufgabe. — 4. Juni, Lit.Bl. Nr 22, Sp. 176: Der historische Roman. — Das Trauerspiel. — 15. Juni, Nr 94, Sp. 750: Grün. — 19. Juli, Nr 113, Sp. 901: Mancherlei. — 21. Juli, Nr 115, Sp. 918: Das Stethoskop. — 27. Juli, Nr 118, Sp. 942: Die Nulle.

r. Unser Planet 1830, 5. Aug., Nr 4, Sp. 32: Mancherlei. — 13. Oct., Nr 63, Sp. 502: Die Aderlässe.

s. Album f. Freunde deutscher Belletristik 1836, 2. Mai, Nr 1, S. 16: Die Säge. — 15. Aug., Nr 3, S. 37: Gnome. — 29. Aug., Nr 5, S. 68: Die Mücken.

t. Schiller's Album. Eigenthum d. Denkmals Schiller's in Stuttgart 1837, S. 205: Ob auch manch gutes Werk.

u. Athenaeum für Wissenschaft, Kunst u. Leben (Nürnberg) 1839, März, S. 81—83: Gnomen. [6 Ged.]

v. Das Dampf-Schiff (Basel) 1, 1840, S. 46—47: Wink zu rechter Zeit.

w. Taschenbuch der Blumensprache oder Deutsches Selam (Stuttgart) 1843.

x. Album des literarischen Vereins in Nürnberg 1844, S. 153—56: Die Säge. — Glosse. — Sinnsprüche und Epigramme. [Dass. im Jahresber. d. literar. Vereins in Nürnberg 1841—42. S. 153—56.]
1845, S. 30—31: Gnome. — Der Brückenbogen. — Am Barometer.
1848, S. 172—76: Der Hurrahruf. — Am Morgen des 18. Oktobers 1846. — Sinnsprüche. 1—6.
1850, S. 203—04: Das Vögelein am Sonntag. — Warnung. — Deutsche Art. — Die Freiheit.
1851, S. 232—34: Sentenzen. 1—12.
1852, S. 275—76: Das Aderlassen. — Schulblindheit.
1853, S. 342—44: Sentenzen und Sprüche. 1—11.
1854, S. 323: Distichen.

y. Festgabe zur zweihundertjährigen Stiftungsfeier des Pegnesischen Blumenordens. Nürnberg 1844. S. 186—208: Glosse .— Gruß an G. v. Salis. 1828. — Nachruf an Matthisson. — An Caspar Hauser. — Nach Caspar Hausers Tod. 1835. — Gesang zur Feyer der Eröffnung der Ludwigs-Eisenbahn zwischen Nürnberg und Fürth, am 7. Dec. 1835. — Das erste Wort. — Finden im Blinden. — Der Rechtsweg. — Die Säge. — Lebens Werth. — Unterm Sternenhimmel. — Am blühenden Baume. — Der Fromme. — Der Brückenbogen. — Am Barometer. — Preisaufgabe. — Mathildchen. — Rath. — Hans Borg. — Vermehrte Qual. — Innerer und äußerer Drang. — Sprüche. — Distichen. — Gnomen. Die Gedanken.

z. Legenden. In Bearb. d. namhaftesten Dichter Deutschlands. Leipzig 1846.

aa. Der Gesellschafter 20. März 1848, Nr 47, S. 223: Der Hurrah-Ruf.

ba. Weihnachtsbaum für arme Kinder 15, 1856, S. 137—38: Natur und Kunst. — Gnomen. 1—3.
16, 1857, S. 117: Bächleins Welle.
18, 1859, S. 104—05: Das Leben. — Der Herbsttag.

ca. Hysel, Franz Eduard: Das Theater in Nürnberg von 1612 bis 1863 nebst e. Anh. über d. Theater in Fürth. Nürnberg 1863. S. 227—29: Zimmermannsspruch.

da. Denecke, Lie, u. Walther Brügmann: Eisenbahnlyrik. Leipzig 1905. S. 7—10:

Zur Eröffnung der ersten deutschen Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth. ⟨7. Dez. 1835.⟩

ea. Weitere Drucke in: Kulmbacher wöchentliches Unterhaltungsblatt (vgl. Estermann 1.54). — Neue Erholungsstunden (vgl. Estermann 1.64). — Gemeinnützige Blätter (Ofen; vgl. Estermann 1.79). — Der Aufmerksame (Graz; vgl. Estermann 1.83). — Der Bürgerfreund (Bremen; vgl. Estermann 2.53). — Österreichisches Bürgerblatt f. Verstand, Herz u. gute Laune (vgl. Estermann 2.195). — Flora (vgl. Estermann 3.13). — Münchener Lesefrüchte (vgl. Estermann 4.18). — Mnemosyne (Würzburg; vgl. Estermann 4.54). — Anhaltisches Magazin (vgl. Estermann 4.76). — Allgemeines Volksblatt f. Sachsen (vgl. Estermann 5.109). — Osterländische Blätter (vgl. Estermann 5.152). — Der Erzähler an der Donau (vgl. Estermann 5.230). — Der Wanderer in der Schweiz (vgl. Estermann 5.262). — Baltische Blüthen f. Geist und Herz (vgl. Estermann 6.63). — Der Adler (Wien; vgl. Estermann 6.176). — Gratzer Courier (vgl. Estermann 5.461).

57. **Schubert,** Johanna **Juliane,** geb. May [Geb. 1776]

s. Bd V. S. 542. Bd XIII. S. 231. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Gest. 7. April 1864 in Würgsdorf bei Bolkenhain.

Zur Literatur:

a) Scholz, [Christian Gottlieb]: Juliane Schubert. Mrgbl. 10. Apr. 1820, Nr 86, S. 345—46.

b) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter ... Helmstedt 1823. S. 303.

c) Springauf, C. E. W. [d. i. Engelhard Wihard]: Schlesiens Dichter im 19. Jahrhundert oder kurzgefaßte Nachrichten über die in Schlesien seit 1800 bis 1830 gestorbenen und lebenden Schriftsteller. Breslau 1831. S. 184.

d) Brümmer, Franz: Deutsches Dichter-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Mitth. über dt. Dichter aller Zeiten. Unter bes. Berücks. d. Gegenw., f Freunde d. Lit. zsgest. Bd 2. Eichstätt u. Stuttgart 1877. S. 327.

e) Groß, Heinrich: Deutschlands Dichterinen und Schriftstellerinen. Eine literarhist. Skizze. 2. Ausg. Wien 1882. S. 57—58.

f) Pataky, Sophie: Lexikon deutscher Frauen der Feder ... Bd 2. Berlin 1898. S. 278.

g) Berner, Karl Gustav Heinrich: Schlesische Landsleute. Ein Gedenkbuch hervorragender, in Schlesien geborener Männer u. Frauen aus d. Zeit v. 1180 bis z. Gegenw. Leipzig 1901. S. 184.

h) Selke, Georg: Der Anteil der Schlesischen Provinzialblätter an der Literatur Schlesiens mit besonderer Berücksichtigung niederschlesischer Dichtung. Liegnitz 1922. S. 77—78.

i) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2607.

k) Lubos, Arno: Schlesisches Schrifttum der Romantik und Popularromantik. München 1978. S. 108—09.

l) Friedrichs, Elisabeth: Die deutschsprachigen Schriftstellerinnen des 18. und 19. Jahrhunderts. Ein Lexikon. Stuttgart (1981). (Repertorien z. Dt. Literaturgesch. 9.) S. 280.

Zu den Werken:

zu 1) Gedichte.
Rez. Schlesische Provinzialbll. 1810, Lit. Beil. S. 257—66.

Ferner nachzutragen (Abdrucke):

a. Schlesische Provinzialblätter 1804, Anh., S. 279: Danksagung für einen unbekannten Wohlthäter, der ihr 3 Reichsthaler zustellen ließ. [Ged.] — 1807, Anh., S. 275; 1808, Anh., S. 76; 1809, Anh., S. 400; 1810, Anh., S. 284; 1815, Anh., S. 285; 1818, Anh., S. 383: [Gedichte.]

b. Zeitung für die elegante Welt (vgl. Estermann 1.33).

c. Morgenblatt für gebildete Stände (s. oben Nr a) 10. Apr. 1820, Nr 86, S. 345—46: An Lämmerer. [Ged.]

d. Voß, Abraham: Deutschlands Dichterinnen. ⟨Von 1500 bis 1846.⟩ In chronolog. Folge hrsg. Düsseldorf (1847). S. 489—90: Das Anschau'n Gottes.

58. **Schumacher, Wilhelm** [1800—1837]

s. Bd XI/1. S. 547. Bd XIV. S. 943—49. Nachzutragen:

Zu den Werken:

zu 7) Schellenklänge.
Rez. Mrgbl. 29. Apr. 1831, Lit.Bl. Nr 44, S. 180.

zu 20) Der allrathgebende Poetische Bibliothekar.
Rez. Neues Berlinisches Wchbl. z. Nutzen u. Vergnügen 3. Dec. 1831, Nr 49, S. 769—70.

zu 22) Die Finsterlinge im Lande des Lichtes.
Lit.: Weiske, Karl: Die Befangenheit des sittlich-religiösen Urtheils unsrer Zeit. Zunächst e. Sendschreiben an d. Red. d. Danziger Dampfboots, Herrn W. Schumacher, in Betreff s. „Finsterlinge im Lande des Lichtes". Der Ertrag ist f. d. Abgebrannten in Goldapp best. Königsberg: Unzer in Comm. 1835. 160 S.
Rez. Allg. Kirchen-Ztg 25. Mai 1836, Lit.bl. Nr 63, Sp. 501—04 (Christ. Sincerus Sen.).

zu 24) Maiblumen und Bergfrüchte.
Rez. Der Komet 17. Juli 1835, Beil. f. Lit. Nr 28, Sp. 220—21. — Unser Planet 14. Aug. 1835, Nr 194, S. 773—74. — Baltische Blüthen 1. Sept. 1836, Lit.- u. Corresp.-Bl. Nr 2, S. 6—7 (-r.). — AbdZtg 1836, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst Nr 30, S. 118—19 (Theodor Hell).

zu 26) c. Danziger Dampfboot. — Beitr. z. Jg. 1834: 8. Jan., Nr 2, S. 9—10: Scheiden und Kommen. Allegor. Festsp. am 1. Jan. 1834 auf d. Bühne d. Danziger Stadttheaters aufgef. — 18. Jan., Nr 5, S. 27—28: Sonnentag und Nebelthal. [Ged.] — 11. Jan., Nr 3, S. 15—16; 15. Jan., Nr 4, S. 21—22; 18. Jan., Nr 5, S. 28—29; 22. Jan., Nr 6, S. 35—36; 29. Jan., Nr 8, S. 49—51; 1. Febr., Nr 9, S. 55—57: Die geheimnißvolle Reise. — 19. März, Nr 22, S. 140—41; 22. März, Nr 23, S. 146—47; 26. März, Nr 24,

S. 154—56; 29. März, Nr 25, S. 160—62: Schicksalslaunen. Eine gemüthl. Erz. mit satir. Nebenabsichten. — 29. März, Nr 25, S. 159—60: Osterlied. — 9. Apr., Nr 28, S. 179 bis 180: Der erwachende Frühling. Erstes Frühlingslied für 1834. — 26. Apr., Nr 33, S. 209—10: Danziger Diebskniffe. Ein Holzmarkt-Ereigniß aus d. J. 1833. Als Schwank z. Lachen u. zu ernsten Betrachtungen in Knittelverse gebr. — 17. Mai, Nr 39, S. 247; 21. Mai, Nr 40, S. 252—53: Was mir träumte. — 4. Juni, Nr 44, S. 277—78: Lafayette. [Ged.] — 11. Juni, Nr 46, S. 291—92: Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin von Preußen, Elisabeth Ludivike, bei Höchstihrer Ankunft in Danzig am 11. Juni 1834 ... [Ged.] — 1. Juli, Nr 52, S. 333—34: Hochmuth kommt vor den Fall. [Ged.] — 22. Juli, Nr 61, S. 375—76; 26. Juli, Nr 63, S. 386—87: Ein Nachtgemälde des Lebens. Als wahre Begebenheit nach e. mündl. Mitth. — 5. Aug., Nr 67, S. 411—12; 9. Aug., Nr 69, S. 431—32; 14. Aug., Nr 71, S. 444—45; 16. Aug., Nr 72, S. 448—49; 19. Aug., Nr 73, S. 454—55; 23. Aug., Nr 75, S. 463—64; 28. Aug., Nr 77, S. 473—74; 30. Aug., Nr 78, S. 478; 2. Sep., Nr 79, S. 482; 16. Sept., Nr 85, S. 512—13; 25. Sept., Nr 89, S. 532—34: Sonnenaufgänge. Humorist. Erz., m. philos. u. satir. Einschaltungen. — 20. Sept., Nr 87, S. 521—24: Die unglückliche Stadt Tütz am 24. August 1834. — 16. Okt., Nr 98, S. 581—82; 18. Okt., Nr 99, S. 587—88, 21. Okt., Nr 100, S. 593—94; 23. Okt., Nr 101, S. 597—98; 25. Okt., Nr 102, S. 604—06: Herr Geschcke. Eine humorist. Todtengesch. in 3 Kapiteln. — 15. Nov., Nr 111, S. 651—52: Der deutsche Mann an seinen Sohn. [Ged.] — 18. Nov., Nr 112, S. 657—58: Der Defraudant. Ein Visitations- u. Confiscationsspiel in 1 Akt. — 2. Dez., Nr 118, S. 687—88; 4. Dez., Nr 119, S. 693 bis 694; 6. Dez., Nr 120, S. 700—01; 9. Dez., Nr 121, S. 705—07; 13. Dez., Nr 123, S. 718—19; 16. Dez., Nr 124, S. 723—25: Der Fluch verletzter Treue. Lyr. Nov. — 6. Dez., Nr 120, S. 699—700: Die Glocken. [Ged.] — 13. Dez., Nr 123, S. 717—18: Der arme Hadrian. [Ged.] — 27. Dez., Nr 128, S. 753—55; 31. Dez., Nr 129, S. 762—63: Olivanina. Ein Danziger Original-Schwank. — 31. Dez., Nr 129, S. 759—60: Beim Jahreswechsel 1834/35. [Ged.] — u. v. a.

Ferner nachzutragen (Abdrucke): Der Hamburger Beobachter (vgl. Estermann 2.90). — Literar. u. krit. Blätter d. Börsenhalle (vgl. Estermann 4.19). — Weissensee'r allgemeines Unterhaltungsblatt (vgl. Estermann 4.29). — Mitternachtblatt f. gebildete Stände (vgl. Estermann 4.53). — Unterhaltungsblatt f. Stadt u. Land (Münster; vgl. Estermann 4.67). — Berliner Figaro (vgl. Estermann 4.175). — Bremer Lesefrüchte (vgl. Estermann 5.123). — Frankfurter Konversationsblatt (vgl. Estermann 5.137). — Das Heller-Magazin (vgl. Estermann 5.187). — Baltische Blüthen (vgl. Estermann 6.63). — Der Beobachter für alle Stände (vgl. Estermann 6.64).

59. Schuppan, Johann

Geb. 3. Januar 1794 in Kamenz, gest. 28. Oktober 1860 ebda.

Sch. lebte als Tagarbeiter in seiner Vaterstadt.

a) Pescheck, C[hristian] A[ugust]: Geschichte der Poesie in der Lausitz. NLausMag. 14 (N. F. 1), 1836, S. 49.

1) Geistliche Lieder und Betrachtungen, oder: Blüthen und Früchte natürlicher Dichtergabe. Ges. u. hrsg. nebst. e. Vorr. von [Heinrich Adolf] S[chüm]b[er]g. Meißen: Klinkicht sen. [1829]. 48 S.

Anz. Camenzer Wochenschrift 17. Dez. 1829, Nr 51, Sp. 822 (... „zu haben bei d. Verf. vor der Pforte Nr 257").

Rez. AbdZtg 24. März 1830, Wegw. Nr 24, S. 94. — NLausMag. 8, 1830, S. 420—21.

— JenAllgLitZtg 1830, Erg.Bl. Nr 65, Sp. 135—36. [Alle drei mit -e- gez. stammen v. Heinrich Gräve und sind textgleich.] — Der Komet 7. Mai 1830, Lit.Bl. Nr 18, Sp. 140—41.

2) Beiträge in:

Die Ameise 2. Jan. 1837, Nr 1, S. 1—2: Am Neujahrsmorgen 1837. [Ged.] — Ev. auch d. anon. Ged. 1. Jan. 1838, Nr 1: Am Neujahrs-Morgen.

60. Schutte, Hermann

s. Bd VII. S. 579 (fälschl. Schütte). Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 21. Januar 1760 in Müsenershütten, gest. 18. März 1823 in Eisern.

Sohn eines Hammerschmieds, der zu Wohlstand gelangt war und der sich 1764 in Eisern als Landmann niederließ. Der Vater schickte ihn im zwölften Lebensjahr auf einen Eisenhammer zur Arbeit, obwohl der Sohn Anlagen für eine bessere Ausbildung zeigte. Die Arbeit war für ihn viel zu schwer, so daß er sich nach fünf Jahren anläßlich einer Reise mit dem ihm anvertrauten Gelde davonmachte, um in Mülheim bei Köln die Schlosserei zu erlernen. Durch den neuen Meister wurden ihm auch Werke der neueren Dichtkunst zugänglich, die er abends nach der Arbeit las. Drei Jahre später kehrte Sch. in die Heimat zurück, der Vater übertrug ihm wieder den Eisenhammer, aber Sch. machte damit Bankrott. Nachdem Versuche, im Bergbau und in der Landwirtschaft zu arbeiten fehlgeschlagen waren, ging er als Schlosser auf Wanderschaft. 1783 verlobte er sich; um zu Geld zu kommen, ging er nochmals auf die Wanderung. In Zürich lernte er Lavater kennen, der ihn bestärkte, seiner Neigung nach poetischer Formung seiner Gedanken nachzugeben. 1786 kehrte Sch. nach Eisern zurück und konnte hier heiraten. Er machte sich als Schlosser selbständig, doch mußte er für die Einrichtung der Werkstatt so viel Geld leihen, daß er ständig in Schwierigkeiten blieb; so war er 1797 zur Auswanderung nach Amerika fest entschlossen. Doch starb 1799 der Vater. Das Erbteil ging in die Bezahlung von Schulden auf; hinzu kamen Krankheit und ein Segen von elf Kindern. Seine unter Opfern erworbenen Bücher mußte er wieder verkaufen. Sch, der lebhaften Anteil an den Zeitereignissen nahm, verfaßte eine Reihe von Schriften, durch deren Verkauf er seine Lage ein wenig zu bessern suchte.

a) (Vogel, Christian Daniel): Hermann Schutte. Ein kleiner Beitr. z. Vaterlandsgesch. Herborn 1808. 1 Bl., 34 S.

b) Schäfer, H.: Hermann Schutte, ein Freund Lavaters. Heimatland (Beil. z. Siegener Ztg) 1, 1926, Nr 3, S. 41—47; Nr 4, S. 51—54.

c) Boyde, Johannes: Chronik der evangelischen Kirchengemeinde Rödgen ... Nach d. Aufzeichn. d. Pfarrers Johannes Stenger ... Siegen (1930). S. 18—20.

d) Die evangelische Kirche in Nassau-Oranien 1530—1930. Festschr. z. Gedächtnis d. Einführung d. Reformation ⟨1520⟩ u. d. Heidelberger Katechismus ⟨1530⟩ in d. Grafschaften Nassau-Dillenburg u. Nassau-Siegen. Mit Beitr. v. Heinrich Schlosser u. Wilh(elm) Neuser. Bd 1. Siegen 1931. S. 223. — Bd 2. Ebda 1933. S. 552.

e) Schutte, Kurt: Das Siegerländer Geschlecht Schutte. Zweite Familienschrift d. Geschlechts Schutte. (Siegen) 1936, S. 13—29.

f) Schutte, Robert: Hermanus Schutte, der Werkmann und Dichter. 1760—1824. Für d. Schutte-Familie gedr. (Siegen [1941].) 92 S.

g) Schmitt, Jakob: Die Gnade bricht durch. Aus d. Gesch. d. Erweckungsbewegung im Siegerland, in Wittgenstein u. d. angrenzenden Gebieten. Weidenau 1953. S. 206—14.

h) [Anon.]: Hermann Schutte — Freund Lavaters, Schlossermeister und Dichter. Unser Heimatland (Siegen) 29, 1961, S. 107—08.

i) Siegerländer Geschlechterbuch. Bd 3. Limburg a. d. Lahn 1973. (Deutsches Geschlechterbuch. 163.) S. 355.

k) Irle, Lothar: Siegerländer Persönlichkeiten- und Geschlechterlexikon. Hrsg. aus Anlaß d. 750-Jahr-Feier d. Stadt Siegen. Siegen 1974. S. 310.

Zu den Werken:

Christliche Lieder. Zum Drucke befördert u. m. e. kurzen Nachr. über d. Lebensumstände d. Verf. begl. v. J[akob] W[ilhelm] Grimm. Herborn 1813: Krieger. XIX, 172 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1816, Nr 54, Sp. 427—28.

Ferner nachzutragen:

1) Bergmännische Gedichte, nebst einem Gedichte an einen getauften Juden. Siegen 1813: Müller. 5, 2, 3, 3 S.

2) Ueber den Geist der Zeit, nebst einem Liede: Zum Trost und Beruhigung der Frommen bei dem Anblicke schwerer Zeiten. Siegen (1813): Vorländer. 56 S.

3) Dank- und Jubellieder über die Wieder-Besitznahme der Oranien-Nassauischen Länder für Se. Königl. Hoheit Wilhelm Friedrich, Prinzen von Oranien, souverainen Fürsten zu Nassau und der vereinigten Niederlande etc. etc. Dillenburg 1814: George u. Co. 31 S.

4) Huldigungs-Lied der Siegerländer an Ihro Majestät Friedrich Wilhelm, König von Preußen etc. etc. Siegen [um 1814]: Vorländer. 8 S.

5) Friedenslieder. Siegen 1814: Vorländer. 23 S.

6) Ueber die zweite Einnahme von Paris. Siegen [um 1815]: Vorländer. 8 S.

7) Vermischte Gedichte und Lieder. H. 1.2. Siegen [1815]: Vorländer.

8) Der hohe Werth der heiligen Schrift. Ein kleiner Beitrag z. Beförderung d. Bibelanstalt a) zum Neujahrsgeschenk für meine Freunde. Am 1. Jänner 1815. Siegen 1815: Vorländer. 16 S.

9) Beiträge und Abdrucke:

a. Dillenburgische Intelligenz-Nachrichten 27. Apr. 1793, Nr 17, Sp. 265—73; 4. May, Nr 18, Sp. 281—86; 11. May, Nr 19, Sp. 297—303; 18. May, Nr 20, Sp. 313—20: Wie dem müsigen Straßenbetteln Einhalt zu thun, und wie der geschäftige Landarme, durch hülfreiche Unterstützung am sichersten geschäftig zu erhalten sei.

b. Nassauisches Zeit- und Taschenbüchlein (Hadamar) 1803, S. 62: Lied zur Saatzeit. — Erndte-Danklied.

c. Vogel. 1808 (s. oben Nr a) S. 28—30: Lied zur Saatzeit. — S. 31—32: Erndte-Danklied. — S. 33—34: Das Leben jenseits des Grabes.

d. Schäfer. 1926 (s. oben Nr b) S. 52: Ernte-Danklied.

61. Spahn, Carl August

s. Bd XIII. S. 186. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 1. August 1803 in Eisenberg, gest. 27. März 1865 ebda.

Sohn eines Kürschnermeisters; lebte als Bürger und Kaufmann in seiner Vaterstadt. Als Mitglied des Vaterlandsvereins und dann als Begründer eines Märzvereins war Sp. einer der Anführer der Revolution in Eisenberg. Er begründete eine eigene Zeitung, zog mit einer Schar Freiwilliger gegen das besetzte Dresden und wandte sich nach dem Fehlschlag des Unternehmens nach Baden. Von hier aus floh er dann, wie viele der Aufständischen, in die Schweiz. Hier war Sp. zuerst in Bern, seit 1851 in La Chaux de Fonds und erlernte, da es keine Aussicht auf baldige Rückkehr gab, das Etuimacherhandwerk. 1854 ging Sp. dann nach Eisenberg zurück, wurde hier inhaftiert und nach einem Jahr auf freien Fuß gesetzt. In Eisenberg betrieb Sp. eine eigene Werkstatt, aus der sich später eine Etuis-Industrie entwickelte.

a) Back, August Leberecht: Chronik der Stadt und des Amtes Eisenberg von den frühesten Zeiten an bis zum Jahre 1843. Bd 1. Eisenberg (1843). S. 418—19.

b) Krumbholz, Erich: Eisenberg in den Sturmjahren 1848/49. Mitt. d. Geschichts- u. Altertums-Ver. zu Eisenberg 48, 1939, S. 93, 103, 105, 113, 138, 145, 171, 185, 203—04, 207, 240, 258, 263—64, 274—78, 281—85, 295—97, 301—04; m. Portr.

c) Guhlmann, Hans-Joachim: Eisenberg in den Revolutionsjahren 1848/49. Beitr. z. Gesch. d. örtlichen Arbeiterbewegung. Der Kampf d. Eisenberger Arbeiter während d. Revolution von 1848/49. (Eisenberg 1979.) S. 9—19.

Zu den Werken:

zu 1) Frühlingskränze. [Gedichte.] Eisenberg 1826: Schöne. 189 S.
Einladung z. Subskription. Intelligenz-Bl. f. d. Bezirk d. Königl. Preuß. Oberlandesgerichts v. Sachsen (Naumburg) 21. Jan. 1826, Nr 9, S. 112. — Anz. Ebda 25. Apr., Nr 48, S. 612.

zu 2) Das Lied vom Sächsischen Dreier. — Der Komponist ist *Georg Friedrich Hanitsch* (1790—1868).

Ferner nachzutragen:

1) Gustav Adolf der Große, König von Schweden. Ein Heldenged. in 4 Ges. Als Denkschr. z. zweiten Säcularfeier d. Schlacht von Lützen, am 6. Nov. 1832. Leipzig: Zirges 1832. 127 S.
Dass. 2. Aufl. Jena: Costenoble 1912. XV, 119 S., m. Bildn.
Rez. BllLitUnt. 5. Juni, 1833, Nr 156, S. 643—44 (145).

2) Das Erbelied. Motto: Frei, gleich, brüderlich. Eisenberg: Verf. 1848: Schöne'sche Buchdr. 2 S.
Dass. 3. Aufl. Ebda 1848.
An den Advokaten Hans Alfred Erbe gerichtet.

3) Die Lebenden an die Todten, Oktober 1848. [Ged.] Eisenberg: Verf. (1848): Schöne'sche Buchdr. 4 S.

4) Das Lied vom Deutschen Michel. Eisenberg [um 1848]: Schöne'sche Buchdr. 1 Bl.

5) [Hrsg. u. Red.] Der Volksbote. Blätter f. Demokratie, Politik u. Arbeiterfrage. Nr 1—28. Eisenberg: Red. 4. Apr.—7. Juli 1849.

Ersch. wöchentl. zweimal. — Anz. Eisenbergisches Nachrichtsblatt 3. Apr. 1849, Nr 27.

6) An das Volk. [Flugbl.] Eisenberg, 8. Mai 1849. 1 Bl.
Auch in Nr 5) gedr.

7) Mitbürger in der Stadt und auf dem Lande. [Flugschr.] Eisenberg, 9. Mai 1849. 1 Bl.

8) An unsere Brüder in Sachsen und Thüringen. [Flugbl.] Heidelberg, 28. Mai 1849.

9) Beiträge und Abdrucke in:

a. Eisenbergisches Nachrichtsblatt 2, 1822, 12. Febr., Nr 7, S. 31: [Anon.]: Sylbenräthsel. [Ged.] — 26. März, Nr 13, S. 54—55: [Anon.]: Frühlingslied. — 4. Juni, Nr 23, S. 94: [Anon.]: Unsterblichkeit. [Ged.] — 8. Oct., Nr 41, S. 167: [Anon.]: Die Weihe. [Ged.]
Alle Beitr. gez.: C. Sp-n. — Weitere Beitr. auch in anderen Jahrgängen, u. a. 15, 1835: Des Nachtwächters Hemmann letzter Stundenruf. [Ged.]

b. Osterländische Blätter. — Vgl. Estermann 4.152.

c. Der Wächter an der Mulde. — Vgl. Estermann 8.431.

d. Intelligenz-Blatt f. d. Bezirk d. Königl. Preuß. Oberlandesgerichts von Sachsen (Naumburg) 3. Jan. 1826, Nr 1, S. 1: Zum neuen Jahre 1826. [Ged.] — 27. Apr., Nr 49, S. 617—19: Der gestirnte Himmel. Mit Hinsehung auf Bode's Anleitung zur Kenntniß d. gestirnten Himmels. — 1. Juni, Nr 63, S. 794: Der Kampf der Griechen. [Ged.]

e. Die Zeit (Berlin) 27. März 1833, Nr 50, S. 199: Des Deutschen Vaterland. [Ged.]

f. Frankfurter Konversationsblatt. — Vgl. Estermann 5.137.

g. Krumbholz. 1939 (s. oben Nr b) S. 105—06: An Deutschland. [Ged.] — S. 113—14: Freuden der Zeit. [Ged.] — S. 171—72: Erbelied. — S. 207: Der deutsche Michel. [Ged.] — S. 263: An Herrn Dr. Hesse. Antwort. [Ged.] — S. 282: An das Volk. [Aufruf.] — S. 295—97: Die Lebenden an die Toten. Oktober 1848. [Ged.] — S. 301—02: Des Nachtwächters Hemmann letzter Stundenruf. [Ged.] — S. 302—04: Weihelied [z. Eröffnung d. Zeitz-Geraer Eisenbahn 1859].

62. **Stegemann, Carl Friedrich** Jakob (urspr. Matthias)

St. ist ein Sohn des 1813 als Plantagenaufsehers auf der Westerplatte bei Neufahrwasser vor Danzig gestorbenen Christian Jacob St. und vermutlich um 1790 in Deutsch Krone geboren. Unter dem Eindruck der gerade vorübergegangen Kriegsereignisse, insbesondere der Belagerung Danzigs, verließ der Schneidergeselle am 9. Januar 1814 seine Heimat um im Ausland sein Auskommen zu suchen. Er wanderte über Posen, Warschau, Lemberg, Krakau, Kiew bis auf die Krim, suchte Persien auf, kehrte nach Odessa zurück und gelangte dann über Warna nach Konstantinopel, wo er sieben Monate blieb. Dann reiste er weiter über Smyrna und Aleppo nach Tripolis und Tunis, schließlich nach Cypern; auf der Fahrt nach Alexandria geriet er in einen Seesturm, gelangte bis Kairo und arbeitete hier wieder zwei Monate. Von hier aus besuchte St. Mekka, Suez, Jaffa; aber dort wurde er als Sklave gefangengenommen, verkauft und nach Kanaan gebracht. Als Leibwächter eines arabischen Fürsten kam er mit diesem nach Damaskus und endlich nach Jerusalem. Hier konnte er Verbindung zum Franziskaner-Kloster aufnehmen; am 31. August 1819 erhielt er die Firmung und wurde danach vom Kustos des Heiligen Landes, Pater Salvatore Antonio (a Melita) freigekauft. Über Bukarest,

Hermannstadt, Klausenburg, Ofen, Raab, Preßburg, Wien, Olmütz, Brünn, Prag, Dresden und Berlin wanderte St. mit anderen deutschen Handwerksgesellen in die Heimat zurück. 1821 war er wieder bei seiner Mutter und seinen Geschwistern in Neufahrwasser. St. schuf sich eine Existenz und lebte 1835 als Schneidermeister in Schönlanke im Netzedistrikt. Seinen Reisebericht veröffentlichte der Danziger Ratsherr Zernecke.

1) Wanderung durch Deutschland, Polen, Rußland, Caucasien, Aegypten und Persien nach Jerusalem, in den Jahren 1814 bis 1821. Nach d. Ueberlieferungen d. Reisenden v. Friedrich Dörne [d. i. Wilhelm Ferdinand Zernecke]. Danzig: Lohde 1824. 1 Bl., 84 S.

2. verb. Aufl. Ebda 1825. 86 S.

Anz. Intelligenz-Bl. d. f. Bezirk d. Kgl. Regierung zu Danzig 16. März 1825, Nr 22, Beil. 3, S. 604. — Elbinger Anzeigen März 1825, Nr 21, Bes. Beil.

Vgl. auch Bd XIV. S. 970, Nr 4).

2) Abdruck: Elbinger Anzeigen 23. März 1825, Nr 22: Bruchstück aus der ... Schrift: Des in Neufahrwasser bei Danzig geborenen Schneidergesellen C. F. Stegmanns Wanderungen durch Deutschland, Polen, Rußland, Persien etc.

3) Durch St.s Reisebeschreibung hervorgerufen:

Bingemann's ⟨eines Reisegefährten von dem aus Neufahrwasser bei Danzig gebürtigen Schneidergesellen Stegemann⟩ Lebensbeschreibung, lustige Reiseabentheuer und tolle Streiche auf seiner Wanderung durch Europa und einen Theil von Asien, in den Jahren 1809 bis 1823. Elbing 1825. 64 S.

Vgl. ZtgelegWelt 25. Dec. 1825, Nr 250, Sp. 1999. [B. zog mit seinem Guckkasten von Ort zu Ort.]

63. **Trenkel,** Johann **Christian** Heinrich

Geb. 5. Januar 1797 in Ballenstedt.

Der Vater T.s war der Arbeitsmann Johann Andreas T., der 1811 starb. T. wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf; im Dezember 1812 wurde er Soldat bei der Herzoglichen Grenadiergarde in Ballenstedt und diente 13 Jahre. Dann erlitt er einen Unfall und mußte den Dienst quittieren. Da er seinen erlernten Beruf, das Zimmermannshandwerk, nicht weiter ausüben konnte, ließ ihn der Herzog im Rechnen und Schreiben unterrichten; später erhielt er auch Unterweisung in der Literatur. Von der Ausgabe seiner Gedichte erhoffte sich T. etwas Geld; im Vorwort sagte er: „Sollte nach Abgang der Druckkosten ein kleiner Ueberschuß bleiben, so werde ich gewiß nicht unterlassen, heilige mir obliegende Pflichten zu erfüllen und meinem Herzen Genüge zu leisten“. 1826 konnte er Johanne Christiane Friederike Nary heiraten.

a) Schmidt, Andreas Gottfried: Anhalt'sches Schriftsteller-Lexikon oder historisch-literarische Nachrichten ... Bernburg 1830. S. 428—29.

1) Kleine dichterische Versuche. Bernburg 1824: Gröning. 3 Bl., 74 S.

Inh.: Zum neuen Jahr. — Bei der Leiche meiner Mutter. — Gedanken auf Wachtposten, zum Geburtstage Sr. Durchlaucht des Prinzen Karl Alexander. — Lied im Merz. — Nach Regen folget Sonnenschein. — Der Zufriedene. — Idylle. — Klage und Hoffnung. — Die Zeit entflieht. — Die unglücklich Liebende. — Der Zufriedene. — Der Lebensmüde. Ballade. — Die Entführte. Ballade. — Leonis. Ein Mährchen in 2 Ges. Th. 1.

Von d. kleinen epischen Ged. Leonis wird bei Erfolg d. Büchleins d. vollst. Veröff. versprochen.

2) Abdruck:

Brocken-Stammbuch mit Scherz und Ernst, Witz und Laune, Weisheit und Einfalt in Gedichten und Prosa vom Mai 1753 bis Mai 1850 ... hrsg. v. C. E. Nehse. Sondershausen 1850. S. 175: [Eintrag v. 2. Sept. 1824.]

64. Ungefugt, Johann Kaspar

Geb. 12. September 1763 in Kolberg.

U. lebte in seiner Vaterstadt als Töpfer. Während der Belagerung 1807 verlor er sein Haus und seine Habe und geriet in bedrängte Umstände. Der Superintendent Ludwig Haken (vgl. Bd VI. S. 380—81), der auch Nettelbecks Lebensgeschichte in Druck gegeben hat, wollte durch eine Auswahl der zahlreichen Gedichte des Töpfers diesem zu Hilfe kommen. U. scheint in den 1830er Jahren gestorben zu sein. Über einen Erfolg des Aufrufs wurde nichts ermittelt.

a) (Haken, J[ohann] C[hristian] L[udwig]:) Aufforderung an edle Menschenfreunde. Pommersche Provinzialblätter 2, 1821, S. 259—62.

1) Beiträge und Abdrucke in:

a. Pommersche Provinzialblätter 1821 (s. oben Nr a): Morgenlied im Garten.

b. Colberger Wochenblatt 8, 1832, 15. Dez., Nr 50, S. 398: [Anon.]: Sehnsucht. [Ged.; unterz. U.; Verfassersch. vermutet.]

65. Vauth, Johann Andreas

Geb. 30. Juli 1732 in Singen, gest. 22. September 1815 in Rothenburg ob der Tauber.

Der Vater von V. war Leinen- und Wollwebermeister, er selbst wurde jedoch Maurer. Auf der Wanderschaft lernte er manche Gegend kennen, bis er um 1760 nach Rothenburg ob der Tauber kam. Hier heiratete er im Jahre 1763; zwölf Kinder gingen aus der Ehe hervor. — Auf die leeren Seiten seines Wanderbuches hat V. auch zwei selbstverfaßte Gedichte eingetragen, die wohl aus der Zeit um 1810 stammen: ein Lied auf die Steuerlasten, denen die Einwohner nach der Franzosenzeit ausgesetzt waren, und ein „Schön und gut gemeintes Lied über die Allmacht und Vorsorge Gottes nebst der Himmelskörper"; beide Gedichte sind nur handschriftlich überliefert.

a) Bauer, Hanns: Johann Andreas Vauth ⟨1732—1815⟩, ein dichtender Maurer in Rothenburg ob der Tauber. Die Linde (Beil. z. „Fränkischen Anzeiger") 45, 1963, Nr 7, S. 51—54. Mit Abdr. d. Ged. „Unser halbes Rothenburg führt gerechte Klagen".

66. Völter, Bernhard Heinrich

Geb. 1. Oktober 1784 in Heidenheim a. d. Brenz, gest. 14. Februar 1847 ebda.

V. war Besitzer einer Papiermühle in Heidenheim, die in der Nacht 30./31. Oktober 1821 mit sämtlichen Einrichtungen und Vorräten und der gesamten Habe der Familie abbrannte.

a) [Bericht.] Heidenheim. ⟨Brandunglück.⟩ Schwäbischer Merkur 6. Nov. 1821, Nr 265, S. 826.

b) Schwab, Gustav: Vorerinnerung. Mrgbl. 15. Nov. 1821, Nr 274, S. 1093.

1) Morgenblatt f. gebildete Stände 1821 (s. oben Nr b) S. 1093—94: Gebet um Steurung der Hungersnoth im Jahr 1817. [Ged.]

67. **Voigt,** Johann **Heinrich** [Gest. 1848]

s. Bd XIII. S. 413. Nachzutragen:

Zur Biographie: V. ist um 1776 geboren; er war verheiratet mit Maria Magdalena Götz aus Amöneburg und lebte in Göttingen als armer Schriftsetzer. Sein vierter Sohn, Christoph V., war später ein geachteter Göttinger Pädagoge.

Literatur:

a) Schäfer, Otto: Christoph Voigt. Ein Lebens- u. Charakterbild. Göttingen 1887. S. 1—3.

b) Ahlbrecht, Heinrich: Christoph Voigt — ein Göttinger Lehrer, sein Leben und Wirken. 1817—1886. Göttinger Blätter f. Gesch. u. Heimatkunde Südhannovers **3,** 1937, S. 22.

Zu den Werken:

zu 2) [Anon.]: Die Prädestination oder das Verhängniß. Ein Ged. zur besseren Erkenntniß Gottes. Dargest. von H. V. Göttingen: Dieterich 1829. 23 S.

Ferner nachzutragen:

1) [Anon.]: Kurze Darstellung des Ursprungs und der Veränderungen verschiedener Religions-Gegenstände. Zusammengetr. von H. V. Göttingen 1833: Gebr. Baier. 58 S.

68. **Wasserburg, Andreas** Anton [Gest. 1853]

s. Bd VII. S. 575. Bd XI/1. S. 283. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Get. 21. Januar 1775 in Mainz.

Der Vater, Anton W., war Feldwebel im Regiment Fechenbach.

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 569—70.

b) Burger, Alexander: Bibliographie der schönen Literatur Hessens. T. 1. Nieder-Ingelheim 1907. S. 77.

c) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3225.

Zu den Werken:

zu 5) Das Bild der Sündfluth. In 12 Abth. Mainz: Zabern 1834. VIII, 106 S.
Rez. JenAllgLitZtg 1834, Erg.Bl. Nr 46, Sp. 367—68 (N. v. G.). — AbdZtg 1834,

Lit. Notizenbl. Nr 95, S. 378—79 (Th. Hell). — Mrgbl. 16. Jan. 1835, Lit.Bl. Nr 6 S. 23—24. — BllLitUnt. 28. März 1835, Nr 87, S. 359.

Ferner nachzutragen:

1) Über karakteristische Eigenschaften, welche der Person eines Friedensrichters die wohlthätige Institution dieses väterlichen Gerichtes in Schatten stellen können. [Mainz] 1819. 16 S.

69. **Weber,** Gotthold **August** (Pseud. A. Textor)

Geb. 8. Juli 1774 in Erfurt, gest. 24. Januar 1843 in Annaberg (Erzgeb.).

W. lebte in Annaberg als Posamentier; um 1840 gab er sein Geschäft auf. — Mit seinem Freunde Ewald Viktorin Dietrich (vgl. Bd X. S. 243—47) sammelte er Sagen der Heimat und veröffentlichte mit ihm gemeinsam auch einige Bücher. W. hat fast ausschließlich geschichtliche Stoffe bearbeitet. Mit Ausnahme von Nr 2) erschienen alle Veröffentlichungen W.s unter seinem Pseudonym.

a) Meusel Bd 21. S. 376—77.

b) Rassmann, Fr[iedrich]: Kurzgefaßtes Lexicon deutscher pseudonymer Schriftsteller von der ältern bis auf die jüngste Zeit ... Leipzig 1830. S. 181.

c) Schmidt, Andreas Gottfried: Gallerie deutscher pseudonymer Schriftsteller, vorzüglich des letzten Jahrzehents. Ein Beitr. z. neuesten Literaturgesch. Grimma 1840. S. 199—200.

1) Kinderspiele für alle Jahreszeiten. Mit 13 Kupf. Leipzig: Industrie-Compt. 1820. 1 Bl., VIII, 238 S.
Vorrede v. Johann Christian Dolz.
Wohlf. [Titel-]Ausg. Leipzig: Hunger 1840.
Rez. ZtgelegWelt 27. Okt. 1820, Nr 210, Sp. 1677—78. — AllgLitZtg 1821, Erg.Bl. Nr 4, Sp. 32. — Literaturztg f. Deutschlands Volksschullehrer 1821, H. 2, S. 140.

2) (mit Ewald Victorin Dietrich): Kurze Uebersicht der Geschichte des Bergbaues im Königl. Sächs. Erzgebirge; nach Albinus Meißnerischer Bergchronik in gedrängtem Ausz. frei bearb. u. bis auf d. neuesten Zeiten fortgef., auch m. e. tabellar. Uebersicht d. freien Bergstädte Sachsens vers. Annaberg: Freyer 1822. XII, 159 S., m. 4 Taf.

3) (mit Ewald Victorin Dietrich): Die romantischen Sagen des Erzgebirges. Wahrheit u. Dichtung. Gemeinschaftl. hrsg. Bdch. 1—3. Annaberg: Freyer 1822—25.
Enth. von W. in Bdch. 1: Der Greifenstein und seine Sagen. — Emma von der Greifenburg. — Meister Jahn. — Die lange Schicht. — Sebastian Romner. — Prüfung und Lohn. — Bergsegen und Übermuth. — Barbara Uttmannin. — Georg Einenkel. — Ulrich Mengemeyer. — Das Trinitatisfest und die berühmte Gottesackerlinde zu Annaberg. — Bdch. 2: Georg Schmidt, des Fürstensohnes Herzog Alberts Retter und die Errichtung des im Jahre 1822 an dem Fürstenbrunnen errichteten Monuments. — Scenen aus dem Hussitenkriege und aus dem Leben Friedrichs des Streitbaren. — Hochherzigkeit und Unerschrockenheit des Magistrats zu Freiberg im Jahre 1446. — Friedrich Myconius, sein Leben und sein Wirken im Gebirge. — Das Treiben des Ablaßpredigers Tezel im sächsischen Erzgebirge.
Rez. AbdZtg 16. März 1822, Wegw. Nr 22, S. 86. — ZtgelegWelt 28. Juni 1822, Nr 124, Sp. 985—87 (Rich. Roos). — Journ. f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode 1822, S. 585—87. — LpzLitZtg 1825, Nr 324, Sp. 2592.

4) Hermann von der Ettersburg. Eine Rittergesch. aus d. 13. u. 14. Jahrh. Auf wahre Gesch. gegründet. Bdch. 1.2. Chemnitz: Starke 1825. 428 S.

5) Romantische Bilder der Vorzeit in bunter Reihe. Bd 1. Chemnitz: Starke 1825. 2 Bl., 356 S.

Inh.: Die Belagerung von Wien durch die Türken im Jahre 1683. — Das Pfaffenstürmen zu Erfurt im Jahr 1521. — Des Schicksals Wille. — Treue Liebe. — Eine Erz. aus d. letzten Zeiten des Reichs der Mauren in Spanien. — Kaiser Maximilian der Erste, als Landfriedensstifter und Selbstkämpfer für die deutsche Nationalehre. — Die Ruinen. Eine alte thüring. Volkssage.

Rez. AbdZtg 31. Aug. 1825, Wegw. Nr 70, S. 278 (Rich. Roos.) — BllLitUnt. 29. Juni 1827, Nr 149, S. 596 (41).

6) Der Zug in's heilige Land. Ein romant.-histor. Gemälde aus d. 12. Jahrh. Meißen: Klinkicht; Leipzig: Mittler 1827. 312 S.

Rez. Komus, Lit.-krit. Beibl. d. Hebe 1828, Nr 3, S. 11. — BllLitUnt. 28. Febr. 1829, Beil. Nr 2.

7) Der Vernichtungszug des kaiserlichen Feldherrn Holke durch das sächsische Erzgebirge im Jahre 1632. Zwickau 1829: Höfer. 120 S.

Rez. BllLitUnt. 7. Dez. 1829, Beil. Nr 29.

8) Denkwürdigkeiten aus dem großen Panorama der Welt und des Menschenlebens auf jeden Tag des Jahres. Ein Lesebuch f. alle Stände. Bd 1—12. Meißen: Klinkicht (sp.: Klinkicht u. Sohn) 1830—34.

9) Historischer Bildersaal der sächsischen Geschichte für alle Tage im Jahre. Bd 1—6. Mit Kupf. Meissen: Klinkicht u. Sohn 1834—38.

Jeder Bd enth. 2 Monate.

Rez. RepDtLit. 6, 1835, S. 167—68 (5). — Unser Planet 27. März 1835, Nr 74, S. 295—96.

10) Beiträge und Abdrucke in:

a. Der Erzgebirgische Bote (Zwickau) 1807—10.

b. Gemeinnütziger Erzgebirgischer Anzeiger f. alle Stände.

c. Gemeinnützig unterhaltendes Annaberg'sches Wochenblatt.

d. Neue Zeitung f. d. Jugend 10. Febr. 1823, Nr 18, Sp. 137—44: Das Messingwerk Rothewisch im Voigtlande.

e. Miscellen zur Belehrung und Unterhaltung (Dresden) 1817—26.

f. Hebe (Leipzig) 1824, 9. Febr., Nr 18, Sp. 137—41; 12. Febr., Nr 19, Sp. 147—51; 14. Febr., Nr 20, Sp. 153—57: Karl Heinrich Friedrich. Mörder seiner Pflegeältern. — 3.—13. Mai, Nr 53—57, Sp. 417—20, 428—30, 433—36, 444—47, 453—56: Sidonia, Gräfin von Hassenstein. Ein Gemälde aus d. Zeiten d. dreißigjähr. Krieges. — 2. bis 7. Aug., Nr 91—93, Sp. 721—26, 732—35, 737—40: Die Ruinen. Eine thüring. Sage. — 2.—11. Dez., Nr 143—147, Sp. 1137—41, 1148—52, 1158—60, 1164—66, 1173—75: Das große Zielschießen zu Freiberg im Jahre 1572.

1826, 17.—22. Apr., Nr 45—47, Sp. 353—57, 364—68, 369—74: Die Schwestern. Eine Erz.

g. Erinnerungen (Wien) 4, 1824, S. 170—74: Die Ruinen. Eine thüring. Sage.

h. Idunna. Jugend-Zeitung f. Schule, Haus u. Welt 1827, 9. Okt., Nr 112, S. 447—48; 11. Okt., Nr 113, S. 449—50: Kindespflicht und Kindesliebe. Eine Erz., fast buchstäblich wahr. — 6. Dez., Nr 135, S. 537—40: Volney Beckner. Eine Erz.

1828, 2. Febr., Nr 14, S. 53—56; 5. Febr., Nr 15, S. 57—60; 7. Febr., Nr 16, S. 61 bis 62: Heinrich Boursault. Eine Erz. — 12. Aug., Nr 90, S. 356—60; 14. Aug., Nr 91, S. 361—64; 16. Aug., Nr 92, S. 365—66: Der Kaisermord, oder: Das Kloster Königsfelden. Eine Erz. — 4. Nov., Nr 123, S. 489—92; 6. Nov., Nr 124, S. 493—95; 8. Nov., Nr 125, S. 497—500; 11. Nov., Nr 126, S. 501—04; 13. Nov., Nr 127, S. 505—08; 15. Nov., Nr 128, S. 509—12; 18. Nov., Nr 129, S. 513—15: Georg Neumark, oder: Hoffnung auf Gott läßt nicht zu Schanden werden. Eine Erz.

1829, 21. März, Nr 33, S. 129—32; 24. März, Nr 34, S. 133—34: Sultan Mahmud der Zweite.

i. Der erzgebirgische Volksfreund 9, 1828, Nr 5, S. 65—69; Nr 6, S. 81—84; Nr 7, S. 97—101; Nr 8, S. 113—16; Nr 9, S. 129—33; Nr 10, S. 145—48; Nr 11, S. 161—64; Nr 12, S. 177—80; 1829, Nr 1, S. 5—8; Nr 2, S. 22—25; Nr 3, S. 38—41: Die Schreckenstage für das Erzgebirge 1632.

10, 1829, Nr 4, S. 53—56; Nr 5, S. 69—71: Fluch und Segen. — Nr 6, S. 81—84; Nr 7, S. 97—100; Nr 8, S. 114—17: Schwesterliche Liebe und Treue bis in den Tod. — Nr 10, S. 145—49; Nr 11, S. 161—65: Der eingemauerte Pfarrer. ⟨Ein Gemälde aus d. Zeit d. dreißigjähr. Krieges.⟩ — Nr 12, S. 177—78: Der Epileptische, oder göttliche Strafe des Frevlers. ⟨Eine Legende aus d. Vorzeit.⟩

11, 1830, Nr 5, S. 65—68: Das Gespenst in der Todtengruft. — Nr 5, S. 73—74: Wie in Zwickau einst ein Kirchendieb an den Galgen buchstabirt wurde. — Unterz.: A. T.

12, 1831, Nr 4, S. 50—55: Die Marterwoche zu Pasewalk. ⟨Ein Schaudergemälde aus d. Zeit d. dreißigjähr. Krieges.⟩ — Nr 6, S. 81—87: Georg Neumark. — Nr 10, S. 149 bis 150: Einige statistische Notizen über Freiberg. — Unterz.: A. T.

13, 1832, Nr 1, S. 2—8; Nr 2, S. 17—22; Nr 3, S. 33—37; Nr 4, S. 49—53: Die Schlacht bei Breitenfeld, am 7. September 1631. — Nr 5, S. 65—69: Erasmus Luezer. — Nr 6, S. 81—86; Nr 7, S. 97—101; Nr 8, S. 119—21: Gustav Adolph und Wallenstein, im Sommer 1632, bei Nürnberg. ⟨Forts. d. histor. Gemäldes: die Schlacht bei Breitenfeld.⟩

k. Weitere Drucke in: Der Sächsische Trompeter (Meißen; vgl. Estermann 3.104). — Neueste Damenbibliothek (Wien; vgl. Estermann 3.140). — Ceres (Leipzig; vgl. Estermann 3.156).

70. **Wen(t)zel, Johann Heinrich Christian** (gen. Wenzel der Ältere)

s. Bd XI/1. S. 377. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 18. August 1765 in Benneckenstein, gest. um 1823 (?).

Sohn des Nagelschmieds Johann Bernhard W., der 1755 die Fuhrmannstochter Johanne Emiliane Eleonore Lütgens geheiratet hatte. W. erlernte das Zimmermannshandwerk und war später als Holzhändler vielfach auf Reisen. Gönner im Braunschweigischen, darunter der Hofrat Wilhelm Ribbentrop, beföderten die Drucklegung seiner dramatischen Werke. W. ist zuletzt 1821 in Braunschweig, dann in Hannover, 1822 in Darmstadt und 1823 wieder in Braunschweig auf der Durchreise gewesen.

Zur Literatur:

a) Raßmann, Friedrich: Gallerie der jetzt lebenden deutschen Dichter, Romanenschriftsteller, Erzähler … 2., mehr erw. Forts. Helmstädt 1821. S. 78. [Im „Pantheon" 1823 nicht mehr aufgen.!]

b) Minos [d. i. Georg Peter Dambmann]: Korrespondenz-Nachrichten. Darmstadt, den. 10. Nov. Mrgbl. 18. Nov. 1822, Nr 276, S. 1104.

Zu den Werken:

zu 2) Der Geitzhals in Verzweiflung und Freuden, oder daß [!] Erkenntniß. Lustsp. in 2 Aufz. Braunschweig: Verf. 1822. 71 S.
„Meinen hohen und wohlwollenden Gönnern, den Pränumeranten und Beförderern meiner dramatischen Werke, zu Braunschweig und Wolfenbüttel ... gewidmet."
Ist nicht identisch mit Nr 1).

Ferner nachzutragen:

1) Volks- und Heldenlied auf sämmtliche merkwürdige Haupt-Schlachten in den glorwürdigen Feldzügen der Jahre 1813, 1814, und 1815, gegen den Usurpator Napoleon Buonaparte. o. O. [um 1815]. 10 S.

2) Deutschlands Stärke und Rettung. Ein sprechendes Denkmal 1813. Romant.-milit. große Oper in 5 Aufz., mit e. Prolog in 1 Aufz. Braunschweig: Verf. 1822. 52 S.

71. **Westphal,** Johann Reimer **Gottlieb**

Geb. 28. März 1776 in Schleswig, gest. 28. März 1833 ebda.

W. war Maler und städtischer Auktionsverwalter, zeitweise Bürgerdeputierter in Schleswig.

a) Lübker, Detlef Lorenz, u. Hans Schröder: Lexikon der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen und Eutinischen Schriftsteller von 1696 bis 1828. Abth. 2. Altona 1830. S 693.

b) [Todesnachricht.] Königl. priv. gemeinnütziges u. unterhaltendes Wochenblatt f. Itzehoe u. d. Umgegend 4. Mai 1833, Nr 18, Sp. 439.

c) Neuer Nekrolog Jg. 11, S. 930.

d) Alberti, Eduard: Lexikon der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Schriftsteller von 1829 bis Mitte 1866. Bd 2. Kiel 1868. S. 556.

1) Beiträge in:

a. Schleswiger Intelligenzblatt.

b. Die Biene (Hamburg) 3, 1823, Nr 124, S. 2260: Logogryph.

c. Eidora 1823, S. 162: An die Einsamkeit. — S. 204—05: Am Geburtstage des Herrn Etatsraths Suadicani, den 17. Dec. 1820.

72. **Winterberger, Johann Martin**

Geb. 3. Dezember 1744 in Ansbach, gest. 28. Juni 1823 ebda.

Sohn eines Schneiders, war anfangs Weinschenk in seiner Vaterstadt; 1777 heiratete er, eröffnete einen Krämerladen und erwarb 1779 das Bürgerrecht. W. wurde mit der Zeit wohlhabend und besaß ein eigenes Haus. Im Jahre 1785 zog er sich auf einer Reise eine Erkrankung zu, an deren Folgen er erblindete. Später hat er sein Haus an den Bierbrauer Boß verkauft. W.s Gedichte — überwiegend religiöse Betrachtungen — schrieb

er nur für sich selbst; in einem Testament verfügte er 1807 eine Veröffentlichung nach seinem Tode und bestimmte die zu erwartende Einnahme für einen guten Zweck.

1) Auf die edle Buchdruckerkunst. o. O.: Knöbel 1797. 1 Bl.
Wieder abgedr. in Nr 2) S. 86–87.

2) Gedichte. Nach dessen Tod auf Verlangen zum Besten armer Schulkinder hrsg. v. d. beiden Testamentsexecutoren [Johann Friedrich Hollenbach u. Johann Georg Boß]. Ansbach 1824. VI, 119 S.
Enth. Vorbericht. Ansbach im Monat Juni 1807. — 1. Abschn. [Erbauungsgedichte.] S. 1–65. — 2. Abschn. [Vermischte Gedichte.] S. 66–105: — Nachtrag. S. 106–19.
Dazu: Anzeige. Ansbach den 20. October 1823. Die Testamentsexecutoren Johann Friedrich Hollenbach, Johann Georg Boß. 1 Bl.

73. **Wünnig,** Anton Daniel **Philipp**

s. Bd XIII. S. 395. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Geb. 28. September 1783 in Celle, gest. 5. April 1822 ebda.

Der Vater von W., der Kaufmann Georg Dietrich W., starb bereits 1803, die Mutter 1817, so daß der blind Geborene für seine gemütskranke Schwester und für sich selbst den Unterhalt schaffen mußte.

Zu den Werken nachzutragen:

1) [Hrsg.] Der Philosoph in der Einsamkeit. Ein Wochenblatt. Celle u. Leipzig 1821.
Die Zschr. ersch. nur kurze Zeit; vgl. Vaterländ. Archiv 1824, S. 83.

74. **Zollikofer, Hektor**

Geb. 20. August 1799 in St. Gallen, gest. 17. Februar 1853 ebda.

H. war Sohn eines Barbiers und Perückenmachers; er kam 1806 auf die St. Katharinenschule, wechselte 1810 zur Realschule über und besuchte seit 1814 das Kollegium, eine höhere Lehranstalt. Sein Vorbild wurde der Lehrer Peter Scheitlin. Der Schulbetrieb behagte ihm nicht und so folgte er 1818 seinem Freunde Stähelin in die Landwirtschaft. Eine Zeitlang war er auch als Lehrer an der Armenschule in Hofwil und, nach drei Monaten, an der Erziehungsanstalt in Langnau tätig. Aber Z. mußte auf Verlangen seiner Familie das Theologiestudium aufnehmen. 1821 legte er die Examina ab und kehrte dann nach Langnau als Lehrer zurück; 1824 nahm er eine Stelle als Hauslehrer in St. Aubin an. — Z. war auf die Dauer in diesen Tätigkeiten nicht glücklich; er wollte sich die Welt anschauen und vom Leben lernen. So begann er 1825 eine große Wanderung und zog bettelnder Weise von der Schweiz durch das südliche und mittlere Deutschland zur Ostsee und über Dänemark bis nach Schweden und rheinaufwärts wieder nach Basel zurück. Alle Reiseunkosten konnte er durch Geschenke, die er bei Auftritten in fürstlichen Häusern erhielt, begleichen. Nach seiner Rückkehr 1826 wurde Z. Regierungssekretär in St. Gallen, 1831 Sekretär der Finanzkommission; er füllte aber sein Amt nicht aus, sondern beschäftigte sich mit allerhand Liebhabereien, so daß er 1832 ausscheiden mußte. Ohne Mittel für seine Familie zu besitzen, machte er sich erneut auf eine Wanderung,

besuchte Bayern, Österreich und Oberitalien. Im Oktober 1832 war er wieder daheim; spätere Reisen unternahm er noch im Auftrage eines Vereins. Aber Z. hatte keine geregelten Einkünfte; so beschäftigte er sich 1835 in St. Gallen als Rollomaler, 1836 als Schlosser, dann als Bibliothekar der Lesegesellschaft. 1843 hat Z. noch einmal geheiratet. Seine späten Jahre waren von Krankheit belastet.

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrunderts. Leipzig (1884). S. 610.

b) Werner, Heinrich: Kurze Biographien der Verfasser der Lesestücke in den pfälzischen und hessischen Volksschul-Lesebüchern. Speyer 1888. (H. Werners Autorensamml.) S. 186.

c) Ludin, Alfred: Der schweizerische Almanach „Alpenrosen" und seine Vorgänger ⟨1780—1830⟩. Diss. Zürich 1902. S. 190 u. ö.

d) Jenny, Gustav: Hektor Zollikofer ⟨1799—1853⟩. Ein vergessener St. Gallischer Dichter. Mit 7 Ill. u. 2 Handschriftproben. St. Gallen 1917. IV, 61 S. (Neujahrsbll. Hrsg. v. Hist. Ver. d. Kantons St. Gallen.) — ([Anschl.]: St. Galler Chronik ... [u.] St. Gallische Literatur ... 1916. S. 63—95.)

e) Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 7. Neuenburg 1934. S. 676 (J. M[üller]).

f) Kosch, Wilhelm: Deutsches Literatur-Lexikon. Biogr. u. bibliogr. Handb. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3546—47.

1) Handschrift: Gesammelte Gedichte 1817—1852. — Bes.: St. Gallen StB (Vadiana).

2) An die Versammlung der schweizerisch-gemeinnützigen Gesellschaft in St. Gallen, am 22. August 1820. [Ged.] St. Gallen (1820).

3) Gedanken und Dichtungen auf meinem Wege zwischen der Schweiz und Schweden. Th. 1.2. St. Gallen: Huber u. Co. 1827.

Rez. AbdZtg 30. Juni 1827, Wegw. Nr 52, S. 206—07 (Th. Hell). — Mrgbl. 6. Juli 1827, Lit.Bl. Nr 54, S. 216; 30. Sept. 1828, Lit.Bl. Nr 79, S. 316. — Hermione (Hamm) 22. Aug. 1827, Abth. 2, Nr 30, Sp. 470—72; 16. Apr. 1828, Abth. 2, Nr 16, Sp. 251—52 (L. S. H.). — AllgRepertLit 1826, Bd 4, S. 59—61. — AllgLitZtg 1827, Nr 208, Sp. 822—24. — BllLitUnt. 15. Mai 1828, Nr 113, S. 451. — Mitternachtbl. 1. Sept. 1828, Nr 139, S. 555—56 (E. C. K.).

4) Auf die Jahresfeyer 1827 (des wissenschaftlichen Vereins St. Gallen). [Ged.] Comp. v. *Ferdinand Huber*. (St. Gallen 1827.)

5) [Anon.]: Zuruf an die Freunde des Vaterlandes zur Verschmelzung der zwey und zwanzig Kantone in wenigere. St. Gallen 1830. 16 S.

6) Parabeln und Dichtungen. St. Gallen: Huber u. Co. 1830. VI, 154 S.

Rez. Neues Allg RepertLit. 4, 1833, S. 18—19 (15). — JenAllgLitZtg 1834, Nr 228, Sp. 387—89 (-a-); Erg.Bl. Nr 57, Sp. 71—72. — BllLitUnt. 8. Febr. 1836, Beil. Nr 5, S. 174 (4).

7) Der Siegelkünstler oder deutliche Anleitung zu der Kunst, sowohl einfache und zusammengesetzte ... Siegel-Abdrücke zu fertigen. Nebst e. kurzen herald. Einl. u. e. Anh. f. Siegelsammler u. Sammlerinnen, Graveurs, Schreiber, Archivare usw. St. Gallen 1833.

8) Neues und pikantes Trio für gesellschaftliche Abendunterhaltung, bestehend in: I. Komischen Wortbildern, II. Symbolisch mimischem Sprüchwörterspiel, III. Neuen, originellen Räthseln. St. Gallen 1834.

9) Der Wolfssäugling. Roman aus d. 16. Jahrh. Th. 1.2. St. Gallen: Wartmann u. Scheitlin 1836. 224 S.

10) Neun Lieder zur Unterstützung des Gesanges der 1799er (Jahrgängerverein). Mai 1839. St. Gallen (1839).

11) [Red.] Des Sergeanten Johann Georg Fäßler von Oberuzwyl Militär-Schicksale und Reise nach Griechenland, Aegypten und dem gelobten Lande. Von ihm selbst erz. St. Gallen u. Bern: Huber u. Co. 1840. IV, 213 S.
Rez. Literar. Ztg 5. Aug. 1840, Nr 32, Sp. 598—99.

12) Festrede bei Anlass der Familienfeier der Zollikofer von Altenklingen ... St. Gallen 1842. 27 S.

13) Palmen und Cypressen auf die Gräber Heimgegangener. In e. Ausw. v. Trauerliedern u. Grabschriften. St. Gallen: Scheitlin u. Zollikofer 1844.

14) Neue Reduktions-Tabellen für Ellenmaaß und Gewicht. St. Gallen: Scheitlin u. Zollikofer 1844. 2 Bl., 36 S.

15) [Anon.]: Theodicée oder Universalpredigt der Erhebung und des Trostes. Ein Versuch von X. St. Gallen: Scheitlin u. Zollikofer 1847. 32 S.

16) Beiträge und Abdrucke in:

a. Morgenblatt f. gebildete Stände 1810, 27. Dez., Nr 310, S. 1237—38; 28. Dez., Nr 311, S. 1242—44: Rabdomantische Versuche.
1824, 27. Febr., Nr 50, S. 197—98: Allmacht der Hoffnung.
1825, 30. Apr., Nr 103, S. 409: Der Philosoph auf dem Schlachtfelde. — 3. Mai, Nr 105, S. 419—20: Das Haus im Flußbeet. — 10. Mai, Nr 111, S. 443: Der Nomade.

b. Alpenrosen 1825, S. 31—43: Parabeln, Bilder und Fabeln. 3. Der Vater und die Söhne. 4. Das alte und das neue Haus. 5. Der Fink und die Nachtigall. 6. Alfred und die Blumen. 7. Der Löwe und das Aas. 8. Die Knaben und das Kerzenlicht. 9. Der Bach und der Strom. 10. Der Gärtner und der Nelkenstock. 11. Der Delphin und die Fische. 12. Die beyden Frauen. 13. Adolph und Johanna. 14. Die Kuh, das Pferd, das Schaf und der Hund. 15. Die drey Gläser. 16. Die Störche und der Adler. — S. 61—62: Bilder des Lebens. — S. 375—76: An mein Vaterland.
1826, S. 70—72: Alpenreiselied. — S. 290: Frühlingsliedchen. — S. 370—72: Der Glaube. — S. 376: Räthsel.
1827, S. 306: Alpenliedchen.

c. Zeitung für die elegante Welt 1825, 28. Juni, Nr 124, Sp. 989—90: Frühlingslied 1825. — 30. Juni, Nr 125, Sp. 993: Liebe. — 14. Juli, Nr 135, Sp. 1078: Der Schatten und der Mensch. [Prosa.] — 18. Juli, Nr 138, Sp. 1102: Die Ströme. [Prosa.]

d. Elbinger Anzeigen 22. März 1826, Nr 23, Beil.: Der Nomade.

e. Allg. Modenztg 1828, Nr 24, Sp. 190—92: Drei Parabeln. 1. Die Muschel. 2. Der Veilchenstrauß und die Eiche. 3. Der Magnet und die Metalle.

f. Appenzellisches Unterhaltungs- und Avis-Blatt 1830, 1. Jan., Nr 1, S. 2—3: Politisches Neujahrlied 1830. — 20. Jan., Nr 3, S. 9: Schmiedeliedchen. — S. 11: Räthsel. — 2. Febr., Nr 5, S. 17: Buchbinderliedchen. — 10. Febr., Nr 6, S. 21: Der Winter 1830, um Lichtmeß. In Appenzeller Dialekt. — 17. Febr., Nr 7, S. 25: Schusterliedchen. — 24. Febr., Nr 8, S. 33: Zweites Lied an den Winter. In St. Galler Dialekt. — 17. März, Nr 11, S. 41: Hoffnung. — 24. März, Nr 12, S. 45: Müllerliedchen. — 31. März, Nr 13, S. 49: Die Berge. — 28. Apr., Nr 17, S. 65: Schneiderliedchen. — 5. Mai, Nr 18, S. 69: Frühlingslied. — 26. Mai, Nr 21, S. 81: Schlachtlied. — 9. Juni, Nr 23, S. 89: Lied. — 30. Juni, Nr 26, S. 101: Matrosenlied. — [Ab Nr 13 sind die Abdr. anonym.]

g. Schweizerblätter (St. Gallen) 2, 1833, S. 14—23: Reise durch einen Theil der Schweiz, Italien und Deutschland. — S. 31—35: Der Wolfssäugling. Roman aus d. 16. Jahrh.

4, 1835, S. 75—85: Die Bergfahrt. Nov.

h. Schweizerischer Merkur (Burgdorf) 2, 1835, S. 9—19: Die Höhle von Motier. Nov. — S. 36—48: Reisenotizen vom Jahre 1833. [Angek. Forts. ist nicht ersch.]

i. Kurz, Heinrich: Blumenlese aus den neuern Schweizerischen Dichtern. Bd 2. Zürich 1860. S. 89—90: Aetna. — St. Bernhard. — Ochsenkopf. — Sinai.

k. Panorama oder die Kunst für das Volk. Mitt. d. Edmund Dorer-Stiftung zum barmherzigen Samariter. Unter Mitw. zahlr. Freunde hrsg. v. Jakob Emil Rothenbach. Liestal 1894. S. 51—60, 87—96, 126—28, 148—60, 184—92, 209—24, 244—56, 275—88, 310—20, 338—51, 370—86: Woldemar der Geisterschützling, Protektor von Hoch-Afrika. Phantasiestück.

l. Weitere Drucke in: Erheiterungen (vgl. Estermann 1.76). — Österreichisches Bürgerblatt (vgl. Estermann 2.195). — Palmblätter (Würzburg; vgl. Estermann 4.60). — Schlesische Blätter für Unterhaltung, Kunst und Literatur (vgl. Estermann 4.114). — Aurora (Bremen; vgl. Estermann 5.54). — Frankfurter Konversationsblatt (vgl. Estermann 5.137). — Preussischer Volksfreund (vgl. Estermann 6.102). — Der schweizerische Jugendfreund (vgl. Estermann 6.160). — Neue illustrierte Zeitschrift (Stuttgart; vgl. Estermann 8.35).

17) Nicht ermittelt sind die Abdrucke von: a. Bianca oder der Raub auf dem Dampfboot. Schausp. — b. Julie von Sternthal. Nov. — Verlorenes: Urwelt (Phantasie 1834), Wiener Reise (1834), Decomir (Phantasiestück 1838).

Anonyma

75. Reimereien von einer Köchin mit Zugaben von [Michael] Kosmeli. Halle: Hemmerde u. Schwetschke 1816. 3 Bl., XVIII, 19—201 S.

Darin S. III—XVII eine fingierte Biographie der verstorbenen Köchin Lieschen, aus deren Nachlaß angeblich die Gedichte der Seiten 19—53 stammen. — Außer eigenen Gedichten Kosmelis dann u. a. S. 129—30 Übersetzungen von Gedichten aus dem Russischen u. S. 141—201: Das Manuskript. [Schausp. in 18 Scenen.]

Vgl. auch Bd VI. S. 388, Nr 15, 6).

76. Klage der Bienen beym kalten Julius dieses Jahres. ⟨Von e. Würtemberger Landmann.⟩ [Ged.] Mrgbl. 3. Nov. 1821, Nr 264, S. 1053.

77. Elisabeth D.: Lied eines rheinländischen Landmädchens an Catharina Canzi. Mrgbl. 2. Sept. 1822, Nr 210, S. 837.

78. Naive Reime eines Hausknechts. Sammler 14. Dez. 1822, Nr 150, S. 599.

79. Gabriel: Die Auferstehung. [Ged.] Von e. neunjähr. Knaben gedichtet. ZtgelegWelt 25. May 1826, Nr 60, Sp. 481–82.

Auch in: Barmer Wochenblatt 30. März 1830, Nr 26.

80. Lieder für Blinde und von Blinden. Ges. u. hrsg. v. Johann Wilhelm Klein. Wien: Hrsg. 1827. 128 S.

Enth. neben Gedichten bekannter Verfasser auch folgende blinde Dichter: Louise Egloff: Die Blinde an die Zöglinge einer Lehr-Anstalt. S. 10–11. — Der Blinde auf sich selber. S. 28–29. — Der Vater Unser. (Musik v. *Franz Lachner*.) S. 40–41. — Ludwig van Baczko [vgl. Bd V. S. 495–96. Bd XIV. S. 865–67]: Trost der Blinden. S. 62. — T. Geiter: An Fräulein Therese von Paradies. Von e. blinden Schülerin. S. 63. — Julius Karl Friedrich [vgl. Bd V. S. 522]: Cantate. S. 72–75. — F. G. Funk: Danklied. S. 100. — Aufmunterung zur Zuversicht. S. 113–14. — Constantin Möllmann: Der Blinde an Gott. (Musik v. *Conradin Kreutzer*.) S. 118. — Angeh. ist: Johann Friedrich Richard [vgl. Bd XIII. S. 597]: Abschied von Vater Klein. 2 Bl.

Klein, Johann Wilhelm, geb. 11. April 1765 in Allerheim b. Nördlingen, gest. 12. Mai 1848 in Wien; Blindenpädagoge. Vgl. von Wurzbach, Constant: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich. Th. 12. Wien 1864. S. 51–54. — ADB. Bd 16. Leipzig 1882. S. 97–98 (A. Hirsch). — Österreichisches biographisches Lexikon. 1815–1950. Bd 3. Wien 1965. S. 382.

81. Das Mädchen ohne Schleier. [Ged.] ZtgelegWelt 23. Sept. 1828, Nr 187, Sp. 1489–91. (Mit Bemerkung v. Frhr von B-n.]

82. Ferdinand K---l: Der Kirchhof. 1. u. 2. Gesang. ⟨Von e. jungen Berliner Handwerker.⟩ Nützliches und unterhaltendes Berlinisches Wchbl. 25. Nov. 1826, Nr 934, Beil. S. 13137–38. — Dass. 3. Ode. Ebda 22. Nov. 1828, Nr 1038, Beil. S. 14801. — Dass. 4. Ode. Ebda S. 14802.

Von dems. Verf.: Die Jugend. [Ged.] Ebda 20. Dez. 1828, Nr 1042, S. 14857. — Neues Berlinisches Wchbl. 13. März 1830, Nr 11, S. 166: An den Ueberschwänglichen. [Ged.]

83. F. S.: Des Heilands Geburt. ⟨Improvisation e. Naturdichterin von Gefühl.⟩ Damen-Ztg 24. Dez. 1830, Nr 306, S. 1221–22.

---

§ 349.

Übersetzungen

Die letzten Jahrzehnte des achtzehnten und die ersten des neunzehnten Jahrhunderts sind nicht allein eine Zeit klassischer deutscher Dichtung, sondern auch klassischer Übersetzungen ins Deutsche. Im Bewußtsein der Nation leben neben den dichterischen Schöpfungen dieser Epoche auch Werke anderer Literaturen in derjenigen Gestalt weiter, die ihnen von Zeitgenossen unserer Klassiker gegeben worden ist. Das gemeinsame Medium, durch das Werke ganz unterschiedlicher Herkunft so unmittelbar zum Erlebnis werden konnten, war die Literatursprache der deutschen Klassik und Romantik; in ihr wurden sie zu Werken der Gegenwart. In dieser sprachlichen Gemeinschaft sind sie weitergegeben worden: Vossens Homer, Schlegels Shakespeare, Tiecks Don Quixote, Regis' Gargantua, Schleiermachers Platon wurden Bestandteile unserer Literatur.

Ein an Gipfelleistungen orientiertes Bild trifft aber nur einen Ausschnitt aus der fast unübersehbaren Menge von Übersetzungen, die in den Jahren 1815—1830 erschienen sind und die in nicht minder großer Anzahl ein Publikum suchten und erreichten, wie Werke heimischen Ursprungs. Eine der Ursachen für das große Ausmaß der Übersetzungsliteratur liegt in der kommerziellen Ausnutzung literarischer Erfolge in anderen Ländern durch das Verlagswesen und das Theater. Beide sicherten sich ihre Anteile, indem sie die auswärtigen literarischen Bewegungen und den Markt beobachteten, Textvorlagen schnell heranschafften und diese durch ihnen verpflichtete Autoren übersetzen ließen und im Wettlauf mit Konkurrenten ins Publikum brachten. Wenn schon literarische Werke deutscher Schriftsteller nicht als persönliches Eigentum der Verfasser oder ihrer Verleger angesehen wurden, so traf das in verstärktem Maße für ausländische Literatur zu. Die Folge davon war, daß nicht selten mehrere Übersetzungen fast gleichzeitig angeboten wurden, eilfertig gekürzte und hastig geradebrechte neben sorgsam ausgearbeiteten, so daß der Empfänger ganz unterschiedliche Eindrücke vom Original empfangen mußte. Eine Begleiterscheinung dieser Betriebsamkeit war die Herausbildung einer durch fremdartige Fügungen und das Original sklavisch nachahmende Wortbildungen beschwerte Übersetzungssprache, die nicht ohne Einfluß auf den deutschen Sprachgebrauch geblieben ist.

Auf einigen Gebieten wurde der Import fremdländischer Literatur so stark empfunden, daß Befürchtungen für negative Auswirkungen auf das einheimische Schaffen laut wurden. So klagen 1831 die „Blätter für literarische Unterhaltung": „Alle diese Verdeutschungen sind wie Mehltau auf den Blüten unseres nationalen Lustspiels; sie entziehen dem kränkelnden Bäumchen seine letzte Nahrung und werden damit enden, es ganz zu ersticken. Welche Bühne soll ein deutsches Lustspiel honorieren, wenn sie schon für 6 Gr. ein französisches haben kann?" Charakteristisch für diese Betriebsamkeit sind die Übersetzungsanzeigen, in denen über die Presse mitgeteilt wird, daß ein Werk bereits zu haben sei, ja daß an der Übertragung gearbeitet werde oder sie demnächst erwartet werden könne. Hier liefern nicht nur Verlage eine Vorschau, sondern auch Übersetzer selbst, die befürchten mußten, mit anderen in Kollision zu kommen und dabei vielleicht selbst Einbuße zu erleiden.

Verläßliche Zahlenangaben, aus denen sich der Anteil der Übersetzungsliteratur ablesen läßt, sind nur für die Buchproduktion beizubringen, also nur für ein Teilgebiet neben den Zeitschriftenveröffentlichungen und den Theaterhandschriften, und sie ergeben folgendes Bild: Von den zwischen 1815 und 1830 in den Meßkatalogen angebo-

tenen fast 70000 Büchern entfallen auf die schöne Literatur annähernd 8500 Titel; hiervon sind 2000 Übersetzungen. Mehr als jedes vierte literarische Werk kommt also aus einer anderen Literatur an den deutschen Leser. Wieviele Zuhörer und Zuschauer mit den Bühnenwerken erreicht werden, also auch Bevölkerungsschichten, die nicht zum begrenzten Kreis von Lesern gezählt werden können, ist nicht auszumachen.

Mit der Zunahme der Übersetzungsliteratur geht auch eine Neubewertung des Übersetzens als eine literarische Tätigkeit einher. Dieser Wandel vollzieht sich allmählich von einer durch Interesse an anderen Völkern bestimmten Motivation, wie das etwa bei Herder sichtbar wird, zu einem Mittel der Anregung eigenschöpferischer Literaturwerke in der Geniezeit, mit der der Übersetzer aus einer untergeordneten Stellung in eine geachtete Vermittlerrolle aufsteigt, deren Problematik Wilhelm von Humboldt 1796 folgendermaßen umreißt: „Alles Übersetzen scheint mir schlechterdings ein Versuch zur Auflösung einer unmöglichen Aufgabe. Denn jeder Übersetzer muß immer an einer der beiden Klippen scheitern, sich entweder auf Kosten des Geschmacks und der Sprache seiner Nation zu genau an sein Original oder auf Kosten seines Originals zu sehr an die Eigentümlichkeit seiner Nation zu halten. Das Mittel hierzwischen ist nicht bloß schwer, sondern geradezu unmöglich." Der Empfänger dieser Worte, A. W. Schlegel, hat durch sein übersetzerisches Lebenswerk einer der Originaldichtung gleichgewichtigen Wertung den Boden bereitet, die wenig später Goethe in den Satz kleidet: „Was man auch von der Unzulänglichkeit des Übersetzens sagen mag, so ist und bleibt es doch eines der wichtigsten und würdigsten Geschäfte in dem allgemeinen Weltverkehr."

Aber weder verlegerische Spekulation, noch die begeisterten Bemühungen von Übersetzern wären allein in der Lage gewesen den fremdländischen Werken zur Wirkung zu verhelfen, wenn ihnen nicht die Bereitschaft der Leser entgegengekommen wäre. Diese war zu allererst von klassischer Bildung und von der Überzeugung der ihr eigenen humanistischen Werte bestimmt. Hieraus resultiert auch weiterhin die außergewöhnliche Wertschätzung der antiken Schriftsteller, deren eingehende Lektüre und intime Vertrautheit beim heimischen Publikum. Sie ganz in Besitz zu nehmen, nicht nur dem Inhalt der Werke nach, sondern noch weit mehr in ihrem Gehalt und in ihrer Form, ist das Anliegen aller derjenigen Übersetzer, die es unternommen haben, in immer neuen Ansätzen und Versuchen ihren Autor den Deutschen anzueignen. Denn nicht die philologische Richtigkeit der Übersetzung gibt mehr ausschließlich oder überwiegend den Maßstab ab — sie wird in der Blütezeit klassischer Studien eine selbstverständliche Voraussetzung —, sondern, seit Voß, die künstlerische Nachgestaltung. Immer wieder wird Erreichtes in Frage gestellt, noch Besseres angestrebt, noch Schwierigeres in Angriff genommen. Die Zeitgenossen dieser fünfzehn Jahre bekommen nicht nur einen Homerübersetzer, sondern deren acht, Sophokles von zehn Bearbeitern dargeboten, und sie erhalten den deutschen Euripides fünfmal, den Pindar gar achtmal, ja sogar Plotinos und viele andere Griechen mehr. Ähnlich im Lateinischen, wo Horaz mit über 25 deutschen Ausgaben bevorzugter Autor ist, gefolgt von Ovid, Vergil, Juvenal. Das philologische Interesse lenkt auch hier zu zahlreichen früher wenig beachteten Dichtern und greift über zu den Mittel- und Neulateinern. Hier sind es vornehmlich die altchristlichen Hymnen, auf die man sich besinnt und die künstlerisch eingedeutscht werden.

Als Klassiker — freilich in einem sehr unterschiedlichen Sinne — gelten bereits auch einige Dichter neuerer Zeiten, um deren konforme Nachgestaltung sich deutsche Übersetzer dieser Jahre bemühen. Es handelt sich zuerst um einige Dramatiker von übernationaler Geltung wie Shakespeare, Calderón und Racine. In der deutschen Rezeptionsgeschichte gebührt hierbei Shakespeare der oberste Rang. Das Ringen um eine deutsche Shakespeareübersetzung kulminiert während unseres Zeitraums im Abschluß der Übersetzung von Schlegel und Tieck, an der freilich jetzt weder der eine noch der andere den gewichtigsten Anteil haben, sondern ihre anonymen, selbstlos im Dienst der Idee stehenden Vollender. Aber die Bühne wurde nicht gleich von ihnen erobert; in Berlin

blieben die Bearbeitungen von Franz Horn, Friedrich Förster, Samuel Heinrich Spiker auf dem Spielplan, in Wien die Fassungen Joseph Schreyvogels. Um auch hier durchzudringen, bedurfte das Werk wohl erst der Patina. Vorerst ließ es die Zeitgenossen nicht ruhen, auch ihren eigenen Shakespeare zu schaffen, wo möglich in Gesamtausgaben, wie mit biederem Bemühen Voß, Otto Benda in bescheidener Werktreue und der kuriose Meyer, der Shakespeare in ein gewaltsames Deutsch zu bringen trachtete, und noch andere, die zum Teil mit ihren Versuchen mehr die Aufmerksamkeit der Presse erregten als anfangs Schlegel selbst. An seinem Shakespeare zeigt sich die Problematik so mancher über einen langen Zeitraum sich erstreckenden Übersetzungsarbeit mit ihren zwanghaft sich einstellenden Stilveränderungen von der genialen Initialprobe des „Hamlet" zu den altfränkischen Wendungen der Fortsetzer, die nicht mehr dieselbe Sprache sprechen, wie vor einem halben Menschenalter.

Von den französischen Bühnenklassikern hatte sich Racine am lebendigsten erwiesen, trotz aller Kritik, die A. W. Schlegel an seinem Werk geübt hatte. Die Schönheiten der biblischen Tragödie „Athalia" bemühten sich in diesen Jahren vier Bearbeiter in deutscher Sprache wiederzugeben, abar auch seine Antike-Dramen gerieten nicht in Vergessenheit. Eine Entdeckung der Romantik wird jedoch Calderón. Wieder hat A. W. Schlegel bahnbrechend gewirkt, und als man erst in Calderón den christlich-katholischen Klassiker erkannt zu haben meinte, mehrten sich die Übersetzungen in einem Maße, daß der Schritt zum romantischen Calderonismus auch hierin offenbar wurde. Sechs Sammelausgaben in deutscher Sprache traten fast gleichzeitig auf den Markt, ohne daß es einer gelang, der künstlerischen Gestalt der Vorlagen ganz gerecht zu werden.

Die Beschäftigung mit Klassikern der neueren Literaturen lenkte naturgemäß auch die Aufmerksamkeit auf deren Umfeld. Shakespeare zog das Interesse der Übersetzer auf seine Vorgänger und Zeitgenossen, Racine auf andere Dramatiker Frankreichs, und der Entdeckung Calderóns folgte die Lope de Vegas, dieses ganz anders gearteten Spaniers. Auch hier waren es mehr die Enthusiasten und Dilettanten als die Philologen, die diesen Wegen nachspürten und ihren Ertrag ausbreiteten, Tieck und Baudissin bei den Engländern, Castelli und Hell bei den Franzosen und Soden und von der Malsburg bei den Spanieren. Was von der dramatischen Literatur gesagt wird, trifft auch für die klassischen Werke der Erzählkunst zu: dem Don Quijote folgten die spanischen Novellen, dem Boccaccio die bis dahin wenig beachteten italienischen Erzähler, den Goldsmith und Sterne auch die anderen englischen Epiker des Jahrhunderts, und nach Voltaires Prosawerken wurde die französische Romanliteratur schon bis zu den Erstlingen Balzacs hin aufmerksam verfolgt.

Die Romantiker wenden sich aber auch mit einer besonderen Liebe den großen Italienern zu; das Studium Dantes als eines Gestalters des mittelalterlichen Weltbildes beschäftigt nicht nur die Berufsübersetzer Kannegießer und Streckfuß, sondern auch den jungen Prinzen Johann von Sachsen, dem die Dante-Forschung zur zweiten Lebensaufgabe wurde. Auch Petrarca und Boccaccio waren von Schlegel unter die Stifter der romantischen Kunst gezählt worden, und es ist vornehmlich dieses Bewußtsein, das der Sonettdichtung Petrarcas ebenso die Nachdichter wie die Nachahmer verpflichtet, ähnlich wie bei der Erzählkunst Boccaccios.

Die auf die Übersetzungsliteratur befruchtend einwirkende Traditionssuche der Romantiker führt auch auf die Anfänge der eigenen Dichtung zurück und zeitigt neben der Begründung einer deutschen Philologie als Wissenschaft Bemühungen, altdeutsche Werke dem zeitgenössischen Leser zu erschließen. Hierbei wirkt aber schon ein weiteres Moment mit, das politische, ausgelöst und bestärkt durch die Eroberungsfeldzüge Napoleons, die eine Rückbesinnung weiter Kreise des Volkes ausgelöst haben. Ihre Bestätigung findet diese Beobachtung in der Bevorzugung des Nibelungenliedes vor den Werken des keltisch-französischen Artuskreises, das nicht nur mehrfach neudeutsch bearbeitet, sondern dessen Bedeutung für die Gegenwart in einer eigenen Schrift heraus-

gestellt wird. Goethe liest eine Zeitlang allabendlich aus den Nibelungen vor, allegorische Darstellungen daraus werden in privaten Zirkeln zur Mode.

Auch andere politische Bewegungen bringen Kulturkreise ins allgemeine Bewußtsein, mit denen sich bisher nur wenige befaßt hatten. So lösen die Befreiungsversuche der Griechen von der dreihundertjährigen Herrschaft der Türken in den Jahren 1822—27 neben der gesamteuropäischen philhellenischen Dichtung eine Fülle von Übersetzungen neugriechischer Lyrik aus. Zusätzlich stellt die allgemeine Bestürzung über den Fiebertod des jungen Lord Byron in Missolunghi eine Verbindung her und bewirkt andererseits eine Kulmination von Übersetzungen seiner Werke. Unmittelbar berührt auch der Aufstand des polnischen Nachbarvolkes gegen die russischen Unterdrücker und sein unglücklicher Ausgang im Jahre 1830 die Menschen, so daß ein breites Wirkungsfeld für Übersetzungen aus der polnischen Literatur sich öffnet.

Es zeigt sich, daß alle diese politischen Vorgänge die Völker einander näherrücken und zur Erweiterung des Horizohts beitragen. Doch hatte schon zuvor das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft in gemeinsamen Staatsverbänden auch das Interesse für die kulturellen Zeugnisse der Mitbürger geweckt. Ein großer Teil der frühen deutschen Übersetzungen aus dem Russischen kann durch diese Nachbarschaft erklärt werden, auch die Vermittlung der ersten Kenntnisse von baltischen und finnischen Literaturwerken durch deutsche Pastoren und Lehrer ging über diesen Weg. In Böhmen und Mähren und im entfernteren Südosten ist dies nicht immer gradlinig und nicht ohne gegenläufige Tendenzen gelungen. Über diese tastenden Versuche weist weit hinaus, wenn durch vermittelnde Teilnahme an Ergebnissen der französischen Philologen der Zugang zu den asiatischen Literaturen geöffnet wird. Fast alle chinesischen Übersetzungen ins Deutsche kommen erst über die französische Mittlersprache zu Stande; von Frankreich aus verbreitet sich die Kenntnis des Sanskrit in Deutschland, und von hier datieren die Anfänge einer orientalischen Philologie. — Politische Konstellationen hatten auch zur Folge, daß man sich literarisch für Nordamerika zu interessieren begann, ein Land, das bislang nur als ideales Fernziel von Glücksuchern in den Köpfen der Festlandeuropäer eine Rolle gespielt hatte. Wenn auch in romantisierender Verklärung, vermittelten doch die Übersetzungen Coopers einen Anschein von Realität und wurden von Jung und Alt verschlungen.

Leser dieser Werke begegnen sich hier bereits mit Schichten, die in früheren Jahrzehnten kaum von der Literatur Notiz genommen und die erst neuerdings zu lesen begonnen hatten. In ihrem Umkreis bildet sich eine neue Art von Literatur heraus und wird für ihre Bedürfnisse in starkem Maße auch aus Übersetzungen gespeist, die Trivialliteratur, womit hier nicht ein durchweg abwertendes Urteil ausgedrückt werden soll, sondern nur eine Andersartigkeit. Sie umfaßt das breite Spektrum von den historischen Romanen fremdländischer Herkunft, die losgelöst aus ihrer nationalen Motivation durch die Übersetzung in eine andere, die Unterhaltungsfunktion geraten, bis zu der von vornherein auf Unterhaltung berechneten Spannungsliteratur voller bürgerlicher oder höfischer Intrigen, Gefährdungen des Helden oder bewährter Treue, wie sie der Vorstellungswelt ihrer Leser entsprechen. Hier münden die beiden breiten Ströme aus dem Englischen und Französischen ein, die diesen Sprachen die Hälfte des Anteils an allen Übersetzungen überhaupt sichern. Der Modeautor dieses Genres ist Walter Scott; von ihm wird im „Gesellschafter" 1823 (Nr 23/24) gesagt: „Nach Aussage der Besitzer deutscher Leih-Bibliotheken genügt es, daß ein Roman den Namen des gefeierten Walter Scott auf dem Titel führe, um die eifrigste Nachfrage aller heißhungrigen Leser zu erzeugen. Dieser Namen wird daher von ‚kundigen' Spekulanten jetzt ohne Bedenken gebraucht, um irgend ein Produkt, sonst durch nichts empfohlen, für den Verbrauch der genügsamen Kunden unserer Leih-Bibliotheken als vortrefflich zu stempeln. So läuft schon eine gute Anzahl Wechselbälge herum, die zur Familie des berühmten Vaters gehören wollen ... Die Übersetzer haben ihn zum Teil arg mißhandelt ... die Verleger

haben sich in Schnelligkeit und Wohlfeilheit, womit sie dieselben lieferten, zu überbieten gesucht". So war Scotts „St. Ronans-Brunnen" am 27. Dezember 1823 in Edinburg noch nicht ausgegeben, aber in Deutschland in der Übersetzung der Sophie May schon vollständig zu haben. Im Jahre 1825 nahmen allein in Prag sieben Buchhändler auf den Wiener Nachdruck von Scotts ausgewählten Werken Bestellungen an. Kein Wunder, daß diese Betriebsamkeit die Satire herausforderte: Es erschien 1824 „Der Vexirte. Walter Scotts nächster und neuester Roman" als Buch, und Ferdinand Wachter schrieb im „Museum des Witzes, der Laune, des Scherzes und der Satyre" das „Trauerspiel: Die Buchhändler im Kampfe um Walter Scott" (1825, Nr 30). Ähnliche Konkurrenzen zeitigte der Wettbewerb der Bühnen um gefällige Unterhaltungsstücke. Die Namen Mélesville, Scribe und einige andere, die auch die deutschen Theater beherrschten, galten als Markenzeichen des Erfolges, was auch immer die Bearbeiter aus ihren Stücken gemacht hatten. Nur ein Teil dieser Tagesware ist auch gedruckt worden.

Der Vertrieb von Übersetzungsliteratur, der die günstige Marktsituation nutzte und sie zugleich weiter auszubauen suchte, sann auf immer neue Mittel der Propagierung. Es entstanden neben den Werksammlungen einzelner Autoren — von Byron z. B. kamen in diesen Jahren 2 umfangreiche Ausgaben heraus, von Scott deren 6, von Cooper 3 — Reihen für Übertragungen aus einzelnen Sprachen, schließlich auch umfangreiche Übersetzungsbibliotheken, die bei niedrigem Preis ein möglichst großes Angebot fremder Autoren oder einzelner Werke lieferten: die vorwiegend für die Lyriker und Epiker bestimmte „Taschenbibliothek der ausländischen Klassiker in neuen Verdeutschungen" in 262 Teilen, die „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes" und die Novellensammlung „Pantheon", für die Bühne das „Dramatische Vergißmeinnicht", sein Wiener Mitbewerber, das „Dramatische Sträußchen", schließlich alle Vorgänger übertreffend die 291 Nummern des „Bühnenrepertoirs des Auslandes", das sich bis gegen das Jahrhundertende gehalten hat. An allen diesen Unternehmungen hatten die einzelnen Literaturen natürlich ganz unterschiedlichen Anteil, so daß hieraus kein kongruentes Abbild der Übersetzungsliteratur entsteht. Diese setzt sich vielmehr ihrer Herkunft nach so zusammen, daß die Sprachgruppen des Slawischen, Baltischen und Finnisch-Ugrischen mit etwas über 30 Buchpublikationen zu verzeichnen sind, mit doppelt so vielen die skandinavischen Sprachen. Bücher aus dem Spanischen (und Portugiesischen) und aus dem Italienischen sind dreimal so stark vertreten. Noch größer ist der Anteil aus den vorderasiatischen und ostasiatischen Sprachen. Mit je über 400 Buchtiteln sind Übersetzungen sowohl aus den antiken Sprachen als auch aus dem Französischen aufgelegt worden; das größte Angebot mit über 700 Büchern kommt aus dem Englischen.

Daß dieses Hereinfließen fremder Literatur nicht nur Befürchtungen heimischer Autoren auslöste, sondern auch positiv gewertet wurde, belegt das Urteil eines Zeitgenossen (Blätter für literarische Unterhaltung 1826, Nr 42—44): „Der literarische Verkehr unter denjenigen Völkern Europas, die dem Lichte zugänglich sind, scheint immer inniger und lebendiger zu werden und eine regere Wechselwirkung als je bestanden hat hervorbringen zu wollen. Auch dies gehört zu den wohltätigen Folgen der großen Ereignisse, die seit 30 Jahren die Gestalt unseres Erdteils umgewandelt haben. Es ist eine neue Art von Völkerwanderung gewesen, die ... ein geistiges Band zwischen den Völkern auf gleicher Stufe der Bildung knüpfte und einen Austausch ihrer geistigen Erwerbnisse herbeiführte", und er sieht im Gegensatz zur vormaligen Vorherrschaft des Französischen im 18. Jahrhundert in diesem Prozeß für die daran Beteiligten „eine neue Anregung zu freier Entwicklung des geistigen Lebens in seiner volkstümlichen Eigenheit" Der Berichterstatter hat hierbei die Verhältnisse in England im Blick und belegt, daß auch dort ein Zunehmen der Übersetzungsliteratur zu verzeichnen ist. Nicht zu hoch einzuschätzen ist hier für das Interesse an deutscher Literatur die Wirkung Carlyles, wie in Frankreich diejenige der Mad. de Staël. Dennoch hat in diesen Jahren keine andere

Sprache gleichermaßen als Brücke zwischen allen diesen Literaturen gedient wie die deutsche. Daß hierbei auch manches als kurios Empfundene mit unterlief und als aus dem Original geschöpft ausgegeben wurde, drückt das Xenion „Übersetzungs-Anzeige" von Friedrich Steinmann aus: „Nächstens erscheinen bei mir hottentottische Märchen und Lieder / Nach dem Original frei übertragen von ***r" (Mitternachtbl. 1828, Nr 103).

Eindrücke dieser Art haben später ein sehr negatives Urteil über die Übersetzungsliteratur provoziert. „Mit der Romantik setzte die Jagd nach dem falschen Reichtum ein ... die Nachahmung, das Ergattern aller Werke aus abgelebten Völkerkreisen und Weltepochen" (W. Benjamin). Die guten Übersetzungen dieser Zeit haben jedoch für die meisten Leser die eigene Literatur erstmalig in Bezug zu anderen Literaturen gesetzt und das Urteil weitsichtiger gemacht und schließlich denjenigen glückhaft empfundenen Zustand herbeigeführt, der für Goethe eine neue Epoche, die Epoche der Weltliteratur bedeutete. Von ihr konnte er sagen: „Eine wahrhaft allgemeine Duldung wird am sichersten erreicht, wenn man das Besondere der einzelnen Menschen und Völkerschaften auf sich beruhen läßt, bei der Überzeugung jedoch festhält, daß das wahrhaft Verdienstliche sich dadurch auszeichnet, daß es der ganzen Menschheit angehört. Zu einer solchen Vermittelung und wechselseitigen Anerkennung tragen die Deutschen seit langer Zeit schon bei. Wer die deutsche Sprache versteht und studiert, befindet sich auf dem Markte, wo alle Nationen ihre Waren anbieten; er spielt den Dolmetscher, indem er sich selbst bereichert."

A. Literatur

Schrifttum zur Geschichte der deutschen Übersetzungen (im Anschluß an Bd VII), soweit sich Bezüge auf den dargestellten Zeitraum ergeben. — Veröffentlichungen über die literarischen Beziehungen überhaupt, über Einflüsse, Vergleiche, zur Wirkungsgeschichte einzelner Autoren nennen die Bibliographien Nr 1 und 3.

Allgemeines

1. Baldensperger, Fernand, and Werner P[aul] Friederich: Bibliography of Comparative Literature. Chapel Hill 1950. 701 S. (Univ. of North Carolina Studies in Comparative Lit. — Studies in Modern Languages and Lit. 3.) S. 32—34 u. passim.

[Forts.]: Annual bibliography [bis Berichtsjahr 1969]. In: Yearbook of Comparative and General Literature. Nr 1—19. Chapel Hill (sp. Bloomington) 1952—70. — [Anschl. in]: M(odern) L(anguage) A(ssociation of America). International Bibliography of Books and Articles on the Modern Languages and Literatures. New York 1972ff.

2. Kroll, Helga: Verzeichnisse deutscher Übersetzungen aus der fremdsprachigen schönen Literatur. Börsenbl. (Frankfurt) 21. Aug. 1964, Nr 67, S. 1699—1711.

3. van Hoof, Henry: Internationale Bibliographie der Übersetzung. International Bibliography of Translation. Pullach bei München 1973. (Handb. d. internat. Dokumentation u. Information. 11.) S. 13—64; vgl. S. 356—428.

4. Olmsted, Hugh M.: Translations and translating. A selected bibliography of bibliographies, indexes, and guides. Preliminary version. Binghamton, N.Y. 1975. 54 S.

---

5. [Anon.]: Die Deutschen Übersetzungsfabriken. TelDtld 1839, Nr 7, S. 49—52; Nr 8, S. 57—59.

6. Prutz, Robert: Zur Geschichte der deutschen Übersetzungen. ⟨Sophokles.⟩ Hall-Jbb. 3, 1840, S. 449—54, 457—79, 481—96, 502—04. — [Beh. auch andere Dichter.]

7. M[arggraff], H[ermann]: Uebersetzung, Version, Uebersetzungsunwesen. In: Allgemeines Theater-Lexikon ... Bd 7. Altenburg 1842. S. 139—41. — Abgedr. in: Allg. Theater-Chronik 27. Febr. 1843, Nr 25, S. 99—100.

8. Fränzel, Walter: Geschichte des Übersetzens im 18. Jahrhundert. Leipzig 1914. VIII, 233 S. (Beitr. z. Kultur- u. Universalgesch. 25.)
Auch Diss. Leipzig 1913.

9. Amos, Flora Ross: Early theories of translation. New York 1920. XV, 184 S. (Columbia Univ. Studies in English and Comp. Lit.)

10. Leppla, R[upprecht]: Übersetzungsliteratur. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. Bd 3. Berlin 1928/29. S. 394—402.

11. Ginschel, Gunhild: Die Stellung Jacob Grimms zur Herausgabe, Übersetzung und Bearbeitung alter und fremder Poesie 1807—1819. Diss. Berlin 1962. 402 S. [Maschinenschr.]

12. Störig, Hans Joachim: Das Problem des Übersetzens. Stuttgart 1963. 420 S. Darmstadt (1973). XXXIII, 474 S. (Wege d. Forschung. 8.) [Textsamml.]

13. Mounin, Georges: Teoria i storia della traduzione. Torino. 1965. 227 S. — [Dt. Ausg.]: Die Übersetzung. Gesch., Theorie, Anwendung. München 1967. 215 S.

14) Kloepfer, Rolf: Die Theorie der literarischen Übersetzung. Roman.-dt. Sprachbereich. München 1967. 140 S. (Freiburger Schriften z. roman. Philol. 12.)

15. Knufmann, Helmut: Das deutsche Übersetzungswesen des 18. Jahrhunderts im Spiegel von Übersetzer- und Herausgebervorreden. Börsenbl. (Frankfurt) 14. Nov. 1967, Nr 91, S. 2676—2716.
Auch in: Archiv f. Gesch. d. Buchwesens 9, 1969, Sp. 491—572.

16. Sdun, Winfried: Probleme und Theorien des Übersetzens in Deutschland vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. München (1967). 123 S.

17. Huyssen, Andreas: Die frühromantische Konzeption von Übersetzung und Aneignung. Studien z. frühromant. Utopie e. dt. Weltlit. (Zürich u. Freiburg i. Br. 1969.) 199 S. (Zürcher Beiträge z. dt. Lit.- u. Geistesgesch. 33.)

18. Wuthenow, Ralf-Rainer: Das fremde Kunstwerk. Aspekte d. literar. Übersetzung. Göttingen 1969. 187 S. (Palaestra. 252.)

19. von Stackelberg, Jürgen: Literarische Rezeptionsformen. Übersetzung, Supplement, Parodie. Frankfurt a. M. 1972. XVI, 242 S. (Schwerpunkte Romanistik. 1.)

20. Ders.: Weltliteratur in deutscher Übersetzung. Vergl. Analysen. München 1978. 235 S. — [Vorwiegend roman. Lit.]

21. Richards, David B.: Goethe's search for the Muse. Translation and creativity. Amsterdam 1979. VII, 114 S. (German Language and Lit. Monographs. 7.)

21a. Weltliteratur. Die Lust am Übersetzen im Jahrhundert Goethes. Eine Ausstellung d. Dt. Literaturarchivs im Schiller-Nationalmuseum Marbach am Neckar. (Ausstellung u. Katalog: Reinhard Tgahrt in Zsarb. m. Ingrid Belke, Viktoria Fuchs, Huguette Herrmann, Irina Renz u. Dieter Sulzer.) (Marbach, München 1982.) 712 S., 4 Bl., m. zahlr. Abb. (Marbacher Kataloge. 37.)

21b. Kloepfer, Rolf: Übersetzung. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Bd 4 (Lief. 7/8). Berlin, New York 1982. S. 584—92.

Vorder- und ostasiatische Sprachen

22. Chen, Chuan: Die chinesische schöne Literatur im deutschen Schrifttum. Diss. Kiel 1933. 108, 12 S.

23. von Tscharner, Ed[uard]: China in der deutschen Literatur des klassischen Zeitalters. Sinica 9, 1934, S. 185—98, 269—80.

24. Ders.: China in der deutschen Dichtung bis zur Klassik. München 1939. 126 S. Auch Diss. Berlin 1934.

25. Selden, Elizabeth: China in German poetry from 1773 to 1833. Berkeley 1942. IX, 141—316 S. (Univ. of California Publ. in Modern Philol. 25,3.)

26. Davidson, Martha: A list of published translations from Chinese into English, French and German. Tentive ed. Vol. 1.2. Ann Arbor (2: New Haven) (1952—57).

27. Babinger, Franz: Orient und deutsche Literatur. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Hrsg. v. Wolfgang Stammler. Bd 3. 2. Aufl. (Berlin 1962.) Sp. 565—88.

28. Hammitzsch, Horst: Ostasien und die deutsche Literatur. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Hrsg. v. Wolfgang Stammler. Bd 3. 2. Aufl. (Berlin 1962.) Sp. 59 bis 612.

29. Balke, Diethelm: Orient und orientalische Literaturen ⟨Einfluß auf Europa und Deutschland⟩. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Bd 2. Berlin 1965. S. 816—69.

---

30. Schaeder, Hans Heinrich: Firdosi und die Deutschen. Zschr. d. Dt. Morgenländ. Ges. 88, 1934, S. 118—29. — Auch in: Forschungen u. Fortschritte 10, 1934, S. 377—78.

Klassische Sprachen

31. Nolte, Fred Otto: German literature and the classics. A bibliographical guide. (Cambridge, Mass. 1935.) S. 125—63. (Harvard Studies and Notes in Philol. and Lit. 18.)

32. Stadtmüller, Georg: Griechische Dichtung des Mittelalters und der Neuzeit. Leipziger Vjschr. f. Südosteuropa 3, 1939, S. 298—311.

33. Cysarz, Herbert: Antikisierende Dichtung. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Bd 1. Berlin 1958. S. 84—94.

34. Newald, Richard: Klassisches Altertum und deutsche Literatur. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Hrsg. v. Wolfgang Stammler. Bd 2. 2. Aufl. (Berlin 1960.) Sp. 2521—2554.
Auch in: Newald: Probleme und Gestalten des deutschen Humanismus. Studien. (Hrsg. v. Hans-Gert Roloff.) Berlin 1963. (Kleinere Schriften z. Lit.- u. Geistesgesch.) S. 122—50.

---

35. Friedländer, Paul: Aristophanes in Deutschland. Die Antike 9, 1933, S. 81—104.

36. Hauschka, Friedrich: Geschichte der deutschen Catull-Übersetzungen. Diss. Wien 1934. [Maschinenschr.]

37. Rüdiger, Horst: Geschichte der deutschen Sappho-Übersetzungen. Berlin 1934. 51 S. (German. Studien. 151.)

38. Hering, Gerhard F(riedrich): Persius. Gesch. s. Nachlebens u. s. Übersetzungen in d. dt. Lit. Berlin 1935. 188 S. (German. Studien. 165.) — Nachdr. Nendeln 1967.

39. Schildknecht, Wolfgang: Deutscher Sophokles. Beitr. z. Gesch. d. Tragödie in Deutschland. Würzburg 1935. VIII, 109 S.
Auch Diss. Bonn 1935.

40. Bernard, Walter: Horaz in der modernen deutschen Lyrik. Diss. Wien 1943. 112 S. [Maschinenschr.]

41. Gronemeyer, Horst: Untersuchungen zur Geschichte der deutschen Vergil-Übertragung. Mit bes. Berücks. Rudolf Alexander Schröders. Diss. Hamburg 1963. 383 S.

42. Schürk, Ingrid: Deutsche Übertragungen mittellateinischer Hymnen im 18. und 19. Jahrhundert. Tübingen 1963. 203 S. (Hermaea. N. F. 13.)

43. Frey, Hans: Deutsche Sophoklesübersetzungen. Grenzen u. Möglichkeiten d. Übersetzens am Beisp. d. Tragödie König Oedipus von Sophokles. Diss. Zürich 1964. IV, 224 S.

Romanische Sprachen

44. Guglia, Eugen: Analekten zur deutschen Literaturgeschichte. Aufnahme franz. Schriftsteller in Deutschland in d. zweiten Hälfte d. 18. u. zu Anfang d. 19. Jahrh. Progr. Wien 1901. 30 S.

45. Ohlischlaeger, Margret: Die spanische Romanze in Deutschland. Diss. Freiburg i. Br. 1926. 87, VII S.

46. Lyte, Herbert O.: A tentive bibliography of Spanish-German literary and cultural relations. Minneapolis, Minn. 1936. XI, 89 Bl.

47. Tiemann, Hermann: Das spanische Schrifttum in Deutschland von der Renaissance bis zur Romantik. Hamburg 1936. 226 S. (Iberoamerikan. Studien. 6.) — Nachdr. Hildesheim, New York 1971.

48. Gmelin, H.: Die Entdeckung der spanischen Literatur in der deutschen Romantik. Geist d. Zeit 18, 1940, S. 80—87.

49. Sommer, F[riedrich]: O Intercâmbio literário entre Alemanna e o Brasil. Der lit. Austausch zwischen Deutschland u. Brasilien. São Paulo 1941. (Publicações da Soc. Hans Staden. 2.) S. 29—61.

50. Locarnini, Guido: Die literarischen Beziehungen zwischen der italienischen und der deutschen Schweiz. Diss. Bern 1946. 382 S. — S. 373—75: Bibliogr.

51. Fromm, Hans: Bibliographie deutscher Übersetzungen aus dem Französischen 1700—1948. Im Auftr. d. Hohen Kommissariats d. Französischen Republik in Deutschland, Generaldir. f. kulturelle Angelegenheiten bearb. Bd 1—6. Baden-Baden 1950—53.

52. Losch, Hans: Einwirkung Italiens auf die deutsche Dichtung. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Hrsg. v. Wolfgang Stammler. Bd 3. 2. Aufl. (Berlin 1962.) Sp. 589—98.

53. Oppenheim, F. H(orst): Der Einfluß der französischen Literatur auf die deutsche. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Hrsg. v. Wolfgang Stammler. Bd 3. 2. Aufl. (Berlin 1962.) Sp. 1—106.

54. Petriconi, Hellmuth, u. Walter Pabst: Einwirkungen der italienischen auf die deutsche Literatur. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Hrsg. v. Wolfgang Stammler. Bd 3. 2. Aufl. (Berlin 1962.) Sp. 107–46.

55. Schramm, Edmund: Die Einwirkung der spanischen Literatur auf die deutsche. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Hrsg. v. Wolfgang Stammler. Bd 3. 2. Aufl. (Berlin 1962.) Sp. 147–200.

56. Brüggemann, Werner: Spanisches Theater und deutsche Romantik. Bd 1. Münster (1964). 275 S. (Span. Forsch. d. Görres-Ges. 2,8.)

57. Reichardt, Dieter: Schöne Literatur lateinamerikanischer Autoren. Eine Übers. d. dt. Übers. m. biogr. Angaben. Hamburg 1965. 270 S. (Inst. f. Iberoamerika-Kunde. R. Bibliogr. u. Dokumentation. 6.)

58. Buck, August: Romanische Literaturen ⟨Einfluß auf die deutsche⟩. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Bd 3. Berlin, New York 1977. S. 519–57.

---

59. Wohlfeil, Paul: Die deutschen Molière-Übersetzungen. Eine bibliogr.-literar. Studie. Progr. Frankfurt a. M. 1904. 48 S.

60. Breymann, H[ermann]: Die Calderon-Literatur. Eine bibliogr.-krit. Übers. München u. Berlin 1905. (Breymann: Calderon-Studien. 1.) S. 79–109.

61. Münnig, Elisabeth: Calderón und die ältere deutsche Romantik. Berlin 1912. 88 S.

62. Gröschl, Karl: Die deutschen Übersetzungen Voltaire'scher Tragödien bis zu Goethes Mahomet und Tancred. Ein Beitr. z. Gesch. Voltaires in Deutschland. Prag 1912. 127 S. (Prager Dt. Studien. 21.) — Nachdr. Hildesheim 1973.

63. Bertrand, J[ean] J[acques] A[chille]: Cervantes et le romantisme allemand. Paris 1914. VIII, 635 S. (Bibl. de philologie et de litt. modernes.)

64. Neumann, Max Hellmut: Cervantes in Deutschland. Die neueren Sprachen 25, 1918, S. 147–62, 193–213.

65. Buriot-Darsiles, Henri: Molière en Allemagne. Nouv. Revue d'Italie (Roma) 19, 1922, Juli/Sept., S. 181–99.

66. Farinelli, Arturo: Dante in Spagna, Francia, Inghilterra, Germania. ⟨Dante i Goethe.⟩ Torino 1922. IX, 506 S.

67. Zoozmann, Richard, u. Julius Rodenberg: Zur deutschen Dantebibliographie. Dt. Dante-Jb. 8, 1924, S. 175–275. – [Forts.]: Daffner, Hugo. Ebda 9, 1925, S. 121 bis 157.

68. Bertrand, J[ean] J[acques] A[chille]: Camoës en Allemagne. RevLitComp. 5, 1925, S. 246–63. — Auch: Camoës na Allemanha. Portugalia 1926.

69. Ostermann, Theodor: Dante in Deutschland. Bibliogr. d. dt. Dante-Lit. 1416 bis 1927. Heidelberg 1929. XIV, 588 S. (Samml. roman. Elementar- u. Handbücher. 2,8.)

70. Abrahams, Joachim: Diderot, Französisch und Deutsch. Über d. künstler. Werk u. s. zeitgenöss. Übers. Roman. Forschungen 51, 1937, S. 27–70, 305–88.
Auch Diss. Rostock 1937.

71. Powell, Percival Hugh: Pierre Corneilles Dramen in deutschen Bearbeitungen und auf der deutschen Bühne bis zum Anfang des neunzehnten Jahrhunderts und deren Verhältnis zur zeitgenössischen Literatur in Deutschland. Ein Beitr. z. Gesch. d. dt. Dramas u. Theaters im 17. u. 18. Jahrh. Diss. Rostock 1939. 135 S.

72. Tiemann, Hermann: Lope de Vega in Deutschland. Krit. Gesamtverz. d. auf dt. Bibliotheken vorh. älteren Lope-Drucke u. Handschr. nebst Versuch e. Bibliogr. d. dt. Lope-Lit. 1629—1935. Hamburg 1939. XV, 310 S. (Mitt. aus d. Bibl. d. Hansestadt Hamburg. 5.) → Nachdr. Hildesheim 1970.

73. von Dach, Charlotte: Racine in der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts. Bern, Leipzig 1941. XV, 273 S. (Sprache u. Dichtung. 68.) — Nachdr. Nendeln 1975.

74. Bergel, Lienhard: Cervantes in Germany. In: Cervantes across the centuries. Ed. by Angel Flores and M. J. Benardete. New York 1947. S. 305—42.

75. Gentes, Waltraud G.: Die Dichtungen des Michelangelo Buonarrotti und ihre deutschen Übersetzungen. Diss. Heidelberg 1948. 185 S. [Maschinenschr.]

76. Mortier, Roland: Diderot en Allemagne ⟨1750—1850⟩. Paris 1954. 464 S. — Dt. Übers. Stuttgart 1967. 490 S. — Dass. Studienausg. Ebda 1972.

77. Goetz, Walter: Übersetzungen von Dantes Göttlicher Komödie ins Deutsche. Hist. Jb. (Görres-Ges.) 74, 1955, S. 439—46. — Auch in: Goetz: Dante. Ges. Aufs. München 1958. (Münchener Romanist. Arbeiten. 13.) S. 84—91.

78. Marinconz, Lydia: Studien zu Dante-Übersetzungen in Deutschland. Diss. Innsbruck 1961. VII, 520 S. [Maschinenschr.]

79. Fingerhut, Margret: Racine in deutschen Übersetzungen des 19. und 20. Jahrhunderts. Bonn 1970. 331 S.
Auch Diss. Bonn 1970.

80. Rau, Hans: Dante und seine Übersetzer. Bonn 1972. 42 S. (Schriftenreihe z. Übersetzungswiss. u. Auslandskunde. 6.)

81. Eitel, Wolfgang: Balzac in Deutschland. Unters. z. Rezeption d. franz. Romans in Deutschland 1830—1930. Frankfurt a. M., Bern, Las Vegas 1979. 214 S. (Europäische Hochschulschriften. 1,272.)
Auch Diss. Regensburg 1972.

Slawische Sprachen

82. Reismann, J.: Bibliographie der bisher in deutscher Übersetzung erschienenen čechischen Belletristik. ⟨Abgeschl. am 30. Juni 1926.⟩ Jbb. f. Kultur u. Gesch. d. Slaven (Breslau) N. F. 2, 1926, H. 3, S. 81—84.

83. Hristow, Kyrill: Die bulgarische Literatur in deutschen Übersetzungen. Slawische Rs. 1, 1929, S. 36—42.

84. Boehme, Erich, u. Arthur Luther: Frühe deutsche Übersetzungen aus dem Russischen. Philobiblon (Wien) 6, 1933, S. 277—86, 349—63. — Wiederh. in: Neue Gesellschaft 1, 1948, H. 3, S. 19—27; H. 5/6, S. 37—47.

85. Slijepčević, Pero: Gegenseitige Beziehungen der deutschen und der serbokroatischen Literatur. Die Literatur 42, 1939/40, S. 283—86.

86. Stadtmüller, Georg: Dichtung der Balkanslaven in deutscher Übersetzung. ⟨Literaturber. u. Bibliogr.⟩ Leipziger Vjschr. f. Südosteuropa 4, 1940, S. 116—29; 5, 1941, S. 270—90.

87. Kahle, Erika: Die russische Literatur in Deutschland in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Diss. Würzburg 1950. 280 S. [Maschinenschr.]

88. Kostić, Strachińa K.: Nemački perevodi srpskich umetničskich pripovedaka i romana do drugog svetskog rata. Diss. Novi Sad 1956. 102 S.

89. Fischbach-Pospelova, Maria: Polnische Literatur in Deutschland. Meisenheim a. Glan 1960. 97 S. (Osteuropastudien d. Hochschulen d. Landes Hessen. 3,2.)
Auch Diss. Frankfurt 1958.

90. Dies.: Polnische Literatur in Deutschland. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Hrsg. v. Wolfgang Stammler. Bd 3. 2. Aufl. (Berlin 1962.) Sp. 525—50.

91. Rammelmeyer, Alfred: Russische Literatur in Deutschland. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Hrsg. v. Wolfgang Stammler. Bd 3. 2. Aufl. (Berlin 1962.) Sp. 439—80.

92. Schmaus, Alois: Südslavisch-deutsche Literaturbeziehungen. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Hrsg. v. Wolfgang Stammler. Bd 3. 2. Aufl. (Berlin 1962.) Sp. 481 bis 502.

93. Ders.: Tschechisch-deutsche Literaturbeziehungen. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Hrsg. v. Wolfgang Stammler. Bd 3. 2. Aufl. (Berlin 1962.) Sp. 503—24.

94. Jähnichen, Manfred: Zwischen Diffamierung und Widerhall. Tschechische Poesie im dt. Sprachgebiet 1815—1867. Berlin 1967. X, 400 S. (Veröff. d. Inst. f. Slawistik. 42.)
Auch Diss. Berlin 1962.

95. (Kănčev, Stefan, u. Trajan Radev): Bulgarisch-deutsche Kulturbeziehungen 1806—1966. Bibliogr. — Bălgaro-nemski kulturni otnošenija 1806—1966. Bibliogr. Sofia, Sofija 1968. S. 43—149.

96. Reissner, Eberhard: Deutschland und die russische Literatur 1800—1848. Berlin 1970. (Veröff. d. Inst. f. Slawistik. 50.) S. 345—81.
Auch Habil.-Schr. Berlin 1962.

97. Kersche, Peter, u. Gunhild Kersche: Bibliographie der Literaturen Jugoslaviens in deutscher Übersetzung 1775—1977. Wien 1978. 260 S. (Schriftenreihe d. Österr. Ost- u. Südosteurop. Inst. 6.)

98. Lauer, Reinhard: Zur Rezeption serbischer und kroatischer Autoren im deutschen Sprachraum. In: Wechselbeziehungen zwischen deutscher und slavischer Literatur. Hrsg. v. Friedhelm Berthold Kaiser u. Bernhard Stasiewski. Köln, Wien 1978. (Studien z. Deutschtum im Osten. 14.) S. 77—99.

99. Bräuer-Pospelova, Maria: Die Aufnahme der polnischen Literatur in Deutschland. (Slavische Literaturen ⟨Einfluß auf die deutsche Literatur⟩. II.) In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Bd 4. (Lief. 1/2.) Berlin, New York 1979. S. 32—42.

100. Lauer, Reinhard: Die Aufnahme der serbischen und kroatischen Literatur in Deutschland. (Slavische Literaturen ⟨Einfluß auf die deutsche Literatur⟩. III.) In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Bd 4. (Lief. 1/2.) Berlin, New York 1979. S. 42—50.

101. Rammelmeyer, Alfred: Die Aufnahme der russischen Literatur in Deutschland. (Slavische Literaturen ⟨Einfluß auf die deutsche Literatur⟩. I). In: Reallexikon der

deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Bd 4. (Lief. 1/2.) Berlin, New York 1979. S. 1–32.

102. Schamschula, Walter: Die Aufnahme der tschechischen Literatur in Deutschland. (Slavische Literaturen ⟨Einfluß auf die deutsche Literatur⟩. IV.) In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Bd 4. (Lief. 1/2.) Berlin, New York 1979. S. 50–57.

---

103. Ćurčin, Milan: Das serbische Volkslied in der deutschen Literatur. Diss. Leipzig 1905. III, 220 S.

104. Murko, Matthias: Die serbokroatische Volkspoesie in der deutschen Literatur. Archiv d. slav. Philol. 28, 1906, S. 351–85.

105. Ognjanov, Ljubomir: Die Volkslieder der Balkanslaven und ihre Übersetzungen in deutscher Sprache. Diss. Berlin 1941. 157 S.

106. Raab, Harald: Die Lyrik Puškins in Deutschland 1820–1870. Berlin 1964. 209 S. (Veröff. d. Inst. f. Slawistik. 33.)

107. Hexelschneider, Erhard: Die russische Volksdichtung in Deutschland bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Berlin 1967. XIV, 265 S. (Veröff. d. Inst. f. Slawistik. 39.) Diss. Leipzig 1963.

108. Röhling, Horst: Studien zur Geschichte der balkanslavischen Volkspoesie in deutschen Übersetzungen. Köln, Wien 1975. XI, 250 S. (Slavist. Forschungen. 19.)

Finnisch-ugrische Sprachen

109. Öhquist, Johannes: Deutsche Finnlandbibliographie. Verz. d. in dt. Sprache ersch. Lit. über Finnland u. von Übers. aus d. schönen Lit. Finnlands. Helsinki 1929. 60 S.

110. Kunze, Erich: Die deutschen Übersetzungen finnischer Schönliteratur. Bibliogr. m. e. Einf. Helsinki 1950. 189 S. (Annalen Academiae Scientiarum Fennicae. B, 63,8.)

111. Ders.: Wirkungsgeschichte der finnischen Dichtung im deutschen Sprachbereich. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Hrsg. v. Wolfgang Stammler. Bd 3. Berlin 1954. Sp. 35–46. — Dass. 2. Aufl. Ebda (1962). Sp. 407–18.

112. Fromm, Hans: Finnische Literatur. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Bd 1. Berlin 1958. S. 462–64.

113. Klein, Karl Kurt: Ungarn in der deutschen Dichtung. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Hrsg. v. Wolfgang Stammler. Bd 3. 2. Aufl. (Berlin 1962.) Sp. 551–64.

114. Henning, Hans; András Vizkelety: Dichter und Schriftsteller aus Ungarn in deutschsprachigen Almanachen 1750–1850. Eine bibliogr. Skizze. In: Studien zur Geschichte der deutsch-ungarischen literarischen Beziehungen. Hrsg. v. Leopold Magon [u. a.]. Berlin 1969. S. 165–85.

Germanische Sprachen

a. Skandinavisch, Niederländisch, Flamisch

115. Arents, Prosper: De Vlaamsche schrijvers in vertaling. Proeve van bibliografie. 2. Vertalingen in het Duitsch 1800—1939. Ledeberg, Gent 1939. 115 S. (Koninkl. Vlaamsche Academie voor Taal- en Letterkunde. 6,62.)

116. Meyen, Fritz: Die deutschen Übersetzungen norwegischer Schönliteratur 1730—1941. [Nebst] Nachtr. 1.2. Oslo 1942—44. (Norweg. Bibliogr. 2.)

117. Mitchell, Phillip Marshall: Old Norse-Icelandic literature in Germany, 1789 to 1849. With a critical bibliogr. Diss. Urbana, Ill., 1942. — [Abstract] 12 S.

118. Arents, Prosper: De Vlaamsche schrijvers in het Duits vertaald. Brussel 1944. LXI, 474, LXX S. (Arbeiten u. Forschungen d. Dt. Inst. in Brüssel. 2.)

119. Rinman, Sven: Deutsche Bücher über Schweden und schwedische Dichtung in deutscher Übersetzung. Ein bibliogr. Verz. Stockholm 1952. 63 S.

120. (Kürstein, Poul): Das Buch als Brücke zum Norden. Dänische Werke in dt. Übers. Flensborg 1958. 39 S.

121. van Dam, Jan: Der Einfluß der niederländischen Literatur auf die deutsche. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Hrsg. v. Wolfgang Stammler. Bd 3. 2. Aufl. (Berlin 1962.) Sp. 419—38.

122. Roos, Carl: Die nordischen Literaturen in ihrer Bedeutung für die deutsche. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Hrsg. v. Wolfgang Stammler. Bd 3. 2. Aufl. (Berlin 1962.) Sp. 373—406.

123. Sparnaay, Hendricus: Niederländische Literatur ⟨Einfluß auf die deutsche⟩. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Bd 2. Berlin 1965. S. 680—85.

124. Gentikow, Barbara: Skandinavische und deutsche Literatur. Bibliogr. d. Schriften zu d. literar., hist. u. kulturgesch. Wechselbeziehungen. Neumünster 1975. 213 S. (Skandinavist. Studien. 3.)

125. Friese, Wilhelm: Skandinavische Literaturen ⟨Einfluß auf die deutsche⟩. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Bd 3. Berlin, New York 1977. S. 841—73.

---

126. Roos, Carl: Det 18. Aerhundredes tyske Oversaettelser af Holbergs Komedier, deres Oprindelse, Karakter og Skaebne. København 1922. 296 S.

127. Nowak, Alfred: Holbergs Komödie in Deutschland. Diss. Wien 1930. 282, V S. [Maschinenschr.]

128. Dal, Eric: H. C. Andersen in achtzig Sprachen. In: Ein Buch über den dänischen Dichter H. C. Andersen. Sein Leben u. s. Werk. Kopenhagen 1955. S. 139—212.

129. Oberholzer, Otto: Das Schicksal der Komödien Holbergs in den deutschsprachigen Ländern. In: Germanistische Streifzüge. Festschr. f. Gustav Korlén. Stockholm 1974. (Acta Universitatis Stockholmiensis. Stockholmer Germanist. Forsch. 16.) S. 168—83.

b. Englisch

130. Price, Lawrence Marsden: The reception of English literature in Germany. Berkeley, Cal., Cambridge 1932. 596 S.

131. Price, Mary Bell, and Lawrence Marsden Price: The publication of English literature in Germany in the eighteenth century. Berkeley, Cal. 1934. VIII, 288 S. (Univ. of California Publ. in Modern Philol. 17.)

132. Feller, Max K(arl): Die Aufnahme amerikanischer Literatur in der deutschsprachigen Schweiz. Diss. Berlin 1949. 108 S. [Maschinenschr.]

133. Price, Lawrence Marsden: English literature in Germany. Berkeley, Cal. 1953. VIII, 548 S. (Univ. of California Publ. in Modern Philol. 37.)
Übers.: Die Aufnahme englischer Literatur in Deutschland 1500—1960. Bern u. München (1961). 496 S.

134. ⟨Mielke, Gerda⟩; Horst Oppel: Englische Literatur ⟨Einfluß auf die deutsche⟩. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Bd 1. Berlin 1958. S. 353 bis 372.

135. Oppel, Horst: Amerikanische Literatur. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Bd 1. Berlin 1958. S. 47—60.

136. Mummendey, Richard: Die schöne Literatur der Vereinigten Staaten von Amerika in deutschen Übersetzungen. Eine Bibliogr. Bonn 1961. IX, 199 S. (Bonner Beitr. z. Bibliotheks- u. Bücherkunde. 5.)

137. Keiser, Robert: Die Aufnahme englischen Schrifttums in der deutschen Schweiz von 1830 bis 1860. Zürich 1962. 111 S. (Zürcher Beitr. z. vergl. Lit. 10.)

138. Oppel, Horst: Der Einfluß der englischen Literatur auf die deutsche. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Hrsg. v. Wolfgang Stammler. Bd 3. 2. Aufl. (Berlin 1962.) Sp. 201—08.

139. Price, Lawrence M[arsden]: The reception of the United States literature in Germany. Chapel Hill 1966. 246 S.

---

140. [Anon.]: Sir Walter Scott und seine deutschen Übersetzer. Überlieferungen zur Gesch., Lit. u. Kunst d. Vor- u. Mitwelt 2, 1827, St. 1, S. 161—200.

141. Wood, Augustus: Einfluß Fieldings auf die deutsche Literatur. Diss. Heidelberg 1896. 53 S.

142. Tombo, Rudolf: Ossian in Germany. Bibliogr., general survey. Ossian's influence upon Klopstock and his bards. New York 1901. IV, 157 S. (Columbia Univ. Germ. Studies. 2,1.)

143. Sollas, Hertha: Goldsmiths Einfluß in Deutschland im 18. Jahrhundert. Diss. Heidelberg 1903. 44 S.

144. Ochsenbein, Wilhelm: Die Aufnahme Lord Byrons in Deutschland und sein Einfluß auf den jungen Heine. Bern 1905. X, 229 S. (Unters. z. neueren Sprach- u. Literaturgesch. 6.)

145. Kind, John Louis: Edward Young in Germany. Hist. surveys, influence upon German lit., bibliogr. New York 1906. XIV, 186 S. (Columbia Univ. Germ. Studies. 2,3.)

146. Thayer, Harvey Waterman: Laurence Sterne in Germany. A contribution to the study of the lit. relations of England and Germany in the eighteenth century. New York 1906. 198 S. (Columbia Univ. Germ. Studies. 2,1.)

147. Wolf, Luise: Elizabeth Rowe in Deutschland. Ein Beitr. z. Literaturgesch. d. 18. Jahrh. Diss. Heidelberg 1910. 88 S.

148. Heinzelmann, J[acob] H[arold]: Pope in Germany in the eighteenth century. ModPhil. 10, 1912/13, S. 317—64.

149. Barba, Preston Albert: Cooper in Germany. Bloomington, Ind. 1914. S. 51—104. (Indiana Univ. Studies. 21.)

150. Weiser, Christian Friedrich: Shaftesbury und das deutsche Geistesleben. Leipzig 1916. XV, 564 S.

151. Price, Lawrence Marsden: On the reception of Richardson in Germany. JournEGermPhil. 25, 1920, S. 7—33.

152. Liptzin, Solomon: Shelley in Germany. New York 1924. VII, 97 S. (Columbia Univ. Germ. Studies.)

153. Horstmeyer, Rudolf: Die deutschen Ossian-Übersetzungen des 18. Jahrhunderts. Diss. Greifswald 1926. 127 S.

154. Price, Lawrence Marsden: On the reception of Richardson in Germany. JournEGermPhil. 25, 1926, S. 7—33.

155. Kosch, Wilhelm: Der deutsche Shakespeare und die deutsche Übersetzungs-Literatur. In: Kosch: Geschichte der deutschen Literatur im Spiegel der nationalen Entwicklung. Abt. 1. Bd 2. München 1928. S. 633—38.

156. Schulze, Hans Georg: Miltons Verlorenes Paradies in deutschem Gewand. Diss. Bonn 1928. III, 103 S.

157. Ulbrich, Hermann: Deutsche Milton-Übersetzungen vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Euph. 29, 1928, S. 479—83.

158. Wölcken, Fritz: Shakespeares Zeitgenossen in der deutschen Literatur. Berlin 1929. 80 S. (Neue Forschung. 5.)
Auch Diss. Heidelberg 1929.

159. Pascal, Roy, Shakespeare in Germany, 1740—1815. Cambridge 1937. IX, 199 S.

160. Zaeckel, Eugenie: Der Einfluß James Fenimore Coopers and Washington Irwings auf die deutsche Literatur. Diss. Wien 1940. 104 S. [Maschinenschr.]

161. Portmann, Paul Ferdinand: Die deutschen Übersetzungen von Shaftesburys „Soliloquy". Studien z. Wechselbeziehung zwischen d. Stil-, Begriffs- u. Geistesgesch. im 18. Jahrh. Diss. Fribourg 1942. 104 S.

162. Heß, Albert: Shelleys Lyrik in deutschen Übertragungen. Diss. Zürich 1949. 151 S.

163. Heun, Hans Georg: Probleme der Shakespeare-Übersetzungen. Eine Bibliogr. Shakespeare-Jb. 92, 1956, S. 450—63; 95, 1959, S. 403—10; Dt. Shakespeare-Ges. West-Jb. 1966, S. 273—87; 1968, S. 251—65.

164. Reichert, Walter A.: Washington Irwing and Germany. Ann Arbor 1957. 212 S.

165. Ochojski, Paul M.: Walter Scott and Germany. A study in literary cross-currents. Diss. Columbia Univ., New York 1960. 223 S.

166. Harris, Kathleen: Beiträge zur Wirkung Fieldings in Deutschland. ⟨1742—1792.⟩ Diss. Göttingen 1961. 150, 178 S.

167. Schüren, Rainer: Die Romane Walter Scotts in Deutschland. Diss. Berlin, Freie Univ. 1969. 318 S.

168. Rossbacher, Karlheinz: Lederstrumpf in Deutschland. Zur Rezeption J. F. Coopers beim Leser d. Restaurationszeit. München 1972. 114 S.

169. Assmann, Aleida: Vom Verlustigten Paradeiß zum Verlorenen Paradies. 300 Jahre dt. Milton-Übersetzungen. ArchNSprLit. 211, 1974, S. 309—19.

170. Zipser, Richard A.: Edward Bulwer-Lytton in Germany. Berne, Frankfurt a. M. 1974. 229 S.

B. Sammlungen von Übersetzungen aus mehreren Sprachen

1. Miscellen aus der neuesten ausländischen Literatur. Ein periodisches Werk (1—5: in zwanglosen Heften) politischen, historischen, statistischen, geographischen und literarischen Inhalts. (Bd 21—68; Hrsg. v. Friedrich Alexander Bran; Bd 69ff: v. Friedrich Bran.) Bd 1—149. Leipzig: Expedition der Minerva (10—15: Jena: Schmidt u. Co.; 16ff: Bran'sche Buchh.) 1814—51.

Bd 1. 1814. — Ab 1815 jährl. 4 Bde.

Enth. überwiegend Reisebeschreibungen und historische Aufsätze in dt. Übers.; literar. Beiträge unwesentlich. — Übersetzte Autoren s. Estermann 1.100.

2. Bühne der Ausländer. Hrsg. v. Theodor Hell [d. i. Karl Winkler]. Bd 1—4. Dresden: Arnoldische Buchh. 1819—22.

Inh.: 1.1. Der graue Mann. Schausp. in 3 Akten. Nach d. Franz. des d'Aubigny u. Poujol bearb. v. Theodor Hell. 102 S. — 1.2. Der Hirt von Tolosa. Hist. Trauersp. in 5 Akten. Aus d. Dän. d. B. S. Ingemann metr. übers. v. D. W. [d. i. Karl Trummer]. IV, 138 S. — 1.3. [M. V. Krjukovskij]: Poscharsky. Drama in 3 Abth., nach d. Russ. bearb. v. Friedrich Albert Gebhardt. 62 S.

2.1. Der Ball nach der Mode. Lustsp. in 1 Aufz. Nach d. Franz. [des Fontanes de Saint-Menelli] frei bearb. v. Ferdinand Frhrn von Biedenfeld. 40 S. — 2.2. Don Manuel. Trauersp. in 5 Aufz. Nach d. Engl. des Maturin v. Theodor Hell. 126 S. — 2.3. Liebe hilft siegen. Lustsp. in 1 Aufz. Nach d. Franz. bearb. 47 S.

3.1. Ein Besuch im Narrenhause, oder Bedlam's Nachbarschaft. Lustsp. mit Versen in 1 Act. Frey nach d. Franz. v. Theodor Hell. 47 S. — 3.2. Bellamira, oder der Fall von Tunis. Trauersp. in 5 Aufz. Nach d. Engl. des Richard Sheil. In d. Versmaas [!] d. Orig. bearb. v. Theodor Hell. 112 S. — 3.3. Lully und Quinault, oder die Künstler in Verlegenheit. Lustsp. in 1 Akt u. in Versen. Nach d. Franz. v. I. F. Castelli. 56 S.

4. Evadne, oder die Bildsäule. Trauersp. in 5 Aufz. Nach d. Engl. des Richard Sheil bearb. v. Theodor Hell. 118 S.

Rez. ZtgelegWelt 8. Mai 1818, Nr 90, Sp. 717—19; 29. Juni, Nr 125, Sp. 993—96; 30. Juni, Nr 126, Sp. 1003—07 ([Müllner]). [Zur weiteren Auseinandersetzung Hells mit dem Rez. s. Bd IX. S. 286—87, Nr 51.] — AllgRepertLit. 1821, Bd 2, S. 98—99. — JenAllgLitZtg 1822, Nr 176, Sp. 431—32.

3. Taschen-Bibliothek der ausländischen Klassiker in neuen Verdeutschungen. [Hrsg. v. Florenz Friedrich Sigismund.] Mit Kupf. Nr 1—262. Zwickau: Gebr. Schumann 1821 bis 1831.

Inh.: 1.2. Voltaire: Candide, oder die beste Welt. Neuverdeutscht v. F. F. Sigismund. Bdch. 1.2.

3. Molière: Tartüff. Ein Lustsp. in 5 Aufz. Übers. v. W. A. Langenbeck.

4—6. Voltaire: Geschichte Karls XII. Königs von Schweden. Aus d. Franz v. M. A. N. Stein. Bdch. 1—3.

7. Byron: Poesien. Bdch. 1. 1. Israelitische Gesänge. 2. Der Gefangene von Chillon. 3. Die Belagerung von Corinth. 4. Parisina. 5. Tasso's Klage. Übers. v. J. Körner.

8. Shakespeare: Timon von Athen. Übers. v. G. Regis.

9.10. Tasso: Auserlesene Gedichte. Deutsch v. K. Förster. Bdch. 1. Sonette. — Bdch. 2. Canzonen, Madrigale, Stanzen.

11.12. Virgil: Aeneide. In dt. Jamben v. J. Nürnberger. Bdch. 1.2.

13—19. Byron: Poesien. Bdch. 2. 1. Don Juan. Erster Gesang. 2. Gedichte. Übers. v. W. Reinhold. — Bdch. 3. Manfred. Deutsch v. H. Döring. — Bdch. 4. Ritter Harold's Pilgerfahrt. 1. Gesang. Übers. v. A. Schumann. — Bdch. 5. Mazeppa. Der Vampyr. Übers. v. Ch. K. Meissner. — Bdch. 6. Don Juan. Zweiter Gesang. Übers. v. W. Reinhold.

18.19. Alfieri da Asti: Von der Tyranney. Übers. v. H. Schweizer. Bdch. 1.2.

20. Tasso: Amyntas. Schäfersp. Übers. v. H. L. von Danford.

21—26. Byron: Poesien. Bdch. 7.8. Der Doge von Venedig. Übers. v. Th. Hell. Abth. 1.2. — Bdch. 9—12. Ritter Harold's Pilgerfahrt. 2.—4. Gesang. Übers. v. A. Schumann u. J. L. Witthaus.

27.28. Virgil: Aeneide. In dt. Jamben v. J. Nürnberger. Bdch. 3.4.

29.30. Scott: Poetische Werke. Th. 1.2. Die Jungfrau vom See. Ein Ged. in 6 Ges., metr. übers. v. W. Alexis. Bdch. 1.2.

31—34. Scott: Romane. Bdch. 1—5. Guy Mannering, oder der Sterndeuter. Aus d. Engl. v. W. Gerhard. Th. 1—5.

35.36. Guarini: Treuer Schäfer. Ein bukkol. Schausp. Aus d. Ital. Übers. v. H. Müller. Bdch. 1.2.

37.38. Thomson: Jahreszeiten. Metr. verdeutscht v. F. Schmitthenner. Bdch. 1.2.

39.40. Delille: Landmann. Ein Lehrged. Deutsch v. G. Döring. Th. 1.2.

41.42. Moore: Lalla Rookh, ein morgenländ. Ged. Übers. v. J. L. Witthaus. Abth. 1.2.

43—88. Scott: Romane. Bdch. 6.7. Der schwarze Zwerg. Erste d. Erzählungen meines Wirths. Aus d. Engl. v. E. Berthold. Bdch. 1.2. — Bdch. 8—11. Ivanhoe. Ein Roman. Übers. v. E. von Hohenhausen. Th. 1—4. — Bdch. 12—16. Der Seeräuber. Roman. Deutsch v. H. Döring. Th. 1—5. — Bdch. 17—21. Das Herz Mid-Lothians, oder das Gefängniss zu Edinburgh. Zweite d. Erzählungen meines Wirths. Aus d. Engl. v. S. May. Bdch. 1—5. — Bdch. 22—25. Das Kloster. Übers. v. F. Diez. Th. 1—4. — Bdch. 26—29. Der Abt, eine Fortsetzung des Klosters. Übers. v. H. Müller. Bdch. 1—4. — Bdch. 30—33. Waverley, oder: 's ist nun 60 Jahre. Übers. v. C. Richter. Bdch. 1—4. — — Bdch. 34—37. Die Presbyterianer. Dritte Erz. meines Wirths. Aus d. Engl. v. E. Berthold. Bdch. 1—4. — Bdch. 38—41. Der Alterthümler. Deutsch v. H. Döring. Bdch. 1—4. — Bdch. 42—45. Robin der Rothe. Deutsch v. H. Schubart. Bdch. 1—4. — Bdch. 46.47. Legende von Montrose und seinen Gefährten. Fünfte d. Erzählungen meines Wirths. Aus d. Engl. v. H. von Montenglaut. Th. 1.2. — Bdch. 48—51. Kenilworth. Ein Roman. Aus d. Engl. v. E. von Hohenhausen.

89.90. Scott: Poetische Werke. Bdch. 3.4. Das Lied des letzten Minstrels. Ein Ged. in 6 Ges. Metr. übers. v. W. Alexis. Bdch. 1.2.

91—101. Scott: Romane. Bdch. 52—55. Nigels Schicksale. Aus d. Engl. übers. v. S. May. Bdch. 1—4. — Bdch. 56—58. Die Braut. Vierte d. Erzählungen meines Wirths. Aus d. Engl. übers. v. H. von Montenglaut. Bdch. 1—3. — Bdch. 59—63. Quentin Durward. Deutsch v. H. Döring. Bdch. 1—5.

102.103. Byron: Poesien. Bdch. 13. Don Juan. 3. u. 4. Ges. Übers. v. W. Reinhold. — Bdch. 14. 1. Parga. Übers. v. J. Körner. 2. Beppo. Übers. v. A. Schumann.

104.105. Shakespeare: Dramatische Werke. Bdch. 2. König Lear. Für d. Bühne übers. v. Beauregard Pandin. — Bdch. 3. Die Irrungen. Für d. Bühne übers. v. Beauregard Pandin.

106—109. Calderon de la Barca: Schauspiele. Metr. treu übers. v. G. N. Bärmann u. C. Richard. Bdch. 1. Die Brücke von Mantille. Ein Kriegsspiel. — Bdch. 2. Das Leben ist Traum. Ein dramat. Lehrged. — Bdch. 3. Die Schwarzkünstler. Ein Zauberspiel. — Bdch. 4. Mariamne. Ein Trauersp.

110.111. Alfieri: Trauerspiele. Aus d. Ital. v. W. von Lüdemann u. Adrian. Bdch. 1. 1. Philipp II. 2. Timoleon. — Bdch. 2. 1. Verschwörung der Pazzi. 2. Virginia.

112—120. Scott: Romane. Bdch. 64—68. Peveril. Eine romant. Erz. Deutsch v. J. Körner. Bdch. 1—5. — Bdch. 69—72. St. Ronan's Brunnen. Deutsch v. E. von Hohenhausen. Bdch. 1—4.

121. Byron: Poesien. Bdch. 15. Die beiden Foscari. Hist. Trauersp. in 5 Aufz. Übers. v. W. von Lüdemann.

122—125. Calderon de la Barca: Schauspiele. Bdch. 5. Die grosse Zenobia. Schausp. in 3 Abth. — Bdch. 6. Echo und Narziss. Schausp. in 3 Abth. — Bdch. 7. Der Stimme Verhängniss. Schausp. in 3 Abth. — Bdch. 8. Heil und Unheil eines Namens. Schausp. in 3 Abth.

126. Byron: Poesien. Bdch. 16. Werner. Ein Trauersp. in 5 Aufz. Übers. v. W. von Lüdemann.

127—134. Cervantes: Werke. Aus d. Span. übers. v. H. Müller. Bdch. 1—8. Leben und Thaten des sinnreichen Junkers Don Quijote von der Mancha. Bdch. 1—8.

135—138. Scott: Romane. Bdch. 73—76. Redgauntlet. Eine Gesch. d. achtzehnten Jahrhunderts. Deutsch v. C. Richter. Bdch. 1—4.

139.140. Byron: Poesien. Bdch. 17. 1. Himmel und Erde. 2. Byron's Unterhaltungen mit Medwin. Übers. v. C. Richard. — Bdch. 18. 1. Cain, ein Mysterium. 2. Die Prophezeihung des Dante. Übers. v. E. von Hohenhausen.

141. Calderon de la Barca: Schauspiele. Bdch. 9. Das Marienbild zu Toledo. Eine romant. Trilogie.

142—144. Alfieri: Trauerspiele. Aus d. Ital. v. W. von Lüdemann u. Adrian. Bdch. 3. 1. Merope. 2. Saul. — Bdch. 4. 1. Don Grazia. 2. Myrrha. — Bdch. 5. 1. Rosamunda. 2. Agamemnon.

145.146. Byron: Poesien. Bdch. 19. Sardanapal. Ein Trauersp. Deutsch v. H. Döring. — Bdch. 20. Die Braut von Abydos. Eine morgenländ. Erz. in 2 Ges. Deutsch v. J. von Nordenflycht. — Der Gjaur. Übers. v. H. Döring.

147.148. Alfieri: Trauerspiele. Bdch. 6. 1. Orest. 2. Maria Stuart. — Bdch. 7. 1. Polynices. 2. Brutus der Aeltere.

149.150. Scott: Poetische Werke. Bdch. 5. 6. Robeky. Übers. v. C. Richard. Bdch. 1.2.

151—153. Scott: Romane. Bdch. 77—79. Paul's Briefe an seine Verwandten. Übers. v. S. May. Bdch. 1—3.

154. Sterne: Yorick's empfindsame Reise durch Frankreich und Italien. Aus d. Engl. übers. v. Ch. C. Meissner.

155. Alfieri: Trauerspiele. Bdch. 8. 1. Brutus der Jüngere. 2. Octavia.

156. Byron: Poesien. Bdch. 21. Der Corsar. Lara. Übers. v. F. Diez.

157.158. Cervantes: Werke. Bdch. 9.10. Lehrreiche Erzählungen. Übers. v. J. F. Müller. Th. 1.2.

159—161. Irving: Bracebridge-Hall, oder die Humoristen. Übers. v. H. Schubert. Th. 1—3.

162. Calderon: Schauspiele. Bdch. 10. Der Arzt seiner Ehre. Ein Trauersp. Übers. v. G. N. Bärmann.

163. Scott: Poetische Werke. Bdch. 7. Don Roderichs Traumgesicht. Das Schlachtfeld von Waterloo. Vermischte Gedichte. Aus d. Engl. Übers. v. C. Richard. Macduff's Kreuz. Übers. v. H. Döring.

164.165. Chaucer: Canterburysche Erzählungen. Bdch. 1. Prolog und Erzählung des Ritters. Übers. v. K. L. Kannegießer. — Bdch. 2. 1. Prolog und Erzählung des Freysassen. 2. Prolog und Erzählung des Ablasskrämers. 3. Prolog und Erzählung des Arztes. 4. Erzählung des Kochs. Übers. v. K. L. Kannegießer.

166—171. Scott: Romane. Bdch. 80—85. Erzählungen der Kreuzfahrer. Th. 1—3. Die Verlobten. Übers. v. H. Döring. — Th. 4—6. Der Talisman. Übers. v. H. Döring.

172. Cervantes: Werke. Bdch. 11. Lehrreiche Erzählungen. Th. 3. Übers. v. J. F. Müller.

173. Byron: Poesien. Bdch. 22. Don Juan. 5. u. 6. Ges. Übers. v. W. Reinhold.

174. Cervantes: Werke. Bdch. 12. Lehrreiche Erzählungen. Th. 4. Übers. v. J. F. Müller.

175—177. Scott: Biographische Werke. Bdch. 1—3. Die Romandichter. Übers. v. W. von Lüdemann. Th. 1. Fielding. Le Sage. Smollet. Charl. Johnstone. — Th. 2. Sterne. Anna Radcliffe. Richardson. — Th. 3. Johnson. Goldsmith. Walpole. Mackenzie. Clara Reeve. Robert Bage. Rich. Cumberland.

178—183. Scott: Poetische Werke. Bdch. 8—14. Historische und romantische Balladen der Schottischen Gränzlande. Übers. v. E. von Hohenhausen. W. Alexis u. W. von Lüdemann. Bdch. 1—7.

184. Byrod: Poesien. Bdch. 23. Don Juan. 7. u. 8. Ges. Übers. v. W. Reinhold.

185.186. Calderon de la Barca: Schauspiele. Bdch. 11. Der Maler seiner Schande. Ein Trauersp. Übers. v. G. N. Bärmann. — Bdch. 12. Die Kreuz-Erhöhung. Eine dramat. Legende. Übers. v. G. N. Bärmann.

187—188. Scott: Poetische Werke. Bdch. 15.16. Marmion. Eine Erz. vom Schlachtfelde von Flodden. Dichtung in 6 Ges. Metr. übers. v. C. Richard. Bdch. 1.2.

189. Byron: Poesien. Bdch. 24. 1. Die Insel, oder Christian und seine Gefährten. 2. Ode an Napoleon Buonaparte. 3. Kleinere Gedichte. Übers. v. E. von Hohenhausen.

190. Molière: Die Schule der Frauen. Lustsp. in 5 Aufz. Deutsch v. H. Döring.

191. Voltaire: Brutus. Ein Trauersp. in 5 Aufz. Aus d. Franz. v. H. König.

192. Voltaire: Merope. Ein Trauersp. in 5 Acten. Metr. ins Deutsche übers. v. H. von Montenglaut.

193—196. Scott: Romane. Bdch. 86—89. Woodstock, oder: Der Ritter. Eine Erz. aus d. Jahre 1651. Übers. v. G. N. Bärmann. Th. 1—4.

197. Byron: Poesien. Bdch. 25. 1. Müssige Stunden. 2. Übersetzungen und Nachahmungen. 3. Flüchtige Poesien. Übers. v. K. L. Kannegießer.

198—200. Cervantes: Werke. Bdch. 13—15. Die Drangsale des Persiles und der Sigismunda. Eine nord. Gesch. Übers. v. J. F. Müller. Th. 1—3.

201—203. Byron: Poesien. Bdch. 26. 1. Der umgestaltete Ungestalte. 2. Die Erscheinung des Gerichts. 3. Der Fluch der Minerva. Übers. v. K. L. Kannegießer. — Bdch. 27. 1. Englische Barden und Schottische Kritiker. 2. Das Zeitalter von Bronze. 3. Vermischte Gedichte. Übers. v. K. L. Kannegießer. — Bdch. 28. 1. Brief an *** über Pope's Leben. 2. Monodie auf Sheridan's Tod. 3. Parlamentsreden. Übers. v. K. L. Kannegießer.

204—224. Scott: Biographische Werke. Bdch. 4—24. Leben des Napoleon Buonaparte, Kaiser der Franzosen. Nebst e. einl. Überblick d. franz. Revolution. Bdch. 1—21. Übers. v. G. N. Bärmann.

225.226. Byron: Poesien. Bdch. 29. 30. Don Juan. 9.—14. Ges. Übers. v. W. Reinhold.

227—229. Scott: Romane. Bdch. 90—92. Die Chronik von Canongate. Aus d. Engl. v. K. L. Kannegießer. Th. 1—3.

230.231. Scott: Poetische Werke. Bdch. 17.18. Der Herr der Inseln. Ein Ged. in 6 Ges. Metr. übers. v. K. L. Kannegießer. Bdch. 1.2.

232. Byron: Poesien. Bdch. 31. Don Juan. 15. u. 16. Ges. Übers. v. W. Reinhold.

233—243. Scott: Romane. Bdch. 93—95. Erzählungen eines Grossvaters aus der schottischen Geschichte. Aus d. Engl. v. K. L. Kannegießer. Th. 1—3. — Bdch. 96—99. Chronik von Canongate. Aus d. schott. Gesch. Zweite Folge. Aus d. Engl. v. J. Körner. Th. 1—4. — Bdch. 100—103. Erzählungen eines Grossvaters aus der schottischen Geschichte. Zweite Folge. Übers. v. G. N. Bärmann. Th. 1—4.

244. Cervantes: Werke. Bdch. 16. Numancia. Trauersp. Aus d. Span. v. R. O. Spazier. Leben des Cervantes.

245.246. Scott: Poetische Werke. Bdch. 19. Der Bräutigam von Triermain, oder das Thal von Saint John. Ein Ged. in 3 Ges. Metr. übertr. v. R. O. Spazier. — Bdch. 20. Harold der Furchtlose. Ein Ged. in 6 Ges. Metr. übertr. v. R. O. Spazier.

247—251. Scott: Romane. Bdch. 104—108. Anna von Geierstein oder das Nebelmädchen. Übers. v. G. N. Bärmann. Bdch. 1—5.

252—254. Scott: Die Geschichte von Schottland. Übers. v. G. N. Bärmann. Bdch. 1—3.

255—258. Scott: Romane. Bdch. 109—112. Erzählungen eines Grossvaters aus der schottischen Geschichte. Folge 3. Aus d. Engl. v. G. N. Bärmann. Th. 1—4.

259—262. Scott: Die Geschichte von Schottland. Übers. v. G. N. Bärmann. Bdch. 4—7.

Rez. s. bei d. einzelnen Autoren; ferner: LpzLitZtg 1821, Nr 281, Sp. 2248; 1824, Nr 243, Sp. 1943—44; 1825, Nr 166, Sp. 1326—27; Nr 243, Sp. 1944; Nr 281, Sp. 2248; 1827, Nr 276, Sp. 2206—08; 1828, Nr 115, Sp. 920. — AllgLitZtg 1822, Nr 115, Sp. 47—48.

4. Zwei hundert Fabeln, für die gebildete Jugend. Großentheils freie Nachbildungen Franz., Engl., Dän. u. Span. Originale v. Friedrich Haug. Ulm: Stettin 1823. VIII, 260 S.

Probe in ZtgelegWelt 14. Dez. 1822, Nr 245, Sp. 1953—54.

Rez. AllgLitZtg 1823, Nr 80, Sp. 638—40. — AllgRepertLit. 1823, Bd 3, S. 431—32. — Neue krit. Bibl. f. d. Schul- u. Unterrichtswesen 6, 1824, Sp. 1411—12 (Gbr.).

5. Dramatisches Vergißmeinnicht. Aus d. Gärten d. Auslandes nach Deutschland verpflanzt v. Theodor Hell [d. i. Karl Winkler]. Bd 1—26. Dresden: Arnold 1823—49.

Inh. v. Bd 1—12:

1. 1823. Der Unschuldige muß viel leiden! Lustsp. in 3 Aufz. nach d. Franz. [d. Picard, Wafflard u. Fulgence: „Les deux menages"] bearb. S. 1—103. — Clementine. Schausp. in 1 Aufz. nach d. Franz. [d. Scribe: „Valerie"] bearb. S. 105—94.

2. 1824. Die beiden Galeeren-Sklaven, oder: Die Mühle von Saint Aldervon. Melodrama in 3 Akten. Nach d. Franz. bearb. 2 Bl., 100 S. — Der Hofmeister in tausend Aengsten. Lustsp. in 1 Akt. Nach d. Franz. bearb. 82 S.

3. 1825. Die beiden Sergeanten. Schausp. in 3 Akten nach d. Franz. d. Aubigny. 136 S. — Der Herr Gevatter. Lustsp. in 1 Aufz. nach d. Franz. [d. Dulestre, Scribe u. Mélesville: „Le Parrain"]. 68 S.

4. 1826. Die Benefiz-Vorstellung. Lustsp. in 5 Aufz. nach d. Franz. [d. Théaulon de Lambert u. Etienne]. S. 1—95. — Maria. Schausp. in 3 Aufz. nach d. Franz. [d. Planard?] S. 97—200.

5. 1827. Die Vernunftheirath. Lustsp. in 2 Aufz. nach d. Franz. [d. Scribe: „Le mariage de raison"]. S. 1—136. — Der Gesandte. Lustsp. in 1. Aufz. nach d. Franz. [d. Scribe u. Mélesville]. S. 137—234.

6. 1829. Die Flitterwochen. Lustsp. in 2 Aufz. nach d. Franz. [d. Scribe, Mélesville u. Carmouche]. S. 1—120. — Die Unzertrennlichen. Lustsp. in 1 Aufz. nach d. Franz. [d. Scribe u. Dupin]. S. 121—200.

7. 1830. Der Diplomat, oder: Wenn ich's selbst nur wüßte! Lustsp. in 2 Aufz. Nach Scribe u. Delavigne. S. 1—114. — Clara Wendel, oder die Schweizer-Räuberin. Posse in 2 Aufz. nach d. Franz. S. 115—208.

8. 1831. Die Königin von sechszehn Jahren, oder: Christinens Liebe und Entsagung. Drama in 2 Aufz. nach d. Franz. [d. Bayard] bearb. S. 1—130. — Der Enkel. Schausp. in 1 Akte. Nach d. Franz. [d. Scribe]. S. 131—224.

9. 1832. Zwei Jahre verheirathet, oder: Wer ist daran Schuld? Lustsp. in 1 Acte. Nach Scribe u. Mélesville. S. 1—108. — Yelva, oder: Die Stumme. Schausp. in 2 Abth. nach d. Franz. [d. Scribe, Devilleneuve u. Desvergers] bearb. S. 109—214.

10. 1833. Die Verstorbene, oder Abreise und Rückkehr. Drama in 2 Abth. nach d. Franz. [d. Scribe u. Xavier]. 106 S. — Der lustige Rath. Lustsp. in 2 Aufz. nach d. Franz. 123 S.

11. 1834. Immer! Lustsp. in 2 Aufz. Nach Scribe u. Varner. 144 S. — Der Staatsgefangene. Posse in 2 Aufz. nach d. Franz. 119 S.

12. 1835. Camilla, oder: Bruder und Schwester. Lustsp. in 1 Aufz. Nach Scribe u. Bayard. 143 S. — Helmine, oder: Rückkehr zur Tugend. Schausp. in 3 Aufz. nach d. Franz. d. Ancelot. 123 S.

Inh. v. Bd 13—26 s. Bd IX. S. 294—96.

Rez. s. Bd IX a. a. O.; ferner: AbdZtg 1. Nov. 1823, Wegw. Nr 88; 26. Nov., Wegw. Nr 95 (Malsburg); 31. Okt. 1827, Wegw. Nr 87, S. 346 (Carl Herloßsohn). — JenAllgLitZtg 1824, Nr 59, Sp. 471—72 (W.); 1830, Nr 137, Sp. 135—36. — AllgRepertLit. 1824, Bd 3, S. 40; 1826, Bd 3, S. 184—85. — AllgLitZtg 1825, Erg.Bl. Nr 107, Sp. 855—56.

6. Europäische Blätter oder das Interessanteste aus Literatur und Leben für die gebildete Lesewelt. (Hrsg. v. e. Ges. v. Gelehrten: Friedrich List, Ludwig August Follen, Wolfgang Menzel, Wilhelm Bernhard Mönnich, Ignaz Paul Vital Troxler.) Jg. 1.2. Zürich: Geßner 1824—25.

Jg. 1, Bd 1—4. Jg. 2, Bd 1.2. — Wochenschr. — Beschreibung s. Estermann 3.157.

7. Wilhelmi, [Karl August]: Philologisches Taschenbuch oder Anleitung zur Übersetzungskunst für Lernbegierige beiderlei Geschlechts. Nach dessen Tode hrsg. v. Einem s. Freunde. Nürnberg: Tyroff 1824. VI, 335 S.

Inh. zweisprachig: Aus Tasso's befreitem Jerusalem. S. 1—143. — Goldsmith: Geschichte eines dienstunfähig gewordenen Kriegsmannes. S. 146—69. — Sterne: Geschichte des le Febre. S. 170—217. — Ossian: Kalthon und Kolmal. S. 218—43. — Aus dem franz. Heldengedichte: „Die Sarazenen in Frankreich". S. 246—74. — Geschichte des Philotas, aus Q. Curtius. S. 276—335.

Rez. Eos (München) 19. Dez. 1823, Nr 202, Beil. S. 1—2 (D. Ko.). — Hermes 21, 1824, S. 350. — Neue krit. Bibl. f. d. Schul- u. Unterrichtswesen 6, 1824, Sp. 892 (T. K.). — AllgLitZtg 1824, Nr 156, Sp. 415—16.

8. Tetralogie tragischer Meisterwerke der Alten und Neueren. Zsgest., aus d. Ursprachen neu übers. u. erl. v. L[eopold] Petz. Kaschau: Wigand 1824. 408 S.

2., wohlf. [Titel-]Ausg. Pesth.: Heckenast 1834.

Inh.: 1. Aeschylos: Prometheus der Gefeßelte. — 2. Calderon: Der standhafte Prinz. — 3. Sophokles: Oedipus als Herrscher. — 4. Shakespeare: König Lear.

Rez. Mrgbl. 14. Dec. 1824, Lit.Bl. Nr 100, S. 398—400. — LitConvBl. 7. März 1826, Nr 56, S. 223—24.

9. Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes. Bd 1—27. Leipzig: Brockhaus 1825—38.

Inh.: 1—4. Miguel de Cervantes Saavedra: Der sinnreiche Junker Don Quixote von la Mancha. Aus d. Span. übers. v. Dietrich Wilhem Soltau. Th. 1—4.

5. Oliver Goldsmith: Der Landprediger von Wakefield. Eine Erz. Aus d. Engl. übers. v. Karl Eduard von der Ölsnitz. Mit e. Einl.

6—9. Le Sage: Gil Blas von Santillana. Aus d. Franz. Th. 1—4.

10. D. Francisco de Quevedo Villegas: Der Erzschelm, genannt Don Paul. Aus d. Span. übers. durch Johann Georg Keil. Mit e. Einl.

11—14. H. Fielding: Geschichte Tom Jones, eines Findlings. Aus d. Engl. übers. durch Wilhelm von Lüdemann. Mit e. Einl. Th. 1—4.

15. Ludwig Holberg: Niels Klims Wallfahrt in die Unterwelt. Aus d. Lat. übers. durch Ernst Gottlob Wolf. Mit e. Einl.

16. Ugo Foscolo: Letzte Briefe des Jacopo Ortis. Aus d. Ital. übers. durch Friedrich Lautsch. Mit e. Einl.

17—19. A. G. von Stael: Delphine. Aus d. Franz. übers. durch Friedrich Gleich. Mit e. Einl. Th. 1—3.

20—22. G. Boccaccio: Das Decameron. Aus d. Ital. übers. [v. Karl Witte]. Mit e. Einl. Th. 1—3.

23.24. Miguel de Cervantes Saavedra: Die Leiden des Persiles und der Sigismunda. Aus d. Span. übers. Mit e. Einl. v. Ludwig Tieck. Th. 1.2.

25.26. Alessandro Manzoni: Die Verlobten. Eine mailänder Gesch. aus d. siebzehnten Jahrh. Aus d. Ital. übers. v. Eduard von Bülow. Th. 1.2.

27. Jacques Cazotte: Der verliebte Teufel und Der Lord aus dem Stegreife. Zwei Nov. Aus d. Franz. übers. v. Eduard von Bülow.

Rez. Journ. f. Lit., Kunst, Luxus u. Mode 1825. Lit. Beibl. Nr 3, S. 22—23 (B. P[andin; d. i. Carl von Jariges]). — AbdZtg 24. Mai 1826, Wegw. Nr 41, S. 161. — AllgLitZtg 1829, Erg. Bl. Nr 105, Sp. 840.

10. Classisches Theater des Auslandes in freien Übertragungen. Mit Kupf. Bdch. 1—32. Gotha: Hennings (31—32: Flinzer) 1825—30.
Inh.: 1.2. Alfieri's sämmtliche Schauspiele. Frei bearb. Bdch. 1. Philipp II. — Bdch. 2. Die Verschwörung der Pazzi.

3.4. Racine's sämmtliche Schauspiele. Bdch. 1. Phädra. — Bdch. 2. Alexander der Große.

5.6. Calderon's sämmtliche Schauspiele. Frei bearb. v. d. Verf. d. Roland's Abentheuer [d. i. Marie Wilhelmine Schmidt]. Bdch. 1. Das Mädchen des Gomez Arias. — Bdch. 2. Der Liebhaber als Gespenst.

7.8. P. Corneille's Schauspiele. Bearb. v. J. J. Kummer. Bdch. 1. Der Cid. — Bdch. 2. Die Horazier.

9.10. Arnault's sämmtliche Schauspiele. Frei bearb. v. F. Severin. Bdch. 1. Lucretia. Trauersp. — Bdch. 2. Marius zu Minturä. Trauersp. Quintus Cincinnatus. Tragödie.

11.12. Alfieri's sämmtliche Schauspiele. Bdch. 3. Agamemnon. — Bdch. 4. Orestes

13.14. Calderon's sämmtliche Schauspiele. Bdch. 3. Das Leben ein Traum. ⟨La Vida es Suenno.⟩ Frei bearb. — Bdch. 4. Der standhafte Prinz. ⟨El Principe constante.⟩

15.16. Beaumarchais sämmtliche Schauspiele. Frei bearb. v. M. Tenelli. Bdch. 1. Der Barbier von Sevilla. — Bdch. 2. Eugenia.

17. Molière's sämmtliche Schauspiele. Frei bearb. Bdch. 1. Molière's Leben. Die Parforce-Heirath.

18. B. S. Ingemann's sämmtliche Schauspiele. Frei bearb. Bdch. 1. Tasso's Befreiung. Ein dramat. Ged. Aus d. Dän. v. A. Dieterich.

19. Alfieri's sämmtliche Schauspiele. Bdch. 5. Don Garzias. Trauersp. in 5 Aufz. Aus d. Ital. metr. übers. v. C. G. Hennig.

20. Racine's sämmtliche Schauspiele. Bdch. 3. Bajazet. Tragödie. Frei bearb v. Gräfenhan.

21—28. Sheridan's dramatische Werke. Übers. v. W. Hoffmann. Bdch. 1. Sheridan's Leben und Schriften. Ein Ausz. aus Th. Moore's Memoiren. Das Lager. — Bdch. 2. Die Lästerschule. — Bdch. 3. Pizarro. — Bdch. 4. Der Critiker, oder die Probe eines Trauerspiels. Lustsp. — Bdch. 5. Ein Ausflug nach Scarbarough. Lustsp. — Bdch. 6. Die Duenna. Kom. Oper. — Bdch. 7. Der St. Patricks-Tag, oder der Plan machende Lieutenant. Posse. — Bdch. 8. Die Nebenbuhler. Lustsp.

29. Scribe's dramatische Werke. Frei bearb. Bdch. 1. Alphons. Drama in 3 Aufz. Übers. v. F. Sch.

30. Calderon's sämmtliche Schauspiele. Frei bearb. Bdch. 5. Die Sherin des Morgens. Schausp.

31.32. Scribe's dramatische Werke. Frei bearb. Bdch. 2. Die erste Liebe. Lustsp. — Bdch. 3. Vormund und Mündel. Lustsp. Übers v. M. Tenelli.
Anz. ZtgelegWelt 26. Juli 1825, Int.Bl. Nr 21.
Rez. Freimüth. 4. Nov. 1825, Nr 219, S. 876; 5. Nov., Nr 220, S. 880; 7. Nov., Nr 221, S. 884; 8. Nov., Nr 222, S. 888; 15. Nov., Nr 227, S. 907—08; 17. Nov., Nr 228, S. 911; 18. Nov., Nr 229, S. 916; 19. Nov., Nr 230, S. 920; 12. Dez., Nr 246, S. 984; 13. Dez., Nr 247, S. 988; 16. Juni 1826, Nr 119, S. 475—76; 17. Juni, Nr 120, S. 480 (Karl Dielitz). — JenAllgLitZtg 1829, Nr 39, Sp. 309—10 (F. S. E. H.).

11. Bibliothek guter alter deutscher Lustspiele. Ges. u. hrsg. v. [Karl] Panse. Th. 1. [Mehr nicht ersch.] Leipzig: Weygand 1826. 142, 143 S.
Inh.: Goldoni: Der Diener zweier Herren (nach Friedrich Ludwig Schröder). — Holberg: Der politische Kannegießer (nach Georg August Detharding u. Adam Gottlob Oehlenschläger).
Rez. Mitternachtbl. 19. Apr. 1827, Nr 63, S. 251. — AllgLitZtg 1827, Nr 115, Sp. 79—80. — Hebe 1827, Komus Nr 2, S. 8.

12. Blumen zur Erhebung und Erheiterung des Geistes und Gemüthes, auch zum Gebrauche für Stammbücher. Aus d. Werken d. vorzüglichsten Dichter d. class. Alterthums u. d. beliebtesten dt., engl., span., portugies., ital. u. franz. Schriftsteller ges. v. Ernst Hubert. Bonn: Habicht 1826. X, 160 S.
2. Aufl. Ebda 1829.
Rez. LpzLitZtg 1828, Nr 89, Sp. 710—11.

13. Jugendbibliothek des Auslandes. In d. Deutsche übers. von e. Ver. prakt. Erzieher u. hrsg. v. Gerhard Friederich. Bdch. 1—15. Hanau: Edler 1826—28.
Inh.: 1—3. Der kleine Reisende nach Griechenland oder Briefe des jungen Euarist und seiner Familie. Aus d. Franz. d. Frau J. Delafaye Brehier übers. v. H. G. Zehner. Bdch. 1—3.

4.5. Auswahl moralischer Erzählungen. Aus d. Franz. d. Frau von Genlis v. J. Lochmann. Bdch. 1.2.

6—9. Moralische Erzählungen von Franz Soave. Aus d. Ital. v. H. G. Zehner u. K. Fr. Meurer. Bdch. 1—4.

10—13. Auswahl der schönsten arabischen Mährchen aus Tausend und eine Nacht. Aus d. Franz. des J. F. Sanguin übers. v. F. Hoffmann. Bdch. 1—4.

14.15. Dramen. Aus d. Franz. des Berquin v. K. F. Meurer. Bdch. 1.2.
Anz. AbdZtg 4. Oct. 1826, Wegw. Nr 79, S. 315.
Rez. LpzLitZtg 1827, Nr 86, Sp. 687—88; 1829, Nr 206, Sp. 1642—43. — AllgLitZtg 1827, Erg.Bl. Nr 19, Sp. 47—48.

14. Neues Marionetten-Theater. Nach ital., span., franz. u. dt. Originalien bearb. v. Christoph Wargas. Th. 1.2. Mit 1 Titelkupf. Augsburg u. Leipzig: von Jenisch u. Stage [1826].
Inh.: Th. 1. Weiberlist und Narrenrache. Ein Lustsp. in 2 Aufz. S. 9—44. — Rübenzahl und Hanswurst, oder die Heirath im Walde. Ein großes Orig.-Lustsp., in 1 Aufz. S. 45—82. — Das Portrait. Ein Lustsp. in 2 Aufz. Nach d. Ital. „Il ristratto, ove Arlechino cornuto per opinione" bearb. S. 83—144.
Th. 2. Hanswurst und Pantalon; ein Lustsp. in 1 Aufz. Nach d. Span.: „Algo para reir por las Carnestolèndas". S. 5—46. — Der reichgewordene Hanswurst. Ein Lustsp. in 1 Aufz. Nach Molières Bourgeois gentilhomme bearb. S. 47—96. — Luzifer als Sittenlehrer. Ein großes Orig.-Lustsp. in 5 Aufz. Nach d. Span.: „El Diablo Prèdicator" bearb. S. 97—168.
Vgl. Bd XI/1. S. 553 (die Schreibung Vargas findet sich nicht im Orig.).
Rez. BllLitUnt. 19. März 1827, Nr 66, S. 261—63.

15. Taschenbibliothek der neuesten classischen Literatur des Auslandes in deutschen Übersetzungen. Abth. 1. Geschichte von Feldzügen und Kriegen. [Mehr nicht ersch.] Bdch. 1—8. Stuttgart: Metzler 1826—28.

16. Bibliothek der Meisterwerke des Auslandes. In neuen Übers. In Verb. mit Mehreren hrsg. v. L. G. Förster. Bdch. 1—9. Quedlinburg u. Leipzig: Basse 1827—29.
Inh.: 1—3. Ossian's Gedichte. Neu übers. v. L. G. Förster. Bdch. 1—3.
4—9. Florian's sämmtliche Werke. Übers v. L. G. Förster. Bdch. 1—6.
Rez. Freimüth. 16. Aug. 1827, Nr 163, S. 651 (Kuhn).

17. Bibliothek der neuesten Romane des Auslandes. Abth. 1. [Mehr nicht ersch.] Frankfurt a. M.: Schäfer 1827.
Inh.: Rothelan. Ein hist. Roman von Galt. Aus d. Engl. v. F. L. Rhode. Mit 1 Musikbeil. Bd 1—3.

18. Charidon. Eine Samml. gehaltvoller Stellen aus lat., dt., franz. und engl. Büchern. Mit Übers. d. fremden Stellen in d. dt. Sprache v. Adalbert Johann Polsterer. Grätz: Mittler 1827.
Vgl. Bd XII. S. 261, Nr 8, 2).

19. Museum ausländischer Meisterwerke historischen, politischen und belletristischen Inhaltes. In neuen Verdeutschungen. Bdch. 1—15. Leipzig: Hartmann 1827.
Neue [Titel-]Ausg. Leipzig: Hartleben 1829.
Inh.: 1—4. von Staël-Holstein: Corinna, oder Italien. Nebst e. biogr.-krit. Ueberblick d. Lebens u. d. Werke d. Verf. Deutsch v. Fr. Gleich. Th. 1—4.

5. Sterne: Yoriks empfindsame Reise durch Frankreich und Italien. Aus d. Engl. Nebst dessen Leben u. Charakteristik v. Peregrinus Syntax [d. i. Fr. F. Hempel].

6—11. W. Robertson: Geschichte von Schottland von der Geburt der Maria Stuart an, bis zur Gelangung Jacobs VI. auf den Thron von England. Nebst e. Ueberblick d. früheren Ereignisse in Schottland. Aus d. Engl. übers. u. m. e. biogr.-krit. Uebers. d. Lebens u. d. Werke d. Verf. begl. v. W. G. von Vogt. Th. 1—6.

12.13. Le Sage: Der hinkende Teufel. Nebst e. biogr.-krit. Ueberblick d. Lebens u. d. Werke d. Verf. Deutsch v. Fr. Gleich. Th. 1.2.

14.15. V. J. Jouy: Sittengemälde von Paris, zu Anfange des 19. Jahrhunderts. Nebst Nachrichten über d. Leben u. d. Werke d. Verf. Deutsch bearb. v. Peregrinus Syntax [d. i. Fr. F. Hempel]. Bdch. 1.2.

20. Sammlung der ausgezeichnetsten humoristischen und komischen Romane des Auslandes in neuen, zeitgemäßen Bearbeitungen. Bd 1—14. Magdeburg: Rubach 1827—33.

Inh.: 1—5. G. T. Smollet: Peregrine Pickle. Aus d. Engl. übers. u. m. e. biogr.-krit. Ueberblick d. Lebens u. d. Werke d. Verf. begl. v. W. H. von Vogt. Bdch. 1—5.

6—9. M. Aleman: Geschichte des Guzman d'Alfarache. Nach Le Sage's Bearb. aus d. Franz. übers. u. m. e. biogr.-krit. Ueberblick d. Lebens u. d. Werke d. Verf. begl. v. Fr. Gleich. Bdch. 1—4.

10—14. L. Sterne: Leben und Meinungen des Tristram Shandy. Neu übertr. v. W. H. Bdch. 1—5.

Anz. AbdZtg 7. Juli 1827, Wegw. Nr 54, S. 215.

Rez. JenAllgLitZtg 1833, Erg.Bl. Nr 28, Sp. 223—24 (Vir.). — Die Zeit (Berlin) 28. Sept. 1833, Nr 154, S. 616 (100).

21. Angely, Louis: Vaudevilles und Lustspiele. Theils Orig., theils Übertragungen u. Bearb. Zunächst f. d. Königsstädt. Theater zu Berlin. Bd 1—3. Berlin: Cosmar u. Krause 1828—34.

Inh. s. Bd XI/1. S. 453—55.

Rez. s. Bd XI a. a. O.; ferner: LpzLitZtg 1830, Nr 322, Sp. 2575—76. — Die Teufels-Zeitung (Hamburg) 22. Nov. 1828, Nr 47, Sp. 375—76.

22. Blum, Carl: Neue Bühnenspiele, nach dem Englischen, Französischen und Italienischen; für das deutsche Theater frei bearbeitet. Berlin: Enslin 1828. Getr. pag.

Inh.: Stadt und Land. Schausp. in 5 Aufz., frei nach d. Engl. d. Thomas Morton. 90 S. — Die Mäntel, oder der Schneider von Lissabon. Lustsp. in 2 Akten, frei nach d. Franz d. Scribe. 36 S. — Herr von Ich. Lustsp. in 1 Aufz., frei nach d. Franz. des Delongchamps. 29 S. — Mirandolina. Lustsp. in 3 Aufz., frei nach Goldoni's „Locandiera". 48 S.

Vgl. auch Bd XI/1. S. 472, Nr 35).

Rez. AllgLitZtg 1828, Nr 309, Sp. 798—99. — JennAllgLitZtg 1828, Nr 135, Sp. 120 (k.). — Hermione (Hamm) 16. Apr. 1828, Abth. 2, Nr 16, Sp. 253—54 (J. B. Rousseau). — Freimüth. 24. Oct. 1828, Nr 213, S. 851 (Kuhn). — BllLitUnt. 13. Apr. 1830, Nr 103, S. 409. — JenAllgLitZtg 1830, Nr 69, Sp. 71—72 (-L. v.-). — LpzLitZtg 1830, Nr 322, Sp. 2574—76.

23. Pantheon. Eine Samml. vorzügl. Novellen u. Erz. d. Lieblingsdichter Europa's. Hrsg. v. mehreren Litteraturfreunden. Bd 1—24. Stuttgart: Hoffmann 1828—31.

[Neue Aufl.] Bd 1. Stuttgart: Weise 1836.

Inh. 1. Vorwort. [Ged.] S. 3—6. — Holberg: Nicolaus Klim's unterirdische Reise. Eine satyr. Erz. Aus d. Lat. frei bearb. S. 7—80. — Hanke, Henriette, geb. Arndt: Das Maal. Erz. S. 81—180. — Ingemann: Der braune Erich. Aus d. Dän. brei bearb. S. 181—226. — Karamsin: Alexis und Natalie. Aus d. Russ. frei bearb. S. 227—66. — Washington Irwing: Der Bräutigam aus dem Grabe. Aus d. Engl. frei bearb. S. 267—87.

2. Clarke, Lattimore: Olesia. Eine poln. Gesch. Aus d. Engl. frei bearb. S. 3—100. — Spindler, C.: Die Protectionen, oder: Wie macht man sein Glück? Wie verscherzt man's? Humorist. Erz. S. 101—50. — Hugo, Victor: Bug Jargal. Hist.-romant. Erz.

aus d. Zeiten d. Neger-Revolution auf St. Domingo. Aus d. Franz. frei bearb. S. 151 bis 210. — Lope de Vega Carpio: Laura's Villa. Nov., aus d. Span. frei bearb. S. 211—46. — Bertolotti, David: Pflicht und Liebe. Nov. Aus d. Ital. frei bearb. S. 247—75.

3. Hanisch, Carl: Der Herr Vetter. Erz. S. 3—76. — Niemcewicz, J. U.: Johann von Tenczyn. Romant.-hist. Erz. aus d. 1. Hälfte d. 16. Jahrh. Aus d. Poln. frei bearb. S. 77—174. — Gibbson, Lee: Carl Sydenham. Hist. Erz. Aus d. Engl. frei bearb. S. 175—284.

4. Schoppe, Amalie, geb. Weise: Frauenschwäche und Frauenglück. Eine wahre Begebenheit. S. 3—68. — Pougens, L.: Jocko. Eine indian. Erz. Aus d. Franz. frei bearb. S. 69—98. — Oehlenschläger, A.: Die Nemesis, oder: Wie die Arbeit, so der Lohn. Kom. Nov. Aus d. Dän. frei bearb. S. 99—126. — Lope de Vega Carpio: Astolfo und Lisarda, oder: der Pilger. Aus d. Span. frei bearb. S. 127—72. — Bulgarin, Thaddäus: Marina Mniszeck. Hist. Erz. Aus d. Russ. frei bearb. S. 173—234. — Pigault Le Brun: Der Blick in die Zukunft. Aus d. Franz. frei bearb. S. 235—99.

5. Tieck, Ludwig: Der Gelehrte. Nov. S. 1—64. — Smith, Horaz: Reuben Apsley. Hist.-romant. Erz. Aus d. Engl. frei bearb., nach e. Roman. S. 65—176. — Telesforo de Trueba y Cosio: Gomez Arias, oder das Bild der Königin. Erz., frei bearb. nach d. hist. Roman d. Spaniers. S. 177—288.

6. Telesforo de Trueba y Cosio: Gomez Arias. [Forts.] S. 3—142. — Neuffer, Ludwig: Die drei Träume. Nov. S. 143—228. — Kisfaludy: Verbrechen und Strafe. Nov. Aus Ungar. frei bearb. S. 229—64. — Inh. v. Bd. 1—6.

7. Huber, Therese, geb. Heyne: Der Wille bestimmt den Werth der That. Erz. S. 1 bis 128. — von Krüdener, [Juliane]: Albert und Clara. Eine Erz. Frei bearb. nach d. franz., noch ungedr. Urschr. S. 129—210. — [White, Charles]: Herbert Milton. Eine Erz. Frei bearb. aus d. Engl. S. 211—72.

8. Das Weihnachtsgeschenk. Romant. Erz. Aus d. Dän. frei bearb. S. 3—84. — Blumenhagen, Wilhelm: Der Hexenteich. Erz. S. 85—190. — Die Frau von Welt und die Andächtige. Frei nach d. Engl. übers. S. 191—266.

9. Die Frau von Welt. [Forts.] S. 3—174. — Reinbeck, [Georg]: Die Entführung. Eine russ. Nov. S. 175—266.

10. Langbein, A. F. E.: Magister Zimpels Brautfahrt und Ehechronik. Scherzh. Erz. S. 3—98. — Die Brüder. Frei nach d. Engl. bearb. S. 99—296.

11. Fiorentino, Giovanni: Das Ideal. Nov. Aus d. Ital. frei bearb. S. 3—137. — Pichler, Caroline: Der junge Mahler. S. 139—232. — Hood, Thomas: Die Räuberschenke. Erz. Frei bearb. nach d. Engl. S. 233—61.

12. Zschokke, Heinrich: Der todte Gast. Erz. S. 3—164. — Ebert, Carl Egon: Die Amazonen-Königinn. Eine romant. Erz., frei bearb. nach e. Ged. d. Böhmen. S. 165—247. — Inh. v. Bd 1—12.

13. Sporschill, John: Mistress Fleming und ihre Töchter. Eine Ehestands- u. Erziehungs-Gesch. Frei bearb. nach d. Engl. S. 3—217. — von Ahlefeld, Charlotte: Die Familie Lohberg. Erz. S. 219—76.

14. Schefer, Leopold: Künstlerehe. Ein Stillleben. S. 3—146. — Giulio. Nov., von Napoleon erz. S. 147—74. — Bertolotti: Die Magyaren in Bergamo. Hist. Erz. Frei bearb. nach d. Ital. S. 175—249.

15. von Hohenhausen, Elise: Paula de Witt. Hist. Erz. S. 3—52. — von Gersdorf, Wilhelmine: Die Leibeigne. Erz. S. 53—85. — Bulgarin, Thaddäus: Esther. Nov. Aus

d. Russ. S. 87—123. — Cooper, J. F.: Das Blockhaus. Eine Schilderung nach d. Amerikan. S. 125—69. — [Bulwer, Edward Lytton]: Devereux. Eine Erz. nach d. Engl. S. 171—263.

16. Devereux. [Forts.] S. 3—85. — Hoffmann, E. T. A.: Das Fräulein von Scuderi. Erz. aus d. Zeitalter Ludwigs d. Vierzehnten. S. 87—198. — Robert Wallmer. Eine Erz. nach d. Engl. S. 199—233. — Masaniello oder die Fischer-Verschwörung in Neapel. Hist.-romant. Gemälde. Frei nach d. Franz. bearb. S. 235—63.

17. Masaniello. [Forts.] S. 3—83. — Hauff, Wilhelm: Das Bild des Kaisers. Nov. S. 85—231. — de Montalvan, Juan Perez: Der Einsiedler auf dem Montserrat. Nov. Aus d. Span. frei bearb. S. 233—66.

18. Die Zigeuner am Genfersee. Erz. Frei nach d. Franz. S. 3—122. — Die Erbinn von Caerleon. Frei nach d. Engl. bearb. S. 123—77. — Clauren, H. [C. Heun]: Der Sylvesterabend. S. 179—279. — Inh. v. Bd 1—18.

19. Rochlitz, Friedrich: Victor's Reise. S. 3—181. — Das Americanische Teufelchen. Frei nach d. Franz. bearb. S. 183—221. — Der Wald von St. Eufemia. Nov. Frei nach d. Engl. bearb. S. 223—58.

20. Amalie Laurier. Mehr Wahrheit als Dichtung. S. 3—69. — Laun, Fr.: Die armen Liebesleutchen. Eine Erz. S. 71—126. — Der indische Selbstmörder. Nach d. Engl. S. 127—45. — Terenz der Schneider. Aus d. Franz. S. 147—62. — Fabio und Bibiana. Aus d. Ital. S. 163—95. — [Janin, Jules]: Die Beichte. Frei bearb. nach d. Franz. d. Verf. von: Der todte Esel und die guillotinirte Frau. S. 197—282.

21. Alexis, W.: Destereche. Blätter aus d. Tageb. e. Officiers. S. 3—105. — Die Franzosen in Rußland. Eine Doppelerz. Frei nach d. Franz. S. 107—48. — Der Mann auf dem Kullen. Romant.-hist. Erz. Frei bearb. nach e. dän. Roman. S. 149—280.

22. de La Motte Fouqué, Friedrich: Fata Morgana. Nov. S. 3—107. — Banim, [John]: Hauptmann Reh. Frei nach d. Engl. S. 109—240.

23. Döring, Georg: Die Italiener. Nov. S. 3—161. — Der Mann auf dem Kullen. [Forts. aus Bd 21.] S. 163—245.

24. von Tromlitz, A.: Ritter Franz. Sage aus d. 17. Jahrh. S. 3—56. — Lanfranchi· Louis Rainier: Die geheimnissvolle Liebe, oder: Die entblätterten Rosen. ⟨Nach d· Franz.⟩ S. 57—82. — Napoleon und Laura, oder Das schöne Mädchen von Orgon. ⟨Ganz frei nach d. Franz.⟩ S. 83—120. — Schopenhauer, Johanna: Meine Gross-Tante. Aus d. Papieren e. alten Herrn. S. 121—233. — Inh. v. Bd. 1—24.

Anz. ZtgelegWelt 26. Aug. 1824, Int. Bl. Nr 24; 22. Nov. 1831, Int.Bl. Nr 24. — Freimüth. 1. Nov. 1828, Verzeichniß von Büchern Nr 11.

Rez. Mitternachtbl. 27. März 1829, Nr 50, S. 199—200. — BllLitUnt. 17. Sept. 1829, Nr 215, S. 859—60; 11. Juli 1830, Nr 192, S. 767—68; 31. März 1831, Beil. Nr 9, S. 393—95 (40); 30. Nov. 1831, Beil. Nr 28, S. 1447—48 (40). — AbdZtg 21. Apr. 1830, Wegw. Nr 32, S. 126 (O. v. Deppen). — JenAllgLitZtg 1830, Nr 139, Sp. 149—50 (Vir.). — Mrgbl. 3. März 1830, Lit.Bl. Nr 24, S. 96.

24. Bibliothek des Romantischen und Romanhaften aller Zeiten und Völker. Hrsg. von e. Ver. von Literatur-Freunden. (Bdch. 1. [Mehr nicht ersch.]) Berlin: Krause 1829. VI, 154 S.

Enth.: Vorwort zum ersten Bändchen. S. III—VI. — Die asiatische Banise. Skizze nach Heinrich Anshelm von Ziegler und Kliphausen und Johann George Hamann. S. 1—60. — Lindor und Melanie. ⟨Nach d. Veillées de Thessalie der Mlle. de Lussan.⟩

S. 61—92. — Aminta. ⟨Skizze, nach e. von Sophie Brentano hrsg. spanischen Nov. [v. Maria de Zayas y Zotomayor].⟩ S. 93—114. — Der Liebe Sieg. ⟨Nach e. ital. Romane d. Francesco Pona. Padua 1653.⟩ S. 115—36. — Radegund. ⟨Skizze, nach e. Trauersp. in fünf Aufz. v. F[riedrich] Voigt.⟩ S. 137—54.

25. Wohlfeile Bibliothek von Unterhaltungsschriften in Taschenformat. Bdch. 1 bis 16. Leipzig: Klein 1829—35.

Inh.: 1—3. Charrin, P. J.: Pariser Abendunterhaltungen. Aus d. Franz. v. L. Herrmann. Bdch. 1—3.

4.5. von Lüdemann, W.: Andruzzos der Livadier. Hist. Roman. Bdch. 1.2.

6—8. d'Heures, Marie, u. Renée Roger: Lebewohl. Nach d. Franz. frei bearb. v. L. Kruse. Th. 1—3.

9—11. Pigault-Lebrun: Der Egoismus, oder so sind wir alle. Humorist. Roman. Deutsch hrsg. v. E. Klein. Neue wohlf. Ausg. Th. 1—3.

12. Jördens, G.: Bella und Beata. Neue wohlf. Ausg.

13.14. Reinhardt, K. H. L.: Der Kreuzzug nach Griechenland. Roman. Th. 1. Ein Elfer. Th. 2. Die Tempelritter. Neue wohlf. Ausg.

15. von Halem, B. J. F.: Die heldenmüthige Tochter. Griech. Nov. aus d. gegenwärt. Revolutionsperiode. Von P. G.**. Frei nach d. Franz. Neue wohlf. Ausg.

16. Rittler, C. M.: Schreckens-Tage der unglücklichen Elmira Hefikar, einer jungen Griechin aus Jassy. Eine Schauer-Gesch. aus d. gegenwärt. griech.-türk. Kriegs-Epoche. Aus d. Papieren e.***schen Gesandtschafts-Secretairs. Frei nach d. Engl. bearb. Neue wohlf. Ausg.

17.18. Belmont [d. i. H. A. Schümberg]: Susanne, oder die Gefallsüchtige ohne es zu wissen. Aus d. Franz. Th. 1.2. Neue wohlf. Ausg.

19.20. von Hundt-Radowsky, Hartwig: Blumenkränze. [Gedichte u. Erz.] Kranz 1.2. Neue wohlf. Ausg.

26. Both, L. W. [d. i. Louis Schneider u. Wilhelm Fischer; sp. nur Schneider]: Bühnen-Repertoir Frankreichs, Englands und Italiens in Verdeutschungen (ab. Bd 3: Bühnen-Repertoir des Auslands: Frankreichs, Englands, Italiens, Spaniens in Verdeutschungen). Bd 1—37. Nr 1—291. Berlin: Cosmar u. Krause (1831ff: A. W. Hayn) 1830—84. 4° (ab Nr 161 (1854) 8°).

Inh. v. Bd 1—10: 1. 1830 Nr 1. Der erste Eindruck. Lustsp. in 1 Aufz. Nach d. Franz. d. Scribe v. L. W. Both. — Nr 2. Der Erwartete. Drama in 1 Aufz. Nach d. Franz. d. Scribe v. L. W. Both. — Nr 3. Der junge Ehemann. Lustsp. in 3 Aufz. Nach d. Franz. d. Mazères v. A. Preuß. — Nr 4. Juan Murillo. Drama in 3 Abth. Nach d. Franz. d. Merville v. L. W. Both. — Nr 5. Vergeltung. Lustsp. in 1 Aufz. Nach d. Franz. d. Florian v. L. W. Both. — Nr 6. Wer trägt die Schuld? Lustsp. in 1 Aufz. Nach d. Franz. d. Scribe übertr. v. Friederike Krickeberg, geb. Koch. — Nr 7. Carl XII. auf Rügen. Hist. Lustsp. in 4 Aufz. Nach d. Engl. d. J. Planché v. L. W. Both. — Nr 8. Die junge Pathe. Lustsp. in 1 Aufz. Nach d. Franz. d. Scribe übertr. v. L. W. Both.

2. 1830. Nr 9. Familienleben Heinrich's IV. Lustsp. in 1 Aufz. Frei nach d. Franz. v. C. Stawinsky. — Nr 10. Philipp. Drama in 1 Aufz. Nach d. Franz. bearb. v. Friederike Krickeberg. — Nr 11. Reue. Drama in 2 Aufz. Nach d. Franz. d. Scribe v. L. W. Both. — Nr 12. Anstellung oder Frau? Lustsp. in 3 Aufz. Nach d. Franz. d. Bayard v. L. W. Both. — Nr 13. Der Bandit. Drama in 2 Aufz. Nach d. Engl. d. J. Planché v. L. W. Both. — Nr 14. Trilby. Komische Oper in 1 Aufz. Nach d. Franz. d. Scribe v. L. W. Both. — Nr 15. Monaldeschi. Trauersp. in 3 Aufz. Nach d. Franz. d. A. Dumas, metr.

bearb. v. L. W. Both. — Nr 16. Frauenhass. Lustsp. in 1 Aufz. Nach d. Franz. d. Scribe v. L. W. Both.

3. 1831. Nr 17. So geht's. Lustsp. in 2 Aufz. Nach d. Franz. d. Scribe v. L. Schneider. — Nr 18. Jean Calas. Hist. Melodrama in 3 Abth. Nach d. Franz. d. Victor v. L. W. Both. — Nr 19. Der Schiedsrichter. Lustsp. in 2 Abth. Nach d. Franz. v. W. Förster. — Nr 20. Verheirathet und begraben. Burleske in 1 Akt. Nach d. Engl. d. James Kenney Esqu. v. L. Schneider. — Nr 21. Die Scheidungsklage. Lustsp. in 3 Aufz. Nach d. Franz. d. Mélesville v. L. Schneider. — Nr 22. Kummer durch Verstand. Sittengemälde in 4 Abth. Nach d. Russ. d. Griboedoff v. L. Schneider. — Nr 23. Er amüsirt sich doch! Berliner Lokalposse in 1 Akt u. 4 Abth. Nach Dartois v. L. W. Both. — Nr 24. Der Quäker und die Tänzerin. Lustsp. in 1 Aufz. Nach d. Franz. d. Scribe u. Duport v. C. Stawinsky.

4. 1832. Nr 25. Dominique. Lustsp. in 3 Aufz. Nach d. Franz. v. Ignaz Campe. — Nr 26. Mädchen und Frau. Lustsp. in 3 Aufz. Nach d. Franz. v. L. Schneider. — Nr 27. Heinrich III. und sein Hof. Hist. Trauersp. in 3 Aufz. Nach A. Dumas bearb. v. Dr. Schiff. — Nr 28. Richard's Wanderleben. Lustsp. in 4 Aufz. Nach d. Engl. d. O'Keefe frei bearb. v. G. Kettel. — Nr 29. Die eiserne Maske. Drama in 5 Aufz. Nach d. Franz. v. L. Schneider. — Nr 30. Rabelais. Dramat. Anekdote in 1 Aufz. Nach d. Franz. v. L. Schneider. — Nr 31. Es ist schlimmer als es war. Lustsp. in 3 Aufz. Nach d. Span. d. Calderon, metr. bearb. v. H. Smidt. — Nr 32. Die beiden Pachter. Lustsp. in 2 Aufz. Nach d. Engl. v. L. Schneider.

5. 1833. Nr 33. Die Gräfin du Barry. Lustsp. in 3 Aufz. Nach d. Franz. d. Ancelot v. L. Schneider. — Nr 34. Grundsätze. Lustsp. in 1 Aufz. Nach d. Franz d. Scribe v. L. W. Both. — Nr 35. Die Kunst, wohlfeil zu leben. Lustsp. in 3 Aufz. Nach d. Engl. frei bearb. v. C. Lebrun. — Nr 36. Die beiden Foster, oder die Wittwe von Cornhill. Dramat. Gemälde in 5 Aufz. v. W. Rowley. Nach J. W. Planché's Umarb. übers. v. L. Schneider. — Nr 37. Untreue aus Eifersucht. Nachsp. in 1 Aufz. Nach d. Ital. d. Malipieri v. W. Förster. — Nr 38. Marion de Lorme. Trauersp. in 5 Aufz. Nach Victor Hugo v. J. Klein. — Nr 39. Wie man sein Glück macht! Lustsp. in 1 Aufz. Nach Scribe u. Mazères v. Frhrn von Biedenfeld. — Nr 40. Der Thurm von Nesle. Drama in 5 Aufz. Nach d. Franz. d. Gaillardet v. Theodor Dunkel.

6. 1834. Nr 41. Auf ewig! Lustsp. in 2 Aufz., nach Scribe v. Louis Angely. — Nr 42. Der Sarazene. Trauersp. in 5 Aufz., nach A. Dumas metr. bearb. v. H. Smidt. — Nr 43. Der Selbstmörder. Lustsp. in 1 Aufz., nach Scribe u. Duport v. L. Schneider. — Nr 44. Lucretia Borgia. Trauersp. in 5 Aufz., nach Victor Hugo v. A. Preuß. — Nr 45. Damen und Husaren. Lustsp. in 3 Aufz. Nach d. Franz. d. Grafen Fredro v. J. F. S. Zimmermann. — Nr 46. Der Erbe. Lustsp. in 1 Aufz. Frei nach d. Franz. d. Bayard v. L. Schneider. — Nr 47. Torquato Tasso. Trauersp. in 5 Aufz. Frei nach d. Ital. d. Giovanni Rosini v. Karl Witte. — Nr 48. Der Findling. Lustsp. in 1 Akt. Nach d. Franz. der Herren Picard u. Mazères v. H. Smidt.

7. 1835. Nr 49. Warum? Lustsp. in 1 Aufz. Nach d. Franz. der Herren Lockroy u. Anicet v. Friedrich Pitt. — Nr 50. Der Meuchelmörder, oder: Der Fluch der bösen That! Posse in 1 Aufz. Frei nach d. Franz. Vaudeville: „L'assassin" bearb. v. Alexander Cosmar. — Nr 51. Nach Sonnen-Untergang. Lustsp. in 1 Aufz. Nach Mélesville v. L. Angely. — Nr 52. Der Onkel als Nebenbuhler. Lustsp. in 1 Aufz. Nach Mélesville v. L. Schneider. — Nr 53. Das Abenteuer. Lustsp. in 2 Aufz. Nach Scribe u. Varner v. Carl Ernst. — Nr 54. Der Bekehrte. Lustsp. in 1 Aufz. Nach d. Franz. v. A. Cosmar. — Nr 55. Ein Fehltritt. Drama in 2 Aufz. Nach d. Franz. d. Scribe v. H. Smidt. — Nr 56. Michel Perrin, der Spion wider Willen. Lustsp. in 2 Aufz. Nach d. Franz. d. Melesville u. Duveyrier v. L. Schneider.

8. 1837. Nr 57. Der Pariser Taugenichts. Lustsp. in 2 Aufz. Nach d. Franz. d. Bayard u. Vanderburch v. Theodor Dunkel. — Nr 58. Hummer und Compagnie. Lustsp. in 1 Aufz. Nach d. Franz. v. A. Cosmar. — Nr 59. Eine Hütte und sein Herz. Lustsp. in 3 Aufz. Nach d. Franz. d. Scribe v. A. E. Wollheim. — Nr 60. Kean, oder Leidenschaft und Genie. Schausp. in 5 Akten. Nach d. Franz. v. L. Schneider. — Nr 61. Der Bucklige. Schausp. in 5 Abth. in Versen. Nach d. Engl. d. Sheridan Knowles v. A. E. Wollheim. — Nr 62. Seite Vierundzwanzig, oder die Memoiren der Großmutter. Lustsp. in 1 Aufz. Nach d. Franz. v. G. Dörring. — Nr 63. Der Spion wider Willen. Militair. Schwank in 1 Akt. Nach d. Franz. v. A. Cosmar. — Nr 64. Der Wagen des Emigranten. Drama in 5 Akten. Nach d. Franz. d. Mélesville u. d'Aubigny v. A. E. Wollheim.

9. 1839. Nr 65. Die Zwillingsbrüder. Posse in 2 Aufz. Nach d. Franz. v. L. Schneider. — Nr 66. Der Vater der Debütantin, oder: Doch durchgesetzt! Posse in 5 Abth. Nach d. Franz. „le père de la débutante" d. Bayard u. Théaulon v. L. W. Both. — Nr 67. Voltaire's Ferien. Lustsp. in 2 Akten. Nach d. Franz. d. Villeneuve et Livry v. A. Heinrich. — Nr 68. Der Oberst von 18 Jahren. Lustsp. in 1 Aufz. Nach d. Franz. v. L. Schneider. — Nr 69. Sie ist wahnsinnig. Drama in 2 Aufz. Nach Mélesville v. L. Schneider. — Nr 70. Frauenwerth. Drama in 2 Akten. Frei nach Scribe v. A. Cosmar. — Nr 71. Der Arzt. Lustsp. in 1 Akt. Nach Scribe u. Bayard frei bearb. v. Carl Ernst. — Nr 72. Ritter und Knecht. Lustsp. in 1 Akt. Frei nach d. Franz. d. Dépagny v. Theodor Dunkel.

10. 1840. Nr 73. Minister und Seidenhändler, oder die Kunst Verschwörungen zu leiten. Lustsp. Nach Scribe v. A. Preuß. — Nr 74. Nach Mitternacht. Schwank. Nach d. Franz. v. Theodor Dunkel. — Nr 75. Der Watten-Fabrikant. Posse. Nach d. Franz. frei bearb. v. Ludwig Meyer. — Nr 76. Die Liebesjagd. Eine Komödie. Nach d. Engl. d. J. S. Knowles. Metr. bearb. v. Dr. Künzel. — Nr 77. Unbewusste Liebe, oder: Der Dorfarzt. Schausp. Nach d. Franz. d. Mélesville u. Duveyrier v. A. Heinrich. — Nr 78. Das Glas Wasser, oder: Wirkungen und Ursachen. Lustsp. v. Eugène Scribe. Übers. v. Scherenberg. — Nr 79. Estelle, oder Vater und Tochter. Schausp. v. Scribe. Aus d. Franz. übertr. v. A. Heinrich. — Nr 80. Jeder fege vor seiner Thür! Lustsp. Aus d. Franz. v. L. Schneider.

Inh. d. weiteren Bände s. § 350, L. Schneider.

Rez. Der Komet 20. Aug. 1830, Lit.Bl. Nr 33, Sp. 264. — LpzLitZtg 31. Dez. 1830, Nr 325, Sp. 2600. — BllLitUnt. 26. März 1831, Nr 85, S. 369 (75); 23. Juni 1833, Nr 174, S. 718—19 (105); 20. Mai 1834, Nr 140, S. 573—74. — RepDtLit. 20, 1839, S. 176—77 (107); 30, 1841, S. 89—91 (110).

27. Die goldene Leyer. Th. [1.] 2. Ausw. d. vorzüglichsten Dichter von England, Frankreich, Deutschland, Italien u. Spanien. Hrsg. v. J. Macray. London: Haas; Treuttel u. Würtz 1830.

35 u. 40 Bl. Golddruck auf Pergament.

Goedekes Grundriß
zur Geschichte der deutschen Dichtung aus den Quellen

Informationen

Das bibliographische Standardwerk der deutschen Literaturgeschichtsforschung erschien erstmals in den Jahren 1859—1881 in 3 Bänden.

Das Berichtsgebiet umfaßt alle Zeugnisse der deutschen Literatur von ihren Anfängen bis zu denjenigen Autoren, die bis 1830 mindestens mit einer selbständigen Veröffentlichung aufgetreten sind.

Die 2., ganz neu bearbeitete Auflage wird seit 1884 publiziert. Sie beruht auf der Paragrapheneinteilung der Erstausgabe, ist aber im übrigen aus der gesamten Überlieferung neu geschaffen.

Die 2. Auflage verhält sich zur ersten wie die Ausführung zu einem Entwurf; sie umfaßt bisher 15 Bände, dazu den Band IV in 5 Teilbänden einer 3. Auflage. Der gesamte Umfang wird auf 17 Textbände veranschlagt, denen sich Registerbände anschließen werden.

Zur Zeit erscheint Band XVI. Insgesamt sind für diesen Band 4 Lieferungen vorgesehen, von denen die erste 1983 vorgelegt wurde, die zweite soeben erschienen ist. Weitere Lieferungen folgen.

Die Bände 1 bis 15 sind beim Akademie-Verlag vergriffen; von ihnen gibt es einen Reprint, der von Kraus Reprint Co., Millwood, New York, bezogen werden kann.

Der dem Reprint beigegebene „Index" ist ein vorläufiger Findbehelf; er ist nicht Teil des Originaldruckes, und er erschließt die jetzt noch erscheinenden Bände nicht.

Der in gleicher Ausstattung in den Reprint einbezogene Band I der „Neuen Folge" gehört zu einem Vorhaben, das zwar die 2. Auflage chronologisch fortsetzen sollte, aber nicht mit dieser in einer gemeinsamen Bandzählung zusammengehört.

Die „Neue Folge" wird in der begonnenen Form nicht weitergeführt. An ihre Stelle wird ein selbständiges Grundlagenwerk für die Literatur im Zeitraum 1830—1880 treten, das sich vornehmlich auf die Verzeichnung aller literarischen Zeugnisse konzentriert und das darüber hinaus den Weg zum Forschungsschrifttum nachweist.